

# D. Martin Luthers Werke



kritische Gesamtausgabe

27. Band



1903  
4 3 04

Weimar

Hermann Böhlau's Nachfolger

1903

*Wittenberg, 1903*



## V o r w o r t



In den Predigten des Jahres 1528, die der vorliegende Band darbietet, waren bisher nur die letzten sechs und zwar erst in jüngster Zeit und nach einer durch neuere Funde sehr entwertheten Handschrift veröffentlicht. Außerdem ist über die Nürnberger und Kopenhagener Handschrift durch G. Buchwald und Wilhelm Meyer (Speyer) schon früher berichtet worden. Im übrigen, also zu seinem größten Theile enthält der vorliegende Band bisher völlig unbekannte Texte und die sechs schon früher gedruckten Predigten in einer besseren Überlieferung. Ich hebe diese Thatsachen hier gleich eingangs hervor, nicht weil sie für unsere Ausgabe etwas Besonderes und Ausnahmeweises wären, sondern um solchen Berichterstattern über die Lutherausgabe zu Hilfe zu kommen, die offenbar aus eignen Mitteln nicht zu der Wahrnehmung gelangen können (sonst müßte ich annehmen, sie verschließen sich ihr aus Mangel an gutem Willen), daß die Lutherausgabe so ziemlich in jedem Bande (nicht bloß in dem als Ergänzungsband bezeichneten Bande IX) Unbekanntes und Ungedrucktes mitgetheilt hat.

Neben die Köresche Niederschrift der Predigten des Jahres 1528 tritt noch eine Nürnberger Handschrift, die ehemals im Besitze von Friedrich Myconius gewesen ist, und eine Kopenhagener, welche entweder von einem Hörer der Predigten herrührt, die Luther 1528-29 gehalten hat, oder doch auf

der Nachschrift eines solchen Hörers beruht. Ihre Art und ihr Werth ist in der Einleitung zu kennzeichnen versucht worden, hier sei nur darauf hingewiesen, daß offenbar diese beiden Niederschriften und besonders die Kopenhagener sich in der Form von dem Echten (dem von Luther wirklich Gesprochenen) ziemlich weit entfernen, daß die Nürnberger Handschrift durch Kürzung, die Kopenhagener durch Abrundung und Glättung vieles auch von dem echten Inhalt aufgegeben hat. Dennoch konnte die Mittheilung keines dieser beiden Texte unterlassen werden. Die Nürnberger Handschrift hat manches geflüchtig bewahrt, was Körer offenbar ebenso geflüchtig nicht nachgeschrieben, ich meine besonders Luthers Ermahnungen am Schlusse der Predigten: die Kopenhagener Handschrift mag immerhin an einzelnen Stellen den echten Inhalt treuer bewahrt haben als selbst Körer, und jedenfalls behält sie als Versuch, aus einer Reihe Lutherischer Predigten eine vollständige Postille durchs ganze Jahr herzustellen, eine gewisse Bedeutung.

Für die letzten Predigten des Jahres 1528 kommen zum ersten Male die Abschriften in Betracht, welche Andreas Poach von den Aufzeichnungen Körers hergestellt hat, beginnend mit Weihnachten 1528. Sie sind früher als die Aufzeichnungen Körers durch G. Buchwald aufgefunden worden und würden, wenn letztere uns unzugänglich geblieben wären, sie ersetzen müssen, also von großem Werthe sein. Durch die Auffindung der Vorlagen aber ist ihr kritischer Werth sehr herabgesunken, nur an den schwierigen Stellen bewahren sie etwas davon, weil sie als Hilfsmittel für die Entzifferung der Körischen Überlieferung uns die Auffassung eines Zeitgenossen darbieten. Wo uns jedoch Körers Überlieferung einmal fehlt, werden die Poachsche Texte für diese als Ersatz eintreten müssen und auch sonst können sie gelegentlich an kritischer Bedeutung etwas gewinnen, wenn sich etwa zeigte, daß für eine Bearbeitung der betreffenden Predigten Poach neben Körer oder gar Poach allein benützt oder neben anderen Handschriften mitbenützt wäre. Die Abweichungen Poachs von Körer sind vorwiegend formeller Art, wir werden sie daher nur hier in Bd. 27 sowie in Bd. 28 mit einiger Ausführlichkeit verzeichnen, um von ihrer Beschaffenheit eine Vorstellung zu geben, später werden wir uns auf Mittheilung des sachlich oder sprachlich irgendwie Erheblicheren einschränken dürfen, sofern nicht einer der beiden eben gekennzeichneten Fälle ein anderes Verfahren erfordert.

Zum ersten Male hatten wir eine Stahlnakrede Luthers zu bringen, wir haben sie, da das Datum sicher feststeht, nicht hinter die Kirchenjahrespredigten gestellt, sondern an ihrer zeitlichen Stelle in diese eingefügt. Wie mit dieser Hochzeitspredigt (Nr. 77) soll auch in andern gleichen Fällen verfahren werden.

Bei der Verzeichnung der Abkürzungen, die Römer gebraucht, ist in diesem Bande eine größere Vollständigkeit als bisher vom Herrn Bearbeiter angestrebt worden, indem er namentlich Abkürzungen deutscher Wörter durchweg und im übrigen wenigstens die meisten von denen gebucht hat, bei deren Auflösung ein Zweifel über die grammatische Form möglich war. Die Predigten des J. 1528 sind gleich denen der vorhergehenden Jahre von D. Georg Buchwald bearbeitet, mit Ausnahme des Textes R der Nr. 77, diesen hat D. G. Koffmane geliefert, der die betreffende Handschrift gerade zu Händen hatte. Die Einleitung rühret wie sonst von mir her, abgesehen von den Beschreibungen und Inhaltsangaben der Handschriften, die zummeist D. Buchwald, und den auf S. XXI. stehenden Bemerkungen über den Inhalt der Nürnberger Handschrift, die D. Koffmane verdankt werden.

Der Druck dieses 27. Bandes ist im November 1902 begonnen worden, als Bd. 28 bereits im Druck war. Dennoch haben es die Umstände so mit sich gebracht, daß Bd. 27 vor 28 hinausgeht, der vielleicht schon im September folgen wird.

Zeit dem 1. Juli 1902 hat die Leitung der Lutherausgabe wieder einen Hilfsarbeiter in der Person des Dr. Georg Bäsecke aus Braunschweig, den Se. Excellenz der vorgeehrte Herr Minister auf Vorschlag der Kommission zur Herausgabe der Werke Luthers mit dieser Stelle betraut hat. An der Herstellung des vorliegenden Bandes hat er sich durch Mitlesen der Korrekturen betheiligt.

Berlin, Johannistag 1903.

Professor Dr. Paul Vietich





## Inhalt

	Seite
Vorwort . . . . .	III
Predigten des Jahres 1528.	
Einleitung . . . . .	VII
Übersicht . . . . .	XXVII
Texte . . . . .	I
Nachträge und Berichtigungen . . . . .	5-11





## Predigten des Jahres 1528.

Über die alten Predigtenverzeichnisse ABC wird in Bd. 10, Einleitung zu den Predigten des J. 1522, zu handeln sein, unterdes sei auf das Bd. 15, 398 Bemerkte verwiesen.

Die Predigten des Jahres 1528 sind nur in handschriftlicher Überlieferung erhalten, die aber meist eine mehrfache ist. Es kommen folgende Handschriften als Quellen in Betracht:

1) R = Hdschr. Bos. o. 17<sup>o</sup> der Universitätsbibliothek zu Jena, welche im einzelnen bereits in Unserer Ausg. Bd. 25, 407/8 beschrieben ist. Sie enthält Köfers Nachschriften der Predigten vom 25. Dezember 1527 bis 20. Dezember 1528 einschließlich der über 4 Mose gehaltenen Nachmittagspredigten.

Von unserm Jahrgange enthält sie Nr. 1–76. 78–85.

2) R = Handschr. Bos. q. 24<sup>o</sup> der Universitätsbibliothek zu Jena. 210 Bl. Quart in altem Einbände. Die ersten 9 sind von moderner Hand mit a bis i bezeichnet, die übrigen von alter Hand mit 1–201 beziffert. Leer sind Bl. a<sup>b</sup> c<sup>i</sup>; 197–199.

Bl. a<sup>a</sup> ist Folgendes (das hier Gesperrte rot unterstrichen) verzeichnet:

Concio quam habuit Colhae Anno 29 190.

Praefatio Lutheri in Cantica Cant: in fine 192.

Ludus L. de Ioh. Cochlaco (fol. 19) 200<sup>b</sup>

Theologos honore Iuristae ibidem

5 Nomencla: psalmodum quos pro concionib. explicat DML 200<sup>a</sup>

Rythmi germanici Ioh. Matthesij Cap. Esa 53 tot:

Ex praefatione in 12. Daniel fragmenta 201.

1. Racionale	Deum Sanctificetur	Gloria in Excel Deo	Gloria
2. Irascibile	contra Mundum	Adveniat Reg:	In terra pax
3. Concupiscibile	Carnem	Fiat vol: tua	hominib: bo: voluntas

Dmiliae <sup>18. An.</sup>  
15.2  
Volupta f imp. 6

10 iax iung 20 iax sebu, 30 iax stant, 40 iaxflug, 50 iax reich

Bern: Quid ni dimittatur in pace, qui Christum habet in pectore.

Zu 3. 1–7 steht am Rande: Sola excludit opinionem meriti, non verbum aut Sacramenta, ut calumniatur. Dilectio et opera etiam fidem sequi debent, quae non sic excluduntur, ne sequantur, sed fiducia meriti, dilectionis (über (non verbum)) aut operum in iustificatione excluditur

Zwischen 4 und 5 eingeschrieben: forma qua uti volebat Luth in primo: C. G.

Auf Bl. b<sup>a</sup> steht oben: Supplicium non facit martyrem, sed causa. Dann folgt das bis Bl. b<sup>b</sup> reichende Register über die Predigten des Bandes.

Bl. 1<sup>a</sup> — 189<sup>b</sup> enthalten Hörers Nachschriften der Predigten Luthers von Vigilia Nativitatis 1528 (24. Dezember 1528) bis zum 4. Advent 1529.

Bl. 190<sup>a</sup> — 191<sup>b</sup> findet sich unter der Überschrift Sermo iste habitus est Gottae Anno 29a D. D. Luth. cum rediret ex Hassia a Colloquio Oecol et Gung w. die von Luther am 26. September 1529 in Gotha gehaltene Predigt.

Bl. 192<sup>a</sup>—193<sup>b</sup> „Vorrede D. M. außs Hohelied Solo“. Bl. 193<sup>b</sup>—195<sup>b</sup> Auslegung von Hohel. 1, 1 — 1, 5, bricht mit dem Text von 1, 6 ab. Diese deutsche Fassung beruht nicht (wie die Leipzig 7, S. 1 ff. u. Wald 5, Sp. 2384 ff. mitgetheilt) auf dem lat. Terte Veit Dietrichs (Erl. Op. exeg. 21, 273 — 285), sondern wahrscheinlich auf einer Nachschrift der Vorlesung. Dafür spricht z. B. das Mehr, das dieser deutsche Terte gegenüber dem Dietrichschen Terte (Op. ex. 21, 275, 3. 4 v. u. ff.) aufweist: „... so heißts von lande vnd leuten gesungen. Wie man sagen mocht, der konig zu frankreich tanzt vleißig vmb die Brand Meyland, das ist, Er were gern Herr inn welschem Lande oder wie der Thenerdant thut. . .“

Bl. 196<sup>a</sup> steht „Das 53 Cap: Jesaja vom leiden Christi w. in Gesang weise, Im Thon Vexilla Regis prodemit w. für die Jugend in S. Joachims lat“. Der letzte der 18 Verse findet sich auf Bl. 195<sup>b</sup> unten, darunter die Notiz: 19 Nouemb 51 F in [externione] b. Im Inhaltsverzeichnis (Bl. b<sup>a</sup>) bez. als Rhythmi germanici loh. Matthesii Cap. Esa 53. Vgl. Löfche, Matthesius II S. 196.

Bl. 196<sup>b</sup> steht der bei Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgeschichte S. 139 f. bereits abgedruckte Universitätsantrag. Nur die Anfangsworte: Rector Academiae W. Fama fuit per biennium silium D. Henrici Stackmanni minoris sind von Hörer geschrieben, das übrige nur von seiner Hand korrigirt.

Bl. 200<sup>a</sup> enthält ein Verzeichniß der von Luther in Predigten behandelten Pflichten (soweit sie Hörer nachgeschrieben).

Auf Bl. 200<sup>b</sup> steht:

Ad principem Ab Anhalt Antiochlaeus.

Non negandum est magnum esse virum et fortem, in coelo multis milibus annorum vixisse, qui sic audeat provocare ad tribunal Christi. Sed unum deest. Er hat vergessen siegel und brieff mit her ab zu bringen, das man im glauben müste und stünde, fortassis non fuit Cancellarius domi vel S. petrus claves amisit, vel deus dormivit, qui non dedit ei equites comites. Etiam si fuit indignum valde, tantum virum e coelo demitti solum, sine <sup>litteris</sup> sociis cum etiam Christum sine angelis non demiserit in terram.

Theologos honorate Iuristae, Quia illis rudentibus vel < seditio i. e. homicida > Iuristae i. e. mendax >

3. Aug: 51 cilia > regnabunt. Ratio: diabolus est > homicida > Ergo  
f in f: b dacium, sicut fuit > mendax >

necessario alterum faciet, si utrumque non potest, scilicet absente Theologo:

Autoritate apostolica et ecclesiastica, Deinde imperiali et politica utraque divina, altera coelesti, altera terrena voco te vocatumque pronuncio pronuntiatum declaro Doctorem sacrae Theologiae in nomine Domini Ihesu Christi Amen.

Haec dicuntur tibi, ut memor sis, quis, qualis, quantus sit, qui te vocat, Deinde contra quos, quales, quantos vocaris, ut sis dux, nuncius, legatus dei, contra adversarios illius, qui te mittit, Sic ut ego missus sum. Confortare ergo et robustus esto. Noli timere. DOMINVS tecum. Amen.

Bl. 201<sup>a</sup> bringt folgende Aufzeichnung:

Ex commenta. in 12. Dani. Doet Mar

Wie zur Zeit Gila die sieben tausent an volck Israel. Sequitur:

Der gleichen horet ich von meinem leiblichen vater, da ich bey XII oder XIII jaren war, wie er mir rhümet einß grossen herrn Testament, darin geteufeu were, Er wolt nicht anders sterben, denn allein auff das leiden Christi, Des ich mich dazu mal seer verwunderte, Denn des Papsts Mausim hatte mich bereit uber die helffte gefressen.

Und zuvor, da er *[darüber: mein Vater]* tod krank war, der Pfarherr in vermanet, das er auch den Mausim soll stercken, das ist, sein Seelegerele (wie mans nennet) machen und der Kirchen und Pfarherr etwas bescheiden, Antwortet er, Ach lieber Pfarherr, Hette ich etwas, so sind da mein(e) kleine Kinder, die es bas durfften weder die kirche(n).

Also wunderlich hat Gott seine kirchen erhalten, Das solche Moabiten dennoch selig worden, hinder wissen und willen des Papsts, Bischoven, Monchen sampt irem Mausim. Ob sie gleich auch deshabten des Sacraments beraubt gewest sind, hat doch Gott den glauben fur vol gerecht.<sup>1</sup>

Bl. 201<sup>b</sup> ist verzeichnet:

Distichon continens annum captivitatis Electoris

Saxoniae Elector, dux sanctus et integer aevi

Proditus et captus nobilitatis ope *[Stol: W. |— Joh. Stoltz Wittenbergensis]*

Darauf Überschrift: Von den Zeichen des jüngsten tags E. A. |— Erasmus

Anfang: Gott hat Euangelium *[Aberus]*  
gegeben, das wir werden frum

Schluß: Drum machs ein mal mit ir ein end

Und laß uns sehn den lieben Jungsten tag.

AMEN 13. Novemb. 1551 / in /: |— fexternione| b

Re re re fa la so la fa

Auf der Innenseite des hinteren Einbanddeckels:

Au fause kindlein fause

Der Tod siht hinder dem hause

Er hat ein langen Schlitten

Rimpt leiser, tonig mittlen.

Seht Herkog Mo: oben drauff,

Das er dem Teuffel nicht entlauff,

<sup>1</sup>) vgl. hierzu Köstlin, Luther <sup>2</sup>1, Anm. 2 zu S. 27; <sup>3</sup>1 Anm. 2 zu S. 18. Die obige Aufzeichnung bezieht sich auf Dan. 11, 39 (vgl. Erlanger Ausg. 41 S. 301 ff.).



Hengt all Papisten hinden dran,  
 Der Papst ist selbs der fuhrman,  
 Der Turck wil sein Vorreuter sein,  
 Lucifers gjesten all gemein.<sup>1</sup>

Von unserm Jahrgange enthält diese Hdschr. Nr. 86 — 91.

3) R = Hdschr. Pos. o. 17<sup>m</sup> der Universitätsbibliothek zu Siena. 72 Bl. in Ottav in modernem Einbände, mit 79 bis 150 von alter Hand beziffert. Diese Hdschr. enthält von Körrers Hand die Wochenpredigten Ls. über Joh. 16 ff. 1528<sup>9</sup> (vgl. Unsere Ausg. Bd. 28, S. 32 ff.) und hat früher auch die gleichzeitigen über Matth. 11—15 enthalten (vgl. Bd. 28, S. 2). Mitten unter den Johanneßpredigten steht Bl. 114<sup>a</sup> — 116<sup>a</sup> die von Luther bei Michael Stiefels Hochzeit in Vochan (28. Oct. 1528) gehaltene Predigt, unsre Nr. 77.

4) P = Handschrift Nr. XXV der Rathsschulbibliothek zu Zwickau. 160 Bl. Quart in alten Umschlag aus Pergament geheftet. Bez. mit a und 1 — 159 von moderner Hand. Bl. 155<sup>b</sup> — 159 leer. Der ganze Bd. ist von Andr. Poach geschrieben und zwar nach Körrerschen Niederschriften, abgesehen von den beiden letzten Predigten (Bl. 150<sup>a</sup> ff. siehe unten).

Statt a<sup>a</sup> steht:

SERMONES DOMINICALES, QVOS  
 FECIT R. P. DOCTOR MARTINUS  
 LVTHERVS ANNO DNI 1529

Theologos honorate Iuristae Quia illis ruentib. vel  $\left. \begin{array}{l} \text{Seditio} \cdot \cdot \text{ homicidia} \\ \text{Iuristae} \cdot \cdot \text{ mendacium,} \end{array} \right\}$  sicut  
 fuit regnabunt. Ratio. Diabolus est  $\left. \begin{array}{l} \text{homicida} \\ \text{mendax} \end{array} \right\}$  Ergo necessario  
 alterum faciet, si utrumque non potest scilicet absente Theologo.  
 Bl. a<sup>b</sup> Register über die Predigten des Bandes.  
 Bl. 1 — 144<sup>b</sup> Predigten vom 21. Dec. 1528 bis 19. Dec. 1529 (a praudio)

<sup>1</sup> Für die ersten dieser Spottverse auf die Gegner der Evangelischen ist ein Kinder-  
 (Wiegen)liedchen bemerkt, das J. M. Böhme, Deutsches Kindertied u. Kinderspiel (1897),  
 S. 15 unter Nr. 59 n. 61 aus der Oberlausitz und Deutschböhmen (Gabel) mittheilt: Nr. 59  
 Pripe Rinne, Janse, der Fuchs steht hinterm Hauje, der hat ein langen Schlitzen mit  
 und nimmt die bösen Kinder mit, die guten läßt er zu Hauje. Pripe Rinne Janse. — Nr. 61  
 Rinne, Rinne Janse, der Tod steht hinterm Hauje. Er hat ein kleines Körbetein, da steck  
 er die bösen Kinder rein, die guten läßt er sitzen und kauft ihn rote Mäuten. Ferner Knothe,  
 Wtb. d. schlesf. Mdart in Nordböhmen (1888), S. 460: A Janja! Der Tüd stihl hendre am  
 Hauja, hät en ritu Mittl ön, will die biju Maidlan hon (Nachweis von Herrn D. Hoff  
 man). — Die oberlausitzische Fassung hat mit den obigen Versen den „langen Schlitzen“ und  
 „nimmt mit“, die beiden böhmischen aber den „Tod“ allein gemeinsam, „Janse“ und „hinterm  
 Hauje“ finden sich in allen drei Fassungen wieder. P.

Bl. 145<sup>a</sup> — 148<sup>a</sup> Predigt zu Marburg am 5. Oktober 1529 gehalten.

Bl. 148<sup>a</sup> — 150<sup>a</sup> Predigt zu Erfurt am 11. Oktober 1529 gehalten.

Bl. 150<sup>a</sup> — 155<sup>a</sup> 2 Predigten „*Ex utroque in Lutheri*“, die in unserer Ausg. 4, 590 — 604 abgedruckt sind.

Die Predigten von Weihnachten 1528 bis Pfingstmontag 1529 sind abgedruckt in M. Kochs handschriftlicher Sammlung ungedruckter Predigten M. Luthers herausgegeben von G. Buchwald 1884 (unvollendet geblieben).

Die Hdschr. enthält unsere Nr. 86 — 91.

5) R = Hdschr. Nr. XXXVI der Katheschulbibliothek zu Zwickau. 383 Bl. in Quart, in einen Umschlag aus Pergament geheftet, auf dem ein Stück einer Pfalterhdschr. des 15. Jhs. (Ff. 65 — 67) steht. Die ersten 4 Bl. sind nicht, die übrigen 3. Th. von St. Koths, 3. Th. von anderer alter Hand mit 1—379 beziffert. Von den unbezifferten Bl. enthält nur 1<sup>a</sup> eine sehr kurze Inhaltsangabe (*Contenta in hoc libro*), die Rückseite und die 3 andern sind leer, auch Bl. 267<sup>a</sup>, 378<sup>b</sup>, 379 sind leer. Der sehr bunte Inhalt des Bandes ist zu einem Theile (Bl. 1 — 144<sup>b</sup>, 223<sup>a</sup>, 228<sup>a</sup>, 229<sup>a</sup>, 240<sup>b</sup>—250<sup>b</sup>, 278<sup>a</sup> — 287<sup>a</sup>; 292<sup>a</sup>, 3. 1—3. 310<sup>b</sup> — 311<sup>a</sup>, 328<sup>a</sup> — 331<sup>a</sup>) von St. Koth selbst geschrieben, das übrige rührt von verschiedenen Händen her, deren sich mindestens sechs deutlich unterscheiden lassen. Die Schreiber waren Schüler der Zwickauer Schule: nach Briefen an St. Koth, die die Katheschulbibliothek in Zwickau aufbewahrt, hat einzelne D. Buchwald ermittelt 3. B. Simon Wilde und Balthasar Gofmar. D. Buchwald hat auch die Bereiche der einzelnen Hände festgestellt. Eine zweite Hand hat Bl. 145<sup>a</sup>—181<sup>a</sup>, eine dritte 184<sup>b</sup>—223<sup>a</sup>, 223<sup>b</sup>—227<sup>b</sup>, 251<sup>a</sup>—253<sup>b</sup>, 256<sup>b</sup>—278<sup>a</sup>, eine vierte Bl. 228<sup>b</sup>—240<sup>a</sup> geschrieben, der Antheil der übrigen ist geringer. St. Koth hat die Abschriften ergänzt, wo die Abschreiber die Vorlage nicht hatten lesen können, zuweilen hat er auch Verweisungen auf andre Stellen des Bandes angebracht. — Die Vorlagen rührten meist aus Hörsers Sammlungen her.

Weil an den beiden Stellen unserer Ausgabe, wo diese Hdschr. schon für umfangreichere Stücke benutzt worden ist (Bd. 4 und 13), eine Beschreibung derselben nicht gegeben worden, mußte das Verfaßte hier nachgeholt werden, wo wir ihr allerdings nur ein verhältnißmäßig kleines Stück entnehmen. Wir bringen hier auch (nur etwas gekürzt, andererseits aber ergänzt) die ausführliche Inhaltsangabe, die in M. Luthers Vorlesungen über das Buch der Richter, herausgegeben von G. Buchwald 1884, S. 3 ff. sich findet:

Bl. 1<sup>a</sup> — 50<sup>b</sup> Praelectio M. Luteri i. librum Iudicum. Unsere Ausg. Bd. 4, 527 ff.

Bl. 51<sup>a</sup> — 51<sup>b</sup> *Legenda de S. Christofero quomodo intellegenda*. Nach der Handschrift aus e. Predigt vs. am Jacobustag (9. Elg. u. Trin.) 1529, die in Hörsers Nachschrift auch vollständig vorliegt. [vgl. Tischreden, Förstemann-Windfeld 4, 314 f. F.]

Bl. 52<sup>a</sup> und 53<sup>a</sup> Verse Melanchthons über das Bild des Christophorus Corp. Ref. 10, 549.

Bl. 53<sup>b</sup> Pr. vs. an Melch, De Wette 1, 426.

Bl. 53<sup>b</sup> — 54<sup>a</sup> Melanchthons Apologus über das Bild des Christophorus.

Bl. 51<sup>a</sup> Verse und Sprüche nigen. Verf.

Bl. 55<sup>a</sup> — 59<sup>a</sup> Von der freyheit ein Christen menschen, was iperis vnd Heidungh, Zeitt vnd steht belangell ein kurzer vnterricht. D. M. L. — [Unter dieser Uberschrift verbirgt sich das Stück, das sonst u. d. T. „Vom Brauch und Bekenntnis christlicher Freiheit“ geht (vgl. Erl. 65, 123ff.), das aber in unserm Bd. 15, 438ff. als Theil der Predigt Es. an Inuocavit 1524 nachgewiesen, das in deutscher Bearbeitung nebst 2 andern Predigten des Jahres 1524 u. d. T. „Ein Sermon von der Beicht und dem Sacrament, Item vom Brauch und Bekenntnis christlicher Freiheit“ und außerdem u. einem andern Titel auch selbständig gedruckt wurde. Der Text steht Unsere Ausg. 15, 414—450; der Schluß 450, 26—36 fehlt in dem Einzeldrucke und in unsrer Hdschr., die hier vorliegende Aufzeichnung ist also wohl eine Abschrift jenes Einzeldruckes. P.]

Bl. 59<sup>b</sup> — 62<sup>b</sup> Von Zweiseierley egerneuß, der lehr vnd der liebe ein kurzer vnterricht. D. M. L. — Ist der Schlußtheil der Predigt Es. v. 9. Stg. u. Trin. 1523, worin er die „herru uffm Schloß“ angriff. Der Text ist eine von Roth selbst herrührende glättende Bearbeitung des in unserer Ausg. 12, 647, 27ff. mitgetheilten Roth'schen Textes. Sachlich enthält sie nichts neues, ihre Lesarten werden in späteren Nachträgen mitzutheilen sein.

Bl. 63<sup>a</sup> — 112<sup>b</sup> Luthers Auslegung des Zacharja abgedr. Erl. op. exeg. 27, 205ff. vgl. Unsere Ausg. 13, XVI XVII, die Praefatio abgedr. 13, 670ff.

Bl. 113<sup>a</sup> — 131<sup>a</sup> Es. Auslegung des Nahum abgedr. Erl. Op. exeg. 27, 7ff.; Unsere Ausg. 13, 345ff. vgl. 13, XVIIff.

Bl. 131<sup>b</sup> — 134<sup>b</sup> Ein kurze betrachtung bei der angst vnd not die der Herr Christus im garten hatte vor seinem tode. = Erl. Ausg. 2 16, 310—315.

Bl. 135<sup>a</sup> — 135<sup>b</sup> Elenchus Epistolae ad Romanos. Am Ende: Haec ex conlione Con: Cor: [= Conr. Cordatus]

Bl. 136<sup>a</sup> — 137<sup>a</sup> Dom. Zschepner an Herm. Mülpfordt vom 19. 9. 1529.

Bl. 137<sup>b</sup> v. an Mehlich, De Wette 3, 198.

Bl. 138<sup>a</sup> — 138<sup>b</sup> v. an Thom. Köcher, De Wette 1, 326.

Bl. 138<sup>b</sup> — 139<sup>b</sup> v. an Kil. Hansmann (lat. und deutsch), De Wette 3, 517.

Bl. 140<sup>a</sup> — 143<sup>a</sup> Summa Concionis D. M. Lutheri habitae in nuptiis Mich. Stiefels pastoris in Lochau Anno 1528. Steht unten in diesem Bde. Nr. 85.

Bl. 143<sup>b</sup> — 144<sup>b</sup> v. an Ludw. Senfel, De Wette 4, 180.

Bl. 145<sup>a</sup> — 147<sup>a</sup> Predigt Melanchthons über die Engel. Michaelis 1535. Corp. Ref. 21, 557ff.

Bl. 147<sup>b</sup> — 148<sup>b</sup> Disputatio de Cath. ecclesia, Corp. Ref. 12, 488ff. 3. f. Achg. 2, 299.

Bl. 149<sup>a</sup> — 150<sup>a</sup> Melanchthons Disputation über fusto non est lex posita. Corp. Ref. 12, 479ff.

Bl. 150<sup>b</sup> — 152<sup>b</sup> Disputatio de Synodis, Corp. Ref. 12, 495ff. 3. f. Achg. 2, 299.

Bl. 152<sup>b</sup> — 159<sup>b</sup> *Methodus* verbi dei recte secandi 1533. Wohl von Agricola, vgl. Buchwald, Zur Will. El. u. Univ.-Gesch. S. 113.

Bl. 160<sup>a</sup> — 173<sup>a</sup> De Spe o. Aug. d. Verf.

Bl. 173<sup>b</sup> — 184<sup>a</sup> Joh. Agricola: Quae sit substantia Euangelii.

Bl. 184<sup>b</sup> — 188<sup>b</sup> Abh. über die Nothwendigkeit d. Errichtung von Schulen und die Verwendung der Klöster zu Schulzwecken.

Bl. 189<sup>a</sup> — 190<sup>b</sup> Br. des Zwifauer Rathes an d. Kurfürsten v. Sachsen Sonnabend u. Pfingsten 1536. Vgl. Fabian, M. Petrus Plateanus (1878) S. 22.

Bl. 191<sup>a</sup> — 206<sup>b</sup> Bericht Georg Agricolas an den Zwifauer Rath und seine Reisen in Italien, lat. und deutsch. Vgl. Herzog, Chronik der Stadt Zwifau (1839) I, S. 103.

Bl. 207<sup>a</sup> — 215<sup>b</sup> Briefwechsel zwischen Joh. Rivinus u. Joh. Cochläus 1536. Abgedr. in Mitth. des Vereins f. Gesch. d. Stadt Meiffen I (1886) S. 48ff.

Bl. 216<sup>a</sup> — 217<sup>a</sup> Heint. Stromer, Arzt in Leipzig, an Oswald Lajan, den Bürgermeister von Zwifau ü. d. Tod des Erasmus 1536.

Bl. 217<sup>b</sup> — 218<sup>b</sup> Erasmus an Georg Agricola Eriburgi Brisgae 1534. Abgedr. Ztschr. f. kirchl. Wissensch. 1884, S. 55.

Bl. 219<sup>a</sup> — 220<sup>a</sup> Br. a. den Zwifauer Rath in Sachen Leonh. Bayers 1536, unterz. v. Luther, Bugenhagen, Spalatin u. Melanchthon. Vgl. Fabian a. a. O. S. 26; De Wette 5, 8.

Bl. 220<sup>b</sup> — 221<sup>b</sup> Veit Dietrich an Melanchthon, ein Brief v. Datum u. einer Norimbergae in die Animum 1536.

Bl. 222<sup>a</sup> Kurze Bemerkung des „Ganklers aus der Lufaz“ über den Frieden zwischen dem Kaiser und dem König von Frankreich.

Bl. 222<sup>b</sup> — 223<sup>a</sup> Melanchthon an Joh. Beichling. Wittenberg, Ebd. u. Nicolai 1536. Vgl. Ztsch. f. kirchl. Wissensch. 1884, S. 48.

Bl. 223<sup>a</sup> Deutsche Verse über Ps. 2: Beati omnes qui confidunt in eo.

Bl. 223<sup>b</sup> — 225<sup>b</sup> Sammlung v. Belegstellen aus den Kirchenvätern f. die Rechtfertigung allein durch den Glauben. Von G. Spalatin bei der Cölniger Kirchenvifitation J. L. Meisch gewidmet.

Bl. 225<sup>b</sup> Aussprüche Luthers.

Bl. 226<sup>a</sup> — 227<sup>b</sup> Ermahnung d. Salomon 3. kirchlicher Einheit (2. Kor. 13, 14).

Bl. 228<sup>a</sup> Fructus et usus Nativitatis, Circumcisionis Christi etc.

Bl. 228<sup>b</sup> — 229<sup>a</sup> Ausspruch Luthers gegen Herzog Georg.

Bl. 229<sup>a</sup> Ordo cognitionis divinae atque iustificationis.

Bl. 229<sup>b</sup> — 231<sup>a</sup> L. an die Freunde zu Leipzig Karfreitag 1533; De Wette 4, 463.

Bl. 231<sup>b</sup> — 232<sup>a</sup> Wolff Widman an Luther. Freitag u. Georgii Mart. 1533.

Bl. 232<sup>b</sup> Vs. Antwort an Widmann, De Wette 4, 416.

Bl. 233<sup>a</sup> — 234<sup>b</sup> L. an die Bürger u. Bürgerinnen z. Tschah (1533), De W. 4, 433.

Bl. 235<sup>a</sup> „Verdeutschtes bedenken“ Melanchthons über die Mondfinsterniß August 1533.

Bl. 236<sup>a</sup> — 237<sup>a</sup> L. an die Freunde in Leipzig 1532, De W. 6, 135.

Bl. 237<sup>a</sup> — 238<sup>a</sup> Melanchthon an Christ. von der Plauß 1533. Abgedr. in Ztschr. f. kirchl. Wissensch. 1884, S. 48.

Bl. 238<sup>b</sup> — 240<sup>a</sup> Jonas, Luther und Melanchthon an Leonh. Beyer, De Wette 4, 581; Corp. Ref. 3, 99.

Bl. 240<sup>b</sup> — 247<sup>b</sup> Brevis enarratio Dominicæ orationis per M. G. B. [Georg Hörer?]

Bl. 218<sup>a</sup> — 219<sup>b</sup> Hymnus s. Psalmus Pasquilli ad Carolum V Imp.

Bl. 250<sup>a</sup> <sup>b</sup> & an seinen Sohn Hänschen, De Wette 4, 11.

Bl. 251<sup>a</sup> — 252<sup>b</sup> & an Melanchthon, De Wette 4, 62.

Bl. 253<sup>a</sup> <sup>b</sup> Brief Luthers an Melanchthon (unvollst.), Enders 8, 31 ff.

Bl. 254<sup>a</sup> — 255<sup>a</sup> & an den Rath zu Zwickau (Wittenberg 9. Oct. 1532),  
De Wette 4, 107.

Bl. 255<sup>b</sup> — 256<sup>a</sup> Pasquillus. Canticum Soldatorum Hispanorum ad regem  
Franciae.

Bl. 256<sup>b</sup> — 259<sup>a</sup> Melanchthon an den König von England 1535. Corp.  
Ref. 2, 861.

Bl. 259<sup>b</sup> — 260<sup>a</sup> Brief aus Wittenberg ohne jede nähere Angabe.

Bl. 260<sup>b</sup> — 261<sup>a</sup> Melanchthon an Spalatin 1538, Corp. Ref. 3, 525.

Bl. 261<sup>b</sup> — 262<sup>a</sup> Zwei Briefe Melanchthons an Joh. Mivius 1538, Corp.  
Ref. 3, 457, 526.

Bl. 262<sup>b</sup> — 266 Drei Gedichte des Rectors der Universität Wittenberg gegen  
Simon Lemnius (11. und 22. Juni 1538; v. Datum).

Bl. 267<sup>b</sup> — 284<sup>b</sup> Consilium pro Monachis Cenobii S. Michaelis in Lüneburg.

Bl. 285<sup>a</sup> — 286<sup>a</sup> Andreas Traud an Oswald Lafau. Lipsiae V<sup>a</sup> post  
Quasimodogen. 1539.

Bl. 286<sup>a</sup> — 287<sup>a</sup> Joh. Mivius an Valentin Hertel (mit lat. u. deutschen  
Beisen) Dreißberg, 17 Kal. An. XXXIX.

Bl. 287<sup>b</sup> — 291<sup>b</sup> Epistola Respons. Marchionis Brandenb. ad Regem  
Poloniae (Oct. 1539), Corp. Ref. 3, 789 ff.

Bl. 292<sup>a</sup> — 301<sup>b</sup> Synodalspredigt geh. von Paul Nebhun 7. Oct. 1539.

Bl. 305<sup>a</sup> — 310<sup>a</sup> „Schreckliche historia“ v. einem Mann, in dessen Magen  
allerlei Messer gefunden worden. Bericht d. Predigers Nik. Albrecht in Weissen-  
burg an den Pfarrherrn Casp. Aquila in Salsfeld.

Bl. 310<sup>b</sup> — 311<sup>a</sup> & an Dechant und Domherren zu Zeitz 1540 De Wette  
5, 280.

Bl. 311<sup>b</sup> — 313<sup>a</sup> Germanus, Pasquillus, Interlocutores. Satire auf die  
verworrenen Zustände Deutschlands.

Bl. 313<sup>b</sup> — 322<sup>a</sup> Argumentum einer zu Paris in franz. Sprache auf-  
geführten comedia, in qua mira arte pleraque omnia cogitatum spectantium relin-  
quuntur 1540. Lat. und Deutsch.

Bl. 322<sup>b</sup> — 323<sup>b</sup> G. Sabinus an ? Frankfurt a. O. Dienstag u. Martini  
1540. Handelt von e. Bündniß der Juden zur Eroberung des heil. Landes.

Bl. 324<sup>a</sup> — 328<sup>a</sup> Epigrammata scripta Wormaliae A. 1540 p. Doctorem  
Chilium Goldstein.

Bl. 328<sup>a</sup> — 329<sup>b</sup> Circa Passionem Christi consideranda. Aus e. Predigt  
Leonh. Peiers „6 p. Palmarum 1540“.

Bl. 330<sup>a</sup> — 331<sup>b</sup> Über David und die Psalmen (lat.). — Darunter: Ex veteri  
libro Ecclesiae Misnensis haec sunt descripta. Item et sequentia. Ist Stück  
einer Chronik, umfassend die J. 1115–1246.

Bl. 332<sup>a</sup> — 333<sup>a</sup> Qua ratione schola Znicavienensis administratur. Abgedr.  
bei Fabian, Petrus Plateanus (1878), S. 28 f.

Bl. 339<sup>b</sup> — 344<sup>b</sup> Ein angeblich im J. 1010 der Stadt Zwidau verliehenes feierliches Privilegium. Abgedr. Zwidauer Tageblatt 1883, Nr. 263.

Bl. 345<sup>a</sup> — 345<sup>b</sup> Lat. Gedicht von Georg Thym.

Bl. 346<sup>a</sup> — 360<sup>a</sup> Der Endawen Vorkheiligung und ander mehr Ceremonien derselben.

Bl. 360<sup>a</sup> — 361<sup>b</sup> Joh. Agricola an Joh. Hejs vom 23. Juni 1512 über den Türkenkrieg).

Bl. 361<sup>b</sup> — 365<sup>a</sup> Briefe Melanchthons an L. (Corp. Ref. 5, 105), Caspar Cruciger (C. R. 5, 105), Bungenhagen (C. R. 5, 105) und Paul Eber (Jhschr. f. kirchl. Wissensch. 1884, S. 50).

Bl. 365<sup>b</sup> — 367<sup>a</sup> Papst Paul III an den Rath zu Röttn, 1. Febr. 1513.

Bl. 367<sup>b</sup> — 369<sup>b</sup> Vs. Schreiben an die Wittenberger Studenten, De Wette 5, 560.

Bl. 369<sup>b</sup> — 370<sup>b</sup> Gdicht des Rectors der Universität Wittenberg gegen Ruheförer.

Bl. 371<sup>a</sup> — 378<sup>a</sup> Fünf Briefe von L., Melanchthon, Gg. Major, Hieron. Koppus und Paul Eber über die von Joachim Greff gestellte Frage: an sacras historias carmine redditas tanquam Comoedias Christiano populo quovis in loco sacro vel prophano audiendas et spectandas liceat proponere. Von Luther ist auch der hier Georg Major beigelegte Brief, seine beiden Briefe in dieser Sache sind bei De Wette 5, 552 ff. 553; der Brief Melanchthons Corp. Ref. 5, 86 abgedruckt, die beiden andern Theol. Stud. u. Krit. 1886 S. 568 ff.

Die Hdschr. enthält nur unsere Nr. 77.

6) N = Codex Solger 13 der Stadtbibliothek zu Nürnberg. 523 Bl. Quart, in allem gepreßten Ledereinband. Die ersten 36 Bl. hat eine moderne Hand mit Bleistift als 1<sup>a</sup>, 1<sup>b</sup>, 2 — 34 und wieder 1<sup>a</sup> beziffert. Die folgenden 132 Blätter tragen eine wohl gleichzeitige Bezifferung, mit derselben Tinte ausgeführt wie der Text: 1 — 133 (132 ist ausgelassen). Das folgende (leere) Bl. ist von älterer Hand, aber mit dunklerer Tinte als der Text mit 125 bezeichnet und die weiteren ebenso mit 126 — 471, doch fehlen die Blattziffern 153 und 364, es sind also nur 344 Blätter. Um eine durchgehende richtige Zählung herzustellen, ist in neuerer Zeit das alt mit 125 bezifferte leere Blatt mit 133 bezeichnet worden und die folgenden mit 134 — 477. Auf diesen doppelt bezifferten Theil der Hdschr. folgen noch 10 Blätter, welche nur die modernen Ziffern 478 — 487 tragen.

Leer sind Bl. (1<sup>b</sup>)<sup>b</sup>, 16, 17, (1<sup>a</sup>)<sup>b</sup> der ersten modernen Bezifferung und Bl. 369<sup>b</sup>, 370, 477<sup>b</sup>, 486<sup>b</sup>, 487 der zweiten.

Inhalt: Bl. (1<sup>a</sup>)<sup>a</sup><sup>b</sup> steht eine Sibelinschrift Melanchthons.

Bl. (1<sup>b</sup>)<sup>a</sup> Idem ab alio dictum non est idem. Darunter: IN CONCIONES DOMINI(C) || CALES D M L ORDO || P M || Es folgt dann in 9 Zeilen eine Grörterung, wie man richtig und fruchtbringend die Kirchenväter lesen sollte. Weg.: Quisicumque artis et scientiae autores lecturus . . . Endet: . . . ut omnia didascalice et methodice proponantur. (Mitten in dem lat. Text auch ein deutscher Satz.) Darunter: NB Rarissimum hoc emelium Manuscriptum constat: 12 B. Unter diesem Vermerkt: CONCIONES LVTHERI et BVGEN- || HAGH. || Manuscrip-

tum Friderici || Myconii, Pastoris ac Superintendentis Gothani Lutheri familiarissimi ex Bibliotheca Aurifabri. Links neben diesem letzteren Eintrag steht noch: V. E. Loescherus D. ex Penn. Manuscriptorum Seidelianorum Berol. mit 10 R. 20 gr.<sup>1)</sup>

Bl. 2<sup>a</sup> — 3<sup>b</sup> Register der Predigten in der Reihenfolge des Bandes.

Bl. 4<sup>a</sup> — 6<sup>b</sup> Register der Predigten nach dem Kirchenjahr geordnet.

Bl. 5<sup>a</sup> — 14<sup>b</sup> Alphabetisches Sach- und Namensregister über die Predigten.

Bl. 15<sup>a</sup> Verzeichniß der Exhortaciones post concionem.

Bl. 15<sup>a</sup> — 16<sup>b</sup> Einige Exhortaciones Luthers und Bugenhagens.

Bl. 18<sup>a</sup> — 31<sup>b</sup> *KATEΧΗΣΜΟΣ* a Doctore Martino Luthero praedicatus. Ist die dritte Predigtenreihe des J. 1528 u. d. Katechismus (Buchwald, Entstehung d. fl. Kat. S. XI).

Bl. 32<sup>a</sup> — 34<sup>b</sup> *κατεχισμος* Froschebo praedicatus infirmante D. Martino.

Bl. (1<sup>a</sup>)<sup>a</sup> (roth) CONCIONES DOMINICE D. M. L. Anno domini 1528 15 die Octobris.

Bl. 41<sup>b</sup><sup>a</sup> — 47<sup>a</sup> folgen diese Predigten, die bis zum 11. Febr. 1532 reichen.

Bl. 47<sup>a</sup> — 48<sup>b</sup> Catechismus a domino Ioanne Pomerano praedicatus tempore Pentecostes 1532.

Bl. 48<sup>b</sup> — 48<sup>a</sup> Einleitung in den Titusbrief von der Person des Titus handelnd, darauf unter der Überschrift Argumentum Inhaltsangabe von Kap. 1. 2.

Bl. 48<sup>b</sup> eine Bemerkung über eine Psalmenstelle.

Bl. 48<sup>a</sup> — 48<sup>b</sup> Predigt Bugenhagens vom Michaelistag 1529.

Vgl. G. Buchwald in Theol. Stud. u. Krit. 1890 S. 339 ff.; 1899, S. 118 ff. — Beiträge zur Reformationsgeschichte. Zeitschrift zu Mößlins 70. Geburtstag. Gotha 1896. S. 49 ff. — Beiträge zur Sächs. Kirchengeschichte. Heft 14, 114 ff.

Aus unserm Jahrgange enthält diese Hdschr. Nr. 75, 76, 78 — 91.

7) K = Handschrift Gs. Kgl. Saml. no 1392 in 4<sup>o</sup> der Großen Kgl. Bibliothek in Kopenhagen. 225 Bl. in Quart in neuem Einband, von moderner Hand bez. mit 1—225.

Bl. 1<sup>a</sup> ist bis auf ein paar Federproben leer. — Bl. 1<sup>b</sup> enthält Bemerkungen über die Bluth der Christen bei der Zerstörung Jerusalems. Überschrift: De hae Mathei 24.

Bl. 2<sup>a</sup>: Sermones excerpti Wittenberge ex ore D. Martini Lutheri. Unter dieser Überschrift folgen auf Bl. 2<sup>a</sup> — 225<sup>b</sup> von derselben Hand (nur zuweilen in größeren, zuweilen in kleineren Schriftzügen) sauber und deutlich geschriebene Predigten Luthers ohne irgendwelche Jahresangabe. Wilhelm Meier (a. Speyer) hat

<sup>1)</sup> Die genannten Angaben über die Verzifferung der Münberger Hdschr. und den Inhalt des Titelblattes verdanken wir der gütigen Vermittlung des Direktors der Universitätsbibliothek zu Leipzig, Prof. D. Dr. C. von Gebhardt.

unserer Handschrift zuerst aufgefunden und über sie in den Nachrichten d. Ges. d. Wissenschaften zu Göttingen Phil.-hist. Kl. 1895, Heft 4, S. 451—491 ausführlich gehandelt. Sein Verdienst ist es auch (an der Hand der von Buchwald veröffentlichten Boach'schen Abschriften und der Körer'schen Nachschriften selbst), zuerst festgestellt zu haben, daß uns hier Predigten vorliegen, die Luther vom 21. Mai 1528 bis 31. März 1529 gehalten und außerdem je eine vom 9. 12. 13. Stg. n. Trin. (25. Juli, 15. August und 22. August) 1529. Die Predigten sind aber nicht in ihrer zeitlichen Folge gegeben, sondern es stehen zuerst (Bl. 2<sup>a</sup> — 130<sup>b</sup>) die Predigten vom 1. Advent 29. Nov. 1528 bis Mittwoch nach Oftern (31. März) 1529, dann (Bl. 130<sup>b</sup> — 225<sup>b</sup>) die Predigten von Himmelfahrt (21. Mai) 1528 bis 24. Stg. n. Trin. 22. Nov.) 1528 und in diese letztere Reihe sind die 3 vereinzeltten Predigten auf Bl. 183<sup>b</sup>; 190<sup>b</sup> und 195 eingefügt. Häufig ist die Nachmittagspredigt mit der des Vormittags zusammengezogen. Den gesammten Inhalt der Kopenhagener Hdschr. (in ihrer zeitlichen Folge nicht in der der Handschrift) hat W. Meier a. a. O. S. 462 ff. genau verzeichnet.

Aus unserm Jahrgange enthält diese Hdschr. Nr. 37—49; 53, 56—76, 78—88, 90, 91.

Auch unter der großen Zahl der für den Predigtjahrgang 1528 in Betracht kommenden Handschriften behaupten natürlich Körer's Aufzeichnungen im allgemeinen immer den Vorrang. Über Luthers Urheberschaft kann bei keiner Predigt ein Zweifel obwalten, Körer hat Predigten Bugenhagen's nicht aufzeichnet und im größten Theile des Jahres 1528 auch nicht aufzeichnen können, weil Bugenhagen von Wittenberg ferne war. Auch ernstliche Zweifel über den Tag einer Predigt erheben sich nicht, die Zeugnisse der verschiedenen Hdschr. und die Verzeichnisse stimmen überein. Nur Körer hat sämtliche Predigten des J. 1528 überliefert, die Nürnberger wie die Kopenhagener Handschrift nur einen wenn auch erheblichen Theil. Welche Predigten wir in 2 oder mehrfachen Texten haben, ist aus der Übersicht leicht zu entnehmen.

Zur Kennzeichnung der einzelnen Handschriften ist folgendes zu bemerken:

Die Körer'schen Aufzeichnungen, soweit sie in Bos. o. 17<sup>a</sup> (oben Nr. 1) vorliegen, zeigen im Wesentlichen denselben Charakter wie die der früheren Jahre. Haben wir in diesen wohl (wenn auch nicht durchweg) unmittelbare Aufzeichnungen zu sehen, so sind dagegen die, welche mit Bos. q. 24<sup>a</sup> (oben Nr. 2) anheben und sich von den früheren schon äußerlich dadurch unterscheiden, daß sie auf Quart-, nicht mehr auf Oktavblätter geschrieben sind, nach D. Buchwald's Ansicht keinesfalls unmittelbare Nachschriften. Sie sind weniger abgerissen, haben viel weniger Abkürzungen, und Körer hat es daher nicht so oft für nöthig erachtet, sie nachträglich durchzuarbeiten und durch Ergänzung abgekürzter Worte und Nachziehen verblichener Schriftzüge lesbarer zu machen. Vielleicht that er das wenigstens theilweise zu Ruh und Frommen derer, denen er Anleitung zum Gutziffern seiner Aufzeichnungen gab (vgl. Theot. Studien u. Kritiken 1894 S. 379). Was Körer zwischen die Zeilen oder an den Rand geschrieben, haben wir bisher



nur dann in den Text aufgenommen, wenn es eine unentbehrliche Ergänzung zu diesem enthält, so wird es auch bei den Quartbänden gehalten werden müssen, dagegen legen Stellen wie 475, 79 die Erwägung nahe, ob nicht bei manchen Änderungen des Textes vielmehr das gestrichene in unsern Text anzunehmen wäre. Dieses ist 475, 79 sicher Lutherisch; zweifelhaft kann nur sein, ob das von N. an die Stelle gesetzte auch von L. herrührt oder Körsersche Sache ist.

Zum ersten Male kommen in diesem Jahrgange die Poachschen Abschriften der Körserschen Aufzeichnungen (oben Nr. 4) in Betracht. Diese beginnen mit dem Jahre 1529, nach unserer Rechnung also mit 25. Dez. 1528, die der früheren Jahre seit Weihn. 1522 sind nicht erhalten, falls sie überhaupt von Poach hergestellt wurden, was immerhin zweifelhaft bleibt. Es ist das kein großer Schaden, da uns Körsers eigne Aufzeichnungen erhalten sind, nur f. 1527, wo letztere fehlen, könnten jene als Ersatz eintreten. Die Abschriften sind, mit dem Maße des 16. Jhs. gemessen, treu, was also nicht ausschließt, daß gewisse Änderungen vorgenommen sind. Meist aber betreffen sie nur die Form, nicht den Inhalt. So die sprachliche oder orthographische Form der deutschen Wörter, oder es werden deutsche Wörter durch lateinische und häufiger lateinische durch deutsche, römische Zahlen durch arabische Ziffern und umgekehrt ersetzt. Den lat. Ausdruck sucht Poach zu verbessern, er ersetzt z. B. das von Körer seiner Kürze wegen gern gebrauchte *qui* durch *quomodo*, *suum* durch *eius* u. dergl., die Abkürzungen werden ergänzt, das in den Nachschriften natürlich so häufige *u.* wird meist beseitigt und der Satz oft ergänzt. Auch sonst werden zuweilen Wörter zugefügt oder ausgelassen. Es ist klar, daß alle diese Abweichungen in Abschriften, die zum Theil sicher erst nach Körsers Tode hergestellt wurden, einen kritischen Werth nur allenfalls dann besitzen können, wenn sie an zweifelhaften Stellen Entscheidung für die eine von mehreren Möglichkeiten geben, welche, weil von einem Zeitgenossen Körsers herrührend, doch immer Anspruch auf Beachtung machen darf und auch dann einen gewissen (negativen) Werth behält, wenn sie sich, gemessen an den Kenntnissen, welche die Durcharbeitung der Körserschen Niederschriften uns an die Hand gegeben hat, als irrig erweist. Ein Einfluß auf den Text wird Poach nur zuzugestehen sein in jenem ersten Falle, im übrigen werden seine Abweichungen von Körer wenigstens so weit zu verzeichnen sein, als sie nicht rein formell sind, so weit also die Änderung, Weglassung oder Zufügung von Worten auch den Inhalt (wenn gleich nur leise) ändert, vermindert oder bereichert. Darauf wird des Näheren in Bd. 28 bei den Predigten über 5. Mose eingegangen werden. Bei den wenigen von Poach überlieferten 1528er Predigten haben wir (um die Art der Poachschen Abweichungen von seinen Vorlagen zu veranschaulichen) alle verzeichnet, abgesehen von den stets wiederkehrenden in den deutschen Wörtern wie nicht *nil*; geporn gepurt *gehorn*; geburt; ghen gehen; yhr usw. *jr* usw. und denen, die nach Bd. 12, S. X in der Regel von der Verzeichnung ausgeschlossen werden.

<sup>1)</sup> Die Texte der Lutherschen Predigten in der Nürnberger Hdschr. Cod. Solger 13 (oben Nr. 6) sind durch Bearbeitung von Nachschriften (um 1536? vgl. Nachträge zu 366, 20) zu Stande gekommen. Daher sind Versehen und Verbesserungen selten; wo sich Gestrichenes findet, zeigt sich, daß der Schreiber in Miße

<sup>1)</sup> Die hier folgende Würdigung der Nürnberger Hdschr. rührt von D. G. Hoffmann her.

nachzimmen kann. So ist z. B. unten 367, 12 Sed dies getilgt, es kommt erst 3, 16 wieder, ein deutlicher Beweis, daß der Abschreiber in der Zeit seiner Vorlage sich irte oder einen Satz derselben unterdrücken wollte, den er dann doch aufnahm. Unterdrückte oder nur dünnlich angedeutete Nachsätze, Gegensätze, Folgerungen, wie sie Hörer so oft bietet, sind hier immer ausgeführt. Hörers „*et.*“ sucht man vergebens. Der durchschnittliche Umfang der einzelnen Predigten bleibt hinter dem, was Hörer nachzuschreiben im Stande ist, meist erheblich zurück, man darf wohl annehmen, daß auch die Vorlage knapper war als es durchschnittlich Hörers Anzeichnungen sind. Die (oberdeutsch gefärbte) Überlieferung deutscher Worte verräth oft eine Zusammenziehung in einen Satz, wo nach Hörer Luther mehrere gesprochen haben muß. Dies schließt nicht aus, daß Kraftworte des Predigers hier doch überliefert werden, die bei Hörer durch das Latein erreicht sind. Meist ist aber Luthers Rede schon durch die Gedankenarbeit entweder des Nachschreibers oder durch das Streben des Abschreibers nach besserer Diktion und Abrundung der Sätze stark getrübt. Es ist in dieser Beziehung besonders beachtenswerth, daß wörtliche Übereinstimmungen zwischen N und R (wenigstens in den Predigten von 1528) auch in den deutschen Texttheilen fast nie begegnen.

Offenbar legte bei aller Kürze der Urheber Werth darauf, die ganze Kanzeltätigkeit Luthers darzustellen. Erst durch diese Quelle erhalten wir ein Bild davon, wie der Reformator in Vertretung Bugenhagens Pfarrer der Gemeinde sein will. Lehren und Mahnungen ließ er ja für seine Wittenberger genügend in die Predigt einfließen; diese örtliche und zeitgeschichtliche Färbung der Predigten spiegelt Hörers Nachschrift getreulich wieder. Nun erfahren wir durch die Münchberger Handschrift, wie Luther seine Kanzelabkündigungen hielt. Das kirchliche Leben mit seinen Bedürfnissen und Röthen, dazu Bitten, Rathen, Mahnen, Schelten des Pfarrers wird hier uns deutlich. Da wird scharf gegen die Schinderei auf dem Markte geredet (419), es ergeht die Weisung, willig das Opfergeld zu geben, das in den gemeinen Kasten kam, aus dem der Unterhalt der Prediger bestritten wurde; Luther kennt die Reden der Böswilligen: der Kasten, das Kirchengut, könne reicher werden als der Stadtsäckel, darum hält er der Gemeinde vor, was man in der latholischen Zeit für kirchliche Zwecke gegeben habe: So z. B. 409—410; 463—464, wo auch Hörer nachgeschrieben hat, der sonst des öfteren die Kanzelabkündigungen unter den Tisch fallen läßt. Als Vertreter des Stadtpfarrers verkündet er die Stunden für die Trauungen und mahnt zur Pünktlichkeit. Häufig ergeht die Aufforderung, zur Kommunion zu kommen, dabei sei zu beachten, daß sich nicht ungebührlich viele auf einen Tag einfänden (473; 496). Die Einladung zum Hören der Katechismuspredigten ist besonders ausführlich und klar verzeichnet (442).

Diese Kanzelmeldungen finden sich nicht in den Nachmittagsgottesdiensten. Im Hauptgottesdienst folgte ihnen, offenbar auf der Kanzel, das „gemeine Gebet“ (*communis oratio*). Luther hatte 1526 in der deutschen Messe nach der Predigt eine „Paraphrasis des Vaterunfers“ und eine Vermahnung zur Beichte, am liebsten nach festem Formular, gefordert, gleichgiltig ob auf der Kanzel oder am Altar (Unsere Ausgabe Bd. 19, 95 6). Die „Paraphrasis“ ist wahrscheinlich durch eine Reihe von Fürbitten ersetzt worden, welche zunächst lose aneinander gereiht waren, die Gegenstände der einzelnen Bitten kamen je nach Zeitlage und Bedürfnis vor

oder wurden weggelassen. Koch waren es wohl nicht *verba concepta seu praecripta* (Unsere Ausgabe Bd. 19, 97, 1), aber allmählich bildete sich eine feste Form und sichere Reihenfolge der einzelnen Bitten. Die Hanspostille hat in der Dichtischen (Gel.<sup>2</sup> 3, 558) wie Körcischen Fassung (Gel.<sup>2</sup> 6, 448) eine „gemeine Form, wie zum Beschluß der Predigt das Volk zum gemeinen Gebet soll vermahnet werden“, und Körcer oder vielmehr Poach bemerkt mit Recht dazu „zusammengezogen aus vielen Predigten Lutheri“. Aus den Predigten 1528 gewinnen wir etwa folgenden Durchschnitt: Luther ermahnt zum Gebet a) für die Prediger (383, 8; 441, 13; 518, 7; 540, 18), wobei des in der Ferne weilenden Stadtpfarrers Bugenhagen besonders gedacht wird (402, 19; 411, 25; 444, 14), b) gegen die Ketten und Kotten (383, 9; 402, 17), die Liste des Satans (540, 17), c) auch gegen die dem Evangelium feindseligen Fürsten (383, 10; 401, 25), wobei er später ja Georg von Zachsen namentlich bezeichnet haben soll, d) für die dem Evangelium holden Fürsten (411, 25; 540, 18) und im Zusammenhange damit für den Landesherrn (402, 18; 411, 25; 518, 7) und um Beständigkeit im Glauben (401, 27; 464, 27), e) für den Kaiser, die Könige und Fürsten (444, 15), f) für Familie, Haus und Erziehung der Kinder (445, 4; 464, 31), g) für die Kranken (540, 18), wobei der Ausdruck *pro infirmis aliquibus* vermuthen läßt, daß Namen genannt wurden. Ein Vaterunser schloß dann dieses gemeine Gebet, welches die Epistlefis bildete (445, 3). Luther muß die einzelnen Bitten so geordnet und stets so gleichmäßig geformt vorgebracht haben, daß der Urheber unserer Handschrift schon das Gefühl hatte, es sei damit eine feste Ordnung gegeben: *more solito nobis* (411, 26).

Die Kopenhagener Hdschr. (oben Nr. 7) ist gleichfalls Bearbeitung einer Nachschrift. W. Meyer hat a. oben a. L. sich so eingehend um die Kennzeichnung dieser Handschrift und ihres Verhältnisses zu den Körcischen Aufzeichnungen bemüht, daß wir hier im Wesentlichen nichts Besseres thun können, als seine Ergebnisse vorzuführen und uns für die Einleitung zu den Predigten von 1529 vorzubehalten, an der Hand des dann vollständigen Vergleichungsmaterials auf diese Dinge zurückzukommen.

Die Kopenhagener Hdschr. stellt den Versuch dar, aus Sonn- und Festtagspredigten, die Luther 1528, 9 gehalten und die der Bearbeiter entweder selbst nachgeschrieben oder die ihm in einer Nachschrift vorlagen, eine annähernd vollständige Postille zusammenzustellen, welche in der üblichen Weise mit 1. Advent begünne und mit dem letzten Stg. n. Trin. schlosse. Zu diesem Zwecke hat er die Predigten vom 1. Adv. 1528 bis Mittwoch nach Ostem 1529 als Winterheil vor die Predigten von Himmelfahrt 1528 bis 24. Stg. n. Trin. 1528 als Sommerheil gesteckt und als Ergänzung in diesen noch 3 Predigten v. 9. 12. 13. Stg. n. Trin. 1529 eingefügt. Es muß dahingestellt bleiben, aus welchem Grunde und in welcher Absicht er dies unternahm: vielleicht befriedigte ihn der 1527 erschienene Sommerheil der Kirchenpostille nicht, den St. Roth herausgegeben hatte. Luther hat schon in dem Vorwort dazu (Gel.<sup>2</sup> 7, 15) kaum ein wirkliches Wort des Lobes dafür, und grade nur den Sommerheil hat er doch später durch Kaspar Cruciger bearbeiten lassen. Es könnte also sehr wohl schon 1528, 9 die Unzufriedenheit mit Roths Arbeit in Wittenberg verbreitet gewesen sein und einem dort anwesenden Hörer Luthers den Gedanken nahegelegt haben, ein Jahr lang die Blumen der Kanzelberedsamkeit Luthers unmittelbar von seinem Munde zu „pflücken“ (*Sermones excerpti Witten-*

berge ex ore D. Martini Luther laudet ja der Titel, und es liegt kein Grund vor, mit W. Meier excerpti als Versehen für das allerdings gewöhnlichere excerpti zu betrachten) und sie zum Strauße, d. h. zu einer vollständigen Postille zu vereinen. Doch wie dem auch sein möge, daß eine Postille beabsichtigt war, steht außer Frage. Ebenso wohl auch, daß es nicht vollstümliche Absichten waren, die der Bearbeiter verfolgte, dem wir die vorliegenden Texte verdanken. Sie sind größtentheils lateinisch, strichweise niederdeutsch (nur Nr. 53 ist es ganz), von dem Hörerschen lateinisch-deutschen Mosaik ist kaum etwas zu spüren: wenigstens von den nach 1528 gehörigen Predigten zeigt nur Nr. 89 einigermaßen Ähnliches. Da Luther weder lateinisch noch niederdeutsch gepredigt hat, so liegt in beiden Fällen Umfetzung von Luthers gesprochenem Wort in eine andre Sprache vor, und wir dürfen schon deshalb im Ausdruck nicht viel Lutherisches erwarten. Dazu kommt noch, daß der Urheber offenbar ein humanistisch feingebildeter Mann war, der ein gutes Latein in wohlgewählten Worten und wohlgerundeten Sätzen zu schreiben im Stande war. Der Verfasser dieser Ausarbeitungen hat auch viele Anspielungen auf die alten Klassiker hereingebracht, dafür fast alle persönlichen Beziehungen auf Wittenbergisches und überhaupt Zeitgeschichtliches beseitigt. Inhaltlich ist die Gedankenfolge meist klar herausgestellt und sind die Übergänge geglättet.

Beim Vergleich mit Hörers Niederschrift zeigt sich nach Wilh. Meyers Ermittlungen, daß einzelne Gedanken oder Gedankenreihen sich entweder nur in R oder nur in K finden. Daß R nichts anderes enthält als was Hörer wirklich gehört, wenn auch zuweilen mißverstanden oder ungenau und mißverständlich aufgezeichnet, steht wohl fest, dagegen wird bei inhaltlichem Mehr der Hdschr. K zunächst immer eine eigne gedankliche Zugabe des Bearbeiters angenommen werden dürfen. Und auch wenn man die ganze Hdschr. so vergleichend im einzelnen durchsprüht, würden sich wohl kaum allgemeine Gesichtspunkte ergeben, die für die Entscheidung im einzelnen sichere Leitsterne zu sein vermöchten. W. Meier verspricht sich mit Recht manche Aufklärung von dem Vorhandensein eines dritten Textes neben R und K. Einen solchen haben wir hier in N, das W. Meier nicht bekannt war. Da aber auch dies eine und zwar ziemlich eigenartige Bearbeitung, nicht eine Nachschrift ist, so bleiben wir wenigstens im Allgemeinen auf unsicherem Boden, wenn auch in Einzelfällen N vielleicht Aufschluß geben könnte. In der Ausgabe der Werke Luthers können wir jedenfalls in eine solche Untersuchung nicht eintreten — unsere Hauptaufgabe muß die Darbietung der Texte bleiben und ihre Kritik, soweit diese auf die Art der Darbietung von Einfluß sein kann. Von dem vollständigen Abdruck der Texte RNK aber könnte uns auch die genaueste Einzeluntersuchung des Verhältnisses der 3 Texte und deren sicherste Ergebnisse nicht entbinden.

Daß die zu Grunde liegende Nachschrift, auch wenn sie von einem Niederdeutschen herrührte, nicht wohl ein so völliges Niederdeutsch enthalten haben kann, wie es uns in K entgegen tritt, liegt auf der Hand. Auch das niederdeutsche Sprachgewand wird im Wesentlichen erst die Bearbeitung gegeben oder wenigstens seine Maschen enger geknüpft haben. Nur ganz vereinzelt guckt hie und da noch etwas Hochdeutsches vor, nicht mehr aber als auch sonst sich zuweilen in nieder-

deutschen Texten Hochdeutsches findet.<sup>1</sup> Weshalb die eine Predigt ganz deutsch erscheint, andere ganz lateinisch, andere lateinisch mit deutschen Sätzen, läßt sich kaum ermitteln. Wirft hier vielleicht Verschiedenheit der Vorlagen für die einzelnen Predigten nach? Vielleicht ließe sich der Beantwortung dieser Fragen näher kommen, wenn man den Bearbeiter kenne. Über diesen müssen wir uns jedoch, wenigstens vor der Hand, jeder Vermuthung enthalten.

Wir bringen 91 Predigten Luthers aus dem J. 1528, dazu treten die in den Verz. ABC gleichfalls (bis auf 2) mit aufgeführten 23 Predigten über 4. Mose, die in dieses Jahr fallen (Bd. 25, 448 ff.). Ferner fallen von den Sonnabendpredigten über Johannes, die Luther am 13. Juni 1528 als Vertreter Augenbagens begann, noch 25 (vgl. Bd. 28, 31 ff.) und von den am 10. Juni begonnenen Mittwochpredigten über Matthäus wohl ebenso viele (die Nachschrift ist uns nicht erhalten, vgl. Bd. 28, 1) ins Jahr 1528, zusammen also e. 50. Und damit noch nicht genug: 1528 hat L. auch 2mal je 10 und einmal 11, zusammen 31 Predigten über den Katechismus gehalten (vgl. G. Buchwald, die Entstehung d. Katechismen Luthers 1894, S. XXI; wir werden sie in Bd. 26 bringen). So erhalten wir als Gesamtzahl des Jahres 1528: 91 + 23 + e. 50 + 31 = 195 Predigten, d. h. mehr als das doppelte der unmittelbar vorhergegangenen Jahre (1526: 85; 1527: 81—83) und um <sup>1</sup>/<sub>4</sub> mehr als die höchste bisher festgestellte Zahl 137 (138) i. J. 1523.

Diese 195 Predigten verteilen sich auf ungefähr 145 Tage. Von den in unserm Bande mitgetheilten 91 Predigten und den 23 Predigten über 4. Mose, zusammen 114, läßt sich ja leicht feststellen, daß sie an 64 Tagen gehalten sind, also meist 2 an einem Tage. Von den übrigen 81, den Matthäus- und Johannespredigten einer- und den Katechismuspredigten andererseits werden dagegen wohl nur ausnahmsweise 2 auf einen Tag gefallen sein. Somit hätte Luther an 49 Tagen sicher 2mal gepredigt. Es sind das fast ausnahmslos Sonn- oder Festtage, an denen er früh das Evangelium behandelte, a prandio, Nachmittags aber (nur bei Nr. 2 die wieder gestrichene Stundenangabe hora 2) entweder damit fortfuhr oder die Auslegung von 4. Mose fortsetzte. Ausnahmen sind Nr. 40—45, die 6 Predigten an den 3 Pfingstfeiertagen. Am ersten Vorm. behandelte er die „Epistel“ des 1. Feiertages Apostelg. 2, 1 ff., am Nachm. begann er die Behandlung des Evangeliums Joh. 14, 23 ff., die er am Vorm. des 2. Feiertags zu Ende brachte. Am Nachm. nahm er das Ev. des Pfingstmontags Joh. 3, 16 ff. vor, ohne über 3, 16 hinauszutommen, erst am Dienstag Vorm. behandelte er dieses Evangelium „völlig“ (S. 174, 29), am Nachm. das des 3. Pfingstfeiertages, Joh. 10, 1 ff. — Ähnlich beginnt Luther an der Vigilie von Mariä Heimführung das Ev. des Tages Lc. 1, 36 ff. anzulegen und fährt darin am Tage selbst Vor- und Nach-

<sup>1</sup> Auch Schreibungen lateinischer Wörter wie *ossitare* f. *oscitare*; *cortam* f. *sertam* 349, 33; ferner *Zwormeri* f. *Schwormeri* 593, 2 verrathen den Niederdeutschen.

mittags fort (Nr. 54 — 56). — Am ersten Weihnachtstage predigte Luther Vorm. über Lc. 2, 1 ff. das Gv. der Christmesse, Nachm. über Lc. 2, 15 ff. das Gv. der Tagmesse, womit er am zweiten Feiertage, Vorm. fortfuhr. Nachm. nahm er Joh. 1, 1 ff. das Gv. der Fronmesse vor und brachte seine Auslegung am 3. Feiertage zu Ende (Nr. 87 — 91).

Außer an Sonntagen, Karwoche, Ostern, Pfingsten, Weihnachten hat L. auch an einigen Heiligentagen gepredigt, nämlich Mariä Reinigung (Nr. 9, 10), Mariä Verkündigung (Nr. 20 u. Nachm. u. 4. Mose), Johannesvigilie (Nr. 50) und Johannedag (Nr. 51, 52); Mariä Heimsuchung Vigilie (Nr. 54) und Tag (Nr. 55, 56). Es sind dieselben, die auch 1526 u. 27 in Wittenberg noch gefeiert wurden. Wochentagspredigten sind die oben erwähnten Predigten über das Matthäus- und Johannesevangelium sowie über den Katechismus. Im übrigen sind nur noch die beiden Freitag und Sonnabend vor Palmsonn (3. 4. April) in der Schlosskirche über Tit. 1, 7 ff. gehaltenen Predigten (Nr. 23, 24) zu nennen, die in Gegenwart des Kurfürsten geschahen. Körer berichtet am 7. April an Roth (Buchwald, 3. Wittenb. Stadt- u. Universitätsgeschichte 1893, S. 30): *Domini iam non agit Doctor noster, cum principe abiit Torgam dominica praeterita.* Das war der 5. April, an diesem Sonntage aber hat Luther vor der Abreise noch gepredigt und zwar wiederum in arce (Nr. 25) über Phil. 2, 1 ff. Dieser Text (Tit. 1, 7 ff.) war frei gewählt, dieser schloß sich an die Epistel des Tages (Phil. 2, 5 ff.) an mit einer Erweiterung im Beginne. Es ist dies zugleich im J. 1528 der einzige Fall, daß Luther die Epistel überhaupt berücksichtigt hat.

Ganz unabhängig von den kirchlichen Feststücken des Tages hält sich Luther in Nr. 10, 12, 14, 16, den Nachmittagspredigten an Mariä Reinigung und den Sonntagen Septuagesimä bis Quinquagesimä, in welchen er das Sakrament der Taufe behandelte. Im Eingang zur ersten (2. Februar) bemerkt er, er habe heute versprochen (oder: er habe versprochen, heute) über die Taufe zu predigen. Offenbar hängen diese 4 Predigten zusammen mit der Schrift „Von der Wiedertaufe an zwen Fürhern“. Diese verfaßte Luther, veranlaßt dadurch, daß der Wiedertäufer Hubmeier sich mit auf ihn berufen hatte bei Verfechtung seiner Lehrmeinung, Anfang 1528; in den ersten Tagen des Februar wird der Druck beendet sein, denn am 5. Februar sendet er sie an Spalatin (Gunders 6, S. 204). Wie so oft, hat es Luther da gedrängt, die Gedanken, die er eben in die Welt hinausgeschickte, seinen Wittenbergern unmittelbar durch das lebendige Wort mitzuteilen. — Auch in der Karwoche und den Ostertagen (Nr. 26 ff.) hat L. sich unabhängiger von den Perikopen gehen lassen, so am Gründonnerstag Vorm., indem er Beichte und Abendmahl behandelte. Nachm. nahm er die Leidensgeschichte (Mth. 26, Lc. 22) vor, am Karfreitag Vorm. las er ein weiteres Stück derselben in einer Art Evangelienharmonie (= 4 Evangelien), über das er am Nachm. sprach, am Osterjonnabend Vor- und Nachmittags fuhr er darin fort. In den Ostertagen behandelt er dann die Auferstehung nach verschiedenen Gesichtspunkten, die sich aus unserer Übersicht ergeben.

Den Sonn- und Festtagspredigten 1528 hatte Körer die Predigten über 4. Mose sowie die erste über Matthäus und 2 über Johannes eingereicht und wir haben auch die Predigt bei M. Stiefels Hochzeit an ihrer zeitlichen Stelle ein-

gefügt (Nr. 77). Es hätte nahe gelegen, auf diesem Wege weitergehend die Predigten über Matthäus und Johannes, sowie über den Katechismus sämmtlich in unsere Übersicht anzunehmen und so diese zu einer über die gesammte Predigtthätigkeit des J. 1528 zu gestalten. Ich habe es jedoch unterlassen, weil Vollständigkeit doch nicht hätte erreicht werden können, da uns die Zahl und die Daten der Matthäuspredigten nicht genau bekannt sind.

Für die Einrichtung der Übersicht ist das Vd. 11, S. 111f. darüber Gesagte maßgebend geblieben. Es ist nur wenig hinzuzufügen. In Spalte 1 sind die Blattziffern wie früher unter Weglassung des jetzt meist dabeistehenden fol. in ( ) gesetzt. Zweifellose Versehen in den Blattziffern sind berichtigt und der Befund unter dem Text gegeben. Diese falschen Blattzahlen sowie einige Korrekturen bestätigen die schon früher begründete Ansicht, daß Verzeichniß A nicht nach Mörers Handschriften angefertigt, sondern Abschrift eines schon fertigen Inhaltsverzeichnisses ist. — In Spalte 2 ist statt der fortlaufenden Predigt Nummer, die sich auf diesen Vd. bezieht ein Strich gesetzt bei den Predigten, die an anderer Stelle unserer Ausgabe mitgetheilt sind. — In Spalte 3 treten zu R = Mörer R = Roth für 1528 noch hinzu N = Nürnberger Handschrift; K = Kopenhagener Handschrift; P = Poachs Abschriften. Zur Anwendung der (R) usw. war keine Veranlassung. — In Sp. 4 konnten wir uns mit der Angabe der ausgerechneten Tagesdaten begnügen, da wesentliche Verschiedenheiten der Tagesbezeichnungen zwischen A und BNNKP nicht vorhanden sind. — In Sp. 6 ist die Stelle in unserm Bande durch 27, . . . , die in andern Bänden durch 25 (bez. 28), . . . angegeben.

### Übersicht über die Predigten des Jahres 1528

Luc. 2	die circumcif: de circumcif: M. L. (19)	1 R	1. Januar	zc. 2, 21	27, 1	
		2 R	Dom. ante Ep. 5. Jan. B.	Matth. 2, 13 ff	27, 5	
mat: 2;	do: post circum: de fuga Joseph	}	3 R	5. " R.	" " dertü	27, 9
5 m: 5;	in egiptz M. L. (22, 24)		4 R	6. " R.	Matth. 2, 1 ff.	27, 13
mat: 2;	die epiph: mat. 2: M: 5 (26, 29)		5 R	6. " R.	" " dertü	27, 17
Luc: 2:	do: 1: post epip: XII anno M. L. (31)	6 R	12. " R.	zc. 2, 11 ff.	27, 21	
Ioh: 2:	do: 2 de nuptijs (32, 33)	7 R	19. " R.	Joh. 2, 1 ff.	27, 24	
		8 R	19. " R.	" " dertü	27, 27	
	die purificonis de bap: M. L. (36)	9 R	2. febr. B.	zc. 2, 22 ff.	27, 30	
		10 R	2. " R.	Vom Sakrament der Taufe	27, 32	
mat: 20:	do: 7ma de opa: in vinea (39, 41)	11 R	9. " R.	Matth. 20, 1 ff.	27, 38	
		12 R	9. " R.	Vom Sakrament der Taufe (1. dertü)	27, 41	
19 Ioh: 14	15 feb: creditis in deū M. L. (43)	— R	15. "	Sonnabendpredigt ü. Joh. 14, 6 ff. in gelegentlicher Vertretung Bugenhagens	28, 185	
Luc. 8	do: 6ma de Semine (44)	13 R	16. " R.	zc. 8, 1 ff.	27, 45	
de Bapt. à prandio	de baptif: M. L. (46)	14 R	16. " R.	Vom Sakrament der Taufe (2. dertü)	27, 49	
Luc: 18	do: 5ma nun: à pran: de babt: (48-49)	15 R	23. " R.	zc. 18, 31 ff.	27, 53	
		16 R	23. " R.	Vom Sakrament der Taufe (3. dertü. u. Schluß)	27, 55	
15 mat: 4	do: inuocauit M. L. (52)	17 R	1. März B.	Matth. 4, 1 ff.	27, 61	
nu: 14:	1 predigt M. L. über das 4. Cap. des 4 buchz Moſe à pran: M. L. (54)	— R	1. " R.	Pred. ü. 1. Moſe	28, 148	

23 Do: ante Epipha: 7 hora (22) [blazu qua obiit Mart. Cordaz r] A prandio Somnia (24) B Do: Nach dem Reuen Jar C 45 Die Epipha: Matth. 2 Ext: von /Matth 2 Cum natus esset C/ (26) A prandio Ecce magi venere (29) BC 6 XII ano [so] o A 31 e aus 13 A Do: I post Epipha: liber de inf: Sal: [= Saluatoris] 31 B 7 16: 2 Ioh. 2 de Nuptijs (32) A prandio Vinum non habent (33) B . . . A prandio de eodem Celogium Mariae cum filio C 8 36 e aus 66 A purificatoz [so] Mariae Luc 2 (35) A prandio Zehnter [so] 36 B . . . A prandio de Baptifimo Abusus non tolli substat: (36b) C Zu 8 ff. Auf die 1 Predigt u. die Taufe ist in B durch bapt ismus) r, u C durch eine Hand u. Conciones de baptismo r aufmerksam gemacht 9 Luc: 2, 7ma (do femine fol: 44: à prandio) de opa: A Do: in 7ma Matth 20 (39) a prandio de Baptifimo (41) BC 12 (46) fol. 49 A 13 (Do: Inuocauit Matth: 4, ) Do: in 5 ma Luc 18, (48) A zu 16 17 Das viergehend Capitel des vierden Buchz Moſe, durch T. M. S. gepredigt vnd ausgelegt r (dabei eine Hand). Ausserdem sind die Pred. u. 1. Moſe durch rechts hinter der Blattziffer stehende Buchstaben (A—V) kenntlich gemacht C



mat: 15	do: remittete (55)	18	R	8. März	3. Matth. 15, 21 ff.	27, 64
	a pradio 15 cap: numer: M. L. (57)	—	R	8. "	3. Pred. ii. 4. Moie	25, 451
Luc: 11	do: oculi (59)	19	R	15. "	3. 2c. 11, 14 ff.	27, 68
	a prand: 16 cap: 4 lib: mofe: M. L. (61)	—	R	15. "	3. Pred. ii. 4. Moie	25, 454
Luc: 1.	die conceptionis Christi	20	R	25. "	3. 2c. 1, 26 ff.	27, 73
	ap: ex 16: num: M. L. (63, 65)	—	R	25. "	3. Pred. ii. 4. Moie	25, 458
Ioh: 8	do: iudica ante & post pran: M. L. (67, 68)	21	R	29. "	3. Joh. 8, 46 ff.	27, 77
		22	R	29. "	3. " (Nortf.)	27, 81
		23	R	3. April. quae erat 6. ante Palmarum in arce	3. Tit. 1, 7 ff.	27, 85
Tit: 1	duae contiones in arce (70, 72)	21	R	Sabbatho ante palmarum quae erat 4. Aprilis [in arce]	" (Nortf.)	27, 88
phil: 2.	dom: palmaru philip: 2 M. L.	25	R	5. April in arce	Phil. 2, 1 ff.	27, 91
	die cenae domij de confesione & lacra:	26	R	9. April	3. [Über Reichte und Abendmahl]	27, 95
pafsio	a prandio Historia pafs: M. L. (78)	27	R	9. "	3. [Seidengeichte (Rth. 26. 2c. 22)]	27, 99
		28	R	10. "	3. consumpsit horam in lectione passionis ex 1 Euangelis	27, 103
	Freitag pafsio de virtute & usu passionis M. L. (80)	29	R	10. "	3. 'qui utendum et quare audiatur ista historia (passionis)'	27, 101
		30	R	11. "	3. Christi et aliorum sanctorum passio (Rth. 26, 37 ff.)	27, 108
	vigilia pascae pafsio M. L. (82, 81)	31	R	11. "	3. Regnum Christi spirituale (Rth. 27)	27, 112
		32	R	12. "	3. (1) Historia resurrectionis	27, 115
	die pascae. M. L. (86, 87)	33	R	12. "	3. (2) Usus resurrectionis	27, 117

3 hinc X B      6 Annūcia: Marie 4 p̄c letare (63) B      7 65] 56 A      10 11  
3 April 6 an pal: [daruber Cap. 1.] in arce (70) Sab: an palmaru Nicht feijtig 72] [Dazu  
Ex Ep̄la ad Titum r/ B      Dom: palmar. in arce phil. 2 (73) B      Do: Palmarū. Im Echte.  
Ex Philipe 2: Is affectus re. (73<sup>b</sup>) C      12 phil: 2] phil: 12 A      vor 18 steht ohne ersichtl.  
Grund nochmals Ex Ep̄: ad Tit: B      18 Im Sterbend. Christi et aliorum sanctorum passio  
(82<sup>b</sup>) A prandio Regnum Christi spirituale (84<sup>b</sup>) C      19 Die Paschae Historia resur-  
rectionis (86<sup>b</sup>) A prandio Usus resurrectionis (87<sup>b</sup>) C

		34	R	13. April	℞.	(3) 'Qui facta (resur- rectio) veniat ad nos'	27, 121
	lunae in ferijs vsus & fructus refurrectionis M. L. (89, 91)	35	R	13. "	℞.	(4) 'qui ostendatur, das sie warhafftig empfangen sey'	27, 124
	loh: 16: vocem iocunditatꝝ à prandio ex nuc: (94, 95)	36	R	17. Mai	℞.	Joh. 16, 23 ff.	27, 129
		—	R	17. "	℞.	Predigt ü. 4. Moje	25, 162
5	mar: 16 die ascens: domi: M. L. (97, 99)	37	RK	21. "	℞.	Mt. 16, 14 ff.	27, 131
		38	RK	21. "	℞.	" (Vorj.)	27, 137
	loh: 15, 16: do exaudi à prand: ex Num: nu: 17 M. L. (100, 102)	39	RK	24. "	℞.	Joh. 15, 26 ff.	27, 141
	6 Junij, extra sinagogis (114)	—	R	24. "	℞.	Predigt ü. 4. Moje	25, 161
		—	R	6. Juni		[Erste der in dauernd der Vertretung Bu- genhagens ü. d. Jo- hannesev. gehaltenen Sonnabendpredigten]	28, 13
	die pentecostes (103, 106) actor: 2	40	RK	31. Mai	℞.	Apostelg. 2, 1 ff.	27, 148
10		41	RK	31. "	℞.	Joh. 14, 23 ff.	27, 155
	loh: 14: lunae in ferijs loh: 14: à pran: loh: 3: M. L. (106, 107)	42	RK	1. Juni	℞.	" (Vorj.)	27, 159
		43	RK	1. "	℞.	Joh. 3, 16	27, 167
	loh: 3: 10 martis M. L. (109, 112)	44	RK	2. "	℞.	" (Vorj.)	27, 174
		45	RK	2. "	℞.	Joh. 10, 1 ff.	27, 181
	loh: 3: do: Trinitatꝝ de nicodemo (115, 117)	46	RK	7. Juni	℞.	Joh. 3, 1 ff.	27, 186
		47	RK	7. "	℞.	" (Vorj.)	27, 194
15	Luc: 14: do: 1 post trinitatꝝ (119) A prandio Cap: 19 Numeri: M. L. (121)	48	RK	14. "	℞.	Ec. 14, 16 ff.	27, 196
		—	R	14. "	℞.	Predigt ü. 4. Moje	25, 166
	Lu: 16: do: 2. de epulone (123) A prandio Nū: 19 M. L. (125)	49	RK	21. "	℞.	Ec. 16, 1 ff.	27, 203
		—	R	21. "	℞.	Predigt ü. 4. Moje	25, 170
20	in Vigilia baptistae ante & post pran: M. L. (126, 128, 131)	50	R	23. "		Ec. 1, 5 ff.	27, 208
		51	R	24. "	℞.	" (Vorj.)	27, 212
	do: 3 de oue pilita (133) A prandio cap: 20 nu: M. L. (153)	52	R	24. "	℞.	" (Vorj.)	27, 216
		53	RK	28. "	℞.	Ec. 15, 1 ff.	27, 220
	Luc: 1 In Vigilia Visitationis & ipsa die euangel: luce 1	—	R	28. "	℞.	Predigt ü. 4. Moje	25, 171
25		54	R	1. Juli		Ec. 1, 36 ff.	27, 229
		55	R	2. "	℞.	" (Vorj.)	27, 233

12 Lunae in ferijs etiam de resurrectione (89<sup>a</sup>) A prandio de eadem (91<sup>b</sup>) C  
3 Do: Vocem iocundit: Eu: Iohan: 16 De precatione (94<sup>a</sup>) C 67 Do Exaudi ps 116 [so]  
(100) A prandio ex Nume: (102) B 8 fehlt hier, steht an richtiger Stelle zwischen Nr. 15 u.  
46: Sabbato ante trinitatꝝ I. B. Pi. 1 (114) B Sabbato Trinit: Eu: loh. 16, 17 Sie werden euch in  
Bann thun C Hinter 14 (Nr. 46/17) ist die erste der in dauernder Vertretung Bugenlagens  
ü. d. Matthaensev. gehaltenen Mittwochpredigten eingefügt: Die X Junij Ex Euang: Matth. 11  
Quid existis in deser: [darüber X Junij] (117<sup>b</sup>) C 16 Cap: 19 Numeri: steht über [do: 2  
de epulone) A 16 und 19 fügt C hinzu Vom weisewasser 18 Do: 2 p. Trinit: Luc: 16,  
de diuine et Lazaro (124) B C 20/21 In Vigilia Ioha Bapt: Luc: 1 (126) Die loh: bapt:  
(128) A prandio (131) B An S. Johannis Abend, Eu: Luc: I. Historia de Iohan: (126<sup>b</sup>)  
Die ipso Iohannis Baptist: vor und nachmittag (128<sup>b</sup> 131<sup>a</sup>) C

1) zu diesem Gen. loh. Bugenhagen Pomerani ist offenbar vicar oder vicarius hin-  
zuzudenken.

	A prandio M. L. (136, 138, 139)	56	RK	2. Juni	R.	Ec. 1, 46 ff.	27, 236
Luc: 6:	do: 4 estote misericordes (141)	57	RK	5. "	R.	Ec. 6, 36 ff.	27, 245
	A prandio cap: 21 Numerꝝ M. L. (144)	—	R	5. "	R.	Predigt ü. 4. Moise	25, 474
Luc 5	do: 5 exi a me (146)	58	RK	12. "	R.	Ec. 5, 1 ff.	27, 253
	A prandio Cap: 21 Nu: M. L. (148)	—	R	12. "	R.	Predigt ü. 4. Moise	25, 477
Mat. 6	do: 6 infilia pharisaim (149, 151)	59	RK	19. "	R.	Matth. 5, 20 ff.	27, 259
		60	RK	19. "	R.	" (Vorl.)	27, 267
Mar: 8:	do: 7: 4000 faturali (154)	61	RK	26. "	R.	Mc. 8, 1 ff.	27, 273
	à prandio Bileam ex cap: 22 numeri M. L. (156)	—	R	26. "	R.	Predigt ü. 4. Moise	25, 480
16	mat: 7: do: octa: de pseudopphetis (159, 161)	62	RK	2. Aug.	R.	Matth. 7, 15 ff.	27, 280
		63	RK	2. "	R.	" (Vorl.)	27, 289
Le: 16:	do: 9: de iniquo dispensatore (164)	64	RK	9. "	R.	Ec. 16, 1 ff.	27, 296
	à pran: cap: 22: numeri M. L. (166)	—	R	9. "	R.	Predigt ü. 4. Moise	25, 482
13	Luc: 19 do: 10 de deaſtati: hierofol: (169)	65	RK	16. "	R.	Ec. 19, 41 ff.	27, 304
	A prandio Bileam Num: 22 M. L. (171)	—	K	16. "	R.	Predigt ü. 4. Moise	25, 486
Luc: 18	do: 11: de phariseo & publi: M. L. (173)	66	RK	23. August		Ec. 18, 9 ff.	27, 311
20	Luc: 10 do: 13 beati oculi (175, 177)	67	RK	6. Sept.	R.	Ec. 10, 23 ff.	27, 317
		68	RK	6. "	R.	" (Vorl.)	27, 323
Luc: 17	do: 14 de 10 leprof: (179, 180)	69	RK	13. "	R.	Ec. 17, 11 ff.	27, 329
		70	RK	13. "	R.	" (Vorl.)	27, 336
mar: 6	do: 15 nemo pot 2. do: M. L. (183, 185)	71	RK	20. "	R.	Matth. 6, 24 ff.	27, 344
		72	RK	20. "	R.	" (Vorl.)	27, 348
Luc: 7.	do: 16: de filio Viduae (187)	73	RK	27. "	R.	Ec. 7, 11 ff.	27, 353
25	A pran: ex Cap: 23 nume: M. L. (188)	—	R	27. "	R.	Pr. ü. 4. Moise	25, 490
Luc: 14	do: 17 de hydrop: (190)	74	RK	4. Oct.	R.	Ec. 14, 1 ff.	27, 357
	à præd. ex cap: 24 nu: M. L. (192)	—	R	4. "	R.	Pr. ü. 4. Moise	25, 493
mat: 22:	do: 18 de magno mādato (194)	75	RNK	11. "	R.	Matth. 22, 34 ff.	27, 365
30	mat: 9 do: 19 de paralitico (196)	76	RNK	18. "	R.	Matth. 9, 1 ff.	27, 375
	A prand: Numeri. 24 M. L. (198)	—	R	18. "	R.	Pr. ü. 4. Moise	25, 497
		77	RK	26. "		Pr. zu Mich. Siefels Hochzeit (Matth. 22, 1 ff.)	27, 383
Job: 4.	do: 21 de regulo (200)	78	RNK	1. Nov.	R.	Job. 4, 47 ff.	27, 390
	a prand: Numer: 25 M. L. (202)	—	R	1. "	R.	Pr. ü. 4. Moise	25, 501

1 A prandio Magnificat (139) *BC* 31 cap: 21 Numerꝝ *über* (do: 5 exi) *A* A prandio ex Num: [*ducatur* Num: 19] (144) *B* 5 Luc: 5 *über* (mat. 6) *A* Do: 5 de captu piscium Luc: 5 (146) *BC* 7 Mat. 6 *e ans* Mar. 8 *A* phari faim *A* 149 *e ans* 159 *A* Do: 6 Nisi iusticia vna Matth: 5 (149) A prandio Euang: (151) *BC* 8 Eua Marci 8 de septem panibus *C* 12 Do: 9 de iniusto Mammona (161) *BC* 15 Do: 10 de excidio Ierofoly (169) *BC* 20 Do: 13 de Samaritano Luc: 10 (175) A prandio Euang: (177) *B* Do: XIII Eu: Luc: 10. Et conuersus ad discipulos (175<sup>9</sup>) A prandio De eodem Euang: scilicet de magno mandato (177<sup>9</sup>) *C* 25 nume: [ nume *ader* nume: *A* 27 Do: 17 de paral: Luc: 14 (190) *B* 30 do: 19] do: 9 *A* Do: 19 Matth: 9 (196) *B* 32 (1)200 *A* 33 Numer: *A*

	mat: 22:	do: 22: de seruo q̄ debet: 10.000 (205)	79	RNK	8.	Nov. 2.	Matth. 18, 23 ff.	27, 407
		A prandio, cap. 25 numer2.	—	R	8.	" 2.	Fr. ii. 4. Moie	25, 506
	de votis	do: 23: de censu (208)	80	RNK	15.	" 2.	Matth. 22, 15 ff.	27, 412
5		à prandio 39 numeri M. L. (209)	—	R	15.	" 2.	Fr. ii. 4. Moie	25, 509
	mat: 9	do: 24 puel. resuscitata M. L. (211)	81	RNK	22.	"	Matth. 9, 18 ff.	27, 420
	mat: 21	do: 1 aduentus (213)	82	RNK	29.	" 2.	Matth. 21, 1 ff.	27, 433
		à prandio cap: 30 Nu: M. L. (215)	—	R	29.	" 2.	Fr. ii. 4. Moie	25, 512
	Luc: 21	do: 2: M. L: (217)	83	RNK	6.	Dec.	Ec. 21, 25 ff.	27, 445
10	mat: 11	do: 3: (219)	84	RNK	13.	" 2.	Matth. 11, 2 ff.	27, 454
		à prandio Cap: 31 nu: (221)	—	R	13.	" 2.	Septe Fr. ii. 4. Moie	25, 515
	Ioh: 1	do: 4 M. L. (222)	85	RNK	20.	"	Job. 1, 19 ff.	27, 465
	5 liber / mofi	Contiones anni M. D. XXIX						
r	mat: 1	am Christiabent Conceptus ex f. feto natus ex maria Virgine M. L. (1)	86	RNKP	24.	Dec.	'Empfangen vom h. Geist, geboren von der Jungfrau Maria' Matth. 1, 18 ff. (u. Ec. 1, 26 ff.)	27, 474
	luc: 1:	die natalis historia & vfus natiuitatis. Contio angeli 2. 4	87	RNKP	25.	" 2.	Ec. 2, 1 ff.	27, 486
			88	RNKP	25.	" 2.	Ec. 2, 15 ff.	27, 497
	luce. 2:	die Stephanj. Et Sit Vobis signu	89	RNP	26.	" 2.	" (Conti.)	27, 509
20	Ioh: 1:	à pran: in principio erat vñ (6. 8)	90	RNKP	26.	" 2.	Job. 1, 1 ff.	27, 518
		die Iohan: in ipso vita erat (9)	91	RNKP	27.	"	" (Conti.)	27, 528

1 Do: 22 de seruo non solvendo Matth: 18 205) B Do: XXII. Luc: Matth: 18 De seruo qui non est solvendo (205\*) C 5 J-ldt B 6 puel. resuscitata] illa Iudæ B Filia primatis resuscitata C



## I

## Predigt am Neujahrstage.

1. Januar 1528.

Diese Predigt steht in Meyers Nachschrift, Zetaver Handchrift Bos. o. 17<sup>r</sup>  
Bl. 19<sup>b</sup> — 22<sup>a</sup>.

Die Circumcisionis Luc. 2. Luth:

1. 1. 1. 1.

**S** heijt hodie des new jarstag secundum computationem Rhomanorum, sed apud nos Christianos est Christi nativitatis dies. **E**s ist ein turk Evangelion de quo non multa praedicari possunt, sed quia tempus dat, dicemus. Duo sunt in eo: 1. Circumcisio, 2. quod datur nomen puello. Circumcisio est vetus lex sicut audistis in 1. lib. Mos. quod imposita Abrahae et toti semini eius. Et certe magna res apud Iudeos fuit et hodie halften jess. Et Turcae sunt halb Christiani et Juden, servant etiam Circumcisionem. 8. die puellum circumcidunt. 1. quod dominus so stultum ichendich opus proponit rationi, neutlich, ut homo circumcidatur an dem ort, ut pellis abscindatur. **E**s ist ein unzucht und schand, quod de eo loquatur, et tamen de caelo praecipitur. Per hoc discitur 1. immensa sapientia, quod deus vult nostram rationem infatuare et stultificare. Ideo semper proponit huiusmodi stulte quae ratio non capit, et sic omnia eius opera et verba contempta mundo et scandalizantur omnes. Nam si Abraham non fuisset plenus fide et aliquis praecepisset, ut abscinderet, dixisset prius a diabolo quam a deo, quia ratio renuit, quae aliquid melius inveniret, quod quadraret. Sed deus non vult pati, ut nos regamus. Nobis regimen commisit domus et ibi non dat regulam, mas, sed habes rationem: ad haec non opus scriptura. Sed in his divinis rebus, in quibus tu regi debes coram deo, debes regere te sincere et quicquid tibi propono ut dei sapientiam. Sic stulta res, ut qui Christianus vult fieri, baptizetur. Stulta res, quod baptismus facere debet Christianum. Nostri supremi spiritus: est manus plena aqua. Die funden sich in hanc sapientiam non richtet, sed vident, ut ratio solet: quid? manus plena aqua reinigete a peccatis? oportet alia sit aqua, spiritus sanctus. Sic non stultius et toller proponere potuisset quam quod dedit corpus sub pane et sanguinem sub vino. Illam sapientiam dei non possunt pati, quia

1 Luc. 2. Luth: *sp ro* 2.3 des *his* apud *uid* 2 new] n Rho 5 possunt  
über sed zu 6 Ciry e 7 and Mos. über 1. 16 cā<sup>ur</sup> zu 17 über praecepisset, ut  
steht circumcidaret se zu 22 über propono stult ego deus 22 23 res ut [baptizet]  
23 vult] v 25 solet über ut

non convenit cum sapientia tua. Vocantes nos carnivoros, quis facit? ratio scandalizatur in mirabilibus operibus dei. Deinde congerunt locos, quibus ornant. Et sic quicquid loquuntur. Das reinet sich nicht, sichist sich nicht, ut homo deum voret: Huc pertinet Christianum cor quidem se cecum faciat et dicat: Es tunc mich stultum et verrück sein, sed prudentior es me, ego dabo me in verbum tuum. Qui hoc non facit, non manebit in uno articulo fidei Nec retinebit hunc articulum: Puellus est filius virginis. Virgo non habet puellum, sicut toto mundo. Et quod salvator mundi, nihil, quia non convenit. Videbitis mira, omnes gentes hat's auff's aller stultissimum ge dacht et Indeos, quod homo sit deus, pater creator et ita dabit illis ipitige wort. Si enim ratio indicat et vult indicare, amittit omnes articulos, oportet oculi emanantur. Itali rident nos, quod credimus resurrectionem. Sic deus ab initio nobiscum egit, proponens res quas non credere possumus. Gentes: deus est iustus, reiner, sapiens, ergo tam stultam rem non committit. Si prius, non est so unflätig, ut det se in so ein unrein ort. Sic quod deus habet, dicit ratio nihil esse et concludit: si ego facerem sic, esset coram omnibus stultitia, ergo et aliis, et deus, quando facit. Sed invertet et die: Si deo placet, quamquam non appareat hoc dei sapientia, reinigfeit, iustitia, tamen est mera lie re. Non respiciendum opus, sed iussor. Nonne stultissima res, quod sinit se crucei figure? Num esset deus tam impotens, ut sineret mori? 1. discendum, quod deus omnes articulos confirmat. Ut in solo verbo eius heremus, non inspiciamus opus, wie es gleichje, sich ein und fite. Si sentio peccatum, debeo ex peccato heraus frieden. Sic qui patitur, non debet sentire ut patitur. Sed habeat pro gaudio et re preciosa quae deo placeat.

Hæc 1. causa. Deinde dedit huic populo circumcisionem, ut haberet symbolum per quod agnosceret se peculiarem populum re. Sicut nos Christiani habemus 2 sacramenta, quibus segregamur ab omnibus populis, qui non sunt Christiani ut per zeichen, ubi videntur, da mag man sagen esse Christianos, quia inveniuntur domini signa, bezeich: Sic et illis dedit summ signum. Et deus ab initio sic rexit populum summ, ut daret externum signum, das leipfich et manifeste in corpore esset, ut videretur. Ut circumcisio fuit, et noster baptismus est. Das ist nu ein quad, quod deus nos non leßt sine externo signo. Et hoch von noten, ut den Schwermern gewert werd, quia art habent, quod illud abreißen, quod deus instituit, et illi instituit aliud re. Ubi talia signa non sunt, non est concurs doctrina, fides, vita. Ille aliam sectam, alius aliam erigit, hatten sich nicht zusammen. Et quando

10 5 über prudentior steht a deus 7 retinebit über hunc 10 vult v 11 amittit über perit omnes e aus omnis 12 credimus über quod 15 so über est über quod steht deus deus e aus h 16 ratio über nihil 18 über reinigfeit] steht puritas 20 19 über iussor steht qui iubet 20 21 über mori steht se occidere confirmat (sua) 27 agnosceret ag 28 sacramenta p/

plures erigunt sectas, non solum sunt discordes, sed etiam unguis, quia  
 sinunt cadere, quod deus certe dat et erigunt, quod incertum, quia unitatem  
 deseruerunt, dicunt: unde enim dei verbum externum, sacramentum? Ipsi:  
 oportet alia res sit, ubi Christiani. Sed illie invenitur Christus, ubi verbum  
 5 dei, sacramenta sunt et recht gehalten werden, et per ea vult dare spiritum  
 sanctum. Sic dedit populo Iudaico circumcisionem, ut esset signum esse  
 populum dei. Ipsi edificabant altaria et dixerunt: qui haec x. Ideo praes-  
 venit deus nos et mores proponit externos, qui illi placeant. Ubi ergo vere  
 praedicatur, baptizatur, illie sunt Christiani et plures, quia impossibile, ut  
 10 illa 3 sint. Si vero dicunt nihil esse haec tria, ibi nullus Christianus: geist  
 mogen da sein, sed mali. Ipsi gratias agere deberent, quod aliquid posuit,  
 in quo certe inveniremus eum, sed ipsi x. deus advocat nos: veni huc x.  
 Ipsi: in angulum secedite et expecta spiritum. Sed ista 3 non venerunt ab  
 15 homine, sed a deo ordinata et gestellt. Et haec causa quare externa x. ut  
 certe scirent, ubi invenendus deus, velis, ut non sint externa tantum simbola  
 per quae annuntio cogitationes, sed uns auch dienen zu got. Sic Schwermeri,  
 sed huiusmodi signum, quod deus zwischen uns und ihm gesetzt, ut illie eum  
 inveniamus. De celo emisit, ergo servit ad fidem. Ergo circumcisio tum  
 20 valuit, iam cessavit, quae est bestrumpt usque ad Christum, isto veniente  
 cessatura x. Videamus spiritualiter deuten, quid significet circumcisio. Nos  
 corporaliter non circumcidimus, sed spiritualiter. Non praecipit deus ut  
 digitus, os, lingua circumcideretur, sed membrum quod praecipit. Quo  
 indicavit non geholfen der sacht, si digitus, sed greift das wejen, natur  
 an, quod per hoc gestum indicavit. Si manus circumcidenda, cogitationes,  
 25 opera non sunt bona. Sed per hoc indicat naturam perditam et nihil valere,  
 ut alia opera furnimpt, ut quando quis monachus factus facit alia opera,  
 quam prius, eam aliter et edit, ibi opera mutata, sed ideo non proficiet.  
 Sed eadem caro, pellis, das eudern gilt nicht. Sed ita Paulus: oportet cir-  
 30 cumcisio per spiritum sanctum, ut ex corde Circumcidatur infidelitas, geig,  
 zorn, superbia, ungelaub, unteuschheit, der unflat est peccatum originale quod  
 verderbt et animam et corpus. Si omnes novaculae haberem, non abscinderem  
 illa. Sed fides oportet infidelitatem abscindat, illa sunt spiritualia, ad hoc  
 pertinet spiritus. Evangelium est cultellus et lapideus, Christus est lapis.  
 Et tamen scharff und schneid. Est praedicatio de Christo quae intrat in cor.  
 35 Evangelium dicit de Christo fidendum illi, da ghet das messer an herz und  
 schneid den unglouben und bringt den glauben. Sic sis dienstbar proximo.  
 Sic schneid her Paulus non manibus, sed spiritu sancto, qui praedicat, rurt  
 cor tuum, ut intret verbum in ipsum und richt das aus. Sic circumcidam

3 (und 10) dicunt] d      7 dixerunt] dix      qui] q e aus q̄      11 homine über  
 (deo)      externa] ext      16 cogitationes] cog      20 spiritualiter] spi      22 circumce  
 30 superbia] super      unge      vultenich      37 spiritu sancto] s s      38 circumcidam] u.



spiritualiter, ut Idei corporaliter, sed ut natura immutetur. Si prius homo habuit rot tunicam, non opus exuat, sed ut ex infideli fiat fidelis &c. Talem circumcisionem requirit Euangelium, non curat externam larvam operum, sed ut cor aliter fiat, ut credat, fiat amicum, tum et sequetur corpus, ut mortificetur. Haec est nostra circumcisiō. Et praecepit, ut die 8. fieret, quare non eher vel lenger? Dies 8. significat novum testamentum vel resurrectionem a mortuis, quia in lege vixerunt 7 dies i. e. in mundano regimine quod consistit in diebus i. e. non in recht heitigkeit, so sind wir in 8. die, non vivimus in sanctitate quae obnoxia 7 diebus, sed tempus. Sed ibi non son- tag, montag, Sed ut credam plenus castitate. Sic in geistlichem weien fit in 8. die. Haecenus satis de Circumcisiōe.

2. quod Christo datur nomen. Mit dem namen scribebatur in der freundschaft register. Per hoc indicatur, quod nos rectum nomen sortimur, quando baptizamur, quia qui non credit et circumciscus spiritualiter non habet nomen. Ad fatuas: 'Nescio' dicit. Sic fidelis circumciscitur 8 die, acquirit nomen in celo et nomen eius scribitur in libro vitae, ut illi in veteri testamento. Mit Christo hats ein sonderlichs, quia natus sine peccatis prae omnibus aliis hominibus. Noch ghet er hie unter geley et facit ut alius in peccato originali natus. Sic sivit se baptizari, et erat sine peccatis et nos peccatores. Paulus laetat 'obnoxius factus legi', et gehort nicht hinunter et subdit. Nos eximere velimus nos qui pertinemus. Suam sanctitatem wirfft er herunter et facit peccatum, das sind die sieblichen predigen de quibus loquitur Paulus: Lex data peccatori, mihi non. Ego vivo et patior a te quod non debeo, et facit mihi gewalt, du sollt mir das bezalen, quod non habes ins. Ergo fertis sich umb, ut lex sibi schuldig; her gefey, vos circumciscidistis me innoxium, tu maior es homicida, sanguinis effusor quam homo ullus, ergo iudicium ghet, das gefey hat sich vergreiffen, ergo sol mans wirgen, ergo lex non amplius lex, es mortua et suspensa in cruce. Ita loquitur Paulus davon. Ergo circumcisiō est mortua omnibus credentibus in Christum, quia Christus eam erbourgt et potestatem abstulit. Ideo per illam iniuriam suam patitur. Christus jerreift und erheugt das gley. Sic sub omnes leges se subiecit et in cruce fur gericht gefurt. Lex dicit: Ein aufruchtsicher debet occidi. Sic ipse condemnatur, schtaben all gefey zu ihm zu. Secundum legem debet mori Sicut lex indicat alium nebulonem hominem, sic nimbt er's auch an Et dicit: quomodo indicasti? was hastu fur recht zu et schlichts atio widerumb an cruce. Sic vocat Paulus peccatum mit peccato verkreiben, quia lex vergreift an dem man, macht in zu fundern. Nos quoque peccatores, vere portamus peccata, ipse non. Sed rechel also cum

1 *caus* 11. spu. 10. geist. 12. der aber in. 17. vet. test. peccatis] p. *chonso* 19. 23. peccatori] p. 20. 23. aber vivo. stult. o. lex. 24. deb. 28. *und* 32. cruce] \. 31. suam *aber* iniuriam. jerreift. h. 36. cruce] \. peccatum] p. peccato] p. 37. vergreift. verg. *aber* man. stult. et. tert. v. 38. peccatores] p. peccata] p.

peccato: neminem soltu mir mber zu sundern machen, neminem beissen. Si  
 credo in eum, habeo x. Sic per peccatum sumo vertreibl ex mein sunde,  
 das heist meisterlich peccatum et legem aufheben, das er sich unter legem,  
 peccatum, mortem legt, sinit se occidere et non eis schuldig, ut xucit sich  
 5 also, non habent ius in eum, ideo foupt her et voj. Sicut illi haec omnia  
 mortua, sic et nos. Sic hodie circumcisionem abrogavit, sub quam dedit  
 se et non debuit illi.

2

**Predigt am Sonntag nach Neujahr, Vormittags.**

5. Januar 1528

Diese Predigt steht in Körers Nachschrift, Jenaer Handschrift Bos. o. 17<sup>o</sup>  
 Bl. 22<sup>a</sup> — 24<sup>a</sup>.

Dominica ante Epi. quae erat 5. Janu.

Matth. 'Apparuit angelus in somno'. Ibi vides, quomodo vitam Chris-  
 10 tus inceperit. Vix 6 vel 7 hebdomades natus venit in periculum mortis  
 et vita eius est gemengt mit sterben vel fahr sterben, ut cogatur emere  
 'Media vita'. Audiuimus: in 6. septimana, ubi rediit Nazareth et mater et  
 Ioseph gedencen da zubleiben, non diu duravit, sed venit angelus, ut porro  
 proficiscantur et ferer in Aegyptum, scilicet Ubi omnia completa. Luc. 20. 2. 11  
 15 hoc. Hoc ging also zu. Herodes erat peregrinus rex in hoc populo et in-  
 fensissimus Iudeis et rexerat 34 annos et tyrannidem exereuit. Non potuit  
 nec voluit pati, ut Iudei regem aufwerffen. Ille ergo veniente rumore, quod  
 natus rex, nam er die weissen fur sich et didicit tempus stellae, cogitabat:  
 Iudei abscondent matrem et puerum. Si modo scio tempus et horam, in-  
 20 veniam eum. Sapiens anschlag; occulte sovelunt eum in oris ubi natus.  
 Erat granjam tyran. Ubi mori debebat, timuit gavisuros Iudeos. Ideo  
 optimos ex Iudeis coepit, ut post mortem ipsius esset luctus Iudeis, es wer  
 in lieb odder leid. Sub tanto tyranno nascitur salvator mundi. Ergo con-  
 mittit angelus Ioseph, ut secedat, donec besser werd im laud. Ita Christus  
 25 non habebat bonam vitam a pueritia. In peregrina civitate nascitur, post 6  
 hebdomades redeant. Christus 'Vulpes'. Ille puer non habet locum, ubi, <sup>quod 3. 20</sup>  
 nihil in eo videtur mundani x. qui enim non habet locum, ubi maneat,  
 non gloriatur. Sic Christus non habet et est in periculo mortis et iterum  
 secedit in terram longinquam, usque in 7. annum. Herodes abhinc vixit 6

1 peccato] p      3 legem] l      7 illi 'dy heist      8 neben Post prandium 2. hora,  
 quo M Cordatus obiit r      zu 9 über Matth. Appar: angelus steht Cum praedicamus  
 aus de festo; über Ibi steht Ioseph sp eo      quomodo über vitam      12 Audiuimus A  
 zu 13 über sed venit steht ap: in somno sp      14 profici] completa scilicet      15 Herodes r  
 25 bonam vitam] b v

annis. Er stett sich, quod sich der welt nichts an nimpt, nihil carnalis, mundani invenitur in eo. Hic depicta Christiana vita. Ibi notandum, quod magna diligentia Mat. locos adeo multos et visionem vel somnia Et quod  
 9. 10. 1. 1. Christus Nazareus, quia Nazareth habitavit, Et quod occisi pueri, descriptum  
 30. 31. 13. ab Hieremia. et quod ex Aegypto eductus, praedixit. Duae causae, quare  
 et confirmet scriptura et locis i. e. ghet mus all an, ut discamus nihil eligere  
 et facere nisi iubeamur. Quia Ioseph außschlag erat, ut maneret Nazareth,  
 non ut in Aegyptum secederet, Et non redit etiam audita fama mortis, liegett  
 20. 10. 9. 22. an einander ut Germania et Italia. Sed expectat x. Et cum audit Arche-  
 laum, nescit, quo maneat et 3. datur ei bejel, ut redeat in Nazareth. Sic  
 et nobis ordinanda vita nostra, ut quisque sciat, qui vivat et quid vivat.  
 Ne in tali stand erjunden werden, quem elegimus et placet. Ibi stand, vita,  
 wesen Joseph wird als gefast ins wort. Hoc contra omnes sectas Et omnes  
 doctores qui externam vitam docent, quia non magis periculosa res quam  
 quando homo suscipiat statum, opus, ubi non potest dicere: hoc vult et  
 placet deo, quia talis it in somno nesciens quid facit, ut illi peregrinatores.  
 Si quaerent se: quis iussit te? es hat mich gut gedunckt x. Si alius factus  
 monachus, ubi praeceptum quod iussit? Sic omnia huiusmodi opera perdit,  
 quia non potest dici: hoc iussit me deus. Ideo quisque videat, ut inveniat  
 in hac vita, ubi dicere possit: hoc iussit deus et praecepit, ut filius obedire  
 20. debet, hic potest gloriari. Ibi verbum dei: 'honora' et sic scit, quando facit  
 quae parens iubet, esse sanctum et aureum opus. Sic potest dicere sanctam  
 vitam coram deo, quando ghet, ut parentes jurchlegt. Hoc non videtur  
 fostlich, quia commune est opus. Sic parentes habent iussum a deo, ut  
 custodiant pueros an seib und seel, educant, ut discant verbum dei. Et tum  
 secundum externam vitam post fidem habent vitam bonam Christianam.  
 Scio me parentem, ich wart ir, doceo quae scire debent, si non possum, do  
 pecuniam alii. Haec pretiosa opera. Sic civis in civitate subditus consuli  
 20. 13. 1. x. Ibi praeceptum dei Ro. 13. Hoc opus, inquit, est aureum, placet  
 9. 4. deo, quia deus praecepit. Sic consul novit se debere regere civitatem Ro. 13.  
 eitel fostlich werck. Sic servus, ancilla: scio obediendum, sic faciens. Merac  
 reliquiae essent, si sciremus nos schickten. Haec suprema doctrina obscurata et  
 proposuit nobis satan electicia opera et sine dei mandato. Nihil sanctum  
 nisi quod est et it in dei praecepto. Haec l. causa quare tam diligenter locos  
 Euangelista indicet. Econtra non minima virtus, quod tam voluntarie facit  
 35. sine omni murmuratione et contradictione. Potuisset jurwenden uxoris infirmitatem et paupertatem suam, wiltu mein nicht schonen, schon des kunds

20 4 Nazareus vocabitur r      20 15 Infantes occisi = Ex Aegypto dixi filium meum r  
 6 über confirmet stcht Matth      7 erat über außschlag      20 9 1 r      9, 10 Archelaum]  
 Arche      12 stand bis 13 sectas unt      11 magis über periculosa      16 deo e aus deus  
 19 dieil d      28 pecuniam] pec      20 35 2 r

et uxoris. Si essent duo milia, vel ad Bethlehem, maxime occasiones excusandi. Ibi dat exemplum omnibus qui sunt in divino officio, ut sine contradictione faciant ex voluntate, *jūs gleich schwer und nutzlig ist*. Si quis credit, deo gratias agat, ut in statu inveniretur. Liberi sollen fro werden et gratias agere, quod parentes et domini familiae quid committunt, quia serviunt deo, non parentibus, non dominis, et opera quae faciunt, deo placent. Et parentes deo gratias agere debent, quod habent regere pueros et corporaliter et spiritualiter. Quod iam inobedientes pueri et familia, in causa est: non praedicatum hoc. Si enim servus sciret se sanctam vitam ducere, Sed opinionem habent: Si hoc opus facio, sunt opera ut vaccae vel alterius bestiae. Paulus 2. Timo. ij. 'Parentibus immorigeri' Et Ro. I. inter cetera dicit malis quae in extremis diebus. Haec non praedicata, sed: ieiunia. Ego non possum sic ieiunare ꝛ. ergo desperat se damnatum, dabo grossum promissa. Si despero in vita mea esse sanctam, actum, diabolus ducat talem vitam, in qua despero malam esse. Ergo nemo aliquid juramentum, nisi quod sciat deo placere. Haec omnia opera sunt a deo ordinata et qui faciunt ea, faciunt sancta opera. Alia sunt non sancta, quia elegerunt ipsi, coacti vocare sanctos ordines et sic occulerunt ista opera. Male opus, quod Ioseph secedit in Aegyptum, non audis cappis. Est simile huic, quando tu sic faceres, quare? propter iussum dei. Et est homo sanctus propter opus in obedientia factum, quod puerum et matrem ducit. Non propter opus, sed quia commissum. Sic servus finum ducit, est stereorum opus, sed quia adest dei verbum ꝛ. Turca etiam educat filios, sed nescit dei opus et sanctum. Sic et hodie multae gratiae agendae deo, qui est in statu, ubi servire potest deo et proximo et *jet fro*, quod habeas zu schaffen mit solchen wercken. Exemplo sit Ioseph.

2. Causa est propter Iudeos, quia Evangelistarum scripta et praedicationes *ghen da hin*, ut eis Christum inculcent, ut illum suscipiant et alium non expectent, quasi dicat: Vos latemini scripturam loqui de Messia, hanc nos iuren, si creditis scripturae, et nostris verbis cogamini credere. *So besleiß Matthäus, sal schrift ein zutreffen praec reliquis*. Ex Aegypto venit Nazareth, ut impleretur 'Nazareus vocabitur'. Occisi pueri, ut Hieremias impleretur. Sic vult Iudeos *hefften auff den Christum, ut ihn hielten*. Iam expectant eum, sed *ist auß*, neglexerunt et expectant frustra, satis enim scriptum. *Sechten hie die lerer qui indicant locum Ex Osea 'Ex Aegypto', Num* Matthaeus den spruch recht gefurt hab, et qui non allegat recte, nihil efficit, ut Schwermeri. Ad haec dicimus: *Es mag war sein, quod ille locus in Osea eigentlich nicht ghe auff Christum, Sed Evangelistae morem habent ex*

2 Ibi bis divino iur 56 quia non serviunt 7 dele: hab 12 diebus über extremis  
 B grossum] gꝛ 17 vocare e aus vocarent 18 /nobis: ista 25 hab zu 27 2. r  
 31 über zutreffen steht zujuren zu 31 32 Ex Aeg: Naza: Occisi pu: e 32 impletur] ipl  
 36 allegat recte über non (iuste) 38 8,1 nicht bis generali iur Evangelistarum mos  
 in citandis scripturae locis r

generali loco facere particularem Et econtra, cum velit libenter Christum  
 100. 3. 14 suscipi, utitur etiam locis qui auſſ die gemein ghen Ut Paulus Gal. 3. 'Chri-  
 stus factus maledictum, cum scriptum' x. Vide hunc locum, non scribit de  
 Christo, inquit Hieronymus et alii. Ibi Mose scribit de seculari iudicio,  
 qui plectendi fures x. Mose in genere scrip-it de suspensio in cruce, et  
 5 Christus fuit suspensus, Sed est innocuus Et tamen pendet in cruce. Ibi  
 100. 11. 1 iuxta ex ein spruch, der ghet auſſ al x. Sic hic locus. Oseas dixit, qui  
 semen Abraham ex Aegypto eductum. Num Christus non fuit praecipuum  
 semen? Sed dictum de priori tempore? Sed tamen ex Aegypto ductus.  
 Ita inducit hunc locum ut generalem, qui ghet uber filios Israel in vetere et  
 10 novo testamento. Sinito Iudeos maledicere, quod Christus noster sit male-  
 factor. Sepe fit, ut innocens suspendatur ut alius. Sic Christus quamquam  
 innocens. Non ergo sequitur: est gericht cum ubelthetter, ergo est. Sic et  
 101. 1. 17 nos zihen ein spruch, qui dicit de uno sancto, auſſ all heilig. 'Iustus ex  
 102. 31. 13 tude?'. Sic zihens den spruch auch. Item Hieremias scribit Iudeos captos et  
 ductos in Babyloniam, tum erit luctus in omnibus domibus Iudeorum, dicit.  
 Vide, quam Matthaens ein feiner geſel. Hieremias dicit de captivitate Baby-  
 lonica, ipse dicit de pueris. Euangelista iuxta redit ein, quasi dicat: Zenes  
 mal war beulen in Bethlehem, ist noch viel mher. Eigentlich dictus de  
 20 captivitate Babylonica, ex zengt aber gleich wol ein pueros. Ut locus de  
 sceleratis Christum, diese kinder tomen gleich wol drau et sit ein gemeiner  
 spruch. Rachel quae non longe a Bethlechem sepulta et regio propter matrem  
 illam dicitur, sic matres habitantes in regione Rachel lamentatae. Sic mos  
 communis loquendi, quando lamentantur omnes sancti i. e. wutten, propter  
 pestem i. e. war kein troſt mer da, ut erat cum Iudeis. Euangelista prae  
 25 groſſer lust quam zu Christo hat, non solum eigentlich spruch utitur, sed  
 etiam die in die gemein horen. Nazareth, das reimt sich doch gar nicht. Hoe  
 ghet al aus dem geist her. Hoc verbum Nazareth et quod Nazareus vocetur  
 et sol in Nazareth an. Ubi scriptum? Non dictum, Euangelista scriptum  
 30 11. 1 quod Nazareus, sed es kompt, inquit, ut Nazareth habitaret. Esa. XI. scrip-  
 tum quod Nezer vocetur. Radix de tribu Iesse et flos Nezer ein feines  
 schon pfeuents zweilein, quod crescit ex flos, der verjantl ist. Cum ita  
 vocetur 'Nezer', vocat eum nativitate verum Nazareum et reymbts auſſ ein  
 ander. Nazareth dicitur a Nezer. Es reimt sich kein. Er kompt eben ghen  
 Nazareth, ut sic nomen etiam sortiatur a civitate. Sic omnes prophetae facere  
 35 solent. Hauts tor non tor, sed tol. Sic in Esa. sedacha saachi. Clamorem  
 das sie ein beywort machen, sic Paulus. Ita hic: Er heist Nazareus ja frelich  
 Nazareus, quia est in propheta vocatus 'Nezer'. Et ist kein. Die stat hilfft  
 im dazu. Sic non male expositum.

2 qui (vltimier) zu 2 Gal. 3. r 5 (und 6) cruce] x 6 tamen (secundum legem)  
 Mose pendet über (secundum legem) steht ma hanffen 8 eductus 9 EX Aegy: r  
 12 fit sp über ut zu 15 Ploratus et ablatas multus r zu 22 Rachel r 23 hab 28 ghet(s)  
 zu 28 Nazareus vocabitur r

## 3

## Predigt am Sonntag nach Neujahr, Nachmittags.

(5. Januar 1528)

Diese Predigt steht in Mörsers Nachschrift, Jenaer Handschrift Bos. o. 177 Bl. 24<sup>a</sup> — 26<sup>b</sup>.

## Post prandium.

Doctrina quam hodie audistis, quod tanta diligentia scriptum beſeß Joseph factum in somno, quid significet et doceat. Item hic etiam indicatum consolatio quam dat Euangelium, ut videamus, qui gnaug unſer her achtung auff uns hat. In periculo sunt tres, mater, filius, Joseph, tamen sunt deo tam prope: antequam puer maneret inestoditus, citius angelus descendere cogereetur et manifestare. Sed hoc dicitur de nato Christo, sanctis, Maria: quis scit, an mihi fieret? Fideles custodit dominus, generale dictum. Et hoc exemplum scriptum non propter puerum, sed propter nos in doctrinam et consolationem, quod ubi nostra ratio zu furß et periculum imminet, eo auxilium vicinim. Quid potuisset Maria scire consilium secretum Herodis, quod a magis, nec Joseph potuit in cor inspicere. Sic fit et nobis: habebant maiores et profundiores speculationes quam nos, scimus quidem cogitationes quod auferre a nobis verbum, sed eius anſchleg sind uns zu tieff, ut utitur apud eos qui et crasse et spiritualiter invadunt, nam antequam perspicimus, hat ers anſgericht, scimus Euangelium non posse pati, ut iam videmus Euangelium hinreißen rotas quas putavimus am festen sthen. Die reuß und heimlich anſchlege non sunt nobis visibiles. Sicut hic mater non potuit videre Herodis, mansisset Nazareth. Ideo dominus vigilat hic et novit cogitationes Herodis et illud consilium annunciat per angelum Iosep. Sic dominus semper custodit, si etiam rad Satans non aperit, tamen ut evadamus. Si es dem Satan het getungen, nihil de Euangelio, nihil de Christo audiremus. Sic alibi fecit. Sed deus est qui auxilium fert et indicat in hoc stuch et hindert Satan sein anſchleg, griß. Una doctrina, quod deus curat. Et obß mangetu sollt, muß ebr ein engel de celo venire et tibi dicere. Des sol wir uns zu im verstehen et ex corde gratias agere.

2. Ubi habuit den beſel Joſeph Surgere nocte, videre est maxime timidum fuisse, quod audivit occidendum etc. ist im zu sein worden ut bono homini, non hats gepart in 2. 3. diem, Sed eadem nocte, quia cogitavit: Angelus tibi aperuit, Herodes wird schon bestellt haben in civitate, Et cura facit peiorem et maiorem causam quam est. Sic curat pro puero, bricht auff

1 Post prandium *unt ro*    2 Doctrina *bis* quod *unt ro*    3 Joseph *cy.* *ro* *uns* Iosep  
zu 1 über qui steht wie *ro*    5 mater, filius, Joseph *über* tres tamen sunt demm  
12/13 habebant! hab    13 spe:    13/14 cogitationes! cog    zu 11 über anſchleg teht griß  
15 spi invadit    21 rad Sat    27 Surg:    28 and    29 cogitavit! cog

ex domo, nocte, non expectat diem. Non quod hac nocte venerit in Aegyptum, adhuc vol XIII dies, praesertim cum uxore et filiolo. Sed cogitat: faciam quod meum est, non expectabo diem 2. 3. Sed illa hora: auff, Maria auff, daß an mir nicht jeil, ich besorge, es werde verraten ding sein, ergo wol wir uns auff die straffen machen, ut quaerentes nos non inveniant. 5  
 Et habent fere 12 dietas peregrinari in ditione Herodis: quid si in via repereris? quid tum faceres? Ita cogitavit certe et wird ſtur gecilt haben et in timore semper fuit: Iam venient, ut homo cogitact, in periculo est. Et sic conscientiam suam erreßt, faciens quod potuit et deo commisit: qui dixit mihi, is faciet. Nemo tam perfectus in fide, quin semper timeat aliter even- 10  
 turum ꝛ. Non prius curavit quae in domo sunt, sed exiit vivens in Aegyptum, ut mendicans, fuit ein zimernuecht, omnia de novo coactus emere. Sed omnia deserens sequitur obedientiam. Ibi etiam docemur, ne tentemus domi-  
 num, fidere et credere deo debemus, non tentare. Potuisset deus providere puero in regione Herodis per multa media. Sed noluit, nobis in exemplum. 15  
 Et Ioseph permisit facere quod potuit, nobis etiam in exemplum, ut utamur quo possumus et non tentemus deum, quod est. Quando dicere velles: deus promisit se nutriturum me et non curandum. Infra fornacem ꝛ. hoc est deo non fidere, sed tentare. Dixit: labora quod tibi commissum, tum ſottu erueret sein: mit gutem gmut geerbeitet et frolich druber et ei committe rem. 20  
 Si pontem habeo tber Albim et irem pedibus per alveum: Sic qui se dat in pericula quae subterfugere posset. Si quis vellet equitare in tecto et  
 30. 3, 27 frangit ꝛ. Qui habet lust ad periculum, perit in eo. Sol. Quot submersi in Albi sua culpa, utcumque aqua non alta, tamen Satan nequam. Abraham secessit in Aegyptum, non potuit vitam suam erreßten, ideo consilium subiit. 25  
 1. 20. 12. 13. Er ſchlug daß weib in die ſchanß tentans, obß helffen wolt, et ita ꝛ. Ergo si potes cavere malum, quocumque tandem medio fac: non est, ut candelam ponas in stabulum plenum ꝛ. Non est, ut edas pisces erudos, vitra. farten, est tentare deum, ne colloces corpus in periculo, ubi nullum, alioqui plus periculorum, sed vitanda dedit sensus elementa ad haec vitanda. 30  
 Si non potes ungehen et facta omni diligentia, perfer et committe deo, ibi coactus vincieris: patere. Haec propter nos scripta, quod Christus fugit, quo indicatur, ut fugiamus, si possumus, ideo etiam absolvimus fugientes a peste.<sup>1</sup>

3. de visionibus, somniis et beſelß nun traum. Num illis credendum? quia prophetae iam incipiunt, qui et hic fuerunt, jagu ſich fast ſer auff die 35

1 exp 2 cog 3 exp 4u 6 10 Deus non tentandus r 8 cog 10 11 Tenta r  
 20 17 Ten r 17 dicere d 20 22 über pericula quae subterfugere stcht sive corp sive  
 spii 22 tecto vep 23 perie 20 26 Abrah Sara r 26 ſch.ßanß 29 per  
 33 fugientes] fug 31 somnia r 20 31 über Num illis stcht traumem 35 proph  
 etae] pro

<sup>1</sup>) Besonders ist auf „2b man vor dem sterben fliehen moge“ 1527 Unsere Ausg. 23, 323ff. 20 verweisen. P.

tratum. Moſe ſtracks verpöten, ne achtung haben anſſ die traum. E contra 5. <sup>10</sup> *10* in Numer. 3 ter loquitur interne per ſpiritum ſanctum, 2 per viſiones ut *11* *11* prophetæ varias viſiones, 3. ut loquatur in traum cum aliquo, ut videat ut angelus vel deus. Hoc Moſe ipſe ſcribit. Et hinc inde exempla habentur  
 5 in ſcriptura de illis ſomniis, hic 3. de ſolo Ioseph et cras<sup>1</sup> de magis. Et *12* *12* Babyloniae rex vidit duo ſomnia, et multa exempla, quod ſomnia ſunt vera & Si cuilibet credimus, non eſt bonum, Si nulli, etiam non bonum. Eque idem *13* *13* periculum quod eſt cum externo verbo. Quidam habent rein verbum externum, quidam non, nun propter illos abiiciendi qui pure habent, ita  
 10 habent, daß ſie der ſachen gewiß ſind Ro. 12. daß ſichs reum cum fide, non *14* *14* contra fidem ſit. Et iterum Natura fidei eſt, ut certa. Alii volunt etiam verbum habere, unde iactant ſe habere et ſuperbius, quid hic faciendum? Sic agendum ut cum ſomniis, hi tam fortiter berent in impuro et falſo verbo  
 ut illi in ſomniis falſis E contra. Münſter dicebat: vos qui audistis Euangelium, estis Chriſtiani et ſpiritus ſanctus eſt in vobis. Hoc verbum eſt  
 15 verum et non, qui corde credit et audit, talis eſt huiusmodi. Sed ſi volo dicere: vos omnes eſtis, tu, tu, hoc non convenit cum fide et tu etiam incertus, quia fides dicit: Non omnes credunt Euangelio et nemo poteſt ſcire  
 qui credat, qui non. Hoc cum fide convenit. Ibi prædicatur verbum, ibi  
 20 Chriſtiani. Sed falſum: quotquot audiunt, ſunt Chriſtiani. Erat magnus ſplendor: Vos habetis Euangelium, occidite & ergo illa prædicatio non poteuit eſſe certa neque potuerunt certo credere. Sic et noſtri Schwermeri qui negant in ſacramento corpus. Illi non ſunt certi de ſua cauſa, quia  
 hoc verbum ſteck nun um tropff, ſie geben viel drumb, quod hæc verba non  
 25 ſtarent in Euangelio. Ergo ibi non weiter poteſt agi. Qui vere verbum habent, ſunt certi. Illi tunnen ſich weren et certissimi eſſe, alii non, quia mentiantur. Sic de ſomniis loquimur, quæ ſi ſunt de doctrina, ſtatim intelliges ſomnium cum re venire, concludere poteris in corde tuo: Illud dicit  
 30 deus, ut Iosep fuit certissimus, quod dei beſel. Quando ergo deus tecum loquitur, bringts daß mit, quia quando deus cum quo loquitur, verbum ghet  
 an frucht nicht ab, quia non loquitur niſi cum fructu Eſa. 55. Loquitur *31* *31* ut potentiam habeat. Ergo cum loquitur tecum, certus eris et non negaris. Et hæc certitudo eſt, quod ſentiat in corde verum, qui tale ſomnium habet,  
 der wird wol drauff bauen. Sed illi omen nach. Ille habuit ſomnium, ut  
 35 iret in Aegyptum, ego ut in Marchiam. Sie wollen nach thun dem heiligen traum et facis ein menſchen traum. Auguſtinus in Confessionibus<sup>2</sup> ſcribit de matre ſua quæ habuit duo ſomnia, unum certum quod erat, putabat ſe  
 stare in pulchra: da du biſt, ſolt er hin komen, Erit menſuram &. Et per certe fidem habituram. Auguſtinus war ein ſiftiger, wolberedter man. Tu

3 prophetæ] p. loq. 7 idem e aus eadem. 10 8 Verbum externum r  
 17 dicere] d. 18 cred. 19 qui (baldmal) e aus quis. 20 23 Sacra<sup>11</sup> e. de uber sua  
 32 hab. 34 hab. 36 Confes. 37 Somnia e.

1) nämlich am Epiphaniastage. 2) Confess. 3. 11.



venias in hanc regulam in qua ego sum. Ipsa in qua tu es, postea es wif  
 nicht also sein wie mit dem vorigen traum. Hoc habeto pro discrimine,  
 quia illi nequam volunt exponere somnia et amos, est maius quo non potes  
 drauff bauen, sed haec somnia non sic, sed si est domum quod venit paucis,  
 certo credes illi et intelliges, quid velit, et wirst drauff stehen, et nemo tibi  
 auferat, quia spiritus sanctus wird dir in ins herz drucken. Si vero ita, es  
 wer sein, das geschehe vel non geschehe, non est verum somnium. Quando-  
 que fiunt vera huiusmodi, sed Satanae lusus inter impios. Sed loquor de  
 Christianis, qui ubi verum somnium habent, certi sunt, es wird geschehen,  
 ut Monica: Ubi tu stas, da wird er stehen, und ging auch von statuten, quia  
 habet huiusmodi traum von got. Prohibuit omnes doctrinas deus, somnia,  
 visiones, sed surbehalten, die er gibt, ergo non crede somniis, scilicet tuis,  
 sed crede ipsius verbo, visionibus, somniis. Satanae petiosissima somnia  
 potest facere, ut etiam Christianus seducatur, Christianum somnium facit  
 certum videntem, aliud est, potius optarem, non fides. Sequitur illusum.  
 Num decet, das einer den andern betrugt? Augustinus multa, an homini  
 homo possit mentiri. In dei verbo non mentiendum, sed pura. 2. nemo  
 debet mentiri alteri in incommodum, sed vere, non uberforteilen an gut, ehr,  
 leib. Sed si ita veniret, ut quando quis occidere vellet proximum et schaden  
 vel schand anrichtet et dicerem ad eum: Non est domi, et scirem domi esse,  
 Ibi non mendacium. Ibi non damnum infert, sed ille eximitur neci, homici-  
 dio et a peccato ille cavetur. Et huiusmodi officiosa mendacia, lieblugen,  
 da ich ein zu gut lieg, non incommodat, sed ist in gut. Sic filia Saul  
 Davidem ablegavit et Klotz in lectum, dicit, quia mori debebat. Sic alia  
 Exempla. Et sic warne ich. Sic quando adulter, dicerem: non est domi  
 mulier, Sic est seductio felix. Sic quandoque angeli seducunt nos, quando-  
 que fit, ut malum iter eam, et hoc erhelt mich, alioqui occisus. Das heist  
 jeer wol verjurst<sup>1</sup>. Si viderem aliquem ire in Albi, ducerem in medium populi.  
 Et hoc est quod dicit: 'Vidit illusum', quia promittebant se redituros  
 indicaturos et ubi? tum occidisset Herodes. Sed illi mentiuntur, quia sciunt  
 eius anschlag mordischen et tamen non est mendacium. Et tamen non men-  
 dacium, quia quando aliquid loquor ex bono corde, non est, Sed ex malo  
 praetextu, bono farb et intendo eum seducere, Sed eius cor fidele et ami-  
 cum et verstellt sich x. Sic Christus seduxit euntes Emmaus et Mariam.  
 Ergo mendacium, quando bos, falsch herz hab erga proximum et do externe  
 bon anomina, ein gut wort, da ein schlast<sup>2</sup> herz ist. Ne ergo quis exemplum  
 capiat mentiendi, es ist mir nicht leid, si etiam seduxissem, wie wollt ich  
 mich der triegeren rhumen, si ita ad salutem seducerem homines. Monachi  
 in totum volunt dici veritatem. Sed audistis x.

1. *Σονη* 13,  
13h.

2b 24, 13h

36b 20, 13

8 Sat 11 omnes bis 13 crede vid 12 ex e aus her 13 Sat 16 Aug 18 uberjo 20 19  
 Mendac: offi r 20 dicerem| d 21 Davidem| Davide 29 illus 32 bono| b 36 bona| b

<sup>1</sup> *Speecherschen* Ls. (st. verjurst) hervorgehoben durch heist 27? P. <sup>2</sup> *vgl. Unsere*  
*Ausg* 25, 187, 15 u. in Nachtr. P.

## 4

**Predigt am Epiphaniastage.**

(6. Januar 1528)

Steht in Mörsers Nachschrift, Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 26<sup>b</sup> — 28<sup>a</sup>

## Die Epiphaniae Luc. 2. Luth.

Mt. 10. 2. 17

Hoc festum vocatur in greco Epiphania i. e. apparitio domini, quia manifestatus hodie et ad-sivit lucere novam stellam, quia Christus, qui descendit pauper et esend, non voluit oculi, sed gestifner weis erkand werden  
 5 ab hderman, ne habeant Iudei excusationem. Ideo manifestata nativitas per angelos, pastores, Simeonem, Hanna, ita ut in Iudaico populo testatum erat ipsum natum, ergo nulla excusatio. Et wird erschollen sein. Ultra hoc venit aliud testimonium. Veniunt peregrini ex sua regione ad Iudeos et cum honore quaerunt volentes ei donare dona, ergo sivit praedicari nativitatem  
 10 et vocavit ex longinqua regione. Et illa gbel herlich zu ista manifestatio. Sunt ex peregrino et magi die geterlen homines, ex Arabia, Perſentand, Non ita viles ut pastores et Hanna, sed optimi et herlich inter gentes, quod aperire debuisset certe oculos, quod tales et tam docti venirent. Et etiam proficiscuntur ad Hierusalem, ubi Herodes erat, non in aliam, ergo non  
 15 potuit oculi, ad quam ter in anno, et illie eru beſetzt mit beſtem voldt ex regione Iudae. Et venit coram rege, terretur. Et l. portant testimonia secum se vidisse stellam, das ist auffſ aller reichlichſt gezeugt. Et ultra hoc optimi in populo muſſen auch darzu tomen et ultra hoc testari et indicare scripturam, ubi nasci x. das heiſt erſchienen, ut tota regio coacta audire, quis excusabit? recte dicitur apparitio. Et tamen ſtellen darzu, als guebten ſie es nicht, quia non venit, ut affectant. Quaerunt incunabula aurea, pallatia magna, hengſt, hoc absente offenduntur.

Nos iam hauptſtuef huius Euangelii tractabimus. Nam Matthaeus descripsit hoc Euangelium propter hunc locum, ut Iudeis indicaret impletum.  
 25 Nequaquam, da da mercke. 1. quod spiritus sanctus ostendit semper in sacra scriptura. Satan iam habet im ſynn hin wed zu reiſſen verbum externum et praedicationem subter scamnum ſtoſſen, quam gratia dei acquisivimus, et dicit habere spiritum sanctum. Sed ibi vides spiritum sanctum indicare scripturam, ergo discere non contemnendas scripturas, quia magos sunt einzihen und da holen aus der ſchrift ein ſpruch, ut fundentur in fide. Si hoc placet spiritui sancto, debemus esse humiles et gratias agere huiusmodi scripturas audire et nuſ laſſen leyten zu Christo, sed eontra conculcant. Spiritus sanctus promisit, quod Christus nasceretur Betlechem et hats ſin

1 Die Epiphani: mit ro r Luth e co aus Lu 2 Epiphania] Ep appa 8 pere-  
 11 pereg 12 her: 16 testi 17 reich: 20 quis excusabit] q\* /oder ger! gr!] excubi

groß not ansehen, ut in scripturam wird verfaßt. Quare? quia si Christum non suscipimus in scriptura, nemo suscipit. Ut malus pictor, quando vult pingere vaccam et depingit equum, oportet drüber schreib vacca. Sic deus schreibet hoß ding. Scribit deus se mittere salvatorem, statim imaginatur equos, 5  
 20 deus verderbt das gemeld et facit puerum pauperrimum Mat. 2. et depingit mundo eum miserimum infantem qui plus indigeat humano auxilio quam alius infans. Si hoc facit, oportet drüber schreib; hic ist der heyland, ut angelus 'Vobis natus'. Sic hic. Cum esset tempus, ut Christus nasceretur et futurus salvator, jo mußt unjer herr ins wort lassen, ne offenderentur q. d. vos habetis eum, sed videte, ne externis oculis videatis vel offendamini, 10  
 non patiar, ut in regia civitate, in pallatio regio a Regina, sed miserimam virginem ex Nazareth, desponsatam, unrein et soll in uber felt tragen, ut nemo putet eum. Ideo warne ich euch nud drüber schreib, et qui verbo non capit, nunquam capit. Haec est causa quare nos hin ein die schrift weist, ut warnet uns fur dem ergernis. Et si hoc verbo non faceret, statim wer wir verforen. Satan ideo nititur, ut auferat scripturam et inducat homines in speculationes. Sic fit iam. Schwerer facimur scripturam ex oculis, ex capite et ubi Christus haec verba non scripsisset uber das brot et calicem, quis susceperet pro corpore et sanguine? nemo. Sed quia drüber geschrieben sthet 'Hoc est', ergo video aliter dran. Hanc suprascriptionem non volumus videre. Ipsi dicunt: man muß got in ehren halten, spiritus eorum: quærimus dei honorem, non nostrum. Haec est gloria: non ut ita in pane etc. sed quando supra sedet inter angelos et regit ut rex. Num haberemus ein gebackten got et essemus carnivorae? Cum ex oculis remota verba, sunt conclusi per Satan et interpretantur ignominiam. Ipsi habent hoc 25  
 pro honore etc. Es wird weiter fomen: Christus non est homo, quia dei filius non potest fieri homo, quia illi: maxima ignominia descenderet et in ventrem mulieris, in sordes. Num dei filius sol jo schendlich gehandelt werden? oportet praedicemus, das got ehrlid ist, ergo non gloria, quod portatur. Sic et gentes pro maxima ignominia habuerunt et stulticiam hanc doctrinam. 30  
 Sed honor dei, quod ipsi cogitant. Postea sequetur: non est crucifixus, num permetteret eum crucifigi? Hoc agit iam Satan, Si verbum abest. Hoc est caput, tum habes ornatum et pennas pulchras, est ignominiosum. Tum non credemus, nisi quod ratio metiri potest. Si volo credere quod ratio dicit, non indigeo dei scriptura. Sed simito scripturam sthen et vide, quid verba 35  
 dicant. Ipsi contemunt verba et volunt iudicare secundum id quod vident. Tu econtra. Exemplum: vides panem in altari, noli iudicare secundum visum, vel condemnaberis; sed inspicie verba. Si haltz dich dran, non sequeris

1 gros] g    5 pauper    7 heyland] heit    9 offend    17 Sch    18 scripsisse  
 18 19 brot et calicem] b et cal    21 dicunt, d    22 gloria g    24 ex *alio* oculis  
 25 interpretantur ignominiam] —t p ig<sup>35</sup>    Ipsi habent *alio*    Nos habemus!    32 cruci-  
 figi] cruci    33 caput] c

rationem, sed dices: dixi istis nihil aliud etc. Non tam sapiens, ut sciam, quid illi gloriosum. Sic hic, quando puellum vides in matris gremio et indilpulmentum. Si iudicas, ut vides, es perditus. Si vero das wort ghet: Hic est salvator, tum hengstu dich an die wort et dices: male pinxisti, sed quod  
 5 am gemel verderbt hast, hastu deſter bas anjgeſtrichen durch die ſchrift. Spiritus-sanctus novit, quod in dei operibus non possumus herere, sunt zu wunderlich, ideo damnamus, nisi verbum erbalt. Si scripturam et verbum externum hin wech hat, tum habet omnia. Verbum dicit: halt ſtil, du tolle huc, non vide, ut appareat, sed ſas in wort quod dicitur. Sic Iudeis: ſein habebant  
 10 verbum et non habebant Bethlehem natum. Das iſt ein gering ſtat. Non naseetur ut rex. Non suscipiebant verbum, sed imitabantur rationem, ideo perdebant Christum. Wie gieng uns? Deus promittit remissionem peccatorum. Si urget te peccatum in conscientia, iudicas et statim in conscientia es perditus, Et tamen sentis iram et malam conscientiam. Si secundum hoc sentis,  
 15 actum est. Si vero huc respicis: Ite, praedicate remissionem peccatorum in nomine meo, Et capis verbum remissionis peccatorum, tum consistes contra omnia quae mordent conscientiam. Si heres in illo, vicisti. Sic quando mori debemus. 'Qui credit', inquit, 'non morietur', et tamen morimur. Si  
 20 sequor hoc quod sentio, sum perditus. Si vero dices: Ego credo in Christum qui est vita, Si heres in eo verbo, es salvus. Num hoc non est venenatus beſchwicht et dicit: Externum verbum non prodest? Certe tibi non prodest, Sed in Christianitate optimi, quia ablato verbo nulla salus, contra-  
 25 drum unice wol wir weren, ut nullus spirituum intromittatur. 'Tu Bethlehem': mera spiritalia verba. Vocat primum certum locum ex quo Christus proditurus, quia illi populo promissus, ideo depingi debuit cum omnibus  
 30 circumstantiis quae ad hoc pertinent, tempus, tribus, locus, weis mud mas beſtimpt. Tempus adfuit, quia regnum Israel habuit peregrinum regem. Hoc veniente ſol Christus fomen, ut Iacob praedixit.<sup>1</sup> Ibi Herodes I. Ro-  
 35 2. war geſtimpt, quod veniret ex tribu et ſtam David, ut sepe audistis. Et Iudei habebant certa regesta, ut possent zeleu omnia membra, et expectabant auff tribum Iuda, ut et sperabant non ex tribu sua rege reguante certo veniret Rex. 3. Civitas, locus wird beſtimpt Bethlehem, darnach be-  
 40 ſtimpt, qui nascendus, sicut einſeltig perſon et alio loco, nempe quod vilis, pauper ſol fomen, warnet Iudeos, ut das ſie wol drauff sehen: viderunt tempus, ſtam, locum, et tamen. Ergo nominat propheta locum, ut certo scirent eum natum. Dixi verbum spiritualiter, quia magnus rex et in vili

9 appare 10 hab Beth na 11 suscip 20 12 Verbum externum r 16 remis-  
 sionis] r 23 24 Bethlehem Beth; 25 depingi] dep 27 reg hab 28 Hero-  
 28 29 Romani] Ro 31 32 expectabant exp 33 34 beſtimpt 35 Iudei 36 pro-  
 pheta] p 37 spi

<sup>1</sup>) vgl. Erl. Ausg.<sup>2</sup> 10, 332. Unsere Ausg. 15, 409, 19—23.

fietlin nascitur, nihil in comparatione ad Bethlehem *Coſtwick*. Benedig, sic  
 Hieruſalem und Bethlehem. Hoc ſieſt die verba, ergo claudendi oculi et  
 2 an 20,6 adherendum loco. Sic ſuſcipiunt locum et non glorioſum. 'Nequaquam.' Tu  
 teugſt als ein grober lerer, dieſis minimam, propheta. Hieruſalem est maxima,  
 num non glorioſior Bethlehem? ad hoc pertinent ſpirituales oculi, est minima. 5  
 ſi vis intueri domos, ſed magna et maior Hieruſalem, quia hic oritur. Hieruſa-  
 lem occiditur. Ergo ein treſſliche ſtat: nascitur rex mundi. Est ein flein  
 flecklein, ſed rex in te nascendus est maior mundo. Ad hoc pertinent oculi  
 ſpirituales, quia rex nascitur in pallatio, quia reginae partui vicinae adſunt  
 plures matronae, ſic ratio poſſet capere. Sed in Bethlehem eitel pauvrewerk 10  
 et miſeri homines, quia non rennbt ſich, ideo ſcribo, halt dich der wort:  
 quando venit tempus et non habetis regem, ſchauet auff Bethlehem. Ibi  
 debebant ſe mutuo admonere: quia habemus regem alienum, tempus erit, ut  
 inſpiciamus Bethlehem et inſcribamus omnes pueros praesertim de tribu Iudae.  
 Et hoc potuiſſent facile facere et parvis impenſis, ſed contempſerunt et 15  
 veniente angelo et paſtoribus tamen non credunt, quis excusaret eos? Locus  
 adest qui beſtumpt omnia. Et ultra paſtores, Simcon, magi. Videamus,  
 ut maneamus auff der ſchrift, vel nunquam Chriſtum capiemus, non manu,  
 20 an 20,6 non cogitationibus noſtris et ſpiritu. Sed er hat ſich ins wort gefaſt. 'Dux'.  
 der ſpruch iſt auff der maſſen ſchon, der prophet deſcribit hic eum verum 20  
 deum et hominem, quia ſic laut textus 'Ex te nascetur' ic. von der welt ic.  
 quod ex Bethlehem nascitur, das ſchleuſt, quod naturalis homo ut alius natus,  
 tamen ſine peccato, tamen habebat carnem et ſanguinem. 2. Sein 'anfang'  
 iſt non von Bethlehem, ſed ab aeterno, a diebus mundi. Hoc nemo poſteſt  
 25 eſſe niſi dei filius, quia omnes moriuntur. Ergo hic rex fuit eternus et fit  
 zeitlich homo, ghet auß zu Bethlehem als ein menſch, ghet aus dem himel  
 ut deus, et tamen Chriſtus idem. Et is erit princeps, furſt, regent. In  
 20 an 20,6 Ebraco moſch<sup>1</sup> ein her, das iſt, das er ſol ein eigen volck haben et talis rex  
 qui non habet heredes, ſed maneat aeternum, eo mortuo per quod eſt con-  
 firmatum, quod eſt immer, q. d. haecenus populus meus non habebat domi- 30  
 num, ſed omnes mortui. Sed ille erit dominus, ut maneat aeternum. Si  
 hoc verum, concludum, ut moriatur et reſurgat. Si eſt immortalis dominus,  
 oportet vitam immortalē habeat. Qui fit? tamen in Bethlehem natus, eſt  
 mortalis et immortalis, moritur et reſurgit, ut verum ſit, quod dominus ſit.  
 Sic omnes loci de Chriſto meugen mit ein, quod debet mori et reſurgere, 35  
 Et hoc indicare Chriſtum mortuum et reſurrexiſſe et inchoaſſe regnum.  
 Ideo warn ich euch, ut non habeatis verbum dei pro vili. Satan greiſſt jo  
 gichwind herein, ut deterioreſ papatum erigat, quam prior fuit.

1 Beth    3 ſuſcip    4 lerer    20 6 abor domos ſteht lecta    20 prop    verum  
 abor eum    23 peccato<sup>1</sup> p    hab    anf    28 Eb    volck] vet

<sup>1</sup> = עֲוֹן

## 5

## Predigt am Epiphaniensfeste Nachmittags.

6. Januar 1528

Steht in Möhrer's Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 29<sup>a</sup> 30<sup>b</sup>.

Post prandium. D. Luth:

Hodie tractavi loema prophetae. Nunc porro de Evangelio loquemur.

1. dicit sic 'Magi venerunt'. Isti magi dicuntur 3 reges et ideo festum. 2. magi  
 Non pugnandum: fac reges, principes draus. 3 vel 4. non refert. Non  
 fuerunt veri reges. quia Herodes helt sich<sup>1)</sup> nicht hoch, vocat eos et loquitur  
 cum eis, non dat illis comites et praecipit, quasi essent eius subditi. Si  
 fuissent reges, aliter erga ipsos se gestet et aliter intrassent. Fuerunt weisse  
 leut, die naturkundig sind gewesen, ut is populus studiosus rerum naturalium,  
 praesertim solis et stellarum. Fuerunt ergo homines in divite Arabia, ut  
 nobiscum doctores et Episcopi, qui rexerunt populum. Ut quando rex  
 emittit quosdam Episcopos et doctores. Et potest. neben dem ampt etiam  
 seculare gehabt Ut et Melchizedek. Et illo tempore quaelibet Civitas habebat  
 suum regem.

Ubi venerunt Hierosolyma, territus Herodes cum tota, das sind mir 2. magi  
 die allertiebsten freunt, quod terrentur, quando illis irascitur rex. Et talis quem  
 expectabant, et hoc Herodes novit, alioqui non interrogavisset, ubi Christus  
 nascetur. Et multi tum sperabant Christum adesse, et clamor in populo:  
 regnum perdidimus, qui et expectabant ut Zacharias, qui orabat semper et 2. magi  
 angelus dixit exaudiam. Sic et Simeon et multi alii, et rumor fuit vulgaris.  
 Sic et certissime dicemus, quod expectabimus singulis horis extremum diem.  
 ubi sic omnia deficient ad errores, ut Christus 'Cum venerit filius' q. d. erit 2. magi  
 merus error posthabito Evangelio, oportet prius occidantur Evangelistae et  
 error, tum veniet dies extremus &c. Ex hoc rumore Herodes fund wolt  
 mercken, quod iste rex esset Christus. Cogitabat. si ille venerit, finis est  
 mei regni. Vides stultitiam et cecitatem rationis humanae. Audit verbum  
 dei ex propheta et habet pro verbo dei. Noch untersthet er sich, quod velit  
 hoc verbum dempffen et regem occidere. Debebat dicere: non impediam.  
 Item si dixerim: Dies extremus non veniet, und wolt mich dar widder legen  
 et weren. Sic is facit. Sed dominus est prudentior Herode. Terretur, sed

1) aut ro D Luth: pro 2) tractavi e ro ans tracta 9) divite s<sub>j</sub> 12) habebat  
 hab 14) mir' mir 15) allertieb 16) exp 17) spera 18) expect Zach 20) certis  
 26) propheta] prop 27) Debebat dicere, Deb d 28) dix

1) = sic

quare Hierusalem? quae gaudere debebat natum salvatorem. Hi expectare debebant et audito quod venerit, fugere volunt et terrentur. Si in India audiissent, joltens auff gewest sein und horten istum regem. Videtur, quid fiat nato rege, et ipsi praecipue debebant, quod promissiones habebant de tanto. Sed contra. *¶* *Für dich, welch ein schandlich volck ist das, isti sind freulos, nascitur enim, horens et timent, ut non suscipiant.* Exensari possunt modicum, quod Herodem timerant. Sed non satis. 30 annos multos occidit, ut vi subiiceret, ut cogitarent: si susceperimus, wird ein blut gelten. Sed non debebant geacht haben. Si etiam non velit Herodes et Romani, quid illi sunt erga deum qui promisit regem Christum et plus fisi deo<sup>1</sup> quam 10 deo, sed propter homines ex timore humano praeferrunt hominem deo et regem negligunt ante fores. Tota: ubi manet Hanna, Zacharias, Simeo, num illi territi? Vult dicere: es war in der stat nicht nther denn eitel schrecken, es wird jamer und not werden propter recens natum, dicit ergo territam propter Herodis re. Sic contingit Christo: quo venit, timent sibi homines, 15 qui jollen lassen jaren quod habemus et suscipere quod habemus<sup>2</sup>. Est intolerabilis rex carni, quae heret in mundi rebus. Sed venit ipse. Non herete in mundo. Et suscipite fidem, spem et expectate vitam quam do. Ideo hodie adhuc terret Christus, qui caro et sanguis sunt. Et non frustra scriptum hoc, quod Herodes et tota, et tamen eitel in jse predig, Erlösung a 20 morte. Sed quia non adfert, ut sentiatur, non volumus lassen, quod habemus et herere solo verbo. Si hoc terret, quando venit amice cum verbo, quid erit, quando veniet cum terrore in extremo iudicio?

Das 2. stück ist aber ein doctrina et vermanung, qui dominus pro nobis curet et qui habeat adversariorum cogitationes in manu, et non possunt plus cogitare de nobis quam ipse permittit. Herodes novit iam locum. Si prudenter egisset, tacuisset et servos aliquot cum magis misisset, ut invenissent puerum et abstulissent. Das wer ein anschlag gewest, qui re. Sed ex mus sein den gewissen rad nicht freffen. Si misisset, quasi vellet conducere magos et praecepisset, ut simul adducerent. Sed ex mus in nicht 30 haben, den anschlag. Sed dominus sinit eum cogitare: Si invenerint, venient et dicent, tum inveniam, si non dixerint, noseam tempus, et hac cogitatione stidit et negligit hoc. Das heist ein meister stück, quod ducere potest adversarias cogitationes eorum, qui vult et non aliter. Sic fit eum principibus mundi, quando cogitant: so wirds ghen, invertit. Quando Clemens<sup>3</sup> electus, 35 putabant eum omnia funditus jureiffen, scribebant titulum papae: et conculcabit leonem. Qui successit eorum consilium? ipse conculcatur pedibus,

*1* und 9 deb 8 cog 13 Vult dicere<sup>1</sup> V d reg ex 16 suscip 18 exp  
*19* caro | e sanguis | sa 24 Das sp aber 2. doctrina e sp bl aus doct über vermanung  
*stcht* admonitio sp bl 25 libeat e sp bl aus hab adversariorum cogitationes e sp bl aus  
*adversat, cog* 26 cogitare e sp bl aus cog 32 dicent | d 35 cog

<sup>1</sup> *in* dicesm deo st, Herode kann ein Sprecherschen Ls, oder ein Schreibfehler Rovens  
 in grande legem. <sup>2</sup> *tu* habemus ist non tu argueren. <sup>3</sup> *Papst Clemens VII.*

capitur a re. Karolo imperatore electo erant securi, immo verbera werden et  
 hic aut gehen secundum nostra consilia. Sed legamus interim Euangelium  
 et scimus, quod dominus supra et cum eis est in conciliis suis, troß, ut  
 unam cogitationem habeant. Satui sapiens, sed nemo tam probus qui cade-  
 5 rent in genua et dicerent: hilff, ut consulamus, sie grüsten nicht mit ein  
 klappen, singen ihm nicht den haber jact.<sup>1</sup> Ich meint, ich were nu auch ein  
 alter hanßwirt. Sie ergo proponit consilia, ita succedit: non invocato deo  
 nihil prospere succedit, immo plus confunduntur. Scimus dei voluntatem: ut  
 10 orent contra nos, quia sentiunt Euangelium esse, non contra seipsos audent  
 orare. Nos non consultamus omnino, sed fac ut nomen tuum, ut laudetur  
 et verbum tuum currat, consulant, confederentur principum, et dicemus 'Con-  
 15 siliam inite et non fiet', machts fluglich, es gehet zu rucke, quia dominus  
 nobiscum est, si vultis cum umbstürken, qui nobiscum. Hoc indicatur nobis  
 20 in Herode, nobis zu troßt, ut non habeat cogitationem, sed quae impediunt  
 et auffhalten, ne veniat ad puerum. Historia dicit citatum Rhomam et  
 bracht schier ein gantz iar zu, ideo nihil potuit expedire, reversus occidit  
 pueros. Ein jeter seiner troßt, quod securitatem hanc habemus, quod adver-  
 sarii nostri non sunt potentes cogitationum suarum, taceo gladii, linguae,  
 25 manus. Ideo dominus dat, ut Schwermeris scribentibus videat stultissimus,  
 quam schlahen nach uns. Ita faciunt ut pueri, qui percutiunt machinis ollas.  
 Nos videmus bene eorum cogitationes, Caesares non vident, nec nos sellent  
 ut illi. Canis mit furtel getroffen clamat. Sic ipsi clauant, ergo signum,  
 quod sunt getroffen.

25 Postea Euangelista 3<sup>tes</sup> scholasticos describit Euangelii et Christi.  
 I. sunt scribae, pharisaei, illi sciunt scripturam, docent regem et magos, hi  
 sunt magistri. Rex accipit ab eis et magi ut discipuli Et ipsi bleiben da von  
 und ghen nicht hin. Pini ir haut und har an. Si scitis natum in Bethle-  
 hem, quare non estis auff et frecht<sup>2</sup>, ut possitis illum regem videre? Das ist  
 30 ein verdrisslich volck. Hi sunt qui verbum sciunt et praedicant et scribant  
 und thun selbs nicht darnach, sed manent in veteri pelle, avarus re. Illa  
 scientia non solum vult scribi, sed vivere. Si quis novit artificium, non

2 (und 10) Euangelium] E 4 cog hab sap 5 dicerent] d 12 B et dicemus  
 über Consilium zu 12 B Esa r 14 umbstür 15 hab cog 19 cog 20 Schwer-  
 meris] Sch stultig/ 21 mach 25 schol

<sup>1</sup> Klappe wol in der Bed. 'Peitsche' zu nehmen (vgl. die geüelten Klappen Nahum 3: 2 u. D. Wtb. 5, 958); mit ein klappen grusst man durch Knallen. Sinn also 'sie machten sich nicht bemerklich' und somit verwandt dem Sinn der folgenden Redensart (Theol. 18. Sprüchwörterb. Nr. 381, bes. S. 346): den haberjact zeigt noch deutlicher, dass es sich um ein vielgesungenes Lied handelt. P. <sup>2</sup> wenn nicht verschr. f. frecht, vollrecht Sprechform mit niedl. e; vgl. mndl. nndl. treden Labben-Walther; D. Wtb. 5, 2206 (2. c). Zum Ausdruck vgl. unten 25, 5. P.



tractat, non fiet dives, si exerceat, habet victum. Si hoc in mundanis rebus, ut nulla ars sit, quin exerceatur, multo magis haec ars Evangelii oportet getrieben werdt, gelebt. Es ist ein Christlich handwerck, si vis die aeternam narung da von erlangen, oportet in opus treibßt. Et quamquam sciunt, nicht hilffst, ergo sunt inspiciendi et sic inspiciendi, qui sciunt se debere credere et non faciunt. Parentes habent liberos, domini, dominae familiam, ibi potes exercere opus, si facis, habebis eternam vitam.

2. die andern sind Herodes et deteriores aliis, Et sunt qui stellen sich, quasi quaerant, hypocritae nomen an sich pulehrum wauel, quasi velint Christum quaerere et liegen in ente, hi sunt Herodiani. Herodes audit verbum. Er der from gesel, der andechtig. Primum 'Gehet hin', inquit, num putas non magnam rem velle venire x. et magi putant serio loqui et concludunt eum sanctum virum, quia species sancta. Quid latet? der verzweifelt bub vult quaerere puerum x. per suam adorationem vult omni adorationi finem facere. Er den verzweifelten jchlaß, est haec tua devotio? Hi sunt rottae, falsi doctores, falsi Christiani qui in sancta specie incedunt et occidunt Christum. Sub papatu illo factus monachus x. quis aliter potuit dicere quam esse sanctum, qui mit eruß. In fundo ille hypocrita quaerit Christum occidere. Probissimus enim monachus sic adfectus: suscipiam sacrum ordinem, ut remissionem peccatorum acquiram, Talem vitam ducere volo, quae salvet, quid hoc? i. e. volo Christum negare et occidere, quia est negare Christum, quando eius heubtfer nego, quod nemo per sua opera salvetur. Qui hanc doctrinam umbbringt, bringt Christum umb. Sic faciunt erigentes merita, das ist Herodes. Ergo sind, ut omnes clerici qui incedunt in specie, quasi Christo servirent et tamen occidunt, quod qui sic dicet, excludit dei misericordiam et gratiam, ergo omnes tales sunt abnegati Christiani. Sic et rottae faciunt, iactant maximam suam sanctitatem, et nos haecenus, quod vere servire velint deo, ducunt vitam sponsam et negant verbum externum,

3 handwerck] handw aeternam] ae 4 quamquam] q 10 An Pande con  
 Bil. 30b, das mit Herodes audit beghnt und mit 21.21 endet, steht: Nota quod nicht dran  
 ligt quis praedicet verbum, Nostri d[icunt] neminem praedicare debere, nisi sciatur pius.  
 Non permittendi praedicare publici peccatores. Si etiam praedicarent, tamen audiendi, et  
 verbum verum. Illi audiunt verbum ex Herode qui ex Pharisaeis acceperat. Ibi dici  
 potuisset: Non audiemus ex isto nebulone verbum, non refert, si modo verbum rectum. Wie  
 wolß from sollen sein. Si non citius vis audire E[angelium] quam quod seis illum credere,  
 qui praedicat, nunquam audies, noli fidere eum credere, sed fido. Si ita, tum nunquam  
 baptisandum. Deus non officium praedicandi gebaut super meam fidem, sed auff sein wort:  
 praedicare. Non dicit: Ite, credite et praedicate omni. Summ verbum, beßet ist der grund,  
 darauß die tauß sthet. Nota hunc locum optime Herodem esse praedcatorem i. e. nebulonem  
 posse praedicare et manere E[angelium] evangelium. 13/14 verzweifelt] verz 14 vult  
 (beib. uel)] v 15 ado verzweifelten] verz devotio] devo 18 dicere] d 19 Probij  
 20 remissionem peccatorum] r p vitam] v volo] v 23 hanc] h 27 sanctitatem  
 nos haecenus et et mit sanctitatem durch Strich verbunden

sacramenta. His ablatis ablata dei gratia. Mit aber Herodes mit ornatis operibus. Et tamen habet spetiem: occidunt se et alios et Christum, cum dicant se dei gloriam quaerere. Ipsi factant se gratiam dei quaerere in Herodes. Hoc semper durabit, ut Christo nato acquirat Herodes et Hypocritas.

3, sunt veri probi discipuli, nempe magi, die thaut mit der thal darzu. Ubi audiunt natum regem, antff Bethlehem zu, nihil curant speciosam Civitatem, die futen ir handwert kunst ins leben. Et sunt Christiani qui verbum audiunt et tenent i. e. darnach thaut, alii permittunt per unam aurem x. Illi libenter audiunt verbum praedicare et praedicant et ostendunt fidem, remittunt fratri, nemini irascuntur, et suaves, teilen mit et so fort an fructus spiritus. Illi sunt probi pueri qui Christum vere quaerunt et non heuchlen, nihil habent dem das liebe wort. Rex non dat honorem, ut simul mitteret nuntios, sed soli proficiscuntur in itinere. Cogitant: soll ein konig geboren sein in regione, nome exhibenda leticia? nemo it ad videndum eum, nos stulti ex longinqua regione. Certe territi fuissent, si carnales, sed tamen habent ein solchen amplif gehabt, perpererunt adherentes verbo quod audiverunt 'In Bethlehem', et non sinunt se irren, quod aliter indicat das gesicht. Sed gehen in tenebris et futen sich mit dem wort. Illis sic bestendig manentibus lest er in den stellam oriri quam viderunt in oriente x. Quod habebant tentationem, indicat Evangelista 'Visa stella gavis'. Ubi venerunt Hierusalem, ubi nunc stella? cogitabant et ulla gefantff, ey es ghet ichendig<sup>1</sup> zu, fuerunt bethumert, sed in tentatione confortat eos, quod stellam indicat. Discet: qui non heret verbo, oportet scandalizetur, fecisset ut supra secundum rationem, cur ex regione mea x. Sic omnino.

6

**Predigt am 1. Sonntag nach Epiphaniaz.**

(12. Januar 1528)

Steht in Höfers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 31<sup>a</sup> — 32<sup>a</sup>.

Dominica .I. post Epiphaniae.

Hodiernum Evangelium est sublime et paucos homines betrifft auch. In Christianitate plures fuerunt, qui sich bethumert, quid Iesus fecerit in pueritia. Et liber de infantia salvatoris extat, aber es isten gar große weidliche lügen

3 dicant] d Ipsi qd : factant 6 (benso 8, 9) and Bethlehem Beth (oben) 17  
speci 7 handw 9 lib 13 Cog 14 (benso 15, 20) reg 15 fuisset 16 hab  
perpererunt] p pruperunt 17 and 20 hab 21 Hieru cog 21 ichendig icheno  
25 unt ro 26 sublime sp über (non altum) hoc 27 bethumert] bethu 28  
Liber de infantia Salvatoris sp r

<sup>1</sup>) Abkürzung des Adj. u. Adv. auf -sich bewahrt meist das -l der Endung, da dassel hier fehlt, ichendig gesetzt, vgl. Lubben-Walther u. D. Wth. 8, 2118. P.

3. d'riimen. Lucas brevibus verbis satis descripsit. Qui non contentus, hoc quaerat, quia dicit: ubi redierunt, puer crevit  $\alpha$ . Non fuit opus, ut describeret opera puelli. Scitur, quae opera puerorum et lusus, non opus, ut scribatur. Sed quod fuit ein sonderlich kind, sicut pnam am alter, sic an weißheit, ut videretur fore ein iunderzlich kind. Et quod fuerit plenus gratia apud i. e. ein holdseligz, feinz kind geweest usque in 12. annum. Non cogitandum, quod semper iauer gesehen hab. Non ein leichtfertig ipil, sed kinderipil, emrere in plateis, Zach. 8. Videndum, ne discant stuchzen, das ander ipil est eorum ipil, non peccatum. Ideo non cogitandum, quod puer Iesus sederit ut ein holypocf, sed fuit ein leutselig, freundlich, frolich und autrichtig et ubi puelli mali inobedientes, corripuit, et fuit indicium, quod ein weiß, klug kind sol drauz werden. Et hoc gibt das Euangelium. Ubi perdiderunt, quaesiverunt inter amicos et vicinos, fuit signum, quod sepe fuerit cum illis, hat sich zu den nachbarn gehalten. Alioqui si scissent nunquam illie fuisse, non quaesissent. Ideo dicitur hoc, ut non ein flog aus ihm machen et quod semper iauer gesehen habe. Sic vixit usque in 12. annum.

Postea describit Lucas, quod etiam obedivit. Et non potest puer laudari plus quam quando incipit statim fieri sapiens, zuchtig, non contemnens alios, ridere, stuchzen, Ut libenter legant, orent, si ludunt, non mirum. Deinde fuit obediens parentibus, das ist die hochste heiligkeit, quod it in operibus quae deus illi gepent. Et Ioseph, Maria nihil mali cum docuerunt et nihil mali iusserunt. Fuit quandoque Sanctus vir qui libenter scisset, quid Christus puer fecisset, non contentus Euangelio Lucae. In visione vidit carpentarium et puerum colligentem Et postea venit mulier iuvenis im blauen rocf et vocat ad prandium. In somno vidit mulierem ein p'reh auff schuteu et puero datum ein pißzen, Et dixit puer: quid ille odet? Habet speciem, quod verum sit.

Hactenus de legenda pueri Iesu, quod fuerit ein gemeint leben, ut nemo cogitaret istam vitam bonam quae in deserto ducitur. Si quidam bene, tamen ideo exemplum non sequendum. Sed optimum, ut quisquam sequeretur suam vocationem.

2. stuch et caput Euangelii est maxima stuch de sancta cruce. Mater dei ponitur nobis in exemplum, wie wir uns sollen halten in tentatione. Audivistis eam electam in matrem Christi et deus ei commisit suum filium fovendum, ut custodiret hunc thesaurum qui celum et terram. Gaudium inde

3 puerorum *v. sp. aus* puerum    5 iunderzlich] iunderzef    10 leutie    11 inobed  
12 kind *über* kind.    12 B Ubi *bis* inter *ut*    15 dicitur] d    16 quod *über* et  
20 17 präcep. *l. v.*    20 obed.    das *bis* 21 gepent *ut*    20 20 *über* parentibus *stcht*  
usque in 30 annum *über* it *stcht* incedit    21 docuerunt] doc    22 Sanctus] *s*    20 23  
Visio cuiusdam *α. v.*    28 Hactenus *bis* 29 ducitur *ut*    20 32 *v.* cruce] *v.*    31 Aud  
20 35 Gaudium matris *v.*

habuit magnum, sed sic fündt in abgrund der hellen, perdit eum et cadit in  
 tentationem tantam, ut mocht verzagt et gestorben sein getwejt. Ita cogi-  
 tarit: hilff got von himel, si perdo eum, quid unquam faciam, tum requirit  
 eum a me. Fuit caro et sanguis. Tentatio fuit maior quam cogitari potest.  
 5 Timuit, ne audiret a deo: hactenus fuisti mater, sed iam amplius non volo  
 habere. Hunc dolorem ipsa sola sensit, quam magnus fuerit. Libentius  
 elegisset ferrum, ignem, denn passio quae dicitur desperatio vel infidelitas  
 non habet similem, nempe quod deus nolit aliquem. Illa passio durat semper.  
 Et omnis passio est in comparatione illius cauda vulpina. Et habeo Mariam  
 10 pro maxima martyre, Et Paulo et Petro<sup>1</sup>, quia 3 istis diebus non edit  
 vel non sapuit, quia fuit in desperatione. Sic manet 3 diebus in ea et  
 fuerunt longiores cec amis et potius elegisset maximam passionem corporalem  
 quam x. das heissen die groessen martern quae animam et corpus adficiunt.  
 Ideo invenis in Sanctis animum constantem, ubi cor plenum gaudio. Et  
 15 Hagnes. Sic apostoli Act. 5. Na wens leiden jo geteilt wird, ut corpus tantum  
 patiatur et anima consolatione et gaudio plena. Si vero anima adfecta malis  
 et patitur, tum omnia desperata. Ideo istis 3 diebus Maria fuit vera martyr,  
 quamquam gladio non ieta aut laesa. Per hoc indicatur, quod venit Chri-  
 stus in mundum et est in eo, sed non utitur. In die nativitatis nihil habuit.  
 20 Sic hic est inter notos et amicos, ex nimbt sich aber des nicht an, et mater  
 quaerit ipsam inter eos, sed non invenit, quia non vult weltlich sein. Das  
 exempel gehort fur die groessen heiligen, ut fuerunt Apostoli. Communes  
 Christiani habent suam passionem, ignominiam, mortem x.

Das leßt stuch est consolatio in omni passione, nempe ut quaeratur  
 25 puer in his, in quibus debet esse, nempe in his quae patris. Maria quaerit  
 inter, sed jeilet. Sic natura adfecta, ut in tribulatione quaerat apud homines,  
 sed es wil nicht halten. Ibi mater mus trostlos bleiben a se et amicis et  
 non venit ex tribulatione, nisi veniat huc et quaerat in his quae i. e. in  
 scriptura versatur. Illic quaere in scriptura et invenies. Si etiam venis ad  
 30 homines et volunt te gaudio adficere, tamen nihil efficitur, non est auxilium,  
 remedium, denn du helst dich auß wort. Templum est scriptura in qua in-  
 venit Christus. Habet gaudium a puero et maximum dolorem. Sic potest  
 deus ihn wenden, ut maximum dolorem ex eo quod x. Christus est nostrum  
 maximum gaudium et Euangelium das sol mus wol am bittersten sein. Sic  
 35 quod mihi terribilissimum est, in gaudium maximum vertitur. Et miser,

1 abgrund| abg zu 1 Adfectio x. r 2 verzagt| verz 1 a/b me 5 mater bis 6 dolorem nat  
 zu 7 Desperatio r 10 Paulo| Pau Petro| Pet quia<sup>1</sup> q zu 12 Dolor corporis r  
 13 die bis adficiunt ont groessen| g 14 Sanctis<sup>1</sup> s 18 non bis laesa na litula ou  
 gladio angefügt 21 ipsum über quaerit 24 Das bis 31 Templum nat zu 21 25 Ibi  
 quaerendus puer r 26 tribula 28 trib 31 du über denn zu 33 2. Cor. 6 r

1) Sinn: ich halte Maria für die grösste Martyrerin, grosser als Paulus und Petrus.

quando est in paupertate letior est. Ut Hagnes, sunt lactae in morte, quam quisque fugit, illa letificat illas, quasi irent ad saltum. Et econtra Christus terret matrem, ut non sit amarior infernus quam Christus puer. Et id ideo, ut magni homines humiliarentur, alioqui caderent e celo ut Lucifer. Et fuit magis necessaria haec tentatio matri quam cibus et potus. Sic et nobis 5  
facit, Ut quod dulce, fiat amarum. Leben mus amara sein ꝛ. Nos maius gaudium habemus ex inimicis nostris quam ex amicis. Et hoc, ut discamus nos au hñn halten et quaeramus in verbo. In mundo wil er sein, an die welt wil er sich nicht halten, ergo non quaerendus in eo. Et ideo Maria servavit verbum, ut alias eum quaereret, non inter ꝛ, sed tempore. Tum 10  
vivimus in mundo et tamen non mundane, sed hñntlich.

## 7

## Predigt am 2. Sonntag nach Epiphania.

19. Januar 1528

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 32<sup>a</sup> — 33<sup>b</sup>.

Job. 2. 1 ff.

Dominica 2. Iohan. 2.

Hoc Evangelium positum, quia antiqui patres crediderunt, quod tria haec facta adventus regum, baptismus Christi post 30 annos et vinum ex aqua ꝛ. Solus Iohannes scripsit, qui pro necessario habuit, ut pro I. miraculo indicaretur scribereturque, quia spiritus sanctus vidit, daß in Christianitate also solt zugerecht werden, ut iam, ut hureren mit gewalt ꝛ. et de ebenstand gar veracht, qui potuissent Satanæ plus adulari et non nominandorum facinorum, quam per caelibem. Sic cogitavit: si hoc impetrare possum, ut nemo clericorum ducat, vici, quia verbum dei iubet, ut crescant, so werden 20  
sich non continere, quia homo ad hoc non ordinatus. Hoc novit spiritus sanctus, quia Satan wirds also furnemen. Nisi deus impedisset, omnes mulieres volebant, ut filii filiaeve fierent clerici: Ego non fui casta et virgo, der solt widder erein bringen. Ideo praeposuit in principio hoc exemplum propter venturam heresim. Diximus tamen, quod matrimonium institutum 24  
a deo. Et credo, nisi Christus ipse adfuisset et suo hñat confirmasset. Sic fecit eum seculari potestate. Papa conculecavit pedibus, quia Christus hatg nicht geürt; Non hat geholffen, quod verbo confirmavit 'Date Cesari'. Sic factum fuisset mit der ehestand. Fuerunt sanctiores Christo et matre mo-

zu 2 über saltum steht laut; 3 matrem bis 5 necessaria mit 8 die über (der)  
10 verbum e aus pen zu 10 über alias eum quaereret steht alio tempore zu 12 de  
imptiis ro sp r zu 13 über quia steht hoc E crediderunt e sp aus cred 14 vinum  
über et ex 15 Iohannes] Iohan e ro aus bean Iohannes scripsit mit pro über qui  
19 cog 24 Ideo bis 25 quod mit 25 Dix 29 Fuerunt bis matre mit

nachi, sanctiores et monachae, non ierunt ad nuptias, ergo excecavit eos Satan. Haec causa, quare proponat hoc exemplum: ad confirmandum statum quem deus instituit et sciamus deo placere.

Sepe audistis, quod homo debet voluntatem suam richten, ut in statu  
 5 sit, quem sciat deo placere et institutum a deo, si non, friedh davon. Deus  
 vult, ut faciat quod iubet. Cum deus sic ordinavit, ut sit maritus et  
 coniunx, ut educant liberos, ideo deus instituit. Status in se bonus est.  
 Sed invenimur qui abutuntur, sunt coniuges heyden et falsi Christiani, sed  
 gentes ignorant ordinationem dei hunc statum. Quod dei status, tamen ex  
 10 corde non credit. Quod ex corde credit, est leto animo et fert patientiam.  
 Si vero non credit, non gibt sich mit gedult drein nec letus. Sol. <sup>2 Petr. 2:18,</sup>  
 'qui invenit coniugem, inveniet et hauriet lufft a domino'. Der furwitz et hurrerey  
 est aliud ding quam ehelig leben. Qui credunt matrimonium a deo ordinatum,  
 illi habent lufft am herrn, quia noverunt dominum ein lufft und freude an  
 15 in hat. Noverunt, quod deo placet, quod ego habeo uxorem. Non est  
 maior letitia cordis quam quod scimus deum ridere. Hoc non potest clericus  
 facere. Non possunt dicere: Ideo factus monachus, ut geram Cappam, quia  
 deus ordinavit, ergo non potest gaudium et lufft haben in den leben an got.  
 Sed diffidit et omnia faeit auff abenteuer. Das heist geschwebt zwijschen  
 20 hymel und erden. Sed non possunt ligare ullum votum, ut serves vitam  
 quae deo displicet. Si quis princeps diceret: Ito ad S. Iacobum, quod  
 opus est: quod nescis an deo placeat, ergo inquam: omittam, ergo nullum  
 votum, zwang dich hibringen, ut ita vivas in quo diffidis deo placere. Sed  
 25 vult, te facere id quod tibi x. Paulus 'Curro, sed non in incertum, sed  
 non pugno quasi in aerem', sed ut treff, sic curro, non ita curro et leff  
 nesciens quo curres, gibt ihn ein stich. Vos habetis pseudopphetas qui multa  
 docent, cum multa docent, nescitis, quid est, ut qui currit non ad metam, est  
 irritus cursus, ex quo fit mud, sed nihil acquirit. Sic si pugnatur in aerem,  
 faeit se mud, sed thut niemand wehe. Sic ego non i. e. debeo esse in statu in  
 30 quo curro certum. Ut si in matrimonio sum, certum curro, quia adest verbum.  
 Ibi seyl ich nicht, Er treff Satanam, peccatum. Monachus gerit cappam, ubi  
 metam, ubi verbum, nach dem er sich richten sol? Regula: Papa thut nichts  
 denn ichirmichselg. In vetere testamento heist aven muhe, In matrimonio est  
 lufft von got, Es ist muhe wol, tamen si etiam mud wird, tamen non verloru.  
 35 Perit pecus, moritur uxor, dicit credens: es ghet sicut deus vult. Si ipsi  
 placet, ut mihi moriatur uxor, et mihi: et sic incunditatem a domino haurit.

zu 3 Nb r I aul voluntatem] v 6 vult] v 8 falsi mit 9 Quod durch  
 Strich verb zu 11 12 qui invenit mulierem r zu 12 aber furwitz steht furwitz sp 11 freude  
 e sp ans j zu 16 Omnia quae fecerat velle bona erant r 21 diceret] d 23 in  
 über quo 24 (ebenso 35) vult] v zu 24 1. Cor. 9. r 26 pseudopphetas ps  
 30 certum (nach curro) e ans certe 31 Satanam, peccatum] Sat p 36 uxor aber mihi 12)

Haec libenter inuenio non gratis, quia Satan vult nos ex operibus quae deus  
 1. Cor. 9, 17. iussit et stand et eontra, da wil hat Paulus zuthun gehabt 1. Cor. 9. Hoc  
 nunquam cessat officium, eius propositum, ut ex verbo sur in ein eigenẽ.  
 Verbum omnis ordo est, habent non, Satan venit, weist sich<sup>1</sup> von allen da  
 sich<sup>1</sup> got hie et ad hunc weist. Hoc effecit per Satanam: omnes ordines 5  
 2. Cor. 11, 37. preiset er praeterquam matrimonium. Daniel 'ad uxores' er wird der eheweiber  
 nicht achten, cum omnibus suis doctrinis et vota faciet, ut mau der ehe nicht  
 acht. Ehe frauen wird er nicht viel geben, sed hurn und buben. Deus matri-  
 monio ita benedixit, ut non sit ita hureren ut in fornicatione. Ita carnaliter  
 non adherent man und weib ut scortatores, das rickt der teuffel an. I. stuck, 10  
 ut Christianus gerat statum quem noscat deo placere. Potes manere au ehe,  
 sed non opus, ut in coenobium curras. Sed noli contemnere statum quem  
 deus ordinavit. Deus creavit vinum et forn, vacceas. Si non vis istis uti.  
 1. Cor. 7, 1. vinum non contemnere. Paulus dicit bonum est mulierem re, qui elocet bene,  
 melius, da sindẽ drauff gangen, voluerunt omnes amplecti melius et ex- 15  
 posuerunt besser i. e. habet maius meritum in celis quam eiu ehewrau. Nos-  
 sumus omnes equales in Christo, coniunx potest plus placere propter fidem,  
 quam surt in operibus, quam Hieronymus qui est in deserto, non fregt  
 darnach, sol wol ein kind fidem geben doctori, non. Besser, quomodo gings  
 zu unter den Juden, uxor hat viel zu schaffen, mus der kinder, mans, gesunds 20  
 warten, ist das nicht besser, hat weniger ruhe und musse quam virgo i. e. est  
 musfiger stand quam ehestand. Non bringt aber das mit, ut sit melior coram  
 deo, non quod damnatus coniugatorum status, quia et ille fundet, Hieronymi  
 error, beide stand gefelt got et confirmavit scriptura. Si es Christianus et  
 puer obediens parentibus, servus, non facit te beatum, placet deo, ut foveas 25  
 corpus, vestias, vult habere von dir, sed per hoc non salvaberis. Scheid  
 wol von einander fidem et vitam. Ipsi: matrimonium est secularis status  
 et servit mundo qui in eo. Qui vero in coenobio, est in sancto statu.  
 Illum dei statum gebens dem teuffel et eontra ferns umb, quia deus hunc  
 3. Joh. 2, 3. ordinavit et instituit, tu tumm elegisti. Non habet. Proponitur exemplum, 30  
 quid fides sit.

*I. Ubenso 26 vult | v ex bis 2 stand mit zu 2 1. Cor. 9 r I aber habent  
 non steht an den zu I ex r 5 Satanam | 8 6 er wird der eheweiber mit zu 6  
 Daniel r 8 frauen | ira zu 8 aber viel steht viel zu 10 aber mau steht mau  
 15 voluerunt | vel 18 quam (cor surt) quem Hiero*

<sup>1</sup>) = sic

8

**Predigt am 2. Sonntag nach Epiphania, Nachmittags.**

(19. Januar 1528)

Steht in Mörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>c</sup> Bl. 33<sup>b</sup> — 35<sup>a</sup>.

Post prandium.

Diximus nuptias a deo ordinatas. Addemus zu unterricht der conscien-  
 tiarum infirmarum. Ibi editur et frölich ist et ornatur homines, saltant,  
 cantatur. Illo tempore cum essem iuvenis, praedicabatur, ne saltarent homines,  
 ne rubeos calcos &c. Nostra doctrina ita habet, ut nemo aliquid faciat  
 5 contra conscientiam, sed omnia ex fide. Cum ergo nuptiae habendae  
 sunt, ergo debemus agere in illis quod faceret nobis conscientiam malam.  
 1. quod das mau frölich sol sein mit essen und trinken, das ist nicht fund.  
 Ibi non damnantur qui leti fuerunt. Christus vinum bibit und schenkt wein.  
 10 Praedicarunt non necessarium, et econtra. Ideo quando bene vivitur, bona  
 conscientia potest, breutigam und brant zum erhen und der hoheit und eh  
 zu ehr, excepto si quis edit et bibit ut sus, das heist ein jeumal, non est  
 culpa convivii, sed abusus, contra quem quis potest? Ordnung est an vhr  
 selbs recht, ut leti et lautius edant homines. Propter illos ebrios non dam-  
 15 nandae nuptiae, quia sine peccatis celebrare non possunt. Hactenus de esu  
 et potu, qui sumi potest sine peccato omni, si modice. Legimus in vetere  
 testamento, quod praeceptum, ut ter in anno reisten Hierosolyma und hetten  
 ein guten mut, abusi quidem. Sed ideo ordinatio dei non gefallen, wol  
 wer's sein, ut magistratus in comitiis decerneret, qui nuptiae celebrari deberent,  
 20 cui libet civi pro suo modulo. Hoc pertinet ad regnum seculare &c. quidam  
 tantum impensarum faciunt in nuptiis &c. Sonst an vhm selb non unrecht.  
 Sie billich, ut sponsus, sponsa ornent se Et hospites, et contra hoc praed-  
 icarunt et confessi, sit reigung per hoc? sit etiam in domo. Scriptura  
 'sicut sponsam ornatam viro' 1. Pet. Paulus de ornatu mulierum. Hoc non  
 25 dictum de sponsis, sed de quotidiana vita, quia mulier quae domum curare  
 debet und wil sich zum schunck gewenen. In domo eat, ut videatur, non  
 superbit, sed zu ehr der hoheit ist nicht verboten. Non pertinet ad matres-  
 familias, ut quotidie incedant ut sponsa. Haec ideo dico, ut conscientiae eri-  
 gantur et liberentur a mala conscientia. Non faciendum peccatum, ubi non

20. Job. 21, 2  
 1. Peti. 3, 3  
 1. Tim. 2, 9

2 Diximus] Dix  
 sp me adolescente 23 conscientiarum e sp ro aus 9 20 I über cum essem steht  
 5 habet sp über /stat 8 nicht über fund 10 neces  
 11 brant e sp ro aus b zum e sp ro aus 3 hoheit e sp ro aus hor 13 an] an d'  
 15 celeb 17 Hiero 19 decerneret] decernetur 23 Scriptura] Scrip 25 sed] aber  
 dem folgenden de 28 quot incedunt



Matth. 22. 12 est, aut quasi deus condemnet ornatum. In Euangelio legis non habentem vestitum nuptiale. Quis enim decet, si quis veniret securi, badbutlein ad nuptias, quis honor? Tamen non bonum, ut ornatus sit zu groß auff den höfzeiten. Ibi principes ordinare deberent de ornatu rusticorum, artificum, Iam indiscriminatim incedunt, sine ullo ordine. Et abusus quem mundus geburt zu straffen, quia die land werden verwuist und arm, die ubermaß gehort in die welt. Nobis quod edere et ornare ad nuptias ist nicht unrecht, ornate non damnat, sed si quaeris, 3. quod canitur, fistulatur, saltus. In scriptura  
 27. Joh. 15. 20 Vox sponsi et sponsae die wird von dir genommen, quae vox? Num cantat? Quando fistulatur, paußen, est illorum vox. Quando auditur, io weiß man, daß ein freud vorhanden ist. Et prophetae zeigens aut et utere potes. Si bene ist gepuffen und gepuecht, thut's der hochzeit ein ehr dran. Sie saltare in se ipso non peccatum, laß der höyheit vhr recht gehen. Olim non habebatur, daß man got dran gefiel, quando quis celebrabat nuptias, es war schier io viel, quando quis duxit uxorem ac meret<sup>1</sup>. Et nihil praedicabatur quam de prohibendis gaudiis in 2c. Vox sponsi in scriptura est laudata.  
 30. 33. 11 Iohannes dicit de Christo 'qui habet sponsam'. Audit vocem i. e. die paußen und pfeiffen. Euangelium est eius fistula et pauß. Taugen, quod letantur homines et laudant homines. Qui da ben ist und hilft darzu, ehret die hochzeit, io fern daß kein ubermaß gechehe. Si negligis praeceptum domini, dominae, parentum, peccas non propter saltum, sed inobedientiam. Si quid unzüchtig's hic, magi-strus interest 2c, ut abrogentur abentdenge. Saltus ideo erfunden, ut mit der braud frolich sen.

Tractabimus locum de fide, die spruche die Jeſus und sein mater mit einander haben. Mater dicit deficiente vino 'vinum non habent', 'quid mihi',  
 30. 2. 7 Postea dicit ministris, 'quicquid' 2c. I. apparet quasi mater plus miraculo<sup>2</sup> viderit a domino, weil sie flux dicit 'Non habent vinum' q. d. tempus est, ut 2c. es ist wol glaublich, quod coram ipsa et Ioseph, quae non scripta. Vide, wie zuchtig loquatur. Non praecipit, non rogat, sed tantum indicat defectum. Et ipse bene intelligit, quid velit, nempe ut miraculum faciat et  
 30. 3. 10 vinum, quia sic respondet 2c. 'Nondum venit', ergo rogavit pro miraculo et ipse sic accipit. Ibi vides exemplum fidei in virgine: cum omni fiducia accedit, quod certissime vult: curabis vinum. Sepe audistis, quod oratio sic adfecta, ut deo proponatur defectus. In hac deficiente fide, charitate, ut ille sanus iure, ut rottae. Proponenda necessitas et puer nometur,<sup>3</sup> 2. ne diffidas,  
 30. 4. 15 quando exauditus sis et fiat. Sic facit mater. Fiduciam habet, quod facturus, alioquin non orasset. Ibi vero fides vere orat et necessitatem proponit. Sic

1. deb. 12. *colusa* 20. hochzeit! heb. 11. celeb. 15. meret. 17. Joh. 20. 17. Joh. 3. 18. Euangelium] E. 19. homines. *col. 21.* h. 21. 21. Colloquium Matris cum filio. 26. quicquid. q. 27. certis vult. v. und. 28. nece. 27. ver. l. v. nece. 28. 29. *col. Nachtr.* 30. 31. plus uno miraculo. 32. d. h. das Andringen soll begehret werden.

veniendum ad deum mit glauben und zuversicht. Ipse redt idarff und hart mit ir, non nominans matrem, sed 'weib', auff allerfrembsten. Non solum die mutterichafft, sed kindichafft schlecht er wet, quasi non agnoscat. Sie wort, ut somant, schlagen dur ab und sagen nein darzu et ut videtur, ist nein.

5 Sed Christus leßt nicht gar nein sein, sed 'hora mea' x. Da jagt er irs nicht gar ab ut primo 'quid mihi?' 'Nondum', q. d. faciam, sed nondum tempus. Das ist halb ab und zu gesagt und gar und ganz abgeleget i. e. du solt mir sein zeit, maß, perion stimmen, omnia volo habere, zeit sol mir furgehalten sein, quo facere. Vides tempus quo petit, ir abgechlagen et

10 zugeleget quae vult. Ibi descendum in passionibus nostris, morte x. Ibi ne necessitas, quisquis illo momento liber esset et timet non cessaturam, quaelibet angustia non videt finem. Qui pauper est, non videt finem suae inopiae. Sie quaelibet inopia praesens apparet ac perpetua duratura sit, non potest ubersehen. Sie est cum peccatis, morte x. Ibi quisque libenter liber esset,

15 venit et orat: Tu insististi: orate, venio. Er jagt ja, sed non potes ja sentire. Non patitur, ut ei tempus ponas, ipse opportuno tempore veniet. Tu certus sis te exauditum. Sie Maria facit, non seit, quo tempore, quo non, per quid, non cogitat supra hydrias. Sicut ipsa facit, sic tu, quamquam dura responsio filii, tamen non diffidit, sed it ad ministros. Pulehrum exemplum

20 et consolatione plenum. Sicut ipsa petit et eredit, ita fit, ut sciamus sic nobis, non ut eligimus, sed melius. Hoc quoque pulerum: non instituit ministros, sed weißt auff Christum: audite quod ipse dixerit. Nunquam impulehrus verbum ad doctores locuta Maria quod in honorem eius debet celebratissimum esse. Ubi Christianitas et veri praedicatores, dicunt quoque:

25 horet ihm zu. Non dicit: facite quod sponsus iubet, sed quod ipse. Ubi vera fides, da jols also ghen, ibi cavendum, ne achtung haben auff einen andern mund denn auff den Christi os.

Ubi hoc fit, jo ghets auch recht. Si aliis vides in os, perdidisti scopum, ad quem mater weißt. Das wort sol man malen umb ihr bild, jo ein

30 trefflich sein wort ist. Ego ostendam tibi qui dicit: inspicie Christum. Et ministri probi qui halten quod docti x. sequitur gaudium. Hi sunt loci capitales in hoc Evangelio. Post fidem nihil melius quam ut man weiß die menschen ad os Christi. Uno sermone plus incommodat pestilens praedicator quam decem annis verus. Ut Paulus duobus annis Corinthis et

35 testimonium habuit: nihil accepit. Sic factum apud Galatas: ubi dorsum. Adeo schendlich giftig ding umb pseudodoctores. Ideo ubi Christus agnitus.

7 halb z.      10 vult x      14 peccatis p      18 quamquam] q      19 con. sicut  
diffidit      20 consolatione plenum] conso p      20 21 aber sed steht et tempore      27 doct  
24 dicunt] d      26 da z      29 (ad) umb      30 trefflich] trei      32 cap. Evangelio] E  
31 Paulus] P      Cor      35 Gal      36 giftig] gifti      pseudodoctores] ps

orandum, curandum, ut da bey bleiben, nempe an dem reinen wort Christi. Ideo ein trefflich edle wort, ein gutder zwei, qui creditur ex ore eius. Halt euch an sein wort. Discamus hoc ex matre, ut post fidem maneamus an der reinen lere.

## 9

## Predigt am Tage Mariä Reinigung.

(2. Februar 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 35<sup>a</sup> — 36<sup>b</sup>.

Mat. 2, 22 ff

## Purificationis Mariae.

5

In hoc Evangelio habetis duo stüd: 1. quod Christus et mater sine culpa se legi subdunt. 2. et nihil plus minusve faciunt quam quod scriptum et sic obedientiam exhibent in verbo et sub verbo dei. Haec 2 sind Christiano not zu wissen, ut sciat Christum subdidisse legi, quamquam non reus et nobis zu gut et sic legem a collo nostro tulit et nobis libertatem dedit. Quia cum non habuit ius in eum, hats sichs an im vergriffen, ideo mus es sich widder unter sein ius werffen etc. Si ipse passus circumcisionem et effudit sanguinem, wol an jo mus sich das gsch auch urteil und toden lassen. Et haec nostra gloriatio, quod per Christum a lege redempti, non quod nihil facere deberemus, sed quod in uns macht und krafft uti in nos, quae est, quod beschleust verdamne: Ibi me non servasti, ergo es mortis. Haec vis mortis, ut nos accuset et uberantwort morti. Illam vim eradicavit Christus, quia ipse abstulit hanc legi vim. Haec una pars Christiani intellectus den S. Paul hoch preiset. 2. ut quisque vitam suam nicht und stel, ut certus sit, quod in verbo dei gehe et ei placeat, quia in Christianitate Petrus nihil vult doceri quidquam nisi verbum, qui docet, qui audit et credit ut verbum dei. Sic quod facit, vivit, ut certus sit deo placere.

Weltlich oberkeit ist ein gottlich stand und hat fur sich ein gottes wort und werck divinum. Si facit, certus est deo placere. Si vero quis aliquid suscipit quod non praeceptum verbo, est incertus. Ut dixi de illis qui currit ad S. Iacobum. Audistis saepe, sicut scriptum in lege. Necessarissima doctrina, ut quis ita vivat, ut sciat suum statum. Quod mater non fuerit sub hac lege, Mose indicavit. Quia mulier suscepto semine masculino immunda 40 dies i. e. cum nemine edebat, bibebat, ubi sedebat, edebat, must man nicht anrühren vel factus fuisset immundus. Lucas dicit utrumque

3. Mat. 12, 2

2 trefflich] trej 12 widder] wid unter *e omis* unter 15 deberemus] deb 16 beschleust] beschl 19 2. bis 22 placere aut 20 Petrus] Pet 21 vult] v 23 Weltlich, Weltl Weltlich bis 21 placere aut 21 Si (*cor vero*) Qui 26 Aud 26/27 Necessarij/ doct 28 masculino] mas

immundum, et puerum et matrem, Mose tantum matrem, Ideo, ut puerum  
 mit inter das geſetz, ut ita eos qui sub lege erant, nam puer erat ille a  
 spiritu sancto. 'Brüdt' non dicitur tantum de hominibus, sed omnibus  
 bestiis. Si erat bestia, dabatur sacerdotibus, non opus, ut portaretur Hieru-  
 5 rusalem. Altera lex, ut darent oblationem. 1. oportebat puerum nascentem  
 sisti domino ut bestia, sed poterat redimere sielo, postea reportavit filium,  
 et tamen oportuit sisti. Dominus dedit mihi puerum filium et est prae-  
 dicatum. Hic do quartam partem auri. 2. mater mißt für sich geben et  
 sua purificatione par turturum. Mose dicit, quod divites dederunt agnellum,  
 10 quem accepit sacerdos et dixit puram, ut posset cum hominibus agere et  
 conversari. Pauperes dabant par zc. da nam der priefter auch au. Ergo  
 indicat Lucas, quod manserit bey den arm opfern, haben es nicht vermocht,  
 non fuerunt divites Christus cum parentibus, quia sic non incipit. Iste mos  
 mansit nobiscum. Gentiles non servant 6 hebdomadas. Sed immunditia  
 15 est auffgehoben, sed ideo servamus, ut zu traiff widder fomen, ut moegen  
 sich erholen.

De Simeone, qui recte inspicit puerum deum. Quod incedit Christus 10c. 2. 277.  
 in lege, leßt sich reinigen, ist er nicht anders anzusehen quam homo, non  
 vocatur aliter quam alius puer. Si puer debet recte agnosci, oportet altior  
 20 intellectus adsit quam caro et sanguis habent. Totus mundus non miratus  
 fuisset, quod video pueros inferri zc. Sed ille recte inspicit spiritualibus  
 oculis et machet talem puerum drauß, desgleichen mundus non habuit, quia  
 dicit 'Nunc' zc. das mocht ein loer und erfentnis sein. Qui convenit ut puer  
 25 6 hebdomadam et clamat, quod sit salvator dei qui debet iuvare totum mun-  
 dum, qui paratus est, ut toti mundo reveletur, et ipse habet in ulnis, sed  
 maior erit, ut mundus non comprehendat. Et erit lumen quod lucebit super  
 omnes gentes, Et erit gloria, quia illis promissus et 1. acceperunt eum, nos per  
 eum. Das heißt scharpff gesehen, et dicit enim fore quod non videtur, nemo  
 videt praeter istum Simeonem, q. d. nihil est lucis quod haecenus habuerunt  
 30 gentes, nihil honoris quod habuerunt Iudei: est ignominia erga illam gloriam.  
 Et tamen habebunt magnam gloriam habebunt, Ro. 9. das heißt scharff gesehen. 10c. 9.  
 Et hoc est quod dixi: quando Christus venit, so mus das ander darzu fomen,  
 nempe verbum externum. Oportet ex verbo audiam de eo quod dicitur  
 mihi, quis sit. Ut si Rex incederet in vestitu mendicis, si scire debeo,  
 35 oportet, quis dicat eum regem. Et ille oportet habeat fidem meam, qui dicat  
 mihi. Et tamen metiendus rex non secundum aspectum, sed verbum et  
 fidem. In cruce pendet: quis videt hic oblationem fieri pro peccatis nostris?

2 eos qui sub *aber* lege erant    45 Hieru    5 nascentem nas    9 pueri  
 21 spiritualibus] spi    22 oculis] oc    23 erfentnis] erf    26 compie    27 accep  
 29 quod *bis* 30 quod *nut*    31 hab *hebdomad*    gesehen] ge]    20 33 Verbum externum e  
 35 dicat] d    37 cruce] x

nemo: moritur ut latro. Sic indicant omnes homines. Si debeo hoc scire, oportet verbum audiam, quod dicat mihi simplicem sanguinem. Hodie praedicant Schwermeri Simeon puerum agnovisse in spiritu, ergo oportet ante verbum habuisse spiritum. Ad hoc dicemus: Lege textum recte qui dicit 'accepit responsum', es ist im vor hin ein wort gesagt. Illi arripiunt: venit in spiritu. Si es stolidus, tamen praecedat verbum. Ergo nemini dat spiritum, nisi praecedat hoc. Deinde testatur puerum salvatorem &c. Parentes mirantur. Unde? quod ita dicitur per Simeonem de Christo. Sic nemo condemnet verbum. Coguntur ipsi fateri se accepisse ex scriptura, quod Christus est dei filius &c. Qui inspicit Christum pro salvatore &c. recte agnoscit. Si agnoscis pro salvatore, fateri cogeris te perditum in morte, peccatis et diabolo. Si enim ipse est, tu non e contra. Tum potes etiam dicere ut Simeon: Nunc quid michi de vita, cum adsit, qui omnia mala aufert? Si agnoscis eum pro luce, oportet tuam sapientiam, prudentiam facias cecitatem stultitiamque. Si vis fieri gloriosus, fal ab a Iudeorum gloria et mundi, es gilt verfolgt, gecreuzt<sup>1</sup>, das ist die ehre huius populi. Mira gloria: Christus et apostoli sunt incarcerationi, occisi. Iam sunt optimi in terris, das ist herrlicher ding quam omnium regum divitiae. Ergo carnis gloria in comparatione huius nihil est. Apostoli iverunt ad scholas, publice docuerunt, non sic in domibus, vel potuissent, sed Christi praeceptum. Illi sunt meichler, si etiam 100 signa facerent &c. quia odit lucem.

## 10

## Predigt am Tage Mariä Reinigung, Nachmittags.

2. Februar 1528)

Zu dieser in Hörers Nachschrift Bos. 17<sup>e</sup> Bl. 36<sup>b</sup> — 39<sup>b</sup> erhaltenen Predigt wie zu den folgenden über die Taufe ist Luthers Schrift „Von der Widdertauffe an zween Pfarhern“ (Erl. 226, 281 ff. unsere Ausg. wird sie in Bd. 26 bringen) zu vergleichen, die damals grade im Druck beendigt wurde.

## Post prandium.

Hodie promisi dicturum me de sacramento baptismi. Cognoscendi die schlechter per suum schlechten, et signum sit, quod a Satana missi, Et omnes doctores ab illis venientes. Deus ubi misit suam praedicationem in mundum, dedit aperte Mosi, ut totus mundus sciret. Sic quando dedit spiritum sanctum et dedit potestatem apostolis faciendi miracula, spiritus sanctus

2 sang 3 Schwermeri] Sch 1 hab 5 dicit Qui dicit accepit arrip  
7 spiritum über [visi] 12 peccatis] p 15 Si] Sie 21 tacere quia über &c. &c. (—)  
odit 23 dicturum] d zu 23 bis 33, 2 schlechter r 24 Sat 27 spiritus sanctus] s s

<sup>1</sup> wohl gecreuzt (nicht gecreuzigt) i. d. Bed. 'mit Kreuz heimgesucht', vgl. Unsere Ausg. I. 197, 3. P.

sanctus ghet feci exaus auñ den plah. Quod sic non incedit, est a Satana, ut die ij tere de baptismo et Sacramento ist er ein gefroden.

De baptismo sollt ir dar auñ achtung haben, ut quicquid loquimur, facimus, certi simus, quod dei verbum sit. Ideo 1. securandum cor, ut  
 5 1. sciat baptismum non hominum opus, sed dei opus. Da ligt der tuot gar an, oportet testari te non invenisse baptismum nec ullus homo. Ut certissimi simus e celo venisse. Divina maiestas ordinavit, est sua bejel gepot und wort, Plures dicunt: quis hoc ignorat? Pauci noverunt. Paulus ad Corinthios: Plures sunt in vobis, qui non multum sciunt de deo. Sic  
 10 hodie plures iactantes Evangelium nihil de deo sciunt. Non minima scientia scire deum hoc et illud ordinasse. Si hoc novit, tan er pucheu und troßen, non solum den teuten, sed Satanae. Ergo ubi dicere possum: hoc dei verbum, ordinatio, jo sthetz, si pugnet contra hoc Satan et inferi, potest impugnari quidem, sed manebit. Evangelista indicat, quando Christus dixit  
 15 suis apostolis 'Ite in mundum universum et baptisate in nomine patris'.<sup>Matth. 28, 19</sup> Ibi verbum dei. Ibi instituit baptismum et iubet baptisari universum x. Ibi dicit, Ibi stat verbum dei. Qui prius fuit deus Iudeorum und hat sich mit ihu verbunden mit dem bund der beichneidung, ille von Neues verbind sich non solum cum Iudeis in uno angulo, sed cum omnibus gentibus. In  
 20 illo bund bin ich auch. Quia haec verba stant 'In nomine patris', heng sich dran Secten, rotten et omnes x. Quid est 'omnes gentes'? non solum adulti, mares, feminae. Sed in omnem terram nemine excepto nec juvene x. Wen du die wort nu ventum wilt schlafen, quasi sutor locutus, audi: ipsa maiestas loquitur qui creavit omnia. Sine meritis nostris ex superabundanti misericordia fert er exaus und fregt den bund toi mundo fur, ut  
 25 baptisent omnes gentes. Das ist ein stuet, quod voco verbum dei, ordinationem, bejeth, da wissen wir, das wir nichts darzu gethan haben. Nemo potest dicere: ego etiam sic feci, Sed ghet der bund e deo, sine nostro consilio, juchen. Quando hoc habes, quod potes confidenter dicere: ego non  
 30 adiuvari et feci baptismum, sed deus x, tum est dei opus, verbum und thun, tum Satan et homines non werdens umbstossen, impugnent quidem in eum, ipsi conterentur, a Christi ascensione duravit huc usque. Sed dico, quod dei verbum, opus non suscipitur ut dei, etiam ab iis qui iactant.

2. quando nosti deum fecisse, Pone duplices homines, contemptores  
 35 et abusores huius: alii qui suscipiunt et recte utuntur, quia plures qui deum

2 (benso i. Folg.) bap Sacramento] Sac zu 3. 4. r zu 5. 7 baptismus non est humanum opus sed divinum r 7 certij 8 dicunt d 9 Cor zu 9. 1. Cor 15. r 12 dicere] d 13 hoc über Satan 14 dixit] d 15 über in nomine sthet Matth ult. patris] p zu 15 Mar: ult. r 16 Ibi cor instituit e aus 2 17 dicit] die Qui bis 18 dem unt 20 patris] p 21 est über omnes Quid bis 22 mares und 22 feminae e aus feminas 23 die e aus dith zu 31. 2. r zu 35 Dei ordinatio et dei ordinationis abusus r

non curant et eius praecepta, et alii qui suscipiunt et habent in honore et bene utuntur. Das ist groß geredt. Nemo tam simplex, qui non discernat dei ordinationem et dei ordinationis abusum. Praeceptum et abusus et inobediencia praecipi 2. Deus praecipit, ut puer honoret patrem et. Pono si filius aut filia abutatur isto praecipto et peccet contra hoc praeciptum, num propter illum abusum illi non sunt parentes? num ideo folgen sol. quod non honorandi parentes? das mußt mir ein seltsam und tödtlich folgen. Sic etiam deus dicit magistratus honorandos. Subditus, famulus est inobediens. Num ideo non est magistratus aut dominus, quod servus abutitur praecipto? das wer töstlich ding gepredigt. Item deus praecipit diligendum proximum. 10 Quidam occidit, furatur et abutitur et contra praeciptum agit, ergo non est proximus tuus, dicerem tales sol und tödtlich. Item deus praecipit: uxor sit subdita, vir diligat, quidam est adulter et abutitur. Concludam: quia abutitur, ergo ista non est eius uxor nec liberi, ergo non opus, ut diligat eam.

Sie Schwermeri dient Evangelium praeciptum a deo, ut praedictur. 15 ille non credit, ille abutitur, ergo externum verbum non est utile, sind seer flug, ist's nicht zurbarmen, ut ille narremerec dicat non esse utile, sed videmus plures non fieri meliores, ergo non est nutz, ut sic dicatur: multi pueri non honorant parentes, ergo parentes non sunt parentes. Et multi boße haben non obediunt magistratui, multi deserunt uxores, ergo non sunt 20 mariti eorum, umb des mißbrauchs willen sol man das umb stoffen quod deus ordinavit. Nonne crassa res? Concludo: mißbrauch, ungehörfam unquam tam fortis, ut dei ordinationem umbstöße, ut dicam: emu hic sit inobediens parentibus, ergo dei praeciptum. Sed converte: dei praeciptum das wird den mißbrauch umbstößen. Satan invertit: abusus pervertit dei 25 verbum, sed tu die contra: impugnare potest abusus etc, sed verbum dei manebit in eternum, mißbrauch mus umbgestoßen werden.

Das sind 2 stuf: 1. dei praeciptum, 2<sup>o</sup>. non potest abusus, inobediencia dei praeciptum dei umbstößen, ut non sint dei praecipta. Ergo cogemur dicere: Ego possum quidem abuti dei ordinatione, sed ideo non est unrecht. 30 Ego possum audire Evangelium et non fieri melior, tamen manet verbum et utile. Possum ire ad Sacramentum in malo proposito, quod furaturus sim, tamen manet. Quidam potest ducere uxorem hoc animo, ut post 2 dies auferat thesaurum. Num ideo ehelich stand unrecht, quod is male agit?

3 ordinationis e au. ordinationem 4 Pono e aus Pono 20 1 honor parentum e  
5 si abut filius et peccet abut contra 7 parentes über das 20 9 Magistratus e  
aut später consequat 20 10 proximus e 13 diligit über vir ,, } 20 12 uxoris  
obediencia e E. (hancio e. Folg.) Schwermeri' Sch 20 16 Externum verbum e  
17 dicant d 18 dicant d 19 parentes (das este abut ergo 20 magist 21 miß-  
brauchs bis 22 ordinavit aut 22 miß 20 26 abut verbum dei steht wird gehu  
20 28 1 2, e Das hoc dei aut 29 praecip

Indens potest accedere ad baptismum et dicere: volo baptizari, ut pecuniam a paten frig. Hac consecuta manebit ut prius. Baptismus est verus et vere baptizatus et divinus baptismus: num malus, quod abusus fuit? Baptismus au ir selber est dei ordinatio, verbum, opus, quem eque habet malus ut bonus, tamen eque dei baptismus, quia minister dicit et facit, ut divina maiestas praecepit. Et tam purus baptismus ne ille quo Christus baptizatus a Iohanne, quia idem verbum dei, bejeth et ordinatio. Sed is abutitur? Sieber, non sequitur: adest abusus, ergo baptismus est nihil. Discerne haec: dei ordinationem et abusum ordinationis dei. Exemplum aliud: principes et Episcopi sunt ordinati principes a deo, urgent homines, ne audiant Evangelium, est verus abusus, qui contrarius ordinationi quam habent. Si diceretur: cum illi abutuntur sua potestate, ergo potestas nihil. Non, dedit eis deus potestatem, si abutuntur, respondeant ipsi. Si maritus deserit suam et adulter fit, eque dei creatura, abutitur quidem corpore. Si dicerem: non est corpus, quia abutitur carne et sanguine, ideo non est sanguis et caro. Item meretrix fert aureum torquem, seiden, jammes x, non ut deo serviat, sed auff deu allerjchendlichen mißbrauch, ut buxerey anridyl. Si concludere vellem: Illa meretrix gestit aurum et abutitur, ergo non est aurum, nome toll und seljchtich concludunt, quod propter abusum dei creatura x. Nebulo et bibo abutitur vino, pane: num ideo vinum non est vinum? Ubi abusus est, indicatur, quod res an im selbs recht ist. Non abuteris re, si non esset res vera. Non frangeres Ehe, nisi matrimonialis esset mulier. Et tu vis concludere: cum sit abusus, ergo non x. Ita faciunt nostri Schwermeri. Mißbrauch und wejen duo sunt, non propter abusum negabis mihi wejen, propter abusum non ghet das recht unter. Ergo discrimen faciendum. Dei opus, creatura, verbum, bejeth, thun manet ita, got geb, wir mißbrauchens odder nicht. Hinc vos concludite, quando dicitur: Multi audiunt Evangelium et non fert fructum apud eos et faciunt carnalem libertatem ex Christiana. Iam est Evangelium unrecht? man soll wir trög aus dir machen. Num aliud non est dei Evangelium, verbum et hominum opus et inobedientia? Si propter hanc nihil est verbum dei, jo ist got ein armer man. Si tecum non facit fructus et cum ille invenit quosdam apud quos fructus facit, propter illorum inobedientiam wird das wort Gots drum nicht unrecht

zu 2 aber Irig steht acquirat unter hac steht acquisita zu 3 aber abusus steht Indens baptismus bis 7 ordinatio nat zu 9 Potestas r 11 (eluciso l. Folq.) Evangelium] E 12 diceretur d zu 11 Adult: r zu 16 Meret: r 19 seljchtich) selich 20 bibo e aus bibulo zu 21 Abusus non tollit substantiam, imo confirmat r re bis 22 vera nat zu 23 Abusus Substantia r 24 aber Mißbrauch) steht inobedi: aber wejen steht recht 25 Dei bis 27 nicht nat 26 creatura crea 27 dicitur] d zu 27 Abusus Evangelii r zu 29 aber man steht die 32 fructus] f fructus re 33 Gots] Got



sein. 1. quod dei opus, non quod fecimus. 2. quod nullus abusus potest unrecht machen, umbittöffen.

Nunc venio ad baptismum qui est dei praeceptum, von ihm befohlen, verordnet in totum mundum, non potest negari. Si hoc, ergo recht göttlich, got gebe, erodat sive non, qui baptismum accipit. Si hunc grund habes, statim sequitur non rebaptizandum. Si est verus et dei verbum, est recht, sive credas sive non. Si esset schalck qui hodie felschlich lies sich tauffen, et eras crederet, tamen verus esset baptismus nec darff widergetaufft, quia baptismus est dei ordinatio. Puer hodie non obedit, eras etiam: praeceptum dei 'Honora', sive honores sive non, est dei praeceptum. Si sit puer obediens, non opus, ut occidam parentes. Quia puer hat sich geendert, non opus ut parentes geendert werden. Sic cum baptismo. Si hodie, eras non credunt baptizati, tamen vere sunt baptizati. Si etiam non adfuit fides, quia adest verbum, ordinatio, befehl et quidquid iussit, ist da. Ille est abusus baptismi &c. Si convertit se et credit, est recte baptizatus. Si quis inobediens princeipi minister, tamen eque manet princeps et natürlich: si obediens sit, non opus ut princeps werd abgesetzt, sed inobedientia wird verendert. Sic si etiam verum esset, quod pueri non crederent, tamen pueri essent vere baptizati. Sic qui edit sacramentum, habet verum sacramentum, sive sit credens sive non. Si puer est natus a parentibus, propter abusum non potest auffgehoben werden dei ordinatio, sed sol isten bleiben et abolendus abusus.

Hoc loquor zum uberflus. Si illi etiam hetten recht, tamen non besthen cum suo rebaptismo. Non credidi, quando baptizatus fui, ergo non. Eque est ac dicerem: Heri fui inobediens patri, ergo oportet alios habeam parentes, novum magistratum, consulem. Das wer mir ein sein puer: decies inobediens, decem novos patres, consules. Uno die potest centies Evangelio non credere, num semper illi praedicandum novum Evangelium? Sed quod deus ordinavit, ist recht et quando factum ist geschehen. Si baptismus est uber gangen, ist recht gangen, es ist kein tauff unrecht geweest in isti- 1528 jar. Es mag sein, quod plures fuerunt, qui male acceperunt, das ist ein ander: baptismus, got gebe sie ghe uber from odder schelck, an vhr selbs ist recht et dei ordinatio. Si quis abusus Christianis baptizari sineret se, dicere deberet: baptismus est verus, sanctus, divinus, sed ille abutitur. da schlag der Zatan zu, ipse

1 sein uber ist. 4 bis 5 habes nat. 10 3 Bap: r. 20 4 uber göttlich steht baptismus. 20 6 uber verus steht bap. 7 sich uber tauffen. 20 9 uber obedi sit parentibus. etiam . . . . . 10 Honora! Homo. 12 werden uber Sie. 13 baptizati. si, tamen. 14 ordinatio uber befehl. uber iussit steht deus. est uber abusus. 15 baptismi uber &c. cred. 15 16 inob. 17 verendert e aus verenderung. 20 19 Sac: r. 20 a parentibus bis 22 zum nat. 23 rebaptiz. 24 est ac dicerem] uber Eque. uber alios steht novus. 20 25 uber consulem steht novum. 30 quod e aus quid. ist &c. ander e aus and. 30 31 got uber gebe. 32 ob.

wirft wol getwar werden. Si quis sumeret sacramentum, ut servaret re, sed sumit verum sacramentum et propter abusum ipsius non est falsum.

Si propter nostrum abusum dei praeceptum, bejel auff gehoben würedt, tum nemo veniret ad inferos, diceremus statim: Ich ging zum sacrament, ut ein schalk, drumb wars nicht die recht tauiff, sacrament, verbum dei, tum non adest peccatum. Et diceremus: Ego peccavi contra principem, ergo princeps non est princeps. Ille it ad uxorem alterius, ego sum abusus praecepto dei, ergo non est verum ebe. Sie damnant dei praecepta, quod homines abutuntur. Sed du gleich fers umb. Et propter abusum volum novum baptismum facere. Summa Summarum: Rein, sacrament ist recht, sive abuteris. Ego wil den mißbrauch umbferen, das hellisch feuer soltu drumb empfangen, quod abusus sacramento baptismi. Si non esset verus baptismus et non damnareris. Si verus baptismus, sol mans nicht endern, das ist ir grund in quo sthen. Ego non credidi, dum fui puer, ergo ideo baptismus non est rectus. Si etiam verum esset, ich nimb ein Bößwicht fur mich qui auff buberey zur tauiff gebet, tamen verum baptismum suscepisset, quia baptismus non potest falsch ghen, si modo fit, quod Christus commisit, sive ille sit nequam. Si haec nosti, baptismum scilicet verum, sie seh gangen, wie sie gangen seh, die: so giltts nicht widdertauiffen, quia dicunt 1.<sup>o</sup> baptismum inutilem. Num propter abusum dei opus, ordinatio damnanda? Noli damnare 1.<sup>o</sup> baptismum, quasi diabolicus fuisset, et novum facere, quia adest verbum. Ego baptiso von gottes wegen. Ideo fan ich die tauiff dem teuffel nicht geben, sed deo, quod abutitur quis, ideo damnatur, si non esset baptizatus, ut ipsi dicunt, non damnaretur. Et cum damnetur, oportet sit verus baptismus. Sie, so sol sind unfer narren, quod propter maliciam hominum et abusum dei ordinationem damnent, das wolt der teuffel. Num dei ordinatio quae semel dicta et verbum quod abutitur quis. Si fuit haecenus incredulus, credat.

Baptismus ergo ist göttlich und recht, sie ghe uber wen sie wot, noli dicere diabolicum, noli alium facere. Si facis, dicis malum priorem et diabolicum. Hoc dixi: si etiam meri nebulones baptizati, tamen verus baptismus, 1. fundamentum, ut sciatis concludere, quod nullus rebaptizator ist recht. Si etiam haberent recht, quod puer non crederet, tamen baptismus est recht und gilt kein rebaptismus, ergo non rebaptizandum, got geb es seh geglenbt odder nicht. Si non possem dicere: Satan fecit baptismum, oportet dicam dei qui per

zu 2 über sumit steht sumit ipsius sac non 3 würedt über gehoben 4 nemo (ab) veniret 6 diceremus] d 7 sum über ego 7 8 dei über praecepto dei praecepta über damnant 9 du bis umb mit 10 Summa Summarum] s s 10 über facere steht (p): über Rein steht (p) 12 sac hap 15 ein über Bößwicht 19 abuse 24 dicunt] d zu 20 über ordinatio steht dei 22 hap darüber steht ko spl'a 23 24 hap tizatus] hap 25 Sie bis 26 teuffel mit 26 abusum (quod) dei 30 abuse 30 dicere a

ministrum dixit: Ego baptizo in nomine patris, non Beelzebub, Satan. Si Satan ipse vel malus sacerdos diceret sic, tamen esset verus baptismus, quia non baptizat in nomine diaboli i. e. suo nomine. Et esset dei verbum, ordinatio, quae non alteranda, modo non dicam: ego baptizo in nomine diaboli, cuculi, ut non verendere deum befehl quam deus dedit, si etiam Lucifer te baptizaret. Ut si Satan daret tibi maritum, noch icid ir ehelich leut, abusus est, sed dei ordinationem non abrogat. Si Satan tibi daret ℥ pro quartali cerevisiae, jo wez recht, non perit ideo, quod abusus. Christus erat dei filius, abusus: eum famulum dei, non filium, quia crucifigebatur. Ideo non frustra dixi, quod paucissimi sunt qui sciunt hoc: deus ordinavit. Si hoc novi, tum claudo oculos, et fom darnach teuffel vel tod: est dei ordinatio et manet, duntaxat qui credit: deus ordinavit, dicit ergo non est alterandum, contemnendum, renovandum, sed honorandum. Ideo loquar, ut miß verwaren. Miserrimi volunt dei ordinationem invenire propter abusum. Ego sum baptizatus puer, non credidi, ideo oportet rebaptizer, baptismus non fuit verus. Num ideo iniustum, quod Christus dixit 'Ite, baptizate'. So wurde Christus nicht gottes jün sein et non mortuus, quia non credidisti. Opus bleibst wol, fer du umb, haßtü geseilet, baptismus manet, sive abutatur sive det sive accipiat. Sine negatione dei non potest rebaptizari. Sed dico: si non credidisti, crede iam, jo haßtü die lauff gant. Sicut dixi de parentum obedientia. Hoc dictum, si etiam meri idylet baptizati essent. De puerorum baptismo dicemus deinceps.

## 11

## Predigt am Sonntag Septuagesimä.

9. Februar 1528

Echt in Körens Nachricht Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 39<sup>b</sup> - 41<sup>a</sup>.

Dominica in Septuagesima quae erat 9. febr.

20. im 20. 17

Hoc Evangelium est obstaculum et grave inditium pro ineptis. Sententia et meinung huius Evangelii est haec, daß got der heer nicht kan leiden neque praesumptionem neque desperationem, sed vult vitam Christianam sic gestelt haben recht nuz mittel hin ein bloß auß sein barmherzikeit, ut medium sit misericordia et gratia, ut absit utrumque, praesumptio et desperatio.

*1* baptizo *rebus* baptizo *2* baptizo *3* baptizaret *4* bapt Beelzebub, Satan Beel Sat *5* diceret *6* *7* dicam] *8* *9* maritum et noch *10* est *11* eius *12* ovis *13* *14* filius *15* *16* *17* *18* *19* abusus *20* *21* *22* *23* *24* *25* *26* *27* *28* *29* *30* *31* *32* *33* *34* *35* *36* *37* *38* *39* *40* *41* *42* *43* *44* *45* *46* *47* *48* *49* *50* *51* *52* *53* *54* *55* *56* *57* *58* *59* *60* *61* *62* *63* *64* *65* *66* *67* *68* *69* *70* *71* *72* *73* *74* *75* *76* *77* *78* *79* *80* *81* *82* *83* *84* *85* *86* *87* *88* *89* *90* *91* *92* *93* *94* *95* *96* *97* *98* *99* *100*



fecti? quomodo nobis similes qui veniunt hora 11.? aliquid mochten haben  
 qui aliis horis, sed nemo nobis similis. Sed ubi alii acceperunt 1 grossum,  
 putabant se 11 grossos accepturos, securi sunt. *Itoltz und vermeffen*, sed qui  
 ghetz ihu? Dum incedit in praesumptione sua, non plus accipit quam  
 reliqui et sudor ist vertorn. Num dominus *billich* handelt, quod sinit illos  
 tam magna laborem facere, e contra et dat parem mercedem? *Das mocht*  
 wol infernale regnum, non celorum *betien*. Sie ghetz in regno coelesti, non  
 mundi. Non stat in operibus, non vendo meam gratiam, sed gratis com-  
 municabitur ex mera bonitate, non operibus. Qui ergo iactat suam *muße*,  
 der ist vertorn. Tam cito do qui una hora x. Quare? Dona sunt varia: 10  
 quidam habent, quidam non. Et tamen vult, ut quisque manet *hru mittel*  
*straß*, ut quisque dicat: regnum dei non consistit in nostris operibus, sed  
 dei gratia, quia si aliter, tum esset regnum terrenum. Si servus plus laborat,  
 plus accipit mercedis. *Sie gilt quad und barntbergükeit*. Qui volet salvari,  
 sciat se acquirere per dei misericordiam et gratiam. Quid faciunt magna 15  
 dona quae fecimus? tamen multa laboravimus x.? Hoc debebas *nir zu diuñ*  
*gethan haben*, potuissim alteri dare, do tibi intellectum, non aliis, ut gratis  
 hingebst illis qui non habent. Ideo do tibi laetitia cor, ut alios maestos  
 consoleris et mihi zu *wolgefallen* et nihil quaeras. Et hoc est, quod primi  
 debent fieri novissimi, non ex culpa patrisfamilias, qui est misericors et  
 gratis donat, ut dicunt verba, sed culpa est huius qui offenditur *dran* et  
*wil got zum taußman machen*, qui solvat pro meritis meis. Tum murmurant:  
 si gratis laboravi, volo fieri, ut ille in deserto qui 20 annis egerat. Et  
 venit latro cupiens confiteri, in eurrendo fregit collum et venit angelus ani-  
 mam ipsius, tum ille: *deseram statum*. Sic monachi fecerunt et induerunt 25  
 mortuis cappas. Audi, quid textus dicat: regnum Christi non consistit in  
 operibus. Ubi hoc auditur<sup>1</sup>, vestra opera non sunt fundamentum regni coelestis:  
*Do ghet das leßtern und sehenden*: ille prohibet. Cuius culpa, nostra an  
 ipsorum? qui dicunt gratiam meram et bonitatem, *auff der selickheit stehet*.  
 Difficilior labor falsorum sanctorum quam verorum. Qui fidit Christo x,  
 dem wird sein leben nicht *janer*, vivunt in *secura und stillen conscientia*,  
 qui vero se *martert und hat angst und not* in conscientia, ut ein *stund wol*  
 XII werden i. e. vita wird *janer*, quia x.

L. est Evangelium contra Iudeos. Phari-sei multum ieiunabant. Christus  
 ipot *hru al* in dem *stucke*, es war ein *janer* *erbeit* et merito dicunt se *primos*. 35

6 *Vocare his mercedem aut* 11 *ut his E sciat aut* Ro 6 ergo pecc: r 11 *barnt*  
 15 *lib* Magna dona r 19 *quod his* 22 *pro aut* 20 *est* (. . . .) *misericors* 21 *dran*  
*über* (gratia) 22 *qui e aus* ut 26 *mortuis his* 27 *operibus aut* 27 *Vide* 29 *anni*  
*bonum r* 28 *ghet s,* 29 *diema* d 30 *verorum sanctorum quam falsorum*

<sup>1</sup> Die Verweisung am Rande (siehe Lese) bezieht sich auf die Predigt am Stg.  
 Septuagesima 1529. Dort ist Cod. Vat. Bos. q. 21<sup>o</sup> Bl. 18<sup>ba</sup> auch auf unsere Predigt verwiesen.

Eontra Christus praedicat regnum celeste eorum esse qui credunt, sive sunt  
 Iudei sive gentes, meretrices et publicani. Da fern sie die augen umb und  
 sehen scheel. Num tu esses pius doctor? das regnum coeleste meretricibus  
 et nos eum nostris operibus nihil essemus? cuius culpa? eorum. In regno  
 5 terreno wêrs hin gângen. Sed in celorum regno Christus sic non regnat.  
 Vide in fine Evangelii, qui regnet: Qui non vermißt sich seiner flugheit æ.  
 Regnum terrenum dat son umb verdienst, coeleste guad umb sonst. Qui  
 ergo opera faciunt ut clerici, non pertinent in illud, vel si intus sunt, non  
 acquirunt. Natura non vult bonitatem patri-familias, setzt sich zu recht mit  
 10 der herrin, sed nihil acquirit. David: Non intres æ. Cum ergo volunt recht,  
 nicht guad, dicit iudicium: Cum liberitis l., eritis novissimi. Offert utrumque,  
 ius et gratiam. Qui vero cupit gratiam, erit ex novissimo primus. Vides,  
 quod discrimen sit inter terrenum et coeleste: das ist gegrund auffß recht.  
 alterum auffß guad. Nemo habet quid, quod non sit dei, quid ergo acciperet  
 15 praemii pro eo quod prius est dei? Ergo in regno celorum fait feint recht  
 feint, es mus guad feint. Clerici volunt in regno coelesti etiam mit ius  
 handeln et sic miscere. Sehet euch sur, vhe gefertter ir feint, videte, ne fiat  
 postremi. Haec est sententia huius Evangelii. In regno terreno quaeritur  
 merces et merentur homines, in regno coelesti gratia. 'Nihil mihi conscius, l. Cor. 4. 4  
 20 sed in hoc non iustificatus'.

12

**Predigt am Sonntag Septuagesimä, Nachmittags.**

9 Februar 1528

Diese nur in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 11<sup>o</sup> — 13<sup>o</sup> erhaltene Predigt  
 ist die zweite über die Taufe vgl. oben Nr. 10.

Post prandium.

Incepimus loqui de Sacramento baptismi. I. audistis, quod ante  
 omnia darauß zu grunden sey, quod baptismus non sit humanum figmentum,  
 sed dei ordinatio et institutio et fundata super dei praeceptum et verbum,  
 25 et bey seib, das wir sie nicht grunden auff unser opus vel fidem. Quam-  
 quam opus nostrum et fides sol da sein, tamen baptismus sol nicht drauff  
 stehen und fuffen, aliud est die tauß grund hie auff, Et das mus bey der

zu 1 quod alibi claris verbis ut in sequentibus, hic parabola haec docet r 2 fern  
 bis 3 esses aut sie e aus sich 7 Regnum bis 8 opera aut Regnum Christi r  
 terrenum über 1: 11 Offert bis 12 gratiam aut 12 cupit über caput zu 13 über  
 ist bis auffß steht nec verbum, sacramentum, baptismus 14 guad l. 16 volunt aut  
 18 Haec bis 20 institutus aut 22 Sacramento baptismi l 8 bapt zu 22 De baptismo r r  
 23 grunden über grunden 25 26 Quamquam bis 27 aliud aut

tauff sein: Oportet ad-ſit baptizans et faciat opus suum. Et si non haberet fidem, tamen baptismus est verus. Sicut et hoc praeceptum obedire parentibus: liberorum obedientia isthet nicht gegründet auff vater ꝛc. sed auffſs gevote, quamquam parentes ſol from et fideles sein, doch obedientia isthet nicht drauff, sed auff dem gevot gots. Contra si parentes non boni, tamen obedientia filiorum ist nichts deſte erger, quia consistit in verbo. Sic deus praecipit: obedi magistratibus. Si princeps bonus, quia debent esse principes. Et tamen propter illorum bonitatem non est mea obedientia bona. Si contra malus princeps, mea obedientia non est mala.

Sic baptismus habendus ſur ein ſeltig, heilig, göttlich werck sive baptizans sit bonus vel malus. Deus non dixit: Ite et baptizare a bono ꝛc. Sic deus non dixit: obedi bonis parentibus et magistratibus, sed obedi magistratibus ꝛc. Sic baptizare: wie wol es redit ist, ut baptizans sit bonus, noch gründt sich die tauff nicht drauff, geſchicht sein et fundamentum baptis-mi aliud. Mit dem istud obviasti isti errori qui iam vulgatissimus est, quod qui non baptizatur a pio, baptismus non est redit. Das werden sie mir nicht erhalten, sive sunt Papistae ꝛc. Si sic pueri dicerent: papistae sunt parentes mei, sic princeps meus Papisticus tyrannus, ergo non obediam eis. Sie fommen ſie getrott die ſelbigen rotten geiſter. Die: ego sum baptizatus non in Papam, bonos ministros eius nec in probitatem vel sanctitatem eorum, sed in hoc verbo 'Ite, baptizate omnes gentes'. Si ideo volunt abſcicere baptismum, quia in Papatu, est abſcicenda scriptura et Evangelium. Die: non sum baptizatus auff ullum hominem, sed dei verbum. Et sub papa certissimus est baptismus, habet Evangelium, scripturam, habet verbum et aquam et baptizat, ut verba sonant. Trumb est verus baptismus. S. Augustinus habuit unum negotium cum Donatistis, qui omnes rebaptizabant, quotquot venerunt ad ipsos. Dicuntur et hoc facere bidarden. Si baptismus factus secundum verbum dei, est baptismus, sive factus apud Christianos ꝛc. Si verba mutarent et dei beſeth nicht ging, cum non sumus baptizati a fidelibus, oportet veniam ad locum: ubi Evangelici sunt? Ego quaero, an scias talem esse credentem? video praedicare evangelium ꝛc. Ego quaero, an scias eum habere fidem. Si adessent XII apostoli, tamen non baptizari velim in fide illorum. Ipsi senel negarunt, possent ꝛc. Si ergo, o Schwermere, vis habere probum baptizatorem, ubi accipies? Eque mihi est, si minimus baptizaret me ac altissimus, modo faceret secundum Christi iussum. Ubi deus agit, certe agit non ut Satan. Trumb hat got verwart et aufgezo-gen, ne baptizaret in fide hominis, oportet quid habeam quod certissimum. Hoc est verbum dei

1 si de non 2 ab, eius stbt redit 3 obed 2 4 parentibus p' liberorum  
 4 quamquam] q' 5 non est ete mala 10 Sic his, werck out 11 wie his 11 et out  
 12 vulgatissimus his qui non out 17 Si de, aus Sic 18 dicerent d 18 Papisticus,  
 Pap 19 die vel rot geiſter 20 ministros ab, eius 22 Papatu' Pap 26 25  
 Augu 26 Donatis 26 Donatistae ꝛc 27 Dicuntur] D 28 Si d' verba  
 24 Eque his 25 iussum out

qui fidelis est nec seducit me. Tum possum dicere: ego baptizatus auctō  
 gotē wort, ideo rectus baptizatus. Sed papista te baptizavit, quid mihi?  
 Si dominus dixisset: obedi parentibus qui erodunt, tum nunquam certus esses,  
 quando obediendum. Si dicit: obedi &c. quando pater etiam malus et obediō,  
 bene facio, quia adest verbum dei. Der teidiq̄ teuſſel hoc agit, ut homines  
 incertos faciat. Sic facit cum baptismo: Cum homines non sint frōm fo  
 iſt die tauſſ nicht recht.

Sic certum baptismum tauſſen ſie ſaten, quem acceperunt et bauer abſo  
 auctō den ſand, Donatiſtae, Rebaptiſtae, quod baptizatores non fuerant  
 10 probi.<sup>1</sup> Sic noſtri volunt baptismum umbſtorſen quem habent a Papa.  
 Nos pugnamus cum Papa, quod addidit verbo dei. Paulus dicit cum sessu-  
 rum in templo dei, non in stabulo porcorum, ergo oportet habeat verum  
 baptismum, Euangelium, sacramentum, quia Chriſtenheit non est sine his.  
 Ipse quidem contra haec se opponit et destruit fidem per opera. Satan  
 15 etiam destruit Christianitatem et tamen blühtz drunter. Sic mulier per-  
 sequitur. Item caro et sanguis. Et Christus in regno suo factum scandala,  
 falsas doctrinas, errores &c. Sic heretici habent vera ista omnia. Et quam-  
 quam impugnentur ab illis, tamen manent. Ideo non ita invadendus papa,  
 quod abicienda omnia, quae sub se habet. Si abicienda quae sub hereticis,  
 20 oporteret pater noster, Symbolum, 10 praecepta abiceremus. Quod papa,  
 Satan, heretici carnem et sanguinem gemacht hat, das iſt freilich nicht recht.  
 Papa invenit in Christianitate ista omnia, non ista excoſcitavit. Quid ipse  
 fecit? Uber ſolchs ſeret ex zu, ut illa homines non curent, sed plus sua,  
 nempe ut fidant operibus, das hat er eingetragen, inde vocatur Antichriſtus.  
 25 Non ideo dicitur antichriſtus, quod in Christianitate sedet, sic Christus, sed  
 quod agit contra hoc officium et verſtoret. Diabolus est malus spiritus et  
 tamen habet multum bonum sub se, Caesares, reges, mundum; obediunt illi  
 et tamen status illorum sunt ordinationes divinae. Sic parentes impij sunt  
 satanae. Num ideo abiciendi? non. Ita facile obturatur stultis os. Quod  
 30 mali faciunt, das iſt boie gemacht; quod habent et non fecerunt, das mus  
 freilich gut ſein. Et Papa non fecit predig ampt, sed hatz gefunden. Satan  
 non fecit patrem et potestatem. Quod homines et Satan faciunt, est diabolici-  
 cum, quod non &c. Paulus 'subiecta est vanitati' &c. nos omnes müſſen unter  
 dem teuſſel ſein, donec redimamur. Unus error, da man den teuſſ<sup>2</sup> hat

zu 1 über dicere ego steht in worte sp bl. 2 dix. 3 Cum. 4 recht hat  
 5 bauer e aus pauen. 6 Donatiſtae, Rebaptiſtae. Dona Rebap. 7 Papa. 8 11-12  
 Papa sedet in templo dei &c. 9 12 templo his 13 non aut. 14 sacramentum sicut  
 15 16 Marth. 18. &c. 17 über his 18 non aut. 19 24 Antichriſtus papa. 20 26 tridm  
 27 agi. 28 impij über parentes. 29 Quod his. 32 33 diabolicum, quod est. 34  
 Ro. 8. &c. 35 teuſſ über gl.

<sup>1</sup> zum Folgenden vgl. Ebr. 26, 28; <sup>2</sup> Ueber Teufel muss werden, in: Me-  
 der tauſſ noch die Umlautſpam teuſſe, obap. ven. albat sub darana, dass. west. planton  
 geschrieben war; es ist allrecht von Schreibfehler. P.



gebanet auß der teuffel glaub, sed baptismum ieh ich auß gotz wort. Ideo non opus rebaptizari, si mali baptizatores: si abutuntur, respondebunt.

Tarnach ist ein neue rott die iht ghet et duplex. Quidam dicunt non baptizandos pueros, 2. putant ein leibzeichen per quod agnoscentur Christiani. Die faren her et dicunt non baptizandos pueros et incredulum. Et illi volunt, ut baptismus fundetur super fidem, oportet das der glaub adsit et tamen non debet fundari super fidem. Si etiam palam fieret, quod baptizans non credidi-set, tamen non deberes rebaptizari. Glaub sol sich grunden auß gotz wort, non contra verbum dei auß fidem. Non est verbum dei zu endern secundum fidem illius vel alterius.<sup>1</sup> Conclude ergo: si etiam erstritten funde, quod pueri vel ille non crederent, tamen non rebaptizandi. Ip-si enim non baptizati super fidem, sed verbum dei. Itē, baptizate omnes gentes.<sup>2</sup> Ergo verus est baptismus, sive credatur sive non, ergo noli reiterare. Dei ordinationem sol ich nicht ichenden et damnare, quod unrecht sen. Quoniam aliquis non credit Euangelio, et tamen ideo Euangelium est non unrecht.<sup>3</sup> Quod fundamentum habes? Ego non credidi, deinde: ab infideli baptizatus, ostende fidem tuam et quod baptismus fuerit unrecht, quia baptismus ist gehalten, ut dei praeceptum sonat. Num propter abusum tuum dei ordinatio nicht gift? Exemplum: Quando Civitas principi hulden, et ideo facerent cives, ut eum inducerent in civitatem, ut occiderent eum. Ibi est dei ordi-  
natio, est verns princeps &c. Si probi fierent, num reiterarent iusiurandum? Sic die ad rebaptizatorem: Si iniuste accepisti baptismum et non credidisti, der mangl ist an der tauff nicht, sed an dir, wiltu hñ wandel, wandl da, da er ist, tu non credidisti, crede adhuc. Sed ipsi: quia an mirs gemangelt hat, ergo est dei ordinatio unrecht. Deus praecepit decem praecepta, quot sunt qui servant? num innovanda ideo? Sic vult Satan den mangel, der an teuten ist, anhangen dei ordinationi. Si etiam hetten erstritten, quod pueri et senes non crediderunt, baptizati tamen &c.

Iam dicendum de fide puerorum. Si haberem ante me rebaptizatum, dicerem: rebaptizatus es? Ja. Quare? quia fui incredulus. Iamne es credulus? Sum, quia fateor. Quid si Satan hodie vel eras tuum cor instabile faceret te non credidisse? Non vis ehe zu friden sein, quam sis certus tuae fidei, quod recte credidisti. Exemplum de nobis: quot horas confessi fuimus et reiteravimus peccata, et tamen nihil profuit. Causa: quando hodie confessus eram, venit Satan: non recte confessus, non habuisti rem und leid. Sic semper rediit. Das treib er io lang, donec et causa erat,

1 auß bis glaub vat      2 (obusa 22, 29) rebaptizari rebap      8 Glaub bis 10  
fidei nat      15 non aber est      16 E. o. bis 17 et quod baptismus nat      19 20 aber  
eum (nach ut) steht principes      21 verus est      24 Sed bis 25 Deus vat      26 27 vult  
anhangen      28 29 fides puerorum &c      35 confessus (nach rectet) conter

<sup>1</sup> iam Folgenden egl. Irl. 26, 302ff.

quia remissionem peccatorum volebam fundare super meam rem und lehd. Ibi oportet sit perpetua inquietudo, quia non sthet autff dei verbum. Quomodo venit ad pacem? Dic: noli cogitare, quod deus condonet peccata propter tuam rem x. Sed iste dixit mihi verbum divinum: Remissa tibi peccata.  
 5 Quod est fundamentum: 'quorum remiseritis'. Tum dicit confitens: meine be-  
 gebung peccatorum non consistit in confessione, sed in verbo, quod sacerdos  
 dicit: Absolve te x. Sic fit cum rebaptizatis, ut nunquam certi fiant, quia  
 non credunt se baptizatos autff gots wort: suscipiunt incertum baptismum  
 et deserunt verum. Elige, an velis salutem tuam wagen autff gots wort und  
 10 ordnung an tuam fidem? Ego dico: certe hodie credo, sed nescio, quid eras.  
 Dei veritas est certior corde meo et verbum eius certius mea fide. Solvenda  
 argumenta eorum de baptismo puerorum. Quomodo nos certo scimus bap-  
 tizatos et pueros omnes, de hoc dicemus.

13

**Predigt am Sonntag Sexagesimä.**

16. Februar 1528

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 44<sup>b</sup> 46<sup>a</sup>.

Dominica Sexagesimae Luc. 8.

Luc. 8, 49

15 Hoc Evangelium non proponit, quid scire debeamus, non doctum, sed  
 monet quod iam habemus et scimus, quia loquitur de fructibus et auditoribus  
 Evangelii, wie die geschicht sein. Et hinc verum, quod multi accesserunt  
 volentes dominum audire. Sicut hodie sunt qui omnes volunt Evangelici  
 esse. Illos intercheidet ex et dicit, das da mit nicht außgericht sein. Videat  
 20 quisque, ut serio Evangelium audiat. Non satis audire et intelligere Euan-  
 gelium. Sunt varii discipuli et vix quartam partem reservat, ergo præ-  
 cipuum huius Evangelii consistit in hoc 'qui aures habet audiendi' q. d. v. s.  
 moneo, ut zujehet, habetis verbum et semen seminatum. Nemo excusatur,  
 quod non audierit, quia omnem terram exivit<sup>1</sup> prædicatio, ut qui in viam,  
 25 petram, spinas ceciderunt, audiunt, semper scripturam audiunt, ergo non  
 mangelt an hören und prædigen. Vide, ne frustra audias.

Videamus varios discipulos. 1. etiam audiunt, qui in via. Illi sunt  
 magna caterva et potior turba, comprehenditur inter hos qui audiunt verbum,

4 Remissa Re peccata p. zu 1 über rem steht contritionem 6 peccatorum p  
 7 rebap 8 suscip 10 dico<sup>1</sup> d 15 deb 16 tractibus 1 17 acces 19 ex über  
 (jich) zu 21 über quartam steht auditorum über reservat steht Evangelium 22 consistit  
 bis 23 moneo mit Qui aures habet v 21 terram über omnem 25 ceciderunt über  
 petram 28 turba über potior .I. e

<sup>1</sup> zu omnem terram nicht notwendig in zu ergangen, da es auch ein trans, aus-  
 geben (D. Wb. I, 872) gibt. P.

postea rapit diabolus et conculeantur. *Mōri* in via duplex damnum. 1. si etiam inter das erdich tompt, non potest auflömen propter cursum et conculeationem hominum. 2. aves possunt auferre, et tamen est verum semen et seminatum. Habent verum Euangelium et audiunt ut Petrus et omnes Sancti verum Euangelium, sed non discipuli, ex quibus venit fructus. Duo geistlich schaden: 1. conculeat &c. exponit aves diabolus 1. rapit diabolus verbum. Ibi comprehensi optimi, sed eben die rotten und Schwermer habent verbum, sunt nobiscum in Christianitate et Euangelio, quia facit Satan, aufert illis verum intellectum verbi, indit alias cogitationes et seducit i. e. verum intellectum aufert. Ut Pelagiani praedicarunt Christum non ideo mortuum, ut funderet sanguinem, sed ut daret bonam doctrinam, qui nos fingeremus. Ibi iſt das torn hin weck. Sic Papa docuit per bona opera et tacuit Christum. Hoc est auferre verum intellectum. Das thut furwentlich Satan in cordibus dans alium intellectum, ut secundum caput sumi doceat. Tum homines lauffen druber, ut sunt Schwermeri, Rottenses. Conculeat pedibus, dant alios articulos fidei et aliam ordnung faciunt in Christianitate quae non convenit cum vera. Tum reguntur humano dunctel, non per verbum discunt. Sic Matth. 'sal ubi fuerit infatuatus' &c. hinaus zum haus i. e. scheidet Satan a communi hauffen, ubi hoc, veniunt falsi doctores, lauffen druber und tretens mit fuſſen. Misera res: non solum talis amittit veram doctrinam, sed infectus omnino falso intellectu. Christiani nunquam Christiani patiuntur a sanctis praedicatoribus, quod a malis. 2. Timo. 2. illos sibi onerant. Paulus erat Corinthi: nihil accepi ab eis, duos annos praedicavit, illum non poterant ferre, ubi venerunt pseudapostoli, illis dabant, ubi stand heutel und ſach offen. Sic erat cum Iudeis. Christus non habuit quo caput, haec mulieres &c. sub papatu erat sic &c. quare? quia praedicavit mendacia, clerici non potuerunt saturari, iam plures boni praedicatores non habent &c. Hoc est quod hic dicit textus, laſſen ſich mit fuſſen treten. Non solum onerant lege, sed etiam an der löst. Illud damnum sequitur, ubi man felt von dem rechten wort, habentur pseudapostoli et illi graviores veris, in doctrina und löst. Hi sunt 1. scholastici. Non frustra dixit 'qui aures'. Novit horrendam rem adeo das in die leut nicht ſagen laſſen: Non sum semen in via, non laſſen ubi Schwermeri et rottae ſagen: Nos veri doctores, Paulus nihil et Petrus. Ideo ita clamat: Si impleret totum orbem hac voce, non audiret. Imo securissimi et steiff. Es leyt gros macht dran, es gilt nicht gut, gelt, non hanc vitam sed aeternam.

10 1. 1. 2. r. 3. quibus plibit. fructus 4. 6. geist. 7. verbi [e. aus?] in] indit  
 über cogitationes et seducit stcht seinen gehire. 10 Pelagi: 11 bonam] h. 16. erd  
 18. discunt] dis. Matth. 5. r. 20. amittit] über] perdit. 22. praedicatoribus] p. 20. 22  
 II. Cor. XI. r. sibi e. aus plibi. 24. poterant] pot. pseudapostoli] ps. [abuso] 300. 20. 25  
 Sic hodie Luthi parochi r. 26. haec] h. 30. non über felt von über dem dem e. aus der  
 31. scholastic] scho. 31/32. dixit qui aures aud. 33. rottae] rott. 35. haec über voce  
 securi/ 36. hanc] h.

2. quidam audiunt, sicut toru iest auß ein stein ubi terra non alta. Illi sunt qui quidem audiunt verbum et faren frucht daber et quinet, et cogitant homines: da wilß gut werden. Sicut videtur de siligine facene in terra super lapidem, quia lapis etiam habet fruchtfeil a terra. Sicut hic videmus. Sic illi faciunt, intelligunt verbum, quod verum, deo gratias agunt, quod noverunt se redemptos a peccatis, morte, sicut das toru iehenil auß mit lust, ut putent homines esse viventes homines. Qui sic salierunt, fallen ab, credunt, donec venit persecutio propter verbum, quia non sat radicis habent, herent adhuc plus an gut, ehr et vita hae, quam verbo. Et tales sunt plures qui negant verbum. Ibi iterum necessarium est clamari 'Qui habet aures', ut sciant non leve peccatum, si propter tyrannos, bona sua, honorem negant. Es leil macht drau, es gilt ein ewig leben. Duo maxima impedimenta in Christianitate, quod tam multi sectarii et deficientes. Et hoc etiam audimus. Es gehet und mus also gehen.

3<sup>o</sup> sunt etiam qui audiunt, sed postea suffocatur etc. 1. non habent redt nec servant, drumb ghetß nicht auß, 2 et 3 bene, ideo gehets auß. Sed non fructus sequitur. In sinistra parte est persecutio, quae rapit a verbo, a dextera, ubi media persecutio, est cura huius vitae, divitiarum et voluptatis danda. Mira glossa, quod haec tria sunt spinae. Adhae veteri sunt merae rosae, non spinae, et foßlich diug. Sed audi Evangelium: quod carni est rosa, est Evangelio ein stachel, gut und nutz, Evangelio gißt. Multi sunt qui Evangelium audiunt et intelligunt et habent verum verbum, sed non ferunt fructus, sed manent sticken in der alten haud in tribus spinis. Zora lebens i. e. narung auß deudsch. Non qui timent sibi mortis, qui iam solliciti pro victu, et qui habet curas pro divitiis und wie er wottuß habe und lebe hu faus i. e. reperiuntur in his discipulis, qui non patiuntur persecutionem ut hic. Sed sticken in victu vitae i. e. avaritia, sollicitus, ut hic se nutriat, et si audit verbum, non facit darnach, manet ut prius. Illi non credunt et neminem iuvant ad fidem et in nullum fructum fidei, quia sind erioffen, wie man sich auß erden. Christus Matth. 6. laborandum, ipse sollicitus sit. Nostra cura, ut servemus Evangelium et alios illuminemus. Qui dives est, non potest fructus facere, alibi 'facilins camelum' i. e. non potest intrare. Marcus exposuit, demu wir mußen der heiligen patriarchen iehonen. Conclusum: qui sic affectus, ut curet pro victu temporali, non potest, inquit, credere, quia timet, ut fiat dives, non ut probus et credat. Sic qui dives vult fieri, somniat divitias. Summa Summarum: narung fuchen non iniustum,

1 und 20 1 2 e 2 verbum bis 1 terra 20 15 abe hie videmus 27 eirenni Witten 7 homines (chuld-mal) ho 10 11 Qui habet aures aud 15 sollo 20 15 3, e 17 chauso 23, 32 fructus 1 18 media oder multa 19 triae 20 21 über narung steht victus 26 dise 26 27 persecutionem perseq 20 28 abe, sicut nutriat steht sibi victum quærat 20 32 Camelus e 36 Summa Summarum 8 8

habere divitias, sed tibi zur nahrung etc. Sie vitam habere, vivere non unrecht, quia deus creavit. Sed quod lust und tibi drauff setzen et non curare velim Evangelium, das ist unrecht. In his caro et mundus bringt frucht, non Evangelium.

4. qui laudantur bene, das außgerot, ubi non doru strauch und ein tieffen boden hat i. e. qui verbum fassen mit tieffen grund und ist yn ein ernst, et non potest auferri nec sectis nec persecutionibus nec fortuna. Illi 'adferunt eum patientia'. Quare? quia non possunt Evangelicos fructus producere nisi per Christum, vel tyranni. persecutiones vel spina, unangefochten ghet kein frucht ab. Satan hat binden und lören zu schaffen. 'Qui aures audiendi'.  
 Videatur, in quo numero sit, an impediatur se bonum, divitiae, non est per hoc excusatus. Qui sunt fructus Evangelii qui sequi debent? communis glossa: 30 hat man geben dem ehelichen stand, et si ita intelligendum, nihil, quia hi status non sunt fructus evangelii. Sicut fuerunt apud eos illi stend, ubi Evangelium non fuit. Fructus evangelii sunt Gal. 5. Ibi invenitur. Si  
 1. Evangelium quod audis, fateris et praedicator tu doces, Si paterfamilias, ut doceas familiam, et tu uxor pneros et familiam. 1. fructus Evangelii, ut verbum dilatetur, ut agnoscant homines deum et illuminentur et rationales fiant, ne maneat in tenebris, et illum 1. fructum potest quisque paterfamilias in familia, domo et vicini facere. Si praedicator, oportet non sobna unam  
 domum, sed totam civitatem doceat et se opponat contra Tyrannos et Sectarios, ut doctrinam erhalt, et custodiat suas, ne inficiatur et pseudapostolis resistat. Illum fructum thumet Christus hic: etlich 30 etc. i. e. alius docet plures quam alius, alius maiorem familiam. Paulus plus convertit. Das heist die perjon herzu bringen et animam gewinnen. Hoc fit, quando Evangelium doecetur et befend wird ore. Schwermeri et rottae non faciunt talem fructum, sed impediunt, quia verbum habens verlorrn. 2. etiam non, quia wens zum treffen kompt, non stant. Sic plus damni faciunt etc. 3. qui curant, qui fiant divites, die konnen der predig und lerens nicht warten, non curant, ut alios doceant, sed geben sich auff vhr wollust: qui enim doceret et stunderet talis? Illi neminem iuvant, sed minutz in Evangelio. 4. ferunt fructum und wagen dran et verbo, studio, confessione, oratione agunt, ut ferant fructum, einer mher den der ander. Hic est altissimus fructus Evangelii, ut plures lucrifaciam, postea alii fructus, ut serviat alii corporaliter. Qui revocat Evangelium, non potest bona opera facere, quia qui incedit in  
 falsa fide. Si omnia bona opera, nihil est. Ut Rottae multa bona opera faciunt, sed actum. Si qui in falsa fide faciunt bona opera, qui avarus,

3 caro<sup>1</sup> c      20 5 4 r      9 persecutiones] perseq      10 12 fructus r      13 glo  
 17 familiam] ta      18 rationales] ra      20 familia] fa      21 Tyra      21 22 Sectarios] Secti  
 22 pseudapostolis] ps      30 doceat      31 lucrifa      30 35 über revocat stcht negat

nihil boni facit, sed servit suo mammona et servit suae carni. Qui vero  
 recte credunt, Sicut homines convertunt verbo, sic opere illis serviunt, et  
 plus cogitant aliis servire suo bono, quam congregent et si congregant, in  
 hoc, ut aliis dient. Divites cogitant: alius dabit operam, ex 2 florenis faciam  
 4. Sic in aliis operibus: qui in miseria, angustia, adest Christianus et servit.  
 Ante omnia sollicitus, ut verbum dilatetur et homines agnoscant veritatem,  
 postea servit corpus bonis et corpore. Das ist ein Evangelium, quod movet  
 et unicuique pulsat ostium iud fragt ihm, quos fructus pariat, an faciat,  
 quod Evangelium poseit. 'Qui aures audiendi'. Nihil iuvabit, quod audierunt,  
 sed qui fructus facient.

14

**Predigt am Sonntag Sexagesimä, Nachmittags.**

(16. Februar)

Diese dritte Predigt über die Taufe (vgl. zu Mr. 10) steht in Meyers Nach-  
 schrift Bos. o. 17<sup>c</sup> Bl. 46<sup>a</sup> — 48<sup>b</sup>.

A PRANDIO 3. de baptismo.

De baptismo 1. quod voluit relicere cum, quia in papatu vel quod  
 ab infideli et non sancto datus, cum sit gegründet auß gotts gebot. Si  
 Satan legeret decem praecepta, essent aeque ac si S. Iohannes. Item quod  
 non rebaptizandi, si etiam verum, quod pueri non crediderunt, sed sat, quod  
 baptismus semel factus secundum dei verbum et praeceptum. Dicunt sic  
 Schwermeri: Pueri non possunt credere, ergo rebaptizandi iam adulti. Si  
 queruntur: ubi hoc scriptum? non habent responsum, non jurent scripturam.  
 Sed dicunt: 'qui crediderit et baptizatus', pueri non credunt. Hoc est dei  
 verbum, non ipsi loquuntur, sed deus. Alterum, quod dicunt 'Pueri non  
 credunt', ipsi, quod fundamentum? vident puerum non habere rationem et  
 non posse loqui, nec aliud. Num stat in verbo dei vel humano dunckel? in  
 humano dunckel: quis dixit eis, quod non possunt credere? Sic concludere  
 etiam volo: Homo iacet dormiens, ergo non credit, quia non loquitur, non  
 habet rationem. Item dicam sic, quot modis cogitat de fide Christiana et  
 loquitur, sed agit aliud, ergo non credit, quaerendum aliud fundamentum et  
 tamen aliis imponunt. Si istud fundamentum forte satis, concluderetur et  
 Iohannem non credidisse, qui in utero salit, quia rationem non habet puer.  
 Iohannes est puer. Sed contra dicunt: Iohannes credit, antequam rationem  
 habet x. ergo habent grund, qui non habet grund, et illo argumento deus

1 boni b    4 florenis? fl    8 fructus? f (obenso 10)    11 aut ro    De baptismo  
 D M L. ro r    19 (obenso 29) dicunt? d    cred    bap    20 quod dicunt ober alterum  
 27 fundamentum bis concluderetur aut    29 rationem ober rationem

1. Cor. 15, 13 hat in os obturirt. Sic Paulus: si mortui non resurgunt, nec Christus. Sic hic: si pueri non credunt, nec Iohannes. Si Iohannes credit, ergo et pueri. Sed est quid sonderlichs eum Iohanne, quis dicit?

2<sup>o</sup>. quando dicunt<sup>1</sup>: Nullibi invenimus, quod scriptum sit pueros credere. Ostende textum qui dicit Pueros non credere. Nullibi dictum: Ite, 5 baptizate viros, mulieres &c. Sic dicam: apostoli non commiserunt baptizare nisi viros, mulieres &c. ergo neminem. Num non sufficit, quando dominus dicit 'Ite, baptizate omnes gentes', quae sunt? Num pueri non pertinent inter die heiden? Voluit inter her ihu einen text stellen sicut ipsi cupiunt. Hoc ideo dico, quod non habeant fundamentum, sed ir ding sthet auff ein 10 dunkel und wahn. In Christianitate nihil agendum, nisi ad-sit, ubi scriptum. Dic: tu rebaptizator, tu incertus es tuae rei, non habes fundamentum, sed cogitas: puer non loquitur. Sed Iohannes non loquitur et tamen &c. Et apostolis commissum baptizare omnes gentes. Quod pueri credant, iam indicabimus, ut nostram fidem confirmemus. 'Ite, docete omnes gentes'<sup>2</sup>: 15 nota diligenter hoc verbum.<sup>2</sup> Deus olim fecit pnd cum Iudeis, ut die 8. puerum circumciderent, der bund sthet sich so weit, ut faceret pueros dei 1.20. 17. 18 populum, non solum corporaliter, sed spiritualiter. Gen. 17. 'Hoc erit pactum': die 8. &c. et erit ein vertrag inter me et te &c. non in ventum proficienda ista verba 'seminis tui' quod sic circumciditur, audis, quod deus sich der 20 findlein annimmt mit aufgetruckten worten. Num leve est, quando deus dicit 3. 7 'Ego ero tuus deus' i. e. custodiam te an seib und seel, si alienius deus est, nump ex einen gar an. Quid dicent Schwermeri ad illum locum? Textus dur, quod deus est puerorum, non episcoporum, tunicarum, sed corporis et animae, oportet ergo credant. Vos dicitis pueros non posse credere. Quid dicit 25 deus? Num non tam firme consistemus, si fidamus verbo dei quam humano dunkel? Oportet fatearis pueros credere et dei gratiam habere, cum sit illorum deus. Ibi nullum miraculum, ut dicit tu de Iohanne, quia ghet iber aller Juden kinder iste bund. In ps. cum parentes increpat propheta: Si erwurgeten suos filios et filias et effundebant, et parentes qui immolabant 30 diis &c. dicit propheta effudisse sanguinem innocentem, quomodo innocens est, si non sauci? Der bund heft sie fur gots kinder und unschuldig. Hnd nnum exemplum, aliud: puelli quos occidit Herodes, fuerunt sine ratione et non poterant, et tamen innocentes &c. 3. exemplum legis Matth. 18. 19. 'ob- 35 tulerunt pueros' &c. quid ad hunc textum dicent? Ipsi exposuerunt: humiles, das heist bubenstueck. Textus clarus. Non scriptum: attulerunt humiles,

Matth. 2, 16  
18, 21. 19. 13

zu 1. 1. Cor. 15, 1. 4 dicunt] d. 12 rebap. 13 non über loquitur. zu 18 Gen. 17, 1. 21 aniget. 25 dicitis] d. dicit] d. 26 Num bis 28 deus uat. 27 gratiam] g. 29. ebenso 31] propheta] p. 30 effund. immola. 33 puelli über quos. 34 poterant] pot. 35 humil] h. dicent] d.

<sup>1</sup> cum Folgenden vgl. Erl. <sup>2</sup> 26, 311.

<sup>2</sup> vgl. Erl. <sup>2</sup> 26, 315.

Item 'sinite pueros' x. Si 'ipsorum est regnum coeleste', oportet habentem fidem, sinas dicere Schwermerum, quod velit. Christus dicit 'ipsorum'. Et herket sie und fuisset. Et fuerunt puelli qui portabantur. Haec exempla sunt quae fortiter concludunt, quod puelli in vetere testamento crediderunt, etiamsi fuerint sine ratione. Item exemplum 4. Matth. 18, ubi contentio discipulorum, puerum accipit, 'qui se humiliat ut puellus hic' x. Item 'qui suscipit puellum, me suscipit' x. oportet ergo credat. Christus leßt sich also nicht ehren in infideli und unreinem geichir. Item 'mola azimaria' x. 'qui in me credunt', si etiam in humiles trahunt, tamen puelli sunt mit eingezogen, quia Christus loquitur de puellis. Ita satis textuum habemus, quod puelli possunt credere et iacet illorum fundamentum.

2 weis, quibus illis respondes. Ipsi locum et exemplum non habent, quod pueri non possunt credere. Nos contra locos et exempla habemus posse credere. Sed hoc dictum, inquit, de circumcisis pueris. Quid si etiam inter puellos fuerunt etiam femellae, quae non fuerunt circumcisiae et tamen dicit: illorum est regnum coeleste? quis novit, an fuerint puellae. Ps. 'Immolabant filios et filias' x. et tamen sunt sanctae propter Abram et pund in quo. Inverte, ipsi dicunt, Pueri non loquuntur, ergo non credunt. Christus 'Nisi efficiamini', oportet fias ut puer, ne mher du flug bist eo plus impediris in fide. Si clausa ratio, citius crederemus. Illi contra rationem dicunt causam fidei. Sed Christus: tan deste besser glauben qui non sequitur rationem suam.<sup>1</sup> Si hoc potuit vetus pund propter Abraham et fidem eius, ut erectum fuisset, ut semen eius fieret sanctum, halt Christum erga Abraham et nostrum bund erga illud prius, Abraham ist unter ihm, Christi pontifex. Et deus non solum in uno populo richt ein pund, sed in toto mundo. Sicut illic circumcisi, hic baptizandi. Si pund hat durt so viel gethan propter Abraham, multo fortior erit nostrum bund propter Christum. Nostrum pund 'Ite, baptizate' x. Illic 'Circumcidite', durt dringt der bund durt, ut fieret dominus Iudeorum, hic totius mundi, propter bund quem dat i. e. 'baptizate', ergo baptizamur auff den bund den gott auff Christum gestimmt hat, et qui baptizatur, habet verissimum deum et sunt ipsius populus. Ergo sicut tum Petrus credidit et crediderunt et oportet crederent, sic iam propter Abraham suscepit illos, propter Christum nos. Haben sie neuen bund hoch gehalten, nostrum noch besser. Ultra hoc vult Christus allerri sibi puellos. Quando adferimus pueros, bet man druber, list's druber und man tauffts. Hi aben wir her in dei praecepto. Baptismum hat er lassen frey gben, non praecepit, ut 8. die. Sacerdos non baptizat, non inspicerem, nec Evangelium dicit.

2 dicere, d. 6 puellus his 6. 7 suscipit int. 12 Ipsi his habent int. 17 in-  
molabant] immo Abram his 18 dicunt int. 25 nicht his mundo int. 30 den I. hat. 32  
32 credidit cred. crediderunt cred. 35 fide 2.

<sup>1</sup> vgl. Luc. 24. Erl. 2 26, 315.



sed dei verbum est quod loquitur. Oratio est Christi, baptismus est dei  
 bund, manus quae baptizant, sunt dei manus. Christus ipse adest in baptismo,  
 spricht das Euangelium übera fund et baptizat. Christianitas adest et offert  
 puerum. Christi praesentia non gratis adest. Ubi statim adfuit apud Io-  
 hannem et locutus per os matris x. Idem adest in baptismo qui tunc fuit  
 in matris utero. Et dicit sine fructu non venit, sed fecit opus suum. Sic  
 hic impossibile. Sicut imponit baptismum, also gibt manz. Si verbum  
 tuum et baptismus tuus esset, puer maneret imbaptizatus. Sed non isthet  
 auff unjer person, sed deo. Ist sein wort, ordnung. Ideo dicit 'sinite  
 pueros venire'. In isto nomine adducimus, est gentilis, sed der bund ghet  
 über alle heiden. Sic potes respondere Schwermeris, ut non consistere possit  
 pueros non credere. Si pueri in vetere testamento potuerant credere, et  
 nostri. Si non, libentius velim esse Iudeus. Sed ubique scriptum, quod  
 novum testamentum melius 2. Cor. 3. Exemplum potes furen, quod bap-  
 tismus puerorum ist recte. Tota Christianitas plus quam 1000 annos bap-  
 tizavit pueros ab oriente usque occidentem. Si papa solus baptizasset, dubi-  
 tare possemus. Sed fuit baptismus puerorum, ante quam papa factus Anti-  
 christus. Concludo ergo: Si puerorum baptismus esset unrecte, non est  
 baptismus in Christianitate.<sup>1</sup> Certe est in terris ecclesia Christiana, ut docet  
 articulus symboli. Cum ergo Christianitas non aliter baptizavit quam pueros,  
 oportet sit baptismus rectus, quia Christianitas habet verum Euangelium,  
 fidem, sacramenta. Quia est sancta ecclesia: si erraret, non esset sancta.  
 Iste ergo articulus concludit baptismum recte, quia Christianitas non habuit  
 alium baptismum ante papam in regno papae et iam. 'Unum baptisma'  
 Paulus.

Non ergo habent ipsi fundamentum quam quod pueri non loquuntur.  
 Hoc potes widerstagen cum pueris veteris testamenti, ergo plus cum pueris  
 novi testamenti. Si baptismus esset unrecte, deus nulli dedisset spiritum  
 sanctum et dona sua. Iohannes Hus, illi habuerunt plures intellectum scrip-  
 turae et dona et tamen deus nunquam dixit ad eos, ut rebaptizarentur.  
 1. rottarum fundamentum, quod papa habet baptismum, 2. quod non credunt  
 pueri. 3. et 4. fund die ergiten. Illi omnino haben die tauß gar auff und  
 die reiffen am stercksten ein et dicunt baptismum externum signum. hatten  
 die tauß nicht weiter denn externum malzeichen per quod Christiani agnos-  
 centur, sine quo etiam salvari x. Et monachus agnoseitur fume, ut prin-  
 cipes nostri colore, dicunt saltem aquam et panem. Quando quis baptizatur,  
 non ideo, ut lavetur a peccatis, fiat dei populus, sed leßt sich einzeichnen in  
 numerum credentium. Hoc treiben doctissimi quos iam habemus, eußerlich

9 Sed est, 3it 11 possit | pos 16 (abraso 20, 21) hap 26 quod his loquuntur  
 uat 28 deus über nulli 31 rottarum | rotta 33 dicunt | d 20 33 bap: e

<sup>1</sup>) cgl. Erl. <sup>2</sup> 26, 311.

und leiplich. Si contra illos pugnas, so haben sie uns die spruch abgetauffen und stumpff gemacht. Si dicimus: Paulus vocat baptismum regenerationem, zu ad Eph. 'viri, diligite', 'mundavit', gewaltige spruch, et omnes locos quos contra eos furem funen. Dicunt: baptismus dicitur regenerationis, quare?

5 Ideo quod externum signum est per quod agnoscuntur illi quod sunt renati. Sic quando Paulus dicit Baptizare Act. 9. i. e. er nimpt externum signum in quo ein hauffen worden sind, die von junden gewaschen sind. Quis dedit hanc illis potestatem, ut sie glossent? fundamentum eorum: Nihil externi potest iuvare hominem, oportet solus spiritus sanctus faciat. Propter hoc

10 fundamentum müssen all spruch scripturae nit gelten. Quicquid non est spiritus, non potest iuvare. Iesu caro est unnutz, menschet Christi a virgine Maria est inutilis, quia externa res et quicquid non spiritus, non suscipiunt. Euangelium quod ore praedicatur, est inutile, quia externum. Cum hoc pro

15 articulo fidei habeant, locos contra se de baptismo glossant. Illud fundamentum muß man in nehmen. Questio: An externa res possit utilis esse? Si haec illis auferimus, so haben sie verloru. Propter illos Schwermeros faciam proprium sermonem, in quo recensebo locos de baptismo.

## 15

**Predigt am Sonntag Quinquagesimä.**

[23. Februar 1528]

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 48<sup>b</sup> — 49<sup>b</sup>.Dominica in 5<sup>ma</sup> Luc. 18.

Luc. 15, 31 ff.

In hoc Euangelio duo habetis: 1. de praedicatione de passione et morte.

20 2. de opere, quod cecum illuminavit. Ita dixit, quod oportet ascendat, ut impleatur scriptura prophetarum. Et dicit scriptum, ut ignominia afficiatur x. Hoc non poterant intelligere discipuli, quia cogitabant se ascensuros, ut

25 ederent paseha et letos coram deo, non cogitabant ipsum moriturum et 3. die resurrecturum. Putabant impossibile, ut tandiu moriturus et magis impossibile, quod resurrecturus, putabant eum loqui in parabola et cogitabant: suo tempore intelligemus. Discrere debebant, quod sponte dat in crucem et mortem, ut scriptura compleatur.

Hoc 1. necessarium maxime. Prius docti sumus, ut fideremus merita nostra, opera mortem evertere. Ibi monachi, quando educti miseri, persua-

2 dicimus] d      3 diligite] dilig      zu 3 Eph. 5. v      1 Dicunt] D      9 spiritus  
sanctus] s s      11 Iesu(s)      12 non (spi) suscipiunt      21 prophetarum] p      dicit] d  
22 pot      cog (obenso 23. 25)      24 mori      25 resurrecturus] res      parabol      26 deb  
28 max

serunt eis, ut mortem paterentur voluntarii pro omnibus peccatis. Sic quando infirmi libenter morerentur: pono tibi mortem pro omnibus peccatis tuis, cum nihil periculosius possit praedicari, quam ut homo in extrema hora sic seducatur. Juren locos Augustini, sed nihil est. De quodam eunfidel in postillis x. lege ibidem<sup>1</sup>. Aliud exemplum proponatur illis, nempe latronis, sed etiam torserunt in mortem spontaneam. Sed iuste rependemus<sup>2</sup>. Non dicat: haec morte peccata solvam. Sed: iuxta facta fit mihi x. Oportet alia mors und hoer leiden veniat quae auferat peccatum et mortem meam. 'Si omnia feceritis?' Ego edificabo in mortem quae implet scripturam, quae est unica nempe Christi. Divide longissime opera, mortem et passionem a Christi. Instituentus homo, ut suam fiduciam in nihil collocat, Sed in Christum et dicat: Aufer opera mea bona et pone Christi. Num nihil faciendum, moriendum, patiendum? Sic bona opera facienda, ut deus per ea laudetur et proximus<sup>3</sup> x. Sic facio bona opera ut Christus, nisi quod non fido illis, sed suis. Sic patior exemplo Christi itaq, ut sic patiar, ignominia afficiar ut ipse, ut deus inde glorificetur et proximus melioretur, sed non drauff<sup>4</sup> ut ipse, ut deus inde glorificetur et proximus melioretur, sed non drauff<sup>4</sup> buche, oportet mitbringen die malzeichen Christi. Gal. Ego verberor 2. Cor. XI. Wer hoergetuend wil sein Christi, der muess sich in die farb fleiden. Divina sterben Christi est nostrum, nostrum est Christi. Sic commutamus, ut ipsius passio fiat mea et mea ipsius. Mihi inde fit salus et mea vergit in gloriam et veritatem ipsius. Sic cum bonis operibus. Sic Latro confessus suam culpam 'Domine'. Der jur von seinem sterben und wirfft sich erumb und sellet auff Christus tod, leiden und kreuz. Das ist recht, quando quis potest se a sua passione wenden in Christi leiden, quae non manet morti in faucibus. Annunciat, antequam faciat. Nemo intelligeret, nisi ipse implet, cum non intelligant, cum ipse dicat. Prius annunciauit verbis, postea spiritu sancto. Ideo bene dixit Euangelista 'Nihil horum', ac si literae essent, quas non noverunt legere, somniabant aliud. Sic hodie est: auditur verbum, quod Christus sit pro nobis mortuus, omnes audiunt et tamen sunt occulta verba. Audimus verbum quidem, sed corde non capitur. Nam si firmiter crederem, non sequerer hoc quod mundus, paterer omnia, non fierem avarus. Cum contrarium fiat, signum est, quod verbum audimus, sed non intelligimus. Ergo witz bleiben verbum occultum et haben drau zu studiren. Sed spiritus rottarum: quando semel audiunt, plus intelligunt quam apostoli. Ego modicum intelligo ut infans, sed ut libenter vellem, non scio, oportet maneam discipulus, quando ius herq, ghet et in leben, tum intelligitur. Christi verba non talia,

2 lib moreretur    7 dicat d    8 peccatum p    9 scrip    quae|qua    10 mortem  
 aut 11 collocat durch Strich verlauden    11 prox    16 melioretur|melior    18 farb  
 aber werden    20 20 21 B. qua| 9. [para x    23 kreuz]    25 Annunciat his ipse aut  
 26 intelligant int    dicat d    29 tchouso 32, 31) aud    34 rot: apostolis    36 35, 1  
 Christi his novit aut

<sup>1</sup> Erl. Ausg. 11, 19.

<sup>4</sup> v. g. adinvetur.

ut tantum audiamus et loquamur. Hoc novit Satan et sapientes huius mundi. Est facilius denn vflugen und afern. Quando quis hic dimidium tantum audivit, lit doctor doctorum et potest ein rumor anrichten. Quando novit da von schwagen, sic Satan vicit. Est doctrina quae vult gelehret sein, non solum in carne, sed spiritu. Ubi circumspicio me: nullum video scholasticum. Optimi doctores sunt omnium indoctissimi. Invenitur quandoque misera femina, plus novit quam doctor. Ut hic latro, das thue im nach, tamen est magister doctoribus, *schweger und plauderer*. Hoc indicat Lucas ter, quod doctrina de Christo *jo schwerlich* ein ghe, ut quis illuc veniat, ut suam vitam, bona opera, *seiden* abiiciat et Christi amplectatur et ita, das ers wagen drauff vitam, bona et omnia. Martyr quidam cui multa milia abstulerunt, sed Christus, omnia in der jar, corpus, weib, kind, Christum non auferent. Qui tum potest scientiam ostendere in tali periculo, hunc voco doctorem. Talis nullus ex Schwermeris. Sic bene de Felicitate, quidam martyr, cum enixa esset *ic.*: Haec passio est mea, mihi imposita ab tua, eras Christus pro me patietur. Hodie patior ut latro *ic.* ii sunt illi qui Christum sic in cor ceperunt. Si ipse implet scripturam, *wol wirs ungefullet lassen*.

16

**Predigt am Sonntag Quinquagesimä Nachmittags.**

(23. Februar 1528)

Diese vierte Predigt über die Taufe (vgl. zu Nr. 10) steht in Koppers Nachschrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 49<sup>b</sup> — 52<sup>a</sup>.

Post prandium.

Audistis aliquot errores qui iam exorimur super sacramento veri *ic.* baptismi. zu warnen qui volunt sich warnen lassen. Audistis eos non habere fundamentum pro se, si sacerdos non sit fidelis, 2. pueros non posse credere, quia baptismum nemo excogitavit, sed ex deo et gegruend per verbum dei et venit e celo. Ergo in honore habendus baptismus ut dei opus. Et verbum, dei ordinatio manet utemque abusus *ic.*<sup>1</sup> Novissimi sunt pessimi, nempe die Sacrament lesterer. Illi enim conculcant baptismum pedibus, dicunt esse balneum caninum et *schelten uns bader knecht und hundsbadet*.<sup>2</sup>

1 and sap 3 aud doctor doctorum] doctor: ru 5 schola: 8 Lucas bis 9 *schwertich* und 9 suam (doc. 11 abstul 20 II Felicitas *c.* 20 18 A prandio De baptismo *eo r* (links) ME. *ro r* (rechts) 19 Audistis? A 20 *kap* volumt? *v* sich 'er' warnen Aud eos *über* non 25 *Zac* pedibus *über* *pe*<sup>19</sup> 26 dicunt] *d* uns *über* bader hundsbadet *c* aus hundsbadet

<sup>1</sup>) vgl. hierzu Ehl. 2 26, 316f. <sup>2</sup>) vgl. Unsere Ausg. 25, 66, 1 Ann.

Si etiam ego male baptizarem et abuterer baptismo, num ideo caninum  
 balneum? qui sic dei verbum et ordinationem seferunt, videbunt, quid futurum.  
 Si Papae ordines ferendi, fac discrimen inter dei ordines et hominis. Sic  
 docent et scribunt, quod baptismus nihil aliud sit quam externum merkzeichen,  
 per quod agnoscitur, qui sit in numero Christianorum, qui non. Sic sacra-  
 mentum altaris vocant malzeichen, sicut ovīs signatur vel tondetur, sic habent  
 sic baptismum et sacramentum, non dant vim, quod valeat ad fidem vel  
 remissionem peccatorum. Plus tribuerunt monachi suis cappis et ꝛ. ii sunt  
 deſ eigen boten über alle ander. Fundamentum ipsorum est hoc: Externa  
 res non potest utilis esse ad salutem. Hoc posito sthen sic drauff et omnes  
 scripturae quae opponuntur illis, den geben sic ein glos. Ipsi ponunt funda-  
 mentum ex suo captu et postea zûsaren und glosſirn omnes scripturas. Hoc  
 est ex cogitationibus nostris ꝛ. Nobis omnino fuit negocium cum papa, quod  
 pro suo captu exposuit scripturam. Sic et exger illi faciunt. Si quaero:  
 ubi ostendetis, quod externa res non prosit ad salutem? Nihil dicunt, quam  
 quod spiritus facit, non aqua, non baptismus. Daſ iſt der geiſt, den der  
 Mûntzer anſing. Induxit rusticos, ut qui legeret in scripturis, rideretur, non  
 curabant verbum, sacramentum, baptismum, omnia nihil, omnino spiritus  
 muſtē thun. Ego habē verſucht, locutus cum illis, nemo fundē leudē, donec  
 bombardae. Eben ille spiritus adhuc. Externa res, waſchen, baden, eſſen,  
 trincken non prodest. Hoc fundamentum ipsorum. Responde tu: Si est  
 corporalis, externa res ab homine ordinata und geſtelt, non est utilis. Si  
 vis dicere de externis, exime deum, ut papa externa posuit. Si Monachus  
 gerit cappam, aspergit se aqua lustrali ꝛ. haec sunt externa, quia thunſch,  
 gurtel, platten sunt, quae homines adinvenerunt, non deus. Sic dic ut  
 1. Cor. 8, 8 Paulus: Eſſen, trincken non commendat nos deo. Sed vide, an illa externa  
 res vel corporalis tibi proponatur a deo. Non facies ex deo hominem, qui  
 loquatur frustra et proponat aliquid, si tibi mandat, dic: Daſ wird freilich  
 unſ ſein. Zacharias dicit: Ego sum deus tuus und lere dich muſſlich thun.  
 Si nos etiam spiritualissima eligimus, nihil. Si deus econtra utemque  
 carnalissima, tamen utilissima. Ut praecepit: Obedi parentibus. Nomen  
 corporale mandatum, parentes et opus? Si dico: occidam parentes, quia est  
 res corporalis, nihil prodest. Sic rustici: Res externa non prodest, princeps  
 est res externa, ſturē dorhüt, ſchlaſe tod. Interim quaerebant dominium.

1 baptismo über abuterer 3 ferendi über ordines Sic bis 6 altaris unt zu 8  
 über Plus steht meritum zu 9 über eigen steht tenffels Fundamentum r 11 scrip  
 ponunt über ponunt 13 negocium c b sp aus neg über papa steht pa 14 scrip  
 et exger über illi quaero c b sp aus quaere 17 scripturis c b sp aus scrip zu 19  
 über habē verſucht steht expertus loquor 23 externa über posuit zu 21 über thunſch steht  
 pammus 25 sunt sp r adinvenerunt c sp b aus ort 26 über Eſſen steht  
 1. Cor 8. zu 27 über hominem bis 28 frustra steht non est inutilis wſcher zu 29  
 Zach r zu 31 4 praecep: r zu 32 über et opus steht quod exhibemus

Sic: Dilige proximum. Quis proximus? Num res spiritualis? ad quid servit proximus, num salvaris per ipsum? Tunc nota, an deus ordinavit vel homo. Si dei ordinatio, noli facere discrimen, sed dic: est utilis, quia deus non est ein nutzger wefcher, non loquitur inutilia, sed salutaria ad salutem, ut supra Zacharias. Si baptismus est signum, ut ovis signatur, quid prodest? Hoc amplius ostendemus. Dedit Gedeoni primum signum corporale, ut contra Midianitas, cupivit, ut vellus naß und der höff contra. Sic contra. Ibi corporalis res und tad, fell und höff, quid est nutz? interroga Gedeon, qui dicit se fortificatum. Nonne utile, si quem securum facit, ut faciat opus, quod deo placeat? Ito iam et die nihil prodesse. Sic reges salbet: signa erant, quibus confirmata fides se reges esse. David audivit das ränchen unter dem birn baum, quo signo notavit deum secum. Sic omnia signa data, ut homines confirmarent. Sic omnia signa Christus fecit non solum propter charitatem, sed ut homo confirmaretur et crederet in ipsum et per se in deum. Parentes sunt res corporalis. Si bene agis, habes signum, quo confirmatur tua x. quod deo placeat. Hoc dictum int der gemein, ut discrimen habeatis inter id quod deus ordinavit et homo. Non ut Schwermeri, qui immiscent et summe blasphemant.

Item 2<sup>o</sup> quod dicunt, quod Christianus debet inde agnosci: ipsi dicunt, non ostendunt. Christus non ideo instituit, ut dine zwischen den leuten, sed inter deum et hominem. Si interrogatur: ubi fundatur haec doctrina, faren sie in den lieben geist, propria verba sunt sua, non habent fundamentum et dicunt: geist geist. Tu cave ab illis. Saepe dixi. Item dicunt: Ego credo in Christum qui natus. Quare illi ponuntur in simbolo 'creatorem', 'ecclesiam catholicam'? nonne corporales res? Nonne Maria fuit virgo? Nonne Pilatus gentilis, nonne res carnales? Sic incendam coelum et terram et comburam, quia non sunt spiritualia. Sed illa omnia stercken mir den glauben et scio me habere Christum qui natus ex virgine, qui crucifixus sub Pilato. Et coelum et terra confirmant fidem meam, quod credo in deum.

Deus aliud signum hat gestalt, quo inter nos mutuo agnoscamus: Ioh. XIII. 'In hoc'. Baptismus est datus, das ich und er untereinander zuthun haben. Si venio ultra 10 miliaria, ubi videtur me baptizatum? ergo non signum est baptismus quod ghet durch mundum. Sed si libenter Christianus docet, consolatur, ostendit opera charitatis, patitur, sustinet alium, hoc

4 non über est nutzger fr salutaria e sp aus sa zu 6 Gedeon e ro aus Ged r  
zu 8 über höff steht terra 10 et über die zu 10 über salbet steht unxit zu 11 12  
sonitus sub pyro r zu 13 Mira: Christi r 14 ipsum sp h über (sc) 16 quo bis  
x. über signum, quod deo zu 20 über dine steht serviat zu 22 über sunt steht egen  
23 geist g dicunt] d zu 23 über Ego steht nuper zu 24 Credo in deum r  
25 Nonne virgo fuit maria 27 comburam sp h über comburam 28 Christum über  
habere 30 hat über gestalt inter über nos 31 Jo XIII r 33 est baptismus über  
quod ghet Christianus über 31 docet

signum, per quod agnosceimur. Baptismus non ideo gelassen ꝛ. Dic: tu  
 bist ein unflätige sau immisceus dei et hominum ordinationem. Et 2<sup>o</sup> non  
 potes ostendere, quod deus non possit nutz schaffen an leiplichen dingen, cum  
 possit et corporaliter et spiritualiter et semper fecit. Et Christus factus  
 homo ꝛ. Si tu expectas spiritum, quando adsequeremur ꝛ. Oportet aliquid  
 suscipiamus, quod noseatur, per quod mihi mitteit gratiam ꝛ. Utinam  
 Schwermeri isti haberent tentationem ein vater unser lang et carerent verbo  
 et sacramentis ꝛ, quam visuri essent utilitatem istorum ꝛ. cum nihil experti  
 loquuntur. Cum ergo non stet ipsorum fundamentum, nec glossa aliquid est.  
 2<sup>o</sup> 1. 16, 16 2. iam ostendemus baptismum utilem esse. Mar. XVI. Notissimus  
 locus 'Ite'. Illum locum fasse, den wird dir niemand leicht umbstoffen.  
 Sacramentum ponit beide zum glaube und tauf. Si baptismus non prodesset,  
 non proposuisset. Sed combinat ambo ꝛ. potuisset dicere: qui crediderit,  
 salvatur et baptizatus cognoscitur, sed sacramentum hat ex gefast in die  
 zwey stuf. Si evertant hunc locum, dabo. Venit in numerum, ubi est salus  
 et in quo signo agnoscentur salvi i. e. cognoscitur, quod sit salvus. Nomen  
 discrimen: Est salvus et agnosceitur salvus? Sed dicit 'salvabitur', ergo  
 remissum peccatum, vita, mors et habet Christum, ad hoc requiritur Christus.  
 Ergo baptismus non signum. Nota bene hunc locum, sie mogen wol glos  
 draber machen, sie thuts aber nicht. Interrogo, utri credendum: tibi loquenti  
 sine verbo dei ex capite tuo: Externa res, an Christo qui dicit 'qui credi-  
 derit'? Potius illi quam tibi, et quia nihil habes pro fundamento nisi quod  
 res externa. Ego: mentiris, quia si deus ordinat. Item in aliis Euangelistis  
 de baptismo Iohannis Marcus et Lucas: Iohannes venit an den Jordan, praed-  
 icavit, baptizavit peccatores in remissionem peccatorum. Iohannis baptismus  
 erat baptis-mus poenitentiae in remissionem peccatorum. Si vis glossare,  
 potes i. e. heist ein matzeichen quod qui habent baptismum hunc. Si ita  
 glosso sine fundamento, omnibus verbis dabo aliam dentung quam natura  
 non habent, sed man mus bey der sprach bleiben vel art contrarius osten-  
 dendus. Omnis homo intelligit remissionem peccatorum, quod homo liberetur  
 a morte, peccatis ꝛ. Quod aliter exponunt contra omnium sprach, art, gilt  
 nichts. Ergo dicimus externam rem utilem ꝛ. Si Iohannis baptismus est  
 utilis ad remissionem peccatorum, multo plus Christi: 'Usque ad Ioh.' Nomen  
 2<sup>o</sup> 3. 11, 13

Marc. 1, 10;  
 Luc. 3, 11  
 Luc. 3, 3

2. Iam *his* ordinationem *aut* [ordinationem] *aut* 2<sup>o</sup> 4. *über* corporaliter *stcht* *Ged*:  
 5. *expect* 6. *suscip* 7. *haberent* tentationem *hab* *tenta*: 8. *visuri* *his* istorum  
*über* ꝛ. *his* experti 2<sup>o</sup> 10. *bap* utilis ꝛ. Mar XVI ꝛ. 12. *glau*be *e* *sp* *aus* *g* 13. *cred*  
 14. *bap* ex *über* *hat* 2<sup>o</sup> 15. *über* Si evertant *his* dabo *stcht* *clndam* evertant omnes  
 scripturas 15. *dabo* locum i. e. *blez* ꝛ. 2<sup>o</sup> 17. *über* *dicit* *stcht* Christus 21. *bap*  
 Ioh Mar 2<sup>o</sup> 24. *bap*: *Ioh*ne *e* *über* Jordan *stcht* *land* 2<sup>o</sup> 25. *über* *baptis*mus *stcht*  
*inquit* 26. *poenitentiae* *e* *aus* *pen* 2<sup>o</sup> 27. *über* *quod* *his* hunc *stcht* illorum qui habent  
*remissionem* [peccatorum] 2<sup>o</sup> 29. *man* *his* *contrarius* *aut* 31. *omnium* *über* *omnium*  
 33. *remissionem* *peccatorum* *i* *p* A tempore Ioh usque ad

Zamer, quod hoc ex te habent et ego praesertim, quod ita contradicuntur  
 contra tam manifestos locos scripturae und fallen auß ihren eigen dundel?  
 Si veniant ad alios articulos veros, Christum, sacramentum: an dei filius  
 Christus, vita aeterna, si hic non possunt consistere, ubi tam apertos locos  
 5 habent et torquent? Ego etiam huiusmodi locos possem glossare. *Es gilt  
 aber nicht.* Item ubi Petrus praedicavit 3. Act. vel Ubi territi homines, quod  
 Christum crucifixissent, quid? Petrus 'facite penitentiam Et unusquisque'  
 Si tam clara verba negant, quid agemus? Ibi Petrus clare dicit, quod bap-  
 10 tismus sit datus, ordinatus ad remissionem peccatorum. In Epistula sua  
 'In archa 8.' Sic baptismus nos. *Heißt das ein zeichen geben?* Si baptismus  
 unſ salvat, ut arca illos? erga inter me et deum est signum, *ipricht mir ver-  
 gebung peccatorum zu, quod conservare vult, ut arca me.* Sic in Act.  
 Anani 22 'Surge baptizare'. Non aliter intellexit Ananias quam ut sonant  
 15 verba. Illos locos habent sie all durch boret. Si vis dentem, voca electorem,  
 und iſ unſtatigen grunds müssen die loci al nichts gelten. Si dico: si hic  
 potestis glossare in verbo dei, quare non glossatis vestra verba? Externa  
 res non prodest, sed ab hominibus data. Sed sinitis stare absque omni  
 glossa, sed verba quae deus loquitur, die müssen glöſſirt sein. Item Exem-  
 20 plum Act. 8. ubi der femerer Candaces, diaconus Philippus sedit in curru et  
 praedicavit ipsi, donec veniret ad aquam &. *Credis in Iesum, potes bap-  
 tizari.* Illic dicit textus, *daß die tauſſ gebet auß den glauben, nemo adest qui  
 videt, quis vult testari? ille rapitur, cum non potest ein merckzeichen sein.*  
 Sie non vident, quid loquantur. Qui vult ein rot geist sein, der muß vor  
 ein kopf außſſehen et neminem audire, ut non ſtoſſen die loci qui illis pro-  
 25 ponuntur, donec veniat dies extremus. Paulus Ro. 6. 'Quotquot baptizati'.  
 Ibi Paulus loquitur clarissime, quod baptismus nos erwurget mit Christo, ut  
 peccato moriamur, ut peccatum erſtaußt werd et occidatur cum Christo, nonne  
 satis dictum? glossa, ut velis et dic: utut Petrus, Paulus dicat, est res externa.  
 Ostende aliter trog, mit Christo ghe wir unter und ſterben der fund abe. Gal. 3.  
 30 'quotquot' 'Christum'. *Estne Christum induere signum accipere Christum?*  
 Induere non est simplex res, acquiri proprium, sua iustitia &, est mea, non  
 induo ut tunicam, sed spiritualiter induo, acquiri eius spiritum, et hoc fit,  
 quando baptizamur. Si quem non movent hi loci, desiste, scito perversum i. e.  
 friget ein warzeichen, quod venit in numerum illorum qui Christum induerunt.

1 praesertim über quod 3 art 20 1 über sacramentum steht opera nihil  
 zu 4 über vita aeterna steht quid tum . . . . . zu 6 Act. 3 vel 2 zu 7 Testimo: de  
 baptismo r zu 10 1. Petr. 3, r zu 12 13 Act 22 r 13 bap zu 11 über beret  
 steht ledert über Si vis dentem steht in ego vellem zu 15 über grunds steht externa res  
 loci e aus locus zu 19 Act. 8, r 19 Cind zu 21 ad aquam über veniret 21 adest  
 qui über 22 videt 22 über ein merckzeichen steht ille relit in Aethi: 23 über non steht  
 Sch: sein über geist zu 25 über dies steht mors Ro. 6 r zu 28 über die steht in Sch  
 zu 29 Gal. 3 r 30 Christum induere r zu 31 Christum induit r



Si hoc tibi permittitur, habemus deum bapti ut ante et erget, quia Papa non  
 audebat tam groblich torquere scripturam. Isti sunt die wilde thier qui  
 iam x. Tit. 'per lavachrum' quid est? i. e. ut novae creaturae fiant, das  
 ghet ein wefentlich verenderung in dem, ut veniam a peccatis ad iustitiam,  
 a morte x. non signum. Huiusmodi locos et plures lege in new testamento,  
 ubique datur baptismo remissio peccatorum, quod absterbung peccato, inductio  
 Christi, 'lavachrum regenerationis'. Quem hi loci non movent, nihil x. Sic  
 potestis eorum ding umbstoßen et tuam stabilire. 'Qui crediderit et bapti-  
 zatus'. Ipsi: Res externa. Dic: Mentiris. Si homo, bene. Si deus, si  
 levissima res, ein raujchen am birn baum nec potest levius signum dari.  
 Abrahae muß sein leib muß sein et Sarae corpus antiquum. Sarae wird im  
 muß, ut fides an ihm confirmetur. Et spiritus sanctus muß selbß komen in  
 specie columbae. In die Penthecostes ut ventus x. et igneis linguis. Nemini  
 remittit peccata, dicit, redemit a morte, cum non dedisset corporale signum,  
 quomodo fem wir darzu? Ergo moneo, ut caveatis ab istis nocentibus  
 spiritibus qui dicunt: spiritum sanctum acquirat, si quis sedet in angulo x.  
 hunderttausent teuffel acquires. Non venies ad deum. Et contra ipse ad  
 te nisi per externum quod acquiris. Semper deus hat er seiplichß furgenomen,  
 cum quibus egit, ut supra Gedeonis vellus x. Quando voluit nobiscum  
 quid facere, per verbum fecit et res corporales. Neque exemplum dabis, qui  
 Christianus factus et spiritum sanctum accepisset sine re externa. Unde  
 ipsi habent, quod Christus salvator? Nonne ex lectione, auditu? Non ex  
 coelo. Sed ex scriptura et verbo, et volunt aliis wæren, ut aliam viam,  
 modum eligant, quo acquirant spiritum sanctum. Quare ipsi non desistunt  
 a scriptione, lectione, doctrina? Novus irthum, qui mit gewalt einreißt.  
 Dei ordinatio: Semper ergreißt etwas seiplichß quo tecum agit, est utilis.  
 Si non, utenque spiritualis x. Ideo impugnamus Papam, externa. Quid  
 operetur baptismus et quae ipsius potentia sit, alias dicemus.

2 torquere scripturam über groblich Isti über wilde thier qui und am Rande steht  
 sub papa sind los gelassen, prius cohibiti 3 Tit. 3, v lavach 5-6 in new testamento  
 über ubique datur 6 remissio his 7 x. und remissio peccatorum] r p 8 erod  
 8,9 et bapt über Ipsi zu 10 über raujchen steht ut Davidi 11 antiq 12 spiritus  
 sanctus] s s 13 Penth igneis über (fervens) ling zu 13 ff. visibiliter ap: r  
 14 remittit] r darüber deus peccata] p 16 dicunt] d sanctum] s 17 teuffel] lenj  
 19 Gedeonis] Ged 21 [ebenso 21] spiritum sanctum] s s zu 22 über habent steht Sch  
 23 viam über 24 modum 24 elig 25 irth zu 27 über impugnamus steht quia  
 humana Pap 28 baptismus über operetur über sit steht efficacia

17

**Predigt am Sonntag Invocavit.**

(1. März 1528)

Steht in Mörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 52<sup>b</sup> — 54<sup>a</sup>.

**Dominica Invocavit.**

Valde utile et **tröstlich**, necessarium omnibus Christianis, qui se halten <sup>Woth 4. 17</sup> sollen erga tentationes et diabolum, quia omnis tentatio consistit in his 3. I. est cura ventris, quando tentamur et verlassen, daß sich got stellt, quasi non deus noster. Est tentatio in sinistra. Et natura nostra geneigt zu infidelitatem. Satan non gepöndet hat in Satanae spetiem, sed apparuit in spetie vel angeli vel sancti hominis in deserto, ut speties da zu helfen, ut eo citius Christus crederet suis verbis et cogitaret: certe est verum. Si statim seiremus Satanam, non esset tentatio. Sed spiritus ducit eum, Et deus non adest, neque angeli et solus Satana und stellt sich. I. tentat, ne fidamus deo i. e. ut cogitemus deum non esse hold nobis et obliuisci nostrum, ut quaeramus alium deum, ut faciunt homines qui quaerunt divitias, quibus fidant. Hoc facto, ut cor ponat in aliud, Actum est. Drumb utitur venenatissimis verbis. 'Si dei filius' q. d. wie sein bistu dei filius, habet te pro <sup>v. 3</sup> damnato homine, nonne sic? eede. Ibi percutit cor infirmum, ut possit praeterrore liquescere et sic cadit in infidelitatem et quaerit alibi auxilium <sup>2c</sup>. Sic facit cum omnibus tentationibus in sinistra quae not bringen. Christus docet, qui man sich weren sol. 'Non in solo.' Tu vis me inducere, ut <sup>v. 4</sup> fiduciam laß faren et nihil boni mich zu got versehe, sed deus contrarium <sup>v. 4</sup> praecipit, ut ei credam. Id indicat locus. Deus est adeo propitius, ut <sup>2<sup>ter</sup></sup> possit me fovere. Si außjzeitcht pane, tamen potest me sine pane fovere, me per verbum sine omni pane potest aufferhalten. Sic Christus richt sich auff verbo, quod deus sit misericors et non deserat, quamquam sich also stelle.

Ubi Satan hoc videt, quod homo vult non deserere deum: quid mihi <sup>v. 5</sup> faciendum? oportet peffer har, wiltu da hin? <sup>1</sup> Suseipit 2. tentationem, de qua Lucas, et in montem ducit et dicit haec <sup>2c</sup>. Ibi non stellt sich ut nequam, <sup>v. 4. 7</sup>

2 Valde bis 3 3. unt ro über Valde steht E; sp b tröst: necej 3 tentationes  
 c sp b aus tenta omnis (. . .) 4 über verlassen steht deserimur sp b 5 d. Tentatio  
 in sinistra r zu 5 über deus steht sit sp b 7 vel (cor sancti) c sp b aus sed 8 crederet  
 c sp b aus cred Si bis 9 tentatio unt ro zu 13 über ponat steht fiduciam sp b 14 dei  
 filius über (verbis) Si filius dei es r 16 et sic] sic über 2 (c) infidelitatem über 17  
 17 Tentationes a sinistris r 18 man über sich Tu bis 22 aufferhalten unt ro zu 20 über  
 est adeo steht adeo zu 21 Non in solo pane r 22 Christus über (verbo) richt (ex)  
 24 (se) non 25 .2. r zu 26 Haec tibi omnia dabo r ut über sich

<sup>1</sup>) har ist die Luthersche Sprechform f. her, die er auch (offenbar bewusst) gelegent-  
 lich geschrieben hat, vgl. Unsere Ausg. 23, 31, 26; 178 9, 18 und n. Ann. Sinn: was muss  
 ich tun? natürlich ist's besser hierher sich zu wenden — oder willst du etwa nach der  
 andern Seite? Zu oportet peffer vgl. oportet über Unsere Ausg. 28, 325. 3 P.

sed ut probus homo. Fieri potest, ut tentarit duos dies priore tentatione und ist weß gangen. Cogitavit: iam oportet aliam laryam induam, suscipiam  
 vnc. 4. 5 pild, quod non agnoscat. Iam facit se deum et mit so gñstigen, listigen  
 worten. Lucas pulchre 'In momento'. Vides, quantus dominus sit Satan,  
 quid faceret in hora? Christus oportet sit deus met, Et responsum: 'Est  
 vnc. 4. 6 meum' &c. 'et cui volo'. Non dicit: Non vides, quod deus sim. Sed vult  
 Christum ein syllogismum lassen machen, ut dicat: qui potest totum mundum  
 ostendere, quis est? &c. Das sind die gñstigen tentationes, quando facit se  
 deum. Nos intentati Christiani nescimus, quid Satan noverit. In imaginem  
 se transfert maiestatis divinae eulidh &c. quid faceret Christus? Et ego, tu, 10  
 si veniret quis, haberet divinam maiestatem et iuret gotlich wort et mon-  
 straret orbem, quid faceres? Hoc est, quod Satan vult erigere cultum dei  
 extra verbum dei. Tum erat, ut nihil adoraretur nisi Hierosolymis et versus  
 Hierusalem. Nulla imago. Ille vult Hierusalem edificare in medio deserti.  
 Matth. 4. 10 Christus dicit 'adorabis'. Deus hat ein dinst bestimpt Hierosolymis, tu alium 15  
 cultum proponis quem deus non praecepit, ergo non deus, sed diabolus.

Illa tentatio apud nos est magna, quando respicimus nostra bona opera. Ibi satan est deus, ubi in 1. tantum ein einjidel factus. Ibi habes die were. Vide, an deus praecepit. Si non, noli curare. Ita docet vincere omnes  
 tentationes per scripturam, ut nihil velimus scire nisi id quod deus prae- 20  
 cepit. 1. hic impetit cura, deinde cultu. Ibi non potest vincere, cogitat:  
 harr, si expertus me satan, iterum dabo operam, ut videas me non Satanam.  
 Zeit die Gottheit widder jaren, non usus prioribus formis, est mille artifex,  
 in una hora soll er weidhen centuplum. Er stelt sich als ein fromer engel:  
 veni, Christe, haecenus te tentavit Satan, ut scias me non malum, volumus 25  
 ire in templum quod &c. Si vis deum et verbum dei habere, da wol wir  
 hin et betobt se, non solum in deum, sed eius verbum. Non plus fidendum  
 quam deo et eius verbo. Ibi cadunt mille, ubi alias vix 100 et est casus  
 Matth. 4. 9 Luciferi. 'Ducit in Sanctam civitatem?' i. e. sacram scripturam. Si es deo  
 acceptus, laß dich hinarb, scis iam scripturam. Et contra Satanam pugnasti 30  
 u. c. scriptura. Ego hanc indico tibi 'Eecce angelis'. Hic verus tentator qui  
 optimos aufschdt, qui durchjaqt in scriptura, proponit hoc quod non audeo  
 negare. 'Angelis', hoc verum. Prius percussi enim verbo, iam perentit me  
 et nimbt mirs: si dico: verum, victus. Si non, blasphemavi deum. Da  
 gehort ein scharj spiritus, qui videat diligenter, deinde spiritus-sanctus. Si 35

3 gñst. zu 1 Vides bis 7 taßen mit ro. Quantus dominus sit Satan r 7 dicat] d  
 10 faceret bis 11 imago mit ro zu 12 Cultus dei sine verbo dei r 11 vult v  
 15 tu bis 16 proponis über Hieroso; quem deus 18 factus über einjidel 19 an (sit)  
 zu 21 1. 2. r zu 22 3. r dabo operam über ut videas 24 in ma hora) cen-  
 tuplum zu 28 eius (s) verbo zu 28 29 Casus Luciferi r 29 civitatem über Sanctam  
 zu 31 decem milia a dextris tuis, r 32 scrip non audeo über (. . .) 33 Prius  
 bis 31 mirs mit ro

itaque adiert verbum, tam prudens esse debeo. 1. iure  
 der Satan 2. psalmus, ergo videndum, uter recte iure. Schwermeri iuren die  
 schrift und Gotts wort, quae scientia vincit? Christus quid facit? videt,  
 gegen einander helt er verba dei et videt, an conveniant cum locis aliis  
 5 scripturae. Et dicit 'Non tenta'. Gradus est per quem descendere possum  
 sine periculo. Si aliam quaererem &c. Ergo scripturam non recte iure  
 iuren, sicut facit, quod passum omittit. 'In viis.' Si hoc dixisset, statim  
 Christus arripuisset et dixisset: Num haec via? Ideo omittit. Angelorum  
 custodia streft sich nicht weiter quam via. Hoc occultat. Ideo concludit:  
 10 si iubes aliam viam ire quam deus, concludo te Satanam. Haec scientia  
 vera apostolorum et piorum, das sie tonnen die schrift wider sich lassen  
 faren, sed noverunt von sich weissen, quod felichlich gefurt sein et indicant  
 diverso loco. Sic fecerunt apostoli, patres. Sic nos cogimur facere contra  
 15 Schwermeros, qui sunt trefflich gleret und frome leut et iureu scripturam  
 mit gewalt. Sallt, wir wollen for die schrift ansehen et inveniemus, quod  
 non quadret cum aliis. Volunt nos ex via ducere et ostendere diversum  
 et tamen adsunt angeli. Sic angeli Satan I. Cor. 2. Simplices impugnantur  
 20 prima tentatione, alii magno honore et praesertim quod deo spetialem volunt  
 cultum facere. 3<sup>ii</sup> qui sunt praecipui, mit den tempst er mit der schrift,  
 quae pugnae sunt cum hereticis. Christianus credit, quod deus dicit, sed  
 ut credat illi qui sunt cogitationes suas, videt, an conveniat sua interpretatio  
 eum germano verbo dei. Schwermeri contra. Tum dicitis: Vis, ut deum  
 25 tentem, ubi mher zu gleuben doctur, quam credendum sit. In prima tenta  
 tione est fides zu furt. Ibi in ultima vollentz atzu viel gleuben i. e. in his  
 rebus credere volunt, ubi non praeceptum, ut non praeceptum, ut eadem  
 e turri. Non est credere, ubi deus iubet credere. Ibi sat credendum, ubi  
 30 inussit. Sic Monachi cadunt e turri et frangunt collum, quia credunt, quod  
 deus non praecepit. Satan dicit ad eos: es in pinnaculo, in suprema vita,  
 dei angeli te iuren. Nemo dicit: Non tentabis dominum &c. Non potest  
 35 deus inveniri nisi in verbo. Haec est suprema et gravissima tentatio. 1. fit  
 manifesta pugna hereticorum. 2. cum quolibet seorsim venit ad te solum  
 und greiffst dich mit den spruchjen, quod deus sit tibi immisericors et tandiu  
 agit tecum, donec te faciat diffidere. Hoc nesciunt Schwermeri nostri: ubi

2 ps. [= psalmus] e sp b aus enget recht sp b über iure iure e sp b aus iuren Sch e  
 zu 5 Non tentabis deum tuum r zu 7 über quod passum steht quod tibi non servit sp b  
 In viis tuis r zu 8 über dixisset steht gestoffen zu 10 Scientia Christiani e Haec  
 bis 11 sich mit 12 felichlich felich: 11 sunt über qui trefflich] treff. frome über leut  
 zu 16 über diversum bis 17 adsunt steht nempe ut praecipitemus nos &c. sp b zu 17  
 2. Cor. 11. r zu 18 .1. .2. r zu 19 .3. r über tempst steht tempst sp b  
 zu 21 über cogitationes steht bedenkt 23 In bis 25 volunt mit 23 24 tentatione sp b  
 über prima zu 27 Monachi praecipitant se deorsum r 30 nisi sp b über in zu 33  
 über Sch steht Schwer: sp b

pulchra cogitatio incidit, statim dicunt spiritum sanctum. *Aluchē* *uns* *buch* *gefeufft*<sup>1</sup>, hoc est dema tentare. Ibi habemus, ut sciat unusquisque se amare contra Satanam in omni tentatione. Bonus angelus dicit: deus quidem plectit peccata, sed non immisericors, sed vult, ut eius bonitate fidat. Et hoc est quod vult te conservare, nutrire. Quicquid tibi contra hoc inculcatur, dic esse Satanae commentum. Si tibi inculcat, ut novum cultum erigas, in cenobium vadas *et*, dic: nihil mihi faciendum nisi verbum dei hoc praescribat, quia deus solus adorandus, *wo* *er* *den* *diuēt* *an* *stelt*, ibi colendus. 3. quando impugnant scriptura, volunt pulchrum dare intellectum, vide, an recte *fur* *die* *schrifft*, ne *zurplagt* et dicas: verum. Sed vide, an vere *gefur* *schrifft* *sey* verbum. Summa: oportet nos heremus in deum et verbum non falsatum. Qui hoc, bene currit.

## 18

## Predigt am Sonntag Reminiscere.

8. März 1528

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 55<sup>b</sup> — 57<sup>b</sup>.Matth. 15,  
21 ff.

## Dominica Reminiscere Matth. XV.

Hoc Euangelium proponit nobis exemplum *treftlich* Christianae fidei et quod altum et paucis hominibus *widderfert*. *Ich* *hatt*, quod dominica *15* haec *gestalt* zu *predigen*, quod solitum confiteri, per quod diabolus *aufgetrieben* et difficile sit, ut expellatur. Sed summa huius Euangelii est certe, ut discamus certe fidere domino. Si semel audimus eius verbum, ne hoc deseramus, *er* *fer* *nud* *wend* *sich* postea, ut vult. Si dedit verbum et annuntiavit remissionem, solet nos tentare et *stelt* *sich* *wetterwendisch*, ut putet *20* nos sic esse, sicut dixit. Ibi homo debet esse prudens, ut sciat articulum fidei, ut postea nemini credat, qui contra haec verba praedicat, nec ipsi deo. Si enim deus contra verbum I. loquitur, non *meint* *erzē*, sed vult tentare nos. Sicut pater cum filio *schertzt* et vult facere, ut filialem habeat amorem, aufert quod, dedit ei vel caedit. Ibi discere debet, quod *steuppen* vel ablatio *25* prioris doni non sit *ernst*, non quod velit egere puerum, Sed quod adhuc pater paternum cor habeat erga se, ut per *saeter* *sehen* patris *das* *find* *gehene*.

1 dicunt] d 2 unusquisque] v g: zu 4 über plectit steht punit sp b 1 peccata] p (d) eius 6 Si tibi sp b über Si tibi 7 8 hoc praescribat sp b über quia deus 9 impugnant scriptura, volunt pulchrum] impug scrip v pulch 10 zurplagt sp b über zurplagt dicas] d 11 falsatum] statum 13 mit ro zu 13 quae erat 8 Mar: r Domi Reminiscere D M L. r ro 11 treftlich] tref: 17 Sed bis 20 solet mit 18 ne über (ne) 20 stelt's] wetterwend

<sup>1</sup> *hdscr.* *sicher* = *getuht wie L. gewöhnlich schreibt. Neben mdt. kiken, das auch L. hat* (= B. *Unsere Ausg 15, 212, 15*) *und mdt. kücken gibt es ein mdartl. keiken und konk* (*Guckloch*) *D. Wb.* 5, 702; 2519. P.

Sic Evangelium exemplum est, ut I. festhalten, quod audivimus et non euremus, si deus se greulich und anders stelt. Sicut promisit se futurum nos in corpore et anima et fore deum hic et in futurum. 'Ego sum dominus . . . deus' &c. in hoc verbo sthe. Si lejt se mercken, quasi non velit fovere, lejt unſ arm werden, apparet, quasi sit contra hoc verbum, Satan hitjſs sterden et facit deum aversum et non deum nostrum. Christianus hic: non est serium: quod I. mihi dixit, servabo, utcumque se stel, non euro, non contra scripturam loquetur et aget. Si simit nos cadere in periculum corporis, non aliud est quam quod nobiscum ludit auferens pomum vel grossum vel etiam castigat virga, ut veterlicher frew wir unſ zu im verſehen, ut illa muliercula fecit.

Illam audivit famam de Christo, quod omnes euret ad se venientes. Non durjſt auſ dem laud ghen, erat gentilis. Christus venit in suam regionem, jaſt famam et verbum de Christo, quod propitius esset dominus. Et hoc poterat ostendere multis exemplis, quae audiverat. Vide, qui pugnet? auff das famam magt jichſ. Et clamat 'fili David' &c. Das nach lauten et orationem nunquam dixisset, nisi credidisset famam, quod esset misericors. Puer malus murt, vide, qui Christus se stelt? ne verbum quidem respondit. Hoc est omnino contra famam. Estne ille propitius? quam vera est fama, ibi puero ablatum pomum, ibi debet puer flere, sed non facit, verum heret in verbo, quod sit misericors &c. et non lejt jich zu ruck. Ibi incredula vel infidelis dixisset: Si non vis me audire, hab dir herje, pin des famae. Es tu talis qui es misericors? es Satan. Non ita facit, non culpat famam, sed heret, ideo hejt sie an mit jchreien.

Ipse nihil &c. et duriorum se stalt quam adamas et discipuli, qui dicunt 'Clamat' q. d. movere debet te cordialis eius clamor, si hoc non, propter te, ut ix loſſ wirjt ut Luc. 18. de iudice iniquo &c. plagt und martert, non respexit das recht, tamen den unlujt. Sic hic. Das gepol ist gestalt, ut Christus docuit, orandum sine cessatione. Si non vult facere, tamen propter improbitatem, das er unſer loſ werde. Aliud exemplum: Si quis haberet panem &c. Lucae XI. der hub an und geilt und geilt. Si non &c. tamen propter das er jeinſ unverſchemten geilens loſ werde, das er in nicht mher plagt, quantumplur dominus &c. hic wirjt also gehalten q. d. tu dixisti et docuisti propter improbitatem, fac tu sic. Ipse vero fortius et horrendius dat responsum, quo obturatur discipulis os, quia coguntur dicere: est gentilis mulier, non de ovili Iudaico. Sic etiam optimam rationem jchlecht ex wed suorum discipulorum, optimorum sanctorum, quia: Si oratio nostra non iuvare solet, configimus ad Sanctum hominem, ut pro nobis. Noch hejt das weib et non vult gerucht et famam lajſen jaren.

1 est bis 2 stelt nat 10 verje zu 12 .l. r zu 25 2. r zu 27 Lu. 18. r zu 31 über panem stelt amictum Luc. 11. r 32 unverſchemten vincer 31 vero 15 horrendius nat 35 coguntur dicere cog d 38 Sanctum hominem S h

Matth. 15, 25

3. folgt im inſ hant̄ et procidit ꝛ. Das heißt ja angehalten und ſteiff an Worten gehalten. Ipſe dat ein dornſchlag und greiff̄ ſich noch grentlicher an. Nota, quod dicit non ſolum: es extra ovile Iudaicum, ſed es canis, es damnata, non pertinet in hunc acervum, da gnad̄ hin gehort̄, quicquid ergo dicis me Davidis filium, das̄ ghet̄ filios Israel an. Sum propicius ꝛ, ſed ſo ſer, quod ſis de Israel, das̄ ghet̄ ſtract̄s widder̄ verbum dei. Omnibus adinvamento est. Sonat ergo, quod reiecta et damnata ſit, das̄ heißt verbum angefochten, quod audit, ut appareat quasi mendax. Sed ipſa non ſinit auſſerre verbum et utitur magiſtrali arte, urget eum propriis ſuis verbis, ut cogatur dare quod promiſit. Israel vocat filios, heiden canes. Hoc urteil billiget̄ ſie Et dicit: Est verum, ſtimpt̄ mit im iber̄ ein et minus ſenſus. Sed vide, qui invertat iudicium. Si canis ſum, ſo gepurt̄ mir gewiſſlich̄ quid de menſa. Si filii edunt ꝛ, micæ gehoru canibus, ſo laſ̄ mich beȳ deſ hund̄s recht̄ bleiben, q. d. libenter volo eſſe canis. Non ſum ex ſanctis ut Abram, ſed miſera peccatrix, nolo ſo hoch̄ ſarn̄ ut illi, ſed ein micam gratiæ. Hoc eſt, quod ſepe prædicavimus und̄ inner drauff̄ treiben. Si debemus gratiæ dei participes fieri, agnoſcere debemus, quod non habemus et non ſind̄ werd̄, oportet ſimulus intrare hoc iudicium in cor et billichen, non ſolum pati, ut damnati patiuntur, ſed non billichen. Sed Chriſtianus ex corde dicit: ſum peccator, Satanae, non dignus vitæ, ſed iræ, damnationis, et ſic indicat deus et vere. Quid mihi faciendum? ſcio me remi mortis. Sed, domine, laſ̄ mich komen zum recht̄ der armen ſunder und verdampten leut̄, quod eſt, quod habent remiſſionem peccatorum, quia tu ipſe dixiſti, quod in Evangelio prædicatur in nomine tuo poenitentia et remiſſio peccatorum Luc. quia Chriſtus dicit 'Non veni vocare' Et Paulus. Non venit in mundum iuſtos. Si vos gratiæ participes, halt̄ dich nicht̄ zum recht̄ der heiligen Israel, non debes fieri Iacob, ſed prius facta canis, tum ſi puer. Noli dicere: ſum Iacob, Paulus, Petrus, ſed damnatus homo, dein urteil iſt die warheit, deinde laſ̄ mir das̄ widderjaren, quod ordinati und geſtelt̄ haſt̄, quod peccatoribus debeatur remiſſio peccatorum. Si enim debent remitti peccata, oportet adſint, qui ergo agnoſcit ſe peccatorem und̄ fan das urteil billichen et non annehmen. Impii non, quia, quando ſentunt malam conſcientiam et damnationem ſui, voent profectionem ad S. Iacob, volo probus fieri, volunt dem urteil entlauffen et non potius volunt pueri eſſe Abram, Iacob, non canes et deus unſ̄ nurecht̄ ſein̄ ynu ſeinem urteil. Sed thut̄ auſdermaſſen̄ wbe, quod quis dicit: ſum peccator et nihil mihi

Luc. 24, 47  
Matth. 9, 13  
Rom. 9, 17

zu 1. 3. r 3 Nota quod dicit| No q. d. 4 quicquid| q 7 das̄ his 8 audit ut  
10 Israel 1) heiden's. 10 11 aber Israel bis billiget̄ ſteht oben am Rande Contra qui in  
dicat ſecundum ſenſum et non ſecundum verbum, is blaſphemat dominum et eſt damnatus.  
Ex ore tuo iudico te ſerve nequam 11 ſie/dy. zu 21 über indicat ſteht urteilt  
21 in über quod in nomine über poenitentia et über remiſſio zu 26 über gratiæ  
ſteht Ro. 9. 27 debes über fieri 30 debeatur über remiſſio 36 auſdermaſſen| auſder

pertinet quam damnatio et ignis. Si tibi spiritus sancti gratia non est, ut  
 praedicatur, laßt der kinder recht faren, sed fito canis. Iesus Christus venit ꝛ.  
 ut remittantur peccata. Si es peccator, gaude, quia illis promissa remissio  
 peccatorum. Ideo impossibile, ut aliquis propter peccata damnetur, sed in-  
 5 credulitatem, quae zu der junde schlecht, ut mulier sillogizat: Canis sum,  
 ergo oportet habeam micas. Non dicit: jo werd man mich dem wolff geben,  
 non est canis ius, sed pertineo zum tißch, et Christus inverterat. Sic: Si es  
 peccator, gehert dir remissio peccatorum, quia promissa illis ꝛ. Illis non  
 remissio peccatorum, qui nolunt esse peccatores, non gehor in die helle. Ita  
 10 dicit fides. Iusticiarii volunt inspicere a deo, quasi essent pulchri, qui aliquid  
 fecerint boni. Ideo omnes iusticiarii gheu unter, quod hoc urteil non ferunt,  
 quia non volunt esse canes. Sed deus dicit omnes peccatores. Ideo do  
 remissionem peccatorum peccatoribus, non probis. Si quis dicit habere  
 remissionem peccatorum, oportet peccatorem. Ipsi invertunt: Hoc faciemus ꝛ.  
 15 das heißt bloß und nackt die braut anziehen.<sup>1</sup> Mulier perdit clamorem, nach-  
 lauffen, orationem, et tamen optima opera et sancta, quia orat pro filia, it  
 in praecepto dei, nimpt sich des kinds not an, non solum propter ositium  
 matris, sed der lib halben, est maternum, fraternum opus et ghet im gehorsam  
 dei, Et ernstlich gepet et ex fide operatur, nemo potest taddet. Melius omnium  
 20 papistarum operibus, noch gilt nicht et ultra hoc dicitur canis. Nomen  
 mirum, quod homo in fide operatur opus fidei et secundum obedientiam  
 dei ꝛ. et tamen audit se canem vocari i. e. from sein, heilig sein et incedere  
 in sanetis operibus non valet ad salutem. Sed quod canes edunt micas  
 i. e. quod libenter perdas haec tua optima opera et fidas bonitate dei, quod  
 25 tu, Christe, zugeordnet hast canibus micas, sub mensa, des rechts wil ich  
 mich nicht verzeihen i. e. volo libenter esse ante te peccatorem, quia quae feci  
 opera, bin ich schuldig Luc. 'Si omnia', 'quia fecistis', quando quis facit, Luc. 17, 10  
 quod debet, solvit tantum, si hoc, nihil meritis est. Cum sanctissimi sumus,  
 solvimus tantum dominum et nihil servamus, sumus mendaci, oportet huc  
 30 veniamus. Ich halt des rechts, quod peccatoribus permisisti gratiam et  
 canibus, ut edant micas. Canis si posset loqui, diceret: ego latrabo ꝛ. quod  
 vero edo sub mensa, est gratia et misericordia domini, et tantum sum ius.  
 Sic capit dominum in isto iudicio et Christus stett sich jo alber, quasi non  
 intelligat. Sic: Tamen es peccator. Ja, domine, Si sum, jo mußt mir  
 35 guttig et barmherzig sein, quia opera bona müssen et sollen fieri, sed non  
 salvant ꝛ. Qui hoc scit, est Christianus. Nostri papistae pugnant contra  
 deum et volunt eum facere mendacem. Tot feci bona opera, respiciet haec

5 sillog zu 7 über canis steht canum 9 non mit 8 peccator durch Strich verb  
 15 Mulier bis 16 opera mit zu 16 über it steht incedit 18 ghet aber [it] 20 papī-  
 starum] pap: zu 20 Oportet bona opera fiant, sed non solvant ꝛ 22 vocari über i. e.  
 21 libenter bis 25 zugeordnet mit zu 35 Bona opera ꝛ 37 [vide] respiciet

<sup>1</sup>) vgl. zu dieser Rede Karlstatts Unsere Ausg. 15, 316, 5ff. anal. Ann. P.



dominus? Si infidelitas fuisset in muliere, quid dixisset ad verbum Christi 'Tu es canis?' spuisset in faciem Christo 'non vides me hominem?' non potest schändlicher ignominia affici homo quam hac appellatione. Sed ipsa dicit ita esse. Manstu mich ein hund beißen, kanstu micas nicht verjagen. Si me peccatorem schiltest, etiam x. quia peccatoribus verdampfen gehort vita, iusticia. Sic invertendum iudicium: nosti, quid cani gehort? non ut fame pereat, sed cibetur, non ut ignominia pereat, sed gloriosius x. Pulehrum exemplum fidei, qui se sol schicken erga deum in omnibus. Christiana fides consistit, incredulitas et natura non, sed statim diffidit x. Noch Euangelium est.

## 19

## Predigt am Sonntag Oculi.

(15. März 1528)

Steht in Körens Nachschrift Bos. o. 17<sup>r</sup> Bl. 59<sup>b</sup> — 61<sup>b</sup>.

Luc. 11, 14ff.

## Dominica Oculi Luc. XI.

Hoc Euangelium ist gestalt zu lesen propter confessionem, quae usitata in ieiunio per quam Satan eicitur et homo ad deum convertitur. Es ist ein gute meinung und ist sein, si semper convertimur ad deum, taceo semel in anno. Multae stude: praesertim, qui regnum Christi jthe und ghe, was es schaff und quid ei accidat. Est regnum gratiae, vitae, misericordiae, iustitiae et benignitatis, ideo pingit regem, quod non ghet umb mit harnisch, reißen, sed schlecht mit dem teuffel qui habet etiam regnum, sed mortis, peccati et omnis infortunii. Ita hic legt sich in isto homine contra Satanam et regnum eius. Simplex factum, sed unbegreiflich, quid da hinder, nemlich quod hic tateatur palam Satanam esse regem, principem et deum, ut Paulus, et habere regnum. Si est rex, habet alios sub se principes, suos angelos, daemones qui illi obediunt. Regimen ipsius in hoc consistit, haec ipsius opera, mord und lügen Joh. 8. Mendacio seducit animas, hodie occidit corpora. Regimen ergo seducere animas et morden corpora. Si homo haec crederet, nausearet haec sibi. Cum is qui mentiri non potest, hoc praebet testimonium de hoc regno, quod sit ein mordgrub, quia in lügen omne unverstand, betriegerey,

2 potes 3 schändlicher schänd. zu 1 zu micas am Rande so mußtú mir die nicht verjagen über Si me 11 Oculi e ro aus Letare am Rande rechts steht offenbar von Spalatia geschrieben Oculi auf der gegenüberstehenden Seite am Rande Domi Letare Oculi D.M. 4. ro zu 15 quod sine nostris meritis adiuvamur r zu 21—26 captivare et possidere non solum corporaliter homines ut illa x. sed etiam spiritualiter ut in fine. Si quis captivus esset principis x. r zu 21 über Mendacio bis 25 ergo steht possedit corporaliter, si non, tamen spiritualiter ut Luc. 18. Acto. 10 corpora e aus corpus

irrhum comprehenditur, quotquot vivunt in infidelitate, sunt in ipsius regno, et regit eos huius deus i. e. mendacis, quia merae tenebrae, torquet, iniustitia. Über das in Christianitate invenit multos qui gloriantur de fide, Et qui Sectas, quia mera mendacia per quae ipse regit ipsos. Nonne terribile satis? et hoc videmus ob oculos. Quia videmus multos in infirmitate vivere et seetarios, cavendum, ne et nos seducamur, eitel teuflisch reich et praeterea incerti, an hodie mansuri in regno huius, erschrecklich ist, sed non cogitamus. Vide, qui spieß aliter mit morden anridht. Si non potest homines nuntis leben bringen, terret, ut vita sit mors. Si non potest venire ad nos, venit ad bestias. Sicut naturale est igni x. sic naturale diabolo, ut occidat, tag, nacht eurrit, ut errore seducat animas, corpora, animas x. Si quis videre posset, certe diceret: domine, veni, da liberauen. Sed quia occultum, non reputamus et tamen ob oculos videmus infidelitatem hominum et hereses. Dominus quoque sinit nos exemplum videre, ut hic homo obsessus. Item quod quis submergitur. Et hoc ideo ut agnoscamus. In eodem periculo stia id, in quo obsessus x. Si videret, statim occideret. Nonne horrendum, quando homo obsessus? quis manet eum eo? nemo. Deus his exemplis monet, ut simus, timeamus, q. d. ir achtet mein wort gering, nemo cogitat, quod so groß macht an got's wort leit. Ideo sinit obsideri quandoque aliquem, ut discamus, ad quid serviat dei verbum. Servit contra Satanam, mortem, peccatum, seductionem. Quare Hallis ille se occidit.<sup>1</sup> Num putas non fuisse plures qui obsessi Satana? nonne horrendum, quod ita überweldiget a Satana nec habet requiem, donec ipse se occidat? Horrenda exempla talia leßt deus erschur brechen, ut terreamur. Qui non sincere praedicant verbum et eredunt, eredunt, eontra profunde sunt Satana obsessi, ut qui se submergit. Caput Euangelii, quod regnum Christi est regnum veritatis, contra regnum Satanae mendacii: vitae, contra homicidii regnum. Ergo Christus facit, ut Satanam expellat sua veritate et vita. Et terret, quod depingit regimen sub quo vivimus. Si ita agitur, desyderari potest ipsi auxilium. Vide, qui es ghehet verbo dei et dem regi seligen mit seuen reich. Tripliees scholastici, I defectus habuit x. qui agnoscit dei verbum et opus ut necessarium laudat. Sunt ii qui simpliciter verbum dei suscipiunt et hoc da von halten, per quod ab omnibus malis eripiuntur, morte. Illi non habent multum gaudii in terris, quia des jamers ist zu viel. Alii lesterus Et dicunt 'per Satanam'. Num non venenati homines? Vides, quale regnum ERIC 11 15 habeat Satan. Nonne horrenda caecitas, ut cor humanum tam sit cecum,

6 [teuflisch] tenj. zu 15 über agnoscamus steht terreamur 16 videret] vid  
 19 leit über dem nicht ausgestrichenen macht obsideri über dem nicht ausgestrichenen obsedi  
 zu 21 über Hallis steht D K 24 leßt e aus heßt 30 dem über regi 31 ag zu 31 A, r  
 32 necef 35 dicunt] d .2. r

<sup>1</sup>) Dr. Johannes Krause in Halle vgl. Enders, Briefwechsel Bd. 6 S. 147 f. nr. 9.

ut quod laudare debet et sro sein, quod videt, et schiff, quod pessimum  
 Satanæ sit opus. Si possent peiorem diabolum vocare ꝛ. 'Zebub' fliegen  
 man, her, fliegen thönig, ein große humel, ein amechtige fliegen vocant:  
 depicti nostri spiritus. Qui putant se Satanam vorasse, isti canunt in  
 1. Thon. 3, 3 Paulo 'pax et securitas', illi dupliciter plus obsessi quam ille, habent 5  
 Satanam secum et ornatum faciunt deum drauß, macheu den Satan fliegen.  
 Das sind's miser mucken, die dem teuffel so trogen, nihil nisi veritas, spiritus,  
 das sind die heiligen, weisen, flugen qui prae illis. Non videt se decem  
 habere Satanas, ubi alius tantum unum. Zur den fürcht er sie<sup>1</sup> her, nihil  
 curat, immo ipse seipsum contemnit in ipsis. Illis non potest dari auxilium. 10  
 Quicquid illis dicitur, non hilff. Si verbum et veritas dicitur, non audiunt,  
 si opera, non moventur. Si quid efficere potuisset, ut converterentur,  
 Christus fecisset, sed peiores fiunt, deteriores facto et verbo. Je besser man  
 2it. 3, 10 ihn die veritatem für heft, je störriger ꝛ. Paulus 'Hereticum' q. d. je mher  
 du mil ihm handelst, je exger fiet, quia factus est ineus. Hoc videmus in 15  
 Schwermeris: sie werden getroffen. Ibi non visus, auditus. Vides naturam  
 et conditionem hominis obsessi: quandoque multa loquitur, sed nescit, quid,  
 quandoque tacet, quando loqueris eum ipsis, non respondent ad propositum.  
 Perditum est quod loquor eum obsesso. Sic fit eum istis: audiunt tantum  
 quod ipsi loquuntur. Hoc vides in Phariseis: qui debent optimi esse, simunt 20  
 Christum loqui et operari. Illi 3 volunt credere, quando dominus facit, ut  
 ipsis placet. Sic faciunt nostrae rottæ. Illi volunt signum, non est illis  
 signum, quod cecum, surdum ꝛ. Ibi avertunt oculos, non respiciunt hoc,  
 sed in coelum, nonne diabolicum i. e. si deus ea vellet dare signa quae illi  
 desyderant. Sic Schwermeri faciunt. Si proponitur eis textus scripturae, 25  
 non pro verbo habent. Qui huic signo non credit, quod ob oculos sthet,  
 multo minus quod alibi ostenditur, nisi quod pessimi nebulones, quod negant  
 hoc signum nisi quod . . . . . agere eum talibus. Si datur eis signum,  
 nolunt habere, alii dicunt non dei, sed Satanæ signum. Mit eim feyer ist  
 nicht viel zu disputirens. Si semel atque iterum: far hit, nihil tecum. Das 30  
 ist auff die person gesagt, tamen propter alios ad respondendum, ne sedu-  
 cantur taciturnitate ꝛ. Sie facit Christus, gibt endlich friden, antwort.  
 I. schenst ex ratione, quod contra rationem faciant, deinde quod contra se-  
 ipsos handeln. Sie Schwermeri. I. quando vidistis quod regnum contra  
 seipsum et domus, quando potest zunehmen. Si mulier hunden auß tregt, 35  
 vir vorn et filius, ein iglicher, man darff's nicht sturmen odder breunen, quia.

5 illi bis ille aut      11 hilff bis 12 moventur aut      12 efficere(1)      20 Hoc bis  
 21 Illi aut      zu 21 über coelum bis vellet steht machts duß nicht ut vult, non curat te.  
 25 desyderant unsicher      zu 25 über scripturae steht baptis: verbum      27 pest, nebulo  
 28 . . . . .] me pest      29 non über dei      31 tamen bis 33 rationem aut      zu 33 1 ꝛ  
 zu 31 2 ꝛ      zu 36 Re: imp: ꝛ

<sup>1</sup> . . . sünd

Sic si regnum. Sicut sit nobis Germanis: nemo princeps cum alio bell, non  
 opus, ut Turca veniat. Ratio ergo dicit, quod si regnum contra, quare tam  
 caeci, quod contra rationem loquimini? Si estis contra egregium alium spiritus,  
 ergo Satan est contra omnes. Natura est ipsorum, ut seducant et occidant.  
 5 Si Satan contra seipsum, wolt wir die besten tag haben, quando pauci  
 infirmi morentur, quia sie würden mit sich selbst zu viel zu schaffen haben &c.  
 Sicut Cesar et Gallus non pereunt Turcam, quia ipsi mit sich selbst zu  
 schaffen. Quid inde meliores redduntur? conclusi hac ratione non audiunt,  
 sed reputant pro obsesso. Pii: videmus esse nequam Pharisaeos et obduratos.  
 10 Adhuc servit responsio, ut videatur insipientia. 2. greift er<sup>s</sup> au mit hrem  
 eigen exempel. Ex uno ore loquimini mendacium et veritatem, dicite: 'vestri  
 filii' in quo &c. nomine mordetis vos in linguam vestram. Vos dicitis filios  
 vestros in nomine. Si ego, oportet Satanae. (Ginerley) werck dicitis esse dei  
 et Satanae opus. Hoc est manifestum mendacium et commentum, et tamen  
 15 non moventur. Ita Schermer possunt überzeugt werden, quod contra  
 seipsos loquuntur. Sed non convinciuntur. Papistae convieti, quod contra  
 seipsos agant, fatentur verbum dei servandum. Cum vero nos demus utram-  
 que speciem, nihil est. Si ipsi dixissent, bene: sed quia nos, hereticum et  
 Satan. Non convertuntur. Si modo nos audimus, ut sciamus doctrinam  
 20 Evangelii, impugnamus ipsos contra rationem et seipsos, ad unum dieunt  
 ja und Rein. Quot sunt, si ipsi Evangelium exorsi, tum fuisset optima  
 doctrina. Quidam sine titulo librum amplexi summa cum reverentia, ubi  
 audierunt: Wittebergae, abiecerunt. Ergo erunt indices vestri et coram mundo  
 et in extremo iudicio. Si vos agnosceretis dei domum, quod nos &c. Illi  
 25 quos ipsi laudant, sunt indices et damnant. Sic nos coram ipsis dicimus:  
 vos Papistae met confitemini, quod haec scriptura sacra sit, ergo vestro  
 ipsorum iudicio ferimus sententiam &c. Attende, quid Pharisaeum cor, nempe  
 si ei proponitur veritas et videt vitam et tamen contra rationem et seipsum  
 negat. Es ist war, quod doces, sed non credendum, verum, quod facis,  
 30 sed non nachzuhau. Num non convieti? ergo concludimus eos ebrios.

3. dat pulchram similitudinem et exemplum non propter ipsos. 'Si  
 fortis armatus.' Dat exemplum tibi, qui eiciatur Satan per digitum dei,  
 describit regnum Satanae, quod sit gerust. Noli cogitare, quod invenias  
 sine wehr, er ligt zu felt et est gerust, pugnat contra deum. Arma sua  
 35 sunt Ingen und mord et quicquid per ea begund, per haec duo, ut sunt  
 sapientiae, ratio, pulchra opera &c. per haec armavit se. Si doctum  
 ergreiffet, hat er ein kostlich wehr, hat hohe rationem, kufft ex scriptura, ille

3 egregium] eg      5 wolt bis haben und      10 Adhuc bis greift und      2. r  
 11 12 vestri filii] v f      12 filios] f      19 doc      20 impug      23 aud Wit:      24 agno-  
 seerētis] agt<sup>is</sup>      20 21 Erunt indices vestri &c. r      25 dicimus] d      20 31 32 Si fortis r  
 32 armatus] ar:      20 31 Arma diaboli r

ſchneid ut novacula. ſanctitate vitae et ducit ſcripturam, uno ſermone ſol er  
 5 milia verſum, ſolche leut hat er an ſich, principes, ſapientes. Tum est  
 in pace et in der ruftung, cepit mit ſolchem ſchein. Dum ita hat, habet  
 requiem et facit, quicquid vult, non excitat rhuor ut in Papatu, donec  
 alius fortior ille bricht ipſi pacem, ille quoque armatus et melius, ille habet  
 5 ſecum veritatem, rechtſchaffen wort und werck und tritt zu ihm ein, ibi non  
 potest esse pax, quid facit? Vide, quid faciat, quando cogitur exire? Ut  
 29 in Marco. Quia debet exire, venit qui iubet weichen. Quando regnum ging  
 im ſchwang sub Papa, nemo audebat dicere: ubi dicebant 'Papa errat'. da  
 hebtz ſich, ibi mord man und verburnet man. Ibi non iacet ſtil. Id videmus  
 10 ob oculos, quia venit fortior et aufert arma, mendacium, ſanctitatem et  
 doctrinam, quod doctrinam verkert erz und ſtrackz mus im weichen, pere-  
 grinationes, miſſae zc. ſind nicht recht geweſen et unde extrahit, cum quibus  
 prius seduxit homines, iam nihil potest i. e. quos prius cepit, iam Chriſtus  
 facit praedicatores et verſtändige cheleut, haec omnia Satanae abgeſchlagen zc. 15  
 Haec ſimilitudine vult terrere, ut ſciamus fortiorem dominum et vincere  
 poſſit niſi dominus. Sed bleiben eben in captu ſuo. Non reſpondetur illis  
 ut zc. Iam ſpruchen drauet er ſie et verbo dei, er hatz mit ratione, eigen  
 worten geſtoſſen et pulchra ſimilitudine. Iam verbo dei. Quis hoc credit?  
 20 Si putare deberent ſe cum Chriſto damnari, putarent, ſed zc. Sic hodie  
 nunquam credunt ſe nobiſcum eſſe. Poſtea drauet er ihu. Ob dasz wolt  
 helfen, ut verbum et ſignum ſuſcipiant? Non loftung, non convicti, non  
 ſimilitudine, verbis, trauung revocantur, ut meus. Marcus: ſic fiet huic  
 25 generationi. Veni, ut adinvem ad meum regnum. Veniet ut ſepties zc.  
 Corda pia ſuſcipiunt et timent ſibi. Roma ſepties peior reddita poſt Papi-  
 ſticum errorem quam erat gentilis. Exemplo ſit D. Kraus<sup>1</sup> qui l. veritatem  
 agnovit, ubi tandem eum Satan acquisivit, ſepties.

29 5 Fortior r 6 rechtſchaffen| rechtſch. 9 im ſchwang his errat vult dicebant| d  
 12 doctrinam (auch quod) doct 16 dominum d 25,26 Papiſticum| Pap 27 cum  
 Satan ober acquisivit

<sup>1</sup>) ſiehe oben S. 69.

## 20

## Predigt am Tage Mariä Verkündigung.

(25. März 1528)

Steht in Rövers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 63<sup>a</sup> — 65<sup>a</sup>, 1

Annunciationis Mariae quae erat 4. post Lactare.

Luc. 1, 26f

Hoc festum quamquam putetur institutum in honorem Mariae, servamus ideo, ut gratias agamus pro inexpressibili gratia, quod dominus ipse vestivit se hodie in carnem et sanguinem nostrum, quod est noster honor  
 5 omnium, non solum Mariae, per quod sit ultra angelos ut 2. Heb. scriptum, <sup>Heb. 2, 5</sup> sed semen Abrahae, ein recht natürlich mensche, aufgenommen, das an suenden ist zungangen. Das ist heiligkeit totius humani generis, das wir unter unserm gebürt, quod habemus dominum, qui similis in natura, per quod gloriarı possimus ultra omnes creaturas. In hoc celebramus festum, ut memores  
 10 simus. Verba parvula, sed opus eximium, ut natura sich uns dafur entfuchen. Per Adam horrende lapsi et morti obnoxii, necesse fuit, ut deus ostenderet per signum, per quod videremus non inimicum nobis, sed propicium. Per hoc habemus spem et consolationem gratiae ipsius. Et statim in medio lapsus erexit per hoc verbum Adam et Evam 'Semen'. Si hoc non esset, <sup>L. Marc. 3, 15</sup>  
 15 nulla spes. Iam labor est, ut corda conserventur in fiducia gratiae ipsius, eum hoc misericordiae erga nos exhibeat: quid futurum fuisset, si hoc non fecisset? Omnes desperassemus, nisi hoc malzeichen deus crexisset, quod hominem sumpsit et praesertim in necessitate. Et hoc cogitemus, wenn der jag her thomen, ut ex corde dicere possimus: Ego peceavi, sed non est  
 20 eiteler ding, zorn, weil das werck ic. Haec nostra trost. Alioqui perditı sumus omnibus actionibus et cogitationibus nostris, qui perdit, ergo agnoscamus hoc et gratias agamus pro immenso thesauro, quod suscepit nos.

Pereurramus Euangelium in gloriam dei et in fortificationem nostri. 'Missus.' Da sehet ein wunderwerck an, wie zu samen ij grosse stuck, hu- <sup>Luc. 1, 26</sup>  
 25 manum cor et invenile, ut virginis natura magis fragilis et kleinmütiger quam viri, et fidem et plus quam si possem caelum et terram in manum fassen. Magnum, quando cor humanum sol glauben. Annuntiatıur ei res

1 unt ro Dies conceptionis Salvat r ro 3 pro sp b über inexpressibili zu 10  
 über parvula steht sp b geringe 11 horrende bis 12 Per unt zu 14 Ro. 5 sp b  
 15 iam bis 19 ex unt zu 21 über actionibus steht operibus sp b 25 magis sp b über  
 fragillis 27 Annunciatıur bis 74, 1 viro unt

1) In dieser Predigt sind später durch Rövers Hand viele abgekürzte Wörter mit blasser Tinte ergänzt, ohne dass dadurch eine andere, als die durch die ursprüngliche Niederschrift gegebene Lesung geboten wäre. Wir dürfen wohl auf die besondere Anführung dieser Ergänzungen, soweit sie für die Textgestaltung nichts antragen, verzichten, also soweit wir uns nicht für eine andere entscheiden zu müssen glauben.

inauditā, quod debet fieri mater sine viro. Hoc nemo proponit ei nisi angelus, non adest testis in toto mundo, nemo qui hoc audit et credit cum ea. Ipsa sola audit et *jot allein hören*. Nostra fides alia, quod credimus, patriarcliae crediderunt et omnes. Magnum acervum ipsorum habemus, quae fortificant fidem nostram. Ibi sola, nullum exemplum, non potest satis edici. 5  
 Posset fieri, ut de alia muliere credidisset hoc i. e. melius potest credi, quod alii fuit bonum. Natura enim nostra, ut praesumptuosi vel desperati simus. Si secundum naturam, cogitare potuiss-et: fieri potuisset, ut alii contingat. Facilius est credere latronem salvum quam quod illum sequar, quia natura bringt mir, quod alius besser hat quam ego. Illa vero virgo sola audit et 10  
 credit sine omni exemplo, et *fasset talem animum*: Si omnes alii non *werd sind*, tamen ego. Et cogitat se magis propitium deum quam totum mundum habere. Ubi illa fides hauritur? cum natura det praesertim in necessitate, ut plus tribuamus aliis quam nobis. In necessitate videmus nostra maxima et putamus aliis melius contingere. Econtra dicendum esset: Non est homo 15  
 in terris, cui melius succedit quam mihi. Sic hic facit Maria *'Du hast quod funden'*, et eris mater dei. *Au den worten hastt sic nud helt* ut murus. 3. quod maximum est, non solum manet virgo mater et 2. ducit se dignam prae omnibus et superat omnem mundum, exemplum. Et 3. fructum x. *Es ist keiner person jo gutz ding nie gepredigt* ut illi. Audi: debet esse rex, 20  
 conceptus ex spiritu sancto, filius altissimi.

Ista *stuck* non potest totus mundus capere: cor 15 annorum capit. Disceat qui potest, quid sit fides. Quomodo facit? omnes tentationes ex oculis removet et heret in verbo angeli operante spiritu sancto in corde. 25  
 Dat deus gratiam, ut simplex cor adhereat verbo et credat verum x. Et haec vera natura fidei est, *ein herzlich anheugen auffz allereinfeltigest ann dem wort* quod sonat in aures. Ita cogitat: *Ich sol miter sein* et gerere puerum qui rex x. heret in verbis. Si cogitasset, qui fieret, ut rex futurus. Ego misera puella in Nazareth, non convenit. Item: Nunquam vidi virginem 30  
 parere, ergo nec ego. Huiusmodi quaestiones non habuit. Sed tantum habuit quaestionem, *die hre jungfrawschafft und zucht betriiff*, an sit mansura virgo an non. Priora credit q. d. proposui mihi servare virginisatem, sed quia dicis me futuram matrem, quomodo fiet? Removet ex oculis mulierem i. e. *ich hatte willen manere virgo*, nescio, an deus velit *etwas sonderlichz*

zu 23 *über* audit *his* Ipsa *stelt* Sic nobis proponitur per verbum x. vita aeterna x. *sp*  
 zu 9 Exemplum *sp b r* *über* quam *stelt* Pet 13 habere *sp b* *unter* Ubi zu 16 *in-*  
 venisti gratiam *sp b r* 19 prae *e sp b* *aus* pro mundum (fidei) 20 *gut* *his* *ge-*  
 predigt *unt* zu 25 Fides quid faciat *sp b r* 23 omnes *his* 24 heret *unt* zu 26  
 Natura fidei *sp b r* 28 in verbis *his* 29 misera *unt* zu 30 *über* nec *stelt* pariam *sp b*  
 31 *jungfrawschafft* | *jungf* zu 33 quia dicis *his* mulierem *unt* futuram *sp b* *über* me  
 quomodo fiet istud *sp b r* *über* oculis *stelt* oculis *sp b* oculis (og) mulierem 34 nescio  
*his* 75,1 *dubitatio* *unt* *sonderlichz* *e sp b* *aus* *sonderlich*

maehen, an nach geueiner weis. Nulla dubitatio fuit in corde, sed auiff  
 wort gets frey da hin et sicut verba sonant, credit. Magna res, quod solo  
 verbo in cor tam grandia capere potuit. Quando scimus deum locutum  
 aliquid, adhaeremus verbo et certo credamus fore ita.

5 Das er zu er fretien die heilosen geister qui verbum externum ita con-  
 temnunt. Euangelium hoc omnino est donnerichlag auiff yhren kopff. Ipsi  
 ex verbo dei faciunt spirituales rem et externum illud esse testimonium  
 interni. Ipsi negant Euangelium, baptismum et sacramentum, das ist ix  
 spirituale verbum. Si is vix perdurat in verbo dei qui simpliciter credit,  
 10 ubi ille manebit qui abiicit? Inspice propter deum hoc Euangelium, an  
 non omnia hic corporalia verba, in quo heret mater? Non loquitur hoc  
 Euangelium de ficta virgine. Sed ut Lucas 'Missus', non ynn der geisteren.  
 Nazareth fuit civitas quae potuit videri, loquitur de corporali virgine. Et  
 angelus non venit ut angelus, sed venit in specie adolescentis, ut videre  
 15 possit et audire et loqui. Ergo verbum internum non audit sine externo,  
 quia spiritus sanctus non cum ea occulte, sed utitur angelo. Antequam venit  
 is externo verbo, non habuit cogitationem se fore matrem filii altissimi,  
 habuit quidem verbum dei, sed non hoc &c.

Maledicti homines dicunt oportere prius internum verbum adesse &c.  
 20 Deus non manifestat se in corde nisi per verbum externum. Ergo oportet  
 principium nostrae illuminationis et cogitationis verbum corporale. Quod  
 agnoscit se fore matrem mansuram virginem &c. das ghet yr in yhren herhen  
 auiff. Tamen nihil audisset et scivisset de his, si 100 vixisset annos, sed  
 quia dicit: 'Tu eris mater, manebis virgo', est corporale verbum. Et angelus  
 25 muß ein seiplich wort per se annehmen, ergo stehen sie ut diaboli boten qui  
 dicunt externum debere sequi internum. Sed omnia exempla. Adam et Eva  
 habuerunt internum verbum apud se. Deus erat in cordibus ipsorum. Sed  
 unde scivissent Adam &c. quod semen &c. nunquam excogitassent, nisi ex-  
 ternum verbum sibi dictum fuisset. Sic durch und durch invenies, quod  
 30 externum verbum ist for ghen. Hoc verum, quando externum verbum ex-  
 schalt, quod omnes non capiunt, oportet adsit spiritus sanctus apud illos qui  
 capiunt. Hoc dico, ut caveatis illos spiritus, qui docent 1. docendum inter-  
 num verbum. Mater Eva habuit verbum. 'Conteret' &c. Cain ubi concipitur 1. we' a. r  
 et paritur, dicit: das ist der same. Et nondum viderat puerum. Der geist 1. 1  
 35 jagt mirs, ut iam Schwermer. Weil sein euserlich wort da ist quod dicit  
 hunc esse, errat. Cain ward ein mörder. Wie sein sthet der geist da qui

2 got's v sp b aus got 3 tam grandia sp b über in cor 20 6 Sch Schwermer, sp b r  
 zu 7 Externum verbum sp b r 8 9 ix 'ip' spirituale 9 Si bis 10 abiicit mit  
 13 videri 'et omnia' 17 verbo sp b über non 22 agnoscit bis virginem mit  
 24 verbum v aus virgo 25 per se über annehmen 26 internum sp b über Sed  
 29 Sic bis 30 ghen mit 32 docendum über 'audiendum, 33 34 über concipitur et  
 paritur sthet concipitur et nascitur sp b 39 35 Cain v



doceat etiam ante verbum externum. Sic Schwermer ducunt nos, ut nos verlassien außi unser cogitationes, ut papa, der geist sagt mirs, sie, wiez sich es treffe, ut Eva. Quod hic est corpus, noster spiritus dicit nobis, quod baptismus sit ein malzeichen. Secundum illum spiritum debet regi externum verbum. Nos nihil credimus nec suscepimus quod cor nostrum dicit. Nihil nocentius corde nostro nobis. Cavere te possum et omne malum, für mein herz fan ich nichts. Exegitat libenter, quod illi placet. Stultus est qui confidit in corde suo i. e. qui fidit cogitationibus quas dicit sibi cor suum. Aut est incertus aut x. Koch wollen uns die huten hinfuren, ut sciamus cordibus nostris. Sic Mungter: quando habuit somnium, io wars der geist. Nos non possumus nos huten für den großen schalck quem gerimus in corde. Die quod dicis, cor est falsum et quod est malum. Libentius alios audiam quam me ipsum. Propone mihi, o cor, verbum externum, da wil ich hin an. Iudicant verbum externum, secundum hoc quod ipsi audiunt, quod si prolatum est, istis anis. Tum incipit nequam cor: quid iuvaret sonus iste ad salutem? Cur non campana pulsatur? Oportet habeam internum verbum, das ist der große schalck i. e. cor humanum quod verbum sic inspicit. Sed

20. 1. 16 Paulus: Evangelium quod praedico, est x. Non loquitur de interno verbo, sed de eo cuius minister est, illud, inquit, 'est potentia'. In hac voce angeli est fragilis et transitoria vox ut mea, et tamen eum in illa et eum illa est

20. 1. 22 Iohannes 'Vidi spiritum sanctum'. Num tu vidisti spiritum sanctum in specie columbae? es tu sanctus vir? stultus es cum Euangelista. Sic faciunt Schwermeri: vocem audio, dei potentiam non video. Sed Euangelium dicit, quod columba est spiritus sanctus. Ergo ubi columba est, ibi vere spiritus sanctus. Ubi verbum dei, vere potentia adest dei. Unum videtur, alterum non, auditur. Tamen cogimur tale facere in terris. Credimus nostros pro-

20. 1. 17 ximos esse Christianos. Ro. 8, filios dei et heredem omnium, vides hoc? Si vis cordi tuo folgen, dicis: stultus tu, crederes hunc regem? Sed fides aliter dicat. Sic: dico verbum externum esse potentiam dei. Ideo hats der teuffel bereht befehen, quod sic distinguunt baptismum et remissionem peccatorum. Volo etiam dicere Gabrielem non angelum fuisse, quia video adolescentis speciem et audio vocem humanam. Wer das schrift wol außgeleget. Sic isti faciunt. Loquuntur de verbo dei ut tantum de sono.

20. 1. 31 Deberent ipsi probare, quomodo verbum esset tantum sonus. 'Vox virtutis' ps. In voce angeli est potentia dei. Quando ego praedico, tu, in hoc

*I* internum *über* *inter* 20 7 Cor humanum *x* 20 18 Ro. 1. *x* 20 19 Ro. 1. Evangelium est potentia dei *x* 20 transitoria] *trans* 20 27 Spiritus sanctus in specie columbae *x* 20 30 Ro. 8. *x*

verbo quod sonat, est dei potentia und jo nabet, ut ipsum sit dei potentia.  
 Ut Christus est divinitas, ut ipse sit deus, ut qui videt columbam, spiritum  
 sanctum videt. Si dividis angelum, scimus, quod facies non est Gabrielis.  
 Wir warnen euch, der teuffel ist auff der ban. Si sinimus nos also scheiden,  
 5 ut euangelium internum tantum sit dei potentia, actum est. Si externum  
 verbum humanum est, bin ich da hin, et postea cogito, quod cor meum dicitur  
 esse ex spiritu sancto. Si huc veni, ut illi nequam credam seductori Satan,  
 ghet ein irtung<sup>1</sup> post alterum. Sic factum Muntzer, negavit matrimonium et  
 non posse, nisi sciret sanctum x. postea negavit 2 sacramenta, quid fuit in  
 10 causa? internum verbum. Postea voluit occidere, adhuc vivit iste spiritus.  
 Ideo oro et moneo, ut inspiciaitis diligenter Euangelium, quia indigebimus.  
 Deus ad hoc magnificentissimum opus, quale non simile in terris et ad quod  
 maxime opus spiritu sancto et interno verbo, tamen non facit neque fund  
 thut absque externo verbo. Et antequam sine externo faceret verbo, mus ein  
 15 angelus von himel her ad et iuren externum verbum, Ut ita ex angelo cor-  
 porali qui corporalis factus et nitur corporali voce, accipiat istum immensum  
 thesaurum Maria. Nos papam propter nullam rem plus corripiimus quam  
 quod ex proprio corde locutus fuit. Sancti prophetae legerunt Mose et  
 praedicarunt, tum venit spiritus sanctus et incendit eorum corda. Mosen  
 20 non voluit praedicare. Deus nisi vocaret x. Non volunt credi prophetis qui  
 iactant de interno verbo et spiritu. Cum ergo papa locutus, schelt wir nu  
 et dicimus eum loqui ex corde suo contra scripturam. Nullius hominis cor  
 volumus habere et cogitationes, sed tantum quod invenitur in externo verbo.  
 Iam reducere in priorem viam, ut fiamus prophetae. Haec monitio, et oran-  
 25 dum, ut maneamus cum externo verbo. Esa. 55. Et est potentia dei. Si  
 vis spiritum sanctum acquirere et internum verbum audire, audi prius  
 externum.

## 21

## Predigt am Sonntag Judika.

29. März 1528

Steht in Mörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>r</sup> Bl. 67<sup>a</sup> — 68<sup>b</sup>.

Dominica Iudica. Ioh. 8. Quis vestrum.

Joh. 8, 46<sup>r</sup>

Hoc Euangelium indicat, quomodo obdurati homines sich halten erga  
 30 Euangelium: nihil iuvat neque doctrina neque loquela, sed quanto plus in-  
 struuntur, tanto plus irritantur, quia non habent cor, quod doceri velit. Sed

23 columbam über spiritum sanctum 7 sedz zu 8 Muntz e 11 diligenter| dil  
 12 ad hoc bis 13 interno aut 13 maxime| max spiritu sancto| s s (oben) P. 26)  
 20 volunt| v 28 aut ra 29 quomodo e aus qui

1) vgl. Unsere Ausg. 25, 184, 25 und dazu in den Nachträgen swie in dieser  
 Bde. 97, 35. P.

ipsi volunt recte haberi et quod dicitur et docetur, damnant. Ergo impossibile, ut meliores, imo duriores, toller und tödlicher. Hoc vides hic. Christus praedicavit, fecit miracula und sein ampt gang potenter mit der that und wort, sine reprehensione, et tamen non credunt. Ideo dicit, quae causa, quod non mihi creditis: feiltz am leben odder an der lere? Istaec duae causae sunt quae offendunt auditores, vel doctrina vel vita. Si praedicator bene vivit, sed male praedicat, magnum scandalum, quod ei non credatur. Si e contra bene docet et male vivit, dicunt: Si esset verum quod docet, ipse sic viveret. Istaec duae sunt causae, quae impedire possent von anwendig zc. Illorum calumniae mundi in me, inquit Christus, vita ipsius erat inculpata, deinde doctrina mea est veritas, quia scio me a deo habere. Ideo si dico veritatem, quare zc. Ideo gibt er ynn die furzen et iudicium. Causa, quod habetis: obduratum cor. Quia 'qui ex deo est' zc. Verba simpliciter dicta, sed huic populo ein unfeidlich predigt. Nihil est quod nos dicimus contra Episcopos et pseudapostolos in comparatione horum quae Christus dicit ad Indeos. Non potuerunt audire se impios, quia troß Indeorum, quod dei populus, 'Et gloriaris in deo' Ro. 2.

Hoc hetten sie gefaßt. Ideo ubi audiebant praedicatorem qui diceret ipsos non esse populum dei, non poterant pati. Ideo Christus hat sie am hertesten angreifen, quod dicit 'Non ex deo estis', sed diabolo. Tu habes Satanam, loqueris contra deum et prophetas eius, qui dicit nos dei populum. Mirum quod ad hoc verbum non lapidarunt uber dem wort. Sicut isti otter fecerunt cum Christo, sic cum omnibus rottis, non audiunt, ghen mit dem topff hindurch. Videmus hoc in papatu, stehen darauß: Christlich firchen, qui eos arguit, dicitur arguere Christianam ecclesiam. Nos e contra dicimus ad eos: wo mangetz, an dem leben odder lere? sed nihil prodest. Heretici furen ein scheinberlich leben. Quid de doctrina? Vieti, quod in scriptura fundata et tamen dicunt nos Satanae, ideo quod dicimus, quod non sint dei populus et quod non audiendus Papa. Item si dixerimus de duabus speciebus sacramenti: bene, inquit, in scriptura est, Sed quia papa non permittit zc. Ergo dicunt ut Indei: Nos sumus Christiana ecclesia, ubi illa, ibi spiritus sanctus, ubi spiritus sanctus, ibi omnia zc. Si quaero: unde scitis vos esse Christianam ecclesiam? Ubi scriptum quod sit spiritus sanctus, Euangelium ecclesia Christiana? Hoc non audiunt, quod haec sint in scriptura posita zc.

3 gang e aus gang zu 6 doctrina [vita r 8 quod docet sp b über ipse sic zu 9 10 Vita Christi r 11 Doctrina 12 (si) quod 13 Qui ex deo est r 15 pseudapostolos] ps zu 17 Ro. 2. r zu 18 über Hoc bis gefaßt steht scilicet se populum dei esse 18 19 diceret ipsos r sp aus d 19 hat'z zu 20 Non ex deo estis sp b r Tu bis 21 prophetas vat daemonem habes r 23 audiunt] and zu 23 Natura Rott: sp b r 24 papatu] pap zu 25 Ecclesia r 25/26 dicimus ad eos sp b über wo mangetz 27 über furen steht respondent sp b [scheinberlich] scheinber. zu 27 Pap: r 29 quod non eingeschoben sp b non sp b über audiendus dixerimus] dixit 30 Sac: r 31/32 spiritus sanctus] s s (hanso nach ubi und 33) zu 31 Christi ecclesia r 31 posita r sp b aus positum

Ergo oportet vos habeatis von der heiligen Schrift et non a vobis-ipsis. Et nisi ostenderitis ex scriptura, nemo crederet et tamen ipsi nebulones volum scripturam meistern. Christus: ne iota quidem praeteribit, Et Ioh. 5. Cum hoc sciamus, dicimus de vobis dicere scripturam, quod solvatis eam. Ergo cum Christus instituit utramque speciem, ne literam deberemus auferre, vos autem invertitis totam institutionem.

Videamus, utra sit ecclesia Christiana: una quae invertit Christi verba, una quae docet in universum servanda? Ergo habemus siegel und brief, quod sumus ecclesia. 'Ne iota unum' &c. Ergo vos ex Satana, die ander brief und siegel, ergo ex deo &c. Qui dei verbum audit, ex deo &c. sed cum obdurato nemo potest agere. Magister summus nihil potuit officere, utitur pulcherrimis verbis 'quis arguet' &c. Dicunt: fatemur te non adul-<sup>Matth. 23, 46</sup> terum &c. sed es Samaritanus. Illi erant vicini eorum und hadderten sich auch mit der heiligkeit ut olim Graeca et Romana ecclesia. Illi volebant habere cultum dei in monte, alii in Hierusalem, quique volebant recte haben. Wenn sie einen hoch schenden wollten, vocabant Samaritanum, ut nos hereticum. Quid est, quod es sine peccato? tamen es falsa sanetitate, wie hoch trohst du uns, bist schwerer denn ein koflach, duplex peccator, du bist ein sehendlicher feher. 2. dieis doctrinam tuam veram: ne litera quidem vera, quia habes daemonium. Qui loquitur ex Satana, si etiam veritatem loquitur, tamen mentitur, quia Satan ideo loquitur veritatem, ut confirmet mendacium, ut Matth. 4. q. d. unum verbum atque alterum loqueris vere, sed tandem fal-<sup>Matth. 4, 6</sup> sitatem, et talis est deterior quam pseudapostolis, si etiam veritatem loqueris, tamen mera falsitas, gehe hin, frag ihjer, quare non audiamus te, iam reddidimus causam: es Samaritanus et ex Satana.

Sic hodie dicunt: multa bona docent Lutherani, sed mengen das giffst drein. Si vero diceremus: Vos Papistae estis sancti patres &c. Sicut Christo ging, sic omnibus. Si sunt sancti et boni doctores, tamen mus man schenden. Ein falscher heilig ist nocentior quam latro. Haec ignominia afficiuntur pii. Item si pii et sinceri doctores, oportet nomen habeant. Sic fit in mundo quod multi quod haeretici sunt et falso scripturas furen et tamen nomen habent, et pii, quod tales sint, oportet sit spirituale hic iudicium. Christus audit duas schmach, vita et doctrina ist auf's hochst geichendet. Christus tacet des alterius und verantworfet das ander &c. 'Nec quaero gloriam meam, sed est unus qui quaerit et qui etiam' &c. Das leben sol man lassen faren, utemque gescholten, nihil refert, quia per hanc sanetitatem nostram non du-

zu 10 Qui audit verbum dei *sp h r*    zu 11 über Magister stellt Christus    12 13 Samaritanus *sp h r*    14 ecclesia *sp h über* Romana    15 koflach über (San.)    16 litera e aus literam    17 20 daemonium habes *sp h r*    21 quia his mendacium morat    22 pseudapostolis) ps    27 diceremus d    29 ignominia    30 31 Non quaero gloriam meam r    35 Das his soll ducemus aut

cemus alios ad coelos. Si ergo succumbit, jo gehets hin, du mußt das leben  
 lassen hingehen, quamquam ipsi ex parte sua non debent occasionem dare.  
 Sed iere sol man verteidigen, quia non tacendum, sed praesertim semel atque  
 20 3, 10 iterum, ubi semel atque bis admoneris Tit. Causa: Haecenus secuti mon-  
 nachos propter iustitiam ipsorum, das war der sendig teuffel. Sed iwert sol  
 man iuren, das sie auff das wort gehen, quod verbum est doctrina de Christi  
 operibus et sanctitate, in hanc sanctitatem ducendi homines, ob mea vita  
 blasphemetur, sol ich nicht schweigen propter doctrinam, sed tamen semel  
 atque iterum, quia ibi dicendum propter alios. Non est doctrina Satanae,  
 sed dei, in qua haerere debent homines. Si adularer, in periculum dam-  
 10 nationis ducerem homines. Das wort sol man nicht unter lassen ghen propter  
 380. 8, 49 demm et homines, qui inde aedificantur. 'Honoro patrem.' Qui potest esse  
 falsa doctrina et a Satana esse? Inspicite, qui doceam. 1. honoro patrem  
 2. non meipsum. Certissimum signum veri praedicatoris, qui dei honorem  
 110. 5, 14 quaerit, non suum. C. 5. supra 'qui invicem accipitis' x. Et qui dei glo-  
 15 riam quaerit, verax est. Satana non tam probus, ut deo daret honorem, si  
 etiam quaedam verba iuret spectantia honorem dei et tamen nunquam quaerit.  
 Et nos docemus omnia nostra nihil esse. Ergo non quaerimus gloriam  
 nostram, sapientiam, rationem, excogitationes nostras nihil esse. Das heist  
 die lerte nicht geehret nec seipsum. Sed quicquid habemus, est lauter gratia 20  
 et misericordia. Et sic gloria dei laudatur. Sic recepta ferimus omnia bona  
 nudaie misericordiae dei. Omnia quae facio, loquor, non geb ich mir, sed  
 patri. Non dixit: facite sicut ego facio. Moneo omnes praedicatores, ut  
 caveant a vana gloria, non est magis periculosa res quam Kenodoxia, facit  
 sectas et rottas, nihil absterret magis me a praedicatione, statim factum. Si 25  
 debet quis praedicator esse, oportet sit doctior aliis. Si hoc habet, difficile,  
 ut non eleratur, quia Satana circumit. Tu habes tot dona, gibt in den falsum  
 intellectum scripturae. Et hoc est casus diabolicus, imperitus non potest ita  
 periculose cadere. Ideo rogavi, ut omnes praedicatores claves domino fur  
 die juas werffen, ut ipse doceat et praedict vel laß mich underborren. Cer- 30  
 tissima proba, si quis non quaerit suam gloriam, sed dei: non erit praedicator  
 mendax, non seminabit errores. Schwernerer qui Satanam nondum agunt,  
 non sic faciunt: ubi habent pulchram cogitationem, plump et postea nolunt  
 revocare. Qui ergo praedicat omnia nihil esse, bene praedicat, nisi dominus  
 in nobis agat hunc honorem me habere. Ideo dicit Christus: qui potest 35  
 fieri, ut ex Satana sim, cum honorem patris quaeram? Dico vos cum  
 sapientia, iustitia esse damnatos, ut habere cogamini dei x. Nostri Schwer-

zu 3 doctrina defendenda x      zu 1 Tit. 3. x      zu 7 über ob steht si      10 11 Si  
 bis damnationis aut über adularer steht heuchler      zu 12 honoro patrem x      17 spec-  
 tantia] spa<sup>3</sup>      zu 18 gloria dei x      zu 21 Vana gloria x      35 Ideo bis 36  
 quorum aut

meri dicunt gloriam dei. Aliud dicere est et credere. Dicunt gloriam esse ignominiam dei, remissionem peccatorum dare in baptismo, in caena, ego habeo pro mera gratia, misericordia, charitate. Nesciunt, quid dei honor i. e. praedicare ita, sicut Satan non potest. 'Est qui querat.' Vos inhonoratis me, cum meum honorem non quaeram, propter quod et me deberetis honorare i. e. audiat me praedicare dei gratiam et misericordiam, propter hoc deberetis et me honorare, et vos me damnatis. Cavete, ego non curo, sehet euch eben für, veniet, inquam, quidam qui dicit: Vos me ignominia affecistis, quia illum inhonorastis qui me honoravit. 'Qui me recipit' &c. Ut si legatus principis &c. nunc drauet et terret eos q. d. ne cogitatis, quod impune feceritis, sed iudicabit et punit, si perstiteritis, iudicabit &c. Christus dixit 'Quis arguet?' 2. ubi straffen yhu, excusat, quod non sit Satan, sed honoret patrem et drauet yhu daruber, sehet &c. Sic nobis faciendum cum Schwermeris, qui ut damnant nos ut seductores, ne taceamus, sed dicamus nos non quaerere nostram gloriam.

22

**Predigt am Sonntag Judica, Nachmittags.**

(29. März 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift, Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 68<sup>b</sup> - 70<sup>b</sup>.

A prandio.

Joh. 8, 51 ff.

Hodie audistis, qui Christus fateatur se honorem suum non quaerere, sed esse qui &c. Fert sententiam super illos, qui verbum dei contemunt. Iam novum incendium incendit. 'Si quis sermonem.' Das ist die herrlich predigt et Evangelium gloriae magnae &c. In quo inexpressibile opus praedicatur, nempe redemptio a morte, quod solius dei opus est. Ergo illo wird daruüdergetegt, quicquid potest ratio et potentia humana. Quid iuvat omnium Carthusianorum sanctitas, si non redimunt a morte? Certe non potest ostendere, quod Charthusianorum vita possit iuvare, nec habent promissionem, quare praedicationes quae docent, qui redimamur a peccatis, deum glorificant. Hinc dicit 'Ego honoro patrem', quare attulit patris verbum et: qui credunt, non videbunt mortem nec gustabunt. Non dabis sanctum tuum videre corruptionem i. e. corrupti. Cum autem una tantum praedicatio sit quae hoc praedict, sequitur, quod omnes doctrinae aliae quaerunt proprium honorem, non dei. Sic concludit Paulus Gal. 'Vultis vos circumcidi, ut ipsi glorientur'. Haec natura et art omnium falsorum doctorum, ut quaerant gloriam propriam, quia pseudodoctor agit, ut acquirat gloriam. Hoc habetis a me et sic

1 dicunt] d    3 charitas    zu 1 Est qui querat r    8 dicit] d    Vos bis 9 &c. unt  
 11 Quis bis 14 nos unt    zu 12 Summa r    14 dicimus] d    zu 16 A prandio co r  
 19 Das bis 29 aliae unt    26 vid    zu 26/27 Videre mortem r    27 gusta    cor    zu 30  
 Gal. 5, r    30 circumcidi] circum    zu 31 natura ps: r

quaerit eum iuxta suae doctrinae, ut habeatur pro eximio viro. Hinc vult  
 ymer eum uber den andern, quia pugnant pro kenodoxia. Si omnia fiunt,  
 quae docent, quid prosunt? non hilffē für den töd, non für die sünd. Se-  
 quitur ergo, quod omnis alia doctrina non redimat a peccatis, morte, sed  
 quaerat suam gloriam. Et misera res, quod homines ducantur in tantos  
 dolores et mühe, erbeit et tamen nihil adsequuntur. Frustra vexantur &c.  
 Ergo qui huiusmodi docent, quaerunt suam gloriam. Sed audiamus Christum  
 qui bis iurat 'Qui' q. d. vos culpatis doctrinam meam ut diabolicam. Ego  
 plus dico: vestra doctrina nihil iuvat vom töd. Non est ichendlicher wort  
 gehört quam hoc Christi. Non solum corripit eos propter vitam, sed etiam,  
 si probi essent, tamen doctrina ipsorum lang gar nichtē. Omnia opera et  
 doctrinae quas docemus, Non habent promissionem, quod per hanc acquiratur  
 remissio peccatorum et vita. Et hoc unico verbo damnantur omnia nostra.  
 Verbum Christi habet aliud fundamentum, nempe gratiam et misericordiam,  
 quod Christus nobis donatur, ergo dicit: meum verbum non est verbum ut  
 vestrum, quia est de vestris operibus, sed meum est de hoc, quod sum vita,  
 veritas, praedicat de Christi iustitia, passione, morte: qui hoc servat, nunquam  
 moritur. Qui servatur? Quando praedicatur de legibus, hēlt manē mit  
 wercken, diēs fan man so nicht halten, quando Christus dat passionem suam  
 pro me et sinit mihi praedicari. Ro. 1. Per meam mortem erwürg ich  
 deinen töd. Natura verbi adfert, quod non gehört ein thum da zu, sed  
 loquitur de alio facere. Non possum manu tenere nec includere in area,  
 sed cor fidele servat nec aliud halten vel begreiff nisi cordis. Quando audis  
 eum pro te mortuum et credis, servas et tum iuvat tibi, ut drauff sterbē.  
 'Servare', daß manē für war halt von gantem herzen et credatur, et tum sit  
 salvus. Idem 'qui credit et baptizatur'. Sermo Christi est Euangelium,  
 servare est credere. Non potest mori, quare? quia adfert secum hoc verbum.  
 Hic Christus mortuus Ro. 1. Si est mortuus pro peccatis, ita mortuus, ut  
 non sint peccata, et pro nostris mortuus, non suis, quia non habuit. Si  
 mortuus pro peccatis, sünd hū weck.

Hic habes maximum discrimen operum Christi et nostrorum. Nostra  
 sunt etiam sancta, sed non salvant. Sanctum opus educatio prolis, obe-  
 dientia liberorum, sed non salvant. Discerne Christi bona opera a nostris.  
 Per nostra sol wir from jein auß erden, sed non per haec auferre peccata.  
 Sed Christi opera, quod effundat sanguinem, die thuns. Tum habeo 2<sup>ca</sup>:  
 habeo mea, ubi die Christi opera, per quae salvo. Bona opera facienda,

2 Si omnia bis 6 erbeit et aut 7 prosunt e aus prodest 4 quod über ergo 7 and  
 7 Amen r 8 vos bis 9 plus aut 9 dico] d 10 non solum bis 11 nichtē aut  
 12 quas] qua 13 Verbum Christi r 14 Servare verbum Christi r 21 töd sp über  
 deinen da über zu 22 in über area 23 gantem q 24 25 über herzen bis tum  
 26 Sermo bis 27 servare aut Sermo Christi ro r  
 31 Hic bis operum aut opera nostra Christi r

non tamen d̄rauff̄ bauen, et tamen blasphemamur nos, quod prohibeamus bona opera. Si opera bona iuvant ad salutem, quare Christus mortuus est? Ibi certissimi sunt Christum habere diabolum. Abraham est sanctus et tamen mortuus. Sic prophetae, oportet melius habuerint verbum quam tu et tamen mortui. Sequitur tuum verbum levius esse ipsorum, cum tu levior sis. Argumentum a maiori. Non patitur dieſe h̄entfflere. Ipsimet praedicant Christum pro nobis mortuum et tamen nolunt reiſci bona opera. Nec nos reiſcimus, imo dicimus: utinam faceretis multa bona opera, sed quod vultis ea zu h̄och ſetzen et negare fidem: per fidem quae est in Christum, salvor, per opera quae facio, probus fio. Tum incipiunt: Putas patres nostros fuisse stultos? Concilia, patres sic et sic docent. Sic ad Christum: ex hoc noscimus, te habere Satanam, quod loqueris contra patres, quibus te praefers. Nos dicimus ut Christus, Quod patres et concilia jūnd̄ ſreitich̄ ſrom̄ gewest̄ et quod duxerint bonam vitam et bona opera fecerint, sed non habuerint talem fidem, quod per talia opera salvati, quia licet fecerint bona opera, tamen in fine fisi Christo. Non volunt discernere opera Christi et nostra, immo confundunt et per hoc verjagen ſie Christus opera. Christus respondet: Si ego quaero gloriam meam, declarat, quale verbum ex mente, per quod mortem effugiamus. Q. d. vos legem accepistis et non intelligitis, semper loquimini de deo et nihil de eo x. Et Paulus ad Cor. Multi qui deum non noverunt. Sic hic Christus: da mangetts̄ end̄, putatis vos deum noscere et non x, qui fit? deus agnoscitur, quando agnoscitur eius voluntas, cor, meintung. Voluntas dei est, quod humana sapientia nihil sit. Sed quod per Christi sanguinem, opus Christi x, redimamur. Haec est vera cognitio. Haec cognitionem non habent omnes papistae, quibus cognoscere deum est: cum creasse celum, terram, filium misisse in terram et spiritum sanctum. Sed non veniunt huc, ut scirent dei voluntatem. Qui hoc agnoscit, se solum per Christum salvari, fatetur et videt: oportet non valere etiam optima, ergo agnosco deum. Vera cognitio dei est habere notissimum discrimen inter opera Christi et nostra. Si hoc agnoscitur, da fojts̄ hattens̄<sup>1)</sup>. Satan impetit persecutione corporali nos et Hotterej. Ideo usus verbo servandi, quia fides maximum opus quo adheremus verbo. Levis res, ut homo fidat verbo quod ex ore egreditur hominis. Ibi ratio, Satan ist̄ dawidder et facit haesitare.

zu 3 Abraham mortuus est x. r. 6 Arg. zu 6 über patitur steht man. 10 incip. 15 (h) talia. zu 18 Si quaero gloriam meam x. r. zu 20 qui filium non habet, patrem non habet. Qui non credit in filium x. r. 20 Cognoscere deum r. 21 vera cognitio! v cog. 25 cognitionem] cog. zu 29 Noticia dei r. est bis 30 opera aut. 29 notii 31 persecutione bis servandi aut. zu 31 Servare r.

<sup>1)</sup> vgl. da gitts̄ dem̄ hattens̄ 81, 1 vielleicht mit der Bedeutungsverwandtheit, wannach gelten mehr auf den wirklichen Wert, toſten mehr auf dessen Ausdruck im Prose geht, also etwa 'da muss man festhalten' Z. 30 und 'da ist dem wert fest-ahalten' 81, 1. Die Gen. des Inf. erinnern an die bei Spielen greifens, verstedens uhn., bei gelten sind sie auch sonst nachgewiesen (DWb. 4, 1, 2, 3081); Gen. bei feſten belegt DWb. 5, 1871 nur aus Scheffels Ekkhard müſſiglicher Müſſat. P.



15. Postea venit tyrannus aliquis, da gält's denn haltens. 'In eternum non gustabit.' Si Satan nihil efficit, venit a parte altera, nimbt ein farb für sich, quasi sit verum verbum, sed furt in ein spruch herein und zundet in ein neue liecht an. Et Rottengeist dicit: Si vis salvari, oportet verbum habeas dei, et tamen dat verbo aliam significationem und heißt's tamen verbum dei. *Mat. 16, 16* Simunt verbum dei stare 'Comedite', 'hoc' &c. sed dant aliam significationem, drumb ist's widder not, ut servetur, ne impetatur ab utraque parte. Sic faciunt eum verbo 'Qui crediderit' &c. Sed pseudapostolus aliquis dicit: oportet fidem habeas cum operibus: bene. Sed additio: Opera inquant gleichwol ad salutem. *Mat. 23, 23* Da gehet der Papa hin bonis operibus suis. Et venient alii heretici. 'Servat': *10* qui non sinit se vincere rationem, sapientiam nec quid mali, sed solo fidat verbo, Et ut tamen tam cautus sit, quo possit obviare falsariis scripturae *1 Pet. 3, 8* sacrae. Satan non quiescit Pet. 5. Et audi, quid dicant Iudei. Si tuum verbum etiam dei verbum est, tamen morieris ut Abraham et prophetae, quanquam fisi verbo dei et tamen mortui. Sic Satan facit rationem sol und *15* toricht, quia quod credit, non videt, sed diversum: mortem sentit, non vitam. Vita est abscondita, sed manifesta in verbo tantum. Si servas meum, non morieris. Et sic Christus: Etiam si i. e. si adhererimus verbo, apparet nos mori, sed non est mors, sed sub et in morte ista findet sich das leben. Ideo duobus iuramentis utitur, quia servit necessitati suae. Novit rationem mori- *20* turam nihil videre nisi mortem. Sed fult, ut videt, est perdita. Sed morior, finem &c. non morieris. Nulla praedicatio habet promissionem, quod adferat vitam nisi solum Euangelium. Et hoc est quod dicit 'Non quaero gloriam', quia praedico, quod deus pater solum redimat a peccatis. Sic bene laudatur magister, quando eius opus laudatur, opus laudat magistrum. Hoc fit, *25* quando Euangelium praedicatur. Si autem opera, blasphematur deus, ergo pseudapostoli praedicant suam gloriam. Tu es verus deus cum patre, quare *Mat. 23, 24* dicis te gloriam tuam non quaerere? Pater autem glorificat. Der her *1 Joh. 1, 2* hats den Juden zu Ihariff für gelegt mit dem sterben und leben &c. quicquid deus, vult deus<sup>1</sup> und geburt im eben die ehr quam pater habet, ut hic fatetur. *Mat. 2, 7* Pater me glorificat, quod factum post resurrectionem. Sed isto tempore *1 Joh. 1, 2* mußt's gechehen, das er sich der ehre enjert propter nos. Non potuit fieri, ut in ignominia esset et summo honore. Ideo ein zeit lang sich seiner ehr *1 Joh. 1, 2* geentert et factus ut homo. 'Erat in forma dei' &c. die ehr gepurt im, sed non suscipiebat. Si in honore incessisset, quis crucifixisset eum? si stipatus *35*

<sup>1</sup> Rottengeist Mat dicit] d 8 cred pseudapostolus] ps: dicit] d 9 habeas] hab  
 20 9 ibi maxillime ratio assentitur, ut tum vulgus phariseis r 10 Pap. bonis operibus] bo?  
 13 dicant] d 20 18 ab e Et bis Etiam si stetit mortuus fuerit vivet 19 Ideo bis 20  
 suae aut 20 In. et dominus r 21 Sed bis per. lita aut 22 Nulla bis 23 Euan-  
 gelium aut 24 23 non quaero gloriam r 24 sed sic 27 pseudapostoli] ps 28 glori-  
 ficat] glor ob. usq 31 29 29 Ioh. 5 r 29, 30 q deus r 30 32 Philip 2 r 30 31  
 ab e in forma vlt philip 2. 30 35 Si bis eum aut

<sup>1</sup> Spachweischen Luther u. Schreibeerschen Roeters st. filius.

angelis. Das meint Christus hier mit 'Non quaero' etc. Non dicit: Non habeo honorem, sed non quaero, sed lies sich schenden und leſtern und gibts dem vater heint. Et quamquam patiebatur, ignominia afficiebatur Christus, tamen per hoc glorificavit Christus deum. Aliud est quaerere et habere gloriam. Sic nobis faciendum, oportet nos habere gloriam. Si Christianus es, es gloriae rex, tamen non quaerere eam debes. Noli iactare, sed las mit juißen uber dich lauffen: pater suo tempore glorificabit te. Sed pseudopostoli non possunt omittere, sed quaerunt gloriam. Zuletzt macht er sich<sup>1)</sup> gar unſinnig, ut lapides. Dicit: non quaero gloriam, habeo quidem et pater glorificabit, quia mein weien ist gewesen antequam Abraham. Ibi intelligunt omnes Iudei, quod voluit se deum facere. Ideo machens nicht leuger disputationem mit ihm, sed quaerunt lapides, ut lapident ut blasphematorem. Sic quando diu praedicatum et doctum, adsequitur, ut crucifigant deo filium suum. Non iudicant. Erat praecipuum, ut omnes gots lesterer lapidarentur. Ibi incedunt in optimo opere, ut lapident deo filium. Sic faciunt principes nostri, selchtlich leben, lesterung dei verbi et occisio Sancti dei. Sic omnes pseudodoctores sunt viri sanguinolenti et dolosi ut ps. Sic papa non potuit quiescere, non contentus persecutione Euangelii, sed occidit Sanctos. Sunt homicidae an leib und seel, doctrina animas occidit, facto corpora. Sic Satan Ioh. 8. Habetis, quid sit deum vere honorare, quique liberemur a morte.

23

**Predigt am Freitag vor dem Palmsonntag.**

16. April 1525

Steht in Köfers Nachschrift, Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 70<sup>e</sup> — 72<sup>e</sup>. Sie ist gleich der sie fortsetzenden Rr. 24 und der am Palmsonntag Rr. 25 in der Schloßkirche gehaltenen, alle drei wohl in Gegenwart des Kurfürsten, vgl. des nähern in den Nachträgen.

3. Aprilis quae erat 6. ante Palmarum in arce.

An Titon. Haec lectio non servit unter den gemeinen hauffen, cum sit pro illis qui spiritualiter regunt. Est praedicatio contra nos, ut nos ipsos etiam bey der nasen nemen, quando aliis praedicamus. Non frangam ordinem. Es ist trefflich gros amdt, quod aliquis debet furen divinum offitium et quod animam betrifft. Et ist das geringst im menschen et maximum in der krafft. Divinum est offitium parentem esse, magistratum, principes et alia quae deus ordinavit. Illa habent den größten schein, quia habent ein eußerlich schein. Pater habet domum et quia offitium non consistit in ore, sed in manu

12 Non habeo bis lesteren mit zu 10 glorificabit<sup>1)</sup> z. nach glorificabit etiam 10 Zerb. lecr, darüber steht wirds an tag bringen zu 10 Visit diem meum etc. 10 Ibi h. 11 leuger mit 12 'di] ut blasphematorem 13 ut bis 11 Non mit 19 capo. fact. 21 mit co 22 Ex Epistola ad Titum r zu 26 über geringst steht lingua sp.

<sup>1)</sup> = sic

et toto corpore. Nō autē qui regnant. Quanto maius regimen, tanto plura membra quae adiuvant, eo maior species, quia ad-sunt laud nūd sthet, thier nūd rōs. Sed officium Episcopale est gestellt in das wort, et non indiget plus quam persona sua ad hoc officium. Manu non indiget, nisi ut sacramentum et baptismum reichet. Ideo ein gering ampt au zuehen gegen den andern. Sed wie klein es ist, so uber alle maße est selig nūd frefftig innerlich für Got, quia lingua furet ein gaußes laud, imo mundum non secundum corpus, sed animam quae eterna res est. Verbum quod homo ducit, potest implere animam et aeternam. Qui seipsum vocat, venit a Satana, oportet certus sit, quod veniat a deo.

Ad bonum praedictorem tria pertinent. 1. ut ascendat i. e. vocatus debet esse et certus, quod a deo impositum, ut sit Rege contra Satanam et mundum et druber laffen paratus sit omnia. Si incertus, non potest consistere. 2. debet praedicare. Episcopi habent 1. i. e. sedent in officio et vocati sunt, sed non possunt secundum, non possunt, quia indocti. 3. ut sciat cessare. Summa huius textus, quod officium praedicatoris sol haben muge nūd mfrid. Quisque videat in suum statum, quem deus ei commisit: inveniet beide seuste sol zu schaffē et plus x. ergo quisque dicat: ego suscipiam officium, da ich auch zu schaffē hab. Incipe a primo statu usque ad infimum. Super papa ging ruglich zu: quisque faciebat, quod volebat. Parentes namen sich der linder nicht an. Persuasi, quod nullus status posset salvare nisi monachatus et presbyteratus, qui duceret ad regnum coeleste non solum in ipso degentes, sed alios. Ibi pax, non opus, ut Episcopi praedicarent. Et consules, indices habebant statum suum pro seculari. Ille gedacht in das kloster, alius in alind, quisque cogitabat de monacho, ut irent. So stunden alle empter ledig. Nemo cogitabat: ego sum princeps x. nemo cogitabat esse dei officium, nemo nam sichs mit ernst an, ging hin x. das rennet hin zum friden nūd seliget Satana, der het zu schaffē. Papa et Episcopi quid faciebant? reuterey trieben sich.<sup>1</sup> Non praedicabant, orabant, nullum officium et tamen quietissimi dies. Et volebat hoc Satana. Nunc cum Evangelium incepit et eius cognitio, qui sit conditio quaeque zu furen, wird ein itlicher stand murglich, es wil nicht mher ghen et iam ein klag, quod fuit bonum tempus, iam malum. Wir wollens wol widder so machen, wens recht wer, et Satana haberet pacem. Sed quia praedictores debent tractare verbum et illuminare conscientias et bringen zu recht, non potest pati, videt: officium praedictorum wil widder auff komet, et deus simul operatur, contra opponunt principes, tyranni, non patimur, multi combusti x. et nos in periculo, si hoc cogitant de requie sub papa, impossibile est.

2 quae] q      8 (Homo qu) Verbum      zu II 3, requirunt ad bonum praedictorem  
 e      18 dicat] d      25 26 ut irent über jo      38 cog

<sup>1</sup> sich = sic = ichone hengt reiten nennt I., auch Erl. 28, 152 unter den edten Jovermen der bewittichen bischoffe seiner Zeit, vgl. auch Erl. 28, 162. G. K.

2. impetit nos sectis. Tunc dicitur: es war ein tödtlich weſen sub papa, tyranni non perſequiebantur, inſuper dabant pecuniam immenſam, item nullum heresiſ. Iam non est ordo, unfride, unruge, huius-modi machin viel unnuß ſuis linguis. Sic princeps, si vult ſeinß ampts warten, ein Gangler ꝛ. si fuisset 44 . . . . ſatis<sup>1</sup> ꝛ. quia Satan non potest pati, ut administrent offitium, ministerium. Si est iuridicus, tentat emu florenis. Sic parentes, si debent dare parvam pecuniam annuatim, non dant; Discat potius artificium. Prius dederunt uno anno 40 florenos. Iam plus necessarium, ut operam darent literis. Iam doctiores educari possint minoribus impensis et studio.

10 Sic invenies in omnibus ordinibus, iam peius ſthen quam prius ꝛ. Ergo si vis esse parens et agnoscis divinum statum, scito te non habiturum statum. Sic qui est in regimine, ſol niemand recht thun, das heißt abeter geſtanden den vor. Sed iam ſthetß beſſer quam prius, sed oculi impij non vident. Volo dicere tantum impensas die man geleqt hat an die teut im floſter. Si

15 fuerunt eloquentes, docti, habuerunt malam conscienciam; utinam essem monachus. Multi non habuerunt hanc conscienciam, quod ego servio deo et deo gratias, quod vocatus in hanc conditionem, in qua aeque servio deo ut monachus. Quanquam tam pauci sunt, qui satisfaciunt suo offitio, tamen melius ſthetß. Potius eligam, ut unus Evangelij praedicator sit in civitate.

20 ut totus mundus sit in unruge, quam quod totus sit in pace et nullus praedicator. Si alterum eligendum, potius volo, ut deus adsit nobiscum verbo suo im unfrid quam eontra. Invenitur iam mancher ſeiner man et mulier qui vivunt cum bona consciencia et serviunt deo, qui de hoc antea nihil scivnt, das heißt, das E. Paul ein biſchoff eitel unruge auffgeqt. Si nihil

25 aliud imposuisset quam verbum, satis imposuisset, sed videtur nihil. Sed audi, das er halt. Oportet habeat Satanas multos, qui in corde quotidie eum impugnant.

Postea alios debet admonere, ut maneat in pura doctrina, darnach ſol den andern weren. Gott legt im ſur die augen, quos doceat, alios excitat illi,

30 qui adversantur ipsi. Ergo habet unfride und unruge. Si consul vult esse pius, Satan wird im auch auffm hats ſthen. Si dicit alteri recht, ſo ledet er den andern hauſſen auff ſich. Schiebt er die ſach von im, est in pace, sub regimine Papae. Si princeps est, muß er handetu, das er auff ſich laden. Si vult agere in pace, sub Papa, potest. Si vult ſrom ſein und hin durch gehen, ſo wirt er

35 ſinden unruge haben, Satan non aberit. Nonne sapientes homines, ſeine teut conqueruntur de inquietudine? Satan induxit Lutheranam doctrinam in mundum, quod inde oritur, gladio volunt teuten et extirpare. Wenß nicht anders ghen wil, ſo las ichß ghen. Si betten das wort laſſen, das vende, ſtiff und floſter werden abgangen, es wird alio ghen. Sed iste weis geſiel in nicht, wollen

5 fuisset *unsicher* . . . . ſi-r ſt 7 dat 8 plus über (multo) 9 possit 10 oculi e m. oculorum 14 Volo dicere! V. d. 15 eloq hab 16 hab 17 gratias] g 20 vult v

1) Z. 15 vielleicht: si heißt guediger] ſurß, satis G. K.

in tausent tenfel herab, blasphemant deum et vident und keren Gott dar hin, das er sich mit gwalt stuz, das sie ein spiel anheben, et volentes dempffen et ipsi eradicentur post annum. Nos oramus und weren, ut non hoc fiat. 1. weiß hat unſer got geben, ut verbo ꝛ. sed non placet illis, schaden werden sich thun. 2. sollen sie den weg nehmen, quod indurentur. Quare facit deus 5  
 20. 12. 49 hoc, ut inquietudinem auricht verbo suo? Christus 'veni ignem'. Cum ipse  
 Joh. 14. 27 dicat 'Relinquo pacem', 'non sicut mundus', dicit, quod totus mundus sol  
 sich uber uns erheben ꝛ. Non vident, quod certum indicium sit. Evangelici  
 certi, quod sunt dissidia inter homines. Ego veni committere pacem in  
 coelis. Ibi Christusmet fatetur prius pacem fuisse in terris. Sed veni, ut non 10  
 sol mher so gut sein, sed pater ꝛ. ist das ein fridlich anblick? Tom dicunt  
 impii: utinam Euangelium nunquam venisset in mundum Euangelium<sup>1</sup>. Ego  
 quoque fateor, wollen wirs widder haben, possumus efficere. Sed Christus  
 dicit, es kunne nicht sein. Ergo deberemus dicere: iam indicium est cer- 15  
 tissimum, quod dominus vobis eum, in conseientia habemus divinam pacem,  
 prius non. Quare facit dominus? Ideo quod ut notam faceret potentiam,  
 Notas vias Mosi, er test predigen, so richt das wort rhumor an, non habet  
 lust zu unfrid. Libentius mit frid richtet ers aus, sed non fit. Nos verbum  
 habemus, ipsi potentiam Et putant nos certissime habere. Sed dominus  
 wird sein wort lassen bleiben et ipsi werden justuben, ut ventus pulverem. 20

## 24

## Predigt am Sonnabend vor Palmsonntag.

(4. April 1528)

Diese Predigt steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup>, Bl. 72<sup>a</sup> — 73<sup>b</sup>. Sie bildet die Fortsetzung zu Nr. 23 (Heri audistis 88, 22) und ist wie jene in der Schloßkirche gehalten. Vgl. Vorbem. zu Nr. 23.

Sab: aute palmarum quae erat 4. Ap.

Heri audistis de divino offitio quod nobis deus commisit in honorem  
 suae memoriae et nostrae salutis, nempe quod non possit esse sine fructu  
 qui coram mundo non apparet, quia Satan non potest pati, ut regnet deus:  
 20. 1. 7 verum deus perumpit. 'Nicht beiffig.' Ita solet facere Paulus, quando  
 offitium depingit aliquod und pflagt die not und ansechtung huius modi offi- 25  
 ciorum. Ut non sit *αἰθροδης*. Nam natura superbit, si habes multos qui  
 applaudunt ꝛ. Magna res homini praedito ingentibus donis ut non superbiat.  
 Hinc videmus rarissime excellentia ingenia non superpire, vel oportet, ut  
 2. Cor. 11. ipsi fiat ut S. Paulo 2. Cor. XI. Ut Davidi hieug got ein solch schand an, 30  
 ut fieret adulter, homicida et blasphemus ꝛ. id quod erat ei praesens reme-

<sup>1</sup> 6 Luc r 11 anblick (se) 13 efficere(s) 14 deberemus dicere] deb d 16 ut (m3)

18 Lib 19 certis: 21 mit eo Ex Epistola ad Titum r 28 ge<sup>9</sup> donis 30 Pau

<sup>2</sup> 3) [euangelium] zweimal geset., eine der in Nachschriften häufigen Doppelschreibungen. P.

dium, ne von jich viel hieft. Paulus. Sanctissimus apostolus et doctissimus  
 'datus est mihi' etc. 'ne mich' etc. Nonne magna plaga, quod tantum virum  
 illa tentatio sollicitet? Ideo periculosa res. Si dominus alicui magna et  
 multa dederit. Ideo praeceptum, ut omni diligentia oretur pro praedicatoribus.  
 5 Et Paulus in multis Epistolis hoc cupit, ut loquatur, ut deceat. Qui docet  
 alios et ornatus prae ceteris donis etc. Sepe dixi, ut praedicatores claves  
 deo ponant ad pedes. Si tu non praedicaris, ego etc. Quanto plus donorum  
 habet quis, tanto plus periculorum. In Evangelio 'Cui multum datum',  
 10 Huius dieti statim obliviscimur. Si inspiceremus, caudam demitteremus.  
 Si dominus dat sanum corpus, potestatem, statim sequitur superbia. Quomodo  
 nobiscum ageret? Si nihil dat, murmuramus. Si dat, ingrati sumus et non  
 tenuens seiden. Ergo caveat praedicator, ut vivat in charitate. Legitur de  
 patre in Eremo qui eligendus in Episcopum, dixit: auferam Kenodoxiam,  
 Et dabatur illi. Deus potest condonare alia peccata ut Davidi, Sed Saul  
 15 non potuit remittere superbiae peccatum. Qui fieri potest, ut me aequem  
 cum auditoribus, cum sciam me in centuplo doctiorem? Ibi spiritualis  
 superbia, quam nemo potest tenuen noch weren nisi deus. 'Beißig' ruel  
 abermal die Jahr, die bey sein ampt sthet. Oportet praedicator arguat alios.  
 Ioh. 18 oportet arguat omnia vicia. Hoc habet periculum, quod ex correptione  
 20 tione faciat ein beissen, utitur potestate zu seer mid sit ex correpter ein beisser.  
 Straffen est, ut peccata et vicia corripiantur, ut emendentur. Non praecepta  
 correptio, ut man solum beisse, sed ut sequatur emendatio. Si vera correptio,  
 praedicatoris cor ita affectum sit, ut quaerat aliorum profectum. Sed si  
 25 kulet sein mutlein und kulet in, quod alius sit impetitus per suam praedicationem,  
 et plus inde accenditur. Hic nulla sequitur utilitas. Si homines essent  
 pii, non haberet ipse honorem, qui ex immodesta correptione etc. Modus  
 arguendi est ille, quem Christus instituit Matth. 18. non dicit: morde eum,  
 sed: corripe, et in hunc finem, ut melior reddatur, et inter te et ipsam, tum  
 30 non denigratur fama ipsius, ibi nullam gloriam acquiris. Verum si non  
 audit, adhibet, tum es salutifer arguitor. Occulta correptio praecedat, mani-  
 festa sequatur etc. Uber diese straff ist die quae gehet in die gemein, de omni-  
 bus statibus. Die sol frey sein, ibi nulla singulariter persona indicatur. Ut  
 quando dico: wenn man bir schend, danda mensura plena. Si vero hanc  
 35 communem correptionem sic effluunt, ut depingant personas, est quoque  
 mordax, quaerit suum lust mid mutwillen, quia prae ceteris eum depingis,  
 antequam accusatus est. Sunt similes obtreatoribus. Ut Phariseus in Luca  
 40 damnabat illum et ita, das er ein lust und kugel da von hat. Es were ihm  
 leid geweest, quod fuisset probus, quia tum non habuisset occasionem gloriandi  
 de se. Et vulgus libenter audit vicia magistratuum. In universum corripere

1 (n. 5) Paulus] P zu 8 Luc r II dat (. . .) B dixit d auferam (. . .)  
 19 arg zu 19 über habet steht sthet 26 utilitas vlt\* 31 dico über dicitur . . .

omnes nulla persona exclusa, deinde modum Christi habes et corripere eum solum. Die zwo weis las bleiben et noli miscere. Si peccatum est occultum, adhibenda correptio occulta, si manifestum, manifeste x. Si occultum peccatum manifeste corripis, nihil bonum efficis, sed exacerbabas eum, ut induretur et non audiat tuam praedicationem, et alii fiunt inde obtretractores. Vides, quam ein beischeidener mensch ein prediger sol sein et quam in timore et humanitate ambulare debeat i. e. qui lust hat, ut alios corripiat, non quaerens ipsorum besserung. 'Non turpis lucri', non debet habere ein unerbarlich narung. In Graecia fuit perversus populus et mancherer) tuess aufl die narung zu erwerben. Illo tempore fuit, das der erarium commune ist gesetzt worden zum Pfarrer vel praedicator. Ille habuit regestum pauperum. Et diaconi procurabant x. Loco horum iam diaconi et subdiaconi, postea Cardinales et Archiepiscopi. Cum ergo Episcopus haberet pecuniam pauperum in potestate sua, erat periculum, ne male ageret. Papatus ist aufl eitel wucher gestist. De hoc non loquor iam, Sed Episcopis bonis, quibus commissa pecunia publici aerarii. Si praedicator nihil habet et non fovetur a communitate, quid facit? adinvenit aliquid commenti. Sic in vetere testamento, ubi non aliti, fereten sie sich zu schendlich) narung. Sic posset et iam fieri, das des mangel) halben sich geben muessen. Iam pii et docti praedicatores et plures. In papatu quanto plures erant sacerdotes, tanto plus dabatur. Iam in civitate una vix unus et tamen x. Rustici nolunt ne unum grossum dare parochio, cum tamen sit in magno discrimine et tempore pestis x. Hoc dens diu non patietur. Er wird ein mal ein lang ferbhol) erjurzihen x. Illa civitas potuit dare 700 florenos. Iam habetis 4 personas. Hoc agit der leidige tenfel, Christus Math. 10. Gal. 6. 1. Cor. 9. 2. wen sie zu viel haben, ut sub papatu factum.

'Hospitalem'. Haec virtus gehort sonderlich Episcopis, non ut invitet vicinos, sed quia peregrinabantur tum propter Evangelium, necesse erat, ut huiusmodi heften zursucht zu den Episcopos, ne sit ein humpter x. Et das sol noch heut sein, praesertim quando civitas magna et plures alii confluunt petentes ab eo consilium. 'Gutiq': das er sol fleissig sein in allen guten sachen odder werden, ut libenter benefaciat hominibus et lingua et manu, ut in communitate sit quasi fere deus, ut consulat und sich anueme alles mangel) x. Paulus vidit necessariam virtutem Episcopi, quia habet multam occasionem, ut esset bo)shastigen, oportet enim agat cum malis hominibus et ingratis. Inter scorpiones vivit, qui male interpretantur facta ipsius, hoc debet interpretari in bonam partem, 'richtig', sein vernunftig, das nicht ein wilder, frecher mensch sey, das ist ein vernunftiger, qui est sittig in omnibus verbis, geperden, der sich ehrl)ch hell mit essen, trincken, fleidern. Ein feiner sittiger mensch sey, ut quicquid agit, loquitur, das wol stehe, ut sit exemplum

12 subdiaconi] sub    13 hab    27 Hospi Episcopis über /gerurt    31 Paulus P  
38 vernunftiger] ver

der zucht. Ista ordinatio est spiritus sancti ordinatio, quae ad hoc servit, quod Papistici Episcopi non sunt Episcopi, ut iam regunt. Et hoc necessarium, ut sciat conscientiam suam liberam, quod quicquid contra nos agunt, non agunt ut Episcopi, sed lupi. Ant Paulus mentitur vel non sunt Episcopi, quia non docent quod praecipuum est officium, tag und nacht tollens mit der lere untr̄ gheu. Detur talis unus, ergo vel Paulus x. 'Unius uxoris', 2a. 1. Hoc etiam non videtur vel Paulus est falsus vel ipsi. Ipsi weren der feherer̄ mit dem schwerd<sup>1</sup> et igni. Virtutes istae reimen sich gar nichts mit den Episcopatibus, qui iam sunt in mundo. Sunt quidem in officio, sed officium non furem sic. Ista scienda sunt. Sic servit haec lectio, ut discrimen habeatur inter verum et falsum Episcopum.

25

**Predigt am Palmsonntag.**

(5. April 1528)

Diese nach der Überschrift ebenfalls (vgl. Vorbem. zu Mr. 23) in der Schloßkirche gehaltene Predigt steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 73<sup>b</sup> — 75<sup>b</sup>.

**Dominica Palmarum In arce.**

Phil. 2, 1 ff

Hanc art habet Paulus in omnibus suis scriptis, quod semper einjuret das große opus charitatis, quod Christus pro nobis x. Et pro exemplo urget hm nach zu folgen, modo velimus Christiani esse. Inde deus nos vocavit et dedit verbum suum, ut iam agnoscamus Christum et in eum credamus, tum non feriatur Satan. Si videt hominem in fidem getreten, circumit I. Pet. 5. quia non potest pati nec habet requiem x. Hoc videmus experientia et in historiis, ubi videmus, qui sancti patres et prophetae sich haben müssen schlagen mit den rotten. Sic Paulus ubi vertit dorsum, ut quaeratur Asiam a se defecisse. Tam malus nequam est Satan, ut non sinat verbum bleiben in simplicitate. Haec est causa, quare Paulus moneat ubique, ut simus unius animi: 'Et solliciti servare', inquit 'unitatem'. Er hat ein trefflich forteil mit unjer ratione et carne et sanguine, quia ubi quis habet dona, brüstet er sich et nemo vult alteri cedere; vult ille gloriosus esse, ille hengt ein haußen an sich, alius alium, sic fit hodie. Omnia praedicant contra nos et tamen novum quiddam incipiunt. Ut de sacramento et baptismo,

2 Papistici] Pap 8 dem] der 12 mit eo Phil. 2 r oben am Ende der Seite steht Epistola Philip. 2. Is affectus sit in vobis x. Contra philantiam. zu 13 über art steht naturam 15 urget über hm nach (si) modo zu 18 I. Pet. 5. r 21 a se defecisse über Asiam 22 verbum über bleiben zu 22—25 Causa cur tam diligenter moneat nos Paulus, ut simus concordēs r 24 quia bis 27 nos mit 21/25 quis über habet zu 26 Sch: r

1) vielleicht ist der schwerd zu der schwerdichlacht zu organen, vgl. Esther 9, 5 (schlagen mit der sch) u. Erl. 63, 352 auch ein schwerd großer schlacht Hes. 21, 11. P.



Et jemerlich sach, quando fit inter principes mundi. Horrendius est, quando fit inter doctores, tum est naufragium fidei. Hic est casus ut Satanae de coelo, quia non ibi est resurrectio. Ergo horrenda res. Et Paulus freibtz mit freilichen worten. Paulus: Ego sum laetus, quia est boni Christiani et quod Euangelium est ortum. Et venistis ꝛ. et tamen jtehe ich noch nun jergen. 10  
 100 2.2 'Implete.' Nondum sum alterding plenus gaudio, necesse permaneat in doctrina, quam semel suscepistis. Ubi est cura et timor, non potest esse plenum gaudium, sed quia timet i. e. giltz etwas quod admonemini in Christo, 10  
 200 2.1 halt ir etwas von ihm und habt ihr ihn sich ꝛ. 'Si solamen', q. d. sumus, ut videtis, geicht zum scopo hominibus et Satanae, homines impetunt malitia. 10  
 Sed Christus monet nos per apostolos in talibus tentationibus et solatur per verbum. 'Nerliche' i. e. si habetis fructum puß, gilt Christus baruberzig, 10  
 200 2.2 jein geist etwas. Quomodo impletur suum gaudium? 'Ut unanimes.' Si etiam unam fidem, doctrinam habemus, sumusque concordēs hodie, statim fit discordia, quia Satan quaerit, ut einbrech. Ante omnia curandum, ut unitas 15  
 200 2.3 fidei sit, ut idem doceatur, credatur. Hoc est gaudium Apostolorum et omnium 15  
 1 200 1.1 piorum. 'Nihil facientes.' Non loquitur de facto boni operis, sed von gechefften quae fiant in communi et administratione officii. 1. Pet. I. 'qui loquitur' ꝛ. Quando tres in civitate praedicatores, videt se non habere tantum nomen, praedicat vel ordinat quid novi, ut habeat, qui sibi adherent. 20  
 Si vero conveniunt de praedicatione, ordinatione, externis ceremoniis, est idem animus ꝛ. 'Per humilitatem quisque achte den andern jeyuen obersten': Qui donatus est magnis chari-matibus, deicere debet se infra illum. Sit qui vix esset servus suus.

Hoc est contra rationem, quod qui centesimam partem noscit, sol heber 20  
 jein quam doctissimus, ut deiciat se infra puellam, familiam. Necesse est 20  
 I. Si etiam aliquis sanctissimus ut Iohannes: Tu accepisti multa, ille non, ergo scias te in maiori esse periculo quam alius. Haec Rottengeister non vident, 20  
 ideo non timent nec humiliantur nec deiciunt se. Si viderent, deicerent se 20  
 infra pueros 8 amorum, das heißt ansehen recht, das einer demutig mus 20  
 werden von noten. Si ita adfectus esset, non timendum de sectis. Si vero dicit: Eque habeo spiritum ac tu ꝛ. Num debeo committere meum officium puero? Oportet pater maior sit filio, servus sub domino. Oportet ista aequalitas sit in corde et coram deo, non mundo. Ut dicat pater:

10 2 über Hic lo. ut steht Casus luciferi 20 6 Implete meum gaudium ꝛ 20 8 über timet bis etwas steht P: si qua admonitio 9 ihm über ihm 12 Nerlich si über i. e. 13 unani 11 doctrinam über habemus 15 ut unitas bis 18 A. mit 20 16 Gaudium apostolorum ꝛ 20 17 boni's vom 18 quae e aus quod fiant über / fiat 20 sibi über adherent 23 donatus bis 26 quam mit über chariz steht donis sit über qui 20 27 A. ꝛ 28 te über in Rotten 29 ideo nec deiciunt nec (2) e aus non Ich. Luc. 12. ꝛ 30 das bis 32 ac mit 31 cog 31 timendum über (cog) 32 dicit d 32 33 puero. et committere officium meum 34 dicit d

filius pius deo acceptior est patre impio. Sic princeps deiecit se intra rusticum ꝛc.

2. causa est die billikeit. Christus, da nulla esset necessitas et non indigebat et poterat in sublimi hær jären ꝛc. Si non præceptum, tamen deberemus facere ex exemplo Christi. 'Qui cum in forma dei.' Non est mit tienden zu schreiben, utcumque viveret in cordibus nostris. Pono, quod ponas te infra fratrem humillime, tamen esset humilitas nigra erga illam Christi, qui filius dei est, qui enfert sich seiner göttlichen potestate. Non solum fit servus, sed subiicit se sub peccatum nostrum, Satanam. 'Tu potes te erga me humiliare, potes servire mihi. Sed quod auferres peccatum ꝛc. id quod abstulit Christus. Nunquam potest exprimi: fuit sanctus, iſt her gefären et factus peccator, vivus et mortuus. Vos vocatis me magistrum, sum. Quid facio? Ego servio vobis et permitto vos esse dominos. Ego lavo pedes, vos debebatis mihi ministrare, vos deberetis pro me mori, ihr sſt meine hunde tragen. 'In forma dei.' Ista forma non est divinitas, sed das geperd, das er sich also erzeigt hat. Aliud est esse servum et habere formam servi. Quandoque aliquis natus dominus et princeps, et tamen operibus videbatur deus, Ut diceretur: Si deus cum ipso non esset, Non solum juret die gestalt göttlichß weisens, sed erat Gott drin. Satan juret auch gotß gestalt in celo et in paradiso, sed non erat. Sic omnes Schwermerei geperden, sed forma dei non erat, sed in ipso erat mit wefen. 'In paradiso hodie mecum', magnæ potestatis verbum. Hoc dicit Paulus ideo, ut inculcet hoc exemplum eximium magnificis verbis. Er war got und stelt sich ut demm, ut sentiri posset. 'Enfert sich.' Non passus se adorari in templo, ut potuisset. Er hat die honorem et gloriam, non suscepit, quæ geburt, sed contra factus servus, servi non erat hypostasis, sed verissime, quia in carnisprivio sunt servi ꝛc.

Forma dei est, quod Christus se exhibuit ut verum deum doctrina et miraculis, quia hoc est certe opus dei docere, ut et miracula facere est divinum opus, quare omnes qui huiusmodi juren opera, juren auch ein göttlich gestalt. Sed distinctio est. Christus war hnn der göttlichen gestalt, sed nos juren. Ideo addit 'Non pro rapina habuit.' Quid vult sibi Paulus? i. e. er war des wot gewis, das er sichß mit frevel nicht hette unterstanden, Et pungit da mit omnes impios, die darnach greiffen, ut sint deus. Nam qui volunt docere, regnare, volunt deus esse ꝛc. Ideo omnes Schwermerei greiffen nach

1 plus (magis) deo bis patre über plus (magis) 3 esset über necessitas 8 göttlichen bis 9 Satanam unt 11 abstulit über quod fuit bis 13 sum unt zu 12 Vos vocatis me magistrum et dominum r 15 sed bis 16 erzeigt unt zu 16 17 Servum esse Habere formam servi r 19 diceretur] d Non bis 21 celo unt zu 20 Gott sp h über drin zu 22 Hodie mecum eris in paradiso r 24 Er bis 25 posset unt zu 25 Invenit r 27 hypo 32 gestalt sp h über göttlichen zu 33 non rapinam sp h er 33 35 da erit

der göttlichen gſtalt und raubens und ſtelens ꝛ. Sic ipse non fecit, sed  
war ihm angeboren, war nicht unrecht dazu komen. Voluit indicare Paulus,  
quod deo similis esset non auff teufflichſch weise ut impii, qui pro rapina  
habent.

Status quos deus ordinavit, saepe audistis, predig ampt, vater ꝛ. haec 5  
sunt officia divina, darynn götlich gſtalt ghet, quia deo soli ſubgehalten, ut  
doceat. Parentes non haberent ius, nisi deus praecepisset, ideo ornat deus  
parentes suo verbo, das ſie ſich geberen, ut dii essent, quia deus induit ipsis  
formam quae sua est, nempe quae potestas est et divina est et venit a deo.  
Sic potestas se gepurt zu regirn, quod deus ornavit et ius dedit zu ſtraffen, 10  
ſchutzen, ſride halten. Ergo parentem esse est, quod deus eos suscipit et  
operatur per ipsos. Ipsi sunt instrumentum per quod operatur deus. Ipse  
omnium est doctor, pater, princeps, et tamen per instrumentum. Sic prae-  
dicator, si a seipso, est Satan. Si vero vocatur quis, habet officium divinum.  
Sumus instrumentum per linguam, per quam deus praedicat. Sic omnia 15  
officia in mundo gheu in göttlicher geſtalt. Nos non sumus deus ut Christus,  
sed tantum particulam acquirimus göttlicher geſtalt, da ghet die lere an, ut  
sua forma fiat servus. Sicut Christus ſecit maxime, cum in forma dei esset,  
sed nam auff ſich eitel incommoda ꝛ. dem nach dicit Paulus 'Quisque non  
querat suum commodum, sed aliorum', qui non facit, est raptor et utitur 20  
divina forma ut rapta. Si consul vult recte facere, habet offitium quod in  
verbum dei est geſaſt, videat ut sua potestate serviat aliis. Princeps si recte  
vult vivere, oportet omnium nostrum sit servus. Si non, rauben und ſte-  
len ſie die potestatem. Si ideo est princeps, ut honoretur tantum, ſo ſtilt er  
got divinam formam quae ipsi commissa. Quod habetur pro principe, est 25  
ipsius potestas, quam ipse ſuret. Sed contra, quod princeps est, cogitet,  
ut cuique serviat, ut patientem unrecht erigat. Ut omni sua potestate ſich  
halt ut servum. Sic consul et index habet formam divinam, habet potesta-  
tem ꝛ. cogitet se communem servum totius civitatis et omni proſit. Sic  
vult deus omnes ſtand et officia haben pro servitute. Sic praedicator, pastor 30  
habet formam divinam, instruit conscientias et docet. Ad hoc offitium habet  
potestatem, quia auditur, discunt alii ab eo. Ille non utatur sic, ut glori-  
etur inde. Ibi ille praedatur. Sed praedicatio sua ſol gericht ſein, ut auditores  
meliores reddantur, Christum agnoscant et salventur, et ſeſe hin an alle ſeine  
tunſt. Paulus ad Cor. 'Non dominamur fidei', sed 'servi vestri propter Iesum', 35  
quicquid facimus, vobis in ministerium facimus vestrum, ut meliores inde

zu 5 Status ordinati a deo r 6 got; zu 8 über geberen steht exhibeant se  
12 deus sp b über operatur 13 über omnium steht deus sp b 14 (est) habet  
15 deus bis 16 geſtalt mit zu 20 Rapina r non bis 22 sua mit 26 (g) cogitet  
27 (quis) cuique zu 30 über ſtand steht status sp b 33 ille über (est) zu 35  
2. Cor. 4. r

reklamini. Hoc non faciunt Schwermeri qui ubi optime oruati donis, praedicant non nisi laudentur et honorentur. Sic qui habet divitias, sanus, fortis: wil er recht faren, sciat, quod sua fortitudo sit serva. Si sanus, jetz er seinen gefunden Leib hin an, ut iuvet, non tröge mit dem gul über die arm, herunter, er sol den divitiis ein gſtalt servi anzihen, ut serviat illis qui indigent. Hoc vult exemplum Christi, qui ipse ita fecit. Erat sanctus, doctus et deus et tamen sapientia sua servit insipientibus, sua vita mortuis, alles ghet um dinst her, et tandem numpf er schand zu tohn. Sic mihi faciendum, ut serviam illa re quam mihi dominus dedit, et non quaeram honorem et laudem, commodum. Christus proposuit hoc exemplum, oportet sequamini. Si quis facit, sat dat illi honoris &c. Si praedico, sol gung haben, sed tamen videam, ut meum offitium sit servitus. Hoc mundus non facit nec suscipit, ut suam formam abiciat. In Summa est, ut mutuo diligamus: quicquid habes, est dei, da mit diene. Qui non faciunt, sed utuntur donis in suum commodum, dicit eos esse reuber. 'Non rapinam' q. d. quam paucissimi sunt qui non sunt raptores in gottlicher gſtalt. Alii qui quaerunt tantum sua, servant huiusmodi dona ut raptum. Non putant quidem, sed est rapina, quia utuntur huiusmodi donis, non ad hoc ad quod data, sed invertunt omnino. Qui ergo superbiunt et trögen per hoc quod habent supra alios qui non habent &c. 'Et formam' i. e. omnia quae habuit, potuit, fuit, factus servus &c. Sic tu, si es parens, vide, ut liberos regas an Leib und jeel. Sic si paterfamilias, ut quisque se deiciat. Sic vult totum mundum servitiis: tot pauperes, vineti, indocti, pauci sunt docti &c. ideo ut serviamus inimicis, ut per doctos dominus operetur. Posset sine nobis facere, sed non vult. Quisque vult praedicator esse, ut habeat honorem, cum debeat &c. Oportet dein rhum und ehr leſt faren et servias. Hoc de isto ſtudf. Ut nos.

## 26

## Predigt am Gründonnerstag.

9. April 1528

Steht in Hörsers Nachſchrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 75<sup>b</sup> — 78<sup>a</sup>.

## In Cena Domini.

I. Agnoscat se homo peccatorem. Haec est confessio quam cognovimus in rectum usum et nutz. Prius incertus. Prius confessum et absolutum.

---

zu 1 Sch: sp b r      zu 2 dives sp b r      5/8 qui indigent e aus quibus indiget  
tandem bis tohn ut      9 illa e aus illo      re über quam      quam e aus quod      delit  
(servam aliam)      11 illi (potestatis)      13 abiciat bis diligamus ut      11 commodum  
bis 15 reuber ut      15 rap      zu 16 Raptores r      17 quidem sp b über est      18 ad  
über quod      20 for:      22 vult] v      25 deb      zu 28 Confessio r

sed est ein verdinſt noſtrorum operum drans gemacht worden et fides et Evangelium abolitum. Iste abusus ablatuſ, ſed wir gedencen nimer dran.

1. Confessio, ut quilibet homo agnoscat et fateatur coram toto mundo et creatura, das er für got nicht beſtunde. Niſi quis agnoſcit ſe peccatorem ex animo, nunquam poteſt orare pater noster. Illa neceſſaria ſummopere et faciendae per totam vitam. 2. eſt charitatis erga proximum, ſi eum offendi, ut orem, quo mihi condonem. Illam etiam in pater noster hat er gebunden nemen ſeiner beicht 'Remitte'. 'Si offereſ.' Ambae quam brevissime hic fundatae. 1. eſt fidei erga deum, altera charitatis erga proximum. 3. confessio quae ſit in occulto gegen einer perſon, ſive ſit Chriſtiana ſive paſtor, illa fluxit ex prima. Apoſtoli hielten das regiment Chriſti 'Si quis' ꝛ. Matth. 18. Si manifeſte peccarat, manifeſte corripiebatur. Begicht, verzeihen, bekennen, poſtea beicht, fuit manifeſta confessio. drauff ſie abſolvirt ſind worden und zu gnaden genomen. Satan enim non quieſcit, ſed ſemper agit, ut ſint ꝛ. Si confitetur, habet abſolutionem, das man im in der Chriſtenheit ein abſolution ſpricht. Hinc fluxit illa occulta. Horrenda res, quod homo wird los geſprochen et ab illo dicitur ꝛ. Illam confessionem ſechten die Schwärmer an. Nos neminem cogimus ad eam. Si quis vult ire ad Sacramentum, qui eſt manifeſtus fornicator, non permittimus, qui vero palam, non abiicimus: viderint ipſi. Immo conſulimus ipſiſ, ut confiteantur, quia haſtens daſur, quod ein nutzlich ding ſey.

Unam eſſent quandoque in ſpirituali tentatione Schwärmeri. Grund confessionis: Scimus conscientiam noſtram ein zart etend ding iſt et habet inimicum Satanam. Et in occulta confessione ſelt das Gottedwort. 'Conſolamini puſillanimes', inquit, ne Satan habeat räum huiusmodi animas in ubriger betrubniſ zu erſtaunen, ut videmus fieri in hiſ, qui ſibi conſciunt mortem. Cum utrumque ſit unſer antligen per Gotted beſel, ideo ſuademus treulich, quod conscientia eſt infirma et indiget mangen ſtarcken troſt, quia Satan nihil aliud facit, quam quod ex uno peccato facit 100, ex bono opere decem peccata. Non eſt ein ſcherz umb ein blod conscientia. Non agnoſcunt hoc Schwärmeri, ipſi non ſentiunt, ſed velut incens duri, ita indicant alioſ. Ipſi putant ein vergeblich ding ex confessione et alioſ. Si autem tentati eſſent, quod eſt cribare animam a Satana. Ideo non eſt reiicienda, ſed ſumme praeconizanda. Ego certe abegi Satanam per hoc quod confessus ſum, quando voluit me verzagt machen, quod dixi. Dennoch iſt die abſolution geſprochen ex mandato dei, ergo non wirſt umbſtoffen. Proponit: Non tantum dedisti elemoſynas. Si crederes, plus dares. Wenn du allein kompt et

zu 3 De confessione ꝛ .1. ꝛ zu 6 .2. ꝛ zu 8 Matth. 5. ꝛ Remittent  
zu 9 .3. ꝛ zu 16 Occulta confessio ꝛ 18 qui] quis 23 ein über nostram Con-  
scientia ꝛ 25 pusilla zu 27 praeceptum / necessitas nostra ꝛ 29 homo opere] h o  
zu 31 über indicant steht metuantur zu 31 über praeconizanda steht laudanda zu 37  
über allein kompt steht sine verbo abſolutione

vis obviare, non potes, ich wil dir meinen hals geben. Tu inspexisti pulchram virginem. Non credimus tam potentem Satanam, das machen die heilosen Schwärmer. In honore habenda confessio, quod ibi audiat verbum dei ex ipsius commissione. Fortiter inflat in cor Satam. Fundamentum, quare confessionem laudamus. Neminem urgemus. In Christianitate debent omnia ex animo fieri, ut tua necessitas te urgeat, ut dei gratiam habest, qua indiges. Non ex mandato propter hominum consuetudinem accedes. Willich sol die absolutionem das lengst sein, brevissima recensio. Non sum ita affectus, ut Christianus debet, non oro, ut sit brevis confessio, sed seria et herzlich. 10 Olim confitebamur, ut obediens essemus Papae. Post eam saltabamus ut cervi, penitentiam dicebamus. Sed iam vide, quis te treibt ad confessionem. Non papa, non consuetudo, sed conscientia tua, ut dicas: Quaero trost und hilff. Pastor dicit: Tibi remissa peccata. Hoc est verbum dei, non illius qui dicit, sed illius qui dicit 'Consolare pusillanimes' et die verzagten. Si tu, 1. 2. 3. 4. 14  
 15 is dicit: confide huic absolutioni et dic: propter hoc ivi ad confessionem, das suchst ich. Hoc summum in confessione, quamquam per Evangelium in praedicatione annuntiat remissio peccatorum, tamen freistiger und feiner, quia dicere potes: hoc verbum deus hat mit mir geredt, anders ghet auff yderman. Olim dicebamus: Ich hab unsern herrn gesehen. De missis magna glorificatio erat, bona quidem, sed non satis. Dicendum potius: Ego audiavi dominum. Si illum dominum et bene et benigne loquentem audio, non magna res? In confessione loquitur tibi x. Necessarium, ut nos armemus locis de baptismo, confessione, Eucharistia.

De Sacramento.

25 In hoc sacramento sunt etlich stueck zu handelen. 1. quod credi debet, quod in pane sit verum corpus domini et x. Contra hunc articulum est mundus tol und toricht, iam plures nihil de verbo tenent, nihil de Sacramento, sed spiritu, ut Münzer. Quanto plus nituntur scriptis contra nos, eo plus confirmor. 2. wollen wir fur uns nehmen Verba quae quisque  
 30 Christianus debet scire. Paulus 'in nocte' x. Pro simplicibus praedico, 1 Cor. 11, 23  
 docti x. Ibi duo sunt: brot, wein et verbum. 1. sunt die zeichen. Brot ist der leib Christi, ut sonant verba, non opus disputatione, quando ipse loquitur, credere debemus, quod sans machen. Ideo bleiben wir auff den worten: das brot ist sein leib. 2. 'quod pro vobis traditur.' Das ist das  
 35 praecepta pars, quamquam ein greulich irtung<sup>1</sup> draus worden apud Schwermers. In papatu bleibs stil, quia non dicebantur. Coram mundo caro et

zu 1 über obviare steht Satanae 3 In bis 1 commissione ut habentes 15 confessionem laudamus ut zu 8 modus confitendi r 13 Tibi bis verbum ut 14 dicit (. . .) sed pusil 15 hoc bis 16 ich ut 18 dicere] d zu 25 1, r 31 brot 2 32 disputatione] bis 33 wir ut 34 2. r pro bis 35 pars ut

<sup>1</sup>) vgl. oben zu 77, 7 und nachher 107, 17. P.

sanguis indicat, quod melius fuisset, ut taceretur. Sed sub Papatu nemo novit usum, nemo scivit credendum, sed faciebamus opus nostrum. Aber nu stets ein wenig besser, quia iam inveniuntur puelli qui intelligunt et bene loqui possunt de Sacramento. Olim inveniebantur hic 40 annorum viri x. Iam aliter fit, iam norunt loqui, canere x, sed non videtur bonum, malum  
 7 98 172,23 contra. 'Provoceabo' in gente'. Tollatur impius ne videat gratiam dei. Impius non agnoscit veros fructus Evangelii, sed malum tantum. Quid bonum ex Evangelio venit? Hoc iudicium impii cordis, quod non videt bonum centuplum. Optabile, ut in civitate 3 puelli reperirentur qui norunt x, quam prius 24 Episcopus qui nihil norunt. Illud praeteritum malum non vident. 10  
 Ita ordinavit deus, ut impius non recte iudicet. Christianus vero ita facit: Videt quid boni et laudat deum und danket das boje. Olim erat ein unordig leben. Iam inventus melius educata Et ist besser mit dem Sacrament<sup>1</sup>. Et iam inveniuntur qui norunt locos. Oportet vos laudem ut Paulus Corinthios  
 1 10 17,28 'Guer exbeit ist nicht umb huiß'. Si impii non videre volunt, bene, non sunt 15  
 20 17,24 digni, ut videant, sed mera offendicula. 'In gente irritabo'. Episcopi oportet appareant quasi meri nebulones. Quisque verba discant, alii facessant et intelligant. Multus usus. Non ideo praedicatum, ut Schwermeri fierent, sed ut meliores fiant, si multi sunt impii et erronei, melius, ut quidam liberetur ex Papatu et impietate. 'Accipite': ibi sthet ein troß cordis nostri. Quod 20  
 etiam et hic loquitur nobiscum deus, per manus pastoris dat reicht corpus suum in remissionem peccatorum. Illa verba fasse. Schwermeri ex oculis remoyent. Tibi sunt, inquit Christus, corpus, per quod scimus et accipimus verba. Quando verba repetuntur, non effunditur de novo sanguis, sed wird verneuert. Sint eudj ein tener predig, quando dicit: do tibi corpus meum 25  
 quod pro te x. et sanguinem, mm non et tibi also dixerit? Ibi habes etiam absolutionem et quid fortius absolutione? Et ergo solentur corda et conscientiae nostrae, apprehendant verba. Ubi cor dicere potest: audivi dominum loquentem mecum et remisisse peccata. Tum fides, scilicet hoc verum, non facies mendacem illum. Si sum infirmus, ipse potens, qui ergo non diffidit, 30  
 contra hunc Satan nihil potest. Hoc tentat, ut verba lassejt faren. Ideo agit, ut non patiatur haec verba. Sub Papatu omnino removit, quia scivit periculum suum inde. Iam Schwermeri, vult te rapere a verbo, bringt er her ein, qui auferunt verba et dicunt esse panem et urgent hoc 'facite in mei' x. Non serio loquuntur, sed Satan dringt drauff, ut verbum auferat. 35  
 Fides und lere sit primum, wirken sequatur. Fides dicit: hoc certum est.

<sup>1</sup> Pap. 6 gentes. 'videat gratiam' vid. g. 20 8 Impiorum iudicium perversum c. 11 der Zac. 20 15 1. Cor 15. c. 16 offendi. 17 discant aut et durch Strich verb. 20 Accip. 21 etiam bis deus aut. 25 do bis 26 te aut. 28 apprehend. 33 Iam mit bringt durch Strich verb. 35 hoc. 20 35 aber dringt steht facite x. 20 36 Sit bis hoc aut.

<sup>2</sup> der Zac. Hs. im Text behandelt wie der schwerd 91, 8. Indessen darf man (wie dort) nach einer Ergänzung halten, die das der rechtfertigt. Am nächsten liegt wohl (vgl. qui norunt locos) der Sacrament lere aber auch einsetzung (vgl. Tischreden, Forstmann 2, 301). Möglich auch, dass einfach der Sachen zu lesen. P.

quod effuderit &c. da bringen wir am meisten hin, dar nach diehous, ut  
 praedicatur. das ist denn ein werck. Credidi &c. Verum Christus instituit,  
 ut recordaremur. Nomen dolosus Satan qui ita occulte in opera ducit, ut  
 pauculi animadvertant? 1. docemus hominem fidere, deum operari. Non  
 5 inverte, ut solum operetur vel prius operetur vel sine fide. Da wil dieser  
 teuffel hin, ut opus ex Sacramento faciamus. Ut sub Papatu. Iam idem  
 machinatur, sed septies deterius &c. Papa lies bleiben leib und blut &c. Iam  
 secum septem spiritus &c. Non quiescit, et wil ein werck aus dem sacrament  
 und tauff. Tu prius fac ein fidem draus. Nempe ex verbis 'Hoc est' &c.  
 10 da kan ich nichts zu thun, ipse fecit et condonavit mihi, sola fide capi potest.  
 Ideo fides hic est primum. Quando hoc, inquit, facitis, tritt frey her fur  
 ins liecht, et praedica, so wird man dich angreifen. Ipsi interpretantur  
 speculationes in angulo. Oportet omnia damnes et solum credere in Christum,  
 15 daß wird der babst nicht leiden. 1. Corpus et sanguis, deinde verba, 3. opus,  
 ut deo dicatur gratiarum actio. Si hoc fateris, fateri cogeris non mortuum  
 pro tua bona vita, quid opus fuisset mori? Si hoc fateris, es hereticus.  
 Vult quoque, ut pro meipso non suscipiam Sacramentum, sed ut alii. Apud  
 Schwermeros Satan non solum usum aufert Sacramenti, sed totum Sacra-  
 mentum, pomum cum pomis.

## 27

**Predigt am Gründonnerstag, Nachmittags.**

9. April 1528)

Steht in Körers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 78<sup>a</sup> 80<sup>a</sup>.

29 A prandio.

Hodie audistis ein unterricht, qui zu stellen ad Sacramentum, quid  
 credendum ibi et accipiatur. Magna res hic agitur, nempe salus nostra.  
 Videat quisque, ut intelligat genuinum et fidem habeat.

## Passionis historia.

2051101.660.

25 Haec historia facta duos dies post Palmarum. Apostoli murmabant  
 et praesertim Iudas, der nam sichs am hefftigsten an. Ex hoc textu discimus,  
 es leht an einem feinen herzen, non an der gros und gut operis. Omnis-  
 ratio cogitur dicere inutile opus. Et Iudas pulchrum praetextum habet et  
 fundamentum habet in scriptura, quia quisque cogitur dicere: nihil opus, ut

zu 2 hoc facite in mei &c. r 3 record zu 6 Opus r zu 9 illud est stell  
 corpus zu 11 fides r 12 leicht zu 14 1 2 3. 4 r 21 Passionis historia r 20  
 aus Passio 25 historia 'hee' zu 25 Unguentum r 27 einem bis 28 dicere aut



tam pretiosum unguentum effundatur. Et geschicht ein großer unrat et plures misereri potuissent invari. Totus mundus iudicium Iudae non potest damnare. Hoc est quod et hodie dixi, quod deus excecet impios, ut nesciant quid bonum. Et quod malum iudicant, bonum sit et econtra. Iudas certo alios discipulos angereicht, ut illi assentirentur, et ego sic fecissem. Sic fit hodie. Et utile exemplum de loco iudicii impiorum Sanctorum. Caveat quisque, quod impius loquitur homo et fur deinem herben auch, quia quisque habet adhuc rationem quae stulta in iudicando extra scripturam. Christus voluit fieri hoc opus et tam diligenter scribi, ut confiderent et, hut dich fur der person und richt das werck nicht leichtlich. Fieri potest, ut levis persona leve opus faciat quod excellat optima opera. I. persona hic est levis, opus levius, immo untuchtig, quare obstrue es et noli iudicare nisi et. Si persona grata und die intentio in deo recta, quicquid tum facit, ista wol gethan.

Das wer mit exempel und spruchen aus zustreichen, sed tempus non patitur. Schwermerei et Papistae hic egregie depicti sunt. Christi iudicium sthet also. 'Hoc praedicabitur.' Quare ita laudat hoc inutile opus? quare non aliud sit, tamen non dieta ista gloriatio de ullo Apostolo, qui multa maiora fecerint opera quae non scripta, et hoc wird prae illis angezogen, ut etiam praedictur. Quare? Discipuli recturi erant mundum. Hic prius discere debebant, ne iudicarent secundum externam speciem et opus. Iudam non possum aliter iudicare quam ein aufzulejen feinen man et discipulum, quia dicit 'potuisset' et. Si dico adversus papistas, quod avari et, oportet utar specie qua usus Iudas: melius, ut detur pauperibus, invenentis derelictis, quam ut deo ad templa aedificanda. Ibi papista posset respondere: tu loqueris ut Iudas et. Ibi eundem in scripturam. Ich hab nicht angriffen nec Papam nec Schwermereis, nisi sit contra scripturam. Si ipsi contra scripturam non agerent, certe maxime timerem hoc exemplum. Sed ita cogitandum: Malam speciem habet papatus, sed non iudico et, sed in Papatu ista also gethan, quod omnia ipsorum habent magnam spetiem anctitatis et sunt contra Christum, et est Antichristus, non Synchrius. Alioqui manifestam scortationem ipsorum, avaritiam hies ich ghen, nisi quod contra docerent, quod Christus docet credere, ipsi operari, etcontra. Hoc exemplum est diligentissime scriptum, denn es leht viel dran. Neminem iudica, nisi agatur contra aliquod manifestum dei verbum. Christus fauſ wol deuten, quod bonum opus, quia facit ex optimo corde. Et dicit nutz, inquit, quia sepe liendi ungnuntur, ego quoque moriar brevi, ergo ante et. Si nobiscum fieret,

zu 2 über miseri steht pauperes zu 4 Iudicium impiorum r zu 8 Ratio r  
zu 10 dua argumenta r leichtlich bis 11 A. ut zu 12 persona bis 13 gethan ut zu 15 Pap  
16 Quare bis 18 angezogen ent zu 17 Bonum opus r zu 19 Apostoli (. . . .) iu-  
dicantes mulierem r zu 20 debebant bis 21 possum ut zu 22 über et, steht sp h  
venudari zu 24 pap zu 25 Ich hab nicht r sp h aus Non hab zu 27 28 cog zu 33 Nemo iudi-  
candus r Neminem bis 34 wol ut zu 35 in diem sepulturae r quia bis 36 ergo ut

ut aliquis egrotus iam mori deberet. Si vellet alius vestem dare, alius diceret: quid opus? Si sciretis, quid mihi inestet, laudaretis. Et insuper dicit 'Paupere?'. Weiter

5 'Es war aber der Satanaz gefaren.' Da sthet aber ein stuct das gros ist inter cetera Chri-ti passionis, quod dilectissimus discipulus, qui erat proximus, oeconomus, juritcheher sanctae congregationis. Das ist der schonite schein quam alius non habuit. Si illam inspicis historiam, tam horrenda, das ein das herzh mocht entfallen. A mundo et discipulis reputatus pro fidelissimo, quia huiusmodi offitium committitur fidelibus. Hic stultus vocatur sanctissimus et probissimus. Quare sinit Christus hoc ludam facere, quare non suscipit alium? Ideo factum, non vult das urteil leiden, ut iudicetur homo extra verbum dei. Er wilz lassen geschehen, ut veniant doctissimi, quos nulla ratio potest iudicare, sed dicere ein fromen man et doctum. Et tales sinit incedere inculpabiles et sollen dennoch schlect<sup>1</sup> in der hand sein.

15 Das mocht freilich ein prediger erichrecken, sumus in periculoso statu, oportet habeamus spetiem, ut dicamur prohi et docti, tum habemus duos adversarios, deum et Satanam. Deus soddert rationem 'Cui plus'. Opifex nihil ideo securior. 2. Satan adversatur, ubi alii unum laqueum ponit, nobis 100. Si enim seducit praedicatorem, totam Civitatem pervertit. Ideo nos adoritur. Ideo nobis hoc exemplum ist erichrecklich. Si hoc perpenderent Episcopi, non ita securi, non frustra orandum pro Episcopis Et Paulus in omnibus. Ego geb dir gelt zu, das du an meiner stat werst. Ego doctior te, sed ubi tu I diabolum, ego 2<sup>o</sup>.

25 Nonne horrenda historia: ille seinet man qui habet die ebr und schein und sol so ein bezer hnd sein? Noli hominem iudicare secundum seipsum neque in bono nec malo. Sed indica secundum hoc quod vere docet, verbum tractat, audit. Ibi possum dicere: das opus ghet im wort da her. Quod monachus incedit in cappa x. sthetz in der scriptura? Non. Et tamen nebulo acquirat speciem sanctissimam. Qui vero libenter audit verbum, nemo videt virum dei, quia mundus non iudicat secundum verbum dei, sed spetiem. Item porro vide, an maledicat, an obloquatur, an paratus ad remittendam culpam. Sed talis non habet spetiem, sed econtra qui laetet domi et servit sibi ipsi et quandoque ij grossos dat. Et papi-tae, praesertim qui messe

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

zu 4 ludas r      zu 7 Cum autem intrasset Satana r      7 das bis 8 entfallen vult  
8 über reputatus steht est ludas sp b      10 ludam sp b über tacere      contra mulier quae  
unguentum x. r mit sinit durch Strich verb      13 ein über fromen      zu 15 praedicatores  
sunt in periculo r      17 Deus bis 22 das unt      über Cui plus steht datum ab eo x. sp b  
zu 21 Exemplum ludae r      Episcopi r      zu 23 1 bis 24 man unt      zu 24 über man  
steht ludas sp b      25 sol so e sp b aus so sein sp      seipsum sp b über suam, secundum  
(illud)      26 quod bis 27 tractat unt      zu 26 iudicandus doctor ex doctrina, non  
vita r      33 pap

<sup>1</sup> vgl. oben zu 12, 35. Die Verwendung in der bekannten Redensart und der Unklarheit weisen schlaef als Nebenf. zu schlaef und machen sein Anpassung als Adj. Unsere Ansd. 25, 487, 15 Nachtr. unmöglich P.

stiffen. Nemo tam prudens, ut videat, quis an vita alterius gerisset se-  
 cundum verbum dei. Ille supremus apostolus sit proditor, conculcet pedibus,  
 a quo factus et positus in das furnemst ampt secundum mundum. Et tamen  
 illam nequiciam sunt in hac specie, das nemo meret neque apostoli. Num  
 traw der leuffel ꝛc. omnes apostoli non possunt culpate. Iam etiam gloriantur  
 Schwermerii, Rebaptisatores dicentes Euangelium nostrum non facere fructum.  
 Si inspicis gegen dem wort got's, nihil boni. Rebaptisatus laufft vom weib,  
 servus a domino. Illa re faciunt sibi nomen, quod velint secundum Euan-  
 gelium vivere. Das heist der Judas qui in spetie sancta incedit et ꝛc. Num  
 hoc Euangelicum dogma deserere uxorem? Si pingere possem, tria diademata  
 pingerem Judae, ut caveremus falsam spetiem sanctitatis quam nemo intelligit,  
 si rationem inspicit. Ego non possum culpate Schwermeros, si secundum  
 spetiem et rationem intueor.

Vast auch den Judas besolhen sein, qui est exemplum omnium hypocri-  
 tarum, haeticorum, monachorum, qui vivit in bona spetie et prodit dominum.  
 Illi etiam furen ein gut leben et produunt sua doctrina Christum, quia geben  
 uber verbum externum, sacramentum, ut pedibus conculcetur. Habet etiam  
 nomen, einen feinen, mechtigen, herlichen Namen i. e. bechtiget, lobt, diut got,  
 nullus apostolorum tam sein nomen. Nos omnes sumus spirituales Judae.  
 Sic hodie dicuntur Christiani Christen spiritualiter. Nos iudicare debemus:  
 Judas est, sed falsus et verretterisch, odder Satan habet optimum nomen in  
 celo et terra: deus, princeps. Noli inspicere, wie hoch der namen ist. Der  
 hies auch Judas. Er hat aber ein schendlichen bofen agnomen. Ischarioth  
 'merces' dicitur, Ion, das man ein gibt umb ein erbeit, ein Ion Judas. Der  
 schald ist ein Judas, diut got, non iudicare aliter possum, quam quod sit  
 sanctus, servit deo. Sed quaerit, quae ventris, non Christi. Volunt gloriari,  
 Ion Christen, Juden sunt. suchen yhren genies und Ion, ein eigenuntziger,  
 ehrethiger, qui non quaerit salutem animarum. Ita scripta quae faciunt.  
 Si halten die warheit gar gering.

3. quod et apostolus, das erichreef uns. Quod nos in offitio supremo  
 et periculoso, das ghet uns. Quisque caveat et non agat sine cura ut Ischa-  
 riothe. Non simplex Christianus fuit, sed apostolus. Si Satan in illo fuit,  
 non sumus tuti certe. Si offitium aliquem erheft, certe ipse ꝛc. Ideo non  
 sitis securi, ut non fiat Judae, sed sinite orari pro vobis, habet longam  
 progeniem au sich.

1 Nemo e sp h aus Nondum nemo      3 secundum bis 5 culpate unt      6 Rebap-  
 zu 6 Rebap: r      zu 8 nomen      Judae r      10 diademata] diad<sup>a</sup>      zu 11 ut bis quam unt  
 14 est bis 17 conculcetur unt      zu 11 Nota. 2. r      zu 11/15 Judas pater omnium hypo-  
 Schwer: haere: r      zu 17 Judas r      zu 18 feinen über mechtigen      zu 19 über Nos steht  
 Christiani sp h      20 spi      zu 21 Diaboli nomen optimum r      zu 22 über princeps steht  
 seculi sp h      23 24 Isch: merce      24 dicitur bis ein Ion unt      Ein Ion Judas ro r  
 25 pos      27 und bis eigenuntziger unt      zu 30 Apostolus Judas r      32 Non bis 33 ali-  
 quem unt      zu 35 über sich steht Judas sp h

Am ersten tag der fuffen brot . . . Reich' das ist das alt osterlamb. Libenter vobiscum edissem, antequam paterer. Sein herß ghet da her, das er geredt gestorben ut homo, wie er gefand ist, so ghen die wort auch. Ideo in singulis verbis eitel valete segen, sie hie 'herßlich' i. e. debeo hoc opus perficere quod pater imposuit, utinam. Lucas dicit, quod dederit eis ein leß trunck. Das ist unterschiedlich geredt de veteri osterlamb. 'Dand', 'das ist mein leib', da sthet das neue abentmal, ubi den leßtrunck geben hat, nimpt er ein new essen an. Vides zwey unterschiedlich abentmal, das alt, dem er valete gibt, quia 'Non bibam', et novum quod incipit. Hie dicit 'Hoc facite' &c. yr solts forder mher thun, ymmo hmerdar, ergo alia caena quam Mose. De his verbis audistis, suo tempore plus wol wirs aufstreichen, quod non edimus panem, stulta res, si novum sol nicht mer gelten quam vetus, si postea iterum dedisset panem, quare non contentus priore pane? De lotione pedum.

28

**Predigt am Karfreitag.**

10. April 1528)

In dem Register der 1528er Predigten, das unsere Hdjch. Bos. o. 17<sup>a</sup> auf Bl. 1<sup>a</sup> selbst bietet, heißt es: Die parasceues consumpsit horam in lectione passionis propter vulgum und über lectione passionis steht ex 4 Euang: Ähnliches können wir auch aus Rövers Aufzeichnungen entnehmen, zugleich aber, daß L. doch einige Bemerkungen über das Lesen der Leidensgeschichte (wie auch schon in früheren Jahren) beigelegt hat. Nur diese hat Röver aufgezeichnet, Bos. o. 17<sup>c</sup>, Bl. 80<sup>a</sup>. Daß L. ungefähr eine Stunde zu predigen pütegle und daß er eine Art Evangelienharmonie vortrug (vgl. auch unten 104, 7), erfahren wir auch noch aus jenem Vermerk im Register. Die Predigtenverz. ABC haben nichts von diesen Angaben.

Die Parasceues.

13 Seitis consuetudinem, qua solet praedicari passio Christi. Tamen quam brevissime. Melius, ut hora teratur utiliter, quam si 8. cum dormitione. I. nudum textum audiemus, ut sciant homines historiam, postea fructum passionis.

Heri audistis, qui coenati et lotionem pedum.

20 De Petro. Gethsemane.

A lotione totam historiam passionis recensuit propter vulgus &c. Bonum, ut per annum longo tempore tractaretur passio. Ibi videretur serium, ne superbiremus. Sed Schwernerii non permittunt &c. Sancti patres legerunt

zu 1 Desiderio desiderari r 3 wie bis Ideo unt ro zu 6,7 Nova Caena vetus r  
9 facite bis 10 thun unt 12 stulta bis quam unt zu 16 über 8. steht hora 17 sciant  
c aus nesciant 23 Sancti bis 104, 1 totam unt

totam passionem, ut Mathaeum die palmarum x. Sed Satan gibt ander spil drein, illi priores sequentes illos 9 horas praedicarunt de passione et nihil de textu. Commoventur homines ad iracundiam in Iudeos vel ad compassionem, ut optarimus eum iam multa non passum. Haec omnino ridicula sunt et puerilia.

## 29

**Predigt am Karfreitag, Nachmittags.**

(10. April 1528)

Steht in Wörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 80<sup>a</sup> — 82<sup>b</sup>.

## A prandio.

Hodie audistis textum 4 Euangelistarum de passione Christi. Non satis scire est historiam ut facta et omnes stücke quae Christus passus, sed qui utendum et quare audiatur ista historia. Quamquam taceant hoc Euangelistae und lassens bleiben bey der geschicht, tamen prophetae, Petrus, Paulus et Acta Apostolica non tacent. Esaias inter omnes hat sex trefflich da von geschreiben, das wol werd, ut dies duo impenderentur, ut Philippus fecit in Actis. Illic ita habet 'Ego percussi eum propter' x. et ibidem 'omnium peccata in ipsum' x. Et ideo, ut 'disciplina pacis' et 'nos vilem'. Das ist das recht heubtstück. Videndum in passione Christi, ut non solum quid passus sit, sed potius quare hanc passionem tulerit, tum responsum est, quod propter nos sit, qui in causa sumus ut Esa. 'propter scelus'. 'In eo peccatum' Petrus, sed ut unschuldig agnus, qui percussus propter aliena peccata quae ipse non fecit, sed nos. Si hoc corde perpenderemus et crederemus, non saltem hanc esse ein geschicht, tum passio fructificaret. Si vero compatiamur illi quod plus aequo tulerit, nihil fert fructus et non est discrimen inter Christi passionem et mortem et aliorum prophetarum et Martyrum, ut dolet, quod Iohannes propter meretricem et zu zürnen cum Herode. Sic est Christi passio: si non ultra inspicias et non facit te Christianum neque melior efficiaris. Et impii et diaboli credunt. Sed dran lehrt, ut Esaias dicit 'propter peccatum' populi, das du dich gegift in die samlung populi sui et propter te sudaverit sanguineum sudorem. Et causa alia non est quam quod tu peccator es. I. si hoc videremus, erschrecken wir und wurden der sünden seer seind werden. Cogitares: Ist's so ein schendlich ding umb die sünd, ut tam eximia persona patiatur mortem ignominiosam, Et cor diceret: quid mihi futurum, si illi ita

zu 1 lecta passio r. Math. zu 8 historiae usus x. r. 8 sed bis 9 ista mit ro  
zu 13 propter scelus populi r. zu 11 über disciplina steht nicht 20 ein über geschicht  
21 et über non zu 22 Ioh: bapt: r. zu 24 Nota r. melior bis 25 dran mit 26 gegift  
bis sui mit 27 sanguineum bis tu mit zu 28 J. r. 30 diceret | d

contigit, qui sum plenus peccatorum? Ut hodie audiamus 'Nolite flere super me'. Ibi quisque optat non natum se. Quam horrenda res sit peccatum, indicat haec passio. Si recte meditaremur, certe invaderet nos maximus terror, ut in posterum viveremus non ita securi. Ut homo agnoscat, quam ernst horrendum est, quod iste pro nobis. Das ist 1. stuch usus passionis.

2<sup>das</sup>, ut ex passione Christi trost hauriatur, ut deo gratias agamus, quod miserit hunc hominem, qui pro nobis iram suscepit in se. Ex hoc fit ignis, quem totus mundus et celum non potest verzeren, quia si audio deum so feind peccato, ut sich leßt kosten &c. certe sequitur, ut peccato feind wurde, deinde maxima sußt und lieb erga deum et Christum, qui sic me redemerit, ne penam luerem, mediatore Christo ne dissiderem. Da gehort predig zu, ut hoc in eor intret: si intraret, non diu duraret haec vita. Hic 2. usus passionis, ut ex toto corde credam hunc locum verum, Christum percussum propter scelus peccati mei. Ibi quietare possem cor Et quam feind ich der fund wurde, so hostt Christo qui me reconciliavit patri.

Haec est consolatio plena praedicatio, quod hoc supremum opus sit, quod peccatum nostrum in ipsum ponitur 2. Cor. 'qui peccatum non fecit' &c. 2 Cor. 5, 21 Haec est dulcissima praedicatio in terris nec dulcior veniet, quod peccata mea non auferuntur per opera mea, cappam &c. sed quod ponuntur in collum huius hominis. Ibi damnatur omnis praesumptio operum. Nos quotannis audimus passionem aliquot horis, sed tamen manserunt ordines. ja sunt confirmati. Sed quomodo possunt sthen bleiben per locum Esaiiae 'Percussi'? 30. 33, 8 er leßt kein kloster sthen, all secten müssen zu boden ghen. Si potuissemus ex peccatis nostris nos eripere, quare ipse moritur? Num stultus, quod sinit se perenti pro peccatis alienis, et ego auferre possum? Tantum est: mea vita, opera sunt tam bona ut Christi innocentis passio, quid minus tolerabile potest dici in Christianitate? qui in peccatis sum conceptus et natus, sol auch mea unßetig opera tam pretiosa schagen ut Christi mortem et sanguinem? est blasphemia quae non potest edici, quia ascribo operibus meis, quod ipsius mors et sanguis facit. Inverto locum Esaiiae: propter mea peccata factus sum monachus, peregrinatus, tot rosaria &c. Esaias sic non sonat. Et quod deterius, quod ista fecimus non solum pro peccatis nostris, sed vendidimus confessionalia. Ideo loquor, quia oportet, ut istae res im schwang gehalten &c. Ita diximus: nos suscepimus illum in fraternitatem nostram, ut particeps &c. Illi dicunt: quamquam multa peccata fecimus, tamen schlagen wir uns pro nostris peccatis et alienis. Papistae haben die hornen widder auff gesetzt et praedicant passionem suo more, non quare Christus fecerit passionem, sed quid passus, et urgent homines ad bona opera Et nos, sed non lassen jaren

zu 2 peccatum quam horrenda res r zu 6 .2. r 13 corde über credam zu 13.11 percussi eum propter scelus r zu 19 Damnata opera r zu 21 Ordines r 21 Num bis 25 auferre unt 28 auch/ten zu 31 fraternitates r 35 dicunt] d 36 Papistae] Pap

caput: Christus mortuus propter peccata, et Esaias, Petrus: per sanguinem  
 1. 20. 21. 22. innocentem In ligno. Si hi loci veri, quid nostra opera? Num ea colles  
 in locum Christi sanguinis et mortis? Papistae volunt ir werdt erhalten,  
 2<sup>ter</sup> damnabuntur: 1. quod abiciunt &c. Item Schwermer reißen uns de  
 illa doctrina, ut cum tempore werdt ir vergeßen, et statim finis tediosi huius  
 doctrinae et nescimus, quod nunquam satis potest inculcari et praedicari.  
 Tentat Satan peccatum, papistae carnem, Schwermeri qui fuerit uns in die  
 disputazien, mit den kumpt er her ein, ut mera disputatio, deinde succumbit  
 praedicatio de fructu passionis.

Si tam indiligentes, frigidi sumus solchjs caput doctrinae zu treiben, 19  
 Paulus ubique inculcat et sollicitus est pro Christianis, ne seducantur a Rottis.  
 Si recte unquam praedicaretur passio, so wurde man nicht lang über der  
 historien sthen bleiben, sie fieret similis Iohannis passio, ubi non dicitur: cum  
 amputant propter nostra peccata. Sic nec Paulus, quanquam dicit se propter  
 Christianos se pati i. e. vobis zu sterck und exempel, non pro peccatis vestris, 13  
 inquit. Nullius passio facta est zur bezahlung, zum schatz nisi Christi. Si  
 30. 34. 8 Maria ter uno die crucifigeretur, nihil est ad hoc quod hic dicitur 'propter  
 scelus'. Propter me mußit auch leiden, iam culpamur pessimi heretici propter  
 Evangelium quod ego praedico, sed non fertis propter peccata mea, fide  
 nunquam potest aufgedacht werden. Breviter verbis complexa est sententia 20  
 Ex hoc usu. Si dicis: quare pateris, Christe? propter peccata tua, quae  
 faciunt, ut illa omnia quae ordine habet passio, patiar. Fuisti incredulus deo,  
 fuisti scortator &c. daß muß ich fragen. Si credis, habes consolationem et  
 lust et gratias agis. Si crederemus, nihil diligeremus plus quam Christum 13  
 in celo et terra. Qui in morte consistere potest et certe sibi persuadere 13  
 Christum peccata sua portare, non se bene habet? Et ultra posses concludere,  
 quod omnia bona opera mundi nihil sunt. Magna cecitas fuit, quod haec  
 cantata et praedicata et lecta et non intelligere potes bona opera facere, sed  
 quando is venit propter peccatum populi, gere 24 indusia &c. non aufers  
 peccata. Christi mors sola facit. Et postea potes indicare super omnia 30  
 opera in terris et dicere potes: hoc verum, hoc est erfogen. Hanc doctrinam  
 et cognitionem habes ex dießem stuch, quam omnes impii ignorant.

1. ergo habetis zu recht erkennuig passionis Christi, non solum, quid  
 sit, sed quare facta sit, nempe quod horrenda res sit peccatum, 2. quam  
 immensa gratia et misericordia, et tum concludis hanc folg: nunc video, 35  
 quod omnes alii status damnati. Daß heist den Christen sein et recte furen

3. Christo 7. Papistae Pap. 1. 2<sup>ter</sup> bis mus unt. 11. ubique bis a unt. 13. bleiben  
 über / lassen. similis bis dicitur unt. Ioan: bap passio r. 14. nostra über peccata. zu 15  
 Col. 1. r. zu 16. Nullius bis schatz unt. zu 18. über culpamur steht dicimur. 22. patior  
 24. gratias agis] g a. zu 33. 1. . Quid  
 Quare &c. r. zu 31. 2. r. zu 35. 3. r.

nomen Christianum, ergo non Franciscanus ꝛ. venit ad celum, *ſind des Teuffels, sicut eunt et stant, quia dant honorem suis statibus, quod voluit salvari. Et Esaias 'propter peccatum.'*

3v. 14. 5

Hoc dictum 1. de vero usu Christi. 2. usus, *daß heißt ein exempl.*  
 5 *troßt odder sterct. Da ſtimmen die andern heylig zu, die fomen auch also, sed non tam bene. Ibi dicimus etiam bona opera facienda, sed nihil meremur. Item patiendum, quicquid ex unſ zuſchick sive in honore, bonis, dem exempl Christi nach. In hac ſinden wir Chriſtum ut caput, deinde omnes sancti, nemo sanctus qui non. Christi passio nondum completa, non quoad peccatum, sed ad exemplum. Sic unus pro alio patitur. Oportet sequatur exemplum, ut per mortem et passionem veniam celum ꝛ. sed nihil mereor per hoc, quanquam me impediatur a peccatis. Sic potest quisque Christianus dicere: Es̄ ſeilt ut Paulus Col. ut omnes gleich fermig werden und etwas*  
 10 *mitbringen passionis. Patimur omnes dir zu troßt. Si Petrus, Paulus passus, eur ego? Eb. 12. Si extra discipulos. Non est puer quem. Oportet virgam*  
 15 *gustemus. Si vis loqui de passione per quam peccata solvuntur, ſchel all ſeiden omnium Sanctorum hinweg<sup>1</sup>. Ex hoc accipis tantum den irtung<sup>2</sup> papae, da er das ablaß aufteilet, qui acciperet ex thesauro meritorum Sanctorum qui plus meritus ꝛ. Ita remissionem peccatorum fundaverunt super Sanctorum merita. Ibi statim indicare potes. Ibi dic: Sancti quidem passi, sed non pro me. Si omnium passionem<sup>3</sup>, ich wolt mich nicht ein momentum drauff verlassen, denn es̄ ist zu schwach. Greiff per fidem in Christi passionem, qui habet utrumque: pretium et exemplum. Oportet ut tu quoque venias in*  
 20 *das register martyrum, non ut pro peccatis satisfacias, sed ut ꝛ. Sic iacet Paulus suam passionem Eph. 3 et Col. Ad hoc servit passio mea, ut veniatis ad thesaurum verum Christi. Hic 2. usus passionis Christi, nempe, ut imitemur passionem Christi exemplo. 1. facta, ut per eam liberaremur, 2. ut sequeremur. Si vis omnino sine passione esse, non es Christianus*  
 25 *2. Timo. 2. Si Satan animadvertit nos fidere velle passioni Christi, wird*  
 30 *er toł und toricht. Libenter audit, quod canuntur missae et praedicant 10 horas passionem, sed quando hoc, ellugit sibi anima.*

Col. 1. 24

Col. 12. 29

Eph. 3. 14  
Col. 1. 24

2. Timo. 2. 12

Ideo si te non angreiffet per hominem, certe per suos angelos. Nos per dei gratiam nihil patimur. Sed dilecti fratres nostri comburuntur. *Er hat unſ auch zugeſetzt mit der pestilenz. Wers bey im geſtanden, abstulisset nobis Euangelium. Et deteriores sunt Schwermeri. Ita ut nomen nostrum*

1 Francis zu 4 2. r Exemplum r 9 Christi bis 9 10 peccatum und 9 10 Christi passio impleta quoad peccatum, sed non exemplum r (oben) 13 P Col r ſex Col (Sch̄ mus ein) Col. 1. r zu 15 Eb 12. r zu 18 Sanctorum merita r 21 pas 24 satis zu 25 Passio Pauli r zu 27 28 1 .2. r 29 2. Timo. r aus 1. Timo 35 nobis (pest)

<sup>1</sup> Sinn: tu hinweg, lass bei Seite. Wohl und, schelen trs. = 'trennen' (Lubbe-Walther). P. <sup>2</sup> egl. 77. 7: 97. 35. P. <sup>3</sup> erg. haberem.



quotidie blasphemetur, excepto quod satan singulatim unumquemque impetit. Ita quod passio non auſſenbleib. Bona res, si quis bona conscientia patitur, oportet et monachi et alii impii patiantur, sed mala conscientia. Ipsi praedicant passionem et agunt opere contra eam. Auß, brauch und urſach passionis Christi in loco Esaiæ est. Auß quot seductae animae in statum per monachos qui homines miseros in suprema necessitate verſetzt, ut fiderent sua passione. Ibi locus ille inculcandus, bey teib du ſoſt nicht da mit bezalen, quia meruisti. sed alius est qui percussus est propter peccata tua.

## 30

## Predigt am Sonnabend vor Oſtern.

(11. April 1528)

Steht in Hörsers Nachſchrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 82<sup>b</sup> — 84<sup>b</sup>.

Sabbato.

Segreganda longe Christi passio et aliorum Sanctorum, nihil certius habemus prae nobis quam mortem. Ideo necesse ut aliquid sciamus, quod tidamus in morte et peccatis. Nihil est aliud quam Christus. Aliquot locos tractabimus. Passionem Christi dividemus in duas teil. 1. leiplich, 2. geiſtlich. Das geiſtlich ubertrifft ubermaß corporalem. Non legitis, quando pependerit in cruce, quod sudaverit sanguineum sudorem, quando coronatus etc. Nemo posset spiritualem passionem ferre quam in horto Christus passus.

Matth 26, 37

Coepit terreri. De hoc loquemur, sed non satis, quia non intelligimus. Haec passio est ein rang und kampff cum morte quae reperitur 2<sup>or</sup> etiam, corporaliter et spiritualiter. Qui ploegling ſterben, komen vom leben, wiſſen nicht wie. Sic qui rasend ſind, irs lebens werden ſich<sup>1</sup> nicht gwar nec mortem sentiunt. Sic multi moriuntur, die des tods nicht gwar werden. Sed verum ſterben et suprema passio quam homo habet; videre mortem, das ſterben hat kein end. Ut hic Christus 'Tristis'. Ibi fatetur, quod in morte hab geſteckt, moritur in horto, antequam crucifigitur, tod wil in freſſen und haſchen, druber kumpt er in hanc angustiam, ut sudet sanguinem etc. Ist nicht ein ipigſechten geweſt haec passio, sed ein ernſt, quia 3. habuit secum: Satan, peccatum et mortem. Satan quanto homo sanctior, tanto adversatur illi. Christus excitarat mortem, ideo ſtund er ihm nach, ut vindicaret. Ergo credendum, das ſich der, der teufel ſo an im gerochen hat als an keinem, und ſeret zu, ut officium eius, ut peccata augeat et mortem terribilem et iram dei invincibilem et mwendlich.

13 tracta zu 13 Passio Christi corporalis, spiri: r zu 11 geiſtlich ubertrifft bis 16 spi: passus nat zu 18 Tristis est anima r zu 22 Suprema passio Christi r zu 25 Quos hostes Christus in horto vicerit r zu 29 teufel bis 31 keinem nat zu 30 über keinem steht mendiden sp b

1. hic.

Wir müssen den text lassen ſehen Ex. Esaiä, quod fuerit Christus peccator, peccatum habuit, quia textus 'perussi' x. es ist im zu ſyn quasi ipse peccatum fecerit und weil got also zurecht hat gezogen, Satan hat im ſprach furgehalten als glüende ſpies. 'Miserere mei', demu ich hab mich an dir ver-  
 5 fundiget ps. de Christo. Exemplum Loti. Reus es omnium peccatorum quae facta Sodom et Gomorra. Debebas eos arguere vel eos deserere x. Si dominus eum deseruisset, diffusus fuisset x. Sic wird er mit Christo gethan haben: fecit eiu iudex et reum omnium peccatorum in mundo. Non dico, quod grundlich jo ſen, Sed quod peccatum senserit in conscientia, alioqui  
 10 non sudasset. 'Peccatum stimulus mortis'. Si scirem deum aridere mihi, sed hinc venit, quod adest peccatum et propter hoc irascatur x. Christus est verus peccator qui nullum fecit et tamen reus omnium. Da wird er zuthuen haben gehabt Satan. 'Sicut cera' x. in ps. de Christo. Sic enim  
 15 ut sich zu got gebe. Ideo magna res, quod Christus in tanta angustia ad deum confugit. Alius homo qui venit in veram mortis angustiam et diu manet in ea, diffidit. Exempla: Iob non potuit facere, quod Christus et tamen non tam profunde. Non est hominis pugna cum morte rüger, unieae personae gehoerts, Christo. An das exempel und werck mögen wir uns hatten.  
 20 Discamus agnoscere Christum in tempore, quia summe necessarium. Ibi obliuisceris omnium orationum, orato, ut hac hora te Christus non deserat. Si Satan te solum inuenit et ingerit peccatum in cor, tibi ipsi consciscis mortem. Quia tam potens spiritus, ut peccatum leve faciat tam grande ut celum et terram. So find er gewis find an dir, quia oras 'Remitte', taceo  
 25 peccata manifesta. Imo facit tibi peccatum ex bonis operibus, si etiam optima sint, ut plus terreatur tibi fur sein guten wercken quam peccatis. Scribitur Nomina damnata, quod tres nucleos piri ederit contra praeceptum. Sic solet inflare. Audiu exemplum de Satana expellendo, qui noluit expelli, nisi adessent mariti casti x. Sic quantumquisque Sanctus sit homo siue  
 30 Paulus siue Petrus, Satan ſthet uber uns, ut ego super musca. Non debent soli gefassen werden qui ita tentantur. Quauquam Christus fortissimus, tamen non vult solus esse et dicit 'manete hic et vigilate mecum' neque vult procul  
 abesse, ut a suggestu ad suggestum et monet, ut orent secum et vigilent, quia ist der kampff den der teuffel treibt. Jobs exempl imitari possumus.  
 35 sed fundamentum consistit salutis nostrae in Christo, qui in agone constitutus orat patrem. Nemo nostrum faciet. Ergo fidamus Christo et certi, ne deserat in tempore pugnae. Semel expellendus dixit: Sinite venire Sanctum; ich hab

zu 12 propter peccatum populi mei perussi emi r. zu 5 Loti r. zu 10 1. Cor. 15. r. zu 17 Iob r. non potuit bis 21 deserat ut. zu 27 Monacha r. zu 30 Satan über ſthet debent bis 33 vigilent ut. zu 32 manete hic r. 33 monet über 'orat'. zu 34 Iob r. imitari über possumus (sequi). 35 qui bis 37 pugnae ut.

wol so heiligen gestorht, ut ille est. Nos in magno periculo stamus. Vivimus, quasi vitam a nobis haberemus. Ibi clamandus deus, ne deseras. Ibi habes Christum passum mortem in conscientia et anima sua. Quando haec mors vieta, ist daß große leiden juruber. Ut audiui de quibusdam captivis, quod maximam passionem habuerint, antequam dederint suam voluntatem. Si hoc. feret der alt jaet da hin ut in somno. Dominus vero so fröm, ut neminem deserat, modo credentes sint.

Reben dem stuct est hic praesumptio Petri, qui putat se vicisse mortem. <sup>29 Matth. 26, 33</sup> 'Si omnes.' Putat se cor suum habere in manu et se posse facere illud <sup>3. 35</sup> quod velit. Insuper 'Si mori' &c. Putat se potentem vitae et mortis. <sup>10</sup> Christus hanc magnam praesumptionem, caecitatem, stultitiam et superbiam fert. Consecutio magna, ut videamus, quid dominus in nobis ferre possit. Alios contemnit apostolos prae se. Er meints gut et diligit dominum, sed est dilectio carnalis. Et insuper putat se voraturum mortem &c. Sed scriptum <sup>3. 41</sup> in exemplum nobis. Christus dicit 'Orate'. Petrus non necesse cogitavit. <sup>15</sup> Sic nos sumus boni socii sine tentatione: quando vero nos afflat mors, nihil virium. Sicut vides in Petro qui ubi dominus manum aufert, ad ancillae vocem felt yn der mut hin, ut cogitet se mortuum Et sola haec cogitatio de morte macht yhn so mat. Quando mors venit, non est folium et tam modicam quod non terreat, nihil frolichß videt, audit, sentit. Sic fit Petro. <sup>20</sup> Ancilla alloquitur eum, ipse cogitat decem gladios ex ore ipsius egredi. Ibi magna desperatio in Christo, in Petro praesumptio, ut videamus, quando sumus desperati, ut cogitemus in Christum etecontra. Post casum Petri et Satan eius conscientiam movit et in gesturht. Credite certe eum fuisse in inferis: ist er fur nicht gran nud fal gewest, istis 3 diebus factus. Satan <sup>25</sup> wird im die jund ynß herß getrieben &c. ut impossibile fuisset eum erhalten werden, nisi Christus antea dixisset 'Petro, pro te oravi, ut wen du wider umbterest'. Bey den worten wird Petrus erhalten sein, quibus adhesit anima ipsius. Ideo Christus praedixit hoc, ut eum erhieft Et post resurrectionem mußt er hin schicken et Mariam, ut diceret discipulis et Petro, ubi viderent, <sup>30</sup> wo er were. Ubi fuit? in inferis. Si non hesisset in hoc verbo, damnatus fuisset. Fuit in eadem pugna in qua Iudas, qui non habuit verbum, nemo affuit, qui Satan abtrieb, non cessat, si verbum dei non adest et spiritus sanctus.

Hoc exemplo esto omnibus securis et praesumptuosis. Daß ist daß <sup>35</sup> größte stuct passionis Christi in horto, da hat er den tod ubertwunden, quo

zu 3 Mors animae r zu 8 Praesumptio Petri r Infirmitas Christi „ praesumptio Petri r (oben) putat r aus putant zu 10 Si omnes scandali r zu 12 über text steht Christus magna bis 11 &c. und zu 15 Orate r 19 yhn r aus im 21 eum über ipse 23 cogitemus] cog zu 21 über movit steht gerurt 24/25 Petrus in inferis r zu 27 Lnc 22 ne deficiat fides tua r zu 30 Et Petro r zu 35 Exemplum Petri r Das bis III. 2 das und

ad conscientiam. Iam ghet jein teiptich teiden an. Quamquam et horrenda, tamen non das heubtstuck ut in horto. Magna tentatio Christo fuit, quod omnes discipuli fugerunt ab eo. Sed seipsum consolatus praedicans hoc futurum.

5 'Vos existis': apparet inutilem textum et sonat ac si verba essent illius, <sup>Matth. 26, 35</sup> qui libenter vellet liber fieri. Sic loquitur, quasi velit avertere eos: quare non cepistis me in templo, dum eram in medio templi? q. d. tamen nihil feci. Exemplum est, quod per omnia nobis similis ut das ex sich stel und geperd ac aliquis nostrum. Sic enim unusquisque nostrum diceret, an posset <sup>10</sup> eos sedare. Sed, inquit, non est vestra voluntas et factum, Sed oportet <sup>9, 56</sup> scriptura impleatur. Sic seipsum fortificat contra humilem loquelam. Nudum: <sup>26 Act. 14, 32</sup> quare Evangelista hoc indicat? Evangelista, quod tam territus fuerit, ut nudus aufererit. Es werden ettich buben da geweest, qui lucernas tulerunt et immerserunt in strand. Ille fugit. Hoc scriptum iterum, ut videretur, quam <sup>15</sup> misera res sit terror mortis, ibi fugit erubescencia, non schempt sich, ibi obliviscitur aliquis se virum, mulierem, fuit unus ex his qui dixit se moriturum.

Hannas. Iam venit in manus peccatorum. In horto fuit in manu et <sup>20</sup> nutwillen Satanae, Uber das venit in hominum manus adversariorum. Sic cogitur pati a Satana et hominibus et patitur die groeste mactera, quae homo potest pati in corpore. Sic cogitaverunt: Antequam veniamus ad Caipham, faciemus honorem Hannae mit jeim jeind. Illi duo hetten das Priesterthum <sup>25</sup> hinnen ein Jar umbs ander. Drumb gab einer dem anderen die lochter. Ethet drauff, das man Christum hai bald zu Pilato zufuren, quia captus cohorte Rhomanorum, quia potestas ablata iudicandi a Iudaeis. Sed honorem habere muessen die 2, ut prius in mutlein tuten. Iohannes solum scribit in Hannae domum ductum: quid illic factum, non indicat. Venenati hostes non contenti, ut vindicentur, sed ut die jus an yhn wischen. Ad Caipham <sup>30</sup> etiam ducitur, qui erat anni illius 16. Ibi patitur ignominiam, quod Petrus negat ter in domo Caiphae .2. quod cum verispotten und verhonem, si ausi fuissent occidi fecissent et dentibus lacerassent, was sie mit im tunnen thun mit zeichen, worten und werken. Et honijch dicunt 'Wistu'. Ultra haec contumeliosa verba, conspuunt in faciem et caedunt. Postea sequitur casus Petri. Quam misera res est homo desertus. 1. mentitur 'Non novi', 'non sum' <sup>26 c. 22, 57.</sup> discipulus eius, et negat adhuc ter. Postea iurat per deum viventem.

---

zu 2 Corporalis passio Christi 16. v. zu 23 über fuit quod omnes steht in corporali passione 3 Omnes discipuli auferuntur v. zu 5 Existis tanquam ad latronem v. zu 9 Eb. 2. v. 9 diceret] d. zu 11 Super nudum v. 11 immerserunt] erexit zu 17 Iam bis 19 die aut. In horto „ Hannas. v. zu 18 über nutwillen steht ipot 20 cogitaverunt bis 21 Hannae aut. zu 21 Sacerdotium v. Hannas Cayphas pontifices v. zu 25 über 2 steht zwen 27 yhn über (sich) Ad über Caipham 29 quod bis 31 werken aut. 30 fuisset zu 32 Petri lapsus v. zu 33 über homo bis novi steht Qui sic dilectus, qui voluit sic defendere sp. b. 4. v.

Postremo versucht er sich. Non potuit tieffer fallen, nisi se occidisset gladio et fuisset immo supra. Sic quando homo incepit cadere, non potest cessare.

Iam ducetur ad Pilatum et iudicabitur ab eo. Quae praecipua pars est passionis ipsius.

## 31

**Predigt am Sonnabend vor Ostern Nachmittags.**

11. April 1528.

Steht in Mörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 84<sup>b</sup> — 86<sup>a</sup>.

## A praudio.

5

Hodie incepimus corporalem passionem Christi quae tot stuf habet, ut non perficere et. 1. accusatur coram Herode. flagellatur, coronatur. Coram Pilato iterum accusatur et condemnatur. Hae particulae omnes indigerent  
 1. Tim. 6, 13 singulis contionibus. Paulus ad Timo. 'Bonam confessionem coram Pilato'. Hoc videbimus. 2. qui in Christo egerit pontificem. Hodie audistis, quam  
 10 ignominiose tractaverint eum in domo Caiphae. Ipsi condemnarunt ad mortem, quia dicebant eum blasphemum, sed quia sciebant coram Pilato nihil valere, ideo et. et besonnen bey sich selbs wol, quod non wird et. Ideo gheu sie zu morgen zu rad, quid faciant. Euangelistae non describunt, cuius-  
 15 modi consilium fuerit. In Summa est haec dieitag, quod sit seditiosus praedicator Et furet den titel 'Rex Iudaeorum'. Ita Euangelium a mundo habet  
 20 Matth. 27, 29 nomen, quod sit seditiosa doctrina. Sic et Paulus audivit, qui commovit totum et. nos qui Euangelium non praedicamus, non sumus seditiosi. Ita concludunt: Non persuadebimus Pilato, ut occidat, nisi praetextum ostenderimus contra  
 25 Cesarem. Si ergo dixerimus contra eum, quod voluit esse rex et seditionem contra Cesarem erigere, das wird schlieffen. Non ingrediuntur, quia erant sancti homines et Pilatus must eraus gheu et interrogare. Si non esset et.  
 3. 11 Da ghet die verhoer an. Pilatus audit Christum 1. quaerens 'Es tu rex?' q. d. audistis querelam, quod sis seditiosus praedicator et vis te auffwerffen pro rege, hoc non ferendum mihi qui nomine Caesaris hic sedeo. Pilatus  
 25 multos occidit, qui sic sich auffwerffen wolten pro regibus. Ibi Christus non tacet, sed dat ein seine unterricht et indicat, quale regnum habeat et offitium. 'Regnum meum non.' Sic mugen mich verflagen pro seditioso et ego non agam contra Cesarem, summi regnum ghet mich gar nicht an. Ego habeo aliud quod non pertinet ad Cesarem et rationem Christus dat.  
 30 Joh. 18, 36

zu 1. 2. / 3. r zu 3 Pil: r 5 A praudio unt r 6 unt ro zu 9 1. Timo. 6. Bonam confessionem et. r 10 Hodie bis 13 valere unt zu 16 Rex Iud: r Euangelii Titulus r zu 17 Act. 18, r zu 22 ne damnarentur r zu 23 Es tu Rex? r zu 28 Regnum meum r 1. Timo. 6. Regnum Christi non mundanum r (a. oberen Rande) 30 non pertinet aber quod ad Christus aber dat

Si enim essem rex in terris, non hic solus starem, sed mihi astarent ministri, ut non sic ligarer, greiff's au der wand, an rex sim &c. cogitavit Pilatus: Iudaei gheu mit lügen umb. Sic non invenimtur seditiosi sine turba. Quae est ergo causa, quod capitur, cum non sit seditiosus? 'In hoc veni ut  
 5 veritati.' Das ist das herlich jehone bekenntnis, ideo capitur, quod veritatem dixerit, quam non vult tacere, sed lateri. Das ist die schuld, propter quam hic captus sum. Sic quisque praedicator potest dicere: Non curo tuum regnum, sed quod culpor &c. fit ideo, quod veritatem dico, sed oportet dicam veritatem, quia ad hoc ordinatus sum. Quae erat veritas? ut crederent in se,  
 10 quod ipsorum iustitia nihil, quod essent hypocritae, mendaces, voratores populi &c. Da haben sie au et dicebant seditiosum, qui contra deum ageret et loqueretur. Sic faciunt adversarii Evangelii: cum vincere non possunt, dicunt seditiosos. Sic hodie papa contra praedicatores utriusque speciei, Cum ipsi sint seditiosi, quia greiffen huius gots gwaft et regimen hoc quod  
 15 deo zuehret. 'Qui veritatem'. Hic pertinet in regnum meum. Rex sum veritatis, non auri, bracht, ut Rhomanorum, sed es kost mir den halz, das rhumbt Paulus, quod Iesus bonam confessionem fecerit &c. hat von der warheit  
 nicht gelassen. Quid agit Pilatus? roga 'Quid'. Potest intelligi, quasi discipuli more quaerat, sed puto Ironicos locutum, ubi hat gemerckt Iudaeorum  
 20 falscheit: lieber, was sagstu von der warheit? Et hoc indicat abruptio: Lieber Jhesu, wiltu die warheit sagen, sie gehört in die welt nicht. Non possunt ostendere seditiosum, quia huiusmodi habet adherentes. Immo Christus potuisset contrarium ostendere, Ioh. 6, cum offerrent sibi regnum, respuit.

2. indicat, quale regnum habuerit. Ego sum doctor et rex veritatis,  
 25 ut homines dicam ad veram wesen, salutem. Dum sum rex veritatis, dicunt me seditiosum. Ideo deprehendit eos mendaces Et quaerit Pilatus occasionem solvendi et findet dreij mittel. 1. quod ex Galilaea, ideo mittit ad Herodem. Ubi redit, nimbt er ein ander's jur. Consuetudinem habetis, illam dabo, das  
 kan auch nicht sein. 3. Si non volunt cessare, ego satiabo eos, ich wil hu  
 30 straffen, sed quanto plus quaerit mediolorum, je torichter werden. Vides hic naturam impiorum. Hoc videtur in Iuda, 'Amice, quid venisti', et retro cecidit, et in mensa, sed ging hindurch mit dem topff, donec suspendit se. Pilatus convincit eos de impietate et mendacio et quod non inveniat causam in eo. Si hic fuisset zuecht und scham, erubuissent omnes, quod gentilis eos

*I enim über* Si zu 1 ministri mei utiq; r zu 2 3 Pilatus über gheu zu 5 1. Timo. 6, r dicere] d zu 8 über culpor sticht arguor zu 9 Veritas r zu 9 quod über se zu 12 13 Sic bis praedicatores aut Evangelii (ta) zu 15 16 Christus est rex veritatis r zu 17 18 hat bis gelassen unt zu 17 Paulus] P zu 18 Quid est veritas r zu 22 über huiusmodi stult seditiosus zu 23 cum bis respuit am Raude zu Ioh. 6 zugefügt zu 24 Quale regnum Christi. 2. r zu 26 Pilatus über quaerit zu 27 Pilatus mittit Christum ad Herodem r zu 29 3. mediis utitur Pilatus pro liberando Iesu r zu 29 eos über (ege) wil ich hu zu 30 Vides bis zu 32 cecidit et unt zu 31 Natura impiorum r Iudas r (zweimal) zu 31 in mit Iudas am Raude durch Strich verb

arguat. Sed non est verecundia, pudor. Et non possunt ferre tamen, zihenē  
 zwen stüefflein herfür: dixit se dei filium. 2. qui fecit se regem, contradicit.  
 Ibi horrendo Pilatus cedit contra suum ipsius testimonium. Ideo Christum  
 haben sie überzeuget non veritate, sed mit dem geschreyen. Pilatus coactus  
 timere fieri seditionem coram oculis suis. Sic faciunt impii, quando vident  
 se convictos, je mher man uns billich fürleht, vhe toller. Ibi indicatur et  
 dicit Pilatus sententiam super eum, ut crucifigeretur, sed tamen eum testi-  
 monio Lavit manus<sup>2</sup>. Sententiam fert contra insontem hominem suo ipsius  
 2000 27,24 testimonio. Das war zu viel. Ibi nullam omnino excusationem habet. Ibi  
 fit Pilatus ein greulicher morder iber dem unschuldigen blut. Iam habent  
 ihren willen.

Iam venit Christus zu seinem rechten priefterampt. Ubi diviserunt  
 2012 2 131 vestimenta et Christus elatus in aerem. Erat 3. hora. 'Pater remitte illis' &c.  
 Christus ist fast umb XI crucifixus. Ubi pendet inter duos &c. ibi notandus  
 nobis textus. Ubi pendet in cruce, hoc opus praecipuum, das er sich in den  
 tod gibt und opfert sich pro omnibus nobis, Et haec oratio quam Epistola  
 2012 119 ad Hebraeos dicit c. 8. da nimpt er sich unjer aller an et orat pro nobis.  
 Hoc ipsius officium sacerdotale, de quo multa praedicanda, non aurum, sang-  
 uinem lürcorn pro nobis offert, sed seipsum et sanguinem. Das heugt da  
 in cruce ac in vero altari. Hoc meditandum et gratiae agenda, das er sich  
 20 so trefflich hat unjer angenommen &c. Ibi est fundatus articulus Remissionis  
 peccatorum quam emeruit hac oratione 'Pater remitte', non solum pro crassis  
 2002 33, 12 peccatoribus orat, sed crucifigendus. Sic propheta Esaias 'pro transgressoribus'.  
 1. 23, 24. 'Nesciunt'. Sic Paulus 'Si seivissent, gloriae regem'. Remissio peccatorum  
 est acquisita et oratio audita. 2. vide, ut hoc credas: qui credunt certo,  
 25 habent remissionem peccatorum, ergo nulla alia satisfactio pro peccatis quam  
 fides, quae satisfacit, das er sich halt an den Christum und an sein gebet und  
 2012 3, 7 opfert. Et qui facit ex vera fide, redamabit Christum. Paulus 'cum multis  
 lacrimis et valido clamore' et magno serio orata, ideo exaudita.

Haec duo volumus dicere, ut sequeremur eius exemplum. 2. quod nostrum  
 2000 27, 42 supremum donum sit et thesaurus, des wir uns solten annemen, per quem  
 solvimus. Sequitur de divisione vestium et qui Iohanni commissa, Et  
 blasphemiam 'Alios' &c. Ibi fatentur non esse regem et per summa ipsorum os  
 arguit, dicunt non regem. Item prius dixerunt cum miracula fecisse per  
 Beelzebub. Iam testimonia dant fecisse miracula. Ite, credite huic amplius.

20 2 In duobus accusatur 1. dicit se dei filium, 2. fecit se regem r 3 Pilatus  
 aber cedit Pilatus cedit r 5 impii aber faciunt 7 crucif 20 8 Pilatus lavit manus r  
 10 fit his blut nat 20 12 Sacerdotium Christi r 20 13 Pater remitte r 20 17  
 lb. 5 r 20 gratiae agenda] g a 20 21 22 Art. remissionis peccatorum r (zeibmal)  
 20 22 Pater remitte illis r 20 24 1. Cor. 2. r 20 28 Eb. 5. r 20 32 33 Sequitur  
 his &c. nat 20 31 divisio vestium r aber commissa [r aus commissus] steht mater Christi 20  
 31 dicunt] d

quem iam Satan auferet anima et corpore, quia crucifixio fuit suprema ignominia apud Iudeos. Ibi piorum fides tentata maxime, qui putarunt eum desertum a deo, quia crucifixus. Et deuteronomii textu movebantur. Et Iudaei  
 5 mußten in auff. Si quis dixisset Christo iniuriam factam, accusatus fuisset blasphemus. Nemo hic aliter dicebat quam: maledictum etiam coram deo.  
 Sed quid fit? ubi Iudaei tacent, incipiunt gentiles. Centurio non curat legem Moysi. Et dicit 'Vere', quia videt miraculum et fit Christianus et damnat  
 10 Iudaeos cum Mose et lege et audet dicere: Si quadrupliciter staret in Mose. Sic ubi uno in loco est maledictio, alibi erigit deus benedictionem. Sic  
 15 semper fit, ut Christus benedicatur. Antequam Christus resurgit, proclamatur filius dei et iustus. Sic ista praedicatio semper fit. Dei filius est crucifixus et umbilich. Ita latro 'domine' x. Sic mira res cum Christo et suis, quando  
 20 ipse damnatur, salvatur. De latrone wer wol ein gantz predig zu machen, sed auditis per totum annum.

## 32

## Predigt am ersten Osterfeiertag.

12. April 1528

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 86<sup>a</sup> — 87<sup>b</sup>.

## 17 Die Paschae.

Cum mos sit praedicari de resurrectione, resurrectiones habemus 3. tres. Loquemur de ea 1. qui facta, 2. usq., 3. qui facta veniat ad nos. 1. historiam recensebimus, ut quisque sciat historiam, qui facta nacheinander, zu  
 wenigst oben hin.

## 20 In feriis Paschae.

Apostoli erant verzagt, timebant in tantum, ut non irent ad sepulcrum, non ita timebant, sicut hodie fit, daß man den weibern nachseht, quod viri non. Matthaeus dicit fuisse terrae motum, quod custodes territi. Ibi videtur  
 25 1. magna ebria charitas quam mulieres habebant erga dominum, gheut um traum da her iur großer lieb und traurigkeit, non cogitant, quid faciant, suscipiunt unguentum, tum meminerunt lapidem sigillatum. Et interea dicunt 'quis remouet', q. d. nonne stultae sumus? quod iam memores, quem in vita  
 30 dilexerunt. Ubi veniunt ad monumentum, geschicht in ein große erdbecknis, de resurrectione nihil cogitant, cogitabant enim Iudaeos abstulisse corpus, ne

zu 1 Crucifixio r      zu 3 Maledictus qui pendet in ligno r ro      3 deut.      11 Et  
 Iudaei bis dixisset unt ro      45 Christo bis dicebat unt      zu 6 Centurio r      10 11 Christus  
 bis semper unt ro      zu 13 Latro r      zu 15 Die Paschae r      16 resurrectiones ro  
 zu 21 DIE PASCHAE r      23 terre:      zu 24 ebria cha ma<sup>2</sup>      25 traum



23, 24 ipsum ungeremus. Da hebt sich erst ein groß heulen, ut Lucas rurt: vivum non habemus, iam nec mortuum. Iam angelus dat solatium, sed ist in gar roth; audiunt quidem verba, sed non credunt. Magna res, quod mulieres poterant audire angelos loquentes, nam custodes x.

1. itud est quod veniunt ad discipulos et annunciant ipsis. Sequitur de 5  
3.1. 20, 13 Magdalena. 'Nescio ubi' x. Ibi via non vacua, sed fuit ein lauter geteufft und irrig<sup>1</sup>, iam ultro citroque currerunt et discipuli et mulieres, ut sit in con- 3. 13 sternatis hominibus qui rem pretiosam amiserunt x. 'Die, ubi'. Ebrum 2. 17 verbum si quinque fuissent mulieres, non potuissent portare. 'Noli'. Der text gibt, quod prociderit in faciem et voluerit pedes tangere, seer fürchtig, der 10 leßt tanff ad sepulchrum. Iam sequitur, qui Christus obvisus illis factus. 20, 14, 2. 'U'que in illum diem?.

Tantum est de hodierna historia. Xurh ghen die Euangelisten umb mit der geschicht, quia plus agunt hoc quod facta est resurrectio et manifesta. 2. nemen sie die propheten her quasi testes x. quia Euangelistae norunt, 15 quod diviter in prophetis hoc actum, quia nullus propheta qui de Christo locutus, qui non de resurrectione. Nos inspicemus 1. die that an vhr selber et depingemus eam. Audistis de passione Christi, quod ipse ist getretten in unfer perjon et subierit sub mortem nostram, das gleich so viel gelt ac ipse passus fuissen. Iam etiam de resurrectione dicemus. Da sthet, das Christüs 20 unfer dem tod erfur kriecht und uberhebt sich uber Satan, peccatum et diabolum conculcat, ad hoc utitur sola persona sua et corpore, non viribus 2. 13 aliorum exercituum. Paulus ad Col. 'per se' et haec vera persona aliqui nullum consilium, quia omnes homines peccato et morti subiecti. Quanto plus sapientia humana se opponit morti, tanto fortior fit. Sic enim peccato, 25 Satana: quanto plus flugheit contra ipsum homo fur nimpt, ibi nulla pugna, timeo victoriam. Sic nullus angelus, creatura possunt ista 3 vincere. Sed illa persona potuit, quomodo? Est naturalis dei filius, item verus homo, ex his naturis unum factum i. e. una persona. Sicut dicimus: leib und jeel sunt unterschiedlich natur et tamen una res vel persona. Peccatum in illum 30 positum et illud vult personam hanc damnare, quasi ipse fecisset. Ibi pugna maxima. Cogitandum, quanta res peccatum mundi. Peccatum facile vicisset Christum, si mera humanitas in eo fuisset, sed peccatum ghet die gottheit so wol an als humanitatem, quae divinitas est eterna iustitia, quam nemo potest damnare. Das geneuß die menschheit, das sie mit got ein perjon 35 ist. Sunde, du hast mich angeriffen, tu hast kein recht zu mir. Ita in sich et per seipsum vicit peccatum et non erat alius modus vincendi peccatum. Sic mors quae sequitur peccatum. Mors aperit fauces, dentes Pilatus, Herodes,

20 5 itud über est      15 her über propheten      19 nostram] —:      20 dicemus] d  
20 23 Col. 2. r      29 dicimus] d      30 unterschied:      31 hanc] h      32 Cog

1) — sondern war ein blosses Gelaufe und Herumirren: irrig      irrigung P.

Christus dicit: Mors, non habes vim in me, quia sum persona innocens. Ibi mors damnatur, penditur, tod du jett widder sterben. Sic loquitur Paulus davon et prophetae. 'Ero mors tua, Et ero pestis tua in infernis' Oseeo. <sup>yc. 13, 14</sup>  
 Sic 'captivam duxit' x. mortem captivavit i. e. occidam te, ut nihil amplius <sup>Ro. 6, 8, 11</sup>  
<sup>Ep. 4, 5</sup>  
 5 in me possis. Et ego ero tua mors, ego ipse ero das jupplein, gißt, die dich, tod, sol erwurgen, ich wil nichts da zu nemen, ich jelt wils thun. Sic Paulisch und Prophetisch, Ro. 6. Christus resurgens ex mortuis q. d. er <sup>Rom. 6, 4</sup>  
 unterstund sichs zu hirschen uber Christum et incepit, sed must in der her-  
 schaft ersticken et must Christum lassen erfur gben, quia non potuit mori ista  
 10 persona et tamen mortua. Sic mit der fund, de peccato: damnavit peccatum, das peccatum quod reos fecit omnes homines et Christum, quia 'maledictus in ligno'. Et dicebat: Christus est mortuus, quia sum sein kesserin. (Sche sie <sup>1. 2. 10. 21, 23</sup>  
 sich umbsihet, bricht er erfur und stoßt die fund: per meipsum wil ich dich storken. Sic dominium peccati nam ein ende. Sic dominari volebat Christo.  
 15 Sed ut in ps. 'sed tanquam erapukatun a vino', ut de Sannone legis et ps. <sup>Ps. 78, 65</sup>  
 de Sannone x. Ipse egreditur sine clave, aufrens, portans x. Sic Christus <sup>Joh. 22, 1, 7</sup>  
 stelt sich ac si mortuus. Sed non mortuus, sed dormit und sturkht mortem ut peccatum. Das heist uberwinden peccatum, mortem in sich jets und durch x. si non fuisset deus, non potuisset enden. Utrumque verum: Christus  
 20 mortuus est et non. Christus kan nymer mer sterben. Joh. 12 et tamen <sup>Joh. 12, 31</sup>  
 stirbt, quomodo? Ex utrisque naturis facta una persona, secundum divinitatem non est mortuus. Hoc I. dictum von der that und vom werck, wie die zungen sey und propheten da von geschrieben, Ut peccatum, mors non solum cessarent, sed subiecta essent. Qui hoc credit, habet fundamentum.  
 25 Ego credo resurrexisse mortuum. Non solum a morte, peccatis redemptus, sed supra ea positus. De usu dicemus, qui distribuatur nobis.

## 33

## Predigt am ersten Osterfeiertag Nachmittags.

12. April 1528.

Steht in Rölers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 87<sup>b</sup> — 89<sup>a</sup>.

## A prandio.

Hodie audistis historiam et textum Evangelii et da bet das erste stuch, nempe factum in se, qui factum sit. Ita intelligitis, quod per resurrectionem

30 Christi omnia vieta: mors, peccatum x. Nunc tractanda die andern stuche.

3 Ero mors mit 4 i. e. durch Strich verh zu 3 über pestis bis infernis steht kein tödlich krank zu 5 Ero mors r zu 6 per seipsum r jelt's zu 7 Ro. 6, r 8 unter über fund 27 mit ro A prandio r

Das ander ist, quod resurrectio manifestatur et tribuitur. 3. ut credatur. 4. teneatur. 5. das mans probir.

Contra haec omnia sieht der teufel auff allen orten, praecipue 1. hat er angrieffen die that selber: voluit impedire, ne fieret resurrectio, quia omne quod bonum et venit a deo, vita. 1. non potuit ferre, ut Christus viveret, et opus et doctrinam. Et resurrectionem libenter impedivisset, greiffts auch an suis artibus, mit list und gewalt. Er fan scripturam auß der massen wort et furt auff falschen verstand. Ideo novit procul dubio Christum venturum et ita quod eum conculcaturus pedibus. Vidit enim prophetas concionantes et scribentes. Itaque certissime Maior verissime apud deum, veniet quidam qui nobis destruet regnum, sed minor folgt nicht. Ideo velit libenter wren, ne resurgat. 1. gewalt greiffit er an. Cogitat: da ligt er, ghet hin ad Pilatum und stelt butter und nimbt die hoepriester und regimentz zu Hierusalem, ut sigillent lapides, cogitans, ubi exiret? ita sapienter omnia agit, sed postea videt, das mit ein fet versigelt ist. Si aliquis amovere voluisset lapidem, non ausus fuisset nisi libertate acquisita a potestate Caesarea. Si etiam stipatus 30 milibus. Et deinde sacerdotes stimpfen auch mit. Cogitabat: ergo non exhibit. 2. seine kunst. Ich wil yn also zu schanden, si etiam potestate nihil efficio, infamabo eum. Ut in cruce incipiebant et in medio pendeat latronum, ergo nemo audebat nuttire. Si quis dixisset ex morte resurrecturum, statim occisus, quod diceret blasphemiam resurrecturum se a mortuis, ita hat ers gefast, ut hodie nemo posset. Sed quid hilffit? Dominus permittit eum uti sua arte et potestate et ghet her durch nobis zu sterck, ut suam potestatem exhibeat non curans potestatem Pilati, sacerdotum et clamorem et ignominiam malam in cruce. Hoc est, quod die that geschehen ist, quam libenter vellet impedire. Sed quia ist her auß, greiffit er die andern stueck an quae enumerabimus.

2. wird resurrectio außgebracht und kompt uns zu nutz. Nihil commodi, si Christus pro sua persona conculcasset Satanam et ipse statim potuisset ex praesepi ghen himel faren. Ideo nobis facta ista resurrectio. Ut manifestaretur. Das heis ich ansteilen, ut non maneat verporren in persona quae non indiget, sed nos qui in peccato sticken. Per hoc sehnt ex seine person auß, so weit die welt ist, et sinit praedicari se vicisse mortem, peccatum, non pro sua persona, sed nobis. Das heist denn die resurrectionem Christi distribuere et mundo offerre qui in peccato et morte stic. Drum vides, qui ghets post resurrectionem. Es ist umb die auferstehung zu thun die durchs wort gehet. Manifestatio ista ist gestelt ins wort i.e. Evangelium et vocatur ista praedicatio quae est de resurrectione. Hoc vides statim, ubi surrexit. Angelus venit und fast bald ins wort In signum, quod ista

5 vita] v    8 procul dubio *über* Christum venturum    10 certij    verij    20 12  
*über* 1. *stcht* der    17 30'00'    Cog    21 blasp    27 Manifestatio illa ista    *über* wort  
*stcht* vocale

resurrectio solius uerbo gestata et manifestari mundo. 'Quid uidentem' <sup>Matth. 27, 63.</sup>  
 Mulieres frigenſ weiter et adierunt ad apostolos. Et haec est manifestatio  
 resurrectionis Et ipse met uenit dicens Magdalenae, Petro et aliis. Ergo  
 resurrectio est annuntiatio et sage de resurrectione. Hoc nouit et Satan,  
 5 quod resurrectio non potest taceri. Nu weil erſ verſehen hat, das die ge-  
 ſchehen widder ſein gewalt und liſt, opponit se ibi quoque mit der ſauſt und  
 zunge. Quid facit, ubi mulieres ueniunt ꝛ. da wolts an gehen, ut dicerent  
 de Christo. Veniunt ad Pilatum 'domine' ꝛ. Et dicunt: ne dicatis. Et deinde  
 10 securos reddunt, si palam factum. Ita callide uult extinguere famam: weil  
 er die that nicht ſan weren, wil er nicht laſſen da von reden. Sic fit hodie,  
 adhuc accipit huiusmodi, qui quaerunt sua, non Christi, die ſurt er auch  
 widder resurrectionem. Vides quod<sup>1</sup> sunt qui accipiunt munera, et praedicant  
 quod Satan uult, et tamen mera mendacia, ut hic dicitur in hodiernum diem.  
 Sic omnia membra Satanae faciunt ut nostri Schwermeri. Darnach greiffen  
 15 ſie eſ mit gwalt an. Sic manebit usque in finem. Sed Christus nihil curat,  
 er ghet hin durch wie ein heft. Ita habemus, qui resurrectio manifestata sit.  
 Et hodie opponunt se multi variis modis. Christus diuidit resurrectionem  
 per uerbum, Sacramentum baptismi et altaris. Ibi negotium est Satanae, ut  
 20 ut ne satan vim resurrectionis las fomen in hominis animum, gleich ut Iudaei  
 qui dixerunt non eum resurrexisse. Postea Euangelium est externa res,  
 oportet in corde prius sentias, internitas oportet det tibi testimonium. Nu  
 da hin gericht, ut manifestatio non in vulgus spargatur. Deinde ueniunt  
 tyranni et Sie semper mit liſten und ſauſt. Contra hoc inspicere textum.  
 25 Sicut historia mansit uera, sic et manifestatio. Interroga apostolos magnos,  
 an prius intellexerint per spiritum an per uerbum. Ad Magdalenam 'Vade <sup>Job. 20, 11</sup>  
 ad fratres'. Interroga, an spiritualiter, an corporaliter locutus, ita angelus.  
 Deprehendes esse nebulones. Discipuli: ja uot geiſt, vixit nobiscum 40 dies  
 et locutus. Et tamen non crediderunt, imo habuerunt pro nugamentis. Si  
 30 aduisset spiritus ante praedicationem, non habuisset pro ridiculis, non sunt  
 nebulones. Principium und das erste werck per quod uenitur ad resurrectio-  
 nem Christi, est externum uerbum. Ibi habes testimonium Christum ipsum,  
 mulieres, Apostolos. Satan 2. ideo facit, quia est ſeind den predigen, ideo  
 seducit stultos illos et excecatur. Qui enim contemnit uerbum externum, ille  
 35 uult, ut prius sedeas in angulo, quasi deus sol mit dir in corde loqui, nun-  
 quam uerbum externum. Si hoc evenit, apparet tibi in maiestatis specie, potest  
 se exhibere in spiritus specie: Non loquor ex olla<sup>2</sup>, non possum effingere eum  
 nisi in erassum externum uerbum me reiciam. Antichristus Papa non factus

1 resurrectio] r      13 hodie      14 Sic] Si      zu 21 Externum uerbum ro r  
 26 spirituum] s      zu 26 Externum uerbum r      28 Discip      31,33 Principium bis Apostolos  
 aut ro      36 maiestatis über (potestate)

1) = quot      2) vgl. m. Ann. zu Unserer Ausg. Bd. 28, 63, 31. P.

esset, nisi adhesisset huic speciei. Papa iactabat se scriinium spiritus sancti (et alii adulatores) et haberet potestatem interpretandi scripturam. Papa sine scriptura rexit secundum suum spiritum. Sic novi prophetae idem omnino faciunt. Nemo mihi contemnat scripturam qua inservitur et sprach quam tu audis ex alio et haltē da fur, das dir got drin wird helfen. Si alius modus, non opus mittere angelum. Potuisset statim dare apostolis spiritum sanctum, sed vult per externum verbum dare, quod debet esse l. lapis. Ita l. resurrectio facta, opus adest, Christus conculcavit et sinit nobis annuntiare, quod ista victoria et conculcatio sit nostra et pro nobis facta, quando hoc praedicatur, est praedicatio Euangelii. Da von rhumen die propheten plus quam 5  
 Joel 3, 13 Paulus. In die illa 'montes fluent lacte' Iohel. Nonne hoc herlich geredt de externo verbo? Es heißt: das sol schwinen und fließen mit süßem honig et lacte q. d. prophetae: Iudaico populo promissa terra quae lacte et x. propter altum opus et fructum olei, vini, frumenti, vices x. propter hanc bonitatem dicitur lacte et melle. Haec terra divulgabitur, ut rota terra fluat 10  
 melle. Das ist die selige predig von der resurrectio Christi, est spirituale lac. Nonne dulcis res, quod mors vieta et quod mihi donata peccata, non gravatur conscientia? Satanac sunt heid und fus au geschmid, ut nihil potestatis. Nonne dulce melle, deinde lac praedicatur, puerilis cibus i. e. qui credunt quamquam sunt infirmi, soll man tragen tractarique ut pueri. Gittel 20  
 praedicatio de gratia Christi et mera charitate, das sol sein ats weit die welt und die tropffen sollen uns das Euangelium schelten quasi testulam aridam, cum sit dulcis succus. Berg, wo hauffen sind. Scriptura vocat montem ein versammlung, non solum itaque intelligo sacerdotes x. Hoc Satan 25  
 intelligit, ideo opponit se contra verbum. Alius textus ps. 71. 'Suscipient montes iusticiam'. 'Die berge werden friede tragen.' So wirds zu ghen. Iohel in parabolis locutus, hic dur er aus. In Iudaea oleasteri, vineae crescebant. Ibi montes werden tragen frid und berg gerechtigkeit. Ubique reperientur. Magna laus Euangelii Et manifestationis resurrectionis Christi, quia praedicat Christum conculcasse mortem. Hoc est praedicare pacem et 30  
 iustitiam et hoc ubique praedicatur de Christo. Hoc est 'omnes montes'. Si mors ablata x, oportet adsit pax. Et nos vilipendimus Euangelium, qui quotidie clarissime audimus Euangelium praedicari und stellen, quasi esset sermo von ein schuster, non cogitamus, quanta res. Prophetac wereu geru gewest illo tempore, quasi dicerent: quam felix, si possem esse illo tempore 35  
 quo montes fluerent. Si viderent nos, sie werden uns anspieien. Certo sequetur plaga, quia sequuntur rotae. 2. vides resurrectionem factam, ut in verbum gefast werde et nobis proponeretur et quod Satan se opponat. Iam sequitur 3. quomodo hoc verbum sollen fassen. Das ist der glaub, de quo multa.

11 Iohel r 18 gravatur conscientia] g at o [was auch gravat conscientiam meinen  
 kann] 21 gratia] g 25 Ps. 71 r 31 cog 36 vid

## Predigt am zweiten Osterfeiertag.

(13. April 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 89<sup>v</sup> 91<sup>v</sup>.

## Die Innae in fe pascha:

Luc. 24, 1-8

Adhuc tractavimus duas partes: historiam resurrectionis Christi et postea manifestationem ipsius per verbum. Voluit enim deus hunc thesaurum aperire mundo, ideo instituit praedicationis officium et dedit spiritum sanctum.  
5 Contra hoc legit<sup>1</sup> Schwermer Satan. Iam dicemus de 3.

Quando Christus praedicatur et manifestatur sua morte et resurrectione superasse memm peccatum et mundo donatum. Sequitur, ut suscipiatur hoc cum gratiarum actione, ne frustra werd angeboten, quia ist ein harte straff drauff gesetzt Deute. 18. Et Mich. ipse ero index, qui 'hoc non audierim'<sup>2</sup> i. e. susceperint. Haec praedicatio et manifestatio de resurrectione Christi est magnum opus charitatis: Si proponitur, mus man annemen non aliter nisi corde, quia resurrectionem Christi ut mihi donatur, non capere possum in die tosjen, nullus alius locus quo includi potest, quam cor, ut ista doctrina seria regnet in corde. Das heissen wir auff deudich ein recht Christlich glauben, nempe quod istud in cor capimus et fidimus eo, non videmus re. sed tantum verbo proponitur. Das stuct wird berurt in hoc textu, quando Christus increpat: Quam 'tardi ad credendum hi<sup>2</sup>. Das jhelken nnd klagen werd uber uns al usque in finem mundi. Utinam ex hac correptione meliores redderemur et non immureremur in caterva, quae contemnit et persequitur, uno non patiuntur, ut praedicetur. Libenter quidem liberari vellent a peccato, sed nolunt suscipere hoc medium i. e. nolunt credere, sed mit der sauff fassen. Act. 13. Paulus: quia 'indignos vo<sup>2</sup>. Et Christus 'Regnum auferetur et dabitur'. Trumb teyt die macht dran, ut suscipiamus et non dissidamus, sed erwegen drauff toto, 1. Pet. 1. 'auff die quad die' re. utitur pulcherrimis  
25 verbis 'offertur vobis gratia', ibi opus, ut suscipiatis eam. Velim, ut certam et indubitatum haberetis fide quae fideret hac re, ac si in manu haberetis. Sed es ist schwer propterea quod occulta est. Ich sol mich auff das blos wort verlassen in quo ista gratia offertur, quia, ut heri<sup>2</sup>, hoc fluit, ut dulce lac et mel per totum mundum. Semen ubi scriitur, et pluit, sed quandoque  
30 auff den sand, heffen et in aquam. Sic Evangelii praedicatio ubique ghet

zu 1 Die Innae r      2 Adhuc | A      zu 4 praedicationis [darunter verb] mini-  
sterium r      5 Schwermer | Sch      zu 6 über Quando steht quod      zu 6/7 superasse über  
resurrectione memm      11 est | 2      12 re |      19 red      22 et | est

<sup>1</sup>) = Satan 'stellt hiergegen die Schwermer als Wache auf, legt sie als Besatzung ein' (vgl. 2. Sam. 8, 14; 1. Macc. 4, 61; 11, 37), kaum f. lecht (L. schreibt ledten, erst in den Bibelausg. d. 17. Jhs. Vösten) - 'schlagt aus?' Dann müsste Schwermer Satan (oder Sch worm Satan?) als Subj. genommen werden. P.      <sup>2</sup> vgl. oben S. 120, 10.

per mundum, sed non capiunt eam, non credunt illi. Quare? textus dicit nos stultos et tardum cor habere, quia impossibile, ut homo persuadeat sibi, quod per alienam iustitiam salvetur et per alterius vitam de morte liberetur, ut heri<sup>1</sup> Paulus 'in sich selbē' i. e. in sua persona, alioqui nullum remedium contra mortem ꝛ. quando in persona Christi, ergo non in te. Si ergo debeo adversari peccato, oportet vel Christus in me vel ego in ipso sim et unum cum eo, ut aquiram quod Christus habet et ipse quod ego. Ut dicam: Ego tuus sum et tu meus. Ephe: Ex tota Christenheit fit 'unum corpus', quicquid habet sponsus, bringt er mit et contra. Sic oportet fiat, ut unum sim cum Christo. Nulla alia superatio mortis quam per Christum, es feilt an im nicht, er ist ein freyer et offert nobis suam butschafft, emittit praedicatores in totum mundum et sinit praedicari pro nobis se dedisse in mundum. Ita leit er forschien, wer braut wil werden. Da mangelts draut: nolimus fieri sponsa, quaeram, quod non inter contemptores. Ose. 'Desponsabo te mihi in fide'. Erius unum: quod ego habeo, ist dein sein, ego habeo thesaurum: quod, barnterzigkeit, redemptionem ab omnibus malis, vitam meam. Das ist mein erbeit et ita habeo, ut tibi habeam in bonum. Quid nos sumus? unflchtige, heffliche, schendliche braut. Ipse prior venit et offert, qui suscipit hoc, dicit: Ego sponsa in fide. Si diceret ita, ut videas, so gingen wir hin an. Non videmus neque tangimus, drumb musien wirs im heim stellen, ich freē ein fruylen tuchlein hin in fide, quia nondum ꝛ. Sic dominus dat mihi verbum, seine brieff ꝛ. Omnibus credimus qui fallere possunt: Deo non, qui non potest ꝛ. quare? quia sumus stulti ꝛ. non intelligimus, sumus ceci. Vellemus, quod mors auferri posset per nostra opera. Ipse: veni ad me et vince ista in me. Da sind wir so faul, das einex auff ein freubde hin faren et omnia deserere bona, iusticiam und sol elend anemen Et in solo Christo fidere quem non videt, das heist aus allen seinem treten und springen in Christum. Summa Summarum: impossibile est credere. Tardi sumus ad credendum, non. Elige, utrum velis: duas vias prae te habes, unam in Christo, per hunc vincis omnia mala, iusticia tua ipse est, vita. 2. quod sapis per rationem, vitam, egregiam iusticiam, sis Carthusianus ꝛ. elige. Si manes cum tuis operibus, vide qui libereris a peccatis, si dich zu tod marters, actum, quia textum 'oportuit Christum pati' et Col. 'in se' ꝛ. si Christus, tu non, nisi si tam bonus et fortis ut Christus ꝛ. 2 est certissima via et optima, ut fidas Christi iusticia, quod non tua fortitudine, Christi quae superavit mortem, quae fecit, ich sol noch thun, et scriptura: tum fit ein verluubnis et dicit: Ego sma tuum peccatum, tua mea iustitia<sup>2</sup>, mors vita, fortitudo schwachheit. Sic fit felix mutatio. Sic ornaberis optimis, auro i. e. omnia peccata, infirmitas non imputabuntur. Libenter videt, quod ad eum venis ferens peccata, mortem Eb. 2. 1. Has nuptias celebrat

<sup>1</sup> i. e. textus. <sup>2</sup> ad ari. 8 tot. 18 ichend. <sup>3</sup> diceret d. <sup>4</sup> im über heim. <sup>5</sup> scrip.

<sup>6</sup> egl. oben S. 116, 23. <sup>7</sup> egl. Enders, Briefw. Bd. 1 S. 29, 35f.

scriptura ubique. quae describit gloriosam communionem. quam Christiani habent in Christo. Das heißt die resurrection Christi recht gefast, ut sciamus illa. quod nostra sit. Es heißt nur an uns, non dieis ja, so ein freßlicher but allertur mit freßlichen Heiuoden, iusticia. et necesse est tam eximia bona habere. alioqui cogitas eum penitus nos nihil curare. Ideo suscepit Eb. 2. <sup>2. 11</sup> quo certissimo signo humanitatem non deserere. Haec est consolatio. Uti-  
 nam intelligeremus et caperemus fide. quia aliter non capimus nisi per praedicationem. Dawidder heugt sich der teuffel auch und weret, ne resurgeret, ne annunciaretur. Sed quicquid facit, ghet miser her berdurch. Hic vero  
 fortissime weret ex. ne opus hoc quod praedicatur, suscipiatur et credatur. Et hoc facit maximum damnum. Ibi seducit multas virgines. ne veniant ad Christum 2. Cor. XI. Habet hoc forteil, das hie das Euangelium ruet, quod  
 sumus stulti und faul ad credendum. Naturae nostrae fides ist widder. Et si etiam quis credit ut illi 2. noch wil er nicht heruach. quia contra agunt x.  
 qui prohi sunt et libenter audiunt de eo, ut ego et mei similes et tamen illi sunt stulti und schwer ad credendum. ergo hat er ein gros forteil. Christus hat den feil nicht. In nobis invenit rationem quae sapere vult, aliud eligo. quando tale forteil habet. so ghet er her mit der nebenfer, ut Paulus in omnibus Epistolis hat zu schaffien, omnes rottas et sectas indicat. quia ubi  
 videt. das ers nicht weren lau resurrectionem et praedicationem de ea. ideo legt er all sein krafft et excitat tot sectas. ut in Papatu hodie adline videmus in quo merae sectae. Ibi mera species sanctitatis. in qua utatur sua arte. furt optimam. speciem. locos ex scriptura. alle lange gewoutheit. ut hodie Papa et principes und sthen drauff. ita weret mit schwerd und list und gewalt.  
 Quanto plus praedicatur. tanto plus sevrit. Nos: Ego sino S. Franciscum manere virum Sanctum. Quare non suscipis regulam eius? dico: Nullibi invenio quod Franciscus in se mortem vicit et sivit praedicari in mundum. Sic nec Augustinus nec sua peccata potuerunt delere. Sed Euangelium praedicat Christum hoc fecisse. Si debeo unum irrige schelten. potius illos quam  
 Christum. Sed ipsi wellenâ bey ander behalten Christum mortuum. so fern quod patres x. Eligite vos ipsam. Si potes per tua opera vincere mortem. crede in teipsum. Si invenis Franciscum talem. sequere eius regulam et vitam. quis impedit? vide vero. an tu wirst treffen. Sed nos nescimus neminem qui morti resisteret praeter Christum. qui penitus eam extinxit et gefopff. Da  
 wol wir bleiben. werden wir druber seher geidholffen. Si seductores dicuntur: Christus nos seduxit. Libenter volo. ut Euangelium me damnet. quando Augustinus in celum ducat. Si Euangelium me iacit in inferos. non diu sinet me drinnen. Econtra si Sancti in celum. non. Non potuit Satan resurrectioni Christi weren. in I. duobus vult weren: int mitz und brauch. 2. 11

5 cog 17 dy den 11b. In 23 op: 27 in. 32 Franc 32 tale 37 tot diu nit 38 celum. non durch Strich verb 39 tot vult x



est. 2. 1. Paulus: mortem in sua persona percussit, vult et in nostra persona. Sed non potest fieri, nisi veniat nobiscum in eadem bona et corpus. Sic vides 3 stück, quod opus resurrectionis Christi non potest capi nisi per fidem. Fortissimum argumentum quo concludere potes mundum. Mors ꝛc. non est vieta nisi per personam unicam, Christum. Haec est veritas et in omnibus 5 exemplis historiae et verbis ostensum. Si ergo certum hoc ut certissimum, ergo sequitur, quod non ex operibus nostris fit, ibi etiam ratio concludit, quod Christi mors non sit meum opus, non mea oratio, ieiunium. Noster troß, quod nemo monachus fit Christianus, nullum martyrium hilffft zum fodd, quia non est resurrectio Christi, ergo damnatur, quicquid erectum ad 10 hoc, ut serviat ad remissionem peccatorum. Quare ergo maxteru sie sich legibus humanis? nome maximi seductores, qui unquam in terris fuerunt? deteriores sunt veteribus pseudoprophetis Et ipsi coguntur fateri: per quid venit ad remissionem peccatorum et ad vitam eternam venit? dicet: Si fieres Franciscanus. Sic enim praedicavimus, quis alioqui edificasset cenobia? tu 15 tamen dicit scriptura per Christum nos redemptos. Sed oportet addas hoc Tu zu hin zu her. Si Christi opus non meum, quia meum non est Christi. Si Christi opus fecit, nullum hominis opus faciet. Et hoc acquiris sola. Sic concludit se quod sola fide iustificationem, remissionem prehendimus et effugimus mortem, non ideo quod tales cogitationes in corde habeo. Sed 20 dñert mihi Christum in corpus. Christianus tanquam lapis pretiosus heret in Christo. Et illa fides dicit: hebt dich, jund, tod, quia hat gefast die resurrectionem Christi. Si etiam capimus ita et legimus, tamen manemus indurati ꝛc. non ergeben in Christum, in freud werck, sed rationem vult mau mit im fodd haben. Tum adest Satan et indurant, ut veritati widerstreben. Da 25 behut uns gott mit, ne inveniamur in his qui se contra opponunt. Si tardi, das wirs gern wolten fassen. Ibi clamandum, ut augeat. Haec 3. pars, wie wir uns sollen resurrectionem zu eigen machen, cum in hoc nobis obtulerit 1. Petri 1. 5 1. Petri. 1.

## 35

## Predigt an Oftermontag Nachmittags.

(13. April 1528)

Ziehet in Köfers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 91<sup>b</sup> — 94<sup>a</sup>.

## A prandio.

Hodie audivimus de resurrectione Christi, qui facta, qui distributa et capienda. Sequitur 4. stück, qui ostendatur, daß sie warhafftig empfangen se,

1 vult] v      3 res      11 remissionem, peccatorum] r p      18 facies      19 iusti-  
ficationem, remissionem] iusti f      30 und so      A prandio r so

ut totam Christianam vitam in resurrectione nris einbilden. Denn nach dem  
 sie nris zu gut geschehen, ut redimamur ab omnibus, non sol ein gedanken  
 und gedicht sein, sed ein warhafftig wesen. Das ist das stuch, quod vocamus  
 energia et efficacia fidei in opere. Hoc est not zu treiben propter illos qui  
 5 ubi audiunt Christum fecisse omnia, putant se scire et omnia ꝛ. sed nihil  
 faciunt Ro. 6. Nemo est sub gratia et facit peccatum. Si es liberatus a <sup>Rom. 6, 11</sup>  
 peccatis et non es sub peccatis, so mußt sein sund thum. Si aliter, signum  
 est te non redemptum a peccatis. Sic si redemptus a morte et vivificatus  
 ab ipso, oportet opereris. Si non, nihil. Oculus si est sanus, facit suum  
 10 opus, sic manus tangit. Si non, non adest sanitas. Sic hoc, cum praedicatur  
 per resurrectionem nos accipere remissionem peccatorum, sequitur, si vere  
 agnoscitur, ut servias deo, non diabolo et facias opera vitae, non mortis.  
 Quisque capit: qui a peccatis liber, der nris nicht sundigen. Sic Paulus  
 Rom. 6. 'in novitate vitae'. Gal. 2. 'per legem legi mortuus.' Prius vixi Satanae <sup>Rom. 6, 4;  
Gal. 2, 19</sup>  
 15 et servivi ei in operibus maliciae. Et ne quis se seducat et eat im traum,  
 videat quisque, ut veram fidem acquirat. Qui enim resurrectionem Christi  
 vere possidere vult, der nris auß seiner alten haud friechen in Christum et  
 fieri novus homo. Si hoc non, nihil melior redditus est ex resurrectione  
 Christi. Si vere per fidem illuminatus, ut habeas Christum pro redemptore  
 20 mortis, novum intellectum invenies in corde, quem prius nosti, scies viam  
 ad salutem quam prius ignorasti. Dices: prius opera putavi viam ad salutem,  
 iam falsam ꝛ. fis magister et index super omnia opera et doces potentiam  
 et veritatem resurrectionis Christi. Talem cognitionem voco meram lucem  
 et cognitionem in corde quam prius ignorasti. Si recte ist angangen, manet  
 25 ardens in corde, ut scias, quicquid contra praedicatur, damnes, et iudicas  
 omnia sectas, papam, quod praedicent contrarium. Hoc vero alium intellec-  
 tum friegen. Ist recht angangen haec lux, libenter genu dran gedentst. Prius  
 gedacht du an den religionem, iam omnino ist gar absterben, ut non cogites  
 diutius de vita priori monastica, quia non adest lust, wil quae ꝛ. Drum  
 30 wilst er auß brechen, ut non libenter audias narrenwerck, sed ut de Christo  
 audias praedicari, cantari. Econtra non libenter blasphemias, detractationes,  
 multominus seductiones papatus. Das heist gar auß der alten haud friechen  
 und ander ohren friegen. Haec est resurrectionis vis, si vere eam credis.  
 Si econtra libenter audis schandare wort, detractationes, nondum habes resur-  
 35 rectionem, potes de ea loqui, sed non efficax. Nam si fides vere in te,  
 penetrat omnia membra et seget auß quod in corpore malum, ut os et aures  
 alia fiant, Non potes videre, ut inimico fiat damnum, ut domus ardeat, sed  
 libenter velles, ut converteretur. Ibi non habes nequam oculos, sed sim-  
 plicem oculum et ꝛ. Inspice os et linguam. Si resurrectio tecum Christi

2 gut über zu    6 peccatum] p    11 remissionem peccatorum] re p    11 G. über in  
 legi] fidei    19 hab    21 quam] q    28 cog    32 pap:

vere, libenter ipse de ea loqueris, cantabis, audias et alia Papistica non audies. Schwermer doctrina cum tedio, daß dringt dur, der maister interne qui est fides, melius quam ein stockmeister. Sic cum omnibus membris. Manus hejstu jttil, nemini facis iniuriam, aufers, sed ubi potes, adiuvas ꝛ. 5  
 Daß leret dich der maister auch, ut omnes dicant: iste homo omnino alius factus, 5  
 er war gar roch, iam nihil auditur mali verbi, nihil schandbar geperd et praesertim videtur, an er feind ist dem predigampt Papistarum et Schwermerorum, Papistae quamquam praedicant resurrectionem, sed interim defendunt opera. Hoc non est fieri novum hominem, sed haec doctrina tantum in lingua ꝛ. 10  
 Daß meint Paulus ubique: Si resurrexistis cum Christo. Paulus vocat ein mitaufferstehen cum Christo. Ista fides nostra vocatur etiam resurrectio 10  
 propter vim et potentiam quam in nobis operetur, ut homo ducat novam  
 Phil. 1, 20 conversationem, nempe ut in celis ꝛ. In terris est supremum: suum quaerere, nemo curat ꝛ. Hoc non quaerendum. Ubi hoc placet, estis mortui, non 15  
 cupistis resurrectionem Christi. Ubi Christus<sup>1)</sup>, in celo, ibi mera fides, lib, 15  
 beneficium. Hoc hejst potentiam resurrectionis Christi in nobis beweisen, 15  
 quae fit per veram fidem. Olim docebant Christi meditari passionem, sed est zu roch oben hin, oportet es sich ein sentke in das fleisch. Ut deus quando voluit ad nos venire, non mansit in divinitate, sed sentkt sich inß fleisch, ut omnia quae facerent in humanitate, propter nos facere. Ibi non erat otiosa 20  
 divinitas, sed efficax in humanitate. Sic vides vera seret durch die zung, 20  
 oren, augen et per omnia membra corporis und weudet alls da hin, ne peccet, deo vivat et non Satanae. Ex hoc potes discrimen difficile unter-  
 scheiden, quod Papistae ignorant. Praedicavimus fidem solam iustificare ꝛ. 25  
 Illis locis utuntur: Christus: 'Date eleemosynam et ecce omnia'. Ipsi: Vos 25  
 dicitis fidem mdam, tamen Christus dicit. Et Daniel ad Babyloniae regem  
 Jer. 3, 23 'redimas peccata'. Ecce num tu scripturam falsificabis? Et Eccl. 'Sicut ignem 30  
 extinguit aqua, sic eleemosyna peccatum.' Qui Christum non agnoscent et audiunt huiusmodi, seducuntur. Et impii pseudodoctores tacent vel uno verbo vix meminerunt per Christum esse iusticiam, sed urgent in 30  
 opera. Daß ist selbslich gepredigt, tantum locos de operibus indicare ꝛ.  
 Item Christus in extremo die Math. 25. Qui loci sonant, quasi per opera 35  
 salvemur. Hos locos memoro, ut sciatis vos drein jchicken. Si intelligis locos, ut sonant, non est utilis resurrectio Christi, tum Christus frustra mortuus, 35  
 quia sat, quod do eleemosynam. Matth. 25. Econtra videmus, quod nemo 35  
 mortem effugiat nisi per meritum Christi qui solus mortem fugavit. In omnibus  
 Epistolis: In nomine ipsius habemus remissionem peccatorum. 'Non est aliud nomen.' Quid dices ad haec contraria? fides omnia facit: remittit peccata et

<sup>1)</sup> Phil. 1, 7;  
 Col. 1, 11;  
 1 Pet. 4, 10

1 Pap 2 Doct 7 (und 8) Pap: Schwer: 10 resurrex zu 10 Phil. 3.  
 Supra r 21 Pap 25 eleemosynam/ mit 26 dicit durch Streich verbunden 26 Bab  
 27 falsific 28 ele 29 ps: 35 elec

<sup>1)</sup> *etq.* placet

absolvit a morte. Sed opera quae sequuntur, sollen beweisen, quod adsit fides et quod homo sit immutatus. Similitudinem crassam auditis. Si iustitia esset ein sein weibspild, ad hanc gehorn zuer stuck, leib und seel. Homo oportet  
 5 anima quae omnia facit per corpus, edit, dormit et regit omnia membra in corpore, noch muß der leib sein. Ibi una persona, duae naturae, tamen dicitur: quod facit corpus, dicitur totus homo fecisse etc. Si percussio crus hominis, dicor hominem percussisse, quia membrum pertinet ad personam totam. Sensus communis in scriptura. Sic in Christo duae naturae,  
 10 tamen quicquid naturae humanae an figl, datur et humanae<sup>1</sup>. Et dei filius crucifigitur, nascitur, patitur et tamen in humanitate factum. Econtra quando homo videtur, dicitur: daß ist got et tamen deus non videtur. Hic homo creavit celum et terram. Ibi Schwoerer videret immodicissime: quare dico de humanitate? quia deus est in una persona. Item dico: iste homo non  
 15 moritur in eternum. Tamen in cruce pendet et iam mortuus. Dico mortuam istam personam et non mortuam, quia deus est x. Sic ego: quod sic an- einander henget, loquitur de duobus quasi de uno. Sic hic: iusticia fidei est divinitas, illa suscipit opera tanquam humanitatem et fiunt una persona, ut in Christo divinitas et humanitas. Aliud est operari et fidere, sicut in  
 20 Christo, qui quicquid habet in celo et terra, habet an der gottheit et ascribitur personae in der menschheit, ideo quod dei filius, ita contraria dicuntur de una persona. Sic hic fides sola iustificat et longe antequam opera veniunt. Sic Christus antea longe dei filius. Per fidem solam fis filius dei, quando vero fit homo i. e. niupf die werck an, facta fides ein redter enjerlicher mensch.  
 25 Attribuitur ei iustitia ut fidei. Sic ista opera suprema sunt fidei, quia fides quae ista facit, hat erworben mundiciem, et sic opera acquirunt nomen propter fidem quae hoc facit. Sed fides non hats vom glauben, sed econtra. Haec omnia dico, daß man den wercken ir bejcheiden teil gebe et non aedificetur drauff, quasi ipsa facerent quicquid eis ascribitur: quod te mundificent, non  
 30 habent a se ipsis, sed fide, quod ipsa fecerit, drumt müssen sichs auch genießen. Sicut in Christo humanitas non dat Christo divinitatem nec absorpsisset peccata, sed humanitas per divinitatem, ut dicatur: Iste homo conculcat peccata pedibus. Hic mos loquendi in scriptura. Nos diximus duplicia opera: quaedam quibus confidimus, quaedam quibus non. Fides  
 35 facit omnia, ad hoc nihil operis servit. Christi resurrectionem per hoc non acquiris, quod nutris et fovet pauperes, sed per verbum oportet fidem acquiras. Ergo verbum resurrectionem Christi acquiris. Ista externa iusticia sol er nach fomen. Hae non fidendum, sed Christo. Ita 2<sup>s</sup> iusticia: qua

2 homo über (opera)    3 zuer mit 1 habeat durch Strich verb    5 corpus über (animam)    zu 9 Christus r    22 longe (an)    25 ei (fid)    27 glauben at: 32 peccata] p    36 paup:

<sup>1</sup> humanae f. divinae *Sprech- oder Schreibweise von schon ofter. P.*

fidimus: illa est hypocritica et Satânica, altera omnium Christianorum qui  
 iusticiam non habent, nisi quae in Christo. Qui ita intelligit, ist' auch gut.  
 Fides facit omnia, postea opera erlangen auch den namen quod iustificent,  
 mundent. Hoc non audiunt, quando ipsis dicitur, sed steiff bleiben sie sthen  
 in syllabis et faciunt duplex damnum. Tacent caput, fidem, ut nunquam  
 cognoscant resurrectionem Christi. Deinde seducunt homines in opera. Qui  
 nobis non accedunt, abeant. Nos illis praedicamus, qui volunt instrui. Sicut  
 Christus homo est creator coeli et terrae propter divinitatem, quae in eo  
 est. Sic hic propter opera damnaberis vel salvaberis, propter fidem zirt sie  
 gar mit der er quae solius fidei est. Non ipsi loenn hunc Act. 15 abroga-  
 bunt et Ro. 4. in fine. In Christo duae naturae et unshiedlich: deus ab  
 eterno, homo x. et tamen humanitas ornatur omnibus zirden quae divinitas.  
 Prior fuit quam Abraham. I. Cor. X. Sicut Christum. De petra quae erat.  
 Num erat in petra? erat, quia humanitas facta una persona cum divinitate,  
 ideo istud nomen furt quam divinitas. Sic hic loquere de operibus qui  
 iustificent. Sicut humanitas creat celum et terram, quia facta una persona  
 cum deo. Opera quod elemosynam do, et extinguunt, non ipsa sola, ut  
 pseudopostoli dicunt, quia fides extinguit per resurrectionem Christi et quia  
 hoc facit, heist das werck auch extinguere peccata. Clarius dicere non pos-  
 sum. 4. fides mus nicht allein sein. Sicut corpus non potest sine anima x.  
 Sic fides sine: si sine operibus est falsa fides. Si germana fides, homo zeicht  
 an ein euertich gerechtigkeit, das heisse id efficaciam fidei verae, per eam  
 exhibetur vere resurrectio Christi recte externa vita, quam Satan impugnat  
 ut superiora tria, et praesertim apud Christianos. Si sinit fieri apud Schwer-  
 meros, facit ideo, ut speciem faciat, quo peius incipiat: quando non illis  
 amplius non indiget, non patitur. Quid agit cum Christianis? Col. 3 vel  
 Phil. die jekt er darwider, ut fiant solliciti, superbiores, avariores. Huius-  
 modi stucken sicht er widder die euertich gerechtigkeit. Tyrannis mus lassen  
 ghen operum in X preceptis, quia et ipsi indigent. Impugnatur in doctrina,  
 fide et externis operibus, las sumus servire proximo, ad orandum. Ut  
 sullörentur e. 8. Lucae. Ibi Christianus debet scire, das im der teufel non  
 fidem solam impediat, sed etiam opera. Si etiam boni sumus, fit, ut male  
 cupiamus. Qui hic est incautus, non armatus, nunquam perget x. ut mit  
 ein tampff faciat bona opera, du mußt heraus: si non, signum, quod fides  
 inefficax.

1 and 6 cog res 8 ho ea 10 (Cum) Non 10 11 abrog 17 elec  
 18 pseudopostoli] ps 22 verac] v 23 vita] v 24 sup:

## 36

## Predigt am Sonntag Vocem Iocunditatis.

[17. Mai 1528.]

Steht in Mörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 94<sup>a</sup> — 95<sup>b</sup>.

## Dominica Vocem Iocunditatis.

Saepe monui vos ad orationem tractandam diligentissime. Hoc Euangelium docet, qui orandum et monet, ut faciamus. Ideo de hoc tractabimus. Duo fundamenta habemus ad orationem 1. dei promissionem, 2. eius praeceptum. Super haec duo fundanda oratio vestra. Si ipse non praecepisset orandum, nemo tam audax, qui inciperet orationem, non enim esset certus. Ut solemus dicere: Sinam apostolos et monachos deprecari, Ego sum indignus. Huismodi cogitationes sind wet geschlagen, quia adest praeceptum dei, quas fecerunt monachi, qui voluerunt esse soli oratores et tamen urserunt ad Rosaria. Cum ergo praeceptum omnes trifft, scito te ordinatum in sacerdotem spirituales, ut ores non solum pro te, sed omnibus. Noli itaque contemnere praeceptum. Ita amoves pusillanimitatem quae indignitatem re. sed dic: utinque sim indignus, tamen mihi praeceptum, ut parentes honorem. Sic 1. est quod sciatis vos reos ad orandum. Hoc Euangelium indicat dicens 'Orante discipuli.'

Luc. 11, 1

1. praeceptum urget, ut oremus et quisque tam sanctum sciat se, ut oret pro se et aliis. 2. promissio illa allicit te, ut cogaris herzu et dicit: bet, bet. Ergo deprecatio habet fundamentum ex his duobus. Et iurat. Sind trefflich verba, nihil excludit. Ubi posuisti haec duo fundamenta et animum accepisti, propter fundamentum quae est misericordia dei. Tunc aliquid nominato et voca puerum. Textus 'etwas'. Mirabilis orator, qui oraret et nihil cuperet. Ibi sentire debes, quid te moveat ad orandum. Ista tibi non possum enumerare. Qui nescit necessitates, videat pater noster. 1. Scimus augenem und erhört, ut nomen sanctificetur, ne falsa doctrina und schendlich leben inter Christianos sit, ut Satan desistat a blasphemando nomine, ut regnum Satanae auferatur, os eius obturetur, ut Christus in nobis regnet, ut Satan impediatur cum omnibus suis membris, quo dei voluntas fiat. Ista oranda et proponenda quod nos zu herzen gehet. Si dixeris 'Sanctificetur nomen', et cor tuum est kalt da zu. Si vero cogitaveris: per hoc nomen sanctificatus, ist dein schutz und trost et diabolus richt all schand unter dem

1 Dominica Vocem Iocunditatis unt ro 3 tractab 20 1 Duo fundamenta orationis r  
10 in über (ad) 11 über spi steht nochmals sacerdotem 15 dicens) d. 20 16 1. r  
zu 17 .2. r zu 18 .3. r zu 21 quid r 21 Mira: zu 24 Sanctificetur nomen  
tuum r 28 29 dix Sancti/ [so] 29 cog

nomen aut, tum dolebis, et oratio est efficax et seria. Sine sensu necessitatis  
 ora frustra. Qui sentit necessitatem, da san ex beten, si in aquis periclitatur,  
 si ignominia afficitur. Nu nol seilß nicht. Si quisque inspiceret suas mo-  
 mentum modo. Sed insensati, ut non videamus, donec veniat horula. Spiritus  
 videt nihil quam jamer. Ergo necessitas proponatur. Nolite venire in con-  
 spectum dei, quod velis per longas orationes exaudiri. Mane surgens mater  
 cum liberis l. oret 'credo', postea genibus flexis 'pater noster', deinde quie-  
 quid feceris: *Alß* 'sanctificetur nomen tuum', deinde 'Adveniat regnum' &c.  
 'da panem', da auram. *Num* offit et brevis und las ein fest herß sein. Sie  
 pro uxore, liberis, principe. *Das* herß gewene sich zu süßßen, si etiam os  
 49. 53. 10 *istil* stehe, offit und kurtß. Sie dixit: 'Domine, ante te omne desiderium'.  
 90m. 5. 34 Paulus 'spiritus interpellat'. Ubi tale cor, *das* ghet immer hu gepet. Con-  
 verte hanc vel illum virum. Sie et similiter t gehort darzu, quod Christi-  
 annus dicit 'In nomine'. *Das* ist *das* kleid et ornatus orationis. *Jens* fuit  
*das* fundamentum, quod es sacerdos ordinatus per verbum Christi. Pete. 15  
 Deinde, quod scis deo placere in corde orationem, *und* sollt *das* gepet zieru  
 und gehe in Christi nomine, non tuo, sed per mediatorem Christum, ut scias  
 tuam orationem non acceptam, nisi credas in Christum. Ne dicas: Ego  
 habeo praeceptum, promissionem et sum pius, deus respiciat meam sancti-  
 tatem et ut Monachi fecerunt vendentes suas orationes. Ne venias ut Petrus  
 nec ut probus, sed ut Christianus et offer deprecationem deo per Christum  
 qui est propiciatio. 'In.' Nihil est oratio nostra, imo esset peccatum ut in  
 49. 109. 7 ps. *das* man zorn mit verdint, ideo venito in nomine ipsius. Satan potest  
 tolerare, quod plenus sit mundus cenobiis neque curat orationes illas &c. Sed  
 quando Christus nominatur in ea, da mit capitur et fugatur. Ergo vult 25  
 Christus in suo nomine orari, *das* geschmuß sey per Christi würdigkeit.

Ultimum ver decfel drauff, ne dubites, sed dicas amen drauff. Quando  
 facta oratio, sentire debes in corde eiu treffen, quod exaudita oratio. Tu  
 iussisti et promisisti orationem. Scio acceptam orationem et exauditam.  
 Illam futeu non potes fundare super tuam probitatem, sed super praeceptum  
 et promissionem Christi. Si hoc non dicis, oratio non habet Amen. *Da*  
 wirt sich alles fulen, si oratio est vera. Si non exaudit tempore quo cupis,  
 leyf nicht machß drau. Monachorum oratio hinc venit, quod pueri sind dazu  
 gehalten, ut eruditi in sacris literis. l. orare debetis pro nobis, qui prae-  
 dicamus vobis Evangelium, et omnibus praedicatoribus Evangelicis. Satan 35  
 nos invadit omnibus armis suis, non quiescit, donec veniat ad nos, occupavit  
 multas urbes &c. *Er* het uns lengß anders zu gesprochen, si &c. Si huc  
 venerit, atrocius aget quam alibi, quia hie seer sein unntwillen geweret wird.

56 conspectum] q    7 deinde (quisque)    8 iacias) *Alß* sanctif /so/    9,10 Num  
 his principe aut    11 Sic dixit *aber* Domine    12 interpel    20 14 In nomine meo r  
 15 quod *his* Christi aut    18 dicas] d    21 22 nec *his* propiciatio aut    20 27 Amen r  
 29 iusisti    30 31 super *his* Christi aut

tje zorniger habemus contra nos principem mundi. Si videremus eius pote-  
 statem, non possemus vivere. Et videmus, quid inceperit, ergo orandum et  
 orandum. Sic orandum pro omnibus praedicatoribus et magna petenda,  
 quia deus, magnus deus novit, quid dare debeat nobis, sed isto medio, deinde  
 5 orandum pro omnibus qui in necessitate constituti sunt, quos obsedit cor-  
 poraliter et spiritualiter, etiam pro inimicis nostris, per quos regnat et blas-  
 phemat nomen dei. Ita assuescendum, deinde nimb jux regnum seculare,  
 pro Cesare, principe, ut det eis consiliarios prudentes. Non est regimen,  
 non ordinatio. Multi contra Cesarem. Ibi orandum abundantissime. Item  
 10 aiunt Turcam in ianiis esse, es s̄het mich an, als hab uns her die ruten  
 gebunden und gedend uns zu straffen, quia sanguis innocens effusus. Nos  
 docemus verbo expedienda omnia, non gladio. Si Turca venerit huc land,  
 omnia ablata et regimen spirituale et seculare x. Si seiretis, ir wird wol  
 beten. Es s̄het, das nicht exger s̄then kund mit den beyden regiminibus.  
 15 Das geistlich ist schon hin per rottas x. Milites nostri quid faciant, dictu  
 horrendum et tamen pro nobis pugnant: quid putas futurum eum Turcis?  
 In privato orato pro principe et magistratu tuo, sub quo tu agis. Tu,  
 domine, da bonum intellectum principi, consuli x. deinde pro familia, liberis,  
 uxore x. ut sic ein s̄uffgen und ein herßlich sehen.

37

**Predigt am Himmelfahrtstage.**

21. Mai 1528)

Diese Predigt ist gleich den folgenden außer in Rövers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup>  
 Bl. 97<sup>a</sup> — 99<sup>a</sup> auch in der Handschrift der Gr. Kgl. Bibliothek zu Kopenhagen  
 Rr. 1392 Bl. 130<sup>b</sup> — 132<sup>b</sup> überliefert. Wir geben stets beide Texte untereinander  
 bez. mit R und K.

K] 20

Die Ascensionis domini.

Cum feriamur hanc diem zu lob und ehre Ascensionis domini et cogi-<sup>Marc.16,147.</sup>  
 temus bis praedicari, dividemus Euangelium in duas partes. 1. quod con-<sup>g. 15</sup>  
 mittit apostolis praedicari Euangelium in universum x. quod caput est  
 Euangelii, postea de gestis Ascensionis. Das ist der heubtpruch einer in  
 25 Euangelio, quod Christus x. 'qui crediderit' x. 'condemnatur'. Ista verba<sup>g. 16</sup>  
 bene discenda et inspicienda et corde apprehendenda. Quamquam saepe

I vid 8 prudentes e ons principes 20 und ro 21 22 cogitemus über bis  
 22 23 committet

K]

Marci ultimo 'Qui crediderit et bap'.

His verbis manifeste et luculenter Christus ostendit viam et rationem<sup>Marc. 16, 16</sup>

27 und ro 28 über viam steht V ro



R] praedicavimus de fide, in fide, bonis operibus et malis, tamen satis inculcari non potest. Ego nondum scio, maneo in schola, ubi adhuc discitur.

4. 15 I. 'Ite.' Isto praecepto hebt Christus auff alle lere und predigt quae in toto mundo sunt, wie grös und herlich sie sind, et damnat, das forgeit, narheit und unnuß lere sey gewesen, Et non nimbt einen wincel nur für sich, ut Mose et prophetae, quia in toto mundo variae doctrinae, fides et cultus fuerunt. Hi sturzt ers gar zu boden. Et dicit 'Ite in universum': nemo est doctus, sed omnes indocti, 'Et praedicate' i. e. docete: nesciunt enim, quid Euangelium, possunt esse docti, sed Euangelium ignorant, nemo excluditur, sed omnes vult audire hanc praedicationem. Fateamur ergo, quod sumus caecitas et tenebrae. Hoc besel Iudaei non potuerunt pati neque Graeci sapientes, er mus unrecht sein et datus a stulto, immo diabolo. Druber hebt sich der hadder, quod iubet praedicari in universum orbem et ignorantos doceri. Ipsi: oportet non solum Euangelium praedictur, sed patres et concilia müssen auch was sein. Sed nos dicimus dur er aus eum Evangelista 'Ite in universum'. Non dicit: ite ad vulgus, gentiles, laßt die geistlichen zufriede et Iudaeos.

Haec est potens praedicatione, das Christus einen solche besel stellen, per quod indicat omnes stultos et impios. Hoc non patitur mundus. Qui enim posset, eum piscatores essent magistri ipsorum? qui posset hoc ferre illi qui magistri volebant esse totius mundi? Habemus doctores Mosen et prophetas. Et hic mittit piscatores, ut sint ipsius 'testes' Act. 1. Si dixisset: qui non crediderit, der gehe seinen weg, sed damnatur, so nötig macht er sein predig. Qui crederet hoc Caiphas? Sie ghets mit uns. Si diceremus: opera Papistarum geben ihren weg, sed: quicquid faciunt, est damnatum, hoc non possunt audire. Ergo isto verbo auffhebt, quicquid homines habuerunt, quo fisi, ut ein gut wesen und stand. Sed pro illis doctrinis omnibus debet praedicari unica praedicatione, quae est Euangelium, quod sol ghen non solum in mundum universum, sed creaturam. Nihil debet praedicari in ullo angulo terrae, quo fidat conscientia quam Euangelium. Bene praedicatum obedientia erga magistratus et parentum, sed conscientia non quiescit neque tu salvaberis. Ergo si volunt praedicare: quicquid facis in obedientia magi-

2 non über potest zu 3 Abrogatio omnium doctrinarum r I sie über sind  
 9 possunt pnt 16 in über universum zu 16 über vulgus steht peccatores 21 Hab  
 29/30 in ullo angulo terrae r

R] perveniendi ad salutem, deinde etiam, quo vincamus ea quae impediunt salutem, peccata scilicet quae gignunt mortem quam subsequitur infernus et sathan eum omni sua cohorte. Dicit enim 'Qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit', immens id nihil nisi unam fidem, non nostra merita, non

zu 33 über deinde steht 2 ro 35 Qui bis 36 erit mit ro

R]stratus, parentum, salvat te. Sic Papa. Si ungere permitterem, modo sineret larvam, sed quia facit necessarium ad salutem x̄. Hic textum habes, quod nihil debet praedicari nisi Euangelium in re salutis, int̄ gewißen sel nicht fönnen quam Euangelium. Hic incipit contentio.

5 Hoc I. nempe d̄x befehl et praeceptum, quod nihil debet praedicari nisi Euangelium per quod damnantur omnia statuta x̄. 2. quid est Euangelium? Hoc 'Qui crediderit et baptizatus'. Murr̄er funde mans eud nicht 10 lassen noch geben dem alfo. Ego nondum satis disco, scio haec verba. Nota hoc verbum 'salvabitur', wie ein mercklich gering int̄ gesagt. Sed quid impedit nos a salute? Satan est dominus ad mortem et peccatum. Ubi 15 salus, oportet absit peccatum, ubi hoc, et mors et diabolus et potestas eius. Nonne magna res quod hoc sciat consilium et viam, qui fiat her uber alle ungluck, tod, peccatum, infernum. Hoc nullus homo satis comprehendere. Qui norunt, non norunt, qui non, optime sciunt. ¶ her, horrenda res mors, 20 omnes homines nihil virium habent, ergo verum: Quis potest resistere peccato? nullus. Quis vult Sathanae t̄xer̄ et suis angelis? Et tamen ibi datur cuncta potentia, ut salvemur i. e. liberi simus a peccatis, a lege domini mortis. Unde hoc venit? qua via? 'Qui crediderit.' Si vis ad hoc venire, ut liber a peccatis, ut lex te non accuset, ut mors non devoret, Satan domi- 25 netur, habes vias, ut credas et baptizeris.

Ibi vides opera non salvari. Non enim dicit Christus: qui currit ad Iacobum, cilicium portat. Nullum opus nominatur, sed sola fides, quae est potentia per quam dominemur mortis. Et sola fides ista facit ex iudice deo. Hoc non possum credere nec vos. Utinam x̄. Si hoc verum, sequi- 25 tur, quod homo credens non possit facere peccatum, opus malum, sed e contra, quia dicit fidem salvare, quod comprehendit esse sine peccato, malis operibus. Ergo non potest peccatum facere vel esse in peccato, quia habet remissionem peccatorum. Si etiam peccat vel cadit, tamen non imputatur, sed statim condonatur, alioquin textus non verus. Si fides adest, peccatum non, tam 30 horrendum nullum, quod non condonetur. Haec est via recta quae praedicari

20 5 Euangelium r 6 damnatur 7 cred hap 13 mg peccatum| p  
20 22 patres instituerunt festa x̄. r 27 28 remissionem peccatorum| r p

K] opera quantumvis splendida et magna praestare. Ita enim inquit 'Qui crediderit', non: qui haec aut illa operatus fuerit, hoc vel illud vitae genus scetetur. Porro salvum esse est esse principem legis, peccati, mortis, triumphare super sathanam et omnem eius tyrannidem, adeoque et regnum effugisse 35 et praeterea letam et bene sibi consciam mentem nihil praeter omnia bona a deo expectantem habere. Breviter: filium esse dei et coheredem Christi. Iam si horum omnium dominus esse gestes, deo confidas, vide plena fiducia

31 31 splendida praestare ro ubi magna 31 32 Qui crediderit unt r̄o 31 sic  
vum unt ro

R) debet, per quam a peccatis liberamur. Ipsi: et facit bona opera. Spiritus sanctus posset quoque addere, si voluisset. Sed dixit: fides salvat. Si fides facit, opera non. Et contra. Sic fides non est humanum opus, sed divina potentia et opus spiritus sancti in corde, quod possit credere.

Ibi habent *ſich ij frag*. Tu dicis fidem sine operibus et, tamen addit et baptismum. num baptismum non dicis opus? baptismus non est opus. Non dicit: qui credit et baptizat, sed baptizatur. alius operatur et accipio opus et *ſeide* quod mihi contigit. Ut si audio, accipio opus. Sic quando in corde datur spiritus sanctus, non fit, quod nos facimus. Si hoc volumus dicere opus nostrum quod a deo venit. Baptismus non est hominis opus, sed divinum, quod nos accipimus. Quia puer non a sacerdote baptizatur, sed a deo met, qui est baptizator, utimur quidem manu et ore, sed ipse baptizator. 2. *ſo ghetz widder* nostros Schwermeros qui baptismum *zumicht* machen et dicunt externum signum inter Christianos non pertinens ad remissionem peccatorum, et fortificet fidem. Inspice textum. *Es mangelt dar an*, quod sit dei opus, tantum respiciunt, qui spargat aquam super puerum et dicit verbum, Et non vident scriptum 'Ite' et, quod deus facit hoc opus. Si hoc, tum cogerentur dicere, quod deus operatur. *Das wird nicht unnuß, laß sein*, quia quicquid operatur hominum est. Hoc non vident, nos per dei gratiam videmus. *Trag* omnium hominum *bey* felicitate, quod ipse baptizat. 2. sonat textus, quod baptismum mit dem glauben *zeuht* zur felicitate.

Ergo ex hoc textu habes, quod non sit tantum externum signum, quia Christus *ſchließt* in cinander fidere et baptizari. Quare dicis ergo non servire ad spiritum sanctum, remissionem peccatorum, confirmationem fidei?

zu 1 Glossa pap: r 10 nostrum über opus zu 13 Anab. r 14, 15 (ebenso 24) remissionem peccatorum] r p 18 tunc] in 19 est über Hoc non über vident 20 gratiam über videmus 23 bap et fide fide dicis] d

K) apud animum constituas nihil non boni a deo te consequiturum. Nam 'qui crediderit, salvus erit'. Nulla hic operum fit mentio.

Sed dicat quis: Age quid sequatur 'et baptizatus fuerit'? An non est opus baptizari? Verum quidem: Sed nec tuum nec ullius hominis, sed dei in te baptismum operantis ideoque dicit active 'Qui crediderit', significanter exprimes tantum opus esse, ut credas, passive vero de baptismo locutus est, ut agnoscas id opus esse divinum, non humanum. Neque enim ait: Qui baptizaverit, sed 'qui baptizatus fuerit'. Nam etsi ecclesiae minister baptizet te, nihilominus tamen deus per ipsum tanquam per instrumentum baptizat. Ille addit manus et linguam per quae tanquam per organa deus operatur. Neque enim minister suum usurpat aut pronuntiat verbum et

25 26 Nam bis erit ut ro 26 mentio e aus mensio 27 et bis fuerit ut ro 32 sed bis merit ut ro

R] Certe ich wilß hatten eum verbis. Sine nostris operibus salvamur per fidem et baptismum, ibi nullum opus nostrum. Verum est, quod baptismus est externum signum, sed servit ad hoc ut textus, ut salvemur per hunc, 2. ut fateamur per hanc fidem nostram, quia natura dei, quod verbum suum det  
 5 et signum daben, ut facit princeps: dat ichrißtt und sigel. In sigillo nihil scriptum, in scriptura vero scripta der haudet, in scriptura vero, ut sit ein versicherung et dicitur: zu merker sicherung haben wir unser. Sic hic scriptura et sigillum. Qui scribit, druct das sigel drauff, ichrißtt, wort suum, quod nobiscum fecit, 'qui crediderit', zu dem prieff druct er das sigel dran  
 10 'qui baptizatus', da soltu das sigel nicht herab reiffen. Nam sicut apud homines servit ad securitatem fidei, Sic hic. Nesciunt, quid fides et tentatio. Si vel dimidiam horulam in tentatione agerent, gratias agerent deo, quod ultra verbum signum daret deus, quod infirmæ conscientiæ indigent, econtra illi non ideo abiciunt et verbum, 'qui crediderit' ist der prieff et 'baptizatu-'  
 15 sigel, et tamen datur soli fidei salus, nisi quod fides securior sit et quod

9 cred. II securitatem bis 14 abiciunt ut 15 et tamen bis 136. I non ut

K] opus, verum exequitur verbum et opus a deo sibi commissum 'Ite et prædicate Baptizantes eos in nomine patris et filii et spiritus sancti'. Quare <sup>23. 25. 19</sup> baptismus non confert salutem, sed conscientiam confirmat et certificat suæ salutis quasi sigillo quodam, ita ut securus et tutus adversus omnes sathanæ  
 20 impetus signo baptismatis munitus in acie consistere queas, dum tibi ob oculos ponit præterita facinora. Nunc hæc nunc illa ideoque te damnationi obnoxium reddere molitur ac horrorem mortis adeoque desperationem immittere tentat. Hic letus dicere potes: Age concedas Sathan, ubi in malam rem cum tuis impiis suggestionibus, dum mihi commissa peccata in memoriam  
 25 redigens desperationem suades, Credo in Christum Iesum salvatorem meum qui unico sacrificio omnia omnium seculorum peccata in suos humeros translata abolevit. Cui per baptismum sum insitus, ut iam nulla peccata quicquam iuris amplius in me habeant. Huic confido. Ad huius merita et opem tanquam ad sacram anchoram confugio certus salutem me consequenturum.  
 30 Siquidem certum et infallibile huius rei pignus accepi: Sum baptizatus, et hoc modo diabolus velit nolit confusus abire cogitur. Sin tuis viribus confusus cum sathana congregiaris, fieri nequit, quin inferior certamine supereris et in captivitatem eius incurras. Quamobrem externum hoc signum nequiquam contemni a nobis aut rejici debet, maxime propter  
 35 infirmas conscientias quæ hoc signo velut baculo nixæ adversus diabolum consistere valeant. Bapismus igitur non salvat, sed conscientiam de accepta per fidem salute certam reddit et consolidat, id quod exemplo aperiemus. Rex quispiam bona fide promittit alicui donum se daturum idque literis

25 27 Credo bis abolevit ut ro

H, des te freyfftiger werd, additur sigillum. Cur non posset eque signo salvare ac verbo? Sicut verbum et aqua baptismi sunt ij ding, die mich nicht an- gehen, quia ego non ordinavi, sed ich muß hnt beydeß gntben. Sic qui accipit literas et sigillum, non scribit x. sed accipit. Sic ego non facio verbum, Euangelium, sed suscipio utrumque per fidem et salvor. Si ad salutem pertinet ex nostra parte nihil quam fidere, von gotß wegen gehort dazu wort und tauß. Deus thut zwey ding dazu, verbum et signum, nos fidem ad haec, sic salvamur Et sic adhuc verum: Sola fides salvatur. Sic unico verbo abicio omnia opera et solam fidem statuo, quod deus in his duobus gefaßt 'Qui credit et baptizatur'.

Sic respondere potes ad quaesitum, qui liberemur a peccatis . . . . . ito in Carthusiam, porta cilicium, ieiunia, sed crede . . . . . drauß, ut verbum dei habeas et baptismum, quem semel habuisti, non opus ut tam sepe literas signem, quam sepe lego. Sic possum semper credere an die tauß. Haec est via den menschen selig machen et non est alia. Sic baptismus servit ad salutem sicut opus quod deus, non nos facit, 'Qui non.' Ibi stat virtus des leidigeß ungläubens. Nemo excipitur. Non dicit: qui ex vulgo non credit gentibus, sed sive Iudaens, sapiens. (Ein erßdrechtich urteil. Nullum opus tam bonum, multum quod iuvet. Sicut sigillum nihil prodest sine scriptura, ita baptismus sine verbo. Ergo concluditur 'qui non crediderit', utemque sanctus, plenus bonis operibus. Quid hic facient Iudaei, clerici, sapientes? Non poterunt dicere Papatum esse fidem, Cappam esse fidem in Ihesum, neque regulam francisci. Ergo quicquid non est fides et ubi non est, ibi damnatio. Sequitur, quod omnis bona ordinatio, ut obedientia erga magistratus x. immo baptismus sine fide non iuvat. Si haec

7 (Salvus) Deus 11, 12 . . . . .] aber Felle von Bl. 99<sup>o</sup> abgerissen, man darf wohl Z. 11 Non und Z. 12 two und trois ergänzen 13 habuisti] hab 18 erich

K) datis addito sigillo. Sigillum quidem nihil facit ad promissum donum, quia hoc scriptis continetur, sed tamen, ut certior sit de dono, adhibetur sigillum, tanquam confirmatio quaedam dati scripti. Observabis igitur ad tuam salutem requiri haec tria, videlicet fidem, verbum et baptismum. Tu nihil praeter fidem ad tuam salutem conferre et praestare potes. Cetera duo baptismum et verbum deus confert. Verbum est 'Qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit'. Huic verbo fidem habeas oportet.

'Qui vero non crediderit, condemnabitur.' Vide, quam horrenda res et modis omnibus detestanda incredulitas, utpote omnia etiam per se pia, bona et iusta conspiret et damnationi subiciat. Siquidem parentes in honore habere, proximi necessitati inservire sancta et pia sunt opera a deo praecepta quae et ab inoquoque fieri exigit. Haec tamen, si sis incredulus,

20 29 aber fidem steht 1 ro aber verbum steht 2 ro aber baptismum steht 3 ro 31 32 Qui his erit aut ro 33 Qui his condemnabitur aut ro 37 [eis] sis

- R] opera non iuvant quae deus ordinavit, si sine fide fiant, quomodo? Sic ex-  
 pono 'salvatur', sic 'damnatur', quod comprehendit in se omne infortunium,  
 quicquid facit, est peccatum et damnatum et si bene fit, tamen non. Sic  
 manet in peccatis et non potest exire. Si in peccato, est in morte, in  
 5 potestate diaboli et omnium angelorum, non potest resistere tentationibus et  
 peccatis neque pati quid. Sic infidelitas omnia bona facit *gründend*. Sicut  
 contra fides. Das ist das heubtstück, quod praedicamus, nostrae Christianae  
 doctrinae. Nemo damnatur propter sua peccata, nemo salvatur propter sua  
 mala opera, Sed damnaris, quia non credis. Sic nemo per sua bona opera,  
 10 Hoc bene notandum nobis in tentatione agentibus.
- K] impia sunt et abominatio. Nam etiam ethnici parentes honore afflictiendos  
 sciunt adeoque sanete colunt, Faciunt opera quae et nostris non raro sunt  
 praestantiora, sunt tamen peccata, quia non fiunt fide. Nulla itaque flagitia  
 tam sunt gravia, tam atrocia, denique tam enormia, quae, si credas, te con-  
 15 demnare possint. Nulla rursus opera adeo bona et levia, quae te, si in-  
 credulitate madeas, salvare queant. Sola fides salvat, Sola item incredulitas  
 hominem condemnat. Non potest autem non fecunda esse bonis operibus  
 fides, praeterea non admittit peccata, et si usu veniat, ut delinquas, fides  
 delicta absorbet et propter fidem non imputantur.

38

**Predigt am Himmelfahrtstage Nachmittags.**

(21. Mar 1528)

Diese Predigt ist in Roters Nachschrift Bos. o. 17 Bl. 99<sup>a</sup> — 100<sup>b</sup> und  
 in der Kopenhagener Handschrift N. 1392 Bl. 132<sup>b</sup> — 133<sup>b</sup> erhalten.

R 20

**A prandio.**

Hodie audistis caput doctrinae Christianae, quod consistat atq̄ in fide  
 quae heret in verbo et signo, nunc 2. stück tractabimus.

'Discumbentibus XI.' Ista argumentatio facta die Paschatis vel 8. ubi  
 25 omnes erant congregati et tangebant vulnera et edebat cum eis partem assi  
 et hönigß feim. Haec nobis scripta in exemplum et consolationem. Non  
 est est<sup>1</sup> fides Christiana quae consistat in nostris viribus. Es hat Christum  
 viel zeichen und erweisung köstet, donec persuaderet . . . . . unus omnia  
 nosse, sed es dariff ja wol so viel zeichen und vermanung, ut . . . . . videmus

23 Discumbentibus his argumentatio *mit 20. v. abo.* argumentatio *stcht* exprobratio  
 24 congreg. eis über partem 27, 28 . . . . . *ober. Esß von Bl. 99<sup>b</sup> abgeseien*  
 28 es über dariff

<sup>1</sup> braucht nicht Doppelschreibung aus Verschen zu sein, kann auch nach hebräischer  
 Doppelsetzung des Ztw. sein (vgl. Unsere Ausg. 14, 70, 61); der Einwand, dass dann auch  
 non wiederholt sein müsste, hat bei einer Nachschrift keine Berechtigung. P

R) in tentatione, quam verum sit, quia qui antea docuerunt alios, tum succumbunt.

3. 17 'Signa'. 'qui crediderint.' Ibi videtis clara textum, quod haec signa fidem sequuntur. Sic enim Christus dicit, quid opus disputatione? Ipsi addunt: fides cum operibus. Christus hatz außdermaffen sein unterscheiden. 5  
Prins 'qui crediderint', non statim addit opera &c. Sed dicit hernach sequi signa. 'Qui credunt' i. e. iis qui salvi sunt i. e. liberi a lege, morte, peccatis, inferis. Salvi facti spe, nondum relevatum, quod liberi ab iis. Ergo non sinimus glossari sic textum. Discrimen quidem inter signa et opera bona, quod signa aliquid maius sint quam opera. Si signa sequuntur, sequitur et bonum opus. Ista signa olim facta manifeste et externe et necesse erat. Iam non, quia fundata doctrina nostra. Facimus sicut Abraham qui 19  
16. 20 dicit ad divitem virum 'habent Mosem et prophetas', qui sunt confirmati. Sic iam scimus confirmata omnia scripta bibliorum. Satan, notandum, solet ansetzen die zeichen, die den glauben, et potest pati, ut eleemosyna detur, ut 15  
Iudaei propter bonum opus &c. bezeugen, hoc non potest pati. Ut baptismus est et haec signa. Baptismus in se inutilis et au ansehen istz ein leicht werd et tamen plus infensus baptismo quam omnibus signis et bonis operibus, quia scit signum et opus a deo datum den glauben zu stercken et verbum confirmandum. Sic magna contentio de unica specie, quia est signum, quo 20  
verba befrefftiget werd et fides befand. Per hoc facti man spuren, quod dei sunt signa. Libenter patitur bona opera, quibus fidunt. Sic ista non potest ferre quae sequuntur, quia confirmant fidem et Evangelium. Nota ante omnia, quod signa credentibus sequuntur, quia iam multi simul opera cum fide coniungunt. 25

Iam sequitur de ascensione domini. Hic est textus qui tractandus  
27a. 1, 27. hodie und feier. Historiam Lucas. Hic est articulus huius festi: Credo in Iesum qui resurrexit &c. Hic articulus praedicatur dupliciter: historialiter.

6 credid 9 10 bona] liber opera 11 facta (olim) 15 glauben mit 16 bezeugen durch Strich etc. 23 seq. 29 26 Ascensio domini r. 27 Histo: Luc mit (oben uo 28)

K

### In ascensione Domini.

29 15, 19 'Itaque dominus cum locutus fuisset eis, receptus est in celum et sedet a dextera dei.'

Ascensio domini duplici ratione celebratur et praedicatur: Altera quoad historiam, gloriose scilicet ab angelis in celum susceptum Christum. Hoc quoniam scitu dignum sit et ad fidei nostrae integritatem requiratur, est tamen praestantius quiddam in hac dominica ascensione expectandum que- 35

29 31 aut r. 32 ubi Altera steht 1. r.

R) et tamen manus sic habent, da von hab ich nichts, vñm ist's ein gros gloria, freud. Prophetæ schreiben auff die ander weis geistlich auch da von. 'Ascendisti' ꝛc. non solum tibi prodest, sed hominibus in terris. 'Ascendisti' ꝛc. non. ut ludus tibi ab angelis exhiberetur ꝛc. das sind zwei ampt die Christus angenomen hat durch sein himelfart. 1. est 'Captivam' ꝛc. ubi sedet, captivat et dat. Si quaeris, quid helitu de ascensione domini? 'Captivitatem' et 'schenckf'. Haec duo facit sine intermissione. 'Captivitas' quae est? Ipsi de patribus in limbo. Was helff mich das, quod patres liberati? 'Captivitas' est, quod factus dominus: wo er hin kompt, da muessen die gefangenen mit. Et 'captivitatem duxit'. Mira locutio, ascendit in celum und wercht die sind zu sind, wird des teuffel teuffel. Venit illuc, ut dominus fieret omnium creaturarum. Horitus, Tod, ich wil dir ein andern tod schaffen, teuffel, hund, gefengnis, est Christus omnium gefengnis. Si est capta, quis wil uns thun? oportet ergo illi liberi sint, quos captivos tenuit Captivitas, est peccatum, mors, diabolus, peccatum tenet nos, papatus, mors, infernus, ista omnia non possum vincere, so fert er zu et captivat peccatum, das heist: das gefengnis gefangen. Et dicit: audi, peccatum, du hast omnes gefangen genomen, gib dich widder gefangen. Sic ad mortem: tu illos occidisti, halt er, ich mus dich widder fangen, den gewalt nemen. Sic ad legem: captivo te, non habebis amplius tuam vim, oportet liberos lest meos. Ita damnat peccatum et indicat ad mortem et tale peccatum non obest. Si satan est adiudicatus

3.5 Ascendisti non his durch vñm 5 himel 6 Cap 20. 7. 1. 11 peccatum] p: 15 pap 19 . . . nemen

K) rendumque. Nam ipsum ascendisse ad gloriam Christi pertinet. Proinde et nobis aliquis fructus in eo est requirendus, Quem et nobis prophetæ eximie depingunt. Hinc ps. 67 scribitur 'Cum ascendisset in altum, captivam duxit captivitatem et dedit dona hominibus'. Atque hoc demum nomine hoc festum nobis solenne esse debet. Describitur in his verbis duplex ascensionis dominicae fructus et bonum per eam nobis paratum. Primum est, quod per ascensionem suam Christus captivam duxerit captivitatem, quod sit dominus factus super omnia quae nos captivos tenebant, puta mortem, peccatum, infernum et sathanam. Ita ut peccatum peccato profligavit, mortem morte dissipavit deviceritque, ut iam triumphet et regnet super diabolum et omnem eius tyrannidem: ita captivitate premit eum qui per multa secula dominium in omnes exercuit et imperium mortis habuit. Non modo in peccatores, sed etiam eos qui nondum peccaverant, ut iam insultare diabolo possit dicens: Cede tu! Haecenus universo generi humano dominatus es. Dominium tuum pervenit ad summum et cessat. Eum ego tui dominabor ponamque te subsellium pedum meorum. Iacebis victus, omni potentia spoliatus. Hoc est quod Christus Iohann. 12. ait 'Princeps mundi

11  
12. 31.



<sup>R</sup>  
 17. 63, 19 ad aeternam damnationem, nihil. Pulchre dictum 'Captivasti Captivitatem', quod adhuc semper mit und gehet und an unterloß captivat. In Petro et Paulo hat erē ausgerichet, sed ideo ascendit in celum, ut semper, quando homo incepit credere, captivat ista omnia. Sic opus eius semper descendit ad nos i. e. liberat nos ab illis quae captivaverat. Vides quod ascendit non sibi, sed nobis. De istis praedicanda et inculcanda hominibus. Schwärmer aliud agunt. Qui faceret ista omnia, si non est hic nobiscum heruiddet? Ista omnia facit per sanctum suum verbum.

49. 68, 19 2. 'Dona.' Quando redemit hominem et captivavit captivitatem eius und hat im sein jund in den stoß gejeßt, Tum dat spiritum sanctum: alii gratiam praedicandi I. Cor. 12. ut bene regere, consolari possit, miracula faciendi. Et vocat dona, non est meritum bonum per bona opera, Sed e celo datum Quod tu bene praedicas, est dei donum. Ideo adscendit ad celum, ut daret omne bonum et redimeret a malo. Sic scribunt sancti prophetae. Quibus locis ostendunt utile opus gericht ad nostram salutem, non inutilem historiam. Et hoc indicavit Marcus: 'gingen aus' post Penthecosten, 'confirmavit' i. e. 'captivavit captivitatem et dedit dona'. Hoc semper facit usque ad extremum diem. Vides Christianam doctrinam tendere huc, quod bona opera nihil prosint, et omnes sectas, quia ipse captivitatem duxit & facit ipsius ascensio. Si ipsius regnum facit, qui ego facere von

1 Captivasti] Cap 1 omnia bis eius mit 56 Vides bis De mit 8 Ista bis verbum mit 20 9. 2. r 12 bona opera] b o 14 celum bis omne mit 20 15 68 ps r 16 17 Penthe

<sup>K</sup>  
 50. 13, 11 iam indicatus est'. Huc etiam pertinet quod I. Cor. ca. 15, ex Osea citat Paulus 'O mors, ero mors tua'. Ubi tua, inferne, victoria?' Manet tamen interim captivitas, id est peccatum, mors, infernus, sathan, sed cessat eius virtus et potentia prostrata iacet, nihil potest in credentem. Quicumque enim fide arripit Christum, simul et eius bona in suam possessionem transfert, ut et ipse dominus sit peccati, mortis & Nihil horum, quamvis aliquoties insultent et acriter impugnent, quicquam noceat, imo cedat etiam in maiorem gloriam et utilitatem.

Alterum quod Christus sua ascensione nobis contulit, est dare dona, videlicet spiritum sanctum, potentiam propellendi demones, profligandi morbos, evangelium pure praedicandi, posse linguis loqui, agere frugi pastorem, bona operari, quae omnia sunt gratuita dei dona, quae in Christo per spiritum sanctum, non nostris meritis confert. 'Gratis', inquit, 'accepistis'. Ita fore tractat hunc locum Paulus Capite 4. ad Ephesios 'Unicuique nostrum data est gratia iuxta mensuram donationis Christi'. Quapropter dicit 'Cum ascendisset in altum' & Et idem 'Dedit alios quidem apostolos, alios prophetas'. Agnosceis domum esse apostolum, esse prophetam.

R) unden auff. Sie omnes syllogismi pugnaut contra omnia nostra ꝛ. Quando dedit ipse, possumus nos exhibere tales quales deus erga nos, sed ista sequuntur donationem.

## 39

## Predigt am Sonntag Exaudi.

24. Mai 1528

Diese Predigt findet sich in Mörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 100<sup>b</sup> – 102<sup>b</sup>,  
sowie in der Kopenhagener Handschrift N. 1392 Bl. 133<sup>b</sup> – 135<sup>b</sup>.

## Dominica Exaudi.

Seb. 15, 26<sup>7</sup>

5 Quid troster heiße, differemus in diem Penthecostes. Dominus zeigt an  
das testimonium quod spiritum sanctum daturus, et nos sumus. Audistis sepe,  
quod ad remissionem peccatorum pertineat fides quae facit sine omnibus operi-  
bus. Nunc hats got so concludere, quod si credamus, ut operibus exhibeamus  
fidem ps. 'Credidi'. 'ich glaub, darumb rede' ꝛ. Impossibile est, si cor vere  
10 credat, quod taceat, si non, tacebit Christus. 'Ex abundantia cordis', ergo  
facile auditur ex hominis loquela, quid in corde habeat. Hoc est quod hic  
dicit spiritus sanctus 'et vos' ꝛ. 'quia ab initio' i. e. omnia mea verba  
audistis a baptismo meo quae inepi praedicare et officium meum treiben.

1 syl: 1 unt ro Dominica Exaudi ra r 56 Quid his aut unt ro 6 And  
zu 7 über facit stelit sanat sp zu 9 Credidi, ideo locutus sum sp r 9 est quod si  
11 12 Hoc bis vos unt zu 12 Ab initio r

## Dominica proxima ab Ascensione.

K)

15 'Cum venerit paracletus, ille testi. perli.' Seb. 15, 26

Impossibile est cor vere credens foris non erumpere in confessionem  
intus latentis fidei, et ut non semper in ore sit fides et intrepide de Christo  
fidelis testificetur. Siquidem 'ex abundantia cordis os loquitur'. Et David  
ait 'Credidi propter quod locutus sum'. Ita hoc loco dicit Christus ut 'et  
20 vos testes estis'. Verum illa confessio ante missum spiritum sanctum fieri  
nequit. Primum oportet praedicari verbum idque frequenter et audire et  
legere. Post praedicatum verbum sequitur spiritus sanctus qui verbum prin-  
per aures in corde missum vivificat et accendit in corde et subinde imprimit  
cordi, ut verbi energiam intelligamus ac vivaciter sentiamus, ut iam se cor  
25 continere nequeat, quin os confessione fidei oppleat, totum ac rursum ad pro-  
ximum deferat. Proinde non alia ratione nec commodiori via quam vel ex  
vivo sermone hominis, cor credat necne, deprehendas. Nam ut cor sentit et  
affectum est, ita os loquitur. Si sermo est de avaritia, odio, invidia, im-  
munditia aut alio vitio in labris natant, certum est symbolum nihil esse

R omnia audistis, ideo potestis testari, sed non eber, nisi spiritus sanctus vos  
Job 16, 2 intus fortificet et det testimonium. 1. Iest der herr predigen ut ipse. 'Hoc  
 vobis dixi.' Post hoc venit spiritus sanctus qui incendit verba per veram  
 fidem. Hoc facto sicut ego per verbum veni ad agnitionem Christi, sic  
 alios duco ad Christum. Sic lingua fit ministra fidei, ut proximus adsequatur  
 et intelligat quod ego ipse. Qui non vere credunt, agnoscuntur optime ex  
 voce. Si libenter loquuntur de divitiis, de Schwermerei, Ibi videtur, an  
 fidem habeant. Lupus ex voce cognoscitur, utemque purpura vestitus. Das  
 ist ein stuch, es mus gezenget heissen. Nemini vult deus dare fidem, ut  
 taceat. Confessio ad salutem quae confirmat fidem. Da folgt aber hos ding,  
Job 16, 2  
Job 12, 49 'Venit tempus et obsequium.' In Luca 'Ignem', oportet Christianus ungluck  
 und auffribur anrichte, quia dicitur hic 'man wird euch' &c. Satan omnia  
 potest pati praeter unicum testimonium de Christo. Ibi Satan inapugnat  
1. 116, 10 suis sapientibus. 'Credidi.' Ideo 'humiliatus', si non taceo, werd ich auff  
 maul. Sie dreh ding gheu auff einander. Si non, nondum adest Christus,  
 Satan non vult hoc, ut credam, multominus ut loquar et praedicem. Cum  
 ergo adsit, qui credit, loquitur et percutitur, ideo praemonet eos et praedicat  
 eis, ne offendantur. Ita dicere deberem de Christo, multa loqui, es verdrueft  
29. 116, 10 die leut und richt ein rhumor an in mundo. Es heist 'Ego humiliatus sum  
 nimis'. Christus praedixit hoc. Et verum: Christianus est seditiosus, non  
 in regno mundi, sed Satanae, quia simit regnare reges und greiff den Satan  
 an mit der zungen, non armis. Diabolus vult ut sint homines avari, luxu-  
 riosi, non credant, ut maneat in morte, peccatis, inferis. Christianus seht

2 4. bis 3 venit unt zu 23 Haec dixi vobis r 6 ego über quod zu 8 Lupus  
 ex voce cognoscitur r 11 obse zu 11 Ro. X. r Luc. 12. r zu 11 ps. 116. r  
 zu 15 Credere loqui humiliari r 17 credit uben loquitur r loquitur et percutitur unt  
 18 offend. dicere] d zu 21 Christianus seditiosus r Christianus est seditiosus sp r  
 simit mit mundi, greiff mit Satanae durch Strich verbunden zu 22 über non steht ihm  
 22/23 luxu/riosi] e sp in luxui deliti

K] fidei, vitiorum vero plurimum. Contra, si audias quempiam libenter habere  
 sermonem de pudicitia, castitate, charitate, indubitatum habeas cor illius  
Job 16, 1. 2 fide estuare. Porro confessio oris tuetur et servat fidem cordis. 'Haec locu-  
 tus sum vobis ne scandalizemini.' 'Absque synagogis.' Addit consolationem  
 adversus offendiculum, Ne, si testantes de verbo afflictionem patientur,  
 scandalizentur. Confessionem enim fidei concomitatur crux et persecutio.  
29. 116, 19 Id quod et David testatur 'Credidi propter quod locutus sum, ego autem  
 humiliatus.' Mundus ab omni parte invadit confessores Christi. Hic urget  
 et premit sathan, quia nihil minus quam verbi et fidei praedicationem tole-  
 rare potest. Illic instant et persequuntur mundi optimates non ferentes

26/27 Haec bis syn. unt co 27 synagogis] syn. 30/31 autem humiliatus]  
 at hu.

K] sein münd wider den Satanam. Cum ergo seditio in regno ipsius seminatur,  
 excitetur, insanit. Tales seditiosi sumus, debemus enim admonere omnes  
 homines in terris, ut se opponant. Sed eieimur e Synagogis, et quod maius,  
 cum occiderint nos *zc.* I. hnn bauu thuu, man müs uns vor hin uhemen *30v 10, 2*  
 5 die ehr i. e. man müs den Christlichen namen lestern und personam damnare,  
 däs man's ansehe als ein's teufels kind und ler, quod ita, quia hnn bau  
 thuu. Ita Christianus müs sein qui non dicitur Christianus et contra. Ego  
 müs gescholten werden et omnes mihi adherentes, quod sumus hundert tausent  
 meiß a Christo. Non solum mundo sie iudicamur, sed ab illo quem nos  
 10 angreifen, von Juncker Beelzebub, der martext conscientias nostras et treibt  
 ignita tela auff uns, ut putemus nos omnino a Christo alienos, pertinentes  
 in numerum damnatorum, non piorum. Levis res, quando Papa vel Cesar  
 me excommunicat. Sed quando Satan excommunicat, der fast ein wol anders  
 15 zwischen die sporu et persuadet tibi te esse iniustum. Huc pertinent verba *30v 16, 2*  
 Christi 'Haec dixi: absque synagogis' et postea: quando 'venierit hora' *zc.*  
 Vos qui mei estis, qui diligitis, qui praedicatis de me, oportet externe et  
 interne audiatur, quod ego contra vos et vos contra me. Verbum enim dei  
 est vitae et potentiae, non potest venire ad suam potentiam. Qui captivi  
 sunt fratres et sorores, isti sentiunt: nos sumus in Rosario, tamen habemus  
 20 circum nos Satanas multos. Nos quoque excommunicat, sed non sentiunt  
 i. e. du muß für der welt und hnn deinem herzen also erfunden werden,  
 quod sis geeuffert von Gott. Quando homicida occiditur, habet secum sola-  
 tium tale, quod homines compatiantur ei, nemo libenter habet lust drau, hic

*1* seditio *e* aus seditionem Christiani seditiosi *r* 3 eieimur *aber e* 20 4 1, *r*  
 occiderint nos *zc.* *über* cum I. hnn bauu thuu *r* 5 Christ 20 7 8 *über* Ego  
 müs *steht* doctrina eius 20 8 adherentes *aber* mihi Christianorum crux *r* 9 meiß  
*über* a sie iudicamur *über* sed ab 10 Beelze 20 13 Excommunicatio papae: satanae *r*  
 14 persuadet(ur) te *e* aus que esse *über* iniustum 15 Haec dixi vobis *r* synagogis  
*über* et postea 20 17 Christo factum in cruce *r* (mit Z. 23 durch Strich verb) 17 18 ego  
 bis potentiae *unt* 21 22 muß *his* geeuffert *unt*

K] damnari suam sapientiam et potentiam. Itaque si constanter adseris verbum  
 25 dei et fortiter veritatem profiteris, diripiuntur facultates, periclitatur fama, in  
 discrimen venit vita, denique habetis omnium mortalium impiissimus et  
 abiectissimus, cui nihil amplius commune sit cum Christianis, cum deo et  
 sanctis eius. Reputaris recisum membrum. Adversus hanc tragediam  
 Christus munit suos discipulos praedicens ita illis obvenerum. Alienos,  
 30 inquit, a synagogis vos fatient q. d. Non mordeat nec sollicitos vos habeat  
 qui me vestrum magistrum et meam doctrinam vultis profiteri, si pro ini-  
 micis dei reputemini, quasi prorsus a deo reiecti et quibus nihil commertii

1) aber, das einer verflucht sey bey Got et omni mundo et quicquid ei contingit, recte sit und geschicht um zu wenig und Christum hat er verloru, communi-  
nem Sanctorum, unwendig zu sullen est gravissima tentatio. Pauci consistunt,  
multi iam revocarunt, non quod externam poenam non ferre potuerint, sed quod  
conscientia dietet illis: quid si verum esset? utitur locis suis firmissimis, sic  
revocat ille non tam propter martirium quam conscientiam infirmam. Hoc  
est das erst stuck, das man uns mus nehmen unsern Christlichen namen. Et  
qui Christianus est, non sol Christianus sein, Sed qui Christianos persecutur  
ut Papa et sanguinarij. Nos musen doll hund sein: qui eo citius occiditur,  
vhe besser ist.  $\text{U}$  siche dich fur, qui potest eum occidere, das der am ersten  
thue. Si dominus tanta potentia nicht uber uns hielt et in circuitu nostro  
angeli  $\alpha$ , es wurde uns Satan wol anders zusprechen. Si potestatem haberet  
uno die, non sineret nos supervivere. Sed ut reminiscamini, Er mag die zen  
plecken und ein pißlein rufen, sed.

2) quando honor Christianus abest, quod sit pessimus, vilissimus sit, 15  
sol man ihm darnach sein lohn geben, occidi debet et ita ut 'obsequium'.  
1. Cor. 4, 13 Sie Paulus ad Corinthios 'peripissima'. Christiani sunt tales: quando Chri-  
stiani occisi, putatur, das man ein ganz laud erredt hab. Solch opffer sol  
ein Christ sein, das ist ein schwerlich sterben. Satan non contentus, quod  
nos occidit, sondern er wil uns mit dreck hinaus werffen<sup>1</sup> und auffz aller  
schendlichst, er sol sterben, quod centies meritis  $\alpha$ . Ubi combustus, mus man

17 verflucht bis stuf mit über omni steld toto ista pertinent ad 2. r 4 pot:  
5 dietet über (faciat) 6 marty: zu 7 um von thum r 7 11 Et bis thue mit  
zu 9 1. Cor. 4, r 11 thue'n 11 12 circuito (ang) nostro angeli  $\alpha$ , über circuitu  
12 zusprechen über anders 13 sineret nos supervivere über die, non si zu 15 :2, r  
16 obseq: zu 17 1. Cor. 4, r 21 schend.

<sup>1</sup> = hinaus werfen und mit Dreck bewerfen, vgl. Unsere Ausg. 23, Anm. zu 93, 11, P.

K] sit eum piis. Privabimini nomine Christiano tanquam eo indigni, interim  
sibi hoc nomen usurpabunt ii qui sanguinem vestrum effudent, omni con-  
tumelia et ignominia afficient, tandem et interficient vos. Nec sic quidem  
illorum furor satiabitur, sed spoliata gloria vestra privato nomine Christiano  
et vobis peremptis quasi re bene gesta magnum obsequium se deo prae-  
stitisse existimabunt quippe qui integram provinciam incolumem servaverint a  
peste et heresi quam nisi prohibuissent sustulissentque e medio, periculum  
fuerat, ne multi afficerentur. Nullus itaque hominum tam ignominiosa morte  
obruitur atque verus Christianus: ubi iam sublatus est, sequuntur hae voces:  
Nunc superis gratia, defecata est ecclesia, nihil amplius est periculi. Res  
ecclesiae agit in tuto posteaquam pestis illa extincta est. Observabis hic  
obiter euangelion non esse causam seditionis nec concitare tumultum, ut

23 [sibi] usurpabunt

R] cineres in aquam prolicere. Sic fecerunt cum Iohanne Hus. Et das land graben sie auß, ut non memoretur &c. Ita wenz in potestate Satanae. Si ita videmus fieri in nobis vel sentimus in nobis, debemus dicere: Nun ghet recht, gratias ago deo, quod sum Christianus. Doeni credendum in Christum, non adulterandum, so ghet mirs, sicut Christus praedixit. Pertineo tanto vicinius ad Christum, quanto plus me abieciunt. Nun witz (Euangelium) ynn schwang, iam sentio den bau, es hat nicht nof, aber video verum statum Christiani venisse ad me. Ibi tum irascitur Satan, wenn sich einer also gegen ym mentet, er leßt nicht nach. Quia penitus eradicare vult omnes pios, ideo tam non otiosus est. Si vi non potest deficere, heß er so jeß an, das ers mude macht, so ein gifftiger, verjweiffelter boßwicht ist, denn er leßt nicht ab, donec occidat, multos occidet, suo tempore et nobis nostram mortem dabit. Sed unum occidit et 100 excitat. Sic fit cum Christianis: quando unum occidit, gramum iacit, ex quo 100. Quanto plus erwurgt, tanto minus fit regnum ipsius et erjetzt in sanguine Christianorum. Ubi nos occidit, habet nomen, quod deo fecerit obsequium und ist die Christenheit gereiniget, 'Te deum laudamus', es ist nun fried, vos cogitate: das sol also ghet. Dum eramus in Papatu, es war ein sein stit regiment. Official erschreckt totam civitatem, Papa mit ein jurß, terrebatur rex Franciae. Iam non videtur talis obedientia, dicunt: zu der zeit gings sein zu. Fateor: cuius est autem culpa? Non nostra, sed Christi. Sed sub Papatu nemo audebat loqui, nemo Christum fateri, praedicare, credere. Iam multi &c. Culpa est, quod Satan non potest pati Christum praedicare et ille non vult facere. Ideo excitat principes, sectas et facit inobedientes homines, avaros. Haec

1 in aquam prolicere *über* cineres Hus *über* Iohanne Ioan: Hus r 2 Sat:  
 3 Nun *bis* 8 tum *unt* 4 gratias ago] g a 5 ghet &c] 6 tanto *über* vicinius  
 (eo) quanto 9 vult] v zu 9-12 Satanae insidiae et assiduitas r 11 verju:  
 12 occidat *über* (moriatur) (sui) nostram 13 *über* 100 *steht* centum zu 15 Chri-  
 stianorum sanguis est semen r 16 nos *bis* 18 in *unt* 17 cog zu 17 *über* cog  
*steht* Christiani zu 18 Papatu stante erat pax r 20 dicunt] d (eius) cuius  
 21 est *über* autem zu 22 iam dissidia, contentiones r

K] 25 impii clamitant, sed ipse sathan auctor est turbarum, qui non fert nec ferre potest tradi pure euangelium, unde fit, ut inique quicquid est usquam malorum impii ascribant euangelio, quos sathan per sua membra exuscitat. Haec nimirum sunt omnes impii qui eque libentes atque pater ipsorum verbum dei admittunt et audiunt ut est Ioh. 8. 'Qui ex deo est, verbum dei audit. 3ob. 8, 11  
 30 Propterea vos non auditis? &c. Si non ex deo, certe ex diabolo sunt, ut ibidem dicitur 'vos ex patre diabolo estis'. 'Et haec fatient vobis, quia non 3ob. 8, 11  
 noverunt neque patrem neque me? 3ob. 16, 4

R. omnia nunc das Euangelium gethan haben. Et omnia ideo, ut Euangelium blasphemetur et dicatur: Utinam nunquam venisset Euangelium in mundum. Si non possum impedire, wil ichs schenden, ut nemo credat illi, ut dicatur: was tompt guts draus, das wil ich haben. Cave tibi ab ista doctrina, ita Euangelium nunc tragen quod Satan facit. Prius etiam mundus malus, sed ex hieltt nu jaum. Ego dixi zu Worms, ubi Euangelium damnabant scienter: Gott wird ihn schiden ein angedtung, das sie werden müssen das Euangelium verdammen. Videamus nos qui Euangelium habemus. Ipsi habent praemium suum, quod non susceperunt. Quisque retrospiciat und iux sich sehe. Habemus multos viros doctos, mulieres, inventutem. Das solten sie nicht sehen, tantum videre müssen sie maliciam hominum und rotteren, das müssen dem auffnuthen, non sunt digni uno verbulo. Sic Satan vult adherentes Euangelio pessimos. Quare? quia non noverunt, sie wollten auch nicht noscere Christum et patrem, es were nu leid. Tamen Papa cum suis dicit se credere in patrem, filium et spiritum sanctum, quare ergo tam audax Christus? Esset novus sermo. Patrem agnoscere est agnoscere eius divinam voluntatem et consilium, den er beichloffen hat uber uns, quod est, quod Christus nasceretur et moreretur pro nobis, ut aliena iustitia salvi fieremus. Neminem vult suscipere in celum propter suam propriam iustitiam, sed qui venit in celum, oportet per alienam quam non meritis. Das heißt den patrem et filium recht erkand, Hoc si etiam verbis dicatur, tamen nemo credit, nisi spiritum sanctum det in cor. Sicut Adam damnavit nos alieno peccato, Sic Christus servavit aliena iustitia. Hoc non possunt credere, propter hanc

*I omnia (cor nunc) hat zu 3 mundi malitia e I tibi über Cave ista doctrina über ita E zu 6 Worms e scienter über sciebant. 9 quod e aus quare II sie h. 13 II noscere his patrem über auch nicht es 15 Christus über audax Patrem agnoscere e 17 beicht zu 20 über alienam sticht habeat iusti zu 22 Ro. 5. e damnavit nos über (damnatus) alieno 23 servavit über aliena*

[K] Ethicologia: Persequuntur vos et occident, quia nullam neque patris neque mei noticiam habent. Age qui non cognoscunt deum, cum sine fine ore sonent: Credo in deum creatorem celi et terrae, Credo in Iesum Christum? An non est nosse deum credere, quod sit omnipotens omnium rerum creator? Item Christum natum de virgine? Cognoscerent profecto, si quod ore perstrepunt, cor vere sentiret atque crederet. Sed dum non sentit cor, consentaneum est, quod germana dei cognitione careant. Nunc paucis accipe, quid sit nosse deum. Nosse deum est nosse illius voluntatem quae est, quod ab eterno constituerit volueritque omnes homines iustificare per filium suum Iesum Christum ad hoc in terras dimissum et hominem factum, Crucifixum, mortuum et tertia die resuscitatum. Neque enim alia via

*zu 31 Nosse deum eo e*

8) praedicationem dicunt nos damnatos hereticos. Nostrum testimonium et conf-  
 fessio est: Non per te, sed Christum salvaberis. Oportet discernas illos: te et  
 Christum, non ex caelo venisti, non ex Maria natus, sed von dref gemacht,  
 ergo Christi et tuum thum ist anders. Evangelium ergo dicit: Nemo per se et  
 5 snum acquirit remissionem peccatorum, sed Christi. Das ist alienum opus,  
 iustitia, das konnen sich<sup>1)</sup> nicht leiden. 'Simile regnum caelorum.' Math. 13. <sup>Matth. 13, 12</sup>  
 'Ubi invenerit margaritam' Tam alta praedictio, ut difficilis sit creditu qui <sup>8, 16</sup>  
 hanc margaritam invenit, fect flur mit freuden i. e. fect von seinem thum et  
 nihil curat et magnificat se. Sollen die ij znsamen komen, oportet dein gut  
 10 gar hin weg werfftē. Si vis Christum habere, verlas dein thum gar mit  
 einander. Huiusmodi similitudines plures in Evangelio, quo indicatur nos  
 salvari per alienam iustitiam. Das wil man nicht leiden, die berken mocht  
 man wol gern ubemen, Sed hbr geistlich stand jot auch etwas sein und gelten.  
 Sic loquitur de turri edificanda. Qui ergo vult hoc dicere: Christus solus <sup>9, 14, 25</sup>  
 15 der sol ein feher sein et tamen revera Christianus et excommunicabitur, donec  
 etiam mit dref zur welt werd hin aus geworffen et occidatur et obsequium  
 deo praestetur. Mirum dictu, quod Christianus qui praedicat Christum,  
 mus sterben als der ergit Christi feind. 'Eram', non erat necesse, quia non- <sup>Joh. 16, 4</sup>  
 20 fnero, fiet vobis, iam mus ichs fragen. Das ist der trost und hoch Evan-  
 gelium Christianorum, quod Christiani sentiunt.

6 caelorum] e zu 6 Matth. 13, r 7 marg 9 die aber dich, 12 alienam  
 iustitiam e aus alienum hominem B geist. zu 11 de turri aedificanda e 11 dicere] d  
 16 hin über aus zu 18 Eram vobiscum e 19 adversa

<sup>1)</sup> = jñe

K) aut alio medio contingit iusticia nec datur penetrare ad celum nisi per eum  
 qui sua morte illie mansiones praeparavit. Non propria iusticia aut opera,  
 sed aliena, nempe Christi iustificat. Nam quemadmodum absque peccatis  
 25 nostris in damnationem incidimus, sic rursus citra nostra merita et opera  
 in gratiam recipimur et salutem consequimur, uti fusius haec tractat apostolus  
 ad Roma. 4. Iustitiam vero quia suis studiis et opusculis contendunt iusti- <sup>Rom. 4, 19</sup>  
 ficari, ignorant deum id est voluntatem dei. Freti sua iusticia ambiunt celo-  
 rum regnum, sed frustrantur sua spe. Nam si eo pervenire est animus et  
 30 Christi iusticiae participes esse cupimus, iusticiam nostram abnegare oportet  
 et prorsus conculcare quemadmodum qui pretiosam margaritam invenit,  
 gloriari non potest sua industria partam. Verum abit et vendit omnia sua <sup>Matth. 13,  
 47.</sup>  
 mathei 13.



## 40

## Predigt am ersten Pfingstfeiertag.

31. Mai 1528<sup>a</sup>

Diese Predigt steht in Mövners Nachschrift Bos. a. 17<sup>e</sup> Bl. 103<sup>b</sup> — 105<sup>a</sup>,  
und in der Kopenbager Handschrift Nr. 1392 Bl. 135<sup>b</sup> — 138<sup>b</sup>.

## R) Die Penthecostes quae erat ult. Maii.

¶ 2. 17. Cum peragamus hodie die geschicht, daß der spiritus sanctus auff erden  
ist komen und hat ein new volck zu gericht per miracula magna, wollen wir  
auch die geschicht für uns nehmen, ut Lucas describit ordine. Hic habetis  
gestum huius diei et primam praedicationem quae erschollen in terris ex novo  
testamento freylich ex scripturis. Hora. 3. nobissem 8 vel nona sind sie hie  
gangen, Einer hie, der ander durt, et ubi invenit hominem, locutus e. et hi  
fuerunt simplices piscatores et nihil noverunt quam Galilaeam linguam. Et  
illi sarent zu et ubicumque veniunt ad hominem, in foro, domo, cum quibus-  
cumque loquuntur hominibus. Hoc est 1. miraculum, quod apostoli poterant  
allerlei sprach reden und haben nicht lang gefeiret. Iam wollen wir für uns  
das feyt. Pfingsten der sunfftygt odder sunfftygt, quia Iudaei numerabant  
50 dies et consumptis ging das feyt an. Hoc festum habebant descriptum,  
qui servarent, nempe in memoriam, quod deus dedit eis 10 praecepta et

3 mira zu 6 hora. 3. r 12 der über sunfftygt sunfftygt sunff. 13 hab

## K) In festo penthecostes.

Cum peragatur hodie praeclarum illud et eximium missionis spiritus  
sancti in terris festum, discutimus, quatenus Christianorum penthecoste cum  
Iudeorum conveniat et quid discriminis habeant. Principio notandum festum  
hoc a numero habere nomen eo quod id festi Iudei quinquagesimo die a  
paschatis festo in memoriam liberationis ex Egypto et traditi in monte  
Synai decalogi. Deinde instituti sacerdotii et cultus divinitus ordinati, ut  
tenerent rectam tum coram deo tum hominibus vivendi rationem atque ut  
haec tanta beneficia nunquam animis illorum excederent, hoc festum penthe-  
costes celebrabant. Verum nobis Christianis non in hunc finem celebrer est  
penthecostes festum. Neque enim propter Mosi, sed legem quae est spiritu-  
alis, non atramento nec in lapideas tabulas, sed digito dei cordibus nostris  
in-scriptam feriamur. Est dissimilitudo Iudaicae et Christianae penthecostes:  
Iudei solam literam, opus legis quod lex potissimum requirit, non habebant.  
Hoc est: externe tantum, non ex affectu cordis quem vult lex, legem faciebant.

15 In festo penthecostes aut ro 17 'p' in 18 conveniet 27 inscripta

R] totum regimen spirituale et corporale. Ita quod in isto monte ward gēaß  
 und geordnet, wie es sein sollt in regimine spiritali et corporali, Des zu  
 einem ewigen dedyt mußtē das fest halten, das ein sein loblich regiment wer.  
 Das war h̄hr pfingstē. Nos non servamus penthecosten propter istorum  
 5 legem, sed quod deus dedit nobis spirituales legem. Ipsi habebant legem  
 scriptam. Discrimen est inter cor quod aliquid novit und ein lust dazu hat  
 et quod non sic adfectum est. Invenitur homo qui plenus intellectu et  
 scientia et tamen ne litteram exprimit, qui aliis possunt consulere et tamen  
 cor est frigidum, hat widder lust noch lib dazu. Sic nos scimus 10 prae-  
 cepta, theologiam, biblia, sed non haben lust dazu, sed ad contrarium. Sic  
 10 fuit vetus populus qui habebat legem in scriptorio i. e. non aliter legem  
 haben gēaßt quam quod poterant de ea loqui Ro. 2. 'cogitationibus inter se<sup>scm 2, 1</sup>  
 accensantibus'. Et illud occidit Et Ioh. 12. in fine. Postea est alius homo  
 qui ita adfectus, das hm das herzh brent und hat lust und lib ad legem, seit et  
 15 docet, ille hat lust ad 10 praecepta, scripturam et unwillen contra haec quae  
 sunt contra 10 praecepta, ist allen stücken seiud quae sunt contra 10 prae-

1 reg: über gēaßt steht ordnet zu 1 Penthecoste Indeorum, Christianorum r  
 2 reg: Des e aus dem zu 1 Christianorum penthecoste r 5 hab zu 7 über intellectu  
 steht sap 10 theo zu 11 Pop: vet: test: r 11 scripto zu 12 Ro. 2. r  
 15 scrip

K] Quicquid ab illis fiebat, non amore legis, sed odio et metu poenae praestabatur.  
 Et quanquam foris apparerent iusti ut qui quod legis esset agerent, intus  
 tamen erant ypochritae et nequam pleni omni iniusticia et livore. Atque  
 20 ita bona lege dei in hypochrisim carnis abutebantur. Quemadmodum non  
 raro usu venit, ut optima arte quis pessime abutatur. Siquidem quis nescit  
 et apud gentes et Christianos non parum multos reperiri, etiam insignes  
 artifices eosdem interim homines esse scelerosos et nebulones perperam artem  
 per se admirandam exercendo? Ad eundem modum Iudei lege sancta in  
 25 prophanos usus et simulatam carnis iusticiam utebantur, Christiani vero  
 hilari et lubenti animo, non penis adducti propensi sunt ad exequenda quae  
 deus praecipit. Non simulant, sed factis exprimunt legem dei. Non ut  
 Iudei in litera herent, verum in spiritum legis intuentur. Non ore crepant  
 nec in fimbriis, ceterum in corde legem gestant. Vetus lex nulli alii usui  
 30 fuit Iudeis quam ut ipsorum conscientiam inquietam redderet, accusaret  
 peccati et transgressionis et damnaret. Nam hoc est opus legis proprium  
 quod efficit: terret et pavidas reddit mentes. Nova vero lex longe diversum  
 operatur, cor hominis ita accendit, ita amore legis inflammat, ut sentiat et  
 35 lege dei acquiescat ac fatiat, quicquid deo placet, et odio habeat, quicquid

10 nequam nequā (q̄)

R]ecepta. Ille non solum iacetat, loquitur de praeceptis dei, sed vivit et facit. Vetus penthecoste dat homines qui habent legem, sed kein lufft da zu, da von sie bekomen ein jugenit̄ contra seipsos. Novae penthecostes sunt homines qui habent cor incensum ad omnia praecepta dei. Sed ubi tale cor accipitur? Hoc venit e celo et spiritus sanctus hoc facit. Si pater et mater, doctor daret ꝛ. certe Iudaei consentire fuissent, quia habebant multos doctores. Mo-  
 sen, qui dedit legem scriptam, das̄ sie sich darnach richteten, Et parentibus praeceptum, ut pueris ꝛ. Satis doctum, scriptum, auditum, sed es̄ wer nur erger draus. Iam quoque auditis satis verbum dei et pigri ꝛ. Ideo non satis, ut habeas veterem Penthecostem et praecepta dei, oportet veniat spiritus sanctus qui scribat praecepta dei in cor. Ibi incenditur cor et fit novus intellectus. Scripta lex, quando homo audit, scribit, loquitur de lege et habet nondum spiritum sanctum, tum scriptura manet scriptura. Tum fit spiritualis, quando spiritus sanctus mach̄t dir lufft ad hoc quod deus praecepit. 2<sup>k</sup> Penthecoste dicitur. Vetus dat praecepta dei nun der tafel, das̄ man da von redet. Qui sic habet et servat legem, secundum Iudaeorum morem servat. Quando

---

2 hoc    3u bis 4 tale nat    3 penth    20 4 Populus novi testat ꝛ    6 habi  
 7 scrip    11 (vehuso 15) praecep    20 12 Scripta lex ꝛ    habet aber nondum    13 scrip  
 (beidental)    14 lufft aber dir    Penth    15 die    20 16 Vetus penthecoste et nova ꝛ  
 16 servat aber quando

K]isplicet. Hic non solum in ore habet, non solum docet et iacetat dei praecepta, sed opere et veritate implet. De huiusmodi homine loquitur David in ps. 'Viam mandatorum tuorum cucurri, cum dilatasti cor meum'. Illius cor adhaeretur legi, semper intuetur legem et totum in ea heret. Sed quis dabit vobis aut quis dare tale cor poterit? detur hic vir et laudabimus eum. Sed heus solus spiritus sanctus hoc praestare potest, cuius opus et artificium est, apud hunc studiose est querendum et invenietur. Nulla lectio quamvis avida et assidua, Nullus humanus nisus, Nulli labores etiam herculei tale cor conferre possunt, Nec est ullius doctoris id in nobis formare. Nam si doctores, si studium ardens aut vires humanae praestare valuissent, contigisset certe et Mosei discipulis qui frequenter et lectitantes et audientes legem iugiter meditantur. Non defuerunt illis doctores qui erudiebant. Nihilominus tamen cor illorum emolliri aut accendi potuit, ut amore legis raperetur. Quo crebrior legis lectio, quo plus erat in lege exercitii, eo magis indurati sunt, magis magisque odio legis flagrantes. Tantum abest, ut ad amandam legem fuerint invitati. Quin et nos frequenter et audivimus et legimus verbum dei, nihilo tamen meliores evadimus absente spiritu sancto agente et inflammante verbum in cordibus nostris. Non igitur sat est habere latam legem in tabulis inscriptam, verum opus est spiritu sancto qui longe

R<sup>1</sup> vero spiritus sanctus venit, faciet cor, das lust und lib re. Ex hoc scis, quid spiritus sanctus sit, quid eius officium. Hoc, das er neue pfingsten macht, docet aliter quam penna, er truet nach der feder nach et ubi os et penna non potest in cor dare aliquid, ipse potest. Penna et os dicit: dilige deum, parentes honora. Ibi cor irascitur, ibi praeceptum merum venenum. Sic: non adultereris. Si spiritus sanctus non adest, velim hoc praeceptum non esset. Tum sequitur: si adulter es, mortis reus es. Na mag der spiritus sanctus fomen und helffen et incendit in corde, dat lust, das kein andern Got wißt haben, dir ist lent, quod vel apex aliter sonaret quam re, das heißt ein new fetter angangen. Germanice mut, heißt ein geist Wen einer ein ander mut hat, Satan ist ein böser mut, qui cogitat semper mala. Spiritus sanctus est bonus mut et dat bonum mut, das ein mensch gesund

-----  
 1 faciet e aus facies    2 p<sup>1</sup>    3 Spiritus sancti officium    4 communio  
 neben adul r    9 aliud vel    10 über geist steht geist Spiritus s    11 Sat    ein ex  
 mala über (q cog    12 bonus b    bonum b

K<sup>1</sup> diversa ratione atque Moses scribit. Nam spiritu sancto scribente inprimis legem cordibus nostris et efficit et exuscitat vivum quendam ardorem quo extimulamur ad amplexandam et exequendam legem. Renovat cor, ut lubens velit, quod deus vult. Moses legem chartis illinit, sed cor interim friget, non ex-ensulatur eam. Non trahitur amore perfittendae legis. Duplex itaque lex est: Literae, scilicet, cum auditur, docetur et inculcatur verbum Non praesente spiritu sancto. Spiritus, scilicet quando praedicatur et auditur verbum, simul adest spiritus sanctus impellens et extimulans cor, ut arripiat verbum et sedulo fatiat. Proinde haec solemnitas plane nova, quia et spiritus sancti operantis in cordibus propria. Ubi Moses, os, penna, atramentum nihil agunt, ibi spiritus sanctus efficaciter operatur. Moses praescribit faciendam, sed non suppeditat vires et animum fatiendi ea quae exiguntur. Os hominis loqui potest: Amo dei mandata. Mox ubi deliquerit et in aliquod peccatum incidit, intus flagrat odio legis, maledicit legi. Mallet sublata praecepta aliamque legem et alium deum sibi exoptat, ut impune liceret impietatibus et desideriis carnis obsequi. At praesente spiritu sancto qui remoto odio legis infundat amorem, iam ex intimo corde et affectu diligit deum, ultro se submittit illius iugo. Non alia praecepta nec alium deum expetimus. Hoc nimirum est quod linguis igneis apparuisse discipulis act. 2, scribitur. Quo significatum est spiritum sanctum accendere et flagrantem amore dei animum impellere et provocare hominem, ut sincere diligit praecepta dei. Hinc et nomen est spiritus, quod in germanica lingua dicimus euen moedt, darumme, dat de hil, geist euen moth geve, dat us eine lust und leve dar tho einem

33 Hinc aut ro    34 enim moedt aut ro    35 Spiritus ein moth . r

R<sup>1</sup> ist ad hoc quod sanctum est. Ex hoc potes notare, ubi spiritus sanctus habeat zu schaffen, ubi non. Praecipue agit apud eos qui sentiunt se frigidum cor habere ad praecepta dei, qui adhuc sitzen in Iudaeorum penthecoste, qui cogitant: ego peccavi, tum venit mala conscientia, quia lex stecket im herzen driinnen. Er laufft hin, wo er hin wolle, tum adest tremor et timor mortis, inferni. Et talis est in carcere et adversatur legi et deo. Ibi habet spiritus sanctus zu schaffen, da ist ein elender mut, imo etiam murmurat contra deum, talem mut richt er auff, facit letum et securum, ut non timeat mortem, inferos, sed ut lust habeat zum geley et non vellet, daß anders were et sic concors cum lege dei. Cum illis non potest agere qui frech und roch sind, ghen dahin ut trunci et lapides, non sentientes peccata sua, die gehorn in die schut iudicis et magistratus. Ut Rustici qui volebant pleni esse spiritu sancto. Verum in hac schola, qui timent dei iudicium, peccatum suum, mortem. Ideo in Euangelio dicitur consolator spiritus sanctus. Si hoc modo faret, oportet hic agat, ubi opus consolatione. Si enim debet solari, oportet hominem in angustia stecken. Mirum, quod adsit spiritus

zu 1 über potes steht nochmals notare      2 Ibi praecipue apud eos über agit qui  
 In quibus spiritus sanctus exerceat suum officium r      3 praecepta] p      12 vol:      14 cons-  
 solator e aus consolatur      Spiritus sanctus consolator r      16 hor:

K<sup>1</sup> guden willen tho dõnde den willen gades unde syne gebade, dar de miniche tho voren noch lust noch leve tho hadde. Darumme hefftu neuen moth effte lust, so giift dy de hil, geist enem moth, dat du van herten gerne willest alie godt wil. Ex his iam liquet et facile est intelligere, ubi spiritus sanctus operetur, ubi minus, ubi expedita illa officina Exerct suam potentiam et opera in illo homine qui quam sit frigidus et piger in excquenda lege, agnoseit, qui nihil quam iram et indignationem adeoque eternam damnationem sentit ac inditum. Optaret quidem facessere inssa divina, cuperet liberari a peccato et servire iustitiae, at non potest. Hic demum operatur spiritus sanctus, dat velle et operari, spiritum illum propter peccata contritum erigit, hilarem et securum reddit a peccato, morte et sathanam, ut iam non amplius extimescat vel mortem vel sathanam. Ceterum nihil rei est spiritui sancto cum istis qui indies peccatum peccato scelus sceleri addunt et tamen ne sentiunt quidem aut agnoscunt peccatum, Non cupiunt eripi peccato. Hos in aliam scholam traductos alii praeceptorum, nempe disciplinae magistratus committendi sunt, legibus et penis coercedi, quoad desinant peccare et onere peccatorum pressi respirent ad spiritus sancti adventum. Ad haec nihil commertii habet spiritus sanctus cum iis qui propria operum iusticia, propria sanctitate nituntur, hoc est consolationem habent in semet ipsis. Nam

20 21 In quibus operatur spiritus sanctus r      21 Exerct his potentiam unt r

R] sanctus, ubi est Satan aut nequiter secundum sensum nostrum. Ut quando  
 tu sentis Satanam persequi Evangelium per impios principes, das heil' vicium  
 esse Satanam. Quando adest diffidentia, da fan' dex spiritus sanctus  
 opus suum jurem. Ideo mira res umb' ein Ghriften: simul est in celis et  
 5 inferis, habet Satanam et spiritum sanctum simul, quia si consolator est,  
 oportet adsit necessitas, si adest illa re. Sed necessitas apparet fortis, adest  
 et consolatio tam infirma, ut putet se esse Satanae, non dei. Summa sum-  
 marum: Coniectus itaque in angustiam noli desperare de bonitate, ac tecum  
 actum sit. Hodie discipuli non sedebant in gaudio, sed expectabant Iudaeos,  
 10 qui occiderint eos. In medio terrore consolatur. Christianus ergo habet  
 satis periculorum, sed in hoc non submergitur, sed nititur spe et consolatione  
 spiritus sancti, ut vincat. Dicere posses: Audio spiritum sanctum hoc posse  
 facere, qui consequor? Coram mundo consolatio alia. Sed hic aliter venit  
 ad te spiritus sanctus: per verbum quod auditur et quod est de Iesu Christo.

78 Summa summarum s s      911 Hodie ibi periculorum sat      exp: Iud      910 qui  
 occiderint eos über Iud      12 Dicere] D      13 facere ,et facere

K] 15 consolator dicitur. Quod si ita est, fieri non potest, ut ibi exerceat opus  
 suum, hoc est consoletur, ubi non expectatur, ubi non ambitur eius con-  
 solatio. Quod si consolari debet, dentur oportet homines afflicti, pusillanimes  
 omni solatio destituti, luctantes cum peccato, morte et sathana. Hi demum  
 eius consolationis sunt capaces. Proinde sic habeas spiritum sanctum nun-  
 20 quam adesse propius, quam cum proxime adest sathan, cum versaris in  
 mediis diaboli tentationibus et insidiis, quando cum ipsa morte conflictaris  
 et omnia conelamata videbuntur. Qua de re hominis conditio valde miranda  
 videtur utpote qui simul habeat spiritum sanctum et sathanam, pacem et  
 afflictionem, tristitiam et consolationem. Solatio interim, quod verbo defertur,  
 25 apparet tam exile, tam modicum et tam infirmum, ut periculum sit, ne  
 in desperationem prolaberetur. Ac hic demum adest Christus et copiose  
 consolatur. In hunc modum se res habebat cum discipulis Christi, qui iam  
 omni solatio destituti prae nimio Iudeorum metu exanimis adeoque morti  
 proximi essent, hic maxime accipiunt spiritum sanctum, opulenter consolantur  
 30 et corroborantur. Itidem et in sanctis contingit indies, his undique maxime  
 persecutiones inpendent, ignominia obruntur et infinitis malis tum impiorum  
 tum sathanae obruntur. Verumtamen intus consolatur spiritus sanctus  
 additque robur et ferendi et vincendi. Hic dicas: Age hoc mihi expedias,  
 ubi accipiam spiritum illum sanctum aut qua via ad me traducam? Paucis  
 35 sic habe: Mundi more fit, ut homo hominis merorem blandis verbis propellat  
 et alter alterum re misera sublevet. Sed pari ratione res non geritur cum  
 spiritu sancto, neque enim corporaliter ad te veniet et cum miseria levat, in

R Nota hoc in I. sermone Petri, qui acquiratur spiritus sanctus, quid praedicet? quem vos crucifixistis. Hic ostendit scriptura, quod sic fit. Haec fuit eius mundlich predig. Consurgens cum undecim, ut rumpantur Schwermer: Ex hoc sermone venit spiritus sanctus, ut 3 milia. Ergo spiritus sanctus non venit per lectionem, nisi mit hincit fur Jesum Christum qui  
 21: 10, 11 14 ex mortuis resurrexit. Sic fecit Act. X, quando venit ad resurrectionem Christi, 'ecceidit'. Si vis habere spiritum sanctum, vide, ut audias Euangelium et legas, sic tamen, ut eum gaudio. Si es tristis, lege, ora, recense aliquot locos de Iesu Christo; aliud cor invenies. Sed Satan lest uns nicht dazu fœuten, ut aliquid legamus. Hanc potentiam habet verbum dei, quod frustra non potest dici, tractari, legi. Incendit ignem. Ideo dominus vult gepredigt haben. Hoc verbum est carnalis, per quem venit spiritus sanctus ad nos. Cavete a Schwermeris, qui externum verbum tam vile r. Wie fern ist Gerson. Quis ex fur fœuten prae ceteris in universitatibus. Ita frustra legi non potest. Et isti nebulones reiiciunt et inquam: oportet expectes spiritum sanctum, non dicentes, qui acquiratur. Non satis possumus

10 I. I. sermo Petri 1 3 undeci 34 Schwermer 2d 10 6 Act. X. r  
 10 verbum dei illic habet quod Efficacia verbi dei 12 verbum illic hoc 13 Schwermeris Sch. vile r. eos vilem 20 11 Gerson Quis r. 15 inquam illic oportet

K medias miseras coniecit, cum consolatur, in summam afflictionem et extremam tristitiam devenire sinit. Deinde neque tua industria neque tuo Marte paratur spiritus sanctus. Non si crebris ieiuniis te maceres, si multas preeulasmurmures remurmuresque, Si tercentum cucullis te involvas. Ceterum confertur ex solo dei verbo sincere praedicato. Nempe quando audis Christum tibi inculcari, Christum tui et aliorum gratia cruci affixum, mortuum et tertia die resuscitatum. Hic spiritus ille divinus pectori tuo illabitur. Cuius rei nobis inditium facit divus Petrus qui in contione ad populum iudaicum nulla exigit opera, Verum nude Christum mortuum, passum, a mortuis resuscitatum et dextrae patris assidentem proponit. Cuius contionis tanta virtus extitit, ut adberet audientibus spiritum sanctum. Cum iam eiusdem sermone adeo commoti essent, ut rogarent, quid esset faciendum. Itaque non levis momenti praedictio verbi divini videri debet et in omni contione seu doctrina Christi erga nos beneficia sunt inculcanda eo quod nihil sit efficacius ad assequendum spiritum sanctum quam ut sacrae literae commendantes nobis Christi erga nos amorem et bonitatem crebro magnoque serio et legantur et audiantur. Hic fieri nequit, quin cor accensum et inflammatum flagret dilectione dei atque mandatorum eius et ut non modestissime ferat quaecumque adversa accidunt. Si quis patitur persecutiones, Si sustinet afflictiones, proponat sibi Christum, revera experietur cor erigi et consolatione perfundi. Si quis graviter tentatur, sumat in manus scripturas sacras, accipiet consolationem et tentationes

R<sup>1</sup> gratias agere, quod externum verbum dat. Qui Iesum Christum pure praed-  
 3 dicat, illius lingua ist eiu griffel, quo scribit in corda hominum, ut Petrus  
 3 milia. Qui sic non acquirit, nunquam spiritum sanctum acquirat. Paulus  
 sic gloriatur: 'Vos estis litera Christi'. Audi: Paulus iacet, quod Corinthii  
 5 sunt Epistola sua, quod per suam praedicationem oris scriptus spiritus  
 sanctus in corda ipsorum i. e. einten new mit gemacht. Sic Petrus loquitur  
 ore, quod Christus mortuus, et tamen sunt ignea verba penetrantia cor et  
 incendientia, ut dicant 'Quid facere' &c. Sic hoc verbum lectum, praedicatum  
 10 est verissime lingua ignea. Legis praedicationem sequitur glacies, frigus.  
 Sic spiritus sanctus acquiritur ergo post 10 praecepta, ut praedictur de  
 Christi passione et resurrectione: per hunc riuem venit spiritus sanctus,  
 quid efficiat, quibuscum agat.

zu 1. 2. Cor. 3. 2. *absc am laude der selb steht* Externum verbum † Corinthii  
 Epistola Pauli sunt 2. 3. 6 scrip ss. 8 dicant! d. 9 verij. 10 praecep

K<sup>1</sup> profligabit. Hanc ob causam vult Christus solum verbum suum doceri et  
 eo populum instrui ac erudiri. Deinde exigit etiam, ut in pretio habeamus  
 15 verbum. Est profecto eximium et singulare dei donum linguam praedicantis  
 verbum dei posse corda commovere, ut vivaciter sentiant verbum et ad  
 pietatem accendantur. Hinc Paulus iacet Corinthios esse suam epistolam  
 in domino, quod ipsi per praedicationem ad fidem pervenerint ac spiritum  
 sanctum acceperint. Sic et Petrus scripsit in corda audientium non atramento,  
 20 sed sermonem divinum praedicando, ut unica contione circiter mille  
 animas domino lucrifecerit.

## 41

### Predigt am ersten Pfingstfeiertag Nachmittags.

31. Mai 1528

Diese Predigt steht in Höfers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 195<sup>a</sup> — 195<sup>b</sup> und,  
 mit der folgenden zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392  
 Bl. 138<sup>b</sup> — 142<sup>b</sup>.

R<sup>1</sup> A prandio.

Hodie audistis historiam die sich auff diesen tag begeben hat et quare  
 spiritus sanctus venerit in terras, nemlich ut aurichte ein cor novum et lucem.  
 25 Das wird miß auch fast leren das Euangelium. Id quod Christus dicit:  
 spiritus sanctus suggeret quod dixi vobis, das hr sehet das verbum vor her

22 mit 10. 23 24 Hodie hoc sanctus aut eo. 26 spiritus sanctus über suggeret



17)  
 1. Joh. 14, 23) gehen et mit veniat spiritus sanctus. 'Qui diligit me.' Τα ἴθις δὴρ αὐτῷ  
 beiden senten geschlossen: mea verba nemo servabit nisi diligit me. Hodie  
 audistis de 2<sup>o</sup> verbo, de eo quod datum in Sina, nempe lege, 2<sup>m</sup> quod Chri-  
 stus attulit et spiritus sanctus incendit in cordibus. Haec est praedicatio de  
 Christo. 1. verbum loquitur de facto a nobis faciendo, alterum, quod Chri-  
 stus fecit et nos accipere debemus. Hodie audistis, quod etiam hoc verbum  
 servare non possumus quod aut berg Sinai datum, nisi cor novum. Wie  
 viel schwerer wird das wort zu halten sein quod Christi. Paulus enim  
 2. Cor. 3, 7) 2. Cor. 3. 'non potuerunt intueri', daß er muß velum faciei, ne paterentur die  
 frat die von. Paulus: Si fuit Mose facies splendida, quid ista ad Christi?  
 Ergo bene dicit Christus: Nemo servabit sermonem etc. da nenten wir zum

20 1 Qui diligit me r 2 dilig 3. *eluso* 6) aud: lege r aus legem 20 5 duplex  
 verbum, legis et Evangelii r 5 1. *bis* Christus aut 8 pateretur 20 9 2. Cor. 3, r pot:

K)

## Alia in die penthecostes Contio.

1. Joh. 14, 23) 'Qui diligit me, sermonem meum servabit' Joh. 14.

Verba haec manifeste sonant, quod nemo nisi diligat Christum, illius  
 sermonem servabit. Verba, inquit, mea talia sunt, ut non servantur, nisi  
 cor flagret amore mei. Notemus hoc probe. Nam his verbis breviter com-  
 prehensum est, qui Christiani sint, qui non. Nemo est Christianus, quin  
 sermonem Christi servet. Nemo autem servare potest, nisi qui prius diligit  
 deum. Nam et ipse expertus est, quanti negotii sit et quantum permoveatur  
 coactione et legibus populum ad pietatem pellere. Etenim Indeos ad ser-  
 vandam legem et penis et minis adigebat et efficiebat quoque, ut aliquo  
 modo foris exerceantur et prohi evaderent. Sed aberat tamen cor et amor  
 servandi praecepta. Propter metum penae externae simulabant legem. Ita  
 fit ubique, ubi populus non amore, sed coactus sum offitium facit. Ceterum  
 res se aliter habet cum sermone Christi. Non servatur nisi corde penitus  
 dei amore flagrante ardenteque ex operatione spiritus sancti. Sermo primum  
 in monte datus praescribit, qua ratione quisque erga deum et homines gerere  
 se debeat. Requirit opera ab homine. Hinc odium dei generat, ut homo  
 deum ex corde diligere nequeat. Nam qui diligat, quem odit? Alter sermo  
 per Christum latus proponit, quid deus nobis contulerit, et exhibet opera  
 dei erga homines et inde cor ita afficit, ut non possit non magna alacritate  
 agere placita Christo et verbum eius servare. Est namque eminentius quam  
 2. 2<sup>o</sup> Cor. 14, 10) ut a viribus humanis citra dei dilectionem praestari possit. Legitur exo. 34,  
 quod Mose facies ubi ad populum deferret mandata, adeo fuerit illustris, ut  
 cogeret velare faciem. Quanto illustriorem clarioremque dei faciem existi-  
 mas esse, siquidem longe lateque distant verbum in monte Synay per Mosen  
 datum et verbum per Christum ad nos delatum? Vulgo vere fertur coactam

12 11 Alia *bis* Joh. 14 *aut* r 27 *de* praescribit 29 Alter *bis* 31 alacritate *aut* r 20

R] ersten eraus: Non placent deo coacta servitia, sive sit<sup>1</sup> ex praeceptis Mosi  
 sive Christi. Hoc facit deus. Wenn einer fröm sein mus, ut quando carni-  
 lex coherent, habebit laudem ex illa, qui timet gladium i. e. gladius dat ei  
 pacem, schuß, schirm, ut possit victum quaerere, sed opus est exactum und  
 5 zeitlich belouet, qui vero coram deo, der mus willig und gern thun. Videant  
 ergo Evangelici praedicatores, ne urgeant. Et hoc verbo abrogata est omnis  
 potestas spiritualis qua urgemus, wer nicht fröm sponte wil sein, der tret  
 sich ex Christianitate, der stoekmeister wird dich finden. Hic vero 'qui me  
 diligit'. Ergo male actum, quod Christianitas recta legibus. Nemo debet  
 10 collocari in abbatem, priorem, Episcopos, nisi eitel stoekmeister. Cultus dei  
 est qui ex corde mit lust und lieb geschicht. Si Christus lies mus gechret  
 werd mit seinem wort, so blieb niemand dran. Si adeo prosperaretur et for-  
 tunatum esset, quod nemo impugnaret &c. Sed qui vult fateri, impugnat

zu I Non placent deo coacta servitia r. praecep. 3 gladius r. aus gladium 7 ur-  
 genus ad clericatum et pietatem, nicht bis 8 finden nat. sponte aber wil 8 stoek  
 zu II Cultus dei r. 12 13 fornum

1) sive sit (st. sint) . . . sive r. deutschom es sei . . . oder (vgl. z. B. Luthers Übers.  
 von 3. M. 3, 6) P.

K] servitum minime placere deo. Et bona pars hominum adducta supplicii  
 15 timore externe utenque legem observat. Cavetur lege, ne quis occidat. Ob  
 hanc legem homo necesse se abstinet. Forte non temperaturus se a cede, si  
 per legem liceret. Hanc cedis invitam abstinentiam non magnipendit deus.  
 Fur item se cohibet, ne aliena rapiat: timet enim gladium, fugitat crucem.  
 Nullum eiusmodi operum, quia coactum, placet deo. Porro coram mundo  
 20 nihilominus bene agit et laude dignus habetur, qui abstinet cede aut furto,  
 etiam si penis provocatus faciat, tuetur a magistratu, ne quis iniuriam faciat.  
 Degit in pace, securus sua opera exequitur, at apud deum nihil inde laudis  
 habet neque satisfacit legi. Invitus enim quae lex exigit, facit. Et hoc  
 non est servare sermonem Christi. Nam conservatio mandatorum Christi  
 25 tota in dilectione consistit. Oportet, ut cor primum amore Christi rapiatur,  
 postea facile servabit Christi sermonem. Quare non minus stulte quam  
 inique agunt qui edictis populum ad pietatem adigunt et omnia legibus et  
 minis efficere student, adeoque gladio ad fidem homines cogunt. Id quod  
 30 haecenus nostri pontifices et episcopi factitarunt et nunc etiam plerique  
 fatiunt qui minis, devotionibus, tyrannide legum et traditionum vulgi malitiam  
 corrigere et coherere praesumunt et effrenam multitudinem piam reddere  
 student. Attamen nihil agunt. Quia etsi foris cohibeant malitiam, animus  
 tamen intus non cohibetur, imo magis exasperatur ad odium dei et hominum  
 Et interim non verentur extremum illud dei odium pro maximo dei cultu  
 35 extollere et suspicere. At falso. Germanus enim dei cultus est qui ex  
 ardenti amore et spontaneo animo erumpit. Non coacta illa et mercenaria  
 ad haec ab hominibus commenta servitus. Nam Christus hoc loco dicit:

B) ab omnibus. Ibi nullum remedium quam verbum, das den zu seinen  
 freyheit kompt, das Christus sein wort heißt. Sed non fit, nisi Christus dili-  
 gatur. Si diligis potentiam, divitias, fortitudinem &c. Si gern odder willig  
 das Euangelion gehalten odder ungehalten. Et Christus: Non intelligitis  
 iam, Sed veniet spiritus sanctus, is indicabit, quae iam auditis, sentietis in  
 corde. Male ergo docent Christum multa non dixisse quae postea spiritus  
 sanctus, quo volunt confirmare suas traditiones. Spiritus sancti officium est  
 renovare corda, novam penthecostem erigere. Caritas zu Ihesu Christo die  
 heßt. Christiani sunt divisi hoc: si diligis Christum, es Christianus. Non  
 dividuntur per aliquod externum opus, was wird dafür werden. Da zeuchst  
 Christus sein ding als hin, das er uns seinem vater freundlich mach. Miserae  
 conscientiae wissen, was das ist. Sic est affectum cor pium, quod alium  
 timorem non habet (et magnum) quam für Gott. Non potest ferri in cor  
 humanum, das sich etwas guts zu Gott verseehe, die rauchlosen putant se facere  
 quaecumque optima, Sed quando sollen sthen. Sentite in bonitate de deo.

1 (hic) quam      zu 5 über auditis steht dixi vobis      auditis (e g 2)      6 doc:  
 7 Spiritus sancti officium e      8 Cla:      10, 11 Da his mach unt      12 cor über pium  
 15 Sentite bis 159, 3 filium unt

K) Qui amore mei flagrat, sermonem meum servabit. Ceterum et quod est  
 illud verbum aut sermo de quo Christus hic loquitur? Est verbum euang-  
 gelii in quo charitas dei erga nos immensa commendatur, beneficia Christi  
 nobis proponuntur, quod scilicet nostri causa homo factus, mortem obierit et  
 resurrexerit propter iustificationem nostram et praeter haec nulla opera con-  
 ferre salutem. Adhaec confundit omnem nostram sapientiam, potentiam et  
 sanctitatem. Ostendit opera nostra meras esse sordes et immunditiam Et  
 prorsus nullius momenti esse. Si cuius virtutis et ponderis esse debent,  
 oportet ea appendi operibus Christi et inseri Christo, etiam si sancte colas  
 parentes. Si non occidas, Si non committas furtum, Etiam si sanctissimum  
 vitae institutum seceris, Non poteris tamen tua iusticia salutem consequi.  
 Hanc enim ex una morte et resurrectione Christi hausisse oportet. Ideoque  
 difficile videtur humanis viribus et rationi servari Christi verbum eo quod  
 ipsius rationis opera etiam spetiosissima damnet ac unius Christi opera  
 magnifice extollit. Id quod sane illibenter fert ratio. Huc accedit etiam  
 quod in servantes et confitentes Christi verbum totus mundus insurgat et  
 odio persequatur. Optimates in mundo includunt eos carceri, affluunt con-  
 tumelia, damnant hereseos crimine. Veruntamen, inquit Christus, 'qui me  
 diligit, sermonem meum servabit'. Non recusabit amore mei ob verbum  
 meum in discrimen famae, honoris, rei familiaris et vitae venire, non grava-  
 bitur quidvis etiam ob nomen meum perpeti. Breviter citius centies mortem

309. 11. 23

17 verbum aut sermo unt

R] Ubi celebrare sinit suam misericordiam, bonitatem, noch gheys nicht ein  
quia qui non indurati, sind so schuchter und verzagt ꝛ. alioqui quur sinera  
praedicari tantopere suam misericordiam, imo daret filium suum in mortem?  
Fecit autem hoc, ut innotesceret suam misericordiam. Sic Christianus: pater  
5 meus seit enim nos erschreckt sein, quasi diceret: ne dubitetis, non mentior.  
Si servatis sermonem meum, habebitis patrem meum benignum, si etiam  
occidamini, nolite curare. Sed es get nicht ein. Sed sequitur: 'Ego quidem  
dico, sed non creditis, spiritus sanctus vero cum venerit, docebit'. 'Veniemus.' <sup>Job. 11. 13.</sup>  
Wer wil das auflegen? Qui Evangelium servat, praedicat, non habebit  
10 anfechtung a morte, quia habet propitium patrem. Econtra: qui non, habet  
deum iratum, ergo fugit ab eo.

## 42

## Predigt am Pfingstmontag.

(1. Juni 1528)

Diese Predigt steht in Köfers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 106<sup>a</sup>—107<sup>b</sup> und,  
mit der vorhergehenden zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Rr. 1392  
Bl. 138<sup>b</sup>—142<sup>b</sup>.

2. In feriis Penthecostes quae erat 1. Iunij.

Ex Evangelio hesterno 'Qui me diligit' ꝛ. Sermonem eius servare est. <sup>Job. 11. 23.</sup>  
Loquitur 1. de Evangelio in quo praedicatur, quid boni fecerit nobis, ut

zu 1 Sapiens c. 5 quasi diceret! q d. dubitetis hinc zu 12 über 2. steht  
Lanae b. sp.

K] 15 obilit, quam a verbo meo se sinit avelli. Ex his deprehenditur, Qui veri  
sint Christiani et qui simulati. Quicumque diligunt et manent in sermone  
Christi, legitimi citra dubium Christiani existunt. Si non diligunt, Si ver-  
bum Christi odio habent, certum est non esse Christianos, quantumvis nomen  
sibi usurpent. Sequitur ulterius 'et pater meus diliget eum'. Christus usque  
20 extendit et huc sermonem suum instituit, ut mentibus nostris insinnet et  
persuadeat patrem nobis favere et blandum atque propitium esse, quia natura  
humana adeo est incredula, ut statnere nequeat se habere deum propitium,  
faventem et misericordem. Non promittit sibi quicquam boni a deo, iudicat  
deum sibi infensum, qui tantum pmiat et damnet. Ideoque ut Christus hoc  
25 rationis inditium amoveat et patris bonitatem erga nos commendat mentibus  
nostris, dicit Christus 'Pater meus diliget eum', certos nos reddens de bene-  
volentia patris ac si dicat: Sitis certi et illud indubitatum habete vos esse

17 18 Si (nach diligunt) his odio aut eo 19 et Pater meus diliget aut eo 27 Sitis] Scitis

Corpus quod non nos fecimus, sed accipimus. Hoc ist̄ schwer zu halten, quia totus mundus opponit se contra haec. Satan non quiescit, donec auferat hoc ex corde. Qui ergo adhuc adherere vult verbo, der muß halten im glauben und herzen. 'Pater.' Grave dicitur, humanum cor fidat, daß got sich<sup>1</sup> mein mit frey und lieb, cum tamen adsit peccatum et apparet eum nobis adversari. Si vero potes manere cum verbo, omnia salva. Non est ein vertorne lieb de qua vulgo dicitur: lieben und nicht genießen. Sed 'veniemus' &c. Das sind die ij stück: gratia et donum, gnußt, quo deus nobis faueat, diligit, misericordia eius waitet uber uns. Post hanc gratiam et lib, quam deus erga nos, veniet, quod vult mansionem, in qua habitat. Ibi veniunt dona. Ibi venit spiritus sanctus cum omnibus donis et edificat sanctam mansionem, templum. Domus dei. Illa habitatio est nihil aliud quam quod homo sit corpore et anima domus dei: per quod hoc agnoscemus? Paulus 1. Cor. 3. 6. Quando homo accepit Evangelium et servat, tum omnia membra ipsius non sunt sua, sed patris dei. Ipsius lingua est dei, quae armata est docere

1 vult v e sp zu vere    muß sich vermügen?    4 herzen hatten,    hi    5 frey  
 6 aus dem    peccatum p    zu 7 vulgo dicitur aber qua lieben    zu 8 Gratia donum e  
 zu 9 ps. 117. c aus 27. e    10 vult v    11 donum    sit'    zu 12 1. Cor. 3. 6. e  
 zu 13 lingua pii e

<sup>1</sup> = = sie nämlich die Menschen; an das schwa; sich meinet = 'stol; sein' (Uhol. 4, 311) est nicht zu denken. P.

Resub gratia, favore et benevolentia patris mei, si me diligitis. Hoc est: Si pendetis a verbo meo eique credatis, dum annuntiat vos per mortem meam restitutos in gratiam patris et vitam eternam vobis recuperatam paratamque et quod ego is sum qui in meos humeros sustuli vestras iniquitates adeoque quicquid egerim, vestri causa actum sit: Huic, inquam, verbo, si fidem habeatis et permanentis fixi in eo, haec omnia habetis mecum communia: pater diligit vos, etiam si totus mundus odio vos persequatur. Conscientia erit pacata, hilaris, leta. Certo enim constituet mortem esse sublatam, Sathanam amplius non posse nocere, et habetis omnia, cum me diligitis. Vides hic dilectionem erga deum valde esse frugiferam et ingentes commoditates utpote omnia Christi bona adferre quae maxime consistunt in gratia et donis. Gratia est, quod certi sumus deum nobis bene velle, Misereri nobis et tueri nos. Est itaque regnum Christi regnum gratiae, ubi praeter gratiam et misericordiam regnat nihil. Donum est quod Christus intra nos una cum patre et spiritu sancto habitare velit. Quo autem spiritus sanctus devenit, ibi et eius dona adsunt, ibi adest architector huius templi, spiritus sanctus praeparans illam habitationem, ut reddatur idonea quam incolat deus, quem alias celi caelorum non capiunt. Habitatio seu domus est, ut homo tum corpore tum anima sit sedes et templum dei, ut Paulus scribit 1. Cor. 3 et 6, 'An nescitis quod corpora vestra sint templa inhabitantis in vobis spiritus sancti quem habetis a deo et non estis ipsi vestri iuris. Hoc vero fit,

1. 3ms. 153  
6. 19

R  
 5  
 10  
 15  
 20  
 25  
 30  
 35

verbum dei, fidem, opera bona consolari, erigere conscientias malas. Et gånge  
 schrift stet drinnen. Sic manus eius est dei nostri manus, quia facit unienique  
 bonum, sicut omne bonum enit a deo, vestit nudum &c. Sic pedes i. e. ad  
 nullum locum it nisi ubi commodus sit. Sic oculi non possunt videre quod  
 malum, sed Gytel zucht, freundlichkeit, lib. Sic aures non libenter audiunt  
 obscenas cantilenas &c. Sed verbum dei cantari, legi. Sic homo fit alius. Sic  
 homo fit dei templum. Merete dennoch da bey 'Apud eum'. Das ist auch ein  
 gros stucke der gnaden, die uber uns waltet. Nondum est parata mansio, sed  
 edificatur, instruit eam, das sie sol geruht sein in extremo die. Non dicit:  
 veniemus ad eum et inveniemus, sed 'faciemus'. Haec sunt dona dei, da  
 mit er zimet, da mit er abhauet die groben steu &c. i. e. habemus hanc  
 gratiam, quamquam nondum parata mansio, et tamen dicimur dei mansio,  
 quia indies magis sinit nos dominus doctiores in scriptura fieri, ut verbum  
 dei abundet &c. Et Timo. Sic vive, ut quisque spure deit inventutem, ut

zu 1 über malas steht tristes sp.    zu 2 Manus r.    zu 3 Pedes r.    zu 4 Oculi r.  
 5 freunde.    zu 6 Aures r.    8 gros (e), sp. aus g.    zu 10 Veniemus ad eum et mansionem r.  
 12 quamquam' q;

K<sup>15</sup>  
 20  
 25  
 30  
 35

quando cognita sapientia, potentia et gloria dei sinit solum deum in se  
 operari et facere pro suo arbitrio et nutu, quiescens interim ab opusculis  
 suis. Inde fit, ut nullum membrum habeat in corpore, quod non idem sit  
 membrum dei et Christi. Lingua eius est lingua Christi, potens est in doc-  
 trina, in exhortando, docendo, increpando et consolando proximum. Quibus  
 omnibus et Christus conspicuus et clarus fuit. Manus item dei sunt, ministrant  
 proximo egenti, paratae sunt ad largiendum egenis. Denique ut ipse a deo  
 acceperit, ita distribuit et communicat aliis. Similiter pedes visitant infirmos,  
 incarceratos, pupillos, viduas et ad consolandum miseros atque ad afflictos  
 properant. Oculi quoque delectantur equitate, pudicitia, iusticia, commodo  
 proximi ac rursus aversantur iniqua, iniusta, impudica et delent proximi  
 incommoda. Aures expositae et erectae sunt ad audiendum verbum dei et  
 omnia leta de proximo. Denique totum corpus beneficium et ad bene ope-  
 randum promptum est. Inhabitat enim ibi deus fons et auctor omnis boni.  
 Diligenter est notandum, quod ait 'Faciemus mansionem'. In quo rursus  
 suam in nos bonitatem et dilectionem nobis commendat, quod dicit man-  
 sionem nondum esse factam, verum adhuc se cum patre facturum esse. Deus  
 nanque hanc mansionem ita hic parabit, ut in extremo iudicio sit parata et  
 absoluta. Unde est, quod ait 'Faciemus', non: 'paratam inveniemus'. Quasi  
 diceret: Si nondum ad plenum est parata, adducemus instrumenta quibus  
 parabitur. Magna haec est consolatio, quod adducet omnia instrumenta  
 architectonica ad instruendam domum necessaria eo pacto et modo, ut si

zu 15 Mansio dei r ro.    17 Inde bis habeat und eo.    20 Faciemus mansionem col. ro  
 Zuthers Werke. XXVII 11

R indies magis auris, os purificetur ad loquendum et audiendum verbum, das heißt deum quotidie zimern et bauet in domo. Paulus indies magis novum adam expurgat etecontra. Si hoc cogitamus: certe es sol ein lustig macher ad diligendum Christum, dat dona sua et pareit nostris defectibus. Hoc non praestat lex, regula francisci, sed solum Euangelium, et tamen omnes sermones tan man teiden praeterquam Euangelii praedicationem. Hic audis, 3. 2. 14  
 4 cuiusmodi sit episcopus ungens et architectus. Contrarium 'Qui me non diligit'. Potuisset dicere: veniet diabolus et faciet, qui sinit auferre verbum per Rottas etc. non diligit me, pater wird ihm feind, misericordia non regnat super eos et gheu unter dem zorn et regenbogen, da gericht ist<sup>1</sup>, non sub nube. 10  
 Post iram sequitur ichaden. Satan venit et facit apud eos. Cum ergo sub ira sint, omnia opera mala, praedictio, manus, pes, corpus et omnia mala neque fidere possunt de bonitate dei. Ich wolt ichier drauff ichweren, quod

zu 2 über novum steht renovat. 3 cogit. 4 Christum (qui ultra) zu 7. 8 Qui me non diligit etc. 10 regentem dauidicht ist non nit. zu 10 Iris. nubes etc. 11 Post iram comes Pa<sup>9</sup>.

<sup>1</sup> Es est vobis an Stella vob. Hes. 1, 28; Offenb. 1, 3; 10, 1 gedacht. P

k quam reperiat in corde hominis dicitiam aut incredulitatem, reseceat. Hanc apud deum habemus gratiam, ut si nondum facta mansio, nihilominus deus 15  
 sit extracturus. Id fit hac ratione: Si lingua adhuc delectatur sermone turpi aut obsceno, deus admovent dolabrum et leuigat ac polit linguam, ut iam nihil obicuum proferat, verum omnia ad dei gloriam et proximi edificationem loquatur. Libenter lectitat verbum, semper de verbo garrit et indies in doctrina fit instructor eruditiorque. Aures similiter formantur, si 20  
 adhuc gaudent audire mala de proximo et ea quae minime conveniunt, ac ita format, ut nil nisi honesta et utilia audire cupiant. Adsunt contionibus 25  
 3. 11, 26 verbi dei et in hunc modum cum ceteris membris agit. 'Qui non diligit me, sermonem' etc. Qui Christum non diligit, nec verbum illius servat, sermo Christi non habet locum apud illum, etiam levi tentatione imminente a verbo recidit. 2  
 Satan rapit verbum e corde illius, quia non diligit deum. Si non diligit deum, consequitur patrem ei infensum esse et iratum. Excidit a gratia et favore patris. Ira dei manet super eum. Semper enim mordent et terrent, conscientia nunquam existit quieta aut tranquilla, usque timet et trepidat. Terretur vel sonitu volantis folii, ut leuitici 26 dicitur. Et donec sub ira dei est, omnia 30  
 simul opera sunt mala. Nihil est ex lingua boni. Docet doctrinam inhabitantis diaboli, verbum dei conspuerat, ledit pios, Convitiatur et blasphemat. Pedes sunt veloces ad perpetrandum mala, ad effundendum innoxium sanguinem. Aures semper patent ad percipiendum impia, turpia et proximi incommoda. Breviter optima et praestantissima illius opera sunt peccatum 35

zu 11 Morsionem deus sic laeit in nobis etc. 16 Si lingua nit etc. 27 21 Qui his etc. nit etc.

K] nullus *Schwermer* oret. Qui est in regno gratiae, facit omnia bona, si etiam malum, non imputatur. Sic econtra si etiam bona fecerint *Schwermer*, tamen non, bona opera facit in peccatum, nihil aliud loquuntur quam diabolicas doctrinas, quamquam ornent. Nihil videt nisi suae doctrinae genes.  
 5 Si vident quem qui *rechtchaffen* ist, werden sie ihm *jeind*. Euangelium hoc dulcissimum est servantibus Euangelium, econtra horrendum. Contra *Schwermer*, 'Meum sermonem', inquit, quem locutus est. 'Sermo quem auditis, non est meus.' 'Wir'. *Christus* nump̄ sich *gleicher ebr* an mit dem vater. Et dicit mansionem suam. Ita Iohannes solet: ut pater diligit x̄. Et tamen  
 10 patris verbum est suum. Et statim 'Venimus', es *lest got* *feinen andern wouen* in sua domo, nisi sit deus. 'Gloriam meam alteri non dabo', oportet Act. 12, 8 ergo plus sit quam homo. 'Haec locutus.' *Die wort sind* *trefflich* *trostlich*, Job. 14, 26 sed dum apud vos sum, sunt gering, et locutus sum, non dicit: vos credidistis, q. d. *ich fans nicht weiter bringen* denn das *ichs zu worten* mach, sed  
 15 es wird da *bey* nicht bleiben, sed ut intelligatis et alios doceatis. 'Doccebit.' Job. 14, 26 Huiusmodi locos nota contra *Schwermer* qui conantur verbum auferre. *Christus* *fast* spiritum sanctum *also*, das er nicht weiter gheu sol, Spiritum sanctum nemet, *ich hab geredt*, ordo: praedicationis et spiritus sanctus. Ante

*1* (e)benso 2. 6. 16<sup>l</sup> *Schwermer* *Sch* Qui *bis* 1 videt *unt* est *uber* in 20 23  
 Ambulabo in eis et ero illorum deus r 3 loq: 4 quamquam] q 5 *rechtich* 20 7  
 Venimus r 9 Ioh 20 10 *Christus* dens r 12 *trei* 14 15 q. d. *bis* intelligatis *unt*  
 15 da *uber* wird 20 16 Contra *Sch*: qui verbum externum abiciunt r 17 18 *Christus*  
*bis* ordo *unt* 17 18 Spiritum sanctum<sup>l</sup> *Sj*

K] et abominatio. Quemadmodum contra is qui sub gratia est, omnia bona  
 20 fecit, Et si quid mali committit, non imputatur, huic omnia cooperantur in bonum. Sed qui a gratia excidit, etiam bene operando peccat et impie agit, etiam si beneficiens multa in pauperum usus conferat, crebro ieiunet, cantillet, oret, omnia tamen sunt peccata. Sicut alias scribitur 'Fiat oratio eius in  
 25 peccatum'. Et est hoc longe horribilissimum etiam optimos ipsorum conatus, opera et studia abominationi esse obnoxia. Paracletus autem ille qui a  
 30 patre profici-scetur x̄. Addit, quis una cum patre sit venturus, nempe spiritus Job. 14, 26 sanctus, qui suggeret et revocet in memoriam prius a Christo dicta, quasi diceret: Omnia quae iam dixi vobis, sunt consolationis plena, sed iam mente  
 tanta concipere et credere non potestis, sed ubi misero spiritum sanctum,  
 35 fidem habebitis meis verbis. Dicta iam sunt simpliciter, sed misso spiritu sancto sequetur dictorum intellectus et viva cognitio et experientia. Porro non dicit spiritum sanctum nova quaedam docturum, sed illa ipsa et praeterea nihil, quae ipse iam dixerit, sit suggesturus. Ille, inquit, docebit vos omnia et suggeret quaecumque dixi vobis. Auditis quidem me contionantem

25 26 Paracletus *bis* x̄, *unt* r̄o 26 pro 30 Dicta iam *unt* r̄o



L) omnia verbum tractandum ac illud in quo et per quod venit spiritus sanctus.  
 In dieser sterblich stum audistis verbum externum, sed da bey non manebit.  
 'Dixi.' Non quae ordinanda, Spiritus sanctus hat anders zu thun quam ut  
 306 14, 27 traditiones humanas statuat de vestibus, cibis. 'Pacem do.' Er hat freundlich  
 240 22, 28 tonnen mit den Junger reden: 'Ist nicht mher denn ein gut nacht<sup>1)</sup>, ideo do  
 5  
 240 22, 28 pacem'. Haec pax est de qua in cena dixit 'Vos mecum permansistis' Luc. 22.  
 Num haec pax, quod permanserint? i. e. ich las euch den unfrid und gebe euch  
 den unfrid, quia statim 'non quam mundus dat'. 1. ich far da hin und geb  
 gute nacht, ubi abiero, habebitis miseriam, non pacem, voller angst betrub-  
 nis, not eritis. Et vetus adam nihil sentiet nisi unfrid. Das ist ein schone  
 240 16, 33 woenung. Sed habebitis pacem in maxima unfrid ut in fine c. 16. q. d.  
 arripite haec verba quae dixi et servate fest, tum habebitis pacem. Mansio,  
 ubi dominus habitat, sthet mitten in spinis: Solltu Christum haben, oportet  
 habeas adversarium. Ibi nulla pax quam ut arripias verbum ipsius et fidus

20 3 Ordo 1 praedicatio 2 sanctus r 4 trad ha freund. 5 reden (tonnen  
 20 6 Pax Christi r 8 dat über mundus 9 miseriam] meram 9 10 betrub: 11 hab.  
 max 20 11 Pater minor me est oben am Rande der Seite 13 hab

1) vgl meine Ann. in den Nachrichten zu Unserer Ausg. 12. 398. 7. P.

K) et multa de patre et dilectione sermonum meorum inculcantem, verum nihil  
 horum adsequimini. Ubi autem venerit spiritus sanctus, aperiet vobis in-  
 tellectum eorum quae dixi vobis. Auditis nunc tantum externe, verum tunc  
 vivaciter in corde sentietis. Non igitur audiendi sunt qui impudenter dicti-  
 tant Christum quaedam reservasse spiritui sancto posteris tradenda et ea  
 impie impias missarum, precum et sectarum constitutiones esse adfirmant,  
 240 quasi vero spiritus sanctus non aliud quod agat, habeat, quam ut doceat  
 240 14, 27 euculli quantitatem et qualitatem, ciborum discrimen, capitis rasuras et id  
 240 22, 28 genus nugas quas vel per somnium quis invenire queat. 'Pacem meam  
 relinquo vobis.' Eumiam est mihi abeundum, quare valete, nihil praeter  
 25  
 240 22, 28 pacem relinquo vobis. Quae est illa pax? nempe de qua alias Lucae 22.  
 ait: 'Vos estis qui mecum permansistis in tentationibus meis et ego dispono  
 vobis, sicut disposuit mihi pater meus regnum'. Hoc est: relinquo vobis  
 erucem, tribulationes, afflictiones. Eritis invisi omnibus, Occupemini horrore  
 mortis, vetus homo nil nisi persecutionem, desperationem adeoque mortem  
 ipsam sentiet. Per me autem intus consolabimini, conscientia erit pacata  
 20  
 240 16, 33 et leta. Hoc nimirum illud est quod alio loco apud Iohannem dicit: 'In me  
 pacem habebitis, in mundo afflictiones' Quasi diceret: Arripite verba mea  
 et memori mente reponite. Persistite in hoc et in media cruce, mediis  
 doloribus praesentissimas et opulentissimas consolationes concepietis. Proinde  
 mansio illa Christi posita est in mediis tribulationibus. Siquidem qui ad-  
 25

R] eo. Donec hoc feceris, es in regno gratiae. Adam vetus clamat, quando  
 er wird behauet, ut ligna quae secantur und werden behauet. Si habes  
 verbum et servas, es in dilectione patris et manet tecum. Non quomodo  
 mundus, qui occidit inimicos, ut pacem habeat. Si contendit eum adversario,  
 5 non quod perpetuo velit contendere, sed ut habeat pacem. Ad hoc servit  
 magistratus. Sic non do pacem. Sed relinquo verbum, do dilectionem  
 patris et mansionem nostram apud vos et sino apud vos tentationem, imo  
 augeo. daß sie dich freib und marter, steet dich mitten in unfrid et dico in  
 cor tuum: habes benignum patrem. Ideo 'Non turbetur.' Scio, quod eritis 3ob. 11, 27  
 10 blod und erschroeten, ut quando occidemini, persecutionem patiemini. Paucos  
 vidi ridere in tribulatione. Scio, inquit, Christus, hoc, servate tantum verbum  
 meum, sentietis terrorem, quia ich gebe hin et cedo diabolo, ut occidamini.  
 Sed perpetuo non abero, veniam et consolabor. Sic Christus loquitur ad  
 eos qui verbum suum servant et verbund sich zu wuen, quod nunquam velit  
 15 deserere, si etiam ad tempus absit. Unam tantum ipsius verbum possemus  
 servare, utcumque x. Et solt fro. Diligimus Christum, quando adest, 3ob. 14, 25  
 quando cor ghet in freuden et springen. Sed es ist euer bests, ut abeam.  
 'Maior.' Quod ego eo ad patrem, est meus honor. Itio ad patrem est Chri-

2 behauet (auch wird) e aus gehauet 3 dilect: 70 3 4 Non quomodo mundus dat r  
 4 mundus über 3 quomodo über qui steht mundus hab: (ebenso 5) advers: 6, 8 Sed bis  
 sie dich unt 7 über tentationem steht unfrid 8 dich (auch sie) e aus sich 9 Non  
 turbetur cor vestrum r 11 trib 12 ich über gebe ut (possitis) 13 18 Pater  
 maior me est r 18 Maior mit 166, 2 l. e. durch Strich verb Itio bis 166, 2 hly unt  
 über Itio steht Transitus

K] heret verbo, omnium odium sibi conciliet, nescit foris pacem. Omni solatio  
 20 destituitur, quoquo versum oculos dirigit, videt bellum et mortem. Unica  
 vero consolatio sustentat, quod adheret verbo et certus sit verbum dei esse  
 a quo pendet, propter quod omnes ipsi insultant et unicum est homini Chri-  
 stiano solatium mordiens retinere verbum in corde. Haec etiam in media  
 morte spes est vitae. Hinc sequitur 'Non quomodo mundus dat ego do 3ob. 11, 27  
 25 vobis pacem'. Mundus parat et offert pacem per sanguinis effusionem,  
 armis vincendo et interficiendo hostes. Tollit e medio quicquid suscitavit  
 seditiones et bella, ut pax publica sit salva. Et ego offero pacem tolerando  
 et patiando. Neque enim discipuli mei armis pacem vindicant, sed ferendo  
 omnia tela propter verbum emissa. 'Non turbetur cor vestrum'. Sitis bono  
 30 animo. Omnia cedent in vestrum bonum et splendidioris gloriae et triumphum  
 cumulum. Arripientes verbum meum immoti in eo persistite et nihil erit,  
 quo turbemini. Ego quidem abeo et relinquo vos, verum non diu durabit  
 absentia mea: Veniam ad vos et ubi maxime videbimini derelicti, ego vobis  
 adero. 'Si diligeretis me, gauderetis utique, quia vado ad patrem.' Abitus 3, 25

24 25 Non bis vobis pacem unt ro 29 Non bis vestrum unt ro 31 Si bis patrem unt ro

B) stum eintrahem regnum patris et dare spiritum sanctum. Das solt vhr mir  
 doch gonnē, na euch selbē, denn wenn vhr mir gteubt i. e. iam non habeo  
 regnum, sed veniam in maioritatem patris. Non loquitur de substantia, sed  
 regno, hie ghe ich ut servus, postea possum Satan pedibus conculcare et  
 omnibus creaturis servire vobis. Hoc solt vhr mir na vergunnen et vobis  
 3eb 14, 20 ipsis. 'Non loquar.' Ez ist igt der leht abend, da ich mit euch rede. Ich  
 mus̄ nun her halten. Omnes homines occidit et prophetas, er wird an mich  
 auch komen. Sed hie inveniet alium hominem quem prius non. Ez wird  
 um ubel ghen. Der ander keiner hat im thun quod ego faciam. Er wird  
 recht anfauffen, alii nati et concepti in peccato. Er wird mich angreiffen 10  
 ut priores. Er wird an mir das recht verlieren, taceo de divinitate mea.  
 Er wird sich an mir menschen verbornen. das ist uns gegeben qui verbum  
 meum servabunt, conculcabunt Satan, a quo prius conculcati, quia er ist mir  
 ichuldig. Facio autem hoc ideo, ut agnoscat, und zuecht aber den vater an,  
 ut sciatis, quod paterna voluntas sit. In Evangelio hoc merae consolationes. 15

4 (obscuro 12) Sat 5 vergunnen e aus vergunnen 6 Non loquar multa vobiscum r  
 loquar über Ez ist 7 hoc proph: 10 peccato e aus concep 15 paterna] p:  
 hoc über Evangelio

K) meus ad patrem est mea gloria, meum regnum, cedet in meum et vestrum  
 commodum. Non habeo hic regnum nec est temporaneum. Omnibus ad-  
 ministro sub forma abiecti servi, Vado autem paraturus per mortem et  
 mihi et vobis regnum. Proinde si tum vestra tum mea utilitate tangere-  
 23 30 mini, discessus meus gaudio potius quam tristitiae esse debebat. 'Venit  
 princeps huius mundi et in me non habet quicquam.' Clam tangit suam  
 passionem. Princeps, inquit, huius mundi habuit imperium mortis in omnes.  
 Occidit patriarchas, prophetas et quosque sanctos viros, veniet quoque ad  
 me. At certe alium quempiam offendet, Nam in me nihil iuris habet: Alios  
 coniecit in mortem, quia peccaverunt. Invadet et me et interficiet tanquam 25  
 maleficum, flagitiosum, sed nihil tale inveniet. Conferet manum cum inno-  
 cente et ab omni peccatorum labe immuni.

21 habet] ha

## 43

## Predigt am Pfingstmontag Nachmittag.

(1. Juni 1528)

Steht Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 107<sup>b</sup> — 109<sup>b</sup> (Körner) und mit der folgenden Predigt zusammengezogen in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 112<sup>b</sup> — 117<sup>a</sup>.

## A prandio.

11] 'Sic deus dilexit mundum'. Es ist fast der besten Euangelien eins in sec. 11. 16  
anno. Hodie et heri diximus, quod Iesus Christus cum omnibus verbis  
factis hoc agit, ut sit mediator inter deum et homines, ut nos reconciliet  
5 deo et deum cum nobis, quia auff beiden seiten ist zorn der unendlich, quando  
ipse irascitur, non possumus pati. Displacent omnia quae loquitur et facit.  
Sic econtra. So seht der mittler zwischen ein und versuuet unſ, ut nos sicneiam  
optimam concipiamus erga eum et ipse beneficissime nobis facit. 'Sic deus  
dilexit.' Inſ herz sol man schreiben haec verba ut consolatione plenissima.

5 beiden 6 7 tid 8 beneficij 9 consol. plenij

Kl. 10

## Feria secunda Pentheostes.

'Sic deus dilexit mundum, ut unigenitum.'

sec. 11. 16

Christus nusquam non hoc agit, ut patrem nobis dulcem reddat et nos  
per se ad patrem deducat et eo omnia Christi tunc dicta tunc facta spectant,  
ut constituamus deum nos habere placidum et benignum et omnia bona de  
15 illo nobis promittamus ac ut charissimum patrem suspiciamus, si quidem  
ipsum extimescere ut tyrannum et crudelem exactorem nihil nostrae salutis  
confert, verum amicum erga ipsum animum gerere, hoc demum est quod nos  
servat. Nunc dicit Christus 'Sic deus dilexit mundum, ut filium suum uni-  
genitum daret pro mundo'. Deus constituit aliquod medium ad ipsum per-  
20 veniendi qui est Christus. Neque enim fides in deum sufficit citra medium  
et impensas. Quenam vero sunt impensae? id euangelium explicat. Nam  
spiritus sanctus passim in sacris literis perhibet nos patrem citra medium  
et non habere nec ferre, ne ad ipsum absque medio pervenire praestituamus.  
Scholae per nostra opera nos penetrare ad patrem ablato medio docent. Hoc  
25 nimirum est Christum e medio deturbare et mediatorem negare. Unde est  
illa impiorum vox apud Hieremiam cap. 11. 'Extirpabimus eum radicibus.' sec. 11. 16  
Necesse est habere mediatorem, quo nobis sit accessus ad patrem. Hic est  
Christus quem unum constituit pater viam ad celos perveniendi. Quam-  
obrem hoc loco dicit Christus 'Sic deus dilexit mundum' &c. Sunt haec

10 aut eo 13 se uber hoc 16 non nostrum

R) Sic incipit reconciliatio inter deum et nos. Deus diligit, non mundus, da  
 wird nullum opus angezogen neque aliud das die welt dazu etwas zc. U  
 certi simus, quando loquimur de capite doctrinae Christianae, quod nihil  
 nos facimus. Hoc verbo damnatum, quicquid potest mundus, et conclusum,  
 quod ista reconciliatio inter deum et nos non potest fieri, wen alle welt zu  
 hauß thut eum omnibus quae potest. Nec est die meinung, ut venias ad  
 hanc reconciliationem, ut diligamus deum et ipse nobis propicius sit. Sed  
 'Sic deus diligit'. Haec annuntio vobis, quod pater diligit. Recense verba  
 ordine. Non dicit. Non dicit: deus dedit mundo celum et terram, creavit  
 ex nihilo, dedit vitam et corpus, defendit, nutrit, haec omnia facit et fecit,  
 das ist nichts, hat noch mehr gethan, er sÿhet weiter uber diese guter die  
 ubersÿdwenglich gros sÿnd in dona quae sunt aeterna et spiritualia. Nemini  
 hic donavit regnum, angelos misit zc. sed aperuit proprium cor, quia nihil  
 profundius in corde humano dilectione. Potes de aliquo loqui zc. sed diligere

1 reconciliatio] re<sup>o</sup> 5 deum] d 9 celum et terram] e et 1 12 ubersÿdw

K) efficaciter verba et valde consolatoria quae cordi impressa nonquam non in  
 promptu sunt habenda, sive surgamus lecti, sive cubitum eamus. Proponunt  
 enim nobis insignem et immensam dei erga genus humanum benignitatem,  
 quod prius dilexerit mundum, quam mundus eum dilexit et ipse mundo, non  
 mundus illi dedit. Quid autem dedit? 'Unigenitum filium suum' Iesum  
 Christum, qui perditam salutem recuperaret. Hic prostrata iacent omnia  
 mundi opera, etiam sanctissima et praestantissima ut quae amissam salutem  
 reparare neququam potuerint nec efficere valuerint, ut nos in gratiam patris  
 restitueremur. Propterea dicit hoc loco Christus unius dei immensae dilectioni  
 nostram salutem et reconciliationem acceptam ferendam esse. Ipsius inenarra-  
 bili misericordia libertas a peccato et diabolo nobis contigit. Ingens hoc dei  
 beneficium, inquit Christus, annuntio vobis, ideo misit me pater in mundum.  
 Hoc est offitium mihi a patre iniunctum, ut declarem et notum vobis fatiam  
 deum adeo dilexisse mundum, ut me filium suum daret pro mundo. Item  
 ut sciretis ex mera dilectione vestram salutem profectam esse. Porro cuique  
 verbo suum inest pondus et vis. Proinde singula verba sunt perpendenda  
 et penitus introspectienda. Principio dicit 'Deus dilexit'. Deus pater dedit  
 nobis non ingentem eris acervum, Non oppida, Non populos, non angelum,  
 sed suum ipsius cor nobis effudit. Potest fieri, ut quis alium non ledat,  
 non afficiat iniuria, pacem non disturbet. Ferre potest res ei prospere et  
 fauste evenire, esse ditioem et potentioem, se diligere autem res longe  
 pretiosissima maximaque. Nam qui diligit alterum, etiam omnia sua im-

31 Deus dilexit *unt. ro*

4) est das aller teureſt das ein menſch dem andern ſan erzeigen. Si enim habeo  
 cor, acquiram peram, manum. Dilectio est caput et das aller teureſt, quod  
 homo habet. Maius est quod annunciat patris dilectionem, quam ſi de novo  
 creasset celum, terram, solem. Ideo in hoc verbo indicatur inexpressibilis  
 5 dilectio, quam inculcare vult cordibus nostris, das wir uns verſehen ſol  
 gegen got non ſolum groſſer guter, ſed etiam jeiuſ herj. Si effudit cor et  
 dilectionem in nos, oportet sequatur ſol, luna et omnes creaturae, quia opti-  
 mum, ſcilicet dilectionem, effudit gegen der welt. Nec dicit: dilexit angelos,  
 ſed mundum. Oppone dilectionem dei et mundum, quae conventio? Blas-  
 10 phemat, abutitur omnibus donis eius, vita, non gratias agit, imo flucht da  
 hin, transgreditur omnia mandata eius et hengt an dem juſtſen der welt, ut  
 occaſionem haberet, ſi nomen mundi audiret, ut omnia in ein ander ſchmiſj.  
 Drum ſantſ ſchendlich, quando nomen mundi vocatur. Ideo mire ſonat  
 'Deus diligit mundum' ut 'diligo homicidam' &c. Ideo iſte textus iſt uber-  
 15 ſchwenglich geſetzt, quod nemo potest gründen, quod deus ſein herj außſchut  
 et hin gibt ingratiſſimo mundo. Haec verba bene arripe quae loquitur  
 episcopus noster. Quis nunc non vult bonum cor acquirere erga deum, qui  
 diligit nos meritis inferos? Es ſind ſchlefferig wort quia non loquuntur de  
 meritis. Qui vero intelligit, der mocht gratias agere deo, quod contigit illi

3 dil      4 in exp      5 (und 17: vult) v      8 effudit e aus effudit      10 gratias  
 agit<sup>1</sup> g a      11 transg:      11 mundum] mundus      11 15 uberich

K] 20 pendere et impartiri non dubitat. Certe qui cor meum habeat, quidvis facile  
 a me impetrabit. Iam si diligit nos deus, ut hic Christus ait, Si cor illius  
 habemus, quid optamus amplius aut quid requiremus ultra? An non omnia  
 illius nostra sunt? Si dedit cor, qui fiat, ut non omnia simul cum corde  
 nobis donet? Deinde ait 'Mundum'. Non angelum aliquem, non patriarcham,  
 25 non prophetam, non sanctos. Nunc inter se confer mundum et deum ac illius  
 dilectionem et expende, quomodo convenient mundus et deus, nempe ut  
 sanctissimus vir et flagitiosissimus latro seu perditissimus nebulo, uti lux  
 et tenebrae, sacra et prophana, aurum et stercus. Quid queso his com-  
 mune? Nihilominus tamen deus optimus perditum hunc mundum dilexit.  
 30 quod quid aliud sonat atque 'deus dilexit sathanam, latrones, immunditias  
 et iniquitates'? Est ergo haec dilectio dei captui humano supra modum in-  
 comprehensibilis, quae longe transcendit rationis captum. Quem haec non  
 in spem erigant, quem non letum et hilarem reddant? quis hic non recipiat  
 animum, quis non vel in media desperatione revertatur ad tam letum et in-  
 35 expectatum nuntium, eos scilicet qui mortem meruerant, recipi ad vitam  
 eternam, qui fuerant filii irae et mancipia sathanae, admitti in consortium  
 filiorum dei, qui deſtitiendi ad inferos, ad regnum dei assumi? Quid haec

24 Mundum *uit ro* patriarcham      25 Nunc inter *uit ro*

B) vita his temporibus. Qua re exhibuit hanc dilectionem, num verbis? 'Traderet filium.' Wie einseitig tau der Euangetist reden. 'Er hat seinen' &c. Carnale cor non cogitat de verbis istis, rauchst fur uber. Cor hat gegeben, quare non dicit nos meritos et orasse, muhe und erbeit gehabt? Non indicatur ullus gemitus, deprecatio da fur gethan. Sed simpliciter dicit 'Dedit'. Quod datur, non ist verduht. Ibi iterum audis nos nihil dazu gethan haben. Et hoc experti apud nos Et ego testificor, quod non oravi drumb, das mirz dazu tomen, ut audirem haec verba. Saepe perlegi haec verba, sed non credidi eum tam grandia his velle. Ego ut sineret placere officium meum, pceationem pro mortuis et vivis. Ego putabam me fore mediatorem inter deum et me. Viximus religiosi nos, sic et vos secuti. Ich wil das testament machen, hunc invocabo Sanctum, ut sit patronus. Omnia haec praedicata, ut grati redderemur deo. Sic inspiciamus deum egentem virum, qui egeret nostris bonis operibus. Ergo cogimur lateri nos fuisse in istis tenebris. Cum ergo habeamus, credamus et praedicemus, oportet fateamur nobis datum filium. Nunquam cogitamus, das an unjer dancken tomen &c.

12 Trad e ro aus 3 cog placeret 40 mer 67 Ibi bis hoc aut ro 11 relig sic uber et 15 hab 9 cred velle] v 16 cog 20 9 placere 11 12 testa 12 Sanctum erg ro aus 8 patronus e ro aus patronum

K) aliud quam mera gaudia sonant et leticiam movent? Sequitur nunc, quare pater celestis exhibuerit nobis suam dilectionem: Quippe eo quod dederit pro nobis filium suum. Nam sic habent verba Christi, 'ut daret filium suum'. Ecce in universum omnia nostra opera confundit unica vocula 'Daret'. Non ait: Meruistis. O bone deus, quid ita opera nostra sanctissima elevas, qui non dicis: Misi vobis filium ob insignes virtutes, ob speciosa opera, orationes et ieiunia vestra, verum inquit: Non meruistis, Ex mera gratia dedi eum vobis. Nam quod dono datur, gratis sine respectu operum aut meritorum contingit. Natura humana sic est comparata, ut non nisi amata redamet. At deus suum amorem et dilectionem nobis exhibuit, priusquam nos dileximus eum, ut ita naturam hominis allitiat attrahatque et ut illam erga nos dilectionem re ipsa declararet. Misiit nobis ne expectantibus quidem aut optantibus filium suum, ne quis adventum filii suis preculis aut meritis arrogaret. Similiter restituit lucem euangelii nobis, nobis ne suspirantibus quidem aut precibus sollicitantibus, ut redderet. Non deerant certo orantes, sed non erat, qui secundum scientiam oraret. Monachi flagitabant acceptari suas oblationes pro vivis et defunctis factas. Alius a divo quopiam celum obtinere studebat et alii alia ratione iusticiam sibi parare videbantur. Nemo ingenisebat sanam doctrinam qua sanantur et vivificantur animae. 'Filium suum'. Specta, quid et quantum sit pro nobis a patre datum. Non con-

19 ut bis suum aut ro 20 Daret aut ro 22 non fehlt 35/36 Filium suum aut ro

R) Dominus noster Jesus Christus qui facit ei omnes bonos. Sic experientia  
 nostra concordat cum textu. Nos praedicavimus: quantum quis operatur,  
 tantum habet meritorum in caelo. Quid dedit? Non dedit regnum, coronam.  
 Das sind parteken quas auē wirjt in die rapusen, nec dedit cognitionem,  
 5 funjt ist auch ein parteken, ein stuet brots. Non, er hat etwas grossers geben,  
 etiam magna res. Mat. 5. 'Filium.' Er tuud nichts hohers geben. Wer ea <sup>Matth. 5, 6</sup>  
 verba capere et credere posset. Wel au man joks predigen, tum veniet  
 spiritus sanctus. Nos scitis, quis filius. Est verus deus cum patre et  
 spiritu sancto, creator caeli et terrae, natus ex virgine. 'Dederit': sicut mori pro  
 10 nobis, hat in die juud, tod, schmach geworssen. Das ist die gab In hoc quod  
 nobis daretur. Nota bene: dedit, non est fabula, sed dei verba. Si filius  
 nobis datus, cum omnibus datus quae habet et possidet. Si filium alieni  
 daret pater, certe nihil servat, sed ghet cum filio hin wech quicquid habet.  
 Si virgo acquirit filium, non solum habet corpus, sed animam, nut, cor et  
 15 quicquid habet pater bonorum. Sic hic intellige. Si dedit filium, dedit  
 omnia quae filius est, habet et facit. Vide, quantum donum in filio invenis,  
 quod fit homo, hoc est tuum, pugnat cum Satana, sinit se crucifigi, moritur  
 et pugnat cum morte, peccato, Satana: Das ist deiu. Resurgit, trit den tod

3 Quid dedit] rh      9 Ded      13 quicquid] q      18 peccato] p      Sat

K) tulit nobis aurum aut argentum, Non Cresi divitias aliave temporanea et  
 20 caduca dona quae promiscue effundit omnibus tam iniustis quam iustis, piis  
 et impiis. Iudeis pariter et gentibus. Dat werpet he yn den bupen, uti in-  
 quit Christus Mathei 6. Ad haec non dedit potentiam, sapientiam, soller- <sup>Matth. 6, 21</sup>  
 tiam, quibus mundi principes clari sunt, elati sunt, quamvis et haec sint  
 eximia et praecleara dei dona. Postremo non donavit aliquem virum pietate  
 25 insignem aut angelum, verum donum quod dedit, in infinitum superat haec  
 omnia. Est enim nobis filius datus. Hic discite et reputa, quis sit filius,  
 quae eius potentia et gloria. Principio est aeternus et naturalis dei filius eius-  
 dem cum patre et spiritu sancto potentiae, gloriae, sapientiae adeoque ex-  
 pressa patris imago, versatus vero est in terris cum publicanis et peccatoribus  
 30 et voluntate patris mortem crucis peressus, tertia die revixit et conscendit  
 in celos. Et haec omnia bona esse et pro nostra redemptione fieri voluit  
 pater. Sunt igitur omnia Christi opera quae gessit, nostra opera, ipsius  
 passio et nostra passio. Idem dicendum est de resurrectione et ascensione  
 illius et quicquid habet Christus, nostrum est. Siquidem si nobis donatus  
 35 est filius, omnia simul quae sunt filii, nobis donata sunt. Omnia autem  
 patris sunt filii. Proinde et nos ea cum filio habemus communia. Quem-  
 admodum benignus parens nulla habet bona, quae non sint et filii. Et hic  
 dicens uxorem ea communicat dilectae coniugi. Ad hunc modum Christus

27 quae] qui



Et mit müssen: ist deum, habes omnia, mortem, resurrectionem et ipsimet.  
 2 Cor. 9, 15 Paulus 'pro inenarrabili dono' x. Hac re exhibuit dilectionem, quod se  
 effudit cum filio et omnia quae habet et haec omnia tua. Quia mag eiu  
 Evangelium beiffen bonis verbis geredt. Qui acquirimus illum datum, wie  
 hatten wir in, in quo va-culo reservatur? 'Ut omnis qui credit.' Sic capitur, 5  
 si vis filium capere, cape corde. Ibi arca nihil valet, si tam magna ut celum  
 et terra. Oportet cor tuum maius sit, oportet claudas eum in corde, fide,  
 credas oportet eum traditum pro te et tibi. Si credis, habes, sin minus,  
 non habes. Fides est die laden, jchrein in qua servatur thesaurus, filius  
 scilicet datus. Hanc fidem acquirimus per praedicationem verbi, quod sequitur 10  
 spiritus sanctus et facit, ut non dubitemus. Credimus quidem, sed infirme.  
 Si non crederemus, non audiremus, alioqui plus diligeremus cogitationes  
 nostras, ut Rottae nostri. 'Ex abundantia cordis.' Si aliud latet in corde,  
 de illo loquuntur. Laudemus itaque deum qui credimus et praedicamus.

4 bonis] b illum bis 5 reservatur aut ro 10 Hanc] H

Et omnia patris bona possidet, ad quorum communionem ascivit nos Christus 15  
 ut coheredes suos. Si tibi igitur audis Christum cum sathana conflictantem  
 et victoriam obtinentem, haud dubita, quin eadem sit tua. Si tibi supra  
 mortem triumphat, certus esto ad te quoque pertinere triumphum. Si audis  
 crucifixum, mortuum, resurrexisse et cetera, haec tua esse indubitatum habeas.  
 Nam tui gratia haec omnia egit: 'Ut omnis qui credit in eum, non pereat, 20  
 sed habeat vitam.' Addit, qui et qua ratione commemorata bona ad nos  
 traducta nostra fiant, inquitens 'ut omnis qui credit' x. Quasi diceret: Si  
 studes et niteris gratuita haec dona ad te traducere, fac fide illa arripas,  
 constanter crede Christum tibi datum, pro te coniectum in mortem, ut con-  
 sequereris iusticiam, resurrexisse et ut te quoque in celum pertraheret, conscen- 25  
 disse polum. At si fueris incredulus, nihil accipis, quodeunque etiam opus  
 instituas, sive ores sive ieiunes sive tua largiaris proximo sive sursum et  
 deorsum cursites aut quodeunque aliud opus praestiteris. Nihil hic valet  
 nisi fides, haec una a deo impetrat omnia bona. Concipitur vero fides, cum  
 auditum de Christo euangelium cor subit. Hoc est, quando cor ex verbo 30  
 divino statuit Christum pertulisse mortem, ad vitam tertio die redisse, ascen-  
 disseque celos, ut nos per illum iustificaremur et gratiam et peccatorum  
 remissionem apud patrem impetraremus. Id vero quod cor statuat, efficit  
 spiritus sanctus qui movet cor, ut vivaciter sentiat verbum et verbo fidem 35  
 habeat. Sequitur deinde dilectio proximi, reddimur hilares et extimulamur  
 moti tantis beneficiis a deo nobis collatis, ut rursum bonifatiemus aliis. At  
 ceca humana ratio neque credere neque ferre potest unam Christi mortem

20 21 Ut bis vitam aut ro pe 21 hab vitam] v

R Eadem praedicatio quam heri et hodie audistis, ut servemus verbum, neque  
 hoc quod filius nobis datus ex dilectione unaufprechlich patris. Si hoc credis  
 et sic capis, habes. Hic iterum vides nostra opera nos non iuvare. Uber  
 die tert können sie nicht springen. Qui potest Schwärmer dicere: fides?  
 5 non facit, oportet opera re. und treiben locos operum, ut fidei abbrevien.  
 Dicam causam, cur fidem so gering ansehen. Inspiciunt fidem ut opus, da  
 wir sind, et somnium et cogitationem cogitant. Et quando audiunt vocem  
 fidei, ist in frigida vox. Nos dicimus: Non respicienda cogitatio, sed quid  
 fides capere possit. Thomas<sup>1</sup>: est qualitas quidem acquisita infusa. Sed  
 10 qui credit aut in, aut in. Est talis cogitatio in corde, non nuda, sed talis  
 quae comprehendit in se filium nobis datum. Si hoc inspicere potes, tum  
 dicis: es ist nartheit mit wercken, qui hoc non respicit, der jübel opera höher  
 an quam fidem. Si fides vero tua inspicit et capit eum, qui maior caelo et  
 terra, propter hoc stude quod fides arripit, ist er ein kostlich ding. Fides  
 15 magna wol ein klein burlein, sed ein solcher lapis pretiosus quem caelum et  
 terra non potest solvere. Si opponis opera tua filio, quid castitas omnium  
 nonnarum gegen datum filium, sanguinis unam guttulam? tum cor tuum  
 dicere cogetur: pñui dich an mit allen deinen operibus. Num illa efficerent,

1 quam] quae      2 dilec] vnaufp      4 Schwärmer dicere] Sch d      8 dicimus d  
 9 q̄tas      zu 10 Fides r      12 dicis d      13 capit ab e] capit      zu 15 ab e] pretiosus  
 steht demand      18 dicere] d      deine

<sup>1</sup> Thomas von Aquino.

K nobis conferre iusticiam. Nam hic confunduntur et in nihilum rediguntur  
 20 spetiosa illius opera et nihil efficere posse ad salutem convincitur. Ratio vero  
 affectat sua opera ad salutem esse et acceptissima deo et efficacissima. Hic  
 non parum multos offendas qui nihil minus quam quod in solo Christo iusti-  
 ficemur, animum inducere possint. Minime gentium solus Christus, inquit,  
 iustificat, oportet et nostra ad iustificationem comparandam accedere. Non  
 25 tantum fides, sed et opera nostra iustificant. An nequequam et in vanum  
 tam sanete et religiose vivemus? Istuc dii prohibeant. Qui crediderit et  
 bona (quod ipsorum est commentum) opera fecerit, hic saluus erit. Si quod  
 fidei derogant, operibus suis arrogant et quod gratiae tribuendum erat, id  
 suis viribus tribuunt. In causa est, quod non tendunt ulterius quam quo  
 30 vana opinio rapit et frivola cogitatio abducit. Hic pedem figunt et per-  
 sistunt Qui inquit 'possibile esse potest unam fidem in Christum iusti-  
 ficare'. Sed heus non vos aut frivolas vestras cogitationes intueri oportet, at  
 perspicienda est, quid arripiat fides, quo nitatur, quod eius sit subiectum:  
 Principio fides non est frigida quaedam opinio, ut vos imaginamini, verum  
 35 viva et firma quaedam fiducia quae comprehendit et includit filium dei

20 salutem (convincitur)      21 opera (deo)

R ut deus me diligeret? et filius fecit, ach ich wil nicht dran denken. Si enim filius reconciliavit, jo trot dich, meum opus. Si ita inspicerent fidem et jehen den jchaz quem capit, jo muſten ſie rot werden mit vr praedicatione de operibus, imo diffidere. Mit den operibus ito ad proximum Math. 25. Sed quod neben dem glauben reconciliationem acquirant, da behut unſ got jur. Ibi cor alium mediatorem nescire debeat, nisi filium datum, quem deus cordi meo inelusit, qui mit den junden, tod umbgehet et nobis donat. Sic oppone opera humana et dei iram. Oportet fatearis nihil esse, opera nostra sunt unſtat et efficiunt hoc, ut fias gentilis sub nomine Christiano. Si vis fundare tuum cor in fundamentum bonum, fundato tantum in Christum, alioqui non consistes. Natura vellet quidem, quod aliquid habere posset, darauff ſie juffet. Hic audis Euangelium 'jhu', das wort muſt du hoch achten. Fides iſt dar umb jo koſtlich, das er den jchaz faſt. Tum contemnes opera tua et facies ut pavo qui ubi inspicit suas pedes, deiecit caudam. Bene his qui credunt, ii sunt Christiani, es iſt ein hoher ſtand chriſtlich leben, omnes alii homines ambulat in suis operibus. Fides Christianorum grundet ſich auff Chriſtum, alii auff ſich ſelber. Ibi damnatae omnes sectae, ordines excepto statu qui dicitur fides.

## 44

## Predigt am Pfingſtdienſtag.

(2. Juni 1528)

Steht Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 109<sup>b</sup> — 112<sup>a</sup> (Körer) und mit der vorhergehenden Predigt zuſammengezogen in der Kopenhagener Handſchrift Nr. 1392 Bl. 142<sup>b</sup> bis 147<sup>a</sup>.

## 3. in feriis Penthecostes.

Nos tractabimus Euangelium hesternum plene. 'Deus sic dilexit' etc. Ibi praedicata et fundata Christiana fides ita quod anſſhebe omnes alias fides, quod non redimunt a morte nisi Christiana, quia in se concludit thesaurum qui dicitur datus filius dei. 'Denn Got hat.' Da nimbt er aus dem weg

1 dilig 2 inspi 6 med 8 lu 10 fund bonam 11 (quo) darauff  
zu 12 meum r 16 anob 17 18 Ibi bis fides unt zu 19 Martis r sp zu 21 in  
feriis Pente: sp r

K]altissimum. Huic immittitur. In hunc oculi eius sunt coniecti, Huius operibus fudit ac acquiescit, Huius voluntati in universum se submittit. Quapropter res est non parva fides, sed pretiosa illa margarita qua semel inventa abdicat homo suis viribus. Renuntiat suae iusticiae et sanctitati atque ab uno Christo et eius operibus pendet, sua interim sordes et stercorea reputans.

R) quod terrere nos posset, Nempe quod filius dei non venit in terras, quod velit dominari, fieri rex, ut Iudaeos redimeret, ut ipsi somniabant, corporaliter nec spiritualiter, ut damnet ad mortem. Non opus ut veniat iudicaturus, quia invenit omnes indicatos, quia omnes in peccatis concepti et nati.  
 5 Ideo dicit: Non venit iudicaturus, sed venit ad indicatos, ut per eum salvetur mundus iam indicatus. Nam cum dicit in hoc se venisse in mundum, ut salvetur, signum est, quod damnatus sit. Per mundum intelligit damnatos qui indigent, ut salventur. Das max Nicodemo et Iudaeis mira praedicatio. Non poterant credere, quod vellet salvare *ic*, sed cogitabant eum  
 10 venire, quod malos indicaturus et *straffen* et probos *erredten*, putantes se illos, cogitantes Christum dicturum ad se: Vos estis sanctus populus et multa patimini, ego redinam, ut omnes sitis reges et principes Ioh. 8. 'si filius'. Nunquam servimus, quid opus? Sic hic: venit Iudaeos salvaturus. Quid opus? *smans* prius salvi. Hic sermo ita sonuit in auribus Nicodemi  
 15 et Iudaeorum. Nam qui non credit se damnatum, non potest credere Christum venisse, ut salvetur per ipsum. Si hoc dicitur hypocritis, dicunt esse heresim. Natura non vult pati, quod dicatur, quicquid faciat, sit indicatum et damnatum, deum *hie* *wit*, *das* *hjr* *ding* *auch* *etwas* *getl*. Intuere bene verba. Sic *ist* *leyder* *gar* *zu* *jeer* *gericht*. Sic verum hoc, concludere cogere  
 20 omnia opera perdit. Si enim filius salvat, certe opera nostra non. Quod dicunt salvare eum per opera nostra: tum non veniret, ut salvaret, sed indicaret, nec datus esset filius nec opus fuisset eum venire, quia tantum prophetarum et scripturarum quae potuissent docere nos. Sed vel iste locus *ist* *erlogen* vel omnia opera *verloren*, *das* *hie* *nicht* *da* *zu* *dienen*, ut salvent, *quia* *hie* *audis* *de* *Christo*, ut salvet. Nunquam vidi sanctos homines qui alia opera *betten* *angriffen* quam illa, per quae volunt salvari. Nemo dixit huc opera sua, ut alios invent, sed *greiffen* *nur* *iren* *leib* *an*: multum ieiunant, orant, duras vestes, *ghen* *nur* *auff* *hjr* *perjon*. Hoc est signum, quod per haec opera salvari proximum fugiunt. Qui ergo servirent?

20 1,2 Regnum Christi spiritaliter 1. Credit 2. salvetur 3. lux venit *r* 2 Iud red  
 1 peccatis] p 5 indicaturus] iud 6 hoc bis 7 sit *uit* 8 Nicod et Iud 20 8,9  
 mira praedicatio in auribus Phar: *r* 9 pot cog 13 Iud 11 15 Nicod et Iud  
 15 et bis 16 ipsum *uit* 16 (rebenso 21) dicunt] d 17 quicquid] q 22/23 prop  
 23 docere bis 25 quia *uit* 29 Prox

K) 30 Nec poteris facere aliquod opus, quod deo probetur, nisi Christo fretus facias. Porro omnia tua opera etiam praeclarissima et sanctissima collata eum abiectissimo et minimo opere Christi nulla crunt, dispergentur ut pulvis a facie venti. Iam si unum aliquod opus Christi tantae virtutis existit, quam efficaciam et vim omnia opera quae humanae salutis causa egit, habere existimas? Super

31 etiam *ihre* *est*, 31 *hjr* *egit*

13 fugiunt ignominiam propter Euangelium. Huiusmodi opera non faciunt, ego loquor de iis qui volunt sancti haberi. Quae fiunt eo nomine opera, ut salvent perdita, da gehört da zu: missus in mundum, ut per eum salvetur x. Facilis praedicatio, sed experieris, quam difficilis, si es in tentatione. Communia sunt ista verba in toto mundo, sed corda qui serio capiunt, sunt  
 Job. 6, 18 paucissima. 'Qui credit in eum.' *Ἰα ἰθὺς. Ἐὶ δαὶ ἴ ἡε feiu glōs, ver-*  
 nempt und thut gute werck, potuisset eque loqui ut nos, sed simpliciter, quia  
 Christus venit, quod multos invenit facientes bona opera et qui in recta  
 fide ambulavit et sancti, et tamen voluit, ut istam sanctitatem amplecteretur  
 vel nihil esset prior. Cornelius fuit bonus, sanctus homo, spiritu sancto  
 20 a Petro. Ita multos alios invenit sanctos sanctiores nostris monachis,  
 Paulus, habentes zelum. Et tamen hic dicit 'qui credit' x. 'qui non credit',  
 utrumque omnia opera faciat. *daß ist dornschlag, quod omnia in pulverem*  
 redigit, quod est sanctus ordo. Sic fides nostra *isthet auß dem einigen stuf:*  
 15 *glauben, si non, nihil est, quod iuvat. Sic habetis in textu hoc, quod fidem*  
 adeo magnificet, ut omnia abiiciat. Mira praedicatio fuit haec apud Iudaeos,  
 ita et nostros. Impossibile est zu gleich credere et fidere operibus. Si ullo  
 opere fidere, negasti fidem. Ipsi vero binden werck an den glauben. Ubi  
 hoc, statim actum. Omnes natura inclinati, ut cadamus auß die werck, quia  
 20 es ist genes und reymt sich cum ratione. 'Ich hab viel leuten geholffen', flur  
 25 hengt sich die ratio hin an. 'Hoc est iudicium.' Indicavit fidem, in qua  
 consistit salus et cum hoc reiecit omnia alia, in quae fidunt homines. Quando  
 sic praedicatur, cave ab his hominibus, quibus fidas et solo Iesu fide, so  
 hebt sich denn der hadder, man kans nicht leiden. Ich bin so wol dawidder  
 ut alius, si cor meum respicio. Wir sind da hin komen, quod scimus, daß  
 daß recht ist, et incepimus medicum veniendi in fidem catenus, quatenus pro-  
 gressi qui legunt Donatum. Sed quando experiri debemus, ist alle funft zu  
 groß. Alii vero nesciunt et nolunt scire. Magna gratia, quod non contra  
 pugnamus, sed libenter vellemus den einigen froß quod latemur ore et non  
 30

15 Communia] gĩa      9 amb      20 19 Act. X. r      11 dornsch      16 hoc, h  
 20 16—23 Cultus novi Testamenti ut non solum possis dicere sine tentatione ista verba, sed  
 tum maxime quando cor est maxime exterritum. Apostoli domine adauge x. Item Crescite in  
 cog: r      18 gleich his operibus mit      23 quae] quia      20 23 24 Hoc est iudicium quod ro r  
 27 venienti      20 29 alie vero nesciunt stibt contra pugnant      29 scire ut      gratia] g

K]haec opera Christiana et vera fides struit et edificat et edifiium illius per-  
 manet stabile et firmum. At aliorum fides quae stat iunxa humanis opus-  
 culis corrui nec ullo modo valet subsistere. Haec est autem condemnatio,

33 Haec his condemnatio ut ro

5 contrapugnamus, sed es nil noch nicht hernach mit der tadl, plena non est  
 fides. 'Viecht' ist ipse dei filius, hat sich lassen predigen et accendere in uni- Joh. 3, 19.  
 versum mundum Mar. XVI. Hic praedicatur ubique. Adversarii contra 2 Tim. 4, 17  
 pugnant et persequuntur. Nos etiam contra pugnamus carne, spiritu tamen  
 5 diligimus et amplectimur. Ut Paulus: 'in nobis adhuc caro ultra spiritum', Rom. 7, 17.  
 'Tenebras.' Das ist das hergen leid, nos spernimus, non diligimus tenebras.  
 Ratio mea adhuc vult sapere et aliquid facere Ro. 7. 'Non ego', sed caro Rom. 7, 17  
 in me. Non diligimus tenebras, sed patimur tenebras, ut Paulus Ro. 7.

I es nil über d; noch 2 fid 6 Teneb dil 7 vult v 8 patimur  
 über tenebras

K] quia 'lux venit in mundum' x. Lux Christus est et ipsius cognitio, ut Joh. 1, 9  
 10 scilicet talem cognoscamus Christum qualem praesens evangelium ipsum  
 depingit, et in Christo tanquam lucidissima luce conspicias patrem Et quid  
 sit deus, perdiscis. Haec lux pervenit prius in os apostolorum per quos  
 late dispersa toti orbi illuxit, Sicut Roma. 10. Paulus meminit 'In omnem  
 15 terram exivit sonus eorum' x. Hanc lucem plurimi ferre nequeunt, imo  
 odiunt pessime tanquam ob mala opera. Indigne ferunt pontifices, episcopi  
 ceterique iustitiarum illorum fucata et sordida opera redargui. Nolunt ea  
 proferri in lucem. 'Sunt enim mala.' Evangelium enim iudicat omnia nostra  
 opera esse vitiosa et impia monetque in iusticiam Christi spem iusticiae  
 20 reponendam. Haec lux cum adfertur, mox dietitant iustitiarum: Quae haec  
 est facula? An nos frustra toties ieiunavimus? Tot preculas effudimus, aliaque  
 id genus plurima et praestantia opera praestitimus? Istaec dii avertant!  
 O pestiferam heresim! O hereticos indignos qui hanc lucem intueantur!  
 En sic insaniant pro hypocrisi sua defendenda et omnibus modis cavent,  
 ne illorum opera in lucem prodeant, cum sint mala. Norum enim, si id  
 25 innotesceret populo puberem illum missarum, vigiliarum et precum questum  
 pessum ire, quando animadversa illorum impostura populus intermitteret  
 offerre et sua in sacrificios profundere. Proinde quia timent, ne eorum  
 promptuaria deficiant, quasi noctna lucem verbi dei fugiunt et pessime  
 30 oderunt. Evangelium vero vult pectora a puro verbo pendere et in solida  
 veritate herere. Quod ubi fit, facile deteguntur fucata illa opera. Cupientes  
 igitur detegere illorum malitiam et demoliri parantes hypocriticam illam  
 phariseorum iusticiam lucem verbi dei adhiberi convenit, ut sic denudata  
 confundatur subvertaturque. Ac hic repugnant fortiter, omni telorum genere  
 resistunt, ne manifestentur sacrilega illorum opera, ut salva et illesa maneant,  
 35 ne quid eorum estimationi decrescat. Hinc fit, quod odio persequuntur lucem  
 divini verbi, qua de re hoc loco Christus loquitur: Odiunt lucem, quia mala  
 sunt eorum opera. Agunt vitam impurissimam quae tamen illis est sanc-  
 tissima, omnia studia et conatus sunt peccata. Haec ipsi firmam dicunt

<sup>K1</sup>  
 Joh. 3, 19 Diligere tenebras est iudicari und trachten, ut tenebrae erhalten werden. 'Opera  
 mala.' Iustitia fidei est manifestata. Et mundus plus adheret tenebris quam  
 luci, dar an verdienet sich<sup>1</sup> das gericht q. d. nullum esset peccatum in mundo  
 die got mocht straffen, allein die peccatum, quod vivimus in peccato inobe-  
 dientiae, avaritiae et infidelitatis. Hoc peccatum praedicatur sic: Crede et salva-  
 beris, utemque peccatum sit grande, als vergeben. Ergo nihil in mundo quod  
 eum damnet, quam hoc quod illam libertatem et erlöschung non vult amplecti.  
 Das ist's gericht, alioqui nullum, imo aufgehoben, quia filius venit in mundum,  
 ut salvet, ergo omnia aufgehoben: peccatum, mors. Si vero quis indicatur,  
 hinc, quod non drein wil verwilligen, vult damnationem et iudicium habent.  
 Exemplum: Ich wil die frantzheit haben, non volo habere medicinam. Volunt  
 ergo tenebras habere, non lucem quae offert meram gratiam, gute. In Summa:  
 non volunt leiden, das man ihu wolt hut, ergo merito meretur iudicium.  
 Joh. 3, 19 Quare? 'quia opera'. Iuxta der welt jols geredt sein opera bona. Adversarii  
 Evangelii dicunt: Nolumus Evangelium hoc, quia damnat bona opera. Evan-  
 gelium libenter volumus habere, sed hoc non, quod bona opera prohibet.

3 dar bis 5 avaritiae aut peccatum] p 6 in [pa, 7 vult] v 10 et über  
 iudicium 11 Exemplum über Ich wil bis medicinam aut 12 gratiam] g 20 14  
 opera mala r 15 dicunt] d 20 15 Nolumus e aus Nolunt

<sup>1</sup> = sie oder sie sich

K] sanctitatem et iustitiam. Sic spurcissima pro electissimis et pessima pro  
 optimis reputant. Hoc nimirum est diligere tenebras et has pluris facere  
 quam lucem. Qua de re dicit Christus 'Haec est autem condemnatio.'  
 Quasi diceret: Nullum prorsus esset peccatum amplius, propter quod deus  
 supplicia sumeret et condemnaret, si non reiicerent lucem adamatis tenebris.  
 Toleraret esse peccatores, si saltem tales se agnoscerent et crederent in  
 filium propter peccatorum abolitionem datum. Nihil damnet mundum,  
 si non oblata gratiam ambabus manibus et pedibus a se reiiceret. Ita  
 esset ablata, si non ultro iram divinam sibi homines consciscerent neque  
 malleut esse sub ira quam sub gratia. Quod quid aliud est quam oblatum  
 pharmacum respicere ac reiicere velut si egrotus quispiam gravi laborans  
 morbo remuat remedia ab aliquo medicinae perito gratis data ad propellen-  
 dum morbum. Deus offert hominibus per filium suum remissionem peccato-  
 rum, vult sublata iram et condemnationem adeptam, at recusant homines  
 eo quod nolunt agnoscere sua opera esse mala. Ratio est, quod impia opera  
 pro piis admittantur et tenebras pro luce suscipiunt. Admittimus, inquit,  
 praedicari evangelion adeoque libenter amplectimur, sed eiusmodi evangelion  
 quod bona opera damnet, nolumus. Verum, respondet Christus, minime  
 damno, imo praecipio sancta piaque opera, sed istuc damno, quod tam

R] Ergo Christus hat ein wenig errat. Sed bene. Euangelium non arguit bonum opus, sed malum, darüber sie bleiben wollen, sollen ihn vergeben sein. Aber der haddet hebt sich darüber, quod ipsi bonum vocant, ego malum. Non est bonus, respexit. Mundus, das leugst. Scimus mundum multos habere malos. Sed nos probi. Ergo Euangelium quod arguit nostra bona opera, est diabolicum. Nolunt lucem, tenebras amantes et dicunt opera sua bona, cum sint econtra. 'Qui malum.' Hat er den teuffel so sein gerurt. 3oh. 3. 20 Siehet wie es euch um der welt zu geht: für, adulter, obtreeter vult caclari. Ihut er's, er wil's nicht gethan haben. Es ist gemein sprichwort: qui malum. Hinc venit, ne quis iudicetur nisi audita utraque parte, alioqui quis-que faciat suam causam. Wie es in der welt ghet, so ghet's in dem geistlichen regiment auch: qui malum facit, der wil's nicht gerhumbet sein, sondern econtrarium. Clerici siren ein schon scheinberlich leben, die ratio non videt maliciam quae stit in tali specie. Fiducia haec in opera est Satani et mors. Qui vult per opera salvari, est damnatus. Sic venit lux per Euangelium et aperit maliciam iusticiariorum, quia credere in Iesum facit salvos, opera vero non, sed est mors. Da hebt sich's. Causa persecutionis Euangelii: qui facit malum, odit, non potest lucem leiden nec, man sol sie nicht auffdecken odder zuichanden machen. Satan potuit optime pati, das sein zunging mit den predigen, da man ihn aber zu pad wil siren und um an den tag bringen. Similitudo: Si quis in lecto iacens et alii denudare vellent eum, certe contra iuteretur. Sic hodie facit Satan: er mag an das fiedt nicht. Sein bo's gefelt im als

3 vocat II (p, causam so ist geist. II vult] v 15 per Euangelium] p E über A 16 vero] v 20 au über den zu 20 Sil r

K] mordiens heretis in operibus malis quae vos indicatis et dicitis bona. Prorsus non convenit inter nos de definitione. Nam quod vos malum, ego bonum dico, quod vos bonum, ego appello malum. Queritis enim iustificari vestris operibus, eum nulli contingat salus nisi per filium meum. Estimatis vos iustos et sanctos et proinde nec opus habere iusticia et sanctitate filii mei. Atque hoc est, propter quod improbem opera vestra. Sequitur Ethologia, cur non sinant sua opera redargui: quia, inquit, omnis 'qui facit malum'. 3oh. 3. 20 Dii boni quam est hoc verum! Neminem esse etiam flagitiosissimum, qui dignetur agnoscere sua flagitia. Sunt qui plurima fatiant facinora nec tamen reprehendi se ferunt. Nullus est latro, etiam si male sibi conscius, qui non probum dici se velit. Sic mundus quamvis plenus malitia et vitiis maledus non fert tamen, ut eius opera redarguantur. Videt splendida et speciosa opera esse orare, ieiunare, demereri inopes. At malum his adinnetum, quod iis confidit et celum demereri studet, nequam videt. Sunt profecto pia

29 (v. . .) eur quia his malum aut ro 33 Sic his et aut ro



6 das gut. Vides quemlibet malum, latronem, adulterum, non potest pati, ut  
 arguatur adulter in mundo. Qui hic pateretur in geistlichen stücken, die  
 21 ratio non comprehendit. 'Qui veritatem.' Quid est veritas? das rechtchaffen,  
 nicht heuchlen ist, der wird wol leiden, ut opera et doctrina in lucem veniant  
 et darff zu troß seßen allen teuffel doctrinam et vitam nostram. Ipsi vero  
 30 21 neque audire volunt, quia können ihr nicht ab: 'In deo.' Gß ist ein werck  
 der warheit. Sie dicere possunt: hoc opus ist wol gethan, das ich aus dem  
 kloster lauff, quia servio proximo, der teuffel magß rollen und pauger-  
 35 segen, wie er wil. Troß aber illi quod doctrinam diluat et extinguat, et  
 vita nostra talis, ut etiam pati æ. Sed ipsi volunt per den tenebris bleiben  
 40 10 quas a patribus acceperunt. Quando prædicatur Evangelium, fiducia operum  
 succumbit, so hebt sich der haddet Et yderman wil from sein. Et ego venio  
 ideo, ut dicam omnes malos. Ipsi contra. Qui vicerit, videbimus, si lauffen  
 45 gegen einander. Ipsi occumbent et manebit Christus, manebit, quod omnes  
 peccatores æ. 15

zu 3 über Qui veritatem sibi sponsa 8a monacha 1 nicht über heuchlen  
 7 dicere d 8 9 paugerlegen] pauger 9 doct 11 ad

K sanctaque opera honore prosequi parentes, abstinere manum eede ac alieno  
 bono, non irasci, subvenire inopi, visere afflictos, sed si in hac fiducia  
 accedat, contaminantur et tanquam veneno infituntur. 'Qui autem facit  
 3,21 veritatem, venit ad lucem, ut conspicua fiant eius opera.' Pii non eclant  
 sua opera, sed minusculisque iudicio et censurae relinquunt, quemvis sen- 20  
 tentiam ferre et de illis pronuntiare patuntur. Nam piorum opera firmum  
 et solidum fundamentum habent, quia in fide fiunt et quicquid operantur in  
 fide agunt, et si quis illorum carpat opera, ipsi suapte sponte fatentur nullius  
 esse momenti, quod ipsis attinet. At sola Christi opera agnoscunt bona et  
 huic acceptum ferunt, si quid boni operantur. Non sibi, sed deo gloriam 25  
 tribunt.

18 Qui bis 19 Pii aut æ 22 quia bis sunt aut æ

45

**Predigt am Pfingstdienstag Nachmittags.**

2. Juni 1528<sup>1)</sup>

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 112<sup>a</sup> — 114<sup>a</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Kr. 1392 Bl. 147<sup>a</sup> — 150<sup>a</sup>.

Kl A prandio Ioh. X. Joh. 10, 1<sup>o</sup>

Audivimus multa de capitali lex der Christenheit, die da trifft den glauben. Cum itaque oportet, praedicabimus de spiritu sancto. Hoc Evangelium dat similitudinem et doctrinam, tamen per aliam pñd. eandem quam  
 5 prius audistis. Similitudo est haec, inquit Christus: Sunt varii doctores qui volunt kug machen mundum. 3. I. vocat den thurhuter am schaffstat, 2. die dieb und mörder die hyn ein x. 3. quibus aperit ostium<sup>1)</sup>. Istam similitudinem, inquit, non intelligetis, donec ipse exposuerit se esse ostium et pastorem et oves suas intelligere vocem suam. Tas sind die 3 lerer. I. qui aliunde inscendunt, quam per ostium intrent. Nam lupus hat auch die art,  
 10 qui aliunde, quia ianua clauditur i. e. sunt tales doctores qui furen oves Christi suis doctrinis quas lingunt et inveniunt. Oves sunt probi homines qui audiunt verbum dei et discunt. Inter has oves veniunt tales doctores qui afferunt suas doctrinas, glossas. Satan potest omnes doctrinas pati, si  
 15 modo fides taceretur. Der glaub gehort auff Gottes wort, um fund man

1 unt ro      2 Audivimus | A    cap    christ    3 pñd      4 doct      5 aud  
 doct      zu 6 über den bis am steht der herr qui praefectus ovibus    schaff.      8 intel  
 expof      9 int      zu 10 lupi natura r      13 aud

<sup>1)</sup> = Es gibt verschiedene Lehrer. . . Dreierlei, nemblich erstens . . . zweitens . . . drittens . . .

Kl Feria 3<sup>a</sup> Evangelion Ioh. 10. Joh. 10, 1<sup>o</sup>

‘Amen Amen, dico vobis, qui non intrat per ostium’ x.

Ex hoc evangelio triplex doctorum seu contionatorum genus colligitur. Primi generis sunt qui plenis bonis et magna confidentia docent populum quae ipsis arident atque probantur ac ea ratione simplicem et rudem populum captivum ducunt. Oves enim simplicem et piam hominum multitudinem significant. Ad has oves veniunt doctores nihil praeter suas opiniones docentes et proprii capitis somnia efflutientes. Cuiusmodi sunt indulgentiae, vigiliae, missae, doctrina de visendis sacris locis x. De cereolis accendendis et id genus neniarum. In quibus summam sanctitatem et pietatem adeoque omnem dei cultum situm esse ovibus persuadent, nullam interim fidei mentionem fatientes. Diabolus enim quidvis praedicari facile patitur, modo si

16 17 unt ro      19 {po} docent

K] die werck gar wol leren. Sed ipsi quod docent, eo fidere volunt. Mili esset  
 ein schlechter scherz, das ich hatt Papisticas traditiones, si modo omitteret in  
 periculum animarum suarum. Item si quis ausu temerario praesumpserit in  
 indignationem omnipotentis dei. Sic volunt conscientias binden an die opera.  
 Das sind die ersten doctores qui proprias tand bringen, ut fuerunt nostri  
 ordines et opera. Hos vocat fures et latrones. Ergo doctrina ipsorum sunt  
 meri laquei, errores. Et illos opponit sibi. Si non sunt ego, sunt fures  
 et latrones. Hi sunt primi qui falsa ding predigen et seducunt miseras  
 animas et oves domini. Alii sunt qui quoque praedicant, qui furen dei  
 verbum et praecepta, quod non fixerunt, sed acceperunt ex scriptura. Sed  
 ut sunt Indaei, ex scriptura accipiunt in Cathedra Matth. 23. Hi fiunt etiam  
 fures et ita praedicant, quod opera conducant et binden fidem et opera an  
 einander. Hi abducunt a Christo et occidunt oves. Iam venit verus pastor.

2 Pap    1 conscientias] o    5 doct    11 ut über (ex)    accip

K] fides reticeatur. Nam hanc doceri fert quam egerime et quantum potest  
 impedit. Siquidem fides non in opera, sed in Iesum Christum respicit et  
 in hunc spem collocat omnem. Ideoque nulli pseudodoctores fidem, sed  
 traditiones humanas docent. Atque hanc impiam suam doctrinam volunt  
 populo summe commendatam et iubent ut verbum dei celitus datum am-  
 plexandam et divinam quandam sanetitatem, iusticiam in ea manentibus  
 pollicentur. Atque hic miseram plebem sub praetextu pietatis et magni  
 nominis umbra seducunt. Interim miseris modis plebeculae miserae con-  
 scientiam excarnificant, manet enim inquieta, ulla ei neque pax est neque  
 consolatio. Et si egeris quicquid unquam pontifices et ipsi citra verbum  
 dei praeceperunt, nonquam tamen ad letam et tranquillam conscientiam per-  
 venire poteris. Nam suis constitutionibus et traditamentis non pacificant  
 nec consolantur conscientias, sed inquietas reddunt et misere eas affligunt  
 denique mactant et perdunt. Primi hi doctores valde sunt exhorrendi nec  
 secus atque dira hes sumopere fugiendi. Hos appellat Christus fures et  
 latrones. Hinc sequitur et omnem illorum doctrinam esse diabolicam, errorem  
 et latrocinium animarum et omnis vita et opera impia sunt. Post hos sunt  
 illi secundi generis pastores praedicantes quidem populo verbum dei, sed ita,  
 ut per opera legis iustificationem contingere doceant aut saltem opera cum  
 fide salvare adfirmant. Quemadmodum et Iudei sedentes in cathedra Mosi  
 legem iustificare docebant. At nec horum doctrina pacantur conscientiae, imo  
 magis ac magis inquietantur et disceruantur. Neque ducunt oves ad Christum,  
 sed abducunt. Sequitur nunc de syncero et germano animarum doctore. Ex

20 (plebam) plebem

R) 'Huic ostiarius.' Quando bene utitur sua arte et non fit lupus, facit, quod <sup>act. 10.</sup> custodiat oves et sic, quod neque fur, latro, lupus hinc ein tömen. Hoc est eius officium. Postea quando venit pastor, intronmittit, wörd den fremdden et aperit vero. Hi veri pastores sunt Iohannes et omnes prophetae qui dei  
 5 praecepta vere praedicant. Hi non sunt fures & sed servi pastores. Hi custodiunt ovile et aperiunt vero. Paulus ad Galatas 'Conclusi in lege' ad <sup>Gal. 3. 2.</sup> futurum Christum. Qui 10 praecepta et omnes leges sic docet, ut populus ge-  
 trieben wörd in enjersich judfzig leben, ille concludit ovile, ne excurrant. Nam in hoc datae leges, daß man wer eint freyden leben. Hoc nonsatis. Ideo  
 10 altera pars officii, ut aperiat vero pastori i. e. 10 praecepta ita docenda, ut homines fiant gejudfziget enjersich et tamen bereidet zu dem herrn Christo. Hoc fit, cum ita doceo 10 praecepta: servato, cum feceris, scito per haec te  
 non salvari, quia facis tantum quod schuldig bist. Sed ultra hanc externam <sup>encl. 11. 10.</sup> probitatem agnoscere discito te iustum fieri non per tua opera, sed Christum.  
 15 Daß heißt die schaff beward int stal et tamen parare ad Christum pastorem.

6 P ad Gal      8 enjer

K) tercio genere est ostiarius qui si suo fungitur officio, bonus est. Fungitur  
 autem suo officio, ubi curam gerit ovium, ne raptae a lupis devorentur. Nam  
 hoc requirit boni et solliciti ostiarii munus: Ostium servare clausum et  
 venienti pastori aperire. Hoc est abarcere stabulis lupos et fures, necubi  
 20 in stabulis perumpentes dilanient oves et sic occidantur i. e. ne a falsis  
 doctoribus circumventae seducantur. Adveniente autem pastore ostium  
 reserare debet et sinere cum ingredi, ut visitet et soletur oves. Huius  
 generis fuerunt prophetae, Iohannes baptista et quotquot hodie legem et  
 euangelium praedicant. Legem vero ideo docent, ut populum per eam ad  
 25 fidem et Christum adducant. Quamobrem haec sunt boni et fidelis con-  
 tionatoris praecipua et propria officia: Primum ut oves stabulo inclusas  
 servet. Stabulum est lex Mosi quo populus coerendus est, ne laxis  
 habenis praeceps ad quacvis vitia perpetranda ruat, ut in cognitionem sui  
 30 pastorem verum qui est Christus. In hanc sententiam loquitur Paulus  
 Gala. 3. 'Antequam veniret fides, sub lege custodiebamur, conclusi in eam <sup>Gal. 3. 2.</sup>  
 fidem quae erat revelanda. Itaque lex paedagogus noster fuit ad Christum,  
 ut ex fide iustificaremur.' Et cum decalogus et opera in hunc finem docentur,  
 ut homo desperans de suis viribus trahatur ad fidem in Christum, sane haud  
 35 intempestive et feliciter inculcantur. Alterum frugi praedicatoris munus est,  
 ut venienti pastori aperiat, hoc est, ut ita doceat legem, quo homines respi-  
 rent ad Christum et ambiant eius iusticiam sentientes se lege iustificari non  
 posse. Primum proponet legem quam factis exprimere et implere suis viri-  
 bus nequientes in Christum fiduciam omnem reitiant. Exiget opera legis.  
 40 Deinde auditores mittet ad Christum iudicans illum esse agnum qui tollit

K] Ita bevard er die schaff et leitet sich<sup>1</sup> ad pastorem. Sic divido opera a fide, 5  
 jo hab ichs sein gemacht, quod faciant bona opera et tamen illis non fidant.  
 Schaffstat ist ein volck quod legibus. Prediger qui docet, est iste qui in-  
 cludit eos et tamen indicat, ne fidant operibus. Sic werdt er den wolffen  
 et fiduciae vanae. Opera facio, quia scriptum, ut sic facio. Sed credo in  
 pastorem qui datus ut hodie. Qui sic docet, bene docet. Denn ghetz, ut  
 Joh. 10, 3 sequitur, 'Nominatim.' Quando populus paratus, quod Christum agnoscit,  
 ut ipso fidat, non se, tum ostium apertum et pastor intravit, tum oves  
 audiunt, iis placet hoc verbum et dicunt: da bey wil ich bleiben. Sicut ovis  
 neminem sequitur quem non agnoscit. Optime agnoscit vocem matris et  
 pastoris. Si etiam mille, hanc naturam habet. Sie si etiam multi locken,  
 non sequitur. Sie hic praedicator: Werck sind wir schuldig, sed nihil efficiunt,  
 fidendum in Christo. Tum oves audiunt hanc vocem. Si aliter, non, corda  
 sentiunt, quod plus fidendum filio dei quam nostris operibus, fundabo potius  
 cor meum in misericordiam dei incessabilem quam in mea opera &c. Da  
 bey bleib ich. 'Nominatim.' Eins 'schwertigen', 'brautlin'<sup>2</sup> i. e. hoc est:  
 omnes nos concorditer audimus eius vocem, Una fides, Evangelium, eadem  
 gratia omnibus contingit. Aber da scheidet es sich, quando 'nominatim' oves.  
 Uni dat hoc, alteri aliud. In hoc similes oves, quod unum dominum, ovile,  
 foenum, sed 'nominatim', discrimen i. e. huic dat, ut fortiter credat, con- 20

2 hab(ē) 9 (obscuro 13) and dicunt] d bey über wil 15 incessat

1) = jic 2) = 'Mit Nomen'. Eins heisst Schwarzen, [ein andres] Brautlein

K] peccata mundi. Monebit, ne aliquam spem in propriam iustitiam reponant,  
 si solatium, si pacem, si salutem requirant, omnem fiduciam reponant in  
 Christum et hunc venisse ad pacandas mentes et iusticiam ac salutem  
 Joh. 10, 3 parandam credant. 'Et oves vocem eius audient.' Ubi iam populus probe  
 institutus tenet non iustificare opera, sed fidem in Christum Christianam 25  
 esse iustitiam, arrectis auribus attendit pastoris voci, arreptum imis sensibus  
 reponit ac ita in accepta doctrina animam obfirmat, ut si vel centum doctores  
 in medium concedant docentes iustitiam ex operibus legis parandam,  
 a concepta sententia et arrepta veritate non dimoveatur. Non audiunt illo-  
 rum vocem. Non obtemperant. Est enim vox aliena minime consona cum 30  
 voce legitimi pastoris et ubi propriam iustitiam approbabunt, dicent oves:  
 Malumus fidere misericordiae et gratiae divinae quam nostrae iusticiae quae  
 absque Christo nulla est. Non nitentur operibus nostris, sed operibus Christi.  
 Joh. 10, 3 Et proprias oves vocat 'nominatim'. Hoc est Christus vult, ut simus una-  
 nimes, unius spiritus, ut idem euangelion, eandem doctrinam habeamus, ut 35  
 unus sit dominus, una fides et unus baptisumus. Verum unicuique dat  
 gratiam iuxta mensuram spiritus. Aliis alia dona impertit. Alios aliis

21 Et his audient vult vo

8] soletur, prophetet, wol verbeutchen. Ergo iste textus nihil aliud est, 'domin<sup>er</sup> dedit inter homines', cuilibet dat suam partem et tamen bleiben alle gleich. Omnes sumus unum corpus, unus dominus, fides, mors Christi, resurrectio, tamen discriminatim dividit dona. Das einer etwas hat, das der ander nicht  
 5 hat. 'Educit? Quid est hoc: 'educit'? Est libertas Christiana, de qua praes<sup>er</sup> dicatur, quia ovile est vita coacta in lege, tamen sic, quod pastor oves  
 bewar mir die schaff, ne lacerentur huiusmodi lupis. Est liberos facere a lege, ut libere faciant, quod iubet dominus. Das ist ein lex gewesen, quod  
 10 lex amplius nos non ligat, quia enim conscientia nos urgebat, nagt uns et accu-  
 sabat nos. Iam non amplius nos accusat lex, quod effecit Christus, quia oves sunt eductae, quomodo? dicit: si credis in me et audis vocem meam  
 et placet tibi Euangelium et habes dona spiritus sancti, non es amplius sub  
 15 lege. 'Si ambulatis spiritu, non estis sub lege' Paulus. Hastu nicht zu  
 bezaalen, non potes implere, ego possum, habes meam iustitiam, vitam, per  
 20 hanc educemini. Sic lex uns nicht mehr gefangen halten, non amplius  
 verflagen, quia habeo dei filium. Wer den im schafftal beischleichen kan und  
 zum funder mache, der thu mir auch. 'Quis nos separabit?' 'Christus est  
 qui' &c. 'Ubi est aculeus tuus' &c. Simplex similitudo, sed hat trefflich lere  
 25 ihn sich. Externe uns man gleich haben, oportet corpus subdatur, libertas  
 30 Christiana praedicetur de conscientia. 'Quando' &c. 'ante eas'. Da komet  
 nu die bona opera, quando homo sic facta ovis, audivit vocem Euangelii et

8 lex über (ovile) 9 conscientia] 9 11 cred. aud. 12 spiritus sancti] s s  
 13 amb. 16 schafftal itat 18 treif. 20 conscientia] q

9] dotibus dotat: Huic expeditam facultatem docendi concedit, Illi linguarum  
 peritiam confert et cuique peculiare dat donum. Hae de re loquitur propheta  
 in psalmis 'Dedit dona hominibus'. Pares sumus quod ad stabulum et  
 25 pabula attinet. Nam una est ecclesia fidelium cuius caput Christus. Et  
 praeter unam huius doctrinam habemus nullam. Ceterum dona varia sunt.  
 Sumus enim corpus, Caput nostrum est Christus. Membra vero non eundem  
 habent actum. 'Et educit eas.' Hoc significatur libertas Christiana. Christus  
 30 enim liberum fecit populum suum a servitute legis, ut iam non metu penae  
 et lege coactus, sed hilari, libero et spontaneo animo bonis operibus studeat.  
 Lex conscientiam non amplius obstringet. Idem Paulus capite 5. ad Gal.  
 docet 'Si spiritu ducimini, non estis sub lege'. Hoc modo educit oves ipse  
 35 Christus, ut ianua maneat patens, ne iterum includamur carceri et ut Paulus  
 ait 'Ne rursus implicemini iugo servitutis'. Nam ut Christus ita et fideles  
 eius nullis legibus tenentur, quod ad conscientiam pertinet. Et qui fidelem  
 peccati damnat, Christum ipsum, cui per fidem insitus est, damnat. Qui  
 credentem, is simul et Christum stabulo includit. 'Quis', inquit apostolus  
 Roma. 8. 'intentabit crimina adversus electos dei? Deus est qui iustificat,

Dominus vocavit ad officium spirituale in Christianitate et dedit dona spiritus  
 1 Petri 2, 21 sancti, sequitur, ut Christum sequamur. Petrus 'relinquens vobis exemplum',  
 wie er denn ghet und thut, leid, ita nobis x. Non praecedant opera quae  
 faciunt Christianum. oportet praecedant quae in lege docentur, ut colibeantur  
 x. Christus ghet hîn, thut's als güt's den leuten et omne malum patitur 5  
 Joh. 10, 4 propter homines. 'Folgen': dat eis exemplum: Sicut feci, ut ita et vos  
 faciatis. Sic optime ordinatum: fidem ante opera et opera post fidem, et  
 fides sich allein an hîrten halten et die werck gheu zu den leuten. Sein drei  
 Joh. 10, 4 gleichniß: thurhuter x. 'Noscunt vocem' i. e. wissen sein zu scheiden, was  
 die recht ler ist. Quando audimus, daß der glaub gegründet sol sein auff  
 (Christum, bene. Econtra. Aliud est Christum totum habere et Christum  
 Joh. 10, 5 imitari. 'Alienum.' Verus Christianus weiß sich hi die lere zu scheiden. Si  
 audit praedcatorem qui ducit homines auff die werck, non audit. Sed ist  
 Joh. 10, 5 schwer, quia sequitur 'Non'. Unser ler ist also geshan: quando de talibus  
 praedicatur. so versteht man's nicht, quia ratio wil ein gemeng arrichten, 15  
 quod fides et opera ein ding seh. Tum dicitur: prohibent bona opera. Cum  
 interrogantur: quae? Ieiunium, oratio, ubi? 4 temporum, Catharinae, ibi  
 indicant suam stultitiam. Nos docemus ieiunandum, ut corpus refreuetur, ut  
 alter alteri inserviat. Sed prohibes ea opera quae nos docemus, ja x. Volunt  
 talia opera habere, dar auff zu grunden ist, non quae proximo serviunt. 20  
 Daß rurt Iohannes, quod haec doctrina occulta est. Ne fido his operibus  
 quae deus praecepit nec electicis.

10 und zu 11 über Christum (nach est) steht fides über Christum (nach et) steht  
 opera 17 Catha 21 docet

K quis est ille qui condemnet?' Et cum proprias oves emiseric, vadit ante  
 oves et sequuntur eum. En fidem bona opera sequuntur. Fide iustificati  
 exerceat fidem, inheret vestigiis Christi. Horsum pertinet locus Petri 25  
 1. Petri 2, 21 'Christus pro nobis passus est relinquens nobis exemplum, ut insequeremur  
 vestigia eius'. Discite igitur hoc loco fidem bona opera, non opera fidem  
 parere. Christianus facit pia opera, at opera non fatiunt Christianum.

23 24 Et bis eum aut ro

## 46

## Predigt am Trinitatisfeste.

7. Juni 1528)

Steht in Kopers Nachschrift Bos. o. 17<sup>c</sup> Bl. 114<sup>b</sup> — 117<sup>a</sup> und in der  
 openhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 150<sup>a</sup> — 152<sup>b</sup>.

R Dominica Trinitatis.

Hoc est sublime Euangelium, nescio, qui praedicandum, ut intelligatur, 20  
 quia sanctus Augustinus doctus non intellexit. ideo et pauci inter vos qui

in 30 hoch Euangelium r sp

R<sub>1</sub> intelligunt, tamen quia quotannis legitur, tractabimus. 1. ideo impositum,  
 quod multum dicitur habet de spiritu sancto et filio. Cum hodie peragatur  
 Trinitatis festum, quamquam sit ein wußt wort, velim nos habere melius.  
 Ursach haben darzu geben Arianer und Macedonianer, qui tantum effecerunt,  
 5 ut vix duo episcopi. Deus det gratiam, ne hoc tempus erleben horrendum.  
 Sed ita illi docebant, quod Christus non naturalis deus, sed tantum nomine  
 deus, haberet quidem herlichkeit. Ut si Clementem tamen non esset clemen-  
 nisi nomine. Postea alii spiritum sanctum dixerunt ein geistlichen odem patris-  
 celestis, qui creatus ut alius naturalis, qui moveret corda zu verstand ut  
 10 alius naturalis. Ita paucissimi Christiani qui credunt patrem, filium, spiri-  
 tum sanctum unum deum. Hoc summe placuit Iudeis. Hilarius, Augustinus et  
 alii erhaltten, quod verus deus pater, filius, spiritus sanctus, drei unterschiedliche  
 personen, ita coacti loquebantur. Quamquam persona et trinitas non habeatur in  
 15 scriptura, tamen ita locuti, ut Augustinus dicit, das ist articulorum einer  
 summus, ut halten und gedencken istum articulum: ideo servamus, ne novo acce-  
 dente errore simili. Mit der ersten person non mangel, quia omnes homines  
 schließen unum deum. Sed Christus muß herhalten. Illi negant Turcae,  
 Iudei, et Rottae sind schon auff der bau und wollen a Christo ꝛ. Oportet  
 hic claudas rationem, et non audias, quid dicat ratio, sed deus. Ut Chri-  
 20 stus 'Nos loquimur quod vidimus'. Alibi 'deum nemo vidit' ꝛ. Cum ergo <sup>John 3, 11</sup>  
 isti spiritus veniunt die das zeugnis lassen anstehen Christi filii, qui enumeravit <sup>John 1, 18</sup>  
 et vult ratione metiri, der wird bei dem artifel nicht bleiben. Sed audi illum  
 'quod scimus, loquimur et quod vidimus'. Si sciremus vos prius audisse <sup>John 3, 11</sup>  
 et vidisse, non opus nostro testimonio. Ratio: dreifeltig sein und einfeltig,  
 25 qui potest fieri? Unus floremus non sunt 3. Hic ratio vult loqui quod non  
 audit et testari ꝛ, et sunt testimonium Christi ansthen. Ideo ordinavimus  
 hic Wuittenbergae, ut legatur Evangelium Iohannis, quod asserit istum arti-  
 culum, si hoc non haberemus, certe paucas scripturas: Ioh. 5. 'quod pater <sup>John 3, 19</sup>  
 facit, facit et filius et nihil'. 'Sicut pater vivificat' ꝛ, ut omnes honorent <sup>John 3, 19</sup>  
 30 filium. Simplicia verba quae dienen dazu, quod Christus deus sit. Si enim  
 idem opus patris et filii, Item 'honorent'. Cum idem opus et honorem det <sup>John 3, 21</sup>  
 sibi, oportet sint eiusdem potestatis. Nun bleib bey den einfeltige spruch.  
 Math. ult. dicens Christus 'Ite, docete gentes baptizate in nomine patris' ꝛ, <sup>Matth 28, 19</sup>  
 35 den spruch solten simplices halten qui non praedicant, sed vigiles contra  
 Satanam et lupos, oportet bene sciant Evangelium Iohannis, Epistolas Pauli,  
 ut armati sint pro simplicibus loqui. Ibi Simplices dicant: dominus iussit  
 apostolos baptizare in nomine patris, filii et spiritus sancti. 'In nomine'  
 dicit vocans unum nomen, numerum nomen et tamen personae tres, scilicet  
 40 hat in sich patrem, filium, spiritum sanctum, drei person, ein got. Quis dicit?

3 (und 13) quamquam] q    20 A Ariani Macedoniani e sp    7 hor:    7 Clemen  
 12 unterschiedl    13 loq    14 art    15 (ist) ideo    19 (und 20) dicit] d    21 einfelt  
 28 scrip    33 gente (p<sup>tes</sup>) bap    35 Ep



Et hic scriptum: unum nomen est et 3 personae et conveniunt tres personae,  
 das̄ sic all drei gotter sind. Pater certe verus est deus, si idem nomen,  
 oportet sit verus deus. Si una persona, nomen est rechtichaffē, in tribus  
 ist̄ recht̄. Ilber das̄ praecepit non baptizandum in nomine creaturae, quia  
 1. Cor. 1, 14 fides nostra non credit creaturis, oportet ergo dei sit baptismus. 'Neminem  
 vestrum, ne quis dicat': noluit, ut diceretur: baptizatus sum in nomine Petri,  
 Pauli, sed in nomine dei. Si igitur baptismus baptizat in nomine trinitatis  
 und wurd eben zu geben filio et spiritui sancto ut patri. Si pater solus deus,  
 baptismum pro se tantum servaret. Ita fides heret tantum deo, non crea-  
 turae, cum vero credo aeque in filium ac patrem, aeque deus est ut filius. 10  
 Ginerlen opus tauff, glauben, got. Hunc locum bene capite vos simplices,  
 ut ostendatis hunc articulum vos credere non secundum rationem, sed quod  
 creditis, ut scriptum. Non habemus tres deos, sed unum. Unum deum  
 habemus, sed der in seiner natur so selbam ist und wunderbarlich, ut non possit  
 angeprochen. Non possum vobis dare similitudines, sed volo, ut credatis, 15  
 ut verba sonant. Evangelium dixi difficile praesertim animalibus. Sententia,  
 quod in Christianitate mus̄ also zu ghen, ut vetus homo moriatur et fiat  
 2. Joh. 3, 6 novus. 'Quicquid natum ex carne, caro', dā isthet̄ i. e. homo qui non habet  
 plus quam quod fert secum a nativitate, sit utemque sanctus &c. dicitur  
 caro, non potest videre 2. cor. Das̄ heist̄ ein gewaltiger donerschlag, quod 20  
 omnis bona mea intentio ist̄ tod. Si tantum hunc locum inspiceret, certe  
 papatus non irrepisset. Quod deus ordinavit nach dem enfertlich wefen, das̄  
 2. Joh. 3, 1. las̄ bleiben, ut filius obediat patri &c. nihil 'furet ghen himel', utemque fac-  
 tum &c. grund des̄ ist̄ das̄: homo qui est ut natus a matre, ita adfectus, ut  
 utatur donis dei in suum commodum, non dei. Ubi dividenda bona et is 25

3 rechtich: 5 crea. hap (obenso 9) zu 5 1. Cor. 1. r. 6 dicat] d. diceretur] d.  
 9 heret (se) 15 angeprochen 16 animalibus] aib<sup>o</sup> 18 Quicquid] Q 20 gewalt.

1 auch zu rechtichaffē zu ergötzen?

K)  
2 Joh. 3, 17

Erat homo ex phariseis. Joh. 3.

Summa huius euangelii haec est: Inter Christianos veterem hominem  
 emori oportet et succedere novum hominem. Homo qui nihil praeter  
 naturales vires et quod a carnali patre et matre agnatum est, habet, quan-  
 tumcumque bonus, pius, sanctus, iustus, caro est, nec potest regnum dei in-  
 gredi. Et est profecto res valde mira et nova adeoque prudentiae rationis  
 incredibilis omnes vires hominis, omnes conatus, studia et opera eademque  
 electissima sanctissimaque esse carnem, quae non modo nihil ad iustitiam  
 conferant, sed etiam abominatio sunt coram deo. Id adeo hinc est, quod  
 homo nondum renatus necdum novus factus eius est indolis, ut in omnibus 35  
 bonis et corporalibus et spiritualibus sua tantummodo spectet et suam unius  
 utilitatem sectetur, non gloriam dei aut proximi commodum. Quicquid habet,

R] homo qui utitur. Aurum est bonum, quia deus creavit. Sed nemo qui utitur in honorem dei et *höddernug* eius regni, sed *zu seinem bracht*. Nun es heißt an gold nicht, sed. Sic patrem esse, liberos habere entet gottes creaturae, nemo utitur, *höddern zu luft sein*. Si habet pulchram uxorem, Si liberos non educat ad honorem dei, sed *nach seinem wolgefalleu*. Sic si est princeps, consul, non dicit: fac ut sim princeps tibi in honorem, sed *wendet sich zu guter quae ei dedit deus*. Non malum habere principatum. Sol quotidie oritur, sed quotusquisque est qui cognoscit sibi oriri? Albis fluit aqua per civitatem, quis utitur in dei honorem? Sic utimur omnibus membris nostris. Es mangelt an guter nicht: plenus est mundus iis, sed non bene utimur iis. Das heißen wir veterem Adam qui nihil accipit *zu gots ehr*, sed als zu sich zuecht ad suam gloriam. Et sic omnes homines adfecti et quanto maiores et potentiores, sapientiores, tanto plus hoc execantur peccato. Cum huiusmodi homines veniunt in spiritualia dei dona, da *unpeltu sie erjt*

1 bonum] b      2 *höddernug mit 1 utitur durch Strich verb.*      4 crea      5 wolgef  
 8 quotusquisque] quot: cog      10 (1) iis, sed      11 ut      13 sap

K] 15 sibi uni datum putat, non cogitat deum benefacere, ut excitetur ad laudandum deum et gratias agendum pro acceptis beneficiis. Est igitur discernendum inter bona a deo collata et usum ipsum. Creaturae a deo conditae bonae sunt, veluti aurum praestans dei creatura est. Iam vix unum aut alterum reperies, qui non auro abutatur et ad suum usum ac fastum rapiat, 20 Paucissimos item qui agnoscant in eo bonitatem creatoris. Haec culpa non est auri, sed abusus. Item Maritus cui contigit venusta et pudica coniunx et formosa proles, modo saltem agnoscat donum dei propter quod gratiae sunt agendae deo. Similiter princeps opibus, potentia, oppidis, urbibus et populis clarus eo pervenire nequit, ut postulet a deo, quo sic 25 subditos suos regat et ditionem suam teneat administretque, ut deus inde glorificetur. Tantum autumat illa suis virtutibus parta, ut ipse iis fruatur et in delitiis vivat. Praeterea indies facit solem suum oriri super iustos et iniustos et nemo est qui grato animo accipit beneficium, qui excitetur, ut deo tribuat gloriam et honorem. Hic non culpandus sol, sed homo pessime ingratus. Pari ratione utimur toto corpore adeoque omnibus membris corporis non in alium finem, quam ut nobis bene sit, non ut magnificetur deus. Quid multa? Quo quis pluribus donis cumulatus, eo magis insolescit et minus gratus est deo. Idem istuc fit in dotibus spiritualibus. In his autem 30 dictu mirum est, quam insolescat vetus homo nondum mortificatus. Nam adeo intumescit, ut homo non sit homo, sed sathan ipse, qui se deo equare non vereatur. At ubi eo pervenit homo, ut prudentiae suae imitatur, propriam sanctitatem admiretur, sibi mirum in modum placens, tunc erigit cristas, deum se indicat et haec sua virtute et industria se parasse in au-

R recht, der ruhmort erst, Sucht sein erhr am Euangelio et agnitione Christi, da werden teufel auß et superbiorez quam rex, princeps. Qui ergo venit in scripturam corde carnali, wird gemeintlich obduratus, si etiam centum vocibus commoneatur. Das heist der alt Adam qui omnibus dei donis vivit ac sua essent, non agnoscit ex deo venisse. Das merck man da bey, wenn man yhnz nhemem wil, so wuten sie. Ut si principi vis auferre potestatem, gloriam, pecuniam, ibi nulla patientia. Nemo dicit 'Deus dedit, abstulit'. Qui hoc posset dicere: Ich habz got zu ehr quod habeo und zu sein nutz, sind doch nicht mein gewesen. Ut Abraham fecit, cui dederat dominus filium in quo accepit promissionem, ut arenae maris. Accepit filium ut ingens donum. Si Abraam vetus fuisset homo, non obedisset ac, sed fert zu, niimb in selbft bey dem kopff et vult occidere. Vetus ergo homo est, qui seht sich in omnia bona ac sua essent i. e. non agnoscit, quod a deo habet, non gratias agit nec

3 scrip 5 (und 13) ag 8 dicere] d 9 Ab 20 11 über Si steht immola  
12 vult] v 13 gratias agit] g a

K] mum inducit suam. Non reputat animo sibi haec divino beneficio contigisse, ut iis domino serviat laudando et praedicando ineffabilem illius bonitatem, Hic nimirum dicitur vetus ille homo qui quicquid a deo accipit et accepit, trahit ad suum emolumentum et privatum commodum, qui in omnibus sua querit. Ad haec divinis donis tanquam sua virtute quesitis mirifice superbit. Nam quantum accedit donis, tantum accrescit illius insolentia. Id quod vel inde liquet quod, ubi deus aliquam levem tempestatem immittit, ita ut bonorum iacturam patiantur, adeo impatiens fit et ad tantam insaniam redigatur, ut irascatur deo et fremat adversum deum indignissime ferens bonorum iacturam. Hic non potest agnoscere muneris auctorem et statuere nequit eum qui bonis privavit, abundanter reddere posse, atque quod suo iure data repetat, verum maledicet et diris devovet caput suum ac prae iracundia, ubi siet aut quid agat, nescit. Quanto rectius et sanctius faceret, si interim laudaret et benediceret dominum. Sicut Iob privatus facultatibus fecit, 'Dominus' inquit 'dedit, dominus abstulit, sicut domino placuerit ita factum est. Sit nomen domini benedictum'. Habes in hoc sancto propheta vivum novi hominis exemplum. Legimus item de Abrahamo cui deus promiserat semen, in quo benedicendae essent omnes nationes terrae. Postea accepto filio mandat deus sibi immolari filium, ad immolationis locum adducit. Quid censes facturum fuisse Abrahamum, si illi caro dominata fuisset? An non murmurasset contra dominum unicum gnatum sibi immolari postulantem? An non mendatii insimulasset, cum promiserat in illius filii semine omnes gentes benedicendas et nunc ad mortem repetat ac nihil horum commisit Abraham agnoscens divinum beneficium esse filium quem ex optimo iure ubi

R utitur in honorem dei. Si etiam dicit: gratias ago, utor in honorem dei, noli credere, quia potest haec verba quoque facere. Sed fit deus in dei donis et quicquid loquatur, non est verum. Hoc ostendit experientia, quando invaditur. Inspice textum, videbis pulchrum exemplum. Nicodemus move-  
 5 tur doctrina et exemplis Christi, placet ei. Er jetzt nicht in simplicia dona, sed spiritualia, laudat doctrinam et miracula Christi und lasste im gefallen, quod et vetus homo. Si ita potuisset praedicare et miracula, het er ein rofferen angericht, sich gebraucht. Hoc videt Christus, quod venit getrollt in der alten hand. Cogitabat: accedam. Inspiciet, quod sum princeps re. Vult  
 10 Christum habere sotium, cuius opus laudat et vult, ut Christus iterum laudet. Sic veniunt omnes Schwermeri, laudant et volunt laudari, wir wollen zu samen tragen. Nicodemus bringt heiligkeit zu sanctitatem, ler zu ler, quia venit sanctus vir ad sanctum, doctus ad doctum, putat: Christus wird fro werden, ut habeat similem. Sed Christus excipit male, quando laudat eius

1 gratias ago] g a 3 quicquid] q 4 pulch. Nicod (clauso 12) 5 u 1 Nicod r  
 6 (und 7) mira 7 et aber vetus 8 Cog 9 u 11 aber laudet stult Nicod 11 wir  
 e ans wil 12 heit 13 sanctum] s

K] 15 placeret, repetere, interim nihil addubitans potentem esse deum qui absumpo  
 filio aliam exsuscitaret prolem. Est igitur vetus Adam qui ubique suum  
 compendium captat, praesentia bona suae industriae et probitati tribuit. Non  
 est gratus deo, glorificat deum nec utitur acceptis dotibus ad dei gloriam.  
 In promptu est speciosum de Nicodemo exemplum. Audierat doctrinam  
 20 Christi, viderat miracula quae edebat in populo, atque haec valde ei proba-  
 bantur. Nec parum placebant. Non quod cogitaret Christum illis operibus  
 querere gloriam patris, sed iis demereri os et favorem populi quo et ipse  
 maiorem in modum delectabatur. Et quia erat ex sancto illo phariseorum  
 25 senatu primasque inter Iudeos tum vitae sanctimonia, tum doctrinae ex-  
 cellentia tenens, placuit sibi, proinde sperabat suam sanctitatem omnibus  
 modis absolutam fore, si a Christo donum et virtutem operandi miracula  
 impetrare posset. Venit itaque ad Christum veteri homine comitatus et  
 captat solum inelitam famam et gloriam motus vitae sanctitate et doctrinae  
 30 praestantia, Sic animo reputans: Adibo eum, laud dubie respiciet, quod  
 tantus sim vir sanctimonia et doctrina clarus. Accedit igitur ad Christum  
 et ita infit 'Rabbi, Scimus, quod a deo venisti, magister'. Hoc magnifico  
 35 encomio utebatur, ut iniret gratiam cum Christo, Expectans vicissim magni-  
 ficam praedicationem, sperans Christum ita dicturum: Profecto, Nicodeme,  
 es vir insignis, iustus et pius, denique et egregia doctrina polles, dignus  
 es, qui astra petas. At Christus diversum illius expectatione dicit 'Amen

31 Rabbi his magister und ro 35 Amen und ro

<sup>1</sup> doctrinam et opus, dicit: mentiris. 'Nisi quis renatus', das ist sündlich.  
<sup>2</sup> Hoc non potest pati. Si dixisset: Tu doctus, recte doces, fröm quam. Sed  
<sup>3</sup> 'Nisi'. Si tamen dixisset: nisi quis doceat et operetur ut tu, non r. Sed  
 et greifft das wejen und natur an, oportet q. d. Si etiam melius doceres,  
 operareris, tamen nihil efficeres. Ut si ex Minorita fieret Carthusianus, noch  
<sup>4</sup> ist nicht. Non quaero, quod alius alia verba et opera fure, sed oportet  
 alius fias in deiner natur. Nihil est, quod in ficum velis pyrum stecken, et  
 dicere pyrum, nihil est. Sic hic, quod aliam vestem geris et gestis, non sit  
 alia natura, oportet in novam cutem et wejen freuchf. Hoc non intelligit  
 ratio, ut est Nicodemus. Natura non potest, ut dona dei non gebrauchen  
<sup>5</sup> zu seiner ehr, ut is ponit kunft und ehr suum, quasi jen sein abgot. Et  
 cum audit hoc nihil valere ad salutem. Deus vult, ut docti simus r, sed  
 quod edificemus drauff, das ist nicht, da wird nicht draus. Ibi habes  
 exemplum, quid vetus homo. Habet suprema dona, kunft und frömkeit, sed  
 quia vult laudari, istis ein alter Adam qui se ipsum honorat in sua probi-  
<sup>6</sup> tate et doctrina. Christus: ich laß dir deine kunft und frömkeit bleiben, sed

1 sündlich 20 3 Nisi quis r 8 dicere] d 10 Nico 20 14 über suprema  
 steht summa sp 15 vult] v 16 fröm,

<sup>7</sup> Amen, dico tibi, Nisi quis renatus fuerit, non potest videre regnum dei'. Quasi  
<sup>8</sup> diceret Christus: Nicodeme, nisi penitus fueris immutatus et veterem pelliculam  
 seposueris praestantiorumque doctrinam fueris secutus, non poteris esse regni  
<sup>9</sup> celestis particeps, Et nisi hominis iusticia hanc tuam superabundaverit, non  
 poterit videre regnum dei. Adeo longe abes a regno dei, ut si etiam prae-  
 stantiora prioribus opera feceris, non queas ingredi regnum dei. Oportet ut  
 innoveris exuto veteri homine et mortificata carne, si regni celestis consortium  
 habere gestis. Ita natura comparatum est, ut non possit se non amare et sua  
<sup>10</sup> querere in donis celitus acceptis. Clarebat Nicodemus sapientia, eruditione at-  
 que doctrina, sed quia in his suam unius tantummodo gloriam et utilitatem  
 sectabatur, praeter carnem sapit nihil. Vult igitur Christus cum renasci, si ali-  
 cuius momenti opera illius futura esse debeant. Hinc dicit 'nisi quis renatus' r.  
 Quasi diceret: Facillime patiar te clarescere sapientia, bonis operibus aliisque  
<sup>11</sup> praecclaris dotibus, haud improbarem tuam sapientiam, prudentiam, sanctitatem,  
 nisi hic tuam laudem tuaque commoda captares. Et quia his tuam, non  
 dei gloriam venaris et niteris teipso, necesse est, ut meliora, nempe fidei opera  
<sup>12</sup> praestes, ut reiectis veteris hominis exuviis induas novum hominem, qui non  
<sup>13</sup> secundum carnem, sed secundum deum ambulet. 'Quomodo potest homo  
 renasci, cum sit senex?' Hic vide, quam non patiat humana natura se  
<sup>14</sup> redargui in suis operibus quae optima iudicat quamque non ferat suae  
 sapientiae et iusticiae detrabi. Hic Christi sermo plane ridiculus et stultus

21 abest 28 nisi] v 29 aut] r 31 Quomodo his] 31 senex aut] r

3] quia putas te ideo instum, daß ist zu viel, den schalck mus ich aus rotten et  
 dico: die werck werden nicht thun, du mußt kriechen in ein new natur und  
 wesen. Alius dixisset: putas tu stulte te solum sapere? es hereticus, damnas  
 bona opera et reicis doctrinam bonam. Sic locutus Caiphaz et Annas.  
 5 Nicodemum verdrenß et dicit ꝛ. q. d. du loqueris ut stultus. Non, inquit,  
 dico renascendum ex muliere. Sed de alia nativitate loquor, ut nascatur ex  
 aqua et spiritu. An stat des mans ist der geist, mulieris aqua, seht ein ein  
 geistlich gepurt pro naturali. Sonnit ac si diceret: oportet denuo, ex statua  
 et cemento. Sic Nicodemus: qui potest, ut ex aqua et spiritu? 'Nos' i. e. Joh. 3. 11  
 10 quod urgere velis, ut indicare non possum. Sed 'quod scimus, loquimur'.  
 Monachus posset begreiffen: elige sanctius genus vitae. Si diceret vero: den  
 schalck quem geris in cappa Minoritana, item in Carthusiana, exue, der in  
 deiner hand stehet, der sich selber sucht in omnibus dei donis, der sol getödt  
 und anderz werden. Quomodo? haec est nova nativitas, quae fit per aquam  
 15 et spiritum. Qui fit? Sic: 'quod ex carne, caro est, spiritus, est ex  
 spiritu'. Wenß also kompt, daß unjer her zuert und verwirß dein kunst,  
 frönteit, den rhum, quod inde habes et potes pati et dieis ja. Das heist  
 den alten menschen töden. Sed natura non potest pati, non vult damnari  
 sua ꝛ. Homo moriturus libenter sciret, quo anima perrectura. Hoc non  
 20 fit, ibi nullus sensus. Ibi anima verzagt. Ibi nullum fundamentum, anchora,  
 lapis, darauff zu sußen. Crede in me, ut in fine Euangelii. Sic facit vetus

3 dix      zu 6 Nisi quis renatus fuerit ꝛ      8 geist:      9 Nicod      11 diceret] d  
 12 schalck ꝛ aus schalck      11 nativitas na      15 caro est aber spiritus

K] est Nicodemo. Quod si cuipiam alii ex superciliosa phariseorum turba Chri-  
 stus haec verba fecisset ac ita ipsius opera et pietatem elevasset, certe in-  
 dignissime tulisset et Christum male sanum, qui quid loqueretur, nesciret,  
 25 iudicasset et naso suspendisset adunco<sup>1</sup>. Verum Nicodemus exhibet se et  
 aliquanto mitius respondet dicens 'Quomodo potest homo renasci, cum sit  
 senex?' Quasi diceret: Omnino absurda et impossibilia refers atque exigis.  
 Nam quis accepit unquam hominem senio affectum renatum, quod certe tam  
 est possibile quam ut quis e dura silice nascatur. 'Amen dico vobis nisi  
 30 quis' ꝛ. Vult dicere: Non de carnali, sed spiritali regeneratione loquor.  
 Non requiro, ut denuo uterum matris subeas, sed ut celitus a spiritu sancto  
 regenereris. 'Nemo ascendit in celum' ꝛ. Hic in universum damnat omnem  
 Nicodemi iusticiam, pietatem ꝛ, adeoque omnes nos celo excludit. Nam  
 certe neque Nicodemus neque nos e celo venimus, quare nec petere celum  
 35 poterimus. Quid igitur restat, quam ad inferos deitiamur? verum quidem  
 absque Christo. Et 'sicut Moses exaltavit' ꝛ. Hic nunc ostendit, qua via

29 Amen bis 30 quis aut ro      32 Nemo bis ꝛ. aut ro      36 Et bis ꝛ. aut ro

<sup>1</sup> vgl. Horat., Sat. I. 6. 5.

R] homo et aliter non potest: vult habere aliquid, cui inimitur. Christus: ich wil euch wol ein grund legen, sed non suscipitis. Sed eligit fundamentum et quaerit, currit ab uno Sancto ad alium, donec inueniat, ubi quiescat. Ibi idolum. Non est vetus Adam qui multum auri habet, sed qui iis fidit und pöcht drauff. Es leyt nicht an der gröffe der gwalt, diuitiarum, sed an ihnu qui haec habet. Praesentibus donis adest superbia, absentibus desperatio. Sic est cum donis spiritualibus: praesentibus sunt superbi, absentibus, Adam adeo occultus, ut paucissimi agnoscant.

1 (elucido 11) vult] x    cui über (quo    3 Sancto] s    6 7 desperatio nit absentibus durch Strich verb

K] et per quem siet nobis aditus ad celum. Nempe per ipsum ac ipsius mortem quam fide nostram facere oportet. Et ut filii Israel in deserto absque ullo opere, studio, iustitia, solo serpentis intuitu a serpentum morsibus vindicabantur, Sic nos uno in Christum intuitu servamur a morte et eterna damnatione.

## 47

## Predigt am Trinitatisjounntag Nachmittags.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 117<sup>a</sup> — 117<sup>b</sup>.

R] A prandio.

Audistis hodie Christum receisse doctrinam et probitatem Nicodemi. 15  
Christus ubi ille non vult intelligere, quid dicat, Summa summarum, inquit, also sthet: Nemo wird kein himet fomen denn euer. 'Nemo.' Das macht Nicodemus verdriessen und alle gelarte leut, quia coguntur audire. Fortissimus locus dicitur ab eo qui est deus. So muß man thun. Nihil auditur, ergo oportet sic dicatur 'Nemo': so bin ich und du und Franciscus &c. nicht her ab gefaren. Vor dem spruch kompt niemand fur uber, q. d. multum iactatis-vestram sanctitatem, per quam vultis intrare regnum coelorum, sed nihil &c. 20  
Quanto plus auditur Nicodemus, tanto minus scivit. Ita fit cum Christianis, sed cum Schwermeris contrarium. Quare hoc loquitur? er muß es thun, quia natura semper iactat opera. Inferorum portas omnes aperit latissime iste locus et claudit celum. Quare hoc loquitur? non ut desperemus, quia dixit se venisse, ut salvet mundum, ergo loquitur, quod velit eripere ex inferis Et salvum facere quod perierat. Oportet homines urgentur potentibus locis, quod nostra opera nihil efficiat, alioqui semper dicerent: oportet aliquid faciamus. Fac omnia et tamen die: servus inutilis sum. Unus tantum ascendit in celum. Iohannes docet hic non, ubi Christus sit, sed wo zu er ist. 'Et sicut Moses.' Nomo contraria? 'Nemo ascendit' Et 30

15 Audistis] A    17 Is Nico    18 and Fortiq:    22 coelorum] c    23 Nicod  
21 Schwermeris. Sch    29 dicerent] d

omnes ascendunt, quia dicit 'quotquot credunt' x. ergo loquitur, non quod <sup>3eb. 3, 14</sup>  
 desperare faciat nos, sed ut omnes ducat, bring die 2 zu samen, Oben himel  
 jol man fomen, quia veni ut vitam aeternam habeant. Sed non venient in  
 celum per opera, merita sua. 'Ego sum via, veritas et vita'. <sup>3eb. 14, 6</sup>  
 5 <sup>5</sup> widder das verdampft furnehmen ynn geistlichen gutern. Nam omnes pro-  
 ponunt, per quod salutem consequantur, praeter Christianos. Si ergo diffido  
 de meis viribus, operibus, hoc est novum fieri hominem. Quicquid non est  
 Iesus Christus, descendit ad inferos, ergo Caiphas, Papa, Monachi x. Qui  
 10 <sup>10</sup> ligt in veteri homine, non intelligit hoc 'Nemo'. Nemo sibi praesumat,  
 quod suis operibus veniat in celum, sicut nemo sibi proponat, quod ideo in  
 celum veniat, quod oritur sol, Albis praeterfluit, sic nec arbitretur se ven-  
 turum propter ordines x. Sed qui credit in filium hominis, qui descendit  
 de celo, der moecht hin an fomen. Damnantur hic omnia opera x. Nemo  
 15 <sup>15</sup> nostrum in tribus annis tam probus ut is Nicodemus. Vide textum in  
 principio capituli. Vult quidem, ut Nicodemus sit probus, sed doctus<sup>1)</sup>, sed <sup>3eb. 3, 1</sup>  
 non patitur, quod gloriatur se ideo acceptum deo. 'Sicut' pulchra similitudo  
 Exponam vobis hoc quod dixi. 'Nemo ascendet' i. e. nemo ascendet in <sup>3. 13</sup>  
 celum absque fide. Si ea adest, in quocumque statu sis, salvaberis. Et  
 econtra, si non, non ascendis. Vide, quid fecerit Mose, quando peccaverit  
 20 <sup>20</sup> Iudaicus populus et deus miserit serpentes ignitos qui vomunt ignem propter  
 estum, ii serpentes vergiffen sie mit der hitz und dem beißen, ut statim corri-  
 peretur peste x. Vide praeceptum dei ad Mose x. Animalis homo non <sup>4. 21oic21, 81</sup>  
 putaret aliquid sancti latere in his verbis. Quicquid fecerunt isti qui a  
 serpentibus morsi sunt, nihil promoverunt sive iverunt ad aquam sive ab-  
 25 <sup>25</sup> iecerunt, tanto plus irritaverunt, sed coacti omnino eos pati. Hoc est 'Nemo  
 ascendit in coelum'. Quid faciendum? Erige serpentem x. Ein liplich  
 schon bild, ut est in scriptura. Es heißt sil hatten und die augen werffen  
 auff die ehren schlangen. Magnum miraculum fuit isto tempore. Si nos  
 30 <sup>30</sup> videremus, nihil magis mirandum. Nos dixissemus: Tu stultus es, Mose.  
 putas serpentes abituros ad erectionem pali? ego multa feci et nihil valuit  
 Qui vero Mosen audierunt et inspexerunt serpentem, erepti sunt. Haec est  
 figura. Sic hic. Vis eripi a peccatis: tua opera non faciunt, ut huc illue-  
 que eurras, semper adfers tecum veterem Adam, nisi inspicias serpentem  
 35 <sup>35</sup> i. e. credas in Christum, hoc liberat a peccatis. Christus est serpens, palus  
 est sancta crux i. e. nihil omnino valet, nullum opus, studium, nisi fides, ut  
 tunc nihil nisi inspectio serpentis. Qui hac praedicatione fidit ex corde, is  
 denuo natus est, alioqui et Schwermeri possunt ista loqui. Summa Evan-  
 gelii: Nemo ascendit der auff seine wercke sujjet, qui auff Christum x.

1 quot: 3 vitam aeternam] x ae 15 Vult] V 17 quod über dixi 19 20 peccat  
 Ind 23 Quicquid] Q: zu 27 über werffen steht hefften 28 Mag 31 aud 34 pec-  
 catis] p 35 crux] X 37 Schwermeri] Sch

<sup>1)</sup> sed = 'und dabi doch': L. denkt wohl an die gelerten, die veteren (Ls. Sprach-  
 wörterammlung, Thiele Nr. 7) P.



## 48

## Predigt am ersten Sonntag nach Trinitatis.

14. Juni 1528)

Steht in Mörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>r</sup> Bl. 119<sup>a</sup> — 121<sup>b</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 152<sup>b</sup> — 155<sup>b</sup>.

## R] Dominica prima post Trinitatis.

Mat. 14, 16 ff.

Hoc Euangelium legitur hac dominica propter festum fructu corporis<sup>1</sup> quod celebratum et quod in eo dicitur de caena. Nos etiam servamus, quia Euangelium bonum, sive hodie legitur sive alias. Summa Euangelii: regnum celorum est satis amplum, si saltem invenirentur, qui intrarent. Nemo vult intrare, donec urgeatur, ut plenum fiat. Ut intelligamus hoc, recensimus verba. Dicit parabolam i. e. non loquitur de cena corporali qua saturatur venter, sed de alia qua anima saturatur eterna. Hoc 'fecit homo' i. e. deus pater vel dominus noster Christus. Haec coena est sanctum Euangelium, quod paratum et multi ad hoc vocati. 'Magnam': quia magna res umbra<sup>2</sup> (Euangelion. Externe nihil vilius, si inspicitur secundum literam, aures et oculos. Si vero rediit secundum potentiam, tum est potentia dei Ro. 1. 'divina' etc. apparet vile verbum et tamen adeo potens, ut salvet credentes. Si hoc. habet potentiam, ut auferat omnia peccata, quia sine remissione pec-

Mat. 1, 15

1 Dom. bis Trinitatis und ro 2 fructu corporis 4 Euangelium bonum] E b  
5 celorum ergo ro aus e vult] v 7 parabolam corp 9 sanctum] s 10 Mag 11 insp  
11 peccata] p

<sup>1</sup>) fructu: corporis *vielleicht halb deutsche halb lateinische Wiedergabe von fruchtlich*: nam, aber: deutet doch wohl (wie sonst) Abkürzung an und so liegt fructu (Adj.) wegen des folg. corporis näher als fructu = fruchtlichnam P.

## K] Dominica Prima post Trinitatis.

Mat. 14, 16 ff.

'Homo quidam fecit cenam magnam' etc.

Summa huius euangelii est regnum celorum satis amplum esse et spatiosum, si modo dentur homines qui ingredi non recusent. Et hoc ipso consolatur nos Christus, ne forte vereamur angustius et arctius esse celum, quam ut omnibus sufficiat aut omnes capere possit. Magnifica illa cena et sumptuosa est euangelion ad quod invitantur multi praedicatione apostolorum. Siquidem res est speciosa et solida euangelium. Quod si literam spectes, humile quiddam et nullius momenti videtur et aurium atque oculorum iudicio nihil eo est abiecius, nihil stultius. Nam aures tantum audiunt Christum in cruce pro peccatis esse mortuum. Sed si rem estimates et virtute et efficacitiam illius, certe magnum quiddam existit et quantivis pretii omnibus rebus pretiosissimis incomparabile. Potest enim salvare et iustificare omnes qui credunt et adherent euangelio. Si potest salvare, certe omnia peccata delere

15 ro 16 Homo bis magnam ro 22 euangelium und ro

R] catorum nemo salvatur. Si salvat, oportet fortius morte, Satana et mundo.  
 Has virtutes omnes habet aut sich, priora illa sunt viel zu uestytig, Satana,  
 inferi, habet itaque dominium super Satanam. Hoc, inquam, non apparet:  
 qui vero credunt et experiuntur, noverunt. Ideo dicitur 'Magna': ein grosse  
 5 **foßt ist's und herlich zugericht**, deinde: multi invitati. Et cibus maior hospi-  
 tibus, quia nunquam potest consumi. 'Caena', non ein morgentrot, mitlag  
 mal's neque vesperbrot, sed 'cena' i. e. non expectandum, quod alii novi  
 spiritus veniant et aliud praedicent. Est ein treßlich herlich predig quae grosse  
 wunderwerck sol thun in omni orbe. Invitati sunt Iudei qui ante omnes  
 10 invitati sunt per prophetas ante Christi adventum, quia sunt zugericht per  
 prophetas, ut expectarent. Deute. 18. 'Suscitabo', 'dabo verba mea' 2c. 5. 206c 15, 18  
 'qui non audire'. Ex hoc loco omnes prophetae docuerunt alium magistrum 25. 13  
 venturum uber Mosen et prophetas et aliam doctrinam. Ita invitati et  
 parati omni hora. Ubi venit hora, da man sol au richten und essen i. e. ubi  
 15 resurrexit et ascendit, emisit apostolos 1. ad Iudaeos: impletum quod de

---

4 Mag            8 spiritus] s        11 (ebenso 12. 13) prophetas] p        Susci  
 12 qui] quae    and        13 doct            15 resur        ascend

K] et remittere potest, quia sine remissione peccatorum non existit nobis salus.  
 Porro si aufert peccata, sequitur praevalere peccato, morte et sathana, adeo-  
 que portis inferorum. Tantam vero evangelii seu verbi esse vim et energiam  
 20 externe nihil minus apparet, sed revera ita esse experientia discitur, et sen-  
 tiunt illi qui credunt evangelio. Potest item magna dici cena, respectu quod  
 plurimi ad eam invitentur et is sit cibus qui nunquam absimitur, qui nun-  
 quam perit, sed perpetuo durat et permanet in eternum. Dicitur autem ideo  
 cena, quod sit ultima doctrina postremis temporibus prodita, post quam nulla  
 25 delapsos, qui novum quiddam sint docturi. Ad hanc cenam primum omnium  
 invitati sunt Iudaei per prophetas qui sub lege ante natum Christum doce-  
 bant. Haec cena primum promissa est Deut. 18 'Prophetam suscitabit vobis 5. 206c 15, 18  
 deus de medio fratrum tuorum similem tui et ponam verba mea in ore eius  
 Loqueturque ad eos omnia quae praecepero ei. Qui autem verba eius quae  
 30 loquetur nomine meo audire noluerit, ego ultor existam'. Quid queso aliud  
 est nolle audire prophetam adeo missum quam recusare cenam? Et quod  
 addit 'Nemo virorum qui invitati fuerant, gustabit cenam meam': Aut oportet  
 accedere cenam aut fame perire. Hoc verbum subinde inculcaverunt pro-  
 35 phetae praedicantes fore, ut alia nova lex et a Mosi lege diversa praedicaretur,  
 sed veniente hora cenae, id est: post resurrectionem et missionem spiritus

---

17 peccato] peccatum    sathanae        19 experientia aut ro        20 magna bis cena aut ro  
 21 is sit cibus aut ro        23 cena aut ro        28 eius über (mo)

B] Christo praedictum et quod expectaverant. 'Venite.' Quid faciunt boni homines? Ibi mera excusatio, 3 us omnino non excusat. Hoc 3. zeigt das Evangelion an über die Juden, sed wir müssen auch drein zihen. 2uc. 14. 17 'Omnia': salus ante fores, spiritus sanctus emeritus remissionem peccatorum. Dominus: edite i. e. credite. Quid impedit fidem? Der 1. ist ein großer haus regent.<sup>1</sup> Acker qui fecit domui narung. Ille dicit se emisse et mus 3. 1-7. huius q. d. Ego libenter vellem venire, sed necessariam not habeo 2. 2. ist auch from: '5 boum'. Das ist der händler, mercator: ich muß mein kaufhandel warten, eras eundem mihi Normbergam. 3. non cogitat de excusatione. Ille putat: ich muß die praut heim juren. Ibi nihil mali vides: 10 1. 2uc 3, 19 Ackerwerd non malum. Ad Adam 'In sudore'. Ex terra habebis tunc victum. In proverbiiis sepe 'Manus der endlichen werden reich', pigrorum. Deus vult omnia dare, sed per laborem: dat deus omne bonum, sed non per cornua taurum. Proponit tibi: quaere tu. Ergo oportet opus quod deus imposuit viro, ut sich eruer seiner erbeut. Sic 2. non dicit se rapuisse ut 15

1 exp 4 remissionem peccatorum] r p 5 Quid] qui 7 lib 9 Normber  
9 10 excusa 12 proner 13 vult] v

<sup>1</sup> zu hause regent *vgl. das folg.* fecit domui narung *Es kommt aber auch ein großer haus. regent gelesen werden; großer haus gehört zu 1s. Lieblingsausdrücken. P.*

K] sancti Christus misit servos i. e. discipulos suos, ut vocarent invitatos ad cenam dicentes: venite, venite, prae foribus est evangelium, tempus est gratiae, Christus est crucifixus et passus pro nobis. Hoc qui crediderit, salutem consequetur. At nihil ibi audiebatur nisi excusatio. Hic se villam, ille quinque inga bonni emisse, alius uxorem duxisse aiebat. Annunciabant apostoli omnia esse parata, institutam esse cenam, iustare diem sabbati, Christum obisse mortem et resurrexisse et spiritum sanctum misisse, nihil praeterea nisi fides requirebatur. At quid impediabat fidem? quid abstrahabat Iudeos, quominus crederent evangelio? id Christus hic explicat. Nam alius villam, alius boves emerat 2c, ideoque velint se excusatos haberi, rennuunt 25 venire ad cenam i. e. sua praepomunt evangelio. Porro non est malum agriculturam exercere (nam id vult villae emptio) aut laborare, id enim praecipit 1. 2uc 3, 19 deus Adae et posteritati eius. 'In sudore vultus tui vesceris pane tuo.' Similiter Salomon sepius nobis commendat laborem: proverbiorum 10. 'Egestatem operatur manus remissa, Manus autem fortium divitias parat' Item Ca. 12. 30 12. 11 'Qui operatur terram suam, satiabitur, qui autem sectatur otium, stultissimus est.' Deus quidem omnia abunde suppeditat, verum non citra laborem et sudorem. Posset quidem absque nostra industria nobis necessaria dare, verum non vult per otium mali occasionem dare. Quare res pia et sancta est labor, utpote adeo institutus et impositus neque piaculum est mercaturam 35

16 Christus bis servos *ut ro* 21 omnia esse parata *ut ro* alius 24 Nam bis 25 emerat *ut ro* 25 rennuunt bis 26 cenam *ut ro* 28 (postest posteritati

R] die reutterlein<sup>1</sup>, sed 'emī'. Illos nuñs man auch haben, al wenig wir an  
 ackerwerck mogen leben, so wenig an fauffman. Tu habes butyrum &c. ego  
 pecuniam. Christusmet emit, ut emeret auñs osterfeit. Sic patriarchae  
 Illi duo probi. 3. quoque quia scriptum: Parentes honora. Et ultra hoc  
 praeceptum habet promissionem. Si debet pater et mater sein, oportet  
 maritus habeat uxorem. Tum inveniuntur in sancto statu omnes et gottlichem  
 ampt, in quo sunt et des neeren sie sich. Puer edit panem cum honore,  
 quando est obediens parenti: gebert mir. Sic princeps accipit bona sua:  
 quia geburt mir. Quare tamen illi non veniunt ghen hymel? Ibi duo con-  
 sideranda: 1. est seiplich, 2. geistlich. 1. indicatur, quod ad salutem nullus status  
 satis sit ad salutem<sup>2</sup>, utenque sanctus, nisi accedat fides. Vult, ut habeas  
 uxorem, bona, hantiren und erbeit. Si hi status non satis, per quos salveris.  
 Quod servus obedit, bene, sed non salvatur. Vili tanguntur qui putabant.  
 Veniens Christus dicit: Venite huc, vos estis probi, et sic laudaret eorum  
 statum, quod eorum sancta vita laudaretur. Ubi vero dixi te debere habere  
 sanctiorem statum? da hñb sich der hadder. Sed hic conclusum: vel ad hanc  
 caenam gangen odder semper esurire et fame gestorben. Sive sis ackerman &c.

1 Illos] Illi    3 pecuniam] pec:    5 praeceptum] p:    8 bona] b:    10 teip geist.  
 11 sit ad salutem utenque    Vult] V    habens] hab:    13 putab:    14 dicit] d:    15 vita] v  
 te] se    16 hanc] h

<sup>1</sup>) egl. oben in diesem Bande S. 24, welche Stelle somit auch noch anders verstanden  
 werden konnte als dort angedeutet wird. P.    <sup>2</sup>) wieder eine der haufigen Doppel-  
 setzungen (ad salutem)

K] exercere. Nam ut agricultura aliisque laboribus ita neque negotiatione carere  
 possimus. Alius venales habet merces, alius possidet divitias et emit.  
 Neque tertium illud est improbandum, ducere scilicet uxorem. Nam in  
 quarto praecepto exigit deus, ut honore afficiamus parentes. Quod si hono-  
 randi parentes, necesse est ut sint liberi. Hos si esse oportet, necessarium  
 est esse matrimonium. Quare omnes, quos recensimus, sancto et bono  
 reperiuntur statu et in eo vitae genere degunt, in quo salutis suae certi esse  
 queunt. Quid igitur prohibet aut impedit, quominus ad instructam cenam  
 i. e. euangelii annuntiati fidem perveniant? Hic primum observabis Chri-  
 stum voluisse significare nullam conditionem aut statum tam esse pium aut  
 sanctum, qui hominem salvare possit, nisi accedat status fidei i. e. credere.  
 Pium est habere in honore parentes eam ob causam, quod id praecepit deus.  
 et requirit etiam, ut sint liberis in honore parentes. Sancta piaque sunt  
 opera, non diripere aliena, abstinere cede, Item laborare et victum querere.  
 Sed haec non sufficiunt ad salutem. Non delent peccata neque iustos nos  
 constituunt coram deo, imo blasphemum et sacrilegum est illis tribuere  
 iusticiam. Laborandum est, parentes sunt honore afficiendi Et quicquid deus  
 praecepit facere oportet. At ubi haec omnia feceris, scito te nihil quicquam

26 Hic primum utat ro

K| ergo omnes status sunt boni quos deus ordinavit, sed nemo per hos salvatur,  
 Luc. 17. 10 sed dicat, ut alibi dicit 'servi inutiles' &c. Hoc tonitru *schlecht* all heilige  
 werck *nidder*: quaecumque, inquit, feceritis &c. nihil meremini, multominus  
 regnum celorum. Ipsi vero volebant per hoc mereri regnum celorum. Nos  
 sumus semen Abrahae, ultra hoc sancte vivimus: *noch nicht*, oportet aliud  
 habeatis quam id quod habetis, oportet habeatis me et mea opera. Caena  
 non paratur nostra vita, operibus, statibus, sed Christi. Non vult, ut rusticus,  
 mercator, conivx edat suam cenam, sed veniat. Ergo 1. praesumptuosi ex  
 operibus et meritis hic damnantur. 2. quod mundus tam malus, quod sinat  
 se impediri an *solchen iij stuefen*. Quamquam audiat nulla opera, merita  
 sufficere, tamen *wollen sich nicht heyrn*. *Da ghoeren wir auch zu*, qui ad-  
 heret rebus temporalibus et deserunt bona caelestia. Non malum, quod habes  
 agrum. Ideo non irascitur paterfamilias, sed quod non venis Et dicis  
 causam esse non te venire, quod emeris. Si dixisses: Emi quidem, sed *wil*  
*gleich wot* ad cenam. Hoc accensatur, quod agrum praefers caenae. Sic boves,  
*Nurhen bleiben* et nolle venire est peccatum, non habere agrum. David?  
 Sic non malum uxorem ducere, id quod vult dens. Sed quod propter uxorem

2 dicat] d      1 regnum] r      celorum (*beideaal*)] e      7 (*benso 17*) vult] v  
 8 1. *über* Ergo      10 Quamquam] q:      11 (*g*) wir      12 bona] b      zu 14 contra Anab r  
 17 ducere] d

1. = *h*e      2) *zum Verstanduss* cgl. Erl. 43, 14f.

K| nisi mortem et eternam damnationem promeruisse Et meditatum habeas illud  
 Luc. 17. 10 Lucae 17. 'Cum feceritis omnia quae praecepta sunt vobis, dicite: Servi  
 inutiles sumus.' Cum iam omnia quae mandavit deus, praestitisti, solvisti  
 debitum et quod erat agendum, egisti. Praeter haec omnia necessaria est  
 fides in Christum. Credere oportet Christi iusticiam esse tuam. Item  
 Resurrectionem et vitam illius esse tuam. Iudaei erant eius opinionis se  
 satisfacisse deo, sanctos esse et iustos nec quicquam requiri praeterea ad  
 iusticiam, si legem utemque externis operibus expressissent, et haec falsa  
 vanaque propriae iusticiae retraherat Iudaeos a cena. Secundo notabis  
 nequaquam dari vitio villam aut boves mercari aut matrimonium contra-  
 here, sed id vitio verti, ob illa ipsa opera impediri a cena, recusare cenam.  
 Perperam et impie agunt qui adeo bonis temporalibus et caducis capiuntur  
 detinenturque, ut propter ea omittant fidem, verbum dei postponant et  
 salutem suam negligant. Non irascitur rex, quod villam emerint, quod  
 uxorem duxerint, sed quod ob illa negotia rennuant venire ad mensam, quod  
 pluris fatiant res suas quam eximiam et splendidam illam cenam. Permit-  
 titur colere agros, habere divitias, habuerunt enim et complures sancti viri:

28 verti *über* (*verri*)

R] et rem domesticam deseras. Ergo bona quae deus det, ita uti debes, ut dei honor et proximi commodum. Ut princeps si alieni nobili bonum aucthnt, ideo, *das* der princeps seinen dienſt behalten wil, nutz und brauch dat nobili. Si princeps eum vocaret *gheu hoff* Et ille diceret: Non possum 5 venire, oportet in messen *zē*. Ibi culpa non est boni, quod excolitur. In hoc enim princeps dedit, ut excoleret. Sed *zē*. Sic deus dat et dedit omnia, agrum, mercaturam, uxorem, liberos. Sed si velim dicere: Non possum fateri Evangelium, *ich möchts gutt verlieren*. Ideo dedi tibi, ut mihi servires et cogitares: *mein her hat mirs geliben*, cum me vocat, oportet *ich zu hoff* 10 *fome*. Ideo dedi, ut in illo bono mihi servires, crederes mihi *zē*, et tu vis bono uti contra meum honorem. Christus eadem dicit alibi. 'Qui patrem et matrem', agrum, 'non est dignus'. 'Qui suam crucem' *zē*. *Da iſts furb* <sup>20. 11b. 1.</sup> <sub>17. 1.</sub> *abgeſagt*. Num haec contraria? Christus diligendus et pater. Nota bene. Non dicit: *du ſolt vater und muter ſeind ſein*. Sed sic: plus me diligere 15 debes quam parentes. Hi amandi, honorandi, sed me plus. Quando venit hora, quod deserendi parentes vel Christus, fac discrimen, dicque: *Ich wil bey vater, muter und kind beiben*, donec possum. Si enim postulat Evangelium. Certe magnae quidem causae negandi Evangelii, quae est fragilis vox erga civitatem, arcam plenam aureis quam possideo. Sed textus: qui <sup>18. 11. 21</sup> non fatentur, non gustabunt. Libenter simul Evangelium et bona sua servarent. Sicut hodie multi reperiuntur. Permittit deus, ut diligas parentes.

4 diceret d 9 cog 11 honores 12 crucem' 17 beiben *c aus* behalten  
18 mag 20 Lib

K] ceterum impietatis est propter terrena bona ut agros, opes posthabere cenam, ideoque se excusare 'Nequeo venire'. Omnia opera ea ratione fieri debent, ut semper dei voluntas respiciatur, ut fiant in gloriam dei, non contra deum. 25 Deus opulenter divitias suas nobis impertit, sed interim tolerare has voces non potest: Nequeo credere. Non vacat adherere euangelio. Augenda est res familiaris et curandum, quo sit, quomihl et meis prospiciatur, ne, si forte adheream euangelio, rerum mearum iacturam patiar. Haec nisi metuerem, si non fama periclitaretur et vita in discrimen veniret, libenter faverem crederemque euangelio, imo dicit dominus: hoc nomine quae habes, maxime tibi contuli, ut, ubi res postulat, mihi inservias, ut verbum meum etiam bonorum et vitae spendio profitearis. Hinc et Mathei 10, ait Christus <sup>20. 11b. 10. 17</sup> 'Qui amat patrem et matrem plus quam me, non est me dignus'. Non prohibet amorem erga parentes, sed plus ipso diligere vetat. Non iubet 35 deserere coniugem et liberos, verum monet, ne his euangelium postponamus. Concedit nobis bonorum suorum usum, ut, ubi res exigit, parati simus ipsius nomine vel ab omnibus facultatibus recedere, veluti cum rex quispiam aliquot equitibus donat equos, non ideo donat, ut in ipsorum equitum usibus solum inserviant, sed ut exigenti regi servitum praestent. Iam si quando

R<sup>1</sup> magistratum, et praecipio. Sed volo, daßtu mich höher haltts. Sic vult nos attrahere illo iudicio: 'non gustabit' x. Consolatur alibi 'qui patrem', 'centuplum accipiet'. Ita ubique allicit ad regnum caelorum, da jo größer raum ist. Si hoc non movet, 'Non gustabunt' i. e. penitus excluduntur, non iuvabunt opera. 2. da er jo juā pfeiff '100', 'et vitam aeternam'. Si domum mea causa desereris, satis domorum, pecuniae acquires et ultra vitam aeternam, eß mangelt nur dran, quod non credis verum, alioqui aliter thet wir. Vides ista omnia bona, sed ut paratus quisque. Si Evangelium postulet, laß jaren. Sic hoc, '100 accipiet', 'et vitam aeternam'. Sic agrum habere potes et solst, sie mercaturam et uxorem, sed ne excuses te, daß du außjen bleibit. 3. wird gar tof, non rogat, wird un ihm gerurt, quod vitam matrimonialem quaesierit, als solt ein woltust sein auff erden, cum eontra x. ut er habeat suam, illa suam. Er sticht sonderlich nit Indeos, qui putabant se optime facere, quando 3 ista faceret, praesertim uxorem duceret. Hoc dictum Iudeis. 'Venit servus' i. e. noluit Evangelium suscipere. Plus voluit Christum deserere quam x. Ibi irascitur dominus Et horrenda ira, sed brevibus. Ibi Evangelium abalienatur a Iudeis et Ira pervenit ad eos in fine Et infra 'non gustabunt'. Der zorn uber den Juden kom uns zu gut, mittit tamen primum 'in plateas' x. Illos ducit in domum, ergo veniunt. Illi fuerunt in Iudaico populo, chari Apostoli qui fuerunt electi ex populo, alii manserunt manentque in ira dei. Ibi Christianitas congregata ex Iudeis, Venit servus, sed maximus locus, Vix una mensa repleta, et mille. 3v 'ghe hin auß in vias et sepes' x. Zu den verbis find wir begriffen. 'Vias.' Iudei erant versast lege et habebant duo regimina, spirituale et corporale. Nos iacimus ut mendicij inter den zenten et erravimus ut oves non habentes regimen, doctrinam. Illos due hue, cum illi nolint audire. Et gen-

1 vult x 3 accip regnum caelorum] x e 5 vitam] x 67 (total 9) vitam aeternam] x ac 7 erod 16 horrend 17 (obusa 20, 22) Iud 20 ex pop 21 25 hab duo reg spi et corp 26 hab doct

K opus foret regi illorum ministerio et opera illique inciperent se excusare hoc modo: Non iam vacat propter nostra negotia et commoda magnificentiae exhibere ministerium, nonne optimo iure rex illis succenseret et penasumeret? Quod si quando ita fert res, ut aut evangelium aut pater et mater sint abnegandi, parentes cedent evangelio. Satius erit relinquere patrem aut matrem quam verbum dei et esset parentibus dicendum: Ego quidem morem vobis geram in rebus omnibus, sed in hoc negotio res non postulat, evangelium aliud iubet. Iussa vestra dissona sunt evangelio. Nam satius est offendere parentes quam deum. Tunc iratus paterfamilias dixit servo, Ira patrisfamilias in Iudeos aliis cedit in bonum. Nam mittit servum suum, id est apostolos suos per quos humiles et abiecti inter Iudeos vocabantur et convertebantur ad fidem. Deinde publicani et peccatores ad

R) tiles heißen 'Compelle intrare'. Quia ubi illi audiverunt opera bona nihil esse, nihil habuerunt doctrinae, bonorum operum, ideo facile persuaderi potuerunt et laeti fuerunt, ut hanc audirent praedicationem. Noli intelligere carnificis-compulsionem, Sed divinam, quando gratia tangitur, das ist sonderlich gentilibus widerfahren, quia nihil potuerunt opponere ut Iudei, quia erant idolatrae. Illos necessitas cogebat, nihil boni inveniebat. Sic omnes coguntur. Alii qui habent weg und stras, ut Schwermeri, non coguntur. Tum caena fit: audimus verbum, credimus, oramus. Aliis dicitur 'Nemo'. Nihil de hac scient, imo habent pro heresi, veneno, quia non cogitant, non gustant et das ist der zorn qui uber sich q̄het. Cum Evangelion audire nolint, so fern müssen da von fomen, ut etiam persequantur. Sic factum nostris principibus, quibus satis indicatum, iam si etiam velint, oportet persequantur. Es heißt 'in die salutis adiuv' et. Evangelium arripe et dar uber lassen faren quies quid habemus, et inter Christum et fidem setzen.

1 aud 2 hab bonorum operum] b o pot 3 aud 4 gratia g 6 neces  
 bonij b 7 Sch 9 cog 11 perseq 13 14 quiesquid] q  
 1) = ñe

K) 15 penitentiam ducti sunt et ad gratiam evangelicam vocati. Nam hi erant pauperes, debiles, claudi et ceci, nudi, peccatores i. e. qui nihil boni fecerant, in nullis bonis operibus ambulaverant ut meretrices et publicani. Et ait dominus servo 'Exi in vias et sepes'. Tertio vocantur gentes, perditissimi peccatores extra Iudeam, qui non erant muniti muris et vallis sicut Iudei 20 i. e. qui non habebant dei cognitionem, non dei legem, verbum et promissiones sicut Iudei.

18 Exi his sepes nat ro Via reg ro ans via

49

**Predigt am zweiten Sonntag nach Trinitatis.**

(21. Juni 1528)

Steht Bos. c. 17<sup>e</sup> Bl. 123<sup>b</sup> — 125<sup>b</sup> (Rörer) und in der Kopenhagener Handschrift 9r. 1392 Bl. 155<sup>a</sup> — 156<sup>b</sup>.

R) Dominica 2. post Trinitatis.

Jesus dixit ad suos discipulos et Iudaeos hanc similitudinem: ein große flußt befestiget. Multa in postillis de isto Evangelio. Sed pro vulgo qui

22 nat ro Luc XVI c 23 dixit d 24 postil

K) 25 Evangelium de epulone divite et Lazaro paupere Lucae 16. (16. 17.)

Duo proponit sive describit nobis hoc evangelium in divite illo. Alterum est, quod mollibus induebatur vestibus et opipare epulabatur. Nam

25 nat ro



R) etiam debet Euangelium discere. Duae personae depinguntur zu erschrecken und straffen mundum. Ibi sthet der dives depictus eum sua vita et eum iudicio dei, das uber ihn gangen ist. Sic Lazarus. Et proponitur nobis hoc iudicium dei, das wir uns richten, ut maneamus eum Lazaro, non divite. 5  
 1. depingitur dives, quod duo peccata fecerit: 1. quod splendide, 2. quod non dedit Lazaro. Das scheinet vor der welt gar nichts, praesertim coram Iudeis et gentilibus. Nam ratio si non est illuminata fide, non putat, quod bonis uti debet ad utilitatem proximi. Sed ius Caesaris permittit, quod quisque uti potest suo et ut nemini communi- 10  
 cat. Carnifex fest zu frieden qui suis utuntur: qui vero rapiunt. Qui ergo rationales sunt, nihil moventur, quod nihil dant aliis. Sic Iudaei putabant, wenn sie wol lebten, fleidten sich wol, bene facerent, et dicebant tales deum diligere. Miseros eontra habere deum impropitium. Ar lere stund also: Beatum dixerunt populum, das heist ein Gottes volck. Sed os eorum locutum vanitatem et dextera iniquitatis. Sic ille dives putavit se dei puerum. Non arguitur 15  
 adulter, fur. Si fecisset eimsmodi, indicaretur per Euangelium. Ergo sine dubio habitus pro magno et sancto viro, sed tamen habebat sein gute tage et nemini servivit. Et fuit ein rechter Judischer heilig, Qui et hodie tale quippiam somniant. Nos hic inspiciamus illi in cor, ut videamus, wor aus sente. Es mangelt an dem glauben und erkentnis. Nam ubi sola ratio est et ius Caesaris, si quis habet bona, gedenckt er, es sein sein, da seist weisheit 20

2 depictus *über* eum      20 5 duo peccata divitis, 1. 2. *e* splen      20 7 quomodo utendum bonis *r*      8 uti *e* *ans* utendum      8 9 permittit quod *über* quisque      20 9 qui non diligit, non cognoseit deum *r*      20 10 *über* rationales *steht* vernünftige teut      11 dant his 12 deum *aut*      12 dicebant d<sup>2</sup> diligere deum      20 13 Doctrina Iudeorum *r* 13 14 dix pop      14 lo      15 iniquitatis | var<sup>2</sup>      20 18 *über* Qui *steht* Iudaei      19 inspiciant vid      20 gt      20 20 Quid defuerit diviti *r*      21 weisheit

K) mundus non peccato aut vitio sibi scribit, imo laudi ducit bene vivere et edere fruique cum voluptate et delitiis bonis quae possidet nec erumoso alicui homini ferre opem, et persuadet sibi, quicquid rerum habet, in nullum alium usum datum esse, quam ut se expleat voluptatibus et gaudiis, ut sibi 25  
 bene sit, non cogitat quidem alii non habenti, nudo, esurienti, variis morbis detento subvenire aut aliquantulum largiri. Eius opinionis erant Iudaei, ut cum fruere rebus suis, splendide epularentur, pompaticae vestirentur, putarent se esse populum sanctum, beatum et acceptum deo et ob singularem suam probitatem et sanctitatem omnia bona sibi dari a deo, ut ipsis uterentur 30  
 pro animi sui arbitrio et appetitu, Non ut in aliorum, sed suum haberent usum. Non legitur hic, quod scelere paraverit haec bona aut quod male partis utatur bonis, quod si ita esset, certe et hic proditum esset memoriae. Quare liquet et apparet divitem illum imprimis sanctum et religiosum a Iudeorum vulgo esse habitum. Sed quid est quod post mortem sepelitur 35

K] und verstand quae aliter docet. Quae est, quod omnia dona dei spiritualia et corporalia data sunt, ut serviatur aliis. Princeps dat aliis castra ꝛc. ut sint servi, non Zunder, ut paratus sit, quando ꝛc. Sic deus dat omnia bona, ut simus in eius servitio. Si non sic utimur, adest peccatum. Hoc docet  
 5 fides, mundus non. Servire deo est obedire eius voluntati, quae dicit, ut serviamus proximo et diligamus ut nos. Haec cognitio et fides jelt diviti qui putat se deum suorum bonorum, non cognoscit se a deo habere et aliis in commodum. Nihil curasset deus, si 3 purpuras et anseres induisset et edisset, Sed quod corde falso adheret illis und lust drinnen bust, non quacris  
 10 victum et vestitum, sed dominium, quod vis deus druber sein et non auxilium praebes mundo. Sic ille utitur. Deo non leyt am fleid, nisi quacrat  
 15 tust und boiseit drinnen. Salomo fuit bene vestitus ut Matth. 6. Oportet <sup>Matth. 7, 29</sup> Rex habeat pretiosas vestes, non datae ad superbiam et lust contra deum, sed zu nottuxft und brandt. Si ista cessant, statim adsunt, ut iam fit: non  
 20 curat das fleid und schmuctt, sed jeltzanteit, der man wol emperu laud. Malicia eius fuit, quod bonis usus sine fide, non bene egit, sed sein lust drinnen gejudt. Fuit ein bracht gewest in illis regionibus, das man viel  
 25 weis linwad getragen hat, adhuc hodie der tracht in Turcia. Hinc etiam Carmelitae et Regulares, ex istis regionibus venit mos iste. Rodt tragen  
 und linwad ist kein fund, sed hoffart drinnen treiben und den andern ver-  
 feumen, hoc peccatum. Ibi sanctus vir: nullum peccatum eius describitur, sed quod utitur bonis ꝛc. Lazarus iacet ante iannam plenus ulceribus, nemo miseretur illius. 'Canes?' Dives debuisset dicere, si fuisset pius: affer Bar-  
 bitonsorem<sup>1</sup> ꝛc. da esum, tunicam, jo het hm sein purpur nichts geschadet, sed

1 quae] q̄ darüber steht intellectus zu 1 2 Cur data sint dona a deo r zu 5 Servire deo r über deo est obedire steht Christus Samaritanum 6 cog 7 cog 8 10 Nihil bis sed ut zu 12 Matth. 6. Salomon r 13 14 et bis Si ut superbiam ut 11 adsmu durch Strich verb 14 zu lust 16 Malicia bis sein ut 17 (obraso 19) reg 19 Cur zu 19 Carmelitarum vestis unde r 20 21 und tin: bis describitur ut 20 über treiben bis andern steht et inopem fassen nel leiden 21 peccatum (beidemal)] p zu 22 Lazarus r 23 deb d 23 24 Barbiton zu 24 Res r

1) Barbiton z. -tonsorem erg. wegen des latschr. sicheren eutem curat 33. Ware aurem curat zu lesen möglich, so hatte laute als das deutsche Wort genommen und Barbiton beibehalten werden müssen. P.

K] 25 in inferno? sed certe haec est causa, quod defuit fides. Nam vera fides docet et novit, quod quicquid accipimus a deo, sive spiritualia sive temporalia, in eum dari finem, ut illis ipsis donis serviatur deo et illius voluntati obediatur quae vult, ut misericordiam exerceamus in proximo, ut simus illi auxilio et praesidio nec secus atque nos ipsos diligamus fratrem. Hoc ubi  
 30 non fit, ibi peccatur, licet ratio non reputet pro peccato, Ubi exercetur opus huius divitis, quare et similis pena sequetur. Hoc ipsum est quod damnatur in hoc divite et propter quod detruditur ad inferos, quod absque fide usus sit bonis a deo datis, dum se tantum et eutem laute curat nec dignatur

B] est *erjoffen* in sua purpura. Non facit miseria saluum. Alioqui monachi.  
 12, 23 Bonum et Malum non saluat, sed usus boni et mali. Herodes habuit mag-  
 nam molestiam et infirmitatem. Nihil profuit, quia non bene usus. Sic  
 latro a sinistris. Quis docet verum usum? Inspice ei in cor, sic affectus:  
 5 dei voluntas est, quod sic ulcera habeo, quod famiem patior. Hac fide et  
 usu facit, quod de pure et ulceribus plus praedicetur quam de omnium  
 regum coronis. Haec non causa, quod huleera habebat, sed quod bene  
 usus. Alter habebat nihil mali in corpore et abusus, ille nihil boni et tamen  
 bene usus. Ille bono non potuit bene uti, alter malo. Sic cum aliis est  
 10 despectis: dei est voluntas, ut sic patiaris, mihi commisit, ut haec patiar.  
 Tum quicquid est in corpore quod molestat, fit dulcissimum. Iam praed-  
 icamus de linguis canum *x*, quid Reges omnes cum suis coronis gegen den  
*schweren*? quotannis *muß* man die *schweren*, eiter, armut verkundigen. Ista  
 duo Exempla *mocht* man wol maßen, ut inspiceremus utrumque. Ut divites  
 15 hic exemplum, Et pauperes hic consolationem arriperent, quo eo melius  
 ferrent suam inopiam. Dives, si videret pauperculum, egrotum, nudum,

2 Bonum] B      zu 2 Usus rei || Herodes *r*      zu 4 quomodo affectus Lazarus *r*  
 5 vol      zu 6 über usu *steht* mali      Ulcera Lazari *r*      de über omnium      7 (nō) non  
 hab *Abuso* 8      8 10 Alter *bis* dei *unt*      zu 9 Ita quid prodest homini si totum  
 mandum *r*      11 quicquid] *q*;      dulci]      zu 12 Linguae canum *r*      13 quot:  
 14 Exempla duo *r*      ut (verba)      16 Dives *bis* egrotum *unt*

K] frustum panis mittere ulceroso Lazaro. Iam si Lazarum induxisset in domum  
 suam et medicinam adhibuisset ad eius vulnera curandum, sua bona promo-  
 visissent ipsum ad salutem, tantum abest, ut damnassent nec quicquam  
 nocuisset ei splendide epulari et magnifice vestiri. Siquidem facile concedit 20  
 tibi deus, ut bene edas et mediocriter te vestias. Nam in hunc usum dat  
 dona sua. At non fert ea ipsa bona tantum ad privatum commodum et  
 usum rapi. Nec patitur fini tantum ad voluptatem, superbiam et luxum,  
 vult, ut proximo impartias et subvenias omni egentī, ut cogitemus nos tan-  
 tum dispensatores, non dominos. Iam videamus et conditionem animumque 25  
 Lazari. Hic iacet ad ianuam ulceribus plenus, icinnus et nudus. Nemo est  
 qui miseretur eius nec dominus nec servus nec ancilla, sed tantum canes  
 lingunt eius vulnera. Propter haec omnia non salvatur Lazarus, sicut nec  
 ille damnatur propter victum et vestitum aut divitias. Neque enim refert,  
 quam dives aliquis sit aut pauper aut quam bene aut male quis valeat, sed 30  
 dispitiendus est animus divitias possidentis et calamitatem patientis, quo  
 animo ferat hic suam miseriam et quo animo ille suis divitiis utatur. Nam  
 intuentibus cor Lazari apparet, quod miseriam suam equo animo tulerit et  
 dei voluntatem respexerit cogitaritque hoc modo: Deus inflixit et immisit 35  
 tibi haec vulnera. Credo et agnosco bonam dei voluntatem in hac re, quod  
 sibi ita visum sit. Quare lubenti et hilari animo ferre certum est, Quic-

R] esurientem, inspiciat sicut demant. *Ἰαππίς* x. Nam si iste libenter patitur suam miseriam et nos non succurrimus ei, fiet nobis ut diviti, ut libenter ei succurreremus, sed non fieri potest. Tum fit ut diviti: ubi sepultus in inferis, libenter dedisset ei purpuram, immo totam substantiam, ut haberet  
 5 conscientiam se *gewißcht* haben unum huleus. Nos videmus, legimus ista. Sed nihil movemur. Ideo sequitur hoc nos quod habebat dives, *jo blendet uns das heilōs gut. Das sind ij stuch*, ut homines inspiciendi secundum fidem et cor, non externa. Vestitum esse et nudum, edere et carere esu non per se mala aut bona, sed *darnach das gebrauchst, darnach sind*. Si pro tua  
 10 concupiscentia, excidis ex cultu dei. Sed quando credimus semel verum hoc. Audi, dicitur nobis. Cogita ergo, quod si bona susceperimus i. e. ita usus, quod deo non per haec servieris, non in utilitatem, eodemmodum 2.<sup>1</sup> Si homines non velint dare, patiatur patienter, non invidet, oret pro eis quod in tali iudicio sint cum divite, ut in *der* qual et tu in Abrahae sinu. Nomen  
 15 gloriosa res 'In sinu Abrahae'? Propter hunc boem deberemus pati omnia. Quid gloriosius, si unus angelus te portat, qui plus quam Turca et omnes reges? Non solum inspexerunt Lazarum angeli, sed descendunt et fiunt eius ministri et non abhominantur eius hulecera, famem, non inspiciunt suam pulchritudinem, quam habent coram deo. Quid nos miseri *madenjad* hic  
 20 dicemus, qui *uns weren*, ne serviamus eim *Ἰαζαρο*? Quid esset, si Turca vel rex Franciae veniens proccideret ad genu meum? Certe magna res, et tamen nihil ad angeli ministerium. Si nos omnia fecerimus cum Lazaris, dicamus: omnia fecimus, 'servi inutiles'. Vide quid angeli: *du bist noch*  
 25 *lang jo ichon nicht als ein engel*. Et illi nos confundunt. Consolatione plenum: Si nemo vult me lavare, vestire, habeo angelos. Sed non video, sed nec ille vidit. Si vero credis, senties et post mortem praesertim. Dives moritur et sepelitur et ad inferos venit. Hoc ideo dico, quia omnino estis

1 (*ebenso* 2) lib 2 suam *e aus* suas 3 sed *bis* fit aut 4 inter 15 haberet conscientiam] hab 9 5 se (*sibi*) 6 nos *über* quod hab 7 (*und* 13) hoc 10 7 8 homines inspiciendi secundum fidem *r* 11 8-17 *längs am Rande*: dum leg negares, noverunt hoc 11 Cogita ergo si *e sp aus* Cog suscep 17 Non *bis* descendunt aut Angeli *r* 18 non *über* abhominantur 22 nos] non 23 dicamus] d 24 *lang über* jo 24 25 Consolatione plenum] Conso p 27 ad *über* et

<sup>1</sup> Diese 2. *offenbar* = 'des zweiten, des andern'.

K] quae est hoc infirmitatis, morbi, nuditatis et paupertatis. Haec ipsa fides Lazari quod ita se totum subiecerit divinae voluntati et quod malis bene  
 30 potuit uti, cum dives ille bonis non posset recte uti, id meruit, ut ab ipsis angelis portaretur in sinum Abrahae et ut ei contingerit, quod nunquam contigit regibus et sapientibus et potentibus huius mundi: Nempe quod eius vulnera et paupertas per totum celebrantur mundum et celebrantur, dum praedicabitur evangelium in universo orbe. Quare hoc evangelium debet

R] pigri. non exhibentes charitatem. Prius dedistis monachis lautissima prandia, iam nihil curantur egeni in hospitalibus. 'Fili, recepisti.' Nota hanc vocem et confer eum proverbiorum loco. *Es wird da hin kommen, ut patiamur iudicium Lazari vel divitis. Si prioris, oportet ulcera eius acquiras i. e. stell dich, als weren sie es, si vides in alio, cogita tua esse, si vides esurientem, cogita te habere hunc defectum: ita fleid yhu, eiba, ut gepurt, Et quamquam non sis Lazarus in persona, tamen spiritu. Sic David fuit Lazarus. Conclusum ergo, ut fias Lazarus vel damnaberis. Neminem angeli ducent ad celos, nisi sit Lazarus. Si es Lazarus in persona, ut patienter feras et cogites tibi adesse angelos ministrantes tibi et ducturos animam tuam ad celum.*

1 lautif/ 2 proner 3 (und 6, 10) cog esse| es 6 7 quamquam] q: 8 9 Neminem bis ad aut 11 celum e

R] admonere divites, ut discant suis bonis recte uti et succurrere aliorum necessitati et sicubi viderint hominem quem noverint alioquin piium, ulceribus et aliis morbis ac calamitatibus confectum, non aliter excipiant atque nobilem margaritam aut pretiosum smaragdum. Rursum meminerint pauperes et variis calamitatibus morbisve obnoxii, ut sint patientes, non murmurent neve aliquid ferotius in deum effutiant.

## 50

## Predigt am Tage vor dem Feste Johannes des Täufers.

(23. Juni 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 126<sup>b</sup> — 128<sup>b</sup>.

R] In profesto Iohannis baptistae.

Luc. 1. Haec est dimidia legenda, eras alteram partem audietis. Cum hoc festum servemus, hanc legendam tractabimus de verbo ad verbum, dum tempus habemus. Legenda ist gricht non auff Johannes, sed est festum domini, eius describitur praecursor. Audistis iam, quam res grandis sit verbum externum. Ideo Iohannes adeo laudatur propter eius offitium ut nullus propheta et apostolus sic. Electus enim est ad hoc offitium, ut inciperet externum offitium praedicandi. Illum Sanctum Iohannem sol man fassen contra omnes Schwermeros qui contemnunt verbum externum. Nam est tonitru contra eos, quia est vocatus auffß allereichlichst, per angelum annunciat. Et tamen nihil in eo invenis quam offitium praedicandi. Quod non edit, gerit vestes, est opus pro se et, nihil facit miraculorum. Maximum in Iohanne est, quod Christus dicit: Lex et prophetae, quando is venit.

18 hap: 19 eras e sp aus e audietis e sp aus and 20 legendam e sp aus leg 21 Joh 22 And 25 S Ioh 26 Schwermeros] Sch 29 mira Max 30 prophetae] p

cessant illa. Vocatus, ut praedicaret das̄ enferlich̄ teiplich̄ wort. Qui tractant tam verechtlich̄ verbum, videant hic x̄. Papa etiam ist̄ ein̄ Schwermer mit, h̄m̄ dem quod scriptura non aliter interpretanda quam spiritus suus exponit. Sic occultis verbis reust̄ er un̄s̄ ex Euangelio et furt̄ un̄s̄ h̄m̄ sein̄ gedanken̄. Sic Schwermeri, nisi quod tantam speciem non. Et sic omnes agunt contra offitium Iohannis. Deus ordinavit sic, oportet 1. sit verbum mundlich̄. Et cum eo sol̄ der̄ geist̄ tomen ut hic 'multos convertet' x̄, qui fit hoc? tamen non dat spiritum sanctum, non facit miracula. Nihil facit nisi praedicat externum verbum. Quare ergo dicunt verbum externum non convertere, cum hic x̄, et Papa bringt̄ sein̄ gl̄os̄ her. Donec vivo, moneo, ut caveamus Schwermeros qui negligunt externum verbum. Ego sepe dixi, quod Satan omnia facilius patitur quam verbum externum. Valde adversatur huic S. Iohannes, donec etiam caput perdat propter meretricem. Ubi verbum abest, habet regimen. Haec est causa, quare servamus hoc festum. Non facimus eum idolum, non quod nihil ederit. Sed hoc videmus, propter quod ipse laudatur. Quando festum eius celebratur, dies S. Euangelii celebratur quo verbum exit externum, das̄ mans̄ prediq̄ per orbem terrarum. Velim nos animo laetos hoc in festo, quod gratiam dedit, ut viveremus et audiremus gratiam inexpressibilem de Euangelio puro. Olim et gavisī sunt homines, sed gaudium puerile. Sed huc ordinatum sol̄s̄ sein̄ gewest̄, quod dederit nobis Euangelium und̄ hat̄ lassen̄ fund̄ werden. Sed illam gratiam non agnoscunt Nec Herodes nec Iudei, sed qui eius ministerio indigent. Videmus, qui gloriosus gehalten̄ ist̄ coram deo, ut et nos sic eum teneamus propter eius offitium. David divisit annum in 24 partes, ut cuilibet daret offitium zuverforgen 14 tage taḡ indies reuchert̄ man et qui praeerat offitio, manebat 14 circa templum in domneula. Vide Paral. Abias habebat summ̄ hauß̄ die mit̄ yhm̄ jungen. Fuit pulchra ordinatio, quod pars cecidit et postea gerauchert̄ et nos secuti x̄. Et ipse fuit sacerdotalis quis et uxor, quia tribus non commiscebatur propter bona i. e. unam ex Aaron filiabus duxit. Haec ideo scripta, ut videatur honesta ankunfft̄ Iohannis, fuit ein̄ pfaßentkind et mater ein̄ pfaßentochter und̄ weib. Waren̄ from. Habuit sanctos parentes, non hypocritas, sed 'coram deo'. Habuerunt sein̄ gñeß̄ und̄ gpot. In his illi 2 iverunt inculpabiles, ut etiam coram deo irreprehensibiles i. e. ex corde servarunt praecepta, non ex ursione ut Pharisei. Non habuit viel̄ from̄ leut̄ tum. Es̄ ist̄ wol̄ sō ubel̄ gestanden̄ in populo, ut iam in papatu erat. Saducei qui negabant angelos, Satan, resurrectionem mortuorum.

<sup>1</sup> Chron. 2  
19  
<sup>1</sup> Chron. 29,  
10

Mat. 1, 6

1 teip; 2 vid; 3 scrip; 7 s tomen bis sanctum nat; 8 mira; 9 dicunt; d  
11 negl; 12 facilius] fa; 16 'p, celebratur; 17 terrarum, t; 18 B laetos bis  
Olim unt; 19 inexpl; 25 2 4 [darüber 14] tage || tag; 26 hab; 27 ceci; 29 Aaron] A.;  
30/31 Haec bis weib nat; 31 (obenso 32) Hab; sanctos] s; 33 inculp; irre  
zu 34 über ursione steht coactione; 31-35 habuit viel from [o aus frem] /Zuch leut pap  
36 (obenso i. Folg.) Sad; reg mor

secure vivebant, illi habebant ferme den heiligsten namen, Sadueaei die heiligen, ut nobiscum Carthusiani, Barjuffer. In papatu vix unum invenias probum qui matrimoniale summ offitium triebe. Da Episcopum, qui praedicaret Evangelium ut debet. Ille inter giftigen bösen dorn vixit ut Rosa. Pharisaei meri heuchler, Sadueaei heyden. Si Papatus divisus in duas sectas  
 5 has, quae facies esset? sic tum. Christus non multum eum Sadueacis, communiter eum Pharisaeis et ipse x. Die liebe Elizabeth wie wird sie müssen has leiden ab uxoris Sadueaeorum, Pharisaeorum. Es werden fern from leut sein gewesen. Qui in Episcopi aula sol from sein, der muß ein fern from mensch sein. Non sine magna cruce fuerunt isti duo. Ultra hoc  
 10 dat illis dominus manus damnum et humiliat et fuit maximum infortunium, quod ipsi habebant. Et insuper Elizabeth sterilis et senes. Et probus vir quod continuit se et hat sich mit seiner Es betragen sein leben lang. Potuisset cognatam dncere, quia sic docebant, scilicet enim dominus non daret  
 15 liberos, sanam uxorem, ille deo ingratus esset. Et praesertim Sadueaei ita docebant. Der Pharisaeer mehen fuerunt superbae, fertiles, divites, illa abominatur, ergo satis magnam crucem habebant. Ist das gleich, das got also mit spitt den fromen, das in ignominia sind, ut vix ausa ire in publicum. Ibi vides fidem, quod potuit hoc got zugut lassen, leßt sich in der schmach  
 20 stücken in qua maledicti. Nobiscum hats sein solchen ansehen. Non frustra, dicit dominus, probum. Et angelus: quae dicitur sterilis, hat ein bos gschrei gehabt, fuit opprobriosa omnibus hominibus. Hoc nobis scriptum in exemplum: quem dominus humiliat et fert hoc, den jots wol vergolten werden. Cum ergo tam sanctam et altam prolem dare voluit illis, ideo tam  
 25 deprimit profunde. Et je tengers got macht, ye bessers ist, quia signum est, das etwas sol draus werden, da von die welt jagen. Ergo sunt exemplum et consolatio omnibus in desperatione agentibus. Ibi discamus: quem humiliat, aus dem wil er gewißlich etwas gros machen. Si vero sine humilitate extollit, nihil boni sequetur, quia putat tum quis se habere ex suis viribus. Nonne magna crux tot annos expectare prolem ferme 30 vel 40, sed recom-  
 30 pensatio tanta, ut nihil supra. Iam laudatur super omnes feminas. Maria est virgo, quia finctum tulit quem nulla mulier in terris. Sara non, Elizabeth est suprema, quia filius eius est super omnes. Ista disce ex legendis Sanctorum, qui deus agat eum suis Sanctis. Expectabat: zu harren 40 Jar, quid? Ambo diffisi de prole, et tamen ignominiam ferunt eum patientia.  
 35 Quid tu faceres, Si crux tibi doleret 1 annum. Si vis apud deum quid

1 (ebenso 12, 17) hab 2 Carth pap 5 Pap 7 (ebenso 8) Pla 8,9 G<sub>2</sub>  
 bis teut sein aut 10 cruce] X 11 max infor: 11 (ebenso 16) doe 17 18 satis  
 bis spitt aut cruce] X pub: 19 pot: 20/21 Non bis probrium aut 22 oppro:  
 23 den e aus der welt 24 Cum bis ideo aut voluit über dare 27 conso 27,29 Ibi  
 1. 28/29, 6 bis sequetur aut 28 aus über dem zu 28 1. Pet. 5, r 30 crux] X 32/33 Eliz  
 31 Expecta

magni esse, ser eius voluntatem. Sic Patres omnes fecerunt. Da sic nu wol  
 verjucht sind, ghet quad an und exaltantur altius quam depressi. 'Et odores.' <sup>2</sup> Luc. 1, 9  
 Hoc fuit offitium sacerdotum, quia prius, antequam David ordinaverat, erat  
 ein stum gots diust, nihil locuti. David vero instituit, ut loquerentur et  
 5 eanerent. Ideo eorum reuchern erat ein figur orationis, qui enim vere orat,  
 est sacerdos und reuchert fur got. Et Iudei halten so viel, ut in singulis  
 civitatibus facerent templa in quibus reucherten. Id noluerunt prophetae.  
 Ut nos in omnibus locis 7 horas cecimimus. 'Foris.' Populus enim con- <sup>8, 10</sup>  
 veniebat in templum. Angelus stetit ad dexteram. Der stund draussen hart  
 10 am tuch, drinnen erat area in tenebris quam non viderunt, pontifex non  
 erat in ordine. Iam ghet der trost an, quod sit pater futurus, sanctissima  
 proles. Vide, qui deus hoc incipiat. Prius erat in ignominia, iam fit  
 deterior res. Es wird im nichts guts eingefallen, alias non territus. Ego  
 non sum dignus, quod ingrediar templum, sum maledictus. Iam venit an-  
 15 gelus sumpturus de me supplitum. Sic dominus facit adiuturus aliquem.  
 Ibi consolatur eum, alias het er nicht gefunden prae terrore. Cor humanum  
 non potest loqui cum spiritu, quando apparet, nemo consistit coram Satana  
 unerjthroden sine verbo. Si etiam habemus, tamen terremur. Duo munera  
 excellentia dicit 'Tua oratio' et 'uxor'. 1. gratiam et donum. Noli cogitare, <sup>8, 13</sup>  
 20 quod impropicium habes patrem, quod es sterilis. Oravit pro pace, ut visi-  
 taret deus plebem suam, ut sonat eius Canticum. Hoc est exauditum.  
 Orarunt: wie feret man, regiret man, o domine, hilf. Sicut et iam oramus.  
 Hoc est Evangelium quod Zacharias audit, ibi dicit ei absolutionem et  
 remissionem peccatorum. Hoc audit er, das macht ein frolichen mut, nihil  
 25 hic aurum, argentum. 2. deus schickt dir ein siegel, ein geschenk quam magna  
 gratia, tam magnum donum. 'Uxor.' Sunt ignea verba quae eunt in cor  
 viro, si credidisset, prae gaudio mortuus fuisset. Nihil potuisset ei dici  
 letius ab alio quam hoc: Et filius insuper, Iohannes ist perjon, du wirst <sup>8, 14</sup>  
 30 sein freud und lust haben. Et multi ubi natus, convenient qui tecum  
 gaudebunt. Vides eum fuisse in multis angustiis, ideo annunciat illi gaudium,  
 quare? quia magnus vir erit, da viel angetegen wird sein, nicht der welt, sed  
 domino. Hoc magnum gaudium, filium habere qui magnus coram domino  
 et magna facturus. Hoc donum maius quam coelum et terra, ideo non  
 potest credere. Sic facit dominus, quando dat, dat ic. 'Sicera': ordnung <sup>8, 15</sup>  
 35 erat Nazaraeorum, ut Samson, einer verlobt sich unjerm herrn nihil edere,  
 bibere das vom weinstock sam, et hoc, quamdiu voluit, non rasi caput et

2 (h) an 3 (u. 11) ord 4 loq 7 prophetae] p: 9 dex: 11 iam bis  
 sanctif unt 14 ing maledictus] ma<sup>19</sup> zu 14 mortificat et vivificat r 16 Cor hu  
 18 unerjth: 18 19 Duo bis 19 cogitare unt 19 über oratio steht 1 über uxor steht 2  
 24 remissionem peccatorum] r p and 25 arg 27 credid 28 loh 31 32 quia bis  
 domino (1) unt Erit magnus coram domino r zu 34 über dat ic. steht affluentes  
 35 Naza 36 das (pe



barbam. Johannes ist an den orden gesprochen, antequam natus. Nunquam edit botrum nec quiequam de eo. Ibi dicendum: Num peccatum sit bibere vinum? Turea est etiam talis Sanctus. Christus bibit et instituit vinum, et qui Christiani, müssen wein trincken. Hoc ideo factum, ut spiritualem vitam duceret bey diesem volck. Deus non curabat hoc, prius condemnavit haec  
 5  
 Esa. 1. Hiero. ut haberet magnum nomen et ansehen bey volck, ideo debebat talem vitam ducere, den da war das volck drauff beflissen und het ein gros ansehen, ut ergo eo facilius veniret ad officium. Et nobiscum ridht man ein gebreng an, faciebant doctores et oportet fieri. Coram deo nihil valet. Johannes mus ein solch gebreng juren sua spetiosa vita, ut nomen suum  
 10  
 trag unter den hauffen. Sic parentes faciunt, müssen sich stellen als domini propter puerum, da mit hat der Pabst die welt eingenomen. Si usus fuisset pompa hac ut princeps seinẽ trumetschlahen, ne verbum quidem dixissem. Hoc ideo dico, ne dicatur Johannes vitam aeternam propter Siceram. Sed prius est magnus, post non bibet, das getrenck hilfft nicht zum gros sein  
 15  
 Sed das gros sein gebraucht des Sicera. Papa: Ibi vides textum, quid ergo Luther damnat? Audi: werd vor ein Johannes et magnus coram domino. Illi invertunt: per haec volunt magni fieri.

## 51

## Predigt am Johannestage.

24. Juni 1528)

Steht in Rövers Nachschrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 128<sup>b</sup> — 130<sup>b</sup>.

In feriis ipsis Iohannis.

Dixi heri, quod feriamur hoc festum propter magnam gratiam quam deus dedit mundo, quod ei sanctum verbum sumi. Non propter vitam eius, sed officium quod gerit i. e. quod praedicat. Inter omnia dona externa non est altius verbo externo quod in mundo praedicatur, pretiosior thesaurus quam omnia regna, corona. Sapientia ubi reperitur, facile aurum, argen-  
 20  
 tum invenitur. Hunc thesaurum feriamur hodie. Heri diximus quae vir-  
 25  
 tutes in eo et quale officium. 'Non bibit vinum' x. ne facias inde ein geist-  
 lich orden. Etecontra non est venenum ieiunium. Ista omnia sunt libera. Hactenus sein person ghetẽ an. Iam officium sequitur. 'Utero', 'plenus spiritu sancto'. Ibi stat Iohannis officium i. e. angezeigt per angelum, quid virtutum fructus habeat an sich externum officium praedicandi, ne Schwer-  
 30

20 3 über vinum et steht in caena — 4 ut mit 5 diesem durch Strich verb — 6 deb  
 7 vitam] v — 10 12 über da mit steht gebreng — 11 dicatur [Iohannes] d Ioh — 16 Pap  
 17 Luth — 18 vor Joh — 19 uat eo — DIE Ioha: Bapt: r — 20 hoc] h — 21 sanctum] s  
 26 vinum] v — 26 27 geist — 29 spiritu sancto [so i. Polq.] s s — 30 hab — ext of

meri accedant qui contemnunt, vel ut agamus sicut Papistae. Sed ut quisque I. verbum admittat, non contemnat et haltz hoch propter hoc quod ei angelus dat. Persona i. e. ita paratur ut in utero. Quia debebat fieri praedicator, oportebat eum intelligere quae praedicaturus, plenus spiritu sancto factus, quando audivit vocem matris etc. et illic etiam ex verbo acquisivit spiritum sanctum. Erit talis praedicator qui loquetur non ex vacua olla, sed pleno vase. Darnach sol er erauß brechen. 'Multos': una virtus praedicationis verbi quando per spiritum sanctum getrieben wird, ut Petrus I. Pet. 4. Quod convertit, oportet praecedere verbum et incipere conversionem i. e. das die menschen from werden, ad quod sic responde: Quid faciendum, ut boni fiamus? Verbum dei incipit conversionem et ponit I. lapidem. Iohannes convertet, Israelitae non seipsos, oportet Iohannes aperiat os et loquatur, per hoc convertit. Non per manum convertit, non dat spiritum sanctum, sed vides, quam virtutem scriptura det verbo soli externo. Non facit ratio, sapientia, sed Iohannis verbum. Et plus est quod dicit 'filios Israel', qui erant dei populus, habebant legem. Pulchre incedebant ut Sancti certissime. Et tamen dicit eos indigere conversione. Ibi damnatum omne consilium quo homo cogitat se convertere. Tu non similis fies Israel filiis qui legem habebant et tamen non habebant, quia non credebant resurrectionem mortuorum, angelum. Quia ratione volebant metiri, ideo Ro. 1. Et Pharisei, qui optimi erant, putabant se suis operibus deo placere. Mit den frigt Johannes zu thum, qui sunt superbi sancti, alii sunt gentiles. Iohannes dicit eos non esse in via recta. Vides, quid verbum efficiat. Convertit et non simplices, sed filios Israel. Nonne nobiscum sic res gesta? Plures fuerunt qui pro ioco habebant resurrectionem, ut Itali. Monachi fuerunt pharisei, ad illos venit Euangelium. Illos debet convertere qui sunt filii Israel, habent scripturam. Johannes muß zu recht bringen ihr werck, sic nobis istz ergangen. Est ergo fructifera praedicatio Euangelii, cum dicatur convertere optimos i. e. scit incipere et den grund legen, 'Viel'. Erat ipsorum deus, sed non conversi ad eum, meri hypocritae, incedentes in specie. 'Viel', quia multi persecutores. Non sol hernacher lauffen, ut faciunt Schwermeri, qui dicunt spiritum sanctum prius habendum, postea verbum. Hic: Johannes sol folgen Christus, sol nach tomen. Ideo dicitur praecursor. Iterum argumentum, quo indicatur, qui veniendum ad gratiam: Audi praecursorem. Si vis Christum habere, oportet prius praecursorem

I Pap 3 deb zu 8 ut Mat. c. 3. r 10 quod] q: zu II Verbum vocale r 20 Matth. 3, 17. 16 (ebenso 18. 19. 25) hab 17 certij zu 17 18 über eos bis damnatum steht habuerunt legem et exercitati illa 18 cog 19 lege 19 20 cred 20 (ebenso 25) resur mort 21 Pha zu 21 Convertit r Israel] I 25 pro über ioco 26 pha 26 27 convertere bis scripturam mit zu 29 multos r 32 Schwermeri] Sch dicunt] d 34 arg gratiam] g

non Mariam, sed eius verbum i. e. Euangelium oportet praecedat. Si in angulum te abscondis, nil efficies. Nota, quod Iohannes sit praecursor domini, respicimus auñ das ampt, mit dem mundwerck ist er sein vortlauffen, non pedibus, quod Iohannis praedicatio sol die erst sein, antequam Christus sua gratia et spiritu sancto. 1. oportebat Maria praedicaret verbo, antequam  
 17 ipsa quae acquireret. Merae virtutes Euangelicae praedicationis. 'In spiritu'. Ibi exponit, quid velit per hoc 'multos convertet'. Alii opponunt se praedicationi Iohannis, ut et hodie fit per tyrannos et Schwermeros. Da gehort nun ein mut zu, das heißt ein geist und mut Eliae. Nullus propheta in vetere testamento qui habuerit tantum animum. Erat solus ut ipse, alii  
 19 occisi vel verjagt in angulos, pseudoprophetae regebant und hetten innen totum regnum, nemo homo confitebatur verum verbum, Et ipse solus contra regem, reginam, sacerdotes herfur trat, das ist ein geist i. e. mut. Sic spiritus sanctus dicitur spiritus, quod faciat einem ein mut, quod tamen sit sanctus animus, non impius, ut militum, sed sancta audacia in profitendo verbo.  
 21 Illam audaciam habebat Iohannes et etiam ging ernad. Ut quando adest animus, sequitur effectus. Audaces fortuna iuvat, qui est fun, der jurefts hin auß, cui dominus dat animum, dat ei et die that. Sic Elia trat auff, neminem respiciebat, nec regem, reginam, 800 propheten occidit x. fuit audax praedicator, der hindurch drang. Sic Iohannes sol auch thun bey seiner predig,  
 23 sol ein kunheit sein und sol auch durchdringet und fortgangen. Quid fecit? Er thet keinen phariseer zu recht x. In toto populo erant omnia gentilia et tamen nomine populus dei. Ipse ex deserto dicit: omnes sacerdotes, praedicatores sunt erronei, eorum praedicatio est falsa, da gehort ein mut zu. Ibi oportet neminem timeat nec reges nec sapientes i. e. si idem animus  
 25 efficit, plures tum convertuntur, sed maior pars concitat Satanam cum omnibus angelis, divitibus, sapientibus, potentibus. Sicut contra Iohannem se opposuit: daemonium habet. In Actis Alexander. Sed timebant populum,  
 27 qui Iohanni adhaerebant. Virtus alia verbi non opponit se contra vilia, sed optima, altissima, contra Satan et omnes suos. Haec virtus externi et oris  
 29 verbi facit hominibus animum qui audiunt et praedicant. Schwermeri sunt facti, donec adheret vulgus. Sed verbum facit firmum, ut loquatur coram regibus et principibus und ghet fort, bringt frucht und ist unuberwindlich, es ghet durch, man fans nicht dempffen, seichen, sed plus serpit, quia ghet in spiritu Eliae. Hae non sunt simplices virtutes verbi externi. Verbum papae non facit corda audacia und durchdringt nicht. Sed haec talis: habet  
 31 offensionem a potestate Satanae, sapientibus et tamen perrumpit. Hanc

1 Mariam] — cr<sup>am</sup> [t]    2 ell'    3 [non] respicimus    4 gratia] g    5 propheta] p;  
 10 und 16] hab    11 pseudoprophetae] ps    12 spiritus] s;    15 [t] non    17 jurefts  
 18 Elia über (Ioh)    19 propheten] p;    22 pha    23 (und 28) pop    25 (und 27) sap  
 29 Ioh adhaerebant Iohanni    30 altij' ext    31 and

widderstand non habet falsa doctrina, das heißt das Euangelium gepreißet: quanto plus opponunt se illi impii, tanto fortius perumpit. 'Corda'. (Sin 26) 1. 1. fünfter text. Nos: corda filiorum ad patrum, ut obediant parentibus. Ego sic simpliciter: quando Iohannes venit nuters volct, hebt sich ein scheiden, ut  
 5 parentes liberis seind werden. Exemplum: quando apostoli venerunt in populum, erant filii Iudaeorum. Sic nostri patres Episcopi, Papa: ab illis enim habemus scripturam. Illi deberent nos docere et contrarium fit. Sic fit semper: patres sunt ut Hannas, Cayphas, Apostoli filii. 'Vos deberetis manere in doctrina quam patres et quam a nobis, num vos alle?' Sed:  
 10 Iohannes sol sich eius machen, ut desistant a suis fauld et audiant Euangelium. Et econtra. i. e. Iohannes convertere debet omnes in falsa opinione, sive sint nostri magistri sive scholastici. Si pater male docuit, discat a filio. Si Magister erravit, discat a discipulo. Si episcopi erraverunt, discant a nobis, si nos, discamus ab illis. Sed aeque omnes erraverunt, qui ergo acquirunt ex patribus, doceant alios i. e. liberos per praedicationem Iohannis  
 15 etecontra. Sic sonat textus in Malachia. Lucas modicum invertit i. e. qui increduli sunt sive parentes sive filii sint, sinant se duci ad sapientiam et. i. e. Euangelium vult magister esse uber meister, schuler, junct und alt sine discrimine personarum. Fieri potest, ut adolescentes suscipiant doctores,  
 20 non parentes suscipiant liberi, non, etecontra. Iohannes debet praedicare, ut quisque ablasse und nem ein auders herz und nheuts au von son vel filius a patre, Ut omnes hereant in verbo. Ibi iterum virtus Euangelii: es hebt allerley irtung auff, discordias, rottas in populo et dicit debere omnes venire in unum i. e. in verbum. Ante verbum pater hoc credebat, filius aliud,  
 25 discipulus, magister, quisque aliud. Nonne sic factum cum Euangelio quod pronunciat omnia impia, etiam sanctissimum statum monachorum et aduonet amplectendum ab omnibus Euangelium de Christo? Ut verbi omnes discordes doctrinas abrogare et unanimem erigere et ihn und ter quam habent impii. 'Perfectam plebem.' Satan spert sich, ne ista unanimitas maneat in  
 30 populo. Ideo tam multos Schwermeros suscitatur. Qui convertuntur, habent unanimitem, alii contra. Et tales fit populus bene instructus. Dicitur iterum contra omnes qui aliter volunt se parare ad<sup>1</sup> et Iohannes tantum praeparavit. Tua devotio, cappa non. Iohannis mundweret thut. Si vis habere gratiam spiritus sancti: lege, audi verbum, habebis viam, canalem.  
 35 Per istam parationem fit populus geruht, ein tuchtig, das fertig sey, des der her gebrauchten kan, wo zu er wil, ut securis acuta, Iohannes hebt auff sectas

1 gepreißet. 29 I ut convertat corda r 29 3 über Nos corda steht ita loq 6 hnd enim] n 7 scrip 9 (chensu 28) doct 17 sap 19 (chensu 20) suscip docto 25 (chensu 31, 35) pop 28 über ihn steht sap 29 Perf 31 gratiam] g 36 zu mo

1) e.g. Christum oder deutschlateinisch ... da sich berufen zu

et a fide vetere amovet. Tum sunt homines qui dicunt: Si mea bona opera nihil sunt, so geb ich hend und ins hin, ut vult mecum agere, faciat, non fidit suis bonis operibus, meritis et patitur se vocari ad coniugium, celibatum, Zu. 1, 16 pastorem. Alii omnino sind ungehörig, Paulus 'untüchtig': quia non lassen ab a suis, fidunt suis operibus. Ergo ad nullum vitae genus tugetn sie. Quia non possunt dicere: wie mich got haben wil, so wil ichs leiden, Verum: Got utus mich zum Mündch haben. Iam videtis, quare feriemur, nempe quod habemus verbum dei, quid efficiat. Nonne magnum donum verbi dei? Ideo gratias agamus deo, ne ꝛ.

## 52

## Predigt am Johannestage Nachmittags.

24. Juni

Steht in Mörrers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 131<sup>a</sup> — 133<sup>a</sup>. — Was an den Rand oder übergeschrieben ist, ist später hinzugefügt, wir haben uns daher das jedesmalige *sp* erwaren dürfen.

## A prandio.

10

Audistis, qui Iohannes baptista laudetur in Evangelio secundum suam personam et officium, quod singulariter inspicendus secundum officium quod Matth. 11, 11 vocatur 'Maior inter'. Nam nullus prophetarum et apostolorum hoc officium gessit, welchs da hin reicht, ut praedicatio Evangelii laudetur et nos honoretur<sup>1</sup>. Sequitur in historia 'Quo argumento'. Das ghet sonderlich nicht personam 15 et officium Iohannis an, sed est ein geschicht die sich druber geben hat. Vides hic, quam difficilis res fides et facilis straff infidelitatis. Vilis res umb das mündlich wort: qui audit, putat statim se scire. Et putat, si sibi angelus apparuisset, vellet facillime credidisse. Et nunc apud nos nulla difficultas et vile verbum apparet et tamen tale, quod nullum cor apprehendit et 20 amplius celo, terra et omni creatura. So ein weit herß sol so eng gegen einem geringen wort quod potest signari in cartula parvula. Et tamen hic fuit probus vir, ut supra et tamen non potest suum cor so reimen, ut caperet haec verba. Hinc dicimus non levem artem credere verbis dei: non ist antzgericht, quando auditur, daß man tan da von waichen, ut Rottae. Quando 25 fateri debent, sunt alii homines: ne verbum quidem adest, quo alioqui abundant, ut scribant libros. Qui ergo credit verbis dei, oportet cor eius latius sit coelo et terra. 'Ihesus Christus mortuus' facile dicitur, sed difficillime

1) vel dicunt d bona opera' b o 2) so e aus deus 6) dicere] d 9) gratias agamus] g a zu 10) daruber uechmals A prandio 11) Audistis] A 13) prophetarum' p 16 17) Vides bis das unt zu 17) Vocale verbum r 19) appa 21) amplius über ampl'ius) nach ampl'ius] steht (magis) zu 21) über eng steht sein 22) einē zu 22) Ecclesia Sancta peccatrix r 25) da von waichen über tan ut Rottae 26) quo [e aus quod] Epb. 1. r 28) coelo] e difficil

1) cor nos est wohl per zu erquenzen

creditur. Qui habet verbum, oret deum, ut cor dilatet, ut apprehendat verbum mit grund i. e. ut credat von grund. Hoc non potuit Zacharias, 1. non vult credere, postea foupt er drein. 'Quo' q. d. Tu praedicas, Gabriel, mihi praedicationem impossibilem. Audivi verbum mundlich 'Pariet filium' 20. 3. 1 ipsi est res incomprehensibilis. 1. tantum respicit filium nascendum et non credit, multo minus cetera quae dicuntur de maiestate filii. Tantum hoc consyderat 'Ego senex'. Alioqui bonus vir et fides. Iam imprimiit in cor 2. 13 tantum naturam 20. non verbum dei loquuntur. Sic semper iudicamus secundum jüßen und lassen das wort bleiben. Quid nos faceremus, iös dem man seht? Statim dicitur deo fidendum in paupertate, inimicitia. Sed ghet ut ps. 'Multi dicunt: quis' 20. 'Irascimini'. Tu praedicas non irascendum? sed 20. 1. 6. 8 adest mera angustia, nihil honoris, boni sentio, multi dicunt. Sic vellet Zacharias. Ibi mus gotz wort weichen nostro sensui et rationi. Sic omnes affecti. Et qui putat se Christianum, der sehe sich jur. Quando necessitas abest, scit Schwernerus omnia et docere potest omnes. Indignus, ut ego eis corrigiam 20. Sed in tentatione parvula. Noli contentus esse et dicere: Audivi et legi, satis est vel intelligo, est spuma. Ibi sequitur straff et dominus virga bringt hñn ad fidem. Ibi angelus preist suam personam, offitium, cum qui misit et eius verbum, 2. annunciat ei straff. Oportet ita fiat. Paulus quandoque incipit se laudare, ut dicat Paulus nihil scire quam se praeconium 20. Ut Doctor gentium in veritate, tamen 'stultus'. Puto 20. 1. 2. 2. Cor. 12. 5 emm einen stochnarrn, non videns quam von noten. Gabriel se etiam hic gloriatur, non indigeret, Sed Zacharias, ut audiret, quam magnum nuncium haberet, Et talem qui coram deo: Num meum verbum non tam multum valet ut inspectio senectutis tuae et uxoris? Et non finxi, sed missus a deo, non venio a me ipso, sed coactus 20. et oportet faciam et verax sum. Ita oportet quandoque quis suum offitium preise, non propter se, sed auditores. Non est meum verbum, sed dei. Es hilffst aber nicht viel. Ideo sequitur straff und recht seine reimbt sich die straff. Fides si vera est, vere praedicat ut 'Credidi, ideo locutus'. Si recte scit, non tacet. Inspice libros 20. 11. 10 scribentium, videbis, an recte credant. Fides facit homines qui loqui norunt, qui si alioqui non norunt loqui, tamen in necessitate linguas infantium disertitas facit, quando venit spiritus sanctus et incendit, ut intelligat, qui alioqui non potest loqui, sciat loqui et bene de re loqui. Fides docet loqui.

20 3 Phil. 3. r 56 filium nascendum über et non credit 7 consyl Cog debet  
 prius etiam factum legitur cum Abra: Hanna Samuelis matre, matre Samsonis r bonus b  
 8 über naturam steht rationem 11 dicunt] d 20 13 Contra Abraham r 11 (oml 32) necq  
 15 Sch 16 17 et dicere sp über Audivi 20 18 Ego sum Gabriel r 20 dicat] d 20 20  
 Gloriatio Pauli r 20 21 über praeconium steht laudare 20 21 22 über stultus bis einen  
 steht i. e. Gal. 2. 2. Cor. 12. 24 hab 20 25 über uxoris steht sterilitas 20 29 Poena  
 infidelitatis r hñz 32 si über alioqui 33 spiritus sanctus] s 8 20 33 über  
 intelligat steht Stepha 20 34 Ut in cantico ostendit Zach r

Infidelitas macht stum. Et hoc est in rebus et seculi scientiis. Qui de bello loqui vult et inexpertus est, quid loqueretur? Sic est in omnibus aliis stultus: qui habet infidelitatem et non bene intelligit quae in scriptura, non potest loqui. Waschen und ptaudern konnen sie wol ut iusani, sed nihil ad propositum. Sic tales praedicatores: quando illi loquuntur, scribunt, loquuntur ut muti et loquuntur interim de alia re. Papistae so man sie ichlempte<sup>1</sup> et destillirt, et Schwermeri nihil de sacramentis possent loqui. Ille ergo passus hoc supplitium quod habet infidelitas. Sicut ergo ille mutus propter suam infidelitatem, ita omnes sine fide sunt muti. Non credidi, ideo non locutus. Supplicium quod secutum, videlicet signum, cogit, ut crederet, quia natura ludacorum, ut sine signis x, quod signum? 'Eris mutus.' Hoc signum sentit et cogitur, ut fidat. Ubi rursum vides signum facere ad fidem. Sicut verba confirmant fidem, sic etiam signa. Nam si Zacharias non credidisset, Iohannes non natus fuisset. Iam deinceps non lest sich yhren senilem etatem. In der straff hebt er an zuglauben. Qui non credit, cum illo non operatur deus. Sicut per eam non loquitur, sic nec aliquid schafft. Cum ergo Zacharias filium acquirit, so bezeugt das werck, quod credit, quia deus cum nemine agit nisi cum credenti. Et scriptum quod verbum non dicitur sine fructu Esa. 55. Ibi vides naturam fidei: certe res difficilis: qui habet, magnus vir, qui non, oret. Si infirma, non diffidat, sed cogitet: Zacharias quoque infirmum quem et tamen dominus confirmavit per straff et signum x.

5 menses abscondit se, quia nunquam habuit puerum, iam gravida abit in secessum. Fuit omnino ein schemig, zuchtig kind ut et Sara, cogitabat: es gehort den Jungen x. Et sechherlich, quando extra tempus, vel obs nicht recht zu ghe. Et tamen in isto pudore et zucht jretwet sie sich et dicit cautionem 'Hoc mihi fecit': hanc ignominiam libenter feram quae durabit aliquot dies, cum prius 10 annos. 'Tempus.' Alii riserunt, vicini fuerunt lacti secundum verbum angeli. Laetandum in isto festo, spiritualiter tamen, pueri pueriliter gaudeant, coronas faciant et ghen mit Johannesblumen. Paulus I. Cor. XIII. Ut gratias agamus deo, quod dedit Euangelium, quod lux nata, qui prius in tenebris et in carne fuimus. Iam videmus, ubi simus. Horrenda res, si quis in opaca sylvia et incognita et nescit, quo vadat. Quando venit aurora, lactissimi sunt. De hoc cecinit in ps. 'Viam civitatis' x. Spiritus caeci norunt, quantum gaudium acquisitio lucis, qui

3 script: 6 loq (1) Pap 7 Sch sac: 11 lud 20 11 über ut sine steht 1. Cor. 1. Ioh. 8. zu 12 Signa r 13 14 cred 14 deinceps über (antea) zu 16 über non operatur steht Eb. 11. 18 cred (beidmal) 21 (obuso 21) cog 22 con firma 24 zuchtig e aus . . . . 26 sie über sich 30 faciat Paulus] P 31 gratias agamus] g a Zenwendener e zu 33 Simile r zu 35 über civitatis steht 105

<sup>1</sup> wohl eine r-Ableitung zu ichlemmen = 'vom Schlamm reinigen', das Duth auch als Bergmannswort beugt. Oder: ichmetzte (wa schlad f. schald vgl. oben zu 101, 11.?)

prius malam conscientiam propter peccata ut eamit Zacharias. Sic omnes  
 fuimus in tenebris et periculis, obnoxii feris i. e. doctoribus. Alias iam  
 lucente Euangelio seimus, ubi remedium petendum: nos nihil, Christum omnia,  
 deſ lichts ſol mau ſich frewen. Qui intelligunt hanc lucem, certe diligunt  
 5 Iohannem qui ita de Christo testatur. Prius non admodum dilexi, iam plus  
 diligo quam ullum Sanctum in vetere et novo testamento. Omnes apostoli  
 et Euangelistae preifen den Johannes Et Christus.

Mos fuit, quod puelli nominati secundum nomen patris vel cognati  
 proximi. 'Iohannes': unde habet mater, quia maritus fuit mutus? spiritum  
 10 sanctum dicunt dixisse: es mag war sein, quia sancta mulier. Sed credo  
 depinxisse nomen Zachariam uxori ut alii. Ut sine dubio ab ipso depre-  
 henderit: unde enim scisset se filium habiturum et nomen eius Iohannem?  
 Forte iuvenulus fuit, qui ei legerit. 'Er heiff' q. d. es ist schon beschloffen,  
 prius habet nomen. Deus ita vult, quamquam ego non sic. 'Redt': ubi  
 15 fides plena, ghet die sprach widder an. Ibi vides, qualis vir fuerit, nhr greiff,  
 quod fides est diserta. Ex muto facit fides adeo eloquentem, ut stuant eius  
 verba. Audi, qui sonent: 'Benedictus'. Do ist ex so plenus fide, quod sciat  
 20 in corde, quid Christus facturus et praeursor. Et hic maxime gepreiffet  
 verbum externum. Et tu puer, dabis 'cognitionem' quae 'in remissionem  
 25 peccatorum'. 'Illuminabis' x. Illa omnia expediet Iohannes qui nihil aliud  
 facit quam furt das mundlich wort. Das heiff die jungen lesen S. Cantici.  
 Coram omnibus fatetur regnum Christi adesse. Hoc est tale quod redimimur  
 ab inimicis, ut illi serviamus x. sanctitas erigitur quae coram illo, q. d.  
 25 haetenus habuimus iustitiam, sed quae coram deo, nimmer alſo, quia man-  
 emus eque capti in terrore, territa conscientia: nunc laetus per talem iustitiam.  
 Ille vero liberabit ab omnibus malis et faciet bonam, letissimam conscientiam.  
 Et ideo serviemus ei in sanctitate, das ſoltu verfundigen. Sic Euangelii est  
 praecursor et parat, ut per verbum veniat spiritus sanctus. Qui ergo vult  
 30 herlich verbum preyien, audiat legendam S. Iohannis. Et quisquis audit  
 ea, ascribat verbo externo, tum videbit, quam gloriosa res externum verbum,  
 ne sedueamini ab istis nebulonibus. Es heiff 'Tu puer.' Extra hoc verbum  
 non est preparatio ad sanctitatem et iusticiam.

1 conscientiam, 9 peccata] p.      2 peri      6 Sanctum] s      7 den aber (sich  
 9 10 (ebenſo 28) spiritum sanctum] s s      11 12 deprehen      14 vult quamquam] v q.  
 20 17 Bened: r      18 max      19 cog      remissionem] r      20 peccatorum] p      22 regnum] r  
 26 libet      honam] b      27 sancti      28 vult v      29 quisquis q



### Predigt am 3. Sonntag nach Trinitatis.

28. Junii 1528

Steht in Körrers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 133<sup>a</sup>—135<sup>b</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 156<sup>b</sup>—161<sup>a</sup>.

R] Dominica Tertia quae erat 29. Iunii.

Luc. 15, 1<sup>o</sup>.

Hoc quoque est unum Euangelium quod quisque statim novit, ubi auditur, et tamen discendum, taudiu ꝛ. si etiam perdidiceris, tamen ne literam moris. *Viptich* ist et pro consolatione conscientiarum, sed mire nos stellen, quando fidendum. Vides 2<sup>o</sup>um populum: publicanos, peccatores et scribas. Illi adeo discant ut celum et terram. In istis duplicibus ostendit Christus suam misericordiam et fert sententiam optimam pro peccatoribus. Summa: nemo propter peccata damnatur, quia tale regnum iam post legem ortum, ut omnia peccata in alium sint transposita. Ideo nullus peccator habet occasionem desperandi. Si vero diffidit, est sua culpa, quod sinit sibi peccata sibi imponi eum in alio. Est culpa tantum in eo, quod peccata

*I et bis 221,4 alium nat* consol 9 *über 9 steht .1. .1. sp r* 5 2. pop. sp r  
publ pec et *über scribas* 6 celum] e 7 pec Summa] S 8 (u. 10 11, 11)  
peccata] p *u 9 über transposita steht 2 2 sp r* peccator] p 10 oc:

R] Dominica 3.

Luc. 15, 1<sup>o</sup>.

‘Accesserunt ad Iesum publicani et peccatores, ut audirent illum’

Luciae 15.

In diesem euangelio heist Christus schon und ihn angetekent de vorgevinge der junde und ein wissen trostunge der engtigen gewissen, in welcken minschen de vorgevinge der junde wercke und in welckeren nicht. Und dat sulve heist he angetekent in diesem apenbaren junderen und pharisieeren und secht ein ordel aver alle behde. Nemant werf meer verdomet effte vorordelt umbe der junde willen, wente de junde sint alle upgehaven in dem neuen testamente. In welcken wert nicht anders geprediget den vorgevinge der junde allen de dar geloven, junder dit verdomet alleine, dat men dat nicht wil annehmen und wil der junden nicht bekennen, jus wer es alle secht, daromme had kein junder vrsate tho vertwiveten, vortwivelt he overst, dat kumpt uth synen ungelove und dat he sic nicht wil erkennen vor einen junder, wente in den jelingen werden de junde vorgeben, dat man lovet, dat se sint vorgeben, und dat men sic vole ein armen junder, unde disse sint, van welcken dat

R] nolunt wecgenomen sein. Certe ablatum est, quia Christus est agnus in quem sunt lata. Hoc audimus, loquimur, sed non credimus: si ad duas horas credimus, statim redit incredulitas. Qui norunt peccata ablata et in alium posita, si sunt publicani et peccatores. Inspice textum. 'Ut audirent', <sup>Luc 13, 1</sup>  
 5 inquit. Da mit sind 2<sup>tes</sup> art wecgeschlagen: 1. illi qui non credunt peccata ablata, si etiam ore loquuntur, tamen corde non credunt, quia re non praestamus, manemus territi et conscientiam habemus malam, tamen solatium est quod libenter vellemus credere peccata ablata. Quamquam illi publicani et peccatores, nihil refert, quia audiunt. Alii qui frech sind et dicere volunt: Si  
 10 peccata ablata, vivam, ut placet mihi, illi libertatem in occasione carni dant. Non vult eos qui non credunt. Item qui contemnunt et ex illa libertate peccant. Ergo fuerunt publicani qui lust habebant ad dominum und haben sein wort angenommen und mit herzen glaubt. Ideo diligenter addidit Evangelista 'ut audirent'. Non veniunt, quod est magnus rex, quod edant cum

4 (u. 12) pub pec zu 4 Ut audirent sp r 5 (u. 8, 10) peccata] p 6 loq  
 zu 6 .1. sp r 7 conscientiam] g 8 lib Quamquam] Q zu 9 2. sp r 9 dicere] d  
 10 ocea 11 vult] v eos über qui zu 11 11 ps. 32 coram mundo confessio quae  
 te nocet x. sp r 12 hab 14 aud

K] 15 evangelium secht, de sich nalin tho dem herren, dat je ene möchten horen. Nu mercke, dat dar ihn twyerley art der minischen, den ere junde nicht vorge-  
 geben werden und konen oc nicht tho vorgevnghe kamen. De erste ihn, de  
 dar nicht wessen loven, das de junde hnt upgehoben und alle dorch Christum  
 wecgenamen und konnen oc nicht loven, wo wol je idt jaghen myt dem  
 20 munde, wente je hebben nummer ein jeter und frolich gewißen und dat jetde  
 kan me nicht beter affmercken, den wen de not ansteit. De anderen oberst  
 ihn de dar wol weten und lovent oc wol, dat de junde hnt vorgeben, junder  
 mißbruchen dat sulwige tho vryheit des flisches und meinen, je mögen dhon al  
 wes em belebet, unde bedriven nictes den alle bovrne, junde und seande und  
 25 jpreken: Ich kan nu noch nicht uha dem enangetio leven, Ich möt nu der  
 werlt noch bruchen, Ich wil dat enangelium noch wol annemen. Desse de  
 vorachten dat enangelium und holdent vor ein ringhe dinct, dat men ydt  
 frigen kan, wen men wil und laten varen, wen me wil, Sunder wen je ydt  
 gerne wolden annemen, szo ys ydt tho spade, szo konnen je ydt nicht annemen,  
 30 effte je oc wolden. Darumme schal men ydt myt ernste angripen, dewite ydt  
 vorhanden und vor der doer ys, unde loven dar na tho horende, gelick also  
 desse apenbare junder doen, mit allen vlyte dar na loven van groter begier  
 und leeffte und oc myt ernste geloven dem worde geben. Se kamen darumme  
 nicht tho horen, dat he ein groth koninck was, effte um dat etens willen,

zu 16 twyerley art der (junde) minnischen r sp h 18 upgehoben r aus upgehauen (oder  
 ungelochet 19 de je 21 wen de not aut 22 weten aut 2 r 32 tepen oder lipen

R] eo, sed 'ut audirent': das wort movet eos, alias nihil quaerunt an ihu. Ideo Euangelium vult eos peccatores qui abtassen et Euangelium non suscipiunt pro opereulo ꝛ. qui dicunt: Ego iam novi Euangelium, suo tempore cogitabo haec verba. Tales putant Christianam fidem cogitationem in corde. Exerce cor tuum semper, ut in hora mortis consistere possis. Si ceontra, fiet tibi ut non unam<sup>1</sup> tecum habeas in promptu. Laetentur ergo et gratias agant illi qui sciunt, quid faciendum, cum eos peccatum gravat. Nam ibi stat Euangelium et indicat nullum peccatorem perditum iri. Hunc scilicet qui verbum audit et corde arripit. Et his necessarium, ut praedicetur hoc Euangelium. Nam nemo adeo bene sentit peccatum ut illi: qui vero peccata in Christo agno posita non credunt, non sentiunt. Sic Schwermerei illi carnales. Ideo Euangelium hoc nihil ad illos. Sed publicani vehementissime sentiunt peccata et nulli putant se peccata ferre quam illi. Illis wird jater, ut peccata auferantur ab eis, et Christus in se suscipit, quia ibi adest conscientia mala, quae dicunt: peccata sunt tua, quia fecisti. Tum adest Satan qui adiuvat rem dein julen und gewißen. In hac angustia opus, ut hoc discamus et sciamus Euangelium. Ibi discat talis: meum peccatum non est amplius

1 and 2 vult, v pec 3 in über hora 6 hab gratias agant] g a 9 necej  
10 peccatum (ebenso 17)] p peccata] p (ebenso 12, 13; 13 (2.); 15) 11 Sch 12 hoc über  
Euangelium pub vehementij 14 suscip zu H über mala steht Sat ratio r

<sup>1</sup>. erg. horam

k] junder dat je ihne lere mochten horen unde van herten annemen und mochten des olden levens loß werden, wente dat synt de jeltwige und de rechten, de dat euangelium hebben mögen und oet evordert alße de dar nicht jofen ein vordectliche erer junde und böjheit. Men de de volen de junde und wolden der jutwigen oet uth der maten gerne ledich und loß wejen und konnen erer nicht quyt werden, menen oet, dat kein junder up erden jo groth sy, alße je syn und um der jutwigen willen moth dat wort oet gedreven und geprediget syn, up dat je trost und entledynghe frigen, wente deße jeltwige hebben einen groten temp mil ere egen vornufft, wiße und jynne und duvel und helle, er egen gewiß vroget je und jcrijft je der hellen tho, dat je anders nicht volen noch weten, den dat je synt alle vordomet. Dar kumpt den de duvel tho und gißt em oet yn: Su du heßst jo vele gefundiget, du bist schuldich des ewigen dodes, jo dat de minfche anders nicht en werde, den ein brant der helle. Wen ydt dar den ys hen gefamen, jjo ys van noden tho horen de worde Christi und oet gar wol tho leren und anthogripen unde dem troße, jtride unde tempe hegen den duvel und vornufft und jeggen: ydt ys war, ic hebbe gefundiget, men Christus heßst myne junde op sic genamen, jjo ys myne junde nicht myne junde, byn ic des duvels, jo byn ic noch nicht des duvels und

21 (vñ) ecer 29 gefundigelt 31 (vñ) men.

R) menn. Si habeo, jo hab ich fein, si sum diaboli, jo bin ich nicht des Zatan, nisi hic habet Christum, non consistet. Cuius est? illius de quo scriptum fert peccata mundi'. Sie ut fref a conscientia et sensu suo auff Christum, <sup>Job. 1, 29</sup> qui non potest mentiri, sed cor meum et Satan qui vult peccata auff mich treiben, das ist falsch. Wers aber verstehen wil an seinem leben, dem wird der kampff zu schwer sein. Cor debet ita adfectum esse in tentatione. Si deus met ipse diceret: Tua peccata sunt tua: Non, non feci, quia iacent auff Christo. Ehe ich das wolt widderriffen, ich wolt ehe zu scheitern ghen. Du mußt nicht conscientiae tuae und julen plus credere quam verbo quod de domino praedicatur, qui suscipit peccatores, quos videbis, quam laudet et mit groffen freuden celestium, quando ita potes pugnare cum conscientia, ut dicas: du leugst, Christus hat war, non tu.

Audiamus Evangelium von stuck zu stuck. Publicani waren zu weissen heiden und Juden waren die schinder die constituti a Rhomanis über die zinß (ut nobiscum schoffer und gleichman) raubten, habiti pro malis et scortatoribus. Fuerunt mali homines, nulla specis sanctitatis, ideo contemptibiles coram Phariseis. An den beweist suam misericordiam Christus, und wil warmachen, quod sit peccatorum re, non ostendit se erga illos iudicem,

2 hab 3 (benso 11) conscientia] 9 1 qui (cor non) (die) vult] v 1 u, 7 peccata] p :u 7 über met bis Tua stehet vel aug mitteret diceret] d 10 suscip 11 potest 12 dicas] d 13 Pub 15 die i gleichm) 16 spes 17 Christus (et susci)

K) Jus moth ick he stercktyten tempen. Men wil he den temp uthvoren also, unne besser willen steit dat gescreven: Christus heist up sief genamen aller <sup>Job. 1, 29</sup> werlde junde. Desen spraken moth men angrepen und oec yn dat herte sluten unde segghen: Nur hebbe ick ein wijsse wort, dat myn junde hnt dorch Christum wech genomen unde ick weth dat oec vorwar, dat Christus noch syn wort legen kan. Men alle de my hebben effte de unne my syn, de legen, de sief jo nicht rusten yn dem worde gades und leret van dage tho daghe wedderstein und oec avertwinnen ihn egen vornufft, witte und sinne unde den duvel, de kan nicht wol bestendich blyven yn dem dode, darunne schal me se sief yn dem worde gades oven und deme vele meer loven den deme vornufft und schal dar oec so vaste upstan, jo oec godt julven enen engel van den hemmel sende, dede jede: hnt ihn dyne junde, dar motestn noch vul vor don effte du bist vordomet, dat me den konde seggen van herten: Neen, myne junde hnt nicht myne junde, junder Jhein Christi, de heft se up sief genamen, Jek wil lever em loven; den mine vornufft, schal wol legen, szo moth de legen: dede den so kan god warafftich unde sief logenafftich maken, de heist gewonnen spil, und dat wort moth men yn dat herte planten, dat hnt dar vaste yne blive und konne segghen: Jek byn logenafftich, junder Christus is

29 (vns) godt 33 lever tho) loven über /loven, den /tho)

17] sed edit cum eis, non habet contra eos ein widdertwillen. Daß ist unjer  
 trost, quod ad Christum non veniunt Sancti, sed publicani. Oportet hoc  
 credas et apprehendas hoc quod ad Christum non accedunt sancti homines,  
 qui offerunt sua Rosaria. Sed oportet da beh je<sup>1</sup>, ut audiant verbum i. e. ut  
 credant, quam fidem sequuntur opera. 2. solatium est illud. Pharisei 5  
 murmurant. Non accedunt ideo, non suscipit, non edit, an den fan er nicht  
 beweisen exemplum nostrae consolationis. Si fecisset, esset terribilis historia  
 qui sic in peccatis constituti ut publicani, sed iusticiariis consolatione  
 plena. Vides eos qui murmurant. Ibi agnoscis verum et falsum Sanctum.  
 Verus neminem iudicat, condemnat, contemnit, Sed paratus audire, discere. 10  
 Hi sunt publicani et peccatores, cor eorum simplex, ut suscipiant verbum.  
 Luc. 15, 2 Phariseorum natura, ut iudicent et murmurent. Audi, quid dicant: 'Iste  
 suscipit peccatores'. Es ist in leid, quod suscipit. Si esset from, non se  
 conferret ad peccatores. Videtis, qualem magistrum habeatis: ghet cum  
 peccatoribus umb, ergo hat er lust zu hyn, ergo ex fructibus agnoscitis eum, 15  
 es ist ein schatck et bub. Hoc maxime offendit eos. Aliud est, wen sie<sup>2</sup>

2 Sancti] S    3 quod über hoc    4 and    5 seq    6 acced    8 peccatis] p  
 pub (ebuso 11)    Consol    9 murmu    11 suscip    12 mur    dicant] d    13 (susp)  
 suscip    quod suscip    11 ad conferret ad p    hab    15 pec    fructibus] f    16 max

<sup>1</sup>) zu sein oder nur zu sei (vgl. z. B. Unsere Ausg. 23, 274, 5) zu ergänzen. P.  
<sup>2</sup>) = sich

18] warastich und ock schal dyt unje herte trosten, dat nene grote hitge lude sint  
 tho Christum gefamen, men arme und vorworpen sunders, ick je nicht dat de  
 stolte hilgen hir tho em kamen, Ock hore ick nicht, dat de sunders jegghe:  
 wy hebben ijo vele rosenkrenke gebeden, so und so vele werke gedan, men dat 20  
 je hebben allen dat wort gehort, dat hs gelovet. Ock hs uns dat ein grot  
 trost, dat de phariseer curren und murren, de kamen alje grote hilge frame luden  
 und menen, he scholde je hoge pryjen um ere gude werke willen, darnomme kan  
 he ock yn deffen syne barmherticheit nicht bewisen und ins nympt he de apenbare 25  
 sunder an, ydt und drincket mit en, dat he warastich make, dat he wech neme  
 alle sunde der werlt. Syr mercke, dat de rechten hilgen nemant richten noch  
 vorachten, sunder je laten siet underwisen und leren van yderman, syn ock bereit  
 tho horen dat wort. Avers de ghyners dede hergan ym schine der framheit,  
 richten und vorachten nicht allene, sunder curren ock widder Christum jeggende:  
 Luc. 15, 2 'Deffe nympt de sunder an und yt myt en'; Wer he ein hillich fram man, 30  
 he bleve wol van de sunders und ginge ock wol nicht myt em minne, dede  
 converseert und hantteert mit den sunders, de moth yo lusten tho den junderen  
 hebben, wer he anders, he queme wol tho uns framen hilligen phariseern,  
 presteren und bishopen. Deffe blynde hitgen seen alle ny dat uthwendige  
 werck, dat he mit en yt und drincket, je denken averjt nicht wider, worumme 35  
 dat dat schut und worumme dat he mit em yt, alie dat ydt schach minne

K] einer zum hundern thut, ut illi adiuventur, et das man mit ihu teil hab.  
 Ipsi tantum respiciunt in den eufferlich schein, non inspiciunt, quare faciat.  
 Ita concludunt: Cum cum illis conversatur, certe facit, quod ipsi, vel con-  
 sentit. Hoc autem praecipuum est Christi, ut erigat publicanos et meretrices.  
 5 Ideo reicitur in Euangelio vita iusticiariorum, Carthusianorum, qui in au-  
 gulos: mundus est malus, ideo ingrediar coenobium, ich wil die welt ein  
 gut Jar haben lassen. Christus et apostoli potuissent. Si mus atque alter  
 diu vixit in desertis, tamen non ideo exemplum. Loth in Sodom, Abraham  
 in Canaan, Elias, Hieremias in Israel, David rex, apostoli in medio mundi.  
 10 Unum Episcopum volo<sup>1</sup> qui praedicavit et baptizavit, quam omnium homi-  
 num opera in desertis. Sic enim tantum mihi vivo estque diabolica vita.  
 Utter die hunder geben, ut iuventur, bene: sed si velim ihr ding stercken et  
 helfen a peccatis ad Christum, oportet simul cum malis hominibus und  
 sollen, ideo ut helfen der selben boßheit steuren und die leut from machen.  
 15 Ich sol predigen et dicere verum, ut meliores reddantur. Si non, sum in con-  
 ditione diabolica. Sic parentes adsunt in medio domus, ut weren der boßheit  
 liberorum et familiae. Ideo sunt mali homines? ist, quod volunt weren, das  
 si<sup>2</sup> die fromen unter sie geben, cum optime faciat, ut discant ab eo.

3 conversatur e aus converſi 4 pub. mere zu 5 Solitaria vita damnata e Carth  
 8 Sod 9 Hie 13 a mit 12 iuventur durch Strich vich 15 dicere] d

1) erg. lieber 2) == sich

K] der hunder jalicheit willen und beferinghe tho den geloven, ius wert ihr oc  
 20 vorlecht und h<sup>s</sup> nedder geslagen der carthuser unde monnike leben, dede oc  
 wolde wat hunderlinges ihu, hilliger den ander luden und meenden, men  
 kunde mit hunder nicht ummeghan, wo ihr oc de phariseyer meneden, hunder  
 werden dar ein hunder van. Ich kan nicht ihu bh den luden hillich, dar ihu  
 so vele hunder, darnumme wil ich eine kappen anthun und lopen tho kloster  
 25 yn unde wil dar ein hillich levent voren: ya lever ya, entlopestu ihr des  
 duvels banden, dar schaltu den duvel sulven vinden, h<sup>s</sup> dar ein eifte ye ge-  
 weft, dem hdt wol gegan h<sup>s</sup>, dar scholle wy vort neen exempel uth nemen,  
 dat wy lopen yn de kappen wech uth den luden tho holte wert an. Wy lesen  
 van alle groten hilligen framen luden, dat je stede ihu geweest yn dem volcke  
 30 midden manck den quaden schelcke und boven und hebben dat volck geregert.  
 Ich wil noch lever und lave oc mer dem enen bischop Hilarium, dede hefft  
 manck den volcke geweest und geleert dat sulve volck, wen aller carthuser und  
 monniker hillicheit, wente je ihu den volcke nergent hulpelick yn geweest. Men  
 schal mit den miuschen umme gan, nicht dat men ere funde schal laven,  
 35 hunder dat me de de dar yn sunden ihu, daruth helpe, unde denen en ghelick,  
 alle Christu<sup>s</sup> gedan hefft. Christu<sup>s</sup> hefft gebaden vader und moder tho eren,  
 hefft overst nicht gesecht: wulstu dynen olderen eren, i<sup>30</sup> lop van en. Ne hefft  
 den knechte nicht bevalen, wil he ihnen heren denen, dat he schal van em leven,

R Hi sunt damnati homines qui adeo venenati, ut murrerent. Dat illis  
 ein tiptlich similitudinem. Et stößt sich<sup>1</sup> mit vhr eigen ratio et indicat, quare  
 cum peccatoribus conversetur: non quod velim malos facere, sed ut quaeram,  
 qui sunt perditī. Ego sum probus et ipsos. Thut vhrs do selbſt, quando  
 ovis perditā? non fugatis eam. Non dico: quando in desertum, item quaer- 5  
 situri ovem, quod ideo facitis, ut erretis vel errare facere velitis ovem, quare  
 ergo in me culpatis et. nonne pulchra similitudo? 'Quando invenit, imponit,'  
 Ein klein gleichnis, sed gar hat ein sein historiam in eo gefast. Est bonus  
 pastor et portat ovem in humeris, et quando invenit, ut secum. Ibi Christus,  
 legenda et opera scripta in his verbis. Nos sumus ovis perditā, als viel 10  
 ein schaff thum kan, quando perditā, ut redeat, sic nos. Art ovis, quando  
 perditā, nemo audet quaerere nisi pastor, quia alterius vocem non audit: si  
 alius venit, remotius errat. Sic nobiscum sit. Si cecidimus a verbo

1 mur 3 pec zu 67 über ovem his ergo stult responderetis hic mihi 7 pulch  
 8 gleich bonus] b 9 hume 10 verbis] v zu 10 Ovis natura r

<sup>1</sup>) = sic

K) Jo hefft he oec enen yderen gebaden, dat wy den neegsten denen. Wo dene ick  
 em den eſſte wo kan ick em denen, wen ick krupe nth dem wege yn enen 15  
 winckel und hebbe gude daghe? Achte nicht vele wo ydt einen anderen geit?  
 oec weer ydt nicht ein dul mynſche, dede jede: 'Ey dar hyn jo vele junders  
 yn dem huſe, ick kan dar nicht hyn, ick moth yn einen winckel allene krupen'  
 und lepe den ius tho dem huſe nth? ydt is luttter bovrje, wy moten by boſe  
 luden hyn, darumme dat wy de boſen gudt maken. Tede fram ys, ſchal den 20  
 de nicht fram is, oec fram maken, nicht hen lopen nth dem wege, maken jo  
 myt ſynem murrende de boſen fram. Dyt hyn dede nin gudt werck ſonen  
 unbefonet laten und unbefempet. Chriſtus giſt em leeſſlyſte gelykeniſſe und  
 ſecht de orſake, worumme he mit junderen unne gaet, eſſte he ſcholde ſpreken: 25  
 Dat ick hanteringe hebbe, gha und ſta mit den junderen, do ick nicht darumme,  
 dat ick luſten hebbe yn den junden eſſte dat ick deſulve wercke do, de ſe dhon,  
 junder dat ick ſe, de dar yren und dwelen, moge wedder tho rechte bringhen  
 und dat vorlaren ſalich maken, Dy dullen hillighen wele gy nicht dat de den  
 errenden ſchape nalopet, lopet darumme nicht nha, dat he mit den ſchape 30  
 wille dwelen lopen, men dat he dat errende ſcap wedder wil tho rechte bringen.  
 'Jct byn de gude herde', de dar mynt dat vorlaren ſcap up mynen ſchulderen  
 und bringe dat wedder tho rechte. Zo ys yn deſſer forken lykeniſſe beſereven  
 totklyten de ſumma unſer ſalicheit, wo Chriſtus unſe ſunde hefft up ſynen nacken  
 genamen und hefft ſe vor uns gedragen, wente dat vorlaren ſcaep hyn wy. 35  
 Nu jo luttlic als ein ſchāp dorch ſick kan tho rechte vinden, noch vele luttlicker  
 konne wy dorch unſe kreffte wedder nth den junden kamen und oec ys ein  
 ſchāp der natur: wen ydt erſten dwalet, jo men dat meer ſocht, jo ydt meer  
 vorbiſtert und nth dem wege lopet, vornemeliken wen ydt nicht en kent de

17 ., ein 21 is über id. 22 nin] nin 26 'de' eſſte 35 ſi) dorch

13] revocat nisi vox Christi. Sub Papatu quanto plus praedicatum, erectum  
 ordinum, stend, vhe unrußiger fuimus in conscientia. Sic ovis plus errat.  
 Sic nos putabamus, quando audiebamus errores, et tamen eramus oves  
 perditae. Sic omnes sumus, quando cadimus ex verbo. Inspice Rottas quae  
 5 a verbo ceciderunt, a gratia, Sacramentis, et tamen putant se recta incedere.  
 Sic fit eum aliis: quanto plus eis consulitur cum libero arbitrio, nisi venerit  
 verus pastor Christus qui sivit vocem suam ire. Hanc audivimus. Ibi  
 lassen wir die stend faren und halten uns zu der einigen sthym Christi. Er  
 hat uns aber müssen nachlaufen. Non ascendimus in celum und haben vhu  
 10 erabgehohlet. Sed ipse descendit natus. Ibi eum invenimus et ascendit,  
 das er uns hin auff zuge. 'Et quando invenerit, imponit' Ist vro, das ers  
 widder hat. Vos irascimini, quod suscipio peccatores. Ego gaudeo, quod  
 invenio i. e. omnia peccata nostra iacent in humeris Christi, non nostris, ut  
 supra dixi haec fuisse liplich verba. Conscientiae non pacatae, quod sciat  
 15 se in humeris. Significat enim ovis ista nos, quod iacemus eum nostris  
 peccatis Christo in humeris. Utinam essemus gleich huic ovi, quae non  
 incedit propriis pedibus, seipsam non fert, nihil facit, sed tantum patitur

1 Pap zu 2 über plus errat steld quae putabat se bene ire 3 and 5 cecid  
 9 celum] e 11 in impo 12 pec 13 (ebenso 15) hu 14 lip 15 Conscientiae] o  
 Significat bis ista ut eum über nostris

K] stemmen des rechten herdes. So sochten uns de panwes und de bischoppe oet,  
 yo doch men yo je mer sochten, yo wy meer erreden, leden uns dyt und dat  
 20 up, dat ene noch hilliger wenn dat ander. Men yo je wolden hilliger maken,  
 yo wy stimmer worden. Oet meinet dat schap nicht, dat ydt erret, sunder  
 menet, ydt wil tho rechte lopen. So mene wy oet, wy dhou, wat recht ys  
 und hillige wercke, men wen wy thoßen, szo ys ydt recht unslath und szo geit  
 25 ydt uns, wen wy van den worde vallen, szo helpet noch leer noch vormanen  
 noch ein noch ander, wente dat dar kumpt de rechte herde Christus unde be-  
 weget unse herte, wen wy horen desse stemmen, dat uns dorch syn lydent syn  
 wechgenomen al unse sunde, szo wy des vastlyken geloven, und hyr legge wy  
 den nedder all unse hillicheit, vordenst und wercke und jeen slichtes up dat  
 vordenst Christi. Volget wider: und lecht dat schap up syne schulderen myt  
 30 froude, quasi diceret: dy pharyseier murren und kurren, dat ick de sunder  
 anneme und ick do dat gerne mit groter freuden. Ick hebbe dar ein groth  
 wol geval tho und ys my oet leff, dat ick welcke moge vinden, de ick moge  
 annemen und myn wort horen, und hyr horestu, dat ick gelecht hebbe. Al  
 dat Christus hefft up syuen nacken gelecht und up sicc genamen. Dat schap  
 35 geit nicht up syne eigen vöten, men ydt leth sicc dregen und geit up des herden  
 voten, ydt ys ein dinc mit dem schape unde dem herde. Dar de herde blüßl.

25 Christi] (went) 29-30 Volget bis diceret ut ro



R]benefitium portatoris. Quis portat? Ita discamus, ut an Christo hangen und an hatē, Ut dicamus: meum peccatum non iacet mihi in collo, non sto et eo in pedibus meis. Hoc est hominem a se ipso tretten und heng sich an Christum. S ein schwere kunjt: als leichtlich zu reden ist, so schwer ist yn der erfahrung. Si vis ascendere in celum, must dich an Christum hengen, 5  
 300 1, 14: auff den wagen ferstu hin ein, alias ghen helt. 'Nemo ascendit in celum nisi' 2c. Est allertiebft figur i. e. suscepit nos in morte, tulit peccata nostra in cruce et ascendit celum. Quicumque credunt, ea via incedunt qua ipse. Qui ovem percussisset, pastorem percussisset. Venit heim ghen himel ad amicos i. e. in das new regiment. Magna consolatio: qui Christo adheret, 10  
 dem müssen alle creaturae et angeli zu freunden lachen. Das heist die hunder gelobt, quos Pharisaei damnant. Ego gaudio magno suscipio et angeli. Illa verba sunt meri feuer offen: audis angelos nobis ex corde favere beatitudinem, quando vident unum qui verbum libenter audit. Das heist auch recht bus 15  
 300 1, 17: sein, ut dicit et exponit. 'Bus': dictum contra frsch qui occasionem<sup>1)</sup>, et pro his qui pugnant contra peccatum et nhemem Christum an. Qui sic penitet, opus habet, ut hanc consolationem, quod portet eum Christus in humeris et angeli gaudeant, wird dennoch gnug betrubnis haben, alii non 2c.

2 dicamus] d     peccatum] p (benso 16)     2c 3 über pedibus steht kein  
 5 (benso 8) celum] e     8 cruce] X     10 Mag consol     11 cruce     12 Pha     suscip  
 15 ov     18 betrub

1) siehe oben S. 221, 9 10.

K] dar blyfft ock dat schap, De dat schap steit, de sleht ock den herden. So wy: ock wy schollen Christum erkennen leren, dat he unse hunde dreghe, dat he sy 20  
 dar wy dorch tho dem hemmel kamen. Dat gescht, wenn ein minche van siet, sulven trit und giffet siet genghen tho Christum. Zus mathe wy myt em ghan yn den hemmel, möthen blyven up ihue schulderen, dat hs up ihue wercke und wille wy dar hennē ghan up unse vöten nha dem hemmel, szo gha wy nha der hellen tho. Wy möthen blyven, wor Christus blyfft. Wente 25  
 300 3, 13: 'nemant kumpt yn dem hemmel, junder de hs gestegen van den hemmel', Jezus Christus. De nu wil ock tho hemmel varen, moth blyven up de schul- 30  
 300 1, 17: deren Christi, dar siet nicht laten affthien. Volget wider 'De engelen frouwen siet, wen ein hunder bole deit'. Dyt hs uns echter eine grote trost, dat wen wy Christo anhangen, siet erfrouwen alle leven hitligen und engelen, wen szo 35  
 horen, dat men dat euangelium begeret tho horen und antonemen und dat men bote deit. Wat hs nu bole dhon? dat men kempe, stride, bite siet unde sfa myt den hunden, dat men der gerue lojz were, und neme an dat euangelium, wente de siet szo myt den hunden byten, de dhon bote und den schal men ock

28 29 De bis deit mit eo     32 34 Wat bis wente mit eo     penitentiam agere quid eo r

8) Ist ein seer liplich Euangelium pro his qui penitent i. e. sentiunt peccata sua et weren h̄rer gern los, qui dicunt: hic gehor ich her, dem h̄rten auß die achsel, das ich den lieben engeln ein freude mache.

1 peccata] p 2 dicunt] d

K) Christum und de vorgevunge der s̄nde predigen, nicht den de exe s̄nde nicht en v̄len, menen v̄f, ic hebben nene s̄nde, alse de stollen billigen und od nicht den r̄kelosen luden.

54

Am Tage vor Mariä Heimjuchung.

[1. Juli 1528

Steht in Mörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 136<sup>b</sup> 138<sup>a</sup>. Diese Predigt ist später nochmals durchgesehen und viele Worte mit dunklerer Tinte nachgezogen oder verdeutlicht.

In vigilia Visitationis.

Hoc festum visitationis feriamur non ex ista antunfft, quod Papa praecepit, sed nos habemus ein andere meynung quam illi, potuissemus in dominicam transferre. Nam festum Iohannis non ideo, ut laudemus eius vitam, sed offitium eius, quod dedit Euangelium in orbem, cuius et nos participes facti. Eadem causa est, weilß S. Iohannem mit triff, daß wir et hoc festum feiern. Audistis in die Iohannis, quod promissum est Euangelium quod incipi debebat per hunc virum. Zacharias praedixit 'Et tu puer' ad parandum. Sic hoc festum feriamur, ut laudemus et gratias agamus cum Maria, quod deus hat n̄s auch ein solch wort lassen zu tonen, ne similes simus illis qui Euangelium habent pro nihilo. Sed Christiani pro immensissimo et inexpressibili thesauro servamus. Volumus ergo deo h̄tt sein pro immensa gratia. Papa scribit se instituisse ideo, ut defendat nos contra Turcam. Non velim libenter, ut ipsi Turcam impeterent, ut volunt. Loquimur hodie et eras de hoc Euangelio et 'Magnificat', ne contemnatur hoc canticum.

'Exurgens autem.' Lucas non scripsit hoc Euangelium auß furdw̄ig nec propter Iohannem, Elizabeth, Mariam, sed ideo, ut confortaret den rhum S. Euangelii. I. incipit describere matrem domini, qui egressa 6. mense quo ei angelus nuncium tulit, da es iber die hefft ist geweest cum Elizabeth. 'Israel.' Nos germanice: Inß oberland vel niderland. Ipsi: außß gepirge, quia Iudaea ist hoher gelegen denn Galilaea, ubi Maria habitabat. 'Zuchtig': und kam da

7 *unt ro* In Vigilia Visitationis *r* 9 *potuit* 10 *transfer* 13 *Aud* 14 *deb*  
 15 *festum über feriamur* 15/16 *ut bis zu unt* 15 *gratias agamus g a a über g*  
 17 *nihilum immensum* 18 *inexp* 20/18 *Turca r* 19 *defendat nos über (sit defensatrix)*  
 20 *Turcam (pro nobis)* 21 *contemnetur* 22/24 *Lucas bis S. unt* 24 *über qui stetit*  
 quo modo 24/25 *ei bis geweest unt* 20/25 *Eliz stetit über Israel* 26 *Abiit in mont*  
 26/27 *Iudaea bis hab unt*

von, die nicht alzeit uber Junff schrit ein klapper anricht, ut faciunt pigri  
 servi, servae et matres. Lucas novit hunc morem des weibervolckes. Ideo  
 noluit iis relinquere exemplum, ut dicerent: Maria war auch Jurwigin, non  
 solum ivit per plateam, sed montana, ideo addidit quomodo iverit: non hat  
 viel klappers gehalten nec quibuslibet dixit quid actura, sed hat yhrs ganges  
 gewandt endlich, odder hat sich gezandert. Descripta his verbis, quod morata  
 5 virgineula fuerit. Non venit auff 1 odder 2 tag ad Elizabeth, sibets jur sich.  
 Etiam in hospitiiis fuit. Sonst stets nicht wol ein weib ut in foro et hospitiis  
 i. e. cum studio festinato. Exivit ein gute reis, Nazareth a Hierusalem  
 ist eben fern, ut vix diebus tribus compleverit iter. Haec ipsius cogitatio:  
 10 Angelus ei nunciat agnatam esse gravidam, velit eam invisere et congaudere  
 ei. Non fuerunt homines in reputatione. Maria fuit quidem de regia  
 stirpe, sed dominium ereptum ab hac tribu. Juncker Hannas et Caiphias  
 regebant et corporali et spirituali regimine nisi quod Rhomanus erat super  
 eos ut Pilatus. Sed Maria fuit paupereula. Et Zacharias war nicht ein  
 15 grosser priester. Et neseio, an Hierosolymis habitaverit, quia Euangelium  
 dicit 'Iuda'. Hierusalem non fuit in Iuda, sed Benjamin. Non omnes isti  
 sacerdotes 24 habitabant Hierosolymis neque omnes divites. Hoc ideo dico,  
 ne putemus eximias fuisse personas istas 2 matronas. Hannas non dignatus  
 fuisset eas admittere pro famulis. 20

Sic solet spiritus sanctus oculere &c. Dona dei praesentia non respiciuntur.  
 Mihi dedit duos oculos: si non haberem, et daret, quantus thesaurus? Si 20  
 annos decubuissem et postea bonum annum &c. Sic fit hodie cum Euangelio.  
 1. Ieticia, iam tedio afficimur. Ideo abscondit a magnis, ne contemnant,  
 ut nunquam experiantur. Iam herent omnium oculi 25 in locum et gressum  
 Mariae, quia scriptura nobis depingit: tunc nemo scivit. Ibi duae feminae,  
 vetus et iuveneula et foetus, Christus fuit vix unius mensis. Uns dem  
 text hat man gespunnen et puto verum, quod gravida fuerit Maria statim,  
 30 ubi dedit das volwort 'fiat mihi' &c. Mit andern weibern ghetz nicht also zu,  
 Sed quia mater domini, statim habet in utero deum et hominem. Id indicat  
 Iohannes qui salit, qui profecto sensit vim domini sui. Et Elizabeth 'Mater  
 domini mei'. Si fuit dominus, ergo perfectus deus et homo in una persona.  
 Das ist kurz zugehen: das leben haben und ein vollkommen kind sein.  
 Ibi audis iterum: Maria ein mundlich wort spricht Et saluatio insonuit  
 in auribus Et postea sequitur talem nut und spiritus in 35

2 Lucas] 1. 3 dicerent] d. 4 pla sed bis 5 hat mit 5 viet(g) 6 7 Descripta bis Non mit 8 stets sp über (sthest) 9 Naz 12 ho zu 12 über in reputatione steht Maria et Eliz Viles personae r 11 Rho 16 (abeuso) 18 Hiero zu 16 In Civitatem Iuda r 17 Hieru 18 hab 19 ne (dicamus) 21 spiritus sanctus] s s zu 22 Absco hoc a sap r 23 24 annos bis hodie mit 24 26 afficimur bis nobis mit zu 26 über locum steht Zach zu 28 über Uns steht ex Uns bis man mit zu 30 Conceptio Christi r 32 Eliz zu 31 ubi audit salut r

Iohanne et matre. Ibi ordinem vides, quando spiritus tot fomen. Non quando  
 serpis in angulum absque lectione verbi. Elizabeth fuerat in secretis locis,  
 si die einjantzeit hülffe, certe x. Sed quia Maria salutatur Et eben durchs  
 wort ita loquitur et Iohannes saluit. Ipsi blasphemant verbum externum  
 5 facere scribas. Nos quoque externum verbum nihil esse. Sed quando dominus  
 per hoc aliquid facere vult, wer wil ihmz weren? Scio gladium neminem  
 occidere, sed si carnifex in manus stuperit et percusserit. Sic ipsi reiffen  
 von einander das wort et dei ordinationem. Verbum est verbum et manet  
 verbum, sed vide, si laqueus fuiticis non facit, tamen carnificis gladius.  
 10 Sic verbum nihil facit, sed quando verbum dei et deus loquitur, sine fructu  
 non abeghets, frustra non loquitur deus. Nam si dei verbum, so mus es  
 schafffen. Si Mariae fuisset verbum, nihil x. Sed quia dei verbum, ideo  
 sequitur fructus. Elizabeth fit plena spiritu sancto et infans saliens. Haec  
 15 semper indico propter errores praesentes et futuros. Si contempseris, Non  
 me doctorem, sed te neglexeris ipsum. 'Plena spiritu sancto.' Ibi non orat 3.1. 1. 11  
 nec opus aliquid, Sed est ein merus auditus, et tamen ex ista salutatione  
 venit, ut plena fiat spiritu sancto et infans. Qui non voluit audire, non  
 audierunt, ut non habeant benedictionem, sed maledictionem quam volunt.  
 'Plena': nam ubi spiritu sancto, ibi facit cor pacatum, amicum, quod nihil  
 20 loquitur quam salutaria verba. Ibi entel tob, ehre, preis dei et virginis.  
 Benedicta? ein hebräischer grus, germanice sic nos: Als heißt gefequet was 3. 12  
 wol ghet und sthet i. e. es ghet dir wol, du hast guter uber all weiber: an-  
 nunciat ei omnia bona quae habebit i. e. quod sit benedicta i. e. abundans  
 25 egregiis donis propter quae honoranda. Ut Christus omni honore non putat  
 honorem qui effertur ore, sed das konigliche wesen und von solchen ein schal  
 und ein ehr in orbe terrarum i. e. es plena honorum a deo, quae occulta  
 nemo videt. 'Et fructus.' Quis dicit ei quod habet fructum, cum virgo 21c. 1. 12  
 nescierit se gravidam? sed credidit, plus in corde sensit se gravidam quam  
 30 corpore. Illa autem vidit gravidam fructu et ille debet benedictus esse ut  
 mater, der seggen sthet praecipue ihm wesen, quod mater sit in domino benedi-  
 cta. Multi multos libros scripserunt de hoc, quod omnis benedictio ab ea  
 et filio x. sed si respexissent ratione, non fuit maledictior filius et mater in  
 terris. Qui enim fructum schuld, etiam matrem. Iudei blasphemant, loco  
 salutationis speien sie sie an. Non ist da von zu sagen, qui blasphemant et  
 35 schenden. Sic Christum: foedius sonat in auribus eorum nomen Christi et

2 fuerat bis locis *aut* 6 vult] x 8 das bis ordinationem *aut* 10 fructus] 1  
 11 verbum] x 20 11 Verbum externum *e* 20 12 über schafffen steht frucht 13 *aliquo*  
 17. 19) spiritu sancto] s s 11 contemp 15 16 Ibi bis auditus *aut* 18 hab bened  
 maled 21 Bene heb 20 21 Bened. tu inter *e* 23 hab 24 eg: 20 24 *oro*  
 honore *stet* Matth. 6 Matth. 6, *e* 26 orb terra 26 27 deo bis videt *aut* 29 31  
 benedictio *aber* maledictio 32 respex 33 blasph 34 sie sie] sie *e* aus ihm *de* *alio* *re*  
 blasphe 20 34 Blasphemiae Iudaeorum in matrem *e* 35 (plus) foedius

Mariae quam in nostris Iudae, Cayphae. Hoc etiam Christiani faciunt, quot  
 fuerunt qui Rosaria orarunt et tamen corde dixerunt: verflucht seisttu, Maria,  
 et fructus tui ventris. Qui enim verbum blasphemat et opera schendet quae  
 fructus hic facit, nonne Christum blasphemat? Christus iam in terris nūc  
 der verflucht seher sein, suum verbum nūc deß teuffels wort sein, Et Iesus  
 de quo nos praedicamus, nūc Satan sein. Verba vero quae Papa praedi-  
 cat, die sünd Jesu. Ergo semper nūc Christuß ein hurnkind sein. Et  
 quidem rohe thier: quid mihi de Evangelio? So nūc dem menschen ghen.  
 Ergo nemo praedicat et laudat Christum, nisi habet plenum eor spiritu  
 sancto, ut Elizabeth. Ore quidem dicitur 'benedictus fructus' sed quando  
 venit verbo, tum heißt er der teuffel. Et hoc vult Paulus Cor. XII. 'Nemo  
 potest dicere Iesum Christum dominum nisi qui ex' x. Non, quod non  
 posset loqui verba, haec novit Satan optime. Ut Act. XVII 'Novi Iesum'.  
 Et 'Cur venisti' x. Sed serio dicere, quod sit dominus et benedictus fructus,  
 hoc nemo nisi qui habet spiritum sanctum. Ergo non maior blasphemia  
 facta Mariae quam illi qui ihren pßalter et Rosaria instituerunt. Nemo adeo  
 impugnat Christum et matrem quam Carthusiani, Minoritae et Paulini. Qui  
 verbum et hoc opus mit herzen san preisen, ille potest etiam das halb 'Ave  
 Maria', ist ein großer text, quod mater beata et manus quod infans so ein  
 groß kind ist. Sed non lit. Nos libenter vellemus, quod Christus esset, ut  
 cum depingamus. Utinam in terris quidam esset qui vere orasset 'Ave  
 Maria'. Qui semel recte, tum sepius. Sed oratum verfert, Ut hypocritae  
 Iudei orarunt multa, sed perverse. Cuiusmodi oratio deum honorare et  
 blasphemare filium Ioh. 5. Das ist das erst stück salutationis x. Mariam  
 vides so eigentlich beschrieben, das allzeit ghet auff die frucht, quod est mater  
 huius pueri, fuit tantum ministra per quam deus hat die frucht wollen  
 bringen. Sic scriptura semper zeugt das Iob an Sanctis in Christum, a  
 Iohanne baptista, Elizabeth, Maria. 'Unde mihi, quod mater domini?'  
 'Beata quae credidisti', himmer auff dem Christum.

3 (benso 4) blas      5 verfl      zu 9 Qui laudet Christum r      9 (benso 15) hab  
 9 10 (benso 15) spiritu sancto] s s      10 fructus] f      11 vult] v      zu 11 1. Cor. XII. r  
 12 dicere] d      zu 13 Act. 16. r      14 über venisti steht Evangelio      zu 17 Blasphematores  
 Mariae r      17 Carthu Mino      20 lib      quod bis 22 Maria ut      22,23 Sed bis  
 perverse unt      24 blasphe      zu 24 Ioh 5. r      zu 25 quomodo descripta mater r  
 26 quam e aus quod      27 scrip      28 hap      29 cred

## 55

## Predigt am Tage Mariä Heimsuchung.

(2. Juli 1528)

Steht in Köfers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 138<sup>a</sup> — 139<sup>b</sup>. In dieser Predigt sind vielfach Worte mit dunklerer Tinte ergänzt oder nachgezogen.

Ipsa die.

Audistis heri nos feriari festum propter hoc, ut gratias agamus pro thesauro Evangelii, quod apertus, quem incepit praedicare Zacharias et officium eius ghet et durabit ad finem mundi, ut hoc agnoscamus et non contemnamus, quia videmus ein gros gepreng gehalten werden a deo. Angelus praedicat eius nomen, officium, Maria visitat eam et Christus. Weil denn das fest heugel an E. Johannesfest, lassen wirs da bey zc. Ibi ostenditur, ut audiatur vis et potentia Evangelii, quia per os ist ein mundlich geipredch gangen et tamen statim Elizabeth plena zc. Et virgo ubi audit spiritum sanctum jngen per Elizabeth, ipsa incipit et canit noch hubshcher. Ex hoc vides verbum externum praecipuum vim habere. Hoc vult ista historia et ideo scripta est. Das ander stuch etiam indicatur, nempe vis fidei et charitatis. Sancta Elizabeth habet mirabilem fidem, quod per hoc verbum tantam lucem concepit, ut diceret adesse dominum. Ibi vides, qualem fides habeat lucem, nempe quae in tenebris videt et luget. Ratio non videt nisi invenulam mulierem. Sed quia adest fides in corde, sithet er durch das finsteruis humilitatis, credit adesse salvatorem suum, quem nullo externo sensu comprehendit. Et corporales oculi non vident nisi puellum corporalem, sed acquirunt aliam lucem quam ex natura habent et inspicunt pro matre Christi. Das heist 'argumentum non apparentium', zeigt eius gewis an, ut aliquis moriatur. Sic haec fides ostendit Mariam sic au, quod sit mater Christi, hoc scilicet esse matrem Christi, non videtur. Si omnes sapientes adessent, non dicerent: haec est mater domini. Imo quanto sapientiores<sup>1</sup>, Ibi fides stelt ein ding fur die augen, quae non videtur et tamen videtur. Ubi in cruce pependit, nemo vidit nec apostoli: viderunt quidem hominem pendentem, sed ratio dicebat esse latronem qui cum latronibus Isa. 53. Fides

zu 1 *ueben* die steht Visitationis ro Die Visitat r 2 Aud 23 Aud *bis*  
 Evangelii *unt* ro 2 gratias agamus] g z 27 quod *bis* ostenditur *unt* 3 *über* apertus  
 steht manifestatus 4 agnos] *ery* sp aus ag non sp *über* et 8 aud zu 8 Potentia  
 Evangelii r 9 10 spiritum sanctum] s s 11 externum (hoc) praecip 13 mirab  
 14 diceret] d hab 15 teneb zu 16 Heb XI r 18 nisi *über* puellum corp  
 20 appa zu 20 Eb. 11. r zu 21 *über* ostendit steht zeigt 22 scilicet *über* esse  
 sap zu 22 Fides r 23 dicerent] d 25 cruce] X zu 26 Isa. 53. r latronibus  
 sp *über* eum

<sup>1</sup> vgl. die geleerten, die vertexten, das zu Is. Lieblings-predicaracteru gehort. P.

vides exemplum contra nostros roffengeiſter qui adeo volunt eſſe ſpirituales, iubentes ex oculis removeri, dicentes: fides nihil vult habere quam quod non videtur. Verum, ſed neſciunt, quod das geiſtlich ſurbiſd wird geſtelt in ein leiſtlich biſd ꝛ. Ut hic remouent ex oculis, quod Maria habet eamem et ossa, quia externa non poſſunt ad fidem. Si amoves, amovebis matrem et filium. Non inducit in ſpiritum dominus ut ipſe. Sed deus ſtelt unſ fein unſichtbar ding ſur zu gteuben, ſed ſtecktſ nun ein leiſtlich et facit, quod unum ſit. Certiſſime paupertas eſt res corporalis: videtur et ſentitur, et tamen fides dicit ibi: crede in deum. Ibi eſt plenus et vacuus locus. Certe quando moriendum alicui, videt ignem, carniſcem, ibi non here. Verbum: ſed in morte habebis vitam, ibi iſto corporali abſcondit deus ſpirituale, quod omnino abſcondit. Verum, quando eſt ſolum corporale quod nos erigimus, da fein geiſtlich drunter iſt. Ut dixi de baptiſmo. Video aquam et credo unter dem waſſer ſey remiſſionem peccatorum. Hoc ſolum verbo accipio, deus nullum articulum fidei dat, der nicht geſagt ſey in ein leiſtlich ding. Ipsi vero dicunt corporale remouendum. Sic hoc utrumque abiieciſti. Papa mera externa faciens amovit ſpiritualia. Iam econtra volunt in fide herſaren, quod verbum et externum nihil ſunt. Vide Elizabeth, quae hauſit fidem ex voce Mariae et fidentius heret in corporali perſona eius. 'Unde mihi?' dicit de ea quae venit, quae eſt corporalis perſona, Sed quod mater eſt domini, non videt. Sic credo de baptiſmo, quod aqua ſit, ſed non ſimplex panis, ſed corpus. Item quod deus creator, quia video coelum et terram. Sed quod deus creavit, nemo videt, ratio non, ſed fides faſſeſt. Sic Ieſus: video hominem, ſed fides oſtendit inviſibilem rem ꝛ. Non habemus articulum fidei, qui non habeat zum ſurpild ein euſerlich ding. Sed diſtingue de externis quae deus et homo hat geſtelt. Dominus ſteck etwas hinderſ brod, das ich mit dem wort und glanben faſſen muſ. Hoc ideo, ut arripiamus locos contra Schwermeros. Fides proponit aliquam rem inviſibilem quae tamen eſt in re viſibili. Quicquid eſt praeceptorum dei, das iſt geſagt in externam rem. Sic fides heret am verborgen et tamen oculis videt externe. Sic iam Elizabeth non inſpicit matrem ut aliam, ſed aliis oculis, quia agnoſcit ſe ancillam. Ita iudicat externum corpus ſecundum fidem. 'Mater domini mei': hoc non dicit ratio, ſed fides. Fides non unum articulum, eſ muſ ein leiſtlich ding geſtelt ſein, Ideo ut haſſten an dem quod non viſibile. Ideo miſſus Chriſtus: deus non potuit comprehendſ, ideo miſit filium in quo tanquam ſigno wir haſſten und geloekt werden ad hoc quod

*I* rotteng: 35 ſed bis fidem unt 1 ein e aus eine remove zu 5 über poſſunt  
 ſteht iuvare ſp 6 ſpiritum] s s e aus ss deus bis 8 ſit unt 7 unſicht: 11 ibi  
 /ſua/ corp (chriſto 19 13 (chriſto 21) bap zu 15 Bap r 11 re: zu 14, 16  
 verbo bis ding unt 16 dicunt] d zu 17 Papa Schwer: r zu 21 bap r 22 coelum] e  
 zu 23 Creator r 24 26 Non bis geſtelt unt 25 (chriſto 33 34) art 28 32 Fides  
 bis quia unt 29 quicquid] q 35 36 Ideo bis tanquam unt

invisibile. Abel vidit ignem consumentem: Hinc deum fener fides vidit misericordiam dei. Sic in tota scriptura videbis, ut obturentur ora spernologis istis. Si Satan alieni opus dei et verba<sup>1)</sup>, tunc vicit. Ibi in 2 parte Euangelii discis noscere naturam fidei.

5 3. **ſtuck** Charitas et omnes fructus boni sequentes fidem. I. fructus in virgine. Dicitur hoc festum visitationis. Et Lucas sic vocavit, ut visitaret, non ut certa fieret in fide, i. e. ire ad infirmos. Et opus misericordiae Matth. 25. Sic Lucas indicavit, ubi audivit Elizabeth praegnantem, **ſich**<sup>2)</sup> zu beſuchen, daß ſie ſhr hülf, ut ſerit, quia 3 mensibus, quamquam speciem habeat, quod Elizabeth fuerit dignior, tamen Maria, quia illa ex regali semine. Et puto non fuisse ditio-<sup>Matth. 25.</sup> rem Maria, quia pii sacerdotes nihil habebant ut iam. Et sacerdotium fuit unterthan regno. Ergo etiam secundum mundum maior est. Ultra hoc fuit mater domini, daß iſt uber alle ebr x. tamen demittit se et non expectat, ut sibi serviatur, sed ipsa it, ut visitet. Ubi sunt qui sequuntur hoc opus? **Es** iſt ein ſchlecht werck anzusehen et praeterimus legentes. Si vero aliquis in eo statu esset. Fuit ex tribu regia, quamquam vilis, et mater domini, tamen servit non pecunia, sed suo corpore proprio. Si etiam servio vilissimo homini, nihil est ad comparationem Mariae. Non venio ad istam gloriam qua ipsa, et tamen ipsa demittit se. Si quis corpore servit, certe etiam pecunia, pane. **Es** felt uns am glauben. Discendum quod proximus noster ſthet ut res externa, sed hunden ſthet got nil ſeinem wort, inspiciendus ut caro mea. Ratio sic non respicit. Et 'diliges <sup>Matth. 22. 39</sup> proximum' x. Ibi ſthet got unter mein neſten, qui ſol ein lebendig heilig ſein et damnare in iudicio. Si crederem meum proximum, aliter me gererem. Sicut fides, ita et fructus. Cum eae personae plenae fide, ideo sequuntur veri fructus. Quisque ergo respiciat alterum recht an und diene ihm. Damus Cesari suum, oportet demus et deo. Gott hat ein troß, der left geſchehen. Si non damus, ipse dat de suo, non indiget ut Caesar, et tamen nihilominus exigit. Nobilis est mendicus, accipit a principe qui a Caesare, qui a deo, ille non accipit ab alio. Is vult, ut ei demus, sed ſtellen uns, quasi nos essemus domini bonorum nostrorum. Iam vero quisque ſfelt, ac Caesar, Princeps, Nobilis a seipso haberet. Deus tan deu hochmut aufſtehen et tamen exiget, habet sat. I. voluit in vetere testamento dari sacerdotibus.

zu 1 Abel r      2 scrip      zu 5 CARITAS r    De charitate oben am Rande der Seite  
6 virg      zu 6 virg: erga matronam r    8 aud      zu 8 Festum visitationis r  
9 (obenso 16) quamquam] q      zu 10 über dignior steht secundum externam    11 puto  
bis ditio-rem unt      zu 11 pii sacerdotes egeni r    15 (obenso 25) seq    21 (obenso 23, 21)  
prox      zu 21 proximus r      zu 22 über inspiciendus steht prox:    23 unter über mein  
24 crede:    24/25 gererem über Sicut    25, 26 Sicut bis alterum unt    26 fructus] t  
zu 28 über non indiget bis tamen steht oben am Rande der Seite Pater I. mort: immo 30  
Exaudi mater 31, tere eodem tempore

1) erg. wegnimmt      2) = ſie



Terra est mea, ideo dat census. 2. dat pauperibus: ego satis habeo et tamen ut me agnoscatis pro ein hohen herrn, Colloco in locum meum pauperes et sacerdotes. Sicut ergo debes Cesari, ita pauperi. Princeps der treibt, ut illi detur. Got ist zu stolz, er ist der obereft lehenber. Insuper promisit se plus daturum: si dederimus unum obulum, 100. Hoc dico propter opera, quod quisque sibi faciat conscientiam, ubi videt se posse alteri servire, ut faciat, denn Gott wills haben an seiner stat. Si das Cesari, da et deo. Nos edimus cum principe nostro, deus sic ordinavit. Hoc docet nos exemplum: si etiam fecerimus, tamen nobis erubescendum propter personam: ibi Christus met. *Romen* hie 4 personae die grofsten: muter zwo und zween jone. Est ergo visitationis festum: proponit mater exemplum serviendi et invandi proximum et debemus, ut per hoc agnoseamus censu omnia ab eo habere. Alii fructus: Elizabeth feret ceontra und wirfft sich der virgini auch zu fuß et adeo quod indigna sit servire virgini. Ipsa venit ad me. Sed mea humilitas fetet *et*. i. e. non sum digna, ut ad me venias nec ut tibi serviam, sed mea felicitas, quod me dignam ducis et invisis me. Non solum spontanea est ad serviendum, sed ducit se indignam. Et loco servitutis emit cantilenam. Das ander ist als zu gering. Extulit cor usque in celum. Unde mihi *et*. 'et beata'. Hoc exemplum nunquam adsequemur et tamen sumus rei. Certe caro dei prodest, quia fidem exerceo et furt mich caro ad Christum, der drunter verporgen. I. verbum laudatur hie, deinde exemplum fidei, charitatis. Magna servitus quod hodie honoratur ore, sed in domino *et*. sequitur 'Magnificat' in quo videtur fructus fidei. Uber dem diaft Elizabeth effluit spiritus sanctus et emit.

## 56

## Predigt am Tage Mariä Heimsuchung Nachmittags.

(2. Juni 1528)

Steht in Rövers Nachschrift in der Jenaer Handschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 139<sup>b</sup> bis 141<sup>b</sup>, außerdem in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 161<sup>a</sup> — 164<sup>b</sup>.

R] A prandio 'Magnificat'.

Quamquam de hoc scriptum et quisque legere potest, tamen non immerito auditur in anno, non semel, et discamus intelligere, ut ita quoque

zu 5 Opera *r* 6 conscientiam] o 9/11 propter *bis* jone *unt* zu 10 A. personae maximae *r* zu 13 Eliz: caritas *r* 13 virg 16/17 me Non *bis* loco *unt* zu 21 über deinde exemplum *steht* natura indicatur zu 22/23 über sed *bis* sequitur *steht* et quod visitare debemus nuto et praeceptum 24 spiritus sanctus] s s 25 *unt ro* 27 anno] a

K] Canticum Mariae 'Magnificat' Lucae 1<sup>o</sup>.

'Magnificat anima mea dominum.'

Hoc canticum Mariae provocamur et invitamur ad laudandum et psallendum deo, et est nobis depictum sive descriptum ad ingentem nostri con-

R] laudemus x. Nulla virgo tam pulchre cecinit ut ista. Et deo gratias  
 agamus, quod canticum hoc audire possimus, taceo intelligere. Si non esset  
 adeo notum, quisque cuperet audire. Si sciremus esse Hierosolymis, welche  
 ein wallfahrt würde sich haben, ut audiremus? sed quia audimus quotidie,  
 5 vocamus Magnificat, hic manet plaga maxima, quod commune, utcumque  
 nobile, vilipenditur, nos tibialia Iosephi currimus videre x. Maria deiecit  
 se et fatetur se nihil boni posse facere deo, ergo dankt ihm und lobt seque  
 depingit nobis, quomodo laudandus. Non indiget nostroi ciuio, diuitiis. Ergo  
 verus dei cultus est gratiarum actio et laus, ps. Ego, deus tuus, 'Inyoca', Rr. 50, 1.  
 10 'Haec via qua' x. über den dienſt iſt ſonſt kein Gotſ dienſt. Quod servimus Rr. 50, 2.  
 proximo, obediunt magistratui, parentibus, iſt auch ein gotſ dienſt, sed non  
 ipsi, tamen in personis istis servis ipsi. Ibi etiam indiget, ut ei servias,  
 des tunicam. 'Magnificat' l. concludit: Deus est talis naturae qui effluit  
 meris bonis et nullum accipit, quod illi datur. Ergo non erigendi status,  
 15 per quos demereri ipsum volumus. Ibi statim non datur gloria, Et fingis  
 novum deum qui nihil est, sed der leidige teuffel, non enim est talis qui  
 sinit abſteuffen sua dona, sed effluit abundantissime. Agnosce hoc et gratias  
 age et lauda eum. Er jagt 'Sacrificium laudis honorificat me'. Hoc videbis Rr. 50, 23

1, 2 gratias agamus] g a      4 quot:      5 max      8 Non e aus Nos über divitiis  
 steht Esa vult      9 gratiarum actio] g a      zu 9 Sacrificium verum ps. 50. r      10 Got:  
 11 prox magis      zu 13 Deus r      17 18 gratias ago] g a

K] solationem, et merito saliet cor nostrum prae gaudio, quod contingat nobis  
 20 audire, taceo intelligere hoc tam iocundum canticum. Et certe si non esset  
 tam tritum apud nos et quod quotidie nosipsi possumus legere et audiamus  
 cantillari. Si sciremus esse aliquod canticum Hierosolymis decantatum a  
 diva virgine, nemo non vehementer desideraret, vel tantum semel audire verba  
 huius cantici, quale esset huiusmodi canticum. Sicut videmus multos huc  
 25 atque illuc cursitare gratia visendi caligas Iosephi aut aliud lintheolum nescio  
 quod. Nunc quia frequens et commune est, quasi nugae aniles aut alius  
 ineptias spernimus et obturatis auribus praeterimus hoc nobile carmen. Haec  
 pia et sancta virgo prorsus se deiecit et nescit, quid possit deo exhibere  
 gratius aliud quam ut laudibus summis ipsum extollat. Indicans interim et  
 30 exemplum praebens, quid potissimum illi tribuere possimus, certe aliud nihil  
 quam laudare et praedicare ipsum. Nam ipse abundat rebus omnibus. Omnia  
 sunt eius, nihil est quod velimus et possumus illi dare. Ipse est fons omnium  
 honorum. A quo quicquid est boni sive corporalis sive spiritualis, manat et  
 scaturit. Ipsius est dare, nostrum est confiteri et magnificare et laudare. Sicut  
 35 per prophetam David ait 'Sacrificium laudis honorificabit me'. Nemo itaque Rr. 50, 23  
 ei dare potest, quia affluit bonis nec potest aut debet quicquam gloriari de  
 suis bonis aut iusticia sua. Si vero velimus gloriari de bonis nostris, fatia-

L in cantico virginis: nobis in exemplum depingit tibi verum deum, non falsum, sed facit agnoscere verum deum. 'Magnificat.' Hoc nullum cor vermag zu Luc. 1, 47 fagen i. e. quod fudit sua sanctitate et operibus. Non potest dicere 'in deo', Mat. 7, 41 sed textus dicit: 'Letabuntur in operibus manuum' i. e. das sie das gethan Luc. 14, 11 haben, ut pharisaens: 'gratias ago', non quod tu mihi multa dederis, sed 'quod non sic ut alii' &c. laetantur non in deo, sed in sua vita sancta et iudicant alios, freud nüd lust haben, quod ipsi sunt from et quod alii mali, plus gaudii, Et tamen furen verba, quod deum laudent, sed mentiuntur. Cum enim accedit tentatio, non est letus. Ein reicher manst ist frolich propterea

2 ag zu 2 Magnificat r zu 3, 1 quod bis sie unt 3 dicere] d 4 ma  
5 pha 6 alii] aliqui

K] mus id in proximo nostro subveniendo et largiendo illi. Primum itaque et 10  
praeceptum obsequium quod deo praestare possumus, est, ut laudemus et  
praedicemus eum. Secundum, ut nos honeste et iuste geramus erga proximum,  
ut obediamus superioribus, deinde, ut pauperibus et egentibus mini-  
Luc. 17, 10 stremus. Nam haec vult fieri et quod ipsis facimus, sibi fieri dicit. Et ubi  
haec omnia fecerimus, dicemus nos inutiles servos, quibus ideo tamen nihil 15  
debeat, et agnoscamus dei esse misericordiam quicquid habemus. Deus is  
est qui dat affatim omnibus et cui nemo aliquid dare potest. Quapropter  
nihil est velle deum suis operibus sibi conciliare et emereri et est sibi  
facere novum deum. Siquidem ubi ego voluero aliquid praesumere, quo  
demereatur deus, fatio et lingo mihi alium deum, qui egeat meis operibus, 20  
Non qui effluat bonis. Docet itaque hoc canticum vere cognoscere deum,  
qualis sit.

Luc. 1, 46 'Magnificat anima mea dominum Et exultavit spiritus.'

Cor impurum et spiritu sancto non afflatum hoc dicere nequit. Est 25  
autem cor immundum in omnibus qui nituntur sanctitate et iusticia sua, hi  
Mat. 7, 41 nequeunt sincere dicere 'Magnificat anima mea dominum' aut 'spiritus noster  
exultavit in deo salutari' nostro. Nam letantur et exultant 'in operibus  
Luc. 14, 11 manuum suarum', sicut pharisaens ille Lucae 18. 'Gratias tibi ago, deus, quod  
non sum sicut ceteri hominum'. Illic non gaudet in domino, sed in iusticia,  
in crebris ieiuniis, elemosinis &c. Et ita omnes fatiunt: Non exultant in 30  
deo, sed sathana et sibi fingunt alium deum, nempe opera quae sunt eorum  
salus. Confitentur et dicunt oretenus se exultare in deo, sed mentiuntur  
impudenter et corde negant. Siquidem ubi non conceditur multa facere  
bona opera, nequidem vel scintillam gaudii in eis reperias, eum confunduntur  
in iusticia et sanctitate sua, prorsus abiitium animum. Si defuerint illorum 35  
sancta opera, putant simul deesse omnem salutem, illic autem esse salutem,  
ubi multa sunt opera. Sicut praedives aliquis letus est erumena pecuniis

23 in 24 et ubi (est) 27 (rebus animar) operibus

R] quod plenum f̄ loculum. Vide: non fudit, quod filia David, virgo, sed gaudet in deo salutari, dat ei nomen verum, fatetur auxilium quod accepit, Et quod deus ostenderit se erga eam ut deus. Non e contra. Sic I. versus damnat omnes idolatrias. Got hal zeuch mit un̄ über seiner sach als über  
 5 der Gottheit, Et causam iustam habet: nos e contra. Tum autem, quando fido aliqua re. darauß ich̄ ich̄ar, ut fido f̄. Ibi facio deum Mammon, wenn die hadder theten<sup>1)</sup>, wir wollten mit dem andern mit junden x. Nos germanice: Ich̄ preis̄, ich̄ lob meinen Got. Ebraice scripsit: Laetor in deo qui est i. e. indicat I. versu, quid deus sit i. e. qui est dominus et salvator et qui dat  
 10 abundantissime omnia, non oratus, et praevenerit et heist bitten dazu, si sat non habemus, modo hoc agnoscamus et verum esse. Et noli gloriari, quod

zu 1 über fudit stelit Maria quod bis 2 auxilium aut 4 idola 7 thet mit über junden 8 Ich̄ bis Got aut magnificat anima mea dominum x. e. Eb zu 9 Deus r 9.11 I. bis agnoscamus aut

<sup>1)</sup> die hadder thet halsch, sicher, also entweder thet Abzg. v. theten oder hadder v. hadderen P.

K] referta. Pauper rursus tristis est, quia deficit pecunia. Valde diversum hic Maria facit. Non fudit neque tribuit quiequam suis operibus quae ipsa fecerit, sed tantum, unde confitetur beneficium sibi collatum. Agit gratias  
 15 et laudibus effert deum. Non facit idolum de operibus suis, sed penitus destruit quiequam unquam boni fecerit. Agnoscit tantum, quid receperit. Potest deus facile convivere ad omnia alia peccata, si modo non nitamur ipsum eicere solio suo et nosipos rursus in solium collocare. Non patitur sibi coronam avelli a capite regiam. Vult, ut sibi sua permittatur gloria,  
 20 ut ipsum laudibus dignum, nos vero indignos iudicemus, sicut Maria facit dicens 'Magnificat anima mea dominum'. Sapit autem hebream phrasim hoc verbum 'magnificat' nec significat id quod nos dicimus 'magnum fatio', sed quod germanice dicimus: ich̄ lave unde pryje god.

'Quia respexit ad humilitatem ancillae suae.'

Luc. I. 48

25 Hoc est: deus talis est qui nihil a me accipit: quid enim accipiat, cum nihil habeo? Nimirum digna fuisset haec pia virgo quae tunc temporis et inter Iudeos in summo honore haberetur, et iure primas tenuisset et habitasset Hierosolimis inter primas sacerdotum, scribarum et pontificum uxores, quia de regia stirpe oriunda. Deinde etiam fuit spectatae probitatis  
 30 et bonis operibus referta. Nihilominus tamen non coniecit oculos in haec opera, quasi aliquid valerent apud deum, sed ut stereora reputat. Non facit ut monachi intumescerent inani sua hypoerisi et falso religionis cultu, quem etiam suum esse deum satis impie somniant. Non, inquit, respexit mea opera, meam probitatem, sed humilitatem. Hoc est: id quod nihil est. Nec  
 35 enim humilitas hic significat demödigheit, sed, sicut scriptura appellat, humiles.

23 Non fudit aut ro 24 ro 25 nihil bis accipit aut ro 33 34 Non bis opera aut ro 31 humilitatem Hoc est aut ro 35 sed ro über sicut

R] coram eo vis mereri. Si vis mereri, ih̄us an deim neh̄sten. Ergo noli accedere ad deum nisi mit lob und danck et agnitione. Unde hoc ostendat. Luc. 1, 45 'Quia respexit?'. Talis est deus qui nihil a me accipit, quid enim acciperet? nihil habeo. Haec est deiectio: de regia tribu erat, Et cui promissus Christus, et ultra pura virgo, plena gratia et virtutibus. Neutrum hoc recenset 5 ut Pharisaeus et monachi, sed: respexit, quod ego nihil eram. Non est virtus demut, non enim gloriata de se. Scriptura vocat illos qui sunt demittig, sed 'respicit orationem der nichtigen', veracht vel coram mundo, vel in 10 suis oculis. Puto quod nichts sonderliche seh angesehen worden coram mundo, vel si, tamen in oculis suis i. e. das sich keiner nichts acht odder sein. Illa 10 humilitas potest esse in rege ut in Davide: habuit milites, usus potentia, amnis, et tamen dicit scriptura, das er sich fur lauter nichts hielt, drum war er auch das liebe kind. Ideo nihil refert vestis vilis &c. Et contra non est altum, quod aliquis est in sublimi statu. Hoc est coram mundo, 15 sed deo aliter, qui non indicat secundum gran roch und gulden tron, sporen, sed an ille se deiectum agnoscat alius super unum. Tum fit, ut David in

1 coram (de) (de) mereri (*bedenken*) 12 Ergo *bis* ostendat aut 2 ag  
zu 3 Quia respexit *r* zu 5 Luc. 18, *r* 6 eram *e aus* erat zu 10 Beati pauperes  
 spiritu *r* 11 habuit (stipe) zu 13 David *r* 16 241, 1 Tum *bis* ditissimus aut

K] viles, abiectos et contemptos coram mundo. Unde est: Deus 'orationem humilium respicit', teutonice: Godt luth̄ an dat beth der vornichtigeden, dat is der vorworpen, vorachteden, nergens vor gerekent vor der werlt. Humilitas non est sita in vestitu, ut monachi arbitrantur. Nihil enim refert, qui et 20 quomodo persona vestiatur, sed respicit deus animum personae. Fieri enim potest, ut nigra et trita tunica tegat animum multo superbiorem his qui gerunt pretiosissimas vestes, aurum, argentum, lapides pretiosos. Nec hoc est esse superbum excellere ceteros sive in magno statu esse. Coram mundo excellunt et in summo honore reputantur, non coram deo, qui non estimat 25 quenquam ex rebus externis ut vestitu. An sit egregie an male vestitus, albam nigramve induat vestem. Novi ego monachum multo insolentiozem in gr̄-ica sua cuculla summo pontifice. David rex incedebat ornatu et vestitu regio. Nihil eorum omittebat neque desiderabat quae ad regem spectant. 30 Habebat sub se ministros, Adoratur et salutatur magnificis titulis quae tunc decebant regem: intus eque humilis erat. Ista pompa utebatur coram mundo, non deo. Cor semper directum erat apud deum, Non extollebat se in hoc. Dicit itaque hic Maria 'Quod respexerit humilitatem', quasi diceret: Deus hoc amplectitur et eligit quod abiectum, vile et contemptum est coram mundo, in hoc defigit oculos suos. Iam reipsa experior et agnoscio, cuius naturae 35 sit deus, ut qui impleat vacua et inania et reitiat plena. Haec est causa

35 iam *bis* et aut *ro* 35 36 cuius *bis* qui aut *ro*

R] equo alto sit mendicans, alter pauperrimus ditissimus. Das freud mein herzh.  
 Du merck ich, was es fur ein Gott sey qui paratus est implere quod ledig x.  
 quia respexit, quod ego sum nihil: wo die leut so vol sind. kan er nicht  
 eingiffen. Haec est causa, cur laeter: 'respexit'. Non dicit, quod per vili-  
 5 tatem digna facta. Sed gibt schuld seinem Gottlichen ansehen, das sol man  
 von mir sungen, quid das ansehen Gotts. Quot canunt 'magnificat' boum  
 vocibus et interim faciunt idolum. Ipsa beatam helt sie sich und frolich,  
 quod acceperit dona a divina gratia, non quod dedit, 'ansehen' heiffst, das  
 heiff got recht abgmaht, gibt ihm die ehr rein, tacet sui honoris. Mendicans  
 10 nihil habet, quod gloriatur, quando fuit ante edes divitis et accepit domum.  
 Sic ipsa solum 'respexit' laetat. Quid sequatur ex hoc 'respexit', indicat.  
 Ibi non solum optat, sed prophetat. das nymmer meher werd vergeffen. Est  
 tam magnum opus, quod deus me respexit: quot pulcherrimae virgines in  
 15 Iuda? et omnes homines respexerunt eas, Et deus feret her et respicit, sol  
 man doch das werck preisen ihm ewigkeit. Es wird auch gsehen, ipsa ducat  
 chorum: nos sequamur eam canentes. 'Magnificat' mansit in ecclesia et can-  
 tatum, sed pauci recte. Putat, das sie zugerung sey, quod deo gratias agat pro  
 respectione sua, optat itaque, ut omnes homines simul gratias agant pro hac  
 immensa gratia. Et certe est misericordia unaußprechlich. 'Quia fecit'. 21c. 1, 19

20 1 Respexit r 7 sich sie 11 seq 12 solum his nimmer uat 13 pulcher:  
 14 ho: respex: 15 ewig 16 17 Magnificat his putat uat 17 (abuso 18) gratias  
 agat] g a 19 unaußp.

K] 20 leticiae meae, hoc excitat gaudium meum, quod accipiam bona ex intuitu  
 dei, non ex merito meo. Neque intelligendum, quod humilitate sua meruerit  
 fieri mater Christi. Separat enim humilitatem suam a respectu dei, propter  
 quem dicit se laudandam a generatione in generationem, Non propter opera,  
 25 merita aut facta sua, sed propter immensam et ineffabilem dei gratiam qua  
 ipsam respexit. Et ita excludit omnem gloriationem, fiduciam et iactantiam  
 meritorum. Nam quid gloriaretur se meruisse, cum fuerit vacua? sicut men-  
 diens ad edes regis mendicans sibi paucem dari, nihil potest gloriari nisi velit  
 iactare, quod sentella sit vacua, et de paupertate sua.

'Ecce enim beatam me dicent omnes generationes.'

21c. 1, 18

30 Quam magnifice extollit et exchit factum dei sibi exhibitum, ut etiam  
 futurum praedicet, nedum optet, ut hoc dei factum sit ab omnibus praed-  
 icandum et semper psallendum et extollendum et celebrandum eminentem  
 dei misericordiam, sicut etiam factum est et fiet, licet etiam paucissimi ex-  
 35 terint, qui ex animo et pure cantarint hanc cantilenam eximiam. Et sentit  
 se minime parem huic negotio laudandi deum. Quare omnes generationes  
 simul laudabunt ad commendationem gratuitae beneficentiae dei. 'Quia fecit' 21c. 1, 19

22 a a respectu 25 Et his gloriationem uat ro 29 ro 36 242, 20 Quia fecit mihi uat ro  
 21c. 1, 18

U] I. 2 versus sind die größten. 'Respexit' das ist das groß in canticis, quod miratur maxime 'respexit me' et certe magna fecit, ita ut finds find. Ego plus credo canticis quam omnibus libris: sua indignitate ist sie würdig worden. 'Magna': quod mater dei filii facta et virgo mansit. Et praecipua mulier ultra omnes alias, Benedicta inter omnes, plus quod talem filium gestet. 5 Non ist die meinung, quod velit se humiliare quis deiciendo hoc quod deus dedit vel non agnoscere. Certe princeps fateri debet se principem, sed die cum virgine te indignum, ut sis talis, deus dedit tibi propter tuam vilitatem, immo suam misericordiam. Sic pecuniam quando habes, noli dicere: nihil, sed. Sic ego non dicere debeo me nihil scire in scriptura, adeo humilis 10 noli esse, dico: Ja, Est donum merum, sed non meritis, erücht, sed dum nihil eram, non habebam et in mea indignitate dedit mihi. Sic loquere de omnibus bonis. Sic noli negare te habere ut ipsa 'Magna'. Omnia facit, ergo habet nomen. Ego nomen 'nihil', Ipse 'potens', ego eiu laffer thetter, ego schwach, amechtig, ut supra das wir uns nicht haddern uber der Gottheit, 15 alioqui greiff ich Gott nach sein nament et volo dici potens, qui aliquid possit erga deum. Potest pati, ut sis potens erga proximum. Praedicator, doctor est adeo potens, ut exponat, quod alius ignorat. Vide, ne ad deum portes, sed sinito eius nomen sanctum. Iterum merns azimus sof nicht

zu 3 quia fecit mihi magna r 1 Mag zu 4 über mater steht ut Eliza  
zu 5 über alias, Benedicta steht satis fuisse 9 pecu 10 dicere] d 12 (benso 11)  
hab loq zu 15 Et sanctum nomen eius r 15 amechtig] mechtig

K] mihi magna': Ita me respexit deus, ut in me magna contulerit. Quare nihil 20 sum praedicat, sed dei munificentiam nec dicit se meruisse, sed ex pura dei gratia promanasse, quod tam magna sibi fecerit et exhiberit, ut scilicet ipsa esset mater domini nostri Iesu Christi et tamen maneat virgo pura, Adhaec quod benedicta sit plusquam omnes mulieres. Iam hoc nequaquam dicendum est humilitas, ut quod habes, puta divitias, abittias et in desertum vel soli- 25 tarium aliquem locum profugias: tantum da operam, ut agnoscas domum dei esse gratuitum quod habes, et ita mente revolve: Haec mihi dedit dominus ex larga et mera beneficentia sua, cum nihil essem neque vel minimo dignus eram, ego mea industria et labore meo haec non paravi, Gratia dei habeo id quod habeo. Ego libenter habebis hoc nomen, quod scilicet nihil sum. 30 Ille vero magnus et potens, Ego ero instrumentum, sit vero ille parator, Ego lector, ille vero sit effector. Ante omnia autem cautio esse debet, ne quam nobis tribuimus sanctitatem, sed simamus eum esse iustum et sanctum. Absit hoc, ut contendamus eum eo de sanctitate. Verum si tantus amor est, ut velimus esse potentes, sancti et iusti, id fieri debet erga inferiora, hoc 35

15] greiffen in nomen alterius, quod velit esse doctus, princeps. Ego gegen  
 Got nihil sum. Si modo erga proximum aliquid, tu dedisti. Paulus audet  
 gloriari se doctorem pseudoapostolorum, sed coram deo 'nihil sum'. Qui 2. Cor. 11, 15  
 putat se aliquid, cum nihil sit, herunter müssen wir ein rhum haben ibi tum  
 5 potentia et nomen, gegen got non sic. Es ist ein feiu canticum. Iam bricht  
 sich<sup>1</sup> aus: Non solum mecum sic agit, sed cum toto mundo. Cuperet laud  
 und graß secum laudare. Ut eternum donum affluit, laudibus non potest  
 cessare. 'Misericordia.' 'Wenn man sic<sup>2</sup> nur vor ihm fürcht': das ist in 2. Cor. 1, 30  
 communi dictum de omni mundo i. e. quod timetur vor seinem verbo, non  
 10 contemnitur et conversatur in timore i. e. macht sich zu nicht. Econtra qui  
 lassen sich duncken, quod aliquid sint, ergo habent zorn und unguad. Sicut  
 est misericors, cum timemus eum aeternum. Sic qui non timentes eum, die  
 'facit'. In mundo sunt 6 quae faciunt homines superbos: qui habent sapientiam 2. Cor. 10  
 scripturae, praesertim sunt plerumque superbi et illi non timent eum, illorum  
 15 cogitationes dispergit et in nihilum redigit. Quando putant se gessisse  
 sanetam vitam, rexisse, bonos libros scripsisse, quod faciunt. 2. gut gewalt  
 und ehre, wie man sieht an unsern fürsten, den großen bauern. Si soli  
 essent, ego velim eos figare mit einer blasen in quo 3 pisa. Illos stört

3 ps: zu 3 Pau r 57 iam bis laudare aut zu 6 Et misericordia eius r  
 zu 13 fecit potentiam r 6 e aus 3 habent bz sap 14 scrip zu 11 über scrip  
 steht iustitia 15 cog 16 lib

1) = sic 2) = sich

K] est: erga fratrem nostrum, non erga deum. Ili subveniamus, in illum iusti-  
 20 ciam nostram exerceamus, Ne vero ferotiamus operibus, iusticia et sanctitate  
 nostra coram maiestate dei, si ibi consistere et non confundere voluerimus,  
 necesse est, ut non nostra, sed aliena adferamus. 'Et misericordia eius a 2. Cor. 1, 30  
 progenie in progenies timentibus eum.' Hic incipit praedicare misericordiam  
 quam universo generi humano exhibet deus, Et dicit, quod illa misericordia  
 25 sibi exhibita etiam latius se extendat et quod eandem misericordiam exerceat  
 deus erga omnes timentes deum et quod misericors tam benignus sit, ut ipse  
 sit timendus et in summa reverentia habendum sit euangelium eius, ne quis  
 contemnat illud, ne quis de se aliquid sentiat i. e. amihilet seipsum. Dispersit  
 30 superbos mente cordis sui. Sicut misericors est timentibus se, ita etiam  
 immisericors est iis qui magnifice de seipsis sentiant, qui ferotiant iusticia  
 et sanctitate sua, hoc est: humilibus dat gratiam, superbis resistit. 'Fecit  
 potentiam' r. 'Deposuit potentes de sede.' His sex mundus communiter 2. Cor. 12, 32  
 insolescere solet, scilicet sapientia, iusticia, potentia magna, gloria, divitiis,  
 35 validudine prospera: praecipue autem superbi sunt homines, ubi sapiunt in  
 scripturis sanctis, ibi erigunt eristas, at omnes qui imituntur sapientiae suae

22 23 Et bis cum aut ro 31 32 Fecit bis r, unt ro



Kler auch, die da buchen auß yhr gewalt et erigit humiles. Certe vidimus  
 multa exempla his 4<sup>to</sup> annis, imo in omnibus pagis, civitatibus, regionibus,  
 quot sunt principes qui fuerunt in bonis per 4 generationes. 5. 6. esurientes  
 i. e. reichthumb und wollust, weißheit, gerechtigkeit, gewalt und ehr, das ist  
 der welt lust, die müssen ler werden und nach brod ghen. Certe talis dives  
 non servat in 3. generationem. Bey den yhn fürchten, est aeternum. hoc  
 exhibet egenis. Qui insti et sapientes sunt, deficit et contra. Potentes  
 storkt et offert humiles, divites die scharren, müssen betteln. Sie regirt er,  
 es leyt nicht an unjer thun und haben, sed an seiner barmherzigkeit. Unde  
 venit zum heubtstück aller wollhat, venit ad Christum per quem ultra tem-  
 poralia bona dat vitam aeternam. Ita hat er sich selber aufgeschut, dedit  
 filium quem gero, de quo dieis. Ergo impletum quod praedictum. Et fatetur  
 se matrem dei, sed non inflatur et ex his bonis nihil facit nisi tob und  
 danck. Mundus troß und stoff, da mit ghetz zu scheitern und verfeuret  
 got dazu.

1 weis gerecht      15 reichthumb mit die durch Streich verch      7 eg:      9 barm  
 211 Unde bis bona aut

Kler et iusticiae, corrumpit et confunduntur. Ita qui insolescent in gloria, potes-  
 tate sua, sicut multi fatiunt, qui mirum in modum confidunt potentiae suae,  
 deos se putant, nec deo nec hominibus ab istis benefi, at deñtuntur et ii  
 in summam inopotentiam et ignominiam. Similiter qui abutuntur divitiis  
 suis ad voluptatem carnis, ad gloriam mundi, non serviunt proximo, non  
 confitentur seu agnoscunt deum, hi quoque exhaustiuntur, manent inanes,  
 redignantur ad extremam paupertatem. 'Suscepit Israel puerum summa recor-  
 dari.' His duobus ultimis versibus celebrat maximum illud beneficium quod  
 toti mundo contulit deus, quod miserit in terras filium suum unigenitum  
 dominum nostrum Ihesum Christum qui laudandus est in aeternum. Amen.

18 nec deo] ne deo      22 23 Suscepit bis recor aut cu

## Predigt am 4. Sonntag nach Trinitatis.

(5. Juli 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. 17<sup>a</sup> Bl. 141<sup>b</sup> — 144<sup>a</sup>, sowie in der Mopen-  
hagener Handschrift Rr. 1392 Bl. 164<sup>b</sup> — 167<sup>a</sup>.

R] Dominica Quarta i. e. 5. Julij. Luc. 6.

Luc. 6, 36 ff.

Nuper audistis de cultu dei quem facimus et debemus erga deum qui  
est ore et corde gratias agere et loben, alia re non indiget. Ibi alter cultus  
dei quem hat gestelt auff ander person an seiner stat. Ibi servimus proximo,  
5 Quod est 'Estote misericordes'. Das Euangelion wird müssen herhalten  
müssen creutzigen und martern a falsis prophetis; Ibi vides aufgetruckten  
text qui docet, quod per tua opera mereris. Et vos haeretici docetis fidem  
solum facere. Ibi videre 'date' ꝛ. certe sunt opera, non fides. Et sequitur  
merces et praemium. Da haben sie es troffen. Ego non lego neque invenio  
10 in hoc Euangelio, quod aliquid mereamur operibus. Diligenter inspexi. Sed  
'estote' dicitur. 'Nolite iudicare' et meriti estis, quod non indicamini. Si  
meritum hin eindringt, tum stat in Euangelio, possem et aliud ꝛ. Sed haec  
sunt merae dei promissiones 1. praecceptum est iudicis promissum et non ꝛ.

1 *unt ro*    2 *aud*    3 *gratias agere*] *g a*    4 *hat*] *hatt*    5 *mise*    6 *aufgetr*  
7 *haere*    13 *iud* [*darüber nolite*] *promis*

K] 'Estote misericordes, sicut et pater vester misericors est.' Luc. 6, 36 ff.

15 In praecedenti sermone dictum est, quid nos deo potissimum dare pos-  
simus et quod obsequium illi omnium gratissimum et acceptissimum exhibere  
poterimus, scilicet laudare, confiteri et gratias agere. Hic nunc docet alterum  
obsequium externum, quod se extendat ad proximum, scilicet eum adiuvando  
propter deum facto, animo et corde et verbis. Scio in multis suggestibus  
20 hodie misere torqueri hoc euangelium et eo trahi, ut aliquid mereantur opera.  
Nam hic obiitiant nobis sic: esse misericordem, non iudicare, remittere ꝛ.  
opera sunt, non fides, et audis addi meritum 'Non iudicabimini', Item 'Remit-  
tetur', 'dabitur vobis'. Ecce sic audent arguere. At certe revolve et ego  
hunc textum non semel, diligenter etiam expendi. At nihil hic de merito  
25 scriptum reperio. Nam ita habet textus 'Estote misericordes, sicut pater  
vester misericors est'. Non autem invenio sic: Estote misericordes et miseri-  
cordiam exercendo meretis misericordiam. Nolite iudicare et non indicando  
meruistis, ut non indicemini. Si hoc liceret addere, certe et alia addere, cur

14 *unt ro*    25 *Esto*

R] *Ich bin schuldig, quia est praeceptum, ut ista omnia servem. 'Date', si etiam dedero, tamen non possum iactare meritum, quia mihi deus imposuit. Ut immundi porci ruunt in scripturam. Quando fit quod praecepit deus, nihil mihi debet. Das ist recht in omnibus legibus et moribus. Nihil mereris, si alicui des 100 fl., ut reddens ei merearis aliquid, si quid donat, est eius bona voluntas. Sic est hic: deus effluit bonitate. Aber das quod debemus, addit promissionem quae non fit ex merito, sed ex misericordia. 'Rüchlet nicht', reus hic. 'Et non' x. Ibi, quasi non essemus rei horum mandatorum, plumpenß herein, machen uns from, quasi ista ex abundantia iustitia fecissemus. Sic ex praecepto faciunt magnam sanctitatem. Discerne haec 2: praeceptum et promissionem, ut praeceptorum simus rei. Et si fecerimus, nihil habemus inde. Promissiones gefallen vero ex gratia et non merito. Ita discerne, et promissiones sind ein überfluge gute, quam addit deus non respiciens nostra opera et merita. Si illa respiceret, würde er yn ein rechnung treten. Si quid debet, non debet pro meritis et impletis operibus, sed quod promisit. Ibi gratias age, quod habes promissionem et novam gratiam quam non meruisti, quae tibi donata. Sic responde istis Schwermeris: die non scribi de meritis, sed quod praecepit, reus sum: quod promittit, fit ex mera*

3 scrip 6 bona] b vol 10 faciunt] fa 12 (u. 16) gratia] g 13 (u. 16) promiss uter] ge 14 respiceret] res 16 gratias age] g a hab

K] non liceret? Et sunt promissiones divinae discernendae a praeceptis. Nam aliud sunt promissiones et aliud sunt praecepta. Ubi fecero quod mihi praeceptum est, id quod facere debui, persolvi. Debeo autem, ut misericors sim fratri meo, quod non indicem, ut non condemnem: quando ergo sum misericors, quando non indico, id quod eram debitus facere exequor. Nec propterea statim mihi gratias agent et cum omnia fecerim, nihil tamen mihi debet deus. Num quid servo debetur gratiae, cum quod dominus eius imperat, agit? Aut cum debitor solvit creditam pecuniam, num ideo meretur sibi gratias agi? Non opinor. Sed si voluerit dominus illi quippiam dare, ex liberalitate et beneficentia sua, in suo stat arbitrio. Ita deus tam largus et benignus est, ut suis praeceptis addat promissiones, ultra et citra debitum nostrum. Et hoc discrimen semper diligentissime est observandum, ubicumque inveniuntur haec duo, praecepta et promissiones. Praeceptorum debitores sumus et obligati ad faciendum ea. Suis praeceptis annexae sunt promissiones, illae ex mera dei misericordia manant. Si quid nobis debet, propter verbum suum seu promissiones suas nobis debet et praeterea nihil. Hoc ipsum clarius liquet et apertius intelligi potest ex hoc quod debemus ita esse misericordes, 'sicut pater est misericors'. Iam quis patris misericordiam meretur aut quis

20 23 Meritum x ro 28 29 Ita his nostrum ut ro 32 promissiones (praeceptorum debitores sumus) 35 intelligi(tu) 36 sicut his misericors ut ro

8] gratia. 'Estote misericordes': qui est misericors, quomodo est misericors, quid meretur sua misericordia? i. e. omnia opera erga proximum fieri debent, ut ipse facit, omnia facit gratis. Si nobiscum ageret secundum meritum nostrum, *jolt er uns geben gehennam.* Ipse vero nihil respicit ut meritum.  
 5] *lou.* Sic vos. Sic *zwingts* meritum. Ex hoc textu videbo immo contrarium. Sed debes benefacere ut pater, quomodo? quis dedit oculum, quod dei sanum corpus, oculum, quod nutrit, quod misit filium, quod vult dare vitam aeternam? est mera misericordia effusa gratis. Sic tu benefac: uoli sperare solutionem pro meritis tuis ab eo. Oportet alioqui etiam mereretur *uns ab,*  
 10] *das er ihu hymel keme.* Concludit ergo textus: bona opera praecepta, sed non meretur, ut infra: quod debuimus, fecimus &c. Noli percurrere textum ut papistae qui non cognoscunt esse praeceptum, alioqui dicerent: ergo *hin ichs schuldig.* Sed ita adfecti: Sumus sancti. Possumus indicare, sed quia abstinemus, ideo dominus dabit. 2 est promissio, *des dand du ihm,* quia habes frustra.  
 15] Hoc posset aliquem impedire in hoc Euangelio. Alterum impedimentum, cum prohibeat damnandum, Cum oporteat nos damnare (*Das weltlich*) *schwerd uns richtet,* Item Episcopi qui praesunt verbo, oportet dicant: haec heresis est, tu hereticus. Sic utrumque regimen damnat): Dicit: *lass die wort aber*

1 mise 5 hoc] h 11 debuimus *über* fecimus 11 12 pap cog dicerent] d  
 13 adf 16 welt: 17 dicant] d

K] aliquid dat ei, quo misericordia eius comparetur? Hic manifeste audis opera  
 20] nostra debere eo animo fieri, quo deus sua opera facit et debent opera nostra ad similitudinem operum dei prope accedere. Ille sua opera exhibet gratis et absque nostris meritis. Siquidem si nobis daret iuxta merita nostra, daret mortem et infernum. Quis unquam dedit ei vel teruntium, quod bona corporis validudine frui contingat, quod largiatur, quicquid rerum habemus?  
 25] quod miserit filium suum unigenitum in terras propter redemptionem mundi? Denique quod faciat nos vitae aeternae participes, omnia haec ex gratuita misericordia erga nos proficiuntur. Jam si debemus gratis facere, sicut ipse gratis omnia facit, ubi manent merita, quid est quod querimus? Concludit ergo hic omnia opera nostra esse debita et excludit omnia merita.  
 30] Sicut et alias Christus ait: 'Cum feceritis omnia quae praecepta sunt vobis' &c. Mat. 23, 19 Post haec praecipit, ne iudicemus quemquam aut damnemus. Cum tamen necesse sit iudicare et damnare tum in iure civili tum in iure spirituali seu (ut vocant) canonico, apud magistratus et illos qui populo praesunt verbo dei (Hic non opus est glossis, sed simpliciter prohibet Christus, ne damnemus  
 35] aut iudicemus), Quare omne iudicium deo est relinquendum, ut ipse sit iudex, condemnator. Ipse solus debet iudicare. Et cum iudex iudicat, deus

21 22 Ille *bis* et *ut* *ro* 25 terris 31 ne iudicemus *ut* *ro* 36 iudex est condemnator Et *bis* deus *ut* *ro*

3) mal ſthen, Richtet nur vhr nicht. Vhr, quis autem? deus. Si princeps  
 indicat, Sol vhm der teuffel widder weck juren. Sic Index x. eſ gepurt  
 nicht homini iudicare. damnare. ſtraffen. Non debet auferri uxor, occidere  
 nemo debet, tamen occidit iudex et deusmet occidit maritum. uxorem.  
 drumß quando iudex iudicat. deus iudicat, ut ſit adfectus in corde: oportet  
 faciat. Niß ungerne er ein wolt erwürgen, als ungeru einen richten, sed  
 er muß die hand leihen und darhalten qui habet autoritatem indicandi. Ergo  
 manet textus clarus. Non hebt daß gericht auff nec verdamnis nec tod.  
 Sed ne vos iudicetis. Sed laß ſtraffen, richten, demß gepurt. Videat ergo  
 qui est in officio in quo iudicat, ne ipse iudicet, quia commisit magistratui,  
 ut gladio iudicet et damnet. Sic Episcopus Matth. 18. Inspice locos hos  
 recte, tum sunt clar.

Nunc wollen wir das Euangelium für uns nemen. Hoc Euangelium  
 est praecepit dictum contra superbos Sanctos, quamquam omnes tangat,  
 tamen praecepit. Hoc ex fine Euangelii vides: 'Hypoerita', 'non vides'. Ibi  
 audis eum loqui de his. Ergo tangit hoc Euangelium Iudaeos et omnes  
 qui eos sequuntur, qui sthenden auff vhrer iustitia et ut in lege. Et qui non  
 vivebat ut ipsi, erat damnatus. Conferebant se erga gentes ut angeli. Na  
 Satan, ſie mußten deß teuffels ſein qui frangebant sabbatum, non lavabant  
 manus: conversabatur cum publicanis, erat hereticus, seductor, non a deo,

2 wid            20 13 Euangelium r            11 quamquam] q;            16 hoc] h            17 iust  
 in über ut            19 frangeb sab            20 (pha) pub

4) ipse iudicat. Nam si index sibi usurpet iudicium aut si ipse iudicet, infor-  
 tunium feret nec impunitum manebit. Igitur qui iudicant, ita debent iudi-  
 care, ut nihilominus deus per ipsos iudicet. Cum magistratus condemnat  
 morti furem, si puniat gladio fontes, praevaricatores et iniustos, non est  
 dicendum magistratus, sed dei condemnatio et iudicium. Sunt namque ipsi  
 a deo ad hoc ordinati Roma. 13. Et praedicatores debent arguere et repre-  
 hendere peccata: Tu hoc impie agis et perperam doces, Hereticus es, et  
 inobedientes excommunicant Math. 16. Et debet index non minus egre ali-  
 quem condemnare, atque aliquem interficere velit, et quod invitus faceret, nisi  
 deus exigeret. Haec breviter sunt dicta, ne quis scrupulus de iudicando vel  
 condemnando sit. Et ut ille scrupulus de meritis eximatur

Praecepit et maxime dictum est hoc euangelium in superbos sanctulos,  
 ut ex illo patet 'hipocrita, quid vides festineam in oculo fratris tui?' Qua-  
 propter specialiter tangit et perstringit Iudeos et phariseos qui se tantum  
 iustos et sanctos atque deo acceptos reputabant Et gentes non aliter atque  
 canes habebant et estimabant. Deinde quoque inter sese iudicabant con-  
 demnantes illos qui crebro non lavabant manus, qui versarentur, ederent  
 cum publicanis et peccatoribus. Et hic proprius est fructus hipocricos,

31 auch eximatur ein Drittel der Zeit her

1) *daß* hat natürlich an sich iusticia, sapientia propria, die sans nicht lassen,  
 ut non iudicet, damnet, non sit immisericors, Et certissimus fructus omnium  
 Sanctorum ut pomum arboris. Natura non potest lassen, quando aliquid  
 erigit, mußs allen stücken, quod non sequitur. Id indicant nostrae sectae: qui  
 5 fuit monachus, franciscanus, fuit sanctior aliis Haec ergo natura iustitiae. Iudaei  
 erant submersi in hac iustitia. Christus venit aliam praedicaturus quae non  
 consistat in operibus, sed in fide et fidei corde erga deum. Hoc non potest  
 videre superbus Sanctus, ideo mußs er antlauffen und sich ergern. Discipuli  
 Christi frangebant legem et servabant, quando sich<sup>1)</sup>. Iustitia ipsorum erat  
 10 fides in Christum, alii qui non videre poterant hanc iustitiam, indicabant,  
 damnabant eos. Sic hodie fit. Quid aliud? Nos docemus istam iustitiam,  
 ut fides sit quae iustificat. *Das ist das man nicht leiden kan*, verum dam-  
 namur, quia non vident, sed respiciunt tantum in hanc larvam quam ipsi  
 faciunt, *das mus recht und heilig ding sein* et quicquid contra dicitur, est  
 15 seductio. Ibi sequitur immisericordia, iudicium, faciunt ut Iudaei. Inspice  
 rotas. Nos docemus lavacro purificari *et das mus verfloren ding sein*,  
 quod nos praedicamus de interna iustitia. Hinc sequitur, quod sint immi-  
 sericordes. Et nos etiam sic iudicamus ut Paulus I. Cor. 2. 'a nemine'. Sed  
 20 iudicium nostrum, Sed qui secundum oculorum visionem, ille errat. Sed  
 Christus et suis populus aliter iudicat, sed secundum internum iudicium  
 i. e. fidem. Et dicit: Nemo per externa salvatur, oportet fides faciat, quam  
 nemo videt nisi qui habet. Ergo suum iudicium sthet hnuwendig yn corde, non  
 in pane, et dicit: quamquam deus per externam rem furt und seruet, tamen  
 intus credo verbis Christi, contra alii jaren eraus, sehen hhen grund auff

1 sap    2 immi/c    certit    5 monach    fra    iusti    9 sichs    tump,    10 pot  
 hanc] h    13 res    11 heil:    20 20 über populus stcht ut Esa    20 iudicium] ind  
 21 ext    23 dicit: quamquam] d q:

1) *erg.* gebürte

K] 25 sapientiae, iusticiae et sanctitatis carnis damnare et iudicare alios. Nam non  
 potest non insolescere et superbire humana natura operibus suis et praecipue  
 sibi sancta et iusta videtur, cum peculiare aliquod opus elegerit et facere  
 proposuerit, iudicant et sancti, pii, apostoli, praedicatores verbi, sed non  
 secundum externam speciem aut externum sensum. Sicut Esaias ait 'Non  
 30 secundum visionem oculorum iudicabit neque secundum auditum aurium  
 loquetur', sed secundum fidem iudicat et estimat hominem et opera eius.  
 Nemo propter sua opera, sed sola fide iustificatur. Iusticia operum est  
 hypoerisis, immunditia et iniquitas. Quare apostoli intrepide et libere ubi  
 35 res postulabat, sine infirmorum scandalo legem violabant, quia nihil externe  
 iudicabant, tantum interna intuentes, et eorum iudicium non potest non esse  
 verum et licitum, utpote ab omni externa specie separatum nec nititur rebus

R] das quod vident et seher. Ergo hoc gebet am aller meist die große Juncker an, postea die afftereder, denn sie sind auch stotze heilige. Omnes libentius loquimur de aliorum defectu quam nostro et nostri oculi vident, quid alii desit &c. Et hoc etiam impii, non solum Christiani falsi, qui iudicant secundum speciem operum et propter defectum proximorum. Ibi habet ein afftereder suum iudicium: l. est unbarumherzig, er ist gericht, verdampt. Quem ista non terrent, huic non est consulendum. Qui obtrectat, hoc iudicare potes, quia tuum iudicium ghet vom homine er aus. Quando proximus cecidit, est in ea weßen, quod indigeret misericordia, ut miserendum, qui frangit erus vel collum. Quid dicis? Si aliquem talem videres et tu rideres, 10 interroga rationem: diceret te esse canem, lupum et diabolum, quia gauderes ex fractione cruris, tantum est ac ipse fecisses. Hoc plus venenatum, si cecidit secundum animam in laqueos diaboli, et tu rides. Ideo non immiseri- cordiores homines, quam superbus Sanctus et ein afftereder, qui etiam Sanctus 15 superbus, quia non respicit suum defectum: quem si inspiceret, würde er des splitters wot vergeßen. Ergo non peior homo tali qui, ubi misericors esse debet et e contra facit. Sic non iudicare &c. Non audiet 'et me visitastis?' Matth. 25. Si fuisset ein after, ibi iudicatur ein wutiger tyrau, superbus

Matth. 25, 35

2 heil. 6 unbar 7 terret zu 7,8 über iudicare steht ex textu 8 prox  
10 dicis] d 11 diceret] d dia 13 laq 13,14 immiseri 14 (euenso 18) super  
16 miser

K] externis, sed fide cordis. Deinde etiam reprehendit obtrectatores qui viru-  
lenti linguis suis non tantum leve aliquod delictum exaggerant, verum etiam 20  
honestam eius famam conspiciunt. Quorum aures mirum in modum pruriunt  
audire proximi peccata, ad sua maxima peccata vel talpa sunt ceciotes, ad  
fratris vel minutissima plus satis sunt oculati. Et hoc commune est vitium  
et nimia nostri q̄laueru. Semper sumus expeditiores ad aliorum errata  
quam ad nostra. De hoc Christus tale dat iudicium, quod immisericos 25  
est damnatus et indicatus. Et merito potes huiusmodi homini dicere: Tu  
iam damnatus et indicatus es. Siquidem cum iudicas, super eius casu et  
delicto letaris, cuius miseriae te misericordia tangi oportebat. Profecto ad-  
modum crudelis et ferus esset qui, cum videret aliquem erus aut aliud mem-  
brum frangentem, gauderet et rideret. Verum qui videt et audit fratrem 30  
errantem et illius erratis ac potius fragilitate delectatur, multo est ferotior et  
seuus est tyrannus et sathan ipse ac lupus dignus qui non inter homines,  
sed inter lupos habitaret et ab ipsis dilaniaretur. Et ideo primum opus  
homm est, ut simus misericordes, quam etiam imprimis requiret deus in  
extremo iudicio Math. 25. Et nullum in toto orbe reperies in quo non ali- 35  
quid offendas misericordia dignum, sive rex sit sive dux sive publicus sive

Matth. 25,  
35 ff.

22 ceciotes 26 est 10 alior damnatus 26 27 Et his super aut ro 31 fragili-  
tate delectatur aut ro

R) Sanctus et affterveder et ist jehou verdaupf ut textus 'qua mensura' etc. 10  
 I. bonum opus ut quisque cogitet, wie er misereatur erga proximum. Nemi-  
 nem invenies in terris qui non iudicet tua misericordia. Nimb fur dich  
 regem, principem, parentes tuos: princeps semper est in periculo, all sach  
 5 liegen ihm auff dem hafs, habet ein 60 teufel umb sich, falsos consiliarios,  
 amplect, consules, habet unum caput und er jets all bestreiten. Et dico:  
 non est miserior homo principe, Et non miserior principe nostro, oportet  
 non solum pugnet contra hominem, sed diabolos qui excitant sibi mala, et  
 falsos, malos consiliarios. Insuper principes alii adversantur etc. Sie si vides  
 10 parentes, haßt wol fur sich<sup>1)</sup> zu bitten. Es sett ihn an flugheit, bedacht, ut  
 te bene regant, familiarum. Sie servus pius, si bene cogitaret. Sie afflicti  
 essent: dominus dormit, magna solitudine plus invaliditur quam ego. Si  
 quid adversi, feram, ne videam trabem. Nos qui praedicamus Evangelium,  
 sumus miserrimi et Satan mit leib und sel, wie wir ghen etc. Sicut apparet,  
 15 sumus doctissimi et im besten stand, Sed in pessimo statu, quod müssen  
 auffhalten alle ansechtung, sumus ein laudstraß per quam Satan durchreit.  
 Certe si Episcopus velit from sein et bene processse populo, der wird wol  
 zuschaffen. Ideo orandum pro eis, ut maneant in verbo. Es gehört ein  
 groß drauffsehen, ut quisque videat, quid agendum. Misericordia quae sit,  
 20 indicat: Non iudicandum etc. rede das best et sis misericors, hanc miseri-

1 affter 2 (benso 11) cog miser 6 dico| d 7 mise (nach non) 9 fa  
 12 soli 17 velit| v 19 Miser: 20 hanc| h

<sup>1)</sup> = sic

K) privatus, sive servus sive ancilla. Iam perpende, quantum onus sustineat  
 rex qui tot populos in pace regere debet, cui etiam a proprio populo non  
 semel imminet periculum et proditio. Filii mente revolvant, quibus curis  
 parentes afflantur pro liberorum salute; ut recte educantur et instituantur,  
 25 ut prospiciant filiis de victu et amietu, ut cum aliquando castigantur a  
 parentibus, equo animo ferant et cogitent ipsos multo maiori cura disiungi.  
 Praecipue vero misericordia moveri debemus erga pastores et praedicatores  
 nostros qui in periculosissimo sunt statu. Affliguntur foris ab impiis tyrannis  
 et malis principibus, hostibus verbi. Intus pugna est cum sathana, cogi-  
 30 tationibus et propria ratione, a quibus syncerus verbi dei praedicator semper  
 impugnatur et tentatur. Erga hos maxime debemus misericordia moveri et  
 ostendere etiam ore, ut oremus eorum linguam dirigi a deo, quo doceant  
 purum dei verbum et nihil loquantur diversum a sana doctrina et fide vera.  
 Deinde etiam debemus misericordiam exhibere ore erga quemvis hominem  
 35 orantes, ut nullius lingua sit quae damnet evangelium, quae mala de deo et

33 doctrina et <sub>1)</sub> et fide



R]ecordiam exhibeat misericordi verbo, corde, opere, ut habeat linguam miseri-  
 cordem, ut nihil mali dicat. Sic auris non libenter audiat mala. Os, ut oret  
 coram deo pro ipso. Qui hoc non facit, est immisericors. Ideo plenus est  
 mundus immisericordia, servi, dominus, parentes, filius. Post magna opera  
 misericordiae, quae *ſehen im geiſt*, ut peccata ferantur, nisi tibi commissum  
 2uc. 6. 37 *ampt̄s wegen*. Sequitur 'Vergeben' die dir leid thun, et qui indiget. Habetis  
 I *ſtude die den menſchen ſol reihen* ad ista facienda. 1. Accepta misericordia  
 debet nos allicere. Deus non iudicat, damnat: dat, remittit omnia, corpus,  
 domum. Ista beneficia commovere debent aliquem, ut dicat: si mihi fecit  
 sic, dabo, remittam &c. Sic enim mihi facit. 2. quod eius voluntas et bene- 10  
 placitum et praecipit, unum sufficeret, nempe beneficium, ultra hoc praecipit  
 et vult. 3. promittit, vult plus machen illorum bonorum, si facimus. 4. dravet  
 qui non iudicabit, ut dicit ad hypocritam &c. quem ista 4 non movent,  
 durum cor dicitur emanans hoc quod, quod beneficiis non flectitur, non an-  
 ſechten leiſt die, non habet luſt ex promissione nec misericordia. Nomen 15  
 herlich̄ ding 'Nolite iudicare', *ih̄r ſoll ſehen* non damna &c. Si vero non,  
 iterum vindicabimini &c. 'Qua mensura.' Si aliquis propter praeceptum  
 non vellet facere, certe non deberet facere, ut adsequeretur promissionem.  
 Deus adhesit suum verbum. Libentius volo habere promissionem quam  
 meritum. Ego dico: domine, *ſchlahe* merita mea in stercus. Iubet opera 20  
 fieri et *verdienſt ſchlecht* er ab et tamen addit promissionem. Si non moveris  
 beneficio, 1. praeepto, promissione, *ſurcht dich fur der hell*, minatur enim

1 hab            6 Sequitur *über wegen*            9 deb    dicat] d            12 (*beidemal*) vult] v  
 15 die (...)    16 Nol iudic    17 praeeptum] p̄    19 (quam) deus    Lib    20 dico] d  
 21 promis        22 promiſſ

K]proximo loquatur, Item ut habeant aures ad audiendum honesta et bona  
 patulas, ad turpia et mala oclusas et surdas, Item Ut habeant quo orent  
 ad deum pro proximi necessitate, fragilitate et salute. Qui non facit haec, 25  
 immisericors est. Quare iam totus mundus immisericordia estuat neque  
 mirum sit, si praemia factis digna accipiat. Sunt hic quatuor expressa, quae  
 debent excitare hominem ad haec opera exercenda. Primum est beneficium  
 seu misericordia dei erga nos, quod tam sit beneficus et misericors, ut quos  
 iuste damnare posset, non damnet Et largiatur nobis affatum, quibuscunque 30  
 nobis opus sit et quicquid habemus. Secundum est voluntas divina, quod  
 velit et praecipiat etiam deus, ut haec opera fatiamus. Tertium promissiones  
 quibus promittit largam et abundantem remunerationem: 'Date', inquit, 'et  
 dabitur vobis Mensuram confertam et coagitatam'. Quartum minae quibus  
 minatur eternam damnationem iis qui non fuerint misericordes. Unde 35

28 I r co            29 misericordia aut co            31 2 r co            voluntas aut co  
 32 promissiones aut co            34 minae aut co

K] 'Qua mensura'. Nonne quis tauffen sollte ad finem mundi, ut effugeret illas  
 minas? Nihil habebimus excusationis. Sumus uberzeugt, quod haudeta als  
 die boßwicht. Hoc ideo dico, ut simus misericordiores erga nostros proximos.  
 Externi nos non vexant. Vos non foveatis vestrum pastorem, praedicatores  
 5 nec pauperes ꝛ. Pastor debet nosse numerum et was der gemein fasten  
 vermag, si ei committitis animam, servare non pecuniam. 'Dabunt'. Non  
 sumus digni, ut istam praedicationem audiamus. Miserrimi dabunt, inquit.  
 Sed non video eos habere, crede ei, qui dicit pauperes tam divites esse, id  
 10 quod Euangelium dicit. Nempe principes, divites et contra quia norunt  
 dare referant, ergo mendicet sunt ditissimi, sed ideo facit, ut eis servias, da  
 ich wil burg werden, quod reddituri sunt. Ibi deus verschreibt sich quod vult.  
 Für das wir das hören, es wird uns der teuffel becheiffen, omnia mala  
 obruent nos aliquando, pestis, bellum ꝛ.

6 peen 7 Miser 11 werden mit vult durch Strich verb

K] Bernardus Durum, inquit, est cor quod non movetur verbis, quod non  
 15 mulcetur misericordia, quod promissiones non allitunt neque minis ullis  
 terretur. Iam si non esset praeceptum, tamen vel ipsae promissiones ad  
 misericordiam exercendam nos allicere debebant. Nam tunc certus est homo,  
 se habere deum misericordem, propitium et sibi faventem. Et si nec pro-  
 missiones nos movere possent, moveant nos vel saltem minae, penae mortis  
 20 et inferni ꝛ.

## 58

## Predigt am 5. Sonntag nach Trinitatis.

(12. Juli 1528)

Erhalten in Köfers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 146<sup>a</sup> — 147<sup>b</sup>, sowie in der  
 Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 167<sup>b</sup> — 169<sup>a</sup>.

R] Dominica 5. Lucae. 5. Julii 12. Luc. 5. 19.

In hoc Euangelio habemus 2 stück per quae fides nostra confirmari  
 debet, nempe quod dominus curat pro anima et corpore et iudicat credentes

23 deb cred

K] Dominica Quinta Cum turbe:  
 25 De piscatione Petri Lucae 5. Luc. 5. 19.

Duo in hoc habemus euangelio quibus fides nostra confirmatur ac  
 stabilitur, videlicet quod deus prospiciet credentibus eum de victu corporis

24 25 ro 27 quod bis 251, 18 animae aut ro

R]sat habituros in terra, et securi esse debent vietus et postea vitae aeternae.  
 1. Tim 4, 8 Paulus ad Timo. 'habet promissionem vitae praesentis et futurae', et huius-  
 modi promissiones plures in scriptura, praesertim in ps. Etiam 'in tempore  
 31. 37, 19, 25 famis'. 'Iunior fui et seniu.' Hoc habetis in hoc Euangelio mit der that  
 24 Math. 6, 33 und geschicht bestetigt quod dixit illic plerophorice. Vide ordinem. '1. quae- 5  
 rite.' Obruit eum populus, ut audiret, ita ut in naviculam x. da mit er  
 ranum. Ibi ghet die recht ordnung. 1. curat pro anima. Ut videamus locum  
 quem dixit, scilicet 'quaerite'. Ubi hoc effectum, sequitur, ut temporaliter  
 24c. 5, 4 foveat. Dicit ad Petrum 'due in altum' x. et concludunt magnam copiam x.  
 2. 6 1. videtis in hoc corporali stuf, quod Petro et suis sociis datur tanta multi- 10  
 tudo piscium quam suis viribus, scientia non potuissent acquirere. Et  
 3. 5 2. tamen non dat pisces sine zuthum Petri. Sinit Petrum laborare. 'Tota  
 nocte laboravimus et nihil capiebamus.' Discite laborem nunquam alere homi-  
 nem. Nota: Si hoc, certe effecisset Petrus, Es mus Gots berad thum. Et  
 hoc vides experientia. Vides multos semper laborare et vix habet panem. 15  
 Toto anno plus dent, quam habet. Non feilet an der arbeit ut Petrus tota  
 nocte, alius laborat mit ratione und felt ihm zu, ut videamus dei beneficia

1 vitae aeternae] v ae      1 Iunior e aus Senior      Iunior bis 5 dixit mit      5 gesch.  
 plerop      6 aud      6 7 da ex mit raum      zu 7 über locum steht Math. 6,      zu 9 über  
 foveat steht alar      10 corp      so:      11 13 potuissent bis nunquam mit      12 (obenso 13) lab  
 13 capie      zu 14 Gots berad r      17 bi

K]tum de pastura animae. Multae sunt in psalmis promissiones, quibus pro-  
 mittit deus credentibus victum non defuturum etiam in media rerum omnium  
 31. 37, 25 caritate, de quibus praecipuus est hic locus 'Nunquam vidi iustum derelictum 20  
 nec semen eius' x. Hoc ipsum quoque hic innuit Christus eo facto, cum  
 Petrus tot pisces capit, adeo ut rumperetur rete. Porro non dat pisces  
 Christus, priusquam turba audierit verbum et doctrinam euangelii et prius-  
 quam sollicitus sit pro ventre, etiam satagit de rebus animae volens nos hoc  
 24 Math. 6, 33 ipsum docere quod Mathei 5. docuerat 'Primum querite regnum dei et iusti- 25  
 ciam eius et haec omnia' x. Neque vero dat pisces absque labore Petri  
 neque dat propter laborem Petri. Nam ait Petrus se totam noctem laborasse  
 et nihil cepisse, quo voluit nos dominus docere, laborem esse quidem neces-  
 sarium, sed tamen irritum et infructiferum, nisi ipse det successum. Multos  
 invenies qui noctesque diesque laborant, quibus tamen vix panis suppetat 30  
 et potus sit domi. Es feilet nicht an em, funder es feilet an em, das es  
 nicht wol geradet. Iam causa non est eorum, siquidem ipsi satis laborant,  
 sed causa est in successu, quodque agant, minus prospere succedant. Impo-  
 suit deus laborem neque tamen vult, ut nos animum inducimus victum

22 Porro bis pisces mit ro      26 Neque bis dat mit co      über absque steht 19 neque  
 dat mit ro      27 über propter steht 2 ro

10) Econtra tamen imposuit homini deus, ut laboret. Non debet dicere, quod suo labore nutriatur, et tamen debet laborare, ut hoc vides in Petro. Potuisset Christus efficere, ut pisces insiliissent navem sine Petri opera, sed non. Sed: extende rethe, daß war labor Petri, quem confirmat. Si es piscator, 5 fac ut piscator, laß deit handwerck ghen. Nec novam artem ei indicat capiendi pisces. Utrumque Petrus facit: mus fischen et tamen non habere victum ex labore. Sed frustraneum esse laborem. Princeps si dur regit, nihil efficit. Sic docendum de omnibus artificibus, ut deu iprecht furen quem Petrus 'Tota nocte'. Vide: pater quandoque legt auñ den Sone 300 R et 10 zihet ihn tanta disciplina, ut putetur angelum fore, sed econtra nequam. Item saepe mater diligentia summa curat, ne filia x. ehe sie sich umbfihet, facta est meretrix. Ibi dicere debet parens: ego laboravi tota nocte, da fihet, wie es gerade. Econtra saepe deseritur filius vel filia a parentibus, kompt inter die welt et educatur optime ut omnibus mirum. Sic est in omnibus, etiam 15 in praedicatione. 'Ego plantavi, Appollo' x. Ego iam Vuittembergae prae- 150v 3. 4 dicavi 12, imo 16 annos, alius alibi praedicat semel et plus fructus efficit.

1 (ehenso 12) dicere] d      2 labore (no)      Potuisset bis 3 navem aut      4 labor bis es nat      5 6 Nec bis facit nat      12 labo      13 11 Econtra bis welt nat

15) nobis dari propter nostrum laborem, sed quia ipse det proventum, ut effectus sequatur laborem. Satis probe dicunt germani, cum effectus non sequitur conatum: 15dt us my uicst wol geraden. Iam ut nisus tui bene succedant, 20 non in tuo fano, sed in alterius manu, qui det illum successum, est situm. Potuisset Christus dare pisces, ut Petrus nihil laborasset et ut pisces in naviculam insiliissent, at non vult hoc Christus, sed ait 'laxate retia vestra'. Hoc est: si es piscator, quod est piscatoris, facito. Non docet novam quam- 25 dam artem pisces capiendi, et ita quisque debet dicere, ut Petrus hic ait: Laboro quidem, domine, pro viribus meis ac scio laborem meum esse irritum, nihil posse praestare, nisi tu aspiraris et successum dederis. Similiter fieri 30 debet in quocunque artificio et negotio, ut quisque artifex diligenter exerceat suum artificio et nihilominus tamen dicat: Ego quidem laboravi et nihil cepi. Non pauci sunt parentes qui aliquando bonum substantiae suae partem 35 in filios collocant sperantes futurum, ut filii in eruditos simul atque in egregios evadant viros, et filii nihil minus quam parentum expectationi satisfatientes pessimi interim fiunt nebulones. Rursus non raro contingit, ut liberi omni parentum auxilio destituti in viros non minus probos et spectatos quam disertos evadant. Iam quae est causa, quod parum respondeant filii 40 parentum voto? Certe parentes culpa vacant, siquidem id quod in se fuit, praestiterunt. Sed causa est, quod parum prospere successerit parentibus. Ita quoque fit in praedicatione. Nam praedicatores suam exhibent operam,

21 Potuisset nat ro      22 insiliissent nat ro      23 Hoc bis es nat ro      34 parum (par

R] Quid in causa? Laborandum et tamen dicendum: meum erbeit thut's nicht, nisi tu dederis, domine, daß gedenen, frustraneus erit labor meus. Ita homo facit quod sui officii, et tamen desperet an seinem werck, et det. Ut discamus incedere in humilitate et sciamus me non facere, so etwas wol geredt. Sed dicat aliquis stultus: Si meus labor non facit, ergo sinam incedere liberos ut volunt. Vide, quid faciat agricola: laborat &c. sed so viel er zum forn thut, so viel thut ein furst zum guten regiment. Laborari vult dominus. Sed die: laboravi, sed si quid acquirō, non est meiner erbeit schuld, sed deines herads. Es heißt geraten. Indicat vox, quod quidem laboramus, sed non facimus, daß geraten non sthet in tua manu, sed labor. Docet textus, ut non sinas daß handwerk liegen, quia Christus dicit ad Petrum i. e. treib was dir befohlen ist, pater educet filium; princeps, rege, postea committatis mihi das gedenen und geraten. Si rusticus tam superbus esset et diceret: tam diligenter comparavi agrum, ut certo accepturus sit tot modios, Sed dicere cogitur: Si dominus &c. Sic tu: Ego pro educatione filiorum impendam quod debeo, Sed dominus det &c. Sic eum filia: Ich wil sie zihen, all viel mir got gibt, hilff got, daß wol gerate. Si operam omnem fecero, quia vidi multas filias factas meretrices, filios nebulones &c. Die vermejhenheit non potest deus pati. Hoc indicavit, ut Petrus cogereetur dicere labore suo nihil effecisse. Ja jreulich Christus vult hoc, ut sciamus ipsum facere, ut fortunam ab eo expectemus. Das ist l. stuch: omnia bona abunde vult nobis dare, in quacunque conditione tandem sumus, so serue, ut sciamus, quod labor noster non faciat, et tamen vult per hunc laborem facere. Posset regere mundum sine principibus et tamen non vult. Si instructus optime esset noster princeps armis, doctis viris et prudentibus, tamen unam horam non conservaret pacem in sua ditione, nisi dominus &c. Sic laborans minore solitudine laborat, labor et animus ist leich, omnia facit ut deus praecepit

1 dicendum] d      2 trust:      15 Sed bis labor unt      5 dicat] d      7 Lab v  
8 9 sed si bis herads unt      11/13 treib bis geraten unt      12 educ      15 (ebenso 19) dicere] d  
20 (ebenso 21, 23, 24) vult] v      27 solicit:

K] sed nihil fructus effluunt, nisi deus eorum operi aspirarit. Sicut Paulus in 1. Cor. 2, 6 Corinthiis ait 'Ego plantavi, Apollo rigavit' &c. Proinde quisque laborare debet et summa artificium exequi, Deinde agnoscere laborem suum nullum, vanum et irritum esse. Non fidat labori ac industriae suae, sed omnem laborem, operam et studium suum relinquat illi qui potest efficere, ut omnis labor ex animi sententia prosperetur et conatum effectus sequatur. Ne quis sit qui gloriatur ea quae habet, sua industria et suo labore se parasse. Aspice vero agricolam: Laborat sedulo, Arat, excolit terram, Seminat, non tamen propter agricolae laborem ager fructum producit. Siquidem si deus non daret pluviam suam in tempore, videres, quid efficeret agricola? Docet

R] et expectat deſ beratenſ. Econtra alius magna ſolicitudo et ſi quid acquirat, habet tamen nullum gaudium et moriens relinquit aliis. Sic eſt cum educatione puerorum, regimine, quando diu anxie educantur liberos, degenerant, quia auferunt deo honorem et ipſi x.

5 Daſ ander ſtuct iſt geiſtlich. In regimine ſpiritali ghetſ auch jo, quia. Hoc ſignificat daſ predigampt. (ſs ſind viel ſant jüd) drunter. Chriſtus expoſnit. 'Eriſ hominum.' Homines erunt piſces, rethe Euangelium, aqua mundus. Manus quae inlicit rethe, eſt daſ predigampt. Sicut piſcator accipit rethe et in aquam, Sic praedicator verbum wixſt unter die leut qui ſunt aqua. Sicut rethe iactum in aquam, quamquam verum ſit: rethe non caput piſces, niſi deus berate. Non cogitent piſcatores ſe benedictione x. Sic quando etiam Euangelium bene praedicator, non facit fructum, niſi dominus gebe daſ gedeien praedicationi. Quando praedicator cogitant: (ſ) wie dur wil ich hūs jagen et omnes capiam, ut faciunt recentes praedicator, ſicut et ego, illi nihil expediunt. Illi praesumunt, non invocant deum untb gedeien und beraten, ideo ſunt peiores ex praedicatione. Ibi nihil capitur iacto etiam x. Et praesertim hic indicatur praedicatione legis. In nocte piſcator, prophetae praedicatorunt, ſed nihil captabant, quia aberat praedicatione lucis, per opera non capiuntur homines, ideo Petrus nihil. Sed quando addit 20 verbum ſuum an liecht, Tum praedicator wixſt daſ wort dajit. Sed multum pertinet, ut praedicator agnoſcat praedicationem ſuam non eſſe ſuam

1 exp ſoli 4 honore 20 5 .2. r 20 6 Hoc his ſind unt 20 7 Allegoria r  
über aqua ſteht mare 8 rethe(r) 10 quamquam] q; 11 (u. 13) cog 12 tructum]  
f 13 praedicationi] p 16 qd. 18 capt 21 ag

K] itaque hic textus Non eſſe otiaudum et ceſſandum, ſed ſtrenue laborandum.

Ait enim Petro et ſotiis eius 'Relaxate retia veſtra in capturam'. Hoc eſt: quisque ſtrenue agat oſſitium ſuum et in eo quo vocatus eſt labore ſe exercereat unusquisque. Secundum in hoc euangelio eſt, quod ſicut in externo labore fit, ita quoque in uſu veniat in labore ſpiritali ſeu negotio fidei. Nam ſignificatur hic quoque miniſterium praedicatorum. Piſcator ſignificat praedicatorum, Rete eſt euangelium. Aqua mundus. Sic enim Chriſtus interpretatur 'poſt hoc homines capies'. Rete eſt miniſterium praedicatorum. Nam ſicut piſcator mittit rete in aquam, ſic praedicator ſpargit verbum dei in homines. Iam ſicut rete nihil capit, niſi deus dederit, ſic euangelium etiam ſi ſyncere et pure praedicator, nihil fructus adfert, niſi deus dederit incrementum. Praceipue vero piſcatio in nocte nihil capit i. e. cum praedicator lex, quia illic homines non habent lucem euangelii. Nam legis praedicatione nemo probus et iuſtus coram deo efficitur, ſed tantum efficit externe probos eorum mundo. Ita contingit, ut nulli fiant vere probi coram deo, ſed cum

2728 Piſcator und Rete his mundus unt ro

R) Ego libenter vellem rein da von sein, oro quotidie. Sed certe omnes gloriantur de fructibus Euangelii. Das heißt auff ihr wort auß gewürffen. Sicut parentes in domo faciunt, rex in regno, Sic praedicator x. Non mihi dicendum: verum erudivi, Sed feci quod mihi commissum, deus dedit augmentum. Ego legi prophetas, quod debui. Si quis doctus, deus, quamquam  
 5 deus sine interpretatione scripturam non vertit. Sic Petrus facit, tum sequitur, quod multos capiunt. Et rethe non edit pisces, sed wird mit naß i. e. muß verfeuchten und verfaulen, et qui id praedicat, persecutionem patitur, quandoque si dum capit rethe, muß naß werden x. Item iureis. Ibi excederunt aliqui pisces procul dubio. Nostra consolatio: si non possumus omnes from machen,  
 10 sol wir gevenen, quod rethe rumpitur i. e. quod multi sinunt se capi et Petrus putat se habere et quando vult educere, rethe rumpitur. Hi sunt rottae x. Postea machenē ein loch hin ein et interpretantur scripturam ut volunt, et adest magnum periculum, nisi piscatores curarent, certe sequerentur alii. Sic fit: praedicatione Euangelio congregantur plurimi. Sed rottae x. Sic  
 15 non praedicandum solum, sed fächten, ut maneamus. Ergo indicat Christus brevissimum exemplum, wie es zu ghet, quando Euangelium praedicatur. Si ghetē alio zu mit den qui praedigen auff Gottē berad ut sancti et pii praedicatores: quid fuit putas cum iis qui diverso nomine? Ergo vides hic, quod credentes non deserentur. Nemo tam dives ut Christianus qui quamquam non tam multum edat ut Caesar, tamen wird dirē besser schmucken und  
 20 gedeihen, qui mit gotē berad wenig erbeit, plus vult ei dare quam contra illi qui sine augmento dei x. quia haec non credit, ideo geschicht uns alfo,

1 quot: 2 fru *kaum gewürffen* 5 prop quamquam] q (*ebenso 20 21*)  
 6 int p: scrip 7 capi 8 persec 9 werden (et) 12 (*u. 221* vult] v 14 seq  
 20 (*u. 231*) cred zu 21 über ut *steht* vel *laute*

K) deus addit verbum suum, cum ad legem accedit euangelium, quando praedicator non confidit suae sapientiae, non nititur intelligentia, facundia et acri  
 25 suo ingenio, tunc tandem rete capit multos euangelique praedicatione copiosum adfert fructum. Porro nulla utilitas est reti ex piscatione nisi quod fuit aqua plena. Ita praedicatori et verbo nulla redditur gratia, sed praedicator contemnitur, persecutionem patitur, affligitur, audit verbum esse heresim, diabolicam doctrinam. Certe non est dubium, quin rupto reti aliqui pisces  
 30 excederint, quod praedicatorem consolari debet: si non potest omnes, saltem vel aliquos posse converti ad euangelium. Plurimi sunt qui nobiscum acceperunt euangelium qui tamen lapsi in heresim rursus ab euangelio excidunt et casu suo magnam reddunt scissuram, ita ut periculum sit omnes alios

21 25 quando *his* non *uit* *ro* zu 32 Ruptio rete quid significet *r ro* Plurimi sunt *uit* *ro*

R) ut videmus. Et est praedicatio pro credentibus. Et alii exemplo fuit, teiplich und geistlich sollen die glaubigen verforget sein, daß wort gottes sollen sie haben, deinde et victum. Dominus det gratiam, ut credamus.

2 teip geist

K) quoque elapsuros, nisi adsint prudentes et intelligentes in verbo dei praedicatorum, qui resarciant istam rapturam.

## 59

### Predigt am 6. Sonntag nach Trinitatis.

19. Juli 1528

Erhalten in Röders Nachschrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 149<sup>a</sup> — 151<sup>a</sup>, sowie, mit der folgenden zusammengeflochten, in der Kopenhagener Handschrift Rr. 1392 Bl. 169<sup>a</sup> — 174<sup>a</sup>. In Rr. 59 sind alle Zusätze, die in der Röderschen Nachschrift am Rande stehen, mit bläulicher Tinte ausgeführt, so ist es in den Lesarten nicht jedesmal besonders bemerkt.

R) Dominica Sexta quae erat 19. Julij. Matth. 5.

Matth. 5, 20ff.

Haec est praedicatio quae treibet ad Euangelium da durch, quod dominus in ea declarat legem Mosy und machts so heys, daß niemand da vor bleiben kan, oportet ut ad Euangelium veniat. Saepè praedicatum de gladio. Christus hic streng de vitanda ira, cum mundus non possit. Duplex regnum: Christi et Caesaris. Christus non vult pati omnino iram, Sed externum

zu 9 Gladius r

zu 10 II Regnum Christi et Caesaris r

K) Dominica Sexta.

‘Nisi abundaverit iusticia vestra ꝛ. Mathei. 5.’

Matth. 5, 20ff.

Exigit Christus in hoc euangelio perfectiorem et eminentiorem iusticiam pharisaica iusticia, quae tantum consistit in externa simulatione operum, nempe iusticiam cordis, hoc est: fidem, Atque declarat ipsam legem Mosi idque adeo clare, ut nemo non cogatur arripere vel saltem sollicitus esse de arripiendo euangelio. Imprimis autem strenue vetat et prohibet irasci, cum tamen mundus nequeat ab hoc affectu immunis esse et necesse sit apud homines irasci. Discernendum est igitur inter regnum Christi et regnum mundi. Christi regnum omnino nullam admittit iram. Sed in regno mundi necesse est aliquando irasci. Siquidem Christus est humilis, mansuetus, pacificus, necesse est, ut regnum Christi sit regnum pacis, claritatis, nulla dissidia, nullas turbas, livores et iras penitus novit. Et regnum Christi

12 ra überschreiben über Da, 6

13 mit ra

24 novit über nescit.



R) regnum Caesaris das wil entel zorn sein. Ideo Caesar iurt ein schwerd. Christus auffß allerlanffts, ut eius regnum sit lanffts. Econtra Caesaris. Hoc bene discerne. Ergo intellige in regno Christi non debere esse iram, quod consistit in fide in corde. Non in leib, gut, hauß, hoff, quae Caesari commisit, ut vere externis malis mit der straffe. Christus intus in conscientia medetur, ubi mera gratia. Cum Christus dicat non irascendum, quare fures suspenduntur? Deus, die, habet duo regimina, quibus commissum, ut irascantur, die sollen zornen, et ibi servant dei praeceptum. Christiano praedicatori alius befehl datus, ut sit freundlich, barumherzig, mild &c. Ideo excludimus omnino a nobis regnum Caesaris. Ideo dicit 'Nisi'. Simplicia verba, sed horrenda, non possunt maiores minae fieri, quando non possitis i. e. faret zum teuffel hyn die helle. Si dixisset: non bene proveniet frumentum, non habebitis liberos, sed pestem, sed nihil altius 'Non intrabitis in regnum', das sol bisslich erjchreden ab externa iustitia quae in operibus consistit. Vocat optimos in populos, pharisaeos, qui multum ieiunabant.

zu 2 über lanffts steht misericordiae zu 3 Regnum Christi r zu 5 über vere steht coherceat zu 7 Duo regna dei r 9 freundt zu 10 nisi abundaverit r 13 11 Non intrabitis in über regnum das 15 consistit über vocat Pharisaei r

K) consistit in cordibus et affectibus, non externis rebus. Hae enim commissae ac traditae sunt Cesari qui ad hoc ordinatus et a deo constitutus, ut e medio tollat, quicquid publicam pacem dirimit et impedit. Huic non est improbandum, si irascatur et se viat in malos coherceatque publicae pacis disturbatores. Christus vero affectat regnare in cordibus quae prorsus vult esse vacua ab omni ira et rancore. Iam si vetat Christus irasci, cur irascimur? Hic videndum est duplex esse regnum: Alterum diximus omnino debere irasci vacare, Alterum vacare non potest. Irascantur ii quibus permissum et commissum est, sicut Cesari et omni eminentiori potestati, quibus est mandatum sicut Paulus ait Roma. 13. Ii vero quibus non est commissum, prorsus nesciant iram, sint pacifici, tranquilli, comēs, affabiles se exhibeant proximo verbo et opere. Sin asciscant sibi iram, pena eorum non cessat. Propterea dicit: 'Nisi abundaverit iusticia vestra &c. Audistis quod dictum sit antiquis: Non occides, At ego dico vobis, Quod, quisquis irascitur fratri suo temere, obnoxius erit iudicio'. Simplicia videntur verba, sed terroris et comminationis plena. Siquidem nulla potest maior esse comminatio penae quam ea est, non posse videlicet introire in regnum celorum neque eius fieri posse participem. Quid enim aliud est: Non debes aut potes ingredi in regnum celorum quam totus es sathanæ, nullum est tibi commercium aut locus in celo, sed apud demones te locus manet? Hoc nunc terrere debet et quasi

28,30 Audistis bis iudicio aut ro 32 in regnum celorum aut ro 31 quam bis sathanæ aut ro

R] orabant, dabant eleemosinas, agebant duram vitam et legebant diligenter  
 Mosen et in populo trieben Mosen sabbatis, fuerunt sanctiones nostris mona-  
 chis. Illi, inquit, habent iudicium hoc, quod suo ieiunio ꝛ. meruerunt inferos.  
 Sit itaque Satan Pharisaicus meo loco. Certe magnum opus dare eleemosynas,  
 5 orare, ieiunare, incedere in lugubri veste et dura, certe pulchrae virtutes,  
 quae nec hodie contemuntur, et tamen ipse damnat. Utinam omnes hoc  
 verbum bene inspiceremus, praesertim iusticiarii. Dicit causam, quare tam  
 sancti homines et sancta opera nihil valeant. 'Audistis: non.' Verbis statim <sup>Matt. 5, 21</sup>  
 istud intelligimus, aber wens̄ zum treffen kommt, nihil nisi quod praes-  
 10 sumptionem ex auditione haurimus. Dominus sasset hñ das gepot die ganz  
 summam omnium praeceptorum erga proximum. Nam ubi ira, ibi aliquis  
 qui offendit et qui offenditur. In eo quod offendo proximum, s̄nd alle  
 gepot gefast, quia fan antasten omnia quae proximus habet. Econtra Sic  
 consistet gar miteinander in hoc praecepto 'Non Occides.' Pharisei incede-  
 15 bant in hac iustitia, ut hic dicit Christus. Verbum das̄ ist recht, quod docent,  
 Et confirmat eorum doctrinam 'Audistis a veteribus.' Sophistae et Iuristae  
 continuerunt stricte voces in sua significatione, ut est occidere manu, si sic,

zu 1 hart fleißer r      2 sab'ç      zu 6 über ipse steht Christus      zu 7 Ratio r  
 9 kommt über treffen      zu 10 Non occides r      zu 11 Ira r      zu 15 Hypocritarum natura r  
 zu 16 confirmat e aus confirmant      zu 17 Occidere r

K] vi retrahere omnes qui nituntur externa illa iusticia. Nam de illis hic  
 loquitur. Nam quod non de publicanis neque peccatoribus loquatur, certum  
 20 est, sed de phariseis et scribis qui etiam multa opera faciebant, praedicantes,  
 etiam docentes populum per omne sabbatum, multum ieiunabant erantque  
 etiam nostris monachis qui se sanctissimos iactitant sanctiores. Hi tamen  
 omnes tales habent inditium, quod omni sanctitate sua, utpote ieiuniis crebris,  
 elemosinis ceterisque operibus meruerint infernum. Quem haec non avoca-  
 25 rent ab illa pharisaica iusticia cuius praemium est infernus? Magnum et  
 quidem bonum opus est ieiunare, magnum opus est orare. Et nihilominus  
 Christus dicit ea esse sathanæ opera et prorsus esse inutilia. Cuius rei  
 causam praebet et dicit 'Non occides'. Hoc praecepto breviter comprehendit <sup>Matt. 5, 21</sup>  
 summam omnium praeceptorum quae se extendunt ad proximum. Nam ubi  
 30 ira est, ibi est etiam aliquis qui ledit et qui leditur, et in ledendo, ne vide-  
 licet ledamus proximum, omnia alia praecepta pendent. Pharisei incedebant  
 in ea iusticia, de qua hic dicit: 'Audistis quod dictum sit antiquis' ꝛ. et sic  
 quoque populum iubebant et docebant facere. Nec vero improbat eam  
 35 Iudei hoc praeceptum pro suo placito et libitu et intelligebant et interpreta-

28 Non occides *unt ro*      32 Audistis *bis ꝛ. unt ro*      33 improbat *unt ro*  
 34 vult ultra esse *unt ro*

R) non peccasti contra hanc legem. *Es ghetz, wenn man wil die wort martern, Et heifos studium est, quando quis cogit aliquem textum in suam sententiam. Schwermeri quoque bene didicerunt, per hanc doctrinam talem iustitiam erexerunt. Das hñt gangen sñnd, habentes cor plenum odio ꝛ. ex quo secutum quicquid fecerunt, ut habeant gloriam non ut in dei gloriam et proximi commodum, non adfuit tale cor, sed quaerebant suum honorem, ideo von grund nemini bene vult ꝛ. Quale cor vero quod dei honorem non quaerit? Hoe sequitur, ut ex istis sanctis fiant superbissimi homines et vermes venenati. Deo gratia ego hoc feci, et interim temere iudicant, detrahant Et ultra hoc schñnden und schaben miserum vulgus. Et quando orabant, non ideo, ut aliquid deo abbeteten, sed quaerebant gloriam propriam. Ut Math. 6. Ista omnia peccata non pro peccatis inspiciebant Et stelten sich als die heer heiligen leut ut infra. Es sñnd jauer jehen heilig. 'Tu vero cum ieiunas' ꝛ. et tamen putant: cum haec fecerimus ꝛ. Inde venit superbia coelo altior. Sic et nos adfecti sumus. Nos saepe praedicavimus dandas eleemosynas,*

2 aliquem *sp über* (in) in 5 quidquid] *qr: in über dei* 20 6 über tale steht purum  
6 7 über von grund steht tale cor zu 9 über temere steht frech zu 11 über Math. 6.  
steht ut videantur ab hominibus zu 15 über eleemosynas steht iam lucente Evangelio

K) bantur: 'Non occides' est manu non occidere: ubi ergo manu neminem occideris, non teneris hoc praecepto nec fecisti contra hoc praeceptum. Et ita sibi videbantur summe iusti. Inde fiebat, ut cor plenum invidia, odio et ira maneret neque erant comes et allabiles erga proximum et quamvis manu non occidebant, cor tamen nihilominus sitiebat proximi mortem. Deinde quoque secutum est, ut eum darent eleemosinas, venarentur publicam seu vulgi laudem, non propter beneplacitum dei, cui magis gratum obsequium est nullum quam inservire proximo. Ceterum cor quod suam solum laudem venatur et summ tantum compendium captat et sectatur, nemini est fidele. Non potest querere fratris commodum aut utilitatem, imo est nocentissimum, superbissimum adeoque virulentissimum. Et ita sanctissima vita reddebat homines superbissimos et pestilentissimos. Attamen omnia reputabant esse plana, ubi utemque ieiunassent, inducebant animum illa ipsa ieiunia ipsos coram deo purgare et absolvere. Ad eundem modum corrodebant populum et miseram plebeculam expilabant et arbitrabantur deum id ipsis non imputaturum, si quantulumcumque eleemosinam expendissent in pauperum usus, Et id magis laudis quam indigentis necessitatis causa. Atque in ea falsa pietatis opinione incedebant, subinde ieiunantes et tetricum ac severum induentes vultum. At deus nihilominus quam his rebus delectatur et placatur. Quorsum, inquit, attinet te multum orare, ieiunare, eleemosinas dare, cum ex malo et odio proximi ardente<sup>1</sup> haec omnia proficiscantur? odit et

18 ut his odio aut eo 20 corpe dedebant 36 ardente

<sup>1</sup> ob der hinter ardente (s. Lesu.) stehende (darauf eine beabsichtigte Ergebenung (corde) hinweist?

R] sed es nil virgult fort. Si falsa doctrina esset &c. In papatu, inquit, saneta res, ieiunant ut textus habet e. G. infra, sed audi hic iudicium Christi super illos. Ieiunium verum et sauer sehen, quando homo adfligitur cruci. Sed si quis induit tunicam, est desperatus hypoerita, dem gehört das urteil.  
 5 Sic faciunt die Pstarten, tantum gravu tragen sie, richten ein sauer sehen an, quod non venit ex corde, sed eligit. Wenn das recht sauer sehen kommt et tum potes perferre, laudarem. Hi quisque fugit et nos quisque proprium eliginus, sed habet iudicium hoc. Ergo non est sanctus impatientior quam is qui incedit in saneta specie &c. in Summa est pharisaica sanctitas. Da  
 10 kommt Christus et dicit: Ja ita docetis &c. Sed ego dico vobis 'qui irascitur'.<sup>Matth. 5, 22</sup> Qui vobis hoc placet? Si hoc possunt verbum klauen und martern, per 'todten' non intelligitur aliud quam manu occidere, Lieber klauß das auch: 'Tu': du non significat germanice manum, os, bein, sed te totum. Si etiam manu non, tamen ore, nonne occidisti? iuvas consilio, ut quidam moriatur.

*1 doctrina über esset — esset e aus essent — zu 3 Ieiunium verum e — zu 5 Bitarten e — 5,6 an über quod — zu 6 Sauer sehen e — 8 hoc über iudicium — est über (supe) — 9 Summa! s — zu 10 qui irascitur e — 12 intelligitur über 'est' — zu 13 Tu e zu 14 über moriatur steht occidatur*

K] 15 prorsus aspernatur haec anima mea. Quid mihi obtrudis vultus tui fictam tristitiam? Erras qui me conciliandum credis tetrico tuo vultu. Ego vos doeni, cum sit orandum, necessitas docebit vos orare. Siquidem ipsa necessitas optima est magistra docendi orare. Non sat est tetricum sumere seu induere vultum, cum et baculum sic exornabo, ut videatur habere vultum  
 20 multo tristiores ac magis tetricum tuo vultu. Num vero ideo placebit deo? Imminentibus persecutionibus et afflictionibus tunc demum oportet severum assumere vultum. Cum te tyrannus quispiam coniecit in carcerem aliisque penis afficiet, illic necesse est tristitiam adesse, non potest cor non esse contritum, Sed fingere tristitiam est opus quo valde delectatur diabolus.  
 25 Itaque accedit Christus atque hoc ipsum praeceptum 'Non occides' exponit dicitque: Haecenus pharisei et scribae hoc praeceptum sic interpretati sunt atque sic docuerunt, ut qui non manu occiderit, hoc praeceptum impleverit. At ego ita dico vobis: 'Tu non occides.' Si ita potestis hoc verbum 'occides' interpretari, ut non latius pateat quam manu interficere, cur, obsecro, et hoc  
 30 non consideratis, quin et hoc intuemini, ita dictum esse: Tu non occides? 'Du schalt nicht doden'. Non autem ita: Manus tua non occidat. 'Du heißt wo nicht duu hant effte voet, men du sulvest, duu ganze hucham, gemôte, herte, zete und begerte. Cum non manu, sed ore occidis, nonne tu es qui occidisti? Si voluntas seu cor tuum sitiatur mortem proximi vel saltem

*17 necessitas bis ipsa nat ro — 25 26 Itaque bis dicitque nat ro — zu 31 Tu i. . . cor. 1. r. ro — 34 264, 18 Si bis proximi — saltem delectetur*

B) *jo thustus.* Ergo Christus hat's fleißig verwart. Nam dicit: Tu non x.  
 Si os tuum, manus, cor, voluntas, semper tu fecisti. Ja daß wort kan man  
 überhupffen et 'occides' dheneu, daß seien mir rechte juristen. Sic lecerunt  
 in hohen schulen. Iam sequitur expositio domini. Si irasceris, tuum proximi-  
 mum occidis, occidis corde, non manu. Utinam moreretur, periret tonitru.  
 Si hoc pateretur, cor tuum dicit: daß ist recht. Sicut corde tuo hoc opus  
 hast verwilliget, placet tibi. Si debes unschuldig sein, ita debet esse cor  
 tuum adfectum, ut non faveas ei mortem, sed vitam. Ubi ille? Ubi inveni-  
 mus? Ja es macht uns merere, si essent liberi, parentes. Sed quid dicis  
 de inimicis tuis? Si dico: est eis recht factum, Sum occisor, quia hab ein  
 wolgefallen an dem wort 'Ne occides', quia sum corde in dem, in quo est  
 homicidae manus. Si iam dixerimus ad illos qui iam occisi in furstenwald<sup>1)</sup>,  
 sumus occi-ores. Ubi vero illi quibus dolet hoc und ein unlust und ver-  
 drieß dran haben? Item si quid mali Caesari contingeret, sol mir's leid sein.  
 Ich sol mein herz von der hand thun quae facit, et rogare, ne faciat. Si sic  
 inspieis, est totus mundus ein rabidus canis, der ehntel sanguineos dentes  
 habet. Ideo dominus immittet mille genera plagarum, daß er sich widder

zu 1 *jo sp. h. comp. p. d.*    In r    2 fan über man    5 occidis (non) occidis  
 7 sein über ita    esse t)    zu 12 juristenwald r    zu 13 Quid si homo etiam irascatur  
 proximo x. et tamen finet deum, audit verbum dei, orat, communicat, Num deus eius non  
 miseretur? Non. Si offers r

<sup>1)</sup> cgl. Enders, *Luthers Briefwechsel Bd 6 S. 305.*

K) deletetur fratris morte, si approbas corde necem eius, iam occidisti. Ad  
 haec non licitum est dicere, sed tacere et praeterire oportet. Sed certe non  
 ita leviter hoc praeeptum est praeterendum aut transeundum, sed diligenter  
 animadvertendum et trutinandum. Siquidem etsi manu non occidas, corde  
 tamen occidis. Nam beneplacitum in eius morte habes. Cor optat et sitit  
 eum occidi. Lingua eius famam proscindis: Aures libenter audiunt damna  
 et male successisse proximo. Pedes sunt veloces, properant ad insidiandum  
 occulte sanguini proximi. Iam si non es tibi conscius et pro certo habeas te  
 non lesisse fratrem illo opere aut affectu, si cognoris te innocentem et  
 immunem a morte proximi, fac, ut semper doleas eius vicem, debes contristari  
 super eius morte et incommodis, non aliter atque si tibi idem periculum  
 mortis immineret. Si non potueris eum re adiuvere et liberare, saltem sic  
 debes esse affectus et voluntas debet esse prompta, ut si qua posset fieri,  
 libentissime eum adiuvere sis inclinatus. At ubi inveniemus talem? quis  
 ostendit eum nobis? Si attendere voluerimus, videmus totum mundum  
 2) *Matth. 5, 22* latrocinio et cede esse plenum. 'Obnoxius erit iudicio.' Ille iam fert sen-

18 necem his occidisti aut eo    27-29 hic his immineret aut eo    32;33 si his  
 iudicio aut eo

K] rechje an den Mörderu. Christus zibet so hart an das 'du' ac illi das wortlin  
 'Tödten'. Nihil aliud in mundo quam tödten: hic manu, corde, signo x.  
 'gerichts'. Ibi apud Christianos auffgehoben aller zorn et illa ira quae est <sup>Matth. 7, 22</sup>  
 inter fratres: magistratus est an gots stat. Hic inquit 'qui irascitur, istz  
 5 eben des gerichtz schuldig', das ist mir ein ietzhm glos. Mose wil homicidae  
 so viel raum lassen, ne statim a quovis occidatur. Non dicit: est reus  
 mortis, sed: prius iudicetur, audiatur, et postea x. Sic deus, eum Adam  
 peccaret, Et de Sodom 'descendam'. Er wird müssen sthen jur mir et mihi <sup>1. Petri 18, 21</sup>  
 respondere, ego audiam, wird etz uberzeuget. So gehets gericht fort. 2. 'Racha', <sup>Matth. 7, 22</sup>  
 10 das ist ein enjertich zeichen irae. das man ein sauer sibet, gunt ihm nicht  
 die oculos, non salutatur. stelt sich mit allen geberden unfreundlich. Ibi ira  
 ghet weiter, wil zu werck zu. Ideo dicit: die straff ghet weiter, ist vor mir  
 uberzeuget, quod irascatur, ideo reus consilii. 'Morio.' Ille damnat fratrem,  
 iudicat et nihili facit, omnia opera ad tödten, ideo sequitur eiu urteil propin-  
 15 quius, nempe 'gehemo'. Sicut ergo fratrem iudicavit et abiecit, sic eum  
 deus abiecit. Pharisei haec 3 pro peccatis non habebant, sie nee hodierni. <sup>Mat. 23, 27  
Luc. 11, 29</sup>  
 Tamen Christus, Paulus et nos invicem vocamus stultos, wer wil uns hie  
 scheiden? Quis hic peccat et non contra hoc peccatum? Manu, das wird

1 Tu r zu 5 Reus iudicii r gerichtz schuldig erg aus g 7 mortis über (iudicii)  
 zu 8 Gn 3. 18. r zu 9 Reus consilii r Racha r zu 10 sibet über gunt 11 mi  
 über Ibi ira(n) 12 ghet weiter über straff 13 reus consilii über Morio zu 14  
 Fatue r 14 15 propinquius e aus propinquiore zu 18 Gal. 3. Luc 24. r

K] tentiam Christus, quod qui irascatur, dignus sit iudicio mortis iamque reum  
 20 esse mortis, tantum ut in iudicium ducatur et iudex sententiam de eo pro-  
 nuntiet. Sic quoque in Mose ordinatum erat, ut reus non damnaretur, licet  
 reus, nisi prius in iudicium vocatus et accusatus iudicium sententia dam-  
 naretur. Ita quoque noluit deus condemnare Adam, nisi prius vocatum ad  
 se, et accusatum de transgressione. 'Et qui dicit fratri suo racha, obnoxius <sup>Matth. 7, 22</sup>  
 25 erit consilio.' 'Racha' est externum signum irae, quo in omnibus factis et  
 verbis suis iram erga fratrem indicat, eum vel totus abit animus, priusquam  
 verbum loquatur proximo quem corde odit et cui affectu male vult, et talis  
 est obnoxius consilio. Iam iudicatus est, tantum ut consilium iudicium  
 statuatur et deliberet, quo mortis genere sit perdendus.

30 'Quisquis autem dixerit: fatue, obnoxius est gehennae incendio.' Haec <sup>Matth. 7, 22</sup>  
 omnia pertinent ad eum qui alium honesto suo nomine depravat, dilacerat  
 dietis, alicui vitam convitiatur et criminatur illi. Habet et hic iudicium  
 suum, quod sit obnoxius gehennae incendio. Porro, quod sepe fit, ut quis  
 dieat fratri 'fatue', sicut et Paulus dixit Galatas stultos et insensatos, is <sup>Gal. 3, 1</sup>

19 rascatur iudicio mortis aut ro 24 25 Et his consilio aut ro 28 lau.  
 iudicatus aut ro 30 Quisquis his incendio aut ro

I]m radt stehen. Gē leit als am herzen. Mater dicit ad filiam 'du hur', et deterius appellat, quod non pateretur, si alius fecisset. Ipsa vero facit materno corde et jcharffen ore. Caedit virga. Si faceret inimicus. Sed cor ist ist inis, jtraff hart. Sic dominus: non ex animo abieci filium hominum, suos praedicatores sinit kopffen, eitel jcharff ruten, et tamen cor amicum. 5  
Si Caesar facit, dicit dominus: tu ex malo corde facis, ego ex paterno, ut pater corrigit filium ex paterno corde. Inimicus dem vater zu verdrieß et filio. Sic inter nos praedicatores. Si penitus possent nomen eradicare mit Leib, gut und seel. Sed hoc non facimus. Nos stultos vocamus, sed cor nostrum manet rein. Sepius ex animo ipsis bene et nostro incommodo invaremus. 10  
Sic nostrum cor adfectum erga illos. Si Christus adversus Pharisaeos  
20110 12,31 e. XII 'ortet gezichte' i. e. ego jcheft auch tales, sed libentius velim alios esse vos etc. Ipsi eontra 'Crucifige', got geb jte juren zu teufel, nur hin weß. Ibi eadem verba, sed diversa corda. Sic unterscheiden. Oportet occidantur homines ut per magistratum, et tamen qui habet potestatem, habet rein 15  
herz, quia cogitur, quia deus dedit ei gladium in manum, sed vellet non occidere, alter facit malo corde. Sic in Christianitate praedicator mus gheu lassen haec verba 'pseudoprophetae', 'Schwermerii': es ist mir leid. Sed eontra

zu 4 quibus liceat irasci, quibus non v. 5 kopffen e bl in tövffen zu 8 über si his eradicare steht Ipsi adversarii nostri Pap et Sch: 11 erga illos über adfectum 12 alios esse über (aliter) 15 per über ut 17 occidere über alter 18 pseudoprophetae] ps: Schwermerii e bl aus Sch

K]esse committendum, quibus mandatum est et qui diiudicare possunt. Nam necesse est praedicatoribus aliquando reprehendere et his uti voculis seu 20  
potius increpationibus 'fatue', 'stulte', 'insensate'. Haec res tota consistit in affectu cordis. Hic praecipue est intendus et videndum est, quo animo fiant haec reprehensiones, ex quo cordis affectu procedant, bono malove, ira an potius zelo charitatis. Sic nos monachos et papistas vocamus seductores et falsos doctores, lupos, hypocritas, illi rursus nos nomine heresios damnant, doctrinam nostram esse diabolicam iudicant et dicunt. Sed diverso 25  
animo, diversis affectibus. Nos reprehendimus eos ex zelo charitatis et ex bono corde proficiscitur haec reprehensio. Non quod eorum perditionem cupimus, sed salutem, ut revocemus eos ab errore. Illi rursus sic nos reprehendunt, quod nihil aliud sistant quam inferitum nostrum et mortem 30  
nostram, ut si in eorum manu esset situm, ne horam quidem permetterent nos vivere et ut dicitur in vulgari: funden je uns myt einem sepel vordrencken, jze deden dat gerue. Castigat corripitque et pater filium suum, at bono corde, Et mater vocat sepius filiam suam meretricem, at fit ex nimio zelo charitatis emendandae filiae. Et si forte alius diceret filiam esse meretricem, 35  
vindicaret, quoad posset. Ita Christus phariseos dixit 'progenies viperarum', hypocritas, duces cecorum: at haec convitia procedebant ex paterno affectu

R] sunt verzweifelte haben. Si Vuittemberga in nihilum redderetur, esset maximum gaudium. Sie zorn und zorn discernito. 'Du nar' dictum de his qui damnant fratrem dermassen, ut ihren lust dran büßen und were in leid, ut essent sancti &c. Weis: sanfft von herb. (Es sol schneiden das schwerd, et sol doch von sanfftem herzen ghen<sup>1</sup>). Ergo dominus omnino non vult iram. Et Christiani müssen ihr ampt an zorn juren, ut non sit ira, nisi externe hm ampt, ut sit cor weis, rein herb intus, Christianus mit den worten potestatem gladio, ut jurt albo et suavi corde, qui vero haec officia non habet, semper sit benignus. Das ist ein stuct Euangelii de vera iustitia.  
 10 2. wie einer den andern verjuren sol &c.

## 60

## Predigt am 6. Sonntag nach Trinitatis, Nachmittags.

(19. Juli 1528)

Steht in Kölers Nachschrift Bos. o. 17<sup>v</sup> Bl. 151<sup>v</sup> 153<sup>v</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift (vgl. Rr. 59).

## A prandio.

Haecenus audivimus priorem partem Euangelii, nempe, quod Christus hoc

1 ver3: redderetur e aus redderent hostes nobis zu 3 Fatue r 3 1 dermassen bis &c. mit zu 5 Insig pnci r zu 6 Christiani über müssen 6 8 nisi bis gladio mit zu 11 daneben steht A prandio ro 12 Haecenus] H

<sup>1</sup>) wie die Randbemerkung Insig pnci = Insignia oder Insigne principum oder principis zeigt, meint Luther die weisse Farbe und das Schwert im Wappenschild des Landesfürsten. In der Predigt am 6. Stg. nach Trin. 1522 (Erl. 2 16. 362f.) hatte L. diese Deutung des sachsischen Wappenschildes genau ausgeführt, auch dort setzt er weiss = freundlich u. barmherzig (a. schwarz: = ernst u. streng).

K] et itidem zelo ducendi Iudeos in rectam viam, quae est via salutis. E diverso variis convitiis Christum afflicebant vocantes eum Samaritanum, filium Ioseph et convitiabantur in virtute Beelzebub eicere eum demonia, et id amarulento corde et odio Christi flagrante et nihil sitiente praeter mortem Christi. Tolle, tolle, iniquentes, crucifige eum, nihil etiam morantes, quo descenderet ad demones sive ad infernum. Similiter et is cui est inimicum et commissum punire malos ac damnare reos, eo debet esse animo, ne iudicet ad suos affectus, sed ita iudicet, ut coram deo possit defendere suum inditium. Non debet seivire in innocentes nec accipere personam, verum iuste iudicare in utramque partem tam diviti quam pauperi et eum aliquem condemnat morte, sic cogitabit: Ego hoc nequaquam facerem, nisi deus vellet fieri. — Sequitur altera pars huius euangelii.

25 'Cum obtuleris munus tuum ad altare' &c. Haecenus docuit meminim<sup>1</sup> 2. 2.

18 is über jiss) 25 Cum bis &c. mit ro



R] praeceptum sic interpretatus sit i. e. noli irasci neque corde, cogitationibus &c. *solttu dich in das opus, das da heist todtschlagen.* Diximus: hoc praeceptum est impossibile, quia omnes homines consentiunt in opus huius homicidii, praesertim si homo est adversarius.

Sequitur 2. pars quae docet *das widderripfel des zorn.* Ne quis sibi cogitationem faciat, quod non irascatur cum proximo et *gehe hin* et non faciat ipsi bonum. *Nch wil yhu das sein lassen warten, wil yhu das sein,* etiam *ich wilz yhm wol vergeben,* sed non obliviscar. Contra hos *ghet weiter die auflegung.* Non satis, quod non irascaris, sed ut reconcilieris &c. <sup>5</sup>  
<sup>10</sup> <sup>15</sup> <sup>20</sup> <sup>25</sup>  
 I. 'Cum obtuleris.' Iste textus dicitur ad Iudaeos, quia nos non habemus <sup>10</sup> opffer, quae Iudaei habuermnt, quamquam papa hat auffbracht, ut *zu den messen opfferten.* Et ego velim non *8,* sed 4. partem auri pro pauperibus ministris verbi et pastoribus. Iis optarem, ut essent adhuc sub Papa. Si princeps essem, dupliciter *mußten sie mehr mir geben* quam sub papa. Sacrificium non ordinatum in novo testamento, sed ubi tyrannus institueret. bene faceret <sup>15</sup> *gegen solchen groben kopfen.* Si non velint praedicare Euangelium, sinant. Ergo loquitur cum Iudaeis qui quotidianas habebant oblationes et supremum opus. *Hec omnes adferebat vitulos, hircos et putabant per hoc se deo gratum facere.* Oblationes illae erant liberae, sed tamen sacerdotes *triebenz ynz volck,* ut nullum opus tam frequens quam offerre, ut apud nos Missa. <sup>20</sup> Praedieat igitur hic Iudaeis. Vos scitis oblationes in Mose esse acceptas, quia Mose et sancti patres hoc fecerunt, Et apud vos est supremum opus. *Nch dico hernider: nisi prius reconciliemini.* Hic vides, *was got dran ge-*

*1 cog 2 todtschl zu 10 Cum obtu r zu 12 Sacrificia r 14 mehr steht über sie über Sacrificium steht oblatio 17 quot: 20 tam frequens über quam*

K] esse ledendum: iam docet, quomodo se gerere debeat is qui lesus est, Nempe quod remittere debeat ei qui offendit, et is qui lesit, debet reconciliare et <sup>25</sup> in gratiam reducere eum quem lesit. Non satis est te dicere: Nulla iniuria alitiam proximum, Non inferam ei damnum. Facile ferre queo res eius bene fortunari et bene succedere, sed nihil mihi commertii cum eo erit, atque ita cor tuum non nihil invidiae habeat adversus proximum, sed eundem est tibi et te cum eo reconciliare debes rogareque, ut si qua in re offenderis, <sup>30</sup> velit tibi ignoscere, unde est quod dicit 'Cum obtuleris munus tuum ad altare et ibi recorderis' &c. Fuit vero apud Iudeos praeceptum opus offerre munera et putabant fere non alterum opus magis gratum deo quam hoc, non quidem in lege praeceptum, sed a populo adinventum, quare etiam semper plures aras extruebant sacerdotes, ut eo plus offerretur, sicut et apud <sup>35</sup> nos Christianos factum est. Significat autem Christus nullum opus deo

*31 Cum his munus aut ro munus cor ro aus manum 32 recor 36 Significat autem aut ro*

R) legen ist, wie er sein gebot verstanden wil haben, Ego, du quid habes contra proximum, prius. Sic nobiscum est. Ante omnia est cultus supremus dei, quando cum proximo eius bist und tib und freundschaft mit ihm hast. Si es cum aliquo ineinē, quicquid facis, ist nicht wol gethan. Si quis princeps bene gubernat, das wer sein offeret. Si vero haberet inimicum. Parentum oblatio est bene educare liberos. si cum aliquo. Si praedicator tam doctus ut Paulus, habens inimicum et non reconciliatur cum eo, nihil est eius cultus divinus. Id dicit 'Relinque'. Iudaeis dictum. Non reicit oblationes nec dicit malam rem esse. Sic omnia opera quibus servimus deo, sunt bona, sed prius vult, ut proximus sit bezalt. Hoc dictum: der beleidiget hat, qui nocuit, einem zu nahe gegriffen, alteri an sein gut, ehr, leib, kind &c. Da her gehorn die groben ding. Nemo sithet drauff, wie einer den andern beleidiget. Et tamen nihil adest quam beleidiget. Taceo crassorum, ein weil ist sein gewest mit adulterio. Audistis matrimonium dei statum, quod remedium fornicationis. Iam vero habemus den raum et permissum. Et ultra hoc deus dicit, es gesest ihm wol. Videte, ne iterum rumorem acquiramus. Das sind die groben stuch. Qui novit se reum istorum, non putet se Christianum neque eat ad sacramentum &c. Opus omnino, ut huiusmodi praedicatorem. Sic cum lingua est ein fersich ding, wen man ein die ehr uimpt. et est vitium stark, quod quisque de altero malum loquitur, das heist auch dein nehsten beleidigen. Si vis ein gottlich wesen anjehen, ire ad sacramentum, dicit tibi conscientia: Ite ad proximum et reconciliare &c. quia Euangelium hic dicit 'Vade prius' &c. Sic cum bonis. Ich bjoerg: si muften widder geben bona quae non nostra, pauca servaremus, qui non bene agit cum proximo. der sol ein st dagegen verlieren. In foro wer den andern uberrumpeln tau,

1 hab      2 est über nobiscum      zu 2 Matthaicum [!] vide 2 praecip .1. simile r  
 3 freundschaft;      6 (off) oblatio      8 Iudaeis dictum über Non      zu 10 Qui laedit r      zu 12  
 über ding steht stuch      14 adult

K) acceptum sine reconciliatione fratris, sive ieiunamus, sive elemosinas damus sive oramus et quicquid bonorum operum facimus et omnia prorsus nihil prosunt, si adhuc quid odii seu amarulentiae adversus proximum habemus, si non sumus unanimes et concordēs in mutua charitate. Siquidem praecipua et optima oblatio est, vivere cum proximo in pace et charitate. Et prius oportet absolvere opus necessarium, deinde etiam ea quae non sunt necessaria ut offerre, ieiunare, nisi quatenus fratris utilitas exigit. Quare qui alium offendit quoquo modo, re aut verbo, ante omnia det operam, ut reconciliet fratrem suum oretque sibi ignosci offensam. Porro non nisi vere Christiani hoc faciunt. Pharisaei et institiarii eo pervenire non possunt, ut se tantum humilient erga proximum. Habeto benivolentiam cum adversario.

36 Habeto benivolentiam un ro

R] der thur̄t̄s: rusticus civem, sutor rusticum, lanus nos, rusticum, es heißt: rip̄s, rap̄s, hie reißt einer dem andern ab, durt widd̄er, tum venit tonitru, pestis vaccarum, das̄ betracht die welt nicht, sed tantum cogitat: rip̄s, rap̄s. Mundus est merus reuberey. Thur̄ten s̄ind reuber, cives dieb, loquitur iis qui Christiani sunt. Alii inveniunt suum indicem, quod ipsi acquirunt schmier̄en<sup>1</sup> et deus vult mensuram, ellu haben, vult dare abunde. Si non, wil er den roß̄ h̄ns̄ hauss̄ schicken. Putat quandoque quidam se bonum fecisse lucrum, si aliquem fraudarit. Sed mundus wil ein reuberey sein, so muß̄ got widd̄er ein henḡer haben, der̄s̄ reche. Deus mittit sapientiam suam in mundum: conculcatur pedibus, huius viri dei nemo miseretur. Et tamen volunt, ut commiserentur alii eorum miseris, si domus comburitur. Christiani s̄ind am besten dran: neminem laedunt. Si committunt quid mali, faciunt secundum hanc regulam. Ideo habent quad̄ jur got, gluck̄ jur der welt, die ander las̄ stelen wie sie wollen. Ablatis Christianis wird er die sch̄em ansteken. Sed non auditur, man wil̄s̄ erfaren. Qui laedit an gut, ehr, leib, das̄ der hin ghe, inspiciat vitam suam, ob er zu nahe sey proximo suo gewest̄. Hoc nemo facit nisi Christianus, alii s̄ind zu stoltz, verach̄ten̄s̄, orant pater noster. Econtra qui offensus est, huic sic praedicatur 'Esto' i. e. meiß̄ter hausen, der adversarius, qui fecit malum, si venit ad te, vel si ipse non, deus suo nomine, et dicit: Tu sollt̄ ihm vergeben und williglich. Si eget cibo, da cibum, potum, vestem, et illum qui laesit Ro. 12. Et Solomon 'Ciba', hoc faciens sey du ein man et vince malum bono, exponens quid carbones i. e. Christianus sit ita adfectus, ut eius bonitas fortior sit quam totius mundi malicia. Ergo si aliquis laesit, furatur, Christianus thur̄ ihm also, er ist̄ ihm wilfert̄ig et dat esum. Num darem esum qui mihi in hortum? ego ignem inferam, sic gentes loquuntur. Videat Iudex, qui ille

zu 1 7. p. r      zu 4 über reuberey steht dieberey      5 Alii(s)      7 roß̄(h)      zu 13 über secundum hanc steht Cum obtuleris et.      17 alii über s̄ind      zu 18 laesus r      huic über sic      19 advers:      zu 21 Ro. 12. r      21 22 Sol      26 infer

<sup>1</sup>) erg. damit die Sch̄m̄ = von solchem Erwerb haben sie keinen (erheblichen) Gewinn. egl. Unsere Ausg. 25, 424, 289; 426, 145. P.

K] Cum itaque venit ad te qui fecit iniuriam postulans sibi ignosci, etiam ignoscere debes et quidem cito. Non differas in annum, sed mox ubi rogarit veniam, esto promptus remittendi. Nec vero solum ignoscere illatam iniuriam, sed etiam benefacito illi: 'ne vincaris a malo, imo vince malum bono'. Si malefecit tibi, tu rursus benefacito illi. Si furatus est tibi tres panes, adde illi et quartum. At inquam, superbi sancti: Diu illum perdant, sathan remittat ei et praeterea bonis prosequatur eum qui damnum intulerit. Hoc admodum videtur absurdum carnali prudentiae, nihilominus tamen deus iubet fieri. Non vult ut malum malo remuneres, sed malum bono. 'Si esurit inimicus tuus, ciba illum, Si sitit, da illi potum.' Quis hoc praeceptum

R] plectatur: tu sis Christianus, audi tuam doctrinam, da cibum, non solum ei remitte peccatum quod in te commisit, sed *hñue im noch gut̄ dazū*. Ergo mundus non intelligit, quid sit 'ne occides'. Christus ita interpretatur i. e. neminem laedas: si facis, reconcilia te cum eo. Si alius facit, condona et  
 5 benefac ei, *das̄ heißt non occidere*. Si ita res habet, nemo servat hoc praeceptum bene et mundus non. Sed tu qui Christianus es, debes. Si mundum magister *Han̄s* non *strāffet*. Sed grex Christianus audit hunc doctorem et facit. Si vero dicis: Si do cibum, deterior fit, Paulus Ro. 12. *Duo* 9tem. 12. 19 ff.  
 10 *fructus folgen draus̄* l. 'Tu carbones' i. e. quando illi sic benefacis, putat ratio tua eum fore deteriorem, Spiritus sanctus dicit meliorem ex ea causa quod tu ei benefacis: *p̄ñu*, num ne homo sum, qui laedo illum qui mihi condonet et ultra benefaciat? Et sic bono vincis malum: incenditur et *ñtet*  
 15 *die wolt̄hat*, cogitat: quid faciam ei qui mihi omnia bona facit? Multa exempla in vitis patrum qui abundantibus beneficiis ad se illexerunt homines. Ut qui furatus alteri panem, ille plus dedit. Si vindicas vero, fit deterior, *du reißt ðñu*. Si bonum dares pro malo, fit bonum. Si malum pro malo, fit *größer* et hoc experientia videmus. Saepe contigit, quod ex una ira vindicta venerunt decem, qua re indicatur: *Bösheit wird mit böshheit immer meher überwunden*. Oportet homo malum vincatur, *hat mir der ein stecten*  
 20 *zerbrochen*, ij ego. *Got ist wol so klug geweest als du*. Si un̄s omne det 4. *noch hat er̄s nicht da bey x.* Sed sic: quid facis isti bono viro? Si vero bonitate non vincitur, *las ðñu ḡhen, du sollt erleben, das̄ er erhengt wird, topff̄t*, quia deus wird die gute quem dedisti inimico, *reichlich bezalen*. l. ergo potes eum lucrare, 2. et te meliorem reddere. Nonne pulchrum:  
 25 *Got hat mir den zugehofft*, ut furetur in horto poma: veni, dabo tibi panem.

3 intel zu 3 Ne occidas r 45 neminem *bis* ita *unt* 5 res *über* habet zu 9 Carbones congeres in Caput suum r Spiritus sanctus] S s zu 15 *über* fit deterior *steht* sol er wol 18 19 indicatur *bis* hat *unt* 19 bono *über* malum vincatur *über* hat 20 un̄s<sup>1</sup> v-ē 24 2. *über* et 25 in horto *über* poma

K] implet? Christiani tenentur et debent etiam facere. Sed inquit ratio humana: Si etiam bonis affitiam eum qui damnum intulit, periculum est, ne bonitate mea fiat multo peior et improbius. Hic respondet Paulus Roma. 12. 'Hoc' 9tem. 12. 19  
 20 inquit, 'si feceris, carbones ignes coacervabis in caput illius'. Hoc est: reddendo bonum pro malo hoc effitias, ut videns qui te malo affecerit, tuam liberalitatem et bonitatem, apud seipsum confundatur et cogatur dicere: Quae haec est tanta mea malitia? Profecto magnum malum tibi paratum erit, si non resipueris. Hic tam benignus, tam bonus tanque est liberalis, ut non modo me non puniat, ut merui, sed etiam bonum exhibeat. Videtur quidem  
 35 rationi ita, ut tua bonitas magis augeat illius malitiam. Sed, inquit, Paulus: Fieri potest, ut ea ipsa lenitate et benignitate tua commoveatur ad resipi-

R) Sie emendas, si non te tamen. Jo tadet er Got auff sich, er wirts reichlich  
 müssen bezahlen, wird müssen ein betler, stumpler bleiben, miserere eius potius.  
 Weil der fürst darzu thun, bene, si suspenditur drüber, hab ers ihm, tu vero  
 Matt. 5, 25 'E-sto ei consentiens' ꝛc. Hanc doctrinam debent Christiani audire, alii non  
 digni, ut audiant praedicationem. Si sic non facimus, audi, quomodo minetur. 5  
 'Bald', inquit, noli differre int̄s tod bette, sed quando audis tibi damnum  
 factum. Sie condona, ut laedenti des cibum, quid sol ich mich mit ihm  
 zanken? ich gwin nichts dran, wenn ich mit ihm zurue, econtra. Si non,  
 vide ne adducat te iudici. Si non condonas et non benefacis, So wird er  
 dich 'Iudici' i. e. Christo tradere. Nonne hoc? Sol er mir stelen und schaden 10  
 thun an leib und gut et ipse me tradet, eum econtra ego eum tradere.  
 Conscientia tua quae deo dieit, deus wird an stat der widderfacher komet et  
 dieit tibi: Adversarius venit ad iudicium non sua dignitate, sed per verbum  
 hoc quod hic: Non remisit mihi. Ibi conscientia tua capta et deus spricht  
 drüber: ich wil dich verdammen. Vide: Si non condono et benefacio, sol ich zur 15  
 gerichtstul komet. Et ultra hoc dem hentfer i. e. diabolo i. e. in infernum, das  
 wissen nicht alle weise mundi adhuc, Nec monachi, principes norunt, quod ille  
 damnatur, qui inimico suo non benefacit. Sic docuerunt non esse necessarium  
 zuthun mera ex necessitate, sed ex consilio. Ideo non benefacite inimicis.  
 Omnes scholae sic docuerunt dicentes esse consilium. Contra dicimus, ſtehe 20  
 hie horrendo iudicio, ſie sollen verdampt werden qui adversario non sunt willig,  
 ist das ein rad, da für ich sol ewiglich verdampt werden! 'Donec.' Sprich-

2 (com)miserere    4 deb    5 ut audiant über digni praedicationem am liande zu-  
 gefügt    9 11 vide bis gut et uul    11/12 eum tradere unter Conscientia    12 widderj.  
 13 Adver    15 (güt) ich    17 nicht über alle    18 (ebenso 20) doc: necej'    19 über  
 necessitate steht precep    benefa

K) scendum. Itaque duplicem fructum capit qui liberalis est, etiam erga inimi-  
 cum: Primus, quod sepe fit, ut hostis convertatur et melior fiat. Secundus,  
 quod dominus largiter et libunde sit retributurus. Iam si non emendatur 25  
 bono, certe nunquam emendabitur malo. Malum nunquam vincitur seu pro-  
 pellitur malo. Siquidem amarum non dulcescit admixtis amaris, sed dulcibus,  
 ita diu odio prosequeris inimicum, priusquam hoc ipso fiat emendatior. 'Ne  
 Matt. 5, 25 quando te tradat adversarius iudici.' Si nolueris ignoscere et remittere de-  
 licta adversarii, tradet te adversarius iudici, hoc est: Christo, Qui dieit tibi: 30  
 Mandaveram tibi, ut peccanti in te remitteres nec modo remitteres, sed etiam  
 bonis cumulares, ut exeres misericordiam: iam quando non exeremisti  
 misericordiam neque tu misericordiam consequeris, conicieris in extremas  
 tenebras, ex quibus non exibis, donec persolveris minimum quadrantem.  
 Solvita utem nunquam, ideo nunquam exit e carcere tenebrarum. Haec asse- 35

25 Iam bis emendatur uul ro    26 Malum nunquam uul ro    28/29 Ne bis  
 iudici uul ro

R] wort est: qui captivi sunt, die stecken, daß sie dir müssen bezafen i. e. nunquam ist ein ewige schuld und ewige straff qui potuisset nos grosser reihen ad beneficiendum inimico, qui potest converti nos feliceiores. 2. minatur non esse mittel, consilium esse damnatum, qui non facit, sic kan er meisterlich auflegen praeceptum 'non occides' i. e. neminem laede nec corde, mund, fauß, geperden, Sed omnibus beneficia, omnibus et malis condona et beneficia: qui non facit, est damnatus. Ex hoc praecepto disci potest, ad quid Christus necesse. Si irascor, si non condono, adest gehenna. Uterque qui laeditur et laedit, damnat. Ergo dico: indicat hac interpretatione nostram iusticiam, est hypocrítica. Ideo dicit: estote, alii homines, invocate spiritum sanctum per fidem in Ihesum, ut aliud cor faciat. Hoc facto non fiet omnino, quia semper Ro. 7. Ideo ergo proponuntur tam difficillime eius praecepta, ut deum invocare discamus ex animo. Rom. 7. 18 ff.

46 ex his omnibus beneficia *unt* 5 praeceptum] pr — 9 dico] d 10 hoc] spiri-  
tum sanctum] s s

K] qui non potuerunt nec hodie possunt scholae et omnes Aristotelis discipuli  
15 qui nihil nisi quod ratio dicat, assequuntur. Siquidem dicunt esse tantum  
consilium inimicis beneficiendum, non praeceptum, Et egregiam quidem  
rem praestare ac opus magnificum exhibere, qui possit et velit arripere et  
facere hoc consilium, neminem autem teneri, ut fatiat: Hi non vident, quod  
hic iubeat et velit Christus inimicis beneficiendum nec solum iubet, verum  
20 etiam minatur penas futuras illi qui non fecerit.

16 concilium

## 61

### Predigt am 7. Sonntag nach Trinitatis.

(26. Juni 1528)

Erhalten in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>c</sup> Bl. 153<sup>b</sup> — 156<sup>a</sup>, sowie in der  
Kopenhagener Handschrift Rr. 1392 Bl. 174<sup>a</sup> — 176<sup>a</sup>. Hörsers Nachschrift ist später,  
offenbar aber von Hörsers selbst, mit dunklerer Tinte durchgearbeitet.

R] Dominica 7. Mar. 8.

Marc. 8. 1 ff.

Hoc valde facile Evangelium praesertim iis qui satis habent in oculis.  
boden, qui non indigent fide, sed vehementer difficile, qui non habent zu

21 Dominica 7. Mar. 8 *unt ro*

K] Dominica septima Marci 8.

Marc. 8. 1 ff.

25 'In illo tempore cum turba multa esset cum Iesu nec haberet' etc.


24 ro 25 *unt ro*

11 eſſen. Ut hic videmus de iis quorum miſeretur dominus, qui triduo x. Ex quibus verbis accipimus quod iis tantum est zu troſt gefagt, qui non zu eſſen haben: qui habent, non intelligunt quid verba iſta habent. Iam loquimur de ſeiplich eſſen. Multi ſunt qui non habent ad edendum et vivunt in paupertate, tamen ſollen ſie erueeret werden, Es ghe jo ſchwer zu, wie es x. Hic tamen habent ſortem promiſſionem fore, ut ſatis habeant. Sed dicunt: Es iſt bos gelt zelen ex vacuo loculo<sup>1</sup>. Sic ex vacuo cophino. Vides, quam difficile ſit hoc credere et quam facile dicere zu thun. Ibi ſunt 4 milia virorum, ſuſtinuerunt 3 dies x. Iam non poſſunt zu ruck, quia dicit 'ſi dimiſero eos' x. et a longe et nihil a-deſt niſi 7 panes. Da iſthen die ochſen am berg<sup>2</sup>. Conſule rationem: dicit impoſſibile. Et Chriſtus tentat diſcipulos, ut tentet, quid ratio faciat. Sic reſpondent, ut ratio ſolet: opponunt 7 panes 4 milibus, et dicunt: quomodo poſſemus in deſerto? q. d. eſt impoſſibile. Si haſt eos vertroſtet te cibaturum illos, hett's wol beſſer mdgen

12 Ex his non vult 1 teipt zu 8 Credenti omnia poſſibilia x 9 10 ſuſtinuerunt his iſthen vult 12 ut ſci tentet zu 13 diſcip: infidel: x

<sup>1</sup> ebenſo in Ls. Sammlung, Thiele Nr. 174, ſonſt iſt nur die Redenſa. gelt zelen auß teren dedigen tathen aus L. nachgewieſen. P. <sup>2</sup> in Ls. Sammlung, Thiele Nr. 417, wo auch Nachweiſe u. d. Schriften. P.

K<sup>7</sup> Dit iſ ein licht euangelium, vornemeliken den heimen de den budel und de liſten vul hebben, overſt gantz iwer de nichtes en hebben, de quibus hic mentio fit. 'Miſericordia tangor erga turbam, quia iam triduo manent apud me nec habent, quod edant'. Ex quibus verbis colligitur, quod dixerit hic Chriſtus ad conſolationem eorum qui nequidem, quod edant, domi habent, verum ad eos nihil attinet quibus promptuaria plena et quibus omnia allatum ſuppentunt domi. Siquidem hi nesciunt prae rerum omnium habundantia, quid ſit paupertas neque quid animi ſit victu deſtitutis, qua de re hic dicemus. Hi qui nihil habent, debent paſci, non perire fame, utut ſe res offerat et habeat. Huius rei firmam promiſſionem in hoc euangelio habemus ob oculos poſitam. Dixi autem eſſe perquam difficile. Eſt enim difficile ibi paſci, ubi nihil eſt, ſed deo omnia ſunt facilia et poſſibilia, etiam ſi videantur impoſſibilia, qui poſteſt vel in ſumma penuria ſuppeditare magnam copiam, ideoque utrumque propoſuit diſcipulis. Difficile eſt, quia erant ferme quatuor milia virorum et iam triduo mauserant apud dominum, deinde non plures ſeptem panibus habebant. Hic ſi accedat iudicium rationis, quid aliud in medium ponat niſi deſperationem: tantum populum minime poſſe ſaturari cum paucis panibus et piſcibus, et ideo accersit diſcipulos ſuos, ut declarat rationis iudicium. Coniitunt illi oculos in multitudinem populi et pauculos panes et iudicabant impoſſibile eſſe tot homines poſſe paſci in deſerto et quaſi ſtulte arguunt dominum, qui cum ſciat deſſe cibum, tamen cibare

16 15  16 17 edant aut eo zu 21 vdt tame of her wor idt wit x 27 De tan wat geven wer nichtes us x 25 quaſi his dominum aut eo

R verbergen. Ita occulte accensant dominum stulticiae. Ibi gravis res quae credatur, immo impossibile. Magna res hominem hoc credere quod non adest. Saepe audistis de fide, sed es bleibt ein verborgen ding. Verba loquimur & Cum vero affecti sic, ut in verbo hercat ut textu indicatur: qui verbum  
 5 arripit et credit in Christum, quod est impossibile, unq̄ possibile sein. Ratio maḡ da nicht hin ein, die vult vovere, ut nihil ob oculos veniat, nisi metiri possit possibile esse. Si non, non est fides, consilium. Sic ratio regit, et sic dicit, Ut in externis nicht weiter fare denn so fern sie erweisen kan. Si vero vult regere spirituales res, oportet habeat prae se impossibilia et tamen dicat possibilia, ut hic 4 milia et 7 panes. Discipuli dicunt: impos-  
 10 sibile, et tamen &. Sic naturalis homo ghet untb mit den sachen quae possibiles, Christiani offitium et artificium, ut cum impossibilibus untb &, quae tamen possibilia futura sunt. Qui non discit impossibilia möglich zu machen non est Christianus. Hic in intimo incipiat, debet credere, ubi eibus non  
 15 est, possibile hominem cibari. Hic damnatur studium, ratio ipsa nostra. Hic nihil potest consulere, nisi so fern es möglich ist. Sic in aliis strueten geht fort, das einer solt in mortis periculo sein, und hat mortem ante se, non videt nisi mortem. Si consulis rationem, dicit: Hic non est consilium.

zu 1 über verbergen steht angreifen    3 and    ding aber verborgen    15 hercat  
 bis quod ut    4 tex    6 oculos aber ob    9 res bis se ut    zu 12 Christianus &  
 13 sunt über qui    möglich bis 14 debi ut    14 dele    16 17 sic bis das ut    17 mors &

K] velit. Ideo difficile est homini qui adhuc a rationis prudentia pendet, credere  
 20 deum etiam in extrema rerum penuria posse abundanter omnia donare. Cum homines ita sint affecti, ut libenter audiant verbum, adhaerent evangelio, quidvis citius contingat, quam ut illis desit victus? ut haec turba triduum sequeretur dominum audiendi verbi gratia, quae etiam non nisi satur a domino abibat. Significatum est illis non defuturum victum qui adherent  
 25 et credunt verbo dei idque magna quadam aviditate et audiunt et percipiunt et auditum pro virili factis exprimunt, sed ratio humana hoc capere nequit. Non potest ulterius pergere quam ut externa et apparentia capiat et credat et ideo nihil possibile esse putat nisi quod ipsa possibile esse videat et deprehendat. Verum Christianus homo puris impossibilibus miti  
 30 debet et credit sub iis esse possibilia. Ita fit in rebus omnibus: eiten christen minichen wert hdt unmogelye dinc̄ vorgestellet unde moth doch loven dat hdt möglich ist. Atque hic confunditur tota rationis sapientia, prudentia et intelligentia omni-que eius captus, siquidem haec assequi nequit, et sequitur tantum quae ipsa assequi potest. Ubi ipsa non potest assequi, inducit  
 35 desperationem. Sic contingit in morte. Ibi ratio nihil aliud sentit, nihil aliud indieat, quam penas mortis. Si interrogas eam, ane homini consuli possit, sine aliqua spes vitae, respondebit non posse consuli vitae, etiam si omnes accedant medici et omnia remedia adhibeant. Iam si est Christianus, dicit:



R] hütff, Si omnes medici. Ibi naturalis homo ghet so weit, sic moritur &. Si Christianus et vere credit in Christum, dicit: quamquam hic impossibile, ut vivam, tamen credo, quod vivam. Hic reißt per impossibilem rem hindurch et dicit möglich werden. Sic homo sentiens peccatum, ratio dicit: es damnatus, perditus, fecisti peccatum, quis potest facere peccatum, ut non sit peccatum? Christianus ghet fernur: quamquam hic peccatum sit et quamquam nemo possit auferre, noch wil ich hindurch reissen, quod non sit peccatum in me, das ist: Christianus ist ein solcher heilt, rißs magnanimus, qui cum meris impossibilibus sachen umghehet. Ubi vero sunt &. Pauperes si etiam Euangelium audiant, tamen non longius vident, quam ratio metitur. Ideo non Christiani. Si essent, dicerent: quamquam nesciam, ubi sit cibus, tamen veniet. Hoc docet hoc Euangelium, quid euramus infideles? quod moriuntur, ist recht, quod edere habent, ist ein abundantia, et fit, quod plus dat peccatoribus, non est ipsorum meritum. Sed loquimur hic de iis qui earent cibo, et tamen audiunt verbum. Qui Euangelium libenter audit et credit in Christum, oportet cibetur aut angelus e coelo &. omnes ergo qui non habent edere, si credunt in Christum, sollens zu essen haben. Sed querela est, quod pauci sunt qui audiunt sic verbum, ut possint deo fidere, ut nutriantur. Si das armut unß stößt, obliviscimur verbi et fidei. Sic qui est in ignominia, periculo mortis, in conscientia mala, dicimus eum debere credere. Sed quando venit zum Treffen &. unusquisque putat se fidem nosse. Velim nihil scirent i. e. agnoscerent se nihil credere. Illi fuerunt from, qui sequuntur dominum et non habent viaticum, cogitant sic: qui sic nobis praedicat, hat er zueissen, werden wir auch haben, wo er bleibt, da bleiben

zu 3,4 Hic bis werden durchstrichen und am Anfang der folgenden Seite wiederholt Hic reißt er per impossibilem rem hindurch et dicit possibilem fieri zu 15 über es bis perditus steht nemo potest auferre zu 6 Christianus r zu 9 Ro. 4. de Ab in fine r 13/14 edere bis non unt zu 15 Scopus Euangelii r zu 19 über nutriantur steht alantur 19/20 in über est 20 21 eum credere über (nos)

K] Quamquam videatur et sit impossibile vivere, quamquam sit certissimum mori, confido tamen possibile fore, ut vivam. Similiter usu venit, ubi eor urgetur et inquietatur et confunditur sensu peccatorum. Hic ratio nihil aliud restare dicit nisi damnationem. Sed si ille homo vere is est qui dicitur, sic cogitat: Et si viribus meis sit impossibile e peccatis emergere et purgari, quamquam meruerim condemnationem, credo tamen in Christum Iesum qui sustulit peccata totius mundi, quod et mea sustulit. Propterea Christianus talis est, qui sub meris impossibilibus credat possiblea, Qui videat in morte vitam, in peccatis remissionem et ablutionem peccatorum. Porro qui patiuntur penuriam, quibus desunt bona et diffidunt sibi contingere et dari posse

3122 Propterea his possiblea unt ro

R] wir auch. Sic Christianus ergebe sich, das er mit unmöglichen sachen umb  
 gehe. Nos experti his 5. 6 annis. (Es ist unser ding weiter gangen, quam  
 ratio putavit. Mera impossibilia fuerunt, quod tandiu in pace hic vivimus.  
 Habemus tot inimicos, ut sint innumerabiles. Rottae, principes, Episcopi.  
 5 Si quis dixisset Caesari, Regibus ante 6 annos nos praedicatoros hic hoc  
 tempore. Sie hetten ihr fron verwelt. Sie sit in omnibus, Christianus nun  
 unmöglich thun und das nicht glaublich sind, ut fiat ex peccatore iustus,  
 mortem fressen et diabolum verichlingen, et mera impossibilia. Hoc ideo  
 10 dico, ut fidei getweuen. Ut quando impossibilis res fur dir kompt et tamen  
 perunapis Et dominus dabit tibi ursach zu handeln cum impossibilibus.  
 Bene Ep. ad Eb. aufermassen wol. Est fides talis cogitatio, das sich richtet  
 nach ein ding, quam non videt et non solum hoc, sed vorlest sich quis  
 drauff et plus fidit quam visibili. Ratio econtra sthet auff den corporalibus.  
 Si Christianus est, aperiret portas et diceret: non possunt ire x. Ipse solus  
 15 videt quod alii non, quia fides sthet quod non adest. Moses ducturus popu-  
 lum per mare rubrum nihil vidit, videbat mare, das sol ihu erseuffen. Vidit  
 ergo: das mher wird sich auff thun, das iam zu famen ghet. Vel illi armati  
 werden zu aschen werden, et quamquam non videt, tamen certissime fidit.  
 Sic fides fuisset auf einem invisibili ding, quod scit esse gewisser quam si  
 20 esset. Certissimum erat secundum rationem, quod mare congregatum erat,  
 fides: est divisum et weiter quam duo milia. Sic Christianus oportet faciat  
 cum esu. Si non habeo panem: Christum habeo, eius verbum audiui. Non  
 video panem, pecuniam, et tamen dicere debeo: oportet tamen veniat panis,  
 es kom, wo es her wolffe. Is multo plus fidit venturum panem quam alii qui

2 (putavimus) Es zu 7 über unmöglich steht furhaben über thun steht sachen  
 über das steht die 8 verichst zu 11 Eb. XI r zu 13 über corporalibus steht buffen  
 14 diceret] d 15/16 populum über per Exo. 14 r 17 das [durchar steht hoc] (in) iam  
 18 (et) tamen 19 invisibili über ding 20 secundum rationem über erat quod 22, 24 esu  
 bis panis, es unt 22 Penuria r über Christum habeo steht Matth. 4. 23 pec:  
 24 wolffe her<sup>1</sup>

K] 25 a deo, non respondent suo nomini. Nam si essent vere quod dicuntur, sic  
 sibi persuaderent: Quanquam ego nihil habeo, potest tamen praestare Christus.  
 Quare nec mirum, si impii et increduli penuriam patiantur, et fame pereunt.  
 Neque enim de his loquimur, sed de illis qui audiunt verbum, qui credunt  
 verbo, et iis si habeant rerum penuriam, satis honorum erit atque ita vera  
 30 fides nititur rebus non apparentibus quod pulchre dixit Paulus in epistula  
 ad Hebraeos Capite 11. 'Fides est argumentum rerum non apparentium' x. (Heb. 11. 1  
 Cuius rei aptum habemus exemplum in Mose. Qui cum educere debebat  
 filios Israel mare rubrum, videbat a tergo persequentem hostem Pharaonem  
 cum magno exercitu, prae se videt mare, utrinque circumdatus est montibus.  
 35 ut nihil certius appareat, quam quod sint perituri omnes. Moses tamen per

2. Weic 11  
 21 r

R habent in fornace. Sie Noe muß gedencen totum mundum submersum iri, et tamen omnia contraria: sol oriebatur &c. nullum hic videtur huius rei indicium. imo contrarium et tamen cogitavit: nihil video nisi meram aquam, quamquam terra solida. Sie videt, quod non videt et certissimum. Sie Christianus mus thum mit allen sachen: quando occidendus, videt henger, gladium, ignem, carnificem, Richter, ist gwis eum fore mortis &c. Sed occidendus hat ein ding, das man nicht sieht: In hac aqua erit paradysus, in igni himelreich. Sie fides illius naturae, quod victarum se credit in morte, quia habet verbum dei, claudit oculos und tappet dem wort nach. Sie est in omnibus stufen quae sunt fidei, ut ich das sehe, das ich nicht sehe, quare? quia fido verbo 'in obscuro loco'. Sie Christianus, utemque pauper, Si habet verbum dei. 'Mich jamert' &c. Si credis, habes lucem quae zusagt, quod habiturus coelum. Am wort ghet's da her. Ich werd essen ubertomen. Si non credis, non habes, vides, quam mira res sit fides, das einer sol brechen durch ein unmoglich ding. Sie fit, quando peccatum nos mordet. So ich mich richt nach dem quod est in ratione et sensu, concludo me esse unu ungrad, et damnatus sum. Hic dicendum: Ego sentio peccatum, mortem, Sed verbum dei leucht mir un die fund ut Mosi in mare. Et fides dicit remissionem peccatorum praedicari orbi terrarum. Hoc verbum 'remissio peccatorum' dringt per mortem et invenit nullum peccatum Et certius sentit remissionem peccatorum, quam ratio sentit peccatum. Das heist ein gewisse zuversicht des das man nicht, und richt sich nach dem selben, ghet hin ein in mare, quasi aqua non adsit. Ita in mortem, quasi non adsit mors, sett Christo unnd den hats, ac si nullum peccatum adfuisset. Das heist dem

zu 1 Noe r. 23 huius rei indicium über nullum hic. 4 quamquam] q. certis-  
 7 s in über igni. 8 igni r. aus Aqua. zu 8 Natura fidei. 1. 1e. 5. r. zu 9 (ob) oculos  
 10 ut his quare vad. zu 11 2. Pet. 1. r. zu 12 über Mich jamert steht inquit Christus  
 16 So richt ich [steht über richt/ mich] nach dem über quod est. 17 am Anfang der neuen  
 Seite wiederholt nun ungrad et me esse damnatum. 19 remissionem peccatorum] r p  
 19/20 remissio peccatorum] r p. zu 21 Eb. XI. r. 23 mors] mortem über adsit mors  
 steht sit mors. 21 si über &c.

R fidem videbat, quod liberarentur a manu Pharaonis. Aliud exemplum est de Noe &c. Sie qui propter euangelium conituntur in aquam aut comburuntur aut gladio occiduntur, in ipsa aqua vident paradysum, in igne celum, in gladio vitam et hoc certius quam mortem ipsam vident et credunt. Sentit quidem penas corporaliter, sed interim sentit etiam certo gaudium et consolationem. Nam credit huic verbo Christi 'qui credit in me', non peribit, sed habebit vitam eternam. Darumne h's ydt ein iesam und wunderlich dind um eines christen getoven. Ne schal dorch ein unmogelich dind biden un ein mogelich dind und h's ein wisse thovorsicht des heime dat nichts h's unde od nicht erichnel. Quod in textu est septem panibus eibasse turbam, declarat

R] per rem impossibilem gebrochen. Hoc caput Evangelii 7 panum. Vides, cur  
 Christus iusserit nos orare panem nostrum ꝛc. dat honorem pani Christus et  
 non auro, argento. Si consulisset rationem humanam, so bef er mher golt  
 müssen machen, quia ratio sic cogitat: Si aurum habeo, sat edere habeo.  
 5 Sie totus mundus leht großer fleiß an das golt quam panem ꝛc. Nemo  
 wartet des kornꝛ in agro, sed sthet fren, sed pro auro conservando wol  
 macht fur viegel, Et ut ex terra sodiatur. Ideo nimbt Christus das geringst  
 et quod non est werhafftig, korn ist werhafftig. Ideo tantum 'quot panes?'  
 Et sich ist das geringst fleisch, quia scriptura vocat carnem. Vides, quod  
 10 panem quotidianum honorat mit ein miraculo anzuzeigen, das wir uns  
 sollen lassen benngen, quod quotidie possit uns beraden. Sic piscibus dat  
 honorem, q. d. noli so scheußlich thun umb gut und gelt. Quid si haberes  
 plenum templum ingarischen florenis, Si non haberes panem, dares omnes  
 pro uno pane. 2. oportet moriaris. Vide, panis quam res pretiosa. Poetae  
 15 haben ein merck geßpinnen. Rex Midas orat, ut omne quod contingeret,  
 fieret aurum, sedes, lapis, cantharus, tum esurus: fiebat aurum, ideo haben  
 sie es erdichtet auff den geiß, der weiter gedenkt denn auff das teglich brod.  
 Auch das geringst brod hat er genomen, ut videamus, quod non sthet um  
 unferm scharren, tragen, sed in eius benedictione. Iam quisque videat, qui  
 20 credat. Si non habet esum, gebe dem brot nicht die schuld, sed suae infideli-  
 tati. Nam si credit, habet zu effen. Si cares cibo, ora demm, ut det fidem,  
 ut credas. Vide hic, quid dominus faciat. Videt dominus inopiam illorum ꝛc.

1 pa: darüber panes      zu 2 Panem nostrum quotidiani r über panem bis dat sthet  
 ps non d[icit] Aurum, sed panis cor ho[mini]s]      5 panem über (aurum)      zu 7 aurum 49, 104, 1  
 durat r      8 ist werhafft:      9 scrip      carnem über vocat      10 (abuso 11) quot:  
 11 quod bis bereden mit      13 ingarisch 12      zu 15 Rex Midas r      con e in contingeret  
 darüber sthet at cantha:      18 vid      zu 18 ordeaceus r      22, 280, 2 Videt bis Ergo nat

K] Christus, quod iusserit orare 'panem nostrum quotidianum da nobis hodie',  
 quod illum honorem exhibuit pani, non auro vel argento. Nostra ratio sic  
 25 est tum demum nobis sufficere et quidvis nos comparare posse, si modo  
 habeamus aurum et argumentum et minima pars curarum non adhibetur fru-  
 gibus conservandis quae pecuniae custodiendae impenditur, illam includimus  
 arcis ferro munitis, Fruges autem ab omni parte expositae sunt periculis,  
 periturae etiam, nisi deus maiorem habeat curam atque nos habemus et ita  
 30 maioris estimationis et curae apud nos pecunia quam panis. Nec ani-  
 madvertimus, quod si etiam Cresi divitias habeamus, nihil nobis profuturas,  
 si nobis desit panis. Ideoque hoc honoris tribuit pani Christus, ut pane,  
 non aliis lauticiis cibaret turbam, volens nos docere, ut simus pane i. e.  
 medioeri vietu contenti et ut discamus illi fidere et omnia nobis futura qui-

zu 23 über quod sthet cur

R non sinit se orare, sed: lauffen mir nach propter verbum meum, gehoren mir zu, lassen daheim quicquid habent. Ergo quantoque quaerunt, conqueruntur, venit i. e. si credis und heit's dich auß wort, hat er geret<sup>1</sup> dran gedacht, wie er dich ernieren wil. Hebt flur an und fochte brod. Est optimus pistor. Er kan viel ꝛ. Si ergo vis zu essen haben, crede Christo et tum eum habebis pistorem qui, antequam postulas, dat. Si istis trefflich operibus et verbis non credis, leid hunger. Si non credis istis, dignus, ut deliseat te terra. Qui vero credunt, habent esum, wie wol sperlich.

56 hab: 6 trefft: 7 credis über istis debiscat e aus debiscaris

<sup>1</sup>, d. i. geret = *hol.* geret hier *adv.* = 'bereits'. Sonst ist bei L. nur bereit nachgewiesen. P.

K]bus indigemus. Quare si cui deest victus, non est, quod velit culpae aut causari panis defectum aut culpam deo ascribere, sed adseribat suae incredulitati, et prima et praecipua cura sit, ut oret et postulet adeo veram fidem et ut eor sic afficiat, quo adhaereat et delectetur verbo atque certo comperiet Matth. 6, 33 omnia vitae necessaria sibi adiacere. Sicut Christus ait 'Primum querite regnum dei et omnia adiutentur vobis' ꝛ.

## 62

## Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis.

(2. August 1528)

Erhalten in Hörsers Nachschrift Bos. a. 17<sup>e</sup> Bl. 159<sup>a</sup> — 161<sup>b</sup>, sowie, mit der Nachmittagspredigt des Tages (Nr. 63) zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 176<sup>a</sup> — 181<sup>b</sup>.

R] Matth. 7, 15ff. Dominica .8. Matth. VII. De pseudoprophetis. 15

In hoc Evangelio nihil docetur, quid agendum vel omittendum, sed ist ein warne predig: postquam finem fecit praedicationis, warnet er suum populum, ut caveat pseudoprophetas, quia conclusum hoc, daß unter einander

18 (*chensu i. Folg.*) pseudoprophetas] p]i hoc] h daß über h

K] Matth. 7, 15ff. Dominica Octava. 'Attendite a falsis prophetis qui veniunt' ꝛ. Ma. 7. 20

In hoc evangelio nihil docetur seu praecipitur, quid sit faciendum et quid omittendum, sed diligenter omnes in eo adhortamur, ut nobis caveamus a pseudoprophetis seu falsis doctoribus, quia semper sic erit ad finem usque mundi, ut simul falsos et veros habeamus apostolos seu doctores. Quare

19 ro 20 val ro

3] wird laufen recht und falsch leere und predigen. Nemo putet se semper  
 habere rectam doctrinam, es comen pseudoprophetae. Das ist auch der ge-  
 marterten Evangelien eins ut in anno: wie sol man zu zihen und plagen,  
 quia quisque hic sentit, quod non sit pseudopropheta. In papatu werden  
 5 hent her faren: Hic vides, pseudoprophetae incedunt in ovillis, wollen from  
 sein, currunt ex cenobiis, non sunt inobedientes, leben in hureren. Simplex  
 conclusus. Schwermerii die dringen viel herter auff uns: Illi docent credere  
 in panem, aquam. Es ist kein vollen, sie wil rein sein, et nos müssen der  
 treck sein, der stinck in toto orbe. Sie ghetz, quod qui sunt pseudoprophetae,  
 10 non sint, et qui non sunt, die sindz. Ein solch trefflich hoch geistlich Evan-  
 gelium ist das, quod non potest ratio comprehendere spiritualem astuciam,  
 nequiciam Satanae, quod si qui boni, müssen bog x. Christus non frustra  
 'Cavete'. Es darff einer die augen im bentel. Non agnoscitur pseudo-  
 propheta ut ein graw rock thuch. Dicit ultra hoc 'In ovillis'. Non oves  
 15 habent vestem, sed lupi. Ideo est agnitio ad quam pertinet spiritus et lux  
 dei in corde. Alioqui manet, ut pseudoprophetae maneant sancti et econtra.  
 Ideo sepe monui vos, ut oretis, ut quando auditis tales monitiones, ut cogitetis

3/5 wie bis faren unt zu 4 Omnes haeretici querent ex hoc Evangelio praeconium  
 suae sectae r 6 cenob 8/10 müssen bis Ein unt 10 trej geist: 11 spi  
 12/13 non bis Cavete unt zu 13 über die steht brühen 15 hab vestem bis 16 corde unt  
 In vestitu ovium r 17 cog

K] nemo sit securus, quasi aliquando sint defuturi pseudoapostoli. Neque est,  
 quod sperent aliquando tempus illud fore, ut omnes doctores sint veritatis  
 20 doctores. Porro, certo scito hoc evangelium in suggestibus hodie miserrime  
 detorqueri et misere distrahi non aliter atque innocens Iesus nunc huc nunc  
 illuc distractus est. Nam quisque ita vult interpretari, ne ipse sit pseudo-  
 propheta. Omnes qui sunt sub papatu et qui papae doctrinae adherent, in  
 eam partem interpretati sunt, ut nobis impingant nomen pseudoprophetae,  
 25 utpote qui se proripiant ex monasteriis non servantes vota monastica, celi-  
 batum scilicet perpetuum, paupertatem et obedientiam, Deinde qui seducant  
 populum, qui non sint audientes sanctae ecclesiae et statutis sanctorum  
 patrum. Rursum Zwermerii calumniabuntur nos docere iusticiam acquirendam  
 in pane et vino. Quid multis? Nos sumus illi pseudoprophetae. Ipsi vero  
 30 solum recte docent atque ita fit, ut pseudoprophetae habeantur veri prophetae  
 et veri falsi, adeo latens et incomprehensibile venenum et malum est nequitia,  
 spiritualis hipocrysis et, ut Paulus ait, 'doctrina demoniorum', ut non facile  
 verum apostolum a falso secernas. Siquidem pseudoapostoli incedunt in  
 vestitu seu habitu ovis, Iam quis potest lupum noscere prae ovibus et quid  
 35 eo potest esse magis permitiosius, si lupus inter oves ut ovis congregiatur?  
 Quare ad dinoscendos veros doctores a falsis opus est spiritu per verbum

R vos admonitos ad orationem. Alioqui non manetis bey dem wort. Et fructus nemo intelligit, quamquam sint crassi. Gebruch und burren greiff man leichtlich. Sed peccata spiritualia nemo intelligit. Paulus 'spiritualis 1 e. 2. r. indicat'. So wol wir der tret sein, ipsi sancti prophetae. Sadducaei et 2 e. 2. s. Pharisaei waren from. Christus ein verturer, Paulus: sind wir 'die verturer et tamen veraces'. Drum müssen wirs sein, es hilff nicht, si excusamus. Quid aliud facit dominus, quam quod sinat pseudopphetas tali specie venire in eos. Non sunt obedientes magistratui, müssen auch liegen. Vulgus ist werlich war, es sol also sein. Es geschicht yn recht, quia man das Euangelium so veracht, ut non sint excusabiles eorum deo et mundo et stellen sich 10 da widder. Cum ergo Euangelium mutwillig danmarunt, so geschicht in recht, das sie illis verbis capiuntur, currunt ex coenobiis, was ist guts heraus komen? ut ita concludatur: sunt veri pseudopphetas. Et wird yn allen also geschehen qui ingrati. Non mirum, si omnino deus Euangelium abstulisset. Est adhuc abundans misericordia, quod adhuc haecet, non ex 15 meritis, sed zu lob seinis preis. Sed fiet, quod a nobis auferetur, ipsi perdididerunt et persecutores et Rottae. Nos habemus adhuc, ablato Euangelio a

12 Ex fructibus eorum . . . 2 nemo his greifft rat quamquam? q: hure 45 So  
his Pha rat 4 prop. sal. 2. Cor. 6. e. 5 Pha. veri (2) 7 fac 8 magist  
8.9 Vulgus bis ist nat 11 E mutwillig E. geich 12 coenob. ist'g' 14 si über  
omnino 16 quod über a 16 17 über perdididerunt steht amiserunt 17 hab

Et dei nos illuminante et aperiente nobis oculos atque detegente seu revelante vestitum luporum, ut videamus, quinam sint recti, qui rursum sint fucati 20 doctores. Alioqui est impossibile veros a falsis dinoscere, quin et periculum est, ut mendaces pro veracibus exosculemur: et ita mundus veros pro falsis apostolis suscipit et damnat. Quicquid nos docemus, Quicquid Paulus, Augustinus, Hilarius ceterique egregii doctores docent, mera est impostura et heresis, cum tamen doctrina eorum sit pura et verax. Sic et Paulus ait 25 'Tanquam mendaces et tamen veraces'. Et merito illis fit, qui destinato et obfirmato animo resistunt verbo dei et data opera impugnant et persequuntur veram doctrinam, si illis contingant pseudopphetas et seductores. Et contingit quoque omnibus ingratis qui non cum gratiarum actione accipiunt verbum, ut habeant doctores iniquitatis et mendacii. Siquidem sunt indigni 30 qui audiant veritatem. 'Cavete': Adhortor, inquit, et moneo sedulo, ut omni sollicitudine, cura et diligentia caveatis pseudopphetas nec sitis unquam securi, quasi sit illud tempus in quo non impostores grassentur impia et per-versa doctrina. Nisi enim quis insigniter fuerit in sacris literis eruditus et peculiariter a deo illuminatus, haud facile est sibi cavere ab istis impostori- 35 bus. Sed inquis: Quid mea refert aut qua via ego prohibere possim huius-

R] nobis, nullibi erit. Ach got gebe nur dem tein from mensch<sup>1</sup>, wir müßens  
 heißen pseudoprophetas, sed non sunt. Econtra illi. Qui pessimi seditiosi,  
 sunt from, econtra nos. Ut et nos Evangelium discamus et in rechten ver-  
 stand furen, ut oremus. 'Cavete.' I. dicit 'cavete'. da wed er uns auff und  
 5 warnet unſ, eſ gilt, quia veniunt ita. Si homo non est illuminatus, ist er  
 ungehalten, audi: ora. in cura et humilitate ithe, ut dicas: hilf mir et  
 omnibus Christianis, ne in pseudoprophetas geraten Et non dicam: cui cred-  
 dam? ille aliter dicit quam ille. Das heist secura praesumptio et contemptus  
 dicitur. Papa, Schwermerii et nos furen illud Evangelium. Sed bonus  
 10 Christianus, dicitur tibi, ut ores cum cura et invoces eum nos in via recta  
 maneat et tum facies, bistu ein stotzer frecher Gief, so far hin. Deus non  
 wird dir ein sonderliches machen, das er dirſ stel, ut nulla sit secta. Pru-  
 dentissimi sic dicunt: mau sol ein concilium machen, ut omnia sint concordia.  
 Sic Papa fere mille annos fecit concilia, sed per hoc effecit, ut tantum sit  
 15 errorum quot cappae et platten. Certus sis, eſ sol nicht gleich glet werden.  
 Eſ sollen pseudoprophetae komen, was istſ den my, quod 100 concilia?  
 Eufertlich magſtus machen ein ordnung. Sed die predigtut in formam  
 bringen, nihil, da bringſtu widder papſt nec Cesar, nisi mortuus sit Satan.

1 gebe e aus lebe 2 seditiosus] sed 3 unſ über (eſ) 4 über ora steht verbum  
 dicas] d 7 dicam] die 9 bonus] b 10 cum über cura 12 send 12 13 Pru-  
 dentis] 13 dicunt] d 15 pla.

<sup>1</sup> vielleicht hat Luther gesagt: Ach Gott gebe, es lebe usw. Aber posth. zuerst nur  
 das letztere Wort auf und änderte dann ungenügend. Möglich auch — ach Gott, lebe  
 nur ... oder gebe es nur ... P.

K] dominum, ut dignetur nobis dare et conservare purum verbum et sanam  
 20 evangelii doctrinam et velit nobis mittere veros ac rectos praedicatores,  
 deinde prohibere omnem heresim et sectas atque falsam doctrinam Nec  
 non omnes falsos doctores, ne seducamur a via veritatis. Non autem debes  
 impudenter dicere: Certe nescio, utram doctrinam sequar. Hoc est insignis  
 quaedam confidentia securitatis adeoque contemptus verbi dei. Si supplex  
 25 postulaveris a deo, utique exaudiet te. Ut et Iacobus capite I. docet 'Si quis  
 quis indiget sapientia, postulet a deo, qui dat omnibus nec exprobrat 2c.  
 Sin vero fueris pertinax et securus, quasi nihil ad te attineat, sint veri  
 doctores nec ne, relinqueris in medio errore et sedebis in cathedra pesti-  
 lentiali. Dicis autem: Neutri doctrinae adhaeream seu credam, sed expectabo,  
 30 dum una et eadem fiat doctrina, donec consilium statuerit, utra sit ample-  
 xanda doctrina. At quando istue erit? Si in unum contrahantur omnia  
 omnium consiliorum consilia, nunquam tamen efficient, ut omnes doctores  
 inter se concordent in doctrina. Id certe concedo posse consilia statuere,  
 ut apud omnes papistas et monachos sit eadem rasura, idem vestis genus. Id  
 35 vero nequaquam tibi concessero hoc posse efficere, ut ubique eadem doceantur.  
 Imo hoc mihi facilius multo persuaseris multo plures sectas et hereses esse



R] Quando praedico sic et alius aliter. das thut schaden, non externa observantes  
 Ibi ergo conclusum: Got setz dich in sahr, ut vivas zwischen rechten et  
 pseudoprophetas. Quare hoc facit? 1. ut ii corripiantur qui sunt ingrati.  
 die sich unwillig contra Euangelium setzen, ut verblend und verstoelt werden  
 und saren zum Teuffel, quia verbum dei nolunt suscipere, diaboli &c. Si  
 omnes Euangelium susceperent, deus sineret tantum Euangelium praedicari,  
 sed quia non, mus er unter Christen oves schicken, unter maiorem partem  
 2. Thei. 2. 11 willig, ut 2. Thei. Die ergo: quare homines non omnes praedicationi Euan-  
 gelii credunt? Non die: quare non communiter praedicatur Euangelium.  
 2. causa est haec et sequitur ex hac, quod deus exhibet suam potentiam 10  
 ut mundo palam fiat, quam veritas divina sit fortis. Si Euangelium het  
 nicht zuschaffen cum fortibus, so kundt sein krafft nicht beweisen: qui Euan-  
 gelium cognoscit, agnoscit eius potentiam, videt, wie die mit eitel buberey  
 umgehen qui se opponunt. Euangelio revelato videtur per gratiam dei,  
 2. Thei. 10. quod sapientissimi fiunt stultissimi, sanctissimi. Tum venit honor verbi her  
 107. fur verbo quae sapientia mundi &c. Sie dem Joseph gab er ein grossen  
 kampff, ut disceret sapientiam &c. mher kund quam quicquid est in mundo  
 1. die bösen buben mus er straffen mit blindheit et ostendere vim potentiam-  
 quae verbi sui. Ora ergo, ut cum verbo dei maneas. Time et elama ad  
 20 deum, is promisit. Si prudentiam oras Iac. 1. wemz manglt i. e. qui noscit

1 ext 2 recht. zu 3 über corripiantur steht iudicentur .1. r 4 multuit: 6 suscip  
 zu 8 2 Thei. 2. r 8 hoc zu 10 2. r 10 exhib 14 gratiam] g dei über g  
 zu 16 Sap. X. r 16 (und 17) sap dem über Sie 17 quicquid] q 18 blindh zu 18  
 über et steht 2. zu 19 Iaco. 1. r

K] futuras quam ante concilium fuerit unquam atque ita fias multo incertior  
 quam doctrinam sequi debeas atque eras ante concilia. Crede mihi: nunquam  
 futurum est, ut sit una et eadem doctrina, quare voluit nos Christus esse in  
 timore et sollicitudine quo non simus ossitantes, sed ferventes et instantes  
 orationi et deprecationi, et vult nos semper esse inter veros et falsos doctores 25  
 seu praedicatores, Eam ob causam, ut dictum est, ut puniantur ac, ut Paulus  
 2. Thei. 2. 11 ait, iudicentur ingrati et impii, qui erecta cervice resistunt verbo dei et con-  
 temnunt euangelium et quia contemnunt dei verbum, digni sunt, ut habeant  
 diaboli verbum et comenticias fabulas. Altera causa est, ut declaretur et  
 innotescat mundo verbi potentia et energia quae nunquam magis innotescit 30  
 quam cum maxime impugnatur. Quare permittit deus a pseudoprophetais et  
 mundo impugnari, ut perspicua fiat malitia et sapientia mundi. 'A pseudo-  
 prophetis.' Insignem titulum et nomen dat illis, quod scilicet sint prophetae  
 dirigentes et docentes populum et hoc ipso nomine plus illis tribuit, quam  
 si diceret esse reges. Nam mali doctores multo sunt nocentiores quam reges 33  
 mali et tirami. Et vocat eos prophetas, ut palam nobis faciat morem

R] vere, was verbum dei ist, orat. Ibi nunc man nicht concilia schließten, sed  
 deum quaere. 'Prophetar': den heiligen titel und ampt gibt er ihnen. Sunt  
 magistri et rectores populi, plus tribuit eis quam si ditissimi sunt, rex Fran-  
 5 ciae, Turca: ab optimis in terris abstinete: principes, reges sind nicht so  
 scheidlich ut praedicator, sicut das hochst ampt, quare? sunt prophetar, sed  
 falsi, quare? quia veniunt, fomen her getroffen, nemo vocat, intrudunt se, pleni  
 spiritu ut musto vas. Sic faciunt pseudoprophetar: adeo pleni x. Si non  
 loquerentur, rumpent. Non expectant, donec vocentur. I. imm signum,  
 quando veniunt, deus non misit. Ibi dicendum de vocatione, debet vel a deo  
 10 mitti vel ab hominibus vocari. Semel deus spiritum sanctum misit. Iam  
 oportet vocentur. Qui intrudunt sicut großer fülle spiritus sancti, das sie  
 nicht x. Si vero venirent sic: Non sum adeo doctus, Sed quia video huic  
 populo mangel praedicator. Si facerent sicut barmherzigkeit und wollen  
 helfen, der kommt auch wol. I. Timo. 3. 'qui Episcopatum', ille venit non  
 15 ex scientia, sed ex necessitate populi. Sed qui pleni spiritu, qui non curant,  
 quid populo necesse sit, sed ut scientiam effundant, da ist der Teufel a pede  
 usque x. nihil curant, an populus habeat seligkeit da von, sed tantum indicant,

zu 2 Prop: r      3 ditij'      4 ab über optimis      zu 6 Qui veniunt r      8 loq  
 13 barmh      11 helfen über der      der e aus d;      I. Timo. 3. r      Timo. bis 15 necessitate  
 unt ro      16 der über ist

K] omnium falsorum doctorum, quod incedunt in hipoecrysi et sub magni nominis  
 umbra, quasi sint viri sancti docentes populum et defendere volentes reli-  
 20 gionem a maioribus institutam. 'Qui veniunt' x. Veniunt, inquit, non vocati, Matth. 7, 1.  
 Non expectant, dum vocentur, sed semet ingerunt ad hoc officium, adeo  
 pleni sunt spiritu, ut se nequeant continere et quieti esse, priusquam in  
 vulgus effundant cordis sui somnia, tanquam vas plenum musto quod se  
 25 continere nequit, quin despumat. Porro non opus est hic dicere, quomodo  
 vocentur praedicatores, quin de ea re alias satis dictum est. Omnis qui  
 debet esse praedicator aut debet per deum esse electus aut per hominem  
 vocatus. Nunc deus non eligit eos singulari quadam vocatione ut olim  
 Paulum et alios apostolos, quia iam misit spiritum sanctum, sed vocentur  
 30 per homines, magistratu ad id numeris eos eligente. Quare qui ambiunt et  
 semet ingerunt huic provinciae administrandi verbi non alia causa moti quam  
 ut declarent hominibus suam sapientiam, non dubium est in illis esse satha-  
 nam, quia nihil aliud venantur seu querunt quam popularem amaram, iactantes  
 insignem eruditionem suam et revelationes suas. Veri autem praedicatores  
 non ambiunt munus praedicandi et sentiunt se impares, quantumvis sint  
 35 doctissimi huic negotio et potius mallet se ab hoc negotio esse immunes,

20 Qui bis x. unt ro

R) quid possint, deus det mihi gratiam, ne talem audiam. Qui verus praedicator, den lufft nicht zu predigen, denn er fihet, was für ein ampt ist. Uteunque doctissimus praedicator, tamen videt suam ignorantiam. Olim certe doctus, tamen adeo doctus, ut nunquam praedicarem, nisi cogerer. Sed contra Schwermerii: a istis cave. Boni praedicatores, die sich hierzu dringen ex necessitate populi vel vocantur. Illi se ipsos, nondum norunt recte docere. 5  
 Ut mihi fit, taceo: quisque sentit, daß er zu ichwach ist. Nostrum solatium, quod ich mus thun. Alii müssen fomen 'in ovium'. Oves meint er Christen, non loquitur de naturalibus ovibus. Nam vestitus quo ornatur, est scriptura, daß jureu sie. Haecenus in papatu Aristotelem praedicarunt et per eum volunt salvari. 10  
 Iam enim urgentur per nos, ut legant scripturam et praedicent, iam Aristotelem, Sententiarum lassentz bleiben et scripturam praedicant. Sed nihil faciunt quam ut ex aus flauten, ut sua confirmet et deuen scripturae locos et patres, ut sua confirmet: Nos bene juren scripturam, heretici Lutherani non. Quis hic iudex? Christiana ecclesia. Ubi inveniam? 15  
 Ipsi juren daß fleid ovium. Imo ipsi habent, non nos, quia dicimur haeretici, quis ergo me facit certum? Non credes concilio? mihi? qui contra concilium? Oportet da hju foupfst, ut dicas ad Christum: Tu dixisti: Ich sol cavere pseudopphetas, tu sis magister solus, fac, ut cum

12 Qui verus praedicator *unt* 3 doctis: zu 6 über docere *steht* diab 10 pap  
 13 aus über flauten zu 13—19 Scriptura teget buch r 15 here Luth 18 287,1 Oportet  
*bis* scribe *unt* ro 18 dicas] d

K) nisi necessitas incumberet, quam se adhiberi huic rei. Nec veniunt aliam ob causam, quam ut doceant, consolentur, adiuvent quantum possunt populum. Non querunt sua Et hi quoque intelligunt et sentiunt, quantum omnis sustineant. 'In vestitu ovium' x. Per oves significantur omnes Christiani vere pii et credentes, quorum vestitus est sacra et divina scriptura qua confirmant suam doctrinam et iudicant, quinam sint pseudopphetas. Hanc vestem et illi sibi usurpant, ut nitantur probare nos esse falsos doctores, nos rursum dicimus ipsos esse seductores. Hic iterum incipit pugna: Ipsi contendunt se habere vestitum ovium, nos vero non habere. Quis hic litem componet? aut utri parti debemus credere? Hic rursum heremus. Itaque res eo inclinatur et cogit nos implorare et suspirare auxilium et divinam gratiam. Praedixisti, o domine, futurum, ut qui sint veri doctores, habeantur falsi et contra et ut oves reputentur esse lupi, Lupi vero oves. Cum igitur non sit tutum credere omnibus, oramus, ut tu nos doceas, ut tu sis magister noster illuminans corda nostra, ut veros a falsis possimus discernere. Ceterum nullus est hereticus, nullus impostor, qui non sit munitus, qui non

21 *admet* adiuvent 23 In *bis* x. *unt* ro oves *unt* ro h) omnes  
 21 docet doctores

R] vera sincera doctrina maneam, scribe omnia in cor. Sic nobiscum facit  
 bonus dominus. Nos docemus, quod Christi iustitia, et bona opera facienda  
 et quod postea habemus schand und schmach. Oviium vestis est scriptura,  
 non hereticus der die schrift nicht nimbt. Inde proverbium venit: scriptura  
 5 est liber hereticorum et Iuristarum libri Jo. Sie sophistae, das sehet aber  
 nicht, sola scriptura mus sein. Satan quando videt se scriptura peti, laufft  
 er nun die schrift und hebt ein solch gerumpel an, ut homines dubitent. quis  
 habeat verum intellectum. Si ego iure scripturam contra Papistas, Schwer-  
 merios, non credunt, sed haben suas glossas. Ergo habemus nomen luporum  
 10 und iure scripturam falsch et tamen ipsi faciunt, sed nota: veniunt in vesti-  
 bus ovium, sie haben das fleid, haben recht, nos non, drumd heist 'Cavete'.  
 Si dixissem: ich wil die schrift faren<sup>1</sup> et confugiam ad patres. Papa, ubi  
 videt scripturam zureissen, fecit concilia. quid factum? Vest das liebe heilige  
 geistliche recht: Tuu invenies, das es sein pfartirch mit der andern gehalten  
 15 hat. Nos certe in principis nostri ditione invenimus multas ecclesias con-  
 cordes: alben und casel ist gleich. Sed sihe nur auff den predig stuel: quis-  
 quis ergo scripturam non eintrechtig helt, nunquam facis mit conciliis extra  
 scripturam. Si facit, scriptura quando ghet: quid non faeret, wenn die  
 schrift hin ist? Neminem doctorem neque Augustinum qui sibi non dissi-  
 20 det. Ideo noli dicere: cum scriptura tau varium sensum habeat, Jo wil  
 ichs lassen liegen. Ita dicere possum: In nomine incipit malum.<sup>2</sup> Et est  
 deus der schlect, dat maiorem fortitudinem nebulombus, man schwert da durch,

1 doct: über sincera 12 facit bonus] fa' b 3 (und 20) hab 5 Jo mit liber  
 hereticorum durch Strich verb 7 schrift über und hebt ho 8 Pap 9 10 nomen  
 bis ipsi aut 9 Luporum nomen nobis impingitur r 10 faciunt] fa 12 dix 13 heit  
 11 geist es über sein 16, 17 quisquis] q: B docto 21 dicere] d 22 for

<sup>1</sup> erg. lassen <sup>2</sup> collaudig: in nomine dei incipit omne malum epl. Enseré  
 Ausg. 25, 197, 14, 5; 28, 111, 9 10 u. o.

K] pugnet scriptura. Et nihil est, quod eque delectet, quod maiori leticia sutha-  
 nam quam cum videt ab hereticis et omnibus qui cauponantur verbum dei,  
 25 scripturam tam misere discerpi et sua mendacia confirmanda perperam quasi  
 vi quadam trahi.

'Ex fructibus eorum cognoscetis eos.' Quinam sunt illi fructus? Anne <sup>Matth. 7, 16</sup>  
 illa crassiora vitia, ut sunt adulteria, scortationes, ebrietates, rixae, con-  
 tentiones &c. Non, quamquam et illa apud eos reperiantur, sed sunt illa  
 30 spiritualia peccata in affectibus cordis latentia, ut sunt superbia, amarulentia  
 erga proximum, ira, odium, livor &c. Verum haec omnia praetexunt et  
 tegunt spetioso habitu religionis et pietatis. Et dicunt se haec omnia facere  
 ex magno quodam zelo charitatis proficisci quae ex vehementi quodam ardore

K] betrenget. Datum nomen, ut per illud homines meliores fiant et econtra.  
 Got nomen. scriptura wirt glectert, tamen non ideo deserendum, sed oran-  
 dum 'Sanctificetur'. 'Ex fructibus': qui sunt? Num adulterium, scortatio,  
 non. nicht die recht homicidia, furtum? Sed sunt spiritualia todjund, die  
 afferichonften subtilen lügen, pseudoprophetae ghen insidiis, odio, superbia,  
 calumniis virulentissimis ghen<sup>5</sup> untb. Sed in tali specie, ut totus mundus  
 dicat: e<sup>5</sup> ist heilig, et dicitur ein fortitudo pro veritate quando gifftig, sed  
 est zelus, studium et virus, non similes, quis videt hic superbiam, ha<sup>5</sup>s, neid?  
 non est humanum odium, superbia, sed diabolica, das ist noch ein sein hoffart.  
 Ex sermo, pileo videtur et humana superbia: Sed in seitu syun sthen in scrip-  
 tura et vietus quaerere omnes vias, qua errabatur, das heist bestendig sein  
 und gifftig und lügenhaftig<sup>1</sup>, geben uns schuld, quod sciunt non, quod per-  
 petuum doceamur iustificari homines. Papistae: Non docetur Vuittembergae.  
 nisi ut non ieiunetur. Tum: quicquid facimus, loquimur, das uns feheren sein.  
 Ideo dicit 'Intrinsecus' in corde, externe sunt schon. Ergo fructus illi in-  
 spiciendi ac spiritus, quod ipsi fidem fastidiunt, dicunt: nos qui fidem Christi  
 habemus, scimus ein verstockte heilich hoffart. 'Vos', inquit, 'agnoscetis'.  
 Non quisque agnoscit pseudoprophetas et fructum. Sed qui docetur a Christo,  
 aliis velum operitur, superbiam exponit bestendigheit, studium, vleis, sorg  
 haben pro veritate. Quis has virtutes in praedicatorum non laudaret? Et  
 Christianus agnoscit diabolicos fructus. Christus inquit: sind eigen frucht,  
 scortatio ut in papatu sunt fructus veteris adam et gentiles fructus. Viden-  
 dum ira eorum und Neid unau<sup>23</sup>sprechlich. Ut postea nos persequantur, occi-

1 hoc: zu 3 Ex fructibus r 4 homi: zu 4 Sed bis todjund unt ro zu 4/5  
 die bis lügen unt 5 subtilen bis insidiis unt ro odio, insidiis sup 6 calum  
 7 for<sup>o</sup> 8 jales 8/9 ha<sup>5</sup>s bis superbia unt ro 12 lügenhaft 13 Pap 14 quicquid] q  
 15 Ideo bis schon unt ro Intrin exter 16 spiri fast d 17 hab verstock:  
 18 ag p: 19 superbc 21 agno: 22 pap vet 23 unau<sup>23</sup>sprech perseq

<sup>1</sup>) lügenhaft zu -haftig ergo<sup>2</sup>t, weil ff am Ende für eine Abkürzung spricht und  
 Luther lügenhaft nicht zu kennen scheint vgl. DWb. 6, 1280. P.

K] tuendae religionis et pietatis atque ex summo studio retinendi populum in  
 pristino illo dei cultu, ne labatur in heresim, atque hi sunt veri et genuini  
 ipsorum fructus. Quare significanter dixit Christus: 'Intus sunt lupi rapaces',  
 quia proprios et peculiare habent fructus, ut scilicet in specie sint sancti,  
 verum intus pleni invidia, amarulentia et livore atque superbia, ut omni  
 conatu resistant syncerae doctrinae sicque sint iudurati corde.

'Sed intrinsecus sunt lupi rapaces.'

Insignit eos suo nomine congruenti cum ipsorum offitio. Siquidem  
 propria ipsorum offitium est seducere, perdere, dilaniare et rapere et tamen

R] dant und sollen den got dienen. Non dicuntur principes, Papistae homicidae, sed est opus divini cultus. Ergo mundana sapientia non agnoscit, sed Christianus novit pseudoprophetas diabolos esse. Ideo dicit: Vos qui habetis verum intellectum et mei discipuli estis, videbitis nihil boni verbi et operis in eis esse, quamquam habent spetiem &c.

63

**Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags.**

(2. August 1528)

Erhalten in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 161<sup>b</sup> - 164<sup>a</sup> und mit der vorhergehenden verbunden in der Kopenhagener Handschrift (vgl. Rr. 62). Hörser hat seine Nachschrift später durchgesehen und vielfach mit dunklerer Tinte nachgezogen.

A prandio.

Hodie audistis de pseudoprophetis et quod haec Summa, quod monemur orandum pro verbo puro et quod nemo securus und vermessē, quod certo habeat verbum et könne ihm nicht fehlen. Nam qui securus est, non orat, Si vero orat, est oratio similis monachorum. Ideo talis oratio nihil est, sed praesumptio, qui vero recte orat, der sthet ihm der sorg und hat ansechtung, es mocht ihm fehlen. Et cum verbum seht ihm die sahr, ut tam multae rotten, vult, ut oremus. Dixit rapaces lupos pseudoprophetas. Ibi dat offitio eorum ein rechten nomen, non solum 'lupi', sed 'rapaces' i. e. quorum opus nicht anders ist denn reißen et hoc est occultum, sein fridlicher leben scheinēt auff erden nicht denn bey den selben rotten und wolffen ist. Si inspicis secundum externam spetiem, non est reißen, sed dicuntur reducere oves perditas, vita est inculpata, nemo putat rapaces, honorantur, datur eis, ja es gehört auff uns, Auff S. Paul, Peter, Augustinum, Hyларium, ii sunt rapaces, quia rapiunt homines a traditionibus sanctis Ecclesiae. Drum sigts als dran, ut homo sit spiritualis. Christus vult dicere: sunt lupi et

1 Pap zu 2 Vobis r 2 sap ag 3 pseudoprophetas] p 4 boni] b  
 5 quamquam] q hab (ebenso 9) 6 unt r 7 aud pseudoprophetis] ps (ebenso 13)  
 Summa] S 13/14 Dixit bis non unt 14/16 solum bis nicht unt co zu 11 Lupi  
 rapaces r 18/19 honorantur, datur eis über rapaces, ja es 20 tradit:

K] nihil minus apparet quam quod ipsi seducant et perdant miseram plebeculam. Si inspicias rem externe, ipsi non seducunt, imo seductos reducunt in viam, gubernant et instituunt plebem, et exigunt vitam sanctitate, ieiuniis, orationibus et elemosinis crebris, ut quidvis potius de ipsis sentias quam quod sint lupi. Quare vult Christus intneri cor et affectus eorum dicitque quod intrinsecus sunt lupi rapaces, verum quod nihil tale foris appareat. Et est

<sup>K1</sup>  
 11 11, 23] interne et rapaces. Alibi dicit 'qui mecum' Luc. XI. Et ipsi putant, quod  
 congregent, non *et*, noch heißt: zu streuet, Papistae et Rottae heißt: wir  
 samen. Nos sumus qui dispergimus oves. Sic Christi verba volunt ein  
 gros auffsehen haben et solus Christianus intelligit. Coram ratione et mundo  
 Lupi dicuntur Christiani Et contra: qui dispergunt, congregant. Sequitur  
 20 Math 7, 16 'Ex fructibus'. Nemo agnoscit nisi vos et discipuli Christi. 'Num ex' *et*.  
 Duae similitudines crassae quas omnes intelligimus. Quis enim non intel-  
 ligeret de spinis stachel legi *et*. Ibi indicavit dominus, quod lupi, pseudo-  
 prophetae sunt disteln und dorn, et fructus ipsorum sind eitel spitzige stachel.  
 Facile intelligimus spinam ferre stachel *et*. Wenn aber die gleichnis sol furen  
 10 auff die, so setzt aber. Ideo Christus illam crassam similitudinem dedit,  
 noch darffs hoch auffsehens, ut videatis, qui sint disteln und dorn. Impossibile  
 est, ut agnoscat quis, qui vere Christum non intelligit. Statim sentit spinam *et*,  
 sed ut dicat: iste praedicator ist ein dornstrauch, oportet nos simus die disteln  
 15 feigen, ut ficus tragen stacheln. So gheß, si inspicis secundum rationem.  
 Sed Christus: inspicite arbores, videbitis, daß ein distel tregt stachel *et*. Nihil  
 aliud est quam die rechten fruchte. Omnia opera vestra quorum nullum bonum  
 est, sind eitel stachel. Inspice verba et opera eorum: nihil est quam quod  
 hic uns stechen, ut sanguis sequatur. eitel gifftig anlegung, wie fund crs  
 20

zu 1 Luc. XI. *r*      2 Pap      zu 3 über qui steht Lath:      zu 6 Ex fructibus *r*  
 Num ex *et*. *r*      8, 9 ps      11 sed bis disteln und ro      zu 14 über nos steht Lath  
 17 arb      19 291, 1 Inspice bis nennen und ro

<sup>K1</sup>  
 20 Math 12, 30] fere idem quod Christus Math. 12. dicit 'Qui non congregat mecum, disper-  
 git'. Itaque res eo vergit, ut nos simus lupi et illi oves nec cuiusvis est  
 animadvertere seu intelligere, qui lupi et qui oves. Vult itaque Christus  
 20 Math 7, 16] ex operibus et fructibus esse cognoscendos. 'Numquid colligunt de spinis  
 uvae' *et*. Sunt duae similitudines a quolibet nostrum facile intellectae,  
 quibus significavit, quod lupi illi sunt spinae et omnes ipsorum fructus et  
 opera sint nil nisi spinae et tribuli. Estque usus Christus tam clara et  
 perspicua similitudine, ut quasi ad oculos cerneremus videremusque fucitam  
 malitiam falsorum doctorum et ut facilius nobis prospiceremus et eaveremus  
 ab ipsis, neque tamen facile est scire atque cognoscere, quinam sint ficus,  
 30 quae spinae. Sunt ipsi et ipsorum opera pungentes spinae. Hoc est:  
 nullus omnino est eorum qui vel unum bonum opus agat. Atque hic  
 vides, quae et qualia sint hypocritarum opera: Nempe nihil nisi spinae.  
 Quod et reipsa comperies, si aliquanto attentius consideres ipsorum  
 opera. Omnia ipsorum tum verba tum opera eo tendunt, eo animo fiunt,  
 35 ut virulentissimis suis linguis calumnientur Christi doctrinam, omnem vitam  
 Christianorum traducant et damnent et extreme execerentur, ut nequidem scin-

24 25 Numquid bis *et*. und ro      30 ficus ( . . . )

R beffer nennen? Hoc a nobis habent, quod habent jeigen und trauben zu  
 effen, nos nihil mali eis optamus. Ipsi vero reddunt nobis mernu venenum.  
 Non invenimus in eis unum bonum verbum. Si dicunt, so istz yn leid quod  
 dicunt. Si dant, quod docti et interpretari possumus, stachliche wort. Chri-  
 5 stus non frustra tam multis verbis usus, quia novit, das so ein trefflich schein  
 ist et quod pauci sunt qui intelligunt. Ideo wolt ers denn teuden geru mit  
 gwaltigen worten ein treiben. Folget weiter hernach und bleibt in istis  
 similitudinibus. Es ist yhm dran gelegen, lieber herr, quando Evangelium  
 diu praedicatum in 4 septimanis, omnia quidam subvertit. 'Arbor.' Ratio <sup>20. anno 7. 17</sup>  
 10 hic iterum subvertit et dicit: Ipsi bona arbor, ferunt bonum fructum. Econtra  
 nos malae arbores, ferentes xc. Simplex dicit: Ich sehe wol, das ir hoffertig  
 seydt, vos vultis omnia scire, neminem auditis, si non dicimus, quod vultis,  
 nemini ceditis. Estis novus Papa. Certe verum: wir sind hoffertig und  
 stoltz. Item ir seid auch heijtig, vocatis nos rottas. Ergo concludit nos  
 15 superbos et distent, malas arbores. Quis hic index? nemo vult cedere. Nos  
 dicimus eos pseudopphetas et mendaces. Ergo sind wir hic so wol  
 zornig und heijtig, Got geb dem prediger nicht viel has, qui non irascatur,  
 superbiat, sed unterscheid die sach wol. Ein rechter prediger, si inspicis, est  
 20 divinus, superbius, sapientiam. Quia in scriptura utraque sapientia, divina

3 (ebenso 4) dicunt] d 7, ex, weiter ex zu 9 aber quidam subvertit steht aliquis  
 phanaticus Non potest arbor e 9 Arb 10 aber bona steht sunt 14 rot 16 dici-  
 mus] d pseudo: 16 18 so his säch unt ro 20 18 aber inspicis steht ut P et Aug  
 20 sapientiam] sap

K] illam charitatis erga nos apud ipsos offendas, nec vel unum bonum verbum  
 de nobis loqui possunt aut si loquuntur, fatiunt vel inviti vel non sine magna  
 penitentia. 'Non potest arbor bona fructus malos' xc. Manet in eadem simili-  
 tudine. Hic autem rursus incipit magna controversia seu lis. Ipsi contem-  
 25 dunt se esse bonam arborem, nos vero malam. Nos dicimus ipsos esse qui  
 seducant et imponunt cordibus simplitiu et quod reprehendant et damnent  
 quicquid a nobis bonum et docetur. Ipsi rursus insimulant nos superbiae.  
 Quis hic dirimet litem? Dixi tamen esse orandum et invocandum dominum,  
 ut aperiat nobis oculos, quo videamus, quo affectu ipsi nos prosequuntur,  
 30 et nos ipsos damnant superbiae et contumacie, quod nemini cedere dignemur  
 quodque in nostra sententia obtinenda nimis simus pertinaces. Verum est  
 haec superbia seu pertinacia saevita quaedam, ut sic dicam, et pia superbia,  
 quam etiam invenies in divo Paulo, Augustino, Hilario ceterisque doctoribus  
 qui et ipsi certe pertinaces et firmi ac immobiles fuerunt in sua sententia  
 35 nec facile sinebant se avelli a sua doctrina. Est igitur discernendum inter  
 divinam et mundanam superbiam. Sapientia spiritualis et sapientia carnalis



R] et humana dicitur sapientia, fortitudo, **kräftt**, divitiae, pulchritudo, **schmuck**, nomina sunt eiuersley. Sed quis hat recht? Ille sapiens et alter quoque. Hi dico: Probus Christianus **sthet** auff seinem hune quem dominus sibi dedit, das interpretatur mundus **stoltzheit**, quod velit doctior esse omnibus, hoc mus er von ihm lassen sagen. Item quod **schilt** und **beißt**, das mus er lassen deuten, quod sit **haß**, **neid**. Sed si verus Christianus est und **steiff** ist auff seinem hant und **seßt** **strafft**, so zurnet er so cum inimicis, das er geru wolt, ut solum abesset error et pacem haberent corpus et anima. Nos non cupimus, ut occidantur adversarii nostri. Certe possemus oratione hoc impetrare. Sed quaerimus, ut ab errore et diabolo veniant, das es ihm wol an leib und seel gieng. Si irascimur, ideo irascimur, das wir die leut geru los hetten a Satana, drum dico: nolo praedicatorem x. Sie ipsi adeo execrati ihm **haß** und **Reid**: wer wir nur ihm dem abgrund der helle alzumal verbrand, das sehen sie geru, non quaerunt, ut nos liberemur. Papistae, sed ut omnes occidantur. Et hoc facta ostendunt. Ideo illorum ira est diabolica et damnata. Sie Schwerner, nostri fratres, die nicht hetten durffen muessen, si possent nos ignominia summa afficere, ut ihm trede legen, facerent, das sind die **seuchte**, die heist ira, superbia carnalis. Christus et Paulus etiam irascuntur, superbi sunt, quia **sthen** **seßt** auff **ihret** **lere**, nicht ein wort wollen sie **widdercuffen**. Et hic 'rapaces lupi'. **Noch** ghet's aus **solchem** seinen

2 sup 3 dico] d zu 8 duplex ira v anima(m) 10 es über das 11 (Ideo) si  
13 dem] de(r) 14 liberemur e aus liberentur 16 Sch zu 18/19 Christus irascitur v

R] idem retinent nomen et longe tamen distant sapientia dei et sapientia mundi. Fieri potest, ut Christianus qui stet fixus in sua sententia, videatur mundo superbus et pertinax et hoc nomen omnes pii non effugerunt qui etiam tam egre a sua sententia avelli potuerunt, ut mortem sepius oppeterent et ut ingenue fatear, Valeat is praedicator, qui nesciat irasei. Verus Christianus irascitur, verum non gaudet irasei homini, sed invehitur in eius vitia et peccata ita, ut optet hominem salvari. Irascitur eius peccatis, ut vindicet hominem ab errore et reducat in viam salutis, ita et nos irascimur, invehimur in eos, non facile a proposito dimovemur. Verum quo affectu id fit? certe alio nullo quam quod ex animo ipsis bene cupimus, ut libenter videremus eos liberari ab errore et educi de laqueis sathanae, quibus captivi tenentur, ut una nobiscum accipiant euangelium sicque corpore et anima conservarentur. Rursum ipsi non querunt nostram salutem, sed perditionem, interitum et mortem nec ulla maior leticia ipsis oboriri posset quam si videant nos corpore et animo vivos absorbi<sup>1</sup> et ad inferos detrudi. Invehatur et Christus in Iudeos, erat quoque constans et gravis in doctrina, sed nullo alio

<sup>1</sup> absorbi st. absorberi Wohl nur Versehen des Schreibers?

R] herzen, quod nihil mali cupit proximo. Sic posset dicere puer: est pater meus carnifex, quia facit carnifex, virga caedit et in dorsum ut carnifex. Sed carnifex meynt dich nicht mit freu, sed pater vult, ut fias from, behelt dich in domo, ergo alia virga, nach dem end anzusehen quam carnificis. Ergo  
 5 Papistae et Rottae geben uns schuld, quod simus stoltz. Sed per gratiam neminem laesimus inimicum, sed eontra, neminem combussimus, imo wer uns leyt. Ipsi si funden uns alle herzenleid an legen. Si principes possent, non nemen burgen da zu, sed ein feder fiel, Si donner ichling Wittenberg, ipsi saltarent. Nos potius orabimus pro eis, ut deus eos convertat. Sic  
 10 faciunt omnes pii praedicatores et qui vere Euangelium agnoverunt. Here ergo oculis spiritualibus ad discernendos prophetas et fructus: Videbis nos habere reetos fructus et illos spinas. Nam quid papistae et principes faciant, videmus: sie greiffen friech hnu die guter x. es sind dornen. Hoc per gratiam dei non facimus: quod possumus, eis praestamus. Nos eqne possemus illis  
 15 incommodare. Ich traw mich wol 2. 7. fursten zu tod beten, Sed isti fructus haben kein ansehen. Si esset ein Casel, Et illorum Todten non videtur, quia hat ein casel au, faciunt propter gloriam nominis dei. Isti spruch simpli-  
 20 cognoseat. Et ultra dicit 'Non potest', ausdermassen ein verbun ist weit das maul auffgethan: du darffst nicht denken, quod mala arbor Et eontra ut bonum malum. In horto hab ichs pald verstanden Inspiciens den dornstrauch statim infero, nunquam fert x. brings unter die rotten, non intelliges. Das ich das sol glauben, quod Papa cum omnibus suis sol nicht ein gut verbum.

1 dicere] d      5 Pap    Rot    8 witt    9 orab    10 fa    11 prophetas] p  
 12 pap      13 gratiam] g      15 fructus] f      16 18 Todten bis dicta unt    18 Arb  
 arb (ebenso 21)    bonam] b    bonum] b (u. 22)    zu 20 Non potest x    20 auider

K] 25 animo quam quod sitiret eorum salutem. Quemadmodum et parentes obiurgant et castigant filios, quo emendentur et frugifant. Dicit autem significanter Christus: 'Mala arbor non potest fructus bonos ferre' x. Hoc est: Non est, quod velis cogitare, quod mala arbor vel unum bonum fructum producere possit. Hoc certe facile est intellectu et liquido perspicitur in  
 30 horto. Verum non perinde in contione intelligitur nec facile tibi persuadeas, ut credas, quod quicquid illi fatiunt, sit in universum malum et quicquid loquuntur, sit venenum. Nonne bona opera sunt dare elemosinas, vestire nudum, consolari inopem x. Quomodo igitur Christus hic dicit, quod ne unum quidem bonum opus facere possunt? Breviter sic habe: Incredulus  
 35 seu impius quicquid vel facit vel dicit, sit quantumvis bonum sive det elemosinas, sive ieiunet sive oret, malum est. Credit et Iudeus deum mundum condidisse, omnia tueri et pasci illius bonitate. Agnoscent sibi beneficii a

E] opus thum, sed venenum, spina, quicquid loquuntur et faciunt. Ego dico  
 quae Christus, tamen praedicant Christum esse mortuum, ist das nicht gut,  
 nome bonus fructus? Diligendum proximum, item de patientia, Eleemosyna  
<sup>Matth. 25,  
35 ff.</sup> danda Matth. 25. quare ergo audeat Christus dicere nullum bonum fructum  
 in eis esse et non posse &c. das heißt vñr verba et opera verdampt. Et  
 eontra nos hic quandoque male agimus, quandoque male loquimur, non  
 damus, plus edimus, Et wilts bezeugen mit Christo qui docuit orare 'Remitte',  
 ergo malefacimus. Et tamen his non potest malum fructum ferre? Ibi sthet  
 Christus, er halt sua doctrina, cum mali faciant multa bona et eontra.  
 Summa: qui infidelis est et a Christo cecidit, den hilff nicht, quicquid tan-  
 dem loquatur et faciat. Si etiam loquuntur Christum mortuum, tamen hic  
 trahunt tandem, ut negent Satan Satan. Indei fatentur deum celum et  
 terram creasse et tamen hoc verbum quod loquitur, muß nicht gut sein.  
<sup>2. Moys 20, 2</sup> Sie Iudeorum verba 'eduxit ex Aegypto' sind gut et tamen non, quia furen  
 das gut auff vñren vñrtumb und bleiben drauff. Ideo textus dicit Bonum  
 non bonum, ut locus sthe 'Arbor mala non potest'. Sie eontra Christianus,  
 si etiam malum facit, heißt der spruch 'bona arbor non' &c. quicquid facit  
 talis Christianus, das böß ist, gilt eben so wenig als vñr guts, wird nicht  
 für gut, Sie malum nostrum wird nicht für boße angesehen und gerechnet.  
 Sicut Christianus, si proximus ei facit male, heißt er für böß, so ist böß,  
 si non, non est malum: da muß das nicht böß sein quod in se malum. Puer  
 in domo si quid frangit, schad nicht, das kind tau nicht böß thun, quicquid  
 facit, ist wol gethan. Summa si boni Christiani i. e. bona arbor, tum quic-  
 quid faciunt male, Deus heißt: es schad nicht. Ergo die loci sind gewaltig

I (benso 11 beidemal) loq dico] d 3 bonus b 7,8 qui docuit orare über  
 Remitte, ergo 9 Christus über er 10 (benso 23) Summa] s 17 (benso 22, 23, 24)  
 quicquid] q 23 bona arbor] b arb

K deo. Largitur elemo-inas, orat, decalogi praecepta strenue observat et bene-  
 facit. Fatetur et sathan a deo condita omnia, nihil esse quod non subditum  
 sit divinae voluntati. Et rectum est. Verum quam diu persequuntur Chri-  
 stum, quam diu eius doctrinam nolunt admittere, quam diu non credunt  
 Christum iustificare impios per mortem et resurrectionem suam, non potest  
 non esse malum, quicquid operentur. Contra ubi Christiani seu pii fide  
 adherentes Christo aliquid delinquant, ubi in peccata labuntur, ubi malum  
 agunt, tamen manet haec sententia: 'Bona arbor non potest fructus malos  
 facere', quantumvis peccent et male operentur. Non tamen imputatur cre-  
 dentibus, omnia per fidem in Christum delentur. Quicquid boni ab impiis  
 fit, deus reputat malum et quicquid a piis mali admittitur, reputatur bonum

28 nolunt eius doc

R] geiekt. Omnis arbor bona et mala et non potest hoc horrendius contra  
 Schwermer et trostlich qui manent in vera doctrina. Soll einer doch umb  
 dieser spruch willen gern in vera doctrina bleiben, ut comprehendatur sub  
 his locis. In horto intelligis locos hos, in libertate et contione fert sich  
 5 umb. 'Exciditur.' Da sthetz unser troß de quo tot ps. 'Novit dominus  
 viam iustorum et iter' q. d. cum Evangelio: arbor quando diu tulit fructum  
 malum, est eius finis, succiditur i. e. es hat kein bestand nicht, das heist unser  
 troß. Paulus: 'non proficient, sed insipientia' x. Alles dings ein weil, es  
 10 ligt nur daran, das man unter des nicht verfürzt werden. Wasstun ist iht  
 zu schanden worden und sett da hin. Sie Schwermer stecken vol frucht, es  
 werd ein weil, au die uhe ist da, ut expectemus et maneamus in vera  
 doctrina. Si Muntzer nondum mortuus, er grumet und ging empor. Sie  
 sacramentarii putant perpetuo mansuros. Sed hic sententia 'Mala arbor'  
 15 i. e. halt fest, videlicet es werd nicht bestendig bleiben, laß sie scharren,  
 bochen. Ita difficillimum perdurare, 'oculis tuis considerabis'. Halt stil,  
 deinde videbis, das den gottlosen vergolten. 'Vidi impium superexaltatum',  
 20 ich sahe ein gottlosen hauffen, der war also eingewurgelt ut nulla cedrus in  
 Lybanon. Sicut hodie gloriantur certissime rem suam mansuram. Sie et  
 papistae et principes. Sed pertransivi: da war er da hin. Et sic fiet. Et  
 25 propterea quod tam certi sunt, das sie Gott nicht drumm gruffen. Nullus  
 Papista oravit: domine, adiuva nos. Sie nec Rottengeister, sed: das wolt wir  
 hinaus machen. Papista fidit potestate. Sed nos miseri cogimur clamare:

1 horrend 2 Sch 4 lib 6 fructum] f 10 zu über [schanden] Sch 11 exp  
 13 sacra 15 difficil 16 superex 18 certij 21 (chuso 22) Pap sed über Rot/tengeister/

K] nec aliter cum credentibus agit quam indulgens et connivens pater qui videns  
 puerum quippiam frangere et damni quippiam inferre, non imputat puero  
 25 qui est charus et dilectus filius. 'Omnis arbor quae non facit fructum  
 bonum, excidetur' x. Idem David ps. I. 'Novit dominus viam iustorum et  
 iter impiorum peribit', quasi diceret Christus: Cum satis diu mala arbor  
 malos fructus tulerit, tandem is finis est, ut excidatur et in ignem mittatur.  
 Hoc est: impii non consistunt, je hebben neen bestandt seu, ut Paulus ait,  
 30 'Non profitiunt' 2. Ti. 3. 'sed insipientia eorum nota erit omnibus'. Exempli  
 loco est papa cum suo regno. Restat solum hoc, ut simus patientes et  
 aliquantulum sustineamus eorum improbitatem et expectemus dominum vindi-  
 cantem suo tempore, qui antequam nos sperabimus et ubi tale nihil opina-  
 35 bitur, aderit et imminet eorum interitus, quia, ut ait Paulus, eorum per-  
 ditio non cessat. Veniat super eos repentinus interitus quem ignorant, quam  
 rem fere omnes prophetae animadverterunt, ut David 'Oculis tuis con-  
 siderabis et retributionem peccatorum videbis'. Et rursus alio psalmo 'Vidi  
 40 impium superexaltatum et elevatum' x.

25 26 Omnis his x. unt co 29 nen

R) hilff, halt, Schrifte, et oramus et scimus exaudiendos, drum̄ wirt̄ nicht haben, ipsi non orant, sed securi. Nihil video libentius iam quam quod tam securi er ein faren, gegen yhu bin ich trost, coram deo humillimus. Veniet sententia 'arbor exciditur' ⁊. quia omnes praesumptuosi müssen unter ghen. Istum fructum ipsi quoque non vident nec nos qui ubi audimus eos iactare, non videmus esse carnalem praesumptionem et securitatem. Sed fructus est doctrinae humanae quae est praesumptio. Non est timor dei ante oculos eorum. Sic habetis monitionem, ut quisque maneat cum vera doctrina et invocet deum. Non possumus orare, tamen exaudimur.

2 lib 3 iar 5 fructum] f 7 fructus] f

## 64

## Predigt am 9. Sonntag nach Trinitatis.

(9. August 1528)

Erhalten in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>c</sup> Bl. 164<sup>a</sup> — 166<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 181<sup>b</sup> — 183<sup>b</sup>.

Luc. 16, 1 ff.

## Dominica 9. De iniusto Mamone.

10

Hoc est quoque der martex Euangelien eius̄ das auff den tag wird müssen herhalten, et dominus müs̄ gemaisert werden in suis verbis. Cum ⁊. 9 dicat 'facite' ⁊. et quod illi amici tantum possunt quod nos recipiunt, quando wir darben: Da da sthet̄s, quod per opera tua salvaris et quod Sanctos non debes contemnere, sed invocare et honorare, quia audis quod recipient te 15

10 *ut ro* Mamone 20 10 *Do<sup>ca</sup> Nom<sup>e</sup>* 11 *Euangelien] G den] d* 12 *domi*  
*mus] d* 13 *dicat] d* *recip (benso 15)* 11 *ma] t* *sal Sanctos] S*

K)

## Dominica 9.

Luc. 16, 1 ff.

'Homo quidam erat dives qui habebat dispensatorem' Lucae 16.

Est et hoc quoque unum euangelium martirii quod torquetur ad approbandam operum et meritorum iusticiam, ut doceant iusticiarii opera iustificare ⁊. 9 et promereri celum, quia hic dicit Christus: 'Facite vobis amicos de mamone 20 in iusto' et quod amici habeant potestatem recipiendi in eterna tabernacula nos. Hinc, inquit, stat, hic est clarus textus, bene operando mereri celum. Hunc locum urgent nec possunt a sua opinione deterreri, quidvis etiam dicas. Iam ita pertinaces et tam rigidi sunt in sua sententia, ut elemosinas largiendo impetremus celi consortium. Quid magis terrere potest 25 imbecilles et formidulosos Christianos, quorum maxima pars non habet

16 *ro* 17 *ut ro* 9 16

R] propter beneficium, quod per Mammon. Ista 2. s̄chtelien sie hent. Nos praedicamus opera non salvare, et neminem salvare nisi Christum. Si volunt  
 steiff̄ sthen auff diesen worden, Tum erit terribile Euangelium sanctis, quia  
 diligendi Christiani sunt pauperes, non habent Mammon. Ego non habeo  
 5 Mammon: ergo non facio amicos: ergo non venio ad coelum, tantum divites  
 veniunt. Item et non dicit in textu, quod mortui Sancti venerentur, sed de  
 iis qui nobiscum in terris vivunt, qui uti possunt Mammon. Quid servit  
 Petro aureum seip? sed ii amici intelliguntur, quibus dicit Mammon. Sic  
 Christus suis verbis mus̄ sich bey der nasen lenden lassen. Si 100 locos  
 10 contra eos furest, nihil iuvat. Nos Euangelium audiamus, quid dicat.  
 Summa: Christus nos reihet ad bona opera et s̄nderlich die reichen qui  
 habent. Ita hoc Euangelium est ein stueck Christlicher lere, non summa.  
 Idem Paulus 1. Timo. 6. nimbt tantum reiche fur sich et loquitur tantum  
 de uno opere bono, non allerley. Sie ghet das̄ Euangelium auff die reichen.  
 15 ut bene utantur suis Mammon. Ut si ego praedicarem et adhortarer divites,  
 ut h̄yren Mammon angreiffen et exhiberent beneficium ꝛ. Et sequantur simili-  
 tudinem de nutrewe haußhalter qui domino suo dispersit sua. In communi  
 sind wir dem gleich, quia omnes, praesertim divites bringen got sein gut bos

1. Tim. 6, 17<sup>o</sup>.

25 opera bis ergo non unt ro 2 volunt] v 23 v[olunt] über steiff̄ 34 worden  
 mit Ego durch Strich verb 4 dil 6 non über et Sancti] S 8 int 10 aud  
 II Summa] S bona opera h o 13 reich 16 seq 17 hauß 17 298, 1 In bis  
 impendant unt ro

K] divitias, quibus sibi amicos comparent? Sequitur igitur solis divitibus celum  
 20 esse vendibile et auro comparabile et pauperes non admittantur in celum.  
 Verum, obsecro, paulo acutius attentiusque introspeciamus verba Christi. Non  
 dicit sanctos qui iam vita excesserunt, esse colendos seu honorandos nec ut  
 edem aliquam in divi alicuius honorem extrinas, neque dictum est de iis  
 qui in celis sunt, sed de iis qui apud nos in terris degunt et quotidie nobis  
 25 ob oculos et nobiscum conversantur, ut erga ipsos simus misericordes et  
 munifici communicando et impartiendo illis bona nostra. Et summa huius  
 euangelii in eo consistit, quod Christus hortatur nos ad bona opera exer-  
 cenda in eos qui opera nostra indigent seu ut bene fatiamus proximo egenti,  
 ut non sit summa, sed pars euangelii, quemadmodum et Paulus monet et  
 30 adhortatur 1. Tim. ultimo, ubi inquit 'His qui divites sunt in praesenti seculo  
 praecipe, ut benefatiant, ut divites sint operibus bonis, ut faciles sint ad  
 impartiendum libenter communicantes, recondentes sibi ipsis fundamentum  
 bonum in posterum, ut apprehendant eternam vitam', ubi loquitur de uno  
 bono opere, et pertinet hoc praeceptum ad divites, ut divitiis non abutantur.  
 35 Videbimus paucis hoc euangelium, quid sibi velit. Ponit Christus simili-  
 tudinem de iniquo dispensatore dissipante bona domini sui, et in ea parte

1. Tim. 6,  
17-19

R] umb, quia acceperunt Mammon, ut utantur et cui nos et aliis impertiendum. Si ita non utuntur, verivilens ꝛ. Jo heißt der Hausherr gut verthan und umbgebracht Et adiecti Indaei: si divites essent, tum grati deo, quia in ea fidelitate erant, was rein wer und grund an ꝛ. Ideo Christus: quicquid altum, est abominabile. Ideo semper pugnat contra hunc populum. Sic loquerer de aliis bonis et creaturis quae nobis datae. Mammon nobis data, ut mihi ad necessarium et aliis zu befferung; qui aliter, brengt got sein gut umb et untrew haushalter. Ut si sanum corpus zu meiner lust, essem untrew haushalter, cum datum corpus sit, ut aliis serviam. Sic cum aliis donis spiritualibus i. e. Omnes sic haushalten, daß wir den urlaub verdienen. Hoc fit, quando conscientia venit et quando moriendum, ut homo sentiat se non usura bonis dei ꝛ. hort er 'non debes amplius dispensator' i. e. vult eum wurgen. Ibi tum utatur consilio prudenti. 'Non possum' et offitium kompt von mir. Ibi sthet in monte<sup>1</sup>: fuit honorificus et iam deberet mendicare, daß were ein große schande. Hoc accidit unicuique: quando dominus vult nos entsegen aller guter, tum sentimus hoc. 'Non possum fodere' ꝛ. quia tum non iuvat graben und bettlen i. e. nihil potest suis operibus mereri

1 accep. Mammon] M    2 Hausherr] S    3 umb    4 quicquid] q    5 hunc] h  
7 nece]    8 (oben 8 9) untrew;    9 han]    11 conscientia] q    12 (und 14) deb  
dispen    13 of;    15 große] g

<sup>1</sup> nämlich der Höhe vgl. oben 274, 10. Abweichend hier Sing. st. Plur. und in monte

K] maxime similes sumus huic dispensatori, quod divites fere dissipant et turpiter prodigunt bona a deo accepta, ut ip-sis serviant, nec succurrunt modo hominibus, verum divitiis ad luxum et voluptatem corporis, ad superbiam et pompam mundi atque ita profundunt et dilapidant bona domini sui, et sic dicendum est de aliis bonis omnibus, pulchritudine, validudine bona, fortitudine ꝛ. quae omnia nobis dantur in eum finem, ut habeamus vitae nostrae necessaria et inserviamus necessitati proximi et agamus gratias deo agnoscentes ex ipsius liberalitate et benignitate promanare, quicquid habemus. Qui aliter facit, hic dissipat et inique utitur bonis domini sui et huic minatur dominus, quod velit eum deponere ab offitio dispensationis, ut non possit amplius dispensare et quod velit ab eo auferre bona sua et vita privare. hoc est, quod sit ei moriendum. 'Fodere non valeo, mendicare erubescio.' Hic extrema angustia et necessitas incumbit. Fodere non valet et mendicare erubescit, cum antea fuerit in tanto honore et divitiis. Sic nobiscum facit deus, cum praesentem occasionem benefaciendi et bene operandi negligimus, ut fodere non valeamus i. e. nihil boni nos posse facere, etiam si velimus nec aliorum bona nobis prodesse posse. Iam quid agat dispensator? utitur

29 Fodere non erubescio und 30    32    occasionem

R] i. e. fodere, dedit medium, ut mihi dent sancti sua opera, ut monachi praedicarunt. Ibi utitur ista flugheit vocat die schuldener, donat illis, daß er sie zu freunt macht. Hat umbracht domino seit gut iam penitus. Non lobt die teucheren dominus. Sed prudentiam et pro se utitur, quicquid fecit mit dem nachteil domini sui. Et so weit zibet er den oconomum an, ut loctet nos quoque. Sie cogitat: si non sum in aula, bin ich zu dorff. 'Sie vos facite' i. e. seid vhr auch so flug: nicht das vhr teuchten solt, sed utimini ista prudentia ad vitam aeternam, ut iste ad temporalem. Non per omnia respondet parabola. Hic amici quos facimus, sunt in domo domini, illi quos iste fecit, in villa. Es ghet das gleichnis nicht ganz durch. Dominus setzt auff die flugheit, ipse gedenkt seiner zeitlich, nos geistlich und ewiglich. Werden vhm ins gut greiffen i. e. omnia werden lassen saren quicquid dedit. Ibi magna quaestio est, qui audeat Christus dicere, quod per opera facimus amicos, cum praedicemus nihil nos mereri coram deo. Ita praedicamus fidem esse das haubstuck. Si Christus, nos non facimus. Et econtra. Ru

zu 3 59 29 hat er hin wed v Hat umbracht: *e aus vbrau andern macht zu ent*  
 ziffernden Worte 4 (ebenso 12) quicquid] q 5 oeco: 6 cog 7 fac  
 8 vitam aeternam] v ae 13 fa 14 nos<sup>1</sup> nō/13 15 haubstuck esse auch non  
 kleine Lück.

K] ea prudentia et calliditate, ut convoect debitores domini sui et ipsis remittat bonam partem debiti. 'Et laudavit dominus dispensatorem iniquum'. Dominus <sup>Luc. 16, 5</sup> non laudat astutiam seu calliditatem dispensatoris, quia remitteret debitoribus partem debiti, quia in eo non minus inique egit quam inique dispensando et dissipando credita bona, sed in hoc eum laudat, quod sit tam prudens, ut suae salutis curam habeat, quamvis id fiat damno domini sui. Et hoc ipso vult nos Christus incitare ad similem prudentiam. Ideo inquit 'Et ego dico vobis: <sup>Luc. 16, 9</sup> Facite vobis amicos de mammon<sup>9</sup> etc. Quasi dicat: Vos facite similiter, imitami eius prudentiam, verum non simili modo. Utamini vos simili prudentia ad vitam eternam, sicut ille usus est ad vitam temporalem. Nec enim per omnia congruit similitudo: Ille receptus est ab amicis in tabernacula, et mansit una cum illis in hoc mundo, Verum nos una cum amicis expectamus mansionem in celis. Incidit questio, quomodo Christus dicat, quod per opera fatiamus nobis amicos, qui recipiant nos in eterna tabernacula, cum haec sit nostra doctrina, quod non iustificemur nec perveniamus ad celum nostris operibus et quod nullius sancti, sed solius Christi intercessione deum patrem placatum habeamus, sed quod id opus sit fidei simpliciter adherentis Christi operibus, quod ita verum esse etiam compertum habemus. Responsio: Nullus sanctus pro nobis mortuus est, quemadmodum

17 Et nos iniquam mat 20 23 man



R<sup>1</sup> müssen wir den text furen, ne sit contra fundamentum hoc. Neminem habemus Sanctum qui pro nobis mortuus I. Cor. 1. Ut maneamus: unicus mediator agnus dei. Ergo nullus Sanctus, qui nos faciat amicos deo. Hoc autem inspicere idola, quod non dicit: facite deum omnia, Sed amicum i. e. exweist unſ herunter operibus. nicht hinauff ut ipsi. Alibi 'Amen', qui dat etiam aquae frigidae et in nomine discipuli. Et quicquid fecistis meis, mihi fecistis. Ibi duo loci, quod ea opera quae facimus hic unden proximis et in nomine discipuli, tamen ipsi fit. Das stimmt mit diesem text 'facite' ꝛ. quomodo suscipient in tabernacula i. e. quod nos illis facimus, Christo fecimus, quia Christus macht gar ein fuchen, ut dicat sibi fieri quod illis fit. Ipsi suscipient in tabernacula i. e. Christus. Et tu bene facis illis i. e. Christo. Noli ergo facere Sanctos idola et operibus tribuere iusticiam. Maneto in hoc intellectu, quod Christus dicit, quod Sancti amici fiunt per Mammon i. e. Christus fiet met amicus, quia quod illis fit, Christo fit. 2<sup>o</sup> quod non sunt mortui Sancti, sed qui nobiscum in terris, illis fiendi amici. Tum manebimus cum textu rein, quia Christus und junger sind ein ding. Tu bleibst gleich wol da 'Ipsi recipient'. Et man macht freunde mit dem unrecht. Etet qui facit Christianis, Christo ꝛ. tum per opera facis amicum.

2 (ebenso 3. 12. 13) Sanctum] S medi 1 (ebenso 13) dicit] d 16 amicum  
 bis discipuli unt ro 6 frig quicquid] q 9 quomod suscip in tab (ebenso 11)  
 13/14 in bis quod unt 16 maneb Christus bis ding unt ro 17 freunde] f

K<sup>1</sup>  
 1. Cor. 1. 13 et Paulus dicit I. Cor. 1. 'Numquid Paulus pro vobis est mortuus? Ideoque non possum ullum habere sanctum, qui conciliet et placet nobis deum patrem et propter cuius preces recipiamur in celum. Neque enim loquitur Christus de sanctis qui in celis sunt, sed qui in hac terra. Ne wyljet unſ her under tho den neqesten, ut erga ipsos simus misericordes et benefici. Quemadmodum et alibi facit Mathei 10. 'Quicumque ad bibendum dederit ex pusillis his' ꝛ. Et rursus 25. capite 'Quicquid fecistis uni de his minimis, mihi fecistis'. Qui duo loci manifestissime indicant, quod quicquid facimus proximo, abunde velit remunerare deus, et hoc est quod hic vult Christus 'Facite vobis amicos de mammona' ꝛ. Quomodo recipiunt ipsi nos? Id hoc pacto fit: Quicquid uni ex minimis facimus, Christo facimus et Christus recipit nos, quia unum sunt cum Christo et facta Christi imputantur sanctis, quia sunt unum corpus cum Christo. Christus dicit: sancti fiunt amici, et ipsi lit amicus. Sancti recipiunt et ille recipit nos. Hic rursus oblitimnt nobis: Esto sane, ut intelligatur dictum esse de amicis qui hic nobiscum vivunt, nihilominus tamen sequitur, quod illis ipsis operibus quae conferimus in discipulum Christi. Christum ipsum faciamus amicum, qui facit sibi illum amicum, et Christum sibi amicum facit. Dixi accurate et diligenter esse observandum

R] Et viventes te recipient in tabernacula. Sepe dixi recte inspiciendos locos, ne pugnet. Christianus habet duas naturas, Corpus et animam. Anima habet fide[m] et verbum. Mit dem Leib etc. Ideo sequitur ex istis 2, quod secundum animam et corpus iustificetur et sanctificetur vel innerlich und eussertlich heilig. Ideo scriptura loquitur, das sie es beydes treib, dur redt sie, qui corpus salvetur et sanctificetur, sic de anima loquitur. Dicimus ergo: Innerlich fur got from werden, da kompt kein Mamma, Sanctus, sed tantum Evangelium, spiritus sanctus et fides qui incendit cor, tum nomine domini, ut Christum agnoscamus. Estque haec interna sanctificatio per quam anima sanctificatur. Sic anima sanctificatur, mus der leib hernach, mus anders reden. Si mentitus, ut iam veritatem. Si prius mendacium, non veritatem praedicet, iam fit verax lingua etiam coram hominibus. Si prius hat schendliche tiefer geungen, iam eontra et loquitur libentius zuchtige wort. Sic si fuit karg und ymerdar geichart, ist sein leib eussertlich unrein. Iam fit novus, liberalis et misericors sine hypoerisi. Si totum corpus fit patiens, mild. Ibi 2x sanctificatio: interna est abdita, illam nullus videt. Eontra altera est manifesta, die sithet der freund, ut si aperiam manum et dem elemosynas, hoc videt et sentit. Vult ergo dicere Christus, ut quisque

---

zu 1 über viventes steht 8      1 recip in tab      2 Christianus bis Corpus aut eo  
 3 fide[m] f      4 sancti      5 (ebenso 14) enj.      6.8 Dicimus bis incendit aut v.      7 Sanctus] 8  
 8 spiritus sanctus mit qui durch Strich cerb      9 ag      10 san. Sic      11 menda  
 13 schend. lib      15 hypo      16 abta

K] et considerandum, quod sit homo duplicis naturae, constat enim homo anima et corpore. Haec duo bene sunt discernenda. In anima et rebus animae nihil operatur et valet, nihil sanctificat, nihil iustificat nisi una fides in Iesum Christum. Corpus vero exercendo se in operibus legis et bona opera fatiendo iustificatur et sanctificatur. Cum itaque homo et anima et corpore sanctificetur, necesse est esse scripturas indicantes et attestantes sanctitatem tum animae tum corporis, sanctitatem animae, qua intus et coram deo sanctificamur: prorsus nihil adiuvat, nihil accedit operum. Ut (inquam) ibi sanctificemur, nec sanctus nec ullae divitiae nec ulla opera accedunt, sed sola fides et spiritus sanctus qui accendit et illuminat cor cognitione Christi. Eam animae sanctitatem necesse est sequi innovationem et sanctitatem corporis exercendo corpus in operibus charitatis erga proximum, ut si corpus fuerit vitii inquinatum, nunc deponat ea vitia. Si lingua male docerit, nunc bene doceat. Si manus fuit prius extensa ad faciendum malum, nunc extendatur ad bonum. Est itaque duplex sanctitas: interna quam non videt proximus sive amicus, Externa vero quam videt. Quando igitur praedicat Christus de operibus bonis, vult nos docere et adhortari ad sanctitatem corporis, ut interna sanctitas declaretur hominibus per externam sanctitatem,

R] videat, ut sit et corpore sanctus, non sit hypocrita. Quia multi hypocritae qui Euangelium bene intelligunt, sed externe non ostendunt. Haec est interna hypocrisis, illam non vult dominus, oportet illam sanctificationem ostendas, ut amici videant et sentiant. Alia hypocrisis est papistica quae incedit in optimis operibus. Illarum nullam vult hypocrisium, sed vult, ut intus et extra sis vere iustus. Iam vide, an fides veniat ex operibus an e contra. Si opera ante fidem sunt, sunt hypocritica, quia per externam sanctitatem nemo fit sanctus coram deo. Sed externa sanctitas venit ex interna, oportet prius Christum agnosceas, tum venit x. Cum itaque sic sit, ut prius fides sit in corde et sequatur fides<sup>1)</sup>, oportet maneamus in doctrina, quod ante omnia ad sit fides, quae tamen non debet manere sine operibus. Sic ergo respondeo, cum obiit locus de operibus. Christus inquit faciendos amicos per externam, ut per internam internos amicos, per fidem facio deum amicum, omnes creaturas, angelos, per externam homines. Si vis vero in eiuander fassen et dicere, ut sonat verbum Euangelii, quod faciant coram deo amicos, das gibt der text nicht. Sed dic: interne quod facit fides coram deo, hoc facit opus coram hominibus. Coram deo facit fides iustos et amicos deum, Christum, externe opera et amicos homines, ut si de X fl. tunicam, fit amicus. Hoc nolunt inspicere, sed invertunt. Nos videre ista debemus et grundet auff den leib und feel, quae semper hebet corpore. Corpus venit von der feel quae dat vitam corpori: ablata anima corpus nihil agit, non loquitur. Haec est naturalis ordnung quam vides. Si quis dicere velit: Mußt lang ein feel haben, si linguam, ut loquaris, Et tandem velit dicere: Die feel hatß gar vom leib, Idem esset ac illa praedicatio: opera salvant. Ibi greiffenß quod falsum. Si omnia habes, oculos, linguas, os, visum: si abest anima, Nihil facis. Transitus non fompt vom leib in die feel, sed visus fompt außder feel in aug, fus, sic naturaliter. Wol ißß war, bendes mus da sein. Sed sic ut ex anima veniat in corpus, Sic hic oportet ad sit utraque iustitia, externa et interna, sed ut externa fluat ex interna i. e. quando habes fidem, illa prodit et dividit Mammon. Deus vult externa

12 hypocrita bis ostendunt aut ro 3 hyp 4 videant sentiant Alia hypocrisis aut ro 57 sed bis opera aut ro 8 9 Sed bis venit aut ro 12 vide 12 16 Christus bis gibt aut ro 12 über amicos steht ext 13 (chaso 14) ext 17 deo] d 22 ord dicere] d (chaso 23) 24 29 Rotstrich am Rand 30 vult v

<sup>1)</sup> fides wiederholt st. des gemeinten sanctitas. Sprecherschen Luthers o. Schreiberschen Rorers, P

K] ne simus hypocritae, ut non gloriemur nos intus habere fidem nec exhibeamus eam bonis operibus. Est et alia hypochrisis quae prorsus ignorat fidem, quae coram hominibus tantum splendet ex corde tamen fidei experti, ut est

R] opera et fieri euſertlich amicos und das ſie unſ gheu himel ſuren ꝛ. Sed unde venit? ex interno meſen. Ibi veniet in extremum iudicium. Tu credidisti in me et ex iſta fide venit, ut erbarmſt eſurientes ꝛ. da iſts beydes bey einander et oportet, ut detur animae das heubtſtuck. Ideo praedicaturi, das wir unſ die ſchrift nicht laſſen merren et per opera ꝛ. Non venimus per corpus ad animam. Sic oportet prius ſit fides in corde, per quam reconcilietur Chriſtus et deus, tum exeant, ſequantur opera et faciamus eorum mundo et in extremo die eorum omnibus creaturis, die werden uns zeugen und helffen in himel heben euſertlich, deus dabit intus testimonium.

10 'Facite' i. e. danckt und uſet euch mit der euſertlichen heiligkeit i. e. facite bona opera. Non ſemper praedicandum de fide, ſed praedicandum de fide. Ergo hic textus pro, non contra ipſos, non econtra. Hactenus diſputatio iam deberet movere vos ad bona opera ut Chriſtus. Qui non ſiuit homo ſe movere hoc verbo 'facite'. Multae cauſae quae debent nos urgere ad benefaciendum.

15 1. eius praeceptum. 2<sup>o</sup> das wir got nomen bonum machen eorum hominibus, das gehort auch unſ gepot. 3. pro beneficiis dedit corpus, animam, felicitatem. Illorum dat et facite, ut hauſhalter qui non dei honorem, ſed ſuum commodum. Sic hic, ſi non meum honorem inſpicitis, eorum commodum inſpiceite. Sol das nicht ein ein herz machen, quando quid dat

20 proximo, certo ſcit Chriſto dedisse? Chriſtus vult in extremo iudicio: tuniceam quam dedisti huic, mihi induisti. Es ſol ja keiner unter uns ſein. Si Chriſtus eſſet hic et non haberet tunicam, omnes darem, ja es muſt mir jauſt ſein et nihil ſchier wollt an ſehen, quam quod haberem den rhyum, quod mea veste tectus et ipſe teſtaretur in extremo iudicio. Si crederent: quam

25 frolich wurden ſervire proximo. Et das haben vor augen teglich gang. Audimus, quod omnia quae ſunt miſeris, Chriſto ſiunt. Sed ſtertimus ꝛ. ſind erſtarrt, da wird auch horrendum iudicium nachfolgen. Fiet ut noſtris forſter. Quod non tollit Chriſtus, ſiscus. Si non piis prius den Canonicis, an welcher ſie nicht freund machen, ſed hurutreiben, poſtea coacti pro vigiliis, Miſſis, literis, haben muſſen geben 1000 ſꝛ ins hur haus, ubi non

30 1 ſꝛ pro Chriſti tunica. Man leſt die armen prediger gheu auffm land. Et in civitate noſtra nolunt 4 8. Videbis per, iam non vis dare 1 Chriſto, ablato verbo ſolt haus und hoff weck geben und umb guts und ſel komen. O ſol wir der Ehn werd ſein, ut dicat Chriſtus in extremo die: Hanc

35 vestem mihi dedit, ut de Martino. Ideo bene, ut dare cogamur militibus.

1 euſer      2 ext iud      23 erodi      3 erba      7 se    fa      9 test      10 euſ  
 10 11 fa b      13 /u, 14' deb      ho      13 14 hoc verbo über movere      15 bonum] b  
 16 17 felicitatem] ſelꝛ oder ſlꝛ      17 hani      18 inſpiceite      21 cred      31 dicat d

K] hypochriſis monachorum. Harum neutram vult dominus. Iam quem non allitiat niſi quis adamantinum cor habeat ad impertiendum et communicandum bona ſua proximo, cum certus ſit ſe id Chriſto dare, quod dat proximo,

R] Vos habetis testimonium in die extremo: quicquid fecistis miseris, Christo fecistis, et pro nobis stabit, dicet: noli timere. Hic est panis, vestis, qua ꝛ. das wird ein ehr sein coram omnibus sanctis et creatoris, das mein schwebichter roef sol ein fest draus machen, das die son sol davor finster werden. Audimus quidem, sed ghet uns nicht ein, non facimus, das laßt uns gesagt sein zum letzten.

1 testi quicquid] q 2 dicet] d

K] quod Christum cibatur, qui fratrem cibatur, quod Christum vestiatur, qui nudum vestiatur.

## 65

## Predigt am 10. Sonntag nach Trinitatis.

(16. August 1528)

Erhalten in Röders Nachschrift Bos. a. 17<sup>e</sup> Bl. 168<sup>b</sup> — 171<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 186<sup>b</sup> — 188<sup>b</sup>. Röder hat seine Aufzeichnung später nochmals durchgesehen und viele Worte mit dunklerer Tinte nachgezogen oder verdecklicht.

R  
Luc. 19, 41<sup>b</sup>.

## Dominica X. Lu. XIX.

In hoc Evangelio non est, quod betreffe Christlich lere, sed est ein  
schrecklich dreuen über die Stad Hiernsalem, et ideo quod non cognovit  
tempus. Doch ist's gut, ut sciamus propter nos esse scriptum, ut caveamus,  
ne ghe uns sicut isti Civitati. Als ich björg. Si enim non peperit Sanctae  
civitati, certe non parsurus ꝛ. Historici scribunt Iosephus, Aegesippus,  
das diese stad so jemerlich geplagt, das sie wol ein exempel sey aliis Civitati-  
bus. Ubi Apostoli praedicarunt 40 annos et nihil effectum, tam das stundlein,  
ut hic stat. Triticum exemit et paleam reliquit, ut dominus incenderet igne.  
Diennt in ista civitate fuisse ynn die dreißig mal hundert tausent man.  
Tantus populus in uno anno sol ein ganz künigreich auffressen. Tempore

9 aut ro zu 9 Lu XIX r 10 Christlich] Ch 11 Hiern. cogno 12 esse  
scriptum über nos 13 vn̄s über ghe 14 Iosep Aegesipp zu 18 numerus ꝛ

K  
Luc. 19, 41<sup>b</sup>.

## Dominica Decima.

Evangelium 'Cum appropinquaret Iesus Iherusalem videns civitatem  
flevit super illam' ꝛ. Lu. 19.

In hoc evangelio nihil singulare est nec praecipitur quod ad doctrinam  
pertinet. Continet enim minas futurae calamitatis super Iherusalem et Iudeos  
eo quod non agnoscerint tempus visitationis suae in quam visitabat deus

20 22 60

R) Paschae conveniant Hierosolyma ex toto terrarum orbe. Qui venerunt,  
 attulerunt pecuniam. Certe magnus numerus, oportet gros hecru fuerint  
 Cayphas, Hannas. Illis congregatis venerunt Romani et obsident. Ibi unum  
 5 malum super aliud: non effugere potuerunt, blutbergießen, fames, pestis, tres  
 plagae, tantus numerus eadaverum, ut in plateis iacerent, et pestis secuta.  
 Miracula scribuntur et fames schlug zu, ut fame morentur et quod exerunt  
 pueros. Et praesertim de duabus mulieribus, qui<sup>1</sup> convenerunt de filiis  
 coquendis eras et hodie et tum milites ederunt, non mulieres. Tandem  
 10 ederunt adern von den bogen, schuchlappen, Tauben tres pro sale. Ista historia  
 scienda, ne contemneremus Evangelium. Tandem worden drei rotten, heubt-  
 leut 3 contra Romanos: Alexander, Simon, Iohannes, tum inter se söchten  
 sie widder einander, quisque libenter habuisset summam rei. Vide, quantus  
 15 numerus malorum. Ibi gheß: 'venit dies, quod inimici tui' &c. sicut  
 factum. Ubi capta urbs, quod 30 Juden capti uno grosso. Et qui-  
 dam experti Iudeos edisse aureos, incidernit Iudeos, ubi acquisiverunt  
 eos, incidernit vel marterten sie. Ibi magnum gut, gwałt non invit. Sie  
 20 meineten, sie wolten sich der Romer wol erveren. Et certe fecissent, Si  
 fuisset concordia. Et Caesar: vieta est urbs per miraculum, non potentiam.  
 In exemplum haec dicuntur, qui Evangelium persequuntur et verachten ut  
 Episcopi. Principes norunt, das recht ist et melius quam Iudei, tamen ex  
 mutwillen verfolgens. Ipsi met confitentur bonum esse, quod uxores ducant  
 presbyteri, quod utraque species, sed wenß consilium feme, faceremus &  
 Moguntinus Episcopus fatetur in sua apologia<sup>2</sup>. Si concilium & fatentur,

1 Hiero zu 3 über congregatis steht ex toto terrarum orbe zu 15 3. plagae r  
 zu 8 über ederunt steht filios 9 schuchlappen über tres steht miß 11 Alex  
 12 lib zu 12 3. sectae r 11 grosso 2 zu 11 15 über quidam steht Romani  
 zu 15 edisse über (edisse) 16 sie e aus sich über gwałt non invit steht sanctitas religi-  
 entus 18 mira: zu 18 Titus r 19 20 exemplum bis Episcopi int

<sup>1</sup>) das sicher überlieferte qui braucht nicht in quae geändert zu werden, wenn man  
 es == qui 'wie' nehmen darf. P. <sup>2</sup>) Gemeint ist die „Mainzische wahrhaftige Ent-  
 schuldigung“ vom 27. Mai 1528, abgedruckt bei Hortleder, Handlungen und Ausschreiben . . .  
 von den Ursachen des deutschen Kriegs usw. Frankfurt, 1617. II, 3, S. 585 ff.

K) plebem suam. Monemur tamen, et est utile ac necessarium, ut nobis prospiciamus  
 25 et sic nos geramus, ne quid simile nobis accidat. Nam si deus non  
 pepercit tantae civitati et peculiari populo suo ob contemptum evangelium,  
 quid putas nobis futura gentibus et peccatoribus, si non agnoscamus et  
 eum gratiarum actione verbum evangelii amplexi fuerimus? Et haec gravis  
 et horribilis penae comminatio sit et exemplo debet esse omnibus qui non  
 30 suscipiunt evangelium adeoque obstinatis animis persequuntur, etiam si sciant  
 et fateri cogantur esse verum et purum verbum. Vereor certe, ut et nos  
 effitiamus, ut non minus nec tolerabilius exitium eventurum sit Germanis

R eō jeh recht et mangelt dran, quod non dixerint ja. Ibi cedere mus recht, scriptura. Sie wollen Hierusalem aufrichten als Jerusalem. Es fliegen schon juncken quas satan dispergit et libenter incenderet. Si non oraverimus, certe wirds angehen. Es hilft kein jagen. Nec peccatum est cecitatis, sed malitiae. Si infirmi essent et non contemnerent Euangelium, sed schlecht auß zutrotten, quanquam sciunt dei verbum et ordinationem, sed quia non dicunt ipsi ja x. Nos precamur pro inimicis nostris. Sed si pergunt, oportet contra eos oramus et nominemus palam in contione. Et certe si fecerimus, so wollen wir sie bald zurichten. Man hütte sich fur ein gepet Christiani contra impios. Sed tol und toricht und spotten unser. Deus det gratiam, ne vivamus, sed timeo futurum post mortem. Ideo dicit 'Si seires', ergo nesit et praecipue 'In isto die', quare vocat diem, du lebht nach deinem wolgefallen. Mibi: hora tenebrarum. Ibi vivunt, quasi sol, luna vere ihr eigen i. e. non vivunt, ut deus et Christus voluit, sed ut ipsi. Sic nostri. Deus sinit die zeit ihr sein, facit, quasi ipse non regat, sed relinquit illis regimen et ideo handelns da mit, ut voluit, sunt verstoekt. Ich halt nichts von den qui fidunt aliorum potentia. Tempus eorum est, ideo indurantur, non credunt, wie eō ihu ghen sol. Iam comminatur illis, quod Satan wird sie weck juren. Ipsi cogitant: cur cogitaremus de diebus bonis, ut superiores simus, tamen prius stamus victores? Christus: si saperes, non videres anff den heutigen tage, sed in futurum et crastinum, et curares i. e. fride haben, verachten, quicquid deus loquitur, minatur. Iam papistae adeo

3 lib 6 quamquam] q 7 (de)precamur zu 9 Oratio pii r zu 10 über tol steht sunt zu 11 Si seires r zu 15 Dies tuus r 16 handelns da mit über (cum istis gerunt) verx verstoekt 17 Ich his potentia aut ro 19 sie e aus sich zu 20 cogit: r 22 quicquid] q: pap:

K] quam Hierusalem accidit. Habemus enim verbum tam clarum et perspicuum, ut nihil supra, et sentimus quoque reipsa vel ipsam esse veritatem, tamen non desistimus impugnare. Non est hoc peccatum cecitatis aut ignorantiae, sed insignis malitiae. Nam etsi certo sciamus esse verbum dei, nihilominus tamen audemus id persequi nec volumus accipere, donec nostris conciliis sit approbatum et susceptum, quasi concilia humana incerta et mendata sint pluris estimanda et audienda quam ipsum dei verbum, imo deus ipse.

'Et quidem in die isto tuo quae ad pacem' x.

Dicit 'dies tuus', quasi diceret: Iam vivitis pro libidine et arbitrio vestro. Regnatis prout vultis. Non queritis voluntatem dei. Tempus salutis non respicitis. Tantum curatis carnalia, nihil divinum. Estis in summa securitate et oscitantia.

'Eo quod non cognoveris tempus visitationis tuae.'

Visitare graeco verbo sonat επιτοροειν quod est superintendere. Nos

13] freudig, ut videamus aut eude, den hentige tag ist, annunciat aliter fomen, der crastinus accedit. Ideo sequitur 'Obsident', so ghet's denn auch mit uber den armen hauffen. Hoc non curant, Got wird den stammen mit der wurzel auß rotten, ut solet Turca: cum venerit, so gedencken wir dran, misericors  
 5 deus det gratiam, ut oremus &c. Gott helff uns, das wir ein jetig's ende nemen et sinat mundum &c. Nos praedicamus, warnen, oramus, so spott man under dazu. Das ist ein stück Euangelii, quod dicit ipsorum diem esse, daryn sie guten mut haben, darinnen sie billicher solten weinen et agnoscere  
 10 tempus visitationis &c. 'Heimsuchen' est hebraicum et graecum wort, germanice heißen wirs ein Bisthumb. Sed heißt heimsuchen, ut quando probus paterfamilias videt, quid uxor, familia faciat, wie es ihm stat, wissen, acker sthet, das heißt heimsuchen odder besuchen, besuchen. Hinc praedicatores dicuntur Episcopi, qui sunt, ut regant domum spiritualem, ut videant, quid desit  
 15 hominibus an der seel, an sint infirmi in fide. Illud debet pastor scire et darnach sehen. Olim Episcopi sind gezogen de una Civitate in aliam et viderunt, quales pastores, diaconi, wie sie sich stelleten. Commissarii et officiales solten das ampt haben, deinde Archiepiscopi. Quid nunc est Bisthumb? regnum, templum et Episcopum bicornem &c. Iam non intelligimus, quid  
 20 vocabula. Sic hic pastor est Episcopus, das wir drauff sehen, ut non admittantur scortatores ad Sacramentum, et qui kleinnützig et cecidit in peccatum, ut consoletur &c. Sic hic, das du deins bischofflich's werck's hast nicht gwar genomen. Ego verus Episcopus veni Luc. 4. et miracula feci, sanavi &c. Luc. 4, 43

zu 1 coangu/stabmit/ 9 Heim. heb zu 9 Visitatio r zu 13 Episcopi offitium r Luc. 19, 43  
 18 Epi 21 consoletur über &c. 21 22 du bis genomen nat 22 4. über (qu)

K germanica lingua dicimus heimsuchen. Quare hoc loco etiam est: Non cognovisti episcopatum tuum, teutonice: Dines bischopdomez, proprie significant:  
 25 ein erföfinge. Quemadmodum pius et providus paterfamilias sic facit, ut scilicet vadat et visat, inspiciat eum quadam diligentia singula domus loca inquirens, ubi quid desideretur seu desit. Si ubi offendit bonum, curat, ut id magis abundet et latius propagetur. Si vero invenit quid mali, corrigit, emendat, dat operam, ut et id sapiat bonitatem. In eundem modum debent  
 30 episcopi visitare populum videreque, quae sit ratio vivendi, bona an mala: eos qui pie vivunt iuxta formam evangelicae vitae, debent adhortari et confirmare, ut perdurent in pio proposito et pia vita. Et eos qui nondum vivunt iuxta deum doctrina sua, ad veram vivendi normam perducere debent. Afflictos et territos conscientia et pusillimines debent consolari verbo euangelii. Hinc etiam est quod olim episcopi permigrarent et visitarent singulas  
 35 civitates, ut explorarent et cognoscerent, qui esset modus vivendi, quos populus haberet praedicatores. Sed iam nostri episcopi nihil minus noverunt quam quod nomen eorum sonat, nec agnoscunt verbum episcopatus. Nihil



R thut als ein fromer man und treibt sein juchaupt, adfert das lieb heilig  
 Euangelium. Den tag solchs wercks und heimjuchung, non agnoscis. leß  
 mich umb sonst predigen den arm, contemnis et persequeris hoc officium  
 visitationis, blasphemias. Sie sit hodie: quando Euangelium praedicatur,  
 werden die leut bericht, Ut vestrum nemo audivit sub Papato intellectum  
 ipsius pater noster. Nec hodie Papatus totus interpretari potest Symbolum,  
 potest non 10 praecepta. Vos scitis ista per gratiam dei, quid pater et  
 mater facere debeat, servus, consul, wie er sich stellen sol gegen got und mensch.  
 Nunquam docuit Papa principem, magistratum servum esse in sancto statu.  
 Ideo et vos visitati x. Et scitis, quod consolentur qui infirmi in fide et  
 qui vhr in conscientia, unterrichtet man, et pauperes curamus, ut possu-  
 mus x. ergo habetis visitationem. Ipsi dicunt: quid boni provent? sihe hinter  
 sich, videbis non tam schendlich leben ut antea, qui-que novit ista. I. et  
 statum. Qui hunc fructum non vult videre, videat ut Iudei, qui etiam  
 Christum inspexerunt ut Samaritanum, alia bona nihil erant per eum facta.  
 Videte, ut agnoscatis tempus visitationis quod iam habetis. Sub Papa quis-  
 que sua via incessit. Iam certus es in quocunque statu quid accipiendum.  
 I. scis te habere statum gegründet vhn Gots wort. Non potes melius intel-  
 ligere hoc vocabulum, quam per patremfamilias qui ghet vnu all wintel des  
 hauß et ubique videt, wo was mangelt x. i. e. das dich got hat besucht,  
 ghet vnu all wintel cordis et jucht was dir fehlet et dat tibi x. der tag ghet  
 iht. Vult ergo textus, ut hoc agnoscas, quanta gratia sit, et sis gratus et  
 sihe das du dir vntz machst. Vide, das du nicht vergeben heimgesucht seids,

5 Pap 6 ipsius über pater 7 praecepta] p 8 deb 8 10 wie his Idea und  
 zu 9 Visitatio über sancto stbt selgen zu 13 14 X praecepta, Symb. x. über ista,  
 1. et stant novit his hunc aut 15 [tanquam] inspexerunt 18 1. his wort und  
 23 du (2) über das

K curant, quomodo doceatur populus, quomodo praedicetur, quomodo vivatur.  
 Non habent respectum afflictorum, ut ipsi eos consolentur. Dicit itaque  
 Christus hoc loco: Ego veni in hunc mundum, ut docerem et praedicarem  
 viam salutis et illuminarem ambulantes et submersos in tenebris et levarem  
 peccatores suis peccatis et refocillarem et consolarem afflictos et laborantes  
 in conscientia eum peccatis, morte, diabolo et subvenirem et mederer languori-  
 bus et peccatis tuis, nec suscipis doctrinam meam, Asperraris me doctorem,  
 mea remedia tanquam venenum fugis et talem episcopatum non consideras  
 nec animadvertis. Porro ubique euangelium pure et sincere docetur, ibi  
 populus instituitur agnitione Christi, indicatur, unde petenda certa salus,  
 consolantur etiam humiles spiritu, pavidos et turbatos mentibus. Habemus  
 itaque et nos tempus visitationis, qui habemus euangelium.

30 et et peccatis

R) tu habebis gloriationem, quia agnoveris tempus. Si non, tum inimici tui re, si non corporaliter, tamen spiritualiter, quod horrendius.

2. pars. 'Intravit in templum' re. Nullibi legimus, das nützer herr mit der fauß drein griffen habe. Joh. dicit 'ex funiculis', das ist dennoch ein große gewalt, post facit funem und jagts zum Tempel hin auß. Tamen Christianus debet ore regere, non manu. Was der man thut, das ist recht, quia est dei filius et sapientia dei. Ergo non potest errare. Aber die Junger findens selbß nicht wol auflegen et offensi. Sed Iohannes 'Postea', 'Scriptum: Zelus' g. i. e. fecit ex magno zelo, es verdroß ihu, quod ex istis domibus speluncam. Ich meyn, ex thus ist auch. Eiecit papistas, vocat templum sanctum speluncam, cum tamen non in templo occiderent, quia textus dicit 'Ementes' re. Si dixisset ein taußhaus, non, quare dicit? Ibi rux ex fructum pseudoapostolorum: ubi verbum dei non docetur, ibi non est vita, sed mord. Nam ubi doctrina humana prædicatur loco verbi dei, ergo ubi verbum dei non prædicatur, hoc templum ist ein recht erhmordegrub. Si crederemus, Zel einer vor einer kirchen fliehen, ubi verbum non prædicatur, ut spelunca, quia unus prædicator habet aliquot milia auditorum. Illos inficit et occidit omnes. Quid spelunca horrendissima, ubi 100 occisi per annum, erga tale templum? Talem speluncam ubi semel aliquot mille occiduntur, nemo fugit, aliam omnes

zu 4 Io. 2 r      zu 8 Ioan. 2. r      scrip      9 fecit bis istis int      es' ex      aber  
 istis domibus steht ista domo      12 dixit:      zu 12 aber dicit stult spel:      12 13 pseudo-  
 apostolorum] ps:      18 ubi bis manu aber horrendissima erga tale

K] 20 'Et ingressus in templum cepit eiecere' re.

Act. 19, 45

Iohannis secundo dicitur, quod flagello e funiculis facto prolligarit e templo. Quomodo excusabimus hic Christum, quod sic sevierit in Iudeos? cum Christi regnum non constet armis carnalibus, eumque sit Christianorum verbo, non manu aut gladio pugnare? Video, quod quicquid Christus facit, rite et bene facit, cum sit filius dei: etiam si gladio accepto occidisset, merito fecisset. Addit autem Iohannes causam inquiring commotum fuisse zelo domus suae, teutonice: ihu verdroth em des mordes. Arripit autem occasionem reprehendendi et citiendi dicens: 'Scriptum est: Domus mea domus precationis est, vos autem fecistis eam speluncam latronum'. Dicit templum esse factum domum latronis seu latronum, quo tangit perversos et falsos doctores seducentes impia sua doctrina populum et sic exercentes latrocinium. Porro, ubique non docetur purum euangelium, ibi nil nisi venenum regnat, quo inficitur populus, ibi mera latrocinia exercentur. Quare non secus atque sathanam ipsum quilibet fugiet templum in quo euangelium non prædicari certus sit. Et expediret illum prædicatorem submersum aqua tanquam communem animarum pestem e medio tollere, quia inficit et necat

29 ro      28 29 Scriptum bis Dicit int ro

R] abominantur. Ergo nihil magis venenatum quam falsus praedicator. Ideo  
 orandum semper, ut deus det bonos praedicatores et fuget malos. Olim  
 dederunt pecuniam pro fundandis contionibus. Sed nihil ad hoc, quando  
 oratis pro bono praedicator. Dominus dedit nobis diviter tales qui iam  
 fame fere pereunt. Iam tempus, dies 20. Spelunca est domus, ecclesia, ubi  
 20b. 12. 16] verbum non tractatur. 'Spiritus gratiae et precum' Zacha: drinn soll man  
 predigen und betten. I. offitium treibet Gott gegen uns, die predigt kompt  
 von oben her ab, ut illuminemur et credamus. Sed beten sollen wir. Ideo  
 20c. 12. 43] dicitur 'orationis domus' unfer's ampts haben, alibi 'Ein Gottes haus' des  
 ampts haben, das man recht nun leret. Non habemus sorg, quod Schwer-  
 meri orent, Sed ghen yhn yhren gedanken umb, radtschlagen mit yhn jets.  
 Sie papi-stae quod legunt, docent, das meßens ab: so wol wir leren, schreiben.  
 Non orant, ut deus det gratiam. Sicut ergo non habent dei domum, sic  
 nec orationem. Sed merae domus Satanae et speluncae 20. Ergo vilissima  
 domus, etiam tuguriolum est domus dei, orationis: Si illie praedicator et  
 oratur, est domus dei et orationis. Domus dei non fit inde quod aedificatur  
 lapidibus, quod inungitur ab Episcopis. Hoc non curat Satan, potest tolerare  
 wehwaßer und schmieren. Sed non praedicat nec orat. Haec duo  
 machen ein gotshaus. Haec nemo novit quam nos qui Evangelium habemus,  
 trotz das sie das thun, quando sua domus orationis domus? Ratio. Latronum  
 20] spelunca, quia ipsi ließen das wort liegen. Sie betten köstlich den tempel  
 zugericht mit marmelstein albissimo, et 20 viri qui aperirent unam ianuam.  
 Et nihil curarunt verbum, tantum trieben, wie sich<sup>1)</sup> des viechs los wurden.

2 bonos] b. fuget über (aufgiet) 20 3 über dies steht visit: 5 Spe 20 6  
 Spiritus Gratiae et precum r 7 offitium über 1. 20 9 Domus orationis r 10 hab  
 10 11 Sch 20 12 über meßens steht metinuntur 11 vilis 15 est his orationis über  
 Si illie praedicator 16 dei 17 über et 17 18 tolerare über wen i reaber 19 20 habemus  
 über trotz 20 sua domus [dortüber orationis] 'quando sua' domus [dortüber Ratio]  
 Latr: 21 spel 22 mit über marmelstein albiss:

1) = sie

R] virolenta sua lingua non paucos. Fit enim, ut duo et tria milia virorum  
 aliquando in templum confluant, qui corrumpuntur et infitiuntur pestilente  
 25] eorum doctrina. Quare nihil eque est pernitiosum, nihil est quod magis  
 noccat, nulla pestis pestilentior malo et falso doctore. Templum ad hoc est  
 ordinatum, ut praedictetur verbum dei et oretur, precesque ad deum fundantur.  
 Praedicationis est divinum offitium quod gerit erga nos deus. Oratio autem est  
 nostrum offitium erga deum. Dicitur igitur domus orationis ex offitio nostro,  
 30] Alibi dicitur domus dei praedicationis offitio. Ubi ergo praedicator verbum  
 et invocatur nomen dei, ibi est templum. Orare et docere constituunt  
 templum et locum orationis, Sit quicumque locus quem velis. Nec enim  
 domus orationis dicitur, quod lapidibus sit extructa aut quod eam inunxerit

R) Sicut hodie optimi praedicatores sünd qui nos blasphemant, sed ut homines  
 intervidentem x. Et puto dominum usum fuisse ad hoc, ut coenobia frange-  
 rent. Certe non ipsi fecerunt bene. Es wer werd, ut dominus veniret mit  
 ein ruten et macht der jetzigen spelunken weniger. Ubi cessat spelunca, tum  
 docetur et templum fit rein, non externo schmutz, sed interno.

I blas I macht u - machs ivel zu 5 aber non bis schmutz steht in  
 templum erat

K) sen aqua sancta asperserit episcopus. 'Et docebat quotidie in templo.' 12. 17  
 Cessante latrocinio et impia doctrina praedicatur purum verbum et purgatur  
 domus orationis et a malo vindicatur ecclesia.

6 Et bis templo ro

66

**Predigt am 11. Sonntag nach Trinitatis.**

23. August 1528

Erhalten in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17. Bl. 173<sup>a</sup> 175<sup>a</sup>, sowie in der  
 Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 188<sup>b</sup> 190<sup>b</sup>.

R) Dominica. XI. Luc. 18. De Pharisaeo et Publicano. 126. 18. 27

10 Sepe audistis hoc Evangelium: intelligunt quibus serio res agitur.  
 Dominus hic 2 personas proposuit: sanctam et peccaminosam et ibi posuit  
 discrimen et divinum gericht ascendit inter hos duos, ut esse debeant zwey  
 hubdye bild, in quibus videmus ein schwarzen Satan et sanctum. I. dicit  
 hanc parabolam dictam contra eos qui x. Lucas dicit: es gilt contra eos  
 15 qui from sünd. Quis non probet iustum? Sed der zusaß ist böse, quod

9 aut ro Luc. XVIII. 10 aud 11 Dominus D 12 deb 13 Sat

K) Dominica. 11. Lucae 18.

'Dixit Iesus ad quosdam qui in se confidebant.' 18

In hoc evangelio Christus nobis ob oculos posuit duas personas quarum  
 altera est sanctissimi pharisei, altera iniusti publicani et perditissimi  
 20 peccatoris, et alteram ab altera discernit atque suam sententiam de ambabus  
 protulit, ut merito in eis nobis sit expressum exemplum, in quo videamus  
 effigiem sathanae et pii hominis. Textus apertissime declarat hoc evangelium  
 facere contra eos, qui iusti sunt et summam sanctitatem sibi persuaserunt  
 et vindicaverunt. Nec vero nocet iustum piium sanctum esse nec hoc repre-

16 17 ro 21 esse peccator

R iustitia fidunt et alios contemnunt. Nemo potest damnare in hoc Pharisaeo, quod ista opera facit, quod his icimnat. Quis aliter diceret quam quod wol gethan? non est raptor, non furatur, aufert, non betrugt, non adulteratur, da wolt ich den teyler heißen magnam partem suae coronae, ut omnes cives sui. Utinam modo hoc: er helt sein ehr ein, non tenjcht mit maë. Ibi sunt opera in 10 praeceptis geñagt außs ichonfte. Num quid deest ei? nempe quod confidit iis et contemnit alios. Hoc forte Euangelium quod concludit fidem solam iustificare. Nam si opera facerent, illa fecissent. Oportet etiam ipse fateatur, quod omne opus iudicandum secundum cor. Si pater filium corripit, est malum opus, est gewalt; tamen mundus dicit: bonum opus est, cor inspicit. Sic princeps, consul lest ein bößwicht kopffen. Sic si quis daret malo corde 100 fl. In his vides opera etiam coram mundo non iustificare, nisi ex bono corde proficiuntur, qui fieret, ut coram deo? Ibi cor malum, quod fidit his et contemnit. Ille peccat in Euangelium, Publicanus in decem praecepta, die sind die geringst sind, quamquam deus non vult, peccata in Euangelium sunt: qui peccant in misericordiam dei, qui promisit remissionem

2 lo diceret! d    3 adul    5 mo    tenjcht ē    6 praeceptis' p    10 corde ore  
14 16 et his in unt ro    19 11 Peccatum in Euangelium et legem nat ro e    15 quam  
quam' q

R hendit Christus in phariseo, imo potius damnat abusum illius iusticiae quae est fiducia sui et contemptus aliorum. Licet esse piuum, probum et iustum, at non decet fidere probitati et iusticiae. Quis potest damnare et vitio, vertere huic phariseo, quod icimnarit, quod elemosinas et decimas suorum bonorum dederit, neminem defraudarit, nemini intulerit iniuriam? Habes enim haec opera in decalogo comprehensa. Verum in operibus quae per se bona, utpote a deo praecepta, non deest, sed in his duobus quae in hoc phariseo inveniuntur: Primum scilicet, quod collocat fidutiam in sua opera, secundum, quod prae se contemnit ceteros. Itaque hoc euangelium unice urget opera non posse iustificare nec sitam esse iusticiam in operibus, verum in corde, quo puro et recto et alia omnia opera sunt pura et placencia deo. Sed in corde impuro omnia opera sunt impura nec ullum opus deo placere potest. Sunt itaque in hoc phariseo opera quidem satis spetiosa et satis egregia atque bona, verum cor est nequam, utpote quod fidit illis operibus aliosque contemptui habet. Atque ita peccat phariseus contra novum testamentum quod in universum tollit fidutiam operum carnis. Est enim duplex peccatum. Alterum quod delinquit in vetus testamentum, ut est esse publicanum nec est contra euangelium, Alterum quod sit in novum testamentum, ut est ponere fidutiam in opera. Quicumque fidunt iusticiae operum, nedum in vetus testamentum sive decalogum peccant, sed contra euangelium in quo

zu 23 aber non steht nihil sp

R<sup>1</sup> peccatorum et hat dran gefeyt sein sieb son. Qui ergo volunt operibus iustificari, non peccant contra Moysen, sed contra Euangelium. Vetus testamentum non potest pati, daß niemand nicht felt fröm sein. Novum vult hoc, ne fidam illis. Textus clarus, quod fides fidat misericordia dei, non operibus. Non vult nec potest deus pati, ut quis suis operibus fidat. Hoc vicium habent omnes iusticiarii et ultra hoc sunt iudicatores aliorum. Ex hoc sequitur horrendissimum peccatum: qui enim fidit suis operibus, Externe prociidit et invocat verum deum. Externe non est idololatria. Lex Moysi hat sein zuveruch zu ihm et tamen adorat sua opera quibus fidit. Ibi in corde suo stat opus suum suum idolum, quia homo non debet trögen nisi auß Gots gut, qui est eterna veritas: qui ergo sic facit, aufert deo suum honorem. Ergo fit pessimus peccator, quod ex suis operibus idolum facit et seyt suam iusticiam supra deum et facit deum zum teufel et contra. Statim dicta verba principii, sed horrenda. Postea feret ex zu et peccat contra proximum, quamquam nemini faciat iniuriam, deterius peccat quam omne peccatum, quia alios contemnit. Euangelium dicit: fide bonitate dei und nimb dich au des nechten not. Lex Moysi proponit: thu nicht schaden g'reunden leut. Euangelium ultra hoc, ne iniuriam facias: benefae indigentibus. Sicut deus tibi proponit in novo testamento suam gratiam. Audi, quid faciat Pharisaeus? peccat contra Euangelium quod dicit: Nimb dich deins nechten au. Ipse

1 (contra) operibus 67 seq horrendo pe 111 suo de suum 11 11  
14 15 quamquam] q: 17 g'reunden] q: de

K<sup>1</sup> est sublata omnis fiducia operum nostrorum. Sicut vetus testamentum exigit opera, ita novum verat, et detestatur fidere in suam iusticiam et sanctitatem. Iam fit, ut multi sint qui non modo omnem suam fiduciam, omnem spem ponunt in operibus suis, sed ad haec contemunt ceteros homines tot bona opera non facientes, quemadmodum ipsi fatiunt et interim nihil videtur ipsis sanctius aut iustius aut magis unum deum colens, cum cor sit plenum idolatriae. Ita hic pharisaeus ingreditur templum, orat ad deum et nihil minus apparet, quam quod exerceat idolatriam aut alios deos adoret, cum interim propria opera adorat et ea deum statuit, cum cor inheret et fidit illis operibus et ita in corde est idololatria, quamvis foris non appareat, ubi unum adorat deum. Et ita ex sanctissimo fit impiissimus, ex iusto fit iniustissimus, ex angelo fit sathan, Qui nulli facit iniuriam et tamen omnibus facit iniuriam, quia despicit ceteros et ita gravius peccat et delinquit quam perditissimus nebulo et peccator. Novum enim testamentum prorsus non patitur tales qui iudicent fratrem, verum hoc vult, ut aliorum erratis non minus moveamur et discretiemur atque propriis. Iam quid eo homine possit esse intolerabilius et magis improbum, adeoque quid peius, qui cum viderit homi-

R]omnes contemnit, sunt omnes adulteri & ich bin ein allein from. Nemo nostrum hanc eutem omnino exuit. Apostoli frustra non treiben Christum, ut agnoscat. Ich befind's in mir selber, ego multum didici in theologia ut alius. Terreat nos pulcher Sanctus qui non solum illa sancta opera sanctitatis perdit, sed etiam seipsum &. Non est deterior homo in terris. Si quis submergendus adiuvaretur a me, ut citius. Item si pauper acquireret 1 partecam et ego auferrem, ille pessimus. Sic haec diabolica peccata ut homo peccavit publicanus, Phariseus et Satan contra Euangelium. Deberes eius peccata ferre et tu adhuc aliud imponis. Hoc est diabolicum peccatum. Et hic sic facit: incedit ut deus, quia fidit sibi ipsi. Non potes deo maiorem 10 dare gloriam quam illi fidere. 2. publicanus est maximus peccator, quid facit? num increpat, monet? noli sic iustus &. vel ut oraret pro illo et se: da nobis gratiam utrisque, sic aliis omnibus peccatoribus. Christianus sic facit: praedicat peccatori et postea orat pro eo, si non, strafft er ihn und eieit e communitate, et tamen orat. Huic autem tuer teid, quod non esset talis: si non, 15 non posset gloriari. Sic habet gloriam et voluptatem darin, quod alii sunt boie. Si fieret hoc in naturali morbo et infirmitate, diceretur stultus. Tu inspiciens speculum et morbo gallico laborantem rideres, vide quam fetas et plenus ulceribus. Pio est teid, quod unus homo peccat, et ille gaudet, quod totus. Nemo credit, quam periculosus iste est casus, provideat sibi 20 quisque, ne cadat in hunc casum. Natura fit, ut fidamus nostris iusticiis et alios. Certe haecenus sua iustitia fisi homines, si hoc, iudicat et maledicit et placet aliorum malitia et impietas. Est communis gebrechen, des ich und du nicht los bin: orandum, ut liberemur. Ideo soll wir wol unter- 25 scheiden glauben et opera: deo danda fides et hominibus opera. Hic con-

4 Sanctus; 8 56 Non his submergendus unt ro 8 Deb 9 peccata] pee  
9, 10 Et his facit unt ro 11 tu. 16] gloriam] g 20 11 aber est maximus peccator steht  
ut in Euangelio 13 gratiam] g 16/17 gloriari his diceretur unt ro 20 21 Nemo  
his lit unt ro 24 315, 2 bin his Cum unt ro

K]nem periclitari in aqua et fere obrui aquis, non modo non ferret auxilium, quo posset aquae periculum evadere, sed etiam delectaretur eo ipsius hominis periculo? Ita per se pessimum est fratrem errantem non revocare in viam aut saltem eius non misereri, sed dici non potest, quam insignis sit malitia etiam delectari in eo quod errat proximus. Et vel in corporis morbo esset 30 detestandum, quid dicam in morbo animae? Atque in tam horribilem casum et grave iudicium mit phariseus suis operibus. Certe nemo facile credit, quam sit horribilis casus ita fidere iusticiae suae et contemnere proximum, et est commune malum, quo infecti sumus omnes. Quare clamandum est ad deum, quo nos ab hoc horribili malo vindicet nec permittat nos eo labi. 35 Et hic vides praemium pharisaicae iusticiae, nempe damnationem. Quis enim

R) trarium fit: sibi ipsi fidit, et domino sur die sur wurrt opera, Ieiunium.  
 Cum dominus contrarium: da mihi fidem i. e. halt mich sur ein got, hic  
 meus honor et tua salus &c. Sed hoc non fit: quisque vult mit operibus  
 hoffirn et &c. Papistae zudenem und zuzihen hoc Euangelium. Textus  
 5 clarus contra eos &c. non quod iusti, sed quod iustitia abutuntur. Bene fit,  
 si quis non adulterium committit, sed abutitur, ut meretrix abutitur auro.  
 Habet quidem fidem, sed abutitur ea, quia debet fidem in deum herere in se.  
 Haec una persona die billich terrere debet totum mundum, praesertim mun-  
 dum, ut non adiungant, confidebant. Si fit, habes iudicium, quod non maiores  
 10 peccatores in terris qui stessen got wed et Satan in locum et gaudent in  
 peccatis et necessitate proximorum, et haec peccata diabolica, humana, quando  
 medicum prosequor odio &c. Cuiusmodi hi homines qui gaudent in periculis  
 aliorum. Ergo maximi sancti maximi vubem.

Publicanus quoque ascendit et orat, sed non confidit suis operibus.  
 15 Sed das aller seinst vertrauen auff Gots gut sthet da, dicens 'Propitius', 20c. 15. 16  
 non audet tollere oculos &c. nihil sentit, quo fidat, et habet fidem, quod deum  
 ergreiff. 'Wir junder genedig.' Ille fiduciam suam hengt auff die gnad  
 gottes: si non credidisset deum benignum, non fecisset hanc orationem. Sine  
 fide nemo loquitur haec verba ex corde. Ideo habetis hic bonam arborem  
 20 cum bonis fructibus, ut illic jurcht, deiecit oculos et demttiget sich ex cordis  
 grund. Et sequitur das allerjhouste befeutnis: dat deo honorem, quod misericors  
 nud quedig, et dicit se peccatorem. Si prius fecisset 100 adulteria und

4 Pap 5 et 7 deb 11 neqj' diabo steht aber pec 13 vubem (Phariseus).  
 18 cred benign 20 bonis fructibus b f 21 22 misericors] m

K) non velit merito fugere hanc pharisaicam iustitiam? Fidem debemus dare  
 et offerre deo, Opera collocare in proximum, et hic phariseus e diverso facit:  
 25 Opera obtrudit deo, quae erant obtrudenda proximo et proximum contemnit.  
 'Stabat autem et publicanus a longe' &c. 20c. 15. 16

Publicanus quoque ascendit in templum, orat et ipse et suas preces  
 effundit ante deum sicut phariseus, ceterum non confidit operibus suis. Per-  
 cutit pectus suum, non audet intueri celum, agnoscit se peccatorem, attamen  
 30 bona interim spes habet animam, quod deus sit sibi propitiaturus. Et ita  
 omnem suam fiduciam collocat in gratiam et misericordiam divinam. Et ita  
 habemus hic arborem malam cum suis fructibus et arborem bonam cum suis.  
 Malae arboris fructus sunt inimi propriae iusticiae, propriis meritis, propriis  
 operibus et contemptui habere proximum. Bonae arboris fructus sunt, quod  
 35 agnoscit se peccatorem nihil nisi damnationem meritum et quod fidit deo,  
 et ideo unum et proprium habet deum, quod ei soli imittitur. Deinde nemini

25 nach erant st erat unspstriben erat 26 so 31 nach gratiam ist col aus  
 gestrichen y genita



J) war unrecht, tamen hette er ein gnedigen Got propter hoc quod fudit misericordia dei. Is scheidet recht, setzt got an got's stat, Satan, et postea neminem indicat. Et suum peccatum non potest ferre, multominus aliorum. Cum ergo sic fateatur, non est iniurius contra proximos, sed optat eis, ut sine peccato. Is ingreditur peccator in templum et exit Sanctus, ille angelus et Satan exit. Si fiunt opera, sequuntur haec 2. ut fidamus &c. Si peccata, desperatio. die mittel stras non desperat, quamquam peccator et fudit bonitate dei, non suis operibus. Ibi agnoscitur bona arbor et mala: quis hoc agnoscit? Est mala arbor et tamen facit bona opera? Ibi oportet aperias oculos. Evangelium qui vident, trogen auff sein heilig, das ist malus fructus, hunc ratio non videt. Certe deinde malus fructus quod alium contemnit et omnes alios. Hunc mundi fructum quoque non cognoscit. Ideo dicit Matth. 7. 16 Christus 'Ex fructibus'. Cicero habuisset pro maxima laude et gloria dicentes bonum posse gloriari. Item pro recht gehalten, ut contemnantur mali. Ideo ratio non potest iudicare, qui boni malique fructus. Ratio: Certe facit bona opera, oportet probus sit, da hastu ihn. Christus macht ein teuffel draus. Vides eum bene operari, sed vide, an his fidat. Hoc agnoscis ex fructu, nempe quod contemnit alios. Ex hoc concludo: es duplex nequam, facis bona opera quod dranff just et libenter audis male loqui de malo proximo und were dir seid, quod probus, ergo duplex Satan und stelt dich ut damnatus. Ideo spur ich an deinen worten und fruchten. Gentiles dixerunt: from leut soll man yn ehren haben, Sunder sol man schelten. Hoc vocaverunt virtutem. Evangelium non, sed contrarium, quae est alia lux. Deprehendimus in nobis viel heidnisch suud in uns haben. Evangelium hoc positum Luc. 18. 14 nobis omnibus ad exemplum, warnung &c. quia beschlusz: 'qui se exaltat'. Aurei loci: alter promittit, alter minatur. O das erheben ist leichtlich

7 quamquam] q: 19 10 bona bis trogen mit ro 11 (ebenso 12, 15, 17) fructus] f  
19 bona opera] h o 25 exalt

K) iniurius est nec habet placitum in aliorum peccatis. Si enim sua peccata ipsi displicent, quanto plus aliorum peccata ipsi displiceant? Proinde et nobis diligenter est videndum, ne edificemus super opera nostra et ne contemnamus alios. Iam vero sic se res nostra habet, ut qui facit bona opera, fidat illis ipsis et speret se celum posse mereri. Rursus qui non facit, desperet se posse fieri celi participem. Quid igitur est faciendum? Nempe: Si es iustus, cave ne imitaris iusticiae tuae. Si iniustus, ne despera, sed fide deo adhaereas. Luc. 18. 14 'Qui se humiliat, exaltabitur, Et qui se exaltat, humiliabitur.' 35  
Magna est consolatio omnibus piis se certos esse, quod consequantur

R] geschehen. Es ist uns im paradís angepörrt, es hengt uns noch an. Indigent proprio sermone nobis qui Euangelium habemus. Mundus nescit, quid Euangelium sit.

K] gratiam et remissionem peccatorum, si se humiliant, et de sua iusticia prorsus  
5 desperent.

## 67

**Predigt am 13. Sonntag nach Trinitatis.**

(6. September 1528)

Diese Predigt steht in Körers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 175<sup>a</sup> – 177<sup>a</sup>, sowie mit der Nachmittagspredigt des Tages (Nr. 68) zusammengezogen in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 192<sup>a</sup> – 195<sup>a</sup>. Körer hat seine Nachschrift später nochmals durchgesehen und manches mit dunklerer Tinte ergänzt oder nachgezogen.

R] Dominica XIII. Luc. X.

Luc. 10, 23 ff.

Hoc est dives Euangelium de quo multa praedicanda und noch viel  
mher zu thun. Et est der gemarterten und geplagten Euangeliorum eius, das  
her uns halten auff der cantzel, das sie predigen de operibus supererogationis,  
10 da müssen alle predigen auff ghen ommissis aliis x. t. quod proponitur in  
hoc Euangelio, quod Christus strafft nostram ingratitude und reißt ad  
gratitude, cum dicit 'Beati, quia' x. Das ist so vil gesagt: Est iam  
tempus felix und das recht gulden Jar und leider pauci qui haec agnoscunt  
et suscipiunt qui dem almechtig patri ein dancke drumb sprechen. Si olim  
3, 23

8 gemarterterten Euangeliorum] Em 14 dem über qui ipredhe

K] 15 Dominica 13.

'Beati oculi qui vident quae vos videtis' Lu. 10.

Luc. 10, 23 ff.

Primum in hoc euangelio est, quod reprehendat nos ingratitude  
Christus et invitac ac provocat nos ad gratitude. Dicit autem sic: 'Beati  
oculi qui vident' x. Hoc tantum est dicere: Est iam in foribus amenum  
20 et felix illud seculum, tempus gratiae et salutis, in quo omnibus offertur  
gratuito euangelium, at perpauca sunt qui accipiunt illud et qui hoc agnos-  
cere possunt et qui grati sunt deo pro tanto beneficio et inenarrabili dono.  
Et si aliquando hoc videre contigisset et audire sanctis viris, beatos se  
dixissent et grati fuissent, quae iam multis gratuito oblata respuuntur et  
25 fastidiuntur, quae est summa et pessima ingratitude, atque haec est causa  
adeoque fructus propter quem mundus meretur, ut restituatur verbum et sit  
eo indignus et ablato verbo dei habeat et amplectatur verbum diaboli; et eo

15, 16 und ro 18, 19 Beati bis x. und ro

R<sup>1</sup> contigisset patribus, cor eorum vere zerspringen. Das ist fructus und lugent mundi per quam meretur, ut deus auferat illis verbum und schute uberrhats omne malum et totum. Malum, malum, dicit omnis captor, wen man's hat, so mag man's nicht, si non, verlangt man sich darnach. So köstlich est fein gut: quando habet homo, sit sein sat. Hoc vide vnu allen stücken in terris. Adeo malum vos ding cor humanum, quod sua ingratitude non wolleben sat in his donis quae deus dedit. Semper gafft für sich super aliud und wils besser machen, ut ille schetm thet. Cum Christus preiset diese 5  
 6. 25 predigt und geschicht, Ipse incipit: Ego etiam libenter scirem, qui salvarer. Ipse audit optimum adesse, quaerit de alio. Et ipse nondum fecerat quae 10  
 ante hoc tempus praecepta, ut legem Mosi: et tamen melius. Ideo oportet sit fortis spiritus, qui contentus praesenti et agnoscat dei domum. Sed stuchz hin auff ein anders ut ille. Stulte, non audis, quod talis praedicatur res, quam libentissime audissent sanctissimi prophetae et reges, qui habebant in uno capillo plus sanctitatis quam ipse in toto corpore, et tamen gafft umb 15  
 ein anders umb, quamquam videt prae oculis quod est optimum. Sic est in rebus mundani. Si quis ducatum habet, non utitur. Si quis uxorem, 'Malum' dicit, ein anders her. In spiritualibus est multo magis. Si tanta lux non esset in terris Et si quis diceret: praedicabitur quandoque, quod 20  
 Abtlaß nicht's sey, Tum diceret: utinam audirem hoc. Item: vota nihil sunt, ita praedicabitur: Si vivere possem, tum libenter velim mori. Sic semper

6 quod über humanum      11 tempus über (tempus)      13 auf, auf      14 hab  
 20 18 über dicit stult malum      20 diceret über utinam

R<sup>1</sup> laboramus vitio quod quae absunt, desideramus, et quae adsunt, contemnimus. Et nihil est tam pretiosum quin si id habeamus, fastidiamus. Quod est videre in rebus omnibus. Non potest cor humanum contentum esse et acquiescere his bonis quae deus dedit, sed semper querit alia et maiora. 25  
 Idem evenit huic legisperito: Audit praedicari evangelion, Audit, qua via sit perveniendum ad salutem, Audit item, qua ratione apprehendenda sit vita eterna, et adhuc quiddam praestantius exigit et quiddam eximius quaerit: quomodo pertingat ad vitam eternam. Quod adest et quod habet, querit. Id autem quod abest, nempe, ut accipiat doctrinam evangelii, non querit nec 30  
 curat. Oportet igitur, ut sit magnanimus, qui praesentia bona boni consulit et his contentus est. Par fuerat huic legisperito tam inepte interroganti respondere: O stulte, an non audis tibi praedicari evangelion idque in foribus esse, quod multi reges videre et audire desiderarunt et tu queris adhuc maiora videre et audire? Cur non quod adest, grato animo accipis? Sic 35  
 contingit in rebus externis, ut quicquid sit praesens, parvi fatiamus et nullius

en 22 bis 26 Wen men ein dinc nicht en hefft, so vortanget enen darina. Wen men dat hefft so geve wy dar nicht umme und stat dar nicht up e      31 magnanimus

R] cogitamus nach ein andern. Sic Christus hic frölich et gratias agit patri, quod iam adsit gratia maxima et dicit eos felices, quod isto tempore contingeret. Sic et nos dicere possemus &c. Quia non agnoscit cur, ideo non gaudet nec gratias agit deo.

2. stüct, das der herr leidet den veränder und über dem luypt er zum heubstuck veteris testamenti. 'Quid?' ille ist viel höher komen quam Christus, er sitht über den .9. für, Christus videtur, quod non visum &c. das hat er an schuhen zurißchen<sup>1</sup>. Vult aliquid betteres sehen et audire quam quod Christus &c. q. d. ich habz lengst so gut gefernet, lieber, doce quid melius. Hoc verbum tentat, indicat, wie sein herzh gelenden: ich wil yhu höher ding fragen, quam ipse det. Ich meine, er lauffe recht an, der schlegt in einem<sup>2</sup> pulcherrimam praedicationem Christi. Interim alii cogitant: Ich mein, obturabit Christo os. Est, ut dixi: quod habemus, non curamus, econtra. 'Quid?' quaestio tamen habet in se: libenter videbo, quid respondebit? Nihil potest respondere quam quod scio et feci. Ideo cum dedecore stabit et ego habebor pro sanctissimo. Non habuit voluntatem discendi, sed videndi. I. Christus

zu 2.3 über contingeret sic steht eos vivere et ista videre 5 den über veränder zu 6 über testamenti steht legis über ille steht faciendo &c. 10 yhu über (ich) zu 11 über schlegt steht ichlegt 12 pulche zu 12 S S r 16 sanctij

1) d. i. das hat er an den Schuhen abgetanzen, längst gefernet. Nicht in Luthers Sammlung, aber von ihm auch sonst gebraucht DWb. 9. 1849. P. 2) d. i. in einem Anlaufe

K] existimationis sit apud nos. Gratias itaque agit patri suo Christus, quod sit id tempus in quo palam et apte doceatur et praedictur evangelium quod multis prophetis et regibus etiam magnopere cupientibus audire negatum est.

Secunda huius evangelii pars est, ut dominus a legisperito tentetur, per quam ipsam tentationem ad veteris testamenti summam pervenimus. Dicit autem sic 'Magister, quid faciendo' &c. Hic se extollit supra Christum et omnia quae Christus praedicat, se putat fecisse atque servasse sequae seivisse, eum vix esset quinque annorum. Captat igitur auram popularem et vulgi gloriam quaerit, dum Christum ipsum se praezellere vult videri. Porro verbum tentandi declarat, quo corde et qua animi intentione accesserit. Non enim eo animo aut ea gratia accedebat ad Christum, ut instrueretur, sed ut famam et gloriam quam a promiscua multitudine Christo tribui videbat, contingeret eamque laudem in se transferret, eaque est causa, cur rogat: persuaserat enim sibi et apud animum constituerat Christum nihil aliud aut eximius aut melius posse respondere quam ipsum decalogum. Et si ille respondisset se velle dicere dudum sibi cognitum esse decalogum et ita conatur se dilatare, Christum vero penitus deprimere. Sed Christus ita ei respondit, ut quo se vertat, nesciat nec videt, qua posset evadere ac abire

20 tentatur 21 (do) ad 27 instruetur 29 contingeret

1) fert vñm sein sua verba vñm hals. Christus wil vñm nicht gleret machen, sed weist vñm in die schrift: Ego miser nihil intelligo, tu nosti Mozen. Non dicit, nam non est tam sapiens. Ex te volo seire. Cūa test sich Mozen treiben, so muß er fateri 'diliget'. Si dixisset: Moses hat gering ding geleret, fuisset ipsi maxima ignominia, imo hetten vñm zu rißen, quia fuit optimus propheta, ergo inquit: bene, quod Mose servavit. Ibi habet summ responsum, daß ist sein, daß man ein ein pflöcklin für die zungen stectt, daß einer vñm werde, tamen quaerit effugium: 'quis meus proximus?', non dicit: quis deus meus? nam non audeat prae ignominia. Sic ille ignominia afficitur. Christus bleibt bey den ehren et nondum ille novit, quid Mose docuerit, taceo eximiam doctrinam Christi. Est ein bild und vater omnium qui sunt ingrati und wollens besser haben. Sicut illi qui docent opera, die uber das Euangelium und gots gepot sind. Haec 2 praecepta satis 'Diliget'. Ad haec duo dicit Christus: 'Hoc fac'. Haec verba inculcanda et praedicanda, sed man laufft druber hin. Sed praedicant de 2 grossis und was das ubertling: da gedencet der daß, aliud aliud, quia incerta. Ipsi dicunt: quod adhuc status, daß heist ubriges leben, quod sancti fecerunt plus quam schuldig. Indica tale opus quod non von nöten, sed ein zusatz, daß got nicht gepoten hat, heist aedificare templum. Jungfräuschaft x. Tuu rogo te, au melius

12 Christus bis in aut 23 Mozen bis seire durchstrichen und am Anfang der unten Seite wiederholt sp dabei statt seire: discere 5 vñm sp über zu 16 dicunt| d 20 18 übermas r 19 Jungfira

2) absque contumelia. Quare confusus nescit, quid respondere velit. Incipit rogare, quis sit proximus. Interrogat enim adeo, ne videatur esse confusus. Dicit itaque: 'Quis est meus proximus?' O egregium inrisperitum et factorem operum legis. Laetabat se servasse hoc mandatum: 'Dilige proximum tuum sicut teipsum', et adhuc ignorat, quis sit proximus. Sic obturatur ei os, ut cum ignominia et summo dedecore cogatur abire. Et est hic exemplum omnium ingratorum de dat beter werten maken alje dat Christus sulvest gemaket heist. Quare et ita confunduntur, ut non sciant, quid sit benefacere et quid sit proximus. 'Hoc fac et viues.' Haec duo praecepta 'Dilige dominum tuum' x. 'Et proximum sicut teipsum' semper essent urgeuda et inculcanda populo, non omissenda sicut papistae fatiunt, qui his omissis spatiantur ad interpretandum, quid illi duo denarii significant docentes opera supererogationis, quod sancti plus fecerint et fatiant quam debent. O egregios allegoriarum indagatores. Dicite, quaeso, vos boni theologi, quodnam sit illud bonum supererogationis quod sanctis falso asseribitis, Vobis satis spetiose et sancte arrogatis. An hoc est supererogationis opus esse virginem vestalem aut monachum aut nunu aut alterum diem non vesci carnibus?

28 Hoc bis viues aut en

R] sit isto opere 'diligens deum et proximum'? Qui possum aliquid melius  
 facere quam deum diligere et proximum? quid possum proximo facere quam  
 quod diligam? Si hoc, jo müssen großchen, leben, foru fort et quicquid  
 habeo. Ut parentes, si diligunt liberos, wagen sie dran, quicquid habent et  
 5 leib und leben. Non sind jo toll, ut pereurrant ista verba und wasschen  
 de operibus quae supra haec sunt. Monasterium ad quid servit? Ideo  
 mentiuntur tanquam nequam nnd deuten Christi verba vom ibermaß ut nebu-  
 lones. Hoc heißt ein ibermaß, docuerunt, quando quis aufert pecuniam et  
 hanc non reposco. XII consilia sunt in Evangelio quae Christianus non  
 10 darf thun. Haec fecerunt consilia: qui vero facit, der thut das ibermaß.  
 Tandem venerunt, ut ibermaß vocarunt elemosynam. Canonici liberrime  
 vixerunt putantes se nihil debere dare et cum dederunt partecam mendico,  
 exposuerunt esse opus supererogationis. Quid hoc? 'Diligens proximum  
 sicut teipsum.' Ipsi ignorant, quid loquantur de ibermaß. Vide istos textus:  
 15 tum invenies nihil ibermaß esse in nobis. Sind jo hoch gesteckt ista 2 prae-  
 cepta, ut neque Petrus nec Paulus adsecutus. Nemo venit ihm das maß,  
 ut deum ex toto corde ꝛ. Paulus 'caro contra spiritum' ꝛ. omnes apostoli (Mat. 5, 17)

3 großchen gꝛ e sp zu gant zu 9 Consilia ꝛ 14 loq: 17 toto t:

K] Iam tibi expendendum committo, sitne opus praestantius esse monachum  
 quam diligere deum ex toto corde et proximum sicut teipsum? Si est prae-  
 20 stantius opus esse monachum quam diligere deum, cur non persuadetis homi-  
 nibus, ut omnes fiant monachi? Sin autem opus dilectionis praestat mona-  
 chatui, cur tam impudenter mentiri et populum decipere non desinitis?  
 Agite, quid est quod amplius praestare possimus proximo, quam amore et  
 benevolentia ipsum prosequi? Certe si amo, non dubito etiam quidvis  
 25 expendere propter ipsum et omnibus modis impartiri. Et nos ea sumus  
 dementia tantaque agitamur stulticia tanque sumus effrontes, ut audeamus  
 excellentiora et maiora quaedam opera somniare posthabitis his operibus  
 quae vel praestantissima et maxima habenda essent. Qui quid aliud faciunt  
 quam hic nebulo et quod depravant scripturas et verbum dei? Dicunt enim  
 30 duodecim artienlos esse in evangelio quae non teneamur facere, sed qui sua  
 sponte voluerit facere, promereatur gradum perfectionis. Quare eo ventum  
 est, ut unam aut alteram elemosinam populo dantes sibi arrogarint gradum  
 perfectionis. Hinc quoque factum est, ut canonici, dumheren persuaserint sibi  
 se nemini quicquam debere et cum largirentur aliquam elemosinam, magnum  
 35 quoddam opus facere, et sic docere est doctrina diaboli. Iam videamus illa  
 verba 'Diligens dominum deum ex toto corde tuo et ex' ꝛ. Huius legis ꝛ. 27  
 debitores manemus omnes adeoque damnat nos omnes, utpote qui hanc legem

19 Si cor aus Sic 22 non über tantum) 36 Diliges bis ꝛ. unt ro  
 Luthers Werke. XXVII 21

R<sup>1</sup> et prophetae scribent drüber ꝛ. Non ex corde servo deo, non in tribulatione rideo. Ideo bleiben unter diesem gepot X gradus, quod deum non diligimus ex corde. Ihd wir sollen noch predigen statum vom übermaß, quid? dare frustum panis vel ein geßhorn ꝛ. und sollen das vorig übergehen. Quae ergo sunt opera supererogationis? Die: non intelligo. Ego audio Christum loqui ihum dunkeln Worten et de augab non mihi clarum. Sed hic clarus textus. Si volo vitam habere, non respiciendum das übermaß, Sed 'diliges', et si hoc fecero, habebō vitam. Der wort wil ich mich halten quae Christus loquitur, non tuorum de supererogatione. Cum ergo vitam acquiram per dilectionem dei et proximi, quid mihi de operibus, de supererogatione? Ego der überflüssig heiligkeit gern geraten. Vos utimini und jart super Petrum et Michaelē per eam. Ego Christum audiam, eius verba intelligo et scio, quid sit diligere. Vitam intelligo ꝛ. Cum haec habes, potes istis stücken ridere. Ut etiam illis respondeamus, docti sic respondent: non dietum de operibus, sed doctrina, quia Christus beßiget illum hospiti i. e. praedicatoribus qui debent hunc partem verbo consolationis. Nos habemus istos ij grossos ab ipso i. e. sacram scripturam, vel quisque suum pfund, dedit eum igitlichem sein beßcheiden teil. Sic quod unus melius novit scripturam, intelligant

1 trib 2 (ch-ns) 7) dilig 3 uber 4 d; zu 5 Opera supererogationis r  
zu 6 ober de steht ubrigen 7 resp 8 hab 11 uberi: heilig: zu 12 13 Erd quomodo  
implemus ꝛ. ut diligamus deum r 14 respondent respō 16 consol: 17 ipso (acce)

K<sup>1</sup> non implemus. Nemo enim nostrum est qui hoc praeceptum servat, ut diligamus deum ex toto corde. Caro enim non potest diligere deum et amare eius voluntatem. Continua pugna est inter carnem et spiritum, ut non possimus amare deum, etiam si maxime velimus. Deinde proximum quoque, ut par erat, non adamamus. Nunc si interrogant, quid sint aut quid sibi velint isti duo denarii, si non potes aliud respondere, dicito te non intelligere. Id vero te certum habere, quod id clarum et apertum sit 'Si vis ad vitam ingredi, serva haec mandata: Diliges deum' ꝛ. Haec ubi fatio, certo vitam eternam habeo. Quid mihi amplius opus est, etiam si ignorem, quid significant duo denarii? Vos quod vultis, dicite et incedite vos in obscuris allegoriis, ego simpliciter manebo in verbis domini luce clarioribus. Secundo hic textus non est intelligendus, neque enim dictus est de operibus, sed de doctrina. Cui committitur volneratus, est doctor evangelii. Nam qui docent: illi acceperunt illos duos denarios, id est vetus et novum testamentum seu evangelium et legem, et quisque suum talentum iuxta gratiam sibi datam. Quod autem addit 'Si plus supererogaveris, ego tibi reddam'; Esto perfectus in his testamentis. Sicut Paulus ad Timotheum ait 'Attende lectioni, exhortationi, doctrinae, haec exerce, in his esto, ut tuus profectus manifestus

R] tamen unanimiter. Uebermas ist das zunehmen nun dem selbigen stude. Sic-  
 ut Paulus ad Timo. 'das dein zu nehmen offenbar' &c. Et sic fit in prae-<sup>1</sup> Rom. 4, 1  
 dicatione: hie nher ex liebet, prediget, hie glexer ex wird. Sic natura spiri-  
 tualium honorum. Sic non mundanorum. Ut intelligentia quam dominus  
 5 dedit ei, das ex hhu treib in populum, tum sentiet se ne nher se profectu-  
 rum &c. Sic mihi factum: nisi coactus praedicare, scribere de scriptura,  
 nunquam venissem ad illum intellectum. Si nolunt suscipere, las ghen, die:  
 I. Melior meus intellectus quam tuus qui est omnino contra Christi verbum  
 'Diliges proximum', quia nequam eque potest ista opera facere quae ipsi  
 10 supererogationis dicunt. Ergo dein treffe und verstand est contra textum.  
 Non potes deo minus facere et proximo quam dare ei cor: ibi enim sequitur  
 quicquid habes. Si cor tuum habeo, Sol mir der keller, boden, taichen wol  
 offen sthen. Si cor apertum erga sponsam: quod habet ipse, ipsa habet, et  
 econtra. Nherg und lieb geben homini, das gibt uns gar. Ergo blasphemant  
 15 deum istis glossis. Trumb mus das Euangelium herhalten hodie. Ipsi  
 multa praedicant de fide et charitate. Videtis, quod Christus met dicat de  
 operibus supererogationis, quae sunt invocatio sanctorum, cenobia. Sed tu  
 inspicie, quid deum sit diligere et proximum. Sed ista non respiciunt. Nihil  
 tam altum in homine nec manus, pes, ut cor. Das jeh admonitio, ut maneatis  
 20 cum pura doctrina et sciatis hanc vitam nos habituros, quod deum dili-  
 gimus et proximum.

68

**Predigt am 13. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags.**

6. September 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 177<sup>a</sup> 179<sup>a</sup> und, mit der  
 vorbergehenden zusammengezogen, in der Kopenhagenener Handschrift Kr. 1392  
 Bl. 192<sup>a</sup> — 195<sup>a</sup>.

1 selb: zu 2 Natura spiritualium honorum e 5 pop 6 de p<sup>l</sup> 7 die] d  
 8 Melior e aus Melius meus intellectus aber possuui intelligere, 14 blasph: zu 16  
 über multa steht Luth dicunt sp charitate über operibus 18 resp<sup>i</sup> 20 21 dilig

K] sit omnibus? Ita etiam revera fit, ut qui se exercent in doctrina et seduli  
 sunt in lectione scripturarum, profitiant. Non autem haec dicta sunt de  
 operibus quae nos fingimus. Potest enim et pessimus quisque nebulo haec  
 25 opera praestare, ut sicut divo alieni accendere candelas, genna flectere,  
 monachum fieri, at diligere non potest. Qui habet cor meum, facile etiam  
 quidvis a me impetrat. 'Diliges dominum deum tuum ex toto corde' &c.  
 Ne quis Iudeorum diceret se ignorare, quid sit credere deo, ideo Moses tam  
 significanter hoc expressit et satis dilucide declaravit, quid eo voluit. 'Non

27 Diliges bis &c. nat ro



R]

## A prandio.

Audistis hodie in Euangelio summam totius legis Mosis quae est 'dilige deum' &c. Ut Iudei non dicerent neque ullus in terris,<sup>1</sup> quid sit diligere, aperuit satis os Mose, ut nemo sit excusatus. Et diviter indicavit, quid sit 'Tu sollt Gott' &c. Detur homo qui hoc servet: tum dicemus eum maximum miraculum in terris. Unus est, Ihesus Christus: soust werd wirs unerfüllet lassen, sicut Mose scripsit, ut videas scribam &c. Videamus, quid in se habeat. Quis hic non terretur, quis audet gloriari hoc se facere? Si etiam Petrus vel Paulus esset. Quid est 'ex corde'? Nimis lieb a parentibus vel a sponso et sponsa: Si adest totum cor, non pars, talis dilectio, quicquid homo cogitat, das ist Gott. Quis hoc fecit? dilectio est ergo 'ex corde', das ich lust und lieb zu ihm hab et quod nihil placeat plus quam quod dixit et fecit. Postea 'de ganzer jeel', als weris nicht genug geredt 'ex corde'. Quare haec facit Mose? er wil die heuchler mores leren, ut videant, quid sint et faciant, sed sie lauffen uber ihn. Si hoc contemunt, et nostros sermones et scripta contemunt. 'Seel' heist auff Hebraisch das leben, das da

1 A prandio aut eo dante Domi: XII eo 2 Audistis] A Mos 3 deum] d dicerent] d 6 max mira: zu 9 Ex toto corde r 11 cog zu 13 über de steht von zu 15 über lauffen steht übermaß zu 16 Anima r Heb:

<sup>1</sup>) ergänze: dass sie nicht wussten vgl. 323, 27.

K] habebis deos alienos' i. e. 'dilige deum'. Iam si nescis, quid sit diligere et quomodo sit diligendus: 'dilige ex toto corde, ex tota anima'. Nunc exhibe nobis illum virum qui hoc praeceptum ita servavit, et est valde timendum neminem inventum iri praeter unum qui est Iesus Christus, ut rubore suffundantur, qui quiddam minus facere videri volunt quam quae praescripsit Moses. Examineus verba. 'Diliges', inquit, 'deum ex toto corde'. Quis hoc vel audiens vel legens non merito extimescat et se hoc non servasse fateatur? Quid vero est diligere ex toto corde? Hoc intelliges, si parentis propitii exemplum ob oculos ponas. Parentes eum ex toto corde diligunt, oportet ut cor ita sit affectum, ut nihil cogitet, nihil agat, quod non sapiat dilectionem et ut omnia opera ex mera dilectione procedant. Iam quis est qui hoc facit, qui hoc pacto diligit deum, quod cor totum estuet dilectione dei? Est itaque ex toto corde diligit deum, ut cor ita sit affectum, dat hdt ein lust und wolgeball hebbe tho gade unde tho ihnen wercken und worde. 'Ex tota anima.' Addit 'ex tota anima', quasi vero non satis sit 'ex toto corde' diligere, sed voluit haec tam clare, tam aperte tanque perspicue effigiare, ne haberent Iudei, quod praetexerent se nescire, quomodo esset diligendus deus. Porro 'anima' hebreis dicitur vita quam dat anima corpori, et plane id est

21 minus e aus magnum 22 Diliges bis corde aut eo 28, 30 Est bis lust und aut eo 30, 31 Ex tota anima aut eo 32 (hoc) effigiare

R] gibt die seele dem leib. Nos germanice: leibsleben i. e. hoc quod regit per corpus, das ich haw, pflanz, kinder hab, uxorem i. e. quicquid per corpus potest ratio enden i. e. virtus die durch den leib handelt. Homo habet animam quae vivit in terris i. e. die sich diß lebens an nimpt, etiam so ferne ist, so fern wir unser i. e. quicquid homo facit in suo statu, das heißt gelebt nach der seele und das sol als gar hingewicht sein, das got zu lieb geschicht. Quis hoc facit? Num agricola dicit, quando agrum colit se in nomine domini hoc facere? Sic Sutor, princeps: sonst wollt ichs nicht an sehen. Pater: das kind zihet ich, wenn ichs mein got nicht zulib thet, ich woltß nicht ansehen. Sic ancilla x. ubi sunt tales? Ueber diese wort ghet man da hin. Est ergo 'ex anima' i. e. quicquid anima et ratio potest, ut fiat deo in honorem et diabolo zu troß, alias non. Quid nos? Ego princeps, dominus: si servus non vult, so hab er ihm die Pest. Si servus, famula: Si ille dominus non vult, alius x. ut sues, da sind sichs, quod ista verba perecurrimus in nomine diaboli ut scriba. 'Viribus': hende, fusse, oren, manß, augen sunt vires animae: quicquid anima facit, per haec facit. Date hominem qui dieat: quicquid inspicio, das sehe ich an deo in honorem, das ich lob, freud und danck, quicquid audio, audiam deo zu lob und ehr, wo ich hin ghebe, loquor x. Ubi sunt qui hoc praeceptum servant? Sic prius non intellexi, das heis ich, das wir uber die wort hinuber lauffen et partecam damus x. Tu habes os: hoc loquitur quod tibi placet, non deo et blasphemat proximos. Et nihil libentius vides quam ein schone meßen. Sancti viri die es mit ernst angreiffen et nolunt ire nisi ad indigentes et volunt vertere oculos ad honorem dei, die haben muße und arbeit, das sie es auß die helffte bringen,

4 sich *sp* über (sie) zu 5 über wir steht sie über in bis das steht ut consul rusticus 5 gelebt *e aus* gelegt 7 so *sp* über (dr) 8 so hoc 10 man über da zu 15 Vires *r* 19 servant über peep 24 dei über honorem erb

K] 25 quod vulgari sermone dicimus: Hoff und lebent, adeoque quicquid regit per corpus, seu quicquid facit ratio per corpus, ut ducere uxorem x. Ißo verne wy uns annemen deß lyeß dat heßh leven na der seelen. Iam quicquid ratione possumus efficere, id ita fieri debet, ut fiat in laudem et gloriam dei. Quis nostrum facit hoc, quis aliquod opus eo animo auspiciatur, ut glorificetur et laudetur eo ipso opere deus aut ut credat illud opus placere deo? Est igitur 'ex tota anima diligere deum' teutonice: Dat men allent wat men kan myt der venufft utrichten, dat me hdt gade thor eren unde to willen dho. 'Ex totis viribus.' Manus, pedes, os, aures, oculi x. sunt vires animae quae quicquid facit, per haec instrumenta facit, teutonice: So schal ic allent wat ic hore, wat ic rede und see, mynem gade tho willen und tho save dho. Quis et hoc facit, quo nihil audiat, nihil loquatur, nihil videat, nihil manibus

32 venufft /su/ tan) utrichten 32/33 Ex totis viribus unt ro

R] auffz gange nunquam. Quis auferet dicere: Ego nunquam audiui, vidi, locutus, nisi quod tibi placuit, was sol ich sagen? Mei oculi, aures & libentius pessima audirent, obloquerentur de proximo, deinde dicunt: quis non diligeret deum ex corde? Nos melius incipimus. Carthusiani flemus et panem et aquam & gerade als hetten sie als aufericht. Si inspicis diligenter haec verba, oportet fatearis mecum nos esse pessimos nebulones, quod nec dimidietatem servavimus horum praeceptorum et nos melius &. Si tua omnia membra, cor & ghen in Gotte's liebe, tum faciemus te unum sanctum, non opus der uberma's. 'Fac', 'vives', quis facit? nemo. Quare faciendum uberma's? Hoc laffen sthen, quod non faciunt nec possunt und greiffen ein anders an. Laßt uns aber nicht so uber fahren, nicht mit der uberma's uber die engel faren, sed fateamur nos non diligere ex toto corde, anima &.

'Mens', gemute, ist der dünkfel, wen einer gleich deum diligit ex toto corde &. io ist dennoch ein opinio &. der hat das herkleid, das macht rotterey in mundo, das ein jur felt, das gefelt mir wol, deine meinung, quicquid quaeris, meinst, soltu auch Gott zu ehren feren. Hoc pertinet ad Rotten-geister. Ergo scimus, quicumque tandem simus sive apostoli, prophetae, patriarchae, monachi: cogimur concludere: nemo nostrum hoc servavit praeceptum. Et hoc dicunt sanctissimi, quia orant 'Remitte' &. Cum ergo omnes sancti dicant et Christiana ecclesia 'pater, remitte', concludis facile omnes mentiri qui volunt aliquid melius facere, ghe den das fallend ubel an, ders besser wil machen denn er kan, ut si servus curare equum nesciret et elephantum &. vel servus qui non posset ignem, et regere domum. Si hoc

2 nihil nisi 3 aud. dicunt] d 56 dilig. zu 9 uberma's r Fac über vives  
14 der e aus d berzt 15 gefelt zu 16 17 über pertinet ad Rotten steht es ist simp-  
plicibus zu hoch sp 17 prophetae] p: 21 22 ghe bis machen aut

K] operetur, nisi eo ipso laudetur deus? Iam qui volunt esse sanctissimi, contraria fatiunt. Non loquuntur nisi cum damno proximi, oculis aliquam speciosam mulierem aspiciunt, Denique nihil minus audiunt, nihil minus vident quam quo honorificetur deus. Non loquuntur quae deo placita sunt, sed quibus proprium compendium spectatur. Et haec verba transsiliunt. Nos autem non ita debemus ea transsilire nosque videre debemus, hic nobis facescere negotium et nos agnoscere peccatores. 'Ex tota mente.' 'Mens' opinionem significat. Haec facit hereses, inducit sectas quod omnes opiniones quoque tendere debent ad beneplacitum dei. Hic habemus primam partem, ex qua hoc discere debemus, quod nemo fuerit unquam, quodque nemo sit tam sanctus, tam pius, qui servavit hoc praeceptum. Quare omnibus nobis est orandum, ad hanc orationem confugiendum: 'Dimitte nobis scdebita nostra'. Mentiantur igitur omnes qui docent supererogationem: cum minima facere

29 Ex his mente aut eo

R] non potest quod minus, quomodo maius? Sic Sophistae: qui 10 florenos nicht vermag, certe non 100 et qui eiu pfund nicht erheben, non centuer. Ipsi non possunt haec praestare x. et volunt eiu ubermaas machen i. e. non possum eiu pfund erheben, aber ein centuer fan ich wol erheben. Christus: 5 via ad vitam, ut diligas deum, 2. proximum. Nemo autem est, qui servet. darffs nicht gedencken, si etiam Christiani sunt, non tamen servant hoc praeceptum, quia nullus Christianus sibi se vleiffig auff dein sein x. ut sumo. Si mihi erus fractum, Si domus tua combusta, ist mir ein schlechter scherz, perderes 10 fl x. est hoc diligere proximum ut teipsum? Ibi nullus inspicit verba, quando dicit: Si dilexisti proximum ut te, viues. Nemo. Sed 10 ita: das ist ein schlechtes ding, ut diligam proximum, Ich wil ein ubermaas thun, dabo ij fl. das man zum testament i. e. faciam opus das got fonderlich wird ansehen. Tunc dominus dicit: Vos dedistis mihi 2 fl zum testament, hart laßt uns disputiren de verbis quae omisisti. Dilexisti me et proximum? Non, sed habui pro consilio, ich habz nicht gedacht. Hoc 15 nemo vult cogitare, videre. So sind sichs nu hie, weil Christus spricht, quod is ad vitam viam trefft, qui diligit i. e. nemo trifft den weg ad vitam, quia nemo facit, etiam illi die es mit ernst treiben. Dico de optimis Christianis, ut pigros et contemptores praeteream. Et tamen oportet diligas deum ex 20 corde et proximum, vel damnaberis. Ubi manebunt ergo illi supererogatores? cum Abraham, Petrus, Paulus non seruarint? Ideo recte respondet Christus huic scribae q. d. tu putasti te die ubermaas fecisse, nunquam x. Et indicat ei, quod nesciat adhuc, quis suus proximus. Dicit se quidem legere deum diligendum et proximum. Istu dich, dicis te legere proximum diligendum 25 et fateris te ignorare, quis proximus, her ab in nomine x. von der fangel. Sic nos sumus. Volumus esse sancti et nescimus, quis proximus.

---

1 Sophi: 9 est uber hoc 10 dilex prox: (benso 20) 11 dil prox  
 (benso 15. 24) 12 zum uber testa 14 testa. dāpu 17 ad uber vitam dilig  
 (benso 19) 23 ei uber (sibi) zu 26 proximus x

K] non possunt, maxima se facere proferunt et praesumunt. Secunda pars. 'Et proximum tuum sicut teipsum.' Quis potest dicere, etiam si sit christianissimus, se hoc praeceptum praestitisse? Nemo enim est qui eque afficiatur alienis incommotis quam suis, qui eque curet quae sunt proximi, quam 30 curet sua. Nemo itaque nostrum est qui dicere potest se ad hunc modum diligere deum et proximum, et tamen facere debemus, et nisi fecerimus, eterna perditio nos manet. Quid igitur spei reliquum est? certe nihil nisi ut confugiamus ad Christum. 'Quis est meus proximus?' proximus est omnis 35 qui indiget opera nostra. Diligere proximum h̄s dat me sich des negesten und sines gebrefes anneme.

R] mus' i. e. neminem nescio cui quid debeo. Ille, inquit, est proximus tuus qui indiget tua ope. Et insuper Samaritanum dicit proximum. Et dicit eum proximum qui benefacit. Econtra dicerem ego: qui indigeret ope mea i. e. Deus wil der nehste sein, kux umb, Et quicquid fit aliis, fit Christo. Summa Summarum: erat inter latrones et praeterit Sacerdos x. mochten 5 jagen ut sanctus: nihil debeo ei, quia miser nihil merebatur. Non servant ii duo legem nec implent, quia non diligunt eum ut seipsos. Si ipsi iacuisent, ex corde clamassent: adveni et orato x. Proximum diligere est, das ich mich proximi mei not annehme, et Samaritanus erat fremdd, alii non, sed eram vom volck i. e. qui sunt from, sunt Buben et econtra. Levitae sollen 10 helfen, ghen fur uber i. e. qui besser kunnen leben, denn ihr got geboten hat, lassen liegen den guten fromen man, quia sunt eitel giftige stich in his verbis, quod vocat Sacerdotem, Levitam et Samaritanum. Non dicit: civis, rusticus ging fur uber, q. d. tu quoque doctus, ut illi duo lassen den liegen, dienen sonst Gott. Samaritanus, non Sacerdos, Levita, non est probus, der 15 thut's, die schelmen qui gloriantur de vita perfectiore, sunt Sacerdos et Levita praetereuntes. Et hoc videmus, quod nostri thumstiefft, Kloster fecerunt. Dicebant: servimus deo hm chor et vos secuti x. Aber proximum zu lieben, da suchst er ihm fur sanctissimos leut auff erden et dicit occultis verbis, quod pessimi nebulones fuerint, quia non diligunt deum ex corde et proximum. Samaritanus vero non habens spetiem sanctitatis non ghet mit dem heiligen got'sdienst umb ut ipsi. Ipsi facit, ac ipse hic iaceret. Ille Samari- 20 tanus macht zu schanden die priester und Leviten i. e. ist so viel gesagt: bleibt nur bey dem Text 'Diliges deum et proximum', quia haec via ad vitam, Et las faren ihr opera supererogationis. Haec dicta secundum historiam. Allegoriam las ich ist sthen. Quid darent supra duos grossos, ne obulum quidem de iis duobus grossis haben eingenomen, nondum ne scripturam

1 deb 2 (ebenso 18, 20 21) prox 5 Summa Summarum] S S zu 5 Sacerdos || Levita r  
 8 ex his x. unt Prox dil 8/9 mich über das zu 12/13 stich bis Levi unt zu 13 über  
 Sacer bis Sama steht sancti relig leut Sama: r 16 Sacer 18 Dicebant] D 19 sancti/  
 20 dilig zu 22 über iaceret steht vulneratus 24 Dilig

K]

## De Samaritano.

Levitae et sacerdotes qui maxime iusti et sancti videri volebant, praetereunt saucium nec curant eius vulnera neque cogitant quidem, quod velint 30 ei succurrere et hoc ipso taxat legisperitum. Ita omnes qui se iustos esse gloriantur et qui ceteris sanctius vivere volunt, sunt omnium iniustissimi, quod nostro tempore est videre in illis qui nostro seculo vulgus effugere volunt. Nos autem qui agnoscimus impotentiam virium nostrarum, ut non sumus pares ad implendum haec duo praecepta, tamen hanc consolationem 35

R] acceperunt, si quid praedicant, seducunt. Ideo cavete: wir haben zu schaffen  
 ambabus manibus, ut diligamus deum et proximum, quomodo ad hoc  
 veniamus, ut diligamus deum et proximum. das ist Evangelii stück de quo  
 sepe praedicaui. Nisi Christus non dilexisset deum ex toto &c. et proximum,  
 5 actum de nobis. Unter den fridh, ille et adeo dilexit, ut nos getragen auß  
 seinem halz, et quicquid fuit et habuit, hat er lassen zu trummern ghen,  
 ut nos inuaret, das mocht die recht ubermaß sein. Qui dicit: nunquam ser-  
 vabo ista 2 praecepta, ideo remitte, mein ubermaß sey Christus Ihesus, nha  
 als miteinander Ideo Satanaica praedicatio est Christianos esse tam probos,  
 10 das sie ein ubermaß haben i. e. sunt meliores Christo qui solus fecit, et  
 nemo alius et ipsi melius faciunt. Christus hat nicht besser gethan, hats  
 bey den beyden gepoten lassen bleiben. Helff uns Gott der allmächtig, ut  
 incipiamus saltem diligere deum et proximum &c. das ander thu Christus  
 et sinamus eos mit ihm ubermaß Satanae.

2 dil 23 ad bis itud am Anfang der neuen Seite wiederholt sp 5 dilex  
 8 ubec. 12 all.

K] 15 habemus, quod Christus impleverit et fecerit ea et ipsius impletio communi-  
 cetur credentibus in eum. Et si Christus non dilexisset patrem, maneremus  
 sub perditione omnes.

## 69

**Predigt am 14. Sonntag nach Trinitatis.**

(13. September 1528)

Erhalten in Körsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 179<sup>a</sup> — 181<sup>a</sup>, sowie, mit  
 der Nachmittagspredigt des Tages (Nr. 70) zusammengezogen, in der Kopenhagener  
 Handschrift Nr. 1392 Bl. 195<sup>b</sup> — 198<sup>b</sup>.

R] Dominica XIII. De X. leprosis. Luc. 17. 11<sup>o</sup>

Hoc commune est Evangelium quod qui legere norunt, diviter agnoscere  
 20 possunt. Sed ut et nos de illo loquamur, sumamus in manus et loquamur  
 de eo quod dominus dat. I. dicit quod per Samaritaniam et 10 obviarunt.

18 unt ro 21 Sa:

K] Dominica 14. Evangelium

De decem leprosis 17.

Luc. 17. 11<sup>o</sup>

Est hoc vulgare et pertritum evangelium quod facile intelligent qui  
 25 legerint quae de eo elare et copiose scripta sunt. Sed quoniam tempus  
 postulat, ut de eo disseratur, et nos tractabimus illud.

22, 23 unt ro

R. Qua Lucas incepit describere, qui Christus se hat auffgemacht aus seiner  
 stat, ut iret Hierusalem, ut illic crucifigeretur. Die reis verzog sich lang,  
 quia pertransibat Galilaeam et Samariam, praedicabat in regione ubi non  
 solebat praedicare, ut Hierosolymis. Das verdros die hochgelerten. Illi  
 10 proponuntur nobis uni exemplo fidei, ut videamus, quae natura fidei, quae  
 isthet daranff, das er allein hatt an Christo Ihesu. Hoc fere audistis X annos,  
 utinam etiam didicistis. Facilis praedicatio et statim dicta glauben und ein  
 herzhlich zuversicht haben ad Christum. Sed quia verbum commune, putamus  
 et opus commune. Das seilt aber weid, quia hic habemus exemplum hor-  
 rendum quod movere debet, ut semper oremus &c. Ibi 10, et 9 cadunt.  
 10 Non cogitandum, quod scierimus omnia, si loquimur et audimus verbum.  
 Es heist ein Christlich zuversicht ad illum virum qui est Ihesus Christus,  
 fides et gut trostlich zuversicht est, si fido principi, bono amico, sed non sat  
 2 Pt. 31, 19 ff. Christiano. Solomon: vir qui habet bonam mulierem, verlest sich auff sich.  
 Sed Christiana fides: qui habet zuversicht ad Ihesum Christum quem non  
 15 videt, non audit, das ist ein kunst, das ich mich zu dem man versehen und  
 ein audens herze habe, qui possit invare in omni periculo. Spiritus sanctus

zu 1 qui ery sp zu quomodo zu 2 Profectio domini ad Ierusalem r 2 crucif  
 3 reg 4 Hiero 5 vid zu 5 Natura fidei r 8 herzh: Sed bis commune unt ro  
 11 and 12, 14 ein bis Christiano unt ro 12 Christl 13 gut] g zuverj. bono] b  
 14 Sol: bonum] b 17 Spiritus sanctus] s s

<sup>1)</sup> = ñe

K] 'Et factum est dum iret Hierosolimis.' Instituerat dominus iter ad  
 25. 11 Hierosolimam, quae profectio diu differebatur. Nam inter eundum variis  
 civitatibus et oppidis euangelizabat. Ad quod opus maxime erat a patre  
 in mundum missus. Proponitur nobis hic exemplum fidei, ut videamus,  
 quomodo sit credendum, quid et quale sit fides. Nam in eo est fides sita,  
 quod a solo Christo pendeat et illum respiciat. Est oppido facile dictu:  
 Credo in Ihesum Christum, sed reipsa id exhibere difficillimum est. Et quia  
 nomen fidei nobis est commune et usitatum, putamus et ipsum opus esse  
 25 facile. At hic nobis exhibitum est exemplum, quod fides non sit tam levi-  
 cula quaedam res, ut multi arbitrantur, sed ardua et in qua multum sit  
 sudandum, ut retineatur. Indicat enim hoc euangelium esse paucissimos qui  
 credant et qui perstent in fide. Siquidem haec fides facit Christianum, ut  
 non dubitemus Christum nobis esse propitium et nobis benevelle et quod  
 30 audeamus ab eo expectare quidvis boni. Possumus quidem et ab aliis ex-  
 pectare auxilium et credere, quod sint nobis in adversis adfuturi, verum hoc  
 non efficit fidem, sed omnem suam fidutiam collocare in Ihesum Christum,  
 ein gutt herze tho em hebben, das men alles gudeß sich tho em vorseth. Non  
 est parvi negotii in cordibus nostris talis fides, sed per spiritum sanctum  
 35

18 Et bis ira [so] Hierosolimis unt ro

R] dat solum hoc cor. Inspicite illos X, tum invenietis. Christus ghet da <sup>20</sup>Matth. 10, 30  
 her et adeo pauper, ut non habeat locum, quo caput, und ist jogar unan-  
 gesehen et incedit ut miserimus. Et sol ein herh herfaren et illo fidere et  
 illi adherere? Zu der zeit hats noch ein hulff gehabt, quod videbant eum  
 5 miracula facientem &c. sed iam ist gar schwer, non videmus personam praesentem nec miracula, und so stelt er sich so leppisch gegen uns und leßt sich  
 gar nicht merken. Alii sunt divites, sapientes et sancti dicuntur, nos müssen  
 rotten, filii diaboli &c. et tamen dicere debemus unter dem tod, gefengnis,  
 malis, ignominia: so lang weil ich in carcere non sum et carnis hunder mir,  
 10 so glaube omnia quae Christus dicit. Sed quando carnis venit et habet  
 potestatem in me und sol den sagen 'Ihesu, praeceptor': da sind sich, quam  
 magna res Christiana fides, ut homo corde hereat in illo, qui non videtur,  
 sed de quo tantum auditur. Ibi tantum verbum, non sentio, video, et omnia  
 ex oculis removenda, quod cor dicit: quod sentio &c. filii possunt patri credere,  
 15 sed est puerilis fides. Sed Christiana fides. Ideo dat Christus tam magnum  
 honorem fidei. Et dat ei omnia, quod liberatus a morte, peccatis, diabolo  
 et vivat miseria, paupertate. Tantum tribuit huic fidei, quia ist ein schwer  
 trefflich ding, daruber ein der plut schweis aus dringt. Ideo dicit Petrus:  
 vos vocati &c. quia creditis in Ihesum, quamquam non videatis. Ideo fructum <sup>1. Petri 1, 9.</sup>  
 20 fidei, salutem animarum et perpetuae &c. quod in illum credo quem non vidi.

2 hab 4 vid 5 (oben) 6) mira 9 lang 1 16 17 diabolo mit miseria  
 durch Strich verb 18 trei 19 quamquam] q 20 19 1. Pet. 1, 9 20 vid

R] infunditur in corde nostro. Christus incedit humili et contemptissima specie <sup>20</sup>Matth. 10, 30  
 in tanta paupertate, ut quo caput suum reclinet non habeat, et coram mundo  
 est omnium impotentissimus et abiectionissimus et tamen Christianus optima  
 quaeque et nihil nisi potentiam et gloriam sibi promittere debet. Certe hic  
 25 labor, hoc opus fuleibat non nihil Iudeorum fidem: miraculorum et pro-  
 digiorum praesentia, sed iam non videmus eum. Videtur, quod tacet et con-  
 nivet ad nostra mala quae nos infestant, adeoque quod nostri sit oblitus,  
 cum sinat nos variis probris obrui, condemnari, proligari in exilium. Nihilomi-  
 nus tamen nos sub hac specie debemus cernere omnia felicia, faventem  
 30 deum qui nos velit eripere et liberare, verum nos quam diu omnia prospere  
 nobis eveniunt, credimus, sed imminentibus persecutionibus apparet, quae  
 sit nostra fides, quam exigua et quam modica. Ex his apparet, quanta res  
 sit, dat me sich an den Christum holde den me nicht en futh, wegen alle volent,  
 begyff und voruufft, ideoque id tribuit fidei Christus, quod qui per fidem ei  
 35 adheret, liberetur ab omnibus peccatis et omnibus malis adeo ut nihil ei  
 obesse possit. Hinc est quod 1. Pet. 1. scribitur: 'Qui iuxta magnam miseri- <sup>1. Petri 1, 9.</sup>

31 begyff [so] 35 nihil (esse)



R] Ich wil mir geraten zu ewigen seligkeit. Hoc ideo dico, ne putemus statim nos habere fidem, ubi verbum audierimus. Non hinc Christiani vocamur, quod oramus, ieiunamus, monachi sumus. Sutor inde, quod calceum, praedicator, quod praedico, doctor, quod doceo, quisque nomen ab opere quod facit, Carthusianus a regula, Christianus, quod bonum cor ad Christum habet, 5 alias non, tum non hinc ut Pauli, sed Christi. Hoc videte in hoc Evangelio. Videte X leprosos, an non ein seinen aufrichtigen glauben haben. Venit in castellum Christus ut hospes, als ein mendicus circuit regionem. Nihil habent de eo quam quod audierunt eum posse iuvare, nihil vident oculis quam miseram personam et peditem, ibi ich ratio dicere ad eos: quomodo me 10 iuaret a lepra? num esset tam potens, ut a lepra, pessimo morbo quem omnes homines non possunt sanare, cum plus habeam illo? Sic facit caro: quando Christum inspicit, nihil videt, das sehe ich wol, ubi sui sterben sich hungeren, persecutionem patiuntur. Credendum, quod Ihesus qui sinit suos stercken in morte, possit redimere. Quando ex illo verbo halten, quod corpus 15 possit mundare, tum sequitur, quod ventrem possit cibare et alia facere, quia haec est potentia supe omnem potentiam: sanare leprosos. Ideo non offensi paupertate et credunt eum angenommen viles formas ad tempus. Si credis aliquem posse mortuum suscitare, credis et alia posse facere. Si unum das stuch, dabis alia. Ideo habent ein seinen glauben et tantum ex fide. 20

Das ander stuch pertinens ad fidem, das einer her them und bring

3 ieu zu 7 fides leprosoꝝ r 7 aufricht gla 9 aud 18 credunt] cred  
20 hab gl

K] cordiam regenuit nos in spem vivam in hereditatem immarcessibilem' etc. Haec ideo dico, ne putemus nos statim habere fidem, ubi audimus fidei mentionem. Non facit Christianum, quod sis monachus, quod hoc aut illud opus praestes, sed fides in Ihesum Christum. Iam penitus introspiciamus 25 et perpendamus, an non magna fides fuerit horum decem leprosoꝝ. Hi contempta omni specie quae posset incurrere in oculos, prorumpunt ad Christum. Non vident nisi abiectissimam et contemptissimam personam etiam hospitio seu domo exulantem. Hic ratio dixisset: Quid mihi daret, qui ipse nihil habet? sicut ratio solet de Christo imaginari, cum intuentur 30 Christum. Sed hi leprosi abiecto et contempto rationis iudicio plena fiducia ad eum recta via pergunt non dubitantes, quin possit et velit corpora ipsorum mundare, ideoque prorsus ex conspectu posuerunt omnem externam larvam et apparentiam, quae eos retrahere potuisset et deterrere, ne accessissent Christum. Fuerunt itaque valida fide praediti, non ex illa specie 35 quam cernebant, sed ex auditu verbi.

Secundum quod attinet ad fidem, est, ne quis confusus meritis suis

R] nicht viel verdienst mit sich, ist eben so schwer ut primum, quod est, quod ille qui nihil habet, possit iuvare in omni periculo. Das ist so schwer vel plus, quod non respicit sua opera. Illic occulta est potestas Christi, e contra video meam indignitatem et darffs den nicht wagen, tantum natura sic affectus, ut aliquid inveniat quod ei det, Ut dicere possit: ich bin ja nicht so unrein. Hic quid adferunt Christo leprosi, ut iuventur? nihil: cum non audeamus ad consulem ire, qui possemus ire ad Christum? istum fructum videbimus. Unserz ist zu hel am tag, jeans so jeer verborgen, denn indignitas mea stoß mich zu ruff, ut Petro factum in navi, Ubi videt Christi gut et Luc. 5, 8 multos ceperat pisces: si hoc posset Christus, posset et ꝛ. 'Abi, quia sum', q. d. ich bin, ibi macht das ander stuch Petro so bang, daß er des glauben vergiffet. Natura concludit: hic non te iuvabit, es indignus, o es glaubt kein mensch es, wie ein schentlich ding es ist, quando Satan te fecit indignum Christi et honorum. Si etiam locos centum habes de bonitate Christi, tamen dicit: 15 Quid, si te non velit ꝛ. Magna pugna deum vincere et seipsum: deum vinco, quando video nihil esse Christum, in peccatis, morte stercken, non moveor, sed adhero verbo. Deinde devincere te ipsum debes ꝛ. Ibi veniunt leprosi et dant exemplum. Qui faciunt? Ibi pugnat fides: yhe tieffer sich got verpirgt, yhe eher wil ichs glawe und stercker am wort halt. 2. quando

3 respi 5 dicere] d 7 fructum] f 8 über am steht peccatum zu 8 über verborgen, denn steht potestas et misericordia 11 gle 13 es] est 14 16 tam bis morte unt ro 16 peccatis] p zu 17 über debes steht tu non dignus 19 wil 's, 19/334, 1 2. quando bis dignum unt ro

K] 20 accedat, quod eque difficile est ac illud quod iam diximus, quod scilicet quis deposita omni fiducia meritorum et operum suorum debet accedere ad Christum et tantum nude misericordiae dei inniti, quod videre est in his leprosis, Qui quamquam indigni, quamquam nihil meriti a Christo sanantur. Quid enim hi leprosi commoverunt, ut sanitati restituerentur? Potuisset et hoc 25 eos abstergere, nisi fide inflammati accessissent. Ita quoque nobiscum fit. Absterrent nos peccata, ut fugiamus eius conspectum, ut nihil boni ab eo expectare audeamus. Quemadmodum et Petrus motus sua indignitate et peccatis dixit: 'Recede a me, domine, quia homo peccator sum'. Nihil est Luc. 5, 8 neque terribilosius neque periculosius quam cum sathan peccata nostra nobis 30 ob oculos ponit et Christo nos indignos facit. Est hoc ingens certamen vincere Christum et meipsum. Christum vinco, cum omissa omni externa apparentia qua ratio offenditur in Christo, confugio ad Christum auxilium et liberationem certo ab eo expectans, yo deper he sich verborget, yo harder und bestlicher ist eme anhang. In quo me sentio indigniorem, hoc fatio me 35 digniorem et hoc ipso sathanac gladium capio et quo me iugulare intendebat.

R]sentio me indignum, eo plus credam me dignum. Tu, Satan, dicis me indignum, et non est maior causa et necessitas, quod credam quam hoc, si essem dignus, quid mihi eo opus esset? Ergo, mi Satan, das mihi gladium in manum, quo te percuciam: Tu vis, daß ich da von zu ruck sol lauffen, Ego plus ut accedam, quia Christus vult, ut maneam in navi, non ut abeam 5 ut Petrus. Si essem potens, non indigerem Christi potentia. Sic auferitur Satanae gladius et percucitur x. Eben drumß quia untwirdig bin, ideo accedam. Si sentirem, non crederem. Sic leprosi docent nos: ghen hit durch et credunt verbo. Et eorum indignitas eos treibt, ut intensius clament.

Ista duo stultæ sunt non spernenda Christianis. Nemo vult coram 10 deo apparere ut peccator, quia scimus cum inimicum peccatis. Cum natura sic affecti, ideo pugnandum nobis. War is, die, quod peccator sum et deum peccatis irasci, sed illos peccatores vult straffen qui peccata non deserunt. Christus in mundum venit, ut indignos et suam indignitatem sentientes iuvet. Si leprosi nolissent a lepra fomen, so werden sie nicht werd geweest, ut ad 15 Christum venirent, sed quia cupiunt, accedant. Sic qui in peccatis sunt et sentiunt et libenter los werent, accedant, quia deus iudicii, non furoris. Non vult eos peccatores damnare qui der sund gern los were. Quod straff peccatores: eos strafft, die nicht los wollen sein, Ut magni sancti. Qui vero sentiunt et libenter los, faciunt ut leprosi et dicunt. Hic leprosus. Si omnes 20 dicerent: du gehörst nicht unter die leut, quid igitur cum illo faceres? Ich wolt gern los sein des leprae. Indignus sum, libenter dignus fierem. Sic sentis peccatum, Satanam et mortem: noli accedere ad Christum x, ego sentio peccatum und bin schamrod für Christo, sed quia sentio et libenter were los, ideo venio. Qui vero sua peccata vertendiget x. Ideo habetis 25

3 essem| esse    15 Si bis nolissent aut ro    18 vult| v    were [so]    20 dicunt| d  
21 dicerent| d    22 Sic ubi (Si)    23 (ebenso 24) peccatum| p    mor    25 peccata| p

K]eo me defendo dicens: Tu mihi suggeris et suades non credendum Christo, nihil boni, sed tantum iram ab eo expectandam, propterea quod nihil tale meruerim et quod sim indignus: imo ea est causa et nulla alia quae me cogit et compellit, ut fiduciam et spem meam in Christum colloceam, quod sum indignus. Si enim per me essem dignus et sanctus et iustus, non indigerem 30 Christo et nihil mihi prodesset Christus. Docent itaque hi leprosi vim et efficaciam fidei et haec est altera pars seu alter effectus in quo semper sumus exercendi et propter quem nobis continue est depugnandum.

Fugimus deum, odimus conspectum eius, quia sentimus nos esse peccatores scimusque deum odio habere ac severius punire peccata. Cum igitur 35 sic comparata est natura et ratio nostra, ideo semper est dimicandum contra rationem, donec tota debelletur. Verum est deum odisse peccata et quod puniat ea, verum non punit eorum peccata qui sentiunt gravitatem peccati

R] Christianum ein ritter sein, der wo<sup>1</sup> große schlacht helt, quae mundus omnibus potentiis non potest, den unoffenbarlichen got überbinden et nostram indignitatem, quamquam non videam te, sed audio. Me nolo videre, Ihesum wil ich hören. Ihesum wil ich nicht sehen, wie er sich verbirgt, sed audire.

5 Hoc semel dictum de articulo fidei quae Christiana fides sit. Statim dictum verbum fides, sed nemo novit, quam magna pugna sit fides, antequam vincat, quod deus iurgibt et natura. Deus gibt fur, quod non possit iuvare, natura sum indignus. In hora mortis sompts erit. Olim Canonici magni, qui iam fuisset bibulus, et tamen induti cappa, quia videbant se indignos. Audiebant  
10 Christum passum, sed non intelligebant. Sed Christiana fides ist der art, ut nullum opus helff, Si etiam 40 annos Carthusianus. Si vis peccata vertreiben per propria opera: Non est Christianus, quia fidit suis operibus et habet fidem auff ein Cartheuser fappen. Nein bey leib nicht. Sed Christiana fides hat außzurichten duo: Christus occulit se, nihil video de Christo, sed  
15 scio, daß er daß wort hat außlassen ghen: qui se fidit, daß wort leß mir fur x. Tum 2<sup>m</sup>. Ego perdidit<sup>2</sup> vixi x. fides. Eben darumb quod perdidit<sup>2</sup> vixi x. ideo venio, ut fides agnosceatur pugil qui se et deum vincat. Sic fecit Bernardus quem unter allen monchen oben ansetzen. Cum semel mori deberet: perdit vixi. Nunquam mulierem agnoverat, 3 vota, oravit, ieiunavit  
20 et tamen dicit se unnuß geseht, inspicit se, quod sua causa perditus et concludit omnem vitam monachalem esse perditam. Iam thut er sich auß den augen und thut den alten bernhart auß den augen qui oraverat et facit novum qui fidit Christo. Et quia perditus, ideo venio, so sompt Bernardus ex cappa et cenobio in ein Christlich orden et fit novus in infirmitate. Quod  
25 deus despectos inspiciat. Si secundum naturam indicasset, desperasset. Sic  
30 deum vincit et seipsum. Hoc Bernardus fecit: quid alii facerent, qui illi non possent daß x.<sup>3</sup> et volunt nobis sua merita vendere? Si Bernardus sic dicit, dicant omnes monachi sic. Sic Petrus 'peccator', Christus: noli timere, iam

3 quamquam] q 5 art 9 Aud 13 Carth 19 deb ora ieiun 22 in  
23 Bernardus] B: 24 Christ 26 Bernardus, B 27 Ber

<sup>1</sup> wo = irgendwo möglich, wahrscheinlicher Schreibf. f. pro: die zwei schladten sind deum vincere et seipsum 333, 15; 335, 17. P. <sup>2</sup> = perdit vixi Schnellseherschen Rörers; richtig geschrieben Z. 19 <sup>3</sup> erg. das Wasser reichen

K] et cupiunt levare onere peccati, sed eorum qui non terrentur peccatis suis  
30 nec querunt evacuari a peccatis.

Observa vere summa diligentia hanc fidei naturam, quod nulla operum aut meritorum fiducia nitatur, sed solum Christum intueatur. Legitur de divo Bernardo, quod imminente tempore mortis dixerit, quod vitam inutiliter transegerit et tempus vitae suae perdiderit, attamen scriptum est, quod 'cor  
35 contritum et humiliatum deus non despiciet'. O vocem fide vera dignam.

R] deberes me allicere, ut intrarem. Sic natura facit et non potest laffen, vult deum richten, wie sich<sup>1</sup> jibet und juleit. Ideo faciendum ut leprosi qui in solo verbo herent: superant suam indignitatem et Christum occultum et inveniunt. O wer wol das kund. Nos loquimur de eo studē. Ego quanto plus praedico, loquor, scribo, tanto plus ignoro.

## 70

## Predigt am 14. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags.

(13. September 1528)

Steht in Körers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 181<sup>b</sup> — 183<sup>a</sup>, sowie, mit der vorhergehenden zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 195<sup>b</sup> — 198<sup>b</sup>.

## A prandio.

Audistis hodie, quod hi decem leprosi an alle verdienen cum magna indignitate assecuti die gut Christi Ihesu, ut quisque ex hoc exemplo wiß sich richten, quando er den Christlichen glauben sol beweisen. Iam sequitur: Luc. 17, 14 Ubi rogaverunt in fide Christum, statim exauditi et dicitur eis: 'Ite' x. Das ist der hadder et hoc pertinet ad Evangelien gemartert<sup>2</sup>, ex quibus eruntur opera contra fidem. Tu multa dicis de fide, Christus tamen dicit: 'Ostendite' x. nonne opus? Ja in eo opere mundati: ergo opera, non fides salvat. Das ist der hadder qui fuit ab initio mundi et durat usque x. Discite discernere inter opera et fidem. Quod opus sit ire ad sacerdotem, non possumus negare, et interim mundati, non quoque negare possumus. Nemo aliter a nobis audit quam sic: qui credit, der muß werlich thun, non renuntt sich:

1 deb intrare vult] v 2 lep 6 aut ro 7 Aud 9 Chri 11 Evangelien] 6 14, 15 discernere] dis

<sup>1</sup> = sic <sup>2</sup> = gemartert *vgl. oben 317, 8. P.*

K] ubi sunt illa opera quae praetendit, quibus nunc monachi celum mereri volunt? Desperat prorsus de viribus suis et pendet a solo Iesu Christo.

Sequitur leprosos posteaquam rogassent dominum, esse exauditos et a Christo ad sacerdotes esse remissos, ut se ostenderent illis et hoc ipso loco insitiarii conantur defendere doctrinam de iusticia operum. Inquunt enim: Multa tu quidem de fide ingeris auribus nostris, sed leprosi mundati sunt ex eo quod se sacerdotibus exhibuerunt. Necessae est igitur opera quoque non nihil ad salutem facere. Opus est ire et ostendere se sacerdotibus, et eo quoque opere mundati sunt. Respondeo: Et nos non negamus opera

18 quibus 14,

R] Ego credam et nihil faciam. Christus multos sanavit, quorum multos fecit  
 aliquid facere, e contra aliquos non, Ut hos decem leprosos. Et Ioh. 9. 'Vade <sup>Joh. 9. 7</sup>  
 lava' &c. quamquam maior pars est, quod fecit suum miraculum et nihil iussit.  
 Sed bene fecit, quod iussit aliquando facere aliquid. Hic vide, an 10 leprosi  
 5 iverint ad sacerdotem, antequam Christus iusserit et an ex ostensione sua  
 meruerint sic mundari? quod eunt et ostendunt se sacerdotibus, non merentur,  
 sed illud quod dicunt: 'praeceptor, miserere'. Antequam veniunt ad sacer- <sup>guc. 17. 14</sup>  
 dotem, dicunt: sumus leprosi, o domine, miserere. Ergo fides eorum meruit,  
 ut iuaretur a Christo. Aber das mus man hin lauffen, wen man wil die  
 10 leut verführen. Sic hodie Euangelium hoc wird geplagt werden, quod inspecturi  
 hoc, quod eunt ad sacerdotem. Sed nonne prius clamaverunt: 'Iesu, miserere  
 nostri'? Sed das mus man nicht sehen. Christus exaudit eos, promittit,  
 antequam irent ad sacerdotem, nondum in ihn bettens genommen, quod illuc  
 mittendi. Sed habent ein heftlich zuversicht: 'domine, miserere', das ist ja  
 15 der glaub. Ibi fides quod Christum erwirbt und gewinbt Christum, quid  
 ergo dicunt opera facere? Ergo fides sola et ante omnia opera erwirbt, was  
 zu erwerben ist. Non prius eunt et ostendunt et postea eunt ad Christum,  
 sed prius a Christo impetrant et postea &c. Haec est praedicatio fidei:  
 oportet retineamus in usu. Quando fides adest et Christum erworben, so  
 20 sol fides non infrugifera sein, sed operari. Das zum warzeichen dieit 'Ite' &c.  
 da fomen opera dar nach, ut faciant quod debent, et hoc vult textus ille:  
 Ante omnia deo fide et quaere eius misericordiam et noli eius occultationem  
 et tuam indignitatem respicere. Postea fac quod debes unienique, quia con-  
 scientia per fidem non confirmata ut quisque faceret, quod sibi placeret.  
 25 Non libero te ab his operibus quae schuldig bist proximo, quando liberat te  
 ab operibus idolatrans, non reißt dich ab operibus, ut non sis pater &c.

2 lep    3 quamquam] q    mira    9 mus    h]    11 cla    11 heft.    15 gla  
 Christus erwi bt    16 dicunt] d    21 deb    vult] v    25 libero] lib    prox

K] facere oportere. Proinde et Christus multos mundavit et pristinae restituit  
 sanitati quibus nihil praecepit de operibus. Rursus non paucos sanavit qui-  
 bus opera iniunxit, ne quis existimaret nihil prorsus esse fatiendum, sed hoc  
 30 vide: propter quid mundati sint leprosi? nempe an ex meritis suis a lepra  
 mundentur? Non mundantur ex hoc quod ad praeceptum Christi pergunt  
 ad sacerdotes, sed ex hoc quod in fide dicunt: 'Iesu, praeceptor, miserere <sup>guc. 17. 14</sup>  
 nostri'. Hic clamor, imo oratio in fide ad Christum impetrat sanitatem.  
 Verum haec silentio praeterire oportet, cum populo imponere studemus.  
 35 Habentur itaque hic illa dua simul: Primum, quod opus quod agunt, non  
 sit ipsorum. Ipsi enim non eligebant neque quidem vel cogitabant ad  
 sacerdotes ipsos eundem esse. Adipiscuntur Christum per fidem ante opus.  
 Et ex hoc loco manifestum est, quod fides sola impetrat atque meretur

R)  
 207 17, 14 'Sacerdotibus', quia in vetere testamento praeceptum, quod leprosus  
 quisque war verbunden, ut se ostenderet sacerdotibus. Es heißt: Ego sum  
 iam liberatus ab operibus quibus volui me sanctificare coram deo, ut sol  
 jo heißen, ut satisfaciam hominibus, ut serviam, sicut unicuique debeo.  
 Gegen got darffst nicht viel verdienst bringen. Invoca Christum, postea  
 herunter, wo du schuldig bist das thun. Si schuldig bist sacerdoti, Cesari,  
 patri, gib's ihm. Qui vero hunc textum vident, quod deus praeceperit haec  
 opera, sind werd, das sie noch die beicht draus bestetigt haben, bene fit illis:  
 sicut studuerunt scripturam, ita contigit. Christus: fac quod debes proximo,  
 ipsi: Confitere. Illo tempore nondum fuit ordinata confessio. Sed sacerdotes,  
 Christus inquit, haben das recht leprosos videndi. Hoc non auferam, imo  
 confirmabo. Ite, inquit, et date quod x. Sic quando aliquem facio Chri-  
 stianum, dico: da Caesari. Ich wil dich nicht nhemen ex obedientia Caesaris,  
 parentum, das ist der haddet. Magnum est, quando homo jo richtig ist in  
 sein verstand, ut ordinet opera et fidem in sein ordnung. Natura affecta,  
 ut opera in demm et fidem in homines collocet, Ut quando bonum feci, credo  
 me salvandum. Sic a dei misericordia seth ich salutem auff mea<sup>1</sup>. Deinde  
 quae deberem facere opera erga proximum, seth ich auff gott et quod deterius,  
 in operibus electiois. Discere habemus omnes, ut noseamus hoc. Est vehe-  
 menter necessaria lectio vel consequitur per fidem suam iudicium absque

5 br = g<sup>2</sup>    7 hunc] h    10 nondum nicht sicher    13 ufeme    14 (debemus)  
 homo    18 prox    19, 20 vobis necess    20 conseq

<sup>1</sup>: = *das Meine. Oder opera oder merita zu ergänzen.*

K) Christum ex pura et mera gratia sine meritis. Deinde autem fides non debet  
 20, 14 esse otiosa. Proinde dicit: 'Ite, ostendite vos sacerdoti', et ita fidem opera  
 sequi debent. Eo autem quod praecepit, ut se ostendant sacerdotibus, hoc  
 voluit significare, ut cuique quod suum esset, praestaret. Nam Christus te  
 liberum facit ab operibus tuis, Non autem te liberum pronuntiat ab operibus  
 quae proximo debes.

Iam leprosi mndati iuxta legem Mosi tenebantur, ut se ostenderent  
 sacerdoti. Est igitur remittere ad sacerdotem hen wjßen tho den fuden mde  
 doeu em wat me em schuldich hz. Qui ex hoc textu nituntur approbare  
 iustitiam operum, pari impudentia et cecitate volunt hic asserere confessionem  
 auricularem atque ita runt de errore in errorem, ab uno mendatio ad aliud  
 mendatum. Iussit dominus, ut redderent proximo quae proximo debebant,  
 non autem dixit de confessione auriculari quae tunc temporis nondum erat  
 28, 15 instituta et adhuc prorsus ignorabatur. 'Unus autem ex illis ut vidit' x.  
 Lucas non potuit silentio hoc praeterire, quod unus ex leprosis mndatus

28 remittere über (ostendere)    34 Unus bis x. unt ro

13] omnibus operibus. Postea eunt ad sacerdotes. Eunt 10, mundantur 10 et revertitur unus, nempe alienigena. Non potuit hoc tacere Evangelista. Venerunt ad sacerdotes et fecerunt opus: fuerunt opus, obtulerunt, eiu jeite frucht fidei fecerunt et fallen so schendlich, da haben die priester zu erbeiten gehabt.  
 5 Er megts gleich so mber ad carnileem, au galgen gewisen haben i. e. multi incipiunt credere et facere fructus fidei, sed in tentatione gheus da hin. Est consolatoria pars Evangelii, sed erschrecklich omnibus praesumptuosus, ne cadant in opera in quibus gestedt. Sacerdotes, seid yr tot? nonne videtis meum contra omnem Priesterichafft in Hierusalem, nonne seitis, quod deus  
 10 praeceperit, ut iretis ad sacerdotes, die sind gefallen und in sich geschlagen, es ist werlich war, quia dmi huc irem, mundatus. Oportet hic Samaritanus hat ein from sind sein. Et cogitavit: Ego nihil feci, sed mea fide impetravi, clamavi cum aliis 9, inspexit orationem et fidem nostram, is mansit, da gehört ein kunst zu, ut quis maneat in illa intelligentia. Sehet euch jhr,  
 15 multos habetis doctores, sed Schwermeri seduxerunt eos. Et sind schon widder in den wercken Satan et Anabaptistae. Das jelt den groÿten et doctissimis: quid illis futurum, qui praesumptuosi? Ideo discite: Also heists fidendum et tum quando sentis tuam indignitatem maxime, noli putare te per exhibitionem sacerdoti factam &c., sed quod invocas nomen Christi, deinde audi, wo  
 20 er dich hin weist, nempe da hin, wo du hin verbunden bist, et quod tu debes, fac. Et so waren leprosi da zu verbunden, ut se ostenderent sacerdotibus, tum manet doctrina sana et charitas salva. Quod vero Samaritanus den rñm und chr hat, erant ut iam Heretici, et Juden schelten, quando Iudei aliquem volebant schelten, vocabant Samaritanum, Joh. 8. Non erat schendlicher  
 25 appellatio. Samaritani noluerunt habere cum Iudeis communem cultum, sed proprium erexerunt in monte. Iudei eos excommunicaverunt. Inde etiam Samaritani exosi Iudeos, ut etiam semel Christum noluerunt excipere hospitio, quod Hierosolymis fuisset i. e. qui in spetiem vilissimus est i. e. hut dich

Joh. 8, 13

Luc. 9, 33

|                       |                    |         |                         |                           |
|-----------------------|--------------------|---------|-------------------------|---------------------------|
| 2 re—ert <sup>1</sup> | 5 megts oder megts | carnit  | 6 facere fructus] fu: 1 | tenta                     |
| 7 conso pars] p:      | erich.             | 12 cog. | 15 habc                 | 16 (L, Sat 2 Sacra Anabap |
| 17 qui] q̄            | fu: 1              | 18 max. | 23 Heret                | 21 vol. voca. iderid.     |
|                       |                    |         |                         | 28 Hiero. vilij           |

K] et hic quidem Samaritanus solus perseveravit et in fide persistit. Quid  
 30 hoc aliud sibi vult, quam quod multi quidem incipiunt credere, qui et praestant fidei fructus, sed imminente cruce paucissimos in fide perdurare recidereque multos a fide et deficere? Et ut hoc evangelium maxime consolatur humiles et timentes deum, ita terrori est omnibus superbis, securis et praesumptuosus. Oportet certe illum Samaritanum fuisse virum insigniter probum  
 35 et aliis novem deficientibus a Christo propter Iudeorum persuasionem dixisse: Hoc enim scio, quod meis operibus non meruerim, quod sum mundatus. Neque enim quicquam operum feceram, cum adirem Christum. Et vult Lucas



R]ur großer vermessheit und heiligkeit: qui sunt, non sunt, qui putantur optimi, non sunt. Sic Paulus 'In testaceis' x. Qui securi, non gestant 'in testaceis vasis', sed in adamanten eisen itahel, alii timidi sunt i. e. formidulosi Christiani sunt optimi, alii non, quia fidunt sua certa scientia. Samaritanus terret omnes securos. Concludit Christus Euangelium 'Nonne decem'. Ibi conclusio: wen sie gleich widder das Euangelium toben und sechten contra fidem, so wirts zu leßt hin komen, das er drumb fragen wird i. e. veniet dies iudicii aliquando, der undanck, den wird got nicht ungestrafft lassen, das ist unser Consolatio, qui manemus cum Samaritano, qui contrarium faciet, der werds nicht hinaus furen. Sed iam apparet, quando ipsi emineant x. Ita concludit Euangelium 'ubi 9' i. e. sol nicht ungerochen bleiben x. 'Vade', das ist die glos super Euangelium: qui non intelligit, iam intelligat, qui dicit opera salvare, der mag Christum auff maul schlagen et inbere, ut aliter loquatur. Sed quid dicis ad haec verba Christi? Si ego sic interpretarer, dicerem me mentitum. Straff den auch. Ubi nunc transitus ad sacerdotes, ostensus et oblatio? Christus certe dicit: fides fecit. Sed das muß man nicht jagen. Sed priora 'Ite' x. iße da. Si fuisses monachus, nonne audis, quod velit leprosos qui se ostendunt? Tu lege ad finem. Nonne dicit Christus: 'Vade', 'fides', non transitus, ostensio sacerdotis i. e. fides te mundavit secundum Christi iudicium et wort? i. e. si aliquid impetrare a Christo, sola fide fit, deinde fac quod Christus iubet. Summa Evangelii huius est: qui Christiane vult vivere, non cogitet, quam indignus sit, quam longe absit, sed eradat: tum auxilium acquireret per fidem. Ubi fides geholffen hat, fac quod debes. Dens non absolvit a schuld quae hominibus debemus.

1 großer] g heili 3 ita.c)het 6,7 und bis drumb unt ro 10 fa 13 dicit] d  
14 loq verba] v 15 interp 21 Summa] S 22 vult] v cog

K]hoc ipso significare, quod qui videntur omnium sanctissimi, sint impiissimi et impurissimi et qui sunt perditissimi peccatores, sunt iustissimi et coram deo acceptissimi. 'Nonne decem mandati sunt?' x. Non evadent iudicium suum nec ferent inultam istam superbiam, contumaciam, securitatem ac ingratitude, qui nunc obstinato animo contradicunt et resistunt veritati. Et haec est consolatio nostra 'Fides tua te salvum fecit' Haec est glossa totius euangelii. Quid hic dicent operum assertores qui impudenter affirmare audent leprosos ex eo quod ibant ad sacerdotes, mundatos esse? Christus diversum ab hoc dicit, Nempe per fidem esse liberatos a lepra. Est igitur haec summa, quod qui velit pie vivere et liber fieri a peccatis, non respiciat suam indignitatem, sed fidat Ihesu Christo, deinde ut proximo suum reddat, sicut Paulus ait: 'Nemini quicquam debeatis nisi ut invicem diligatis'.

28 Nonne bis x. unt ro 29 inultam (superbiam) 31 Fides bis fecit unt ro

**Predigt am 15. Sonntag nach Trinitatis.**

(20. September 1528)

Steht in Körrers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 183<sup>a</sup> — 185<sup>a</sup>, sowie, mit der Nachmittagspredigt dieses Tages (Nr. 72) zusammengezeugen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 198<sup>b</sup> — 202<sup>b</sup>.

K] **Dominica XV. Matth. VI.** Matth. 6, 24<sup>n</sup>

Hoc facile est Euangelium quod quisque intelliget absque omni glossa. Sed quia frigidus sumus, tractabimus, *ob* hñs die *ore* et tandem in *cor* gheu vel treffen. Illa tentatio non est minima quae est contra verbum quae est  
 5 geiß und Mamon, contra quam clamant omnes prophetae, Apostoli et scriptura, qui dicunt Ventrem esse potentem deum der falschen lere, quia  
 lupus treibt den wolff ex pusch, sie venter pseudoprophetas, ut doceant. Ideo  
 10 dileissima doctrina est haec pro his qui mit der ansechtung sollen sechten. Qui hoc Euangelium mit herzen ansehe, der muste sich selber an speien,  
 15 quod hoc de nobis dicatur qui Christiani volumus esse et verbum habemus. Deinde hat er<sup>s</sup> gespickt mit exempel und verheißung et tandem gibt er uns ein rad.

Hoc enim commune dictum, der ghet durch alle land. In Civitate,

*1 unt ro    3 tracta    6 scrip    dicunt] d    7 ps    8 dileij/    8 11 dileij/ bis*  
 gibt unt ro    8 ansech

K] **Dominica 15.**15 'Nemo potest duobus dominis servire' Ma. 6. Matth. 6, 24<sup>n</sup>

Hoc euangelium facilius et clarius est quam ut egeat interpretatione utpote quod vel per se quisque intelligere possit. Verum cum nos simus tam somnolenti et ossitantes, explicabimus illud, ut tenatius animis nostris inhereat. Porro inter ceteras tentationes una gravissima est tentatio adversus  
 20 deum affectus et studium divitiarum seu ut nro verbo dicam, ipsa avaritia adversus quam clamitant omnes scripturae, unde apud Paulum 'volentes  
 divites fieri incidunt in tentationem et laqueum diaboli'. Hinc apud eundem  
 apostolum dicuntur servi ventris et eorum ventrem dicit esse deum, 'quorum  
 25 inquit, deus venter est'. Est igitur hic iucunda et amabilis quaedam  
 doctrina ad consolationem eorum prodita qui cum hoc affectu pugnare debent. Quare tam clare et perspicue loquitur Christus, deinde multis et eisdem  
 pulcherrimis tum dictis tum similitudinibus eadem fulcit et exornavit.

'Nemo potest duobus dominis servire' 2c.

*14 ro    15 unt ro daruater stelt in quoe. Uliar schwarzer Schrift 15    20 ipsa m/*  
 28 unt ro

B] domo, regno non potest fieri, ut duobus dominis serviatur. Non potest fieri, ut in una domo servus habeat 2 dominos, daß einer hies hñt auß gñen, alter ingredi. Sic in Civitate non potest fieri, ut duobus consulibus serviatur, qui hoc praecepiat et alter aliud. Ibi duo domini in regno Christi: Christus et Satan. Euangelium factū nīcht weret, ut non sint duo domini. Sicut in 5 domo. Ibi autem sunt duo domini: Mammon et deus. Ibi gñet die warnung an: Videte, ut non serviatis utrisque, eum regimen domus, civitatis non patiat, viel mñer in meo regno. Ideo maxime stultus qui sich unterwindet in regno Christi servire duobus dominis, eum in domo et Civitate non potest. 1. ergo sñhenst eos: est sol und foricht, quod velint Christiani esse, 10 deo servire et tamen alteri.

Matth. 6, 24 'Aut diligit.' Si denm diligit, odit pecuniam. Si heret in pecunia, contemnit deum. Da sthet aber ein sñhoner heichlūs nber uns, ut illorum alterum fiat, ut vel deum diligamus. Denm fan man nīcht leichtlich hassen crasso odio. Ibi scriptum quod homo qui adheret mammon, odit Mammon: 1 15 qui deum diligit, ist dem mammon feind. Quis laeta conscientia velit stare in hoc regesto in quo signati dei contemptores? 1 Reg. 2. Si eum contemnamus, facit, ut nos contemnamur et pudefiamus, quia textus non mentitur.

1. 2am. 2, 30

6,7 Ibi gñet *bis* Videte *unt ro* 8 max 13 Da sthet aber *unt ro* 11 (und 16) diligit 16 17 ist *bis* hoc *unt ro* 16 velit] x 17 ! *ro*

1) Mammon *f.* deum, *Verschen von der schon ofter vorgekommenen Art.*

K] Commune ubique dictum et cuius usus ubique regnat, videlicet nullam esse civitatem, nullam domum existere posse, in qua duobus dominis quispiam 20 servire possit, propter diversa eorum imperia et iussa, dum unus hoc, alter illud imperat. Iam non desunt hi duo domini. Gñ mangelt nīcht an dem heren. Est hic regnum Christi et regnum sathanac, cuique regno suus est dominus. Igitur euangelium hoc non potest prohibere, quominus duo 25 sint domini. Quapropter nos monet Christus, ne ambobus dominis servire praesumamus. Stultus sit oportet qui in Christi regno duobus simul dominis servire velit, quia hoc in rebus externis nequaquam praestare possit et quomodo in negotio dei?

1. 2am. 2, 30

'Aut unum odio habebit et alterum diligit.' Hoc certum est: Si diligit divitias, odit deum *et* econtra. Debetque hoc nobis merito terrorem incutere, 30 quod tantae sit difficultatis duobus inservire dominis, ut etiam contemnat deum qui mammon colit. Quisnam ex nobis non recuset ex eorum esse numero qui contemnant denm? Scriptura enim dicit, quod qui contemnant deum, rursus a deo contemnentur et odio habebuntur. Quemadmodum et videmus evenire his qui resistunt euangelio propter questum et lucellum. 35 Non potestis deo servire et mammonae. Exponit hoc quod dixit et indicat.

29 Aut *bis* habebit *unt ro* 30 Non *bis* mammonae *unt ro*

R] Das ist aber ein schändlicher schlag, quod deum contemnamus et adheremus  
 Mammone. Ibi exponit dominos. Alter est verus deus, alter Mammon.  
 Qui servit Mammon, contemnit deum, qui deum diligit, odit Mammon. Haec  
 dictionem Ebraice scripsit, potuisset interpretari. Sed Evangelistae servave-  
 5 ruot, auff das man sich beste eher dran sties, quia quod dicitur aliena lingua,  
 behelt man eher. Est das zeitlich gut und reichthum. In Ebraico: ein geheufft  
 gut, da es bey hauffen ligt. Mammon: potest fieri, ut ex obolo faciat  
 Mammon. Non dicitur ideo Mammon, das sein viel bey ander ist, alioqui  
 10 deus adoratur Mammon, quia omnes amant suum. Et David et alii Sancti  
 reges congregaverunt thesauros pro bellis ꝛ. Ut hodie multi principes. Et  
 scriptura praecipit obediendum potestati quae oportet habeat laud, leut, gut.  
 Ideo Mammon wird gerechnet nach dem herzen. Ut cor adfectum, Nach dem  
 mus der mammon heissen. David non habuit Mammon. Econtra mendicus  
 potest minus habere ꝛ. i. e. si inspicit, velit libentissime omnia esse aurum.  
 15 Tale cor facit ex obolo mammon. Econtra pii cor facit ex domo tota  
 florenis non Mammon. Mammon est ein solchs gut quod quaeritur ab avaro  
 corde, sive bonum sit an hñm selb magnum vel parvum. Si adheret, vocatur  
 Mammon, si non, non est Mammon, ut textus indicat, suchts und strebt und  
 sorgt darnach. Et hoc indicat dicto 'servire'. Non est quaerendus drum et  
 20 bona sind bereit da, sed das ist der feil, ob du got dienst an Mammon.  
 Geld haben, erwerben, trachten nach der narung non est malum, quia labor  
 impositus ex Gen. Vir sol arbeiten, ut Abraham, Isaac, non ut per laborem  
 acquiramus et quaeramus divitias, sed vult, ne otieris, ne azinus zu geit

1. 2010 3. 12

2 verus] v    4 (und 6) Eb    5 auff über das    5,6 sties bis das unt ro    6 reicht  
 6/7 geheufft bis ligt unt ro    9 ado Sancti] S    10 congreg    11 oberh    12 gerechnet  
 bis Ut unt ro    16 florenis] f?    16/17 Mammon est bis parvum unt ro    16 über gut  
 quod quaeritur steht zeitl. narung    20/21 sed bis est unt ro    22 erb.    23 vult] v

K] qui illi sint duo domini, inquit: 'Non potestis deo servire et mammonae'  
 25 Ubi vides quod statuat duos dominos sive deos. Mammon autem hebraica  
 dictio est, qua ideo utitur, quod peregrina altius insideant memoriae. Iam  
 fieri potest, ut quis habens divitias faciat sibi deum. Non enim omnes qui  
 magnas facultates possident, statim mammona colunt. Neque enim ex eo  
 quis dicitur sibi facere mammon, quod multa habeat, sed ea res ad cordis  
 30 affectum iudicanda et estimanda est. Qui enim servit divitiis suis, is sibi  
 proprium statuit deum, id quod ex eo patet, quod fuerint multi viri et qui-  
 dem vita integerrima et sanctissima qui magnas opes possiderunt ut Abraham,  
 David, Salomon et alii optimi viri. Iam Salomon quamvis ditissimus rex  
 non habuit vel teruntium quoad cor. Rursum fieri potest, ut qui vix terun-  
 35 tium habet, statuat sibi deum. Neque enim ex paucitate vel copia, sed ex

B] *verd et eat auſſe eis et frangat crus*<sup>1</sup>. Sed diabolicum est servire, aliud est laborare et servire, qui laborat et ſucht die narung, est dominus über die narung, non servit, non sinit dominum suum. Germanicum adagium ne -inas denarium dominum tuum esse<sup>2</sup>. Christus fert sententiam: du wirſt mirz nicht zuſamen bringen deo servire et Mammon. Ir ſalſchen lerer et  
 5  
 Chriſten putatis, nempt ein ſchein ſo from hr wott, non efficietis. Iam communis plaga in mundo, prius non visa. Cum iam Euangelium in hęc, opponit se Satan et impedit fructum fidei. Iam omnes quaerunt divitias. Et iam minus dat ad pauperes sustentandos et regimen spirituale sustentandum. Es iſt ein ſchendlicher aublick, nescio, quid fiat. Ich weis nicht  
 10  
 unam Civitatem, die ich Chriſtlich wil ſchelten i. e. quae pſarrherrn et praedivatorem ernere. Per census mortuorum sustentant, qui dederunt bona sua ꝛc. Ideo non debetis gloriari, quia quod datur pastoribus, gibt man von den vorigen geſtiſſten. Et illi coguntur illos nutrire quos non audierunt ꝛc. nonne plaga? In Iudea muſten ſie alle tag geben und jar. Sed  
 15  
 iam qui Euangelium non audiverunt, die geben die koſt, qui audiunt, auferunt. Et ultra hoc quaerimur, es wird groſſer werden. Libenter videbo, wo es hin auß wird ghen. Aut deum perdemus aut mammon. Videndum, ne utrumque. Nam si deus perditur, certe Mammon non servabitur. Es wird noch komet, das man Mammon wird finden. Chriſtus, kan er yn nicht  
 20  
 finden, certe fiscus i. e. des fursten beutel, der wird auch geſcholten. Quod deo dari non vult, detur Satanae. Quando Euangelium aughet, sumus omnes pauperes, prius omnes divites. Ideo Euangelium est warnung und ler contra huiusmodi tentationes, quando Euangelium eintrit.

2 laborat] lab    2<sup>1</sup> est bis Christus unt ro    2 3 über die über narung    4 denarium] d    5 sal    7 visus    9 (p) minus    11 Chriſt pſar.    14/16 Et bis auferunt unt ro    16 and (bedeutet)    17 Lib    19 Nam bis wird unt ro    21 geich    22 vult] v

<sup>1</sup>) nicht in *Ls. Slg.*, aber von ihm gebraucht z. *B. Erl.* 33, 370; 35, 311; 36, 306. *P.*  
<sup>2</sup>) in *imperat. Form* auch *Ls. Slg. Nr. 111*, in anderer von Thiele mehrfach nachgewiesen. *P.*

K] affectu rem possidentis indicandum est. Sünden gudt dat beseten wert van  
 25  
 einem ongelovigen herte effte dar dat herte anhanget, dat het mammon. Hoc quoque innuit verbum 'servire', parare divitias, laborare et habere eas non  
 1. *2506 3, 19* est malum. Nam labor est nobis a deo impositus: 'In sudore vultus tui  
 vesceris pane tuo'. Vult enim deus nos laborare, sicut Adam Abrahamque  
 et alii laboraverunt, non vult nos otari. Verum non ideo laborare debemus,  
 30  
 ut magnam divitiarum vim et copiam corradamus, sed ut simus in continuo labore, ne effretur caro neve detur ei occasio mali. Non, inquam, malum est parare divitias, sed divitiis servire. Quemadmodum nunc est commune  
 malum in mundo quod ante redditum et restauratum euangelium non tam  
 35  
 animadvertebatur, ut hoc tempore. In quo fit manifestum, quantum pectora  
 hominum inhereant opibus. Nemo est qui nunc dat: omnes desperant et  
 diffidunt deo.

R] Sequitur 'Darnub sørget nicht' ꝛ. Omnibus verbis exponit Mammon zeitlich gut. Est Mammon, quando curatur und nicht allein darnach erbeit, sørgen, dienen, anhängen ꝛ. Si adheretur, dient und sørgt, est Mammon, si etiam denarius, i. e. scio verissime, quando Euangelium sol angehen, so wird sich denn erst sørgen heben pro Mamnone, deinde für Gott. Ideo moneo: ne curate, ne curate. Ibi iterum vides non prohibitum acquirere victum, quia 'in sudore vultus' ꝛ. Servus, dicit Christus in Euangelio, non curato, Non curare debes, qui nutriaris, sed erbeiten soltu. Non debes curare pro cibo et kleider.

10 In scriptura 2<sup>x</sup> sollicitudo: Est cura fidei et charitatis. Fides non habet bona opera, sed accipit. Charitas non suscipit bona opera, sed dat. Fidei cura est damnata, charitatis est praecepta. Curandum, qui benefaciam proximo. Ergo sollicitudo charitatis sol sein Ro. XII. Si maritus, dicat: 20em. 12, 8 ff. mihi commissa uxor, liberi, familia, oportet curem, ut edant. Das heißt für die ander sørgt, quia est cura charitatis. Sic ancilla curet, qui vacca mulgeatur, et servus sollicitus pro eo quod sibi commissum. Die sørj ghe nicht weiter denn wie er die erbeit ansricht: pro esu et vestitu sinat dominum sollicitum. Est Meus labor, ut ego expediam laborem meum, Ut pauperes

23 allein bis adheretur unt ro 45 etiam δ bis est unt ro zu 5 ~~est~~ ro  
10 sollicitum zu 10 über Est steht Ro XU 10/12 Fides bis damnata unt ro 11 bona  
opera] b o (Incidental) 18 est Meo

K] 'Ne sitis igitur solliciti, quid edatis.' Omnia verba eo pertendunt, ut satis declarent nobis, quid sibi velit hoc verbum mammon. Hoc enim facit mammonae servire adherere, sollicitum esse pro divitiis congregandis. Dicit itaque Christus in consolationem suorum discipulorum: 'Ne sitis solliciti, quid edatis' ꝛ. Quasi diceret: Scio quidem futurum, quod cum euangelium praedicari ceptum fuerit, multa sit hominibus cura et sollicitudo de victu et vestitu. Verum vos moneo, ne nulla cura afficiamini. Si enim creditis verbo, non destituemini victu et amictu. Non prohibet hic laborare, sed anxiam illam sollicitudinem, imo diffidentiam, quod deus non velit nobis providere de victu et vestitu.

Est enim duplex sollicitudo in scriptura: Sollicitudo fidei et charitatis. Fidei natura est non habere, sed efficere opera. Charitas autem recipit et parit opera. Est igitur cura fidei prohibita, non charitatis cura. Debet enim paterfamilias curam gerere pro familia, Prospicere eis de victu, sic servus debet sollicitus esse et videre, ut curet res domini sui sibi demandatas et impositas. Interim curam victus domino suo relinquere. Ita et nos deus vult esse sollicitos, ut exequamur nostrum laborem, sollicitudinem vero pro

B] Ne bis edatis unt ro 22 23 Ne bis ꝛ. unt ro

B] procurentur, postea non curo, qui me foveam &. Vult dicere Christus: quisque videat suum stand, quomodo sollicite expedite<sup>1</sup>, postea sinat dominum curare pro esu et vestitu. Dominus benedicit illi in labore, ut illa<sup>2</sup>. Mundus ista invertit: non curet pro labore, sed esu et potu, vel si pro labore solliciti sunt, ita solliciti sunt, quod non ali possint. Multos vidi qui totos dies et noctes laborarunt. Labora quod commissum est tibi in tuo statu et postea committe. Sollicitum esse contra fidem ist verdampt. Mundus sic curat. Das ist aber ein stuch: anhangen macht Mammou, erbeit macht keinen &. 5

Lucipit iam et dat exemplum quod solari nos debet et diese ler in cor treiben. 'Respicite volatilia.' Die haben viel weniger im vorrath quam vos. 10  
 Avicula quae habet nidum pullorum, nihil habet. Certe hoc verbum arripiendum quod iubet Christus 'aves inspicite'. Quando aves videmus, merito debemus cogitare de isto loco. Si non sunt in caveis, sineret sic certius erueret quam in cavea. Inspice wie sie seiu set und gesund sind et quam pulchras vestes habeant, hosen, wammeß. Et multo plus pulchriores sunt aves 15  
 quam in aestuario, quia der schneider ist da et lanius. Ideo mihi inspicenda avis, ut Euangelium docet, so muß ich mich müssen<sup>3</sup> an speien et avis wird mich so schon rod machen ut eaput &. Christus Matth. de me praedicavit et fecit me doctorem tuum. Siehe wie set, gesund bin ich. Si vis quaerere, ubi meus cibus? Pater celestis est meus agricola, servus, freischer, schneider. 20  
 Sic avis sol mir erst die heilig schrift predigen, Christus heist also ansehen, nempe quod pater celestis alat, ergo melius regimen habent et plus versorgt

1 Vult dicere] V d zu 3 illa mit curare durch Strich verb 8 macht über Mam  
 (so) macht 9 deb 10 Resp Die bis weniger mit ro 12 inspi 13 deb cog  
 15 hab 16 aestu zu 19 über et fecit steht de me me fehlt zu 20 über agricola  
 steht jeeman 22 reg:

<sup>1</sup>) entweder ist zu sollicite expedite ein Verb, etwa agat zu ergänzen oder expedite ist Schreibfehler für expedi(a)t. <sup>2</sup>) erg. ihm zufallen <sup>3</sup>) offenbar für so muß ich mich lassen durch eine der gewöhnlichsten Arten des Versprechens, dass die Wirkung des Nachklangs erst beim Schreiben eingetreten, ist hier weniger wahrscheinlich als z. B. 342. 15. P.

K] victu debeo ipsi imponere et committere qui etiam sine omni dubio non admittet, ut pereamus fame aut frigore, sed dabis nobis quantum satis est ad sustentandum hoc corpusculum. Mundus autem hoc prorsus invertit, 25  
 non facit quod sui muneris est et in se recipit sollicitudinem parandi victus nec fidit deo.

96Matth. 6, 26 'Respicite volatilia celi.' Ad maiorem consolationem et ut prorsus eximat affectum anxiae sollicitudinis pro erastino, proponit exemplum volatilium iubetque nos aves celi intueri. Usu venit, ut avis habeat pullos, 30  
 non habeat segetem, gramina neque hordea, et quis nutrit eam? certe deus. Cum igitur viderimus aviculam nos praetervolare, deberet hos huius euangelii

R] quam nos, quia nomen fur nos Mammon, der sol unfer agricola, schneider, quid facit autem Mammon? Der vogel soltirs jagen: Siehe wie ich ein adler man hab, wie fet bin zc. sol der dein toch, feller, aderman sein, du mußt ihm dienen, concludis eum et quando egrederis, times, ne auferatur. Si 5 venit fur, tacet, non clamat. Si avicula posset loqui, ita praedicaret. Oportet loco illarum praediceam, quia Euangelium iubet. Nonne magna cecitas. das einer nicht so klug ist ut avis? Ubicumque venero, est mein feller und boden, si omnes mercatores et fabri et lignarii, non possent talia machen, ubicumque venero, da hab ich mein boden und feller. Et vos habetis angustas feller. 10 Nos enim, antequam edamus: nihil curamus, mein fuchel und feller ist so weid, das ich ihm heud nicht uber fliegen kan Et tuis feller. Gott: sie<sup>1</sup> so schendlich, wenn du sein nicht wartest, nihil potest dare. Nun, wil uns Gottes wort nicht schamrod machen? pudefiant huiusmodi exempla. Certe deberet quis pudefieri, quando avis canit. Sie habet suas vestes, deus est 15 sein schneider, Si illae abfallent, habet andere. Ego puto, das sie es wissen, quia leichtfertig herfliegen et cantillant. Haec omnia dicuntur zur schmach und schand, et Christus kund uns nicht meher zu reden und schenden, proponit aves, Et tamen monet. Si avicula loqui posset, rideret nos omnes: **Gy** mußt ir frantfurter mess haben, ut possitis habere vestem, cum illum 20 non velitis habere patrem quem nos habemus, oportet habeatis illum florenum, cui vos serviatis. Also mocht wir mit guten ehren wol anbesen et dicere 'Doctor' und ein rodt barret auff setzen. So hoffartig sind sie, ut non serant, so tun, Et cum iam gewachsen ist, non metunt, ja sol ich erst noch ein schneiden? furten nicht ein helmlich<sup>2</sup> ein, Et quando messum et colligatum, 25 lieber, convehe in horreum. Non, meum horreum est ubique. Gytel troß pro avibus, nobis mera ignominia et non posset non greulich schelten. Haec una pars Evangelii.

2,3 adferma ma    3 deum *aber* toch    8 lig    10,11 quam *bis* so *unt* ro    10 curant  
 13 Gottes] G    14 deb:    14,15 est *bis* Ego *unt* ro    zu 15 *über* es wissen steht den  
 vorrad    16 leichtf.    omnia] u    17 schend.    19 frantf.    20 r    21 dicere] d  
 25 ubique] ubi.

<sup>1</sup>) = siehe    <sup>2</sup>) = *Helmchen*

K] in mentem venire et monefacere, ut spem nostram in deum collocemus sinusque certi nos deo curae esse, cum illae aviculae ei tantopere sint curae. 30 Vide vero, quam bene nutriatur, melius etiam quam cum in hominis manu sit. Fieri enim potest, ut homo eas negligat et pereant fame. Deinde perpende, quam pulchre sint vestitae et exornatae, ut 'ne Salomon quidem in universa gloria sua sic exornatus fuit', quantomagis nostri curam habebit, qui longe praecellimus aviculas illas? **So** sich godt annimpt der vogelken, 35 bede vel ringhet sint weu wy, wat wil den by uns dhou, de wy syne kinder syn. so wy up en uns verlaten? Verum oportet ut haec corda nostra



## Predigt am 15. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags.

(20. September 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 185<sup>a</sup> — 187<sup>a</sup>, sowie mit der Vormittagspredigt (Nr. 71) zusammengezogen in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 198<sup>b</sup> — 202<sup>b</sup>.

R] A prandio. Hora. 2.

Dominus hat uns seer nerricht geredt in eo quod iussit nos respicere volatilia quae foveantur absque omni sollicitudine & quantoplus &. Si got nimpt sich der an qui geringer sind denn wir, viel mher wird er sich unjer &. 5  
Huc pertinet eor quod credit, ut hodie dixi hoc Euangelium praedicari pro credentibus. Qui credit se a deo creatum, credit et deum se nutriturum per laborem suum, sicut aviculae faciunt suum.

Matth. 6, 27 *‘Ad staturam.’* Non solum nimpt fur sich die vogel, sonder eigen leib  
5, 36 et dicit non posse nos apponere eiu eiu, ne capillum Matth. 5. i. e. non  
possumus corpus nostrum longius, crassius: quare ergo solliciti sumus pro  
10 cibo et ventre? Qui arborem facit, non sine bast und schalen macht. Sie  
si corpus, certe &. da weist er uns auch auff unjer eigen leib. Itē ad spec-  
ulum und las dein corpus mit dir reden. Et tum dicit ad te: quis me  
fecit? inspicie me: Si credis me datum tibi a deo. Si obduxit carnes uber  
die bein, meinstu, quod ein faden druber zihen, nonne cutis et caro plus  
15 quam filum? Hoc praedicatur illis qui credunt se a deo creatos, et talis  
wurde sich nicht allein fur den sogln aeris schemen, sed etiam fur seinen  
gliedern et dicere: quid sollicitus sum, eum videam mea non posse longius  
membra facere? Et is qui me creavit, sol mir nicht ein fleid geben? Da

*zu I daneben steht Do. XV ro      zu II über ventre steht veste      18 dicere] d  
18 19 posse longius posse membra*

K' firmiter credant certoque constituent, quod qui pascit volatilia celi, non 20  
patiatur et nos in discrimen famis aut frigoris venire.

Matth. 6, 27 *‘Quis autem ex vobis sollicite cogitando.’* Hoc multo stultius est, non  
solum abieetas illas aviculas nobis proponit, sed et proprium corpus nostrum  
in quo hoc non possumus praestare, ut vel unus pilus in eo crescat et quid  
in re maiori faciemus? Nemo quicquam potest addere corpori suo per suam  
25 sollicitudinem, multominus nostra sollicitudine id efficere poterimus, ut non  
totum fame pereat, si deus non alat. Remittit igitur nos ad proprium corpus,  
ut illud intueamur adhibitoque naso specillo contemplerur, quomodo corpus

*22 Quis his cogitando int ro*

R] bey lebt erß nicht bleiben, furt uns weiter ad lilia agri. Da wird ir auch  
 fleider finden. Non habent opera quae textrices, non nent neque suunt. Et  
 tamen invenis vestem et pulchriorem, cuiusmodi nullus rex gestavit. Das  
 ist yhe mundum gescholten über maß. Ein flosculus ridet omnes aurifabros,  
 5 schneider, seidensticker: quicquid possunt illi vestium efficere, nihil est in com-  
 paratione vestis flosculi, qui durat vix diem et bos, vacca, sus trit drauff.  
 Si quis crederet, sol wir faunt ein blumlein ansehen. Sed Christus facit nos  
 discipulos. Hoc et respicite, inquit, ibi discere debeo a flore qui sol mein  
 prediger und meister. Sie schendlich fund ich die flugen et totum mundum  
 10 schelten ut Christus, quando monstrat nobis flosculos qui saretozem habent  
 eaelestem patrem, is fecit tunicam et sic coloravit pannum. Sie si sine  
 cura viveres, et tibi daret tunicam. Hoc nemo credit nec rex nec regina,  
 daß yhr ornatus so gering sol sein nec ego crederem, nisi Euangelium diceret,  
 quod nullus rex tam pretiosum vestitum wird tragen ut flosculus. Christus:  
 15 Solomo non habet talem vestitum x. Ex flosculo fau unser herr ein solch <sup>Matth. 6, 29</sup>  
 predig und lere spinnen, daß er die ganz welt zu narren macht et facit nos  
 scholasticos discendos a flosculo. 'Schwach.' Er soll uns wol schendlich <sup>3 30</sup>  
 schelten. Au non vobis daret pretiosiore vestitum qui eius estis filii, cum  
 so viel schmuß er waget an ein gras quod eras in ignem? Quem ista non  
 20 movent, der geiß ymer hin et nihil curet verbum Christi et monitionem et

zu 2 über neque steht spinet 5 quicquid] q 7 cred B] credere diceret] d  
 15 Sol 17 scho flos:

K] nostrum vestierit carne et nervis, persuadeamusque nobis quod qui corpus  
 carne et nervis et cute vestierit, velit et nutrire illud. Haec omnia dicuntur  
 credentibus. Increduli enim haec non credunt. Proinde etiam diffidunt.  
 Qui haec serio reputaret, is alloqueretur se ipsum his verbis: Proh pudor  
 25 quae est mea incredulitas et diffidentia, quod tam sollicitus sum pro hoc  
 misero corpore, quasi vero deus non possit nutrire illud? 'Cognoscite lilia  
 agri, quomodo crescant.' Alia similitudo de floribus. Flores non laborant  
 neque nent, attamen ita pulchre et spetiose a deo vestimtur, ut etiam vestitus  
 eorum ornatu praestet omnes vestitus regum. Etsi omnes artifices adeoque  
 30 pietores omnes in unum conferant omnes suas artes, non poterunt tamen sic  
 exornare aut colorare vestem quam flosculi illi exornati sunt. Hoc nos non  
 advertimus neque credimus: si enim crederemus, puderet nosmet nostri,  
 quoties vel aspiceremus florem aut certam<sup>1</sup> ex floribus compositam capite  
 gestaremus. Verum deus vult nos intueri flosculos, ut illorum intuitu moniti  
 35 abiitiamus diffidentiam et discamus illi fidere. Cui his verbis non consulitur,  
 eerte nihilo poterit illi consuli, quemque haec verba non moveant, saxens sit

26,27 Cognoscite his crescant unt ro

<sup>1</sup>) = certam

B| exempla et habeat inquietam vitam. Ibi iterum habetis, quod laborandum, sed non curandum, ut flos crescât, olet. Quid ergo mihi faciendum? Dat  
 20 consilium et discernit Christianos a gentilibus. 'Ideo non dicetis.' Facit discrimen, quod illi non sunt Christiani, qui cum huiusmodi curis umbrant. Qui non credunt a deo se creatos & quis libenter velit accusari gentilis ex  
 5 nobis? audi, quid Christus dicat. Weiter dat consolatione plenam promissionem et erigit cor nostrum. Gentes faciunt, quasi non sit deus, aut si est, non curam gerat nostri. Sic enim dixerunt: Si etiam deus, et hoc ex fructibus malis bene, bonis male procedit, digni habent uugluft, eontra, ergo non est deus. Contra hoc dicit Christus: Crede tantum, quod deus  
 10 noverit corpus debere edere, bibere, vestitum esse, ad haec creavit, ut habeat ista omnia. Quare autem fit, ut probis non contingat? dic: neminem potuisti videre, qui his careret. Si caret, est culpa ipsius infidelitatis. Deus ubique. Si videris nudum & Haec praecepta indicant, daß er wil niemand  
 15 not leiden lassen. Si etiam negligentes essent parentes et magistratus, tamen ipse vult. 'Junior fui et semi'. 'Et in tempore famis'. Et hic Pater qui pascit aves et ornat flosculos. Das mag aber wol war sein: 1. ut infidele  
 20 cor habeas, 2. quod non dat abunde ad voluptatem et abundantiam. Potest fieri, ut det cibum & et tamen ne denarium habeant in domo. Invenire est homines qui vix habeant panem et pinguissimos liberos et tamen ne  
 25 obulum habent. Si non sivit te fame perire, certe non deseruit &. Quandoque fit, ut orbatus parentibus melius educetur quam qui ditissimos habet parentes. Quando famēs im laud ist et multi moriuntur, so ist es ein straff. Vide, ut hoc verbum cordi inscribas: Pater meus scit, quod edere debeam,

zu 2 aber crescât stelit laborat 5 lib 6 7 conso p promiſſi 7 fa 18 volup  
 19 d<sup>2</sup> 20 (obuso 22) hab

K| oportet, isque exigat vitam in miseriis et calamitate. 'Omnia ista gentes  
 25 exquirunt.' Dicās: quid igitur faciendum? Respondet facitque discrimen inter Christianos et gentes dicens, illum non esse Christianum neque censendum eo nomine, qui laborat hoc affectu diffidentiae, cum hoc peculiare et pro-  
 30 prima sit gentium quae non credunt se curae esse deo. Nemo est ex nobis qui non hoc convitium et hanc notam effingere velit, ut numeretur inter gentes, quae non credunt deo et ita vivunt quasi non sit deus, et si sit,  
 35 tamen non curet res humanas. 'Novit enim pater celestis' &. Egregia et magnifica promissio. Novit, inquit, pater vobis esse opus victu et amictu, quod sit edendum et bibendum. Proinde non simus solliciti, quasi haec omnia non sit nobis daturus. Sed dicēs: Fit tamen, ut pii aliquando his  
 40 destituantur. Respondeo: 'Numquam vidi iustum derelictum aut cibo carentem'.

25 26 Omnia his exquirunt unt ro 32 Novit his celestis unt ro

R] quod tunicam ꝛc. non habeam. Si credis, habebis, si non, jō geſchehe dir  
 faun recht, ut fame perires. Haec una promissio, quod dicit: er weis es,  
 ſihets und nimpt ſich an, ghet mir zu herken et curat pro te, ut veniat ein  
 fromer man qui det cibum, vestitum. Sed das selet, ut illi verbo non adherere-  
 mus, sed ita cogitamus: Hodie edi, sed ubi eras edam? ut sciremus: hodie  
 hoc habui ad edendum, eras illud ꝛc. Hoc non dixit, quod hoc velit facere,  
 er hat dich deins lebens nicht gesichert, ob du morgen leben sollt. Si vero  
 vivis eras, dabit certe victum. Iam dat doctrinam, wie man sich schicken  
 sol, das man dem geiz entlauffen sol. 'I. quaerite', ut helffeſt fordern regnum  
 dei, das recht drinnen zu gehet, tum habebis sat. Sic Paulus 'pietas ad  
 omnia'. Wer sich gots annimpt i. e. pius, is habet promissionem hie zu  
 leben et druben, des hat der impius feins. Sic hie 'quaere'. Solt veriorgt  
 sein. Tu sollicitus sis, qui regnum dei augeatur et sein gerechtigkeit. Quid  
 est regnum dei? quare 'et iustitiam eius'? Illa verba debent nobis notis-  
 sina esse. Regnum dei heist, ubi verbum eius praedicatur: ibi domus,  
 regio, regnum eius. Quaerere regnum dei est hoc curare, ut regnum  
 eius augeatur, ut tecum traetes verbum et apud proximum. Ut quando  
 parentes agunt hoc, ut educant filios ad verbum dei, illi quaerunt, ut velint  
 libenter, ut venirent in regnum dei. Sic quando vir quaerit, ut uxor, proxi-  
 mus, familia sit in eo i. e. quando quaero, ut verbum dei multi arripiant.  
 Sic quando magistratus hoc agunt. Sic praedicator, cui praecipue commissum,  
 hoc agat, ut regnum dei augeatur. Non frustra additum verbum 'quaerite'  
 i. e. man sol sich vleissigen dazu, das man regnum dei jodder, opus est dili-

2 (ebenso 11) promit 1,5 verbo in adheremus 5 cog 8 doet 20 9 über  
 reg steht mehrten 15 deus gerecht 14 deb 20 16 unten in der Ecke der Seite, die  
 mit eius schließt, steht Dominus 1 Quaerite regnum dei ro c 17 (ebenso 19 20) prox

K] Si autem cui deest victus, id suae adscribat incredulitati, quod deo diffidat,  
 non autem imputet deo. Siquidem deus providet omnibus qui non habent.  
 Iam fieri potest, ut propter cor incredulum denegat deus alicui victum.  
 Deinde fieri potest, ut quis ad victum et vestitum corporis satis habeat,  
 desit famem ei propter gulam et voluptatem, ut non satisfiat gulae suae.  
 Sed hoc nihil ad rem. Si corpus non pereat fame aut frigore, pabulum  
 debetur corpori, non lautitiae et delitiae. 'Imprimis quaerite regnum dei.'  
 Docet, quid sit faciendum, ut habeamus a deo sufficientem corporis alimoniam  
 nempe primum quaerendum esse regnum dei et ita nihil nobis defuturum.  
 Sit igitur prima et potissima cura, praecipuum studium nostrum, ut regnum  
 dei dilatetur et amplifietur. Ita deus curavit, ut nobis sit, unde vestiatur  
 et alatur corpus. Iam quid est quaerere regnum dei? ubi verbum dei praec-

28 gulam und voluptatem nat ro 30 Imprimis quaerite nat ro

R]gentia. Caro et sanguis weret sie. Satan habet rottas et tyrannos suos qui se opponunt. Contra hoc nobis conandum, ut multi ducantur ad verbum dei, fidem. Si hoc, tum veni et accusa me: si non sat dedero. Esto. Iustitia i. e. sein wort helfen treiben und jorden. Quodlibet regnum habet suum ius. Ut Saxonia habet farenspiegel. Est ut verbum dei tractetur, et quando adducti, das man's treib, das mit der taht und ym werck hin nach ghet, ut dicitur: thu dem spiel sein recht i. e. quando adducti homines ad agnitionem veritatis, videndum, das sie dabey bleiben, ut ita operibus agant sicut docti verba. Si hoc feceris, das heist sein gerechtigkeit gesucht und gilt suchen, quia habet multa ansechtung, tum sequitur ista promissio. Sed contemnitur verbum et putatur satis esse, quando auditur. Quidam dicunt in pagis: quid curamus, an praedictur an non? Et weus bey den leuten stand, certe iam non haberemus verbum in tota furstenthumb, so viel suchen sie regnum dei. Hi cogendi propter pios et posteros. Si tu non indiges, ego et mei liberi et posteri indigebant. Non quaerunt, die leut nichts darnach fragen, ut videtur an yhrem regiment, non curant, an liberi an familia audiat. Nunquam credunt tantum deum esse Mammou. Summa Summarum: est mundi deus et manet, maxima turba hengt durt et servitur Mammou. Vide saltem, ne contempnas, sed mit ernst meinst und darzu thuht, ut maneat da und halt druber, das sie darnach leben qui audiunt, faciet tibi dominus hunc honorem, Ut tua causa curet pro esu et potu. Ego te nutriam et tuos liberos In mille generationes Et propheta 'Nunquam vidi iustum'. Sic vult hanfwater schaffer sein, schuster, schneider. Si princeps hoc tibi promitteret, quam quam omnem curam reiceret in principem, non curares: quare hunc honorem non facis deo qui maiora promittit? Si princeps potest dare nobili arcem,

3 Si hoc mit Esto durch Strich verb 6 taht 7 hoc agnitionem] ag 9 gerecht:  
17 cred: Ma Summa Summarum] S S 20 aud 22 prop

K]dicatur, ibi regnum dei, ibi est domus dei, ibi habitat deus. Querere igitur regnum dei teutonice hetth, dat me dar tho helpe, dat dat rite gades verbreidet und vormeret werde. Dat gescht nu, dat me dar tho helpe, dat dat wort gades geprediget wert. Quare parentes cum educant filios suos in timore dei, augent et querunt regnum dei. Ita omnes qui quoquomodo adiuvant, ut verbum praedictur et tractetur, dilatant regnum dei, praecipue vero qui sincere praedicant verbum. Non autem frustra est additum 'Querite'. In quo verbo exigitur sollicitudo quaedam et cura fovendi verbum dei, dat me dar vlyt tho doe, dat dat wort gades gehandelt werde, Dat vs, dat ydt gedreven und gebordert werde. Ratio est, quod caro semper conatur suffocare verbum 'Et iusticiam eius'. Regni iusticia est, Dat me dat wort gades drive,

R] quam non daret plus deus illis qui sein reich mit ernst meinen und suchen  
 daß best? locus promissionum, adest, sed quis credit? Iuventus saltem  
 discat arripere istos locos. Concludit sic: Hoc contentus esto, das du ein <sup>Matth. 6, 34</sup>  
 tag zu erbeiten hast, quaeque habet suum malum i. e. laborem, mußt dich  
 5 pñen, mühen, da tag bleiben, wittu dir denn mher mühe auff legen quam  
 deus qui laborem imposuit? si addis curam, facis duos ex uno labore. Was  
 die ein mühe faren de cura futuri dei. Si posset iste vir audiri, über  
 1000 meil quærere deberemus, ut possemus audire.

2 promiß zu 5 über tag steht da bey

R] ut factis adimpleamus quod verbo audimus. Est igitur quaerere regni iusti-  
 10 tiam: don wat dem rñke tho behört, dat me thojebe, dat me by dem worde  
 blybe und dat me darinne tho neme und mit der dath ock bewyjs de frucht  
 de worden, ne ore tantum profiteamur et habeamus verbum, factis autem  
 negemus.

## 73

**Predigt am 16. Sonntag nach Trinitatis.**

(27. September 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 187<sup>a</sup> — 188<sup>a</sup>, sowie in der  
 Kopenhagener Handschrift Rv. 1392 Bl. 202<sup>b</sup> — 204<sup>a</sup>.

R] **Dominica XVI.**

15 In hoc Evangelio proponitur per hoc miraculum illa doctrina quam  
 sepe audistis, nempe illa quod omnia bona quae a deo accipimus, veniunt  
 ad nos sine nostris meritis. 2. discitur vera fides, ut agnoscamus dei opera,  
 quam profunde sint verborgen, antequam fiant.

1. quod sine meritis nostris x. habemus in illa vidua, cui datur  
 20 filius x. Ibi vides, quod sinit filium portari ad sepulchrum, non cogitat,

14 unt ro Luc. 7. r

R] **Dominica 16.**

'Ibat Ihesus in civitatem Naim' Lucae 7.

Luc. 7. 11 ff

In hoc evangelio proponitur et exhibetur nobis per miraculum filii  
 viduae a Christo resuscitati celebris illa doctrina, videlicet quod quicquid  
 25 boni a nobis fit et quicquid boni habemus, ex mera dei misericordia sine  
 nostris meritis accipiamus et habeamus. Deinde docet, quam mirabilis sit deus  
 in operibus quae in suis sanctis exhibet et praestat. Principio quam ex

21 ro 22 unt ro

R] quod velit reportari sinere, nec orat nec sperat nec cogitat. Sed ut textus dicit, wird ihr der jeh widder ex misericordia, quod eē jhu jammert. Sic sunt omnia bona, ne superbiamus, ex mera bonitate data, sive sint corporalia sive spiritualia. Doctrinam istam omnes scimus loqui verbis. Sed mit der tadt zubeweisen, da jündz jichz viel anders. Nam deus vult praedicari, quod omnia gratis dentur, ut grati simus ei et laetemur, ut illucescat sola illius bonitas und feiu gut bey uns erfunden. Si hoc agnoscerem me sine meritis meis omnia bona ꝛ. certe gauderem, ut illa vidua, ubi acquisivit, certe letissima: prius omnia nigra, iam omnes creaturae cum ea rident, quia prius videt miseriam suam. Ibi gavisa est et<sup>1</sup> gedauft haben Christo et semper dedisset cibum Christo ꝛ. Hoc inde fluit, wie unbedacht ihr tale beneficium acciderit. Nos assueti verbi auditu, ut loquamur de eo. Si tu videres te sanum, alium non, gauderes et gratias ageres. Sic pro sole oriente, sed ghehen da hit et putamus nos bene scire Evangelium, sed Satan machyt uns ein murum für die opera et beneficia dei, ut non agnoscamus. Qui verus Christianus, agnoscet beneficia sibi gratis data, deinde gaudet et agit gratias et canet 'Magnificat'.

*1 cogit*      *4 istam uber omnes*      *7a 8 ubi r omnia stetit accipere sp*      *9 letitia*  
*13 gratias ageres] g a*

<sup>1</sup> *veg. wirt*

K] gratuita dei misericordia et beneficentia conferatur nobis quicquid habemus. Vel etiam manifestum est, et perspicuum, quod Christus restituit filium viduae nihil tale nec cogitanti nec speranti nec roganti. Non igitur viduae meritum aut opus est, quod vivum recipiat filium suum, sed incomparabilis et inestimabilis Christi misericordia. Id quod textus innuit, cum dicitur: 'misericordia motus' ꝛ. Ita omnia bona opera nostra sunt gratuitum dei donum et ex mera eius gratia proveniunt ac proficiuntur. Haec nemini non videntur cognita et facilia verbotenus, verum longe aliud eor sentit et reperies longe aliud sentire. Declarat igitur hoc in hac vidua, ut illucescat et imotescat nobis gratia sua et ad gratiarum actionem nos invitet et ut eor nostrum ingenti gaudio perfundatur, sicut haec vidua restituto sibi filio eo nimirum gaudio, ea cordis letitia est affecta, ut putaret totum mundum suum esse et omnia bona mundi sibi arridere et secum exhilarata esse, adeo ut nulli sit dubium, quin si Christus voluisset et optasset perpetuum hospitium et domum sibi semper patentem, parasset sibi. Et eor nostrum quoque si haec crederemus, prae magno gaudio et leticia saliret et estuaret. Nam si respicias corpus tuum et sanum ac integrum reperias, et si videas alienum corpus multis calamitatibus affectum variisque morbis implicitum, nonne tantum foret tuum gaudium, ut prae gaudio, ubi sies, nescias et noctes diesque gratias ageres deo nec desistes unquam laudare et praedicare dei beneficentiam? quemad-

R<sup>1</sup> Deinde omnia opera gegen uns gethan sunt ut illud erga viduam, mit  
 impossibilibus ghet ex umb. Ideo tam multa proponuntur facta. 'In Cor. 1. Cor. 2, 9  
 hominis non ascendit'. 'quae praeparasti'. Est distinctio fidei. Paulus 'nobis 30. 34. 1.  
 autem revelavit'. Quod deus vult dare suis credentibus, das ist jo gethan, 1. Cor. 2. 10  
 5 das sichs mit den herzen nit lejt gedenten, auribus. Sic hic vides. He  
 filius sol geben werden matri. Ipsa ist schon mit dem jou ym grab, non videt  
 vitam, sed mortem. Christianus ergo discat iudicare secundum illud quod  
 non sentit, et cogitare, quod non potest cogitare, audire, quod non audit,  
 qui hoc potest fieri? mein herz mus gedenten, ut sein art ist x. Noch mus  
 10 also sein, quicquid tu cogitas in corde tuo, ist mus Exemplis verfleren.  
 Vidua non aliter cogitat quam filium mortuum. So viel steigt in vhr herz,  
 quod vero vivat, fan vhn vhr herz nicht komen.

Sic qui laborat paupertate, non potest cogitare divitias, peram plenam  
 florenis, non potest cor tuum sic dicere. Sic quando est in peccatis, con-  
 15 scientia mordet: tenta, an possit tibi in mentem venire: peccatum non habeo?  
 contrarium fit. Sic in periculo mortis nostrum cor non aliter cogitat quam  
 sentit. Quando morituri sumus, soll ciner cogitationem lassen, quod vivamus.

zu 2 über In steht Esa 3 do 4 relauit vult] v 5 her 6 matri] filius  
 8 et cog audire] aud 10 quicquid] q cog (chens 11. 13. 16) 13 hab 14 florenis] [?  
 dicere] d

K<sup>1</sup> modum haec vidua non cessat celebrare opus dei nisi prius magno rumore  
 longe lateque in varias partes sparso. Sed sathan ita cor nostrum obsessum  
 20 tenet, execat oculos mentis, ut hoc non reputemus nec consideremus nobiscum.

Secundo declaratur hic quam sint mirabilia opera dei in credentibus.  
 Christus enim in puris impossibilibus versatur, ideoque tam multa prae-  
 dicantur nobis et toties nobis inculcatur, quod non secundum sensa et res  
 externas indicemus. Sic Esaias: 'quae oculus non vidit nec auris audivit' x. 30. 34. 1  
 25 i. e. credentibus et adherentibus sibi in fide. Hoc modo hic cum vidua agitur.  
 Redditur ei filius vivus, ipsa vero nihil audit, nihil percipit, nihil cogitat, cor  
 nihil sentit nisi praesentem mortem. Oportet igitur hominem Christianum  
 videre quod minime videt, audire quod nequaquam audit, sentire et credere,  
 quod non sentit. Quomodo hoc fieri poterit? Aures audiunt pro sua con-  
 30 suetudine, oculorum visus non potest alius esse quam est communis visus.  
 Cor non potest aliud sentire quam quod praesens cognoscit. Summatim:  
 Impossibile est aliud nos posse sentire et iudicare quam pro subiecto sen-  
 sum nostrorum et oportet tamen, ut aliter sentiamus.

Exempli causa: Aliquis oppressus pauperie nihil nisi iam fame per-  
 35 emundum esse cogitat. Conflictatur quis cum morte, is in morte deberet videre  
 et sentire vitam. Verum non aliter atque se res habet, iudicare potest.



R<sup>1</sup> Esaias dicit simpliciter 'Non in cor', quid ergo liberum arbitrium? Tamen  
3et. 64, 4;  
1. Cor. 2, 9 reges, sapientes sunt homines. Sed Esa. 'non descendit in cor hominis' das  
 heißt da freier wil mit jhanden bestanden. Qui fit, ut huiusmodi cogi-  
 tationem habeam? Inde veniunt, quod deus hinc ein stieft. Quando sentio  
 peccatum, sentio formidinem. Quis dabit cogitationem non adesse peccatum? 5  
 8. 10 Si Roman ivero, wie ich hinc ghen, so revertor. Sic iam venit deus, 'reve-  
 lavit nobis' Paulus, per verbum quod hoc sinit jhallen ut hic 'adolescens,  
 surge'. Sic quando audio in confessione absolutionem: peccata tua remissa,  
 das leßt dir got sagen. Hoc est revelari per verbum. Sic in ignominia  
 verbum dicit: Ne timeas ignominiam, sie sol zur ehren werden. Hi in 10  
 Christiano fit nova cogitatio, quam deus dat. Fortitudinem quidem laudant  
 ethnici et patientiam Et hypocrita fingit se fortem, sed vere fortem esse  
 mus von himet fomen. Haec docent non indicanda ut sentimus. Si dicit  
 cor me peccatorem, non est cogitatio ex celis: ghe ich drauff, perditus sum.  
3et. 64, 4;  
1. Cor. 2, 9 Oportet cogitem, quod 'in cor hominis non' Esa. Nempe 'deus revelavit'. 15  
 Christus pro nobis mortuus, das heißt in divinis operibus so gehandelt quod  
 impossibilia sunt omnia et in nostris cogitationibus nicht erjunden. Haec sunt  
 duo: da bey wil ichs ist lassen mit dem Euangelio. Das Euangelium gibt,  
 quod elatus filius ad cimiterium, et nos incepimus et. nescio, an audeam vos  
 admonere. Si male praedicavimus, cessabimus, si bene, quare non et. Si 20

1 Esa. lib arb 2 sap hominis] ho 3 freier] j 34 (ebenso 5. 11. 17) cog  
 5 peccatum (ror sentio] p 8 peccata] p 11 pec: 19 filium

K<sup>1</sup> Urgetur quispiam onere peccatorum, is se per fidem in Christum nullum  
 peccatum habere statueret. Verum conscientia eius non potest enim non  
 damnare peccatorem et iuxta id quod sentit, indicare. Stat igitur sententia  
3et. 64, 4;  
1. Cor. 2, 9 prophetae 'oculus non vidit, auris non audivit quae praeparavit deus dili-  
 gentibus se'. Quomodo autem adinvenire poterimus, ut tales cogitationes 25  
 optima quaeque etiam in rebus afflictissimis praesumentes et unde pro-  
 ficiscuntur, cum ex naturae viribus concipi non possit? Certe non aliunde  
 proveniunt quam a deo immittente eas in animum nostrum. Cum itaque  
 sentio sarcinam peccatorum, conscientiam urgentem et inquietantem, nullus  
 omnino sensus aut vestigium aliquod peccati ibi esse debet dicereque, quod 30  
1. Cor. 2, 10 non sum peccator. Hoc non nisi revelante deo fit, Sicut ait Paulus 'Nobis  
 autem deus revelavit' et. Revelat autem per verbum suum, ut hic fit, cum  
 dicit 'surge'. Hic cum me agnosco peccatorem et revelo ea, audio verbum  
 remissionis peccatorum, statim immutantur cogitationes, ut totus fiam novus  
 et alius quam fui. Discamus itaque ex hoc textu Non iuxta oculorum visum 35  
 aut aurium auditum aut cordis nostri sensum indicandum esse. Oportet

27 (sequi, non possit 33 surge aut ro

R] inventus thet, non praedicarem pro adultis. Ego admonni, ut erigeretur cimiterium, ich weis nicht, was ich thun sol. 2. vom ehelichen weifen, libenter velim, das gar von uns gehoben were.

K] enim, ut talis sit quaedam cogitatio quae in cor hominis non pervenit, et s opera dei talia sunt, ut a carne et sanguine non percipiuntur.

## 74

## Predigt am 17. Sonntag nach Trinitatis.

4. October 1528.

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 189<sup>b</sup> -- 192<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Rr. 1392 Bl. 204<sup>a</sup> -- 207<sup>a</sup>.

R] Dominica XVII. Lucae XIII.

Luc. 14, 17.

Hoc Evangelium non est difficile, si modo servamus, quid sit Christiana doctrina, quia hoc est quod quotidie tractamus. Sed quod Evangelium praedicandum et quia video wol, man predig wie viel man wil: facimus  
10 quod facimus, das unser her auch schier mud werde ut Iudeorum. 1. Pharisaeus invitat eum ad prandium neben andern pharisaeis et scribas plures. Est quod bonum opus ex falso corde. Sicut omnes falsi sancti sunt et sic depingi debent. 1. nicht er ein ehr und rhum bey volck. Cum Christus ein ansehen hat apud vulgus, ideo gedacht er, quod velit se habere ad Christum.

7 Hoc] H 8 quotidie] quot 9 fa 12 bonum] b 13 1. his rhum unt ro

K] 13 Dominica 17.

17.

'Cum intrasset Iesus in domum cuiusdam principis phariseorum' Luc. 14, 17.

Nilil est in hoc evangelio difficultatis, si modo animadversam et cognitam habeamus principalem doctrinae Christianae partem. Verum quoniam  
20 exigente tempore hoc evangelium tractandum venit, et nos tractabimus et agemus de illo. Primo hic est, quod princeps phariseorum invitavit Christum una cum scribis multis, et hoc non fecit pio, sed malo corde, et talia sunt omnium hypocritarum opera. Fatiant quidem bona opera, verum impio,  
25 impuro et perverso corde. Primo querit et venatur hic princeps applausum et auram populi. Videbat enim populum magnifice de Christo sentire et ita eius famam increbrescere. Proinde nititur Christum hac gloria privare et in se transferre. Et ideo Christum invitavit. Deinde captat ansam calum-

15 ro 17, 18 unt ro 27 et {se}

R) ut habeat honorem. Haec I. virtus. Deinde quaerit schand seinß gasts Christi cum suis sociis. Libenter vult das er zu schanden wurde, das sie deste großer ehr hetten. Quia Lucas dicit 'observabant', das ist auch vhr tugent eiuē: ambae güffig, praesertim ultima. Non faciunt aliud quam quod vident, ut aliquid appareat, quod blasphemare possint. Non iuvat, quod plenus fact doctrina et meritis: nihil horum vident. Sic facit falsus Sanctus coram mundo. Et ne fromer er ist, nempe quod lust haben proximum zu honen, vel schectlichß von in hörn, greßeln und sauren, ut eum dedecorent, et putant tum se plus habere honoris. Invenitur quaedam mulier honore, from. Sed quaerit, ut aliquid deprehendat in vicina quod damnet. Sic faciunt sapientes in mundo et Iuristae, praesertim Schwermeri nihil aliud faciunt quam ut beneficia non agnoscant et quaerunt minimum contra nos und das ander ist als geschwigen, ut hodie calumniantur, quod monachi ex cenobiis egrediuntur. Si faceremus miracula ut Christus, nihil efficeremus, sed hoc tantum videretur.

Quisque sic debet proximum inspicere an dem ort, ubi est optimus. Hi filii spiritus sancti. Si vides mulierem malam, inspicere meliora in ea,

1 hab. Deinde quaerit schand unt ro. 2 Lib. 3 großer] g. observabant das unt ro. 4 (oben so 11) Ex. 5 videt. blasph. 6 doct. fal S. 7 prox. 10 11 Sed bis in unt ro. fa: sa. 11 13 nihil bis quod unt ro. 13 calum: cenob. 16 359. 1 Quisque bis mortuus unt ro. 16 opt. 17 spiritus sancti] s s.

K) niandi Christum. Dicit enim Lucas 'Observabant illum'. Est et hoc proprium naturae hypocritarum. Semper tale aliquid quaerunt et ex operibus proximi elicere conantur, quod calumniari possint. Si quid fit boni, non vident. Ibi vel talpa sunt ceciores, quemadmodum multa et praecelara opera Christus populo exhibebat, verum hoc videre volebant. Si quando autem ceremonias cum ipsis non servaret, erant oculatissimi et ad condemnandum et calumniandum paratissimi. Ita in spetiem ceteris sanctiores ad benefacta proximi ceccunt, ad errata autem vel quavis caprea sunt oculatiores nec considerant quod benefacit, sed semper observant malefacta. Ita fit, ut sepius reperiatuor uxor satis etiam pudica, verum pessimo hoc vitio infecta, ut nonnunquam investiget alterius uxoris vitia illiusque famam denigrare conetur. Ita fatiunt omnes mundi sapientes et maxime ii quorum est docere verbum. Alter ex alterius sermone tale aliquid venatur quod calumniatur et quo ipsius famam debilitet sibi que maiorem auctoritatem maiusque nomen pareat. Quemadmodum hodie nihil reprehensione dignum in nobis offendere possunt monachi praeterquam quod deseramus monasteria et uxores ducamus.

Debet itaque quilibet Christianus summo studio et diligentia cavere hoc vitium et nil nisi optima quaeque in proximo videre et qui hoc fecerit,

R] tum invenies bona plura esse quam mala. Ut quando homo mortuus, videtur eius comitas: cum adest, non videtur homini in eo, sed was einen an ihm verdreißt. Evangelium vero docet, ut melius heraus fleub in quolibet homine et malum tegendum. Sic facit filius spiritus sancti. Satanae filius facit  
 5 contrarium. Rethorici, ethnici doctores si malam causam habuerunt, malum ex oculis removerunt et bonum adeo ornarunt. Multo plus inter Christianos faciendum. Illa virtus dicitur, wer alle ding zum besten leren fan, illa virtus facit freundihaft inter homines et interkompert ubel, hadders. Econtra suscitant odium x. I. de quolibet optimum loquendum et malum geschweigen. Et  
 10 inspicendum optimum. Non loquor de iis qui rachtlos x. Hoc est hoc 'observabant': non observare debes auff ihn, est Satanicæ ars sic facere. Omne quod fenßt wet auflegen, fac, tum es in opere spiritus sancti. Morientibus nobis mus spiritus sanctus auch fomen, si non vellems videre malum et tamen bonum. Econtra Satan. Spiritus sanctus wird aber mit machett,  
 15 quod libenter audieris Evangelium x. Econtra Satan: tantum audivit de Evangelio, sed quid honorum operum fecit? Cum ergo nos indigeamus, qui coram deo omnia in optimam partem interpretetur, ut spiritus sanctus, faciamus, et proximo tum eveniet et nobis.

2. *fnct* est de sabbato de quo in Evangelio Matthæi Observabant, an <sup>Matth. 12, 10</sup>  
 20 fracturus sabbatum. Aderat hydropicus. Si sanat eum, lucrati: si non, quoque. Si sanat, pharisæi clamabunt eum quidem multa docere, sed frangere sabbatum. Heretis in illo et videtis eum diaboli doctorem, quia frangit sabbatum.

2 *co's* 4 *ta* (*bidemal*) spiritus sancti] s s (*benso* 12, 13, 14, 17) 15 Satanae  
*bis* contrarium *unt ro* 5 Retho: doc: hab 8 freind. 10 opt 10 12 Hoc *bis*  
*fac unt ro* 11 observabant] observ. Sat 13 velle 15 lib 18 prox 20 20 *über*  
 Si *bis* lucrati *steht wotten* im zwen weg verrennen quoque *steht über* non

K] haud dubie plus boni quam mali in proximo suo reperiet, quod inde est  
 25 videre quod non nisi mortuo homine sentiatur et percipiatur quam fuerit utilis. Docemur itaque hoc evangelio, quod est optimum in homine sentire nos debere et pessimum in eo occultare. Hoc fatiunt filii spiritus sancti et filii sathanæ nequaquam facere possunt. Nihil melius neque prius neque  
 30 magis et ad conciliandam et ad fovendam retinendamque gratiam et concordiam inter homines magis est accommodatum quam eo animi candore praeditum esse, ut omnia in meliorem partem interpretemur, et contra multam inimicitiam et odia acerba pariunt qui omnia in peiorem partem rapiunt. Hoc est quod hic dicitur 'Observabant illum'.

Altera pars est de sabbato: observabant pharisæi et scribae Christum, an sabbato hidropicum esset sanaturus et ita ex utraque parte intendebant  
 35 illi fallatias, ut putarent fieri non posse, ut illorum calumnias evaderet. Si

L ut sic deicerent eius doctrinam et omnes sibi auferrent auditores, daß war ein  
 weg verrand. Si vero non sanat et sinit eum pati &c. Iterum dicemus:  
 'quid tenetis de vestro doctore? docetis amicabilem?' posset eum iuvare: non  
 facit, ergo damnatus: ibi nullum medium. Ipse cognoscit eorum nequitiam.  
 Er treibt die hund auff sie, quicquid ipsi loquuntur et cogitant, kan er fassen  
 et in collum eis stecken. Ipsi observant, an velit facere vel non. Ipse  
 miibt die frag und quaerit eos. Si fuisset tam gifftig, ut ipsi, potuisset  
 eos traducere et eingetrieben. Si wollt daß selbig ausgetrieben, si voluisset,  
 quod tacent, sed non facit. Sed gladio ipsorum ingulat. Et hat sie gestitt,  
 ut nihil possint respondere, nec ja nec nein. Si dicunt 'non', est ein unredt  
 ding. Si 'ita', frangunt sabbatum. Sic faciendum eum illis, ut arripiantur  
 illorum verba et stöß hn widder hnn den haß. Sic facit spiritus sanctus:  
 capit inimicos tales verbis et cogitationibus suis Et ultra hoc dat urtsch:  
 Luc. 14, 5 'quis vestrum' &c. Hoc tractavi in Matth. <sup>1</sup>

Plus dicam de illo propter illos qui non adfuerunt. Sic diximus 3<sup>ro</sup> <sup>15</sup>  
 leges esse. 1<sup>ma</sup> sunt quae docent animam coram deo from und selig machen,  
 quamquam non appellatae leges, sed doctrinae. Ut sunt doctrinae de fide,  
 ut est, quod nihil sit utilitatis coram deo per nostra nisi per fidem in Chri-  
 stum, quod coram deo non possumus satisfacere pro peccatis etiam operibus

1 audi 3 v docet 4 cog eum nequam 5 6 Cor bis obser mit ro 5 quicquid] q;  
 loq cog (chensu 13) 6 obser 8 ausgetrieben fraglich, einem anderen nicht mehr  
 lesbaren Worte übergeschrieben 10 dicunt] d 12 spiritus sanctus] s s 15 dix:  
 16 docet 17 quamquam] q; docet (beidemal) zu 17 aber fide steht Gal. 2 19 pos

1) nämlich in den gleichzeitigen Mittwochpredigten über Matth. 11—15, von denen  
 nur einige wenige Stücke auf uns gekommen sind. Vgl. Unsere Ausg. 28, 1ff. Ob man aus  
 der Z. 15 folgenden Ausserung auf schlechten Besuch jener Predigten schliessen darf? G. K.

K] enim servasset sabbatum nec iuvasset hydropticum, dixissent: hic multa docet <sup>20</sup>  
 de iuvando proximo, verum nihil eorum quae docet, ipse exhibet opere. Si  
 sanasset, rursus habuissent, quod calumniarentur, nempe non curare sabba-  
 tum. Sed Christus efficit, ut hoc in ipsorum caput redundet quod sibi inten-  
 derant, et proprio ipsorum gladio ingulat eos et obturat illis os, ut quid  
 dicere velint, nesciant, et cum summa ignominia tacere cogantur. Non enim <sup>25</sup>  
 audebant dicere, Non esse sabbato sanandum, neque audebant concedere  
 sabbatum esse violandum sanatque hydropticum Christus, et cur id faciat,  
 causam reddit.

Porro dixi alias triplices esse leges: quaedam enim sunt, quae docent <sup>30</sup>  
 animae iustitiam qua apud deum iusta reputatur, quamquam potius doctrina  
 Rom 8, 2 quam lex hoc esset dicendum, licet et Paulus legem spiritus appellet. Haec  
 doctrina maxime in hoc sita est, ut sciamus nihil aliud valere nec respici  
 quam fidem, non posse satisfieri deo pro peccatis nostris per nostra opera  
 nec posse nos liberari a peccatis et morte nisi per merita Christi. Hic  
 maxime hoc est videndum, ne quid huic fidei equemus. Hoc est ne ad fidei <sup>35</sup>

K] charitatis. Si enim nos possemus eximere e peccatis, Christus non Gal. 2. <sup>Gal. 2. 16</sup>  
 Hanc doctrinam scitis, utinam in corde haberetis ut in auribus et ore.  
 Videndum, ut nihil simile faciamus huic doctrinae i. e. non sinamus ullum  
 opus, vitam sanctam *gefehrt* werden, quod hominem *heißt* a peccatis, morte,  
 5 Satan, qui est fortissimus morte, peccatis et dolis, *daß* *ihñ* kein opus *tan*  
*werd*<sup>1</sup>. Oportet ergo aliud faciat quod altius est, et est fides in Iesum Chri-  
 stum. Alia praecepta sunt ut sunt praecepta dei ut dilectio erga proximum,  
 ut hic Christus benefacit hydropico: illa praecepta *gehen* *hinder* den *glauben*.  
 Non sic cogitandum: Christus pro me mortuus. Sed oportet aliquid facias  
 10 et servias proximo, sicut Christus tibi: quamquam per hoc non salvaris,  
 tamen vult a te habere, ut nomen eius per te sanctificetur et prosis aliis et  
 ideo quoque vult uni homini per alterum *gehölffen* haben ut Matth. 25. Hae <sup>Matth. 25.</sup>  
 sunt secundae leges. Hae leges sunt satis pro tua persona quae te faciunt <sub>35 ff</sub>  
 deo et proximo *gefellig*.

15 *Über* *daß* sunt leges non a deo praeceptae, Sed ab hominibus prae-  
 ceptae ultra dei praecepta. Ut in Evangelio non stat, qui debeas discere  
 artificium. Quamquam deus non praecepit, sunt hominum praecepta, illa  
*stießen* ex illa lege, qua ordinavit hominem super omnes creaturas. Ideo  
*kompt* *keiserthum* *für* *laudrecht* *da* *her*, quod dominus posuit homines super

1 poss 2 hab 1 vitam] v ho: peccatis] p (*ebenso* 5) 5 fortit 6 *wed*] *werd* zu 6 2 r 7 dil 8 *gehelt* zu 8 *über* *hinder* *steht* *herunder* *glauben*] gl 9 *fa*  
 10 *quamquam*] q zu 10–15 *Rotstrich am Rande* 11 vult] v 12 *Hae* 15 17 *Sed*  
*bis* *praecipit* *mit* *ro* 15 16 *praecepta* 17 *Quamquam*] q ho: (*ebenso* 19) zu 17 3 r

<sup>1</sup>) *werd* *sicher* *Schreibf.* *und* *daher* *in* *wed* *geändert*, *wozu* *bringen*, *jagen* *o.* *dgl.* *zu* *erganzen* *ist.* *P.*

K] 20 *institia*m operum *institia*m necessariam esse dicamus. Fides enim non  
 patitur accedere opera ad iustificationem. Deinde sunt aliae leges quae dei  
 praecepta sunt et dicuntur: ea sunt in hoc posita, ut benefatiamus proximo,  
 reddamus quod debemus ei, quibus operibus ne sit otiosa et inanis fides,  
 exerceatur et indicat, ut non cogitemus postea quam credimus non esse bona  
 25 opera exercenda erga proximum, sed ut ex libero hilarique corde et animo  
 serviamus proximorum necessitati, sicut et Christus servivit nobis tota vita  
 et opere suo. Praeterea et ad hoc conducit bona opera facere, ut bona et  
 pia nostra vita glorificetur deus nosque tum corpore et anima simus iusti et  
 sancti aliosque nostro exemplo ad eadem opera arripienda excitemus. Et hae  
 30 leges quantum tuam personam attinet, sufficiunt, ut sis deo et hominibus  
 probatus et acceptus vitaeque irreprehensibilis.

Postremo praeter has leges dictas sunt et leges ab hominibus inventae  
 et institutae ordinataeque quibus plurimum in foro aliisque rebus opus est.  
 Non enim quicquam invenies in evangelio scriptum, quanti haec aut illa res

29 aliosque *ro über* (aliosque) excitemus *e ro aus* excitamus Et *e ro aus* et

K) gutter. Ideo non docet in Evangelio, qui aedificentur et gerantur domus, regna, sed ad hoc habes rationem. Cum vero mundus sit malus et non manet in der natur, da die ratio hñt gbet, sed quisque velit vendere, edificare, das̄ seim nebesten zu nahen ist, Ideo hat got verhengt potestatem, ut daret leges: so weit sol dein haus sein. Der schaldt kundt wol selber thun, sed adeo malus. Sic cum in foro vendant, ut velint, ibi sol magistratus sein et dicere: so teuer soltu. Das̄ sind humanae leges et illis obediendum, quamquam deus non hat gefast, sed vult, ut huic obediatur, wer das̄ geiecht hat. Sicut comprehenduntur in legibus dilectionis, quicquid in toto mundo maḡ gevotten werden. Das̄ heist nun das̄ weltlich regiment. Der stuch ist fast̄ ein̄ gewesen das̄ sabbatum. Circa illa praecepta, diximus, mus̄ man haben sapientes homines qui talia praecepta possunt regere. Sic diximus: Sunt opera charitatis, non iustificationis. Sic istae mundanae leges x. Sed finis eorum, ut sthen nach den nutz der weltlichen ordnung. Si pauper ein̄ huiusmodi praeceptorum non potest servare, consul prudens solt von seim hats̄ legen et tamen lassen liegen in alio x. Ut paterfamilias habet leges, famula mulget, servus, ut aret, filia ut custodiat culinam, das̄ ist̄ alio gepoten als̄ ein engel vom himel, quia est gefast in das̄ gepot der lieb. Et tamen sunt mundanae leges. Si nunc paterfamilias haberet 2 servos et alter esset infirmus et urgere vellet, diceretur insanus, tu frangis mihi legem. Ibi paterfamilias sol sein gieb in der hand haben und frey ins̄ geiecht greiffen et facit

1 gerentur 3 natur x *uber e* ux velit x 7 dicere] d 8 quamquam] q; vult] v 9 quicquid] q; 10 *tebenso* 14] welt. 11 dy sab: 12 sap hoc: 13 iustif 21 greif.

K) sit vendenda, quomodo domus locanda et alia. Et illae leges originem ducunt et habent ex potestate homini a deo data, cum dicit "Tu dominaberis terrae et mari" x. In hac ordinatione constituit deus naturam ipsam rerum dispositionem et gubernationem. Verum quia mundus malus est nec sequitur naturae leges et proportionem nec utitur ratione a deo data, ideo certe constitutae leges a magistratibus: ea amplitudine erit domus tua, Tanti vendes vinum, cerevisiam, carnes x. Tot servos, tot equos habebis. Hae dicuntur humanae leges et vult deus, ut iis quibus est data potestas ordinandi illas leges, obediamus. Nam pars est charitatis obtemperare magistratum legibus ad publicam pacem et utilitatem ordinatis. Ex harum legum una pars est sabbatum. Ad has vero leges opus est viris prudentibus, qui recte possint disponere leges quique in ipsis legibus ferendis et servandis sint exercitati et edocti quique sciant, in quem finem latae sint illae leges. Sicut enim opera decalogi non praestant iustitiam, ita non est ut quisquam ex humanarum legum observatione speret aut expectet iusticiam. Civilis enim iusticia non iustificat. Prudens et circumspectus princeps si quem videt non posse satisfacere ordinatae legi, liberum reddat a lata lege, ut tamen alii qui

R] da mit wie er libet, das sich schicken wil et est opticia, das man das geſch  
 hindere und mocht alzeit nach der ſtreng hin aus. Non servanda propter  
 Epicia, quia nebulones multi. Sie facit hic dominus cum sabbato. Bos cum  
 in puteum cadit, ibi sabbatum est nach der hinderung ꝛ. weltlich geſch ſollu  
 5 also gehen, ut videatur, an personae sint aptae ad faciendum, da ſol man  
 mit aller gewalt druber halten. Qui non servant, in inobedientia dei sunt.  
 Ipsi cives derident et dicunt: es ist der herrn gepot. Si abis et non facis  
 et putas te non posse corripi, invenies alium qui te ꝛ. Ito et vende charis-  
 sima tua et famle getroſt, ſo wol wir uber jar odder 5 milites congregare  
 10 qui ꝛ. alio ſolt vbr doch ketter und humpler bleiben ꝛ. sed non audietis,  
 donec experiemini et tunc cogitetis me dixisse. Si congregasti pecuniam,  
 du ſolts nicht fro werden nec puer tuus. Ego non multum indigeo vobis-  
 per gratiam dei, possum habere gloriationem quam Paulus ad Cor. habuit. 14  
 Tu habes impropitium deum, magistratum, vicinos. Et quod congregas, ſol  
 15 ein mal ein wind wet blaſen. Hoc obiter. Huiusmodi, inquam, leges  
 mundanae: qui servare possunt, ſollens halten: Leges fidei et charitatis ſol  
 man halten, Et quae magistratus praecepit, ſol man auch halten. Sed ipsi  
 adeo sapientes ſollu ſein, ut, si videant leges nocere, mutent. Tandem sunt  
 alia praecepta, die man geiſtlich heiſt ut sabbatum hoc. Et feier non putetis  
 20 esse ieiunium. Ibi est libertas, audistis, conscientiae. Si libera est conscientia  
 ab his quae deus praecepit, et magistratum, quanto plus die finder gepot.  
 Si omnia praecepta charitatis et magistratus facis, non prodest ad salutem.

|          |            |            |            |           |        |        |
|----------|------------|------------|------------|-----------|--------|--------|
| 1 epij   | 3 Epu      | 4 mult     | 7 dicunt d | 8/9 chari | 11 cog | con-   |
| greg pec | 13 gratiam | 16 servari | 17 mag     | 18 sap    | vid    | 19 sab |
| 20 lib   | 22 mag     |            |            |           |        |        |

K] possunt legis exactionem praestare, sub lege mancant. Quemadmodum pater-  
 familias habens servum qui tenetur obedire dicto et praeceptis eius, verum  
 25 si usu veniat, ut servus ille adversa valetudine corripitur, iam non potest  
 iussa sui domini exequi. Equum igitur est adeoque necessarium, ut pater-  
 familias liberum reddat illum servum a mandatis suis et iniungat ea aliis,  
 quamdiu servus ille mala valetudine liberatus praestare possit, quod dominus  
 inssit. Ideo ita constituendae leges, prout res exigit et prout sunt homines,  
 30 quia alia est aliorum hominum conditio et necessitas. Ita Christus agit cum  
 sabbato: Servat sabbatum, verum urgente necessitate hominis fraugit. Ait  
 autem: 'Cuius vestrum asinus aut bos incidit in foveam' ꝛ. negligitur sabbat-  
 35 tum et accurritur, consuliturque salutı vaccae, ne pereat. Violatur quidem  
 sabbatum, sed exigente necessitate. Ita, inquit, sanitati restituo hydropicum  
 in sabbato, cum res ita requirit. Prudentis ergo est principis spectare per-  
 sonae conditionem et iuxta eam temperare legis rigorem: ab iis quos vident



R] Non autem liber es a legibus charitatis et ut obedias parentibus, magistratui, servias domino, nisi adsit necessitas, ut quando incendio perit civitas, oportet princeps. Ergo die kinder gepot quae spiritualia sunt, siud gar kein nutz. Si vero faceret weltlich und ging mit umb ut Cesar vel princeps cum suis legibus, et diceret: in 1 quottember volumus non vesci carnibus, quia non adest caro, ut mein votel wol versorg, tum nihil respicit in hoc praecepto, quam quomodo homines subditos haberet. Ergo weltlich gezeß das nutz schaffte coram mundo. Si sic faceret Papa praecepta, woll ich ihn seirn. Puer cogitur ingredi scholas non ob hoc ut salvetur: alioqui gentiliū pueri sanctissimi fuissent, qui 16 annorum nati plus noverunt quam iam doctor. 10 Sic potuisset Papa praecipere clericis, ne essent leichtfertig in versatu, sed sic non praecipit. Sed qui non facit, hic est damnatus. Contra.

Omnes leges ab hominibus praeceptae sive Caesare sive papa sollen simpliciter gericht auff den weltlich nutz. Sic papa sol umbgangen sein suis legibus. Ideo reiß Christus hin ein et dieit Sabbatum propitium i. e. sabbatum sol dieuen zum nutz. 'Homo non propter' x. i. e. non debet homo sabbato nuten. Sed contra. Cum ergo video hominem hoc incommodum propter sabbatum, reiß ihn hin. Moneo, ut servetis acquitatem in vendendis rebus in foro, deus enim minimum transgressionem punit.

1 obed magist 2 necef 5 quottemb. non uber quia 7 hoc subditi welt.  
(ebenso 11) 8 (ebenso 11. 14) Pap 11 leichtfiet: 12 hoc 13 Omnes| O 15 Sab  
15; 16 (ebenso 18) sab 19 transg:

K] posse praestare legem, exigere obedientiam debent, cum illis qui impares 20 sunt praestandae legis praescriptae, convivere. Sunt et aliae leges a papa institutae, sicut est ieiunare feria sexta, feriari sanctis x. quibus non debent conscientiae astringi aut obligari, sicut nec ceteris legibus humanis conscientia coustringitur neque debet eas exigere quasi necessarias ad salutem. Posset tamen fieri, ut princeps aliquis mandaret suis, ut quatuordecim dies ieiunarent et abstinerent a carnibus quater in anno, Non ut per illius praecepti executionem aliquid mererentur, sed ut piscatores manerent in suo officio nec penitus frigeret aut cessaret eorum negotiatio. Hoc enim debet esse finis omnium legum humanarum, ut in commodum et utilitatem reipublicae cedant. 25

## 75

## Predigt am 18. Sonntag nach Trinitatis.

(11. October 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 194<sup>a</sup> — 195<sup>b</sup>, außerdem in der Nürnberger Wyltoniushandschrift Solg. 13 Bl. 1<sup>b</sup><sup>a</sup> (1<sup>b</sup>)<sup>b</sup> [N], sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 207<sup>a</sup> — 209<sup>b</sup> [K]. Wir geben die drei Texte hier und weiterhin in dieser Reihenfolge untereinander.

R] Matth. 22,  
34 ff.

Dominica XVIII. Matth. 22.

In Euangelio hoc habemus duo: 1. quod pharisaei quaerunt umbes gepot. 2. quod Christus quaerit, quid x̄. Utrumque est necessarium scitu, quia in his duobus pendet caput omnis doctrinae Christianae, quia omnis  
5 Christianus debet scire, quid lex et Christus, ut ad haec 2 sciant respondere. Pharisei erant in hac opinione, quod nulla re indigerent quam lege: nach

1 unt ro Matth. 22, r 3 necef 16 quia bis Pharisei unt 6 op: indigere

N] Matth. 22,  
34 ff.

MATHEI VIGESIMOSECVNDO

‘Pharisei autem cum audissent, obdurasset os Saduceis’ x̄.

Duo praecipua nobis in hoc Euangelio proponuntur: legis divinae usus  
10 et virtus Christique efficacia et consolatio. Nam sicut omnes nos audito legis sensu sternimur percussi ac trepidis conscienciis formidantes, cum videamus nos huic omnino impares ac imbecilles, et ita in nobis ipsis humiliati desperemus planeque mortui, sepulti simus: Tunc divinum opus erit

zu II Legis Christique usus r

K] Matth. 22,  
34 ff.

Dominica 18.

15 ‘Audientes pharisei, quod silentium imposuisset saduceis’ x̄. Mathei 22.

Duo in hoc euangelio sunt comprehensa: Unum, quod pharisei legis-  
doctore ad hoc edocto et misso interrogant Christum de mandatis in lege  
praecipuis, Alterum: Christus rursus rogat phariseos, quid de Christo sentiant, cuius filius sit, quae duo scire simul necessarium est. Potior enim  
20 pars christianismi sita est et pendet in his duobus. Neque quicquam prius est in christianismo quam scire et noscere Christum. Quare nemo esse debet qui ignoret Christum. Pharisei eius erant opinionis idque sibi firmiter  
persuaserant quam ut ex eorum animis avelli posset, se nullius rei adminiculo indigere aut ulla re sibi amplius opus esse quam lege cum eam externe  
25 utentque simularent. Quare nec Christo se opus habere animum inducebant.

14 ro 15 unt ro

I deo fragentis nicht. Voluerunt Christum quaerere, ut eorum vult verbedtig  
 machen und zu schanden, das er muß die pfeiffen ein zihen et non esse  
 magister, quia dixit: 'Tentavit' i. e. venerunt non ut discipuli, sed magistri.  
 25. 30. Hoc faciunt omnes qui sua sanctitate et operibus umb ghen et sunt richter  
 und verchter corum qui non similes eis. Die lassen wir saren, Et videnus  
 responsum Christi. Nos lauffen zu seer uber die wort. Iudei: quando audi-  
 mus, satis putamus. Quisque in cor suum scribere debet, ut ad humilitatem  
 veniant, non praesumentes ut illi. Certe tales uber lauffen talia praecepta et  
 non inspiciunt, ergo multo minus agnoscunt Christum. Tota lex, inquit, est  
 ut diligatis deum et proximum &c. Brevisima praedicatio et tamen com-  
 10. prendit omnia quae lex et prophetae habent. Si vis scire, quid prophetae

I Vol über quaerere steht interrogare xp 3 Tenta: I fa 5 vid 8/11 lauffen  
 bis scire unt 8 praecepta] p 9 ag 10 dil Brevij 11 (brüchaul) prophetae] p

N] nos percontari, quis sit Christus eiusque filius, alioquin nobis nihil proderit  
 multa de Christo perquirere, ni prius per legem ad nostri pervenerimus  
 cognitionem. Quid enim profuit phariseis de Christo haec audientibus, cum  
 ipsi nunquam ad legis energiam suique cognitionem ac plane desperationem  
 1. pervenissent suamque salutem in seipsis sitau arbitrantes nullius Christi  
 opem desiderantes, ut hic illorum improbitatem et duriciam vides tentancium  
 Christum?

28. 37. n. 'Diliges dominum deum tuum ex toto corde tuo' &c. 'prophetae pendent'  
 Hic vides, quid lex exigat et poscat, non externum adeo opus, quam  
 29. internum, nempe dileccionem, qua, inquam, dileccione prophetae et lex pendent

17 ope 2a 20 (Cordatus hanc concionem habuit) r

K] Accedunt igitur rogantes, quid sit summum praeceptum in lege. Et hoc eo  
 animo, ut se ostentarent et ansam arriperent ex eius sermone et apud pro-  
 miscuam multitudinem Christum ignominia afficerent et gloriam eius ex-  
 25. 30. 10. 25. tinguerent. Ita enim inquit Lucas 'tentantes eum' Imueus quod si potuissent  
 calumniandi materiam arripere, fecissent. Sic omnes hypocritae sanctitatis  
 simulatores semper captant materiam calumniandi et iudicandi alios. Nos  
 videbimus, quid Christus respondeat. 'Diliges dominum deum tuum ex toto  
 corde tuo' &c. Haec verba bene sunt consideranda et intuenda, ut in plenam  
 nostri cognitionem ducamur videmusque, quid possint et quid non possint  
 30. vires nostrae quantumque debeamus deo, atque eo modo humiliemur. Nisi  
 enim legem cognoverimus et bene didicerimus, nunquam Christum cognoscere  
 aut eius bonitatem experiri et sentire poterimus. Porro his paucis et brevi-

28/29 Diliges bis &c. unt ro 3a 31 über vires steht 1 ro über quantumque  
 steht 2 ro

R) et Mose scripsit, audi hic Christum. Si hunc textum intelligis et servas, omnia praecepta servasti. Qui hoc possibile? tamen dedit deus circumcisionem, Item dedit leges de sabato, feriis, oblationibus, de munditia. Qui ergo concluditur hoc totum in dilectionem dei et proximi? Item si omnia  
 5 in charitate consistunt, quid opus, ut sicut Mose tam multa praecepta describere? Hoc ideo factum, ut omnes leges vellet recte declarare et dare intellectum, quia rudibus cordibus magis man ein ding jur bleuen und leuen, et tamen nondum intelligunt. Vult dicere: omnia praecepta, quantumcunque varia, si etiam servarentur externe und hielt omnia opera externe ut a Mose  
 10 praecepta, Nisi sic serventur, ut abent ex dilectione erga deum et proximum. 2. posuit tam varia praecepta, ut verjuchte die lieb. A filia requirit mater,

1 scrip 3 Item dedit leges *sp r* sab 4 hoc totum *aber* concluditur in dil  
 (obuso 10) 5 10 tam *his proximum und* 6 vellet *v* 7u 6 = 368,8 In his duobus  
 pendet tota lex et prophetae *sp r* 8 Vult dicere] V d 9 11 verjuchte *v sp aus* ver  
 juchte A filia] filiam *darüber* A

N) totaque scriptura complexa est, ita ut talis animus dilectioni deditus omnia, simul scripturae praecepta et doctrinas omnes observet et impleat. Habes igitur brevissimum compendium totius scripturae ad quod non opus retinaculum pntaminis nucis inglandium, sed brevissimis verbis 'Diliges dominum' &  
 15 'et proximum tuum sicut teipsum' complexum. Sed dicis: Si in Charitate omnia sunt complexa, quid opus fuerat lex Mosi tot praeceptis tantoque ceremoniarum pelago, tot ritibus, cur ita populum suum tam variis observacionibus deus torserit, Si haec unica sufficisset? Respondeo: Omnis scripturae  
 20 sensus in dilectione consistit. Nam vera dilectio haec omnia perfectissime non simulato, sed vero corde facit q. d. Si deum vere dilexeritis,

12 (Sed dicis) Habes 7u 17 Sola dilectio operum omnium et legis finis *v*  
 20 21 perfecti]j;

K) bus verbis ingens volumen et librum complexus est. Qui enim gestit et scire et servare quicquid unquam prophetae aut scripserunt aut dixerunt, is bene discat et servet haec duo mandata in quibus res tota complectitur.  
 25 Verum hoc quomodo fieri potest? Dederat deus Iudeis circumcisionem, varia praecepta de ceremoniarum observatione et varios offerendi ritus, quomodo igitur fieri potest, ut haec omnia complecti adeoque impleri possint unico hoc praecepto dilectionis dei et proximi? Quorsum item attinebat tam immensa praescribere et dare mandata, cum hoc praeceptum sufficit? Respondeo: Christus ideo dicit hic totam legem et prophetas pendere in his  
 30 duobus mandatis, ut deum et proximum diligamus, quod scilicet velit nos

24 servat 28 et || (et)

R] ut diligat se, darhin ſihet's gar. Tum coquit, mulget vacca, tamen dixisti, mater, si tantum diligerem, tum esses contenta: quod hoc iubeo, hoc ideo facio, ut videam, an verum sit, quod me diligas. Das find fan's thum cum murmure et ſaulen herhen, tum dicit mater: non diligis me neque placet hoc opus. Si vero in gaudio it et facit ridenti ore, tum opus eximium est et diligens filia, quod gaudio est obediens. Ibi non tam multum respicit in opus quam cor. Er ſeht mancherley gepot, dominus, es iſt hñt nicht drumb zu thum, Sed vult tentare et occasionem dare, an diligatur. Cum ergo videt aliquem ex unluſtigen willen, quod deus praecipit, Ibi praeceptum adest ut ſignum, quod deum non diligat. Si vero facit mit ſprungem, Ibi iterum ſihet er die werck nicht ſo an als cor. Das heißt omnia praecepta hangen und verfaßt ſein in charitate, quia afferre cerevisiam heret in charitate. Si cor iſt gewonnen, tum hat man leichtlich mit den wercken gehandelt, tum

1 se e sp aus eam    2 dilig    6 dil    7 opus über (cor)    cor über (opus)  
8 vult] v    10 dili    über mit steht um sp    zu 12 13 Si bis gewonnen unt ro

N] omnia eius praecepta et verba vobis adeo erunt suavia et dulcia, ut non opus fuerit aliquo praeceptore et monitore: ipsi sponte omnia ex corde et animo facietis quicquid deo placuerit. Exempli gratia: Mater filiam habens, a qua nihil omnino exposcit nisi ut eam vere diligat, in hoc opere, inquam, erga filiam contenta est. Quod fit: filiae aliquid praecipuerit, hoc facito, illud omitte: In illis operibus agnoscit mater, an filia vere eam diligat. Quae si sponte omnia fecerit, iussa matris cantando perfecerit, certe dilectionem filiae agnoscet, quod si invita et rebellis opus et mandatum fecerit, insincerum cor eius intelliget eique filiae officia minus grata fuerint, utemque opera

zu 16 Simile r    17 (ja) in    Opera spontanea charitatis indicia r

K] recte intelligere omnia praecepta et requirere semper verum et genuinum alicuius mandati intellectum et usum. Quasi dicat: Etiam si serventur et impleantur infinita illa praecepta a Mose praescripta, inanem tamen esse laborem, nisi ex corde diligente deum et proximum proveniant. Sunt etiam infinita praecepta a deo data quibus tentat et experitur dilectionem. Quemadmodum si mater habeat filiam eam diligentem et inungat ei aliquod opus, quo experiatur, utrum vere diligat filia: Iam si videat mater pigro et invito animo facientem quod iussit, certa est, quod non vere diligat filia. Sin vero lubenti et hilari animo iussa capessat et commissum opus exequatur filia, gaudet mater certa, quod diligatur a filia. Non quod tam ipsum opus curet, quam dilectionem. Ita deus multa praecepta imposuerat Iudeis non

21 Quasi dicat Etiam unt ro    30 (opus) quod

R] charitas, leßt die unterweilen hoc opus etc. Iudei manserunt 40 annos in deserto non circumcisi, quia erat gefaßt in die lieb, quia opus erat dar um ihu lieb got versucht, ut irent in terram Canaan et expectarent dei promissionem. Deus meint die werdt nicht in praeceptis. Sed seht hin zu ein  
 5 zeichen und versuchen, quando hoc extert, quod diligamus eum, non indiget legibus nec astringit etc. Scito omnia praecepta ergo esse posita jux experung der selben lieb. Ideo dicitur hic maximum praeceptum, quia alia debent ex ea fluere et non contra. Vult cor habere 1. tum sequitur manus et omnia membra. Quisque videat, qui deum diligat, tum videbit, quid possit hoc  
 10 praeceptum. Inspice ordine 10 praecepta, nimb sich<sup>1</sup> jux dich<sup>2</sup> et invenies, wie das groß gepot bey dir sthe et invenies te nullam habere dilectionem. Simulamus externe dilectionem et est hypocritica, quia ghet nicht von herzen, non lust noch lieb, sed contrarium. Ut castitas est praecepta. In corde nostro finde sich so: Si sequeremur nostram lust, quot essent, qui casti manerent, praesertim in tentatione? Item non irasci debeo, sed quando ledor.

1 cha 4.5 Deus his quod aut ro 6.7 Scito his dicitur aut ro 7 sel. maxi-  
 mum praecept: sp r deb 8 Vult V 9 dil 11 groß g 12 hypo in 13 Crassa  
 exempla r 14 finde sich e sp in find sich 15 si Sic

<sup>1</sup>j = jic

X] externe fiant, corde non praesenti. Haec si coram homine ita sint, quid coram deo fiat qui cordium scrutator nihil nisi cor et affectus exigit nullumque plane opus nisi charitatis experimentum exigit? Ideo hic Christus omnia sub charitate complectitur. Percontetur aliquis, an unum dei praeceptum ex  
 20 animo et corde unquam fecerit. Primum est: 'Non habebis deos alienos coram me'. Hoc adeo animum et cor requirit, ut omnibus spretis deum solum amemus, timeamus, colamus et illi soli hercamus. Vide autem, ut perfidus

19/20 Percontetur his fecerit aut ro in 20 Nihil omittit charitas r

K] quod adeo opus esset tam multiplicibus praeceptis, sed ut reipsa experiretur dilectionem, ut quoque Iudei ipsi scire possent, utrum diligerent deum. Et  
 25 hoc vult quod ait Christus legem et prophetas pendere ab his mandatis dilectionis dei et proximi. Iudei in deserto annis quadraginta non circumcidebantur, non tamen immutabatur aut exigebatur circumcisio, quia aliud opus erat, quo dilectionem experiretur. Debebant enim ex Egipto in terram promissionis proficisci. Omnia opera debent promanare et provenire ex dilectione. Cor requirit deus, quod ubi habet, facile sequuntur et opera.  
 30 Praecepit vero deus non abuti nomine suo, sabbatuma sanctificare, non ledere

29 Omnia opera aut ro 30 et über opera

K] quid? libenter eum percuterem et vindicarem &c. Das ist die lieb. Sed ut cor suave erga eum habeat, da wird nicht auß, supremum praeceptum non est in corde, ideo nec manus. Item iussit in 1. 3. ne habeam alienum deum, non nomen. Na wens mammon were, weltlich chre und lust: hoc fidit cor. Si plena arca auro, fides est fortis. Si contrarium, cor est territum: qui nutriar? Ibi manget ich, wo es mangelt, et hoc ostendit that, quod saccus aureorum plenus me gaudio afficit, et tamen video plenum mundum deo et denum omnia replere et abundantissime dare. Ito in cor et sic invenies: Si aliquid diligo, hab ich freud, lust und gefelt mir wol. Cum ergo gaudium non invenio gegen Got, oportet non diligam, quid vult fieri? oportet hoc praeceptum suscipiamus ut iudicium quod nos damnet et terreat. Oportet

1 lib vindicare 2 cor(de) hab praeceptum] p 5 est *sp au Rande zu-  
gepügl* qui *sp erg zu quis* 6 über nutriar *stelt sp me alet?* 7 me &c. *eyg sp durch*  
gaudio afficit 8 abundantij 9 über ich *stelt hold sp* 10 vult] v

N] mundus agit donis plus quam creatori adherens. Considera avarum: Nonne pluris estimat thesaurum aureum quam deum verum? Nonne plus aliquis nostrum exultaret, si saccum aureorum acquireret, quam si cottidie dei gratia ei denuncietur omniaque quae eius sint. Non sufficerent ei tot harmoniae et iubilaciones perlato aureo thesauro: cum verum dei thesaurum interim cottidie nullo gaudio suscipiat, ita excecatur est cor nostrum, ut iis temporabilibus et caducis multo plus fidamus quam omnibus dei promissionibus. Nonne ipsa experientia nos docet, quod multo vehementius ipsis creaturis

zu 11 17 Siehe wie wir mehr dem geldtheutzel den gotte getrauen &c

K] proximum. Iam si vis scire, utrum haec fatias neene, confer te ad summum et maximum illud dilectionis praeceptum et id inspice et diligenter discute, an cor tuum dilectione dei teneatur. Si non tenetur dilectione dei, necesse est et illa te non tenere, proinde manet hoc quod non vere diligamus deum. Citius diliges magnam pecuniae vim quam deum aut proximum. Sin diligimus simulate et inspetiem diligimus, etiamsi proximo non inferamus iniuriam nec damus damna proximo, saltem optamus et precamur ei bonorum suorum iacturam et cor nostrum ridet et prae gaudio salit, si quid patiatur damni. Si igitur non servamus minimum, maximum quomodo servemus? Nos ea sumus malitia, ut non modo non feramus opem aut feramus eum eo onera, sed et damno afflitiamus maioraque onera imponamus. Causa est, quia haec verba non credimus neque perpendimus neque afficimur his verbis: quod si fieret, certe alaeriter affecti essemus et magna cum hilaritate gauderemus nobis dari occasionem beneficiendi fratribus opera nostra indigentibus. Hoc igitur praeceptum dilectionis omnes nos damnat et peccatores facit nec

R] servetur Matth. 5. Tu debes diligere tuum i. e. plus debet cor tuum herere <sup>Matth. 20, 6.</sup> in eo und freud an ihm haben quam an ein haus vol gulden, taceo suum verbum 'Ego sum deus tuus', sol ein solche freud machen, das wen hinet und erden eitel golt und hulber were, sol eitel stand sein. Quando locus  
 5 dieit plenus aureis: Ich wil dein sein, ibi sequitur gaudium, tripudium. Deus: 'Ego tuus', ibi nullum sequitur gaudium. Ibi videmus deum non diligere. Et opera facimus ut Iudei non edentes leporem &c. Sic weiter 'Dei proximi-<sup>Matth. 22, 9.</sup> mum ut teipsum'. Et inquit 'simile primo'. Da hat sich unser Lehr erunter  
 10 geworffen, quod sit primo simile. Ubi nunc bona opera et sancti homines, pharisaei? Si volo dicere: ubi accipere debeo bona opera quibus serviam deo? Inquit ergo: quod vis deo facere, fac proximo. Rumb das gepot fur  
 dich et inspicie, qui diligas proximum. Tum videbis te peccatorem. Quisque

1 dil t 3 5 verbum his plenus aut eo 20 3 Ego sum deus tuus sp r 6 dil  
 9 bona opera] b o 10 dicere] d 11 deo (ror inquit) sp uber (prox.) 20 12 Dilige  
 proximum &c. sp r dilig

N] inhereamus fidamusque quam vero et vivo deo patri omnia largiter tribuenti.  
 Qui nobis suo verbo victum et amictum et omnia necessaria tribuit et pro-  
 15 mittit? Huius stabilissimis promissionibus nemo fidebitur, nullus se in peri-  
 culum uxoratus et laboris immittit, sed ambit plus hominum favorem, pro-  
 missiones, facultates et divicias, quod si aliquis hominum centum aureos  
 promitteret, quanto ausu rem adoriremur? Plus enim praesentibus et tantum  
 eadueis inherentes quam futuris invisibilibusque a deo promissis nihil tri-

K] 20 possumus implere illud, ut videamus, quam nihil ex nobis possimus, ut  
 saltem in illorum albo maneamus qui se agnoscunt miseros peccatores, non  
 ex illorum numero qui obstinato animo et dedita opera contra hoc praecep-  
 tum fatiunt. Summa haec est: Omnia praecepta dei talia esse, ut non nisi  
 hilari corde impleri possint, si fecerit invito et coacto animo, omnis labor  
 25 est irritus et frustraneus. Sed unde mihi tale cor? Huc pertinet altera  
 pars, ut bene cognoscamus Christum illumque oremus, ut in nobis tale cor  
 per spiritum sanctum creare velit et suppeditare viam quo possimus implere  
 praeceptum hoc 'Diliges dominum' &c. 'Et proximum tuum sicut te ipsum.'  
 'Secundum', inquit, 'simile est huic' adeoque quod ex primo illo fluit, nemo  
 30 siquidem diligere potest deum, quin et fratrem suum diligat. Hic valde  
 deicit se Christus et demittit et penitus in proximo se abscondit, cum ait  
 secundum esse simile primo praecepto. Ubi nunc sunt sancti illi viri et  
 hypoeritae qui quidquam praestantius deo praestare volunt quam est diligere  
 proximum. Christus inquit: Si mihi aliquid gratum facere velis, benefac

23/25 Omnia his frustraneus aut eo 29 (eum) nemo



R] corpus suum nutrit pane ꝛ. quid facimus erga proximum? Inspice optimos.  
 Du sanft ihn wol lassen gheu. Item, quod prius, qui alium potest circum-  
 venire, facit et non cogitat hic quod deus praecepit. Tum venimus et aliud  
 facere volumus quam deus praecepit. Si inspexeris hoc ergo praeceptum,  
 inuenies te non servare hoc praeceptum. Tum deus hoc dicit 'quod facis  
 proximo tuo, fit mihi', quia dicit 'Simile primo'. Si hoc est tam excellens  
 opus, ut quod deo fit, Ibi audis quod deus in hoc praecepto sich verbirgt  
 und verfreucht sich in proximum tuum. Vestem quam das pauperi, non das  
 ei, sed deo tuo, quia dicit 'est proximus'. Si esuriret, das panem, non tamen  
 patienti, sed deo. Ideo esurientes, nudi nobiscum sunt, ut deus experiatur,  
 an diligamus proximos nostros, was sol got uher thun? Ibi habes deum  
 wol. Nos contemnimus eum, betriegen und uhemem ihn noch dazu. So sind  
 wir denn nicht werd, ut ullum dei praeceptum faciamus, quia dei praeceptum  
 contemnimus. Tum veniunt falsi doctores et docent alia. Si tuus proximus  
 est trostlos, deo facis ꝛ. Si hoc pro vero hielten, quis nostrum non nudum  
 vestiret? Non haltens pro vero. Ideo transit per unam aurem. Quid  
 faceres, si Christus vel deus veniret ad te? Nonne omnia sibi aperta? Sed  
 quia iam non videmus et tantum audimus: quod proximo fit, deo fit, non

1 pane] p prox 3 cog 4 inspex 6 excel: 11/12 an his contemnimus nul ro  
 11 dil zu 12 über wol steht wett 13 praeceptum (heidentaly) p 15 deo facis über  
 trostlos ꝛ. 18 aud quod über prox fit (vor deo) e aus fieri

N] buentes. Ita agit mundus, caro, qui vero divino verbo et eius providenciae  
 nihil credit, et ita videmus, quomodo deum ex toto corde diligamus, deinde  
 Matt. 22,39 dicit: 'Et proximum tuum SICUT teipsum'. Vides hic, quanta cura sit  
 dei pro pauperibus, ut omnia quaecumque huic fecerimus, Christo ipsi et deo  
 facta credamus. Dicit enim: 'Secundum autem est simile huic'. 'SIMILE'  
 dicit, ut si quid in proximum benefecerimus, simile erit ac si deo fecerimus,  
 nulla sit differentia talis operis. Atque hic vides, quam se submittat Christus

zu 21 Proximum diligere ꝛ 22 ipso 25 tali

K] proximo. Si est animus servire mihi, fac servias fratri et ipsum sicut te  
 diligas. Fac periculum nunc et descende in cor tuum, utrum sic diligas  
 proximum atque teipsum. Nemo non curat corpus suum, prospicit sibi  
 victum et amictum, paucissimi autem solliciti sunt de rebus fratris. Deinde  
 hoc vide, quod qui volunt esse omnium sanctissimi et iustissimi, ne minima  
 quidem cogitatione cogitant, quod velint iuvare fratrem indigentem nec  
 minimo tentatio eius egestatem levare, cum tamen dicat Christus sibi fieri,  
 quod fit proximo. Proinde demittit se, cui si quid facimus, Christo ipsi  
 facimus. Si quem veste donamus, non hominem, sed Christum vestimus. Et

R] credimus. Ergo hic textus facit nos omnes peccatores, ut cogamur dicere, quod nec coram deo, proximo servemus. Nec possumus servare: modo disceremus, quid facere deberemus. Ut inveniremur apud illos qui agnoscunt. Alii contemnunt omnino. Quisque accipiat hunc textum et non putet se  
 5 intelligere: wir alle haben dran zu lernen &c. Ibi sunt omnia praecepta et leges. Quisque inveniet hic, qui serviat in suo statu. Si servus es et invenis, quod velociter servis, tum videbis te servare hoc praeceptum, sed quando fiet, nisi Christianus sis? Si iugere thut, tum non est servatum hoc praeceptum et nota, quam longe absumus ab eo, qui violenter contra  
 10 hoc agimus, ledimus proximum. Cum etiam qui servant, nihil sit meriti eis, quia müssen lieben liberi parentes, quid de illis qui frangit<sup>1</sup>, violenter? Quid mihi nunc faciendum, quia ex corde non facio, quicquid ergo facio, non sponte. Ubi accipiam illam voluntatem, sequitur in 2. parte. Ut dicam: Christe, veni mihi in auxilium et da gratiam, ut non simus unflüchtig ad  
 15 omnia facienda, Ut tibi placeam et hominibus. Hoc vult ista quaestio. Ipsi tantum 'David filius', ja es muß noch höher kommen. Sic omnes hypocritae<sup>2</sup> Matt. 22, 42 nihil sciunt de Christo. Ideo praedicandus, quod sit dominus qui ponat inimicos suos. Ad hoc opus tota contione. Hoc tantum, ut agnoscamus<sup>3, 4</sup> nos defectum et invocemus Christum, ut ipse robur praestet, quo haec  
 20 faciamus &c.

1 dicere] d    2 prox    3 facere deberemus    c aus faceremus    2' deberemus    3,4 Ut his omnino aut ro    12 quicquid] q;    13 dicam] d    14 gratiam] g    14, 15 ad ober omnia    15 vult] v

<sup>1</sup>) = dreiwig, auch L. hat draven neben gew. dreihen. Als Adj., da:it ist sonst bei ihm nur dreiwlich (Dietz) nachgewiesen, während dreiwig mehr oberdeutsch scheint (DWb. 2, 1317). P.

N] in usum pauperum, ut omnia sibi facta profiteatur quicquid proximo factum fuerit. Nos vero plus quam ceci hos indigentes praeterimus, negligimus et spernimus et si ultra praedis, usuris, iniuriis eos opprimimus. Dominus det nobis charitatis opera quibus legem perficiamus. Amen.

25 De Christo filio David opus est alia concione.

21 profiteatur

K] ideo relinquuntur nobis hic pauperes, ut erga illos simus benefici. Non quod Christus et illos non possit ditare, sed ut sit nobis occasio comperendi, ntrum diligamus Christum. Si enim Christum diligimus, pauperes non negligemus.

## Predigt am 19. Sonntag nach Trinitatis.

(18. October 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 195<sup>b</sup> — 197<sup>b</sup>, in der Nürnberger Rufonius-Handschrift Solg. 13 Bl. 2<sup>a</sup> — 3<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 209<sup>b</sup> — 212<sup>b</sup>.

R]  
Matth. 9, 17.

### Dominica XIX. Matth. IX.

Hoc est Euangelium quod proponit exemplum de Christiana fide, de qua multa praedicavimus et praedicanda, quia fides est caput in doctrina Christiana et ecclesia. Videmus istam doctrinam mit ein großen exempel beweist. Hi paralyticus est et est qui non potest operari suis membris. Sicut etiam gentiles: vhe heßter sie mit der rechten hand wil da her greiffen, Eo plus greiffit er durt hin. Ille homo mus bestetigen doctrinam de fide. Hominem ante fidem potes paralyticum dicere, qui libenter quidem multa facere vellet,

23 H[oc] his praedicavimus ut ro zu 2 Paralyticus r 2 Hoc] H  
1 ee 7 beste

### MATHEI NONO.

N]  
Matth. 9, 17.

'Et ecce adduxerunt illi paralyticum in lecto decumbentem.' 10

Proponit fidei nostrae exemplum haec historia, sicut in ecclesia semper praedicanda est. Paralyticum appellant qui omnibus membris adeo dilaceratus est, qui quamvis libenter operari conetur, nihilominus possit. Ita et homo impius sese habet, sine fide, qui quamvis multa conetur

zu H Paralyticus figura impiorum r

K]  
Matth. 9, 17.

### Dominica Decima nona.

15

'Ascendit Iesus in naviculam' Mathei 9.

Hoc euangelion nobis quoque exponit exemplum fidei et eius naturam et vim exprimit et declarat. Qua de re non pauca nobis dicenda sunt. Proinde accipiemus hoc exemplum et penitus introspiciamus. Paralyticus dicitur qui membris suis nihil potest efficere, cui membra ita distorta et dilacerata sunt, ut instam longitudinem non habeant, ita ut conatui membrorum non respondeat effectus. Qui scire velit, quid homo qui est sine fide et antequam habet fidem, praestare possit, praeponat sibi hominem paralyticum et eum diligenter intueatur. Paralyticus quo plus facere nititur, eo minus facit. Ita se res habet cum homine fidei exparte et qui nondum est renovatus

15 ro uber Dominien steht schwarz 19 16 mit ro 17 exponit (nobis) 25

R] sed quanto plus vult eo minus. Aristoteles x. ven er für sich wil idylaben, schlecht er für sich.<sup>1</sup> Sic est omnis infidelis et praesertim iusticiarius: qui multum exereent se operibus huius an zu kommen et eontra. Quando homo ante fidem et Christum sich unterwinden für Gott, fit, ut recludatur superior und verstockter. Et suis operibus non fiunt cordatiores, letabundi. Sed angst und sorg. Ut ps. 9. Monachus probissimus quanto plus servat ordinem, he<sup>2</sup> 9, 10 ungewisser wird er, quia cor non habet fidem, ergo nec requies, das heißt verus paralyticus. Si vero sunt stoltz ut iusticiarii, quanto plus honorum faciunt, he superbiore et dei contemptores. Et debent plus deum timere, fiunt incus, Ut Iob, ut omnia miracula dei et verba contemnant. Et sind eben<sup>3</sup> 41, 1

4 fide 9 deb 10 mira contemnant

<sup>1</sup>) das eine (wohl das zweite) für sich steht st. hunder sich. Ein Fehler von der Art wie sie in dieser Nachschr. öfter begegnet. P.

N] operando, nihilominus aliquid boni operari<sup>2</sup> possit, ut scilicet omnes hypocritae: aut enim omnino deficiunt in opere aut omnino superbiunt, atque ita nihil ex animo benefacit omnisque conatus illorum labor et dolor. Qui quanto magis operentur, eo magis deficiunt timore aut superbia tumescunt, qua superbia cor eorum induratur incutis<sup>3</sup> more de quibus propheta scribit<sup>3</sup> 41, 15 et hic eorum figura pulcherrime in phariseis Christum accusantibus videtur.

zu 12 Pests operum sine fide facientium r

<sup>2</sup>) erg. non <sup>3</sup>) = incudis

K] et illuminatus gratia fidei per spiritum sanctum. Et maxime hoc usu venit in iusticiariis qui valde sunt solliciti, quo possint multa bona opera facere, cum tamen interim nullum opus bonum ab ipsis fiat, imo nec fieri possit, dum sollicitudo et conatus eorum sit fide destitutus. Quando praestituit sibi homo multa egregia praestare opera, fieri aliter nequit, quin alterum horum accidat: ut aut fiat superior aut deiection. Si qui sunt qui praesumunt multa opera et ea opere praestare non possunt, semper sunt pavidi et inquietam habent conscientiam: quo plus operum fatiunt, eo deiectiones redduntur. Sicut invenias monachum multo studio et labore, vigiliis multis conantem bona opera facere, nocte media surgentem et preculas suas decantantem, crebro ieunantem: semper tamen conscientia inquieta manet, quia cor vacuum est fide. Si vero sunt qui aliqua opera fatiunt, hi suis operibus inflantur et superbiunt et propter ipsa opera sibi debere celum putant. Quanto plus boni praestant, eo magis accrescit cornu superbiae et vanae fiduciae. Debeant crescere in timore dei et crescant in contemptu et fastu dei, dum suis operibus tribuunt quae deo tribuenda fuerant. Et hi ex eorum sunt numero de quibus in textu dicitur, quod blasphemiae

26 nach surgentem kleine Lücke

R<sup>1</sup> die gichtbrudhigen qui hoc Euangelio Christo aufflauren, quod deum blasphemet. Ergo unchristlich mensch sie vivit, das er ubel erger macht et oportet fiat. Sicut illi aurigae contigit, qui in schlam stect mit 4 rotis, volebat rotas ichariff hauen. Sie nos volumus der sach helffen, sed paralyticus manet paralyticus, donec veniamus ad Christum, ut ille adfertur. Interroga eum, quid faciat? iacet in lecto und leßt sich tragen, non potest incedere, facere, das sind die rechten heuchler. Das bet significat, quod iacent in conscientia verzweifelt vel verstedt, putant se wol dran sein vel omnino desperati ut paralyticus, moribundi. Ibi exemplum propositum ante oculos, als wenig paralyticus da zu thut, ut fiat sanus, so wenig nos, ut from werden. Ante Christum et extra Christum fit malum peius. Qui adferunt, müssen from lent sein, habent talem fidem: Si adferimus, so tau er und wird helffen. Ideo

1 gicht. 12 blaß 2 unch. 3 scham 8 verzweif 9 oc 12 fidem] t

N<sup>1</sup> Tales paralitico figurantur, cuius morbus non immutatur, quousque tandem ad Christum deferatur. Quid facit paraliticius? Decumbit in lecto, portare se sinit. Hoc certe pulcherrimum opus nostrae gloriaionis: nihil facere et tamen salvari misericordia domini. Deferentes vero pii sunt tanta fiducia in Christum moti, ut non desinerent ab hoc opere quorum fide Christus incitatus. Hii nostrorum episcoporum, euangelistarum, patrumfamilias et

zu 11 Nullum paralitici opus r zu 16 Adduceutes qui r 18 377, 11 Hii bis typum unt

K<sup>1</sup> arguunt Christum qui sibi arrogat opus quod solius dei est, ntpote remittere peccata. Quandiu non sumus Christiani et caremus fide, impii et mali sumus una cum operibus nostris et quo magis laboramus uederi peccatis, eo plura peccata committimus et semper augentur et crescent in nobis peccata, donec pertingimus ad Christum qui solus morbo peccatorum certam medelam ferre potest. Id quod in hoc paralitico expressum cernimus. Quid autem facit paraliticius, quae opera confert ad sanitatem impetrandam? Certe nulla. Decumbit in lecto, portatur et defertur per bainulos ad Christum. Egregia sane et spetiosa opera habes. Hic pulchre depietum est, quid homo ad iustitiam suam conferre possit. Nam quemadmodum paraliticius nihil ad recuperandam membrorum suorum integritatem adhibere potest, ita multo minus facere aut praestare potest homo, ut iustificetur, cum extra Christum nulla est sanitas, nulla iustitia, nulla salus. Porro qui adportant paraliticum ad Christum, pii et probi sunt homines et fide insignes. Tale eorum est fides, ut certo apud minimum suum concipiant et constituant non destitui auxilio nec passuros repulsam qui bona spe et fiducia ipsum accedant, unde etiam dicitur in textu 'Ut vidit fidem illorum' &c. Sunt autem his paralitici bainulis similes, quotquot in hoc sunt, ut homines ad Christum et veritatis

19 arrogant

R] Christus, dicit textus, respexit fidem eorum, placuit ei quod talem fidem habuerunt in se. Hi sunt praedicatores et qui alias admonent familiam: illi adferunt ad Christum. Illi fecerunt corporaliter in corporali egritudine. Nos quoque fecimus, quando docemus alios ut agnoscant se nihil esse, et ostendit illi, <sup>5</sup> *ven ex sol fomen ad hanc gratiam, ut a paralyssi liberetur.* Et hoc fit, quando eum auferens a se et ad Christum fers. *Tunc ghet die frolich stumm* et caput huius Euangelii, quod Christus aperit os suum et dicit 'Fili.' <sup>10</sup> *Hi rurt ex nicht die veritodkten paralyticoes, sed alios qui sunt verzweifelt und fleinmutig in suis operibus, qui in eis non potest invenire auxilium, das ist das wort das sol klingen in Christianitate.* Ibi vides, qui verba

*1 fidem] f    fid    3 egri    5 gratiam] g    6 auter a s    fre.    8 verzweiet*

N] aliorum typum gerunt, quorum officium est lapsos corrigere, elevare, instaurare ac plane ad aliam vitam ineitare. Tunc dicit Christus

'Bono animo esto, fili. Remittuntur tibi peccata tua'. <sup>Matth. 9, 2</sup>

<sup>15</sup> Haec verba ad hos solos pertinent, qui adflictae conscientiae fuerint ex sui cognitione permoti. Hos, inquam, consolatur hic Christus ex sola gratia, misericordia sua, ne gloriamur in nostris viribus et operibus. Sed quid dicit Christus? 'Fili, crede', non dicit: ex quo multa bona opera iamdudum machi-

*zu 14 Verba plene consolacionis r    pertinet    zu 17 Non dicit Fac hoc fac illud sed Crede r*

K] cognitionem adducant, ut ministri et praedicatores verbi. Item qui quocumque modo adiuvant salutem proximi sive instituendo sive adhortando, <sup>20</sup> increpando et arguendo et quibus mediis tandem id fiat. Item: Si qui peccanti gravitatem peccati ob oculos ponat et in cognitionem peccati ducat, rursum quoque ostendat, unde remissio peccatorum consequenda, indicans et proponens Christum, admonens ut si a peccato liberari velit, ad Christum spiret et confugiat. Hinc sequitur, ut Christus dicat et consoletur <sup>25</sup> nos verbo oris sui 'Confide, fili, remittuntur tibi peccata'. Hanc vocem Christi sequitur sanitas, sequitur remissio peccatorum, postremo alacritas et gaudium conscientiae. Haec autem verba nihil ad superbos et per se iustos ac sanctos attinent neque enim his dicuntur, sed ad humiles et contritos spiritu peccatores qui sentiunt se premi multitudine peccatorum. In horum <sup>30</sup> auribus haec vox Christi personat et nihil gratius est illis quam audire 'remittuntur tibi peccata'. Haec est vera vox et praedicatio evangelica quam semper in ore habere deberet Christianus praedicator et adflictae conscientias consolari ea. Homo per se omnia facit deteriora, sed immutatur a Christo per meram gratiam sine omni meritorum respectu et additione. Nullum enim <sup>35</sup> opus fecerat hic paralyticus, quo mereretur, ut membra pristinam sanitatem

W] iñuntem enim opere, opus est quod homo nihil potest facere nisi peius. Ego 3 annis ieiunavi. Ibi nullum verbum memoratur, sed est gichtbrüchig et quod adinvor. est mera gratia. Sic verba ftingen ut opus. 'Sey getrost', quid hoc significat? Non dicit: tantum bene meruisti, ut saneris, multa passus: remittuntur tibi peccata. Item: ieiunasti, non potuisti edere, der trost hafft auff kein werck, gedult ꝛc. Sed fuffet der trost auff vergebung der sund, das ist clar und sel gnug geredt. Ibi nullum ergo opus ponitur, quo tideret cor humanum. Noch sol man in mundo so narren, quod doctores homines wollen zu friden setzen suis operibus. Remissio peccatorum sol dich frolich machen. Hoc est caput doctrinae Christianae et tamen periculosissima praedicatio. Si non praedicatur, quod trost cordis sol isten auff remissio peccatorum, Sequitur tamen, quod homines wollen getrost sein, quia qui habet cor turbatum, confugit ad opera, ut tranquillam habeat conscientiam.

1 iñuntem über peius steht malum 2 gicht. 3 gratia] g zu 5 über hafft steht inñet verg 7 et 8 ha doct ho tchensa 12 10 periculosi] 11 itte 11 12 remissio peccatorum] r p 13 habeat] hab

N] natus es ieiunando, orando ꝛc. sed solum misericordiae meae confide et ad- here. Cur debet bono animo esse? Respondeo: propter peccatorum remis- sionem nactam. Quae maior congratulatio perterritae conscientiae contingere potest quam peccatorum remissio quae tot indefinitis monstris et viis a nobis requisita est? Nulla alia ex causa quam quod scopus ille evangelicus neglectus sit. Si enim hic digne commendatus fuisset, non in tam varia

11 [ex] misericordiae zu 15 Ad quos regnum Christi pertinet zu r zu 18 Remi] peccatorum summus thesaurus r

K] recipere, sed ex nuda dei misericordia proficisceretur. Proinde dicit 'Remittuntur tibi peccata'. Non inquit: meritis es, neque aut sanitate restitutum eo quod multa perpressus aut quia in lecto decubuerat. Hoc si perpendere, nullum utique opus hic recenseri inveniremus, propter quod mereatur paraliticus sanitatem, nec tantum tribueremus nostris operibus sicut facimus. Proinde conscientiae pax et tranquillitas in nulla alia re aut opere sita est nec aliunde pendet quam ex remissione peccatorum. Verum hoc docere et praedicare non expedit nec tutum est, sed tamen necessarium est hoc docere, conscientiae pacem constare sola peccatorum remissione. Si non praedicemus, statim sectae et hereses inmitentes suis operibus et pacem querentes per merita sua surgunt. Sin praedicemus, mox carnales homines dicent: Nihil ergo fatiemus, simus otiosi, stertamus securi, quandoquidem sola peccatorum remissio efficit gaudium in corde. Adeo periculosum est hanc doctrinam vel apud instigarios tacere vel apud carnales homines invulgare. Utrumque non fit sine animarum periculo et damno. Quid hic facies? Nihil facere impium,

R] Si vero praedicatur: Remittuntur tibi peccata et der troß sol ſiben auff der remissio peccatorum, non in operibus, passione, egritudine tua, sequitur -statim: ergo nihil faciemus. Quid nunc faciendum? es wil werden alles thuu und nichts thuu. So ferlich ist die lex zu bringen in corda hominum. Das ist  
 5 die mittel ſtraß, zur freude cordi et requiem conscientiae meae nihil servat nisi remissio peccatorum. Ibi habes exemplum. Illi auxilium fertur sine omnibus operibus, adest saltem remissio peccatorum. Tum überſichlaße, quid vocet remissionem peccatorum. Christus non respicit, quantum ille passus sit, Ut nostri praedicarunt: qui multa patitur, remissionem peccatorum requirit. Quid  
 10 est remissio peccatorum? Si est remissum, non est verdinet. Ideo hoc verbum damnat omne meritum, opus. Da mit were ich den, das man mit thuu, nostris operibus et viribus die juud weck thuu. Nam hinc fluxerunt omnes ordines. Et dicunt: Confide, quia es probus monachus. Sic mundus ſthet, sed stant ut ille paralyticus in lecto. Paulus: non glorior me multum passum<sup>2</sup> <sup>601</sup> <sup>11</sup> <sup>239</sup>

1 peccata] p      2 [denso 6, 7. 10] remissio peccatorum] r p      8 remissionem peccatorum] r p      9 re pec      11 den kann dem      13 dicunt] d

N] 15 monstra lapsi fuisset, sicut proli dolor factum est. Si enim vere haec verba praedicassent, nullam operum iusticiam docere potuissent. Quae enim peccatorum satisfactio commendari potuisset, si Remissionem peccatorum contemplati fuisset? Dicit enim: 'Remittuntur tibi peccata tua', non dicit: **Du hast ſie bezalet, ſouder ſie ſeyndt dyr vorgeben.** His verbis cor pacificatur, quod ab operum conatibus nunquam potuisset erigi. Sed dices: ergo  
 20 nihil nobis operandum? Respondeo: Quid operari vis, cum adhuc nondum

16 [ad] nullam      19 19 Remissio, non satisfactio commendatur r

K] Omnia facere sui fiduciam habet annexam. Sic est faciendum. Propter pietas et anxias conscientias, non dissolutos illos et carnales homines inculcanda est remissio peccatorum. Iam excute et considera, quid est remissio peccatorum.  
 25 Christus non intuetur hic opera paralitici, quae nulla fecerat, nec hoc quod multa passus fuerat, sed tantum ex gratuito dono condonat et remittit illi peccata. Si remittit, certe non meretur, quare hoc verbo remittuntur. Prostrata et conculcata iacent omnia merita nostra et omnis conatus adeoque vires omnes delendi peccata. Dicit et Paulus in Corinthiis multa se esse passum,<sup>2</sup> <sup>601</sup> <sup>11</sup> <sup>239</sup>  
 30 non tamen audere se in hoc gloriari. Itaque cordis gaudium ex nullo opere quam ex fide provenire debet nec poterit aliud esse propter quod leta et hilaris sit conscientia, praeterquam quod sciat peccata per fidem esse ablata et nihil esse, quod eam amplius ream statuere possit. Conscientia vero peccata et ubi iam filius dei factus est, nullum omittit opus, fac quantum-

31 nullum (nulla)



K] sic quod remissionem peccatorum. 2. quod eor sol frolich sein an alle werck, solum ex remissione peccatorum. ergo nihil faciemus. Sic caro vult vel nihil vel omnia facere. Wie her nun die mittel stras: ad conscientiam letificandam sol nichts gelten quam haec vox 'fili'. Ubi tum habes quem in conscientia? tum esto ille vir qui prius volebas esse. Cum iam diceris 'filius' et remissum 5 peccatum tuum. sey der man der wolt kloster stifften x. et tum sat operum invenies. Vides, quod paralyticus non ideo sanatur, das er sich iterum sol auffß bett legen lassen et domum perferri, sed ut ipse ferat lectum domum. Antequam sanatur, nihil facit, postea omnia, da ghet hin, portat lectum, facit domi, quod ei commissum, das istß werck. Et verbum adest 'Vade, sume lectum, 10 vade domum'. Ergo non iubet eum nihil facere, sed trit auff den fuß et hoc non solum, sed porta lectum et imponit sat crucis, cum, wart deins hauss. Christus I. non inde gaudebis, quod surgis et lectum portas, sed quod tibi remissa peccata. Ita clare habetis ex Evangelio, quod ante fidem homo nihil potest boni facere, sed ye mher exß thut, ye erger exß machß. U' paralyticus quanto 15 plus se moverit, tanto plus sibi mordet. Sic inspicie paralyticum, videbis

---

1 remissionem peccatorum] r p (Sic habe) 2 2 remissione peccatorum] r p  
 vult x 5 re 12 crucis] X 13 11 remissa peccata] r p 15 boni] b

N] sis sanus? quid potuit paralyticus efficere? Nihil, sed postea sanatus operatur. Non enim ideo sanatur, ut iterum in lecto decumbat, iaciendo, sed ut surgat, eat lectumque domum ferat et suis viribus conetur. Ita et nos 20 eum ad sanitatem fideique gradum et iustificationem pervenerimus, tunc nobis summopere studendum, ut bene operemur, gratis tamen, quia iam ex sanitate

zu 17 Oportet prius sanemur quam operemur r

K] eumque operum unquam a te fieri possit, exerce tantum fidem. Paralyticus non sanatur, ut miser decumbit in lecto et se gestari sinit, antequam sanatur, nihil facit. Dicit enim Christus: Surge et erige te in pedes, utere viribus tuis, vade in domum tuam, fatiens quod tui est officii. Labora et nutri 25 familiam. Verum non ideo sis consolatus, quod haec quae mando tibi, fatias, quod surgas, domum petas et familiam cures, quamquam et hoc sit bonum opus. Sed ideo sis letus et exhilaratus, quia remissionem sis consecutus puro dei beneficio. Hoc verbum Christi suppeditat ei vim, ut possit accipere lectum et fungi suo officio. Postquam autem sanavit, non ait nec mandat 30 Christus, ut iacobum visat aut Iherosolimam cursitet aut ut fiat monachus, sed omnino talia iniungit opera quae a sanctis illis hypocritis non reputan-

R] utrumque. Die werdt gelten nicht quae facit ante sanationem. Sic homines infideles Euangelio. Sic post sanationem facit opera, non per quae fit sanus, sed ferē h̄at umb, er tritt auff sein Bein, da ihm Christus die gesundheit geben hat 2c. Vides, quae opera prohibeamus, nempe quae fidem faciunt auff unser  
 5 gerechtigkeit. Christus sit hoc, tu cogita, ne sis piger et exhibe opera erga proximum et deum, quia sind nu gesund. Hab achtung auff den herrn, ob er nicht ordine gesetzt hat sua verba. Ubi sanatus, quid iubet? Non iubet in cenobium ire nec fugere consortium hominum. Sed iubet opera facere quae sanetus homo non inspiceret. Ratio: praetereunt istud Euangelium.  
 10 Opera quae faciunt Christiani, haben gar kein schein. Quis non potest surgere, ferre lectum, ire domum? canes founten ſthen, equi tragent hominem, non habent spetiem. Sed ideo facit, ut homines auferat vom ſchein ad vera opera. Forte fuit paterfamilias. Ideo dicit: Non opus ut ieiunes, sed ito domum et wart deins dingē und gedend, was dir zuſtehe. Sic servus, famula,  
 15 si facit was ihm zuſthet, optima opera faciunt. Sed mundus non credit, sed dicit: wir muſſen ſauer ſehen Esa 58. edebant escas quas alii, si quid  
 ſonderlichē est, daſ iſt etwas koſtlich. Gē hat nichts gedawet, quando quis 3er 58. 30 fuit princeps, paterfamilias, quia non gleiffen da. Ibi sint prudentes Christiani, ut ſeiant daſ nicht dran lieg, wie die opera gleiffen. Ut: vicinus tuus  
 20 non credit, tu credis. Ibi sunt similia opera: tu educaſ pueros ut ille. Et

1 (ebenſo 12) ho:    4 fid    5 gerech    cog    7 ord    13 ieiunas    14 ged  
 15 optima] op

N] corporis sponte et ultro proveniunt. Ut in paralitico vides qui non ideo surgit et lectum tollit, ut sanetur, sed prius sanatus tunc haec operatur. Ita nos pii non ante fidem operamur, sed nacta fide opera sequuntur. Non enim eum opera splendencia facere iubet. Quam enim haec opera faciem habent,  
 25 quod iubet eum surgere, domum ire, lectum portare? Sunt haec opera Christiano digna? Respondeo: Mundus haec opera non bona estimat, quia non splendent. Sed Christus opera minus splendencia suscipit. Nonne estimas hunc paraliticum suae tunc vocacioni (quaecumque fuerit tandem) enixe studuisse? Ita et omnia nostra opera domesticae curae, laboris quicunque nobis obvenerunt, saltem in fide fiant, bona et optima opera sunt.  
 30

23 nos über pii    20 26 Credenti omnia opera bona r

K] tur quidem pro bonis operibus et ut contemptissima et nullius reputationis eorum deo suscipiunt et aspernantur, utpote quae talia sunt opera quae et equus et canis praestare possunt. Nam et canis currit et equus onera portat. Itaque fit ut non admirentur aut magni reputentur a mundo. Christus  
 53 iubet, ut fatiat quod est viri erga uxores et liberos: querere victum labore

R] tamen tam magnum discrimen, ut celum a terra distat. Tu credens dicis: Ego gratias ago, scio, quod cor und troßt sol sehen auff sein quad, non opus, das nicht cor facit pacatum. Ideo faciam was mein ampt mit sich bringt. Ibi incedant opera mea ut illius paralytici ad quem deus dixit 'Surge'. Hanc conscientiam non potest habere tuus vicinus und wirt ihm sein erbeit sauer, 5 putat communem statum suum, sicut alii faciunt, sic ipse. Nullus credit sibi dictum a deo, ut ista faciant. Et tum venit in mentem: Ach sol ein mal from werden, quaerit alia opera. Sic ieiunat et ghet ex domo, sucht andere werck und wil da durch from werden. Gratias agere debemus, ad hanc lucem venimus, ante fidem et remissionem peccatorum sollen alle opera rein ab sein, 10 post: ghe heim in domum tuam i. e. quando probus factus et credis in Christum, mane in statu in quo es. Si princeps, fac principis offitium. Si consul, civis credens. Hoc vult mundus non audire, sed persequitur et dicit tum nos prohibere bona opera. Nos iubemus eum Christo surgere, das wer wir, das der paralyticus sol auff sein fuß treten et dicere ad Christum: sum 15 sanus. 1. Remissio peccatorum facit cor letum. 2. vade in domum &c. Hic

2 Eg g a quad] g 2/3 non opus [darüber das] <sol> ich nicht <nt> cor 3 mein  
 über <sein> 9 Gratias agere] G a hanc] h 10 remissionem peccatorum] r p  
 13 vult] v 14 bona opera] b o 15 dicere] d 16 Remi/ p

X] quia primum ex fide procedunt, imitantes vocantem dei voluntatem ad hunc laborem, tunc omnem laborem peragimus ad utilitatem proximi, tale cor omnia hilariter facit. Hanc fidem si quis non habuerit, et tamen eadem opera facit, imitans alios, is nullo iucundo corde quid operatur, suis operibus se 20 vivere et alere putat nullique inservire persuaderi potest, non rite suae vocacioni studet deique voluntatem non contempletur, interim sibi opera aliqua fingit et eligit, electos dies ieiuniorum, feriarum, suam vocacionem veram deoque placentem negligit. Sed pii suis vocacionibus externis quibus- 25 cunque etiam infimis summopere student. Haec igitur huius Evangelii summa est, primo ut nos paraliticos et infirmos agnoscamus. Bonoque animo per fidem in *Xριστος* sumus. Tandem ut nostrae vocacioni studeamus externisque operibus omnibus nostrae vocacioni convenientibus indulgeamus

zu 18 Quaelibet vocacionis opera bona et deo placita r 18 (. . .) laborem  
 zu 22 Omnia contraria agit impius r zu 26 Summa r 28 vocacioni(s)

K] manuum, quo uxorem et liberos alere possit. Mundus vero longe petiosiora comminiscitur opera, quibus deo, sed frustra placere vult. Verum pii et veri Christiani discant magnificere haec opera, licet multorum sunt communia nec reputantur iudicio mundi et rationis quae semper fingit peculiariora quaedam opera et illa quidem magnificat et in magno pretio habet. Summa eu-

R] habes summam Euangelii: meret deus qui volunt facere, antequam credunt et movent etc. Das ist der rechter Euangelien einß, das sie wissen, wie ihr leben s̄the. Alii non intelligunt, ideo persequuntur et habent muhe und erbeit de suis operibus. Quisque sit in celis et recte auch auff erden. Non ut mulier  
5 in Zach. c. 5.

Zach. c. 5.

3 perseq. 4 celis] c

N] firmiter credentes omnibus hiis nos deo et proximo inservire. Haec de hoc Euangelio.

Communis oratio pro Euangelii praeconibus constanter perseverandis et pro sectarum autoribus qui hoc tempore perniciosissimi Euangelii hostes  
10 sunt et pro ducibus quorum machinae et strategemata ipsius sathaniae sunt semper euangelio contrariantis. Novi enim ad unguem Sathaniae insidias, ob id adsidue et diligenter deus orandus.

9 perniciosi//

K] angelii est haec: Ad conscientiae gaudium impetrandum nullum opus accedere debere. Dimissis vero peccatis et exhilarata conscientia fatiendum est quod  
15 exigit et vult a nobis fieri deus.

## 77

## Predigt bei der Hochzeit Michael Stiefels.

(26. Oktober 1528)

Am 25. Oktober 1528 begab sich Luther nach Vochan, um Tags darauf Michael Stiefel mit der Witwe des Vochaner Pfarrers M. Franciscus Günther zu tranen und ihm „die Pfarrei zu übergeben“ (Euders, Briefwechsel Bd. 7 S. 9 f.; 6 S. 397). Die bei dieser Gelegenheit gehaltene Predigt ist uns in doppelter Gestalt überliefert. Sie findet sich von Körer aufgezeichnet in der Jenaer Handschrift Bos. o. 17<sup>m</sup> Bl. 114<sup>a</sup> — 116<sup>a</sup> und steht dort mitten unter den Sonnabendpredigten über Joh. 16–20 aus den Jahren 1528 und 1529. (Vergl. unsere Ausg. 28, 191.) Außerdem besitzen wir eine als ‘Summa’ bezeichnete Überarbeitung jener Predigt von der Hand Stephan Roth’s in der (unsere Ausg. 4, 527 beschriebenen) Zwifaner Handschrift Nr. XXXVI Bl. 140<sup>a</sup> — 143<sup>a</sup>. Roth’s ganz deutscher Text schließt sich ziemlich genau an die Nachschrift Körers an, ob ihm noch eine andere vorlag, muß dahingestellt bleiben.

Roth’s ‘Summa’ ist nach der Zwifaner Handschrift abgedruckt in der „Zeitschrift für kirchliche Wissenschaft und kirchliches Leben“. 1885 S. 581–583.

Wir teilen oben Körers Nachschrift (K), darunter Roth’s Bearbeitung (R) mit.

R] In Lochw 26. Octob: M. Stif: e. n.<sup>1</sup>

2Matth. 22, 1ff.

Heri audistis in Euangelio, qui Christus regnum celorum assimilavit nuptiis, quas rex filio suo, et quod ex hospitibus unus non habuit vestem et quamquam invitatus ad nuptias, se non stetit ut amicum sponsae et illis in honorem, sed ut crapularetur. In illo stude ist angezeit abusus, qui fit Euangelio per illos, qui tantum quaerunt suum nutz. Ut illi gangen ist, Sic omnibus illis, qui vivunt ita, das sie der hochzeit ein schand au thun.

Das hat sich got a principio beulissen, quod depinxerit regnum celorum per nuptias. Quia satan non quiescit, sed semper sollicitat infirmum cor contra deum, ut facile obliviscatur, quid deus praeceperit. Ideo deus sepe monet et varie depingit regnum summi, ne obliviscamur. Sic et gentes fecerunt: quando voluerunt quid servari in populo, haben sie es gestelt in ein gedicht gemelt, ut de 3 graeciis: 3 mulieres depinxerunt vertentes vultus gegen ein ander et dorsa retro, ut beneficiorum recordemur et malorum

2 and assi 3 hab 4 et sp o 5 ho-o 6 Eo 7 (u. s) dy reg v  
9 sat 10 praecep 11 oblisc 13 depinx 14 bene record

<sup>1</sup> = concio nuptialis oder celebravit (celebrante) nuptias.

23] Summa Concionis D. Martini Lutheri habitae in nuptiis Michaelis Stieffels pastoris in Lochw Anno x. 1. 5. 2. 8.

2Matth. 22, 1ff.

### Euangelion Matthaei .XXII.

Sie sehet Ihr, das einer zur hochzeit geladenn, sich nicht hat gestellet als ein freundt der Braut, sondern ist darumb hinkomen, das er hat praessen und schleppen wollen, Im welchem klar angezeiget wird der mißbrauch, der dem Euangelio beweiset wird durch die so Ihren eigen nutz suchen. Aber wie es diesem gegangen ist, so wird es allen denen gehen, die zu dieser hochzeit nicht ein recht hochzeitlich kleid anthun, das ist, die an dem Euangelio das ihre suchen.

Im ist das sondertich hie zu mercken, das Christus das hmetreich der hochzeit vergleicht, denn der Teuffel ruhet nicht, sondern reizet unser fleisch on untertas widder Gott, das wir seiner gepot und seins worts vergessen. Darumb hat Christus vielmats sein reich den dingen vergleicht, die wir stets für augen hetten, auff das wir ihе seines worts nicht so leichtlich vergöfen. Also haben die Heiden auch gethan, wie die Poeten und geschichtschreiber anzeigen. Sie haben drey Gratias gemalet, also das sie die angesichte gegen einander und die rücken von einander keren, Uns damit zu lernen, das wir der wollhat treulich gedencken und der ubelthat leichtlich vergessen sollen. Denn sie haben gesehen, das man der wollhat balde und der ubelthat langjam vergißet. Also haben auch etliche Christen gethan, wie wir Im Papsthum

R) obliviscamur ꝛ. Viderunt enim statim vergeſſen ſein. Sic et quidam ex  
 Christianis fecerunt, ut verbum ſervarent in memoria. Ut qui Criſtoferum  
 pinxerunt: puto fuit, qui depinxit magnum virum et arborem magnam in  
 manu, qui ꝛ. Sed quod Chriſtum imitari Chriſtianos. Voluit hoc indicare:  
 5 qui vult Chriſtianos eſſe, der muꝝ ein gut Criſtoſ ſein, quia ſol Chriſtum  
 tragen. Paulus: portate Chriſti ꝛ.

Oportet ſit magnus et probus, quia Chriſtus iſt ſer ſchwer, ut etiam  
 dicit illa legenda, quod tulerit in ſe coelum et terram. Graviffimum eſt, ut  
 homo ſit from. Si ſol einer ein prediger ſein, oportet ſit Criſtoferus, quia  
 10 multum cogitur pati propter Chriſtum puerum et wirt hm ſchwerer denn  
 hymel. Item ſi quis princeps ſol ſein, ſol er recht richten, handeln, habebit  
 multos inimicos: ſubditos et conſiliarios infideles. Ideo pertinet, ut ſit  
 Criſtoferus. Veni ad coniugatos. Si vult eſſe bonus hanſwirt, debet nutrire  
 uxorem, zuſchtig und erbar leben et educare filios et uxorem. Satan impugna-  
 15 bit per uxorem, familiam, indiget, ut ſit maximus Criſtoferus, oportet muꝝ  
 tragen. Sie ſol ein fuecht, magd, kind from ſein, eſt graviffimum, quia  
 Satan impugnat. Es iſt ſein ſtand jo gering, ſol man recht furen, er wird  
 yhm ſchwerer denn hymel und erden, ut ſupra dixi de principe. Satan  
 dolet, quod unus ſit probus eheman. Hoc dico ideo, quod boni homines,  
 20 qui huiusmodi pinxerunt, hoc ſignificare voluerunt, quam grave ſit from zu  
 ſein. Et Criſtoferus: ein Chriſt treger: pertransit mare i. e. mundum et ibi  
 variae beſtiae depictae i. e. variae tentationes. Oportet non acht. Et nihil  
 mit niſi ſuter und deck: quia nihil ſecum portat quam ein wetzer und ſtue

[1. 1. 626.]

1 obliſe Vide 2 Criſtoferum] Criſto 4 manu e aus margi [- margine?]  
 5 gut] g 8 coelum et terram] e 2 1<sup>mo</sup> 13 [chruſo 15. 21] Criſto 11 et uxores  
 14 15 impug 19 homines] ho 20 vol

21] geſehen haben, daꝝ ſie unꝝ E. Chriſtoffel jurgebildet und gemahlet haben, einen  
 22] groſſen ſtarcken man, der ein baton Jun der hand hat und tragt ein kleines  
 kindlein, den Herrn Chriſtum (und ein alter man leuchtet Jhm) und hat ein  
 wehſchfen, dar Junen ſind brod und fiſche ꝛ. Damit ſie haben anzeigen  
 wollen, daꝝ, wer ein Chriſten ſein wil, muꝝ auch ein Chriſtoffel ſein und  
 Chriſtum tragen. Darumb muꝝ er gros, daꝝ iſt, from ſein, daꝝ er Chriſtum,  
 30 der da ſchwehr iſt, tragen muꝝge. Denn es iſt einem menſchen ſchwehr from  
 zu ſein und Chriſtum uber das meer zu tragen, daꝝ iſt uber die wett, dar  
 Junne mancherley wilde beſtien und thiere ſein, daꝝ iſt mancherley wott, an  
 ſechtung und beſchwerung. Das heiꝝt denn unter Chriſto gegangen.

zu 24 E. Chriſtoffel iſt nicht ein lebendig menſch geweſen ꝛ. Sed figmentum quoddam.  
 25 trage zu 25 Vide ſ. folio, 51. r<sup>1</sup>

3) dort ſteht ein Stück aus der Predigt Luthers vom Jakobitag 1529, eine kurze Dar-  
 ſtellung der Chriſtophoruslegende.

1) prot. Et tamen portat Christum i. e. est in statu, ad quem deus enim elegit, das heißt unter Christo gangen, quia Christus eos adiuvat. Was holt er sich denn? Oportet suscipiat den großen baum et imitatur. Et hoc est verbum dei, per quod solatur nos deus. Si enim gheiß in tuo statu ut prae-  
 5 dicator, coniugatus rexeris familiam, habebis quidem tentationes, sed non desereris: dabo tibi baum i. e. forte verbum, per quod erhalten. Hoc dixi, qui verbum debet ꝛ. Postea ablato verbo venit pictura in abusum. Gentiles non intellexerunt, quid voluit pictura 3 mulierum, facta est idolatria. Si vero ascriptum, quod deberemus meminisse beneficiorum semper et oblivisci malorum. Sic cum Cristophoro. Sie ascriptum: hie sthet ein bild Christiani  
 10 hominis, qui vivere debeat. Ergo fecerunt ex imagine, quae facta zur ler et ermanung, ein abtgot. Sie Satan semper potest omnia vertere in ab-  
 sum, tam prope adest nobis. Ille quoque hats gut gemeint, qui S. Georgium dracone ꝛ. Ubi hat verbum geschwigen, macht ein abtgot draus. Sie deus ab initio suum verbum hat in gemelt gesaft. Ut in paradiso: Hic est arbor  
 15 scientiae, de hac ꝛ. Item in vetere testamento praecepit, ut depingerent  
 1. Moie 2, 17 praecepta dei in foribus ꝛ., quia seivit, quid Satan molitur, ideo heißt ers schreiben, malen. Ideo dedit scripturam, picturam, ut legeremus, dedit vocem, ut caneremus, dedit cor, ut in corde servaremus. Tamen non hilff.

2 d; 3 suscip großen| gꝛ pau— 5 fa 10 Cristoph 11 del  
 12 Sat 16 vet test 17 prae 18 über script sthet uram picturam lege

2) Darumb muß der mensch ein großen baum, das ist, Gottes wort er-  
 20 greiffen, damit uns Gott tröste. Denn gehestu Inn deinem stande aufrichtig, so wirstu gewis ansechtung haben, aber bis sicher, du wirst nicht verlassen werden, Gott wird dir einen großen baum, das ist ein starkes wort geben, dardurch du sollt erhalten werden ꝛ. Also hat man uns Sanct Georgen mit dem Lindwurm auch fürgemahlet. Aber hernachmals, da Gottes wort hynweg  
 25 genommen ward, ist aus solchen schonen gemelden und bildnissen ein mißbrauch und abegötkerey worden. Denn der Teuffel kan nicht lassen, er mus aus gutten dingen ein mißbrauch machen, So nahe ist er uns und so geschafftig bey seinen sachen.

Also hat Gott von anbegynn allzeit sein wort Inn gemelde und bildnisse  
 30 gefasset odder aber zeichen darzu gethan, auff das man deselbigen nicht soll  
 1. Moie 2, 17 leichtlich vergeffen. Als den baum des erkentnis guts und böses Im Pa-  
 3. Moie 6, 9 radis, Item Gott befahl die zehen gepot an die thüren und kleider zu machen ꝛ. Denn er wüßte wol, was der Teuffel Im hynne hatte ꝛ. Drumb hat Gott die schrift und gemelde gegeben, das man sie lesen und sehen solle. Die stymme und man, das man davon reden und singen solle, und das herz,  
 35 das man es dar Innem fasse und behalte, Und wenn wir gleich alles thuen, was wir thun können, hitffts dennoch kawm, Denn der Teuffel ist dem worte Gottes feind und hunderts, wo er kan und mag.

8] Sie Satan. Sie facit in isto Euangelio: hat er ein bild für sich genommen, quod teglich für augen ist et mundo frölich. Quando vides sponsam et sponsum, inspicie pro bild, das got gemallet hat, das also sol zu ghen in Christianitate. Multi sunt qui in nuptiis sunt, sed quot, qui cogitant quid  
 5 significant nuptiae, quae sunt dei gemelt und bilde? Et ne quid faciat ein irtung draus, dicit Simile. In hoc stuec ubertriffet unfers her gots gemelt all ander gemel, quia Christophori pictura est in pariete non vivax. Item non fuit hominis, sed dei imago, est vivax bild. Et ultra hoc schreibt er druber: Cum videritis nuptias, seite esse ein bild der geistlich hochzeit i. e.  
 10 des Christlichen lebens.

Iterum lit, ut plurimi cant ad nuptias (ut ille in Euangelio) et tamen non induant vestes: non considerant, quid significent. Ut si vicinus: cum faceres filio tuo nuptias et haberet pulchram vestem et veniret in lacera, diceres eum facere tibi in ignominiam, test mich für ein narren, si posset  
 15 quid leiders thun, faceret. Sic ille fecit. Venit ad nuptias, achtet der braut nicht, ja schendet den ganzen hauffen, praesertim sponsum &c. Sic faciunt, qui invitati ad hoc, ut Christianam vitam ducant. Die sollen sich alzeit lassen vermanen, quando audiunt ein pauken vel vident sponsum &c. Sollen sich lassen gedencken se audire vocem praedicationis, quia Christus dicit ein  
 20 gleichnis esse der geistlichen hochzeit i. e. Christenheit. Si quis ad nuptias invitatus et het ein unjetigen rock an et schmöllet, diceretur: abi in Satanac nomine, si non aliter vis. Sie hic, cum quaelibet nuptiae sind gefast in ein predig, quam deus facit et hortatur te, ut ornatus sis et frölich seist. Et

1 Sat 3 d; (heidmal) 4 vog 7 Christo 8 hominis, bo dei e ans Chri  
 9 hoch 10 Christ 11 ut bis E[uangelio] rh 12 Ut o 11 dices| d 16 ta  
 17 ducat vitam] v 18 (poul B) and 20 geist hoch 21 ich—ollet oder ich - ellet

23] Also hat Christus In diesem Euangelio auch gethan, da er das hymel  
 25 reich einer hochzeit vergleicht, nympt ein bild für sich das teglich für unsern augen geschiet und der welt frölich und lustig zu sehen und zu hören ist. Wenn du nu braut und breutigam siehest, so siehe sie an für solche bilde, die dir dein Christus selber furgeslett hat, das du seines Euangelions und des hymelreichs nicht solt vergessen. Aber Ihr seind ist viel auff der hochzeit,  
 30 der das wenigste teil bedencken, was die hochzeit bedeute und das es Gottes gemelde und bilde sey. Trümb wenn du hochzeit siehest, so gedencke daran, das es ein bild ist einer geistlichen hochzeit, und wenn ich vrgend eine pauken höre, sol ich mich des worts Christi erinnern, da er das hymelreich einer hochzeit vergleicht und das er damit wil die geistliche hochzeit, der Christlichen kirchen  
 35 vermehlichung bedentet haben &c. Denn aber hastu das hochzeitliche kleid an,



11 hoc est, quando ghest in ein Gh stand und hettst dich Christlich, unangesehen, an habens necessitates, ob vñms ubel ghet, fedit deo et facit quod pertinet ad vocationem. Ille habet vestitum nuptialem. Si vero abutitur sua conditione zu seiner wollust ut princeps, Non habet vestem nuptialem, ghet nicht unter Christo. Sic si est coningatus. Si videt sponsum, cogitet: ego quoque invitatus ad nuptias, ut fides mea sit fruchtbar in omnibus his, quae vocatio mea x. Sic esset Christo et Christianitati ein schmeck und frolicher gast mit. Si vero contrarium faceret, tum ist der schelm, qui invitatus ad nuptias thut Christo und Christenheit ein Uebere. Ideo sic contingit ut illi in Evangelio. Sic durch und durch heist das das hochzeitlich Kleid an haben: in Christianitate facere quemque suam vocationem. Si adest necessitas, arborem x. Dein sol er frolich sein, ad nuptias pertinet gaudium, das ein iglicher ein frolichen mit habe, ut Christo gratias agat, quod in isto statu est, ut gaudeat. Es sthet schendlich, si quis bene vestitus et tamen tristis incedit, melius ut lugubrem vestem. Oportet adsit leticia. Sic qui Christianus est, ubique invenit ursach, quod conturbet ring erumb: adest Satan et

12 Christ vrange, an hab neces      S tum o      10 dy (bridemat und 12) hoch  
 11 voc      12 Dein] kaum Trin      13 gratias agat] g a      14 vt gaude schenit gestrichen  
 schend      15 Sic über (quia)

21) wenn du im ehstande ungluck, angst und not leidest, feste stehest Im glauben und vertrauen zu Gott und bleibest mit lust und liebe In diesem deinem beruff, Misbrauchstu aber deines beruffs und bist mit unlust und widerwillen drinnen, so hastu das hochzeitlich Kleid nicht an, Sondern du uehrest die hochzeit. Trumb wiltu die hochzeit ehren und nicht uehren, so gedencke, das dein glaub fruchtbar sey In deinem beruff, darcin dich Gott gestoffen, nemlich das du die weret deissetbigen beruffs und standes mit lust und liebe thust, gluck und ungluck leidest, wie es Gott mit dir schide. Sonsten wird es dir eben gehen, wie dem im Euangelio x. Wenn dich ein nott anstloest In deinem stande, so gedencke, das du unter Christo gehest, wie S. Christoffel und muist hundurch durch das meer und durch solche nott, Wil aber die not und anfechtung zu grofs werden und dich unterdrucken, so sihe, das du den grossen barum ergreiffest, das ist, das wort Gottes, daran halte dich, so wirstu wol aus dieser angst komen und zu lezt Gotte darzu danken, das du In diesem stande sehest, der Gott wolgefelt und den er ausgefekt hat, und frolich sein und ein gutten mit haben In solcher widerwertigkeit. Denn es sthet schendlich, wenn einer In ein kostlichen kleide traurig und betruibt herein gehet, Trumb mus ein frolich hertz da sein, das sich wisse In not und angst wol zu hatten und das nicht leichtlich matt werde und abfalle. Denn ein

31 der hi. hat r

13] facit vitam sauer. Da widder dicit Christus: sollt frolich sein in nuptiis i. e. hunc statum, quem dedit deus. sollt mit lust und lieb thun. Si es princeps: Si quid amari accidit, gedenc an den baum, Christophoro in manum datus. Sic enim dicit: Pietas habet promissionem, dominus dedit, inquit, hanc familiam. 1  
5 Ibi schilt die frau vel ancilla utrew, tamen solor me, quod deo placeat iste status. Quicquid facio, patior, nihil est, wie bos sans denn werden? Ten noch ist dei status ab ipso benedictus. Sic praedicator utemque impugnetur a Satana, dicit: was frage ich darnach? Ich ghe unter Christo, sum Christophorus, scio me esse in vero statu. Hunc statum expediam, utemque ghe  
10 externe, wie es san. Sic apprehendit S. Christophori arborem. Sat est, quod sciam deo placere coniugium meum, quod sum filia x. Sic cor est letum et baculum habes Christophori, qui potest solari. Qui hoc vero nesciunt, haben den baum nicht, die sollen wol im wasser erseuffen et cum sit infortunium, klagen sie, ut si vacca moritur. Qui nesciunt se debere esse  
15 ornatos in nuptiis et frolich sein. Quid enim si coniugatus, das er sich zu tod martert in infortunio? Sed dicat: ego sum in coniugio i. e. in spiritualibus nuptiis, oportet ibi non sim mestus. Si moritur unus equus, duos potest deus reddere. Ut sic se soletur in statu esse, quem deus fecit. Ornatus: ut quisque faciat quod commissum. Leticia sol sein, das er guts muts sey

3 Cristo 4 promis 6 Quicquid] q: 8 Sat frage o 8 9 Christoph  
11 giugatum 12 Crist 14 (chensu 16) infer: 15 (chensu 19) b3 16 dicat] d  
16 17 spi nup 19 fa

31] 20 Christen siset altzeit ursache, darumb er sich betrübe, das macht, das Ihme der Teuffel seind ist, der macht Ihme das leben sauer und schwehr. Der halben ist dir von nöten, das du den grossen bawm nicht hinder dir lassst, sondern Inn deinem stande dich daran haltest. Wistu ein fürst und es gehet nicht nach deinem gefallen, so gedencke an Sanct Christoffels bawm. Wistu  
25 Im ehestande und es gehet nicht wie du es gerne hettest, die frau schilt, die magd ist untrew, der knecht ungehorsam, die kinder bose x. wolau so gedencke an S. Christoffels bawm und sprich: Es gehe, wie es wolle, so will ichs leiden, denn des bin ich gewis, das ich Inn dem stande bin, der Gott wolgefellt und dem Gott geseget hat x. Wistu ein Prediger und es gehet nicht  
30 also zu, wie du es gerne hettest, so thue Ihm auch also, sprich: den stand wil ich ansrichten, es gehe, wie es wölle, Denn ich weys, das mich Gott darein geworffen hat x. Wenn du also Inn deinem stande frolich bist und die werck darinne mit lust und liebe thust, so hastu S. Christoffels bawm ergriffen. Fehlestü aber des bawms, so müstü Im wasser erjauffen. Hastu nicht Gottes  
35 wort und wilt dich mit wercken behelffen, so mußtú gewis verderben, wenn du dich gleich zu tode marterst. Trümb kanstu nicht besser thun, denn sey Zimmerdar gutts muts und frölich und thue die wercke Inn deinem stande, die dir Gott befohlen hat, mit lust und liebe, So hats keine not, Gehets nicht nach deinem

R in omnibus, quae accidunt. Nec addat unglücklich satanae suum infortunium. Sed deins, et die: jot geliden sein, jo jehs mit freude gethan. Sie deus kan jo sein malen die Christlich lere in eine bild einer leiplicher holzeit. Ibi video glaub, lieb und opera.

1 ungluck intor: 2 deins *oder* deine freude o 3 Christ

N kopffe, jo besitzt es Gott, stirbt ein pferd odder ein kue, jo sprich: Gott hat noch mehr kie und pferde &c.

Also siehestu, wie sein die Christliche lere Jun ein leiplich euffertlich bilde gefasset ist, darJnne wir sehen glauben, liebe, gutte werck und das heilige creuz &c. Gott sey lob. Amen.

## 78

**Predigt am 21. Sonntag nach Trinitatis.**

1. November 1528.

Erhalten in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 200<sup>a</sup>—202<sup>b</sup>, in der Nürnberger Rufoninshandschrift Solg. 13 Bl. 4<sup>a</sup>—5<sup>b</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 212<sup>b</sup>—216<sup>a</sup>. Hörer hat seine Nachschrift später durchgesehen und manches mit dunklerer Tinte nachgezogen.

R]  
Joh. 4. 47<sup>ff</sup>

Dominica XXI. quae erat 1. Novemb: Joh. 4.

10

Hoc est der rechten Euangelien einß, quod de capite Christianae doctrinae loquitur, wie wol es wenig anghet, quia pauci credunt et mirabile donum

*10 ut ro aber quae erat steht 20 Loch: 1 II Hoc] II redj: 6*

*\*) Hinweis darauf, dass Luther am 20. Sonntag nach Trin. nach Lochan zu M. Stiefels Hochzeit gercist war, also an diesem Tage nicht in Wittenberg gepredigt hatte.*

N]

## IOANNIS QVARTO

Joh. 4. 47<sup>ff</sup>.

'Et erat quidam Regulus cuius filius infirmabatur.'

Euangeliorum summorum unum est, quod de fidei scopo disserit, ideo 15

*13 QVARTO e aus QVINTO zu 15 Fidei exemplum pulcherrimum r*

K]

## Dominica 21.

21.

Joh. 4. 47<sup>ff</sup>

'Erat quidam regulus cuius filius infirmabatur' Joh. 4.

Hoc euangelium proprie et peculiariter est ex electissimis et singularissimis illis euangeliis, quae de principali et potiore christianismi parte agunt, 20

*16 ro 18 ut ro infir*

R] est fides, tamen tractandum, ut illi confortentur qui cum fide umbrægebant.

Est enim rectè seimes exemplum in quo natura Christianæ fidei depingitur.

‘Regulus.’ Iohannes non frustra nominavit eius officium. Er wird sein  
gewest ein Amtman regis Herodis, quasi dicere vellet Iohannes: hoc mira-

5 culum factum est mit eim heiden, quia tum Iudæicus populus divisus, Iudæis  
omnibus in ignominiam, das solcher frembder man, qui non gehört Christo zu  
et credit, Et econtra Iudæi non. In illo Regulo fides est, quod vadit ad  
Iesum et orat pro filio qui in febris æ. Illa fides mus da gewesen sein in  
corde, alias impossibile, quod isset et orasset, quia cor non fidens non orat.

10 *Es heißt* ‘Spiritus gratiæ et precum’. Qui vult recte orare, oportet prius 20th. 12. 19  
credat. Alioqui dicit cor: quid petis? quis scit, an acquiris quod petis?

*zu 1 über tractandum steht E zu 3 Regulus r 3 Er über [es] zu 4 über  
Herodis steht 1 4 quasi dicere] q d über q steht 3 4 7 hoc bis fides mit  
5 über quia steht 2 zu 7 über non. In illo steht qui Christo subreitet vadit aber [it  
zu 8 Fides reguli r sein über in zu 10 Zach r 10 vult] v*

N] de fide aliquid dicendum, Pulcherrimo illo exemplo declaraturi. Non frustra

Euangelista præterit nomen illius, sed illius functionis meminit. Regulus

erat et gentilis minister Herodis ad ignominiam Israel qui increduli erant.

15 tantam fidem in gentili viderent. Adfuisse fidem necesse est. Ni fides ad-

fuisse, non adisset Christum, nisi fiducia adfuisse, non tanto ardore orasset.

Nam brevibus verbis veram orationem implet suam necessitatem proponens.

*12 illo exemplo illo declaraturi 13 (no) præterit zu 13 11 Regulus gentilis r  
zu 17 fides orat et brevissime r*

K] quæ pertingit Christianos et quam permagni refert bene didicisse, quæ  
quia nunquam satis disci potest et ut altius animis nostris insideat, prout

20 exigit tempus, tractanda est. Est hic pulcherrimum exemplum proditum, in  
quo clare videas rectæ fidei naturam scite expressam in illo viro, quem ab  
offitio regulum appellat euangelista, nec id sine causa fit, quod expresso  
offitii nomine proprium ipsius nomen tacet. Quasi dicat: Hoc miraculum

est effectum in homine ethnico, qui minister constitutus ab Herode et hoc

25 in exprobrationem, contumeliam et ignominiam Iudæorum, quod homo ethnice  
professionis, alienigena et prorsus dei ignarus perveniat ad Christum et illi  
credat, Iudæi vero qui se populum dei iactabant, non credant. Porro fides

est reguli, quod recta pergit ad Christum et pro filii sanatione orat persua-

dens sibi Christum posse sanare. Quare oportet certam aliquam fiduciam

30 eum in animo concepissee, alias nunquam ivisset ad Christum. Nam cor  
infidele prorsus vacuum fide non audet prodire ad conspectum dei et aliquid  
ab eo rogare aut expectare. Verum fidei spiritus est ‘spiritus gratiæ et 20th. 12. 19

R) Nostrae orationes an den pater noster forter non sunt orationes. Sed hic vir facit rectam orationem, brevem verbis adducens secum necessitatem quae urget eum. Ibi fides et necessitas docet eum facere petitionem quae melior est quam si describeretur multis libris. Ipse utitur brevibus verbis dicens 'descende'. Cor fidat sic: Christus certo te adiuvabit, ideo accedam et orabo, non ergo tentabo, an me audiat, sed certo. Sic fides facit, habet cor de Christo quod bonum sibi in im versifet. Qui non orat, non credit, quia adduntur simul spiritus gratiae et precum, est spiritus der macht augenem et petit, ideo dicitur spiritus gratiae, ut ille vir cogitat: Christus tibi propitius est et hoc sequitur statim 'Sana filium meum'. Hoc indicat, qui fides sit adfecta in corde Christiano. Vide meritum istius reguli. Est gentilis,

zu 2 oratio brevis necessitas fides r    brevem bis 5 descende mit    necessi: (ebenso 3)  
5 fidat    zu 8 Spiritus gratiae et precum r    8 est] es    9 gratiae mit 8 augenem  
durch Strich verb    zu 11 Meritum reguli r    11,393.2 Est bis mihi mit

N) Quae est oratio? 'Domine, filius meus infirmatur'. Non multa verba fecit, sed intimo corde et fide illum oravit et impetravit. Nam opus est oratione omnibus credentibus. Nam pii habent 'spiritum gratiae et orationis', qui gratiae semper meminit et mox ad orationem vertitur. Ideo fides et oratio semper sunt in piis. Regulus et Gentilis. Hic proponit sua merita, scilicet

12 est über oratio    zu 11 Piorum spiritus gratiae et precum spiritus r    zu 16  
Nulla merita in Regulo r

K) precum? Fides orat et sperat aliquid a deo et certo constituit quod precibus suis satisfiet. Verum incredulitas non orat, etsi maxime oret strepitu laborum, non corde orat. Dubitat, an deus velit audire, sed hic vir recte et ex animo orat brevibus verbis. Necessitas et affectus suus docet eum orare, et orationem, non quidem prolixam, sed vehementem et ex cordis affectu provenientem. Oratio haec est: 'Domine, descende, priusquam moriatur filius meus'. Pauca quidem verba, sed paucitatem verborum compensat acris et ardens animi affectus. Nec enim in verbis situm est, verum in corde, ex quo huius reguli orationeula profluit. Nam apud animum certam et indubitatum spem conceperat se exauditurum dominum nec passurum repulsam. Et haec propria et germana est Christianae fidei natura petere a deo nec ullo modo hesitare, quin deus sit eius preces exauditurus et quod petit, daturus. Is enim est spiritus fidei, qui nos deo acceptos et ut deum nobis benignum ac mitem credamus, facit et ad hanc fidem sequitur effectus. Sic hic reguli fides impetrat, ut filius suus pristinae sanitati restituatur, quo declaretur nobis fidei proprietatis. Deinde addit euangelista, quid mererit

22,23 Domine lus meus mit ro

R) non curat legem Mosi nec intrat in templum, nihil adducit secum quam istam fiduciam et eor quod dicit: Christus mihi favet. Dicimus fidem ideo omnia aufrichten sine omnibus operibus. Sed non est praedicatio pro her omnes qui discunt hinc nihil faciendum. Est praedicatio pro fidelibus qui  
 5 norunt deum non respicere merita sua. Sed ille erat gentilis, cui unverdiuter man, non pertinens ad Christum. Sine omnibus meritis et operibus venit sola fide in Christum, et haec est fides guter und rechter art, sola gute Christi fidens. Alioqui muß der tert so sthen: Venit Pharisaeus, Sadduceus, sanctus, Quando illi veniunt, culpat eos, quia mereri. Sed publicanus et iste regulus  
 10 ist unverdint. Est praedicatio, inquam, pro Christianis. Utinam tum sciremus hanc scientiam in periculo mortis. Satan non potest pati, ut homo accedat fidens sola Christi bonitate. Ideo pugnat totus mundus contra eam. Et

2 fidem c aus fides 3 omnibus| o 5.9 Sed his eos unt 7 fid fides| t  
 zu 7 Fides vera r zu 8 Nb r mit Venit durch Strich verb 9 pub

N) nulla, quia gentilis nullis operibus, nullis meritis id acquisivit, sed sola misericordia dei et sua fide id impetravit. Das heyst ein rechter bloßter glawbe  
 15 an gotes barmherzigkeit on werg. Illum quoque assumit, Cum phariseos ad se adentes semper reiecerit culpantes illos. Igitur haec historia fidei est et pios attinet. Nicht die großen eichen hœlzer qui quaerunt libertatem

zu 13,14 Ein unverdiuter mhan r zu 17 Iupis non de fide praedicandum r

K) regulus, quod filius recuperet sanitatem, idque unico verbo exprimit, quod ait esse regulum in dignitate ab Herode constitutum et ita gentilem. Nulla  
 20 merita adfert nec ullis operibus comitatus accedit ad Christum, Verum tale eor adfert quod credit Christum sibi non defuturum. Hoc est quod nos praedicamus et adeo diligenter inculcavimus deum omnia in nobis gratis absque ullis meritis nostris operari. Sed hoc non est praedicandum neque praedicatur carnalibus illis stultis ac vesanis hominibus omnia pro capitis sui impetu metientibus, sed qui fidem charitate ornatam habent, ut illi suas conscientias solidare possint. Ait itaque Johannes fuisse gentilem, hoc est eum qui nihil meruerat, qui tantum bonitate Christi confusus intrepide accesserit. Atque haec demum est vera fides quae non suis operibus, suae sapientiae aut suae iusticiae, sed misericordiae dei inimitur. Alias iure sic haberet  
 30 textus: Erat sanctus et religiosus phariseus, multa bona opera fatiens, orans, ieiunans, elemosinas largiens. Sicut ille Lucae 18, laetat et recenset sua Luc. 18, 11f. multiplicia opera. Sicut e diverso nullum operum suorum catalogum facit publicanus, imo peccatorem miserum se agnoscit. Deprecatur culpam, postulat veniam, Non quia meruerit, sed propter misericordiam dei. Hoc quam

19 in || in

R] tamen hic clarissime depictum, quod nihil emeruit, nihil aedificat nec templum.  
 Joh. 4. 48 'Nisi signa.' Das wer mir ein seltsamer man. Iam dixit, cum iste gentilis  
 petierat Christum umb sein gute: oportet credas, quia certo oravit et Christus  
 nimptz an, ergo fuit hic fides quae hanc orationem fecit. Quare dicit  
 Christus eum non credere non solum arguens eum, sed alios? Verum  
 utrumque est. Bonus vir credit et non credit et Christus stellt sich halb und  
 halb, quasi non velit iuvare. Et fides fere juncf. Christianus hic discat,  
 wie es ghet hic. Est adeo obscurum verbum, ut nesciret Regulus, an velit  
 iuvare Christus vel non, quia fides kan nicht viel scherzens leiden. Et tamen  
 stellt sich, quasi non velit ꝛ. Hoc pertinet nobis zu hören. Vera fides quae  
 orat, tentabitur et dicit: stellt sich quasi non velit, deinde sequitur juncfen  
 und zappeln. Has cogitationes Christianus jufet und habet. Non semper  
 in conscientia leta et corde incedit. Sed interdum huiusmodi dura verba  
 sentiet: Ich mach und wil dein nicht. Dominus certe non sic facit, quia

1 clarij quod bis templum unt zu 2 8 Nisi mit Esa durch Strich verb 2 sig  
 dix 3 (benso 5) cred 6 stel[te] 8 nescieret zu 10/11 fides tentatur ꝛ  
 11 dicit] d 12 cog 13 (ista) huiusmodi 13 14 huiusmodi bis nicht unt 14 über  
 mach steht sp mag

N] carnis. 'Nisi signa videritis' ꝛ. Quid hoc est? Nonne credit Regulus  
 Joh. 4. 48 accedens et orans Christum? et tamen Christus dicit: 'Non creditis, nisi signa  
 videritis'. Respondeo: habent pii fidem semper accrescentem et in dies  
 surgentem. Non ut impii nostri Rottenses plenam fidem simul affirmantes.  
 Deinde Christus illius fidem oppugnat atrocissimis verbis, quibus videatur  
 non velle salvare, ac illius fides pene titillasset. Haec ad nostri exemplum

K] sit scitu necessarium, tunc primum et vere nobis apertum fiet, cum impendet  
 Joh. 4. 48 necessitas, maxime in articulo mortis. 'Nisi signa et prodigia videritis' ꝛ.  
 Mirum certe est, quod ait Christus non credere regulum, cum necesse sit  
 eum credidisse et habuisse fidem quae incitarit et protruserit eum, ut ad  
 Christum iret. Alias enim nunquam ivisset. Qua ergo fronte dicit Christus  
 eum non credere? Verum hoc est: Credidit et non credidit. Credidit qui-  
 dem, sed adhuc satis infantiliter. Dirigat vero huc oculos Christianus  
 videatque et attendat, quid rerum hic agatur. Christus tam obscure loqui-  
 tur, ut dubium sit, velit Christus sanare neene. Hoc inquam et nos scire  
 et animadvertere oportet. Vera fides non erit absque tentatione et probatione.  
 Dominus aliquando ita se fingit et eo modo nobiscum agit, ut in spetiem  
 appareat se non audire preces nostras nec exaudire velle. Non semper prospere  
 leta et alba contingent fidei, sed interim dura etiam et tristia, ut hinc

21 apert(i)tum 22 Nisi bis ꝛ. unt ro 32 apparet

R] verba non dicunt: Ego te nolo. Sed cor semper propensum mala cogitare et in malum interpretari. 'Nisi' ꝛ. cor statim facit eum ave et trahit verba. da ꝑie nociva sunt, non contra. Sunt nostrae blöde cogitationes quae ita verbum exponunt, non tamen verba sic sonant. Si mihi ita dixisset, statim  
 5 malum Sylogismum collegissem. Hic Christianus non sequitur cogitationes quae fidem impediunt. Sed si darat, non dare, ut in optimam partem exponam. Christus schilt hit, quasi non credat, et tamen scit eum credere. Neminem vocat, tamen statim cor nostrum dicit: Meint mich. Christiano gehört, ut in optimam partem exponat. Sic enim fit, ut dominus differat  
 10 promissionem: audio quidem eum, sed non fit, imo contrarium et peius apparet. Tum zutāß machen wir, ut faciamus eum ave, dominus non hilffit dazu, sed Satan ipse ꝛ., ut firmetur fides. Regulus bene facit ꝛ. Quando oras et sentis dilationem et contrarium, ne hercas in illis speciebus neque desistito, sed perge: tentaris enim non ut in peius, sed in melius.

3 cog 4 dix 5 Sylog collegissem e aus collegisset seq 10 7 aber credit  
 bis credere steht et tamen non so dir sic dicit 12 descende ꝛ 14 in (cor peius) steht  
 sp über vi

N] 15 qui credentes non semper sentiemus benivolam patrem. ꝑunder werden unterweylen harte püffe haben, sed non debent retrocedere differente et morante domino in auxiliis. Sicut hic Regulus facit, qui a Christo arguente non fugit, ut impia ratio facit. Et D. M.<sup>1</sup> fecisset, si ei talia verba dixisset. Nam Christus dicit 'Nisi signa' ꝛ. q. d. non habes fidem, et tamen non  
 20 perfecte et personaliter dicit eum non habere fidem, sed dicit in communi 'Nisi videritis signa' ꝛ. illius conscientia optime eius fidem cognovit. Notan-

zu 15 Der glaubt nur mit harten püffen verücht werden ꝛ 17 'dicit, facit

<sup>1</sup>) = Doctor Martinus

K] cor timidulum nihil aliud conficere possit quam quod nolit dominus nos audire, sed reitiat orationem nostram, non quod revera reitiat, sed quod cordi non armato fide ita pareat aut videatur et quod perversae animi cogitationes opera domini in malam partem interpretentur. Hic oportet cautus et circumspectus sit homo prudenterque agat, ne assumat perversam animi sui interpretationem et falsam coniecturam discatque hoc pacto non diffidere, si non mox facta oratione voti compos fiat, sed expectare et semper in bona spe ad dominum perseverare et omnia domini opera in optimam partem  
 30 accipere et interpretari. Ita res se habet cum fide: non raro accidit, ut leta et bona a deo postulet et diversa accidant nihilque minus quam quae postulavit, impetret. Hic opus est firma spe, ut in adversis non succumbamus aut deitiamur. Efficit hoc ipse sathan et deus explorat tuam fidem,



3ob. 1. 49 <sup>R)</sup> 'Antequam.' Vides, quid huic desit, nempe quod differtur, es wif nicht  
 geiſchehen, jo bald erſ gern hat. Impatentia morae est in istis verbis. Ein  
 ungedult deſ auffzugſ, deinde infirmitas fidei, quod deberet descendere ꝛ.  
 3. 50 In dem man hat der her ein groſ gefallen, quamquam ſteht ſich aliter. Et  
 dicit 'Vade' ꝛ. Hoc verbum dicit illi soli et nunquam frustra qhetſ auß. 5  
 Ideo muſ frucht ſchaſſen ꝛ. Ex quo intelligitur Christum non habuisse ein  
 boſen wan erga illum virum. Hoc verbum non frustra dixit, sed hebt hñ  
 ex infirma fide in perfectam. 'Homo'. Euangelista braugt her et iacet fidem  
 et verbum 'Credidit'. Sic alii Euangelistae non solent, heſt auff daſ wort,  
 quod Christus her jagt. Brevibus verbis fides ista descripta. Ibi habes 10  
 3. 49 augmentum verae fidei. Prius putavit te differendum per donum. 'Veni,  
 priusquam'. Es wil zu furh werden Et adhuc tam infirmus, ut putaret debere

2 geiſchehen *erg sp aus* geiſche      Impatentia morae *r*      23 Impatentia *bis* un-  
 gedult *unt*      3 (*obenso 12*) *delb*      4 man *bis* Et *unt*      quamquam] *q*:      5 dicit (*ror*  
 Vade)] *d*      6 hab      zu 9 Credidit homo *r*      10 Brevibus] *b*

3ob. 1. 49 <sup>N)</sup> dum igitur fidem nostram non carituram periculis experientiae. 'Domine,  
 descende, priusquam moriatur'. Non incredulitas, sed impaciencia morae in  
 illis verbis resplendet. Nam Christus illius affectum considerans mox addit 15  
 3. 50 illi promissionem singularem et ad eum solum pertinentem: 'Vade, filius tuus  
 vivit'. Verbum sequitur mox res ipsa et sanitas, quia verba ibi non sunt irrita,  
 rem ipsam ferencia, ita hic sanitatem. Credidit homo sermoni. Hic differencia  
 est perfectae et imperfectae fidei. Nam imperfecta fides prior, haec in Regulo  
 semper vacillat, impaciens est morae, herens locis, tempori et aliis creaturis, 20

zu 13 Imperfecta fides semper titubat *r*      17 Verbum *über* (idem)

K) an velis etiam perdurare. Nec hoc ideo facit, quasi oratio tua non sit  
 acceptione digna, sed ut fides firmiter reddatur et magis magisque te provocet  
 ad orandum. Est autem impatentia morae in hoc regulo, quod si Christus  
 3ob. 1. 50 non acceleret ad filium, credat actum esse de filii vita. 'Vade, filius tuus  
 vivit'. Verbum hoc Christi admodum est efficax, sicut verbum dei nun-  
 quam absque fructu dimittitur et loquitur, sed quo venit, illic efficaciter  
 operatur ibique res bene geritur et conficitur prospere et cum summo suc-  
 cessu. Et ex hoc loco apparet, quod Christus non ideo prius tam duriori-  
 bus verbis responderit, quasi noluerit succurrere regulo, sed ut robustiorem  
 et maiorem fidem in eo formaret et procrearet. Porro habes hic profectum 30  
 fidei. Nam reguli fides prius sane admodum exigua et infirma et infans  
 erat. Sed hanc infirmitatem sequitur robustior fides. Credit enim verbo  
 Christi filium sibi esse sanatum. Disce quoque hoc ex loco discrimen in-

24/25 Vade *bis* vivit *unt ro*

R] ascendere. Sequitur perfecta fides quae dicitur 'Credidit verbo'. Ibi habes  
 discrimen inter fidem perfectam et infirmam, quae heret in aliquo plus quam  
 in verbo. Non merum aurum ibi, *ist wol goll dran*, sed non merum. Et  
 hic credit, sed *stimpft im zeil und sthet*, noluit dilationem et ut vellet descen-  
 5 dere. *Der fides hat viel zusaß*. Ibi soli verbo non creditur *zc.* quamquam  
 non *sthet* in suis operibus. Sed ibi credit verbo et ex oculis facit tempus,  
 modum, personam. Sed erat bene tentata et igni purgata per hoc 'Nisi'. Ideo  
 dominus *nuß regirn mundum*. Quidam sunt infirmi, credunt, donec habeant  
 cibum, ita ut semper quid habeant, in quo *stussen*. Illa non satis. Dominus  
 10 *leßtß gefchehen*, ut sic incipiatur, sed non semper hic manendum. Sic credebant  
 discipuli, quando aderat Christus, quando aderat panis, quando erat in navi,  
 credebant, semper habebant *zusehe, das sie etwas da bey hetten, dar auff sie  
 stusten*. Illi non contemnendi, sed monendi, ut *zunehme*. Hoc fit, quando

1 fides] f      2 fidem] f      zu 2-4 Discrimen inter fidem infirmam et perfectam r  
 5,6 *Der bis operibus uat*      5 fid      quamquam] q      8 (*ebenso 9, 12*) hab      9 (*sed*) ita  
 10 (*ebenso 12*) cred      zu 11 Fides discipulorum r      in *über* navi

N] non nudo verbo heret. *Wie die hoernichten gulden sehndt nicht gantz goll  
 15 und haben doch goll*. Vera autem et perfecta fides solo et nudo verbo heret,  
 non personis, locis et temporis heret, ita qui prius bene exercitatus variis  
 periculis sicut aurum igni. Eiusdem fidei imbecillis sunt qui deo quidem  
 credunt, sed semper experientia herent. Bene credunt alentem dennu, cum  
 viderint promptuaria non vacua, sed panem adesse, sicut in apostolis fides  
 20 erat habentibus fidem praesente pane, sed ab illa fide altius scandendum,

zu 14 Imperfecta fides cum hoernichtem *ist gleich* r      zu 15 Perfectae imperfectaeque  
 fidei natura r      zu 18, 398, 15 Ab imperfecta ad perfectam fidem ascendendum r

K] firmioris et validioris fidei. Infirmior fides non semper credit nudo verbo,  
 sed interim inheret et aliis externis rebus et larvis quibus iuvatur eius  
 fides. Sicut hic regulus non acquiescit nudo verbo praescribens quoque  
 tempus et locum existimans non posse sanitatem conferre filio Christum, si  
 25 non eo tempore ad illum locum eat. Sed perfectior et robustior fides solo  
 verbo cui plena fiducia sine aliarum rerum accessione adheret, contenta est.  
 Sic semper reperias in mundo alios quidem infirmos, alios robustos in fide.  
 Imbecilles bono animo sint et credant quidem deo, quod sit illis suppetit  
 30 panis, dum promptuaria sunt plena. Sicut discipuli credebant quidem  
 Christum illos posse iuvare, sed non nisi vigilantem. Verum imminente  
 aliquando tempore, ut destituantur pane, diffidunt nec credunt et tunc dennu  
 illis posse dare victum. In summa: Fides quotidie crescit et redditur fir-

R] sunt in tribulatione. Tantum ut iste regulus heret in solo verbo, qui iam novus sit homo. Prius cogitavit: meus filius ist *Tod frant*, statim in momento: filius meus vivit. Nonne magna res illa immutatio post haec verba 'Vade' &c. Est adeo res magna, ut uber alle *maß*. Ideo Iohannes adeo laetatur, quod homo credidit. Haec est, inquam, perfecta fides quae se heret in verbum, 5 alias nihil sibi *fürpilden*. Si nihil cum istis imaginibus habet negotii, dicit quidem vivere filium meum, Sed: si mecum iret. Vera illa fides est merum aurum, *für das exempel durch und durch*. Quando es in ignominia, cogitas, qui elabaris, inquietudo adest, fides, qui credit deo *der sol bey chr bleiben*. Sic in paupertate: Si Christianus est et perfectam fidem habet, *nimbt er* 10 *das wort* 'Omnia adhaerentur' &c. 'Numquam vidi.' Hoc verbum *fast ex*, non respiciens, an adsit panis in domo. Ubi tales? *Es heißen konigliche* et *eytel wunder* est. Dixi: praedicatio pro Christianis qui in fide exercitati. Nos sumus adhuc omnes *feuling*<sup>1</sup>, das wir dahin *soln komen*: 'Credidit

1 trib regulus *mit qui durch Strich verb* zu 2 Fidei vis *r* 5 cred perfecta  
verbum quae *über verbum steht fides sp* perfecta fides heret in solo verbo *r* 6 12 Si  
his panis *mit* 6 nego: 8 cog 11 adhaerentis 14 feuling o. feuling

<sup>1</sup>) wohl für feuling, obgleich DWb. 8, 1918 diese Bildung nur a. Campe belegt P.

N] scilicet ad perfectam nudo verbo herentem, sicut hic in Regulo videmus 15 qui perfectiore nudo verbo credens firmiter credidit filium sanatum quem sanum non viderat, ac fortis et plane alius homo factus est. Ita nos in deo herere debemus et eius verbo, quamvis experientia non doceat. Ut in summis scandalis, periculis et persecutionibus, ignominii verbo credamus. 20 *Matth. 5, 11* Qui persecutionem propter me passus &c. Ita in alimentis, iam deficiamus, *Matth. 5, 11* 20 *erendum huic*. 'Haec omnia adhaerentur' &c. Ita in agone solo verbo credendum depositis omnibus modis et circumpectionibus. Sicut hic Regulus *Job. 4, 49* fecit, non magis dicit: 'Veni, Descende, priusquam'. Sed credidit verbo. Ita

zu 20 In contrariis et non apparentibus fides consistit *r*

K] minor, sicut in hoc regulo fit qui prius vacillans et infirmus fide, mox verbo Christi mutatus et alius factus plena fide credit sibi vivum filium. Certe 25 non vulgaris res est credere verbo, quare non frustra evangelista toties inleat et magnifice celebrat, quod regulus crediderit sermoni Christi iuxta *1. Cor 1, 31* illud 'Qui glorificant dominum, erunt gloriosi'. Sic fit in tota vita humana. Aliquando imminet et instant probra et contumeliae, ignominia quae omnia credens secum effugit et liberatur. Sed ubi reperias illos qui sic firma 30 fiducia sunt inbuti? Certe non sunt lapides illi vulgares ubique in plateis obviae, sed rarae et nobiles gemmae. Exiguus quidem est numerus eorum, qui sic a verbo pendent, qui sese prorsus relinquunt verbo. Instante morte nulla spes vitae, omni auxilio videmur prorsus destituti. Nullum patet

R] verbo? *æ*. In morte wirts auch *jo* müssen gheu: non videtur vita, quorsum eundum. Ibi nullum auxilium nisi ut credatur verbo. Si fit perfecta fides, adeo dulcior mors. Si eontra: amarior. Vera fides quae blöz henget in verbo. Sic ille scripsit qui Ep. ad Ebraeos 'fide credimus secula' i. e. *et. n. 3*  
 5 fides est *der art*, quod *dar jur hett*, daß *von der welt angefangen*, ist *jo* *geschehen*, ut ex invisibilibus fiant visibilia. Ut hic: quod non videtur, non eogitatur, wirt drans quod videtur, sentitur, palpatur. Ut hic *sol ein sanum filium sehen, hören, greiffen*, cum contrarium sit, quia in lecto mortis. Verbum *furt hhu*, ut ex eo quod non videtur, fiat quod videtur, sicut verbum sonat *de filio*. Sic, dicit, *ists gangen ab initio mundi*. Abraham dicebatur: Sara *1. 20017 10*  
 10 tua pariet filium Isaac. Ubi est Isaac? nullibi. Ex isto nihili Isaac<sup>1</sup> qui est invisibile. Tamen Abraham wird *jo* reqirt per verbum, Sara, ut ex invisibili Isaac fiat visibilis. Sic in omnibus historiis verbum datum *da uoch nichts war*. Sic mundus creatus, ad David 'super sedem', erat lauter *et. 132, 11*  
 15 *unfichtbar ding allein ins wort gefast*, et tamen venit *æ*. Sic ille reguli

3 dulcior über (...) über amarior steht mors *sp* fides] f 4 Eb zu 4  
 Eb XI. r 5 hett (d3 albie) zu 9 Ebre XI r 10 Ab 11 filium] f 12 Abra  
 ham] adam 15 unficht ins] - *æ c sp in mas*

1) nihili Isaac == Nicht-Isaak vgl. nihili pane 400, 2

N] autor epistolae ad Hebreos dicit Omnia invisibilia facta esse visibilia. Mezent *et. n. 1*  
 die unfichtbare dunge sundt sichtige ding gefolget. Quia fides experitur, sicut hic regulus quamvis domi viderat abiens infirmum puerum, fideliter tamen credens visibilem sanatum, sicut eum reperit. Sicut Abrahac filius promittebatur.  
 20 Invisibile erat verbum, aspectu Sarac emortuae et vetulae, sed fide tamen

zu 16 Heb 11 Fides argumentum non apparentium r facta esse über peperisse?  
 zu 17 Invisibilia visibilia verbo sunt r 18 fid. zu 20  r

K] effugium, nihil est quo nos consolari possimus. Verum credit verbo et adheret ei, in morte videt vitam, habet, quo confugiat, quo se consoletur, erigat et confortet, licet foris non appareat tale quicquam et hoc est quod Paulus ad Hebreos dixit: 'Per fidem intelligimus perfecta fuisse secula verbo dei.' *et. n. 5*  
 25 ut ex his quae non apparebant, ea quae videntur, fierent, sicut profecto hic fit cum hoc regulo, ex eo quod est insensibile et inpalpabile. Credere debet filium sibi esse sanum quem infirmum et iam animam agentem domi reliquerat. Verum tamen quia credit verbo Christi, filius infirmus est sanitati restitutus, qui credebatur mortuus, vivit et bene habet. Ad eundem modum  
 30 res acta est cum Zara uxore Abraham, cui iam pervectioris etatis et effectae credendum erat iuxta promissionem dei se concepturam prolem. Quid hic

27 et (impossibile s)

L] filius ist̄ n̄cht̄s, nihil scitur de eius sanitate, sed contrarium. Sic nobis omnibus ist̄ zugefagt. Si Christianus es, ex nihili pane oportet veniat panis verus, quia ex invisibilibus fiunt visibilia per verbum. Dicit enim verbum dei: 'Non solum'. 'Haec omnia adiciuntur' &c. Hoc verbum facit ex eo quod non adest &c. das heißt secula aptata verbo, ut invisibilia fiant visibilia. Das ist unſer ſinn̄t̄ bene discenda. Ut credamus: sicut verbum sonat, ſo ſols̄ geſchehen. Quando sentis peccata tua te mordere, nullibi pax est, quam habere debes, ibi pax est: quid invisibile oportet veniat visibile. Quomodo? Credo remissionem peccatorum. Si fide haſſt̄s in istis verbis, fides venit et cor pacificat. Sic Christianus per fidem fit creator. Das wil̄ Johannes hie rhumen, eum dicit: 'Credidit'. Ipse met miratur des̄ jehones miraculi, quod ſo rein am verbo heret, ſo mus̄ ein jehones̄ fr̄iſcher̄ ſon̄ fomen propter istam

I sanitate über (infirmitate) zu 5 Secula aptata verbo r 7 peccata] p (te) nullibi 8 debes] dē 9 remissionem peccatorum] r p zu 11 ex non apparentibus quae nondum creata r 11 mira

N] visibile factum est verbum. Ideo factus est pater Isaacii. Ita omnes aliae promissiones sunt invisibiles et tamen visibiles fiunt. Sicut in alimentis. Pauper sum nihil habens, ne denarium &c. tum esurio. Hic alimenta sunt invisibilia, sed tamen per verbum fiunt visibilia. 'Non in solo pane' et Reliqua omnia adiciuntur'. Tunc experimur re ipsa. Sicut interna pax invisibilis est conscientia peccato et sathanae impulsu afflicta, tum per verbum fit pax visibilis. Credo remissionem peccatorum. Atque ita omnia invisibilia et non apparentia fiunt apparentia. Sicut ex nihilo non apparens mundus verbo fit magnus et visibilis. Ita hic accidit Regulo, qui prius sanacionem filii invisibilem habuit, verbo credens visibilem habuit et ita domum remeans reperit filium suum ad fidei suae similitudinem. Ideo sequitur quod eum tota domo postea crediderit in Christum argumentans, quod qui in uno pro-

zu 13 Fide aptata sunt secula verbo r zu 15 Fides in paupertate r zu 16 Ex non apparentibus apparentia und̄ gebl̄t̄che r zu 18 Fides in peccatis r 19 21 Atque h̄s visibilis int̄ zu 24 Wen̄ er̄ v̄hū aū enem̄ antefant̄en̄ (v̄hū hett̄ [darüber̄ orth̄e] eum iad̄ vel̄ ḡlden̄ anjaget̄ hett̄ er̄ v̄hū gangen r

K] poterat stultius et videri et esse iudicio rationis et prudentiae carnis? Verumtamen quia credit promissioni divinae, semen sibi promissum accipit. Ita res gesta est in infinitis historiis. Ita tu si vere id es quod diceris, deficiente pane credis dominum te nutriturum et ex invisibili pane panes visibiles fore. Si urgeris et premeris onere peccatorum, nulla est quies, nulla consolatio et pax conscientiae, iam si vis habere letam conscientiam, hae fide arripas verbum illud: Credo remissionem peccatorum. Cui verbo si serio et firmiter credideris, disparet omnis tristitia conscientiae, Cessant

13 fidem. Haec nobis scripta 'Ubi ixit domum'. Iohannes describit, wie das <sup>3.6.4.1</sup>   
 apprens schein worden ex non apprens. 'Servi.' Da kommt das apprens.   
 Ibi audit filium esse fructu und gesund. Ibi hat er an dem stuch gelernet,   
 quid fides. Postea dicit Iohannes: 'ubi hoc expertus' etc. i. e. in hoc stuch   
 5 didicit omnes articulos credere, credidit i. e. sic cogitavit: Christus hic ixit   
 me. postea credam in omnibus stuchten. Si imperaret filium offerre ut Abraham.   
 Sic iam Christo credit in omnibus articulis. Sciant ergo Christiani: quie-   
 quid credunt, hoc assequuntur. Postea ubi experiuntur, penitus se dedunt   
 Christo. Postea credit. 1. lacteam fidem, post reit et lautter credit verbo.   
 10 3. etiam alios convertit. Sic omnis Christianus, quando ipse credit, non   
 quiescit, est fruchtbar man et alios adducit. Discamus ergo, qualis res fides.

5 cog 6 Ab 67 Si his articulis nat zu 9.10 1 2 3. r

N] misso fidelis fuisset in omnibus aliis eius verba sequeretur, ita firmissima   
 fide non solus servit, sed studuit omnes in hanc cognitionem et fidem   
 perducere, ita ne in rotundum quadret circulum vere credens aliis fide sua   
 15 inserviens. Ita et si nostro tempore pauci sint credentes et imbecillis fidei   
 tamen cum exercitabamur variis periculis, ad perfectiorem fidem pervenimus.   
 Haec sublimis praedicatio fidei non rudi populo conveniens qui cum tanta   
 audierit in licentiam carnis spiritualem libertatem trahens operibus nihil   
 inserviens, cum tamen opera fidem comitentur, sicut hic in Regulo hoc vi-   
 20 demus qui totam domum ad fidem allicit omnibus conatibus studens aliis   
 haec omnia participare et ad Christi cognitionem trahere.

### Oratio.

Cum Sathanae stratagemata varia sint adversus pios suaeque membra   
 hinc inde in illos lacesset et incutiat conans illos opprimere, sicut experientia   
 25 videmus in nostris Tyrannis severitibus et simul consensientibus. Nam   
 magnus illorum adversus nos numerus, summa pericula nobis imminet et   
 expectant. Igitur vere pii in hac persecutione non deficite, sed promissi-   
 onibus dei adherete. 'Qui habitat in adiutorio dei altissimi, in protectione   
 30 dei sui.

zu 11 Fervens credentium studium r 17 Haec ubi r [Ita] conveniens (sed piis   
 18 (non) operibus nihil / et 24 incutit

K] premere peccata. Eo autem descendente occurrerunt servi. Describit nunc   
 30 Iohannes, quomodo ex non apparentibus facta sint apparentia: occurrunt   
 servi nuntiantes filium revaluisse et bene habere. Post hoc concludit euan-   
 gelista, quod regulus, cum videret rata et certa esse quae prius crediderat,   
 iam paratus sit non in una aliqua re aut parte fidem adhibere Christo, sed

29 Eo his servi nat ro

Non statim scitur, ubi auditur verbum. Paulus 'Non omnium'. In periculis  
 veritatis, an habeas fidem. Ut in peste. Ibi paucissimi. Iam in multo  
 periculo sumus propter Turcam et tyrannos, pauci sunt fidentes, sed non  
 omnes fidentes. Sicut credimus, ita accidet nobis. Si numerum spectaremus,  
 non mirum, quod nos voraret. Sed 'qui habitat' ps. 90. Iam laborabimus  
 in invisibilibus. Si Christiani, wollen wol visibilia draus machen. Hic nec  
 operum obliis Christus. Christus invat et ille sollicitus pro filio. Iohannes  
 het genu mit großen buchstaben geschrieben hoc verbum 'Credidit', quia est  
 caput huius Evangelii und leit gar mit einander dran.

1 Paulus] P 2 paucip. zu 5 über 90 iam sticht et superassidet 8 großen g Cred

dei celi commorabitur'. 'Super draconem et basiliscum ambulabis' &c. Atque  
 si nostrum gregem ad illorum exercitus perpenderemus, nostram imbecillitatem  
 ad illorum fortitudinem et voluntatem aestimaremus, diu actum est de nobis.  
 Sed quia fides invisibilia facit visibilia, Non apparencia Apparencia, serva-  
 binur, modo ad sidua oracione dominum oremus. Nam maiorem habemus  
 protectorem iis omnibus, hunc solum oremus, liberabit nos ab illorum  
 thirannide. Deinde ferventissime oremus contra Sathanam qui dei verbum  
 iam pseudopphetis impugnat non quiescens pios conturbare. Pro Illu-  
 strissimo Principe nostro, ut liberetur a Thirannorum insultu, nam multa  
 patitur verbi causa, ne deficiat. Pro πατριάρχῳ nostro in munere suo  
 feliciter gerente.

12 res] diu 13 [in]visibilia zu 13 Efficax res Oracio fidelis r 17 18 Illu] Prin

omnibus verbis Christi persuadens sibi, ut si centies mortem appetat, vic-  
 turus tamen sit. Et tota familia cum eo. Observa profectum et fructum  
 fidei semper crescentis, donec ad summum perveniat. Explicat quoque hic  
 locus fidem non esse otiosam, sed fecundam operibus bonis.

22 Et hi. eo aut eo

**Predigt am 22. Sonntag nach Trinitatis.**

8. November.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17: Bl. 205<sup>a</sup> — 206<sup>b</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13: Bl. 5<sup>b</sup> — 7<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Kr. 1392: Bl. 216<sup>a</sup> — 218<sup>b</sup>.

R Dominica XXII. Matth. XVIII. <sup>Matth. 18.</sup>  
<sub>23<sup>a</sup>.</sub>

Hoc est pulchrum Evangelium und tröstlich illis qui Christiani sunt et veri et qui libenter vellent esse recti Christiani, et terribile vel qui non Christiani vel tantum nomine. Tröstlich also quod dominus suum regnum ita depingit, quod sit regnum remissionis in quo nihil nisi dona et remissio peccatorum, quia dominus hoc zum gleichniß gelehrt: Sicut rex condonat servo, sic dominus. Qui hoc credit ex corde, est letus et boni animi

zu 1 Doc. 22, quae erat 8. Novemb. r. 2 pul. tröstlich e. so aus tröst. 3 ter. 1 Tröst: dominus, d. (ebend. 6, 7) 6 gleich. 7 cred. boni b.

N] MATHEI XVIII. <sup>Matth. 18.</sup>  
<sub>23<sup>a</sup>.</sub>

‘Simile est regnum celorum homini regi qui voluit rationem ponere.’ Pulcherrimum evangelion hoc est vere piis, Terribile impiis et hypocritis. Es ist den frommen tröstlich, quia hic regni Christi natura describitur. Nam sicut servo ex sola misericordia omnia donantur, ita Christus omnia

zu 12 Regnum Christi adfectis conscientis suavissimum r.

K] Dominica 22. <sup>Matth. 18.</sup>  
<sub>23<sup>a</sup>.</sub>

‘Simile est regnum celorum’ math. 18. Hoc evangelium perquam incandum et magno solatio est iis qui sunt Christiani et quidem veri ac re ipsa. Terribile rursus fietis et nomine tantum Christianis. Consolationis, quod regnum Christi sit tale regnum in quo nihil praeter remissionem peccatorum regnat, quod constet mera gratia et favore et quod nescit aliud nisi debitum quantumvis magnorum gratuitam condonationem. Confert enim Christus regnum suum eiusmodi regis regno qui dimittit servo universa debita gratis. Ita quoque patrem suum celestem nobis quamvis immeritis condonare quicquid est peccatorum nostrorum. Porro qui hoc ex animo crediderit et firmiter haec ita esse ut vere sunt, apud animum constituerit, is non potest non esse animo bono, hilari corde et erecta conscientia. Qui vero his non adhibet fidem, qui queso fieri possit,

13 Dominica 22 e. so aus 22. 11 e. d. so



R in domino. Nihil gravius mala conscientia, ubi non quies noctes, dies 20. et audit, quando credit in Christum, non est debitum, peccatum, sed omnia condonata et lauter umb löuſt, opus et satisfactio pro hoc non exigitur. Quia rex ponit rationem, ille decem milia. Servus stultus inducias petit 20. Sed remittit debitum et dat liberum. Ibi nullum obulum dat, quamquam ſich umbjabe. Sed textus dicit: 'Misertus' et ex hac condonat debitum i. e. huic servo condonatum debitum ex mera misericordia, quia meruisset comici in carcerem, da mit gewint er den herren, quod der ſchuld geſtendig, non negat et implorat 20. Ibi venit wolckenbroſt misericordiae, ut sit, quasi nunquam fuisset

1 noc 2 peccatum] p 5 ob: quamquam] q:

X remittit nobis. Quid magis solacio dignius adflictae conscientiae remissionem peccatorum audire et firmiter credere? Delicat servus promittens satisfacionem cum tempore, cum tamen dominus nunquam efflagitavit, sed ex misericordia illi donavit nullo operum et meritorum respectu aspectus, Szunder do mit gewinnet er den koenig, das er jehu schuld bekennt und umb quad bittet, do sellet gleich eyn wolckenbrunnſt alter barmherzigent. Hic

20 12 Nullo meritorum respectu, sed solius dei misericordiae Remissio r

K) ut is unquam hilarem possit habere conscientiam et pacatam mentem? Et quid tristius et miserabilius homini accidere potest quam talem circumferre conscientiam quae nec die nec nocte requiem habere potest, sed cor eius semper est anxium et tristitia plenum ob peccatorum praesentiam?

#### Ad Textum.

Rex accersito servo ponit cum eo rationem, quo facto comperit tanta servi esse debita, ut solvere non possit. Servus vero videns quod non esset solvendo, procidit ad genua regis petitque ut patientiam habeat, et soluturum se successu temporis. Stulte quidem facit servus in eo quod promittat se soluturum omnia, cum ne exigit quidem hoc rex ab ipso, sed dimittit universa debita et ex mera misericordia condonat quicquid debebat. Hic certo nemo aliam interpretationem adferre potest et quisque fateri cogitur ex nullo merito aut opere aut aliquo alio medio intercedente quam ipsissima dei misericordia condonata esse huic servo debita, Non esse meritorum eius, quod liber dimittitur. Hoc ipso meretur quidem et conciliat sibi domini favorem et benivolentiam, quod non negat se esse debitorem et confitetur sibi deesse facultates, quibus respondere et satisfacere possit pro debitis tantis. Hoc, inquam, est quod promeretur propitium sibi et elementem dominum. Hanc confessionem sequitur ineffabilis et ingens misericordia, proinde hac

20 22 Ad his possit aut ra

R] reus unius obuli. Das ist's reich Christi. Ad hoc requiritur confessio delicti et ut videat se non habere i. e. ut agnoscamus nos vere in peccatis flecten. Certe satis peccatorum adest, sed non agnoscamus. Nec adest fraßil und macht peccata weflegen. Hoc est regnum Christi, quod gratiae, in quo remissio peccatorum est, das kein iutd jollen drucken und beißen Christianum. Si hoc, nondum vere credit. De hoc sepe audistis, quod peccata non auferantur, ut homines non sentiant. Sed non ligen ob, non vincunt, fides dicit: ich halt mich fer an die verpfindlich barmherzigkeit, quando peccatum sensibile. Ratio mea mentitur quae dicit non remissa: certe remissa sunt. Audi conscientiam eatenus quateus dicit adesse peccata, sed non esse remissa non credendum.

2 vid ag t peccata] p regnum r gratiae] g t aud s barmh scil'

N] summus gradus est adipiscendae misericordiae divinae, si vere et non hypocritice peccata confessi fuerimus, ad regnum Christi confugiamus, tunc amovetur illa peccata. Sed Nota: peccata illa remissa non adeo demuntur, ut deinde non sentiantur in conscientia. Nequaquam, sed illa peccata manent adfligentes, tamen illis dominemur contra Sathanam Christi gratiae fidentes. Videte postillam copiosam.

zu 13 Sentiuntur in conscientia peccata remissa r 14,17 Sed his copiosam int

K] brevi similitudine natura et qualitas regni Christi comprehensa est et deliniata, tale videlicet esse regnum quod primum requirat supplicem peccati agnitionem, Deinde solvendi aut delendi peccati impossibilitatem, hoc est: oportet ut ingenue fateamur nos miseros esse peccatores qui ex suis viribus boni nihil et mali permultum efficere possint, Deinde quod vires non sint pares nec suffitiant ad solvenda debita et tollenda peccata. Hoc ubi fit, aperit deus thronum misericordiae suae et thesaurum gratiae ac gratis condonat omnia debita nostra, abluens et auferens propter se, non propter nos, quicquid peccatorum in nobis est. Proinde Christi regnum est regnum remissionis, misericordiae, favoris et benivolentiae in quo nulla peccata mordent quemquam. Si urgent, incredulitati quae diffidit deo, imputandum et ascribendum est. Non autem sic tolluntur in sanctis peccata, quasi amplius omnino non sentiantur aut quasi prorsus nesciant peccare. Manent enim semper reliquiae in piorum membris, quoad hanc vitam inopem incolant, sed quod non regnent nec dominantur eorum nec damnent eos, imo magis cedant in fructum et commodum eorum. Conscientia urgetur quidem sensu peccatorum, sed fructui nobis eam esse indicant. Deinde pugnat contra hunc sensum negans nihil peccati restare in conscientia, quamvis ipsa sentiat se obrutam peccatis et haec de prima evangelii parte sint dicta.

R] 2. frucht, quod is servus cui condonantur peccata et in regno gratiae est, sol auch mit sein conservo so gehandelt et ex mera misericordia condonasse peccata. Ex hoc habes intellectum, quid sit 'Remittite, et remittetur vobis'. Et 'Remitte nobis'. Alii loci sonant, quasi ex nostra remissione mereamur remissionem peccatorum, cum Euangelium clare sonat, quod non venerit in gratiam per condonationem fratris. Sed antequam condonat peccatum fratri, ipsi condonatur. Ut respiciamus nudam misericordiam dei quae nobis donat, quae si adest vere, sequitur frucht, quod et remittet proximo. Sic remissio est frucht quae sequitur fidem nostram, Non opus quod consequatur remissionem peccatorum. Quando ergo condonas i. e. facis hunc fructum et condonas

1 condo p gratiae, g 2 gehand 3 peccata] p intel zu 3 Remittite et remittetur r 7 res: 8 (u. 9) frucht f 9 quod, quae 9 10 remissionem peccatorum] r p 10 fructum] f

N] 'Egressus autem ille servus invenit unum' 2c.

Secunda pars Euangelii charitatem commendantis et explicantis loca 'Dimittite et dimittetur vobis.' 'Dimittite nobis debita nostra sicut.' Haec videantur, quasi a nostra dimissione ut ex merito nostra dimissio sequatur. Nequaquam. Nostram remissionem a deo proximi dimissio ut fructus et signum sequitur, quo cognoscimus nobis peccata remissa a deo antea gratis absque

zu 12 Nam prior deus illi dimisit r links Non ex nostra remissione in proximum dei remissio sequitur, sed contra r rechts 13 16 Dimittite bis sequitur int zu 14 Si vere credimus nobis peccata remissa facile proximo remittimus r links 15 dimissio nem)

k] Altera pars est, quod servus, cui remissa erant peccata, abusus sit lenitate domini sui et quod cum conservo suo non egerit, quemadmodum cum ipso dominus suus egerat. Debat enim minorationem tanta severitate non exegisse a fratre cui etiam maiora condonata erant. Docet hic Christus, ut ea mensura qua nobis mensus est deus, remetiamur fratribus nostris. Hoc est, ut ipsi misericordiam et scelerum nostrorum veniam consequi vicissim quoque alii aliorum erratis ignoscamus et fratribus offensas dimittamus, et ita fore ut nobis rursus ex fragilitate carnis delinquentibus ignoscat deus. Si vero nos non dimiserimus aliorum errata, nec nobis dimittit peccata elementissimus pater, imo vertimus patrem in durissimum deum. Nam quales nos fuerimus erga proximum, talis et deus erga nos erit. Si nos fuerimus duri et inclementes, duritiam et inclementiam experiemur. Ceterum ex hoc loco et similibus 'dimittite et dimittetur vobis', 'Dimittite nobis sicut et nos dimittimus' 2c, hoc intelligi et colligi videtur, quasi eo ipso opere quod proximo noxas condonamus, mereamur, ut nobis deus vicissim ignoscat, cum tamen palam sit ex hoc euangelio, ex nuda misericordia servo condonari debita. Sed dimissis debitis equum erat et iure exigitur ab eo, ut conservo

R] peccatum fratri, habes certum signum, quod condonatio quae tibi data, sit vera. De fructibus intelligendus locus 'Date et dabitur', 'Remittite' etc. Si tibi non prius datum, quid dares tu? Sic per tuum donum fides certa fit etc. Remissio ergo peccatorum fit gratis, non meretur operibus, sed quod postea  
 5 remittimus, *jøl ein frucht fidei jēin*, quod intus remissionem habeas, ut hic indicat 1. textus. Qui Christianus vult esse, debet habere duplicem remissionem. 1. quam accipit, quod deus condonavit omnia peccata ex mera gratia et misericordia. 2. ut videat, ne aliquem habeat in terris, cui male velit, si etiam is mereatur contrarium. Et hoc *jheiden sīch die 2 regimina: weltlich*  
 10 *und geistlich*, quia regimen seculare non est regimen condonationis, remissionis, sed solutionis, irae ubi die qui malefaciunt. Ideo princeps *tan und jøl nicht vergeben*, quia habet aliud regimen quam Christus qui habet regimen, in quo regnat super territa *und plode herken*, Cesar ubi *boje haben* qui non

1 peccatum] p.    1 peccatorum] p.    5 frucht] f.    6 vult] v.    7 omnia peccata] o p.    8 vid.    9 welt.    10 geist.    see: reg (2, *chensu 12 beidemal*)    13 ter

N] meritis, eamque remissionem significemus nostris operibus et remissione in  
 15 proximum. Duplex est igitur piorum dimissio. 1. Prima quia credunt omnia peccata a deo remissa. 2. Secunda, ut sincerissimo affectu erga omnes simus nullo contrarii, etiam inimicis pessimis amicissimi et conviventissimi nunquam penitentibus et orantibus nobis. In secunda remissione fiet

*zu 14 Duplicem habemus peccatorum remissionem r. rechts*    18 (haec) secunda

K] quoque debita dimittat. Hicem nobis contingit peccatorum remissio ex nullo  
 20 nostro opere, sed ubi liberati sumus a peccatis, sequi debet, ut vicissim remittamus proximo, ita ut potius sit fructus quo declaramus revera nobis esse condonata peccata, quam opus aut meritum, ut sit sensus; quando tu dimittis fratri, reipsa ostendis vere tibi dimissa tua peccata. Ac si diceret: 'Date et dabitur' Luc 6, 38  
 25 vobis.' Quae verba ita videntur sonare, quasi deus det nobis, quoniam nos damus, sed quomodo dabimus, cum nihil nobis ipsis sit. Oportet igitur intelligas de opere quod exhibes, posteaquam iam sua bona tibi dederit deus quae ubi rursus communicas proximo, manifestum reddis te ea prius accepisse a domino et quod gratus sis pro numere accepto. Fides enim posteaquam bona accepit a deo, continere se nequit, quin ea rursus fratris necessitati impartiat. Qui igitur velit re et nomine esse Christianus, duo haec  
 30 habeat necesse est. Primum ut ipse liber sit a peccatis. Proximum ut et ipse peccata ignoscat, ut omnibus bene velit nec laboret aliquo pravo affectu, odio aut livore erga proximum. Et hic quoque separant se duo illa regna. Christi

R] agnoscent sua peccata, sed rident und ghen mit dem kopff hin durch. Si furi et adultero nihil faceret, tum daretur eis occasio zu buberey. Ergo Cesar sit dominus über boße buberey. Ibi est regimen solutionis und vergeltung. Ideo Cesar furt ein schwert, qui significat blut und tod, non est signum pacis. Ergo est Christi regnum ein tröstlich reich pro perturbatis conscientis, in quo dicitur: sey loß, ne obulum numera, nihil habere volo. Sed ito et sic fac proximo. Rex non dicit ad servum: vade, erige pro hoc beneficio ordinem et kirch, Sed weißt ihu ad proximum suum: Ego tui misertus sum, nonne x. Nota bene hunc locum. Huius modi praedicationes sunt pretiosissimae. Melius ut praedicarem vom Sachsen spiegel, volumus Christiani esse, wuchern, rauben, stelen: qui venirent ad remissionem peccatorum, qui in iis ita stücken, ut cessare non possint? Da gehört her der sachsen spiegel, gladius Caesaris. Cum sitis fures non iustitia, sed dolo eirennavenitis, ideo quid mihi praedicandum de hoc? Non potestis intelligere nec intrat in corda vestra nec potest fieri. Ideo potest esse praedicatio pro turbatis cordibus, qui sentiunt sua peccata et non habent requiem in corde. Illis gehört, ut seiant. Non est regnum, ut Sophistae Remissionem peccatorum dixerunt guttulam infusam x.

1 ag 2 adulte 3 dominus] d regimen] r 1 schw. 5 regnum] r treft  
7 ord 17 reg Soph

N] distinctio Regni Christi et Regni huius seculi. In regno Christi secunda illa remissio semper florere debet, ut semper dimittamus, sicut adflicta nostra conscientia sentit sibi a deo dimitti, ita proximo omnia gratis dimittat. Sicut Christus satisfacionem nullam a nobis exposcit, sed ad proximum nos remittit dicens: Misertus sum tui, cur non similiter fecisti, Serve Nequam? Regnum autem seculi non debet illam dimissionem habere, sed peccata ipsa gladio punire, non dimittere.

Sed quid ego faciam vobiscum Wittenbergensibus? Non praedicabo vobis regnum Christi quod non suscipitis. Estis fures, rapaces, immiseri-cordes. Euch müß ich den Sachsenpiegel predigen. Adflictis vero Regnum Christi et eius dimissio praedicanda. Sophistae regnum Christi descripserunt

zu 18 In regno Christi nihil nisi remissio r links 21 a über nobis zu 23 Regnum mundi secunda dimissione non indiget r rechts zu 26 Rudi populo non Christi, sed mundi regnum praedicandum r links zu 28 Sophistarum error r rechts

K] scilicet et mundi. Regnum mundi non dicitur regnum remissionis, sed solutionis et satisfacionis, quare princeps aut magistratus non debet condonare scelera: furem non debet dimittere, Sontes non sinere impunitos. Nam ideo gestat gladium et adversus eos sunt qui perpetrant mala et inique agunt. Christus autem in suo regno dimittit omni agnoscanti et deprecanti

R) Sed remissione peccatorum Christus regnat et semper hat den Thron der quaden auff. Semper paradisus et celum apertum, omni hora, quando vult, potest credere in Christum. Loquor de turbatis conscientiis. Ibi mera conscientia, remissio peccatorum. Illis wirt̄s schmer zu glauben et alii gar zu jeer, ut ille in Euangelio stelt sich, quasi velit penitere. Sed ghet hin, raubt und stilt suo conservo, ideo x. alii nemens̄ schwerlich an, quia timent. Ideo pugnandum, ut credant et certi sciant meram esse gratiam et misericordiam. Oportet habeant regem qui sit peccatoribus misericordia et oportet iratus sit, ut illos puniat qui nos impetunt. Hoc sat de Euangelio.

10 3<sup>cia</sup> hic habetis: 1. p̄farrer, praedicatorum, Sacellanum et Custodem. 2. scholastici oportet habeant successores. 3. est hospitale. Zu den 3 stücken

2 apertum e aus apertus vult | v | 1 remissio peccatorum | r p | ate | 5 penitere  
über (remitt' ghe | 8 hab | peccatoribus | p | 9 de über d; | sat d; 10)

N) angustum ut scintillam parvam, qui modicum aliquot gratiae esse illud dicebant, quod mox amitti possit. Ego dico: Regnum Christi adeo amplum et spaciosum est celum omnibus credentibus resipiscentibus edificatum, a quo 15 si sepius ceiam lapsi mox iterum appropinquandum resipiscencia. Hoc dico non ad rudes, sed ad afflietas conscientias, qui hoc regno Christi et dimissione indigent. Videte Postillam. Opus est monitionibus ad vos quae sequuntur.

Man wirt̄ diße wochen das opfer gest̄ erfordern. Ich hoere, das man 20 den forderuden nicht̄s geben wyl und weyset sie undenglich abe.

Deo gratias, vos ingratisissimi, qui ob talem pecuniam tam avari sitis, non tribuentes, sed malis verbis ministros lacessatis. Ich wolt̄ das̄ vr das̄ gut̄ jar hettet. Ich hyn̄s̄ erschrocken und weys̄ nicht̄, ob ich meher predigen 25 wyl, vr groben Nutzen, qui non potestis 4 denarios dare cum bono animo. Seitote ergo vos Wittenbergenses omnino omnium bonorum operum vacuos fuisse qui nullis stipendiis ecclesiae ministros, videlicet ad erudiendos pueros et pauperes educandos in hospitalibus inquam surrogastis. Haec omnia haecenus publicus viscus<sup>1</sup> suppeditavit.

zu 19 Erhaltung von Eifergetz r uben | Prima monicio severa e | 20 den e aus  
dem | 22 (h) ministros | über ministros stilt affe | zu 23 Eifergetz e | 24 denarios | d; 2

<sup>1</sup>) = fiscus ebenso 119, 23 visco = fisco

K) culpam et penam. Quare hoc evangelion admodum suave est et valde consolatorium pavidis et desperabundis mentibus. Verum nihil pertinet ad insanientem et ferocientem multitudinem quae sua libidine et animi impetu fertur et subdole ac fraudulenter agit cum proximo et ubicumque eum circumvenire poterit, facit. His, inquam, nihil horum dicuntur. Nam qui illis dimittit peccata deus, qui ne peccandi quidem finem facere cogitant?

10) *gebt vhr kein heller.* Nonne indicatur per hoc, quod nunquam velletis praedicatum Euangelium? Ideo dedit vobis possessionem, ut illos nutriatis. Eque es schuldig, ut praecones verbi & ut deum diligatis. 1. fructus, ut cuperetis nunquam praedicatum, deinde wer dir's leid, das ein jung redlich auffgezogen werden qui & deinde leid, das unicus obulus. Du bist voller teuffel. 5  
 Illa tria hat uns got besolthen, das wir vhn dinen und erneren. Ego mendicus et tamen ditior te et dir zu schanden, das du dich solt scheinen, qui non habeo ein juß breit. Cum ita vivatis, oportet tibi dicam, ut conscientiam erreffe, vhr leid schuld, ut pastorem & et scholam et pauperes. Haecenus hat da zu gethan der gemein fasten. Vos non nutritis vestros praedicatores, nihil 10  
 datis ad erudiendos infantes, ir sthet absque omni fructu, wie ein schebichter

3 dil I wer über (ijt) II dat fructu] f

11) *Ne ignoretis, quis sit usus illorum* I mummorum des Opfergeldes: ad tria valet. Parrochum et ministros ecclesiae, ludimagistrum, custodem cum summa conscientiae obligatione alere debetis, eo animo quo decalogum observare debetis. Non cognoscitis adhuc, ingratae bestiae, illorum officium 15  
 erga vos, qui omnibus horis pro nostra salute curant, Euangelium, summum thesaurum praedicant, sacramenta porrigunt atque in summis vitae periculis nos adempt? Nonne agnoscitis utilitatem inventutis bene educatae, qui prodesse possint Republicae ad magistratum, Iudices, praedicatores? Ich wolt lieber euch alten schelmen verfliren den die Jugend et praecipue bene educatae. 20  
 Nescitis, quid Sathanae periculorum per eam imminet? ideo adeo illorum educacioni resistit. 3. Non videtis vos pauperum curae obnoxios illosque nobis alendos commissos. Haec tria haecenus ex visco sustentata, vobis haecenus nihil oneris fuit. Nunc vhr iczunder iiii schebichte pfennige geben sollet, jeh vhr beschweret. Quid aliud est quam si diceretis: Malleus, quod nulli 25  
 nobisem essent Euangelii praecones, nulli pueri erudirentur nullique pauperes alere deberemus, quia vilissimum ad hoc stipendium dare remittis? Haec non propter me dico. Nihil de vobis habeo. Ich bin meines quediggen herrn better, nec vestigium pedis proprium habeo et ne mummum uxori et filiis meis certum relinquo, tamen maiori gaudio fruor necessariis quam vos 30  
 divites et opulenti. Euch zu schanden wyl ich armer better und parteden heugst bey meiner parteden bas leben den vhr Reichen heudler und handtwerger. Plus enim habeo quam vos. Wiewol vhr myr schir die bissen yn den hals zelet, darczu vhr myr doch nichts gibet. Venient seductores qui abundantissime de vobis ut haecenus vivent. Penitet me, quod tanta libertate a 35

13 (alen) valet II (nt) eo III Quid Ecclesiae ministris debeamus r 20 18  
 Educacio et erudicio inventutis r 20 18 Pauperibus elemosinae r 24 pfennige] d  
 20 28 29 Martinijs cyn better r 28 29 meines quediggen herrn] m q h

R) haant. Ego moneo vos, ut illi qui nolunt dare, ut deum und wiffens kein  
 dankt, propter deum helffe den gemeinen faften spicken. Si prius diabolo,  
 Ut der gemein faften possit diviter verbi ministros &c. Et pro erigenda schola  
 et pauperibus. Si non, wil ich abtretten vom predigtstul et legam meis stu-  
 5 dentibus, pauper pauperibus, quos vhr gern auff den grad schindel. Die  
 3 stueck sollen for ghen, postea mutuandum miseris civibus.

4 legam (volo, 5 pauperi

N) Thirannis et Papistis liberati estis. Vos ingratis-simae Bestiae indigni huius-  
 thesauri evangeliei. Ni aliter feceritis respiscentes, Desinam praedicare vobis,  
 ne margaritas ante porcos proiciam et sanctum deum canibus, meisque stu-  
 10 dentibus den armen betflern myt myr Evangelium pronunciamo. Vos autem  
 pii, vos, inquam, optime sciretis, qua gratitudine verbi ministros tractare  
 debetis, ad illorum necessitatem largiter date, qui antea pessimis seductori-  
 bus multo plura tribuistis. Impios vero et ingratos relinquo magistratui  
 puniendos.

15 Himenaeos Nupcias celebrantes ego M L officio *παρογοζορ* fungens  
 moneo, ut in ecclesiam ad benediceionem tempestive conveniant accepturi  
 benediceionem a ministro, ne differant ad meridiem summam vel inum  
 vesperum, sed conveniant statuta hora, Estivali tempore 8 antemeridiana vel  
 3 vespertina hora, brumali vero 9 antemeridiana vel 2 vespertina. Si qui  
 20 ultro distulerint, illos benedicendos mihi resigno. Si werden myrs aber  
 wenig dangfen. Si qui autem nullam benediceionem habere voluerit, maneat  
 bestiae nullis legibus vel ordine indigentes. Wollen sie jha bestien seyn,  
 wollen myr yn ouch dareyn helffen. Invitati igitur se tempestive praeparent  
 ad nupcias und Zunftfray ganz have nicht uff fray Gute. Oracionem  
 25 communem pro principibus et maxime pro Saxoniae duce et Patriocho more  
 solito nobis commendavit.

zu B) Alia monicio *italis*. Ordo nupcialis benediceionis in ecclesia *italis*.



## 80

## Predigt am 23. Sonntag nach Trinitatis.

(15. November 1528)

Steht in Mörrers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 208<sup>b</sup> — 209<sup>b</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 7<sup>a</sup> — 8<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 218<sup>b</sup> — 221<sup>a</sup>.

R  
Matth. 22,  
15 ff.

## Dominica XXIII. Matth. 22. De Censu.

De hoc Euangelio multa praedicanda, wer lust da zu hat. Ego admonui, daß wir solln anders stellen et plus honorare verbum, denn da mit das wir uns so teppisch stellen, machen wir den spiritum sanctum verdroffen, 5  
quia dixit 'Ne proieceritis' &c. Hic proponuntur 2. 1. de sapientia seculari, wie sie sich schicket erga divinam et dei verbum. Deinde est doctrina de

3 honor 4 so 1

N

## MATHEI XXII.

Matth. 22,  
15 ff.

'Tunc abeuntes Pharisei concilium ceperunt, ut illaquearent.'

Plurima de hoc Euangelio praedicanda sunt. Dixi prius vobis et admonui vos, ut alacrius verbo adhereatis, quod non video. Cognosco me 10  
vobis saturatum et ego etiam sum vestri uberdruffig. Ir seht des worts saar, so bhn ich ewer uberdruffig, ideo vellem vos alio procuratos. Volo Principi meo servire legendo et praedicando studentibus. Haec ideo dico

zu 10 In ingratitude Wittembergensium &amp; rechts ro 10 adheretis

K

## Dominica 23.

23.

15

Matth. 22,  
15 ff.

'Abeuntes pharisei consilium inierunt' &c. Ma. 22.

Duo hic nobis proponuntur et exhibentur: Prima carnis prudentia erga deum, Alterum aut de magistratu, quod teneamur illi obedire. Principio hic habemus expressam imaginem quandam, in qua videas, quomodo prudentia carnis se gerat et habeat erga deum, quae res se hic in Iudeis prodit. 20  
Porro Iudei admodum infensi erant Christo et supramodum torquebat ac malehabeat praesentia Christi, cuius mortem quotidie sitiebant et eam differri ingenti dolore eos afflictebat summeque discutiabat. Quare nihil intentatum relinquunt omnemque lapidem movent, ut populum, quem videbant Christo

11 ro 16 Abeuntes bis consilium int ro inierunt bis 22 ro

R] gladio. Indei Christo waren feind et imprimis doctrinae et weren feiu genu  
 loß, nihil habebant in eum causae nec coram Cesare nec populo. Hic volunt  
 eum illaqueare et vel seditiosum vel seductorem jchelten: Si non dari iuberet,  
 seditiosus; Si dari diceret, seductor, qui ut pseudopropheta seduceret populum  
 5 Israel qui haberet promissionem futuram populum excelsiorem cunctis. Dente.  
 'Eris in caput et non caudam'. Illos locos arripiunt. Ideo waren jie  
 unwillig Cesari obedire. Ideo insidiis cogitant dominum capere. Ut cogatur  
 dicere vel Non vel Ja, et quicquid dixerit, haben jie ihm fact. Ibi Exemplum:  
 quando habetur verbum dei, tum claudantur ocelli et aures et simpliciter  
 10 credatur. Ibi doctissimi und jpiigigsten dant nobis exemplum, das man

1 doct 2 hab: 4 ps: 6 arrip: 7 unwill: insid cog

N] non mei, sed vestri causa. Optime expertus sum hunc esse successum  
 verbi, ut tali ingratitude semper suscipiatur, scio beneque video semper  
 ita factum esse. Non mei causa dico, sed vestri causa, quia nullum video  
 verbi fructum. Jch byn jaat eud jw predigen.

15 Duo nobis in hoc Evangelio proponuntur. Sapientia humana et secunda  
 de potestatibus. Vides primum stratagemata sapientiae humanae, die gotte  
 alle wege verrante. Quia si dixisset Censum non esse dandum Cesari, jo  
 were es eyt ufruchtich. Si dandum dixisset, exclamassent eumque seduc-  
 20 tissima reiseret. Ita haec historia monet omnem sapientiam carnalem, ut  
 sese alienet a verbo, quia mox confunditur, ut hic vides. Christus ist ja

zu 15 Duo loci huius Evangelii *r rechts ro* zu 17 18 Neque ticturmitas neque Affir-  
 macio neque negacio Christo absque periculo fuit *r links* zu 21 Das heist Christo alle  
 wege verrandt *r links ro*

K] adherentem, ab eo divellere possent, proinde captiosa et insidiosa questione  
 adorantur ipsum et intendunt eum aut ut seditionis auctorem aut populi  
 seductorem arguere. Hic utrinque ocluserunt illi viam effugiendi. Nam  
 25 dicere, quod census non esset dandus Cesari, seditiosum erat. Rursum affir-  
 mare et dicere esse tributum dandum Cesari seductoris erat, utpote qui falsa  
 doctrina sua in servitatem redigeret populum dei et liberum cui promissum  
 erat a domino: 'Eris in caput populorum et non in caudam'. Quare sic  
 30 ocludunt Christo viam, ut cogatur aut negare aut affirmare, quod Cesari  
 census dari oporteat aut non. Ecce sic facit carnis prudentia, pntat se  
 multo prudentiorem Christo et filiis lucis, cum tamen finis prudentiae eius  
 sit ipsissima stultitia et ignominia, vult quoque esse magistra verbi, sed con-  
 funditur, id quod hic vides. Qui autem velit audire et credere verbo, certe  
 melius aut aptius facere poterit nihil quam ut claudat oculos et aures

M] unverborren sey mit got's wort. Es mach sie<sup>1</sup> keiner dran, ipse confunditur. Contra verbum x. Si ioh ein prediger zu fahen sein, certe hic Christus. Cogitur non tacere: Ja vel non x. Ipse capit eos in suis verbis, cum ipsi velint. Sic facit verbum cum omnibus heresibus. Quid facit? Ipse quoque intelligat. 'Cuius est?' Ibi coguntur quoque dicere Ja vel Nein, non audent tacere, sed reden ein ja, quia aderant Herodiani. Si, inquit, est Caesaris, ergo. Ipsi prius volebant seductorem populi dicere, si. Iam coguntur hoc ipsi fateri i. e. nos fatemur Caesaris numisma habere et ei subditos. Hoc semper facit dei verbum. Ergo est exemplum, daß man mit den unverborren sey, qui verbum dei praedicant vel caveant omnes, ne torqueant verbum dei. 10

zu 2 aber prediger steht Christus 6 Herod 8 Cesa 10 torq

<sup>1</sup>) = sich

N] ader Mein sprechen, wie ioh er ihn entgehen? Si tacuisset, dixissent: Es tu qui recta doces et iam taces? Sed vide ut sapientia dei illis optime evadit, ut illos hoc argumento concludat. Nam monstrato denario interrogavit: 'Cuius est superscriptio?' Illi dicunt: 'Caesaris'. Hae responsione illi confitebantur Cesarem dominum, qua responsione Christus illos conclusit. Ten es war 15  
 hr eygen wort, daß sie den teuffel nu der Manceyen eynen herrn bekanten. Hoc nobis est solacium, si deo crediderimus, omnium sapientium Sathanaeque consiliis non possumus falli. Quis potest contra dei consilium et

11 dixisset 12 (ant) et 17 (deum) deo zu 18 Piorum et spiritus sapientia supra omnem mundaniam r links

K] rationis. Alias si penes rationis prudentiam rem estimaris, necesse est te offendi verbo. Scripta est hic historia ad doctrinam et admonitionem, ne 20  
 simus tam temerarii, ut conferamus manus cum verbo. Quod si fecerimus, impingere et nos confusos abire necesse est. Quid vero facit Christus? Hoc quod ipsi volebant in Christo perpetrare, Christus in ipsis perpetrat. Intendebant enim illaqueare in sermone; interim ipsi capiuntur. Ideo nihil prudentia humana potest adversus dominum et sanctos eius. Nam non est 25  
 prudentia adversus dominum. Itaque Christus interrogat eos, cuius sit inscriptio. Cui interrogationi coguntur, velint nolint, respondere. Non enim audebant negare Caesaris inscriptionem. Nam impune non fecissent. Proinde respondent 'Caesaris'. Eo impelluntur, ut hic ipsi respondeant, quod si Christus respondi-  
 set, calumniaturi erant atque contudit verbum dei omnes 30  
 qui praesumunt se velle indicare verbum dei. Et qui se magistros super illud non sine magna ipsorum ignominia constituunt. Atque haec est nostra consolatio, gloriatio et fiducia, quod ubi habemus verbum eique afflicto

27 interrogationi] responsioni

R] Ibi non poterant seipsos tugenŕtraffen, quia ipsum iustificassent. Haec nostra  
 consolatio nud frof. Si verbum dei manet in nobis, sey wir allen teuffel,  
 gefelxen ꝛ. quia contra verbum dei non est consilium. Ps. 'Super senes intel-<sup>Ps. 119, 106.</sup>  
 5 dei invertere? Non pugnandum cum Satana, mundo, cum nostra sapientia,  
 sed dei, nobis os et sapientia, cui non poterunt resistere. Certe propter hanc  
 unieam causam debemus diligere verbum dei, quod sapientior sit omnibus  
 sapientibus mundi et Satana. Satan novit non esse consilium contra verbum  
 dei. Ideo ipse quandoque arripit verbum dei et pugnat hoc nomine contra  
 10 nos. Hoc requiritur intelligere, an verbum dei bey der spiezen vel hefft hab,

4 vult] v 7 deb 10 intel:

N] sapientiam aliquid niti? Nam David dicit: 'Contra sapientiam senum ꝛ. est  
 sapientia mea', quia David nitebatur verbo dei, ideo omnibus sapientior fuit.<sup>Ps. 119, 100</sup>  
 Dat enim deus spiritum suum in ore ipsorum, ut pii dei verbum loquentes  
 nulla ratione possint concludi. Hoc sentit Sathanas qui videt pios non posse  
 15 avelli a verbo humanis tradicionibus, nunc tendit etiam ad verbum, ex ghet  
 yn unßer harnischkammer et sumit nostra arma. Aber er nympt das meißer  
 bey der spiezen und nicht bey dem heffte. Were dich, þo schendestu ihm die  
 finger abe.

'Reddite Cesari' ꝛ. Vides hic potestatum ordinationem a Christo: <sup>Matth. 22, 21</sup>

zu 13 Sathan proprio verbo expugnandus *r rechts ro* 14 (plen) pios 15 hunc  
 tradici zu 16 Sathan etiam verbo pugnat *r links ro* 16 das aber meißer zu 19  
 Dei ordinatione potestas *r links ro*

K] 20 adheremus, omnibus mundi sapientibus sumus longe sapientiores, omnibus  
 prudentibus secundum carnem sumus prudentiores et omnium astutiam vin-  
 cemus. Hoc et ps. C 8 docet 'Super senes', inquit, 'intellexi'. Item 'Super  
 omnes docentes me intellexi'. Ratio: 'Quia mandata tua meditatio mea est'.<sup>Ps. 119, 107.</sup>  
 Amo verbum tuum, assiduus sum in eo, quare et doctissimos et pruden-<sup>100, 29</sup>  
 25 tissimos quosque doctrina et prudentia supero. Proinde non debemus fidere  
 nostro verbo, nostra sapientia, nostra doctrina neque niti viribus nostris, sed  
 verbo domini et iam vicerimus. Nihil, quantumvis validum et robustum nos  
 vincere poterit. Hoc mandavit Christus discipulis suis: Ego dabo vobis os  
 et sapientiam cui non poterunt resistere omnes adversarii vestri. Hos nos  
 30 vel provocare debet ad diligendum unice verbum dei. Siquidem hoc ubi  
 agamus et firmiter tenemus, omnem mundi sapientiam praecellimus et sathanam  
 vincimus. Hinc fit, ut sathan et mundi sapientes videant se nihil in nos

zu 21 allen wyjen tho tloel r 21 astutiam (9)

Et per aciem arripit. 2. Ist der spruch 'date Cesari'. Ibi videmus clarum locum, quod Christus Caesaris regimen confirmet et sic quod ein gepot drauff schlecht. Christus quicquid loquitur, loquitur ut missus a patre. Hoc est mandatum, das man thun sol. Es ist nicht ein solche predigt, ut da von schweb, sed ut fiat. Da wilz nixgent mit uns hin komen, ut putemus nos reos zu thun, sed accipimus Euangelium ut fabulam. Notate ergo locum 'Reddite', quod hic locus positus zu bestetigung und bekräftigung des weltlichen regiment. Et Christus loquitur de gentili et suis populus sanctus. Et tamen dicit: quamquam vos populus dei, tamen subditi estote et reddite. Quid habet

zu 1 über spruch bis clarum steht gebt wider bezalt und bezalt deo vid 6 Red: 7 beste. bekräft. weltlichen] 10 9 quamquam] q

N]on movet, sed imperat Christus strenuissime obediendum potestatibus. Er spricht: ir sehts schuldig zu thun, dicit 'Reddite', non solum 'date', sed 'reddite'. gebt dem keyser wider, quia vos obligatis illi. Attende deinde, quod hoc tempore Cesar non erat Christianus, sed impius et populus Iudaicus sanctus, tamen praecipit Christus, ut Cesari illi obedirent. Der keyser wuſte nicht von Christo, noch bestetigt er ihn, q. d. Tu Hierusalem sancta obligaris etiam gentili Cesari. Vide igitur duo regna praedicari in Euangelio: spirituale per verbum recipiens afflictos, resipiscentes. Alterum Mundanum

145 Der bis sancta aut eo zu 16 Duo regna in scripturis celebrata r links eo

K] posse, suo verbo arripiunt nostrum verbum et eo nos astute et dolose invadunt verbumque suo veneno infitunt et quo ipsis placet, trahunt ac torquent. Hic opus est doctis hominibus, cautis et prudentibus viris qui diiudicare possunt inter venenum et remedia, inter verum et falsum verbum. Atque haec obiter sunt explicata de prima huius evangelii parte.

Sequitur altera quae tractat de magistratu, quod mandato divino teneamur obedire illis qui in sublimiore potestate constituti sunt. Ait enim Christus: 'Date Cesari quae sunt Caesaris'. Ex quibus verbis significanter et expresse habemus, quod Christus confirmat et approbat Caesaris imperium et potestatem. Nec hoc solo contentus addit mandatum ac iubet, ut obediamus. Iam scimus et indubitatum nobis est Christum a patre caelestis missum et nihil praeter patris voluntatem et praecepisse et docuisse. Quare et debemus obtemperare sermonibus Christi qui praecepto quodam obligat nos, ut obedientiam exhibeamus his qui divinitus ad id sunt ordinati. Et praeceptum hoc Christi quidem tale est, ut opere sit ac implendum nec tantum de eo garrandum. Nos autem haec verba Christi sic elevamus ac

25 Date bis Caesaris aut eo

R] Caesar? habet regiment zu Hierusalem et totum orbem Romanum und bezalt  
 ihm da zu, qui tantum regnabat secundum rationem, ut administratur  
 domus, non putabat se deo per hoc servire, tamen dicit: 'huic reddite' &c.  
 tamen sic ut deo &c. Illum locum bene notate. Sepe audistis, quod praes-  
 5 dicemus Spirituale et corporale regimina. Spirituale per verbum, Seculare  
 per gladium regit. Verbo enim erigit turbatas conscientias. Ideo est verbum  
 salutis, gratiae, vitae, quod regeret. Illi pertinent ad hoc regnum. Postea  
 deus instituit regimen aliud pro dieb, schinder, ut vos, illi verstoctt, verhart,  
 ad Cesarem dicit: nimb das schwert et illos rege, quia wil mit verbis  
 10 ungezogen sein. Die Henker sunt Caesaris manus. Qui reguntur verbo, libenter  
 cupiunt pii esse, alii contemnunt verbum et sectatores sunt, rauben, stelen;  
 schinden, schaden; liegen, betriegen. Ibi Caesar dicit: Tu nisi verbum dei audis,  
 audi carnificis et das solt ihr leiden, quia hic 'Reddito' &c. Sic mundus ist

4 and 12 bet and

X] quod gladio utitur adversus impios, immorigeros, qui verbo et spiritu non  
 15 promoventur. Die sol des hengers radt und galgen und schwert, des feyers  
 handt zeihen. Scito igitur Caesaris potestatem esse in ministrorum officio  
 sitam, ut omnis punitus vom henger per manum Caesaris sit punitus. Hoc  
 regnum etiam vides inter Tartaros, Turcas floret, quod ab impiis Principibus,

zu 11 Spernetes Christi regnum Mundano subiecti & rechts ro 15 Die his galgen  
 unt ro 16 (hic) igitur

K] contemnimus, quasi nihil videantur ad nos pertinere aut quasi nobis non sint  
 20 dicta. Christus autem serio hic exigit et iubet, ut in potestate constituti  
 simus obedientes, sive illi tandem sint Christiani aut ethnici, boni aut mali.  
 Neque enim et Caesar Christianus aut Iudeus erat, sed homo gentilis qui  
 nullam dei aut Christi cognitionem habebat. Nihilominus tamen dicit Christus  
 Iudeis, ut debitum tributum Cesari solvant. Sunt igitur duo regna, ut alias  
 25 dictum est. Unum est, in quo regnat verbum salutis, vitae, gratiae, miseri-  
 cordiae, quod consolatur et erigit omnes afflictos et pavidos ac sustentat  
 luctantes cum peccato, sathana et carne. Cuius regni rex et praeses est  
 Christus. Alterum regnum est in quo impii reperiuntur homines, immorigeri  
 parentibus, homicidae, fures, adulteri, fraudulentis, Qui contemnunt et ventis  
 30 dant verbum et peiores sunt quam ut verbo regi possint, sed gladio, cruce,  
 et id genus tormentis arcendi sunt. Huic regno praesunt principes et magi-  
 stratus. Horum est, ut gladio moderentur et cohereant ipsos, quandoquidem  
 verbo dei gubernari non possunt. Nam in hunc usum commisit illis deus  
 gladium et potestatem eam dedit, cum ait 'Reddite quae sunt Cesari, Cesari'.

L] *gefaßt in haec duo regna: I. gehört pro turbatis conscientiis, alterum juxta die harte, verstoßte topff. Non indiget Christianis ad magistratum, Ideo non opus ut Sanctus sit Caesar, non indiget ad regimen suum, ut sit Christianus. Satis est ad Cesarem, ut habeat rationem. Ideo dominus deus conservat regnum Tattarorum, Turcae. Econtra principes, praefecti, Juristae et qui pertinent ad Caesaris officium et regimen, sollen gedencken, ut rite sua officia exequantur. Iam vero lassen sie ihre regiment faren et persequuntur*

*3 Sanctus] 8 7 reg über faren steht aufthen*

N] *Regibus regnatur. Ideo non opus ad suam funcionem Cesarem esse Christianum. Deus ad potestatem non eget Christianos. Sapientes, prudentes mundi, non spirituales eget, Christiano autem illo existente pro sua persona pius est. Ad suum regnum indiget piis episcopis, pastoribus, his suos subditos regit. Wiltu nicht die selben hören, so mußtu Meyster Hansen hören und sollt sein dang darczu haben. Ideo opus est potestatibus, ut pios defendant ab impiis. Deinde potestas bene studeat, ut illorum pauperum summam habeant curam. Sed quid faciunt? Defendere debent, nempe pios et Christianos defendendos occidunt et interimunt. Quos debent punire, non puniunt, si gestatten allen geyez, synancz, chebruch, wucher &c. non puniunt illos. Ideo praepostere regnantes deiciuntur a regno et a Turca prosternuntur, quia non bene funguntur suo imperio.*

*Videte was vor eyn schinderey uffm margt zu zcote gehet. Vide quam superbit rusticus, quomodo incedit in plateis et in publico foro, quam curissimo pretio vendunt. Und sollt ich eyn pauer maßen, so wolde ich ihn eyner vogt von allen stenden maßen. Econtra Quis illorum illos iterum*

*zu 8 Optimi possunt esse imperatores, celsi non Christiani r links ro zu 12/14 Perverse regnantes a regno plerumque eiciuntur r rechts ro 19 (pot) bene zu 20 Schinderey uffm Margt r rechts ro zu 21 Pauer r links zu 22 Ich mag das meyne niss tewerter verkaufen &c. r links 23 Ques zu 23 quia omnia suo libito facit r rechts*

K] *Vult, ut durius animadvertat in flagitiosis neque requiritur ad hoc opus, nec enim opus est Christianis, cum non imperet Christianis, sed impiis et dei mandatorum praevicatoribus. Si autem est Christianus qui gerit gladium, ad propriam ipsius personam pertinet, quod attinet ad puniendum flagitiosos eiusmodi, nihil omnino refert, qualis sit, Christianus necne. Ceterum non est, quod seiscitemur et quaeramus causas, cur principes habeant potestatem animadvertendi in malos. Christus enim iubet et flagitat ab eis, ut fatiant, et sunt instrumenta per quae punit deus. Rursum quoque principum et magistratum est niti pro virili, ut hinc traditae provinciae memores satis-*

*24 animadvertat(ur) 25 Christianis (nach est)*

R] Christianos et gedenden nicht, quod cogantur exequi suum officium i. e. straffen und weren unrecht, Ut magistratus in Civitate videat, ne abundet superbia, schinderey. Ideo proverbium verum: princeps ein seltham vogel in celis. Sed semper ibi regere voluit, ubi deus. Hic omnino non est regimen.  
 5 Inspicite tantum forum, ibi mera schinderey, dieberey, rauberey. Rusticus qui carissime vendit sua, non dicit furtum. Sic Schwärmer suam doctrinam non dicunt mugas.

2 vid. abundet (maneat) 3 vogel über (reg) 5 dieb. raub. 6 Schwärmer Sch

N] deglubat? Samlet alle zu gleich, ir bößwicht. Propheto vobis, quod omnes vestri thesauri absorbentur a militibus qui vestras uxores et liberos wider  
 10 werden schenden occidendo te. Du byst es weret. U es jehndt viel gutter knechte die keyne hoßen, wammes und zernung haben, samlet vbu nur getrost. Tam misere pauperes maximeque studentes deglubitis ad summam, ut omnia vestra summo precio vendatis. Quod si semel discesserint, so jawiß ewern stynckenden kawßent selber und ewer madichte sische. Ita nobiscum in foro  
 15 pauper deglubitur vendicione, ut nihil supra. Ita audio: ego enim ipse non emio neque vendo nec mei causa loquor, sed ab omnibus meis audio. Sch byt vor meynen hndt, schyndet myr den selben nicht. Hic namque fructus vester audito Evangelio exhibetur. Ve vobis ingratis thesaurizantibus in perdicionem nostram, experiemini olim meam propheciam desideraturi micam  
 20 M. Lutheri monicionem. Haec omnia mala nullus Princeps, Capitaneus, Magistratus punit, quemlibet sua voluptate viventem permittunt. Vos Principem habetis sincerissimum et piissimum, non tamen illo contenti. Dabit deus nobis alium, utut ranis regem cupientibus dederat, Ciconiam nempe et Raptorem spreto simplici trunco. Obedite igitur illi, ut debetis ex dei ordi-  
 25 natione.

8 deglubat über (illos illudunt) 10 8 Propheciam in deglubentes venditores r links ra

K] fatiant suo offitio, ut non frustra et otiose gestent gladium, ut tutentur pios et e medio tollant impios. Sed nostri principes praepostere fatientes insontes quos tutari debebant, affligunt et persequuntur et eos quos iuste vindicare res exigit, quidvis impune facere permittunt, imo et defendunt. Hinc etiam  
 30 fit, ut e sedibus suis exturbentur et e regno profligantur dantes et ferentes dignam penam praeposteram et iniquae offitii sui executionis.

27 (q)insontes 30 profligantur



## 81

## Predigt am 24. Sonntag nach Trinitatis.

(22. November 1528)

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 211<sup>a</sup> — 213<sup>a</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13, Bl. 8<sup>b</sup> — 10<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 221<sup>b</sup> — 225<sup>b</sup>. Rörser hat in seiner Nachschrift später manches abgekürzte Wort ergänzt und manches verblaßte nochmals mit dunklerer Tinte nachgezogen.

R]  
9Matth 9,1-9f.

## Dominica 24. Matth. 9. Arch: filia.

Hoc Evangelium proponit nobis exemplum fidei Christianae, charitatis et crucis Sanctae i. e. est imago totius Christianae vitae, sicut dilectio vestra saepe audivit et scit, quid ad Christianam vitam pertineat. Quamquam hoc scimus, tamen adeo magna scientia, ut semper discenda, der toll hauffen ridet nos et dicit nos nihil posse praedicare quam fidem. Ordine tractabimus. 5  
Es sind die 2 stück da, des obersten und blutstüffig weib. Ille Oberste venit

zu 1 Do: 24. v 6 tractab 7 blutstü:

N]  
9Matth 9,1-9f.

## MATHEI IX.

‘Haec cum illis loqueretur, Ecce primas quidam venit et adoravit.’

Hoc Evangelium fidei, charitatis et crucis exemplum nobis proponit 10  
quae piae et Christianae vitae est summa de qua quidem multa audivimus et scimus, tamen propter inerciam carnis nunquam satis discamus. Primo duo sunt Iairus et Hemoiroissa. Iairus summa fide a Christo sanacionem

K]  
9Matth 9,1-9f.

## 24.

## Dominica. 24.

15

‘Loquente Iesu ad turbas’ Mathei 9.

Presens evangelium ponit nobis ob oculos exemplum fidei, charitatis et crucis, quae sunt tria praecepta capita quae maxime et imprimis conducunt ad recte formandam vitam Christianam, et quamquam haec videntur nobis detrita et decantata, nunquam tamen satis inculcari possunt. Nam in 20  
omni vita circa haec tria discenda sudandum et studendum est, nunquam tamen ad plenum et perfecte ea cognoscere poterimus. Agit autem evangelium de duobus, de Jayro videlicet et de muliere profluvio sanguinis laborante. Jayrus valida et robusta fide praeditus accedit ad Christum flagitans, ut filiam vitae restituere velit. Christus vero non diu moratur, sed statim 25  
ad preces Jayri abit cum eo. Hic demum firmam et insigne fidem carnis

15 co 16 aut co 21 tria (sudandum) 25 filium

R) in großem fide et rogat, ut mortuam. Statim Christus vadit. Ibi cor eius  
 5 isthet, ut Christiani sol isthen: nihil distidit, quin futurum sit, ut cogitat in  
 corde suo: Ille potest und wirft thun, ut exscitet. Esaias et Paulus dicunt: <sup>1) (2) 4</sup><sub>1) (2) 4</sub> 2, 9  
 quod cor humanum non audit, quid fides? sol ein solcher gedanken fomen,  
 5 ut puella mortua resuscitaretur? ist doch contra naturam et ille habet tam  
 fest mit. Alia cogitatio quam natura habet, quae dicit: qui mortuus, manet x.  
 ihm ist quasi non mortua. Ergo aliud cor et cogitatio. Sic omnis Chri-  
 stianus sol gefind sein in omni necessitate, ut contrarium cogitet cogitatione  
 viva. Ut si est in paupertate, omnes oculi, corda humana vident et cogitant  
 10 non aliud quam adesse paupertatem, Et ipse econtra, quasi domus sit plena

*I großem<sup>1</sup> g zu 3 1. Cor. 2. r 5 puella aber mortua mortua mit 6 mit durch  
 Strich verb 6 mit nicht sicher, vielleicht wurt cog irrigh e sp zu cognitio zu 6  
 aut habes corporales nece: aut spirituales r 7 cog<sup>9</sup> 8 cogitet] cog zu 9 Christum  
 habeo r mit paupertate durch Strich verb über paupertate steht 2. Cor. 6. 2 Cor. 6, 10*

N) filiae petit, quam orationem fidem Christum celerrime expedit. Non enim  
 absque summa fide Christum adoravit, quia iam viderat defunctam filiam,  
 tamen credidit illam vivituram, quae fides ultra omnem rationem et experien-  
 15 ciam, contra spem iactat mortuam iam vivituram credere. Non enim ad  
 sepulturam, sed ad Christum pergit. Ita nos quoque in nostris afflictionibus  
 non desperemus, quanvis omnes et totus mundus de nobis desperet, ad  
 Christum curramus. Sic pauper nullum habens victum coram omnibus dere-  
 lictus videt fide totam domum esca repletam, quanvis non videat, sed in

*zu 11 Fides ultra captum ro r zu 12 Charitas, quod pro filia tam ardentem orat r  
 11 iactas zu 15 afflictionibus ad deum currendum ro r 15 B It bis omnes mit ro  
 17 122,9 Sic bis credit mit ro*

K) in hoc viro, omnino nihil hesitat aut dubitat, quin quod in corde conceperit,  
 20 certo ac reipsa sit impetraturus. Certam et plenam fiduciam apud animum  
 de Christo concepit, ut credat Christum et posse et velle filiam rursus ad  
 vitam revocare. Fides longe excellentiora et maiora arripit ac sperat a  
 Christo se impetraturam quam ut cor humanum comprehendere aut intelli-  
 gere possit, adeo longe lateque sunt supra captum rationis. Cuius rei et  
 25 apostolum habes, cum inquit: 'in cor hominis non ascendit'. Ideo fides recte <sup>1. Cor. 2, 9</sup><sub>1. Cor. 2, 9</sub>  
 instituta arripit ac talibus inheret rebus quae prorsus abdita sunt. Latent  
 incomprehensibilia, imo etiam impossibilia et absurda apparent nostro captui  
 et cogitationibus. Similiter nobis est fatiendum, quando usu venit, ut aut  
 calamitate aliqua, afflictione, cruce, morte ac omni genere malorum circum-  
 30 demur, diversum et sentiamus et credamus, quam aut carnis nostrae sensus

H] pane. Haec nova est cogitatio. Paucissimi sunt tales. Sic qui in peccatis  
 est et Satan drückt ihn et tandem in desperatione. Ibi ultra hoc quod  
 natura sentit, aliam cogitationem haurire debet in corde. Si sequitur con-  
 scientiam suam, actum est. Ibi implorandus Christus sine dubitatione, tum  
 invat. Hanc fidem praedicavimus, audivimus, scimus verbo, sed ut sic  
 adfecti simus, wil nicht heruach. 1. quod sequitur fidem, est oratio quae est  
 fructus fidei, non potest esse fides sine precatione, ut ignis sine calore. Ut  
 in illo: habet ein herzliche zuversicht und verlangen, daß sein tochter möcht

*1 cogitatio cog<sup>o</sup> darüber steht cognitio sp zu 1 über peccatis steht Lutro sp  
 2 despe zu 3 Ro. 4. r 3 aliam cog bis corde durchstrichen, dafür am Anfang der  
 folgenden Seite aliam cogitationem habere debet in corde sp 3 4 conscientia sua 5 and:  
 7 fructus c sp aus f Fidei fructus oratio sp r precatione c sp aus p 7 8 esse bis  
 in unt 8 herzl. zuversicht sp über (fid cord)*

N] deo fidei corde credit. Sed pauci illorum sunt. Ita adflictae consciencie  
 homines credant nulla adesse peccata, scilicet per Christum, ita omnino in  
 contrariis contraria credamus. Hanc fidem sequitur proxime oratio, quia  
 fides non potest separari ab oratione, mox enim sequitur oratio fidem. Nam  
 ipsa fides cogitat, spilet ihn herzen et haec ardentissima cogitatio prima est  
 oratio. Hanc meditationem sequuntur verba, opera, ita ut hic in Principe

*12 enim mox sequitur Oratio fidei pedijjèqua r ro 12 14 Nam bis meditationem nat ro*

K] habet aut ratio nostra dicat. Sic opus factum est, ubi nobis deficit panis,  
 cum fame pereundum esse clamat caro, Hic animum nostrum inducamus  
 et credamus domum nostram panibus esse refertam. Verum ubi hoc homi-  
 num genus offendemus? rarum certe admodum est et nigro cygno simillimum.  
 Sic qui urgetur et premitur intuitu peccatorum, sentire debet se prorsus  
 carere ac liberum esse a peccatis. Sed quis potest hoc? premi quidem  
 peccatis se sentit: requiem conscientiae non sentit. Novit morbum quidem  
 non deesse, Sed quis medelam adferat, nescit. Quid igitur hic fatias?  
 Confugiendum esse ad Christum illique quod nos male habet aperiendum,  
 Dicentes: Peccata mea mordent me, scrutiat conscientia misere, damnationi  
 eternae destinant me. Quid multis? Totum me suppressere et ad inferos  
 detrudere moliantur. Succurre, o pie Christe, fer opem: nisi enim tu suc-  
 currens, si tu iam auxilium denegaris, actum est. Deinde quoque constanter  
 fidendum est non defuturum nobis dominum, sed satisfactorum petitioni  
 nostrae. In omni itaque re quam effectam et bene curatam velis, necesse  
 est primum accedere fidem, qua certo apud animum constituamus ac nobis-  
 cum meditemur dominum tum posse tum velle nobis succurrere. Proxime

8] gefünd werden, et intus fortius orat quam omnium voces in terris, quae et orat. Ideo fides urget, ut eat ad Christum unevichroeten, non cogitat, quantus Christus, wie gering er sey. Sed ut ebrius, impraemeditatus, sicut corpus exregt wird, ut faciat quod cor. Sic spiritualiter est ebrius. Sic nos discamus facere, ut non dubitemus eum facere posse et velle et tamen perirumpere verbis. Si enim cor loquitur, non opus, ut tibi praescribas formam loquendi. Ut hic: filia mea mortua &c. Simplicia verba, sed maxime mirabilia. Mains

2 unevichroeten e sp. unevichroeten — cogitat e sp. et cogit — 2.3 cogitat hoc tenent  
zu 3 ubi ut ebrius steht unevichroeten sp. — 4 facit sp. — 5 dubitemus e sp. unevichroeten  
zu 5 accessitas docebit te loqui e — 7 max mirab

N] videmus, ut mox cordis impulsu oratione verborum et itinere propeo accedat ad Christum. Er leufft do hin unbezunnen wie ein trunkener, non multa hinc inde cogitans et ratione perpendens sua merita, probitatem vel impossibilitatem. Sed dicit: 'Domine, veni, filia mea defuncta, ut vivat'. Loquitur et orat, tanquam filia iam viveret, tam confidenter fixus in Christum. Hoc evangelium est, ut sciamus orationem pedissequam fidei, et si hanc exer-

zu 12 Confidens credentis oratio e zu — 13 leuo tan

K] sequitur fidem oratio quae velut comes est fidei, quanquam illa ipsa cordis nostri meditatio seu cogitatio sit oratio ante dominum. Et ut ignis non caret calore, ita fides non est absque oratione. Iam altius perspicere, quid hic vir faciat. Cor eius summo desiderio spirat, optat et quaerit, ut filia mortua rursus fruatur vita, quam rem ut consequatur, properat ad Christum deposito omni pudore, veluti ebrius et sui ipsius oblitus, ne cogitans quidem, quis ipse sit et quis Christus, sed recta ad ipsum prorumpit, quasi clausis oculis. Et haec est germana atque ipsissima fidei natura et proprietas: nulla re deterreri ab accessu Christi, sed omnibus quae ipsam possent avocare, ne accedat ad Christum, ex oculis semotis recta ad conspectum Christi tendere. Verum sit hic Jayrus nobis exemplo eiusque factum et nos imitemur in adversis: clamemus, gemamus, suspiremus ad Christum auxiliatorem et facile cordis oratio fatiet quoque nos ore orare. Sunt quidem haec simplicia verba et videtur nuda historia, sed in recessu non parvas res nobis exhibet, utpote quod homo tanta fide debeat esse praeditus, ut ibi aliquid expectet et speret, ubi nihil spei apparet reliquum. In morte credere vitam hoc est rem incertam ut indubitatum expectare et tandem quoque impetrare, id quod in hoc homine fieri vides. Novit filiam esse mortuam, eam tamen ad vitam redituram, id quod et oratione tandem consequitur. Orandum igitur est, qui

R] miraculum fides in corde patris quam resuscitatio puellae. Saepe dixi orandum: quod non oramus, signum est nos non credere, ergo nec sentimus necessitatem quae urget, ut Christum imploraremus, ergo sind wir erstarrt et non sentimus necessitatem. Sed necessitas, quia 1. Pet. 5. ut auferat verbum, fidem, ut  
 1. Petri 5, 8 eadas in tenebras, incredulitatem, desperationem, daß den hals storchejt, Est  
 5 morder et seductor. Si non essemus erstarrt, hoc sentiremus, nempe an haberemus lust zu feuchtigkeit vel ehebruch, hoffart vel demut. Si etiam sentis, contemnis, ideo non sequitur oratio, quia daß verlangen et necessitas abest. Ille quia necessitatem habet, vadit et non diffidit, ideo orat et impetrat. Et

3ob. 8, 44 I mira 4 necessitas] necef zu 4 1. Pet. 5. r zu 5 Ioan. 8. r 7 hab:  
 feuchtigkeit e sp aus feijd

N] euerimus, signum fidei in nobis est. Siminus, iudicium est incredulitatis,  
 10 quia non sentimus miseriam, calamitatem nostram neque Sathanae semper nos impugnantis machinas vident qui non orant, sunder sie jehndt verstarret  
 um herzen, non sentiunt impetus Carnis, mundi et Sathanae, ideo secum  
 incedunt non orantes. Princeps autem hic sciens suam calamitatem desi-  
 derat Christum, accedens orat et fide tali ut, quam tutissime a Christo  
 15 audiatur q. d. Christus: fanftw bithen, so kan ich geben. Pudeat nos nostrae  
 pigriciae qui talem exauditorem non invisimus nostris oracionibus, cum  
 maxime et frequentissime oraverimus, sed adhuc modice oremus, et si non

zu 13 Torpor oracionis incredulitatis signum r ro 16 Christus bis geben mit ro

K] speret se aliquid a domino accepturum. Quod vero non oramus, inditio est  
 nos non credere. Quod non credimus, inde est, quod nostrarum rerum  
 20 nimium securi simus, dat wy so verstoctet syn, dat wy nuse noth nicht völen,  
 adeo ut non sentiamus nos malis premi, cum hinc inde cingamur malis quae  
 suppeditent nobis occasionem orandi, ut quidem non desit occasio, quae nos  
 ad orandum impellat. Quandoquidem exploratissimum habeamus, quod sathan  
 et die et nocte circumeat omni studio et conatu in id unum incumbens, ut  
 25 surripiat nobis verbum dei, ut in fide nos labascere ad deficere fatiat aliisque  
 infinitis malis tam corporis quam animae nos obiitiat. Haec sentiremus  
 utique, nisi in sensu nostro indurati essemus, so wy nicht verstoctt weren.  
 Inde quisque per se saperet magis magisque quotidie aspirandum esse ad  
 meliora, ut sic proficeremus de bono in bonum. Hoc si praestare vellemus,  
 30 sicut certe debemus, semper nobis vehementer orationi instandum esset. Hic  
 vir sentit reque ipsa experitur filiam esse mortuam, hoc cum protrudit, ut

R] Christus indicat statim hoc: si potes credere, orare, so fan ich geben und halten, non addit verbum, sed eist ad orationem q. d. ich hab ein große freude, ut te inven. Spero esse multos qui orent: nam si non essent, so stunds nicht also ut iam, quamquam nicht wol, iam non haberemus Euan-  
 5 gelium et occisi. Si verbum est verum quod habeo, certum, quod toti inferi sind umb uns. Schwermer non orant et vigiliant, ideo kompt ex ihu ihu ihren bofen. Sic nobiscum libenter esset, ergo oratio impedit. Deinde principes nobis infensissimi et quotidie consulunt de eradicatione nostri, quis tueret da? certe nostrae vires sunt ipsis zu schwach. Sind etwa ein Christen  
 10 odder zwen, die sind mauren und buchsen et orant 'fiat voluntas'. Ideo dico hoc et moneo vos, ne contemnatis vestras orationes. Habetis hoc verbum, est exemplum exaudiri nostras preces. Ibi habes consolationem, ubi Christum invocaveris, statim te exauditum, da ist's ja und nicht Nein. Et Christus ultra

1 2 potes bis halten ut 2 große e sp uns g 4 hab 5 verum e d uns v  
 inferi e uns inferorum 7 lib 8 quot 11 vestras e d uns v hab 13 invoct

N] aliqui essent ferventer nobiscum orantes, diu excidisset Evangelion. Non  
 15 enim cessat Sathan in nostris Tyrannis qui indies machinantur in nos pericula, illi etiam potestate nos facile superarent, nisi nos deus custodiret oratione piorum pro nobis. Ita vides in Rottis nos Sathanam impugnare. Quis nos ab illis custodit? oratio nostra in deum. Haec non unum, sed omnes diabolos expellit. Firmiter crede tuam orationem deo placere, qui  
 20 tibi verba orationis tradidit.

zu 11/15 Exhortatio ad orationem eiusque commendatio *ro r* 15 (q) indies  
 zu 16/17 Sustentantur pii oratione *ro r*

K] ad Christum properet eique calamitatem proponat, desideret ac expetat auxilium eius. Et si nos audeamus orare, ipse paratus esset dare quod oramus. Quare haec nimia nostra est pigritia, quod non oremus. Christi vero est promptitudo ac magna bonitas, quod sit paratus exaudire. Ocasio quidem  
 25 orandi, sicut dictum est, non deest, cum sathan hoc unice agat, cum haec sit perpetua eius cura, hic labor, hoc studium una cum omnibus angelis suis, ut suffuretur nobis verbum et deinde ruamus in errorem et paulatim in exitum eternum veniamus. Id quod videmus luce clarius fieri, quod hodie tam infinitas sectas et hereses suscitet, id quod necesse est accidere, cum non  
 30 orent, quia sunt securi, putant longius abesse sathanam, cum propius opinione adsit. Novimus quoque principes tyrannos nobis infensos esse, querere,

27 ruamus ubi (maneamus)

B) haec verba nobis in os posuit, ut sciremus, quomodo orandum. Fides credit quod non videt et est supra omnem rationem et optat et quaerit et impetrat. 2. de muliere. Marcus dicit puellam 12 æ. Diligentius describit historiam: nũd macht ih̄m nũd fidein in hac muliere. 'Omnem substantiam', inquit æ. Quia quaedam infirmitates non possunt curari et quanto plus æ. Sic illa fuit dedita morti, quia omnem substantiam 'et deterius' æ. Vide, quantum fidem habeat, ipsa ist̄ non j̄o fec̄t ut ante, sed retro, sed tamen fides adeo fortis, ut veniat ad eum, vel manum super se ponat, Sed in corde dicit 'Si tantum fimbriam', non autem, carnem, sed ipsam tantum fimbriam. Illa oportet Christum pro Sanctissimo viro habuerit. Illud cor inspicite, quia fides non inspicienda ut vulgus. Vide, qui cor adfectum. Evangelista dicit:

*I quomodo e d aus q 12 Fides bis impetrat unt Fides r zu 3 de muliere r  
I muliere e aus mulierem 7 fidem e aus fides hab 8 cum sp über (se) 9 Si  
tantum tetigero r*

Alind exemplum. 'Mulier 12 annos profluvium passa', sicut et puella 12 annis fuerat etate. Hanc historiam uberrime Marcus describit dicens nomina et etatem, spacium. Item qui omnem substanciam perdidit medicinis i. e. non habebat spem sanitatis, omnes medici desperarunt, tamen illa summa fide non hesitabat, ut Christi tactu possit salvari, non opus esse verbis, voluntate, impositione manuum: saltem fimbriae vestium tactu confidens. Die mus̄ Christum vor̄ emen heyligen man̄ aw̄ß der massen gehalten haben,

*zu 12 Mulier profluvium passa ro r 15/16 sanitatis bis salvari unt ro zu 16  
Desperantibus Christus salvator ro r*

K) quomodo nos opprimant. Horum conatus si impedire et irritos esse cupere-  
mus, vehementer orationi incumbendum esset. 20

Sequitur nunc alterum exemplum de muliere sanguinis fluxu laborante. Porro Marcus haec explicat. Mathæus vero brevibus et quasi in summa tantum perstringit. Marcus adiungit, quod totam substantiam erogarit in medicos quo profligaret sanguinis profluvium, Verum quo plus sumptus fecerit, eo magis semper deterius habuerit. Attende vero, quam singulari firmitate praedita sit fide, quae etiam infinitis partibus dicti viri fidem etiam non vulgarem vincit. Tantam siquidem habuit fidem, ut ne quidem opus esse ducat, ut Christus ad se accedat manumve illi imponat, sed simpliciter credit se voti compotem futuram, si vel fimbriam Christi tangat. Hic insere oculos in cor mulieris illudque discente: profecto cognosces, quanta fuerit eius fides. Dicebat enim in corde i. e. statuebat, quod bene esset habitura.

*21/22 Sequitur haec explicat unt ro 22 Marcus mafet h̄it fec̄t mitte dem geloben  
beßer vrennen r*

R) 'dicit in corde suo'. Non dicit: forte sana ero, si x. ideo tentabo, sed si tantum tantum, das heißt nicht in corde gesprochen, sed ut Iac. I. ein wandelndes Ja und ein man x. Sic clerici orantur horas suas. Sed nusquam Ja Ja sein et contra. Ipsa non vult tentare, es gibt nicht verſuchend, sed gewis sein. 'Si tantum tetigero', inquit, Vide: num et illa non est ebria? Adeo est submersa in istis cogitationibus: gesund, du bist gesund. Non videt se, homines, sed tantum: 'Si tetigero.' In hoc corde nihil est cogitationis nisi hoc: sana ero. Ideo est vera fides, quae cor possedit et certior de re quam quod vivit. Wer da found hin fomen, esset verus Christianus. Illi incedunt ut ebrii, nihil curantes, quam quod in conscientiis suis, nempe eorum necessitatem et Christi auxilium. Ibi res impossibilis, ut mulier XII annos x. sanetur ex tactu.

1, 2 ero mit das durch Strich verb. zu 2 Iac. I. r. 2 wandel. 6 cog. 10/11 quam bis annos mit. 10 conscientiis] q. darüber cordib. p.

N) dixit enim in corde: 'Si solum tetigero'. Non dicit: forsitan ego sanabor, experiar, sed dicit: sanabor. Hanc impiam orationem reiicit Iacob in sua epistola. Haec mulier non fluctuat, sed saltem fide respicit Christum et sanitatem suam, quasi iam acquisivisset, non cogitat suum morbum, nec timet populum, Szunder das hercz was alfo gewis, das es schon erlangt hette. Sie gehet do hyn wie die franten lewthe, die nichts betrachten. Sic impossibile fuerat talem morbum tactu vestis sanari, ut impossibile est, quando

12 in corde über enim. zu 13 über experiar, sed dicit stult. id. vults verjuchen. 14/16 Haec bis alfo mit ro. 14 Summa fides mulieris ro r. zu 18. Fides impossibilia capit ro r. quando] q.

K) si vel tangeret extremitatem vestimentorum Christi. Non ait: fortasse bene habebō, si tetigero. Non est dubia animi. Non rapitur in diversas sententias nec fertur dubio et fortuito quodam eventu, ut velit tangere, sive sanetur sive non, sed heret in certa ac summa animi sententia, quod certo sit sanitatem impetratura ex attactu fimbriae Christi. Nam ut Iacobus inquit: 'Non speret se is quicquam a deo accepturum qui more fluctuantis maris fluctuat.' Itaque haec mulier nihil dubitat, verum certo constituit, quod a morbo suo liberabitur, si tangat. Attende vero, quam sit ebria: obliviscitur omnium, non videt populum, imo nec seipsam, sed perumpit plena fiducia. Nihil nisi bona quaedam spes cor eius habet (hr herte ſticht nur thovorſicht), nihil aliud sentit, nihil aliud novit quam quod impetratura sit sanitatem. Ecce quod sic plena fide perumpunt, qui tanta fiducia sunt praediti, quibusvis expugnant, omnia impetrant, nihil non accipiunt pro voto etiam ea quae prorsus impossibilia sunt. Hoc est quod Christus ait, Omnia possibilia credenti esse. Atque ita habemus hic expressa duo exempla quae planissime et propriissime fidei naturam nobis



R] Ut si dicerem: tangam lapidem et inveniam hic manum plenam auri. Sic hoc, et fit tamen propter fidem, quicquid haec credit, oportet fiat. Si quis crederet et griff nun den pfeiler hinn ein und nhem ein hand vol golts.

Haec 2 exempla pingunt naturam maximae fidei, das er ist ein festes herz, quod sedit sibi radt, hilff widder faren in omni necessitate. Illa mulier, inquit Marcus, 'omnem substantiam' 'et deterius' &c. Hoc quoque bene discendum, quod Euangelimo omnium hominum auxilium, radt auffchlegt, es sol nichtz helfen nisi Christus solus. Es werden sein erzt ben vhr geweest, quibus dedit substantiam. Sed solus Christus. Nos diffidentes ubique libentius auxilium quaerimus quam apud Christum. Ut quando conscientia gravatur, omne auxilium est gratius ei quam Christi, cogitat: Nos ad S. Iacobum, er kanz nicht lassen, er sett auff ein opus. Ad Christi auxilium

1 I plenam e sp aus p zu 4 Fides r naturam über max zu 6 omnia insumpsit &c. r 10 libentius e sp aus lib 11 cog

N] ego dicerem: Ich wyl mit der handt yn der pfeiler<sup>1</sup> greiffen und wyl ein handvol goldeß erauß ziehen. Si haec firmiter crederemus in necessitate, eciam ita acquireremus. Omnem substantiam perdidit non sanata. Diligenter hoc inculcavit Euangelista, ut persuadeat omnem laborem, studium nihil esse respectu unius Christi. Nonne estimas medicos tales fuisse peritissimos et tamen nihil effecerunt. Hoc exemplum nos reiecit a confidentia hominum et creaturarum ad Christum, sed Sathan nos a Christo semper ad creaturas

18 (nos) exemplum

1) vielleicht einen zu ergänzen oder der Verschen f. den. Über pfeiler siehe Nachtr. P.

K] figurant et ostendunt. Est praeterea adhuc unum in muliere hac observandum, quod scilicet omnia bona sua profuderit in medicos, quo sedaret fluxum sanguinis, semper tamen deterius habuerit. Id quod Marcus de industria non sine causa huic historiae inseruit. Novum testamentum seu euangelium vult damnationi esse subiecta impia, irrita et vana omnia studia, omnes conatus, omnes rationes, quibus aliunde quam ab unico illo Christo expetimus auxilium et salutem. Uni Christo vult omnia esse reservata et ab illo omnia eeu a fonte quodam haurienda. Nos tam perditissimi sumus homines et insigniter insanimus, quod potius aliunde quam ab illo Christo queramus praesidium. Estque hic profundissimus et idem pestilentissimus carnis nostrae affectus ac impostura diaboli, quod undevs potius expectemus bona quam a Christo, adeo ut unus opuseulis suis querat iustitiam, alter a Petro, alius a Paulo, Barbara &c. Huius rei non defuerunt nec etiam hodie desunt doctores satis pernitiosi, qui docent a sanctis impetrandam iustitiam et nostris operibus promerendum celum, pacendam conscientiam, ablucenda peccata, qui ubi iam diu satis docuerint hinc inde hauriendam iustitiam et cordis pacem,

24 (o) impia 25 unius

R) wil uns der Satan nicht lassen, fuerunt die doctores, qui multa dixerunt hominibus: sic vivendum, ieiunandum, vestiendum sicque volunt hominibus helfen, ubi hoc fit, verzeren sie unjern schweiß und blut et fit deterius. Qui vult fidere suis & der kompt ve lenger hñe weiter a Christo et fit semper  
 5 incredulus magis et ungeschickter. Ideo Christus bene dixit in Euangelio 'Publicani et meretrices', quia Sanctus Carthusianus wird hñe lenger hñe fremder, quia fidit suis operibus. Meretrix non potest dicere, quo fidat, haec hat ein geschickter herg, quod Christo fidat quam ille Sanctus. Hoc mundus non intelligit nec discere vult, quam periculosa res sit fidere alia re quam

*1 doctores e sp aus doct dixerunt e sp aus dix 1 (obenso 9) vult e sp aus v  
 4.5 fidere bis bene dixit unt 6.8 Carthus: zu 6 Matth 21 r 7 super) suis*

X) 10 ducit vanis operibus, iusticiis, operibus, peregrinationibus nos seducit, sicut vidimus. So wir gut und gelt haben dormit vorzeret und dennoch blode gewißen erlanget haben. Nullum certum et firmum fundamentum adepti multo magis talium medicorum hypocritarum sumus, a Christo abalienamur. Nam Christus dicit 'Meretrices et Publicani' &. Nam facilius possunt ad  
 15 Christum duci quam qui sua praesumptione et iusticia lesi possint moveri, qui sua iusticia freti Christum spernant. Tali opinione discerpitur et dilaniatur pia consciencia et multo magis mala valetudo increbuit, quanto plus medici aderant, quia morbus tales medicos non ferebat, sed alium medicum

*zu 10 Humanis tradicionibus omnia consummavimus, non tamen sanamur ro r  
 zu 15 Non facile sanatur consciencia praesumptione infecta ro r*

K) nihil aliud effecerunt, quam ut longius a vera salute quae est Christus, aberrare fecerint, quod conscientias magis magisque inquietas reddiderunt, nec hoc satis. Devorant etiam bona nostra. Omnes itaque iustitiani quo magis querunt suis operibus pacare conscientiam, eo reddunt inquietiorem. Quanto magis nituntur suis studiis de salute sua esse certi, eo fiunt incertiores. Quantoplus sudant in restituenda propria iustitia, tanto magis recedunt a vera salute. Unde recte dixit Christus, quod meretrices et publicani  
 25 praevenerunt illos in regno dei. Carthusianus aliquis aut monachus macerat se multis operibus, quo habeat, cui iniri possit, et post longam macerationem non invenit requiem nec assequitur id quod querit. Nam rei vanae et nihili ininitur. Fundamentum eius non est iactum supra firmam petram Christum,  
 30 Meretrix autem, quae se non exeruit in bonis operibus nec didicit illis confidere, cogitur confugere ad Christum et illius misericordiae iniri. Quare etiam citius pervenit ad iustitiam quam quae se iam tenere putabat iustitiam ob multa sua opera. Docere igitur fidere operibus est conturbare cor et

*20 fecerunt 21 tanto {pl} 30 {Vnde} Meretrix*

B Christo. Medici nihil mali dederunt ei, sed eitel gut ding, sed nihil iuvat, quia illa fraudeit vult alium habere medicum. Nemo dicit ieiunium malum ꝛc. quare damnas? ideo quod non est medicina ad illam infirmitatem, oportet quamlibet infirmitatem ducas ad suum medicum: quando dolent oculi, noli infundere acetum, quod ad alias res utile. Ab ipsis incunabilis assuescendum recte glieben und fürchten, ut homines assuescant benefacere, sed ideo non, ut tranquilletur conscientia. Sed nude in Christum credere. Inspice hanc mulierem quae omnia consumpsit: non auxilium praebetur nisi a Christo. Avaritia non wird gepußt auro, libido mit dem außbenen: oportet dicas: es

*1 dederunt e sp aus del 2 vult e sp aus v Medici r 24 malum bis suam ut 8 quae bis Christo ausgestrichen, dafür am Anfang der nächsten Seite quae omnia consumpsit et tamen non sanatur ab ullo medico praeter Christum sp 9 dicas] d*

N indigebat. Man muß nicht eßig und rauch zum augen wetagen gebrauchen, 10 Reyu nun ihu zu andern frachtbenen. Utere ordinariis medicinis ad quodlibet membrum, ita eciam noli tuis operibus et iusticiis consciencie morbum sanare, sed opera illa ad fidei demonstracionem utere. Confide bona fide Christo et implora deum, ut ipse adiuvet in nostris afflictionibus. Sicut natura nostra spermatis non expellitur ieiuniis, abstinencia, votis, eciam 15 libidine scortacionis multo magis invalescit aut bono splendore externe, interne tamen crescit, sed ad deum, non ad creaturas eurrendum, ut ego ipse expertus qui in tali praesumpcione sum educatus. Nemo credit, quanta pestis sit educatio in sua praesumpcione, ego illis malis nondum sum liberatus. Studeamus inventuti, ne illa inficiatur. Postremo fert Christus sanus 20

*20 10 Quilibet morbus suam habet medicinam 10 r 13 fidei e aus fidem 13 15 Confide bis natura 10 r 20 16 Solus deus adlictis conscienciis medetur. Facysat praesumpcio 10 r 20 17 über creaturas stelt tanquam ad media 18 educatos 20 inticetur*

K pertrahere in ruinam. Non est autem dubium, quia multi egregii et praestantes viri extiterint inter hos mulieris medicos. Qui ergo fit, ut ei mederi non potuerint? Causa est, quod hic morbus non a quovis sanatur. Peculiarem medicum requirit. Ita quoque sunt multi qui fatiunt bona opera, ut sunt castigare corpus, elemosinas dare, non occidere, non furari ꝛc. Quae 25 quidem bona sunt opera, sed ea adhibere curandis peccatorum vulneribus et pacificandis conscienciis ac ad promerendam iustitiam id impium est planeque erroneum. Haec enim medicina adauget, tantum abest, ut tollat morbum. Porro non vetamus bona opera facere, imo docemus et praecipimus quam plurima bona opera facere. Sed hoc munus agimus et in hoc sumus, ut fidem et opera recte discernamus et tribuamus enique sumi:

23 quod (quia)

R) ghet mir ut isti mulieri, oportet veniam ad hunc virum, potes fieri hypocrita coram mundo, si ieiunes, sed cor plenum est viciis et deterius fit, donec venias ad Christum quem invocas. Christus inquit 'dormit'. Haec sunt verba ebrii. Ac si dicerem de mendico habente tunicam laceram et ego dicerem auream vestem. Sic haec non mortua et tamen est. Sic est, cum credimus et invocamus Christum, nihil est, wie man sich left duuden, non adsunt peccata quae sentimus, sed tantum pieta, inquit Christus. Sed ego sentio, inquit peccator. Sed audi quid ego. Si credis, tua necessitas

2 plenum *e sp aus p*      10 3 Non est mortua, sed dormit.      1 dicerem *e sp aus d*      über tunicam laceram *steht sp* tunicam laceram      10 7 über quae sentimus *steht sp* quae sentimus

S) illudencium. Dicit enim: 'Puella non est mortua, sed dormit'. Nonne secum dum rationem merito irridetur? Quando ego dicerem ad mendicum laceram tunicam habentem, das er eyn gulden stuet anhette, nonne ego merito illuderer a ratione? Ita hii mortuam puellam nolunt credere dormire. Sed Christus dicit: Si credideris, tua peccata, afflictiones, mors quae te premit, non sunt peccata, sed vix umbra peccatorum, afflictionum et mortis. Ita in piis: Omnes afflictiones, armut, fehaude, fever ist nicht meher den eyn fehenn in fide, quamvis ratio et caro non nisi experientiam sequatur. 'Fidicines' sunt operarii qui suis operibus nos solantur, de quibus alias. Crux autem tam in Principe quam muliere relictet. Nam is morte filiae adligitur, haec vero diuturno morbo, ita tamen illis prodest externa vexatio, ut per eam interne ad Christum fide veniant. Nam impossibile est tantum absque cruce esse. Nam sathanas illum ad iduis periculis adligit, quibuscum a Christo trahat. Item et deus suos afflictionibus et castigatione servat, ne praesumptione cadant, sed in sui cognitione permanent et ad Christum pro-

20 9 Puella non est mortua, sed dormit *ro r*      10 Quando] *q*      20 12 Fides alia experitur quam caro *ro r*      13 15 non his afflictiones *nat ro*      14 peccata (sed iusticia) 15 (eyn) den      20 17 Cordatus *r*, jedoch unsehlich ad *verisicht*      Crux *ro r*      19 ut] ad *en*

K) Fidei iustificare, operibus inservire proximo propter deum. Liberata autem muliere a profluvio sanguinis adit quoque Christus Iayri filiam, cui etiam restituit vitam. In cuius facti exhibitione Christus ita se gerit, ut irridetur. Inbet secedere tibicines aliosque qui aderant deflentes mortem corporis. Deinde dicit Non esse mortuam puellam, sed dormire. Sic ridet caro et pro stulticia habet verbum dei. Sic urgentibus nos peccatis clamamus ad dominum, ut liberet nos ab illis. Hic dominus respondet remissa esse peccata. Id responsum quasi ridiculum, quo insultet nobis deus, accipimus.

25 (addit) adit

10 non est necessitas, sed tantum imago necessitatis, ut cum puella. Qui hoc credere potest, quod omnes eius necessitates non sint, sed tantum imago, quis hoc credit? et tamen credendum. Si es in ignominia, dic: non est ignominia, sed fidei. Si es vincens, pauper, Si mori debes, ignis, dicendum et credendum: non est ignis, gladius, sed tantum eum fidei. Sed ratio dicit: ja, ja, ego sentio. Sicut hoc ratio dicit, et ridet. Sed illam non sequere, sed verbum Christi.

10 perent, ut hic his duobus afflictis videmus, quae personae bene exercitatae eo firmiter servatori Christo fidant et adhaerent. Ideo semper piis crux in bonum cedit. Hoc etiam notandum mulierem hanc non tactu fimbriae sanata, ne quis in opere gloriaretur iusticiam, sed magis fide, cuius abundantia etiam minimum opus tamquam medium suaeque fidei corroboracionem ad-mittit. Non enim tactus fimbriae, sed fides sanabat. Non sputum Christi cecum illuminabat, sed fides ceci. Non enim farina, pulmentum Helisaeo delicatum reddit, neque lignum ferrum dilapsum ex aqua revocavit, sed fides Helisaei, ita hic non tactus, sed fides mulieris, ut verba Christi aperte indicant 'Confide, filia, Fides tua te salvam fecit'. Ergo mediis utitur Christus pro beneplacito suo qui verbo et nutu rem perficere possit.

2 Reg. 4, 18-20  
6, 17

20 10 Non tactu, sed fide mulier sanata 20 r      20 12 Media fidei convivencia 20 r  
20 13 15 4 Reg 4 5 6 r

K) Sed qui credit verbo, illi sublata sunt peccata, et illi ipse sensus peccati non est sensus peccati, sed umbra et imago quaedam. Sic probra quae propter deum sustinemus, non sunt probra estimanda, sed species quaedam incurrens in oculos nostros.

Finis.

21 Sus - sustinemus      22 tot 20

## 82

**Predigt am 1. Adventssonntag.**

(29. November 1528)

Steht in Körers Nachschrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 213<sup>a</sup> 215<sup>a</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 10<sup>a</sup> — 11<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 2<sup>a</sup> — 6<sup>a</sup>.

R) **Dominica .I. Adventus.**

Hodie peragitur et incipitur tempus adventus, in quo Evangelia reñmen  
sich da hin, quod dicunt de adventu Christi. Ibi plures adventus fecerunt,  
leiplich, geistlich. Iam nemen wir fur uns adventum qui est in Evangelio  
5 in quo nobis depingitur der seine processus in sanctam Civitatem et tamen  
arm in azina. Ideo I. wollen wir fur uns nehmen den spruch den der

*zu I ursprünglich stand als Überschrift da A pradio. Dies ist ausgestrichen und  
daneben geschrieben Nihil. hierzu endlich Dominica .I. Adventus 3 dicunt] d 5 sanctam] s.*

N) **MATHEI XXI.**‘Cum appropinquassent Hierosolymis et venissent Bethphage’. Matth 21, 10.

Celebratur hodie incium adventus, ad quod tempus euangelia omnia  
10 diriguntur, somniaverunt enim corporalem adventum. Hic autem nobis pro-  
ponitur pulcherrimus Christi processus qui Hierosolimam pauper, egenus,  
humilis ingreditur, deinde pulcherrimum prophetæ locum introductum, ob

*zu I Dominica Adventus prima r zu II Humilis Christi processus ro r*

K) **Sermones excerpti Wittenbergæ  
ex ore D. Martini Lutheri.**15 **Dominica Prima adventus.** Matth 21, 10.

‘Cum appropinquassent et venissent’ &c. Peragitur hodie tempus, ut  
vocant adventus, quo omnia euangelia quæ diebus dominicis leguntur,  
spectant ad Christi adventum, ubi varii et diversi adventus a patribus sunt  
traditi, ut sequentibus diebus audiemus. Nos dicemus in presentia de hoc  
20 adventu, in quo depromitur magnifica et ampla quedam promissio et con-  
solatio, etiam in summa paupertate ac extrema miseria. Proinde tractandum  
accipiamus locum prophetæ qui hanc promissionem continet in quo vis et

*13 16 Sermones bis &c. und ro 16 appropinquassent erg ro aus appropinquasset  
17 leguntur (leguntur)*

<sup>R</sup>  
 227b. 9. prophet ein furet de illo einzud. Sic dicit 'Dicite'. Evangelista weisset unſ  
 istis verbis in prophetam et commendat, ut prophetam ipsum legamus, wie  
 die Euangelisten pflegen zu thun. Vide verba prophetae. 1. dicit 'Dicite'.  
 Et propheta dicit: seid frolich und laßt euch hören mit pauſen ſchal. In quo  
 ſignificatur, quid praedicari debeat apud Christianos, hoc nempe: quae praedi- 5  
 catio ſan allein frolich machen, alioqui nulla. Si vis quaerere, qui cor  
 debet frolich werden, der höre hie zu, qui doceant propheta et Evangelista  
 qui dicit: Ite, 'dicite filiae' &c. Evangelista non dicit frustra 'dicite' i. e.  
 praedicate, daß ſie zu hör ut aliquid ſpiritualis quod prius inauditum. Quid  
 hoc? 'Ecce' &c. daß ſind etſel viva verba, ſummo ſtudio capienda. 'Rex' 10  
 indicat: ubi iſte rex non eſt, quod populus eſt oppreſſus tyrannis, ut tum

2 (heidemal) prophetam] p    4 (u. 7) propheta] p    pn.    5 deb

N<sup>o</sup> quem haec historia facta et conſcripta fuit. Aliter loquitur propheta quam  
 evangelistae qui brevius verba prophetae complexi ſunt. Propheta dicit  
<sup>2 iud. 9, 9</sup>  
<sup>2 Matth. 21, 9</sup> 'Hrew dich du tochter Zion.' Evangelistae dicunt 'Dicite filiae Zion' i. e.  
 praedicate. In his duobus intelligitur, quid ſit praedicandum, nempe quod 15  
 conſcienciam cordaque letificet. Illa praedicatio quae non ad aures, ſed ad

20 13 11 Prophetae evangelistarum praedicatio leta *eo r*

K effectus historiae pendet 'Dicite filiae Syon: ecce rex tuus venit tibi' &c. His  
<sup>2 iud. 9, 9</sup>  
 verbis evangelista remittit nos ad Zachariam prophetam, ut ipsi eum legamus.  
 Nam ibi ſuſius tractantur et ſcribuntur, quae hic brevibus et paulo aliis  
 verbis perstringit evangelista, qui nos eſt euangeliographorum, ut citantes 20  
 aliquem prophetae locum magis ſententiam quam verba representent. Primum  
 Matheus habet 'Dicite', Ibi propheta habet 'exulta ſatis, iubila' &c. quo  
 expreſſit et ſignificavit, quid proprie ſit predicandum fidelibus et piis, ac  
 quae predicatio erigat demiſſas conſcientias, quae iterum afferat gaudium  
 ac leticiam triſtibus ac humiliatis mentibus, Nimirum Chriſtum veniſſe in 25  
 mundum regem, ſervatorem in ſe confidentium. Haec una praedicatio poterit  
 erigere deiectam conſcientiam, letificare et pacare contrita et inquieta corda.  
 Hoc eſt quod propheta magna cum emphasi ait eſſe exultandum et iubilau-  
 dum, et evangelista mandat dicendum, id eſt predicandum, quod rex veniet,  
 quaſi diceret: Arrigite aures. Dulcis quaedam vox perſonabit in auribus 30  
 veſtris, aliquid inmundi et leticiam allerentis audietis. Verba ſunt plane viva.  
 Dicit 'Rex tuus venit', quibus verbis innuit, quod, ubi ille rex venturus ſit,  
 ibique proprium eius eſſe locum, ubi populus ſit oppreſſus tyrannide, ſicut

17 Dicite his &c. *ut eo*    18 ad Esaiam]    22 Dicite *ut eo*    32 Rex tuus  
 venit *ut eo*

R] Hierosolyma q. d. haecenus non habuisti regem, sed tyrannos, ideo es in statu  
 darru du billich heuten x. qui enim sub alienigena s̄ist et tyranno, den sol  
 verlangen. Ideo indicat Hierusalem non sedisse sub rege, sed tyranno, ideo  
 annunciat. Non in ventum proficienda haec verba, Quid sit 'Rex tuus' et  
 5 quo h̄in deut suis verbis propheta. Fuerunt tres tyranni. I. die greulich  
 untreglich laßt legi-, quod die geistlichen Juudern tringen und zwengen per  
 leges suas facientes tantum malas conscientias, quod aliter fieri non potest,  
 ubi Christus et verbum eius non regnat. Et nos experti: dencke retro,  
 utinam adhuc esset in memoria. I. tyrannus ergo lex. Si etiam legem recht  
 10 treiben ut Mose, tamen tyrannus, geistliche regenten qui verbo carere dicuntur.

I Hier hab 3 Hieru 5 propheta p 6 untreg geist tringen te ge  
 306 10 geist/

N cor incedit et pacatum illud reddat, scilicet 'Ecce rex tuus venit tibi'. Das  
 s̄eyndt eyttel lebendige wort. 'Rex tuus', quamvis populus habebat multos  
 thiramos et nos sub thirannorum periculis premimur, non tamen illi reges  
 nostri sunt, sed ipse Christus rex est q. d. Tu pauper et adflicta Sion: ego  
 15 me tibi regem tuum pronuncio. Sed Iudei illum regem non cognoverunt:  
 carnalia et externa in illo quaerebant, is spiritualia porrigebat. Nam eo  
 tempore Christus rex populum Sion a lege, ceremoniis conscienciaque dura  
 liberavit, qui hypocritica et simulata phariseorum potestate et lege erant  
 constricti, ab illis et aliis conscienciae periculis et nostro tempore Papisticeis

zu 19 Christus rex ro r

K] 20 et Hierusalem tunc temporis tyrannide submersa erat. Quasi diceret pro-  
 pheta: Haecenus alieni dominati sunt tibi, Non habuisti naturalem et verum  
 regem tuum, qui benigne et amice tecum ageret. Fuisti obsessa tyrannis.  
 Nunc vero venit verus tuus rex mansuetus et mitis. Iam diligenter exentia-  
 mus et attendamus haec verba, cur dicatur rex et quo respiciat euangelista.  
 25 Erant in populo Iudeorum tres tyranni et quidem satis duri et rigidi, quorum  
 primus importabile legis onus, quo pharisei ita gravabant populum, ut nihil  
 nisi tristes et pavidas conscientias redderent, id quod necesse est fieri, ubi  
 euangelion quod est verbum letificans et consolationis, non annexum est legi.  
 Ibi varii sunt laquei quibus mentes hominum sic irretiuntur, ut quo se  
 30 vertant, nesciant nec videant exitum et liberationem. Opinor et nos reipsa  
 satis expertos esse, quam simus divexati miseris illis indulgentiis, missis,  
 lectionibus, quibus nosipos laceravimus querentes ex illis conscienciae tran-  
 quillitatem, cum nihil aliud effecerimus, quam quod eiusmodi erroribus intri-  
 caremur, quibus miserabiliter discriutiarentur animi nostri, adeo, ut nemo

zu 25 tres reges in populo iudeorum sp b r 25 duri et rigidi aut sp b r 26  
 primus tyrannus lex sp b r zu 30 Nota bene sp b r



16 tyrannus propter offitium per quod treiben populum. Illis gehört das Euan-  
gelium: audi, inquit, dicam Euangelium ꝛ. Dein est 2. tyrannus qui dicitur  
peccatum, quod nos stecken in peccatis, da helffet der teuffel, caro et mundus  
zu. Illi treiben uns peccatis, illi gravant per peccata, da nimpt der teuffel pec- 5  
catum zu helff. Sic invenit nos Christus, quando venit cum verbo suo. 3. est  
Mors, dem hylffet wasser, feuer et quicquid est creaturarum. Quo fugiat homo,  
qui habet illos tres tyrannos? Ibi unico verbo 'Rex tuus', indicatur, welche  
sollen heißen tochter Zion et quibus praedicari debet, Nempe quae patitur  
huius-modi doctores, peccatum, mortem, illa accipit. Non frustra dixit 'Tuus',

3 caro| e zu 5 über peccatum steht mundus caro 6 quicquid] q ho 9 doct

N]hic rex nos liberavit. Videmus iam, quomodo anxiae conscienciae sub papa 10  
sint afflictae, hinc inde errantes et oppressi etiam Thirannorum robore, illis  
praedicando hunc regem Christum succurritur. Secundo Sathan nos im-  
pugnat. Tercio mpt morte<sup>1</sup>, quae sequitur nostra peccata. Tales omnes ita  
afflicti et anxii ad talem regem succurrunt, qui illis vere feliciterque opitula-  
turus est. Certo sciens et credens 'Rex tuus', Qui consciencia desperaret, quando 15  
credit vere: Der foenigt ist mein und ich seyn? Nam hic rex non mundi,  
sed eorum, est potens supra peccatum, legem, gehennam et omnia nostra

u 10 Christus afflicti et desperati Rex ro r 13 mpt (der helle) darüber mortem ro  
14 15 (her) opitulatus zu 15 Tuus ro r

<sup>1</sup>) erg. etwa jnd wir beladen = Tertius tyrannus est mors in RK. mortem der  
Hilsch. vielleicht irrg abh. gedacht von impugnat P.

K]esset, qui sciret, quid rerum ageret, an deum haberet propitium et faventem  
an minus. Ita et illi populo accidit. Premebantur gravibus et variis one- 20  
ribus, ut nonquam pervenire possent ad serenam et bene sibi consciam  
mentem. Iam etiam si non accedant statuta et traditiones humanae, Hic  
tyrannus per se satis asper et severus est. Terret enim et occidit con-  
scientias. Qui sic premuntur lege, iis proprie venit hic rex. Secundus  
tyrannus est peccatum, quod sic sumus submersi peccatis, ut emergere non  
possimus. Hic adinvat mundus, sathan, caro, ita ut semper magis ac magis 25  
immergamur, ut non sit spes posse nos extrahi ex illa profunda peccatorum  
fovea, ita ut nihil restet nisi desperatio. Tercius tyrannus est mors, quae  
et ipsa tyrannus est satis gravis et molestus, deiciens nos in profundum  
infernii. Iam qui posset homo esse letus? Qui posset homo bono esse  
animo? Quo se vertat? quo confugiat? cum huic et huic, infestissimis tyrannis 30  
expositus sit. Indicant igitur haec verba prophetae, quisnam sit ille populus,

21 humanis u 23 24 secundus tyrannus peccatum sp b r zu 27 Tertius  
est mors sp b r

R] qui hoc in corde crederet. Non dicit: Venit rex, videte qui veniat. Sed tuus est, ibi aperi cor, aures, oculos, domum, hoff, uimb die<sup>1</sup> jein au uind erwege dich von herzen auff yhu et die: est meus et contra. Si hoc posses dicere: est meus, tum haberes omnia super quae regit, est rex super legem, peccatum, mortem, quia illa aufert. Satan est dominus mortis, peccati et ver-  
 5 worfen conscientiae. Ut Epistola Eb. Est dominus 'rex iusticiae' contra illa omnia. Non opus, das er uns erit mber giffit, tod her schickl, ut fieret diabolus et plus peccatorum et legum faceret, den wir haben des alles zu viel. Sicut hodie multi geben schuld, das er ein junden thonig est, qui dicit eum  
 10 plus legum, quando dicit: 'Non veni solvere'. Qualis rex sit, audistis: vitae, libertatis et iusticiae. 'Venit.' Si iam veniret equitans, er wolt ich im non  
 15 solum vestes, sed aurum. Certe hodie inveniuntur principes qui, si scirent, Quare tum non fecerunt pontifices et Pharisaei, immo murmurabant und

2 die jein] de-je- (7) 4 hab super über legem 5 6 verwer: g U 7 8 fieret diabolus fieret 9 dicit] d

1) = dich Kaum ist die zweifelhafte Überlieferung als den jin zu nehmen

N] contraria, quibus dominatur et nos prae illis tuetur. Est et rex vitae, iusticiae, salutis, libertatis. Non enim venit ad nos, ut auget peccatum, legem (sicut nostri papistae somniant), sed ut peccatum et legem auferat iusticiamque et libertatem auferret. Dices: quomodo tam ingrati erant Hierosolimitani talem regem non suscipientes, cui omnis thesaurus prosternendus erat? quia nihil minus in illo splendebat quam regium, in populo conversari, asino  
 20 insidere, nihil magni de se iudicare: ideo a populo non cognitus vere, sicut nostro tempore: cum euangelion suum crucis verbum ab omnibus spretum simili ratione nobis mittat, a nullis suscipitur. Si cognosceretur, ab omnibus

14 15 Est his augetet unt ro 20 17 Caro humilem regem non videt ro r 18 non] nos zu 18 Venit ro r

K] cui pius ille rex veniat, quibus sit annuntiandus et offerendus. Nempe illis ipsis de quibus modo dictum est, hoc est: desperabundis, lege territis, peccatorum sensu occisis, morte oppressis, denique omni praesidio, omni spe evadendi eternum exitium destitutis. Ideoque non frustra aut otiose adiectum est pronomen 'tuus', id est: omnium qui luctantur eum peccato et morte nec possunt se explicare. Hoc si animis nostris insculpere possemus et firmiter crederemus, bene profecto nobiscum ageretur, nostra esset palma. Zo hadden  
 30 wy wunnen spill. Non dicit: Venit rex aliquis, id est: ascende in tecta, exple oculos tuendo, admirare pompam, sed ait: 'Rex tuus tibi venit', quo te eripiat a tua miseria. Qui hoc posset sibi persuadere et hanc voelam 'tuus'

zu 23 illis predicandum euangelium sp b r 27 tuus unt ro 31 Rex hos venit unt ro

B] wollten ihm nach dem kopff greiffen? Populus, vulgus thetā. Sie hodie si veniret etiam et non praedicaret, nihil utilis. Iste adventus equae est hodie ut olim, quia equitavit, ut praedicaret, ut indicaret se regem contra ista 3. Sie hodie venit: qui sunt hodie qui exhibent ei hunc honorem, ut eum entp̄fingen eo honore ut olim Iudei? Nostri jum̄er thum ut principes Hierosolymitani. Quis iste est? Iam non equitat in azino, sed ermer, sed venit per verbum. Die grossen haufen untersthen sich das zu dempffen, deberent ei supponere pulvinaria aurea, so greiffen sie ihm nach dem haß. Tamen manet das arm henfflin Zion et pueri qui in templo euebant, das war das lob und danck quae fiebat Hierusalem, confer illam catervam infantium eum toto Hierusalem: ego puto plus populi fuisse in Hierusalem quam tota habet Germania. Sie hodie fit: das jung volck hengt sich am meisten dran, die alten hund<sup>1</sup>. Nos haben die zeit erlebt et habemus eius adventum, ad nos venit: utinam etiam letaremur ex praedicatione, ut inveniremur in turba quae fuerit in processu, non in civitate. 'Ad te': aufert omnem praesumptionem, iusticiam. Sed venit ad te, du hast ihm nicht nachgangen, nicht gehölet.

5 6 Hier 7 greiffen] g deb 10 (ebenso 11 beidemal) Hieru 11 pop hab 15 proceſ

<sup>1</sup> erg. sind nicht gut bendig zu machen; das Sprichwort in *Ls. Slg. und ofter in seinen Schriften* (Thiele Nr. 236). P.

N] magnatibus summa pompa veneretur: Attamen a paupercula Sion recipitur. Quia sicut eo tempore ab turba aliqua suscipiebatur. Es syndt jha eyu wenig gutte lewthlehn do gewesen die ihu haben angenommen in tanta civitate Hierusalem: ita nostro tempore paucissimus grex in toto orbe illum agnoscent. 'Tibi': 'Zw dhr.' Hic textus pellit omnia merita, iusticias proprias, credamus illum (non nos) motum fuisse. Sed venit tibi ad te sola miseri-

zu 21 Tibi ro r Tibi bis 22 ad aut ro 22 (quam) credamus (no) nos

K] corde suo inserere ac in animum suum intromittere, hic et haberet et acciperet quidvis, Nempe omnia quae huius regis sunt: Evaderet liber a lege, Eriperetur a peccato et faucibus mortis et inferni. Siquidem rex ille vicit peccatum, mortem, infernum, mundum, Iam ubicunque hic rex est, ibi ablata est lex, ibi libertas, ibi excisum et devastatum peccatum, ibi mors profligata, Ibi locus est iusticiae, vitae, gaudio inenarrabili, siquidem Christus non est minister aut auctor legis. Non necesse erat Christum venire, quo plures leges ferret. Iam enim plus erat legum quam ut per carnem nostram impleri possent. Neque opus erat adaugere peccata, quae iam ubique in omnibus plenum dominium habebant. Deinde nec opus erat auctore mortis, quae iam omnes invaserat. Proinde venit Christus, ut profligaret peccatum et conferret

zu 24 25 wer diesen sonnid hat annemen der is dem jamer enttomen sp b r

B] Tu primum lapidem non posuisti, sed ipse, et dicitur 'angularis lapis' in scriptura. Nos sumus sub tyrannis, wutridj und schinder, peccato et morte. Ipse venit.

Iam sequitur, wer der thönig sey et quod ostium est: 'iustus et sal-  
 5 vator', sed est arm und reitten auff ein fullen, das da ist junges der eiein. Ibi utrumque habes: divitias quas affert, et offendiculum quae scandalizat iusticiarios. 'Rex', inquit, 'venit', wie ist sein krafft, werck, wesen, gestalt? Er bringt dir gerechtigkeit und heiligkeit, i. e. est vir qui iusticiam affert, ergo aufert peccatum, talem habemus regem qui hilff a peccatis, mala conscientia

2 tyrā s gerecht heit/ 9 hab peccatis p

N] 10 cordia motus. 'Iustus et salvator et pauper'. Hic exprimit huius regis  
 naturam paucissimis verbis, exprimit eius thesaurum, deinde scandalon eius  
 in paupertate. Thesaurus eius quem nobis affert, est iusticia: quia ipse  
 iustus est et salvator, ideo venit, ut nos iustificaret peccatum delens, legem  
 abolens ac plane salvans. Non venit bombardis, equestri tumultu, classico  
 15 concentu peditatus, ut nostri reges mundi aspiciuntur, Sed novo more venit:  
 Pauper, humilis et nullius aspectus, nihilominus summae potencie spiritualis  
 qui peccatum, mortem, Sathanam nobis vincit, iusticiam nobis donans. 'Sal-  
 vator', erū heilffer, heylandt, scilicet a potestate peccati, mortis, Sathanae,  
 carnis, mundi, in qua versamur et cum residuo pugnamus, in hac pugna.  
 20 nobis assistit salvator et adiutor. Ideo titulus eius est 'Iustus et salvator.'

zu 11 Natura virtusque regis Christi ro r 12 11 Thesaurus bis salvans mit ro  
 zu 13 Iustus ro r 14 aboliens zu 17 18 Salvator ro r

K] iusticiam, ut figaret mortem et donaret vitam omnibus in eum credentibus.  
 Quare bene observa, quod ait 'Venit'. Tu inquis: Quodsi et ego Iherosolimis  
 eo tempore fuisset, pre-titisset quoque una honorem etiam maiorem  
 Christo. Sed inquit propheta 'Venit tibi', si quid obsequium velis illi pre-  
 25 stare. Sunt et hodie reges, principes, episcopi, qui putant, quod si tunc  
 temporis Iherosolimis fuissent, se velle tapetes instravisse Christo. Sed cur  
 id temporis episcopi, pharisei et scribae non faciebant, cur non una eum  
 promiscua multitudine acclamabant Christo, imo potius invidabant illi tantum  
 honorem et supra modum urebat illos gloria Christo oblata, ut prius illos  
 30 vidisses compescere et extinguere quam provehere gloriam Christo? Ignobile  
 vulgus exhibet illi honorem et misera plebecula tyrannide oppressa gratulatur  
 Christo. Venit quidem et nunc Christus, quamquam non insideat asino.  
 Nam hic inspicendum est opus eius ad quod venerat, nempe ad praedicandam

zu 21  sp r zu 22 Venit mit ro zu 32 venit et nunc Christus sp h r

R) et dat iusticiam. Qui animam soll recht machen, der muß von den peccatis helfen. Non venit ut qui secum ducat carnificem, der straff. Sed venit mit dem titel et ornatu, quod dicatur 'gerecht und heyland'. Ideo aperi aures. Nostri principes rhumbt man von golt, hylber, stipatus militibus. Noster autem: qui dat iusticiam. Hoc semper praedicamus, nempe quod Euangelium  
 praediceat veram iusticiam contra falsam, quam ascribimus operibus. Sed sunt fructus iusticiae, non iustificant, sed die fromen jöllenß thum. Impii nolunt iusticiam huius regis. Si vero praedicaretur sic: venit rex tuus, ein

---

1 an 4 p—cip

N) Siehe dich vor, daß du dich nicht ergerst, den er kompt arm uff eynem jungen eijel. Custodiat nos deus a scandalo suae infirmitatis. Wen er yn jeder-  
 puißchen, golden gezeuge x. fummten were, tunc omnes illum suscepissent. Sed cum venit in humili asino qui nullum habet ephippium, vix laeram tunicam suppositam, quis illum tali forma susciperet? Ita nos verbum crucis, euangelion spernimus, interim splendida opera et nostra merita, die jeynen heyligen geijßlichen leben inspicimus: ita semper ad aleiora ascendit ratio.  
 Et ego talis ingenii sum, qui facilius ad talia ducerer quam ad humile verbum, sicut satis videmus nostro tempore omnes nos ita delirasse, magnis et lucidis operibus sudasse multaue opera laborasse. Nunc autem, cum

---

zu 9 Pauper Christus carni scandalum ro r 12/14 Sicut Iudei pomposum expectantes humilem Christum spernebant ita nos Crucis verbum negligimus versantes in splendidis operibus nostrorum meritorum ro r zu 16 über ego steht Lutherus ro

K) et annuntiamdam bonam patris erga homines voluntatem. Nunc vide, qui sunt, qui hodie Christum excipiunt et gratulantur de adventu Christi. Venit ad nos per predicationem verbi. Erat quidem principum, optimatum et magnatum summo cum honore excipere Christi adventum. Sed quid fatiunt? Persequuntur, ciitiant, tandem occidunt, quamquam iactent se velle multum honoris tribuere, si Christus sic veniat. Sed nulli minus honorant adventum Christi quam illi qui merito debebant. Sed qui vere eum honorant, sunt infima plebs, abiectissimi et in nullo numero apud mundum. Proinde ut Iherosolimis fiebat, minima et abiectissima pars populi dignabatur Christum honore, Maior pars latitabat domi, quin etiam honorem ab aliis Christo oblatum invidabant, et nos ea gratia dotati, quod venerit ad nos Christus, sed utinam gratos nos illi exhiberemus pro tanto beneficio. Ne stemus ab illorum parte qui ingrati non accipiunt Christum venientem. 'Venit', inquit. Tu non invitasti eum nec vocasti eum, ut veniret, Du heijßt den ersten sten

---

20 Venit mit ro 31 Venit mit ro 32 Nota bene sp b r

R] feher, verfürer, ut de nobis et verbo nostro dicunt. Deinde ein helffer, erlöfer, qui redimit te a peccatis, morte, potestate diaboli et quicquid reliquum peccati, semper iuvat, weret und dich erredt, ut penitus fias liber, heilig. Si vis scire, cuiusmodi vir Christus: die cum regem Zion, salutis et iusticiae.  
 5 Sein werck heift, daß er die teut gerecht, from und selig mache. Du bitte dich, den da wirds sichs stoffen, quia dicit: Venit 'arm', da stoßts sichs, es Zuch 9, 9  
 wer not fur dem ergerniß, daß Christus mit sich bringt. Sie hodie dicunt: Si Cesar, principes, Episcopi hetten beschloffen, so wolt wirs nehmen. Sed

2 et q reliq    3 4 Si bis vir unt    7 dicunt] d    zu 8 Matth. 8 r

N] Christus vere venit, ad illa humilia euangelii opera non descendimus, ita  
 10 duo amittimus: Operam et oleum nostrae iusticiae, deinde Christi iusticiam quam prae superbia non amplexamur. Prius cum magnis stipendiis in nostris versati sumus et tamen frustra. Nunc minimo sumptu et mummulo huic Christo pauperi et eius membro succurrimus. Das heyst, daß dießer  
 könig arm sey: ad hunc nullus currit et paucissimi illum suscipiunt. Deus  
 15 nos custodiat a tali scandalo, qui videtur sua paupertate nostrae indigere et opera nostra quaerere. Contra hanc opinionem loquitur propheta: 'Rex tuus venit tibi iustus et salvator' q. d. Etsi pauper est tuique indigere videtur, non tamen revera est, sed est 'Tuus rex'. Venit tibi opitulaturus, quia iustus est et salvator: Videte postillam de illorum verborum expositione.

zu 9 Sua maximi facientes Christum et eius verbum negligunt ro r    19 (pro . . .) expositione

K] 20 dar nycht tho gelecht. Quare hoc scias opera tua non meruisse, quod veniret. Eras enim oppressus tyrannide legis et peccati. Quare non est, quod quisque iacet suam sapientiam promeruisse advenientem Christum. Explicat autem, ad quid venerit, cum dicit 'Iustus et salvator'. Est vere pauper et sedet super pullum asinae, non super caballum aut equum varie exornatum. En  
 25 habes thesaurum quem adfert, simul et paupertatem eius. Posset vero quis rogare: quae sunt huius regni arma? Adhoc huic respondet propheta Illius arma esse iusticiam et salutem. Hoc est, quod Christus is sit, qui adferat iusticiam et tollat peccatum, Qui conferat et largiatur vitam et auferat mortem. Exhilarat tristem conscientiam et cordis pacem adfert. Non venit variis  
 30 armis instructus et comitatus, Ne fumpt nycht nyht buffen, pulber unde roß, quasi horribilis iudex, qui damnare velit, sed mansuetus et humilis, qui velit iustificare et salvare. Itaque proprius huius regis est titulus 'Iustus et salvator'. Haec est solida et infallibilis illa iusticia quam docemus adversus

23 Iustus et salvator und pauper unt ro    26 über rogare steht inter sp b

Et quia is facit qui sedet in azino, der better ic. was solten die pontifices da zu gesagt haben, quando videbant inequitare Christum? certe non habebat fassel, quia apostoli vestes, certe non von jammet. Et credo non habuisse calecos in pedibus, Et der sol heisse rex qui operetur iusticiam in populo et heiland? Hodie dicunt: gienbs wer da wil. Sic fit, quando Evangelium  
 praedicatur, gratia dei tum non habet schein, quia kompt an alle werck, et  
 dicit illa sponsa opera nihil et venit sine omnibus operibus, das wil nicht  
 ratio nicht leiden. Ratio semper vult ei istos 2 titulos abbrechen 'iustus et  
 salvator'. Semper dicit ratio: ich muß auch darzu thun, ut heisse mir a  
 morte. Ideo ergerfs außß dermassen seer, quod docemus ad gratiam venire

2 vid hab 23 certe bis vestes unt 3 hab 4 pop 6 gratia] g  
 8 vult] v 9 sal 10 gratiam] g

K] fietam et falsam operum iusticiam. Deinde, quod veniat salvator, id est: qui liberet a peccato. Qui vindicet nos a iure mortis et inferni, et in consummatam iusticiam ducat. Nunc si quis scire gesciet, quis sit Christus, et ipsum brevissima in tabula quam propriissime depictum cupiat, is consulat hunc prophetae locum, qui mirifica quadam brevitate cum totum quantum-quantus est, comprehendit. Ceterum advenit 'pauper'. Beatus qui hic non offenditur. Hoc facit multos resilire a Christo, quod extreme pauper, humilis et abiectus incedat et tamen sub illa humilitate nihil non sublime, sub paupertate firmae divitiae, sub abiectioe et ignominia summa gloria latitare debeat. Hoc pauci credere possunt. Quisque deprecatur et abominatur humilitatem et contemptum et suscipit alta et captat honorem et gloriam. Adversus hoc scandalum humilitatis et contemptus munit propheta Iudeos, ne offendantur. Nam hoc retrahebat maximam Iudeorum partem, ut non acquiescerent Christi doctrinae, quod humilitate eius lederentur. Quod si adventus Christi a regibus, scribis, episcopis et phariseis exceptus fuisset et si ipsi Christum regem approbassent, possent et ipsi facile admittere Christum regem, sed quia ignobile vulgus et infirmi de plebe Christum ut regem excipiunt et exoseculantur, non vident, cur Christum habeant regem. Idem nunc venit euangelio adveniente et offerente nobis gratiam et iusticiam, promittente vitam, libertatem conscientiae, nihil tale apparet, quale pollicetur. Prae se fert magni quiddam ac omnia summa promittit, cum tamen in speciem videatur humile et infirmum, quod etiam seipsum tutari nequeat. Hinc fit, ut ratio humana offensa illa externa et contemptibili apparentia verbi et infirmitate Christi verbo offendatur et Christum non possit ferre suum iustificatorem, sed comminiscitur splendidiorem quandam iusticiam et suis

20 16 advenit pauper unt ro 19 firmae divitiae sp h r 21 et || [Bl. 5b] et contemptum

4 nos sine omni opere. Hinc venit, daß wir so faul sein guts zu thun. Olim  
 dum credebamus deum remunerare opera nostra. Ego currebam ad cenobium,  
 tu dabas 10 ₰ ad aedificationem templi, quia placebat, quod tu tuis operibus  
 5 posses quid efficere et esse tuus 'salvator et iustus'. Iam viderunt arm.  
 5 betler, dicunt tantum dare non debere, gute werck thun. Et finis deteriores,  
 quam antea perdentes illam iusticiam quam olim. Et insuper finis avariores.  
 Es reitet uns hoc malum quod Adam, nempe divinitas<sup>1)</sup>. Olim cum Christo  
 agebam ut cum iudice, ego volebam meis operibus esse 'iustus et salvator'.  
 Die gottheit haben wir vertorn, ideo non servimus ei bonis operibus, quia  
 10 es sol heißen got zu willen gechehen et proximo, non mihi ad salutem.  
 Christus insidens azino est pauper, discipuli, der arm vofel gleiffen nicht.  
 ist sein prangen der werck da ut illic. Ideo stoßen sie dran. Ita venit, daß  
 ein schein hat, daß du dich sein solt eher erbarmen quam eontra. Sic  
 tit nobiscum, apparet, quod ipse indigeat nostris bonis operibus. Est  
 15 'rex tuus iustus', allein noli scandalizari in verbo illo, quod iure non con-  
 temnitur.

2 cred 5 d tantum d non deb g werck 6 finis (dote) 9 bonis operibus! h o  
 10 geich et prox 11 discip 14 indig

1) divinitas d. i. Gott gleich sein wollen

K) studiis ac electionibus iustificari querit. Atque hoc efficit, quod nunc sumus  
 tam pigri et frigidi in bonis operibus exercendis, quia intelligimus ea non  
 iustificare. Nam eo tempore quo nostris operibus nos iustos reddere stude-  
 20 bamus, dictu mirum, quam fervidi eramus in operibus faciendis. Alius alium  
 probitate et pietate vincere nitentur. Et si hodie rursum res eo redigi posset,  
 ut rursum surgeret doctrina, nostra opera conferre posse iusticiam, promptiores  
 et expeditiores essemus ad facienda bona. Nunc quia ea spes sublata est  
 25 et cum docemur operibus servire proximo et laudare deum, torpemus et  
 prorsus nihil facere volumus. Laboramus affectu primorum parentum, nempe  
 divinitatis: Volumus esse dii. Volumus esse nostri iustificatores et salvatores  
 et ita usurpamus nobis opera dei. Nostris operibus intromissis haec divinitas  
 est amissa, non est amplius in suo valore, quare torpemus et cessamus. Hoc  
 quoque male habet pontifices et phariseos. Hoc est quod illos offendit, quod  
 30 Christus non a potentibus in regem ascitus, sed a vili plebe comitatus pauper  
 venit. Quare vult nos monere propheta, ne paupertate et infirmitate Christi  
 offendamur, quod appareat talis, qui aliorum auxilio egeat. Quasi diceret:  
 Est certe rex admodum potens et dives, tantum credite nec respicite eum  
 incredulitate vestra.



N) Adhortacio, ut convenient ad audienda 10 praecepta, fidem.

Oracionem.<sup>1</sup>

Consueti sumus haec et ordinavimus quater quolibet anno thirocinium et fundamenta Christianae cognitionis et vitae docere, quolibet quartali duas hebdomadas in una hebdomade 4 dies hora 2 pomeridiana praedicari. Illa cum sint nobis multum necessaria, admoneo vos pie, ut illo ipso tempore adsignato cum familia vestra conveniatis, ne alienatis vos ab illo laboris artificiique studiosi, conquerentes damna vestra intermissione laboris unius horae. Considerate, quanta libertate per euangelium donati estis, ut festos dies innumeros remittatis laborique incumbitis. Preterea quot temporis bibendo, inebriando conteritis, quae omnia non penditis: tantumque temporis verbo indulgentes tediosi estis. Ve vobis qui talem tesaurum spernitis propter avariciam vestram, non permittentes familiae vestrae unam horam audiendi verbi. Permittite illis hanc horam, quo ad plenioram sui et Christi cognitionem perveniant. Insuper hi qui patres-familiae fuerunt, qui liberos, servos, ancillasque habuerint, quibus permissis nolint hanc ingredi concionem, illis libertatem suam assigno, ut illos pellant. Ne arbitremini, vos patres-familias, vos liberos esse a cura familiae dicentes: *D wollen sie nicht nehu gehen, was darff ich sie zu trennen? ich darff des nicht.* Nequaquam, tu Episcopus et dominus Pastor illorum constitutus es: cave tuum munus in illos negligas. Tali functione neglecta in privatis domibus in contemptum publicum cadimus, sicut haec factum videmus. Tu enim rationem reddes pro liberis familiae tuae neglecta, quos si externa internaque educatione neglexeris, tu videbis. Curate igitur, ut illi ingrediantur hanc concionem, ego cum *παρόμοιοι* officio fungor, hanc concionem faciam, *ich will daß meyne thuen und meher den ihr verpfficht sehn.*

Oracio.

Imprimis pro verbi ministris qui euangelii sunt praecones et populi custodes pii, praecipue pro do. Pomerano nostro patriocho, Pro Ro. Cesare, Regibus, ducibus, imprimis pro nostro principe qui multa graviaque dei nostrique causa patitur et praecipue a duobus multum insectatur plurimumque addigitur, qui si nostra paciencia non moti fuerint, oracione illos pugnabimus.

<sup>1</sup> 2 ro zu 10 11 In avaros non audientes verbum prae labore ro r zu 17 Vide quanta cura patrifamilias indigeat in sua domo ro r 24 videbis] videris 29 Pom. 31 et his insectatur mit ro 3wehne wollen unferm iurten zu ro r

<sup>2</sup> Damit kundigte Luther die 3te Predigtenrede an, die er 1528 über den Katechismus hielt, vgl. Buchwald, Die Entstehung der Katechismen Luthers und die Grundlage des grossen Katechismus (1891). S. XI.

N) Wir müssen ihn mit einem vater unser ein gutten puff geben, das sie fallen, dohnu sie gehoeren. Postremo, ut quilibet suae familiae rationem habeat.

2 (reddat) habeat

## 83

**Predigt am 2. Adventsounntag.**

(6. Dezember 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 217<sup>a</sup> — 219<sup>a</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 11<sup>b</sup> — 12<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 6<sup>b</sup> — 10<sup>a</sup>.

## Dominica 2. Adventus.

R) In hoc Evangelio habt ihr nicht viel zu lernen, quia est prophetia de <sup>2nc. 21, 25ff.</sup> extremo die. Ibi enumerat Christus signa praecedentia, denn die werd nicht also weck, oportet sich vor erzeig in omnibus creaturis. Illa signa praecedent, ut terreant impios et consolentur pios, quia quicquid signorum in celo

5 praecedentia] p<sup>a</sup> 6 a crea 6 7 peed

## LVCE XXI.

N) 'Erunt signa in sole et luna et stellis et in terris pressura gentium.' <sup>2nc. 21, 25ff.</sup>  
10 Non multum docet euangelium hoc, sed prophecia futurorum de extremo

zu 10 Prophecia hoc euangelion eo r

K) Dominica secunda Adventus 'Erunt signa in sole et luna et <sup>2nc. 21, 25ff.</sup> stellis' Lu. 21.

In praesenti euangelio non multa habemus docenda. Est enim prophetia quedam et praesagium de extremo illo die et iis quae praecessura sunt <sup>15</sup> illum diem. Praedicat signa certa quae praecedent et quasi testabuntur magnum illum diem domini in foribus esse. Mundus enim non ita cessabit seu peribit quasi tacitus, sed inditiis quibusdam significabitur et declarabitur instare eius casum et ruinam. Porro signa fient in consolationem et salutem piorum, in terrorem autem et exitium impiorum. Pius dictum est, ut sint

11, 12 die Überschrift steht mit ro am Schlusse von Bl. 6<sup>a</sup> und am Anfang von 6<sup>b</sup>, doch hier 2c, statt Lu. 21. 17 significetur

30 13.9<sup>n</sup> <sup>R</sup> fit, fiet propter impios et pios. Hieremias piis: 'Nolite metuere'. Quando signum ensthet, imminatur aliquid et significat. Notandum: crinita apparet, quando aliquid secutum, alio genis, quod gentiles volunt quaerere causam in natura. Sic experientia ben den heiden mit stumpt, quod signa non frustra. Audistis sepe, quod impii obdurati, quod nos persequuntur, qui praedicamus: 5  
da zu hilfft Sathan, caro nostra, peccatum. Ideo nus Christus stets leiden in terris pro omnibus beneficiis quae exhibet: dat lucem Euangelii x. et sui filii sind eitel nutz leute, pro hoc werden sie geschend und gelestert. Sie ghetz in terris. Cum ergo in tribulatione sticfen sui, necesse, ut veniat et liberet

1 Nol 2 ap: Crinita stella r 3 vol 4 naturam 5 Aud perseq;  
6 147.3 Ideo bis occidunt nat 8 getest 9 tribul: 9 147.1 liberet nos erg sp aus lib

11 die. Nam mundus tam celeriter non pertransibit, nisi varia signa praec- 10  
cesserint, quae ideo sunt: ad solacium piorum et terrorem impiorum. Ideo  
30 13.9<sup>n</sup> signa omnia sunt. Esaias dicit piis: 'Nolite metuere in signis celi'. Certissime credite. Et experientia gentium docet talia signa semper aliquid futuri praesagire. Talia signa eo valent, ut pios solentur, impios vero qui nulla ratione, verbo, monicione possint immutari, illis etiam signa nihil prosunt, 15  
saltem ad pessimam vitam proficiunt magis ac magis baehantes in pios. Sed

12 13 Esaias bis Certissime und ro 16 147.12 Sed bis confirmet und ro

K) absque ulla formidine et capita sua erigant, quoniam eorum redemptio appropinquat. Impii autem contabescunt praeter timore, quoniam insperatum malum veniet super eos. Signum autem minatur et praenuntiat semper aliquid mali adfuturum et revera etiam aliquid malum seu calamitas aliqua sequitur. 20  
Iam quotidie experientia discimus et docemur etiam, quam obstinati sint et indurati in sua malitia impii, qui vacant timore dei et verbum eius spernunt, et experimur, quanta sevitia persequantur veritatem evangelicam quantoque furore deseviant in precones verbi et eius discipulos, ut eos extinguant. Cui rei iuvandae et implendae accedit caro nostra, mundus et sathan, ita ut 25  
nusquam non persequatur, denique occidatur innocens Ihesus, qui tantis beneficiis et donis cumulat mundum, dum sinit ei illuescere solem, dum tam copiose pascit, dum tam varie vestit, breviter dum omni genere bonorum afficit et tamen hoc praemii et pessimam hanc gratiam refert, ut ab iis a quibus bene meritus est, alligatur, damnatur et morti turpissime obicitur. 30  
Sic et fideles eius quanquam sint in omnes beneficii, nulli malum inferant, mansueti, patientes, tamen turpissime tractantur et nullum tutum habent locum. Quare maximopere necesse est, ut veniat dominus, ut suos semel liberet a tanta malorum lerna et noxios merito supplitis puniat. Ne vero oppressi longis malis succumbant aut animum despondeant, praenuntiat signa, 35

R] nos. Ne ergo desperent, leßt er zeichen vor her gheu und gibt ihnen zu ver-  
 fthen, quod tyranni werden ein ende nehmen, qui habent der welt guter unter  
 sich und gebrauchens zur verderbung, nostros fratres occidunt, et cessabit terror  
 per peccatum, pestilentiam. Sic suscipere debent pii signa quibus verbum  
 placet, quia dicit 'respicite'. *Es leht an wortlin 'Gher'*: nolite deicere caput, que 21. 25  
 Sed seid guter ding, 'quia appropinquat', non inferi, non damnatio, sed x.  
 Si non infirmi essemus in fide, non indignissemus hae consolatione. Vidit  
 in fine mundi x. ideo richt er fidem auff, dicit non adesse xpm, ingluf.  
 Quis non velit libenter a peccatis liber esse, a plaga Sathanae quotidiana?  
 10 *Ist ymand den junden, Teuffel, tyrannen feind, habet hic locum qui dicit:*

3 *gebrauchens erg sp aus geb*    4 *peccatum erg sp aus p*    6 *appro*    zu 6 *vestra*  
 redemptio r    app    inferi bis sed aut    8 *adesse xpm, ingluf aut*    ingluf *erg sp aus*  
 ung    9 *velit liber non peccatis] p:*    10 *tyra*

N] summus usus signorum piis est: qui in omnibus insidiis Sathanae et mundi  
 carnisque persecucione consistant, illis signis se confirmant certo credentes  
 finem harum rerum indicari illis signis praesentibus, ut Christus dicit: 'His que 21. 25  
 fieri incipientibus elevate capita vestra, quia appropinquabit redemptio Vestra',  
 15 'vestra', inquam, piorum qui ab omnibus oppressi fueritis, anxii et omni  
 labore fatigati, illis hae signa indicant redemptionem, non perditionem. Ad  
 hoc solacium utitur optima similitudine quae similitudo amoena et incumula

II qui (contra o.    zu II Usus omnium signorum dei quam piis quam impiis *eo r*  
 zu II Redemptio vestra *eo r*    zu 15 Verba solacii plenissima piis *eo r*    zu 17 Similitudo *eo r*

K] quo sciant et certi sint iam salutem suam instare, non quo visis signis ipsi  
 timore corripiantur, quasi praenuntient ipsis aliquam calamitatem, sed quo  
 20 sciant in propinquo adesse tempus, quo tyrannis impiorum finem sit habitura  
 et regnum sathanae prorsus demolendum, ut deinde non possit amplius  
 variis machinis, carcere, fame, ignominia et morte pios exercere. Pii itaque  
 debent esse letabundi, ubi viderint hae signa fieri utque inditio sint non  
 procul abesse electorum redemptionem. Non dicit Christus: Imminet vobis  
 25 aliquis interitus vel exitium, sed 'redemptio'. Sed quibus imminet? vobis  
 inquam, credentibus verbo meo, et a meo praesidio, non humano pendentibus.  
 Non est, quod vos dimittatis capita vestra et terreamini, quia non damnatio,  
 sed redemptio vestra instat. Porro hae tam magnifica et sollicita ammoni-  
 30 tionem nisi praeseivisset et praevидisset Christus suorum imbecillitatem et  
 pusillanimitatem, quare infirmos in fide erigit et consolatur ac monet, ut bono  
 sint animo leti et securi ab omnibus periculis? Quis vero non letetur, quis  
 non erigatur in spem, quis non exoptet et ulnis amplectetur diem illum, qui  
 sit allaturus omnium malorum finem et ingressum bonorum omnium ac  
 summae felicitatis? Utpote qui sit liberandus a peccato, morte et tyrannide

K] ab his omnibus te eripiam. Hi sunt Christiani, qui non sunt peccato, tyrannis hold. Ideo dat etiam pulchram similitudinem, ut videamus signa Christianis diuina zu trost. Non accipit similitudinem ab hyeme vel austro, das ghr die gotlofen an, qui verbum persequuntur, sed est frolich similitudo a tempore letissimo in anno, quia kompt der liplich ruch veris. Si erit vobiseum. Cogitate ita signa esse als ein feine gruner zweig der außhlegt zu fauen. 3. 'regnum' celorum non gehenna. Hoc pro piis dictum: illi non terrentur illo signo, quia verbum et fidem habent. Dem ander hauffen geschihets in terrorem: qui contra deum agunt et proximum, die sollen sich fürchten für den zeichen. Illis hic non praedicat, sed gibt uns zuversthen, illis inuertemus: Non solum a signis timete, sed a folio sonante. Illi non

2 pulch zu 2 Similitudo r videamus *cy sp aus* vid 4 perseq 4,5 similitudinem 5,6 a bis vobiseum *unt* 5 letif 6 Cog 7 reg e zu 7 Regnum dei r 8 28(r) 9 prox

N] indicat iucunditatem et solacium futuri seculi. Nam vernum tempus amoenissimum, ita haec signa iucundissima esse debent piis. Tercio dicit 'Appropinquabit regnum celorum', iis nempe qui deo credunt. Aliis vero, impiis, deum et verbum contemnentibus terrore erunt haec signa, illis nihil loquitur Christus, ostendit illis tantum, sed nihil proficiunt. Illis erit terrore qui et folium timere debent. Illis, inquam, non advenit redemptio, non regnum dei, non habent iucundum verni signum, sed perditio et ablacio sui regni hic

zu 15 Regnum celorum *ro r* zu 16/17 Impiis terribilissima *ro r*

K] diaboli, deinde in eum locum restituendus, ut fruatur perpetua pace. Et huius rei hinc stant firmae promissiones, ut merito possimus valde gaudere. Huc etiam respicit similitudo ad hanc rem apposita, quo videamus signa tendere in consolationem, non in terrorem piorum. Nam si pertinerent signa ad bonorum terrorem aut perniciem, alia opus fuisset similitudine, nempe de autumno, cum omnia tristem assumunt habitum, omnia incipiunt exarescere. Sed iam alia letiore usus est similitudine, veris temporis longe aueni, quando virescunt flores. Ita cum credentibus agetur post multam malorum vexationem, omnia leta illis contingent, fruuntur pace et vita eterna.

Tercio dicit Christus appropinquare regnum dei. Non dicit: infernus appropinquat. Quapropter fideles nullo terrore concutiuntur. Nam ad illos non pertinet, quia credunt in filium dei. Si autem ad illos pertinet, id fit magno illorum bono. Verum impiis et verbi dei irrisoribus signa merito terrorem incutient, ubi ea viderint fieri, sed impii non modo ad signa, verum etiam ad volantis folii sonitum terrentur, iis prae tristitia et merore impen-

zu 28 3 *sp b r*

R] caput erigent, sed deicient et eſ wird mit hñ aus ſein, es wird herbſt mit hñ werden und der hyems wird hñ kommen, quia habuerunt suum ver. Et appropinquat non redemptio, sed damnatio, non regnum dei, sed inferorum. Utrunque non fit, ut signa pios confirmet et econtra. Imo impii werden  
 5 nicht rödt, Sed cor eorum ein anbos, fiſſeleſtein und adamant, non moventur signis. Sicut fecerunt illi qui Hierosolymis, nihil moti. Sic ſoltens wol fürchten. Sed non fit, quia haben gut und gelts genug, satis securitatis et pacis, donec veniat 1. Thes. 5. Quia impii tomen dahin nicht, ut terreatur; 1. Thes. 5, 19.  
 10 Si percutiuntur, sunt martyres. Si bonum, sunt dei filii, gebens hñ heiligkeit ſchuld. Si comminatur eis malum, ſpotten. Fides non gehört impiis, sed experientia, ut Warren mus man.<sup>1</sup> Christiani ſind hñ ein ſtetem zittern, die

3 ap 6 Sicut his mot nat Hiero

<sup>1</sup> erg. mit talben (oder die talben) tamen vgl. DWb. 5, 1603, 1607, wo Beleg a. Luther.

N] habiti, deinde hiemale et terribile signum. Nam suum ver et gaudium hic habuerunt. Tales impii incudis more obdurati neque signis neque monicione  
 15 moventur, rident et dicunt: Pax et securitas, in omni opere sibi pacem ascribunt, in periculis se martyres gloriantur, in prosperis se bonos meritis suis gloriantur, non audiunt signa contra se esse. Secundo piis haec signa debent esse terrori, quia piis semper inest timor, sed sathan in illo timore vult

17 piis e aus piorum

K] dentes exitii capita ad terram sunt demittenda. Nam illis instat hyems, eorum ver praeterit et gaudium. Sed fere fit, ut his emersis impii praeduritia cordis ferrei nullis signis moveantur et praed nimia securitate signa ad se nihil attinere putent. Similiter factum est cum Hierosolomitans. Cum multa signa praetenderent et plerique praedicerent mox vastandam civitatem, tamen securi remanebant persuadentes sibi urbem tam sanctam, populum dei electum et cultum dei habentem everti non posse, quare praeventi sunt  
 25 malo, antequam sciebant. Ita fit cum impiis. Debebant quidem timere, sed falsa sanctitatis persuasione decepti, potencia et opibus inflati nihil minus norunt quam timere atque ita fit, ut non credant, donec experiantur et obruantur exitio inexpectato et improvise. Sicut scriptum est: Cum dixerint pax, 3et. 8, 11  
 30 pax, ecce calamitas et repentinus interitus venit super eos. Est itaque proprium impiorum nulla moveri re. Idem apud eos profitiunt penae ac beneficia. Penas quas patiuntur, interpretantur martyrium et ob dei gloriam se pati iactant, Beneficia suis meritis et sanctitati imputant. Nec promissionibus alliciantur nec minis deterrentur. Promissiones contemnunt ac irrident, Minas ad alias, non ad se pertinere putant. Contra pii semper timent et  
 35 plus satis pavidi sunt. Non possunt satis erigi, Sathan semper tale aliquid suggerit, quod inducat illis pavorem Et quisque quippiam habet quod ipsum

R] fürchten sie<sup>1</sup> zu seer. Et illi non timent straff, flag, Sie contra Satan conscientia semper eos vexat, quia Satan ghet also mit yn umb, cum non possit praesumptuosos facere ad dexteram, vult desperatos facere. Illis debent signa consolatoria esse, cum contrarium. Ideo tam duleibus verbis eos alloquitur Christus. Das ist ein stuch. An wol wir die zeichen  
 que. 21. 25 auch für uns nehmen. 'Erunt'. Wens zeichen sollen sein, oportet fiat, ut videatur externe, quia non dicitur signum quod sit in corde per spiritum etiam ab impiis ut piis, nisi quod impii contemnent et prius venient, autem quam getvar werden. Horrendum: Videntes non videbunt. An der Sonnen wird man 3 sehen, wen der jungst tag komen sol. Mein herz sthet, das  
 10 er nicht lang sol aussen bleiben. Videmus 20 iam annis mirabilia signa, die schon vergeffen sind. Vidimus 5 r. soles schwarz r. so viel regenbogen, und schein verlieren, das sie<sup>1</sup> die mathematici druber verwundern. Ideo

2 yn über umb 3 dex 6,7 fiat bis in uut 7 Signa r 9 Horren: zu 9  
 Sol r 11 mirab sig zu 12 Iris r 13 mathe

<sup>1</sup>) = sich

N]illos ad desperationem adigere. Ideo Christus hic blandissimis verbis illos solatur.

que. 21. 25 'Erunt signa.' Oportet ut illa signa sint externa et apparencia omnibus, frustra non essent signa, sed talia signa visa ab impiis non videntur. Sie sollen sie mit augen sehen und nicht gewhar werden. Ego ne minime de solis signis urgeam. Ego simpliciter intelligo Eclipses qui hoc praeterito decennio frequentissime apparuerunt. Non respicio ad mathematicos qui naturalem  
 20

zu 17 Eclipsis solis r ro

R] sollicitet et angat. Nam sathan hoc agit, ut quos in praesumptionem retrahere nequeat, vel saltem ad desperationem adigat. Ita fit, ut qui debent esse securi et vacui timore, maxime omnium timeant et quibus iure erat timendum, prorsus nesciant timorem.

que. 21. 25 Sed iam exequamur signa. 'Erunt signa in sole et luna.' Porro si  
 25 erunt signa, necesse est huiusmodi esse externa, quae in aliqua re externa exhibentur, ut deprehendi queant. Nam signa non sunt, quae abscondita sunt et latent. Erunt signa nota et aperta tam piis quam impiis, utrique ea videbunt, quamquam impii vident et non videant ea. Sequitur 'in sole et luna'. Mea sic est ratio et sententia non procul abesse illum diem  
 30 extremum. Cum hoc decennio vidimus innumera signa accidisse et in sole et in luna, in quibus vidimus defectus et obscuraciones, ut et matematici admiratione eius rei ducantur, quamvis velint id naturaliter accidere. Non

21 aagit 25 Erunt bis luna uut ro 29/30 Sequitur bis luna uut ro

R] eingeseht sol, ut luceat. Si perdit, est signum. Matthaeus exposuit, das ion<sup>Matth. 24.</sup>  
 sol werden, das die ion sol erschwarzen und non lucere, et 30 annis nullam  
 parere, da werd nicht aus, quia Gen. 8: man wird pfluge, sinder tragen us-<sup>1. Mo 8, 21.</sup>  
 que ad diem extremum. Sed olim etiam visa signa. Sed jam seer viel, die  
 5 sterckucker deuten auch illum casum stellarum. Sed sunt signa. Et in terris  
 sol sichs auch regen i. e. sollen viel wind fomen die das mare regen, ut brause,  
 et huiusmodi habemus. Non quod ventus sit qui maneat semper, sed iterum  
 cesset ut in sole. Deinde wird man leut finden, den wird bang zc. die wird  
 mau auch sehen, ego puto, das erfüllt sey in coenobiis und bey den die erauffen  
 10 wolten geistlich sein, multi ex magna diffidentia se occiderunt, das zagen ist  
 auch uberichwenglich in coenobiis und unter den leuten, qui iverunt ad S. Ia-  
 cobum, usi ciliciis, in pavimento dormiverunt. 'Virtutes' das sind die planeten<sup>200, 21, 26</sup>

zu 3 Gn. 8. r 5 In terris r 6 sollen bis das vat 7 hab zu 7 impressura r  
 10 zagen erj sp aus 3 12 dormi Virtutes coelorum r

N] illam dicunt eclipsim. Ego dico: solis propria natura est splendere, si hunc  
 amiserit, signum erit divinum. Non credendum illis qui aliquot annos solem  
 15 et lunam non splendere, contra hos textus est Gene. 8. 'Ita stellae cadent.'<sup>1. Mo 8, 21</sup>  
 Dicant mathematici quid voluerint. Nos signa proclamamus et 'Procellae  
 aquarum' i. e. ventus validus. Homines arescentes prae timore. Hos ego  
 credo qui in summa hypocrisi vixerunt in ordinibus suis, tandem desperantes  
 nullum solacium habuerunt et tandem sibi mortem instaurarunt, tali adfectu  
 20 timoris afflicti sunt hypocritae. 'Virtutes eolorum' i. e. 7 planetae et Lucifer<sup>200, 21, 26</sup>

zu 17 Homines arescentes r 20

K] autem haec ita sunt accipienda, quod sol et luna, ut quidam dixerunt, omnino  
 suum splendorem amittant aut penitus obscurentur. Erunt enim semper in  
 offitio suo usque ad finem mundi, ut est Gen. 8. 'Cunctis diebus terrae  
 25 sementis et messis, frigus et estus, estas et hyems, dies et nox non requies-  
 cent'. 'Stellae celi cadent'. Vidimus et hoc plane. Sed, inquis, et ante  
 haec facta sunt. Verum non tam crebro, ut iam per aliquot annos vidimus.  
 'Intumescet mare et venti validi' zc. Non quod semper sint fluctus et venti,  
 sed per vices, nunc quiescentes, nunc rursum sevientes. Ad haec erunt  
 homines, qui ita contabescant ob conscientiam sibi male consciam. Haec  
 30 sentio intelligenda de monachis qui miseris modis se afflixerunt. Ex quibus  
 plurimi, cum ex propria eruce quererent pacem nec invenirent, lapsi sunt in  
 desperationem. Multi sese suspendio interfecerunt. Nam defecit ibi verbum,  
 vita mentium, pax et leticia, nihil praeter humanas traditiones conscientiarum  
 carnifices obtinuerunt et hoc signum vere impletum est. 'Virtutes celi' sunt

34 Virtutes celi ut 30



K] qui dicuntur virtutes coeli, als die groÿen schöne ſtern, lucifer und abend ſtern, Mercurius, die nicht ſünckelut, ſed liecht ſcheinet. Si etiam prius factum, tamen non ideo non signa extremi diei. Die ding quae Christus recensuit in Euangelio, ſind gewalttigh geſchehen. Ideo puto non longe abesse. 5

<sup>Matth. 24. 37.</sup> Supra dicit aliud 'ut tempore Noe'. Sic tit freſſen und ſauffen, bauen, pflanzen, kauffen, verkaufen, freien und menner nehmen wird iber die maſſen im ſchwange i. e. die welt wird ſich ſtellen in ſine ſuo, ac velit mehr werden, ut senex facit. Nihil horum prohibitum. Sed sic erit: ut illo tempore ridebant, Loth et Noe quicquid audiebant de eis, audiebant, ridebant et a deo deſiciebant auſſ die narung ac perpetuo hic victuri, Sic hodie cogitant, wie ſie vhr wolluſt auſſ erden haben. Cor wil er mit gerurt haben, quod solum deum 10

1 groÿen] g      5 Sup      Noe tempus r      fre]      bauen e aus bauen      6 verte  
 9 Noe q: aud de audiebant      zu 9 Loth r

N] stella et alii principales, sicut Mathematici confluentiam illorum assignarunt. Ne curet aliquis illa naturalia esse prius etiam facta, semper fuerunt signa ab initio mundi. Iam vero catervatim et sepiissime contingentibus certissima signa erunt diei novissimi. Ego certissime credo non diu illum abesse. 15

Aliud signum est, Quod mundus labore aedificando, plantando, ducendo uxores erit strenuissimus q. d. hoc tempore securissimus erit mundus, quasi iam inciperet mundus, quasi eternaliter hic permanere vellent, sicut senex moribundus iam incipit thesaurare, quasi iam genitus sit, ita omnia edificia ita extruunt, ut sint eterna. Respice ad priora secula, an non crapulae nostro 20

zu 16 Sollicitudo huius mundi certissimum signum ro r      18/19 sicut his thesaurare  
 uul ro      19 quasi (p)iam      20 externa

K] planetae septem, scilicet Iuppiter, Mars &c. Addit et aliud signum Mathens securitatis, scilicet, quod sicut tempore Noe factum est, ita quoque fiet ante <sup>Matth. 24, 34</sup> diem iudicii. Homines edebant et bibebant, ducebant uxores et nubebant, plantabant et edificabant usque in eum diem, quo veniens diluvium submersit omnes. Ita et tempore illo quo desinet mundus, in magno usu erunt edere 25

et bibere, ducere uxores et nubere. Hoc est: ita se gerent homines, quasi mundus iam primum instet et nascatur. Edere et bibere, edificare et plantare non est vetitum, imo praeceptum, ut fiant, sed quod homines in his utendis tales futuri sint, quales erant tempore Noe. Erant id temporis homines securi, recte momentem contemebant et Noe praeminentem secuturam super eos penam ut mendacem et impossibilia garrientem irridebant. Agebant tantum curam ventris et praeterea nihil. Quodsi et iam rem recta via velimus reputare, nobiscum tantus est hodie luxus, qualis fuit ante hoc 30

22 sicut his est uul ro      22, 25 tempore his omnes uul ro      29 siut e aus sunt

R] voluptatem quaerit in terris. Iam est überschwang in istis omnibus. Vide  
 crapulam nostri temporis: quando principes conveniunt, was für paudet,  
 biberunt tam vehementer, ut gleser vorarent. Sic quoque ornatus ist hoch,  
 vide, wie man baut, wie man sich guter, ist ein solch wesen, quasi mundus  
 5 nunquam fuisset, iam wil yderman hoch her faren mit frewu. Die 8 stuet  
 quae recensui, non sunt im brauch zur nottdurfft, sed ad abusum, zur hoffart.  
 geiß x. ich meine, quod videamus, Christus Luc. 12. Et nolite sublimiter ca. 1. 17  
 ferre, daß hoch faren hat ein gut jar, qui nobilis est, der wil ein groß sein x.  
 10 Vides ex his, quod mundus erit securissimus tum, quia alias isti non opera-  
 rentur, ut nihil videant de signis et dei verbo. Cum ergo cor eorum in-  
 duratum, impossibile, ut credant signis, ideo wird yhn der jungst tag unbet-  
 sehens x. Nos cogitemus, ut eum Evangelio maneamus et fructus Evangelii  
 faciamus. Sed tum Satan nos impetet, verum ipse promittit liberationem.  
 Die andern videbunt et non videbunt, sed müssen erfahren. Scriptura alia

zu 2 Crapula r zu 3 Ornatus r 4 baut e aus paet 6 abu zu 7 Luc 12 r  
 9 securij 10 ut his cor int 12 cog 13 libera 14 non vid Scrip

N] 15 tempore illos multum excellant. thuen wir doch, als wurs gar ein mol im  
 bandh woldeu stoffen. Vomitus, vitra et surdidissima absorbentes. Als ist  
 die zeytliche sorge, ubi sublimiter servimus contra textum Math. 6. Ita etiam Matth. 6, 33  
 supra modum ornatus et vestitus cepit. Ita Mausolea edificia edificantur.  
 20 Atque in summa tanta erit securitas in mundo hoc momento, cum venerit  
 dies extrema, ut estimet se eterna pallacia hic habere. Illi autem nullo signo  
 moventur, tandem experientia seneient. Vos autem pii nolite sollicitudine  
 huius mundi obrui, edite, bibite, edificate, plantate, uxores ducite, quae sin-  
 cerissima consciencia facere potestis, saltem ne in sublime rapiatis. Crapula  
 atque luxuriando atque summa cura oppressi, ne sublimiter feratis,

zu 16 über vitra et surdidissima steht gleser und idyrbet ro zu 23 Non usus, sed  
 sublimis animus prohibitus ro r

K] 25 nunquam auditis. Deinde videmus etiam, quanta sit vestium vanitas,  
 superbia et pompa, quamque magnifice extruantur edes, quasi ante haec minime  
 nullae extiterint. Haec iam non amplius cedunt ad necessitatem, sed omnino  
 tendunt ad luxum, pompam et superbiam. Hoc est, quod Christus dixit  
 futurum, antequam mundus interiret. Sed, ut dixi, exceptam volo necessitatem  
 30 nec haec damnat Christus, sed illam cupiditatem sublimium et magnificentiam.  
 Ita Christus permittit peti vitae necessaria Mathei 6, sed non vult nos in Matth. 6, 24

<sup>R</sup>  
2 en. 7, 19 ff] signa posuit huius diei in Daniele de regno Romano: cum hoc eiu end habe,  
tum dies aderit. Ich mein, es sey auß mit ihm.

1 reg Ro — zu 1 Dani: r

N] sed contenti victu et amictu. Verboque dei summo studio adhereat. Com-  
munis oratio ut supra et pro infirmis aliquibus.

4 infirmos aliquos

K] sublime ferri, ut nunquam simus nostris contenti, sed semper ad altiora 5  
respiremus.

## 84

## Predigt am 3. Adventsounitag.

(13. Dezember 1528)

Steht in Kopers Nachschrift Bos. o. 17<sup>c</sup> Bl. 219<sup>a</sup> — 221<sup>a</sup>, in der Nürnberger  
Handschrift Cod. Solg. 13 Bl. 12<sup>b</sup> — 14<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift  
Rr. 1392 Bl. 10<sup>a</sup> — 13<sup>b</sup>.

<sup>R</sup>  
2 Matth. 11, 27

## Dominica 3. adventus Matth. XI.

Hoc Euangelium hab ich praeterito tempore am mitwoch ubersuffig  
gang gehandelt und gepredigt.<sup>1</sup> Habet 2 stuec in sich 1. quod Iohannes ubi  
audit et quaerit. 2. quod Iohanni remittat discipulos et laudat Iohannem 10  
propter officium. Iam wol wir das 1. stuec fur uns nehmen, Quod Iohannes  
suos discipulos mittit ad Christum und leßt ihn fragen et. das hat die

8 uberj — 9 (u. s. w.) Ioh — 11 of

<sup>1</sup>) wie schon oben 360, 115 verweist hier L. auf die Mittwochpredigten über Matthaeus  
(Bd. 28, 1ff.) und hier hat N (Z. 156) auch den dort nur vermuteten Titel des schlechten  
Besuchs wirklich überliefert. P.

N]

## MATHEI XI.

2 Matth. 11, 2

‘Ioannes cum audisset in vineulis opera Christi.’

Hoc Euangelium satis superque tractatum in ordine Mathei, sed vos 15  
omnes non audistis. Duo in se complectitur: Nuncium Ioannis, 2. laudem

K]

## Dominica tertia Adventus.

2 Matth. 11, 2

‘Cum audisset Iohannes in vineulis’ Math. II.

Duae huius euangelio sunt partes, quarum altera est, quod Iohannes  
baptista miserit discipulos suos ad Christum, ut sciscitarentur, an ille esset 20  
Messias. Altera est, quod editis coram ipsis miraculis remiserit discipulos

R] meinung, daß Johannes seine Jünger zu Christo wil weisen und von sich  
 feren. Denn prius sel ein lere, ein exempel und lere sein, quod Johannes  
 discipulos ad Christum, non leßt an sich hengen. Sie semper faciendum, quia  
 textus dicit 'Esne qui venturus est?' Ut omnes sich schickten ad illam unicum  
 5 personam. Nihil magis necessarie praedicatum quam hoc, ideo geschicht hie  
 mit einer großen pracht, quia naturaliter sic affecti, quod an uns selber eher  
 hängen quam Christo. Zu der unfugent schlecht das, wen heilig leut komen  
 et herent nos in se. Es ist als darumb zu thun, ut corde et fide Christo  
 hereamus et alios doceamus, ut in eo solo hereamus, daß ist daß heubltuch  
 10 doctrinae Christianae, ut in illo hereamus. Nemo Christianus inde dicitur,  
 quod gerit cappam ꝛc. sed quod heret et credit in eum qui dicitur Christus.  
 Hoc caput doctrinae Christianae hat so gros hinderuß, quod pauci accedunt

3 dis 4 vent 5 nece] 6 großen] g 9 heubi, 12 gros g

N] Ioannis per Christum. Nos agemus de primo, Cur Ioannes suos discipulos  
 ad Christum interrogantes mittat? Ideo, ut suos discipulos ad Christum ducat.  
 15 Ideo hoc summo exemplo indicatur. Nam Ioannes sanctissimus noluit in  
 se fixos pati, sed ad Christum illos ducit. Necessaria res est ad Christum  
 ducere, ideo tanti praeconis opus est. Nam ingenitum merum nobis est nobis  
 ipsis placere et fidere, ad hoc, si quid donorum dei accesserit, facillime illi  
 adheremus, gloriamur Christum deserentes. Den es ist unßer engen unfugent,  
 20 daß wir uns uff unßer gerechtigkeit, frumkeit, tugent, vortradt, sterck verlassen.  
 Nonne vides nos multo plus paululum pecunia exaltari et erigi quam dei  
 promissionibus nos alentis? Ita in aliis omnibus periculis exercitiis facil-  
 lime in nostris operibus confidimus quam in deum. Also gar syndt wir  
 gefrummet zu uns, ut de nobis plus quam de Christo senciamus. Ad hoc

zu 13 Cur Ioannes discipulos [über apostolos] ad Agiator miserit ro r zu 14  
 Euangelizantium opus ad Christum ducere ro r zu 17 Den natur helt der mensch viel  
 von ihm selber ro r zu 20 gerecht frum zu 20 Agnatum malum nobis ipsis placere et  
 fidere ro r zu 23 24 Also bis Ad vult ro 24 de [illu]

K] 25 et apud turbam commendat Iohannem ob munus et ministerium eius. Primo,  
 quod Iohannes mittit discipulos ad Christum, eo consilio factum est, ut  
 discipulos ex ore suo pendentes seque ut Messiam et suscipientes et habentes  
 a se ad Christum trahat. Idem facere debent recti doctores et praedicatores:  
 eorum doctrina sic est instituenda, ut populum remittant ad Christum. Hoc  
 est: Sic sua doctrina agere debent, ut populus discat non sibi aut operibus  
 30 fidere, sed Christo. Hunc enim omnes prophetae praeviderunt et praedixe-  
 runt fore, in quem omnis fiducia committenda esset, et ab illo uno petenda et  
 haurienda omnia. Verum ea malitia nobis est imata, ut malimus undevs

R] ad Christum I. ut iam gerunt, quia libenter quisque velit edificare auffs sein  
 weisheit ꝛ. das ist die naturlich vofheit, ne ad Christum veniamus. Nos  
 multo certius credimus auffs unfern vorrad den auffs Christum. Wenß Christus  
 ist, so wol wir nicht trawen. Item: Si est infirmus, ignominiosus, bucht viel  
 mher auffs sein chr ꝛ. quam Christum. Wir wollen greiffen, das wir chr  
 5 gnug sterck haben. Si contrarium adest, desperare volumus. Hoc ergo  
 impedit, ne ad Christum veniamus. Zu dem ungluck kompt noch ein groÿerß,  
 quando doctores veniunt et hoc praedicant. Et hoc est oleum adiciere  
 camino. Ut Monachi praedicantes opera, ordines, cum contrarium doceri  
 deberetur et tamen vix tum potest homo consistere. Tales non ut Iohannes  
 10 docent, sed ꝛ. Officium Sanctorum Prophetarum est et praedicatorum, das  
 sie nmerdar leuten jagen: Noli me inspicere, durt un illum. Inspice disci-  
 pulos Iohannis, die heugen so trefflich an ihm, er fanß mit worten nicht  
 15 von sich bringen: 'Me oportet minui', 'Non sum dignus' ꝛ. Postea ubi  
 audit opera: har, nu wirdß sichß, ob got<sup>1)</sup>, ichiden, credent eius operibus, ipsi  
 vident, thunß noch nicht, quia est ein trefflich ichwerer stuch credere in

1 lib. edif. 2 weis. ne über ad. 6 vol. 7 ungl. 11 Ofß. 12 (...)  
 illum un über (...). 12 13 dis. 13 treß. 14 minui. 16 treß.

<sup>1)</sup> erg. will

N] malum cum accesserit impius praedicator dicens: hoc et illo opere salvaberis  
 Tales praedicatores Euangelium igni adducit, hypoerisim nostram augent ad  
 no-stra nos ducentes et a Christo nos ducunt. Illi sunt omnino contrarii  
 officio Ioannis qui studet nos ad Christum ducere, ut illi soli fidamus  
 20 dicentes: Etsi dives sum ego, tamen diviciis meis non fido, probitatem meam,  
 sapienciam meam non respicio. Te dominum divitem, iustificantem aspicio.  
 Hoc est summum opus prophetarum et omnium exemplum. Discipuli Ioannis  
 adeo herabant in Ioanne, ut neque verbis, praedicatione possint ab illo avo-  
 cari et ad Christum duci, ideo illos mittit ad Christum, ut eius opera videant.  
 25 Erat enim Ioannes splendidus doctrina et conversacione dura, in illo splen-  
 dore racio multum heret. Es mus enu groß dyncß vor der vernunft sein.

zu 18 Impii praedicatores racioni convenientes ro r. 18 19 Tales his Illi mit ro  
 zu 19 A nobis ad Christum ducere Apostolorum officium ro r. 20 illo. 24 possit. 25 et  
 ro über ad. duci e ro aus ducere. zu 27 Was do ichenct dornoch sihet die vernunft ro r

K] potius sperare, petere, querere auxilium, salutem quam a Christo. Hoc est  
 malum. Maius etiam concomitatur, quod sint etiam doctores, qui hanc mali-  
 tiam per se non satis gliscentem et grassantem pestilenti sua doctrina adiu-  
 vant etiam, et ita ignem igni addunt. Sed haec, quo magis sint perspicua  
 30 et quo melius accipiantur, latius trademus. Cor nostrum ita est formandum

B] Christum. Nostri adversarii statim ubi audiverunt, noverunt. Quare? quia discipuli herent in Iohanne, quia facit sponsi opera, facit pauca opera, servit proximo praeter eius praedicationem. Nemini dat, nihil habet, habet vestes e pilis *xc*. Christus edit *xc*, et quod sanat ut hoc in Euangelio. *das hiltst nicht*, quia opus Iohannis, quia humile *scheints*, *felt man drantz*, etiam Sancti, et tamen ratio cogitur fateri maius opus sanare *xc*, quam aquam bibere, quid hoc erga Christi opera? Nam nequam potest hoc. Et tunc milites sunt sanctiores Iohanne, quia esse vel ubere. Sic ratio lest die *großen werck für uber und hängt sich an die scheinenden*. Sic nos, quando audimus Ceciliam cilicium portasse, Benedictum edisse herbulas, radices: *das ist ein heiliger man*. Tunc Sanctus scribit, wie *S. Hilarius 73 annos non ederit carnem*. Ibi species capit rationem et tamen si inspicitur *S. Hilarius*, fecit opus quod et ein *bub* potest. *Widderumb ein eheman vel eheweib edneat liberos, servit proximo, das ist nicht*, non videtur. Et tamen ratio cogitur

1 aud Quare über quia 2 dis 3 prox 5 lu 6 cogitur] cogere  
 9 großen] g 11 Sanctus] S

N] 15 Interim tamen maioribus Christi prodigiis et miraculis et verbo non movetur, quia non tam strenue et severe vivit Christus ut Ioannes, ideo fallitur et tanta opera non assumit. Saltem videt splendidum faciem sanctorum quem et impii habere possunt. Considera nostri seculi illusiones, ubi legendis sanctorum ita excecati saltem illorum opera videamus. Hilarius non comedit 77 annis carnes. *S. Otilia tam diu ieiunavit xc*. *Das scheinet, das sundt große werck*. Interim uxorem aliquam probam et curiosam pauperum auxiliatricem non vident, quae multo maiora sunt opera. Ita fallitur mundus,

zu 15 Ratio splendidis et factis nititur operibus, verum negligit *ro r* zu 18 19  
 Legendae sanctorum splendidae *ro r*

K] et comparandum, ut uni Christo adhaereat, huic tñdat, ab hoc omnia bona expectet. Non hinc Christiani dicimur, quod hanc vel illam regulam profiteamur, quod divo alicui candelas aliquot accendamus. Nonne haec ethniens et pessimus quisque nebulo praestare potest? Sed hinc maxime est huius nominis possessio, quod toti pendemus ab illo et omnem nostram fiduciam positam habemus in illo qui dicitur Christus. Iam haec res infinita habet obstacula et impedimenta, quae modis omnibus nituntur impedire, ne Christo confidamus. Primum est propriae carnis malitia, quae quantumcumque potest, retrahit nos a fiducia in Christum ad propriam fiduciam. Sic enim caro et ratio nostra affecta est, ut malit ipsa quippiam eligere, cui imitatur, quam a Christo pendere, id quod in eo palam fit, ut nummatus pecuniae suae, fortis

zu 29 1 r

R<sup>o</sup> fateri melius hoc opus uxoris quam S. Hilarii und bedenkē nicht. Hoc impedit, ne ad Christum veniamus für dem großen gleiffen. Iohannes non gestat haec vestimenta, ut nobis exemplum daret. Es war umb sein predig-  
ambt zu thun. Sic et hodie mundus posset seduci humilitate ista. Contra  
qui incedit in grav rocf et ieiunio trium dierum in Hebdomade, quia fortteil 5  
da, quod fidimus nostris. imm fehrt der teuffel zu. Vide, wie es dem  
Iohannes ghet, er kan nicht die Junger von sich bringen, quia habet ein  
hern hembt da, non edit ut alter, ergo. Es ist difficultimum auß uns sundern  
Matth. 11, 6 zu bringen den schein. Ideo bene dicit 'Beatus', quia der schein ist nicht

2 groß] g    5 qui    Heb    8 difficult    iund

N<sup>o</sup> semper splendore et fuceo decipitur. Ioannes haec opera non fecit ideo ut 10  
illum imitemur, sed suae praedicationis officio gessit. Et ego ipse facillime  
fuceo vos decipere vellem, ut a Christo ad opera caderetis. Si ego hebdo-  
matim 3 dies ieiunarem, griseam tunicam induerem &c. facillime deberetis me  
sequi negligentes vera Christianorum opera minus splendeneia. Ita excecatur 15  
caro, ut suis cupiditatibus plus quam verbo sequatur. Sicut in omnibus  
legendis sanctorum vidimus tantum propter talia opera splendeneia esse  
laudatas et promulgatas. Ita hic vides Ioannis discipulos illusos Ioannis

zu 11 12 Fucus facillime mundo imponit ro r    14 15 Ita bis cupiditatibus mit ro  
16 propter fehlt    zu 17 Discipuli Ioannis illusi ro r

K<sup>o</sup> fortitudini. sapiens sapientiae suae plus fidit quam Christo. Nam hic sine  
Christo se subsistere posse convenientius quam sine iis cum Christo existi-  
mat. Ita res se habet in aliis negotiis. Si quis corripitur mala valetudine, 20  
infirmitate, ignominia, mallet deserere Christum et uti prospera valetudine,  
mallet esse sanus et in summa gloria constitutus. Volumus palpare fortitu-  
dinem et gloriam: quae si desint, resiliamus mox a Christo. Huic malo accedit  
et aliud, quod nonnunquam incidimus in tales doctores qui doceant fiduciam 25  
in opera nostra, in nostras electiones et inventiones et ita sua voce reddunt  
naturam propensioem ad id, quo iam plus satis propensa erat per se, ut  
magis esset cohibenda quam instiganda. Non enim opus habemus doctore  
in ea re in quam inclinati sumus et ut stipula paratissima facillime in eam  
fertur partem in quam per se prona est. Bis itaque peccant hi perversi et 30  
praeposteri doctores, utpote qui non modo non cohibeant, sed et augeant  
hanc carnis insaniam. Par erat succurrere et mederi huic tanto malo, verum  
ipsi deterius fatiunt. Debebant populum adducere ad Christum, sed ipsi  
abducunt et fornicari fatiunt populum a Christo. Nimirum hij sunt illi

zu 23 2 r

R] da, der bey den andern. In legendis, praesertim Ecclesiastica historia paucissimi laudantur propter praedicationem. Sed was ex jux fleider hat, quid ederit vel hiberit. Nostrum unjer heubtstuet sit. das wir uns selber verlassjen et Christo hereamus. Sequere quaecumque Sancti, non salvaberis, oportet  
 5 Christum habeas. Augustiniani herent in Augustino, ut illi Iohanni adherent, Franciscani. Si illi non sat habent qui optimo et sanctissimo Sancto adherent, qui illi qui adherent illis Sanctis, qui Iohanni das wasser nicht

1 Ec 3 heubt: 4 Sancti] S: 5 Augustino] Aug 6 Franci/ 7 Sanctis] S

N] vita. Ey Joannes trindt wasser, ist fewsch und eynes hartten lebens, Christus edit cum omnibus omnia, omnibus similis. Ey sollt Joannes nicht groesser  
 10 seyn? Ey ferue. Ita dicunt sectae nostrae: Franciscus noster, Augustinus, Dominicus sunt sanctissimi, ergo illorum regula multo sanecior Christiani regula. Quamvis Augustinus suos discipulos ad Christum quoque duxit. Nam si Iohannis sanctissimi regula non fuit satis ad salutem, multo minus aliorum. Ideo illos ad Christum mittit. Quibus Christus non verbis

12 regula] regule zu 12 Excusat Augustinum Lutherus *ro r* 13 über si steht A maiore *ro*

K] 15 praedicatores qui docent struere super opera nostra, hoc est: edificare super arenam et nihil nisi incerta et magis timida reddunt corda nostra. Hac ratione seducunt a Christo multos. Adducunt autem ad Christum, qui docent omnem fiduciam et spem collocandam in misericordiam dei et merita Ihesu Christi. Rursus assuescit homines, ut non imitantur aut fidant  
 20 suae sapientiae, iusticiae, fortitudini, potentiae, nobilitati, divitiis, sed ut haec eo animo possideant, quasi non habeant. Et hoc est munus Iohannis ablegantis discipulos ad Christum. Idem fatiunt boni pastores, ut pro virili dent operam, ut Iohannis munus repraesentent, quod se tum expressisse existiment, cum solum Christum auctorem et doctorem iusticiae inculcaverint,  
 25 illumque munus cum Iohanne ostendunt esse agnum tollentem peccata totius mundi. Verum hoc persuadere rationi humanae difficile est factu. Id quod videre est in discipulis baptistae, qui adeo inherebant magistro suo, ut neque verbis neque factis ab eo avelli potuere, ut in Christum crederent. Nihil non agit Iohannes, omnem movet lapidem, quo a se discipulos abstrahat et  
 30 ad Christum ducat. Primum verbis id facere nititur, cum inquit Christum esse agnum immaculatum qui tollat peccata mundi ac det iusticiam. Deinde factis et operibus idem tentat, dum ipse mittit ad Christum eiusque opera quae aliunde declarabant ipsum esse Messiam, propius intuerentur. Vides,  
 35 quanti negotii sit rem eo deducere, ut natura seposita fiducia in brachium carnis pendeat et hereat in brachio excelsi. Iohannem hoc concomitabatur.



B] reichsten? In dem sol man den heiligen folgen, das sie an Christum glauben. Merckt vos sancti illud punctum, das wir wissen zu sehen Iohannem Sanctissimum contra omnes sanctos et regulas, qui discipulos ad Christum misit.

zu 2 über sancti steht praedicatores 3 dis

N] respondet, sed operibus, ne impii Rottenses et sectae occasionem sumant semper permanentes in suis opinionibus et tum responsionem petentes. Ideo sequuntur opera Christum. Nam ubi Christus et sui sunt, ibi necesse est esse et opera eius ad testimonium fidei nostrae. Sed qualia sunt opera quae nos facere debemus? Debemus eciam mortuos suscitare, cecos illuminare? Non est opus. Nos alia opera facienda habemus quae proximo bene faciunt: Pauperes alere, Nudos operire, Liberos educare, Marito obedire, haec sunt

zu 7 Operibus pii respondere debent co r

K] Species, qua duram quandam vitam agebat. Vestitus erat horridus et asper. Victitabat aqua. Haec species mirum in modum splendebat, tum in omnium, tum in discipulorum oculis. Haec arridebat iudicio carnis. Porro Christus nihil singulare prae se ferebat. Edebat et bibebat cum publicanis et peccatoribus. Nullius commercium recusabat. Incedebat inops et pauper, ut cui opus esset aliena vivere quadra, tantum abest, ut ipse cuiquam praestare posse quippiam appareat. Ad haec nonnulla edebat miracula, quare nemo Christum miratur. Nemo suspicit Christi opera. Sed, queso, frueri recto et sano iudicio. Ac estimo, an non praestantiora sint opera illuminare cecos, sanare claudos, resuscitare mortuos, quam non bibere vinum, abstinere carnibus, aliquanto durius vestiri, quamvis haec summe admiretur, illa despicit ratio, et ex illis summam sanctimoniam metitur, scilicet ieiunare, duris uti vestibus &c. Sed bonum agere principem, cibare esurientes, potare sitientes, quasi nullius momenti postremo ponebantur loco. Haec mirabatur nemo, in nullo erant respectu, quamvis certe in infinitum haec illa benitate praesent. Sed ratio humana tam caeca est, ut haec non videat, tanque stupido est iudicio, ut mala pro bonis reputet et amplectatur. Ceterum ieiunia aliaque opera Iohannis non sunt nobis proposita, ut illa necessario imitemur, sed illa opera congruebant ipsius officio et decebant praeconem et ministrum verbi. Quia autem tantae sit difficultatis et tanti laboris, hominem abducere a sui fiducia, ut fidat tantum uni Christo, et quia fere fit, ut ratio humana amet et sequatur iuxta mundum magna et excelsa, rursus parva et abiecta et humilia abominetur. Deinde, quia noverat Christus humilem et contemptum sui habitum, quem prae se ferebat, male habere discipulos Iohannis, ideo beatos pronuntiat illos qui non fuerint scandalizati in illo.

27 amplectetur

R] Sie ergo omnis praediceat, ut discipulos mittat ad Christum. Summa Summarum: crede in Christum, omnia exempla sanctissimorum non sunt satis, etiam Iohannis. *Da das ist aufericht, gibt Christus discipulis Iohannis respon-* <sup>20. Ar. 11. 4</sup>  
 sum 'Ite et dicite Iohanni' x. Non vult eis respondere verbis, sed operibus,  
 5 ut falsi Rottenses nicht ein exempel nheime tantum verbis respondendum, non  
 factis. An den operibus soll ihr erkennen, quod Christus sum. Vester  
 Iohannes non hoc facit, sed tantum baptizat, quod etiam potest ancilla, si opus.  
 Tamen respicitur, *das ist das warzeichen sein*, quod Christus adfuit, *das die*  
*werck da sind*. Hoc est responsum mit der tad, sed ipsi bleiben drauff, quod  
 10 Iohannis opera licent. Nota: ubi Christus, ibi certe sequuntur opera Christi.

1 dis 12 Summa Summarum] 8 8 2 (...) sancti 3 discip 4 vult] v  
 5 Rot: 6 erte 7 (...) si 8 warj 10 seq

N] nostra opera piissima quae sunt eiusdem naturae ad proximum, cuius sunt  
 Christi mortuos suscitare. Nam si sint diversa scilicet externe, interne tamen  
 natura similia sunt. Ut educacio alienius filii in studio, et pius et impius  
 possunt facere. Pius ad laudem dei et proximi utilitatem illud praesumit,  
 15 Impius vero ideo quod suam laudem et utilitatem sibi quaerat. *Et ex mus*

12 13 Nam bis sunt *nat ro* zu 12 Idem opus in piis et impiis diversum *ro r*  
 Diversa opera piorum tamen eiusdem naturae. In impiis diversae naturae eadem opera *ro r*

K] Rarum quippe inventu est episcopum commendari inde quod praedixerit  
 populo in doctrina et offitio verbi aut quod insigni claruerit fide, sed si horri-  
 dior et austerior fuerit vita. Vestitus qui fuerit, quae ieiunia, quas indulgentias  
 instituerit, haec inter praecipuas illius laudes numerantur. In huius vestigiis  
 20 ingrediendis adhortantur omnes. Sed cuiuscumque sancti vestigiis ingrediari,  
 certe non continges ad veram iusticiam, nisi properes ad Christum et illi  
 sincera fide adhereas. 'Ite et renunciate Iohanni' x. Noluit Christus verbis,  
 sed factis respondere, quis esset, ne suo exemplo daret occasionem falsis  
 prophetis et praedicatoribus imponendi nobis fictitiis et inanibus verbis.  
 25 Itaque re ipsa docet Christus se esse maiorem Iohanne, adeoque quod ipse  
 sit verus Messias, Iohannes nullis claret miraculis, tantum baptizat, quod et  
 aliis facere integrum esset. Offitium autem eius est, quod praediceat Christum  
 et quia Iohannes non facit ea opera quae Christus, testatur palam se non  
 esse Messiam. Sed hoc est, quod discipulos Iohannis rapit a iudicio et  
 30 contemplatione vera, quod opera Iohannis mirificum quendam habeant splen-  
 dorem, Christus nullum. Ad eundem plane modum agitur cum Christianis  
 veris. Ipsi non vacant, sed pleni sunt bonis operibus. Fidei enim pro-  
 prium est esse fervidam et fertilem operibus. At quae sunt illa opera?

16 est (ipsum) episcopum 22 Ite bis x. *nat ro*

R Ex fide in Christum pura sequitur opus, ut dicere possimus ad adversarios nostros: Inspice opera nostra. Si invenis, sumus Christiani, si non. Num debemus etiam sanare ut Christus hic? Non. Nos etiam salvamus homines, sed alio modo. Nostra opera sunt, ut serviamus proximo. Non inspicie nomen operis, sed naturam und eigenichaft operis i. e. daß den armen zu gut geichehen et proximo mendico. Quando vides virum maritum, uxorem quae obedit viro, educat liberos in timore dei, facit opera quae nhr nicht zu gut fomen, facit Christiana opera. Sed nisi credat, non facit. Infidelis mater educat quidem filiam, sed ut commodum, muß an nhr habe. Sic gentilis puerum educat. daß er sol ein großer her werden. Er wil ehr, rhuub, muß da von, ergo nach der eigenichaft non est Christianum opus. Si pius pater, educat filium, daß got da durch gedienet werd, ut fund yn der stad helffen regiern, ein prediger werden. Si liberi, familia sunt obedientes, est Christianum opus. Non ideo: si inobedientes sumus, exhereditabit nos parens, ut gentiles solent filii cogitare. Sed ideo: daß ich got darnu diene, mein parentibus zu gefallen et praesertim got zu lieb. Ubi illa opera, sunt Christiana et ibi Christus. Et qui servit proximo suo ut Matth. 25. Potest fieri dupliciter: 1. ut pharisaei fecerunt Matth. 6. daß heißt heidnißch werel thun proximo, habent quidem nomen bonorum operum, sed non naturam und eigenichaft

Matth. 25.  
35 ff.

Matth. 6, 2

1 dicere] d    4 (ebenso 18) prox    5 eigenich    6 proximo mendico] fo [durch Korr. un deutlich] mē    10 großer, g    14 inobe    15 cog    18 heid.    19 bonorum operum] b o    eigen

N) Myr urgent an ennen jursten hoß funnen. Ita filius pius et impius patri obedire potest: Pius ex dei praecepto sincere patri obedit. Impius vero sua quaerit dicens: Ego ideo ei obedio, ne me exheredet, ich wil vor daß erbtel suchen, also suchet er jeynen wanst. Ita Elemosinas potest pius et impius dare. Ita caste vivere potest pius et impius, sed non sunt eiusdem naturae, quia diversa est intencio. Eontra: Mortuos suscitare, pauperem

20 (obe) patri    zu 23 über pius steht sincere    zu 24 über impius steht ut videatur

K) Num et ipsi oculos celorum aperiunt aut mortuos suscitant? Est quidem et ille morti proximus qui quod edat et bibat, non habet, Qui caret, quo pellat frigora. Igitur quisquis pascit, potat, vestit, mortuum suscitatur, quia suis operibus facit, ut proximus eius huic vitae din restare possit. Opera igitur Christiani hominis sunt sublevare egentis necessitatem ubicunque poterit. Ideo non tam ipsa opera quam operum natura et finis propter quem fiunt, est spectandus. Christus cecum illuminat, ea res cedit in commodum cecum. Egrum sanat in commodum egri. Eiusmodi et Christianorum opera esse debent et huic fini destinata esse debent, ut vergant in proximi commodum. Beneficiens eo animo beneficit, ut prosit proximo.

R] bonorum operum. Si vero facis tibi non zu rhum, sed zu lob et ehr deo et proximo ꝛ. an den werden solt man spuren, ubi Christiani et puto plures hic esse cives. Si tota civitas sic viveret, ut iam dixi, quisque in sua conditione, so hies man sich doch nicht Christen, quia sunt talia opera quae ratio dicit bona, sed non respicit. Si vero hic templum Papietium, da weren gute Christen et bona opera. Ergo nos in camponis Lipzensium nihil sumus. Ipsi faciunt cercolos, inclinant genu coram altare, id quod potest et nequam, noch ghet der schein et excecet rationem. 2. etiam edueant liberos et uxores subditae, liberi, sed sie suchen sich selber drinnen. Hoc est quod Euangelium proponit, ut Christum amplectantur, deinde ut Christi opera sequantur, quamquam non habent ein schein. Ideo bene dicit 'Beatus', quia: Christe, du incedis zu schlecht her, du tregst kein heren hembd an. Item pater et mater si edueant liberos, est simplex opus, ibi nullum cilicium ꝛ. 1. ergert man sich an Christo, das man an ihn nicht gleubt, 2. an seinen werden. So ist das auch 'Pauperes Euangelizantur' es ist auch ein werck, sed so ein gering schein habet. Ideo dicitur heresis praedicatio Euangelii. Wen du solt ein matronam domus comparare Nonnae ꝛ. tamen sanctior illa, si pia ꝛ. noch mus diese heilig sein i. e. Nonna illa non, quia durt ist der schein, quia ratio wil ihr ding so heilig, das gleis an wachen, schlaffen, gekleid ist, essen und trincken. Si edit ut alius, vestit ut alius, dormit ut alius, non est sanctus.

5 Paup<sup>er</sup> 6 bona opera] b o caup 9 lib 10 amplect 11 q non hab zu 11 über quia steht quare 13 lib 14 an (vor ihn) über j

N] vestire eiusdem naturae, diversa externe. Caro semper suis nititur operibus illis fueatis, externis, Mes halten, Ergeltu, pfeiffen, kerczenbrenen. Haec illi placent, Das jundt heiligen. Ideo nos Wittembergenses non iudicamur Christiani in vilibus et exiguis operibus. Ita hic Christus prae loanne non cognoscitur. Ideo dicit: 'Beati qui non scandalizati fuerint in me'. Ja, meyn lieber Christe, du gehst Ihme zu schlecht eren, du bist zu eyne geringen lebens, thue auch groÿße scheinbare thatten. Ita semper offenditur caro et in doctrina Christi et in operibus eius. Nonne vides euangelii nuncium, summum opus non solum sperni nostro tempore, sed etiam persequi et heresim appellari? Non possunt audire uxorem multo magis praecellere virgini vestali. Noch ist es war, wen sie sich zurueffen. Igitur oro vos diligentissime, ut illis operibus Christi operibus similibus fisco indulgeatis. Nam hic Wittembergae quamvis pauperes estis, estis tamen verbo domini visitati et illuminati, ideo maxime curam habete operum fidei et praecipue pauperum et fisci nostri ex quibus pauperibus, Ministris, Hospitalibus surrogandum est. Dissen fasten

21 (Ita et) Caro 21 22 Caro fueatis decipitur ꝛ ꝛ 22 (probis) illis 23 vilibus (Ita an) Nonne 31 Noch las zurueffen über Hoc verum est illis etiam resistentibus, 32 fisco] f zu 33 Exhortacio ad fiseum [e aus visum] ꝛ ꝛ 34 fisci e aus visci

R] Sic Christus non agnoscitur. Moneo vestram dilectionem, ut exerceatis in istis operibus. Habetis verbum dei diviter und den gemeinen lasten. Sunt quidem qui putant ditio- rem fore quam das rathhaus. Vos estis in civitate paupere et puto vos begreifen in Euangelio 'Pauperes Euangelizantur'. Vos nihil contulistis in aerarium publicum, sed patres vestri. Noli sic cogitare: 5 nihil nos dabimus, quia sat datum, oportet et tu facias opera bona. Ex publico aerario wird man nun versorgen die kirchen diener und spital. Iam exonerati istis duobus oneribus. Sed certe nescio, an sine peccato. Equè debetis curare pro ministris ecclesiae ac pro liberis et uxore. Noch geschicht euch der forteil, quod nec spital versorgt nec diener ecclesiae, quia es kompt 10 er vom bescheiden der alten sub Papatu.

1 v dilect 5 cog 6 fa 7 diener kirchen<sup>2</sup> 8 peccato|p: 9 (u. 10) ce lib

N] hat yr nicht erhalten, sondern ewre veter. Nam ego dico vobis, quod nihil ad hoc haecenus dedistis. Facessant impii qui dicunt: Ja der gemeine lasten wirdt reicher werden den das Rathhaus. O utinam fieret. Nam si 15 ministros ecclesiae et pauperes ex illo alere debemus, non sufficet vobis, ut et aliis mutuo demus qui indigent ad suum opificium. Dico vobis, quod obstricti estis dei mandato alere ministros ecclesiae et pauperes procurare. Non cogites in tuo libero arbitrio stare open ferre an non. Dico tibi vere, quod eque et ex mandato debes illos alere ac tuos liberos et teipsum: sin minus feceris, eris indignus Euangelio. Ideo adhortor vos, ut illuminati 20 gratiam agatis deo et operibus splendeatis prae ceteris. Nam si patres vestri in tenebris multa opera fecerunt, Quanto magis vos illuminati euangelio deberetis? Qui olim tantas divicias in impietate potuistis elargire, testamenta facere, Impiis stipendia collocare, cur non iam illuminati (ut debetis) facitis? Ich sage euch, der gemeine lasten wirdt also nicht aufrichten, 25 sondern yr musset euch bas darczto stellen.

Communis oratio pro omnibus piis in verbo existentibus, ut in illo perseverent, quique in illo non sint, ut dei gratia et nostro adiutorio ad illud proveniant, proque nostro principe qui multa variaque a multis euangelii causa patitur, ut dominus eum sua misericordia constantem praeservet, 30 ideo oratione assidua et vehementi opus est, deinde quilibet pro suis oret.

16/17 Dico bis procurare unt ro zu 18/19 Promocio fisci [e aus visc] ro r zu 22  
A minori ro r

85

**Predigt am 4. Adventsponntag.**

(20. Dezember 1528)

Steht in Mörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 222<sup>b</sup> - 224<sup>a</sup>, in der Rätenberger Handschrift Cod. Solg. 13 Bl. 14<sup>b</sup> - 15<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Rr. 1392 Bl. 14<sup>a</sup> - 17<sup>a</sup>.

R] **Dominica 4. adventus Ioh. I.** Joh. I. 19

Es ist ein lauter gezeuß, contentio, ut appareat, non alta discenda. Sed die ij stück sind trefflich gros quae quotidie docemus. I. Exemplum Iohannis, quod impugnatur et a dextris et sinistris, ut a Christo sol treflen. Haec est maxima et vulgatissima tentatio, die der Satan am allerhöchsten treibt, ut nos a Christo rapiat, quamquam nihil boni pati possit, tamen hoc maxime

zu I über Ioh. I. steht quae erat 20 Decemb: 28      2 contentio      3 treff      quot:  
4 dext      sinistre      5 der über Satan

N] **IOANNIS PRIMO.** Joh. I. 19

‘Miserunt Iudei ab Hierosolymis sacerdotes et Levitas.’

Facile videtur Euangelion non docens, quia contentio est inter Iudeos et Ioannem. Haec duo scilicet consideranda: Exemplum et doctrina Ioannis. Exemplum Ioannis nobis proponitur, qui a dextris et sinistris oppugnatur. Non enim sathan quiescere potest, ut nos expugnet in verbo herentes. Ita

8 sacer: II Exemplum Ioannis nobis conveniens ro r qui his oppugnatur aut ro

K] **Dominica 4.** Joh. I. 19

‘Miserunt Iudei ab Hierosolymis sacerdotes<sup>2</sup> ꝛ. Ioh. I.

Hoc euangelion apparet simplex et videtur nuda quaedam esse historia et e quo minimum doctrinae hauriri possit, nihilominus tamen in eo expressa sunt duo cuique scitu maxime necessaria adeoque magni ponderis et momenti. Circa quae exacte discenda et in quibus ut exercitati reclamur, per omnem vitam nobis ingens inenabit labor. Et haec quidem duo expressa sunt in Iohanne per levitas, sacerdotes et sapientissimos in populo. Et haec duo sunt, ut rectum tenentes cursum neque ad dexteram neque ad sinistram declinemus. Ut neque nostris operibus fidamus neque de Christi benignitate et gratia desperemus. Maxima omnium et potentissima in hoc mundo tentatio et machina est, ut faciat nos excedere a Christo, ut aut animum deitiamus aut falsa operum iusticia turgescamus. A dextera parte levitae et sacerdotes primum invadunt Iohannem et ut facilius in suam sententiam

13 11 aut ro

B agit, ne Christus doceatur. Io. 1. a dextris und wollten ihn Christum lassen  
 2 29 sein und schicken um hubich.<sup>1</sup> Et hoc maxime iactat: 'Iohannes confessus et  
 non negavit'. Ja freilich ist hoch heyllich bekennt. Haec tentatio semper manet  
 et sit nunc nova. Olim habebant Papistae eam, qui nos docuerunt confidere  
 in nostra opera et docuerunt, ut nosmet Christus essemus. Iam veniunt  
 5 novi spiritus. Illi audiunt, das man sol den glauben zc. illi verwerffen die  
 kloster et opera bona, Sed du mußt viel leiden haben zc. Sic occulte in opera  
 ducunt Et schelten uns, quod ista non docemus, sed geben raum den Christen.  
 Das ist als auff der rechten seiten, quod Satan vult nos zu Christen machen.  
 Nos certe docemus et facienda opera bona. Sed docemus: quando Chri- 10

*I ne über (ut) Tentatio a (sinistris) dextris r lassen über (sollen) 4 hab Pap  
 zu 9 über zu Christen machen steht ut Christus simus*

<sup>1</sup> hubich wohl nicht als Adr. zu nehmen, sondern zu ergänzen laut. hubich laut  
 in dem alteren Sinne 'corniche Leute' wird durch die Entsprechung in K nahegelegt:  
 non mittunt plebeium aliquem, sed in populo primas tenentes . . . Z. 19/20. P.

N]hic tentant Iohannem summis laudibus. Si volder ihn wie Christum an-  
 20 nehmen, Sed non cessit illorum blanditiis. Egregie confessus 'Non sum  
 Christus'. Ideo hanc confessionem eximiam bis describit Euangelista. Nunc  
 Papistae se Christum ostentabant nos ipsos Christum facientes. Tales sunt  
 nostri Schwermerer qui nostris haecenus stipulati sunt. Nunc vero novam  
 15 mortificationis rationem, bona opera nova, passiones novas docent nos in-  
 cusantes talia neglexisse. Quibus respondeo: Non tua inventa opera ad

*13 bis über (duplitter) zu 14/15 in Rottenses r o r*

K]inducant Iohannem pharisei, isque promptius admittat oblatum honorem  
 Messiae aut saltem prophetae, proinde non mittunt plebeium aliquem, sed  
 in populo primas tenentes, scilicet sacerdotes et levitas. Verum non agnoscit  
 20 oblatum honorem animus Iohannis. Hoc est quod tam copiosis et magni-  
 20 ficis verbis inculcat euangelista inquit 'Confessus est et non negavit'. Haec  
 tentatio hodie adhuc durat et rursus suppullulat, et olim apud papistas in  
 magno vigore extitit. Dum suis meritis seipsos constituerunt Christum, deinde  
 alios docuerunt, ut seipsos facerent Christum. Nam Christus est iusticia,  
 25 salus et satisfactio nostra. Haec ipsi docuerunt querenda ex opusculis et  
 conatibus nostris. Nunc rursus exoritur novi spiritus docentes quidem  
 Christum esse nostram iusticiam, salutem et redemptionem, Veruntamen ad  
 haec pervenire non posse, nisi grisea aliqua veste tegamur et nisi relictis  
 30 parentibus, liberis, uxore, domo, agris confugiamus in solitudinem. Haec  
 omnia inducit Sathan, cuius inventa haec sunt, ut nos ea pro Christo  
 amplectamur. Non autem reiicimus, ut impudenter et impie quidam de nobis  
 rogantur, bona opera, sed docemus et dicimus Non requiri ad bonum opus  
 praestandum, ut aut nigram aut griseum vestem sumas, ut relictis parentibus

K] stianus homo factus, non induat grav<sup>o</sup> ro<sup>o</sup>, sed maneat in suo statu. Si  
 tum nihil tentationis habueris, tu veni et dic mihi, an nihil tentationum  
 habeas. Si nihil, tunc mentiar. Si princeps es, amptman, consul, du mußt  
 ein ehlicheu mußt tragen. Sic si paterfamilias, du solt ein haußeu creu;  
 5 finden, uther denn du tragen kanst. Ideo tam caeci homines die nicht werd  
 sind, das sie Christen sehen solten. Postea ubi vident uxorem, matrem familias  
 laborantem, non dicunt piam &c. Sed ghen mit dem umb, ut nos Christianos  
 faciant. Nolunt esse Papistae, sed wollenz erger machen. Tu bleib nu  
 deinem stande et satis martyrii invenies. Si illi sunt martyres qui requirunt  
 10 leiden, non maior passio quam hurn, buben, militum, ein yderman wißt  
 sich dran, nihil pecuniae, aller aßhelbrodel. Sed incedere in fide in Iesum  
 Christum et habere conditiones hominum &c. Sed illi: oportet deseras

4 creu; N 56 nicht über sind 6 über Christen steht ein Christen uso fa  
 7 no(bi)s 8 9 nu stande über deinem 11 pecu zu 12 über conditiones steht status

N] mortificationem, non tua humilitas, non tua grisea tunica te iuvat. Nos  
 nunquam opera, humilitatem, crucem receimus, sed dicimus quemlibet in  
 15 sua functione et vocatione satis operum, crucis habere. Eihe was ein bur  
 gerneyßer, was ein handßhalter vor werdt und maxter hi jehnem aupt haben.  
 Illa non sunt in illorum Schwermeriorum aspectu opera et crux qui plus  
 quam Papistae sibi nova opera et crucem quaerunt. Si hoc esset martyrem  
 agere, Tunc meretrices et latrones summi martyres erunt qui multa maxima  
 20 que paciantur. Illi omnes ita dicunt: Tu relinquis patrem et matrem,

13, 14 Nos bis sed mit ro 14 Rottenses quaerunt opera et crucem quae piis sponte  
 veniunt ro r 16 maxter ex

K] concedas in solitudinem aut solitarium angulum, sed hoc agimus, ut relictis  
 fucatis et in speciem tantum bonis solida et vere bona opera nobis compare  
 mus. Quod tum demum fit, cum quisque diligenter suae vocationi inservit.  
 Dum scilicet princeps agit ea quae sunt digna principe, Dominus curam  
 25 habet familiae, Servus suum exequitur oblitum. Et hoc ubi factum fuerit,  
 quisque videbit, quisque a sua parte stabit, ut amicos retineat. Non est,  
 quod quisque quasi otiosus querat crucem aut statum relinquendi parentes:  
 dum quis parat bonum opus facere, imo potius in officio et debito honore  
 sunt retinendi. Nec enim praecepit deus deserendos parentes, quatenus non  
 30 praecepiunt diversa a dei praeceptis: tum enim plus colendus deus quam pater.  
 Haec miseri illi homines non attendunt et omnino ceci sunt, ubi quid homo  
 rum geritur operum, sed effugiunt propriam crucem. Commiscentur quas  
 dam passiones et afflictiones et animum inducunt iis se fore quam commenda  
 tissimos deo. Sed et meretrices satis et milites multa et dura patiuntur,



R] domum, uxorem. Summa Summarum: est tentatio diaboli quae vult nos  
 Math. 19, 29 Christum facere. Non deserendi parentes, uxor, liberi nisi 'propter me'. Et  
 hoc fit, quando vel Christus vel domus deserenda. Si parentes vellent michi  
 bleiben lassen bey Christo, non deserendi. Si a Christo dringen, de illa ten-  
 tatione non satis praedicari potest et cognosci. Econtra est tentatio a sinistris. 5  
 Joh. 1, 25 'Si non es Christus, quare?' Sieh zu, mit wem du redst et 'ut demus  
 23, 26 responsum'. Ipse: 'Ego baptizo'. Ithet fest et non respicit minas et groÿs  
 ansehen. Haec est una tentatio, quando mundus mit gewalt nos impugnat  
 et Satan x. quia ibi stehen sacerdotes et Levitae, ungen alleÿ an nhemen,  
 allein Christum nicht. Sie mochten Johannes an nhemen pro propheta, pro 10  
 Christo, sed tantum Christum quem Johannes praedicat, non. Sie nos semper:

I Summa Summarum] S S    2 nisi propter me *unt*    1 bey *über* Christo    zu 5  
 Tentatio a sinistris x    zu 11 *über* Christum quem Ioh *steht* nolunt suscipere

N] uxorem et liberos, quasi non satis operum et crucis apud illos haberemus.  
 Math. 19, 29 Siez die brüden auff. Christus dicit 'Relinquit patrem et matrem propter  
 me'. Si potes bona consciencia cum illis esse, non relinquant, Nisi thiramide  
 pollaris. Quis ergo es? Vide sinistre eum tentant minis et terroribus. 15  
 Quaerunt, cur baptizet. Vide pertinaciam Iudeorum et sacerdotum qui  
 Ioannem pro Christo et propheta suscepissent, sed eius testimonium de

B Relin pa    zu 15 *Me* unter Herrzog Georgen, ibi potes parentes deserere et illis  
 valledicere x

K] ut ausim ingenue fateri nullum esse hominum genus illis calamitosius, ob id  
 tamen non commendantur deo. Quare non in eo est situm, quam multa  
 quis patiat, sed est haec perditissima sathanae nequitia et inventum, in 20  
 eius officina excogitatum, quod quisque suis operibus se extollere et celo  
 equare nititur. Ab altera parte, nempe sinistra Iohannes a sacerdotibus  
 impetitur, qui videntes nec legatorum auctoritate nec delati honoris blandi-  
 titiis et illecebris se flectere animum Iohannis posse, tandem minis irruunt 25  
 Joh. 1, 25 in eum, et pene ad convitia prorumpunt. 'Si', inquit, 'non es Christus,  
 quid ergo baptizas?' Verum Iohannes ne tantillum quidem a pristina animi  
 constantia demovetur nec blanditiis nec minis frangitur, libere, ut res est,  
 profitetur se non esse Christum, nullo respectu personarum habito. Ad hunc  
 modum nobiscum agitur. Non ut cogitationes dictant aut sathan suggerit in 30  
 aliud spem nostram collocare quam in Christum. Iohannem quidem ferre  
 possunt pharisei et illi Messiae honorem conciliant, sed Christum simpliciter  
 ferre nequeunt. Illum nolunt et respiciunt suum Messiam. Ita et nobis

25 26 Si *bis* baptizas *unt* 29

R<sup>1</sup> Tu es Christianus, quando descriis quae habes. Dico: oportet te bona facere et pati malum quod dix drüber geschicht, sed noli fidere. Johannes bei ein hern heubd an, Sed non fedit, sed Christo de quo praedicat. Es werden der feger noch viel fomen, das man nur von Christo ic. Sed audisti, quod mea  
 5 opera sollen nicht mein Christus werden i. e. beiland, troy, sicherheit, sapientia, sanetitas. Hoc est exemplum quod fatetur Christum et non negat. Sequuntur iam eius verba 'Ego vox clamantis', das bin ich, Ein ruffende die do irricht  
 'parate', iam scire debetis, quid significant. Es ist mber hebreisch geredt,  
 quia cum audimus, gedencen wir an ein weg auff der gassen und felt.  
 10 Indaismus tamen est, similitudo, ut germani dicimus: quando ein fuab her reyt für dem jursten. Sic Iohannes est der bub ante Christum qui clamat.

2 malum über quod dix über druter 5 sap zu 6 über fatetur stelit 10i Seq  
 7 ich über Ein ruf zu 8 Via r 9 ein über weg

N<sup>1</sup> Christo filio dei respuerunt. Tam infecta est caro et ratio non cognoscentis, immo spermentis. Contra hanc impietatem testatur Iohannes sua missione q. d. Etsi severe vivam et strenue et parce edam, tamen illa mea opera  
 15 non sunt Christus, non in illis confido neque quis in illis confidat, ita nos in nostris operibus non fidamus.

'Ego sum vox clamans: Parate viam domini.' Hebraismus est. Nos  
 30 viam, iter aliquot speculamur quod Christus incedere debet. Iohannes autem

zu 12 Cicus Iohannem quam Christum caro [über Iohannes] recipit ro r zu 17 Via ro r

K] usu venit. Christum ferre non possumus, ut ille solus sit iusticia nostra,  
 20 salus, spes ic. sed querimus ex nobis iusticiam. Opera nostra salutem ponimus. Spem nostram collocamus in nostram sapientiam, vires et studia ic. Facienda certe sunt bona opera, sed iusticia ipsis non est tribuenda. Castigat et Iohannes corpus suum, male vestit, non ingurgitat se lauticiis ciborum, Abstinet vino, verum iis non adscribit iusticiam nec ob id aliis sanetioem  
 25 aut iustioem se iudicat statuens Christum esse, qui unus iustificet et sua morte peccata emundet. Eo certatim omnes heretici falsi doctores et pseudoapostoli tendunt et in hoc sunt, ut Christum nobis e manibus discutiant et illum nobis suffurentur. Porro improbi et impii homines nesciunt fidere  
 Christo, carent fiducia in deum et nunquam sedulo vocationem suam exequuntur. Pii autem et probi hoc soli fatiunt, sciunt et possunt et strenue  
 30 id ad quod a deo sunt constituti, urgent. 'Parate viam domini.' Hic nos  
 discere oportet, quid haec verba designent. Nam parare viam hebraea phrasi dictum est aliumque habet sensum quam germanica locutio sonat. Germani

27 discutiant 31 Parate bis domini unt ro

U, Quid? 'Parate' &c. quid hoc? Ebraice via dicitur non solum, quae pedibus teritur, sed das̄ gant̄ thun und weſen hominis, ut cum dico de Maritata: ſi helt ſich ut debet &c. ghet vren wege i. e. furet das̄ weſen das̄ einer frawen zuſtehet. Sic artifex. Sic Ebraica loentio. wen ein iſlicher das̄ ſeine wart, filia, filius thut das̄ ſie thun ſollen, famulus, das̄ heiſſet unſer wege thun. 5  
 Da her thomen die propheten, Eſaias: ein iſlicher ging ſeinen weg i. e. thun, weſen, Franciſci weg, ut cappam, praedicatores, das̄ man ſol ein ſchwarze 30 35, 9  
 kappen. Illa est via praedicatorum, ſind abeweg. Eſaias: 'Sicut celum a terra, Sie viae veſtrae' i. e. quod facitis ex veſtris viribus, die ſind irdiſch wege, Sie intelligenda verba. Cum dicit: mea doctrina est haeretica, ut 10  
 paretis domino viam i. e. eure weg ſollens nicht thun. Clerici et Rottae

zu 1 Via r 3 debet über ut 3 4 inel bis zuſtehet mit 4 Eb ein r) 5 das über ſie unſer wege mit 6 vrebh zu 6 in rebus ſalutis r 7 cap 8 celum] e zu 8 über praedicatorum ſteht monachorum abeweg'ig 9 10 wege über irdiſch 10 doct haer 10 11 ut bis thun mit

N) praecursor est Christi qui parat viam domini. Via hebraice non solum iter, sed tota vita et conversatio hominis. Exemplum: Uxor obediens marito, educans filios et erudiens, domum procurans. Die iſt uff vren wege, das̄ iſt: ſie thut als̄ ein frummen weibe zu gehoeret, das̄ heiſſen unſere wege. Ita 15  
 prophetae clamabant contra noſtram viam. Quilibet declinant in viam ſuam sicut Franciſcani et Dominicani proprias vias habuerunt, et Eſaie 55. 'Sicut coelum et terra differunt, ita viae meae et a viis veſtris.' Gewere wege i. e. 30 35, 9  
 vita et conversatio ſunt weite holtzwege und abewege. Igitur quilibet ſuae ſuacioni in Christo Ieſu ſtudioſi in via domini incedunt. Ut primo Pii 20

12 13 Via bis hominis mit ro zu 11, 15 Wie man ſpricht Der iſt unſer rechten weg r 15 ſe unſere

K) enim haec audientes statim intelligimus et somniamus nescio quam viam, per quam pedibus corporeis ingredimur. Est ergo hebraismus, quamquam non repugno per ſimilitudinem quandam dici poſſe parare viam, ut ſicut adveniente rege vel principe via conplanatur et exornatur, ita et Iohannes ſua praedicatione paravit Christo viam. Ideo via hebraice ſignificat univerſos 25  
 vitae actus, ſtudia et converſationes. Hinc materfamilias ſedulo procurans ſuum offitium dici poſſit, quod via ſua ingrediatur. Ita princeps ſuo munere fungens ſua incedit via et quiſquis ſuo offitio, ſuo labori inſervit, hic dicitur in via ſua ambulare. Et haec ſunt viae noſtrae. Hinc prophetarum voces 30 35, 11  
 'Unusquisque in viam ſuam declinavit' Eſa 53. 'Revertatur unusquisque a 30  
 30 15, 11 via ſua peſſima' Hiero. 18. Item 'Revertatur unusquisque a viis ſuis' Baruch 2.  
 20 2, 15 Sunt autem viae noſtrae et viae dei valde diſſimiles et ex diametro pugnant.

13] Ich haben ihre wege fur, die sol man thun. Sic etiam probus pater-  
 familias, consul. puer &c. ging nun seinem stand der ihm aufgelegt ist, tamen  
 nondum est domini via. Sed oportet Christi handel, wesen, thun solt thun.  
 Haec mea doctrina, ut homines solten richthen viam domini, es sol niemand  
 5 ghen, kommen nun einem graven rocke. Sed vide, quando Christi via da  
 ist, das der nun dir handele, lebe, predige, thue, illam viam wil man nicht  
 leiden, ut supra indicant malicia parentes &c. Nos agimus, ut nostra via  
 maneat et Christi &c. Sic enim Franciscus in extremo iudicio: Tandiu fui  
 in monasterio &c. das sind deine wege. Sed Iter impiorum peribit. Sed  
 10 hic thut all weg aus, die ihr furgenomen habt, oportet Christus in vobis

I man was 14 etiam bis Haec int. 1 h. viam domini aber eg. 6 lebe n.  
 predige t. zu 6 8 Si tantum Christi via &c. ergo omnes aliae damnatae et si Ind ergo et  
 nostrae r. 8 9 fui in monasterio aber Tandiu &c. das sind 9 Iter bis peribit int ps. 1. r

18] credentes in Christo vera via alia omnia faciunt Christo in illis operante.  
 Haec est via domini. Illam viam ratio non vult suscipere, sicut neque  
 verbum neque Christum suscipere volunt, sed quaerunt propriam viam,  
 Ordines, proprias mortificationes, propria merita, illi insultant deo suis viis,  
 15 sed illorum via peribit, ut David dicit. Rehn, nicht dehn gratw roet und  
 todtung, nicht dehn kappe und verdnußt wirt's thuen, in quo gloriantur

zu 13 Caro proprias vias quaerit ro r. zu 14 VIA in scripturis quid significat ro r  
 16 verdnußt (.....)

20] Hinc Esa. 55. 'Non cogitationes meae ut cogitationes vestrae. Quia sicut  
 exaltantur celi a terra, sic exaltatae sunt viae meae a viis vestris'. Viae  
 nostrae pravae sunt et inutiles ad damnandam iusticiam. Quare declinandum  
 20 est nobis a viis nostris ad viam Christi. Nam etsi omnes diligenter ambul-  
 lemus in viis nostris, manemus tamen iniusti. Non confertur nobis vita.  
 Quare properandum est, festinandum est ad Christi viam, hoc est: opera,  
 iusticiam et merita Christi, si nobis consultum voluerimus. Extru Christi  
 omnes viae, id est omnia opera, conatus, salus, sapientia et omnia vana  
 25 sunt. Non enim ideo quisque celos penetrabit, quod grisea veste usus sit,  
 quod elemosinas dederit et id genus bona opera fecerit, sed id faciet nos  
 celos scandere, quod Christi via in nobis sit, id est: quod Christus in nobis  
 operetur et agat omnia bona, nempe fidem et charitatem et proinde iusticiam  
 et vitam eternam. Sed nos admodum egre recedimus a viis nostris, illis  
 30 nimis tenaciter inheremus. Has in univrsam damnari moleste ferimus,  
 nolimus incedere in via Christi, imo conamur Christum pertrahere in vias  
 nostras, dum illi nostra ieiunia, nostras passiones obtrudimus et illis iusti-  
 ficari querimus, sed sinistre. Nihil prosunt viae nostrae ad iustificationem

R conversetur, wandele, regire, hoc facit, quando credimus und hatten unseru  
leib ex fide fleisch, leiden das böß an gut et quisque in suo statu ut i. e.  
sit Christianus, das Christus ihm ihm regir, handele, thue. Nos patimur,  
das die leut neidisch auff uns sein. Ego non multum iacto meam passionem.  
Rottae et papistae halten mich für ein mast saw. Sed sie sollens ja wissen, 5  
quod totum mundum auff mir habe. Christi via, das er mit seinem wejen  
ihm uns zuschaffen habe: quando credunt in eum, adest sua misericordia,  
gratia spiritus sancti, remissio peccatorum, servit proximo, dulden quicquid

1 regire über wandele      4 uns über auff      5 pap      6/7 Christi bis habe unt  
6 Via Domini r

N) Rottenses et Papistae. Nos viam domini dicimus i. e. vita Christiana, Das  
der weg Christi zu uns gehe, Christus in nobis habitet fide, spe, cruce, 10  
charitate, obediencia, humilitate ꝛ. talia omnia ex fide procedencia Via do-  
mini sunt. Haec impii Schwermerii et Papistae non vident neque videndi  
digni sunt interim incusantes in nostra securitate nos saginare. Ich wolde,  
das sie sich also mußen meßen als ich. Clarum est, quanta passus sim  
absque gloria mea. Illi superbissimi et inobedientissimi se sua grisea tunica 15  
tegunt. Viam suam proclamant impediendes viam Christi. Nos in obe-  
diencia dei, parentum, dominorum et dominarum, wie die kunder und magdt

zu 9 In Papistas et Rottenses suae viae studiosos, non viae domini ro r      10 ih(5)

K) impetrandam. 'Iter', inquit psalter, 'impiorum interibit'. Necessse est Christum  
33. L. 6 in nobis operari, id quod fit, dum confert spiritum sanctificantem et infundit  
nobis fidem, qua deinde reddimur alacres ad serviendum proximo et dili- 20  
genter incumbendum quisque suo officio ad quod a deo est vocatus. Nam  
quamvis ad parandam viam exigatur et necessaria sit corporis castigatio,  
scilicet ut sobrie et caste vivamus, immodico cibo et potu abstineamus,  
maius tamen est multo abdicare vias nostras, hoc est: nihil boni ad-  
scribere viribus nostris, sed sincere Christum in nobis operari. Opera 25  
vero Christi in nobis sunt expiare carnem, expurgare peccatum, ardentem  
in nobis excitare fidem, parere dilectionem. Cave vero, ne viis tuis prae-  
sumas parare viam Christi. Illae enim magis impediunt et ocludunt viam,  
ne Christus possit in te operari. Haec clamat Iohannes. Haec praedicat  
Iohannes constanter usque ad mortem et hoc conflatur sibi iudeorum invidiam, 30  
Hoc urit phariseos et sacerdotes. Eodem modo et nos ferre nequimus vias  
nostras proclamari malas, perditas et perversas et tales qui citius impediunt,  
quam forment in nobis Christum. Et hoc unicum est sathanac studium quo  
hanc doctrinam nobis auferat eiusque oblivionem memoriae nostrae inducat.

R] mali nobis accidit, quisque uult leius ampts. Et ghet ats aus dem gehorjam  
 et fide. Ubi haec non, nihil horum fit. Sed non video, quia homines befferu  
 sich nicht, num ist das gebeffert induere griseam tunicam? Sed ich mein,  
 das sey gebeffert, quando liberi meliores. Sed nec nos melius habemus quam  
 5 Christus qui in parabola de 4<sup>ti</sup> semine etc. Nos volumus parare nostras <sup>Matth. 13. 20.</sup>  
 vias, das heist Christi viam gehindert. Ratio tua, liberum arbitrium sol  
 nicht dein meister sein. Sed Christus per summa Euangelium sol dir sagen,  
 was du thun sollt, das heist dem herrn den weg bereitten, das Christus thut,  
 was er thun sol, si sit hoc, est via sua in te, ut det remissionem peccatorum.  
 10 omnia ferenda, verbum zu predigen, bekennen. Haec via paratur, das ich  
 die andern alzumal tats jaren. Sic habes exemplum Iohannis, deinde verba.  
 quod sit vox talis, das Christns in euch thu contra vestrum agere predig.  
 Sed non potest ferri haec praedicatio, man wil dem Iohannes os stopffen,  
 sed non patitur, ideo hanet man ihm den kopff ab. Contra hanc doctrinam  
 15 hengt sich Satan cum omnibus Rottis. Haec praedicatio ist unser heubstuck,  
 sed papistae et Rottae ipotten unser. Sed es gehort ynn unser register, ut  
 haec feramus, Sed in extremo iudicio werden wir ungepott sein et ipsi seipsos  
 werden ipotten.

zu 1 über gehoriam steht verbo dei zu 2 über non bis befferu steht ergo praedicatio  
 loh infructifera zu 3 über griseam steht graven 5 4<sup>ti</sup> über semine 56 Nos bis  
 gehindert unt ro Viae nostrae r 79 Sed bis hoc unt ro zu 8 über das steht Christi  
 via zu 10 Via Christi r ro 14 ab über Contra doct

N] thun, in illis operibus proclamamus Viam domini, non viam nostram, ut  
 20 nostri Rottenses et Papistae faciunt. Nos omnia talia reiiciamus, sicut in  
 Christo heremus et eius voluntati studemus in nostris funcionibus. Haec  
 est via Christi in nobis. Hanc indicat, proclamat hic summa voce Iannes,  
 quia opus est. Nam totus mundus hanc viam impugnat, ita experimur in  
 25 Papistis et Schwerneris nostris qui nos illudunt, subsannant, quae summa  
 nostra crux est. Viderint ipsi in iudicii die, qui viam domini habuerint,  
 Nos an ipsi.

Ceterum oro vos, ut filios et familiam vestram erudiatis alliciatisque  
 ad eucharistiam et ut vesperi sabbatho ad confessionem et examen cant, ne  
 ministri copia obruantur et ne simul omnes accedatis, sed alternis vicibus  
 30 accedatis. Uber achtage ist es auch gut. Orate pro dispensatoribus Euangeli-  
 gii, pro me, Ioanne Pomerano, ut in veritate cognita usque ad diem iudicii  
 perseveremus, alii ad hanc veniant, pro principe nostro, ut constans per-  
 maneat in dei verbo. Oratio dominica.

20 22 Nos bis proclamat unt ro 23 ist unt zu 27 Exhortacio ro r zu 32  
 pro infirmis r

## 86

## Predigt am Tage vor Weihnachten.

(24 Dezember 1528)

Steht in Körers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 1<sup>a</sup> — 2<sup>b</sup>, die im ersten Teile von Körer später nochmals durchgesehen wurde, in der Nürnbergger Handschrift Cod. Solz. 13 Bl. 17<sup>a</sup> — 18<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 17<sup>a</sup> — 20<sup>a</sup>. Eine Abschrift der Körerschen Nachschrift von der Hand Andreas Poachs enthält der Zwifauer Cyder XXV Bl. 1<sup>a</sup> — 2<sup>b</sup>. Deren Abweichungen von Körer geben wir hier und weiterhin als Lesarten bez. mit *P*. Siehe des näheren in der Einleitung.

## R) Contiones Lutheri Anni 29.

Cum hisce diebus celebretur festum Nativitatis et de eo praedicetur et die ij articuli tractentur: Qui conceptus est de spiritu sancto, natus ex Maria virgine &c. so wollen wir fur uns ubemen 2 Euangelistas Matthaeum et  
Lucam qui hos duos articulos describunt. Lucas inquit 'In 6<sup>to</sup> mense' 5

*1 Contiones his 29.] In vigilia Nativitatis Math: 1 P Luth: zu 1 Octavus Tomus r zu 2 über Cum steht weil Qui conceptus e ffäncto. Natus ex M. V. r 3 est über ex 4 &c. so fthlt P wir über wollen über 2 steht duos 5 (de) hos [e aus his] duos articulos über describunt 5 175, 1 mense missus est Angelus. Matthaeus. Christi nativitas P*

## N) IN DIE NATALIS CHRISTI.

Luc. 1, 26;  
Matth. 1, 18

'Missus est angelus' &c. Math. 1. 'Cum esset desponsata mater Hiesu'.  
Ex quo his tribus diebus Nativitas Hiesu Christi celebratur, Nos duos articulos de nativitate et concepeione Christi exponemus. Igitur Lucam et  
Matheum haec describentes aggrediemur. Ita scribit Lucas 'Missus est  
angelus ad Mariam virginem desponsatam viro Ioseph' &c. Matheus c. 1. 10

*6, 7 ro zu 7 Lucae 1 ro r*

## K) In vigilia Nativitatis Christi.

Quandoquidem hoc tempore peragemus festum nativitatis et incarnationis Hiesu Christi, et hic locus includit ac comprehendit secundum fidei christianae articulum, Christum videlicet ex incorrupta virgine opifitio spiritus  
sancti conceptum et absque omni peccatorum labe natum. Sic enim habet fidei nostrae professio: Et in Hiesum Christum filium dei unicum Qui conceptus est de spiritu sancto, natus ex Maria virgine. Proinde tractandum  
suscipiemus per hoc festum Lucam et Matheum qui praeter ceteros studiose  
de hac re scriptitarunt. Verba Lucae capite primo sunt haec: 'In mense 20

*12 und ro zu 20 175, 16 In mense autem und ro*

R] x. Matthaeus sic: 'Christi vero nativitas sic habet'. Hic habemus textum in quo fundatur articulus: Qui conceptus est de spiritu sancto. Ultra hoc scribit Lucas: ubi natus sit, statim sequitur crux, quod coguntur fugere in Aegyptum, Matth. 1. Ioseph. Maria, infans. Ioseph wird angefochten über  
 5 seinem getrauten gemahel x. Sie quando serio Christianus cupis esse, sine cruce non eris. Conceptus. Die weiber dient untereinander: sie hat aufgehoben. Das heißt empfangen und schwanger werden Matth. 1. In Germanico sic reddidimus: Es fand sich, das sie schwanger war von dem h. geist. Damit ist ausgegeschlossen alle natürlich mitwirkung, quod mansit inviolata.  
 10 fuit ehelich, et Christus voluit ex matrimonio nasci, et tamen virgo mansit.

1 über x. Matthaeus steht missus est angelus über sie steht habet 12 aber in quo fundatur steht Matth. 1. et Lucae 1. 2 quod quibus P fundantur articuli Conceptus x. natus. Ultra P 3 Lucas aber Matth) Lucas) Matthaeus P sit aber natus quod fehlt P 3.5 crux bis infans aber sequitur X quod) Ioseph bis gemahel f Matth. 1. fehlt P Tentatio Ioseph r Maria et infans P 5 vertrauten gemath P x. fehlt P serio cupis aber Christianus esse 5.6 sine cruce non eris aber Conceptus. Die weiber zu 6 Conceptus quid sit r P 6.7 aufgehoben P 7 werden Matth. 1. aber schwanger (werden Alioqui) 7.9 In Germanico (tauts schier ichendlich [darüber sie reddidimus/ i. e. sie ist [darüber Es fand sich/ ansehen mit ein find. [darüber das sie/ schwanger zu ghen) [darüber war] (per) spiritum sanctum [darüber von dem h. geist/ In Germanico sic reddidimus Es fand sich das sie schwanger war von dem h. Geist P 9 mitwirkung aber (cooperatio) zu 10 über ex matrimonio steht in coniugio P Christus in coniugio et tamen non ex coniugio natus r P zu 10 mansit mater rh P

N] 'Cum esset desponsata mater Ihesu Ioseph, Maria, antequam convenirent, inventa est in utero habens'.

Hic habemus textum primi articuli: Conceptum ex spiritu sancto. Matheus mox in conceptione Christi crucem adimplet, scilicet turbacionem  
 15 Ioseph. Nam mox cum incipitur vita Christiana vel aliquid Christi, ibi

13 Hic bis Conceptum mit ro zu 11 Conceptio Christi ex spiritu r r

K] autem sexto missus est' x. Matheus vero ita inquit: 'Nativitas autem Christi sic habet' x. Cetera ex evangelistis ipsis require. Et hinc desumptus est ille fidei articulus: Qui conceptus de spiritu sancto, quem hic locus confirmat. Cetera quae Matheus recenset de sancto et iusto viro Ioseph, quod  
 20 cogitavit relinquere Mariam, proprie ad ipsius Mariae crucem pertinent. Principio observabis verbum concipere non id sonare quod germanico sermone dicitur entfangen, sed proprie concipere dicitur mulier, cum impraegnatur et uterus fetu intumescit, teutonice: wu ein wuñ anbedet frucht to dregen. In huius autem fetus conceptione excluditur omnis naturalis cooperatio. Nihil hic geritur iuxta communem naturae sensum. Nescit haec virgo ullum virginitatis detrimentum. Manet incorrupta et casta. Reperitur in sancto coniugio desponsata viro. Id quod magna est gloria, nec mediocri



R) Magnus honor huic statui, quod noluit Christus nasci extra coniugium, alio-  
 qui quantae sectae &c. Nec in vetere testamento mos, ut coelibes viverent.  
 1 Cor. 1. 23 Iudaei hatten ihren jpot drauß ex hoc articulo. Gentes plus 1. Cor. 1. Ideo  
 rident vehementer, quod Maria sit genetrix et tamen virgo, quod concepit  
 absque viri cooperatione. Cum igitur sit difficillimus articulus et impossi- 5  
 bilis res rationi, ideo hoc scriptum Euangelium, quod fortibus verbis testa-  
 tur, das so jey ergangen. Et uterque Euangelista juren den jpruch ein. In  
 Luca loquitur Angelus, In Matthaeo allegatur propheta. Lege textum. Illi  
 loci sunt notandi, ut, eum quaereris, ubi scriptum, quod Christus conceptus  
 3ci. 7. 11 ex Spiritu sancto, respondeas: Esaias longe ante praedixit 'Ecce virgo',  
 'Emmanuel'. Hunc locum tractabimus primum, in Graeco jtehetß auß;

zu 1 Laus coniugii r dem Ghestand über huic statui dem Ghestand P Christus über  
 nasci coniugium über extra zu 12 über extra bis &c. steht juxta[m]tomen den Secten quae  
 dammarunt coniugium P Si tot sectae ortae, quot ortae si extra coniugium natus? r P  
 2 3 coelibes viverent über mos ut &c. Iudaei 3 hatten P zu 3 Iudaei et Gentes rident hunc  
 articulum r P drauß fehlt P Art: r 1. Cor. 1. über Ideo 5 cooperatione über viri &c.  
 Cum 6 Euangelium scriptum P zu 6 über fortibus steht claris] claris P 7 uterque  
 über (ambo) Euangelista r aus Evangelistae 7]8 In über Luca 11 über Emmanuel  
 steht concipiet &c.] concipiet P

N) mox adest crux. Concepit i. e. jic jbal anheben mit einem künde. Illud  
 proprie concipere dicitur. Ex spiritu: ibi excluditur generali illa concepcione  
 mulierum. Maria enim sponsa, viro desponsata fuit, ex coniugio igitur voluit  
 Christus nasci ad laudem matrimonii. Hoc articulo de Christi concepcione 15  
 omnes sapientissimi mundi confunduntur, Iudei et Graeci. Es ist ein jchwerer

12 Concepit bis künde ut r 13 generali(s) 15 Hic articulus 15/477, 13 Hoc  
 bis nostram ut r 16 Articulus fidei, non rationis r r

K) matrimonii commendatio, quod scilicet Christus extra matrimonium nasci non  
 voluit. Quod si hoc honoris exhibuisset matrimonio solutis et celibem vitam  
 degentibus, quantam putas fenestram aperuisset introducendi sectas, quan-  
 tantumque occasionem iactandi praebuisset iis qui celibatum asserunt. Sed 20  
 nunc nascitur ex muliere[n]da viro desponsata, eadem tamen pura manente  
 virgine. Et hic miserime offenditur cum iudaica gens tum maxime omnium  
 gentes atque hoc naso suspendunt aduoco, id quod necesse est fieri cum  
 non credant et haec res sola fide percipiatur et quo iuxta mundum sanctiores  
 et doctiores, eo magis ridiculum et absurdum videtur virginem mulierem 25  
 concipere et parere citra virilem operam. Et quia haec incredibilia, imo  
 stulta sunt mundi sapientibus et oculis prudentiae carnis, proinde evangelica  
 3ci. 7. 11 scripta approbant et confirmant et praecipue locus ille Esaias 'Ecce virgo  
 concipiet et pariet' &c. Qui loci sunt perdiscendi et probe tenendi, quo

R) 'Concepit'. Nos: Es̄ ghet ein Jungfraw schwanger. Esaias dabit vobis signum, das ein jungfraw schwanger ist. Iam non est signum, sed der gemein tauß naturae, wies Gott geschaffen hat. Sed per hoc vult deus nobis aures ꝛ. 'Ein jungfraw ist schwanger'. Qui sit hoc? Non naturaliter. 5 Ideo dicit fides mea: Conceptus ex Spiritu sancto. Sic Matthaeus 'Gravida ex spiritu sancto'. Contraria sunt: Est virgo et gravida. Iudaei pugnant, quod in Ebraico sit Alma, non Bethula, quae est ein weibsbild, ist et jungfraw, got gebe sie sey jung vel alt. Nos, inquit, habemus in textu: Alma. Die: Est verum, das da Alma steht. Alma quid significet, quare. Alma significat virginem quae est jungfraw. Si est 30 vel 40 annorum, in scriptura non amplius dicitur alma, sed bethula. Sed die wies tan ein mutter werden, heißt alma. Et propheta ideo utitur Alma, ut nos certos faciat, ut

1 Jungf dazu Jungfraw rh zu 1 Virgo gravida r P zu 1 über ꝛ. steht aperire| aperire P 5 ex] de P 7 Eh ein fehlt P zu 7 Alma r P über jung quae steht junge fraw P zu 8 über sie sey jung (s) steht quae non habet virum alt e aus alter jung quae non habet virum. Got gebe sie sey jung vel aliter. Nos P 9 über das da Alma steht gebe ich zu] das gebe ich zu. das Alma P zu 9 Alma heißt ein junge diene, die noch ein reine Jungfraw ist. doch die manbar und geschäft ist zur fruchte. Bethula heißt ein Jungfraw, sie sey jung oder alt zur geburt geschäft oder nicht r Alma quid lris Alma] Sed quid significat Alma? Alma P 10 quae est jungfraw fehlt 12 nach alma fügt P das bei R zu 9 am Raule stehende Alma bis nicht in den Text ein Et] Iam P ideo fehlt P ut] sient P

N) articel der vermußt. Ideo ad fidem nostram pertinent, ideo et ab euangelistis diligenter describitur eum testimonio prophetae Esaias quod testimonium 30. L. 14 15 uterque Euangelista adducit. Tu igitur interrogatus de Conceptione et nativitate Christi hoc prophetae vaticinium habebis ad defensionem 'Ecce virgo concipiet et pariet' ꝛ. Ita dicit propheta 'Ecce signum do vobis: Gyne Jungfraw ist schon gereyt schwanger'. Quis hoc audivit unquam Virginem esse et concepisse? Wie gehet das zu? Es̄ ist nicht naturlich. Es̄ ist wider

13 ab (apostolis) zu 16 Esaię 7 ro r zu 17, 18 Non virgo concipiet, sed virgo concipit Gyne Jungfraw gehet schwanger ro r

K) 20 sciamus, ubi potissimum fidei nostrae articuli sint fundati, et ut rogati, unde comprobare possimus, Esaiam id longo ante tempore inflatu spiritus sancti praedixisse, 'Ecce virgo concipiet et pariet filium'. Quem prophetae locum ad probandum Christum e virgine esse conceptum et natum. Alma vero dicitur virgo iunior, sed post triginta annos aut ultra virgo non appellatur, 25 et talis virgo hic intelligitur, iunior quidem et connubio apta, nondum tamen viro corrupta. Et propriissime id hebreis est alma quod germanico sermone dicitur ein maget, qua voce significamus mulierem iuvenem viro aptam, sed tamen adhuc virginem. Quid ergo est, quod tergiversantur iudei, cum et

R] non sit mater ut Sara, sed die deſ leibſ und alterſ halben sit idonea ad matrem. et tamen miraculose per spiritum sanctum. Nos dicimus ein magd, die noch jungfraw und ein magd iſt, sed yhm dem alter, das ſie geſchickt iſt. quod mater possit fieri et esse. Ein junge magd, die keinſ manſ ſchuldig iſt et apta ad pariendum. Ein junge jungfraw vel die ghet ſchwanger. Nullibi invenitur in scriptura, quod Alma significet aliam quam talem, quemadmodum dixi. Elem ein junger lediger geſel, qui nondum habet uxorem. Sicut ipse Elem dicitur adolescens, sie alma ein junge ledige geſellin i. e. magd quae tamen apta est ad partum. Sicut magnum miraculum esset, si elem esset pater et nunquam habuiſſet uxorem &c. Sic alma &c. Habes matrem domini Iesn. quod fuerit eine reine magd &c. Quod vero fuit verdrant, ideo factum,

1 Sara *r* 2 per spiritum sanctum *aber* Nos 3 yhm] in *P* 4 Eine *P* 4,5 magd mit vel durch *Streich* *er* *rb* 5 vel *fehlt* *P* gehet *P* 6 *aber* aliam quam talem *steht* ein verandt weib 6 7 aliam *bis* dixi] ein verandt weib *P* zu 7 Elem *r* *RP* ipse *fehlt* *P* zu 8 Alma *r* 8 9 quae *bis* partum *aber* Sicut *bis* miraculum esset 10 habuiſſet uxorem *aber* et nunquam zu 11 Cur desponsa Ioseph *r* Cur Maria desponsata *r* *P* 11 ein *P* &c. *fehlt* *P* *aber* verdrant *steht* Ioseph] desponsata Ioseph *P*

N] enuauer. Vere rationi contrariatur, quia fidei articulus ex spiritu sancto. Iudei contrariantur huic dicto: per Bethula dicitur virgo quae non cognovit virum etiam senex, ibi autem Alma ponitur in propheta quae virgo dicitur nubilis et iuvenula, tunc dicitur Alma, ultra 40 annu non dicitur alma, sed Bethula. Es solt enue junge Jungfraw jehu alterſ und leibes halben zur geburt, proprie Eyn magdt, igitur frigidum est commentum Iudeorum qui dicunt ibi Alma poni, non Bethula, uff Denezich: Es iſt nicht enue Jungfraw, bouder enue junge magdt. Ezo wiſſet yr, das wjr uff denezich Eyn magdt heſſien quae iuvenula est, non cognovit virum. Ita Elem dicitur iuvenulus qui non cognovit mulierem. Ita hic Maria dicitur Alma, virgo iuvenula. Quod autem desponsata fuit, ideo factum est, ut occultaretur

12 ex spiritu *aut* *ro* zu 13 Bethula *ro* *r* zu 14 Alma enue magdt *ro* *r* 16 17 Es *bis* magdt *aut* *ro* zu 18 Alma *ro* *r* zu 20 Elem *ro* *r* zu 22 Cur Maria desponsata *ro* *r*

K] propheta loquatur de virgine immiore gravida facta? Nec est invenire ullo alio scripturae loco dictionem alma aliter usurpatam, aliudque significare quam virgiem immiorem incorruptam. Fuit aute desponsata viro in hoc, quod virginei partus arcuam in suam usque tempus celaretur et ut Mariae incolumitati et fine consuleretur. Si enim non fuisset Maria addicta viro et peperisset, et ea res iudeis innotuisset, lapidibus fuisset obruta. 'Et vocabatur nomen eius Emmanuel' quod sonat 'nobiscum' &c. Qui lit, ut propheta

zu 28 29 Et *bis* &c. *aut* *ro*

K] daß es verborgen bliebe und sie einen Schutz hette, alioqui si venisset in publicum et non fuisset desponsata, fuisset ipsa combusta. Iudaei exponunt: i. e. ein junges weib, daß ein weib worden ist, daß ghet schwanger. Sed alia heißt ein magd. Sed, ut dixi, nusquam reperitur ista vox in scriptura quam  
 5 pro ea accipi, quae adhuc incorrupta. Quare vocatur Emmanuel, cum Evangelista vocet Iesum quia salvabit populum suum? Hoc ideo factum, ut verborgen bliebe und wurde ein artifel des glaubenß draus, quamquam syllabae et literae non habent pro nomine, tamen res indicatur in Evangelio, quia Emanuel: mit uns Got. Hoc nomen Emmanuel describit eigentlisch personam  
 10 mit hrem ampt, ut angelus describit personam: paries filium et filius altissimi vocabitur. Ibi describit, was Emmanuel heiße i. e. fructus quem tu

1 ein P 2 ipsa fehlt P i. e. fehlt P 15 sed bis incorrupta r sed ut dixi  
 fehlt P 5 accipi fehlt P zu 5 Emanuel r Immanuel r P 6 quia] qui P zu 6  
 Iesus r zu 8 über pro nomine steht nomen Iesu 8 9 indicatur in (propter) Evangelio  
 über quia Em: mit uns Evangelio quia Evang. quia Emanuel heißt Got mit uns. Hoc P  
 9 Emmanuel fehlt P zu 9 Nomen Immanuel describit personam et officium Christi r  
 (links) P Emanuel 2<sup>m</sup> personam quia deus homo factus r (rechts) P 11 heißt P

N] mysterium ipsaque haberet patronum in marito. Igitur ex hoc prophetae  
 vaticinio Christi concepcio et nativitas describitur. Cur propheta appellat  
 illum Emanuel quem angelus appellat Iesum salvatorem? Hoc ideo factum,  
 15 ut iste articulus fidei occultatus maneret. Nam idem est duorum nominum  
 significacio. Et enim deum, Emanu nobiscum significat, hoc explicat Angelus:  
 erit filius dei altissimi. Hic Christus in nostra carne incarnatus inter nos  
 nobiscumque erit. Er ist got und mensch unter uns. Et ipse salvabit  
 populum suum i. e. Non frustra nobiscum erit, sed salvabit nos, custodiet  
 20 nos. Ideo ad nos venit, non nos ad ipsam. Er heißt 'Got mit uns', Nicht:  
 wir mit hme. Quia ipse ad nos venit, Nobiscum est. 'Si igitur deus prohem. 5. 1  
 nobis, quis contra nos?' ille enim nobiscum est, quis nobis nocbit? Hoc

zu 11 Emanuel Iesus idem eo r 16 Et bis hoc (dest) aut eo Em: 20 22 Er  
 bis enim aut eo zu 21 Nobiscum deus eo r

K] dicat vocabitur Emanuel, cum textus habeat 'vocabis nomen eius Iesum'?  
 An non haec inter se dissident? Id ideo factum existimo, quo divinitas  
 25 Christi quae sub humanitate latitabat, maneret abscondita et proinde rediret  
 in articulum fidei. Omnes enim fidei articuli impiis et incredulis sunt  
 absconditi. Ad haec quamquam haec duo nomina literis et syllabis discrepent,  
 re tamen et offitio idem sunt. Et hoc nomine Emanuel describitur natura  
 et conditio Christi, quae et angelus expressit iis verbis: 'Quod ex te nascetur

zu 27 Ad bis nomina unt

R) gestas et paries, erit filius dei. Ergo deus nobiscum, er ist nu unſer ſteich  
 getroffen. Mater est homo et invenitur inter homines et filius. Ergo dicit:  
 es wird ein mal tomen, daß gott auch mit uns wird ſein. Emanuel i. e. est  
 deus et homo. Deinde regnabit in domo Jacob in aeternum i. e. Si est  
 Deus et nobiscum, ſo muß er uns erlöſen. Non ideo nobiscum est, ut ser- 5  
 viamus ei, sed e contra. Matth. 20. Er heißt Emmanuel, non: wir mit got,  
 sed e contra. Non possumus venire ad eum, ideo oportet veniat ad nos.  
 Ergo muß er ſich unſer annehmen und uns erlöſen. Si Emmanuel i. e. nobis-  
 cum. 'Si deus pro nobis', ist der unſer wirt und hauſherr worden, ſo ſtchen 10  
 wir wol. In dem wort Emmanuel ſthet mit allen buchſtaben geſchrieben der  
 namen Jeſus. Cum enim Christus nobiscum, ſo ſeh wir geneſen, habemus  
 den rechten hauſvater, der uns wird wol erlöſen. Etsi Emmanuel non vocetur  
 mit den buchſtaben, tamen dicitur Emmannel mit dem krafft und weſen,

zu 1 persona Christi r P 3 (auch) tomen P i. e. Em: i. e. est fehlt P 4 Deinde  
 phlt P iacob in aeternum über regnabit in domo zu 5 über muß steht wird  
 wirt P zu 5 Offitium Christi r (lials) Emmanuel 2<sup>m</sup> offitium quia in Christo  
 Deus reconciliatur nobiscum P 6 Matth. 20 über e contra Emmanuel über non  
 7 possumus über (poſ) zu 9 über Si deus steht Ro. 8. P zu 10 über In steht Ita  
 11 name P 12 13 vocatur P 14 weſen und krafft P

N) nomine Nobiscum deus idem quod Iesus. Etsi verba non consonant, sensus  
 tamen unus est: Jeſus eyn heylandt. Id est in propheta Emmanuel. Hoc 15  
 nomen diligentissime semper tractavit propheta Esaias. Euangelium addidit:  
 Conceptum ex spiritu sancto, quod propheta praeteriit, sed dicit: Virgo concipit,  
 quod non aliter nisi ex spiritu sancto fieri potuit. Emmanuel igitur

17 18 concipit e ro aus concipiet

K) sanctum, filius dei vocabitur'. Quibus verbis declaratur natura Christi nativa  
 et conditio, Nempe quod sit sanctus et naturalis dei filius. Hic eternus dei 20  
 filius iam inter nos reperitur et homo inter homines conversatur. Dicitur  
 itaque 'Deus nobiscum'. Non autem sua causa nobiscum est, sed causa  
 nostri. Non quo nos serviamus illi aut quasi nostris operibus indigeat, sed  
 ut nobis serviat, ut nos omnibus bonis cumulet. Non dicitur enim 'Nos  
 cum deo', sed 'deus nobiscum', eo quod nostri curam agat et salutem, insti- 25  
 tiam nostram operetur. Et si Christus nobiscum et deus noster est, quis  
 contra nos? Quid nobis nocere aut quid nos damnare poterit? Nomen eius  
 dicitur Iesus, quod significat servatorem. Iam si servator nobiscum est, bene  
 cum nobis agitur, summus in tuto, nihil nos perdere poterit. Sicut familia 30  
 tota bene habet et in summa securitate degit, ubi adest dominus et pater

zu 25 deus nobiscum aut zu 26 27 Et his nos aut

13) quia quicquid potest et est, das ist mit uns. Si hoc, ergo so ist er mit  
 uns. Esaias hat so ein Wort gefallen an dem namen Emmanuel, ut longe  
 ante adventum sic vocaverit Christum et eius terram terram Emmanuel.  
 Propheta non dicit: ex spiritu sancto. Evangelistae addiderunt, sed oportet  
 5 fiat, quia non durch natürlich weite. Ergo oportet per spiritum sanctum.  
 Emmanuel i. e. deus nobiscum i. e. quod nos deum Göt haben, datus est nobis,  
 ist unser eigen, dedit se uns zu eigen. Göt autem dicitur aeterna sapientia,  
 vita, lux, das ist alles mit uns, oportet Satan fugiat qui prius fuit in uns  
 cum morte, peccato, der uns in weichen, weil Emmanuel fomen ist. Caput  
 10 huius sermonis est locus Esaiæ 'Concipiet et pariet' i. e. mater eius ist mit 30 1 14  
 im schwanger worden durch den heiligen geist et tamen ihm elidien stand.  
 Deinde ist flux der jamer hernach gefolget, quod S. vir ist nun ein verdacht  
 gefallen i. e. non erat possibile, nisi caderet i. e. ehe denn er sie zu haus

*1* so fehlt *P*    *2* wolge:    *3* adventum über sie    *4* dicit quod ex *P*    zu *4* aber  
 quod his sancto steht (ex suo capite sed *P*    zu *4* 5 aber sed his non steht ex Spiritu  
 sancto profectum est *P*    8 in] mit *P*    *10* Concipiet et pariet e aus Concep    *11* im  
 ehelichen *P*    *12* aber S. vir steht Joseph] Joseph *P*    *12* 13 nun mit caderet durch  
 Strich verli    zu *12* Crux Joseph e    Joseph suspicietur de Maria e *P*    *13* gefallen ist

N) Jesus est qui deus nobiscum, inter nos, in medio nostrum sua nativitate,  
 15 conversacione, passione fuit, qua praesencia expulit Thirannidem Sathanae,  
 mortis, inferni. Hoc igitur prophetæ textus clarissime describit concepcionem  
 et nativitatem Christi. Haec mater virgo debuit esse desponsata dei ordi-  
 natione. Deinde turbacionem Ioseph describit evangelista. Er hats nicht  
 fomen mitgehen, quia incognitam videt gravidam quae per 12 menses cum cog-  
 20 nata fuit, rediens gravida videtur. Tu considera, quid quis nostrum cogitaret,

*zu 18* Timor Ioseph *zu r*    zu *18* 19 Er hat verunnütige gutte machen gehabt *zu r*  
 Zeige wie eben anstoß hat Joseph *zu unten am Ende der Seite*    *19* nonnes über annos  
*20* gravida über (ingravata)    quis pchit

K) familias. Nunc certi sumus, quotquot credimus Christum nobiscum esse,  
 proinde servabimur, et in pace omnes res nostrae collocatae sunt. Et si  
 Christus nobiscum est, filius dei vivus, proinde sathanae, peccato, morti  
 cedendum est, is enim nullus est locus, ubi Christus existit. Ante incar-  
 25 natum Christum nobiscum erat sathan, peccatum, mors et omne genus  
 malorum. Nunc postquam venit Christus, est nobiscum iusticia, vita, salus  
 et quidvis bonorum. 'Ioseph autem.' Incidit Ioseph in suspitionem sponsae  
 et tantam quidem, quam vir ille, insigniter pius et iustus superare non potuit  
 et ex illius anima elui nequivit, quin male suspicaretur de coniuge gravida,

*zu 27* Ioseph autem *mit ra*

1: hōlete und hōheit hette, iſt noch in vater und muter hauſ gewēſt, zugejagt und vertraut war ſie. Ideo bene agnovit non ſumm fuiſſe puerum. Deinde ſiit 3 mēſes ſpazieren cum Elizabeth. Ideo nihil boni potuit cogitare. Si ita mecum ageretur vel tecum, quid cogitares? Ideo non potuit vincere illam malam cogitationem, er hat ſie müſſen halten wie ein unreine, unſtetige zc. 5  
 ipſa doluit und hats. Et ſi Joſeph het wolten ſtreng handeln, het er ſie können verſlagen zc. Ideo ſiit Mariae magna erux, daß ihr breutgam ſie<sup>1</sup> ſo wunderlich ſtelt und wolt ſich davon machen und verlaſſen. Et Evangelista laudat quod voluerit eam clam. Quomodo hoc? i. e. noluit ein urteil über

1 über noch in vater und steht vel apud amicos hōheit hatte vel apud nos iſt noch P 2 war ſie fehlt P fuiſſe| esse P 3 cum| bey P 4 mecum vel tecum ageretur P quid cogit über tecum. Ideo 5 eine 6 ipſa bis hats fehlt P Joſeph fehlt P handeln P hett P Crux virginis c 7 verſlagen über zc. ſie| ſich P 8 ſteltet P davon bis verlaſſen über und wolt ſich 9 voluerit eam clam c aus vol i. e. fehlt P

1) = ſich vgl. P

N<sup>o</sup> si sponsam novam ita inveniret gravidam. Er hat ſie vor ein unſtat 10 gehalten. Voluit eam relinquere ader hette ſie erſchlagen. Vide hanc virgo ab omnibus prophetis decantata a proprio viro meretrix indicatur. Es iſt he ein ſchweres geſeßen den ij perſonen, daß die got zu ehren gehalten hat, müſſen vor den lewthen zu huren und buten werden. Sed deus non relinquit

zu 10 Siehe Chriſtus der liebe herre wirt ein har ſündt geſcholden von jenem lieben vater c ein i) 11 relinquere (ſtuch) 11, 12 Vide bis indicatur aut ro 13 den ſchwere) hat c ro aus haben zu 14 zu den lewthen steht und unter ihnen ſelber ro r 6r mus der frommen jungfrauen ein ſchweres jehn geweſen daß wir nicht bedenken ro r

K]a se tamen incognita. Incomprehensibile enim erat et captus humanus asse- 15 qui non poterat virginem citra virilem operam concipere fetum. Ipse sibi bene erat conscius et noverat certo summi non esse puerum. Deinde occur- sabat forte animo eam abfuisse tres menses. Quare aliud suspicari non potuit, quam quod Maria alium maritum complexa fuisset. Quantum putas eam rem dolorem et cruciatum attulisse pie illi et nullius facinoris sibi con- 20 sciee virgini? Quantum sollicitudinem et merorem illi iniecerit falsa mariti suspitio? Ad hanc si Ioseph fuisset vir austerus ac durus ac suo iure nri voluisset, Mariam in discrimen vitae adducere ipsi fuisset integrum, sed iam quia vir pius et iustus existit, sat habet eam relinquere. Decedit de suo iure, quod si libuisset, potuisset persequi. Ecce in quam horren- 25 ditionem abiit pura et sincera illa virgo. Adducitur tum in famae, tum

zu 22 Ad bis Ioseph aut ro u 25 Ecce bis horren- 26 über Famae I ro

R) sich<sup>1)</sup> lassen gheu, das sie zujchanden seme. Sed cogitavit: wie du wilt, wilt du nicht rein sein, Hic sancta virgo quam prophetae laudaverunt, mus die jungfrawschafft verlieren und ein hur werden et a viro ꝛc. Haec sancta virgo kan nicht zu ehren komen, nisi prius zu jchanden worden. Ipsa elend und  
 5 einßlig. Iam deseritur a sponso et est in periculo mortis et tamen gravida. Das heist ja nun eine große not gebracht. Sed deus promisit auditionem omnibus qui invocant. Hoc servat. Ideo mus ein Engel komen e coelo qui dicat: noli timere. Es ist kein jchand noch mehr, Sed gravida est e spiritu sancto. Hic Ioseph nihil habet nisi verbum dei, quod eam recipit.  
 10 Oportet fuerit Sanctus vir. Impius dixisset fuisse somnium. Sic olim poetae gentiles dectet all vñre jchand mit den Göttern zu et dicebant, si aliqua

---

1 sich] sie P    12 wiltu P    2 quam p laudaverunt über virgo mus die    23 laudaverunt bis Haec] proclamaverunt, venit in suspitionem, als sey die jungfrawschafft verloren und (hure) [darüber vñrein] worden et a sponso Hic [darüber deserenda] P    4 werden] werde P  
 5 einzeten P    6 exauditionem P    7 über servat stcht praestat    Hoc servat] Id praestat P  
 10 poetae] p    11 dectet P    ir P    jchand zu mit den Göttern et P    dicebant] d] dicebat P  
 1) = sie vgl. P

N) snos in tribulacione. Es mus vñre engel vom hymmel kummen und die sache entscheyden. Ita hic angelus venit ammeiaus Ioseph verbum, quo verbo obediens iterum assumit uxorem. Vide igitur probitatem Ioseph qui primo  
 15 illam noluit distamare, Deinde verbo angeli credens citissime illam iterum suscipit. Es hette das eyu bößer jhelme nicht gegletobel, hunder eynen traxem geachtet. Attende igitur pietatem Ioseph qui susceptam coniugem alit, defendit

---

12 (nicht) vñre    zu 11 Ioseph iustus eo r    16 das über junst

K) vitae periculum et id a proprio marito, in profundo mali consistit, in summo probro et ignominia, teutonice Ze sticht midden yn de jchande unde hon.  
 20 Verum, deus statim extrahit eam et a probrosa illa suspitione maxime tali virgini indigna vindicat misso e celis angelo qui tollat suspitionem ex animo Ioseph et indicat Marian non ex virili semine, sed spiritus sancti opifitio impraegnata. Proinde inquit angelus 'Ioseph, fili David, noli timere' ꝛc. Noli deserere coniugem tuam. Nihil decedit honesto nomini tuo. Nihil hic  
 25 factum quod in tuam contumeliam aut contemptum tuum vergat. Omnia haec divinitus geruntur. Non est, quod haec velis adscribere viribus humanis, sed deo volenti recuperare genus humanum per admirandum partum. Haec accepta feras spiritui sancto. Non homo auctor est huius partus. 'Surgens

---

18 über vitae 2 eo    pro sp eo    zu 23 Ioseph bis timere aut eo    24 desce



K stuprata, quod Mars fecisset. Fuit ein fromer redlicher man, non usus inre nec eius texit malum, sed sua fuga ꝛ. et deinde non voluit straffen vel fördern. Deinde quod verbo dei credit und nimpt sein weib zu sich et fovet eam, ibi noch viel fromer. 3. manet cum ea, helt's für sein weib ꝛ. Das mag ein fructus fidei sein. Von der heiligkeit mocht wir wol 2 predig sein. 5  
 Quod ille recipit uxorem et cohabitatur cum virgine et fovet. Tota civitas non aliter novit, quam esse coniugatos et Iesum filium esse. Aliqui dixerunt fuisse senem aut habuisse plures uxores; hoc dixerunt, ne scandalum ꝛ. non scribuntur, an fuerit senex ꝛ. Ibi statim muß der her Christus gescholten

1 redlicher über fromer zu 1 über non steht 1 P 2 eins] contra P et deinde fehlt P vel; nec P 3 fördern] fördern handhaben [handhaben ro] über Deinde steht 2 P und fehlt P weib] vertraute P 4 über tertio steht 3 P helt sie P ꝛ.] et tamen non cognoscit P 5 ein fehlt P fructus e aus f sein fehlt P heilig: mochten P 5 6 predigt thun. Quod P 7 Iesum über filium esse filium P dixerunt] d: 8 ꝛ.] et P 9 ꝛ. fehlt P herr P

N] et tuctur cum puero, et tamen illam non cognovit. Er hielt sie vor der welt vor seine weib und enthielt sich doch seines rechtens. Deinde scribit Evangelista mox in praegnatione Mariae puerum viventem. Es hat nicht also zu gangen der natur nach, ut primo massa carnis rudis esset, sed in prima conceptione mox formatus puer. De his multa Doctores scripserunt, sicuti dignum est. Das ist das nöthigst, das wir wissen Iesum Christum filium dei verum, eandem carnem et idem corpus quod nos accepisse credamus et tamen absque peccato, ne credamus corpus eius phantasticum, ut Manichei heretici docuerunt qui turpe estimantes sub pietatis praetextu dicebant: Wie wolts sich das nehmen, das sich die reine göttliche Majestet zu eynen solchen

zu 10 11 Ioseph ein treuer man ro ꝛ 11 bis] h zu 17 Verum corpus Christi et non phantasticum ro ꝛ zu 19 Ita nostri Sacramentarii dicunt: deberet corpus Christi ita ab impijs tractari? nequaquam, sed indignum esset, ad hoc accedit ratio. Ergo non est corpus Christi, quia absurdum videtur ꝛ

K] autem Ioseph a somno ꝛ. Observa, queso, magnam Ioseph pietatem et admirabilem fidei integritatem. Principio singularis cuiusdam est probitatis, quod coningem noluit calumniae hominum exponere. Deinde quod a suo iure decedens nec cogitat quidem de ulciscenda sibi iniuria illata. Maioris autem est probitatis, quod statim ut audivit, fidem habeat verbo dei. Postremo multo maximum est, quod nihil veritus calumnias hominum recipiat ad se coningem suam nihilque iam ultra mali de ea suspicetur, sed virginem puram esse credat ac paret in omnibus ipsi virgini sua opera et officio praesto est. Breviter: opletus est totius fractibus fidei.

20 Ioseph bis ꝛ. aut 10

1] werden ein hirtfindlein a suo amico Joseph, donec veniat angelus. Hi praedicaendum, quod Christus in terris est sine patre, non conceptus ut alius homo, mulier enim sentit fructum. Sed hic würde so zugangen sein, quod ubi statim conceptus, statim hats sie es gefulet. Das ist auch ein wunder  
 5 zeichen uber ander und das allerbest, quod natus est, quod est Emmanuel, quod natus ex re. Quamquam mater virgo, tamen non erat ein geipenst, quasi Christus non esset verus homo. Conceptus ex spiritu sancto i. e. ein weib hat natürlich mit im angefangen zutragen. Deinde ist ein ganzer mensch secundum corpus et animam, praeterquam quod conceptus ex spiritu  
 10 sancto i. e. er mußt on sund empfangen werden, das die sund nicht sein herr were. Es hat das einige stücklin Conceptus ex spiritu sancto viel insidias a Schyermern. Conceptus e spiritu sancto i. e. sein liebe muter Maria hat mit im angefangen, sed per spiritum sanctum, der hat in ihu gewickt semel corpus et vitam. Manicheus: Solt Got qui est purior sole et luna, sie<sup>1</sup> in den unstat geben? Sic perditur statim Christus, quando sequeris cogitationes. Ideo concluderunt, quod Maria peperisset als ein moufkind, als geipenst, quia voluerunt Christum honorare; ut hodie Sacramentarii: Sol ein bub und voller pfaß bil-re sanguinem Christi? Ideo fuit ein geipenst et incessit, non habuit recht fleisch, bein, blut. Deinde Photinus dicebat Christum non habere animam, sed corpus Christi omnia opera fecisse. Tu autem scito nos habere Emmanuel. Si non esset nobiscum, Empfangen und geporen gehört ein rechtichaffen mensch qui habet corpus et animam. Alioqui heißt nicht. Si vero mater eum incepit, so istz leib und seel. Si mater est homo, oportet filius naturalis sit homo on das quod ex spiritu sancto

3 fructum] t: mulier fructum concipiens non sentit [darüber statim] filium Sed P  
 zu 3 Christus conceptus sine patre, r P 4 statim ubi P hat P 15 wunderz 6 ze<sup>1</sup>  
 virgine P zu 7 Christus verus Homo, nicht ein geipenst, r P 8 u über ein g/angex/  
 mensch steht recht il. und blut ist ein recht fleisch und blut, ein ganzer P 11 insidias]  
 anstos P 12 Zch. e spiritu sancto fehlt P 12 13 Conceptus his angefangen rh  
 zu 14 Manicheus r P 15 sie sich P 16 cog (concep peperisset als (nach  
 mentind) fehlt P 19 fleisch, bein] i b zu 19 Photinus r P 20 hab corpus] e  
 21,22 geboren P 22 rechtich 23 heißt P mit empfangen, si P 24 filius über  
 naturalis

1) == sich vgl. P

N] 25 schlam stecken? Illud absurdum videtur rationi. Derhalben wyl die ver-  
 nunfft Jesum verehren. Sy neyn, es ist eyn geipenß gewesen quod incarna-  
 tum et passum est. Contra hos loquitur hic textus: Gutzffangen und geben. Gynen mensch seyn heißt nicht eyn geipenst seyn, sed under eynem natur-

zu 26 Non phantasticum, sed verum et naturale Christi corpus scriptura approbat r r

l Maria hat mit ihu angefangen, non ex naturalibus viribus, sed ex spiritu sancto, i. e. est nobiscum leiblich und geistlich et omnia sua nostra sunt.

2 sancto. Emanuel i. e. P

N lichen leiblichen menschen ihu qui ex naturali matre genitus est, ita dicitur Emanuel qui nobiscum in carne est.

zu 4 neben in carne est steht Hoc de conceptione primo articulo ro

## 87

**Predigt am 1. Weihnachtsfeiertag.**

(25. Dezember 1528)

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24<sup>a</sup> Bl. 2<sup>b</sup> — 4<sup>a</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 18<sup>b</sup> — 19<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 20<sup>b</sup> — 24<sup>b</sup>. Die Föschsche Abschrift der Röverschen Nachschrift in dem Zwifauer Codex XXV Bl. 2<sup>b</sup> — 4<sup>a</sup>, geben wir in den Lesarten (P).

R<sup>1</sup> Die Nativitatis Christi Anno .29.

5

Heri audivimus textum Evangelii in quo gegruud diese stuet fidei nostrae Christianae, quod Iesus conceptus de spiritu sancto. Sic iam haben

5 In die nativitatis P 6 aud gegruudet P 6.7 fidei nostrae Christianae e aus f

N<sup>1</sup> LUCE SECVNDO.

zu 2.1 'Exiit edictum a Cesare Augusto, ut describeretur totus orbis'.

Hesterna die de Conceptione Iesu, paucissima de spiritu sancto. Nunc hunc articulum de Nativitate Christi de Maria virgine, quam videtis in celo

8.9 ro 10 Nunc e aus iam

K In Nativitate domini nostri Ihesu Christi.

Satis superque audivimus explicatum textum, cui imittitur fidei Christianae articulus, Christum scilicet conceptum e spiritu sancto citra humanam operam. Reliquum est, ut et de nativitate Christi paucis agamus. Videmus, quam magnifice et honorifice nativitas Christi a Luca sit descripta. Quantis angelorum laudibus et canticis celebrata, quo indubitatum habeamus et certo constituent corda nostra, hunc Christum eterni patris esse eternum filium et eum qui nos possit et velit servare, si totis animis nos in eum totos rei-

12 mit ro

K] fuit unus genomen den tert in quo fundatum das istud: Natus ex Maria vir-  
 gine, ut sciamus, wo das istud im glauben herkompt. Videtis, wie herrlich  
 die gepurt beschriben wird: 1. erzeugt in terris und vom himel, ut cor no-  
 strum sit certum Christum dei filium et natum ex pura virgine. 1. est  
 5 *billich*, ut historiam tractemus propter simplices, ut eo melius capiant, postea  
 locum angeli tractabimus. 1. historiam quisque Christianus scire debet, ut  
 sciat, qui venerit in terras, ut reiß sich ad diligendum puerulum. Sic scribit  
 Euangelista, quod edictum Caesareum, und da hat nißt auffbrechen quisque  
 ex sua civitate und hat da nicht gehöffen puerpera vicina partui. Regnum  
 10 et imperium hat hart hindurch gedrungen. Nos sitzen zu rechen im rosen-  
 garten gegen dem scheßen. Die Römer habens konnen herausvuchen et quod-  
 libet caput dedit 5 gr. Et Maria vicina partui cogitur ire. Hoc apparet.

3 geburt P. weich zu 1 über natum steht the zu 6 über locum steht continem P

Propositio per distributionem r P. 1 Historia r P. 6 1. bis scire. Quilibet Christianus  
 historiam scire P. 7 sich reiß P. (de) scribit describit P. 8 und] z. P. 9 9  
 Tempus quo Christus natus r P. 10 reducet P. zu 10 Census r P.

N] et in terris magno gaudio celebratam ab angelis et pastoribus. Ideo hic  
 articulus diligentissime describitur, quia rationi difficile videtur. Nos propter  
 15 simplices historiam tractemus, quomodo Christus ad nos venerit, das er  
 durch das jeyu hertz erwerme. 'Exiit edictum a Cesare'. Eyn gestreng erußt  
 gepöt, ubi Romani illos adegerunt, ut longe proficisci cum sua familia oper-  
 teret: sie wolden gefdt haben. Iugum fuit servitutis maximae, quod hoc

zu 15 Natus ex Maria virgine ro r zu 16 Vos estis in rosario cum vestro principe r

zu 18 In medio servitutis iugo Christus natus r

K] tiamus. Deinde quod nostri causa verus natus sit homo et carnis nostrae  
 20 fragilitatem, quo nos fortes in deo redderet, assumpserit. Et quia huc omnes  
 sathanæ conatus et nervi tendunt, quo hunc Christum nobis reddat invisum,  
 tentans id variis modis. Nunc ut neget eius divinitatem, nunc humanitatem,  
 proinde fulciendus et armandus est animus noster certis et selectis quibusdam  
 scripturae locis, quibus ut fortissimi et longe invictissimi ipsi possimus  
 25 resistere et eius insidias propulsare. Imprimis cuilibet Christiano quamlibet  
 rudi tenenda est historia nativitatæ Christi, quomodo venerit in terras, in  
 quanta paupertate et miseria natus sit, quo nos divites faceret, ut cordibus  
 nostris dulcescat et suaviter animi nostri erga illum affitiantur et ad gra-  
 tiarum actionem instimulentur.

30 'Exiit edictum a Cesare Augusto.'

31. 2. 1

Tantus erat huius edicti rigor, ut quisque in quacunque civitate aut  
 loco degebat, cogebatur in suam civitatem et suam tribum proficisci, adeo,  
 ut nec gravidæ mulieres ab hoc edicto fuerint liberæ. Nunc accedit, ut

K<sup>1</sup> quod libenter domi manserit vel tam pauper, quod domi non potuerit manere. Et est verisimile ipsos habuisse asinum, ut mos regionis. 1. oportet secedat in longinquam regionem, deinde in media hyeme. Sic Christus mus auff et in fremdd land und stad geporn werden. Interim filiae regum in calefactis-aestuariis 2c. quae non dignae, ut auffm stro legen gegen dem kind und muter, 3. in ferne land, quia Nazareth ferne von Bethlehẽm leit ein meil 30 von 2c. Credo schier 24 meil gezogen sein et in media hyeme. Indaeorum mos, quod quaelibet tribus zog in sein stad, quanquam erant non unfercheiden in der wõnung. 4. iſts noch erger, ubi illuc veniunt, non inveniunt so viel raum, das sie mochten herberg haben. 10

3 longinq reg' longinquam regnum P 20 3 Locus r P 6 3.] tertio P 6 7 leit  
 or ferne P 7 ein bis 2c.] 30 meil P 20c. steht Nazareth 20 7 Mobus r P  
 2 non erant P unfercheiden P 20 9 In paupertate r P

N<sup>1</sup> momento Nativitatis Christi accidere debuit. Zo mus eben hu der zecht geburt hu umbefemen wunter ſchwanger reſſen. Nonne melius fuisset Christum in verno tempore et domi nasci? Non interim multi reges et magnates mundi in summis pompis, vaporario calido, delicatis lectis cubue-  
 runt, quae ad stramen non dignae fuissent respectu Mariae, tamen in longin-  
 quam regionem eam proficiſci oportuit. Asinum forsitan habuisse credibile 15

11 Zo oder Zi 20 13 Non idoneo tempore et loco Christus natus r r 15 quae] q

K<sup>1</sup> hoc edictum exeat, cum mater Christi futura proxima sit partui et in ipso partus articulo. Ipsi eundum est una cum Ioseph in suam civitatem nempe David, e cuius stirpe Maria et Ioseph originem ducebant. Iam pius cor  
 meditari poterit, quam laboriosum hoc iter extiterit divinae illi virgini, quam  
 inconveniens et intempestivum. Secundum quod magis etiam auget dictam  
 infelicitatem, est temporis importunitas. Erat enim in media hyeme, cum  
 potissimum seviunt frigora grandinis et nivis tempestas. Dignus certe fuisset  
 Christus, qui felitior et ut ita dicam propitior tempore nasceretur. Et  
 poterat Christus sui partus tempus in aliud reservasse tempus commodius  
 et aptius, veris scilicet aut estatis, sed voluit declarare ingentem et inenar-  
 rabilem erga nos amorem, quod nihil mali et calamitatis propter nos subire  
 detrectaverit. Et vide, queso, quam iniſque comparatum sit et quam sinistre  
 haec res geratur. Pontifices, episcopi et summi sacerdotes similiter et reges  
 qui indigni ut super stramine aut stipula requievisſent, hi praeterquam quod  
 in hypocausto molliter et laute erant corpus et molli lecto somnum capiunt  
 et celi terraeque dominus nullo non honore dignus in tanta frigorum sevitia  
 vilibus pannis involutus in duro praesepi reclinatur. Haec nobis sedulo sunt  
 meditanda et memoria repetenda, ut videamus, quanto amore nos prosecutus 30

R] Et in illa civitate non fuerunt heidnisch leut. Credo ein Rentmeister odder  
 2 illie fuisse qui forte etiam ex Iudaeis ut Zachaeum. Et illie conveniunt  
 non gentiles, non Ebraei, sed tribus Iuda, David, eitel vettern und oheim und  
 sol noch Christus, mater nit so viel unter den vettern, ut habeat locum.  
 5 nemo nham sich vhrer bafen und Mumen an. Si Christus suos vettern und  
 Mumen sic invenit, ut non locum habeat, quid mirum, si frembde? Si Maria  
 fuisset alia muliereula et non tulisset Christum, invenisset locum. Sed  
 Christus mus schwach sein, nichts gelten. Taa longam profectionem faciunt  
 et adeo unfreundlich excipiuntur a Blutsfreunden. Ideo mußens fro werden,  
 10 ut hinhinder in Ital, die andern Mumen und vetter habent locum. Ibi

zu 3 über tribus steht tand P tribus mit David durch Strich erph David fehlt P  
 oheim P 5 suos<sup>1</sup> sein P 6 si frembde über mirum si so P 7 muliereula über  
 et non locum über Sed 8 nitē P profect: in: [o in facta] profectionem fecerunt P  
 9 excipimur P 10 enhinder P vettern P

N] est. Erat autem Bethlechem civitas David, es mus ein ydes geschlecht un  
 ferne stadt zeihen, igitur progenies David ad Bethlechem pertinebat. Ibi una  
 domus et familia, eyttel vettern, mumen und Ohnen und eyttel nohe frunden.  
 Inter hos cognatos Christus non dignabatur hospicio et ministerio. Ist das nicht  
 15 ein schendlich ding? Trau der Zweifel uff freundschaftt, sihe wie Christi  
 freundschaftt sich gegen ihm gehalten haben, ne mireris, si tibi contingat.  
 Si alia fuisset magna coram mundo, tunc suscepta fuisset. Aber die liebe

zu 11 Domus et familia David in Bethlechem conveniebat ro r 12,14 Ibi bis  
 Christus unt ro 16 ne bis contingat mit ro 17 über alia steht Maria ro Mundus  
 sublimia non parva videt ro r Sihe die freundschaftt gegen vhren vetter Jeu unten am  
 Schluss der Seit ro

K] sit Christus, nimirum qui se omnibus miseris et erumnis propter nos expo-  
 suerit. Quartum est longinquitas itineris, quod Maria cum propius instaret  
 20 partus, frigidissimo tempore cogebatur per tam longinquam viam suam petere  
 civitatem. Erat enim Nazareth procul a Bethleem fere viginti miliaria dissita.  
 Praeter haec longe miserrimum est et omnium turpissimum, quod in ea  
 civitate ex qua erant orti Ioseph et Maria, in tanta cognatorum turba nemo  
 fuerit qui eos hospitio susceperit aut dono dignatus sit vel qui saltem locum  
 25 pariendi idoneum et congruentem concessisset. Cognatorum quidem fuerat  
 magna cum humanitate et excepisse et tractasse. Iam nemo est qui vel  
 respicere eam dignetur. Nunc qui velit, fidat cognatis et amicis, posteaquam  
 tam inhumanos se exhibent proprii cognati erga tantam matrem. Sed ita  
 tractari debet hic noster insignis et tantus puer. Quod si forte alia fuisset  
 30 mater et alius puer, magna cum humanitate, magna cum pompa exceptus et  
 tractatus fuisset. Sed posteaquam est mater domini, puer autem eterni dei

R] indicatur, quod Christus dominus noster describitur fuisse pauperrimus. Maria wird hergangan haben sine omni ornatu, sed mit eim esel gezogen, Joseph wie ein armer gesel. Junst het man sie oben angefehlt. Groß armut und etend indicatur per hoc quod in stabulum wird geweist. So sol man ihn an-  
nehmen und wil unser gast sein et Emmanuel. Du bist nicht werd cum matre  
tra, ut sis cum hominibus, sed cum pecoribus. Das thuu die blutsfreunde,  
ohnen und vettern, quid gentiles facerent? Audi qualem lectum habeat.  
Simpliciter loquitur Evangelista 'Venit', 'et primogenitum'. Es ist zungangen on  
allen sthonen und weetagen: Sicut concepit ex spiritu sancto, sic spiritus  
sanctus wird ihre weemuter sein geweest. Non mirum, das Bethlehem wer

1 Christus dominus über noster 2 haben] sein P 3 Junst P 4 geweist P  
15 in anumer P 6 bluti. 8 et primogenitum] tempus P 8 zungangen P] zu R  
9 allen sthonen | alles ichenen P sie] ita P 10 wehemutter P

N] mitler mit hrem kynde whyt das ernste menich geweßen beyu, vili amictu  
uterque induti, iumento asino adiuti. Es sehu große hanßen die gelt zudor-  
zieren alhier, Wehst sie ihn stall. Ita primo honoratur a suis consan-  
guineis noster Emanuel et salvator. 'Et cum venisset tempus pariendi'.  
Wie sihe das sechs wochen betthe und Christi wigen. Es ist jemmerlich und  
lachrimabile Christum ita reici. Es ist wider kussen, bethe, warm wasser,  
licht noch kyndermecht geweßen. Hic iacet rex noster et celi in stabulo coram

12 uterque (anū) zu 14 Vide quo honore Christus suscipitur ro r zu 15  
Summa paupertas Parentum Christi ro r

K] filius, ideo dignus videtur qui tantae miseriae subiiciatur. Atque haec ita  
describit euangelista, ut Maria in illa civitate omnium pauperrima et tenuis-  
sima extiterit atque hinc conicere potes, quae fuerit conditio Ioseph, quod  
non egregie aut splendide vestitus incesserit nec admodum nummatus fuerit.  
Alias enim honorificentius susceptus fuisset et maiori cum humanitate ut  
hospes gratissimus tractatus. Iam quia tenuiter est vestitus et vilem habitum  
prae se fert, in stabulum una cum Maria relegatur. Ecce sic excipitur filius  
dei vivi, servator et redemptor indignus indicatus consortio hominum, sed  
cum peccandibus ei locus designatur. Accipe vero, qui lectus fuerit regius,  
quae cunae pueri Ihesu. 'Factum est autem, cum essent ibi' x. Indubitatum  
est hunc partum omnis doloris fuisse expartem. Mirum autem est illam  
civitatem Bethlem non periisse sulfure et igni ut Sodoma et Gomorra aut  
terram apertis rictibus eam non absorbuisset propter tam execrandam ingra-  
titudinem et detestandam inhumanitatem, quod nemo fuerit inter tot cognatos

zu 27 Factum bis x, mit ro

K] untergangen ut Sodom und Gomorra, quod non tantum dederit, ut haberet locum, ja ſtro. Taceo des warmen waffers, ſach. Sed ut textus sonat: 'In praesepi', hat in eingeſchlagen in ein hembdlin, das iſt ſein pat, forte ein ſchaff vel azinorum. Da ſigt dei filius de coelo bey ſeinen lieben Geſel qui matrem tulit ex Nazareth. Haec est nativitas. Die ſalt vhr einbitden, ut videatis, qui ad nos venerit. Hic inspicendum cor eius, quod nobis fecerit zu diuſt. Er hat wollen nidrig herfahren, ut mundum pudefaceret, Ne exemplum caperemus ab eo altum ſapiendi. Haecenus historia.

Iam sequitur praedicatio Angeli qui advenit cum magna Juce et glauk.  
 10 Haec verba sunt caput in hoc Evangelio, ideo capienda ut caput. 'Annuncio vobis, vobis'. Angelus interpretatur historiam, quare facta sit, quis fructus inde. Euch, Euch geſchicht das. Noli videre, wie die muter ſo elend herghel, sed nobis zu gut geſchicht ut angelus. Qui sunt 'vobis'? per hoc verbum

2 ſach ſchilt P    4 coelo] e    bey] mi P    zu 9 ii Contio Angeli e P    qui] q  
 zu 12 Vobis l r    herghel P    13 ut angelus ſchilt P    zu 13 Vobis e P

N] iumento ab omnibus spretus: non mirum est, si Bethleem oppressa esset.  
 15 Hoc exemplum nobis in adlitione existentibus fecit et scriptum est. Ipse enim si voluisset maiori honore nasci, sed voluit sua humilitate mundum superbum confundere.

'Erant autem pastores'. Nos principale tractare volumus verbum g. s. 10  
 angeli 'Nolite timere. Ecce annuncio Vobis'. 'Vobis.' Non simpliciter  
 20 historia aspicienda, sed usus et fructus nativitatis Christi secundum hanc

zu 16 Christi humilitas exemplum nostri ro r    über si steht filium

K] qui sua opera praesto fuerit piae illi virgini aut saltem exhibuisset locum partui magis idoneum aut ad minus lectulum dedisset, cui imponeretur magnificus ille dei filius, sed inter sordes pecorum nobilissimus ille puer, qui omnibus nobis futurus erat saluti, perageretur. In hunc modum describit  
 25 Lucas nativitatem Christi, quo videamus, quanta inopia et miseria atque calamitate in hunc mundum venerit Christus. Deinde perpendamus omnia haec nostri causa esse facta et in nostram cedere utilitatem. Integrum erat Christo alio modo venire in hunc mundum, sed voluit ostendere pompam huius mundi non esse sibi cordi, verum humilia, abiecta et contempta sibi  
 30 arridere.

Subiungitur nunc verbum et cautio de puero Iesu nato. 'Nolite timere, Ecce annuntio vobis gaudium magnum' x. In his verbis cardo rei versatur et summa nativitatis Christi est expressa. Exponunt, cur natus est Christus

zu 29 cordi (nec capere magis)    zu 31/32 Nolite bis x. unt ro



R) eigent er uns zu nativitatem omniaque. Ergo fit nobis zu gut, troßt, freude. Ideo sol mir uns des fremen, sicut dicit angelus. 2. indicatur nobis, qui simus. Nempe proprii Satanae, ungeredt, geistige etc. Hi nostri tituli et natura. Si aliquis considerat hoc quod ipse est, nihil habet solatii, sed contrarium. Ideo venit angelus et dicit: Noli respicere, quod tu es, sed eum qui ad te 5 venit. Noli respicere, quod miser peccator, alioqui mera tristitia. Sed Christum, qui non respicit, quam schendlich er empfangen wird a confinibus, quod tam elend, quod in stincken stal hic mansit nocte vel totum tempus 6 hebdomadam, vel ad minus 3 dies. Sicut tibi zu eigent illum puerulum, ob du wol bist homo vel boies, modo sibe, das du dich sein annimpts. Hoc 10 'Vobis' Nota bene: Satan potest credere Christum natum ex virgine Maria iacuisse in praesepe zu Bethlehem, et Kotten et papa, sed hoc verbum nemo

1 omniaque] et omnia P 2 solten P 3 vng.] ungeredt / sp aus vng. P Hi sunt nostri P 2 r zu 7 über confinibus steht cognatis confinibus] cognatis P 9 heb hebdomadam] puerperii P eig 10 sein annimpts] (sein) [darüber seiner] annemeß P Hoc fehlt P 12 Köt zu 12 über verbum steht vobis P

S) Christi nativitatem. Nobis zu gut zu troßt und zu freuden gescheen, ut in illo fidamus. Secundo 'Vobis' indicat, quid nos simus, Nempe peccatores impii, iracundi, superbi, invidi atque plane damnati, ut merito timeamus. In illo timore venit Angelus dicens: Du mußt nicht ansehen, wer du bist, sondern sic hic, was dir hevt widerferet. Vide misericordiam dei qui filium suum 15

zu 14 Vobis ro r

K) et quid commodi illius nativitas nobis adferat. Nobis enim natum et propter nos ad tantam inopiam redactum docet angelus. Et insuper non tam inopiam et extremam Christi erumnam, quam finem propter quem haec facit, esse spectandum. Nobis ascribitur, Nobis donatur, Nobis communicatur quicquid rerum hic geritur. Sed qui aut quid sumus nos? nimirum filii irae, peccatis et morti obnoxii, superbi, invidi, avari, ceci, ignorantes dei, impatientes ceterisque malis cupiditatibus expositi. Iam quisque qui dictorum malorum sibi est conscius (sumus autem omnes) extimescit et formidat seque 25 inferno adscribit et condemnationem non posse effugere certo persuadet. Hos consolatur angelus et iubet, ut non in suam personam aut qui ipsi sunt, sed in Christum et quis ipse sit, oculos conuertamus et attendamus, ut quis est qui nobis venit, qui carnem nostram assumit, quippe servator liberans a morte et tyrannide diaboli ceterisque noxiis cupiditatibus quibus laboramus. 30 Et hic tanta est lenitate et benignitate praeditus, ut tam execranda ingratitude et detestanda cognatorum inhumanitate et cecitate non permoveatur

18 Nobis int ro 21 Nobis int ro (alle drei) 22 quicquid] quicque

R] credit nisi pastores 'Vobis'. Quia thesaurus ist̄ zu groß et nos zu unwirdig.  
 Ideo non credo meum esse infantem, ut dicam: hic puellus qui in eun-  
 iacet, ist̄ eben so wol mein ut matris Mariae. Das ghet schwer ins herz,  
 ubi sequitur, sequitur gaudium, ut angelus dicit, ut heri audivimus Evangelio.  
 5 Multi: est levis res umb den glauben, oportet bona opera fiant. Quam levis  
 res sit fides, ego semper experior. 'Vos': illae 3 literae sunt tam magnae, ut  
 coelum et terra non tam magnae. Si abest 'vobis', so ist die ander predigt  
 gar umbjunt. Schwermer optime possunt etiam praedicare und das werd  
 legen sie sur, das es lust ist, Sed das 'euch' wil nit folgen. Ideo cogitet  
 10 quisque angelum non mentiri, ut cogites puerum esse tuum thesaurum et  
 fidas eo, tum sequitur gaudium. Si gaudium non sequitur, est signum te

1 Vobis fehlt P 2 schwer P 3 me hinc 4 ut his Evangelio fehlt P  
 and Eua: 5 Multi cogitant: est P 6 3! tres P 7 umbjunt P 8 Schwermer 2d  
 9 ist es P

X] tibi nasci voluit. Er wyl dichs nicht lassen entgeldeu den undangl seiner  
 freunde zw Bethlehem, igitur 'Vobis'. 'VOBIS' magnis literis scribendum,  
 quia impii et sathan illud non credunt, non possuntprehendere tantum  
 15 thesaurum nobis donatum. Es gehet schwerlich uns menschen herz. Igitur  
 firmiter credemus Puerum hunc nobis natum. Noster est non alio modo  
 quam matris suae est. Igitur fidem maxime exercere debemus in hoc et  
 talibus verbis Euch, ihr, myr. Das du magest sprechen: Als wol als die  
 handt mein ist, so viel mehr ist Christus mein, mein und unßer. Hoc  
 20 Sacramentarii et Cathabaptistae et Papistae non faciunt. Partim multa

16 17 Noster his matris aut eo 20 20 VOBIS NATVS EST SALVATOR Christus  
 noster est unten am Schlusse der Seite 10

K] nec deterreri poterit, quin ibi nasceretur. Similiter quamvis nos simus pec-  
 catores perversi et impii, nihilominus tamen venit nobis, ut nos servet et  
 iustificet. Non est, quod nos deterreat peccatorum magnitudo, nulla est  
 timendi, quantumlibet simus mali, occasio, si tantum incredulitate non reii-  
 25 fiamus puerum natum, si modo constanter propter peccatores eum in mundum  
 venisse constanter credamus. Facile quidem creditu est Christum esse natum,  
 sed difficillimum creditu est nostrum esse, quod nobis sit natus. Hoc diffi-  
 culter cordi nostro instillatur, hoc egre animis nostris persuadetur. Et si  
 alta mente reponeremus nobis nostrum hunc puerum procul dubio iuxta  
 30 angeli monita non timeremus, sed estuaremus ingenti gaudio et prae magna  
 leticia exiliret cor nostrum. Et certe nisi crediderimus nostri causa hunc  
 puerum esse natum, actum est nobiscum. Nulla nos servandi spes reliqua  
 est. Quisquis autem verba angeli ut veratia in fidem arripit eoque ad

L] credere quidem natum, sed non tibi. Illi qui cantilenam fecerunt, intellexerunt: *ÿt unſ geboren: Wer unſ daſ kindlin nicht geporn*. Discite bene verba angeli. Rottae et operum praedicatores impossibile est, ut intelligant '*ÿnd*'. Non significat hic sanctos, sed miseros homines qui indigent salvatore. Si me iuvare possem meis ordinibus, non opus esset dicere angelum salvatorem, sed iudicem, ein freyner qui pro operibus dat vitam aeternam. Sic omnes Sancti, etiam Petrus et Paulus in illo vocabulo '*Vos*' comprehenduntur, quod indigent salvatore. Hoc secundum est quod scire debes post historiam. Angelus unico verbo '*Vos*' deutſ, quod tuum sit. *Heiland et vos reim zu jamen*. Si est salvator, Oportet '*vos*' sit verdorben, Ergo werden sein verdorue finder. Ideo venit Christus und wil Emmanuel heißen. *Dein wil ich sein*,

2 *ÿt unſ*; unſ iſt *P*    *Salv*: *r*    3 *Rot*:    *Rottens. P*    4 *sanctos*] *dívites P*  
 5 *esse*    *dicere*] *d*    *dicere* angelum *fehlt P*    *salvatore P*    *zu 5 vobis r P*    7 *Petrus*  
 et *Paulus*] *P 2 P*    et *fehlt P*    9 *Vos* *fehlt P*    *deutet P*    *quod tuum sit*] *quid sit vos P*  
*reime P*    10 *berl*    11 *heissen*] *sein P*

N] docentes iustificacionem gratiae, sed non ad nostras personas privatim referunt, partim operibus tribuunt. Hos nuncius et praedicator angelus hodie utrumque destruat dicens '*Vobis natus est salvator*', *ÿnd armen hunden zu hulff*, '*salvator*' namque, non index aut mercator qui probitatem et mercedem respiciat. Sed *Vos* omnes peccatores salvare studet, quia omnes estis peccatores. *Daſ schencke ich euch zu die schos und zum geſchencke. (Christus von Maria zu Bethleem geboren iſt euch geboren. In hunc credite.*

*zu 12 Sacramentarii salvatorem praedicant, sed non nobis. Contra Papistae ro r*  
*zu 16 Salvator oppositum est contra Sathanam et omnes tribulaciones r*    18 *Christus bis*  
*euch geboren unt ro*

K] intima viscera traducit et non tam Mariae filium quam suum sibi firmiter persuasit, is liber a peccatis, morte et inferno evasit seque gratum deo exhibet qui sibi oblatum et gratis donatum filium in fide recipit et ut auctorem iusticiae et vitae amplectitur. Ideo enim datus est hic filius, quo mortem tollat et vitam adferat, ut peccata deleat et iusticiam donet, ut condemnationem expoliet et redemptionem reducat. Ita enim inquit angelus '*Vobis natus est salvator*'. '*Vobis*' intellige: non iustis, non qui vitam suis viribus promereri possunt, non sapientibus, non potentibus, sed peccatoribus, de suis viribus desperantibus, sapientia, potentia destitutis qui egent salvatore, iustificatore. In horum albo nos omnes numeratos volumus, omnes comprehendimur sub hac vocula vobis. Omnes enim peccavimus, omnes sumus iniusti, omnes damnationi et morti subiecti. Et si recens natus filius est salvator, oportet ut ii

*zu 21.25 Vobis bis Vobis unt ro*    30 *is*

R] qui hoc crederet, haberet maximum gaudium. Optimi praedicatores mirarentur et dicerent Satanam loqui ex nobis, Si dicimus nos *jo* viel redyt haben zu dem kindlin ut Maria. Ibi praetexunt maximam humilitatem, ubi humiles sollen sein, ibi superbissimi et e contra. *En*, inquit, si fuisset, servissem *et*. Ibi noli esse humilis, quia *du* tugentstraiffes *Got* in suis verbis per angelum. Et e contra vere superbis per tua opera, quid velis emereri *et*. Maria wirts nicht fur ein hoffart rechnen, *jo* *du* dich des kindlins annimpts, sed ideo fuit mater, peperit *et*. Hic ultimo nullum meritum in historia indicatur Bethlehemitarum. Certe Bethlehem non merita est, non oraverunt, ieiunaverunt, ut iste rex veniret ad se. Quid faciunt pastores dazu, ut videant? tum

2 dicerent] d    dicimus] d    4 *et*. fehlt P    5 humiles    tugentstraiffet P    6 quod P  
*et*. fehlt P    10 se] ipso P

N] Ille erit vester Emanuel, salvator, qui omnino perditus estis. *Et* ist unßer alßo viel als seuer mutter, solten sich die Papiſten zu reysen qui scandalizarentur. *En* behuet mich got, das ich alßo vormessen soll sein, ich byn nicht wurdig zu eyner kundermagt. Ita praepostere humiles sunt, ubi non opus est, et superbissimi, ubi opus esset humilitate. In gratia dei oblata humiles scilicet cum spernendo. In sua ipsius iusticia superbissima nolunt humiliari. Sibi ipsis sunt salvator et Emanuel. Gratis enim nobis venit absque meritis. Tu considera, quo merito et opere meruit Bethlehem et pastores hae Christi nativitate. Vide, quomodo omnes consanguinei in tota Bethlehem ingrattissimi fuerunt coram illo. Nach democh kumpt er zu ihu und wyl sich yrer erbarmen, *lud* ist democh yrer heilsaude und liber vetter.

12 mater /wo:    zu 12 13 über scandalizarentur steht dicentes ro    zu 11 Papiſtarum praepostera humilitas ro r    15,17 In his Emanuel aut ro    zu 17 Gratis venit Christus ro r

K] quibus venit et donatur, sint perditionis, mortis et inferni. Ceterum si iusticiarii audiant nos affirmare tam nostrum quam Mariae esse hunc puerum, magna cruce se signabunt et nos superbiae insinulabunt. Dii, inquit, ista prohibeant, ut eque nostrum puerum hunc esse affirmemus quam Mariae. Sie miseri illi homines humiles sunt, ubi nihil requiritur minus quam humilitas, nec vident se intempesive esse humiles ac suam humilitatem esse extremum dei contemptum et summam blasphemiam. Quemadmodum importuna esset humilitas et intempesiva civilitas seu urbanitas, si mendicus magnum aliquod donum a rege sibi oblatum recusaret. An non hic magis debonestaret tam beneficium regem? Ita ipsi existimant se summo honore deum prosequi, si ipsius bonitatem et benignitatem quo dat nobis benedictum summum filium, recusent et ipsius verbum mendatii arguant. Est autem hic sublata omnium meritorum quibus mereri praesumimus hunc filium nobis

R] experieris hoc facere Bethlechem, quae est plena veteru, blutfreunde, non geben im ein ſtro ꝛ. Hoc merentur, das er zu ihu fomen ſol. Sie vides eum, quando venit ad nos, ſemper ex mera miſericordia venire cum noſtra maxima ingratitudine. Sie pastores ne quidem cogitant, taceo quod oraverint pro viſione puerorum. Bethlechem acquirit ſalvatorem durch vhr groſſe ſunde, das ſie vhren lieben veter et ſalvatorem ſuum ſo ſchendlich excipiunt. Ipsi ſollen alle glockner lupet ꝛ. Sie ſit hodie, quando Euangelium praedicatur, ubi deberent aperire ianuas et fores ꝛ. Ideo non poſſunt venire ad hoc gaudium. Ipſi: Nos ſumus met ſalvatores. Ideo ghet Jeſuſ ſur uber ut tum zu Bethlechem, nemo agnoſcet niſi muſ atque alter ex paſtoribus ꝛ. 10

1 Beth Bethlechemitas Civitas est P blut 5 groſſe g 6 ſuum fehlt P  
8 deb] debent P 10 ian] emu P ꝛ. fehlt P

N] Maius peccatum non poſteſt fieri hoc peccato qui conſanguineum Salvatorem purpura, oſtro, pompis, myt goldt ſtreuen ſummo debuiffent gaudio ſuſcipere et tamen ſpretus eſt et contemptus ab omnibus et vix a paucis paſtoribus receptus. Ita noſtro tempore ab omnibus iuſticiariis et Papiſtis negligitur et praeteritur. Et tamen ſalvator non noſtris meritis neque potens eſt, ſed ex ſua miſericordia gratis manet. 15

Exhortacio ad ſacramenti acceſſum ordinarium Et praecipue ad orationem, noſtra arma unica, ad viſum<sup>1</sup> publicum, ut viſitoribus darent loeupletanter.

11 non (tuiſet) Maximum Bethlechem peccatum ro r 11 ab uber omnibus  
15 praeteritur e ro aus praeterit 18 19 ad bis loeupletanter ro

<sup>1</sup> = viſum egl, oben.

K] naſci ſalvatorem ratio. Quid enim meruerunt Bethlechemitae, ut ipsis naſceretur Chriſtus, quae illorum bona opera, cum nemo ſit, qui vel candelam matri<sup>20</sup> Mariae porrigat aut tantillum ipsis inſerviat? Sed qua re meruerunt? peſſima ſua ingratitudine et humanitate meruerunt. Ita plane non eſt, quod aſcribere velimus noſtris meritis aut operibus Chriſtum factum nobis iuſticiam, vitam, redemptionem, ſed nude ipſius dei miſericordiae, qua nos indignos et miſeros peccatores reſpexit, omnino accepta feramus. Et quocumque venit Chriſtus,<sup>25</sup> eodem plane modo et in Bethlechem venit, quippe ex mera gratia et favore,

## 88

## Predigt am 1. Weihnachtsfeiertag Nachmittags.

(25. Dezember 1528)

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 4<sup>a</sup> — 5<sup>b</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 20<sup>a</sup> — 21<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 24<sup>b</sup> — 29<sup>b</sup>. Kochs Abschrift steht in der Zwickauer Hbdschr. XXV Bl. 4<sup>a</sup> — 5<sup>b</sup>, deren Abweichungen von Röder verzeichnen wir unter dem Text mit P.

Rf) A prandio.

Hodie audistis 2 stuf: historiam de nativitate Christi, 2. fructum et commodum illius nativitatis qui fructus est fundatus in verbo quod angelus dicit 'Vobis natus'. Adhuc plura praedicanda de hoc Evangelio, sed et  
5 sequentia tractanda. In sequentibus loquitur de piis pastoribus quibus

2,3 über [fructum] et commodum *steht* usum *muß sp* fructum *bis* illius] et usum  
atque fructum P 3 über fructus *steht* usus] *fehlt* P 3 4 verbo *bis* dicit] verbis  
Angeli P 4 sed *fehlt* P zu 5 über piis *steht* [kommen piis] [romen P

N) In die Natalis ad Vesperas.

Duos articulos audivimus heri et hodie de conceptione Nativitatis  
deque usu et fructu ipsius. Reliqua brevissime tractabimus. Primo pasto-  
rum fidem qui credentes angelo celerrime ad Christum perrexerunt. Videtis  
10 igitur hoc nuncium angeli omnino vacuum et irritum fuisse, si non fuisset

6 ro zu 9 10 Contra Rottenses externum verbum spernentes omnia spiritui tribuentes *ror*

K) Haecenus percepimus historiam nativitatis Christi et eiusdem fructum  
ac utilitatem, qua de re plura quidem essent dicenda, nisi temporis angustia  
obstaret. Quare pergendum est ad cetera quae sequuntur. Subiungitur itaque,  
quod pastores crediderunt verbis angeli et re ipsa edocti vera esse quae  
15 audierunt, praedicasse et laudasse deum qui ex sua benignitate talem dedisset  
filium per quem mundus ab interitu suo vindicandus esset, ac eandem dei  
benignitatem ceteris hominibus communicando et palam faciendo late disper-  
gebat. Et sane nullus omnino huius nativitatis Christi fructus fuisset ac  
perpetuo latitasset et in obscuro mansisset haec nativitas, nisi per angeli  
20 verbum pastoribus fuisset divulgata Et nisi pastores rursum aliis iam indi-  
eassent. Experimento docemur, quanto studio, quantaque diligentia nitatur  
sathan, quo verbum dei nobis adimat. Fuit quidem verbum sub regno papae  
et iuxta literam enuntiatum est, sed mox humano commento obnubilatum et

R) angelus indicavit nativitatem et ipsi credunt. Dixit angelus 'signum' x. et angeli accesserunt et cantarunt. 1. Videtis hic, quod hic sancta nativitas fuisset perdita, wo sie nicht were gefast worden durch das leibliche wort Et hunc articulum iam bene nota. Es ist iht auff der ban Satan, der uns das leiptich wort gern nemen wolt x. Olim sub papatu non potuit auferre. 5 Gott hat gewaltig dumber gehalten, ut manserit in baptismo, quod dictum verbum 'Baptiso te'. Et morituris crucifixi ostensa imago, sed tamen so viel traditiones, ut paucissimi verbo adhaeserint. Satan non potest verbum rein seiden. Iam ubi videt omnia abrogari und alles rein haben, feret ex zu, vult homines zu hoch furen, ut int geist herfaren, oportet spiritum sanctum habean- 10 ant, et multos seducunt. Contra hunc errorem nota bene hunc textum. Christus nascitur corporaliter a corporali matre et nocte, mundus nihil weiß davon. Si non praedicatum, adhuc hodie nemo sciret, natus fuisset ut alius

1 indicat P x. fehlt P 2 1. fehlt P hic (vor sancta) fehlt P zu 3 verbum externum r P 4 Satan der] quod Satan P 5 leiblich P nemen wolt über gern x. x. fehlt P 7 verbum fehlt P Baptiso te über Et crucifixi] Christi P ostensa über imago 8 verbum über rein 10 11 hab habeas P 11 errorem über nota 12 nocte P 12, 13 mundus weiß nits davon P 13 non über si

N) verbo externo gefasst. Hoc notate, quia sathan iam impugnat summis insidiis verbum dirimere, quod sub Papa nunquam factum est, sed semper 15 mansit sub illius thirannide verbum, sed in varia monstra sub illo lapsi sumus in devia, in sinistrum et dextrum. Nunc nos studiosos solo verbo studet totum verbum adimere dicens: Du mußt den geyst, geyst haben. Ita

zu 17 Sathanae impugnatio ro r 17, 18 Nunc bis dicens aut ro

K) in verbi dei locum somnia humana successerunt ac pro veritate plane mendatae ac fabulae receptae sunt. Dum missas, purgatorium, vigiliis, satisfactiones et id genus mgas magna confidentia populo tradiderunt, Nec nos contemptis nostris viribus et liberi arbitrii operibus ad solum Christum duxerunt, sed illo relicto fiduciam nostram nostrisque meritis iusticiam ac salutem consequendam docuerunt. Nunc autem cum relucente euangelio videt sathan hanc seducendi et fallendi viam conclusam nec amplius hoc succedere, 25 quod intendit, alia aggreditur via nobis imponere, ut nunc novum dogma spergat in orbem, non prodesse scilicet verbum externum, sed spiritu tantum opus esse dicat. Adversus hanc imposturam et nequitiam qua non alia pestilentior, armandas est animus noster hoc et similibus scripturae locis qui planissime indicant tantummodo vulgarem fructum et incredibilem efficaciam 30 verbi dei, ut quo nobis innotescit Christus et voluntas dei adeoque quicque

29 est || est

R] puer in Babylone, Hispania. Sic illa nativitas mansisset incognita, si verbi  
 praedicatio non accessisset. Si opus per se suffecisset ut multi iactant se  
 spiritum habere et ideo omnia scire, Angeli stulti fuissent, quod praedicas-  
 sent, imo deus stultus, quod angelum misisset, qui hoc annunciarer. (He  
 5 das seipflich eufferlich wort auffen iolt bleiben, müßen ehe all engel tomen,  
 ut factum, qui hic bestetigen hoc verbum quod angelus dicit. Ergo per ex-  
 ternum verbum fund wird ista nativitas et quicquid Christus est. Deinde  
 wenn dich wird tentatio anfechten in lecto mortis und dein geist wird dir zu  
 furz und ichmal et nescit füssen, so ioltu iur allen dingen auff eufferlich  
 10 wort achtung geben, hangen dran: si non facis, non est radt nec hitff. Si  
 iaces in tentatione, not, et quando tibi moriendum vel ubi periculum et vis-  
 mori cogitationibus tuis et vis metiri, wo du wilt bleiben, so bistu verlorn.  
 Sed si cogitas: hoc verbum dicit mein pfarrex, prediger, hoc dei verbum est.

2 opus per se *über ff.*      2,3 ut *bis* scire *r*      3,4 stulti *bis* praedicassent *r*  
 5 müßen *P* alle Engel *P*      5,6 ut factum *über* tomen      6,7 externum *bis* Christus *unt*  
 7 wird *tund P*      8 dich *P*      tentatio *über* anfechten      zu 8 Tentatio in lecto mortis *r*  
 9 auffß *P*      10 dran hangen *P*      11 vel] et *P*      zu 13 *über* dicit *steht* loquitur] loquitur *P*  
 pfarxer *P*

N] hoc textu vides verbo corporali opus esse. Nam hic Christus natus obscure  
 15 et in nocte. Unde nos sciremus de eius nativitate, si non verbo illuminati  
 essemus? In perpetuum nobis Christi nativitas et fructus fuisset obscurata,  
 nisi nuncio verbi esset manifestata et antequam maneret occulta, tum oport-  
 teret angelum de celo descendere et nunciare. Das den unßer ichwermer  
 das gutte jhar myt yrem geiste ankumme. Item in agone cum iam moriturus,

zu 14 *über* corporali *steht* externo *ro*      zu 16 Verbum dei externum necessarium *ro r*

K] 20 ad impetrandam salutem attinet et ex cuius auditu spiritus sanctus effunditur  
 in corda nostra. Nascitur Christus nocte intempestiva, cum omnes homines  
 profundo somno obruebantur, adeo ut nullus sciat Christum natum, et sane  
 adhuc hodie lateret et ignoraretur Christus, nisi verbum nobis indicaret et  
 revelaret. Quod si iam spiritus omnia agit et efficit, quorsum opus erat  
 25 gravare angelum hoc onere, ut de celo in terras demitteretur et pastoribus  
 natum Christum nunciaret? Quare egregie insanunt spiritus illi erroris qui  
 divini verbi auctoritatem derogant et nihil in ore habent nisi 'spiritus, spiritus'.  
 Prius et celi omnibus destituerentur angelis ac in terras demitterentur quam  
 admittat deus non praedicari hominibus verbum suum. Et quisquis con-  
 30 stitutus in aliqua necessitate aut persecutione facile sentit, quam sit utile,  
 imo quam necessarium externum verbum. Huic enim cen baculo iun-  
 titur potest, imo destitutus facile laberetur et animum desponderet. Quare videat



L et edificas super hoc externum verbum, tunc non Satan resistet tibi et verbo. Pastores boni nihil sciunt de nativitate. Si expectassent spiritum, nunquam experti fuissent. Multi fuerunt in Bethlehem qui putaverunt se habere spiritum, cur isti ignorant natum Salvatorem? Illi qui audiunt eunt quaesitum puerum, folgen dem wort als ein liedt: Ite, inquit angelus, sic invenietis. 5  
 Ibi nihil vident, sed eunt *stracts* clausis oculis dem wort nach. Dic: Num illi pastores repererunt puerum nach dem wort vel spiritum? Spiritus adest, sed ex verbo. Pulcherrimus locus qui servit contra illos *Schwärmer*. Sic Satan nobis in tribulatione, periculis, ut homo cogitet: *Es ist der Caplan*,

*1* resistet tibi Satan *P*    *2* 1. Pastores *r*    *zu* *3* 2. Bethlehemitae *r*    *4* isti *über* 12 ignorat    natum Salvatorem *über* Illi    *17* audiunt *bis* pastores *unt*    *45* quaesitum] ad quaerendum *P*    *5* inquit angelus *über* sic    Ite invenietis, inquit angelus *P*    *zu* *6* *3* *r* *7* *8* *4* spiritus adest, sed ex verbo *r*    *8* locus *bis* illos *unt*    *zu* *8* *über* servit *steht* valet *servit*] valet *P*    illos *fehlt* *P*    *9* periculis *über* tribulatione

X hinc inde cogitas, spiritum non habes auxiliatorem, ad verbum asilum verum 10  
 confugas, ita in omnibus tribulacionibus, tentacionibus, cum totus mundus te derelinquit, tu solo verbo annunciato et promisso per deum et suos ministros confide. Dem leyblichen wortte sol der Zweifel nicht widerstehen. Ita si Pastores non habuissent verbum, non invenissent puerum. Sicut nulli in Bethlehem illum unquam invenerunt. Soli pastores nuncio verbi 15  
 obediens invenit puerum. Tu dic mihi, An illi pastores spiritu an verbo hunc puerum invenerint? Profecto verbo huc venerunt. Si spiritus adest,

*zu* *10* Ad verbi azilum confugiendum *ro* *r*    *zu* *14* Non spiritu, sed verbo angeli annunciat Christus pastoribus *ro* *r*    non *(credidissent)* et habuissent    *zu* *15* qui etiam videbantur habere spiritum *r*    *16* *17* Tu *bis* adest *unt* *ro*

K] quisque in periculis et maxime in horrore mortis constitutus, ne facile amittat verbum, sed firmiter, ut micam salutis anchoram arripiat teneatque, ne ab illo recedat. Quod si fecerit, superior erit in certamine et lucta quam gerit 20  
 cum morte, sathana et peccatis. Sed si relicto verbo ceperit hesitare et dubitare, quo migrandum sit post vitam, non est possibile, ut subsistat, ut vincat luctantem mortem, sathanam et peccatum. Vides, opinor, quantus thesaurus sit verbum dei et quanti referat illud attente audire et auditum alta mente reponere ac summo studio summaque cura amitti, ut retineamus 25  
 syncerum dei verbum. Cuius ductu et iudicio pervenimus ad Christum et illum nostrum salvatorem, tutorem et redemptorem esse discimus, quemadmodum pastores credentes verbum et per illud tanquam per lucem viam demonstrantem invenerunt Christum. Nunc dicas, obsecro, utrum pastores ex spiritu an ex verbo invenerint Christum. Res manifestior est quam ut 30

R] est homo, et ipse ghet suis cogitationibus umb und feret zum teuffel zu.  
 Si vero verbum acciperet, blieb er. Satan non potest pati. das man münd-  
 lich eußerlich predige. Ideo dicit: Oportet spiritum habere. Ideo quaerunt  
 spiritum i. e. leidigen diabolum et lassen faren verbum. Pastores non potue-  
 runt scire, quid factum Bethlehem, nisi ex verbis angeli. Cives Bethlehenitae  
 hoc testantur, qui ignorarunt et ubi annunciarunt, mirati, ut textus. Quare  
 Simeon, Hanna non noverunt Christum natum per spiritum sanctum? Certe  
 spiritum habuerunt. Vide hic gratiam magnam, quod deus externo faciat  
 verbo honorem, quod omnes suos angelos mittit verbo. Ich weiß kein feiner  
 10 spruch in scriptura. Non potest hic dici Verbum externum esse testimonium

1 gehet P Teuffel zu P zu 1 5 r zu 2 über er steht salvaretur er et salvaretur.  
 Satan P über potest steht ferre externum ministerium r 2 3 potest ferre die eußerlich  
 mündlich predigt. Ideo P 4 diabolum leidigen den leidigen Teuffel P verbum faren P  
 5 factum in Bethlehem P verbis über angeli Pastores r 5 6 Cives his testantur] Id  
 testantur cives in Bethlehem P zu 7 Simeon r 9 quod his kein mit suos fehlt P

N] ex verbo venit. Ita tu in omnibus tentacionibus Pastori, Capellano tuo  
 obedi verbum annuncianti, non spiritum expectans. Sicut nostri Rottenses  
 verbum fere repudiant spiritui omnia tribuentes. Quotquot fuerunt in Beth-  
 leehem et in Hierusalem, qui spiritu non puerum invenerunt. Neque Simeon  
 15 et Anna spiritu hoc tempore puerum cognoverunt. Ita vides hic summum  
 verbi *ἐννοουον*, ut multus angelorum exercitus illud promulget. Schwermerii  
 dicunt: Verbum est testimonium spiritus. Es ist dir der schweis uff dem

12 annuncianti (nos] zu 14 15 Neque bis tempore mit ro über Neque bis Anna  
 steht das noch mehr ist ro Nisi verbum annunciatum esset, incognitus esset Christus totus  
 cum operibus, nunquam per spiritum cognitus unten am Schlusse der Seite ro 17 Verbum  
 bis spiritus mit ro

K] infitiri poteris, non ex spiritus instinctu aut ex revelatione, sed ex prae-  
 dicatione verbi pastores didicisse Christum natum esse. Nec enim spiritu  
 20 revelante, sed angelo per verbum annuntiante cognoverunt, quod Christus  
 in Bethleem esset natus et antequam id ab angelo discerent, non habebant  
 spiritum, sed illum post auditum verbum acceperunt. Proinde sathanae est  
 inventum et mera impostura reiicere externum verbum quasi inutile et otio-  
 sum. Sathan enim odio habet verbum et id prorsus extinguere molitur  
 25 variis modis. Ad haec cum nasceretur Christus, erat vir spectatae probitatis  
 et pietatis Symeon iustus et timore dei plenus. Erat etiam Anna prophetissa  
 operibus bonis conspicua et clara. Jam dicite nobis: Qui fiebat, ut et hij  
 ignorarent Christum esse natum? Ratio est, quia Christus per verbum illis  
 nondum erat revelatus, Neque dum audierant per verbum. Videat igitur

18 ex (nach non) über (est zu 26 27 Erat bis clara mit ro 29 audierant

R) spiritus. Sed pastores nondum habent spiritum sanctum, nihil enim sciunt de puero. Ergo verbum non est eine beweisung des daß sie vor wissen, sed nova doctrina eius quod non uoverunt. Si quaero Schwermer: unde habes, quod sit spiritus? Num eis inculcatum divinitus spiritum sanctum esse. Ex praedicatione certe habent. Quare ergo iactant ex se? Es ist ein sellicher handel non solum propter Schwermer, sed unser aller halben, quia sine externo verbo non venit spiritus sanctus, per illud venit &c. Tu si audis verbum de Christo, cogita, ut credas huic verbo, ibi cooperabitur spiritus sanctus et illuminabit cor tuum, ut dicere possis: Ja daß ist war. Si hettst dran, tunc acquiris etiam spiritum sanctum. Pastores hören die lieben engel jemptlich et quod Christus non vult agnosci per opus et spiri-

zu 1 Notabene r zu 2 verbum r zu 4 über Num steht Christus P divinitus über spiritum sanctum 4,5 esse über Ex 5,6 sellicher P zu 7 Sine verbo externo non venit 11 r 2c. fehlt P 10 hettst P tunc] etiam P etiam fehlt P

N) topp. Si illos interrogaveris, unde haec habeant, quod soli spiritui, non verbo fidant, dicunt: quia deus spiritum habet. Respondeo: hic spiritus per verbum annunciat, hoc non propter Rottenses solum, sed et propter vos loquor qui verbo non tantam, ut debet, vim tribuitis, per enim auditum ad spiritum pervenitis. Igitur diligenter audite illius Apostolos et Ecclesiastes, Got wyll nicht durch den geist, sunder durch daß mundtlich worth geprediget, ut hic vides Pastores ab angelo, A pastoribus Bethleemitae et vicini et accoli cognoverunt. Durch sagen und hoeren wyrt es kundt und offenbar.

zu 16 Exhortacio ad externum verbum ro r 18,503,13 ut bis Nequaquam unt ro

K) quisque, ne temere, ut non dicam impie, verbum externum suo honore privet et contemnet, cui tantum honorem impendit tantique fecit deus, ut missis etiam angelis desuper mundo palam faceret per verbum filii sui dilectissimum nativitatem. Neque est, quod hic dicere velint Schwermeri verbum esse testimonium seu confirmationem rei prius conceptae et cognitae. Quorsum enim opus fuisset monitoribus aut doctoribus angelis in ea re quae iam nota erat? Sed rogemus ipsos qui verbum vocale nihil prodesse contendunt, unde ipsi habeant esse spiritum sanctum, utrum ex seipsis an ex auditu verbi? Si ex seipsis non habent, oportet igitur, ut habeant ex verbo. Haec ideo prolixius tractare volumus, quo ut rem pretiosam verbum domini exoseulemur et in summo honore apud nos sit eique firma fide imitatur, quod ubi fecerimus, non deerit nobis spiritus sanctus. Confertur enim credentibus spiritus sanctus. Fides autem ex auditu verbi est, id quod apertissimus hic locus indicat et testatur. Pastores enim qui per verbum didicerunt Christum, multis aliis vicissim suo verbo patefatiant, eosdem ad fidem Christi perducunt.

R) tum, sed per verbum und mundlich. Es ist ein herlich geschicht, quod nascitur in stabulo. Tu vero non seisc nec spiritus sanctus dicit, donec veniant pastores et dicant. Ergo fides ex auditu. Deinde Maria etiam in corde conferebat x. Deinde fama divulgata circum Bethlechem, quia ubi auditum a pastoribus angelum locutum, quod natus x. ibi convenerunt multi et accurrunt visuri infantem x. Si hoc sufficit, homines non suscipiunt. Ergo non est verbum dei. Ergo nullibi verbum dei nec apud deum nec Satanam, quia haereticis omnes credunt. Es leit nicht dran, wie viel h̄r sind qui suscipiunt, Sed quod deus loquitur x. was fragt er darnach, si non suscipitur, dennoch bleibt's gottes wort. In diluvio 8 x.

1. 2001, 7, 7

Angeli ubi verbum sic confirmaverunt externum x. incipiunt canere pulcherrimum canticum, den man wol in der Christenheit uben sol 'Gloria'. 3 Luc. 2, 14

2 nec bis dicit über seisc donec 3 (ex) fide(s) ex über auditu 3/4 conferebat über corde 4 x. fehlt P 4/5 a(b) über auditum 5 x. fehlt P 8 (ipsi) hereticis] nec haeretici P tiq̄t P 10 s<sup>1</sup> dicunt (8 fälschlich als d gelesen) P x. fehlt P 12 den bis sol über canticum bis 504, 1 lieblich Christi Gloria fehlt P Gloria in excel: deo r

N) Nequaquam igitur concludes: Verbum externum nihil prodest. Verum est apud incredulos, tamen non omnes permanent increduli, quia non absque fructu spargitur verbum. Etsi non omnes suscipiunt verbum, ergo non est verbum? Decalogus non ab omnibus servatur, ergo non est ibi praeceptum? Es leyt an deme, daß es got redet und nicht an denen die es anhemen odder nicht.

Angelo perfuncto officio nuncii Deum laudare incipiunt pulcherrima laude et bene observandis verbis. 'Gloria in excelsis deo Et in terra pax, Luc. 2, 14

zu 13 Occupatio ro r zu 14 Mala sequela Rottensium ro o 16 17 Es bis nicht aut ro

K) 20 Porro non statim non est verbum dei, ut zwermeri nugantur, quod praedicamus et audimus, quia non ab omnibus recipitur nec in cordibus fructificat. Pari impudentia et impietate posset quis negare Christum esse filium dei, cum nec ille ab omnibus, imo paucissimis recipiatur. Et merito omnium iudicio stultus reputandus sit, qui ideo neget vinum esse utile, quod aliqui abutuntur ad luxum. Sed miseros illos homines insigniter et cum ratione insanos et re clarissima cecutire quis non videt? Verum sic habe: verbum vocale esse verbum dei, etiam si nullus hominum recipiat, ut et Christus est filius dei, etiamsi ab omnibus in fide non recipiatur. Sed de his satis.

Nunc veniemus ad dulcissimam sive mundissimam illam angelorum cantilenam, qua laudant et magnificant deum et hominibus bene precantur. 'Gloria in excelsis deo.' Tria hoc canticum continet et hoc cantico naturam angelorum quomodo affecti sint, perdiscere potes. Primum gloriam exhibent

Luc. 2, 14

R] sunt in hoc liedtū angelorum. in quibus discere possumus, was die angeli  
 gefünd sind. Das ist die teife 'Gloria altissimo deo' q. d. in terris sunt varii  
 dii, sed sunt locustae. Sed in celo est unicus qui verus. huic sit potestas,  
 gloria. Die teife durfft ein predig, was gotz er sey et qui sit altissimus.  
 Auff erden ghetz so zu: dicunt angeli, da isthet gottz namen und majestet in  
 aller schand, quia nullus homo in terris et Satan, er wil got sein. Ambitio  
 divinitatis ist unß allen angeporen. Nos sumus geizig gotlicher eher. Adam  
 siengz an in paradiso per Satanam. Quisque vellet esse tam potens, sapiens,  
 ut aliis non indigeret, modo ut alios regeret, conculcaret pedibus. Das heist  
 sich gotlicher majestet unterwinden. So ghet got auff erden, die schand hat  
 er. Sed sie jol peffer werden. Nunc per illam nativitate[m] homines werden

zu 1 Canticum Angelorum r P 2 gefünnet P die fehlt P zu 2 Gloria deo r P  
 Das bis Gloria] Die erste teife ist Gloria P über teife steht getied altissimo deo über  
 q. d. in 3 Sed fehlt P celo] c 4 et gloria P 5 d ang 7 angeboren P chr P  
 8 tam] iam P 10 gebetz P

N] hominibus bona voluntas<sup>2</sup>. Tres partes huius laudis q. d. Varii sunt dii,  
 scilicet terreni, sed soli nostro deo in excelsis sit gloria et honor. Quia ita  
 videmus in terris hunc deum semper dehonestari, quia nobis omnibus innata  
 ambitio divinae maiestatis, Ut in Adam primo videmus. Siche wie wyr  
 geschickt seyn. Quilibet studet divitiis, potestati, sapientiae, honori, ut illis  
 aliis dominetur et quasi deus coram illis sit. Hae autem Christi nativitate  
 humiliabitur nostra natura et deo in excelsis dabit gloriam. 'Et in terra  
 pax hominibus<sup>2</sup>. Vide summum angelorum affectum et studium de nobis,  
 Qui summo gaudio Dei gloriam, nostram pacem efflagitant. Sicut in piis

zu 12 Die ehre Der iride Das wtgefallen ro r zu 14, 15 Ambitio humana deo non  
 dat gloriam ro r

K] muneris deo reddendam, deo, inquam, qui est in altissimis. Sunt et in terris  
 dii multi, sed non iis. Verum ei qui est in excelsis. Hoc est: vero deo  
 honor accepti beneficii tribuatur. In terris nomen dei et magestas divina  
 summa afficitur ignominia et dedecori. Sathan et impii omnes se deum con-  
 stituunt, iis non gloria, sed ignominia debetur. Soli autem deo qui in celis  
 habitat, omnis gloria est asseribenda. Omnes quotquot sumus agnatum habemus  
 vitium, quod est ambitio divinitatis. Nemo non vult esse sapiens, potens,  
 cui omnes assurgant, quisque dominari et aliquid esse cupit. Hae immodica  
 divinitatis sitis restingitur nato Christo, tum enim palam fit omnes esse  
 peccatores, humanam sapientiam esse meram stulticiam, iusticiam carnis esse  
 immunditiam et aliud nihil quam peccata, Omnem autem sapientiam a solo  
 Christo in quo omnes thezauri sapientiae sunt absconditi expetendam, Omnes  
 iustificando in fide Christi. Et hae ubi fuerint homines edocti, humiliabuntur

R] *ſie*<sup>1</sup> *er* *unter* *laſſen*. Non ſilent ſua ſapientia &c. ſed erubescunt. Ergo angeli  
 affecti L., ut deus honorem ſuum habeat. Iam brevius dico ‘pax’. Vides,  
 quam purum cor habeant, certi diligere debemus eos, *ſie* wölten gern, ut  
 homines ſe agnoſcerent et humiliarent ſe et deo honorem darent. Celum  
 5 *wer* *vol* *geigen*, ſi hoc facerent. 2. ut pax eſſet in terris gegen got et ho-  
 mines. Et fit, ubi Chriſtiani, non adhten vhr gut, ehr, quisque cogitat: ego  
 ſum nihil. Si hoc eſſet in terris, non eſt bellum. Sed quia *ich* *hans*  
*juncker*, *Ich* *ſehe* *den* *mit* *an*, ſequitur bellum. Sed ego peccator. *Mein*  
*kunſt* *iſt* *mir* *ein* *groſſe* *laſt*. Utinam dignus eſſem, ut ſervire poſſem proximo  
 10 pecunia, ſapientia, potentia mea. *der* *wird* *ſein* *unfried* *anrichten*. Utinam  
 alius eſſet paſtor, praedicator, princeps. Ille dat deo gloriam et habet  
 pacem in terris. Sed ubi ſunt? *Das* 2 *wer* *auch* *auszuſtreichen*.

3. ‘Hominibus’. Ex hac cognitione Chriſti ſequitur ein wolgefallen  
 unter den menſchen. Ego volo auffſ grobſt deutſchen, das ein menſch ſey

1 *ſie*] *ſich* P    *confident* P    *&c.* *fehlt* P    3 *dil* *dilig* P    *debemus*] *deo* *deus* P  
 4 *humilia* *ſe*] *humiliarentur* P    *zu* 5 *Pax* r P    9 *kunſt* &c. *iſt* P    *groſſe*] g  
 11 *gloriam*] g    12 *das* *ander* *were* P    13 3. *fehlt* P    *Hominibus* *beneplacitum* P    *wolge*:  
*zu* 13 *Hominibus* *beneplacitum* r P    14 *deutſchen* P

1) = ſich

N] 15 *videmus* *ſummam* *humilitatem*, *pacientiam*, *pacem* et *ſummam* *tranquillitatem*,  
*nullus* *alteri* *effertur*, *ſed* *quilibet* *in* *ſeſe* *humiliabitur*, *deum* *honorat* *ſuiſque*  
*donis* *proximo* *libentiſſime* *ſervit*. *Er* *würt* *ſro* *ſeyn*, *das* *er* *deu* *mit* *dienen*  
*hol*, *quo* *prius* *ſeſe* *elevavit*, *cum* *eſſet* *impious*.

‘Bona voluntas hominibus’. Ex hoc ſequitur, *Das* *eyn* *menſch* *daugbar*  
 20 *ſey*, *lobe* *got*, *quia* *homines* *non* *poſſunt* *non* *zw* *friden* *ſeyn* et *deum* *laudare*.

*zu* 19 *ev'dozia* *beneplacencia* *wolgefallen* *ro* r

K] et decedent a propria ſapientia et diſcent renuntiare propria iſtitia et diſcent  
 ſapere et iuſtificare in Chriſto. ‘Et in terra pax hominibus.’ Mirum eſt,  
 ut corda noſtra ad ſuaviſſimam hanc angelorum cautionem mira quadam  
 hilaritate perfunduntur. Poſt natum Chriſtum homines nihil tribuent ſuae  
 25 ſapientiae, induſtriae, potentiae, operibus. Nemo queret alio eſſe iuſtior aut  
 probior, Alius alio non queret dominari, ſed omnes ex equo omnia a Chriſto  
 petent. Hinc ſequitur pax et concordia, adeoque mitas fidei. Ad haec  
 praedicatur et laudatur deus. Ceterum, quando rari et perpauci huiusmodi  
 homines inveniantur, exoptant et precantur nobis angeli dei haec. Tercium  
 30 ‘bona voluntas’. Cognitionem illam Chriſti, quod ipſe ſolus ſit nobis factus

22 *Et* *his* *hominibus* *unt* *ro*    27 *pax* *et* *concordia* *unt* *ro*    29/30 *Tercium* *bona*  
*voluntas* *unt* *ro*

R) danckbar, ut homo habeat lust und lieb dran, quod hoc agnoscunt et gratias agunt deo. Hoc volunt angeli, ut simus homines nos in terris, ut daremus deo gloriam, nos pacem et gratias agamus deo. Sed nos non habemus den wolgefallen. Christiani vero habent et gratias agunt deo. Si vis habere wolgefallen et beneplacitum, siße zuruck, wor au du wolgefallen hast. Ante enim peste praesente quam pretiosa res erat superstitem manere. Item quam res pretiosa post bellum posse regredi ad agrum. Sic post famem et. Quando adest pax, non agnoscitur. Sic est eum Christo: Quando peccatum adest, quam res, dicitur, pretiosa est non sentire peccatum. In morte quam kostlich ding es ist unß leben. Einam iam sciretis, quantus thesaurus sit apud vos, tum sequeretur gratiarum actio. Sed quia adest, vergißt manß.

3 den fehlt P    5 wolge    watan P    wolge    56 Ante pestem praesentem P  
zu 6 über quam steht v her    11 gratiarum actio c aus g a

N) Si gloriam dei in excelsis credunt et in terra pacem, An dem haben sie herztlichen wolgefallen und dancken got. Exempli gratia in peste bonam voluntatem habemus, eyuen wolgefallen in sanitate. In penuria annonae benedicionem exoptamus, in bello pacem, in morte vitam exoptamus. In labore requiem, in tenebris lucem exoptamus. An deme haben wir eyuen grossen wolgefallen dicentes: O ich habe nicht gewußt, das gjunttheyt, leben, wol, herzlichkeit, fride so groß wolgefallen seyndt. Illud desiderium bona voluntas dicitur. Ita nos videmus a Thiramide Papae liberatos olim diu desiderasse illud desiderium. *Erdoxia*, beneplacitum, Gyn wolgefallen. Illud beneplacitum caro non videt nisi in eius absencia, sicut iam videmus nos in libertate pene prioris captivitatis oblivisci, adempta libertate semel cognosceremus iterum eius beneplacitum. Hoc beneplacitum ex cantio

12 et (terram)    terra c aus terram    12/13 An bis got unt ro    zu 17 Adfectus  
*erdoxos ro r*    19 videmus (nos)

K) a deo sapientia, iusticia et eius cognitionis fructum, quae est pax et unitas, spiritus sequitur gratiarum actio. Id enim est bona voluntas, ut homo dulciter affectus et magnitudine beneficiorum dei exhilaratus gratias agat deo qui tantis donis nos emulare dignatus sit, ut dederit nobis unigenitum suum filium et per eum iusticiam, vitam, victoriam peccati, mortis et sathanæ et in abundantiam pacis nos collocavit. Egregia certe nec minus artificiosa cantio, quam omnes huius mundi sapientes, si omnes suas artes, omnem sapientiam et industriam in unum conferant, contexere non poterint. Ceterum ut homo ex animo ad gratiarum actionem excitetur, nulla res alia melius praestare poterit quam ut respiciat et perpendat, quae diversa sint dictis

R] Si obsideretur civitas, tamen dicitur, ab quam miseri, olim potuimus exire portas etc. Iam rustici non agnoscent beneplacitum. Si veniant milites, dicunt: Ego habeo 1 vacca, ego darem 2: 9 gulden, Schreckberger, darem 5. Olim in papatu: Si possemus liberari a mala conscientia etc. In seditione:  
 5 Si pax esset, wolt ich das und das geben. Ideo ista Endokia manet tantum apud Christianos, quia Christiani semper manent stücken in ferlichkeit, ut semper dicat: O wie ein trefflich ding istz umb den Christum, o quanta res secura conscientia. Hoc optant angeli, nempe ut altissimo suis honos contingat, qui ita blasphematur in terris, et hominibus omnibus wolghe i. e. das

3 dicunt! d      1 conscientia über (gloria) P      2, fehlt P      17 seditione bis  
 semper mit      5 erdoztte r      7 istz über umb      8 über secura bis optant steht quae sim  
 eo non potest habere sp d      9 wolghe] Wolgefallen P

N] 10 angelorum sequitur. Zum ersten Gottes lobb und ehre, friede und ewigkeit der menschen, Doruch das dritte, das wir das selbe dankbar annehmen et deum sacrificio laudis honoremus. Quae commoda si in felicitate non considerare potes, in contrariis considera, in peste sanitatem, in bello pacem, in penuria divicias. Wen du sichest nu unfride myt vj tuen, xx jz, so dorffstu  
 15 wol meher das halbe teil darumb geben zum friede, du wuyst so sehr, das du j tue, j jz moechtest nu fride gebrauchen. Ita in similibus affectibus

16 nu über (zum)

K] bonis. Et sane nunquam homo vere erit gratus, nisi aliquando in malis et periculis constituatur. Tum demum sentit, quanta res sit bonis et leta pace frui: quid iucundius tranquilla vita? quid melius quam omnium rerum habere  
 20 copiam? Sed id tum primum intelligitur, cum vita turbata et inquieta nec non rerum penuria exagitur. Idem contingit in rebus spiritualibus. Praeclara magnaque res est liberatum esse a peccatis, a morte, quod tum demum recte percipitur, cum diu noctuque conscientia urgetur et mordetur peccatis, adeo, ut quo se vertat, nesciat et mors continuo obversetur oculis. Hic nobis  
 25 notum fit, quam dulcis sit Christus eumque suam iusticiam et vitam constituere. Sic enim fore omnes affecti sumus, quod praesentia fastidiamus et nihilifaciamus, absentia autem magnopere queramus et magni estimemus. Tempore belli cum hostibus obsidione tenemur et omnia praesentem intentant mortem, quisque magno emptam cupit vitam, sed cessante bello et vita  
 30 manente incolumi ne vel tertium quidem egentem largitur. Tunc non amplius eminet, quanta res sit tenere illesam vitam. Ita correpti adversa valetudine vel universam substantiam expenderemus, si licet melius sentire et ad pristinam valetudinem redire, sed liberati morbo ne agnoscerimus quidem, quantum sit beneficium prospera frui valetudine nec vel tantillo gratos nos



R) gott und den leuten wol gieng, fried haben, quando non vis pauper, frand sine peccato esse, ut hominibus wolgieng und selig wurden. Et beschluß, daß man erkent den frid und wolgehen, so weren all gotsdienst bezalt. Sed qui non habent, oderunt außß hochste. Nos qui habemus, sind schlefferig und faul et non so. Si vultis erkennen, quanta beneficia habeamus, vide econtra mala, quod quotannis non habemus pestilentiam, ist ein wolthat. Cogita sic: wie wenn dein weib an der pestilentz lege und dein tochter wurde vom milite weggefurt. Sed non fit, sed tu dignissimus. Cum habes 2 vaccas, dic: o got, wie. Hoc dictum de corporalibus beneficiis, plus de spiritualibus, quando dich ein mal der strecken sein dich zc. videbis, quam utile sit verbum, 10 quod iam contemnis. Gratus nunquam eris, nisi du sehest an, quantum malorum sit. Si respicis donum, quantum gratiae, quod non combusta, quod milites non sunt in regione qui abducunt vaccas. Sic semper damnum oppone bono. Hoc impii non faciunt, singen unserm herrn nicht den haber-

2 wolgieng] wolgefallen P    3 man *vis* bezalt *unt* Gottesdienst    Cultus r (weich)  
 bezalt    5 so {so}    beneficia *c aus* b    7 pesti    8 weggefurt P    9 wie (wol)    wie  
 zc. P    10 strecke sein P    dich *jchlt* P    12 gratiae] g    14 singen u. h. got nit

N) considera a contrariis. Durch schaden müssen wir außß gut durch gottes 15 gnaden erkennen, durch frummen den schaden, Zu gefunden weibe, kynde, hauße, vize zc. got loben seyner gnade, daß erß nicht hat sterben, verbrennen und umbkommen lassen. Ita in spiritualibus rebus, divinis donis

K) deo exhibemus. Illa igitur beneplacencia graece *εὐδοξία* dicitur, germanice ein wolgevall, dat men ein wolgevall heßt unde van herten frolich ys, dancket 20 oft gade vor syne woldadt. Haec, inquam, beneplacencia apud solos Christianos reperitur. Illi enim agnoscunt beneficia quae in ipsos contulit deus, sunt quoque grato animo erga deum. Sentiant enim amplitudinem beneficiorum dei et quam nihil ex seipsis habeant. Quare quisquis velit Christianus censeri, is agnoscat bonitatem dei in omnibus quae habet. Si fruitur 25 pace, deo acceptum ferat. Si gaudet corporis sanitate, dei beneficium censeat. Si possidet decem aureos, quinque se pauperibus debere agnoscat. Ita quoque fiet, ut feliciter rebus utatur. Et si haec a nobis fierent, bene nobiscum ageretur. Nihil non succederet nobis ex voto. Omnes res nostrae bene haberent. Et haec obiter dicta sunt de rebus temporalibus quae nobis abunde 30 largitur deus, quo illum solum agnoscamus, a quo solo omnia proficiscuntur. Praeterea illi agamus gratias praedicando et laudando opera ipsius. Multo autem maiora et praestantiora sunt beneficia et dona: pacatam habere conscientiam, non urgeri peccatis, ereptum esse a morte, liberatum a potestate diaboli, praeterea in hereditatem filiorum dei collocatum esse, quorum magnitudinem et amplitudinem tum recte senties, ubi expendieris, quanta sit miseria 35

- R] **fact**, sed putant se habere omnia a se, quam magna res gratia, quod non habeo in fidelitatem &. Das heißt danckbarkeit.
- N] consideremus illorum opulenciam in desiderio illorum. Talis affectus *evdoxia*, beneplacencia dicitur.
- K] 5 inquietam circumferre conscientiam, premi peccatorum sarcina, mortis esse captivum, mancipium Sathanæ et filium perditionis Et ubi hæc tecum contuleris, tunc gratus eris deo.

## 89

## Predigt am 2. Weihnachtsfeiertag.

(26. Dezember 1528.)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 5<sup>b</sup> — 7<sup>b</sup> — hier vielfach später, aber vor der Benutzung durch Boach ergänzt — und in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 21<sup>b</sup> — 23<sup>a</sup>. Eine Abschrift der Rörerschen Nachschrift von der Hand Boachs findet sich in dem Zwifaner Codex XXV Bl. 5<sup>b</sup> — 7<sup>a</sup> (verz. unter dem Texte mit *P*).

## R] Die Stephani.

Historia Stephani non est mala, sed quia satis explicationis est in  
 10 Euangelio. Caput Euangelii audistis heri, ut ex verbis angeli discamus nū̄  
 des kind̄s annehmen. Das stück mus wol getrieben werden, quia per totam  
 vitam &. Deinde das man das leiplich wort sol in großen ehren halten,  
 non ein geistlich wesen anrichten, ut in angulum kriechen. Vos tam multa  
 scitis, quod ad verba attinet, ut ego, sed paucissimi recte capiunt, quia ratio

zu 9 über satis steht opus Euangelio &. *P* 11 stück *P* 12 &. fehlt *P* leiblich *P*  
 großen fehlt *P* halten] haben *P* 13 geistlich wesen] geistlich *P* ut] et *P* Idem locus  
 tractatur in Tomo concionum 30 *r* Verbum vocale *r* 11 quod ad verba attinet über  
 ego bis capiunt recte über capiunt

## N] 15 In die Stephani.

Hesterna die audistis recensionem Euangelii Natalis Christi. Nos illud  
 explanando pergemus Euangelionque de festo Stephani incundissimum præ-  
 tereamus, ne vos variis confundamus. Audistis historiam, usum, fructum  
 Nativitatis Christi, Deinde vim et energiam necessitatemque verbi externi,  
 20 ne in spiritus exploraciones cadamus. Hæc duo diligenter observate. Nunc  
 videtis in hoc Euangelio non solum *ozoitor*, sed et vitam Christianam pla-  
 missime comprehensam, ibi videtis nuncium Angeli signum annunciare, scilicet:

15 *ro r* 18 ne bis confundamus *ut ro* Audistis (usum) zu 22 Signum  
 externum ad novam doctrinam *ro r*

R] ipsa dicat nos non satis intelligere. Videbis et hic non solum caput Christianae doctrinae, sed hauffen Christianae doctrinae. Ibi habetis eum warnung, das man das wort sol annemen quod angelus dicit. Ac signum dat: 'Invenietis'. Hic nos spiritus sanctus docet, quod nunquam praedicationem novam in mundum mittat, nisi signum dran henge et miraculis confirmet. Sic hic fit. Nova praedicatione et Christus natus in Bethlem, dabey gibt angelus signum, ut sciatis verum: facit in praesepio. Esset sufficiens signum, quod angelus e celo annunciat, Iefft̄s aber dabey nicht bleiben. Sic legis in veteri testamento. Sic Abraham mußt sich lassen beschneiden, Noah regenbogen, Esaias cum die schlacht verkündigt uber Aegypten, gerebat non vestem, Ieremias cathenam. Ut non omni spiritui credas, sed dicas: da signum. Haec vetus doctrina, ut credas in Christum, diligas proximum. Haec est confirmata. Verum hodie Schwermeri docent baptismum nihil esse sine spiritu. Ideo dicendum talibus: Ego legi Lucam. 2. voluit Christiñs sein eigen geburt nicht lassen ghen nisi per angelum manifestaret et signum ederet. Fac ut Thessalonicenses Act. 17. Si sic, non indiges signis, quia iam dudum doctrina confirmata scripturis. Sed iam dicit fanaticus: quid fides? Oportet altius veniamus. Hic require signum. Spiritus sanctus novit: wenn die rechte lere angehet, tum diabolus ipse

*1 non über satis    Vide 10: concionum An: 30 r    zu 2 Et hoc vobis signum r] zwischen doctrinae und Ibi in den Tert eingfügt P    habetis] habenē P    3 Ac fehlt P  
4 dat Invenietis über Hic nos    docet über quod    5 6 et miraculis confirmet über Sic  
hic fit    8/9 Iefft̄s bis bleiben über Sic bis Sic    zu 9 Noah Abraham r    über eum  
steht 20    14 (non) voluit    Christiñs über sein    lassen gehen P    zu 15 Thessalor:  
Act 17 r    16 doctrina über confirmata    scripturis] signis durabil scripturis P    17 dicit  
fanaticus über quid fides    18 angehet P    diabol: über ipse*

N] Puer in praesepio quaerendus. Nam nulla nova praedicatione absque signis inepta est. Ita haec nova doctrina novae lucis orditur signo communicato. Ita hic videmus angelum ad confirmandum suum verbum puerum in praesepi invenendum dicit. Ita circumcisio Abrahae, ita nudus incessit Esaias, Hieremias cathenam in collo habens signa scilicet futurae devastacionis. Hoc ideo factum est, ne omnibus et inanibus doctoribus credamus, nisi certissimis signis confirmet. Nam vides hic angeli nuncium absque signo non factum. Noli igitur illis consentire nova afferentibus, nisi signa secum ferent aut certissimam scripturae doctrinam attulerint. Sathan semper variisque machinis sincerum verbum insidiatur, hic sub fallaciis conatur seducere pios. Noli igitur proclivis esse ad novam doctrinam, sed deo crede et illum ora. Fidelis est qui te servabit, modo crede. Insuper signa impia ut Sathanae sunt inter Papistas, nolite assumere, quia sunt contra doctrinam Christi. Summa:

*22 23 ita bis signa aut ro    zu 22 über incessit steht et inalecatus ro    23 cathena  
31 contra (novam)*

R] Capellam aedificat, greiffſts an mit gewalt tyrannorum und ſolchen ſchald=  
 hafftigen geiſtern. Ich weis kein großer predigt zuſagen quae ab angelo  
 dicta, utcumque ipſi lactent praestantiorem. Sis autem cautus! Deus etiam  
 permittit falsa signa fieri ut sub papatu. Ideo autem talia miracula diaboli  
 5 astu, das man vom glauben iſt gefallen auff die werck. Ideo nos tentat  
 deus. Satan adhuc facit miracula. Sic non credendum praedicationi novae  
 nisi confirmatae per miracula. Si autem signa non convenirent cum fide  
 und mit der alten lere ꝛ. Si quis contra antiquam doctrinam erigeret  
 novam, si mortuos excitare posset, non credendum. Ut doctrina de purga-  
 10 torio fuit contra doctrinam et praedicationem angeli. Ita illa doctrina quae  
 docet per opera salvari. Item bey den walſarten facta sunt quoque talia  
 signa, ut ceci reciperent visum. Sed quia contra hanc doctrinam sanam  
 sunt, non credendum his. Satan fan einem ein bein nemen, ut putes,  
 es sey entzwey et tamen non verum. Et quando vovet peregrinationem ad  
 15 quereum, leſſt er ab, restituit usum cruris, ut confirmet errorem contra capi-  
 talem doctrinam. Ideo nova doctrina non facile recipienda. GOTT zürnet  
 nicht drum. Das heißt ein cautela. 'Omnia probate'. Iudicium debet esse 1. Theſ. 5, 21  
 apud praedicatores et fideles.

*I aedificat über greiffſts tyrannorum über gewalt 3 ipſi iam P praestantiorem  
 bis cantus über Deus bis falsa cantus|catus P 4 falsa signa in papatu r 4.5 talia  
 bis astu über das bis gefallen 6 praedicationi über (mira) 6,7 novae bis Si unt  
 7 per miracula über (per praedicationem) 7.8 mit bis lere über fide ꝛ. Si 8,9 doe-  
 trinam aliquis erigeret Purgatorium r 10 illa über doctrina 10,11 quae über docet  
 11 iusticia operum r quoque talia fehlt P 12/13 sanam unter non sunt 13 über  
 non steht Peregrinationes r 14 entzwey P 14.15 ad quereum] zur Wiche P 15 restituit  
 usum cruris über ab, ut confirmet 16 recipienda e aus suscipienda 16/17 zürnet nit P  
 17 über cautela steht warnung] warnung P Cautela r 1. Phil. 5, r*

N] Du solſt keine neue lere an zeychen annehmen. Secundo: Do die lehre  
 20 wider gotes worth iſt, Nullis signis etiam maximis credes, sicut signum  
 demonis qui nos durch die Poltergeyſter, durch die Walſarten, wunderbarlich  
 zeychen nos seduxit. Der Zweifel fan eynen wol alſo marckern, das er  
 hme ein ouge, ein bein ꝛ. verterbe, ſo man zu hme lewſſt, ſo hylſt er.  
 Ita insidiatur nobis sathan. Tu igitur nulli doctrinae novae credas, nisi  
 25 certo signo. Si autem verbum novum impium fuerit, nullum signum sus-  
 cipias. Igitur 'omnia probate, quod bonum est, tenete'. Observate iudicium 1. Theſ. 5, 21  
 ecclesiae nobis traditum.

*19 an e aus unde 20 Et Sathanas signa facit, igitur diligenter cavendum eo r  
 21/22 durch (nach nos) bis Ter unt ro 24.25 Tu bis autem (... ) 26.27 Usus  
 externorum signorum iuxta novam doctrinam eo r*

R] 2. stücke ist, quod die sieben hirten zihen widder zu iven schefflin et faciunt quod prius fecerunt. Demde loben Gott uber dem das sie gesehen. Ibi iterum dno stücke, quae in Christianitate discenda und zu wissen sind. Ibi ist geschriben nach der reinen lere, ut Christum agnosceas salvatorem ut verbum externum halt rein, sequitur, ut sequatur Christiana vita, ut laudes 5  
 36. 9, 5 lauda, gratias age deo, preise, predige propter illud donum, doctrinam Esaiæ. 9. 2c. Hoc potest quisque facere, quia ille cultus dei non unterscheidet 10  
 31. 11, 12 50. sed ein sein herz quod habet eudokiam, das ist, das man das verbum bekennet coram mundo, predige es, lob und dank Gott. Sed quod prediges et confitearis coram aliis, quod vera doctrina ista, Zu diesem stücke sind alle Christen zurechen priester, quia sie treiben das wort unter die andern, 15  
 das ist das recht priesteramt, das gehört ins new testament. In veteri erant pompae. Christiani vero ad alium cultum non urgentur. Etsi templa habenda sunt, sed pro sua persona quisque non indiget 2c. Et darin wirds in nicht sauer. Sed crux sequitur. Si vis scire, quid est cultus dei in novo 20  
 testamento: tunc colis deum, quando facis ut pastores qui laudant. Non

1 stücke P ist über quod] ist das das P über zihen widder steht verte pag:  
 2 Gott über nber Pastores reversi sunt r 4 agnoscamus P 6 denn über 2c. 2c. fehlt P  
 Verns dei cultus r ex über fide ex fide venit P 7 ignibus fehlt P 8 iglicher P  
 wol über plegen unter plegen steht leisten plegen leisten P 9 De fide pastorum  
 in 10: 32 anni fol. 8. Vide 10: concionum viri dei Anni 30. r age deo über preise zu 9  
 über donum steht doct: P 9/10 donum Esaiæ 9. steht über doctrinam 2c. doctrinam 2c.  
 fehlt P 11, 12 psal. 50 über werd 12 das ist] i. e. P 13 es fehlt P Gott  
 über dank 14 stücke P 15 zurechnen P 17 cultum über alium Sacerdotium  
 novi Testa: r urgentur über (ursi) 18 sunt über sed 2c. fehlt P 19 sauer  
 20 tunc colis deum fehlt P

N] Secundo post descriptam novam et veram doctrinam sequitur pia et sincera vita, id in pastoribus simplicissimè vides, quod olim in Iudeis in variis ceremoniis vidisses fieri, hic in pastoribus non variis ceremoniis, sed simplici fide et obediencia fieri, qui relinquunt greges, obediunt angelo, laudant deum sacrificio laudis et Confessione. Dieser gotes dyust darff nicht viel 25  
 gepreng, hunder den glauben, loben got und ynen vor allen bekennen. Ille iam est cultus novi testamenti qui in veteri varius et strenuus fuit. In novo illo simplicissimo dem leychten der nicht viel gestebet, er gehet von

22 quod über (...) Pastores populus rudissimus et pauperrimus Hic Christus manifestari voluit, ita nostro seculo abiectissimi Evangelium suscipiunt r zu 23 Cultus Novi testamenti simplicissimus non Cerimoniis constat r 21, 26 obediunt bis Ille aut r

8] indiget deus pecunia, ieiunio, templo, bobus, sed sacrificio laudis, ps. 49. Ps. 49, 3  
 'Num sanguinem thaurorum'. Illud punctum sol Christianus wissen, quod  
 Christianorum cultus fit in loben und danken und bekennen dei misericordiam.  
 Ideo hat man unrecht gethan, quod hic cultus dictus sit dei, quod  
 5 incesserunt in casulis, mit tuchen, ieiuniis &c. Sed spiegellichten et pro pueris  
 gut. Sed opfer mir lob, die von mir, ut homines audiant et me quoque discant  
 agnoscere. Das sind 1. 3 praecepta gar erfüllt, qui credit, servat 1. praecep-  
 tum, quanquam infirma fides, qui verbum servat pure, nomen eius veneratur,  
 qui laudat, feriatur.

10 Gieng heim. Quare non dicit hic de pastoribus ut de Apostolis Petro,  
 Andrea &c. 'Relictis' &c. Hic contrarium. Sie ließen herten, giengen hin Matth. 4, 20  
 in ein wittnis, vel in winkel ut Anabaptistae, verborgen sie<sup>1</sup> und wurden  
 Engel drauz. In his verbis est Christiana libertas und der dienst der  
 menschen. 1. non opus, ut aliam vestem induas, in locum abdas te privatam,  
 15 sed quia credunt, omnia libera. Nam credens non habet legem de cibo, vestitu,  
 locis, ubi orandum, quando omnibus cibus vesci potest, uti vestibus. Pastores

1 deus über indiget ps 50 r 12 ps. bis quod fehlt P 2 sang 4 dictus über sit P  
 cajeln P 5 &c. fehlt P spiegellichten P 6 opfer [darüber steht ps. 50] mir lob  
 [darüber steht dankopf] die] dankopfer [darüber psal. 50] die P 7 erfüllt P zu 7  
 Impletio 3 priorum praecep. dei r 8 quanquam bis fides über qui bis pure über veneratur  
 steht sanctif zu 10 Reversi sunt pastores r 11, 12 hinein in wittnis P 12 vel bis Anab  
 über verborgen bis künden 14 Christiana libertas r in über locum abdas te privatam  
 über sed quia credunt locum privatam te abdas P 15 credis P 16 pot] potui P

<sup>1</sup>) = sich

N] freuden, von frolichem herzen. In illo omnes sumus sacerdotes et uncti.  
 in hoc quilibet homo exiguissimae condicionis potest esse sacerdos, scilicet  
 ut imitetur pastores credendo, obediendo, Confitendo deum coram mundo.

20 Illud est sacrificium laudis quod pulcherrime describit Psal. 49. Ps. 49, 11  
 sol eyn Christen stehen yn dang und lobb und bekenntnis gotes. Das ist der  
 rechte gotes dienst. Facessant Iusticiarii qui ceremoniarum cultum et splen-  
 dorem cultum dei affirmarunt. Summa igitur vitae Christianae in pastoribus  
 et piis Credere. Verbum observare. Confiteri.

25 Tercio dicit Textus Pastores ad greges rediisse. Cur non dicit ut de  
 apostolis 'relictis retibus sequuti sunt eum'? Non, sed iterum reversi sunt Matth. 4, 20  
 ad suum opus. Non in desertum, Monasteria &c. currunt. Sed pii adepto  
 verbo non lege et ceremoniis propriis iusticiis alligantur, sed liberi sunt  
 spiritu, sola fide et verbo contenti nolunt alia propria quaerere. Das ist

zu 17 Sacerdotes Novi testamenti ro r 20 23 Illud bis affirmarunt ut ro zu 21  
 Sacrificium laudis ro r 26 27 Non bis currunt ut ro 27 Libertas Christiana sub legibus  
 non est ro r 29 511, 19 Das bis den ut ro

14) gehen hin, ut venerant, keiner leißt ein solben jcheren ꝛ. Sed currunt ad hirt ut antea. Hoc etiam seitu dignum in Christianitate, das ein mensch sich eraus wickeln sol, ut sint omnia libera quae sub papatu non libera. Magna res: qui capitalem articulum ignorat, qui dicitur ab angelo, nunquam bona conscientia edet carnes. Certe contra papam agere gehört ein geleter frömer 5  
Christ, non est levis res contra papam et suos scriptores ꝛ. Das Euangelium leucht durch ein ganz Christ leben.

Das ander stuch ist der dienst gegen den menschen, quia pastores revertuntur ad sua, uxores, familiam, liberos. Si hic papista, spiritus vel schwermer, dissuasisset. Sed hoc age, ut inveniaris in statu in quo proximo servis ut 10  
pastores iam liberi redeunt. Iam tandem serviunt, quibus servire debent. Das heißt gott gedienet in proximo. Christianitas non patitur discrimen personarum. Non fragt darnach gott, ob du ein Herr, knecht, man, weib bist. Sed bleib du in hoc statu, in quo vocatus, et disce, ut deo servias in eo gegen deinem proximo. Tu, marite, inservito uxori, filius ꝛ, obsequaris 15  
parentibus. Ibi Christiani hominis opera descripta. Non opus est ut ad S. Iacobum eat, monasterium, sed ghe heim in sein haus ut pastores, sed mit einer bessern meinung. Priora opera faciunt, sed ex fide, ex verbo. Ibi

1 hi leißt currit P 2 antea] omnia P 3 pap papa P 6 ꝛ. fehlt P  
19 quo servias proximo ut P Anale r 20 13 über fragt darnach steht Christiana fides  
Non bis gott Got et Christiana fides fragt nit darnach P Herr, knecht über man 14 hoc  
fehlt P in quo vocatus über et disce ut 15 proximo fehlt P filius ꝛ, obsequaris] fili  
obsequere 15 16 obsequaris parentibus über filius ꝛ. 16 Opera Christiani r est über  
ut 17 eat vel in monasterium P eat, monaste über sed ghe heim sed, ut 18 faciunt  
über sed ex [nicht sicher] et P 18 515,1 Ibi gehet an impletio der andern P

18) nus jchwoher zw gleroben, Das wix myt frehen gewißen durch den glauben alle geesze sollen verachten. Non parva res Papae summam thiramidem 20  
reficere, sed summa fidei opus. Quia sola fides liberam, pacatam, tranquillam conscientiam facit. Deinde vides hic in pastoribus Charitatis opera qui functioni suae studiosi proximo benefaciunt, iterum redeunt ad uxores, liberos et ad greges suos, sie thuen wergt der liebe und dienen gotte in dem nehesten. Igitur bene observate, ne differenciis et specie operum fallimini, 25  
tu enim in tua functione et vocacione iuvando proximum deo servis. Non est personarum, locorum, operum propriorum coram deo aspectus. Nam pastores pii nunc eadem opera faciunt quae prius faciunt, sed iam mutatis conscientiiis alia et meliora sunt opera. Summa: fide renovati eadem opera priora sunt dei cultus. Quia fides affert secum praeceptorum dei per- 30  
fectionem.

19 solius spiritus opus conscientiae tranquillitas ea r 21 fidei opus aut ea  
21 Caritas in pastoribus ea r suos 21 25 sie bis nehesten aut ea 20 26 Nullus  
operum respectus et differentia in piis ea r

R sunt impleta die audern gepot 2. tabulae. Sic ille capitalis articulus bringt  
 mit sich impletionem totius legis. Non potest melius ordinari Christiana  
 vita quam eben in dem exempel. Sancta crux daß da bey ist. Satis vidisti-  
 heri, quod mater et puer describitur im elend. 1. non domi, sed longinqua in  
 5 terra et tamen apud avunculos &c. Et hoc indicat, quod sit in nocte i. e.  
 in betrubnis und elend fur der welt. Ideo fit, ut Christiana vita non  
 agnoscatur eorum mundo. Si etiam quisque faciat in suo statu, ut iam  
 diximus, tamen man adhts nicht. Si vero pastores S. Francisci fappen betten  
 angezogen &c. Sic hodie et semper manet verachtung und verfolgung iber  
 10 denen qui Christiani sunt, daß Creuß bleibt nicht auffen &c. Zulehst auff  
 daß ja kein stück auffen bleibe in diesem tert Christianae vitae, est ibi quoque  
 obedientia gentilitiae potestatis, quia sit mitten im gehorjam Romani regni  
 et ordinatum, daß Christus hat nicht eher vol leuger mit der gepurt fomen.  
 Si venisset ante descriptionem, hets ein schein gehabt, quasi non voluisset  
 15 subesse potestati Romani imperii. Sed in ipso paroxysmo mandati des Cesa-  
 ris et venit mit der geburt, non propter praecceptum pontificum, Herodis,  
 sed Caesaris, huic obedit Christus. Fortissimum argumentum, quod Christi  
 regnum sey zu scheiden a mundano. Christus noluit regnum occupare ut Rex  
 mundanus, sed voluit subesse etiam gentili imperio. Romani erant Iudaeis  
 20 infensi. Nonne tediosum, quod Christus zuferet et huic obedit, quem Iudaei.

-----  
 1 über sunt his audern steht ghet an impletio Impletio legis r 3 das id P  
 4 in longinqua P 5 et sed P zu 6 Miseria et inopia infantis et matris r zu 7  
 Vita plorum non apparet sancta r r 9 hodie et e aus hoc 10 Creuß r 11 quoque  
 über (est) 13 che P geburt P fomp Christus in ipsa descriptione nascitur r  
 15 subditus esse P 16 Imp über Sed 15 16 des Caesaris steht hinter geburt, aber mit  
 mandati durch Strich verb mandati des Koenigs venit P 18 occupare über ut Rex  
 zu 20 über tediosum steht verdriesslich verdriesslich P

N] Postremo vides hic Crucem non abesse in Maria paupera advena, ita  
 et in pastoribus qui ab omnibus sprete. Sie werden nicht vor frumme lewthe  
 geachtet werden. Si enucullati, rasi &c. incessissent, ab omnibus probati fuissent,  
 cum iam nihil videantur esse.

25 Ultimo ut nihil Christianae vitae in hac historia omittatur, scilicet pios  
 omnes summo iugo ab omnibus mundanis opprimi. Nam vides Christum  
 in media Censura nasci. Den Christus mus eben in der schaezung geboren  
 und mus nicht frey seyn, hunder in heynem ersten augenbligk heynes lebens  
 hat er müssen myt heynen eltern gehorjam. Ja nicht gotte, hunder dem  
 30 Heydiichen keyser, qui erat hostis Iudeorum, tamen illo iniusto magi-  
 stratu obedit indicans hoc exemplo, ut pii omnes sua obedientia obedient omni

zu 21 Crux eo r zu 26 Christus cur in censura natus eo r 28 hett, schme-  
 29 31 Ja his obedit nat ro 31 Exemplum obedientiae in Christo ra r



B Christi vettern und blutsfreunde hatten pro abominatione. Sed ipse obedit  
 umb der oberkeit willen des künigz. Quisque ergo dicat: Christianus sinito  
 regere suum regnum. Ich solz nicht weren, sed fördern. Christus subiecit  
 se den erghen und feinden. Tu es obediens Christianis principibus vel Chri-  
 1 Tim. 6, 2 stianis fürsten qui non tibi adversantur. 1. Timot. 6 etiam dominis fratribus  
 participibus gratiae quam tu habes, habent eandem fidem, verbum, Christum  
 Salvatorem. Sed, inquires, Christus noluit regnare. Ergo damnat mundanum  
 2ob. 6, 15 regimen. Si bonum enim fuisset, amplexus fuisset. Sed Iohan. 6, ubi vole-  
 bant facere regem, wenn du darnach wilt rechen, was Christiſt thut, wirstu  
 ein seiner heilig werden. Si vis Christi opera nach lauffen, so wirstu müssen  
 ex virgine nasci, mortuos suscitare, supra aquam ire, non ducere uxorem,  
 non pecuniam, nicht knecht, magd haben. Ergo sic concludant: Nemo Chri-  
 stianus, qui uxorem, haußhelt, agricola, sutor &c. quia Christus non est.  
 Wart du auff sein wort. Si facit opera sine verbo, mandato, die sind sein

1 und blutsfreunde *über* vettern hatten blutsfreunde P 2 oberkeit willen *e aus* ober:  
 23 sinito Augustum administrare suum regnum P 3 *über* regere suum regnum steht  
 administrare Augustum 34 subiecit se *über* (facit) den 45 vel *bis* fürsten *fehlt* P  
*über* Christianis steht Christlichen 5 tibi non P 1. Timot. 6, r 6 (scribitur) participibus  
 6, 7 Christum Salvatorem *in doppel* Schrift *über* zwei ursprüngliche Worte, wohl libertatem,  
 Christum geschrieben 7 inquires *über* Christus Sed Christus, ais, noluit P 8 enim bonum P  
 fuisset amplexus P 8, 9 volebant facere regem *über* wenn du darnach 9 thut P  
 zu 11 *über* mortuos steht müssen *über* ire steht incedere 12 nit P 14 *über* Wart du  
 auff steht hab achtung! Hab du achtung P verbo mandato *e aus* vō sind] sein P

N magistratui. Nam si vides Christum deum obedisse gentili magistratui,  
 15 multo magis nos piis nostris magistratibus obediemus qui nobiscum fratres  
 Mem. 13, 1 n. sunt in Christo, ut Paulus dicit Ro. 13. Obieciunt impii: Non est bonus  
 magistratus: quia Christus noluit rex fieri, ergo non est bonum regere.  
 Respondeo: Si omnia velis facere quae Christus fecit et omittere quae  
 omisit, Christus non duxit uxorem, non agricola fuit, kein hautwergksman,  
 20 hat kein hauß und hoff, ergo omnes qui ducunt uxores, exercent officia,  
 domus possident, impii sunt. Pfiu dich der schendlichen schwermer. Nos  
 debemus verbo et doctrinae obedire, non vitae Christi. Ipse fuit pastor et  
 doctor, satis habuit operum in sua functione, non opus fuit, ut exerecet  
 aliena. Tu qui vocatus es Patriochus, non opus erit illi opificio. Opifex  
 25 vocatus satis operum habebis in regenda domo, ne alia quaeras. Darumb

zu 15 A maiore *ro r* Nam si *nit ro* 17 Ro. 13 *ro* Obieccio *ro r* zu 19  
 Nota impiorum fallacias *co e* 22 23 Nos *bis* Christi *aat ro* zu 25 Vide infra fo 42<sup>1</sup>  
 u 26 quia in ea. eris dux, patriochus doctor et pater et omnia *r nit* domo *durch* Strich *erb*

<sup>1</sup> dort steht Luthers Predigt Iustare 1529.

Reigen. Si adinngit verbum operibus, meret drauff, fuit praedicator, ideo  
 fugit weltlich regiment. Sic ego praedicator, fugio. Non autem dico, quod  
 sit unrecht: mir ist's unrecht, quia ad hoc non vocatus. Mit der weis  
 wolt ich auch sagen, daß kein haußber sol sein. Num non princeps, rex,  
 5 Caesar, Episcopus super servos, ancillas, liberos? Ergo Rottenses hodie  
 dicunt: laßt weib, lind faren, quia sunt oberfeit. Quid esset maior potestas,  
 si minor non esset? Quid faceret consul, si non cives? multi cives faciunt  
 civitatem, multae civitates principatum, regnum, imperium. Christus non fit  
 10 mundanus dominus, sed non prohibet, non praecipit iis qui sunt potestates,  
 ut deserant. Ideo noli inducere illa exempla, was Christus gethan hat,  
 alioqui et meum müßt einfüren. Martinus non vult esse consul, iudex. Ergo  
 non sunt Christiani status, oportet me adhuc fieri rusticum, sutorem, sare-  
 torem. Noli respicere, quid Christus, ego facio. Unienique dat suum  
 15 offitium. Si tu dicis: Mea uxor fert schleier et Christiana est. Ergo oportet  
 me x. E contra Christus bleibt ein prediger, leßt Augustum Augustum bleiben,  
 pastores pastores. Soluer et omnes peccatores suscipit. Eb. 11. Jo heißt  
 der Text: Sehet, wie es ein ende genommen hat mit ewern vorgehengern, quo-  
 rum fidem imitamini i. e. sequimini verbum, quod ipsi te docuerunt. Iam

geb. 11. 1772  
L. 5

12 ideo his regiment [non [darüber ideo] weltlich regiment fugit P 3 weis P  
 zu 4 über non princeps steht Sol drum Num sol darumb non P non über princeps P  
 pater fa: r 5 Episcopus über Papa Pontifex. zu 8 über principatum, regnum,  
 imperium steht ducatus multi ducatus civitates ducatum, multi ducatus regnum P  
 9 10 ut deserant über qui sunt 11 Martinus] M. zu 11 über einfüren steht exemplum  
 zu 13 über dat steht commendat dat] commendat P das sollen wir im nachthun r  
 14 fert] tregt P schleier P 15 bleibe P 16 Ebrae XI r 16 17 Jo heißt der tert  
 zwischen 18 docuerunt wul lam P 17 ewern vorgengern P 18 imitamini über i. e.  
 i. e. accipite et sequimini P über verbum steht accipite

N] Ob Christus gleich nicht ein weltlicher herr ist, so vorbewth ers nicht, Immo  
 20 confirmat magistratum. Ita si tu velis omnes status relicere quos ego non  
 haberem, tunc magi-stratum, officia x. quibus careo relicere deberes. 30  
 mußte ich allerley werck und ampt annehmen, so wurde mirs allererst schwer  
 werden. Tu seito: Christus sinit Augustum Caesarem in suo magi-stratu.  
 Pastores in sua fimceione. Atque ut autor dicit 'Quorum fidem imita-  
 25 mini', non dicit opera. Igitur Christus quamvis coronam non suscepisset,  
 confirmat tamen Caesarem x. Pilato dicit: si non habuisses potestatem in  
 me de celo x. Item dat stateram 30 30f Math. 17. Nonne vides hic pro-  
 2000. 17. 27  
 bari magistratum, etiam si non personaliter suscepit?

19 20 Ob bis magistratum uat ro 20 Magistratus non est ideo impius eo quod  
 Christus illum non gessit ut nostri Rottenses somniant ro r zu 21 22 Jo mußte ein weib  
 nicht weyb, ein man nicht man hem, sed omnia confuse fierent. Mulier virilia. Vir muliebria  
 exeret, ut salvus fieret Fini dich r zu 24 Condiciones et status in ecclesia manent ro r  
 autor ro über Paulus) zu 24 25 Quorum fidem imitamini [darüber Heb 13 ro] uat ro

21 10 12 11 <sup>R</sup> vide, quid Christus te docuerit ad Pilatum et 'date Caesari'. Et ipse dabat  
 ἰδοὺ, iam in eunibus, postea cum Petro. Ideo apostoli monent, ut dominis et  
 iam participibus etc. Da das gebot eben im schwang und werck ghet, kompt  
 Christus et nascitur, das man sehe, das Christus nicht wil ein auffstehur  
 machen, sed vult obedire potestati, etiam impiae. Videtis ergo hic eitt perfectam  
 Christianam vitam. 5

1 ad] apud P über Pil et date Caesari steht Si non tibi data desuper] Pilatum. Si  
 non data desuper. Item date Caesari P 12 dabat didrachma. Id incipit in P 2 über ἰδοὺ  
 steht didrachma postea cum Petro fehlt P 3 Da] ἰδοὺ P 4 gebet P paroxysmus r zu 5  
 über impiae steht ethnicae] impiae et Ethnicae P 5 6 hic perfectionem Christianae vitae P

N) Exhortacio ad communem oracionem pro Ministris verbi et Principibus  
 et praecipue Saxoniae principe, Infirmis.

## 90

## Predigt am 2. Weihnachtsfeiertag Nachmittags.

(26. Dezember 1628)

Steht in Körers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 7<sup>b</sup> — 9<sup>a</sup>, in der Nürnberger Hand-  
 schrift Solg. 13 Bl. 23<sup>a</sup> — 24<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392  
 Bl. 29<sup>b</sup> — 32<sup>a</sup>. Körer hat seine Nachschrift später nochmals durchgearbeitet  
 und vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen oder ergänzt. Eine Abschrift  
 der Körerschen Nachschrift von der Hand Boachs findet sich in dem Zwickauer  
 Codex XXV Bl. 7<sup>a</sup> — 8<sup>a</sup>, deren Abweichungen von Körer wir unter dem Text  
 mit P verzeichnen.

R) A prandio.

Hodie audistis, quod Satan nunquam habeat requiem, sed dringt, ut  
 jureijße illam doctrinam et homines davon jure, et hoc nicht auff einerley 10

9 A prandio Ioan. 1. P 10 nunquam] nullam P habet P zu 11 aber jure  
 steht (mendax)

N) In die Stephani Vesperi.

Audivimus Euangelion Mathei et Lucae de Nativitate Christi, quam

12 ro r 10 1 In principio Erat verbum ro r

K) <sup>20b. 1. 4</sup> 'In principio erat verbum' Ioannis primo.

Audivimus nunc historiam nativitatis Christi, quemadmodum ab euan-  
 gelistis extat descripta, quod Christus filius dei carnem humanam ex incor- 15

11 aut ro

R] weisse, sed varie, ut gewaruel seid zubeten et wachen et verjehet euch gewis, quod quaerat 1. Pet. 5. Ideo hunc articulum, quem angelus de Christo praec. 1. 4 u. 5. dicat, fan und wil er nicht leiden.

Nolite cogitare cum dormire, hoc agit, ut wegt reis. Manichaeus dixit  
 5 Mariam non filium peperisse, sed ein mondkind. Gentes et Iudaei hictens fur ein gefechter. Si ratio vult emetiri, istz verloren. Alii haeretici dixerunt eitel fleisch geweest ou jese Et scholae haben sie<sup>1</sup> gemaxfert, ut duas naturas ec. Postea multi heretici dixerunt Christum non deum. Nam cum audiunt homines non discrimen inter Caesarem, nobilem, rusticum, doctorem, statim

zu 3 über fan und wil steht Ecce annuncio vobis 1 wegreiße P zu 1 Mani-  
 chaeus r RP 5 peperisse filium P hictens| habens P 7 [ic] sich P  
 1) = sich egl. P

N] 10 doctrinam Sathan variis rationibus impedire conatur, ideo studiosi sitis vigiliis adsiduís in verbo contra illius insidias. Es ist jehu größer erust uns zuborsihren, ideo illi fide in verbo resistite. Sicut hunc articulum fidei acerrime pugnat, Er ringt und dringt sich und nobis illum articulum evellat, sicut in Manichaeis tentavit, ubi dicit Christi corpus phantasticum, eyn Mon  
 15 fyndt. Deinde alia heresis oriebatur: Corpus absque anima esse. Postremo Christum non verum deum, sed dei filium adoptivum, illud insidiatus est

zu 12 Sathanae adsiduum studium ro r zu 11 Manichaeus ro r zu 15 Hereses apostolorum tempore ro r

K] rupta virgine assumpserit et verus homo factus, nobis per omnia quo ad fragilitatem humanam attinet, similis. Praeterea accipimus insignem et irrequietam sathanae improbitatem et malitiam, quo nihil non agit et tentat  
 20 omnemque movet lapidem, ut hominibus incautis maxime imponat et a vero abducat, idque non una, sed diversa ratione et multis modis. Quae res merito excitare nos debet, ut vigilemus non solum laboribus nos exercendo, sed solliciti cavendo et anxii observando, ne a verbo dei nos abducat. Hinc fit, ut misere impingat et offendatur hoc fidei articulo, quod Christus pro  
 25 nobis natus sit homo. Hunc ferre non potest, Hunc impugnat, quantum maxime potest et extremae est dementiae, quod velimus nobis persuadere, quod aliquando cesset aut dormiat sathan. Falsa est haec opinio. Semper est irrequietus. Numquam ducit requiem nec ullum est temporis momentum, in quo non suos tendat laqueos et non insidietur verbo fidei, id quod ex-  
 30 perientia nobis comprobat. Dictu mirum est et vix credibile, quomodo innumeros hereticos excitavit spiritus ille malignus adversus unum hunc articulum: Natus ex Maria virgine. Primum excitavit Manichaeos, a quibus primo omnium impugnatus est hic articulus. Negabant enim Christum verum

B) blumpens her: ego habeo spiritum. Sic quisque freche, stotche geister nescientes Christum adhuc. Si hoc praedicatur, quod omnes similes. Jo wollens all gleich sein. Et ex similitudine spiritus faciunt carnis et iactant spiritum. Sic giengs temporibus apostolorum, eum audiunt: Lex non macht from, giengens her x. Cherintus hub an temporibus Apostolorum anzufechten deitatem Christi, dixit verum filium Mariae, sed quod ante Mariam fuerit et deus. 5 Mein, et zog multos Christianorum ad se. Iohannes mußt leiden, Paulus et Petrus, Judas, Iacobus, omnes queruntur: Iesus Christus, unjer heiland, non fuit ante matrem, sed hette sein wesen angefangen in seiner 10 mutter. Sed Lucas ait 'Er sol gottes son heißen'. Das hette er bald 10

1 stumpen sic her P    2 alle P    3 carnis| similitudinem [darüber aequalitatem]/ carnis P    4 (u. 5) giengs P    5 x. fehlt P    zu 5 Cherintus r P    5,6 aber deitatem steht divinitatem] divinitatem P    zu 7 Cherintus r    8 et fehlt P    Iacobus fehlt P zu 10 Luc 1. r

N) optima pietatis specie. Ita hodie audientes coram deo nullum personarum discrimen, tunc praesumptuosa ratio dicit: Oho, Jo byu ich Jo gros als ein teyher. Illam similitudinem in spiritu vult carni tribuere atque ita carnaliter superbiere. Ita semper spiritualis libertas in carnis licenciam degeneravit tempore apostolorum, quid nobis fiet? Ita tempore apostolorum Cherintus 15 ortus, qui magnam sectam instituit ex numero apostolorum et fidelium, Credentes Christum filium Mariae, sed ante Mariam non fuisse, sed in matris utero incepisse. Hunc habuerunt secum optimi apostoli et Euange-

zu 13 Caro sibi spiritum tribuit ro r    zu 15 Cherintus ro r    17, 18 Credentes bis habuerunt mit ro

K) corpus habuisse, sed ex aere corporis formam accepisse. Postea exorti sunt qui negarent Christi divinitatem. Nec defuerunt qui contenderent non fuisse 20 ante Mariam, atque ita alia post aliam heresis nata est. Huc accedit, quod Iudeis et gentibus res ridicula videtur filium dei hominem fieri, eum homo tot erumnis et calamitatibus sit expositus. Ita nobis praedicantibus unam fidem esse quae coram deo iustificet, Non esse discrimen personarum inter 25 Christianos, vulgus in diversas rapitur sententias. Alius somniat: eum sola fides iustificet, nihil boni operandum. Alius fingit carnalem quandam libertatem. Quidam sibi persuadent se nemini subditos esse debere. Idem usu venit tempore apostolorum, docentes quidem iustificare fidem, sed ita si accedant opera legis. Quidam somniabant sibi impune quidvis licere. Erat quoque tunc temporis Cherintus, qui concedebat quidem Christum ex Maria 30 natum, sed ante Mariam fuisse pernegabat. Et primum Mariam cepisse 30 20c. l. 32 assererat, cum Lucas clare scribat, quod sit 'filius dei altissimi'. Tam hor-

R] gedentet. David etiam dei filius et quisque Christianus. Iam per gratiam  
 dei hat nicht noi und dunct uns sein sein haben. Sed si veniret fanaticus  
 aliquis spiritus, quod Christus sit dei filius propter probitatem, non natura.  
 Quomodo, mußt er sagen, filius dei esse natus ex homine? Et contra mus  
 5 er yhn widder so hoch loben propter bonitatem: Nemo ei similis in sanctitate.  
 Sed quod naturalis filius, das were got zu naheud, quia unus deus. Sette  
 got nicht geweret, es were leugt auß der bau x. Postea venerunt alii  
 haeretici, Et propter illum Cherintum hat Iohannes sein Euangelion schreiben,  
 drumb wird er ein greffen schaden gethan haben. Dicitur, quod Iohannes  
 10 fuerit in balneo et ipse quoque, ipse dixit: laßt uns bey dem gifftigen

2 dunct P    fanaticus *sp d uber* (sp)    6 nahe P    7 x. *fehlt* P    8 illum *fehlt* P  
 geschriben P    zu 8 Occasio scribendi Euangelii Ioh r    10 ipse *(cor dixit)* *fehlt* P

N] listae. Nomen habet speciem pietatis? Nos pii omnes sumus filii dei, ita  
 et Christus non alia ratione quam nos. Ita Sathan per sua membra summe  
 commendat Christum, sub illa commendacione populum mulcet ad errores.  
 Ita Cerinthus Christum appellat Christum filium dei sanctissimum prae aliis  
 15 sanctis, sed non ipsum esse deum naturaliter. Quia dixit: Unus est deus.  
 Nostro tempore etiam incepit talis spiritus, sed retrocessit celeriter, vereor  
 illius reditum. Ob illius Cherinthi errorem Iohannes Euangelion suum  
 scripsit.

zu 11 Wie Cherinthus balneum intrans exeunte Ioanne apostolo e balneo lapsu domus  
 oppressus est r    zu 12 Summe commendatus Christus ab hereticis detractoribus *ro r*  
 zu 14 Specie pietatis Christus natura non deus creditur *ro r*    17 18 Ob *bis* scripsit *unt ro*

K] renda et stupenda audire passi sunt suo tempore apostoli. Putamus hodie  
 20 nihil periculi esse ab huiusmodi hereticis. Ceterum id liquido affirmare  
 ausim, si hodie exurgerent, qui asseverent inde Christum esse filium dei,  
 quia spectatae fuerit probitatis et mire pius, non defuturos qui huic errori  
 consentirent. Quemadmodum et Cherintus minime videri volebat, quod  
 honori et famae Christi detraheret, imo summis laudibus Christum efferebat  
 25 et verum, piuum et iustum esse concedebat, verum quod ante Mariam fuerit,  
 et credere et affirmare noluit. Verum huiusmodi lino est utendum, cum  
 populo imponere studemus, et certe, nisi deus impedisset, videremus et hisce  
 temporibus exortos hereticos. Fuit autem Cherintus tempore Iohannis eman-  
 gelistae, qui et propter hanc heresim scribere euangelium suum compulsus est.  
 30 Deinde prodiit Arrius qui et ipse a Cherinto dissentiens eumque errare  
 agnoscens concedebat, quod Christus fuerit in principio apud patrem, sed  
 communicatione nominis, non natura filium dei voluit. O miram calliditatem  
 et astutiam. Dissentit, inquam, ille Arrius a Cherinto. Approbat euangelion

R) Menſchen nicht ſehen. Arius. Ego timeo et futura, quia vidit crassam Cherinthii heresim et loci Iohannis ſind ſtarck. Sed dicebat Iesum Christum fuisse vor der welt, Sed non naturalem deum. Das ist der geſchwindeſt griff. Ego halts cum Euangelio Iohannis contra haeresim Cherinti, Sabellii, Macedonii, sed credo filium Mariae, non purum hominem, sed dei filium, sed ita, qui sit creatus. Ille gibt zu, quod Iesus Christus sey geweest von anfang der welt et natus de virgine ut nos. Et nullum discrimen inter nos et Arrium, nisi quod dicimus Christum naturalem deum. Ipse ſuret den namen und die ehre ꝛ. der reis herein und namẽ mit ſo hoch leut, cuiusmodi nos non habemus similes. Si ille error veniret, wir wuſten nicht, wie wir unẽ weren ſolten. Habemus quidem scripturam, qua unẽ weren finden ut tempore Arii. Sed gleichwol drangẽ durch, ut paucissimi manerent Christiani. Omnes haereses potest pati praeter illum articulum. Potuit

12 Arius bis et] ꝛ. P zu 12 Arii haeresis r Arrius r P 2 Sed] Arius P  
 4 Ego] Ich P zu 5 aber credo steht Arrius P 6 qui] quod P 7 de] ex P  
 7,8 Arrium et nos P 8 Ipse fehlt P 9 ehre. Sie reis Arrius herein P namẽ mit  
 aber ſo hoch nam P leute P 10 similes fehlt P 11 wehren ſolten P 11,12 wehren  
 tenden P 12 drangẽ durch über (plumpen hin zu 13 Diab natura r 13,523,1 Omnes  
 bis ein aut über potest bis das steht potest diabolus terre praeter I Christum verum deum]  
 zwischen praeter und illum eingefügt P

N) Tunc alia surrexit Arriana heresis. Qui Cherinthum reprehendit professus Christum ab origine et initio fuisse, tamen illum natura non fuisse deum. Illa subtilitate sua ali heresi, scilicet Cherinthi, Sabellii non astipulabatur, Sed dicebat Christum fuisse ante Mariam et deum, sed ab initio non fuisse, sed conditum esse a patre in initio. Dem keczer wuſten wir nicht zu wheren un unßern ſchwinden geczehten, do unßer geiſter ſo ehrende hynen plumpen, dicentes: Hoc ego eciam credo. Unum deum habemus, non tres deos. Ita Sathan qui Iovem und die hirtwyrthyn Venerem permisit

zu 14 Arius ro r zu 15 sicut Zwingli et Ecolam Carlostadium reprehendunt ro r  
 16 ali(am) heresi(m) 18 esse (patrem) zu 21 Omnia idola fert Sathan, soli Christo  
 et deo patri resistit ro r 21,522,12 qui bis adorari aut ro

K) Iohannis, non infitiatur Christum fuisse ante conditum orbem, sed quod sit naturalis dei filius, infitiatur. Hic quid facerent apostoli in tanto pietatis splendore? Hunc errorem nemo fere convincere potuit. Huius erroris veneno infecti sunt doctissimi et prudentissimi homines, quales orbis recipiet et habebit nonquam. Et si nunc exorirentur heretici pares Arrio, non video, qui illis resistere possimus, praesertim nunc temporis, cum homines tanta

R] ferre, das man Wenns die ein hurenwirtin gewest, hat angebetet. Nolo nominare coram puellis Priapum. Allein Christus dandj nicht. Propter hoc legitur Euangelium: hesterno Euangelio, Ubi scribit Iohannes, quod sit warhafftiger got, et Euangelium Iohannis beweist, quod warhafftiger got. Vide ca. 17. iactat, quod faciat, quod deus operetur agat, Creatura sic non rhumet. Job. 17. 4  
 Ergo nolite zweiffeln, quod Christus sit naturlicher mensch a naturali homine natus et anima und warhafftiger got, non genuet, sed geborner got. De hoc volumus Euangelium praedicare, modo comprehendere posssetis. Qui non, maneat cum suo simbolo. Si credis in patrem, filium et spiritum sanctum, oportet deus sit, quia unus deus, sed intelligentes legant novum testamentum.

---

zu I Wenns r I hurenwirtin P angebetet hat P 2 Allein his nicht] Iesus Christus tang nit P aber Christe dandj steht Christus tang 3 hesterno Euangelio fehlt P 5 7 P quod deus nach agat P operetur et agat P rhumet] potest rhumen P 6 zweiffeln] dubitare P

N] adorari et omnia idola, Solum hunc hominem Christum non permittit deum esse et adorari. Impugnat hanc fidem. Contra has Sathanae fallacias Ioannes suum Euangelion exorsus est. Christi divinitatem plenis buccis et scripturae testimoniis probans hunc articulum hic explanat Ioannes tersissime. Vos simplices unum credite deum. Vos qui armati estis scriptura, haec Ioannis arma assumite.

K] ferantur inconstantia et doctissimi etiam sint tam lubrici, ut nihil supra videam. Nihil non molitur sathan adversus Christum. Quidvis tolerare potest: unum Christum ferre non potest. Proinde ut simus instructi adversus diaboli insidias, crebro et diligenter nobis est legendum Iohannis euangelion quo asserit et probat divinitatem Christi, quod eiusdem sit potentiae, gloriae et maiestatis cum patre, et quod ab eterno cum ipso fuerit. Nam sic legimus capite 17: 'Clarifica me, tu pater, apud te metipsum gloria quam habui, prius- Job. 17.  
 quam mundus fieret'. Hoc probe tenere et hoc pacto sentire satis est. Primum statuendum est, quod Christus verus sit homo de virgine natus. Deinde, quod sit naturalis dei filius, qua de re explicare instituumus euangelion Iohannis. Quod si quis assequi nequeat, huic satis sit symbolum apostolorum, scilicet: Credo in deum patrem omnipotentem etc.



B) 3eb. 1, 1 'In principio'. Haec est praedicatio quam vulgus gar nicht versteht, sind ungewöulich Rede wort. Zwen wortlin solt ihr merken: Gewesen und geschaffen. Quod geschaffen wird, ist vorhin nicht gewesen, ut calcens ꝛ. Coelum et terra non fuerunt, sed facta. Luna, sol, stellae, ego, tu non fuimus, sed creati. Gewest sein und nicht gemacht sein. Was gemacht ist, non fuit. Was nicht gemacht ist und ist doch, oportet vor sich. Die zwey ding huret S. Iohannes, damit man gewaltig nidererschlegt, quod filius Mariae non sit factus, creatus. Si hoc, so mus er hoher sein denn jenuiges was gemacht und schaffen ist. Cum nihil tale sit nisi deus, Iohannes dicit: verbum dei non factum, sed erat. Non dicit: In principio deus fecit verbum, sed hatte sein wejen, da er alle ding macht, es war gereidt da. Ergo

zu 1 In principio r In principio erat verbum r P 2 rede und wort P zu 3 aber geschaffen steht gemacht Quod gemacht und geschaffen P Gewesen || Geschaffen r ꝛ. fehlt P 8 jenuiges was] das so P 8/9 gemacht ist und geschaffen P 10 fecit (sed) 11 über gereidt steht ichen] ichen und gereit P

N) 3eb. 1, 1 'In principio erat verbum' ꝛ. Duo verba observate: 'Erat', 'factum est.' Das gewesen ist, das ist nicht gemacht. Was gemacht ist, das ist vorhin nicht gewesen. Igitur observate. Quod factum est, prius non fuit. Quod non factum est et tamen est, illud aliquid maius est. Hic verbis testatur Christum filium Mariae esse et non factum excedere omnes creaturas. Was mus er den seyn den got? Den außserhalb den Creaturen ist nichts den got. Den got kan sich selber nicht machen, frustra ipse etiam esset creatura. Ergo verbum erat in principio non factum. Ergo deus est

12 observata Erat ro r zu 11 Erat non factus ro r 14/15 Quod bis aliquid ut ro

K) 3eb. 1, 1 'In principio erat verbum.'

Sunt verba nobis insueta et ignota. Imprimis vero observa et perpende bene duas has particulas 'Erat' et 'factum est', porro quod fuit, non est factum. Rursum quod sit, non fuit ante. Celum et terra facta sunt, ergo non fuerunt. Sic nos non fuimus, sed facti sumus. His duabus voculis perceptis et bene animadversis cetera facilia erunt intellectu. Ait Iohannes verbum fuisse, Alia autem omnia per verbum esse condita. Quo potentissime reprimit eorum errorem, qui Christum voluerunt esse creaturam Et luculentissime convincit, quod Christus non sit factus et proinde deus. Nam si omnia per ipsum condita sunt et facta, ergo ipse non est factus. Cauta sunt verba evangelistae. Non dicit: 'In principio factum est verbum', sed 'verbum erat': antequam inciperet et fieret orbis, Christus erat. Hoc textu convietus Arius admisit, quod Christus fuerit ante res conditas et filius dei

10 ut ro

R] numerare non posses inter ea quae facta sunt. Ergo concluditur 20. 'Got war', non dicit: got jchuff das wort, sed gott wesentlich war das wort. Hi textus urgendi. Arius dicebat: Christus ist ihm anfang gewesen. Quando proponebatur ei: Got ist das wort gewesen, da sprach er: An dem ort got  
 5 heijst nicht naturalem deum, sed einen genenneten gott. Et princeps: in civitate vocant eum principem et tamen natura non, ut si diceres exiens domum: sey du hauswirt. Sic ipse dicebat deum: nuncupatus. dem Gott ein namen geben hette: sey du got auff erden. Das erjunden sie aus ihrem kopff. Sed Iohannes: 'In principio erat' 'et Verbum erat apud deum' patrem 'et deus'.  
 10 Non dicit: Nuncupativus. 'Omnia per'. Es klingt außerdem lecherlich apud nos, quod Christus vocatur verbum, quasi diceretur: Christus ist ein strohm. Illud primum expediam, drumß ist das ein wenig hoch. Quando

1 numerare in numerari geändert sp über posses stellt potest numerari non potest P 20. fehlt P 2 Gott] Got P wort] got zu 1 über ist steht war Arius e 5 naturalis deus P ein genenter P 7 nuncupatum P Got P (ch. 8) zu 10 Verbum r 11 diceretur] d

N] ab initio. Hoc argumentum prostermit Arrium et omnes hereticos. Tunc dixerunt: An dem orte ist Got nicht ein naturlich got, sondern ein genanther  
 15 got, sicut aliquis dominus et princeps in sua absencia praesidem constitueret in suo loco. Hic esset dominus nuncupativus. Ita hic Christus sit deus nuncupativus. Contra hoc pugnat Iohannes: 'Erat apud deum'. Sublime hoc est. Christus appellatur 'verbum'. Non verbum consideres in ore locutum, sed tale verbum quod in principio fuit, per quod celum et terra et omnia  
 20 creata sunt Gen. 1. 'Got sprach'. Non est res parva: Christus est verbum. 1 Mose 1, 3 Er ist nicht ein strohm, sed est verbum dei per quod omnia creantur. Tu considera verbi nostri naturalis efficaciam quod parva voce ex parvo ore exit, tamen a multis auditur et percipitur ab omnibus obedientibus suscipitur.

zu 14 Occurrit obiectioni 20 r 19 sed (ille) 21 Er ist nicht e ro aus Nicht er ist zu 22 Erregte verbi humani ro r quod] qui

K] sit, sed negavit esse naturalem dei filium, sed tantum usurpatione nominis,  
 25 et ita voluit Christum possidere nomen divinitatis, quemadmodum is qui non natus, sed ab alio constitutus imperator nomine imperatoris gaudet: nuncupative, non naturaliter Christum deum dici voluit. Verum evangelista hoc loco neque naturalem neque nuncupativum, sed verum deum esse asserit. Porro ridiculum apud nos sonat Christum dici verbum, quod perinde est,  
 30 ac si hominem dicas esse stipulam, sed ubi audis Christum dici verbum, non intelligas illum sonum qui ex ore procedit, sed verbum quo omnia condita sunt, et quo omnia opera sua perficit deus. Accersendus est liber

R]audi- Iohannem in principio loqui de verbo, noli cogitare verbum quod ego ore spreche, sed quod verbum quod fuit ante conditum mundum et accipe  
 1. cap. Gene. Das hilff dazü. 'In principio' et sequitur. 'Deus dixit: 2.  
 et fiebat' sol. durchs wort war son und mond. Ergo ante solem et  
 lunam fuit ein wort. Das meint hic sanctus Johannes. Ego crassam simi- 3.  
 litudinem dabo. Verbum mündlich quod homo loquitur et praecipue, quando  
 habet potestatem. Verbum quod exit ex ore, est unicum et tamen erschaff  
 in auribus aliorum und ist so freyffig, ut fiat, quod mandat, ut dicere possis:  
 Er irachs, so geschachs. Et tamen si inspicis in os, ist kaum eines fingers  
 breit et tamen illa vox sol so viel schaffen, das aller unß leib und gut 10  
 ghet. Princeps uno verbo potest schaffen, si iratus. Viel mher mustu ge-  
 denden: deus im himel, quando ille verbum dicit, so sthet da himel und  
 erden, et iratus: ligt in der aschen. Sed quia non os habet deus, oportet  
 verbum fuerit ante omnes creaturas. 'In principio' i. e. non factum, sed es  
 war schon da et omnia per illum facta. Christus secundum divinitatem 15

zu 1 verbum r P quod fehlt P 3 et sequitur] 2. 4 über 2. et steht fiat lux  
 von P in den Text gesetzt sol fehlt P ward P 5 hic sanctus] 2. P 6 Ründlich  
 verbum P 7 über potestatem steht dominium potestatem, dominium P über unicum  
 steht minus hominis est unius hominis verbum et P zu 8 Similitudo de verbo oris r  
 quod mandat über ut dicere 10 unß] vas P 11 mer P zu 12 über deus im himel  
 steht divina maiestas deus] divina maiestas P siehet P 14 principio über i. e.  
 In principio r 14 15 es über war] fehlt P

X Considera edictum principis alicuius in sua regione maxime valens. Multo  
 magis efficacissimum erit verbum dei Creatoris qui non os et linguam habet,  
 sed spiritus est, hic profert verbum. Eyn wort durch welschs er hymel und  
 erde geschaffen hat. Nam verbum Principis alicuius est eius sapiencia,  
 potencia, virtus, consilium et fortitudo eius quae omnia in verbo complexa 20  
 sunt. Den eynes fursten wort hat eynen nachdruck. Multo magis in verbo

zu 16 Verbum principis potens ro r 18 19 hy und er geich 19 Nam (si)  
 A minori ro r

K] geneseos et is in consilium adhibendus. In quo scriptum reliquit Moses, quod  
 deus omnia verbo condiderit. Haec quo melius intelligas, crassa similitudine  
 explicabimus. Quemadmodum verbum ex ore hominis procedens fragilis  
 quaedam et evanida vox est, tantae tamen efficacitiae tantaeque existit virtutis, 25  
 ut ea quae vult, impetret et efficiet, sicut princeps verbo omnes suos sub-  
 ditos convocare et ad sua iussa capescenda adigere potest. Ad eundem  
 modum deus per verbum quaecumque vult, explet et exequitur. Illud autem  
 verbum est Christus. Atque huic tropo est assuescendum, quod Christus

R] dicitur verbum per quod celum et terra facta et nos omnes sit mal. 'Nichts',  
 da liegen die fetzer zu boden. Principis verbum est potentia, sapientia, pruden-  
 tia, brachium eius, quia per verbum gehet sein gewalt, weisheit. Sic  
 Christus est sapientia, potentia, brachium dei, flugheit, quia in verbo ist  
 5 euerlich gefasset, in verbo est weien etc. Denn einz fursten wort hat den  
 nachdruckt, krafft ist drin, weien. Sic in verbo quod Christus est, est aeterna  
 sapientia, quia per eam creata omnia. Clare dicit: Christus . . . . fuit ver-  
 bum ante mundum i. e. aeterna sapientia, potentia, ehe die welt gemacht ist.  
 Wirds ein mal fomen, quod Satan gewalt frigt, diceret: Credimus Christum  
 10 deum, Sed esset idolatria super omnes, si daretis ei divinitatem, ut eum  
 Sacramento: Si panis merus et aqua, quantam idolatriam richtet vhr an.  
 Ideo non credendum. Etecontra non facimus, quod velimus in sacramento  
 dedecus, sed ut vos huten fur dem abgot. Sicut fecit Arrianus, Christus  
 fuit ante Mariam, pretiosissima creatura. Sed vos credite simpliciter dicitand  
 15 verum hominem natum ex virgine et verum dei filium de vero deo. Sicut

zu 1 über et nos steht geschaffen von P cor et nos in dea Test gesagt mal  
 matt P 2 über da liegen steht geschaffen von P cor da in dea Test gesagt 3 eius  
 über quia 4 potentia, sapientia P flugheit fehlt P 5 euerlich über gefasset etc. fehlt P  
 Verbum princip r 6 nachdruckt weien fehlt P 7 . . . .] jan sinze fehlt P  
 8 chr P 9 diceret] d 10 cum enim 11 richt P 12 Econtra P zu 12 Arius r

N] dei Christo omnis virtus, efficacia, potencia, sapiencia, consilium apparet, ut  
 dicamus: Iesus Christus natus in mundum est eterna dei sapientia, virtus et  
 consilium, brachium. Nicht ein schlechtes wort. Wort, sicut iam nostri  
 sacramentarii et Anabaptistae non tribuentes verbo hanc virtutem dicentes:  
 20 Deberet in pane et vino, in aqua remissio peccatorum et corpus Christi  
 esse? Tho, das wer ihn grosse abgoetteren. O nehu. Interim gloriantur se  
 non reicere sacramenta, sed deum et verbum eius magis extollere. Tu ergo  
 Crede Christum also warhafftig, als er Mariae son ist, also warhafftig ist

zu 19 Sacramentarii verbum extollentes illo derogant ro r 20 corpus et Christi

K] dicitur verbum i. e. potentia et virtus, qua celum et terra omnesque crea-  
 25 turae conditae sunt. Porro verbum est principis autoritas, potentia, pruden-  
 tia. Nam in verbo omnis eius vis et potestas sita est, utpote quo quic-  
 que recte curatum et factum velit, procurat. Ita quoque Christus est eterni  
 patris verbum idemque potens, efficax, sapiens, vis et virtus, qua omnia  
 operatur deus et per hoc verbum i. e. Christum, filium suum eternum con-  
 30 ditus est mundus i. e. omnes creaturae per ipsum factae sunt, quod per filium  
 omnia facta sunt. Ipse non est factus. Haec verba euangelistae imprimis

R] tam vere est naturalis homo sic deus, ut ipsi naturalem matrem, sic deum patrem. Ille facit textum: Erat, non factum &c. Si omnia per ipsum, ergo ipse non. Si sine eo nihil, ergo hat er's hetßen machen. Sic Paulus loquitur etiam de hoc. Satan aut Christi deitatem, humanitatem aut verbum impugnat. Ideo videte, ut discatis Christum, quia adversarius noster non dormit, ex hat ihu gesturht et nos venimus in den letzten kampff. Veniet, nisi nos verent orationibus et doctrina.

2 textum] tex] ex P    3 Si] Sed    4 etiam de hoc *fehlt P*    divinitatem aut humanitatem P    6 yhu] viel P    nos] unſ P    7 wehren P

er gottes ſon. Igitur percipite verba Ioannis 'In principio erat verbum,' ab inicio non creatum, sed deus, hoc erat 'apud deum' per quod 'omnia facta' i. e. simile et aequale deo, nihil infra et minus illo.

8 10 In bis illo aut ro

sunt observanda et in promptu ac meditati habenda, quo simus instructi K] adversus dolos et astum sathanae, nequando suis tegnis nobis imponat et ita a veritate in errorem et mendacium nos abducat.

12 imponet

## 91

### Predigt am Tage Johannis (Sonntag nach Weihnachten).

(27. Dezember 1528)

Steht in Körers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 9<sup>b</sup> — 11<sup>a</sup>, in der Nürnberger Handschrift Cod. Solg. 13 Bl. 24<sup>b</sup> — 26<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 32<sup>a</sup> — 35<sup>a</sup>. Körer hat seine Nachschrift später nochmals durchgearbeitet und vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen oder ergänzt. Eine Abschrift der Körer'schen Nachschrift von der Hand Poachs findet sich in dem Zwickauer Codex XXV Bl. 8<sup>a</sup> — 9<sup>b</sup>, deren Abweichungen von Körer wir unter dem Text mit P verzeichnen.

Die Johannis quae erat dominica. &c.

R] Audivistis principium Evangelii Johannis, qui describit dominum 15

11 &c. *fehlt P*

In die Ioannis Evangelistae.

N] Hesternam die incepimus tractare Evangelion Ioannis, ubi audistis Chri-

16 ro r

R] Ait itaque Iohannes 'In principio erat verbum': Scribam et ego ut alii  
ob 3.1 Evangelion, cuius titulus et initium erit: de filio dei per quem omnia facta

18 In bis verbum aut ro

R] nostrum, quod verus deus, creator, ut certi sitis: deus verus ex deo vero, homo verus ex homine vero et quod fuerit ante mundum et adhuc 'omnia facta per ipsum et sine'. Non dicit: ante matrem fuit, sed sic, das man greiffen müß, quod plus sit quam creatura. Q. d. ego quoque Euangelium scribam et de illo, qui sit non tantum nomine dei filius, sed natura, ut si ego titulum facerem libro alicui: Ihesus Christus filius dei per quem creata omnia. Per hoc Euangelium multos hereticos iustojfen. Ideo dicitur 'filius tonitrus' in Euangelio, es ist ein mächtig gewaltiger Euangelist, der rhymort unter die Schwärmer und Teuffel. 'In ipso vita erat'. Dis stück haben etlich ausleger ut praecipue S. Augustinus gefurt vom hohen verstand i. e. omnes creaturae antequam creatae, hatten in im das leben, den verstand lassen wir jareu. Christus Joh. 3. Cum terrestria non intelligitis, quomodo? Nos ben dem

2 verus über homo    3 sine eo nihil P    dicit non dixit ante P    fuisse P    5 qui sit] quod P    non tantum über tantum    den namen habe r    über natura steht art] natur und art P    7 tonitru P    9 ausgelegt P    zu 9 Schwärmer r    In ipso vita r P    11 verstand über lassen    12 Cum] Si P    terrestria bis quomodo e sp aus terrejt

N] stum verum deum patri consubstantialem esse. Nam ex praedictis verbis intelligitur Christum plus esse quam creaturam. Ita incepit Ioannes de Christo filio dei scribere alicus quam ceteri tres. Hic Ioannes filius 'Boanerges', 'Syn thudt des donner's', qui simplicibus verbis fulgurat in hereses et Rottenses, in Manicheum, Arrium et Sabellium et nostros Papistas et Rottenses quos omnes clarissimis verbis prosteruit et reiecit.

'In ipso vita erat et vita erat lux hominum et lux in tenebris lucet?' Haec verba et praecipue Augustinus alicus tractati sunt scilicet dicentes 'In ipso vita erat' i. e. omnes creaturae antequam fiebant, in illo erant et vivebant. Huc non tendit Ioannes, sed Christi divinitatem probare vult. Dicit

zu 15/16 Joannes ein thudt des donner's donneret mit jehnen wortchen ro r

K] et creata sunt. Atque hoc unico et solo titulo multorum hereses prorsus evertit et potentissime prostravit Iohannes. Hinc et 'filius tonitru' a Christo dictus est. Sequitur 'In ipso vita erat'. Hunc locum quidam et praecipue Augustinus interpretati sunt de vita quam creaturae habent in deo, qua consistunt et vivunt omnia in Christo. Sed haec quo magis sint subtilia et arguta, aliis relinquemus et dicemus euangelistam loqui de incarnatione, vita et conversatione Christi quam gessit et in terris, qua nobis factus est vita et lux, ut sic euangelista simpliciter testetur Christum esse fontem et originem adeoque auctorem vitae aeternae, ut omnia ex ipso vitam habeant et citra

25 In bis erat ut ro    30 testatur  
Luther's Werte. XXVII

R einseitigen verstand, intellectu. Iam describit Iesum qui hominibus fuit natus in terris. Sind eitel donnerichlege. Vos scitis, quod maximus articulus, ob wir mögen ex nostris viribus etwas thun. Ibi concludit Iohannes: Christus qui auff erdreich gieng, qui dei filius erat, in illo, inquam, erat vita i. e. es ist also gar vita in Christo, ut extra illum sint omnia mortua und gift nichtz. Ergo damnatur totus mundus, quod sit mortis et mangel vita, quia in Christo est. Si haberi debet, in eo quaerenda. Ergo omnium monachorum, philosophorum vita est mors, quia Christus est 'vita, via' &c. Nemo cogitat, das das wort so umb sich schmeißt. Si vis iudicium sprechen super vitam &c. dicendum: In Christo est vita, qui eum sequitur, habet eam. Qui non &c. Sie uno verbo treibt die gang welt von sich zu Christo und macht illum hominem not. In ipso Christo est vita, si vis habere, ibi quaere. 'Erat

*1 int fehlt P über qui bis natus steht propter hoc factus homo] qui propter homines factus homo et natus P zu 2 über maximus articulus steht praecipua questio maximus articulus] praecipua questio P 4 inquam fehlt P 4 5 es bis omnia unt 5 In ipso vita erat r 6 vita] des lebens P 7 est] erat vita P 8 via, via &c. R] via, veritas et vita P 8 9 Nemo bis &c. fehlt P 12 ipso fehlt P 12,531,1 Et illa erat lux hominum r zu 12,531,1 Vita erat lux hominum r P*

hunc Iesum Mariae filium vitam esse et lucem hominibus. Aber ein donnerichlag contra liberum arbitrium. Nam hic dicit in ipso vitam esse, quae vita erat lux hominum, q. d. In solo Christo vita, extra illum nihil nisi mors. Omnis sapiencia, iusticia, probitas nostra nihil, mors, tenebrae. Sie wie schmeißt das wort umb sich, Verwirfft aller menschen vermögen. Es ist nicht zu uns noch zu Franciscus, Augustinus &c. das leben. Sed in ipso Christo vita est. Willtu haben, so holes bey ihm. 'Et erat lux hominum'

*zu 11 Contra liberum arbitrium ro r 18 zu ro über noch Fran Aug zu 19 Christus vita et lux ro r*

ipsum non sit vita cuiquam hominum. Communis hodie et potissima questio est, an quid possit liberum arbitrium, an habeat ex se vitam. Huic questioni satisfacit Iohannes et concludit in uno Christo esse vitam adeo, ut sine ipso omnia sint mortua. Sic paucis verbis damnationi subiicit totum mundum et omnes homines non illuminatos aut vivificatos a Christo meras tenebras et filios mortis esse pronuntiat. Damnat quoque omnes monachorum vias, inventiones et electiones quibus ad vitam pervenire praesumunt. Et hic locus perdiscendus et opponendus esset iis qui suis viribus et iusticia propria hanc vitam invenire contendunt. In solo Christo est vita, qua si quis potiri velit, ab ipso petat oportet. 'Et vita erat lux hominum.' Haec vera lux

*29 Et bis hominum unt ro*

l] lux'. Er gieng al da unter den leuten. Ipse erat vita, ipsi mortui. Et  
 vita in eo leuchtet hominibus mit worten und wercken. So giengs aber: Er  
 war wol ein liecht x. i. e. ubi ille non est, ibi sunt tenebrae. Si Christus  
 lux, ergo non Sanctus Iohannes, Petrus, Pharisei, non nos, sed sua vita  
 5 est lux. Es war lux quae non abscondita, sed incensa, scheinet, gab liecht  
 et tamen non apprehendebatur. Ubi liberum arbitrium? Hi loci contra  
 nostram sapientiam, rationem ghen ut tonitrua. Wie thut man dem lieben  
 herre Gott? Christus ghel auff erden unter den leuten und leuchtet und  
 scheinet wol, sed man nimpt sichs nicht an. Vita adest et lux luget in  
 10 tenebris'. Wer begreiffte aber? Christus incedebat, sed nemo agnoscerebat.  
 Ideo oportebat, ut veniret externum verbum et Iohannes Baptista. Hi  
 iterum tonitru contra Schwermer et omnia tonitru. Adeo non potuerunt  
 homines suscipere lucem, ut etiam homo mußt lomen, Iohannes qui digito x.  
 Den spruch hört eben wol und fast ihn zu ehren verbo externo. Die ver-

2 (er) leuchtet über werden steht mira 3 x. fehlt P 34 am Rand wiederholt  
 Si Christus est lux, ergo non S Iohannes 5 (es) (er) P accensa P über liecht steht  
 glantz] glantz und liecht P 6 Libe: arb: r 7 that P 8 heren P 9 nimpt über  
 (nemē) nicht(ē) 10 sed non agnoscerebatur P 11 loh: Bapt: missus r 12 et  
 omnia tonitru fehlt P 13 über homines steht tenebrae] homines tenebrae P 14 13  
 Homo missus a Deo, r P 14 über hört steht merckt] merckt P Verbum externum r  
 dem verbo P

N] 15 i. e. nobiscum conversabatur, lucebat nobis verbo et vita. Ita hic vides  
 Christum solum esse lucem. Nos igitur tenebras summas habemus in omni  
 probitate, quia tales tenebrae sumus, ut manifestam et lucidam lucem non  
 cognoscamus. Aber eyn donnersthat. Er leuchtet, er schein, er gieng unter  
 den leutthen. Nemo illum cognovit. Quid opus fuit, ut ille cognosceretur

15 (vita) verbo

K] 20 Christus lucebat quidem inter homines, docebat, vivebat, conversabatur inter  
 ipsos, Verum tanta erat inter ipsos rationis humanae cecitas, ut hanc lucem  
 lucere non comprehenderet. Iterum hic observa meras ibi tenebras et eas  
 profundissimas regnare, ubi haec lux non adest. Non dicit evangelista lucem  
 positam aut absconditam fuisse sub modio, sed positam super candelabrum,  
 25 hoc est, quod clare illuxerit omnibus et ad omnes suos radios emiserit,  
 Neminem tamen fuisse, qui huius lucis radios senserit aut perceperit. An  
 non haec stupenda est cecitas et densissima caligo lucem lucere et id non  
 intelligere, imo etiam excecatum manere? Hi loci tonitruum quoddam sunt  
 contra rationis prudentiam et sapientiam, Quod etiam in sole i. e. in re  
 30 clarissima et ob oculos posita prorsus cecuntiant, Et quia hanc lucem omnibus  
 lucere nemo deprehendebat nec videbat, ideo opus erat extemi verbi prae-



R] zweivelten schelck wollen uns da hin bringen, ut lux quae Christus est, unß verborgen werde, quia Iohannes dicit: Lux non potest comprehendi, si etiam ad-  
 it in tenebris. Si enim ratio et spiritus esset, ut nunc iactant Anabap-  
 tistae, factum esset tunc, cum Christus aderat. Ideo muß einer komeu, Jo-  
 hannes, mit einem eufferlichen wort, zeugniß, und den finger aufrecken et  
 dicere: Da gehet er. Es hilff kein geist, kein rad, es kost dennoch mühe und  
 erbeit, ut per digitum Iohannis movearis. Discipuli eius noluerunt suscipere,  
 lucet quidem, sed sic, daß kein ansehen hat, er war zu einfeltig in der ge-  
 stalt. Ideo hats mühe und erbeit, daß man die leute bring mit dem  
 eufferlichen zeugniß. Si Iohannes kans nicht aufrichten, baptista, quid tu,  
 superbe spiritus, mit deiner kugheit comprehenderes? Es halff der welt

*1 da über ihn 23 etiam lucet in tenebras P 34 ut nunc iactant Anabaptistae  
 über et spiritus esset 4 esset factum P 45 Iohannes Baptista P zu 8 über lucet bis  
 daß st-lt Christum misit eos ad ipsum Christum] diese Worte von P nach suscipere in den Text  
 eingfügt Lux lucet P 9 Ideo bis daß mit ro 10 Iohannes Baptista P zu 10 der jo  
 ein groß ansehen hat r] nach Iohannes Baptista in den Text eingfügt P baptista fehlt P*

Feb 1, c N] et lux eius nobis manifestaretur? scilicet 'Fuit homo missus a deo'. Vides  
 Christum non cognosci nisi verbo externo, quia opus est Ioannis praeconio  
 qui non solum verbo, sed et digitis monstrat, ut hanc lucem cognoscamus.  
 Ibi nulla ratio, probitas, spiritus non illuminavit, sed externus homo externo  
 verbo et digitis venit. Aber eyn donnerßschlag contra nostros Schwermerios  
 qui verbum externum reiiciunt spiritum expectantes. Rehn, verlaß dich nicht  
 uff deyne eygen kunst, kopp und leßen und geist. Tu accede, verbum prae-

*zu 13 Ad cognoscendum Christum verbum externum necessarium ro r 16 17 (Christum)  
 verbum Ziehe wie donnert Joannes widder die Zecten und Kotten ro r zu 18 Testi-  
 monio et externo verbo opus est ad cognitionem Christi ro r*

K] dicatore, qui sua voce et praedicatione palam faceret et indicaret orbi.  
 Feb 1, c Proinde pergūt Iohannes et ait 'Erat homo missus?'. Est hic locus invictis-  
 simum telum contra eos qui externi verbi praedicationem elevant dicentes  
 nihil utile esse et uni spiritui omnia attribuunt et solum spiritum omnia  
 agere docent. Qui quid aliud fatiunt, quam quod negent non opus esse  
 Iohannis testimonio ad comprehendendam hanc lucem. Et si spiritus efficit  
 omnia, quorsum attinebat mittere Iohannem, ut ipse suo testimonio mani-  
 festaret et monstraret lucem? Cum id aptius competat spiritui? Sane adhuc  
 multum negotii est noscere et percipere lucem Christum etiam digito indica-  
 tum et verbo iterum atque iterum praedicatum. Quae ergo est insania velle  
 ad huius lucis cognitionem propriae rationis prudentia et industria pervenire?  
 Aut quid superbimus inflati carnali sapientia et magna eruditione? Audi

*20 Erat homo missus mit ro*

R) nicht, daß Christus iux v[er]en augen gieng, faciebat miracula, praedicabat, noch halffz nicht. Qui putant se posse apprehendere, nesciunt, was kostet proprias cogitationes vincere. Ideo las das nicht in den wind geredt sein. Es hat gott iux nottig angesehen, ut Iohannem mitteret. Qui enim agnosceretur Christus? gieng her wie ein zimertuecht. Et ego concludere deberem: Ille est lux et vita? Si etiam 4 testes adsint, nisi spiritus sanctus da zu kem, tamen schwer, ut credam talem qui crucifigitur, esse deum et creatorem coeli et terrae. 'Ille venit.' Non potuit dare vitam. Credo Evangelistam Joh 1. 7 esse haereticum, quia de Iohanne Baptista helt nichts. Er gibt iu nicht 10 mher nisi testimonium, putarem, er het iuen sollen hetffen ad salutem et

zu 2 über noch steht non ut pha[risaei], das Überschröben von P nach praedicabat in den Text eingefügt 2 was es P 4 Qui] Quomodo P 5 er gieng P wie ein zimertuecht unt ro zu 5 zimertuecht unt ro r 7 tem P schwer P qui postea crucifigitur P postea crucifigitur r zu 9 Iohannes testis r P 9 nts. Non surrexit maior. Er P 10 mehr P Non est maior inter natos mulierum r zu 10 über iuen steht hominibus] hominibus P

N) dicatoris sincerum audi. Vides, quod Ioannis summum verbum et testimonium externum non multum effecit. Semper ratio sibi ipsi fidebat. Schreib dijen text mit gulden buchstaben ad honorem externi verbi quo pervenimus ad cognitionem Christi. Quis Christum fabrum humilem etiam 15 summis testimoniis credidisset? Er war zu geringes standes, tamen verbo et spiritu illum agnosimus.

'Hic venit, ut testimonium perhiberet de lumine.' Vide contra Papi- Joh 1. 7 starum honores ut sanctos. Non vult hic Iohannem Baptistam laudare, sed

17-18 Hic bis lumine ro über Non erat ille lux Vide contra Papistarum honores Non lux sed testimonium lucis Ioannis ro r

K) arrectis et attentis auribus quotidie Christum praedicari et adhuc plus satis 20 negotii et laboris erit, ut vere ipsum noscere et ex animo credere discas. Iohannes baptista etiam tam magnis testimoniis, quae magna conscientia de Christo ferebat, tot verbis, tot contionibus proprios discipulos a se avocare et ad Christum ducere nequivit: Quid de te futurum credis qui haec testimonia non audisti, qui nec vidisti Christum nec digito monstratus est? proinde 25 necessarium et utile visum est deo mittere Iohannem, qui hominibus aperiret oculos et sua praedicatione manifestum redderet Christum, qui alioqui semper ignotus latitasset et nulli mortalium innotuisset. 'Non erat ille lux.' Hocine Joh 1. 8 est honorare sanctos? Sicine, Iohannes, praedicas divos? Praevidebat apostolus aliquando futurum, quod surgerent homines, qui nimis intenti in extol- 30 lendis sanctis, honori Christi detraberent. Ad haec novit futuros, qui seipsos

22 avocare et] avocaret 27 Non bis lux unt ro

B] doceret illos de sua harten strengen leben. Baptista werds nicht thun, sed venit ad testificandum, außß das sibe du. Offitium eius est, ut digito monstrat et testetur de eo qui lux x. Si tantum est testis, quid Franciscus, alii Sancti? oportet Franciscum cogitare: Nolite me sequi, sed cum qui dicitur lux et vita. Et ego possem anfahren Orden im Spect<sup>1</sup>, Sed so ich 5  
 fröm were, dicerem: da hatt ich zu dem, quem Iohannes monstrat digito, qui est agnus dei, vita, lux. Et servit is textus contra omnes laudationes Sanctorum. Iohannis testimonium: Non vita est mihi commissa. Non praedicat scipsum, sed Christum. Franciscus et Dominicus per suas regulas 10  
 volunt homines salvare. Sic Iohannes non dat testimonium de regula et vita sua, sed de luce, i. e. weißt uns von sich und uns ad Christum. In

*1 de sua] von seinem P wirts P 2 außß bis du mit ro 3 über lux steht est vita] est vita et lux P x. fchlt P 3/7 si bis lux fchlt P zu 8 Cultus Sanctorum r über commissa steht ut aliis dem] commissa ut eam aliis dem. P 9 Dominicus r 1 uns über (r) und uns fchlt P*

<sup>1</sup>) egl. in den Nachträgen

N]saltem dicit: erat testimonium. Ist Joannes nicht meher den eyn zeugnis, ubi erunt aliorum sanctorum merita? Igitur nolite illos sequi, sed lucetendite, quo nos Iohannes monstrat ad Christum lucem. Derhalben sol man nicht außß Joannis leben, junder außß seyn zeugnis acht haben. Noli igitur 15  
 fraudari ordinibus patrum qui te a Christo ad se ducunt.

3oh 1,7 'Et omnes crederent in illum.' Schwermerii dicunt: Quid credis externo verbo? Es ist eyn oden myt tynen und jedder geschriben. Cur vis in illud

*zu 11 15 Non vita sed testimonium Iohannis considerandum ro r Derhalben bis haben mit ro*

K]constituentes haec obscurarent veram lucem Christum. Proinde indicat, quid de sanctis sit sentiendum et suis quibusdam finibus comprehendit, 20  
 quatenus honorandi sunt sancti, Nempe quod ipsi non sint lux, sed tantum lucis testes. Sic hoc loco hoc tantum tribuit Iohanni, quod sit is qui testificetur de luce et Christum digito indicet. Et si Iohannes, quo nemo sanctior inter natos mulierum surrexit, tantum est vox et testis verae lucis, quid alios sanctos ad astra usque evehimus? Num illis maior honor quam Iohanni 25  
 debetur? Et hic locus valet contra eos, qui dum in sanctis extollendis plus equo student, Christi gloriae derogant Et dum illis tribuunt illuminationem et intercessionem, nomen Christi obscurant. Euangelista vult hunc tantum sanctum Iohannem baptistam et praecursorem domini nihil aliud fuisse quam lucis testem, non autem ipsam lucem. Quo nititur nos a propria et divorum 30  
 sanctitate et iusticia tractos ad Christum ablegare. Negat Iohannem dare vitam aut lucem, sed tamen id agere, ut sua praedicatione ad hanc lucem

R] ipso erat lux quae nos illuminat, non in Iohanne. 'Ut per illum omnes Joh. 1, 7  
 crederent.' Quid audis externum verbum? der geist, geist unſs thun. Es  
 iſt mit dñnden und jedern geſchrieben, Est vox et ein brotem, cur fideres?  
 Sic blasphemant verbum externum ad quod Iohannes vocatus, quasi Iohannes  
 5 esset spectrum, deſ man nicht durffte wie gar nicht x. Vide, qui Euange-  
 lista lobt mit ſolcher beſcheidenheit: non vult eum habere lucem et vitam,  
 non enim dat illa. Sed tamen non potes eo emberen zum liecht und vitam,  
 quia ostendit, quia testatur de Christo, ut ipse maior, e celo x. Vide eius  
 praedicationem: nihil novit quam dare testimonium. Quare testatur? 'Ut  
 10 omnes crederent'. Hære, lieber juncker: Ad hoc servit externum verbum, das  
 man zum glauben dadurch kompt. Ubi Schwermer, quod prius spiritus  
 oportet adsit? Sed hic contrarium, ut per hoc verbum veniat spiritus. Et  
 hoc ostendit experientia. Fides wolt an das lucem et vitam nicht fomen,

I ipso] Christo P quae nos illuminat über non in Ioh 12 omnes crederent über  
 per illum 2 audio P verbum, inquam, der P 3 tinten P jedern P bradem P  
 brodem r 5 wie gar nicht fehlt P qui] quomodo P 6 eum] Baptista P über  
 habere steht Baptistam zu 7 Non erat r emberen zum liecht [darüber si vis venire  
 ad] und vitam] si vis venire ad vitam et lucem P 8 ostendit et testatur P 9 10 Ut  
 omnes crederent per ipsum r 10 crederent über Hære Hære P 11 Ubi P 11 12 Schwer-  
 mer Oportet prius adsit spiritus. Sed P 12 ut fehlt P hoc fehlt P venit P  
 13 (durch) an das fehlt P Gal. 3. r

N] fidere? nequaquam habet spiritum. Das auch got befere. Vides hic: Ioannes  
 15 non erat lux neque vita, sed tamen opus erat illius testimonio i. e. praed-  
 icacione qua nos duxit, ut omnes in illum crederent. Attende verbi dei Joh. 1, 7  
 fructum: Credere per illud in deum. Ubi nunc sunt nostri Schwermerii  
 verbum contemnentes? Vides Christum in hominibus ambulantem nunquam  
 cognitum fuisse, nisi Ioannis testimonium per verbum adiuvisset. Igitur  
 20 semper et sedulo verbum audite. Non solum leccioni domesticæ stude (quae

zu 14 Ex verbo creditur in deum ro r 16 17 Attende bis Ubi vult ro 18 (sp)  
 ambulantem zu 19 Semper auditui verbi indulgendum ro r

K] pertingas. Neque enim ad hanc lucem venire datur neque arripitur, nisi  
 testimonio Iohannis confirmati et docti fuerimus. Vides manifeste ex hoc  
 loco vocalem evangelii praedicationem prodesse, ut credamus in Christum.  
 Siquidem ex auditu verbi venit fides, quid hic nunc dicent qui docent spiri-  
 25 tum expectandum et prius accipiendum, postea audiendum verbum? Plane  
 diverso modo se res habet. Prius audiendum est verbum. Hinc concipitur  
 fides. Fide accepta datur spiritus sanctus. Postea sequitur mortificatio carnis  
 et dilectio in proximum. Quare illud vide, ne temere negligas aliquam con-

24 25 spiritum (spiritum)

R] nisi veniret: homo, dicit, non angelus. Ubi ergo sunt qui dicunt praecedere debere spiritum? Ergo noli contemnere verbum externum. Si audis, verlaß dich uher drauff, quam si domi legeres, etsi etiam res pretiosa. Sed quia deo placuit, ut ita praedicaretur mundlich verbum, ideo noli contemnere. Nescis enim, qua hora per id fides detur. Huc directa Iohannis praedicatio, 5  
 'ut omnes crederent'. Si quaeritur: ad quid prodest externum verbum? ad hoc ordinatum, ut omnes per Iohannem. *Es es mus der geist thun.* Sed audi 'ut omnes' &c. Nota bene: fuit Iohannes Euangelista ein fluger man et dicit 'Omnes'. Ibi deus conclusit, quod nemo sol gleiben et potest nisi per Iohannis testimonium. Quid nos praedicamus hodie aliud quam Iohannis 10  
 testimonium? Euangelium nihil est, nisi Iohannes 'omnes' &c. quia omnes praedicatores furen Iohannis testimonium: Entwedder Iohannis testimonium gehoret vel nunquam veniet fides. Adest lux et vita, sed nemo cognoscit.

*1 dicit fehlt P 12 spiritum oportere praecedere P 2 Act 10 ro r externum verbum contemnere homo r zu 3 über pretiosa steht möglich ro res pretiosa] möglich P 4 verbum] wert über praedicaretur mundlich verbum steht ad hoc missus ab eo 5 per id fides detur [darüber illud externum verbum] Huc] per externum verbum fides datur Huc P 6 crederent über omnes ad quid (serviatur) prodest [rh] externum verbum Est ad P 6 7 über ad hoc ordinatum steht est ein broden 7 Iohannem &c. crederet. Es P Sed fehlt P 7 8 über Sed audi steht deinde Bene 8 &c.] crederent P 10 Quil bis aliud aut ro praedicatio nostra aut ro r Nb ro r 11 Iohannes] ut P Vide alias chartas fol. 20<sup>b</sup> [oder 206!] in medio r<sup>1</sup> 12 Entweder P 12 13 Entwedder bis gehert aut ro 13 gehert P venit P Adest vita et lux sed nemo r*

<sup>1)</sup> diese Verweisung scheint sich auf den Handschriftband (Bos. q. 24<sup>o</sup>) zu beziehen, in welchem sie selbst sich findet, aber dessen Bl. 20<sup>b</sup> enthält nichts, das gemeint sein könnte, und die alte Bezeichnung des Codex geht nur bis 201.

N] per sese optima est), sed etiam verbum omni hora audi nesciens, qua hora te deus tetigerit. Facessant hoc verbo Ioannis. Schwermerii dicit: *Es ist ein broden und wurd aus dem maute.* Hic Ioannes Euangelista sanctissimus dicit: Ut illius testimonio omnes in illum crederent. Alle sollen uhr durch nu gleiben. Entweder mußt gleiben dem zeugniss oder nicht gleiben. Hoc medio usus est deus in nobis q. d. Ex quo non possunt me 15

*15 16 Es bis Ioannes aut ro zu 16 In Bottenses verbum continentes ro r zu 19 Per verbum laquam per medium pervenitur ad Deum ro r*

K] tionem verbi dei, quo fides tua corroborari et stabiliri possit. Quod vero 20  
 adiectum est 'ut omnes per ipsum credant', hunc sensum habet neminem credere Christo nisi per testimonium Iohannis. Et quotquot fide recipiunt Christum: per verbum Iohannis id facere. Stat igitur sententia haec firma, aut testimonium Iohannis de Christo audiendum aut in incredulitate et tenebris permanendum. Et quia hic conclusum est neminem posse credere 25

*21 ut bis credant aut ro*

K] Ideo dicit deus: Mittam hominem quem videre, palpate possunt, der sol mit dem finger drauff zeigen et baptizare ꝛ. Non est alia via parata ad fidem quam Iohannes suo testimonio. Non est via Iohannis sua vita, cameli pili, sanetitate, sed per suum testimonium. **Ja** schneit Iohannes alle sein ehr ab  
 5 und weist dich ad testimonium. Quando veniunt Schwermer et dicunt: Wittenbergae praedicatur verbum, sed non venit fides inde, ergo non est verum, nos spiritum ꝛ. Ipsi superbissimi et zu richten parati omnes. Est spiritus ex grund der helle, fere dich nicht dran. Si verbum non omnes illuminat qui audiunt, tamen quosdam: wie wenn besserung draus folget, die  
 10 du nicht sehest? Ideo dico: fides non veniet ad te, me, sed per testimonium Iohannis, ob nu alle nicht den glauben annehmen, ideo Euangelium non

2 drauff bis baptizare unt ꝛ. fehlt P 3 sua vita] vita eius P 3 1 via bis sanetitate unt cameli pili [o] bis testimonium] pili camelorum, sanctitas, sed testimonium eius P 4 Ja fehlt P Schneidet P Iohannes in P seine P ehr] ehrturjt 5 weist P 6 Wittenb; r praedicatur] doetur P 7 parati omnes zurichten P 8 fere dich nicht dran uber Si bis omnes 9 tamen quosdam uber wie wenn 10 venit P zu 11 uber den glauben annehmen steht dem wort glauben nicht bis annehmen] dem wort nit glauben P non] nit P

N] agnoscere etiam praesentem, dabo eis medium, Externum hominem, externum testimonium verbi. Ibi vides. Non Iohannis vita nos docet, sed eius testimonium verbi multum prodest, ut credamus. Ita obiciunt Schwermerii: O  
 15 ego multum praedicari video Wittenbergae, nullum profectum. Ego spiritui meo fidam. Ja dem stolczem geyste folge du, tu non dignus es videre fructum verbi qui non solum absconditus est, sed et manifestatur in urbibus ubi praedicatur. Ne scandalizeris, si non omnes sancti sint. Respice Christi

13 (ner) vita zu 15 Qui in nostra scandalizantur ecclesia ro r

K] Christo, nisi audiat praedicari euangelion, Proinde in summo pretio et honore  
 20 apud nos haberi debet verbum dei idque allicere deberet animos nostros, ut magna cum diligentia admitterent sermonem euangelii. Imprimis vero observa, quod Iohannes baptista non praebet tibi viam ad salutem austeram et continenti vitam, cum vestitur pilis cameli et herbis quibusdam victitat, sed suo testimonio ducit te ad Christum. Sed nesciunt, quod nobis hic  
 25 quidam malesani obiciunt: verbum dei parum fructificat, pauci illius praedicatione meliores redduntur, Proinde parum, imo nihil prodesse externum verbum nec esse verbum dei vocalis illa praedicationis, spiritu opus esse. Illis ex hoc loco obviandum est et dicendum: Nulli patere viam ad salutem aut pietatem, quae sunt ex fide, nisi prius percipiant verbum. Et si nullus  
 30 omnino hominum reciperet aut crederet euangelion, ideo tamen euangelion non est mendax, inutile nec statim non est verbum dei, quia non in omnibus

E] unrecht. Inspecie Christum et Iohannem: ambo praedicant, quot conver-  
 tuntur? Ich laß mich dünken, quod dei verbum sey nostro tempore wol  
 so starck ut illorum tempore. Paucissimi semper Euangelio adhererunt. Si  
 omnes crederent, non opus tyrannis. Quo illi volunt? Behut mich der  
 barmherzige gott fur der Christlichen kirch, ubi meri sancti. Ibi volo esse 5  
 cum ecclesia, ubi infirmi et ubi persecutores. Satan est so ein listiger Schalk,  
 ut inculcet per suos Schwermeros: Es ist nichts mit dem Euangelio predigen,  
 oportet sancti simus, et sic est humana sanctitas contra omnem scripturam.  
 Nostra sanctitas est Christus. Ob ich schon nicht bin als mich die rotten-  
 geister gern hetten, quid Christus? Ipsi volunt iustitiam et sanctitatem habere, 10  
 quae sit coram mundo sanctitas et nolunt habere falsos fratres. 'Non erat  
 lux'. Siehe, da hat der man die groß sorge. Wie ist er den teyern so feind  
 gewest. Ich durfft so kun nicht reden. Iohannes dicit 'non est lux'. Et

1 ambo praedicant] uterque praedicat P 2 nostro tempore *schildt* P Apostoli  
 post acceptum Spiritum sanctum magnus numerus 8000 r von P nach tempore in den  
 Text eingefügt 3 paucissimi semper über (Nostro tempore) P zu 5 (Ecclesia in qua)  
 meri Sancti r 5 kirchen P 7 per suos Schwermeros über inculcet Es 9 nicht über bin  
 zu 11/12 Non erat ille lux r 12 teyern umb wertheligen so P 12/13 über feind gewest  
 steht wertheligen 13 dicit] inquit P

N] et apostolorum tempora: quot sancti facti sunt illorum verbo. Ecclesia  
 nostra crucem habet ab illis impiis et alit suos infirmos fide, facessant 15  
 Schwermerii, qui suo spiritu omnes sanctos volunt efficere. Behuet mich got  
 vor demer kirchen, etiam si in celis esset. Nos profitemur: Credo ecclesiam  
 sanctam, non per nos (quia peccatores), sed per Christum mediatorem. Ita  
 Christi ecclesia non adeo munda est, quae non habeat in sese impios. Etsi  
 non omnes verbo obediunt, tamen a deo ordinatum, 'ut omnes per eum 20  
 crederent'. 'Non erat lux' vera. Siehe wie sorgfältig ist der Euangelist,

15 habent Rottenses perfectam quaerunt gloriam ro r 16/17 got ro über vor  
 20/21 tamen bis crederent unt ro zu 21 Cavet ne persona sed in testimonio hereamus ro r

K] fructificat. Quoniam quidem neque Christus neque Iohannes in sua prae-  
 dicatione omnes homines, sed paucissimos ab impietate ad fidem perduxerunt,  
 Non ergo sequitur continuo, quod verbum Christi non fuerit verbum dei aut  
 quod in vanum Christus praedicavit. Deus istuc prohibeat, ut ego in ea 25  
 sim ecclesia, in qua non sint infirmi et tales, in quibus nihil fructus adfert  
 annuntiatum euangelion. Specta queso magnam euangelistae audaciam, quod  
 ausit negare lucem esse Iohannem, quo vult significare, quod nullus sit  
 doctor, nullus propheta, nullus sanctus, per quem possis illuminari, nisi a  
 Christo illumineris. Iohannes quidem lux esse potest, quae demonstret et 30  
 indicet viam ad Christum, ut ipse in fide illumineris, ceterum ipse tibi illumina-

K] Christus 'vos lux' Paulus Thes. Hic contrarium. Ja das sieht, da er von  
 geredt hat, quae dat vitam, lucem i. e. non est apostolus, propheta, qui sit lux  
 dar an wir hangen sollen. Iohannes est quidem lux, das er mit hin weist.  
 Mit dem wort hat er ein heimlichen stich Cherintho, qui volebat esse lux. Sie  
 5 Valentinus. Sie Kottengeister machen sich zu liechster, non fixer ad Christum,  
 sed docent, das man die bösen lust austreib et mortificetur. Iohannes ist so  
 heilig ut dein leben. Non edit et. pilis cameli et. es ist kein nutgent in eo.  
 Quid facit? Nu ist er ja heilig, ja nach deiner lere. Impii Kottengeister:  
 du mußt vor heilig sein, mitt, postea sequetur fides an Christum. Ich wil  
 10 bey der Christenheit bleiben, quae habet sanctitatem baptistae, qui non erat  
 lux, ut dicit textus. Wir wollen aber Iohannem so halten, qui testimonium  
 det und weise uns forder, nempe ad Christum. 1. las dir Iohannem das

1 vos lux. P. Thes ] inquit Ioh. 5. Erat lux. P Ioh. 5. r 2 quae dat vitam  
 lucem über geredt hat vitam et lucem P 5 Kotten:] Rottenses P 5.6 liechster bis  
 mortificetur unt ro 7 in eo über nutgent 8 Rot.] Rotten: P 9 sequitur P  
 10 Christenheit sein und bleiben P über bleiben steht sein 12 nempe ad Christum über  
 uns forder 1.] Primum P

N] maxime pugnans contra hereticos et swermeros. Quid est, quod Christus  
 'vos estis lux mundi' dicit, credentes et hic summam praedicationem non  
 15 vult appellari lucem? Respondeo: lux est in testimonio, sed non illa lux  
 in qua fidendum, qui Christus est. Das ist ein mordtlicher stich wider die  
 fecer und Kottengeister qui in suis speciebus probitatis confidunt, ut nostri  
 schwermerii in suis mortificacionibus, eruce et spiritu suo confidunt quasi  
 in iusticia. Econtra hic Ioannes strenuissimae vitae et probitatis sinceris-  
 20 simae, cui nullus hominum similis, tamen non est lux et vita. Valeant  
 Schwermerii qui dicunt: Gy oportet prius mortificari et spiritu imbui, deinde  
 credere. Ita prius nos in nostra opera volunt dirigere et postremo ad fidem  
 ducere praepostero ordine. Nos in fide incipimus per quam omnia fieri

13 quod über Christus Occupatio ro r 14 mundi über lux 20 21 Praepostere  
 docent iustificacionem Schwermerii ro r 21 22 Gy bis credere unt ro 20 22 23 24  
 mus Christus den schwanz an rehen haben, sie gehen mit hex brant an der spizen r 23 5 10, 9  
 Nos bis sanctitate unt ro

K] tionem praestare non potest. Iam seipsum constituit lucem qui quiddam  
 25 praestantius aut docet aut praescribit, quo illuminationem consequaris, sicut  
 doctores operum dicunt expurganda esse peccata, dicunt macerandam esse  
 carnem, sic tandem nos illuminari docent, sed et Iohannes baptista haec  
 praestat. Mortificat carnem, parce et moderate vivit, tenuiter vestitus incedit.  
 Ceterum ob id tamen non constituit se lucem nec ideo se iustum aut sanctum  
 30 reputat. Inveniendus est hic ordo: Primum audiri oportet verbum et ex eo  
 concipienda est fides, sic fiet, ut ad Christum venias et illumineris, postea



K) mündlich verbum fagen et crede, ut Paulus habet ordinem in suis epistolis, exerce te in operibus charitatis &c. Ipsi invertunt: fides sol der ichwantz am reiche sein. Sed Iohannes Euangelista ist ein unvernunftiger Man, quod dicit baptistam non lucem, sed &c. Si Iohannes baptista non est, ergo Petrus, Paulus, S. Augustinus, sed tantum testantur de eo. Omnia ista verba  
5 pro iustitia fidei serviunt contra haereses &c. Ade mit deiner regel et cappa, nisi testimonium &c. Nos praedicamus de Christo vobis, non helfen euch ad vitam aeternam.

1 verbum] wort P 3 reigen P 4 &c.] testem P 5 S. fehlt P 7 de Christo] vobis de P 78 helfen euch ad] damus P

N) debent. Nos non sua sanctitate Ioannis, sed in eius testimonio verti confidimus. Er Joannes mus ein unvernunftiger man, der der lieben heiligen  
10 leben so gering acht.

Sequitur: si sanctissimus Ioannes non fuit lux, multo minus aliorum Sanctorum numerus. Conclude igitur aliud maius nobis necesse quam sanctorum vitam et exempla, sed verbum per quod lucem et vitam Christum  
15 acquirimus. Valeat Franciscus cum sua regula, sine et Cappa, qui me non testimonio verbi ad Christum duxerit, sed dic: Ade zu gutter nacht mit deiner fapp. Exhortacio ad oracionem contra insidias adsiduas Sathanae, pro ministris verbi, Principibus, infirmis.

zu 12 Sequela r 13 15 Conclude bis Valeat mit ro 14 (Chr) vitam zu 15 Valedicendum omnibus ad Christum non ducentibus ro r 18 verbis

K) mortificatio et crux carnis et concupiscentiarum expoliatio et dilectio proximi sequitur. Cautio igitur esse debet, ne nostris operibus queramus aut tribuamus  
20 illuminationem. Et quemadmodum Ioannes non est vita nec lux, sic nec Franciscus nec Petrus nec Paulus et quicquid est sanctorum nobis vitam aut lucem praestare potest. Id enim opus uni Christo convenit et reservatum est.

## Nachträge und Berichtigungen.

Zu S. 4, 32 *aufreuschlicher* nicht als blosser Schreibfehler f. *aufschuschlicher* entfernt, sondern belassen, weil die Form ein Sprecherversehen (vorausgreifende Angleichung) wieder spiegeln kann, wie solches z. B. heute nicht selten in russisch, preussisch, Renssieur f. russisch, preussisch, Regisseur gehört wird. Allerdings sind in diesen Fällen die Verdränger wie die Verdrängten Keibelaute, in unserm Falle wären aber beide Zahnlaute, also eine Verwandtschaft auch vorhanden. Man braucht also nicht nach einem anderen dem *aufreuschlicher* zu Grunde liegenden Worte zu suchen, möglich aber wäre immerhin, dass nicht *aufreuschlicher* sondern *aufreuglicher* (g als Keibelaut gesprochen) zu Grunde lage, das man an *mod. uprugen* == 'aufgeregt werden, lärmen' (Lübben-Walther) anschliessen könnte. P.

Zu S. 7, 31. Der Gedanke ist doch wohl: *Matthaeus befreist sich vor den andern zu betonen, dass die Schrift erfüllt werden soll. Daun müsste also vor prae reliquis Komma gesetzt werden. ein zutreffen kann man = eintreffen, zutreffen nehmen, sei es dass L. beide Ausdrücke neben einander gebraucht oder etwa den ersten durch den zweiten hätte verdeutlichen wollen. So viel ich sehen kann, gebraucht L. eintreffen nur in der Bed. 'übereinstimmen' (Dietz: 1 Beleg), diese wäre hier möglich: die Schrift soll übereinstimmen mit ihrer Erfüllung. zutreffen hat Luther Weish. 5, 22 in rein sinnlicher Bedeutung, die heutige belegt Sanders erst aus d. 17. Jh. Das muss ronsomehr bedenklich machen, als Rorer über zutreffen noch zufuren geschrieben hat. Ich weiss dieser Stelle nicht in annehmbarer Weise zu helfen. P.*

S. 8, 36 *tol*, Sie in *Esaiä: 'sedacha saacha'* clamorem, das sie usw. *Vom Umbiegen der Namen durch Buchstabenänderung ist die Rede. Wie wenn ich im Deutschen Hans tor nicht tor, sondern tol nenne, so macht Jesaja (5, 7) aus צדקה justitia ein צדקה clamorem. Bei Paulus (Z. 37) denkt man an Stellen wie Rom. 12, 3; Phil. 3, 2; 2. Kor. 5, 4. G. K.*

S. 15, 25 *Lesä. ist zu setzen* [depingi dep st. depingi] dep

S. 18 und 43 ist in den Lesarten einigemal *bl* statt *b* (= mit blasserer Tinte vgl. Bd. 23, S. VII) stehen geblieben, das um der Gleichmässigkeit willen hätte berichtigt werden sollen.

S. 21, 26 stand ursprünglich *nou altum* und erst später ist dies von Rorer in das Gegentheil *sublime* geändert worden. Offenbar mit Unrecht. Luther spricht zuweilen von hohen *Evangelien* im Sinne von inhaltlich gewichtigen erangelischen Lesestücken, so in unserm Bd. 68, 9, 10; 186, 30. Hier wollte er die einfache Kindheitsgeschichte Lc. 2, 11 ff. offenbar als nicht zu den hohen *Evangelien* gehörig bezeichnen, der stachtig überlesende Rorer vergegenwärtigte sich das nicht und nahm Anstoss daran, dass ein *Erangelium* als 'nicht hoch' bezeichnet sein sollte. Dass es so sich verhält, dafür spricht weiter et paucos homines betrifft auch, was sich doch an einen verneinten Satz fäglicher anschliesst als an einen nicht verneinten. Und Luthers weitere Ausführungen bestätigen die Auffassung,

er halt diese Kündheitsgeschichte für nicht ererblich und sieht es für blosser Neugier an, noch mehr von Jesu Jugendzeit wissen zu wollen. So hatte hier gegen Rorer das gestrichene non altum in den Text gesetzt werden sollen. P.

Zu S. 22, 5. ein iunderel: [so in Lesu, zu setzen st. iunderel] find. Das -i: kann nur als Ablat. von lich genommen werden, sie begegnet ungemein häufig. So musste iunderlich in den Text gesetzt werden, pleionsloses Adj. nach ein ist Ls. Sprache gemäss und obenrein steht hier kor: vorher (Z. 4) ein iunderlich find. Vielleicht hatte zuerst nur dagestanden ienders (L. braucht iender und iunderlich) und das t: wurde ohne Rücksicht auf -s nachträglich von Rorer angefügt. Oder gab es eine (wa durch Einfluss der häufigen Ablat. be ienders zu Stunde gekommene (Sprech-) Form iunderlich? Mir will es dünken, als hätte ich sie schon (in Schlesien) gehört, aber ich mag nicht tauschen. Für ganz unwahrscheinlich halte ich es, dass Rorer das s der Endung vorweggenommen, mit iunderel: also iunderlich es ausdrücken wollte. Eher konnte man vielleicht an ein Sprecherschen iunderliches f. iunderliches denken. P.

Zu S. 28, 13ff. Sinn: Früher war man nicht der Meinung, dass man Gott wohlgefallig sei, wenn man Hochzeit feiere, es war fast gleichviel eine Frau heimzuführen und eine Trauerfeier begeben, und nur von dem Verhindern der Frohlichkeit wurde gepredigt. G. Buchwald will meret zu meretricum ergänzen, so dass es hiesse: es war fast gleichviel, sah eine Ehefrau oder eine Bühlerin ins Haus zu nehmen. Eine Stelle, an der Luther solche Gleichstellung den Papisten ausdrücklich zugeschrieben hätte, hat Buchwald nicht nachgewiesen, vielleicht schwabten ihm Abschnitte aus den Tischreden vor wie 'Der Papisten Ruzucht' (Forstemann-Bindsel 3, 2667). Aber in unserm Zusammenhang passt die Auffassung des meret als meret zweifellos viel besser. P.

Zu S. 39, 2. ein gulder zwei = ein goldener zweig. gulder braucht durchaus nicht abgek. Schreibung Rorers, kann vielmehr wirkliche Sprechform sein, gefolgert aus gulden = guldenen. In zwei kann die mhd. Nominativform zwī bewahrt sein, Luther schreibt freilich, so viel ich sehe, nur zweig. P.

Zu S. 55, 15 tua hdschr. nicht sicher, ist vielleicht uncalliches nra statt nra = natura. Sinn: jetzt lebe ich, was Weber ab natura zu leben haben, morgen wird usie. Da Antwort der Felicitas im Martyr. Perpetuae et Felicitatis (ed. Ruiwart) c. 11 lautet: Modo ego patior quod patior, illic autem alius erit in me, qui patietur pro me, quia et ego pro illo passura sum. G. K.

Zu S. 58, 29, 31. D. Buchwald und D. Koffmann wollen art an der ersten Stelle als Abkürzung von articulus nehmen, offenbar veranlasst durch das dabei stehende contrarius ostendendus, das art an letzterer Stelle aber als das deutsche art gelten lassen. Ich habe mich nicht entschliessen können, demgemäss den Text zu gestalten, schon weil die beiden Stellen gleichmässige Erklärung fordern, da an beiden sprache neben art steht, art der sprache ist aber in allerer Zeit das, was wir heute 'Sprachgebrauch' nennen, auch bei Luther oft, z. B. in deutlicher jungen gibts die art der sprache, daß usw. (1525. Die Stelle angeführt bei Dietz 1, 117<sup>b</sup>). Dennoch ist klar, dass Luther meint: statt ins Wesen hinein zu erklären und allen Worten eine Bedeutung beizulegen, die sie von Natur nicht haben, muss man beiden gewohlichen Sprachgebrauch bleiben oder einen entgegengesetzten nachweisen. Jebrmann versteht die Vergeltung der Sünden dahin, dass der Mensch von Tod, Sünden usw. befreit werde. Jede andere Auslegung verstosst gegen den allgemeinen Sprachgebrauch und gilt nichts. Wollte man art = articulus nehmen, so konnte man an der ersten Stelle freilich einen gewissen Sinn herausbekommen, an der andern aber wäre es schon fast unmöglich. Zu art contrarius ostendendus kann man daran erinnern, dass art mundörtlich auch als nase, nachweisbar ist, Wolfram v. Eschenbach gebraucht es meist so (Muller-Zarncke 1, 59) und auch sonst begegnen Spuren (Sanders 1, 47). Vielleicht ist es aber auch nur ein Versehen. Z. 31 ist das Kimma zwischen sprach und art zu tilgen. P.

Zu S. 65, 16. auf das samam waigt sichē konnte meinen 'lasst sich wagen, wird es gewagt', denn Repetir zum Ausdruck des Passivums begegnet schon bei Luther z. B. Unser Ausg. 12, 370, 56. Aber ebenso gut kann man sich = sie nehmen nach dem bei Römer so häufigen Brauch: auf das Geracht hēn waigt sies, waml. die Frau. P.

Zu S. 70, 23. Das hebr. zebub bedeutet nur 'Flieg', vgl. eine große Hummel ein auechtige fliegen; von den vorhergehenden Verbotssätzen entsprechen fliegen man o. fliegen tonig dem hier ja gemeinten Beezabub. Zweifelhafte bleibt, wie her zu nehmen sei. Indem in unserm Text Komma dahinter gesetzt wurde, sollte angedeutet werden, dass völlicht herkonig, fliegentonig gemeint sei, wie aber könne der Herkonig herher? Nur allenfalls möglich, wenn L. auch an Zabawth und seine Bedeutung gedacht hätte. So denkt mich richtiger, das Komma zu tilgen und 'Her Fliegentonig' anzunehmen. P.

Zu S. 70, 28. Wahrscheinlich ist mit quod die Ausführung des Gedankens (wie oft) abgebrochen, es wäre also ein x. darüber zu denken. Das hinter quod stehende est wohl mi pel zu lesen und in mihi pessimum aufzulösen: mihi pessimum est agere cum talibus. G. K.

Zu S. 75, 5. er zu er = her zu her. Solche Doppelsetzung von her war bei herab heran und besonders bei heraus häufig und in heranher ist das zweite her mit heraus fest verwachsen (vgl. D. Wtb. 4, 2). Belege f. her zu her sind mir freilich nicht zur Hand, es liegt aber kein Grund gegen seine Möglichkeit vor, und in unserm Fall kann man auch das zweite er zu treten gehörig denken, mit dem her sich ja ganz verbindet. P.

S. 76, 36 ist hinter gelegt ein Fragezeichen zu setzen.

Zu S. 78, 12. Ideo gibt er nun die turfen et indicium. Ich finde keine Erklärung für diese Stelle. Besondere Schwierigkeit liegt darin, dass aus dem Zusammenhang der Sinn des Satzchens sich nicht sicher ergibt, eine andre in dem Worte turfen, das in seiner bekannten Bedeutung 'Fels(rock)' sich hier nicht fügen will, und selbst wenn man turfen = türchen wagen wollte auf Grund der doch nur bei Fischart belegten Formen türfen, sein tektin türwein (D. Wtb. 5, 849, 850), kann man nicht weiter, nun wird nach Römers vorherrschendem Schreibgebrauch = in nicht = ihnen stehen. Ich enthalte mich bei dieser Sachlage aller Vermutungen: G. Koffmann meint, es sei völlicht crisi in f. turfen zu lesen, crisis finde sich in der Bedeutung 'Urtheil' öfter bei Luther-Römer. P.

Zu S. 85. Vorbemerkung zu Nr. 23. Z. 2 lies gehalten st. gehaltenen; Z. 3 ist wohl zu streichen und st. in den Nachträgen zu setzen: oben in der Einleitung S. XXIV f.

Zu S. 85, 22 und 91, 19 steht lectio in Beziehung auf den behandelten Adolte, et, während sonst dieser Ausdruck, der wohl ein Lutherisches lectio wiedergibt, kaum begegnet. Über den Gebrauch dieses Fremdworts bei Luther gibt D. Wtb. 6, 488 wenig Auskunft, es wird nur Apostoly. 13, 15 angeführt: Nach der lection des gesches und der propheten, wo es also = 'Verlesung' steht. An unsern Stellen muss es in der Bedeutung 'Lesestück' gebraucht sein und die Verwendung in den beiden Predigten Nr. 23 und 24 würde sich wohl dadurch erklären, dass L. hier einen frei gewählten Text behandelt; für die kirchlich angeordneten Lesestücke gebraucht er natürlich Evangelien und Epistel. Auch in der Schrift Von ordnung gottes dienfts in der gemeine (1523) braucht L. das Wort wiederholt und zwar = 'Lesestück' Unser Ausg. 12, 35, 29, 33; = 'Verlesung' 36, 11, während 35, 36; 36, 3 die Bedeutung zweifelhaft sein kann. Auch hier aber handelt es sich um nichtperikopische Lesestücke. Ganz ähnlich in der Deutschen Messe (1526), vgl. Unser Ausg. 19, 79, 17, 20, 28; 80, 12, 5, 12. P.

Zu S. 88. Vorbem. zu Nr. 24 ist zu setzen: Vgl. Vorbem. zu Nr. 23 und deren Berichtigung in den Nachtr., sowie Einleitung oben S. XXIV f.

Zu S. 91. Vorbem. zu Nr. 25 ist in der Klammer zu setzen: vgl. Vorbem. zu Nr. 23 und deren Berichtigung in den Nachtr., sowie Einleitung oben S. XXIV f.

S. 96, 7 *condonet* wäre leichter. Sonst Quo [= Quomodo] mihi condonem? Wie sollte ich (ohne dem Nächsten mein Unrecht zu gestehen) mir selber ergeben? G. K.

Zu S. 96, 8. In nemon steckt vielleicht die indartl. Form *nem* f. neben oder ein Hörfehler f. neben. *nemen* 'cupere' passt in keiner Weise in den Zusammenhang. Sinn: Die Liebe zum Nächsten hat er neben seiner Beichte ins Vaterunser gebunden. Es wäre hinter heißt am besten ein Doppelpunkt zu setzen gewesen und hinter *Remitte Komana* statt *Punkt*, so dass *Remitte* und *Si* offers gewissermassen als Kennworte der Beichte u. der Nächstenliebe erscheinen. P.

S. 120, 19 *dulcius melle* oder *dulce quam mel*. Rorer vermischte in Eide diese beiden Möglichkeiten. G. K.

Zu S. 122, 20 ein *firuplen* fuchlein. *firupel* ist eine m. nhd. Nebenform zu *firup* und wohl (wie dieses) schw. und st. flektiert, *firuplen* fuchlein also eine Zuss. wie Gerftenmehl, Feigenbaum, Rosinenfuchen (Wilmanns, D. Gram. II, 527, 8) = Sirupkuchen. Nicht wahrscheinlich ist, dass *firuplen* = *firuplein* (Dem. zu *firup*) sei, welches D. Wtb. 10, 1231 in der Bed. 'süsse Arznei' aus Fischart nachgewiesen wird. Demnach hatte man zwei Begriffe: süsse Arznei und Kuchen, während doch hier offenbar nur ein bestimmtes Nahrungsmittel als solches bezeichnet werden soll, das man in Glauben und Vertrauen 'hin frisst'. P.

Zu S. 124, 24, 25. Sinn: sondern die Vernunft will man mit dabei haben. *iod* ist hier als Kuchenwort in der Bed. 'Brühe' zu nehmen, wie auch in den ebenfalls bei Luther vorkommenden *Rlsa.* einen im eignen *iod*e lassen und in allem *iod*e seine hand haben (D. Wtb. 10, 1396, 7). Für obige Redewendung habe ich keinen weiteren Beleg. P.

Zu S. 125, 31. Statt *schandare* ist *schandbare* zu setzen und *schandare* als *Lesu.* unter den *Tecl.* Beim Zusammentreffen von *Dentalen* und *Labialen* in der Fuge der Zuss. plegt der *Labial* zu siegen: *schamper* f. *schandbar*; *jemper* frei f. *jendbar* frei usw. P.

Zu S. 128, 28, 9. Zu lassen ghen ist müffig zu ergänzen von dem der *Gen.* operum abhängt. Sinn also: Tyrannenherrschaft muss es zulassen, dass man sich um die in den 10 Geboten geforderten Werke nicht kümmert, weil die Tyrannen selbst ihrer ermaugeln. müffig gehen einer Sache bei Luther oft in der Bedeutung 'eine Sache meiden, keine Gemeinschaft damit haben', aber auch 'sich nicht kümmern, nicht beachten' D. Wtb. 6, 2774, 5. Könnte *Tyrannos* gelesen werden, so wäre hinter *muß* ein *man* und ausserdem natürlich müffig zu ergänzen. P.

Zu S. 129, 2 ist am Rande *Joh. 16, 23ff.* nachzutragen.

S. 130, 20. *Petrus* wird mit Rücksicht auf Stellen wie *Matth. 16, 22* beizubehalten sein; sonst läge *Schreibfelder* f. *Phariseus* nahe. G. K.

Zu S. 133, 5ff.: Auf dem Siegel ist nichts geschrieben (von der Sache, um die es sich handelt, muss gemeint sein, denn Schriftsiegel gab es an 16. Jh. schon), im Schriftstück aber ist der Handel zu Papier gebracht, an dem Schriftstück aber [hängt das Siegel], damit es eine Versicherung sei, wie es heisst: zu mehrerer ficherung haben wir unfer [Siegel] usw. Es ist also beidemal der Begriff 'Siegel' als leicht zu ergänzen von Rorer nicht ausgedrückt worden. P.

Zu S. 138, 27 und *feier* ist wohl zu ergänzen zu und zu *feier*(n). Luther braucht *feiern* mit Beziehung auf Personen = 'verherrlichen, preisen', öfter (vgl. Dietz und wuten 364, 8), so könnte er es wohl auch von dem Inhalt eines Schriftabschnitts brauchen. P.

S. 140, 6 - 8. Luther konnte wohl darauf sich berufen, in Worms so geredet zu haben; vgl. *Unsere Ausg.* 7, 835, 5 - 16. G. K. [Darauf geht wohl auch die Tischredenausserung *Forstmann*-Bands 3, 305. P.]

Zu S. 149, 3. *bedcht* nicht zu *bedchmā* ergänzt, weil es auch ein m. nd. (ge'daht (m. n.) und ein nd. hdl. gedachte (f.) gibt. P.

S. 162, 2. *Sinn:* das heißt denn [oder ist denn zu lesen?] quotidia zimmern und [mit Verlassen der Konstruktion] er baut. G. K.

Zu S. 179, 1. *eriat ist wohl als Abkz. zu nehmen v. erratum.*

S. 186 ist in der Überschrift der Nr. 16 zu setzen *Trinitats-Sonntage* = Trinitati-tage

Zu S. 186, 30 ist am Rande Joh. 3, 16. nachzutragen. P.

S. 199, 13 14. *Am besten verständlich ist die Lesung saluator vili. Tangamur, qui putabant: Veniens Christus dicit: Venite usq. Vili = wohlfeil ist alllatern.* G. K.

Zu S. 202, 13 das zweite suam ist als Schreiberschen zu nehmen und in suama zu bessern. — Er trübt sonderlich mit ludaeos = er trübt besonders damit die Juden, (schleht) auf die Juden, weniger wahrscheinlich (wegen sonderlich) ware es, mit = taglich zu nehmen. P.

Zu S. 209, 25 tage || tag in dies. Wenn man nicht einfach die an der Zeitenabweichung ja oder bezeugende Doppelschreibung desselben Wortes annehmen will, so könnte man vielleicht tag mit in dies zu tagtäglich verbinden. Freilich ist diese Bildung für das 16. Jh. nicht nachgewiesen, das P. Wb. gibt dafür (wie auch für jahrbüchlich) erst aus dem 18. Jh. Belege.

S. 217, 22 cor quam ist Komma zu setzen. *Sinn:* ohau zu sehen, wie sehr von Nothen [das sei, was er sagt]. P

S. 223, 11 lönder schinder ist Komma zu setzen, und wohl auch hinter Juden

Zu S. 223, 15. In Lesu, ist st. gleichma) zu setzen: gleichm? oder gleich? Die Auflösung in gleichman (für das Belege nicht zu Gebote stehen) ist ein Nalldahlf, der in die Lesung gleichm) anknüpft. gleichman will G. Koffmann (wegen scheyffer) = geleitsman set. on, das den mit Einziehung des Geleitsgebües beauftragten Beamten bezeichnet. Sollte nicht gleichen zu lesen und dafür der zu ergänzen sein? P.

Zu S. 225, 26. Statt ein effte ne das etwa 'ein oder jedesmal' bedeuten konnte, ist offenbar zu lesen ein effte ij, wie der folgende Relativsatz: dem nbt wol gegau n) zeigt. P.

Zu S. 226, 22 statt de böien fram erwartet man de framem böie P.

Zu S. 229, 25 Eliz steht über Israel. Rorer liess wohl den Namen Elizabeth als selbstverständlich in dem Satze zunächst aus und schrieb von der weiterschreitenden Auslegung Israel nieder, erst nachträglich setzte er Eliz darüber, um dem Missverständnis cum Israel vorzubeugen. Le. 1, 30 steht nun freilich nicht Israel, sondern auff) gepüige (Z. 26) d. i. nach Judaea. Nach Guthe, Bibelwörterbuch (1903) S. 340 wird über Israel nach dem Untergang des neuen Reiches auch = 'Stamm Juda' gebraucht, und so könnte es sich hier wohl einstellen. P.

Zu S. 230, 56. *Sinn:* und nicht hat sie jedem Belübigen erzählt was sie thun wollte, oder hat sie gezaudert, sondern sie ist eifrig ihres Weges fortgegangen. Luther braucht nicht in dieser logischen Folge der Satze gesprochen zu haben, er kann sehr gut das 'oder hat sie gezaudert' hintennach gebracht haben, wie es Rorer vorzeichnet, ich wollte durch die Angabe der logischen Folge der Satze nur deutlich machen, dass die in vorliegende Verneinung auch zu dem mit odder eingeführten Satze gehört. Zu hat vhrs gang) gewandt muss wohl ein sich ergänzt und vhrs gang) als eine der präveren genitrischen Ergänzungen des Ztr. aufgefasst werden, die sich überbauter Art nähern. Zur Vergleichung liegen für unsern Fall die Verbindungen des, keines Weges gehen, kommen, keiner Stra) ziehen nahe, und es ist zu beachten, dass sich wenden zuweilen geradezu im Sinne von 'weggehen' (Lübben-Walther) gebraucht wird. — In hat sich gezaudert ist sich vielleicht (wie so oft in Rorer's Nachschr.) = nie zu nehmen. Reflexiven Gebrauch von zaudern finde ich nicht belegt, und da die Herkunft des Wortes unsicher, lässt sich nach

nichts bestimmtes über seine Möglichkeit ausmachen. Gehört zaudern mit *ind. zāwen* (*Aeroschin*) zu ziehen, so wäre sich zaudern nicht nur möglich, sondern vielleicht das ursprüngliche. Übrigens ist zaudern sonst erst aus dem 17. Jh. nachgewiesen, unser Beleg also um 100 Jahre älter. P.

Zu S. 240, 9. *Da tan, mag usw. von Rorer gern unterdrückt werden, so wird auch hier cor odder ein tonnen zu ergänzen sein.* P.

Zu S. 251, 25. *de victu et amictu entspricht Luthers futter und dede, das er in der ursprünglichen Übersetzung von 1. Tim. 6, 8 verwendete. Seit 1541 dafür narung und fleider.* P.

Zu S. 253, 14. *Gemeint ist Bernardus, de consideratione lib. I: Quid ergo cor durum? Ihesum est quod nec compunctione scinditur nec pietate mollitur nec movetur precibus, nimis non cedit, flagellis duratur.* G. B.

Zu S. 266, 12 *orter* steht natürlich für *otter*. Blosser Schreibfehler? oder (zusammenhängend mit schwacher Hervorbringung des *v*) Horfehler? *otter* in der geläufigen Verbindung mit *gezichte* konnte allerdings nur ganz augenblicklich missverstanden werden und musste niedergeschrieben sein, ehe *gezichte* zum Bewusstsein kam. P.

Zu S. 266, 32-3 vgl. zu dem Sprichwort meine Anm. zu Unserer Ausg. 16, 10, 345, wo *cticus* anderer Wortlaut. Die Fassung der Kopenhagener Hs. stammt abgesehen von *myt st. in zu der*, die sich bei Schade, *Satiren* 3, 101, 8/9 in einem Stück findet, dessen Verfasser vielleicht ein Mitteldeutscher war. Da R von diesem Sprichwort nichts hat, so bleibt ungewiss, ob es aus Luthers Munde stammt, und auch Unsere Ausg. 16, 10 steht es nur in Aurifabers Bearbeitung, nicht in Rorers Nachschrift. P.

Zu S. 268, 12. *A. partem auri = ein ort eins gulden* Unsere Ausg. 24, 367, 25. ein ort von einem g. *de Wette* 4, 476; *ortsgulden* Unsere Ausg. 12, 422, 12. P.

S. 271, 20—21 in 4 steckt 4<sup>s</sup> = *quadruplex*. Nachsatz: noch hat er's nicht da bey (erreicht). G. K.

Zu S. 279, 8. *werhafftig = dauerhaft*. *Lexer* belegt *wērhaft*, *haffie* (zu *wörn = 'wahren'*) besonders aus *Meyenberg* und ein *Beleg* lautet: *daz golt ist gar werhaft. Du an unsrer Stelle Gold und Korn einander gegenbergestellt werden, so konnte man vermuthen, dass auch L. gesagt habe: gott ist w. und nur Rorer versehentlich dafür geschrieben habe torn, wie er ja sonst auch zuweilen beim Schreiben die Gegenbegriffe vertauscht. Wahrscheinlicher aber ist mir, dass in dem Satze torn ist werhafftig die Ver-  
nehmung fehlt. So wie er dasteht, ist er jedenfalls falsch, denn er widerspricht der ganzen vorhergehenden Ausführung. — Luther nennt übrigens in den Tischreden (ich kann die Stelle nicht finden) die Bräute unverhafftig obes.* P.

Zu S. 280, 4. *Sinn: Gott (wenn er dich ernahren will) hebt flugs an und würde selbst Brot kochen. Das tochte neben hebt soll offenbar das bloss Gedankenmässige dieser Vorstellung bezeichnen, der ja eine gewisse humoristische Übertreibung anhaftet. Auch die Wahl des Wortes tochen st. baden scheint darauf hinzudeuten. Dass nicht etwa an eine Brotsuppe gedacht ist, zeigt wohl das folgende Est optimus pastor. Übrigens lässt L. auch an einer anderen Stelle Gott tochen: Also gehets, wie es Gott mit uns machet und tochet, so wollen wirs nicht anbeiffen, noch treget ers (Unsere Ausg. 16, 294, 32/3), allerdings wird dieser Ausdruck der Aurifaberschen Bearbeitung der Predigten u. 2. Mose durch Rorers Nachschrift nicht bestätigt. Auch ist hier tochen offenbar nur dem bildlichen anbeiffen zu Liebe zugesetzt.* P.

Zu S. 281, 13. *Es ist hinter augen Komma zu setzen und zu verstehen: man bedarf du der Augen, im Beutel (nützen sie nichts). '(beim Spiel) die Augen nicht in den Beutel stecken' ist eine von L. des öfteren (z. B. 20, 47, 9 = 28) gebrauchte Wendung und Nr. 34 seiner Sprichwörterstg. (Thiele) lautet 'Spiel wil augen haben', wofür Agricola bietet:*

Spiegel mit aufziehen haben. *Es sind also die natürlichen Augen gemeint, und wenn an unserer Stelle brillen überschrieben ist, so beruht das vielleicht auf (nachtraglicher?) Missdeutung, die wohl durch den Ventel hervorgerufen wurde, und möglicherweise anknuüpft an die (heute volkstümliche) scherzhafte Bezeichnung der Brillen als der Augen.* P.

Zu S. 293, 15. Dass 2. 7. juxta bedeutet soll '2 bis 7 Fürsten' zeigt 370, 3, wo 1. 3. zweifellos = '1 bis 3' steht. An unserer Stelle soll offenbar ausgedrückt werden 'mehr als einen', Luther nimmt die der 1 zunächst folgende 2 und dazu die stolme Zahl 7. P.

S. 303, 16/17 wird zu lesen sein *animam, filium Unicum dat, et facite ut use.* G. K.

Zu S. 307, 12. Die Satztheile sind hier offenbar etwas durcheinander gerathen. Wir müssen wohl so ordnen: *ut videamus [wie es] am Ende [sein wird]; [der Herr] annunciat [es wird] aliter [den] den [der] heutige tag ist, der crastinus accedit.* P.

Zu S. 307, 18 *bicornem* ldschr. sicher, daher *Epö* zu *Episcopum* ergänzt. Man muss also die Frage bei Wüthmann geschlossen denken und *regnum* bis *bicornem* als Acc. nehmen, als Objekt eines Satzes, dessen Verbum in dem *re* steckt. Oder Luther hat ausser *regnum, templum et Episcopum bicornem* noch anderes genannt, auf das *re* weist, und der Acc. ist von dem folgenden *Intelligimus* abhängig. P.

Zu S. 312, 4f. Luther will mit einem starken Ausdruck bestätigen, dass das Verhalten des Pharisäers, das dieser selbst von sich rühmt, als gut gelten muss: ich würde dem Kaiser vorschlagen, einen erheblichen Theil seiner Krone [hinzugeben], wenn er damit erreichen konnte, dass alle Bürger seines Staats [sich ebenso verhielten]. Möchte es doch immer so [von ihr jedem] heissen: er halt auf seine Ehre, er betragt nicht mit dem Maass usw. P.

Zu S. 313, 17. *gefrenden* ldschr. nicht ganz sicher, müsste hier als Adj. stehen wie auch 2. Acc. 5, 9. Häufiger braucht Luther das Wort substantivisch in der Form *gefrendter*. P.

Zu S. 318, 3 *wen mans hat, jo mag mans nicht, si non verlangt man sich darnach.* In *Is.* Sammlung findet sich als gedanklich am nächsten liegend nur zwischen zweien stuten niederstigen (*Thiele* Nr. 114). Auf dieses Sprichwort führt Luther auch eine längere Ausführung des Gedankens hinaus, die sich in der Auslegg. des 112. *Psalms* v. 1526 (*Unsere Ausg.* B. 304, 9ff.) findet. Dort formt er den Gedanken zusammenfassen in die Worte: dem das er hat, das kann er nicht brauchen, und das er nicht hat, lau ihm nicht werden. Das erinnert einigermaßen an die Fassung, die mit Beschränkung auf den Besitz an Wissen Goethe dem Gedanken im *Faust* I ('Vor dem Thore') gegeben hat: Was man nicht weiß das eben brauchte man, und was man weiß kann man nicht brauchen. Ob hier ein deutsches Sprichwort vorliegt, ist zweifelhaft, Wacker gibt, wenn ich nichts überschen, nur 2, 236 (haben Nr. 117, 119) Belege a. Fz. Bacherl, die *Cherusker in Rom* (1856) und aus Lehmann, *Florileg. politicum* (1630) und 5, 1333 (haben Nr. 311) aus *Platypus lat. Konversationslexikon* (1825). An letzterer Stelle wird auch *Quod sequitur figio, quod fugit ipse sequor* aus *Orulis Amores* (2, 19) angeführt. Und hierin haben wir wohl auch die Quelle wenigstens der antithetischen Zuspitzung des Gedankens zu sehen. P.

Zu S. 319, 10. D. *Wtb.* 1, 1, 2, 3004 verz. gelenden als *nhd.* feste Zusammensetzung, fürs *Nhd.* belegt es nur 1m. den *Inf.* *abh.* von mochte. Luther hat sonst nur das *enf.* fenden (*D. Wtb.* 6, 193), hier werden wir vermuthlich mit zu ergänzen haben u. so erklärt sich gelenden. Statt wie ward man eher wo erwarten: *vgl.* wo es hin tendet odder dienet (*D. Wtb.*), der Sinn ist doch: Diese Äusserung zeigt, wo sein Her: hin will. P.

S. 319, 11. *Komma* *cor* *quam* *ist* zu streichen.

Zu S. 326, 212 *vgl.* *Erl.* 39, 33, wo aber der erste Vers gestort ist (Das fälltubel gehe den an). Dort bezeichnet L. die Verse ausdrücklich als eine deutsche gemeine Rede



und knüpft ein Wortsyl. d mit fallen, fallabel und jal thun daran. Unsere Ausg. 20, 117, 5 (Gier geh dem den ritzen der nūw.) ist der Reim verloren und ebenso in der Form, welche die Tischreden lauten (Der teufel für den weg, ders nūw.) und dafür Agricola als Gewehrsmann aufzohren: Proger 102; Wimpelmayer 546; Colloquia hsg. v. Baudouin 3, 113; Aurfelder (Stangwald, Schworer) hsg. v. Förstemann-Baudouin 2, 375. So haben wir also wohl an unserer Stelle die achteste Form. P.

Zu S. 349, 24 ist in Lesarten nach: atrapa: Densl Debes.

Zu S. 344, 15-16. Zu florinis ist plena zu ergänzen, vgl. wiederum 371, 2. P.

Zu S. 352, 1. sie ldschr. sicher, wohl für iie (= jich). P.

Zu S. 358, 8. Ichedtliche konnte Schreiberschen f. ichredtlichē sein, das hier in der Bed. 'Abscheu erregend' stehen mußte, in der es L. wenigstens später einmal angewendet hat. Jer. 50, 38 steht auf jre ichredtliche göhen (Vulg. in portentis), aber erst seit 1541 für das frühere gewöhnlichen göhen. Aber gem. sicher ist die Sache nicht, man kann auch an einen Horfeller f. ichedicht -ig denken, das zunächst ja 'schwarz und weiß', bedeutet. Dieses Wort mußte hier auf das sittliche Gebiet übertragen das bezeichnen, was von gemischter sittlicher Beschaffenheit ist. Aber ausser einem Hinweis auf den bekannten Fungang zu Wolframs Parzival konnte ich nichts zur Stütze beibringen, namentlich nicht für ichedicht eine solche übertragene Bedeutung nachweisen. Nur die Art, wie der Urheber der Kopenhagener Hs. (358, 24 ff.) den Gedanken auseinandersetzt (derlei Heilige sind blind für die Gütthaten des Nächsten, höchst scharfsichtig für seine Irthümer, sie beachten nicht was er gutes, aber immer das was er böses that), konnte vielleicht im Verein mit der Bemerkung, dass eben doch jeder Mensch gute und böse Seiten thatsächlich habe, ein Lutherisches ichedichtē als nicht unmöglich erscheinen lassen. Freilich D. Wth. 9, 238-2, 3 gewährt keinen Beleg für ichedichti -ig aus Ls. Schriften. P.

Zu S. 362, 3. In den Lesarten lies: 3 natur] r. r st. 3 natur<sup>o</sup> r oder r ur — Das Hastehende kann nicht anders denn r-r gelesen werden, ist aber ebenso sicher ein Schreibfehler etwa für n r. Die entsprechende Stelle in K (Z. 256) zeigt unwiderleglich, dass nur natur gemeint sein kann. P.

S. 364, 7. Behalt man das subditi der Hs. bei, so ist zu ändern haberent und etwa bene haberent = sich wohl befinden zu ergänzen. G. K.

S. 366, 20. Cordatus hanc concionem habuit, kann nicht besagen, Cordatus habe diese Predigt gehalten. Diese sicherlich, wie R und K zeigen, falsche Angabe wurde am Kopfe der Predigt etwa zu 365, 8 stehen. Ein gleiches wäre der Fall, wenn die Notiz bedeutete: Cordatus habe diese Predigt Luthers in Nachschrift besessen und dem Bearbeiter von N zur Verfügung gestellt. So wird man ausgedrückt sehen müssen: Cordatus hat „diese Predigt“ d. h. eine Predigt in diesem Sinne gehalten, nämlich quid lex exigit usw. Dazu stimmt, dass 431, 17 Cordatus wieder am Raude einer Stelle steht, die von den operari handelt. An beiden Orten wird auf den Streit des Cordatus mit Cruciger und Melancthon gedeut, aber den Kolde, Analecta S. 268f. und Drees, Disputationum Luthers S. 110f. handeln. So konnte man schlussn, die Zusammenstellung von N folle 1556. G. K.

S. 366, 20-1 sind die Komma cor quid und quam, sowie cor and nach inquam zu tilgen.

Zu S. 370, 3. in L. 3. meint offenbar 'im ersten bis dritten (Gebot)' vgl. Nachtr. zu S. 293, 15. P.

Zu S. 371, 8-9. Da hat sich unser Lehr erunter geworffen = 371, 30-1 Hic valde deficit se Christus et dimittit. Demnach möchte man annehmen, dass Luther unser Lehrer gesagt und K dafür ordentlichend Christus gesetzt habe. sich erunter werffen = 'sich

demuthigen' usw. braucht L. *offer* (D. Wtb. 4, 2, 1195). Möglich wäre ja zu sich auch, dass Luther leier (= leier gebraucht und K das s missbildet hatte, aber es gibt, so viel ich sehe, keine leier enthaltende Redewendung, die hier in Betracht kommen könnte. Der Sinn müsste etwa der des modernen 'da sind unsre Alten gefallen' sein, aber dieser Sinn würde entschieden viel weniger gut in den Zusammenhang passen als der, den K ausgedrückt hat: Christus der doch göttlich war, hat sich selbst gedemüthigt, indem er die Pflicht gegen die Mitmenschen der gegen Gott gleichsetzte. In leier könnte auch leiter stecken, aber Luther gebraucht dieses Wort (wenigstens in der Bibel) nie von Gott oder Christus, sondern nur von irdischen Führern des Volkes und zwar von ungenugthuhen (Jes. 9, 16; Mtth. 15, 14; 23, 16, 24), dazu Rom 2, 19 leiter der blinden. P.

S. 372, 2. Das *pinus* der Hs. wird in *pinis* zu ändern sein (s. Z. 30). G. K.

Zu S. 374, 5. heffter offenbar = hefftiger, wobei man die Wahl hat in heffter nur eine Abkürzung des Schmeltschreibers zu sehen oder eine die Aussprache heffter heffter ver-rathende Sprechform, ob beide letzteres für das wahrscheinlichere. Ueberhaups hefftig 'unpستم' usw. ist bei L. *offer* belegt (D. Wtb. 4, 2, 773), auch der Komp. (betet hefftigen Ie. 22, 44). — wil Schreiberschen f. wol = wollen. Sie kann nur die gentiles nomen. P.

Zu S. 379, 3, 4. es wil werden alles thun und nichts thun scheint zu bedeuten; aus dieser Klemme droht entweder alles thun oder nichts thun sich zu ergeben; 'alles thun' aber sui fidutiam habet annexam (379, 22), 'nichts thun' ist impium (378, 31) und darum ist es so ferdig die Ier zu bringen in corda hominum (379, 4). P.

Zu S. 379, 11, 12. den = denn oder = dem. — Zu weef thun ist wil zu ergänzen. P.

S. 380, 18. Das *iacendo* der Hs. wird in *iacendo* zu ändern sein. G. K.

Zu S. 381, 17. Es hat nichts gedawet hs. sicher. Der Sinn scheint zu sein: 'es hat nichts genutzt' nicht gefordert', dazu vgl. eine Stelle aus Fischort: wann sie nicht, wie sie nicht gedawet (= vor sich bringe), die Hildebrand D. Wtb. 4, 1, 1, 1985 als Beleg für gedewen als Nebenf. von gedeihen anführt. Indessen liegt hier doch wohl eher eine Zeiss, von ge mit denen = donwen 'verdauen' vor, wie sicher in dem ändern von Hildebrand angeführten Beispiel (alle thun die sie am gedewen verhindern, womit doch wohl Blähungen gemeint sein werden) u. dem noch weiter angezogenen. diß sind dawet Iehr wol = valde nutritur. In übrigen aber belegt das D. Wtb. ein gedawen gedewen nicht, das etwa von der Bedeutung 'vollständig verdauen, auflösen', zu der weiteren 'zweckmässig beendigen, Nutzen bringen', sich entwickelt haben könnte. So unsicher dieser Erklärungsversuch auch bleibt, so ist er doch wohl der Annahme vorzuziehen, dass gedawet = getanget stonde, denn L. scheint davon (mit d für t) nicht zu kennen, und Rörers Schreibung aw, die er nur an Stellen von urspr. anw. anwendet, spricht für gedawet. P.

S. 383. Einleitung zu Nr. 77 ist auf die in unserm Bile. oben S. XIIIff. gegebene genaue Beschreibung der Zwickauer Hs. XXXVI zu verweisen. P.

S. 384, 5 ist das hilschr. sichere angezeit f. -gezeit im Texte belassen worden, weil es eine nicht unmögliche Lautform ist, vgl. Wredes Bericht u. Fliegen im Anz. f. deutsches Alterthum 21, S. 284, wo als Grenzorte des ostdeutschen Gebietes, in dem der ind. Gutturale geschwunden, auch Wittenberg genannt wird. P.

S. 384, 6. In Iesa. ist hinter 6 Eg nachzutragen Vt] Sed

Zu S. 384, 12, 13. Es ist doch wohl hinter gedicht ein Komma zu setzen, so dass also die Meinung wäre: die Alten haben den Gegenstand in der Dichtung und in der Malerei behandelt. Auch Roths Text hat ein Doppelts: wie die Poeten und geschichtschreiber anzeigen (384, 30), das sich freilich mit jener Doppelheit gestellt in ein gedicht, gemelt nicht deckt. Nachher erst hat Rorer: ob-pinsorunt und Roth genau entsprechend. Sie haben gemalt. Vermuthlich ist gemelt und malen hier nicht im eigentlichen und sicher nicht in

dem heutigen beschränkten Sinne zu nehmen, sondern es bedeutet überhaupt 'darstellen', 'Darstellung' und soweit an die bildende Kunst dabei überhaupt gedacht ist, schließt es die Plastik nicht aus. Belege a. Luther für die übertragene Bed. von malen gibt D. Wtb. 6, 1503, besonders aber ist zu beachten eine Äußerung Ls. in seiner Auslegung des 15. Kap. des 1. Br. an die Korinther (1534): Und siehe, wie Pantus hie ein köstlicher maler wirt, malet und schneidet die auferstehung in alles, was da wechset auff erden (Erl. 51, 224), wo also ganz deutlich zur Thätigkeit des „Malers“ auch das Bildschneiden gerechnet wird. P.

Zu S. 385, 2f. Et nihil mit nisi Futter und bed: quia nihil secum portat quam ein weckzer und stuf prof = 385, 26, 7 und hat ein wecksthen, dar Junen sind brod und siche zc. — weckzer = weg(e)zere) 'Mundrorrat für den Weg' zu nehmen, liegt nahe und auch Rorer selbst hat vielleicht dies Wort oder auch Abkürzung von wegezerung gemeint. Von Luther aber an dieser Stelle wirklich gebraucht ist ein ähnlich klingendes anderes Wort, wie Roths wecksthen leirt. Dieses longest in den Wörterbüchern verzeichnete Wort (Leser, Senders, Lubben-Walther) lautet gewöhnlich wetzker (wetscher, welscher), seltener wetzken (watschen), ersteres sicher mündl. Geschl., letzteres zweifelhaft. Als Bed. wird 'Tasche' angegeben und wetzker als Entstellung aus wätsack, wetzken als Dem. von wätsack erklärt (wätsackin). Ich lasse das hier dahingestellt sein und bemerke nur, dass das Wort in beiden Formen nie die Kleidertasche zu bezeichnen scheint (wie auch wätsack nicht die Tasche in einem Kleidungsstück, sondern die Tasche für Kleidungsstücke bedeutet), sondern immer eine für sich vorhandene u. getragene Tasche. So ja offenbar auch an unserer Stelle: Christophorus trägt sie sichtbar an sich. Dies geht noch deutlicher hervor aus der anderen Predigt Luthers (1529), wo er auch auf die Christophoruslegende zu sprechen kommt (vgl. S. 385, Anm. 1). Dort heisst es nämlich (auch der in der Hs. Nr. 74 der Stadtbibliothek zu Hamburg befindlichen Niederschrift): „Er hat aber dennoch ein großen wetzger an der seiten hengen, ein stude fisch und seinen wecken drinne.“ Rorer hat an der betr. Stelle nur: habet ein wetschger darin brod und fisch, beide Überlieferungen bieten also die Form wetschger, und diese finden wir auch in den Tischreden Forstemann-Bindschil II, 315) u. zwar ebenfalls in einem Abschnitt 'Von E. Christoph Legenden', der aus einer Predigt Luthers stammt. Somit ist wetschger sicher die L. gelaufene Form; in dieser ist es auch heute mundartlich z. B. in Schlesien noch in Gebrauch. P.

Zu S. 387, 21. schmolltet (Hs. sch—ollet o. sch—ellet). Da Rorer den Strich (—) in der Zeile als Ersatz f. verschiedene Buchstaben, bes. aber für m und n braucht, der dem Strich (—) folgende Buchstabe o oder e sein kann, so wird entweder schmolltet oder schnolltet zu lesen sein. Schnollten konnte etwa in der Bed. 'betrügen' (D. Wtb. 9, 1296/7) oder 'vor schnell sein' (ebd. 1300) in Betracht kommen, Belege a. Luther aber gibt D. Wtb. für dieses Wort überhaupt nicht. Auch f. schmollten mangeln solche in D. Wtb. Doch fehlen sie nicht so völlig. Es findet sich in der heute gelaufenen Bedeutung z. B. Unsere Ausg. 12, 155, 29 und in einer selteneren (mü.) Bedeutung 'das Gesicht vor Hunger verzichen, essgierig sein' in der Schrift „Vom Echem Hamphoras“ (1513): Haben also das essen verzürnet . . . Tanach wolten sie schmollten und grunzen. Da sie nichts fanden in jrem hunger (Erl. 32, 323). Es kann kaum zweifelhaft sein, dass oben schmolltet zu lesen und in dieser Bedeutung zu nehmen ist. P.

Zu S. 390, 3 da eine Hdschr. sicher zu sein scheint, ist bild wohl zu bildnis zu ergänzen. Dutz belegt bildnis als weibl. allrdings nicht, aber er gibt nur Stellen mit ein oder fein davor, die nicht entscheiden. Luther schwankt ja bei den Bildungen auf -nis vielfach zwischen weibl. u. sachl. Geschlecht (vgl. z. B. begrebnis, finsternis, zureiben dicht nebeneinander z. B. 1. M. 1, 1, 5; Unsere Ausg. 19, 132, 9—11). Oder man könnte bild zu bildung ergänzen, das Dutz 1, 304<sup>b</sup> in der Bed. 'Bild(nis)' belegt, allerdings nur aus einem nicht unmittelbar von Luther selbst herrührenden Texte. P.

Zu S. 397, 11. Zu den hoernichten gulden, die jehndt nicht ganz golt und haben doch golt (und am Rande imperfecta fides ein hoernichtem ꝛ gleich), die also mit andern Worten aus einer geringen Legierung geschlagen sind, vgl. Horngold = 90<sup>o</sup>; karatiges theute sind 11 u. 18 Karat die gewöhnlichen Legierungen) Gold, das D. Wtb. 1, 2, 1827 nur aus Jacobsson, technol. Wtb. 1781ff. belegt. D. Wtb. 1, 2, 1831 Hornsilber argentum cornu ohne Beleg. Unter hoernicht, hoernig gibt D. Wtb. keine Verbindung mit Gulden oder anderen Münznamen, dagegen verzeichnet es Horngröichen und Hornetpfennig, welche jedoch beide aus dem darauf befindlichen Abbilde eines Horns wohl mit Recht erklärt werden, mit hoernichten gulden und Horngold also wohl nichts zu thun haben. P.

Zu S. 405, 8. verpfündlich vielleicht = vorpfündlich, das in der Bed. 'vorgefunden, vorgehanden' Sanders allerdings erst aus dem Anfange des 19. Jhs. nachweist, vgl. empfindlich in pass. Bed. = 'fahbar', das L. öfter braucht (Diet. 1, 528<sup>b</sup>). Die Schreibung mit pf wäre dann nur ein Versehen, oder ist etwa verpfündlich = vorempfindlich d. i. 'voraus empfunden' zu nehmen? P.

S. 409, 17 u. 441, 19. Videte postillam ist wirklich als Aufforderung Luthers zu fassen, in seiner Postille weiteres nachzulesen. Er wird nicht die lateinische Postille meinen, zumal deren Ausgabe so weit zurücklag, sondern eine der grossen Ausgaben (Rolles) aus 1527 oder 1528. Darauf weist 405, 17: videte postillam copiosam. Luther mag einzelne Predigten nicht besonders genannt haben, doch kann man an die betreffenden Predigten derselben Tage und über dieselben Texte denken, also bei 409, 17 an Erl. <sup>2</sup> 11, 284; bei 441, 19 an Erl. <sup>2</sup> 10, 10. G. K.

Zu S. 409, 20. undenglich] vuden glich Hs. undenglich kann als Nebenf. v. Ronersche Karzung von unbedeutlich angesehen werden = 'ohne Bedenken'; bedeutlich = 'mit Bedacht' ist schon im Mnd. belegt. Wollte man auch der Hdschr. 2 Wörter annehmen, so lassen auch diese allenfalls eine Deutung zu; und weist sie gleich (schon) unten (d. h. an der Hausthur, ohne sie heraufkommen zu lassen) ab. Diesen Gebrauch von gleich als Synon. von schon kennt L. in Einraumungssätzen: ob ... gleich (Diet. 2, 133<sup>b</sup>). Andere Belege sind mir nicht zur Hand. glich mit i par ei würde nicht allzu auffällig sein. Denn es steht hier offenbar ohne erheblichen Satzton und lasse sich daher mit jauch, tauch, quadenrich usw., die bei L. oft begegnen, auf eine Linie stellen. P.

Zu S. 417, 12. Far jshaden (Horchler?) ist wohl jshaben von L. gesprochen worden; jshinden und jshaben begegnet oft z. B. in diesem Bde. 262, 10. P.

Zu S. 418, 20. Über die Redensart zu zote gehen (gleichbedeutend mit der auch bei L. häufigeren im jchwange gehen) vgl. m. Ann. zu Uns. Ausg. 11, 388, 23. Zu der dort versuchten Deutung vgl. noch Tie giift jo bei uns zu zeathe geht, Buchwald, z. Witt. Stadt- u. Universitätsgeschichte (1893), S. 11, Z. 2. P.

Zu S. 419, 3. Das Sprichwort: princeps ein jetham vogel in celis foulet sich in Ls. Sammlung nicht. Es steht aber bei Agricola u. A., wie Wander 1, 1286 (Fürst Nr. 83) nachweist. Es ist ein Jurst wol so jetham nu hünd als ein hiech in eines armen mannes fuchen luet es vollstendig. Wander gibt als Abweichung im Wortlaut nur ein jetham wilpzel (Tappius, Henisch), Luthers jethamer vogel stammt vielleicht aus einem andern Sprichwort vom Fürsten, das Wander 1, 1285 (Nr. 61) aus Henisch aufführt: Ein tinger Jurst ist ein jethamer Vogel. An unserer Stelle ist nicht sowohl der Fürst als ein selten im Himmel vorkommender Mensch, sondern als etwas dort seltenes bezeichnet. Das ergibt eine andere Stelle: Tarumb das, wo brüder fried haben und einz bleiben, das ist zumal ein jethamer Vogel. Teß gleichen das Nachbarn usw. Erl. <sup>2</sup> 18, 96 (= 111). Der jethame vogel ist wohl ein Abkondung der römischen rara avis und wird daher wo diese nicht

nur von Personen gebraucht. Dagegen sind die lustigen, bösen usw. vögel (sed. 16. Jh. belegt, Heugr. Wtb.) wohl echt deutschen Ursprungs. P.

Zu S. 421, 6. *Lesā* *liēs*: cog. *irrog* *e* *sp* *zu* *cognitio*

Zu S. 428, 3 u. 13. Dass Luther hier nach übereinstimmender Überlieferung von R und N von einem Pfeiler spricht, auss. auffallen, vorher hat er nur von Stein gesprochen, an dem er eine Handvoll Goldes finden konnte (428, 1). Offenbar haben wir hier Pfeiler in der Bedeutung zu nehmen, die ihm in der Bergmannssprache zukommt. Dort ist es gleichbedeutend mit bergseite und bezeichnet die Gesteinsmasse, welche man zur Untertzung und Sicherung des Stollensbaues in ihrem natürlichen Zusammenhange stehen lässt. Vgl. Veith, deutsches Bergwörterbuch (1870), S. 364 (u. 74); D. Wtb. 7, 1660. Somit enthält diese zweite Wendung des Gedanken vielleicht eine Steigerung. Im Gestein sucht und findet auch der Bergmann Gold, den Pfeiler lässt er unberührt; der Glaube aber konnte auch aus diesem Gold gewinnen. P.

S. 429, 15. *Fuc* *lesi* stand in der Vorlage von N wohl *lisi*. G. K.

Zu S. 429, 6. *offendiculum* *quae*. *q̄* kann im 16. Jh. nur noch = *quae* genommen werden, wenn hier *q* also nicht Versehen für *q̄* erklärt es sich vielleicht als veranlasst durch das deutsche Wort, das R durch *offendiculum* gab, wahrscheinlich *ergernis*, das bei Luther auch weiblich ist. P.

Zu S. 443, 5 (siehe *Lesā*). *d* dient Röser sonst ausschliesslich als Abkürzung für alle Formen von *dicere*, es ist also fraglich, ob das zweite *d* hier in *dare* aufgelöst werden durfte. Man hatte die Wahl zwischen *dicunt tantum*: *dicis non debere* gute werd thun (G. Koffmann) und der Annahme, dass das zweite *d* ebenfalls *dicunt* *uicis*, hier also wie oft in Röser's Nachschreibung, dasselbe Wort zweimal gesetzt sei oder dass das zweite *d* als *dicere* zu nehmen und dazu ein *nos* zu ergänzen sei (G. Buchwald). P.

Zu S. 451, 3. *pfluge* ist offenbar als Inf. zu nehmen, nicht als Plur. des Hauptes, *abh.* *r.* tragen. P.

Zu S. 455, 7/8. Gemeint kann nur sein; wenn heilige Leute kommen und machen uns an sich hängen, machen, dass wir ihnen (blind) anhängen. Für den Gebrauch von *haerere* mit *fakt.* Bedeutung habe ich allerdings keinen Beleg, aber der eilenden Feder eines Nachschreibers könnte er wohl als möglich zugestanden werden. Auch wenn man in *haeremus nos* in *se* bessern wollte, müsste man reflexiven Gebrauch annehmen, und ebenso wenn man ein Schreiberschen annehme und *haerent se in nos* setzte. Zweifellos aber drückt die ungedeutete Auffassung des Überlieferten auch am deutlichsten aus, was gemeint ist, nämlich, dass es zur Untugend ausschlugt, wenn uns die Heiligkeit von Menschen zu deren blinden Nachtretern macht. P.

Zu S. 456, 15. *hax* ist offenbar die schon des *optern* bei L. wahrgenommene Nebenform zu *hex*, vgl. oben in diesem Bde. u. Anm. zu 61, 25. Hier offenbar im Sinne von 'her damit'. P.

Zu S. 463, 4 ff. *ñich* steht offenbar (wie so oft bei Röser) für *ñie*; die 'man' sind offenbar dieselben wie die, welche er dann Z. 6 ff. als diejenigen nennt, vor denen 'wir Wittenberger' nichts gelten, Leute vom Schlage der Leipziger Kneipbrüder und Bierphilister. P.

Zu S. 463, 19 ff. Sinn wohl: . . . so heilig, dass es [vñr Ding, nämlich ihre Heiligkeit] angrisse (beglänze, mit falschem Schein verkläre), ihr wachen, schlafen, [wie sie] geklebt ist, ihr essen und trinken. *angleiffen* weist Dutz. 1mal aus L. nach. P.

S. 476, 23. Anspielung auf Horat. sat. I, 6, 5: *masa suspendis adunco*. G. K.

Zu S. 481, 19. 12 *halschr.* zweifellos. Wie das (*annos*) zeigt, über dem *meuses* steht, war der Schreiber auf eine falsche Fahrt gekommen, er hat diese erkannt, aber vergessen, 12 in 3 zu ändern. P.



*Bob. 10. 18. 19. et magis' Lud. 10. 18. 19. dann es werden gewöhnlich die Anfangswort-  
da, gegeben. P.*

*Zu S. 505, 30. Leschen bis debennus' deyl' deus P' st. debennus' deo deus P'*

*Zu S. 507, 3. habe ich 9 Gulden v. Schredenberger, so würde ich 5 geben. Diese nach  
dem Bergwerk Schreckenberg (dem heutigen Annaberg) genannte Münze ist eine kleinere,  
es geben 6—7 auf einen Gulden. Als solche stellt sie auch Ringgold neben den Thaler  
vgl. D. Wth. 9, 1072. Revers Schredenberger ist wohl als Abkürzung anzusehen. P.*

*Zu S. 507, 9ff. Es scheint nach dem unmittelbar Vorhergehenden wahrzunehmen (und  
Pesch hat dem nachgegeben, wolghe als Abkz. von wolgefallen zu nehmen, doch spricht  
dagegen die Schreibung gh, die sich bei Rorer nur in ghen (hier aber ziemlich regel-  
mässig findet). Und wolghe lässt sich auch rechtfertigen: die Engel wünschen, Gott möge  
die ihm zukommende Ehre zu Theil werden und den Menschen möge es wohlgehen, mit  
anderen Worten, es möge sowohl Gott als den Menschen wohlgehen. Ich habe mich daher  
zur Änderung nicht entschliessen können. P.*

*Zu S. 508, 10. der strecken vein ist eine wesentlich unedl. Bezeichnung des Todes, da  
bei L. auch sonst begegnet: B. Erd. 2 18, 331 (1532). Als Ztw. ist etwa (nach Jer. 15, 21)  
zu ergänzen trifft, oder halt, hiniunt u. dgl. In dem zweiten dich das fehlende Verb  
zu sehen, ist aussichtslos, wir haben hier vielmehr die Doppelsetzung, die in Rorer's  
Nachschriften nicht selten begegnet. P.*

*Zu S. 508, 14f. Sonst bei L. nicht vom h. fingen; nicht den h. /d. i. das Lied vom  
Haberfiach/ fingen begegnet aber auch sonst, z. B. bei Mathesius (vgl. auch D. Wth. 10, 1077.  
Als Bedeutung der Reinsort, die sich auch (in der vorderen Form) in Ls. Sprichwörterly  
vndt (Nr. 381) hat Thuch in 8. Ausgabe der letzteren 'sich gegen jd. stellen, als wüsste  
man nichts' nachgewiesen. Zu beachten ist, dass wie an unserer so auch an 2 der anderen  
Lutherstellen, Gott als derjenige erscheint, gegen den man sich dann stellt, '1mal der  
Kaiser. P.*

*Zu S. 511, 7. In christ leben haben wir trat; fehlenden Abkürzungszeichens doch  
wohl ein Abl. anzunehmen und müssen entweder christen leben (da bei L. die Form christen  
noch fast ausschliesslich herrscht und besonders in Zuss. durchweg steht) oder christ enlich  
leben setzen. P.*

*Zu S. 519, 13. Far und erwartet man ut, aber es kann auch sehr wohl der zweite  
Satz, als nebenordneter gedacht sein, er reuyt und druyt sich und mochte uns jenes  
Stück entreissen. P.*

*Zu S. 526, 10 ff. aller nus wohl für aller unjer oder alle unjer als attrb. Bestimmung  
zu Leib und gut ghet ist etwa in der Bedeutung 'sich im natürlichen, unangenehmen  
Gange befinden, sich vollziehen' zu nehmen. Vgl. z. B.: Wenn man nu die welt anjehet  
vom anfang bis zum ende, so gehet für den leuten eins nach dem andern, für Gott aber alles  
mit einander zu gleich. (Unsere Ausg. 21, 62, 17f.) Von den Nachschr. hat die eine: es gehet  
eins nach dem andern. . . Es ist alles vor vhm gegenwertig (Unsere Ausg. 11, 117, 223), du  
andre gylt eine lat. Umschreibung. Ferner: dem zorn [Gottes], der bisher gegangen ist . . .  
und noch gehet. Unsere Ausg. 21, 339, 123, also ebenfalls in der Ausg. der Genesis-  
predigen v. 1527; und hier hat die einzige Nachschrift, die die betr. Gedanken deutsch  
gibt (11, 278, 211) einen gan. andern Wortlaut. So bleibt hier eingemauessen ungewiss,  
wie weit gehen wirklich Luther angehört. Sicher Lutherisch aber ist leiden, unglud gehet  
über einen (Dan. 9, 13; 1. Petr. 5, 9). Es ist zu beachten, dass an diesen Stellen das gehen  
ebenso wie an der unseren als Wirkung Gottes erscheint. P.*

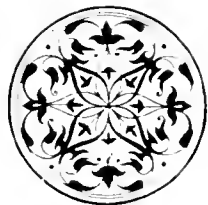
*Zu S. 534, 5. Dessen Basch erwähnt Luther auch in dem Briefe an die Witten-  
burger Stadtväter (1534; de Wth. 5, 561: feinen Spet; Zedffstudenten) und Tischreden*

(Fenstermalen Bo 186: 1, 2) in Zedde, nebenan als Ort der Unerwartung, die Erwählung und eine besondere Fügung enthält. In Lathier (1907: 21, Zedde) ist es scheint, die Zedde (ab. de Wite) die eine Anzahl. P.

Zu S. 34, 18. ein edem (ab. de Wite) die, die geschrieben (ab. de Wite) eine Odem). In Roesp (1907) treten am Rande vrede(n), das Dede, und eine (S. 1) nachweist in der Form vrede(n) und ein hier gleichbedeutend mit edem (M. 1907) hier einmal im Plural beobachtet, ein N. zusammenzucht. Aus dem (1907) Sätze (1, 2) Gē los geschrieben und Est vox os vrede(n) ab N. eine Satz gemacht. Gē ist geschrieben 34, 18. P.

Zu S. 36, 16. Hier ersetzt N. das im Rode übergeben eine (ab. de Wite) der Teil angenommen ist im vrede(n). Est (1907) S. 1, eines Plural (ab. de Wite) P.

Z. S. 47, 7. (ab. de Wite) die Bo. (ab. de Wite) F. 15. (1907) S. 112. 1







Verlag von Gebrüder Lachin in Pfullingen Württemberg.